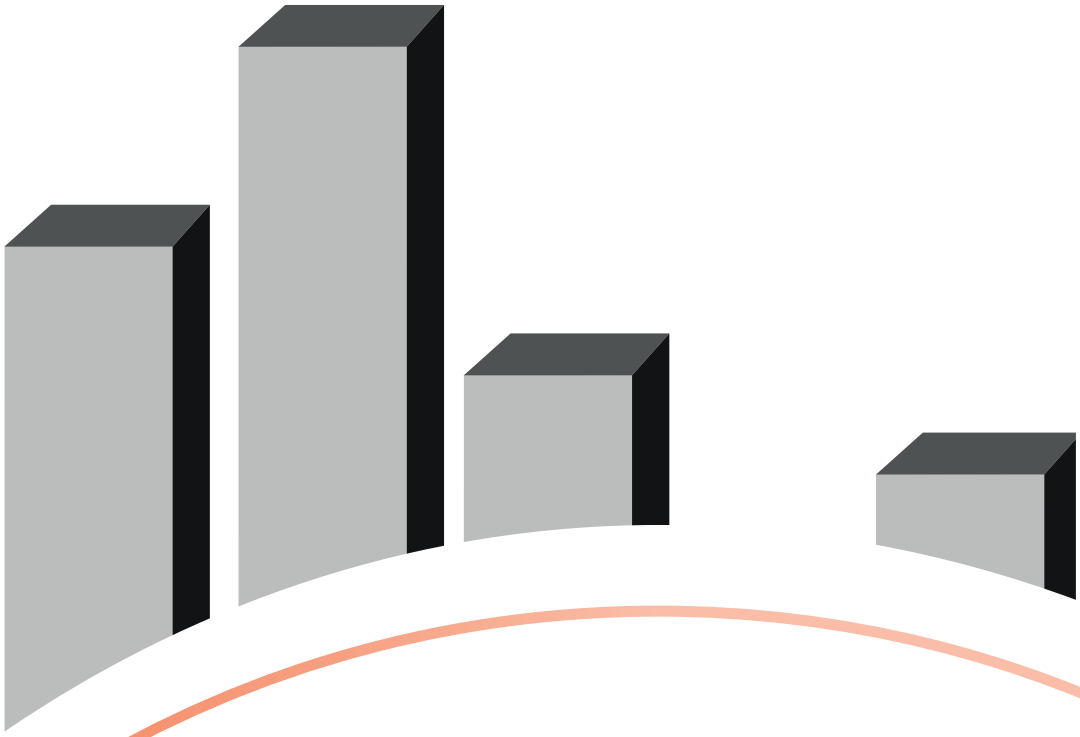
Für die Zukunft gesattelt.

Haushaltsplan
Haushaltssatzung
2027
- Entwurf -



KREIS WARENDORF

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Haushaltssatzung		II
Der Entwurf des Kreishaushalts 2027 auf einen Blick		IV
Vorbericht		V1
Stellungnahmen der Gemeinden		
Zuordnung der Produkte zu den Ausschüssen 2026		
Gesamtübersichten		
1.	Gesamtergebnisplan	1
2.	Gesamtfinanzplan	2
3.	Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan	3
4.	Produktübersicht nach Produktbereichen	4
5.	Organisationsplan	8
Haushaltsplan nach Produktbereichen		
01	Innere Verwaltung	9
02	Sicherheit und Ordnung	107
03	Schulträgeraufgaben	185
04	Kultur	225
05	Soziale Leistungen	239
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	302
07	Gesundheitsdienste	339
08	Sportförderung	359
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	365
10	Bauen und Wohnen	385
11	Ver- und Entsorgung	415
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	421
13	Natur- und Landschaftspflege	463
14	Umweltschutz	470
15	Wirtschaft und Tourismus	494
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	503
Anlagen		
Stellenplan		511
Haushaltsquerschnitt		524
Bilanz zum 31.12.2025		528
Ergebnis und –Finanzrechnung zum 31.12.2025		530
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals		532
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen		533
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen		541
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten		543
Wirtschaftliche Betätigung		545

Sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises	549
Produktplan nach Ämtern	551
Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF- Budgetregeln -	557
Stichwortverzeichnis	560
Abkürzungsverzeichnis	575
Straßenkarte	582

Entwurf

Haushaltssatzung
des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund des §§ 53 Abs. 1 und 56 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GV. NRW. S. 618) i. V. m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GV. NRW. S. 618), hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2027, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	669.790.611 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	669.812.745 EUR
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	659.773.110 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	648.311.897 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	32.796.625 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	50.823.908 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	5.900.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	425.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite,** deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 5.900.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen,** der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 38.286.761 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf 22.134 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

(1) Die von allen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage wird auf 39,4 v. H. der für das Haushaltsjahr 2027 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

(2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des Kreisjugendamtes verursachten Aufwendungen wird von den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine weitere Umlage in Höhe von 21,5 v. H. der für das Haushaltsjahr 2027 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

(3) Zur Deckung der durch den Rettungsdienst verursachten ungedeckten Aufwendungen in Höhe von 949.000 EUR wird von den Städten Drensteinfurt, Ennigerloh, Sendenhorst und Telgte sowie den Gemeinden Everswinkel, Ostbevern und Wadersloh, für deren Versorgung der Kreis eigene Rettungswachen vorhält, gem. § 56 Abs. 4 KrO NRW eine weitere Umlage in Höhe von 0,51878 v. H. der für diese Aufgabe gewichteten Umlagegrundlagen festgesetzt. Zur Gewichtung wird die Summe der für das Haushaltsjahr 2027 geltenden Umlagegrundlagen dieser Gemeinden zu 35 v. H. nach den Einsatzzahlen des Jahres 2025, zu 35 v. H. nach den Einwohnerzahlen zum 31.12.2025 und zu 30 v. H. nach den geltenden Umlagegrundlagen auf sie verteilt.

(4) Die Umlagen sind in Monatsbeträgen jeweils bis zum drittletzten Werktag eines Monats zu zahlen. Der Sonnabend gilt nicht als Werktag.

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gilt die Dienstanweisung des Landrats zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 3 KomHVO wird auf 50.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

Warendorf, den 06.11.2026

Aufgestellt:

Dr. Stefan Funke
Kreiskämmerer

Warendorf, den 06.11.2026

Bestätigt:

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Der Entwurf des Kreishaushalts 2027 auf einen Blick

- Haushaltsplanentwurf -

	Ansatz 2026*	Ansatz 2027*	Veränderung
Erträge	650,24 Mio. €	669,79 Mio. €	+19,55 Mio. €
Aufwendungen	651,29 Mio. €	669,81 Mio. €	+18,52 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Kreis	55,93 Mio. €	57,04 Mio. €	+1,11 Mio. €
Schlüsselzuweisungen Gemeinden	81,46 Mio. €	81,57 Mio. €	+0,10 Mio. €
Zahlbetrag Landschaftsumlage	106,30 Mio. €	111,83 Mio. €	+5,53 Mio. €
Hebesatz Landschaftsumlage	17,80%	18,60%	+0,80%-Punkte
Zahlbetrag Kreisumlage	196,46 Mio. €	214,40 Mio. €	+17,94 Mio. €
Hebesatz Kreisumlage	36,3%	39,4%	+3,1%-Punkte
Umlagegrundlagen Kreisumlage	541,24 Mio. €	544,17 Mio. €	+2,94 Mio. €
Zahlbetrag Jugendamtsumlage	61,19 Mio. €	63,04 Mio. €	+1,85 Mio. €
Hebesatz Jugendamtsumlage	21,0%	21,5%	+0,5%-Punkte
Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage	291,36 Mio. €	293,21 Mio. €	+1,85 Mio. €
Zahlbetrag differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst	0,00 Mio. €	0,95 Mio. €	+0,95 Mio. €
Hebesatz differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst	0,0%	0,51878%	+0,5%-Punkte
Investitionsauszahlungen abzgl. der Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	43,52 Mio. €	46,12 Mio. €	+2,60 Mio. €
Fördergelder für Investitionsmaßnahmen	21,63 Mio. €	26,68 Mio. €	+5,05 Mio. €
Zuführung Kapitalstock Pensionen	1,00 Mio. €	1,00 Mio. €	0,00 Mio. €
geplante Neuaufnahme von Investitionskrediten	9,90 Mio. €	5,90 Mio. €	-4,00 Mio. €
Entschuldung am 31.12. / Ordentliche Tilgung (ohne Gute Schule 2020)	419 T€	425 T€	+0,01 Mio. €
Jahresergebnis	-1.050 T€	-22 T€	+1,03 Mio. €
globaler Minderaufwand	1,00 Mio. €	0,00 Mio. €	-1,00 Mio. €
Jahresergebnis nach Berücksichtigung des globalen Minderaufwands = Einsatz Ausgleichsrücklage	-50 T€	-22 T€	+0,03 Mio. €

Grundlage 2026: Modellrechnung GFG 2026
Grundlage 2027: Arbeitskreisrechnung GFG 2027

* gerundete Werte

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Bemerkungen 1

I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse 1

II. Der Produkthaushalt – Informationen, Zahlen, Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit 1

III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung 2

IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden 3

B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf 3

I. Haushaltslage und mittelfristige Ziele 3

II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen 6

1. Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 6

2. Landschaftsumlage 7

3. Wesentliche Ergebnisverbesserungen 8

4. Wesentliche Ergebnisverschlechterungen 10

5. Konsolidierung im Rahmen der Haushaltsaufstellung 12

6. Nachhaltigkeit der Kreisfinanzpolitik 13

6.1 Das Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus 13

6.2 Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionsverpflichtungen 14

6.3 Verschuldung 15

6.4 Digitale Transformation für eine starke Kreisverwaltung 16

6.5 Nachhaltigkeitsbericht 17

7. Gigabit.WAF - Glasfaserausbau im Kreis Warendorf 17

8. Wiedervernässung von Flächen 19

9. ÖPNV 19

10. Flüchtlingsbedingte Kosten des Kreises Warendorf 20

11. Ausländerbehörde 21

12. Berufskollegs und Förderschulen 22

13. Medienkompetenzzentrum 25

14. Museen 25

15. Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine auf den Kreishaushalt 26

16. Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines Zentrums für Bevölkerungsschutz (Inv. Nr. 23.23.010) 27

17. Handeln des Kreises Warendorf für die Kommunen und Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Warendorf 27

17.1 Aufwendungen des LWL im Rahmen der Eingliederungshilfe 28

17.2 Aufwendungen des Kreises Warendorf für Hilfe zum Lebensunterhalt 28

17.3 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 29

17.4 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Hilfe zur Pflege 29

17.5 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Transferaufwendungen gem. SGB II 30

17.6 Summe der in den Tabellen 1 - 5 dargestellten Aufwendungen im Vergleich zu den kommunalen Zahlungen an der Kreisumlage 2027 30

18. Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) 31

19. Digitalpakt 2.0 ... 31
III. Kalkulation der allgemeinen Kreisumlage, der Jugendamtsumlage und der differenzierten Kreisumlage Rettungsdienst sowie finanzwirtschaftliche Zielsetzung ... 32
1. Allgemeine Kreisumlage und Rücksichtnahmegebot ... 32
2. Jugendamtsumlage ... 35
3. Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst ... 37
4. Die finanzwirtschaftliche Zielsetzung des Kreises Warendorf ... 38
IV. Ausblick ... 39
C. Der Entwurf des Kreishaushalts 2027 ... 42
I. Gesamtüberblick ... 42
II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans ... 44
1. Erträge ... 44
01 Steuern und ähnliche Abgaben ... 44
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen ... 44
03 Sonstige Transfererträge ... 47
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte ... 48
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte ... 49
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen ... 49
07 Sonstige ordentliche Erträge ... 50
08 Aktivierte Eigenleistung ... 51
19 Finanzerträge ... 51
23 Außerordentliche Erträge ... 51
2. Aufwendungen ... 52
11 Personalaufwendungen ... 52
12 Versorgungsaufwendungen ... 53
13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen ... 53
14 Bilanzielle Abschreibungen ... 54
15 Transferaufwendungen ... 56
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen ... 61
20 Zinsen ... 62
27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (in den Teilergebnisplänen) ... 63
27 Globaler Minderaufwand (im Gesamtergebnisplan) ... 64
III. Der Finanzplan ... 65
18 Zuwendungen für Investitionen ... 65
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen ... 66
22 Sonstige Investitionseinzahlungen ... 66
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken ... 66
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen ... 66
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen ... 67
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen ... 69
28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen ... 69
29 Sonstige Investitionsauszahlungen ... 69

33, 34, 35, 36 Aufnahme und Tilgung von Krediten ... 69
IV. Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2030 ... 71
V. Haushaltswirtschaftliche Belastungen im Zusammenhang mit unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen und interkommunaler Zusammenarbeit ... 75
VI. Risikoanalyse ... 77
D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes ... 79
I. Einige Leistungen nach dem SGB II, SGB IX und XII ... 80
1. Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) ... 80
1.1 Allgemeines ... 80
1.2 Aufgaben nach dem SGB II ... 80
1.3 Entwicklung und Prognose der Zahl der Bedarfsgemeinschaften ... 80
1.4 Entwicklung der passiven Leistungen ... 81
1.5 Aufsicht und Finanzierung ... 82
1.6 Verwaltungsbudget und Eingliederungsleistungen ... 84
2. Hilfen nach dem SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ... 85
2.1 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung ... 85
3. Hilfen nach dem SGB XII - Sozialhilfe ... 88
3.1 Hilfe zum Lebensunterhalt ... 88
3.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ... 90
3.3 Hilfen zur Gesundheit ... 91
3.4 Hilfe zur Pflege ... 92
4. Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII für Flüchtlinge aus der Ukraine ... 98
5. Leistungen nach dem Altenpflegegesetz NRW ... 100
5.1 Investitionskosten in vollstationären Einrichtungen (Pflegewohngeld) ... 100
5.2 Investitionskosten in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen ... 101
5.3 Investitionskosten für ambulante Pflegeeinrichtungen ... 102
6. Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf ... 103
II. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ... 105
1. Hilfen zur Erziehung ... 106
1.1 Ambulante Hilfen ... 106
1.2 Stationäre Hilfen ... 107
1.3 Entwicklung der Fallzahlen (ambulant und stationär) ... 108
2. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ... 109
3. Überörtliche Prüfung des Kreises Warendorf durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW für den Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen im Jahr 2022 ... 110
4. Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit ... 110
5. Tageseinrichtungen für Kinder ... 111
5.1 Kindergartenbedarfsplanung ... 112
5.2 Integrativ betreute Kinder ... 112
5.3 Elternbeiträge ... 112
5.4 Kindertagespflege ... 113
6. Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes ... 114

E. Übersicht über die im Haushaltsplan 2027 abgebildeten Nachhaltigkeitsziele und -kennzahlen 115

Vorbericht
zum Entwurf des Haushaltsplans des Kreises Warendorf
für das Haushaltsjahr 2027

A. Allgemeine Bemerkungen

I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse

Der Vorbericht stellt eine wichtige Grundlage für die Mitglieder des Kreistages und die Verwaltung sowie für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung dar, um den Haushalt und seine Schwerpunkte kennenzulernen und zu beurteilen.

Nach den Regeln der Gemeindeordnung – GO – und der Kommunalhaushaltsverordnung KomHVO – soll der Vorbericht einen **Überblick über die Eckpunkte des Haushaltes** geben. Es sind

- die Entwicklung und Lage des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Daten des Ergebnisplanes (Erträge und Aufwendungen) und des Finanzplanes (Einzahlungen und Auszahlungen) darzustellen,

- die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen zu erläutern.

Die Grafiken sind möglichst barrierearm gestaltet: kontrastreiche Farben, gut lesbare Schriftgrößen und eine reduzierte Darstellung. Sie bleiben auch in Graustufen verständlich, sodass die zentralen Aussagen nicht von Farbunterscheidungen abhängen.

II. Der Produkthaushalt – Informationen, Zahlen, Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit

Der Haushalt ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern.

Der **Ergebnisplan** enthält verpflichtend die für das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch notwendigen Größen **Erträge und Aufwendungen.**

Im **Finanzplan** müssen **Einzahlungen und Auszahlungen** abgebildet werden; er ist das Planwerk, in dem insbesondere die Investitionen dargestellt werden.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die aggregierten Werte der Teilpläne.

Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen. Produkte definieren Leistungen oder eine Gruppe von Leistungen, für die innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die Produkte werden unter der Maßgabe der Steuerungsrelevanz zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem aus drei Ebenen mit unterschiedlicher Informationsdichte:

- Produktbereich,
- Produktgruppe,
- Produkt.

Auf der Produktbereichsebene vermittelt ein (Teil-) Ergebnis- und Finanzplan einen Überblick über den Ressourcenverbrauch und die Zahlungsströme. Die Bildung von Produktbereichen richtet sich nach dem vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmen.

Das Gleiche gilt für die Produktgruppenebene. Hier werden allerdings die Investitionen mit einem Auszahlungsvolumen von mehr als 50.000 € einzeln und die übrigen Investitionen in einer Summe im sog. Investitionsplan dargestellt.

Auf eine Darstellung der Teilfinanzpläne nach Produkten wird verzichtet, da eine solche Differenzierung keine zusätzlichen relevanten Informationen bietet.

Eine Erläuterung zu den Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzplan für den gesamten Haushalt ist den Gesamtübersichten angefügt.

Neben dem Teilergebnisplan für das Produkt wird das Produkt selbst beschrieben. Ziel dieser output-orientierten Gliederung ist eine verbesserte Information zu den Fragen:

- Welche Leistungen = Produkte werden erbracht?
- Mit welchem Aufwand werden sie erbracht?
- Welchen Umfang (Leistungskennzahl) und ggf. welche Qualität haben die Leistungen?
- Für wen werden sie erbracht?
- Welches Ziel soll erreicht werden?

Die sog. **wirkungsorientierten Ziele und Kennzahlen** waren erstmals im Haushalt 2011 enthalten und wurden in den Folgejahren kontinuierlich ausgedehnt. Von wirkungsorientierten Zielen und Kennzahlen spricht man, wenn nicht lediglich ein bestehender Vorgang beschrieben oder eine rechtliche Vorgabe erfasst wird, sondern eine strategische Ausrichtung beinhaltet ist, die dem Wohl eines sog. Kunden dienen soll. Dabei kann es sich bei diesem "Kunden" um Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen oder auch um andere Verwaltungseinheiten sowie Verwaltungsmitarbeiter/-innen handeln. Mit den wirkungsorientierten Kennzahlen soll die Zielerreichung messbar gemacht werden. Auch bei der Aufstellung des Haushalts 2027 wurden die wirkungsorientierten Kennzahlen weiter überarbeitet und ausgebaut. So wurden z. B. in den Produkten 010410, 010950, 030250, 050220, 050490, 130110 die wirkungsorientierten Kennzahlen überarbeitet. Dieser Prozess wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt, und die Kennzahlen werden weiter den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im Haushaltsplan 2023 wurden erstmalig **Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitskennzahlen** integriert. Die bestehenden Nachhaltigkeitsziele und -kennzahlen wurden im Haushaltsplan 2027 weitgehend unverändert fortgeführt. In den Folgejahren ist eine kontinuierliche Erweiterung der Nachhaltigkeitsziele und –kennzahlen anzustreben. Eine Übersicht der aufgenommenen Nachhaltigkeitsziele und -kennzahlen ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt.

Der **Produktplan** des Kreises nach organisatorischer Zuordnung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Gegenüber den bisherigen Produkten hat sich keine Änderung ergeben.

III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung

Die vorgenannten Teilpläne sind auch Anknüpfungspunkt für die Budgetierung. Sämtliche Produkte (bzw. die jeweiligen Teilpläne) eines Amtes bilden ein Budget. Der Landrat hat die Budgetierung durch eine Dienstanweisung ausgestaltet. Zum 01.08.2022 wurden das Amt für Bildung, Kultur und Sport und das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zu einem gemeinsamen Amt (Amt für Jugend und Bildung) zusammengelegt. Da das Budget des ehemaligen Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien bisher und auch zukünftig separat über die Jugendamtsumlage abgerechnet wird, ist es erforderlich, im Amt für Jugend und Bildung zwei getrennte Budgets zu bilden. Diese Ausnahmeregelung der Ämterbudgets und die damit einhergehende Änderung der Dienstanweisung vom 15.12.2015 wurde im Kreistag am 28.10.2022 beschlossen. Die entsprechende Dienstanweisung ist dem Haushaltsplan als **Anlage** beigefügt.

IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden

Gemäß § 55 Abs. 1 und 2 Kreisordnung (KrO) erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden, denen Gelegenheit zur Stellungnahme und zur Anhörung zu geben ist.

Über einen Vorentwurf der Eckdaten wurden Herr Bürgermeister Gerdhenrich als Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Herr Stadtkämmerer Wulf als Vertreter der Kämmerinnen und Kämmerer in einem Gespräch am 15.09.2026 durch Herrn Dr. Gericke, Landrat des Kreises Warendorf, und Herrn Dr. Funke, Kreiskämmerer, informiert. Das Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Kommunen für den Kreishaushalt 2027 wurde mit der Versendung des Eckdatenpapiers am 24.09.2026 eingeleitet. Die Etat-Eckdaten wurden am 14.10.2026 in der Bürgermeisterdienstbesprechung ausführlich sowie am 01.10.2026 mit einigen Kämmerinnen und Kämmerern unter Leitung des Bürgermeistersprechers erörtert.

Die schriftlichen Stellungnahmen vom 15.10.2026 sowie vom 16.10.2026 sind im Haushaltsplanentwurf abgedruckt.

B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf

Nach der Prognose des Finanzstatus zum 01.07.2026 wird die Ausgleichsrücklage zum Jahresende 2026 voraussichtlich vollständig aufgezehrt sein. Jede Verschlechterung gegenüber dem Entwurf wirkt sich damit unmittelbar auf den Bedarf der Kreisumlage aus bzw. führt zu einer genehmigungspflichtigen Verringerung der allgemeinen Rücklage (§ 75 Abs. 4 GO NRW).

Angesichts der fortlaufenden - auch gesetzgeberischen - Entwicklung werden sich bis zur Haushaltseinbringung und zur Beschlussfassung voraussichtlich mehrere Positionen verändern. Zum jetzigen Zeitpunkt sind insbesondere folgende Bereiche noch nicht abschließend kalkulierbar:

- Hebesatz der Landschaftsumlage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Modell-Berechnung sowie die Festsetzung der Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2027
- Finanzierung der Fehleinsätze im Rettungsdienst durch die Krankenkassen und deren Auswirkungen auf die Rettungsdienstgebühren und die differenzierte Kreisumlage
- Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Bereich des Jobcenters
- Entwicklung der Aufwendungen der Hilfe zur Pflege, insbesondere infolge des am 30.09.2026 vom Bundeskabinett beschlossenen Pflegeneuordnungsgesetzes
- Einsatz der Fördermittel nach dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturgesetz (LuKIFG) sowie des DigitalPakt 2.0
- Steigende Aufwendungen im Bereich des Jugendamtes (insbesondere familienergänzende Hilfen und Hilfen für seelisch Behinderte Kinder/Jugendliche)

I. Haushaltslage und mittelfristige Ziele

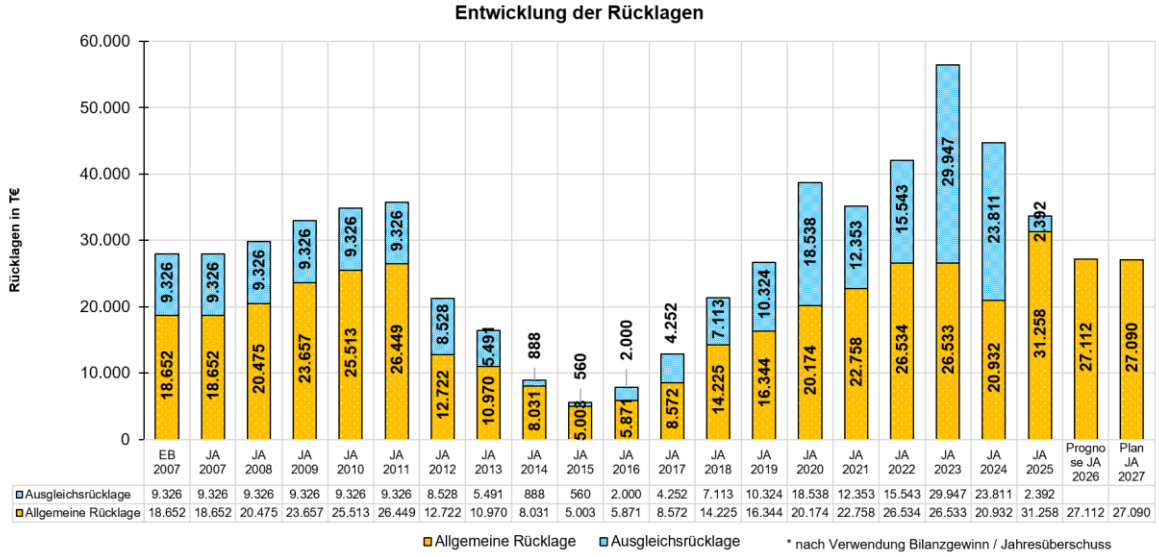
Die Haushaltssatzung 2026 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 06.02.2026 verabschiedet. In dieser wurde der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage um 3,3 Prozentpunkte von 33,0 % auf 36,3 % erhöht. Wegen der gestiegenen Steuerkraft der Städten und Gemeinden stiegen auch die Umlagegrundlagen. Die Zahllast der Kreisumlage musste um rd. 26,7 Mio. € auf rd. 196,46 Mio. € erhöht werden. Die Bezirksregierung Münster hat den Hebesatz mit Verfügung vom 02.03.2026 genehmigt (§ 56 Abs. 2 KrO NRW) und festgestellt, dass der Haushalt 2026 fiktiv ausgeglichen ist. Zugleich hat sie darauf hingewiesen, die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und die Liquiditätslage weiter im Blick zu behalten.

Der Entwurf des **Jahresabschlusses 2025** wurde vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigt. Seine Prüfung erfolgt in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2026; die anschließende Feststellung in der Sitzung des Kreistags am 18.12.2026. Danach schließt der Jahresabschluss 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 21,42 Mio. € ab. Geplant war nach Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands von 2,0 Mio. € ein Fehlbetrag von rd.

19,58 Mio. €. Das Ergebnis fällt damit um rd. 1,84 Mio. € schlechter aus als geplant. Den größten Ausschlag gaben Mehraufwendungen in der Pflege (rd. 6,57 Mio. €) erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Pensionäre (rd. 3,5 Mio. €) und Mehraufwand in der Kinder- und Jugendhilfe (rd. 5,54 Mio. €, teilweise durch Mehrerträge gedeckt). Gegenläufig wirkten geringere Transferaufwendungen im Jobcenter (rd. 9,37 Mio. €) bei entsprechend geringeren Bundeserstattungen. Der globale Minderaufwand konnte nicht erwirtschaftet werden.

Der Jahresfehlbetrag wird vollständig aus der Ausgleichsrücklage gedeckt, die sich dadurch von rd. 23,81 Mio. € auf rd. 2,39 Mio. € verringert. Die allgemeine Rücklage ist dagegen im Jahr 2025 um rd. 10,33 Mio. € auf rd. 31,26 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen wegen der Neubewertung der GKW GmbH (RWE-Aktien). Insgesamt sinkt das Eigenkapital zum 31.12.2025 auf rd. 33,85 Mio. € (Vorjahr: rd. 44,94 Mio. €). Die Eigenkapitalquote geht von 11,1 % auf 8,1 % zurück.

Die Entwicklung von Ausgleichs- und allgemeiner Rücklage stellt sich wie folgt dar:

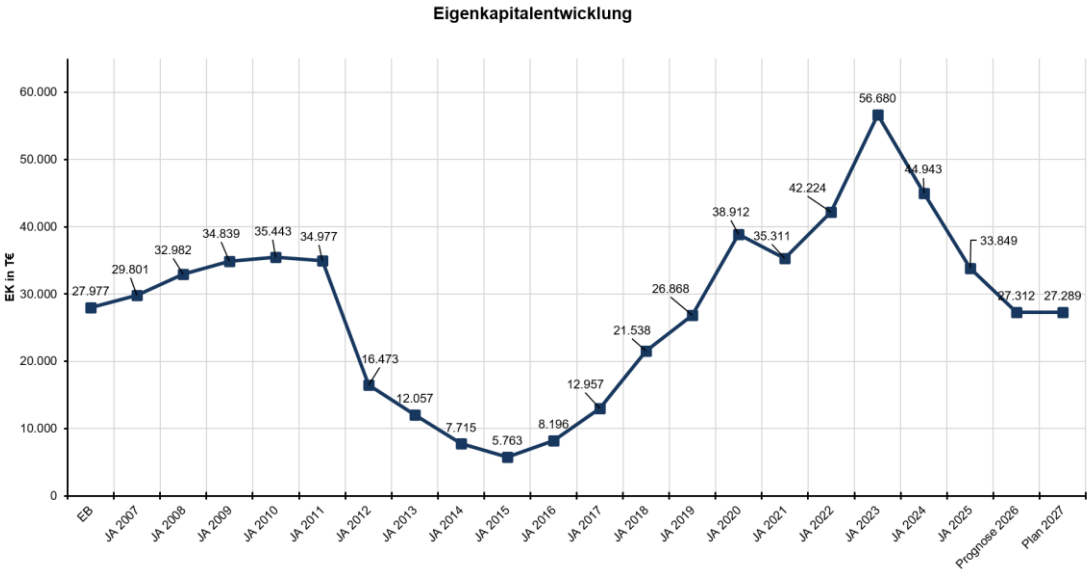


	EB 2007	JA 2007	JA 2008	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	JA 2015	JA 2016	JA 2017	JA 2018	JA 2019	JA 2020	JA 2021	JA 2022	JA 2023	JA 2024	JA 2025	Prognose JA 2026	Plan JA 2027
Ausgleichsrücklage	9.326	9.326	9.326	9.326	9.326	9.326	8.528	5.491	888	560	2.000	4.252	7.113	10.324	18.538	12.353	15.543	29.947	23.811	2.392		
Allgemeine Rücklage	18.652	18.652	20.475	23.657	25.513	26.449	12.722	10.970	8.031	5.003	5.871	8.572	14.225	16.344	20.174	22.758	26.534	26.533	20.932	31.258	27.112	27.090

Zur Verringerung des Umlagebedarfs 2026 hat der Kreistag ein Etatdefizit von rd. 50 T€ beschlossen; darin ist ein globaler Minderaufwand von 1,0 Mio. € berücksichtigt. Nach dem Finanzstatusbericht zum 01.07.2026 ist für 2026 ein Jahresfehlbetrag von rd. 2,68 Mio. € zu erwarten. Darin ist die noch nicht realisierte Einsparung des globalen Minderaufwands bereits enthalten. Vorbehaltlich der weiteren unterjährigen Entwicklungen wird die Ausgleichsrücklage damit im Jahresabschluss 2026 voraussichtlich vollständig aufgezehrt sein. Ein etwaiger darüber hinausgehender Fehlbetrag verringert die allgemeine Rücklage, soweit nicht vom Instrument des Verlustvortrags Gebrauch gemacht werden sollte. Nicht berücksichtigt sind in dieser Prognose die Belastungen aus den Festbetragsfestsetzungen der Krankenkassen im Rettungsdienst. Die aktuellen Verhandlungen mit den Krankenkassen sowie die dazu erstellten Sitzungsvorlagen gehen darauf näher ein. Außerdem wird die nach dem NKF-CUIG aktivierte Bilanzierungshilfe von 3,86 Mio. € im Haushaltsjahr 2026 erfolgsneutral und vollständig gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht (Beschluss des Kreistags vom 06.02.2026, Sitzungsvorlage Nr. 005/2026). Nach derzeitiger Planung beträgt das Eigenkapital Ende 2026 noch rd. 27,3 Mio. €.

Mit dem voraussichtlich vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage wird der mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vereinbarte dauerhafte Sicherheitspuffer von 3 bis 4 Mio. € aus Gründen der Rücksichtnahme deutlich unterschritten. Angesichts der äußerst angespannten finanziellen Situation der kreisangehörigen Kommunen ist der Kreis Warendorf bereit, diese risikobehaftete Planung umzusetzen. Ungeplante Verschlechterungen in der Haushaltsausführung – insbesondere bei den Sozialtransferleistungen – können nicht mehr über die Ausgleichsrücklage abgefedert werden. Sie wirken sich unmittelbar auf die allgemeine Rücklage aus. Der Ergebnisplanentwurf 2027 weist einen geringfügigen Fehlbetrag von rd. 22 T€ aus. Für die Jahre 2028 bis 2030 sind nur sehr geringe Überschüsse geplant, sodass eine Ausgleichsrücklage auch mittelfristig nicht wieder aufgebaut werden kann. Der Kreis Warendorf sollte jedoch den mit den kreisangehörigen

Städten und Gemeinden vereinbarten Sicherheitspuffer mittel- bis langfristig erneut aufbauen. Angesichts des hohen Etatvolumens und der unterjährigen stark von außen beeinflussten Schwankungen sollte dieser geringe Betrag der Ausgleichsrücklage vorgehalten werden.



Im Jahresabschluss 2025 wurden gut begründete Ermächtigungsübertragungen gebildet, die das Haushaltsjahr 2026 belasten: im konsumtiven Bereich rd. 0,57 Mio. €, im investiven Bereich rd. 4,13 Mio. €. Sie belasten die Liquiditätsentwicklung im Haushaltsjahr 2026 zusätzlich. Umgekehrt können Ermächtigungsübertragungen zum Jahresende 2026 Belastungen in das Folgejahr verschieben.

Ziele

Die Finanzwirtschaft des Kreises Warendorf verfolgt für 2027 folgende Ziele:

a) im Finanzplan (investiv)

- planmäßige Tilgung der Investitionskredite (425 T€); Begrenzung der Neuaufnahme von Investitionskrediten auf das unabweisbare Maß (Ermächtigung 2027: bis zu 5,9 Mio. €)
- Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen für Investitions- und Liquiditätskredite in möglichst geringem Umfang
- Fortsetzung der Vorsorge für künftige Pensionszahlungen durch Zuführungen zum Kapitalstock von 1,0 Mio. €
- Weiterführung der Planung und des Baus des Zentrums für Bevölkerungsschutz
- zielgerichteter Einsatz der Fördermittel nach dem LuKIFG und aus dem DigitalPakt 2.0

b) im Ergebnisplan (konsumtiv)

- möglichst geringe Belastung der kommunalen Haushalte durch die Kreisumlage
- Verzicht auf einen globalen Minderaufwand, um die Risiken der Haushaltsführung nicht weiter zu erhöhen
- Begrenzung weiterer Verringerungen der allgemeinen Rücklage; mittelfristig Wiederaufbau einer Ausgleichsrücklage
- Haushaltsausgleich in den Planjahren 2028 bis 2030
- Wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung

II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

1. Gemeindefinanzierungsgesetz 2027

Die Landesregierung hat am 14.07.2026 die Eckpunkte des Gemeindefinanzausgleichs 2027 beschlossen. Am 19.08.2026 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung die Arbeitskreisrechnung zur gemeindescharfen Verteilung der Finanzausgleichsmasse vorgelegt; die Modellrechnung wird für Ende Oktober 2026 erwartet.

Wesentliche Neuerung ist die seit langer Zeit geforderte Anhebung des Verbundsatzes von 23,0 % auf 23,5 %, erstmals seit 1986. Der Verbundsatz bestimmt, welchen Anteil seiner Steuereinnahmen das Land an die Kommunen weitergibt. Da die Verbundgrundlagen gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,5 % zurückgehen, läge die Finanzausgleichsmasse ohne diese Anhebung rd. 71 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Mit der Anhebung steigt die verteilbare Finanzausgleichsmasse auf rd. 17,13 Mrd. € (2026: rd. 16,84 Mrd. €; +1,72 %). Die erwartete Zunahme von 2,5 % aus den Orientierungsdaten 2025 wird damit gleichwohl nicht erreicht. Die Schlüsselmasse der Kreise steigt um rd. 28,56 Mio. € auf rd. 1,69 Mrd. €. Systematische Änderungen am Finanzausgleich sind im GFG 2027 nicht vorgesehen.

Nach der Arbeitskreisrechnung erhält der Kreis Warendorf Schlüsselzuweisungen von rd. 57,05 Mio. €. Das sind rd. 1,11 Mio. € mehr als nach der Festsetzung zum GFG 2026 (rd. 55,94 Mio. €; +1,98 %). Bei der Investitionspauschale rechnet der Kreis mit rd. 2,03 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,99 Mio. €). Die Schul- und Bildungspauschale geht dagegen leicht auf rd. 2,26 Mio. € zurück (Vorjahr: rd. 2,31 Mio. €).

Die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden steigen insgesamt nur um rd. 2,83 Mio. € auf rd. 462,61 Mio. € (+0,62 %). Hinter diesem geringen Saldo stehen erhebliche Verschiebungen, die vor allem auf die Gewerbesteuer zurückgehen: Ahlen verliert rd. 9,67 Mio. € an Steuerkraft (-12,94 %), Oelde rd. 3,75 Mio. € (-6,52 %); Warendorf verzeichnet rd. 8,61 Mio. € (+14,54 %) und Everswinkel rd. 2,09 Mio. € (+14,86 %) an Gewerbesteuererträgen. Die Gewerbesteuer-Steuerkraft im Kreisgebiet geht mit -0,56 % deutlich schwächer zurück als im Landesdurchschnitt (-1,79 %) und im Gebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (-2,53 %).

Die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden verlaufen weitgehend spiegelbildlich dazu und bleiben in der Summe mit rd. 81,57 Mio. € nahezu unverändert (Vorjahr: rd. 81,48 Mio. €; +0,11 %). Ahlen erhält rd. 11,12 Mio. € und Oelde rd. 2,72 Mio. € mehr, während Warendorf rd. 7,63 Mio. €, Sendenhorst rd. 2,38 Mio. €, Everswinkel rd. 1,84 Mio. € und Wadersloh rd. 1,63 Mio. € weniger erhalten. Fünf Kommunen gelten als abundant und erhalten keine Schlüsselzuweisungen: Neben Ennigerloh, Sassenberg und Telgte sind Beelen und Sendenhorst neu hinzugekommen.

Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage, also die Summe aus Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen, steigen um rd. 2,92 Mio. € auf rd. 544,17 Mio. € (Vorjahr: rd. 541,26 Mio. €; +0,54 %). Der Zuwachs fällt damit deutlich geringer aus als im Vorjahr (rd. +26,8 Mio. €). Bei unverändertem Hebesatz ergibt sich daraus ein Mitnahmeeffekt von rd. 1,06 Mio. €.

Die Umlagegrundlagen der zehn Jugendamtsgemeinden steigen um rd. 1,84 Mio. € auf rd. 293,21 Mio. € (Vorjahr: rd. 291,37 Mio. €; +0,63 %); der Mitnahmeeffekt beträgt rd. 0,39 Mio. €.

Die mit dem GFG 2019 eingeführte Aufwands- und Unterhaltungspauschale kommt ausschließlich den kreisangehörigen Kommunen zugute, nicht den Kreisen. Sie wird landesweit unverändert mit 170 Mio. € dotiert; auf die Kommunen im Kreisgebiet entfallen wie im Vorjahr rd. 4,62 Mio. €. Sie wird bei der Berechnung der Kreisumlage nicht berücksichtigt.

Steuerkraft/ Umlagegrundlagen/ Kreisumlage	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026		Haushaltsjahr 2027 *)	
		Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr	Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr
Grundsteuer A + B	53.767.570	56.436.229	+ 4,96	53.014.923	- 6,06
Gewerbesteuer	215.978.705	212.273.670	- 1,72	211.082.002	- 0,56
Anteil an der Einkommensteuer	151.170.057	166.963.010	+ 10,45	171.134.824	+ 2,50
Anteil an der Umsatzsteuer	24.247.435	25.151.796	+ 3,73	28.400.170	+ 12,92
Kompensationsleistung	15.494.957	16.005.559	+ 3,30	16.397.879	+ 2,45
./. Gewerbesteuerumlage	18.171.285	17.647.455	- 2,88	17.424.222	- 1,26
Berichtigung Steuerkraftmesszahl	15.467	591.791		0	
Steuerkraftmesszahl	**442.502.905**	**459.774.601**	**+ 3,90**	**462.605.576**	**+ 0,62**
Schlüsselzuweisungen	71.955.095	81.517.794	+ 13,29	81.569.198	+ 0,06
Berichtigung Schlüsselzuweisungen	13.920	-37.317		0	
Umlagegrundlagen	**514.471.920**	**541.329.712**	**+ 5,22**	**544.174.773**	**+ 0,53**
Hebesatz in v. H.					
- allgemeine Kreisumlage	33,0	36,3	+ 10,00	39,4	+ 8,54
- Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst	-	-		0,51878	
- Jugendamtsumlage	20,3	21,0	+ 3,45	21,5	+ 2,38
Kreisumlage / Kreisumlagebedarf	**225.350.054**	**257.663.275**	**+ 14,34**	**278.394.997**	**+ 8,05**

*) gem. Arbeitskreisrechnung GFG 2027

2. Landschaftsumlage

Die **Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** (LWL) macht rd. 16,71 % der ordentlichen Aufwendungen des Kreises aus; ihre Entwicklung ist daher von besonderer Bedeutung.

Mit der Nachtragssatzung zum Haushalt 2026 hat der LWL den Hebesatz der Landschaftsumlage von ursprünglich 18,45 % auf 17,80 % gesenkt und damit die Mitgliedskörperschaften um rd. 128,8 Mio. € weniger belastet. Der Kreis Warendorf hatte eine solche Rückgabe der Überschüsse zuvor angeregt. Die Zahllast des Kreises für 2026 beträgt rd. 106,30 Mio. €.

Der LWL hat das Jahr 2025 mit einem Überschuss von rd. 46,2 Mio. € abgeschlossen, rd. 75,8 Mio. € besser als geplant. Seine Ausgleichsrücklage steigt dadurch auf rd. 193,7 Mio. €. Für 2026 prognostiziert der LWL derzeit einen Fehlbetrag von rd. 30,7 Mio. €; die Ausgleichsrücklage würde sich damit auf rd. 163,0 Mio. € verringern.

Nach den Eckpunkten zum Haushaltsplanentwurf 2027 steigt der Finanzbedarf des LWL vor allem durch die Eingliederungs- und Sozialhilfe, für die ein Mehrbedarf von rd. 221,5 Mio. € gegenüber 2026 ausgewiesen wird. Die gesamte Deckungslücke beträgt rd. 260 Mio. €, wovon höhere Schlüsselzuweisungen lediglich rd. 17,5 Mio. € ausgleichen. Entsprechend einem Beschluss der Landschaftsversammlung soll die Ausgleichsrücklage in den Jahren 2027 und 2028 um jeweils rd. 50 Mio. € abgebaut werden. Dennoch soll der Hebesatz um 0,8 Prozentpunkte auf 18,60 % steigen; ohne den Rücklageneinsatz wären 18,85 % erforderlich. Die Zahllast aller Mitgliedskörperschaften erhöht sich damit um rd. 190,5 Mio. €. Die Mittelfristplanung des Nachtragshaushalts 2026 hatte für 2027 noch einen Hebesatz von 18,15 % vorgesehen.

Mit dem Antrag der LWL-Fraktionen von CDU und SPD zur strategischen Weiterentwicklung des Stellenplans (16/0402) hat die Landschaftsversammlung zudem vorgegeben, die umlagerelevanten Stellen grundsätzlich auf den Umfang des Stellenplans 2026 zu begrenzen. Der Stellenplanentwurf 2027 sieht dementsprechend nur 23,77 zusätzliche Stellen vor (+0,68 %), davon rd. 11,9 umlagerelevante Stellenanteile. Er fällt damit deutlich zurückhaltender aus als in den Vorjahren (2025: +97,65 Stellen; 2026: +54,75 Stellen). Darüber hinaus hat der Landschaftsausschuss die Verwaltung beauftragt, für die Haushaltsjahre ab 2028 Möglichkeiten zur Absenkung des Stellenbedarfs aufzuzeigen.

Für den Kreis Warendorf steigen die maßgeblichen Umlagegrundlagen nach der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027 von rd. 597,20 Mio. € auf rd. 601,22 Mio. € (+0,67 %). Bei einem Hebesatz

von 18,60 % ergibt sich eine Zahllast von rd. 111,83 Mio. €. Das sind rd. 5,53 Mio. € mehr als 2026, davon rd. 0,72 Mio. € aus dem Mitnahmeeffekt und rd. 4,81 Mio. € aus der Anhebung des Hebesatzes. Gegenüber der bisherigen Mittelfristplanung (18,15 %) bedeutet der höhere Hebesatz eine zusätzliche Belastung von rd. 2,71 Mio. €.

Im Rahmen des Benehmensverfahrens hat der Kreis Warendorf mit Schreiben vom 24.09.2026 Stellung genommen. Die Entlastungen des Nachtragshaushalts 2026 und der beschlossene Abbau der Ausgleichsrücklage wurden ausdrücklich anerkannt, zugleich aber auf die eigene Haushaltslage hingewiesen: Die Ausgleichsrücklage des Kreises wird voraussichtlich Ende 2026 vollständig aufgezehrt sein, während der LWL Ende 2027 noch über eine Ausgleichsrücklage von über 100 Mio. € verfügen wird. Der Kreis hat insbesondere angeregt,

- die Prognose 2026 angesichts der regelmäßig deutlich besseren Jahresergebnisse der Vorjahre zurückhaltend zu bewerten,
- wie in den Haushalten 2025 (30,0 Mio. €) und 2026 (25,0 Mio. €) auch für 2027 einen globalen Minderaufwand vorzusehen,
- Verbesserungen aus der Modellrechnung zum GFG 2027 vollständig an die Mitgliedskörperschaften weiterzugeben,
- die Steuerung im Einzelfall in der Eingliederungshilfe konsequent zu nutzen und
- den Auftrag zur Absenkung des Stellenbedarfs ab 2028 in eine spürbare Entlastung der Umlage münden zu lassen.

Zugleich unterstützt der Kreis Warendorf die Forderung nach einer stärkeren und dynamisierten Beteiligung des Bundes an den Kosten der Eingliederungshilfe.

Auch mittelfristig sieht der LWL weitere Anhebungen des LWL-Umlagehebesatzes vor. Der Hebesatz soll 2028 auf 19,00 %, 2029 auf 19,35 % und 2030 auf 19,45 % steigen. Nach 2028 wird die Ausgleichsrücklage des LWL einen Restbestand von rd. 56,3 Mio. € ausweisen.

3. Wesentliche Ergebnisverbesserungen

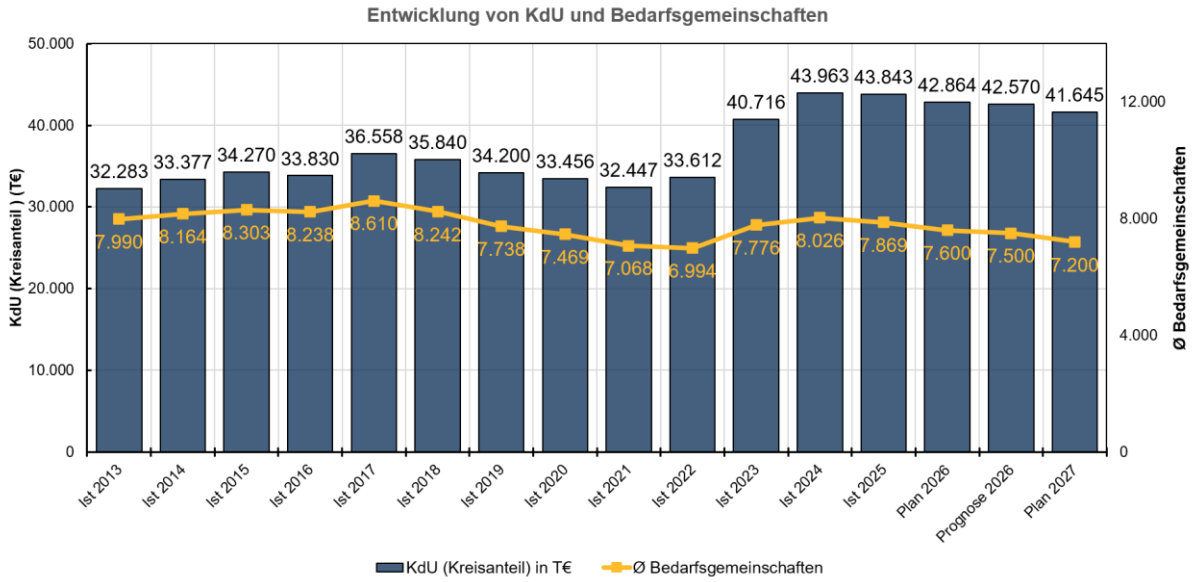
Die nachfolgend dargestellten Veränderungen beziehen sich auf die Veränderungen der Ansätze 2027 gegenüber 2026 je Produkt und Position. Berücksichtigt sind wesentliche Veränderungen ab 25 T€. Nicht enthalten sind Personal- und Versorgungsaufwendungen, bilanzielle Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten, Wertberichtigungen sowie interne Leistungsbeziehungen; diese werden, soweit wesentlich, gesondert dargestellt. Die genannten Beträge können daher von den Differenzen in den Teilergebnisplänen abweichen. Eine Überleitung des Kreisumlagebedarfs auf Ebene des Gesamtergebnisplans ist unter Ziffer III.1 dargestellt.

Die größten Verbesserungen für den Haushaltsplan 2027 stellen sich wie folgt dar:

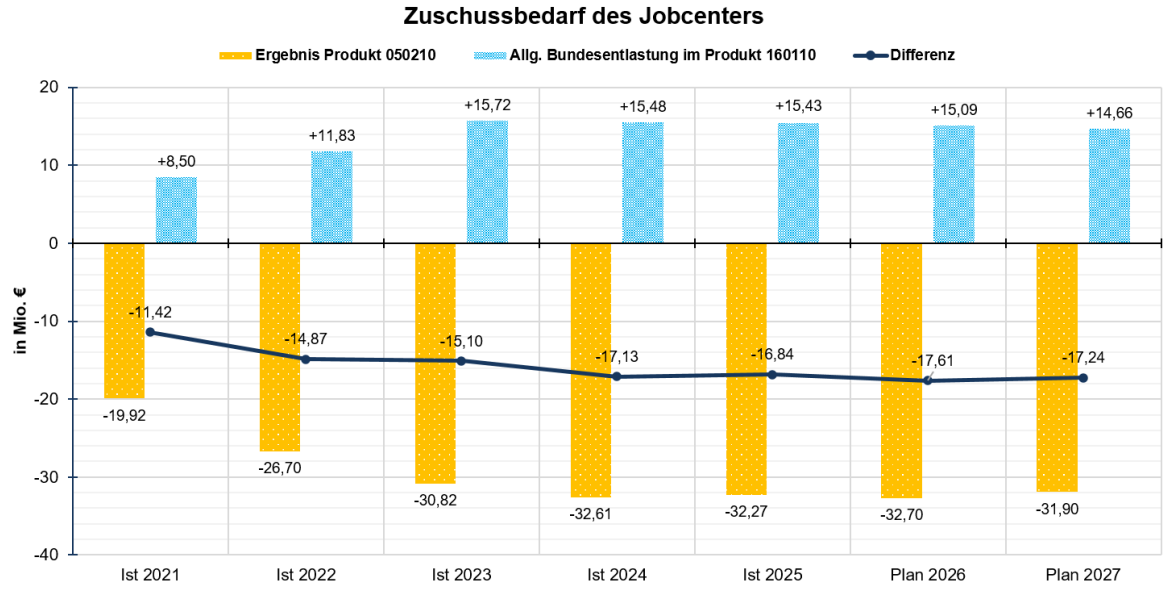
- Steigerung der **Umlagegrundlagen** um rd. 2,92 Mio. € (+0,54 %): Bei gleichbleibendem Hebesatz für die Kreisumlage (36,3 %) läge der Mitnahmeeffekt der Kreisumlage bei rd. 1,06 Mio. € (Vorjahr: rd. 8,8 Mio. €)
- Erhöhung der **Schlüsselzuweisungen:** +1,11 Mio. €
- **Konsumtive Fördermittel** nach dem **LuKIFG** im Bereich Informationstechnik: +2,57 Mio. €, davon rd. 1,01 Mio. € für bereits 2026 entstandene Aufwendungen
- Ertrag aus der **Teilumschichtung im kvw-Versorgungsfonds** (Hebung stiller Reserven): +1,0 Mio. €
- Rückgang der Transferaufwendungen **Grundsicherung für Arbeitsuchende**: -1,91 Mio. € (gleichbedeutend mit einem Rückgang der Bundeserstattung)
- Rückgang des Kreisanteils an den Betriebskosten der **Kindertageseinrichtungen**: -662 T€ sowie der Aufwendungen für die **Kindertagespflege**: -350 T€ (Budget des Jugendamtes)
- Buß- und Zwangsgelder der **Verkehrsbußgeldstelle**: +300 T€
- Verwaltungsgebühren der **Kfz-Zulassung und der Ausländerbehörde**: +298 T€
- Gebührenerträge im **Immissionsschutz**: +100 T€
- Kostenerstattung im **Schwerbehindertenrecht** (Belastungsausgleich): +101 T€

Grundsicherung für Arbeitssuchende (Jobcenter)

Die **Grundsicherung für Arbeitsuchende** nach dem SGB II ist die bedeutendste Sozialleistung im Kreishaushalt. Für 2027 wird von durchschnittlich 7.200 Bedarfsgemeinschaften mit 13.800 Personen ausgegangen (Plan 2026: 7.600; Prognose 2026: rd. 7.500). Von den Bedarfsgemeinschaften werden voraussichtlich weiterhin rd. 1.800 einen Fluchthintergrund haben. Insgesamt ist eine leicht rückläufige Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften zu erwarten.



Die Netto-Kosten der Unterkunft und Heizung je Bedarfsgemeinschaft werden mit durchschnittlich 482 € je Bedarfsgemeinschaft und Monat angesetzt (Prognose 2026: 473 €). Die Transferaufwendungen sinken dadurch und wegen der leicht geringeren Zahl an Bedarfsgemeinschaften um rd. 1,91 Mio. € (-1,3 %) auf rd. 141,39 Mio. €; die Bundeserstattungen gehen entsprechend zurück. Dagegen sinkt die Erstattung aus der Landesersparnis beim Wohngeld um 606 T€. Die **allgemeine Bundesentlastung** nach § 46 Abs. 7 SGB II im Produkt 160110 verringert sich wegen der geringeren Zahl an Bedarfsgemeinschaften und der niedrigeren Netto-Kosten der Unterkunft um rd. 429 T€.



4. Wesentliche Ergebnisverschlechterungen

Für die Darstellung gelten die Erläuterungen unter Ziffer 3 entsprechend. Die größten Verschlechterungen für den Haushaltsplan 2027 stellen sich wie folgt dar:

- Erhöhung der **Landschaftsumlage** bei einem Hebesatz von 18,60 % (Vorjahr: 17,80 %): +5,53 Mio. €
- **Hilfen zur Pflege**, Transferaufwendungen: +5,38 Mio. €, darin rd. 2,3 Mio. € für die erwarteten Auswirkungen des Pflegeneuordnungsgesetzes
- **Eingliederungshilfe** (Bildung und soziale Teilhabe), Transferaufwendungen insbesondere für die Schulbegleitung: +527 T€ sowie der Wegfall der Inklusionspauschale des Landes: -551 T€
- **Hilfe zum Lebensunterhalt**, Transferaufwendungen: +475 T€
- **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**: +377 T€
- **Flexible erzieherische Hilfen**: +321 T€
- **Außerfamiliäre Hilfsformen**: +255 T€
- Wegfall der Fördermittel aus dem **Pakt** für den **Öffentlichen Gesundheitsdienst**: -1,2 Mio. €
- **Gebäudeunterhaltung und Energie**: +792 T€
- **Verlustabdeckung der RVM**: +694 T€, davon rd. 266 T€ gedeckt durch die höhere ÖPNV-Pauschale
- Erstattung aus der **Landesersparnis beim Wohngeld** (Grundsicherung für Arbeitsuchende): -606 T€
- **Allgemeine Bundesentlastung** nach § 46 Abs. 7 SGB II: -429 T€
- Personalkostenerstattung des Landes für das **Kommunale Integrationszentrum**: -471 T€
- **Schule für Musik**: +230 T€
- **Öffentlicher Personennahverkehr**: +225 T€
- **Schülerbeförderung**: +76 T€
- Zinsaufwendungen für **Investitions- und Kassenkredite**: +94 T€
- Gewinnausschüttung der **AWG** und **AWG Kommunal**: -69 T€
- Gebührenerträge im **Rettungsdienst**: weitgehend ausgeglichen durch die neue differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst (949 T€)

Landschaftsumlage

Die Landschaftsumlage bleibt die größte Einzelveränderung des Entwurfs. Bei einem Hebesatz von 18,6 % (Vorjahr 17,8 %) steigt die Zahllast des Kreises auf rd. 111,8 Mio. €; davon entfallen rd. 4,81 Mio. € allein auf die Anhebung des Hebesatzes. Zur Entwicklung im Einzelnen wird auf die Ausführungen unter Ziffer II.2 verwiesen.

Entwicklung RWE-Aktien und Wertberichtigungen

Bekanntlich hält der Kreis über seine Gemeinnützige Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf (GKW) 625.680 RWE-Aktien. Entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften wurden die RWE-Aktien mit Einführung des NKF im Jahr 2007 mit gut 75 € je Aktie bilanziert. Außerdem hat der Kreistag des Kreises Warendorf in 2007 mit ganz breiter Mehrheit beschlossen, die RWE-Aktien nicht zu verkaufen.

RWE hat die Dividendenausschüttung in den Folgejahren kontinuierlich reduziert. Im Jahr 2011 lag sie noch bei 3,50 € je Aktie. Im Haushaltsjahr 2015 wurde 1 € je Aktie und in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 keine Dividende ausgezahlt. Im Jahr 2018 konnte erstmalig wieder ein Dividendenertrag von 1,50 € (inkl. einmalige Sonderdividende in Höhe von 1,00 € pro Aktie) vereinnahmt werden. Im Jahr 2019 ist von der RWE AG eine Dividende von 0,70 €/Aktie und im Jahr 2020 eine Dividende von 0,80 €/Aktie ausgezahlt worden. Im Jahr 2021 ist die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 0,85 €/Aktie erfolgt, in den Jahren 2022 und 2023 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von je 0,90 €/Aktie, 2024 in Höhe von 1,00 €/Aktie, 2025 in Höhe von 1,10 €/Aktie und 2026 wird die in Höhe von 1,20 €/Aktie. Für 2027 wird eine Auszahlung in Höhe von 1,32 €/Aktie in Aussicht gestellt. Die RWE verfolgt das offizielle strategische Ziel, die Dividende bis zum Jahr 2031 jährlich um 10 Prozent anzuheben.

Wie in den Vorjahren 2018 bis 2026 besitzt die GKW somit wieder die finanziellen Mittel zur Deckung der eigenen Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes sowie zur Kulturförderung. Die GKW

kann den vollständigen Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck 2027 in Höhe von 460.500 € übernehmen. Anteilige Betriebskostenzuschüsse an das Kulturgut Haus Nottbeck im Produkt „040120 Museen“ werden somit im Kreishaushalt 2027 nicht veranschlagt. Der Restbetrag der Dividende in 2027 i. H. v. 237.500 € wird der Schule für Musik zufließen.

Der Beteiligungsbuchwert der GKW, in der die Aktien gehalten werden, wurde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten des Kreisetats in den vergangenen Jahren zunächst abgewertet. Mit dem Jahresabschluss 2012 erfolgte eine Wertberichtigung auf 50 €, im Jahr 2014 eine Wertberichtigung um 5 € auf 45 € und im Jahresabschluss 2015 eine erneute Abwertung um 15 € auf 30 € je Aktie. Im Zuge der Neubewertung zum 31.12.2016 wurde unter Berücksichtigung der Kursentwicklung der RWE-Aktien ein Wert von 18,70 € je Aktie angesetzt. Eine Wertberichtigung der Aktien in den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 erfolgte nicht, da sich der Kurs der RWE-Aktie stabilisiert hat. Die Wertberichtigungen der vergangenen Jahre in Höhe von zusammen rd. 33,6 Mio. € erfolgten unter Einsatz der allgemeinen Rücklage des Kreises. Obwohl der Aktienkurs der RWE-Aktie im Handel am 31.12.2019 mit 27,35 € je Aktie abschloss, wurde zunächst ein Aktienkurs in Höhe von 22,00 € je Aktie im Jahresabschluss angesetzt. Im Jahresabschluss 2019 erfolgte somit eine Zuschreibung je RWE-Aktie von 18,70 € auf 22,00 €. Diese Bewertung führte u. a. zu einer außerplanmäßigen Zuschreibung in Höhe von 2.119.374,23 € auf den Beteiligungsbuchwert der GKW (1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen), die gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde. Aufgrund der positiven Entwicklung der RWE-Aktie im Jahr 2020 wurde eine erneute Zuschreibung von 22,00 € auf 28,00 € im Jahresabschluss 2020 vorgenommen. Diese Bewertung führte u. a. zu einer erneuten außerplanmäßigen Zuschreibung in Höhe von 3.809.994,02 €. Aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung der RWE-Aktie erfolgten weitere Zuschreibung von 28,00 € auf 32,00 € (außerplanmäßige Zuschreibung i. H. v. 2.555.692,24 €) im Jahresabschluss 2021 und von 32,00 € auf 38,00 € (außerplanmäßige Zuschreibung i. H. v. 3.812.686,69 €) im Jahresabschluss 2022. Eine Wertberichtigung im Jahresabschluss 2023 erfolgte nicht. Im Jahresabschluss 2024 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung von 38,00 € auf den Stichtagswert 28,83 € i. H. v. rd. 5,649 Mio. €. Aufgrund der positiven Entwicklung der RWE-Aktie erfolgte eine Zuschreibung von 28,83 € auf 45,26 € je Aktie (außerplanmäßige Zuschreibung i. H. v. 10.340.722 €) im Jahresabschluss 2025. Die Kursentwicklung und mögliche Wertanpassungen im Jahr 2026 sind abzuwarten.

Sozialamt

Im Budget des Sozialamtes setzt sich die steigende Tendenz der Transferaufwendungen fort. Hauptursache sind die Hilfen zur Pflege, deren Transferaufwendungen um rd. 5,38 Mio. € auf rd. 31,89 Mio. € (+20,3 %) steigen. Hinzu kommen höhere Aufwendungen für die Schulbegleitung in der Eingliederungshilfe, der Wegfall der Inklusionspauschale des Landes sowie steigende Fallzahlen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Die im Ansatz der Hilfen zur Pflege enthaltenen rd. 2,3 Mio. € für das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) beruhen auf dem Referentenentwurf des Gesetzes vom Juni 2026. Nach dem Kabinettsbeschluss vom 30.09.2026 ist die darin vorgesehene zeitliche Streckung der Leistungszuschläge im Pflegeheim (§ 43c SGB XI) entfallen; Mehrausgaben in der Hilfe zur Pflege beziffert der Regierungsentwurf für Länder und Kommunen erst ab 2028. Da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist und eine Strukturkommission bis Januar 2027 auch zu den Leistungszuschlägen Empfehlungen vorlegen soll, sind die Auswirkungen auf den Kreishaushalt derzeit nicht verlässlich abschätzbar. Der Ansatz wird im weiteren Haushaltsverfahren überprüft und ggf. zur Veränderungsliste aufgenommen. Nähere Ausführungen enthält der Abschnitt D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

Jugendhilfe

Im Budget des Jugendamtes steigen die Aufwendungen vor allem bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, den flexiblen erzieherischen Hilfen und den außerfamiliären Hilfsformen. Ursachen sind steigende Fallzahlen, intensivere Hilfebedarfe und höhere Entgeltsätze der Träger. Gegenläufig wirkt der Rückgang bei der Kindertagesbetreuung (vgl. Ziffer 3). Nähere Ausführungen enthält der Abschnitt D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Die Fördermittel aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst stellt der Bund nur bis zum 31.12.2026 zur Verfügung; für 2027 wurden daher keine Fördermittel mehr veranschlagt. Die mit dem Pakt geschaffenen Stellen sind unbefristet. Ob und in welcher Höhe eine Weiterfinanzierung möglich ist, wird erst der Förderaufruf der Bezirksregierung Münster im letzten Quartal 2026 zeigen.

Verlustabdeckung der RVM

Der Anstieg der Verlustabdeckung um rd. 694 T€ auf rd. 4,42 Mio. € beruht im Wesentlichen auf dem Wegfall der Mittel aus dem Teilraumkonto, die den Verlustausgleich 2026 einmalig um 0,7 Mio. € gesenkt hatten. Darüber hinaus wirken sich insbesondere erheblich steigende Abschreibungen auf E-Busse sowie höhere Personalaufwendungen auf die Verlustentwicklung aus. Von der um rd. 315 T€ höheren ÖPNV-Pauschale werden rd. 266 T€ zusätzlich zur Deckung der Verluste der RVM eingesetzt, sodass eine Mehrbelastung des Kreises von rd. 428 T€ verbleibt. Für die Folgejahre rechnet die RVM mit weiter steigenden Verlustausgleichen bis auf rd. 5,32 Mio. € im Jahr 2030.

Weitere Etatverschlechterungen

Die höheren Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und Energie (+792 T€) betreffen vor allem die Unterhaltung der Grundstücke (+583 T€) und die Heizenergie (+167 T€). Die Schule für Musik erfordert wegen des höheren Mitgliedsbeitrags und der Ausgleichszuweisung an die Musikschule der Stadt Telgte rd. 230 T€ mehr.

Personalbudget

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr weitere Etatbelastungen. Diese steigen per Saldo um rd. 5,13 Mio. €. Zudem sinken die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen um rd. 2,33 Mio. €. Nähere Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen zu den Positionen 07, 11 und 12 unter Ziffer C.

5. Konsolidierung im Rahmen der Haushaltsaufstellung

Angesichts der aufgezehrten Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Finanzlage der kreisangehörigen Kommunen kommt der Begrenzung des Finanzbedarfs bereits im Aufstellungsverfahren besondere Bedeutung zu. Die Mittelanmeldungen der Fachämter wurden daher in Haushaltsgesprächen mit dem Kreiskämmerer und der Kämmerei kritisch erörtert und im weiteren Verfahren fortgeschrieben. Bezugsgröße ist die jeweilige Mittelanmeldung, nicht der Ansatz des Vorjahres. Die nachfolgend dargestellten Entlastungen mindern somit den angemeldeten Bedarf; sie bedeuten nicht zwingend, dass die Ansätze gegenüber 2026 sinken.

Im Rahmen des unterjährigen Controllings sowie der Haushaltsplanungen werden sämtliche investiven und konsumtiven Haushaltsansätze kontinuierlich überprüft und einer tiefergehenden kritischen Betrachtung unterzogen. Dies führt u. U. dazu, dass Aufwendungen reduziert oder Erträge angehoben werden. So werden beispielsweise Gebührenerträge entsprechend des Vorjahresergebnisses und der Prognose auf das laufende Jahr angehoben. Freiwillige Leistungen werden nur erhöht bzw. neu in den Haushalt aufgenommen, wenn die Beschlüsse der Fachausschüsse vorliegen. Allgemeine Geschäftsaufwendungen, Bewirtschaftungskosten und bauliche Unterhaltungsmaßnahmen werden regelmäßig erörtert und begrenzt. Geplante Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen des Gebäudebestandes werden gestreckt bzw. vorerst gestrichen, um den Ergebnisplan zu entlasten. Es gilt dabei, einen Substanzverlust dieser Vermögensgegenstände zu vermeiden. Personalaufwendungen werden der aktuellen Entwicklungen entsprechend angesetzt. Auch im Beteiligungsmanagement werden Gespräche mit den Beteiligungsgesellschaften im Hinblick auf Gewinnausschüttungen und Verlustübernahmen geführt. Der Konsolidierungsdruck, der auf dem Kreis lastet, wird weitergetragen, und Einsparungen werden selbstverständlich von Beteiligungen erwartet. So konnte der Kreis bei zahlreichen Einzelpositionen Haushaltsverbesserungen erzielen.

Für die Beurteilung der Konsolidierungswirkung ist neben dem Volumen die Art der Maßnahmen maßgeblich. Die Kämmerei unterscheidet daher:

- *Strukturelle Maßnahmen:* Maßnahmen, die Leistungsumfang, Standards, Abläufe oder die Finanzierung einer Aufgabe dauerhaft verändern.
- *Ansatzbegrenzungen:* Kürzungen von Ansätzen oder Begrenzungen auf den Vorjahreswert, die in der Bewirtschaftung einzuhalten sind.
- *Aktualisierung von Planungsgrundlagen:* Anpassungen an die Ist-Entwicklung, an Vergabeergebnisse und Wirtschaftspläne sowie an geänderte Annahmen zu Fallzahlen, Preis- und Tarifentwicklung oder Bewertungsparametern.
- *Zeitliche Verschiebungen:* Maßnahmen, die Aufwand in spätere Haushaltsjahre verlagern.

Da die Mittelanmeldungen vor Vorliegen des Jahresabschlusses 2025, aktueller Fallzahlen, Ausschreibungsergebnisse und der Wirtschaftspläne der Beteiligungen erfolgen, ist diese Fortschreibung regelmäßiger Bestandteil des Aufstellungsverfahrens; auf sie entfällt auch im Haushalt 2027 der überwiegende Teil der Entlastungen, etwa bei der Anpassung der Bewirtschaftungskosten für den Winterdienst an das Ergebnis der zwischenzeitlichen Ausschreibung. Ansatzbegrenzungen wurden vor allem bei den Sachaufwendungen vorgenommen, beispielsweise bei der Fahrzeugunterhaltung im Straßenbau und bei geringwertigen Wirtschaftsgütern der Berufskollegs. Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen, u. a. an den Werkstätten des Paul-Spiegel-Berufskollegs und am Dach des Berufskollegs Beckum, werden auf die Jahre 2027 und 2028 verteilt; diese Entlastung ist ihrer Natur nach vorübergehend.

Eine nachhaltige Begrenzung der Umlagebelastung setzt voraus, diese Ansätze deutlich auszubauen. Die Kämmerei beabsichtigt daher, im Aufstellungsverfahren für den Haushalt 2028 den Konsolidierungsprozess zu strukturieren und zu intensivieren, insbesondere durch

- Eckwerte bzw. Budgetvorgaben je Amt vor der Mittelanmeldung,
- eine Aufgaben- und Standardkritik bei freiwilligen Leistungen und bei Aufgaben, die dem Grunde nach pflichtig, der Höhe nach aber gestaltbar sind, auch im sozialen Bereich,
- die Überprüfung von Kostendeckungsgraden und Entgelten,
- die Nutzung von Effizienzpotenzialen aus Digitalisierung und interkommunaler Zusammenarbeit sowie
- messbare Konsolidierungsziele, deren Umsetzung im unterjährigen Finanzstatus nachverfolgt wird.

6. Nachhaltigkeit der Kreisfinanzpolitik

6.1 Das Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus

Der Kreistag des Kreises Warendorf hat mit Beschluss vom 14.06.2024 einer zweiten Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogramms mit großer Mehrheit zugestimmt. Aufgrund der gravierenden Veränderungen der Rahmenbedingungen, die die Zukunftsfähigkeit des Kreises beeinflussen, wie zum Beispiel die Corona-Pandemie mit langen Shut-Downs, der Krieg gegen die Ukraine, die Energiekrise und die Notwendigkeit der Klimaanpassung, war eine weitere Aktualisierung des Programms sinnvoll und notwendig. Hierbei wurden die aktuellen Trends und Entwicklungen berücksichtigt und dementsprechend Ziele und Maßnahmen angepasst und/oder neue Projekte entwickelt.

Die nachfolgend genannten bewährten vier Handlungsfelder aus dem Kreisentwicklungsprogramm werden beibehalten, wobei das Themenfeld 4 um den Aspekt der Mobilität erweitert und ein neues fünftes Handlungsfeld „Sicherheit“ ergänzt wurde:

1. Wirtschaft & Arbeit
2. Bildung & Wissenschaft
3. Familienfreundlichkeit & Lebensqualität
4. Klimaschutz, Mobilität & Umwelt
5. Sicherheit

Auf dieser Grundlage wurden fünf Leitprojekte identifiziert, die in digitalen Expertenkreisen auf der Fachebene mit Beteiligung der Politik ausgestaltet und abgestimmt wurden.

Die entwickelten Leitprojekte sind:
- Zukunft der Arbeitswelt im Kreis Warendorf
- Fachkräfteinitiative im Strukturwandel
- Generationenübergreifend gut leben im Kreis Warendorf
- Klimaschutz und -anpassung im Kreis Warendorf als integrierte Aufgabe
- Resilienter Kreis Warendorf - gut vorbereitet und informiert in die Zukunft

Diese Projekte einschließlich erster Teilprojekte bündeln Maßnahmen, die dem Kreis Warendorf neue Weichenstellungen ermöglichen, um für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gut aufgestellt zu sein. Einige Teilprojekte, die schon 2019 im Programm enthalten waren und weiterhin aktuell sind, werden fortgeführt und entsprechend den jetzigen Herausforderungen weiterentwickelt.

Das Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus wurde am 04.07.2025 vom Kreistag beschlossen.

6.2 Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionsverpflichtungen

Zum 31.12.2025 wies die Bilanz des Kreises Warendorf einen Bestand an Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 171,65 Mio. € aus. Allein rd. 133,80 Mio. € entfielen auf spätere Pensionsverpflichtungen. Insgesamt wurde bis Ende 2025 ein Betrag i. H. v. 52,1 Mio. € für zukünftige Pensionsverpflichtungen in den Kapitalstock eingezahlt.

Zur Abfederung späterer Pensionsbelastungen hat der Kreis Warendorf daher gemäß dem Auftrag des Kreistages einen Kapitalstock auf zwei verschiedenen Säulen aufgebaut. Diese zwei Säulen wurden entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 05.04.2019 um eine dritte Anlagesäule erweitert. Der Ausbau der Anlagen um eine vierte Anlagesäule wurde mit Kreistagsbeschluss vom 28.10.2022 umgesetzt. Für dieses Haushaltsjahr stehen insgesamt 3,5 Mio. € zur Verfügung. 1,0 Mio. € gem. Haushaltsansatz 2026 sowie 2,5 Mio. € aus einer Ermächtigungsübertragung der im Jahr 2025 nicht investierten Mittel. Bislang erfolgten noch keine Zuführungen.

Im Jahr 2027 soll eine Zuführung i. H. v. 1,0 Mio. € erfolgen (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Für die Jahre 2028 und 2029 sind ebenfalls Zuführung i. H. v. 1,0 Mio. € p.a. veranschlagt. Für das Jahr 2030 ist keine Zuführung geplant. Diese Beträge sind abhängig von der Liquiditätsentwicklung und werden jährlich überprüft. Als Orientierungswert dient die durchschnittliche jährliche Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen der vergangenen Jahre sowie die aktuellen Planwerte.

Aufgrund höherer Ertragschancen und der neuen Möglichkeit buchungstechnisch Erträge im Haushalt 2027 zu generieren, plant der Kreis, einen Kreistagsbeschluss am 06.11.2026 vorausgesetzt, eine Teilumschichtung vom kvw-Vesorgungsfonds Klassik in den kvw-Versorgungsfonds Chance vorzunehmen. Die Umschichtung im Kapitalstock erfolgt durch einen Teilverkauf bestehender Anteile des kvw-Versorgungsfonds Klassik und den anschließenden Erwerb neuer Anteile des kvw-Versorgungsfonds Chance. Diese Transaktion ist für das Jahr 2027 geplant und wird je nach Marktlage möglicherweise in mehreren Tranchen durchgeführt. Die genaue Anzahl der zu verkaufenden Klassik-Anteile bemisst sich nach dem Ziel, einen Ertrag (Gewinn) von 1,0 Mio. € im Kreishaushalt 2027 zu realisieren. Diese erfolgswirksame Buchung des Finanzertrags von 1,0 Mio. € ermöglicht eine neue haushaltsrechtliche Auslegung des § 44 Abs. 3 KomHVO NRW (vgl. Schreiben des MHKBD vom 07.04.2026).

Der Bestand des Kapitalstocks stellt sich wie folgt dar:

	kvw Versorgungs-fonds Klassik	DZ-Privatbank (früher DZ-Bank)	BW-Bank	Frankfurter Bank-gesellschaft	
Einzahlungen im Jahr:	**in Höhe von Mio. €**	**in Höhe von Mio. €**	**in Höhe von Mio. €**	**in Höhe von Mio. €**	
2011	3,5	5,0			
2012 - 2018	6,7	4,2			
2019	2,0		5,0		
2020	2,0	0,5	2,5		
2021	0,5	0,5	4,0		
2022					
2023				10,0	
2024		1,5		1,5	
2025		0,5	1,0	1,0	
Summe Einzahlungen (bis 31.12.2025)	**14,7**	**12,2**	**12,5**	**12,5**	**51,9**
Vermögensstand 31.12.2025	**19,6**	**15,1**	**14,0**	**14,4**	**63,1**
Vermögensstand 30.03.2026	**19,6**	**14,6**	**13,5**	**14,2**	**61,9**
Vermögensstand 15.04.2026	**19,9**	**14,9**	**13,9**	**14,6**	**63,3**
Vermögensstand 08.06.2026	**20,0**	**15,1**	**14,0**	**14,8**	**63,9**
Vermögensstand 01.07.2026	**20,2**	**15,3**	**14,3**	**15,2**	**65,0**
Vermögensstand 28.09.2026	**19,8**	**15,1**	**14,1**	**14,7**	**63,7**

6.3 Verschuldung

Ein wesentliches Instrument nachhaltiger Finanzpolitik ist die kontinuierliche Entschuldung des Kreishaushaltes. Dieses Ziel stand über viele Jahre für Politik und Verwaltungsweit im Vordergrund. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (ohne die Kredite aus dem Programm „Gute Schule 2020") wurden von rd. 35,5 Mio. € im Jahr 2005 auf rd. 3,22 Mio. € Ende 2025 zurückgezahlt. Die konsequente Entschuldung führte dazu, dass auch die Zinsaufwendungen für Investitionskredite kontinuierlich gesunken sind.

Diese Entwicklung kehrt sich nun um. Der Abbau von Liquidität setzt sich fort; seit 2025 müssen Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden, deren Bestand Ende 2026 voraussichtlich rd. 10 Mio. € betragen wird. Der in der Haushaltssatzung 2026 von 25 Mio. € auf 40 Mio. € angehobene Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung bleibt für 2027 unverändert. Zugleich machen die anstehenden Investitionsmaßnahmen erstmals seit Jahren wieder die Aufnahme von Investitionskrediten erforderlich. Für 2026 ist eine Kreditaufnahme von 2,1 Mio. € vorgesehen (Ermächtigung: 9,9 Mio. €), für 2027 sind 5,9 Mio. € veranschlagt. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten steigen damit voraussichtlich auf rd. 4,99 Mio. € Ende 2026 und auf rd. 10,47 Mio. € Ende 2027.

Die Zinslast steigt entsprechend: Die Zinsaufwendungen erhöhen sich von 533 T€ im Jahr 2026 auf 627 T€ im Jahr 2027.

6.4 Digitale Transformation für eine starke Kreisverwaltung

Die digitale Transformation unserer Kreisverwaltung weiter voranzutreiben, ist ein entscheidender Schlüssel für unsere Zukunftsfähigkeit. Ziel ist es, unsere Dienstleistungen medienbruchfrei und barrierearm bereitzustellen, sodass Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen noch einfacher darauf zugreifen können.

Um den digitalen Wandel attraktiv für alle Beteiligten zu gestalten, wurde Ende 2024 mit der Umstellung der Arbeitsplätze auf eine Virtuelle Desktopinfrastruktur sowie Notebooks begonnen. Bis Ende 2025 werden 950 Notebooks ausgegeben sein, der vollständige Abschluss der Umstellung erfolgt in 2026 nachdem weitere Geräte beschafft werden konnten. Parallel dazu erfolgt die Einführung von Microsoft 365.

Diese Vorhaben zählen zu den zentralen Projekten der seit Sommer 2024 jährlich verabschiedeten Roadmaps, die auf Grundlage der entwickelten Digitalisierungsstrategie basieren.

Auch die Einführung der elektronischen Akte (E-Akte) bleibt ein zentrales Projekt. Bis 2027 wird die Kreisverwaltung vollständig digital mit der E-Akte arbeiten.

Ergänzend widmet die Verwaltung zukunftsweisenden Themen wie beispielsweise dem Einsatz künstlicher Intelligenz und Robotic Process Automation.

Im Bereich Schule schreiten die Maßnahmen ebenfalls voran. Dazu zählen die Neuausstattung der Computerräume in den Berufskollegs sowie die Modernisierung des Schulischen Lernorts in Ahlen.

Haushaltsrelevant ist insbesondere die Umstellung auf Lizenzmodelle für verwaltungsweite Anwendungen für die über 1.500 Beschäftigten, die zu einer strukturellen Veränderung der Ausgaben führt.

<u>Die folgenden Investitionsmaßnahmen wurden in den Haushalt 2027 aufgenommen:</u>

- Investitionen in Systemtechnik: 200.000 € (Vorjahr: 200.000 €)
  (Investitions-Nr. 08.12.008, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- UWG Investitionen Schule: 300.000 € (Vorjahr: 320.000 €)
  (Investitions-Nr. 18.12.009, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Kommunikations-Management-System für Leitstelle: 715.000 € (Vorjahr: 875.000 €)
  (Investitions-Nr. 25.12.000, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
  In 2025 wurde mit der Planung eines neuen Kommunikations-Management-Systems für die Leitstelle begonnen. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2026 und 2027.
- Software für den Bereich Kita: 60.000 € (Vorjahr: 140.000 €)
  (Investitions-Nr. 26.12.004, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst: 180.000 € (Vorjahr: 180.000 €)
  (Investitions-Nr. 26.12.006, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Beschaffung Dokumentenmanagement System: 50.000 € (Vorjahr: 100.000 €)
  (Investitions-Nr. 07.12.013, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften: 25.000 € (Vorjahr: 50.000 €)
  (Investitions-Nr. 23.12.002, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur: 100.000 € (Vorjahr: 20.000 €)
  (Investitions-Nr. 26.12.005, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)
- Bargeldlose Zahlungsterminals: 45.000 € (Vorjahr: 0 €)
  (Investitions-Nr. 27.12.000, Produktgruppe 0104 „Informationstechnik“)

<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>

- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen inkl. Software: 1.690.000 €
  (Vorjahr: 1.675.000 €) Die Nutzung von Software wird durch Preisankündigungen der Hersteller deutlich teurer. Zudem kommen neue Produkte hinzu.
- Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 1.265.000 € (Vorjahr: 1.420.000 €)
  Fachanwendungen erfordern die Unterstützung externer IT-Firmen. Zudem wird die IT-Sicherheit gestärkt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste: 2.730.000 € (Vorjahr: 2.430.000 €)
  Der Wandel von der Kauf- zur Abolizenz und grundsätzliche Preissteigerungen spiegeln sich hier wider.
- Telekommunikationskosten: 925.000 € (Vorjahr: 885.000 €)
  Softwareanwendungen, Homeoffice, Videokonferenzen und die Anbindungen an die Nebenstellen benötigen schnelle Netzanschlüsse. Die Umstellung auf Glasfaseranschlüsse verursacht entsprechende Preiserhöhungen.
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 1.550.000 € (Vorjahr: 1.430.000 €)
  Im Verwaltungsbereich konnte der Ansatz aufgrund des abgeschlossenen VDI-Umbaus gesenkt werden. Die anstehende Refinanzierung des „DigitalPakts“ führte im Schulbereich zu einer starken Erhöhung des Ansatzes

Mit diesen Investitionen und Aufwendungen schaffen wir die Grundlage für eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung, die effizient arbeitet, serviceorientiert handelt und den Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen gleichermaßen gerecht wird.

6.5 Nachhaltigkeitsbericht

Der Kreisausschuss hat am 01.10.2021 die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts beschlossen (Vorlage Nr. 095/2021). Dieser wurde gemeinsam mit dem Institut für Nachhaltigkeitsbildung in Münster erstellt und am 11.03.2022 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung (UKMP) vorgestellt (Vorlage Nr. 009/2022).

Der Kreisausschuss hat am 25.03.2022 beschlossen, dass die Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Fortschreibung des übergeordneten Kreisentwicklungsprogramms und bei dem jährlichen Sachstandsbericht berücksichtigt werden. In der Vorlage Nr. 145/2022 zum Sachstandsbericht in der Sitzung des UKMP am 09.09.2022 wurden die Nachhaltigkeitsaspekte entsprechend dokumentiert. Seit dem Kreishaushalt 2023 werden zudem Nachhaltigkeitsziele und –kennzahlen abgebildet.

7. Gigabit.WAF - Glasfaserausbau im Kreis Warendorf

Die Versorgung mit gigabitfähigen Telekommunikationsinfrastrukturen ist insbesondere im ländlichen Raum sowohl für Familien als auch für Schulen und Unternehmen ein wesentlicher Standortfaktor. Die zunehmende Digitalisierung wird neben neuen Anwendungsmöglichkeiten in privaten Bereichen weltweit zur Veränderung ganzer Wirtschaftszweige führen. Arbeitsplätze und Wohlstand hängen davon ab, ob der Anschluss an die „Gigabit-Datenautobahn“ gelingt.

Die Kreisverwaltung Warendorf hat sich zum Ziel gesetzt, das gesamte Kreisgebiet durch privatwirtschaftliche Maßnahmen oder, wenn nicht möglich, mit staatlich finanzierten Förderprojekten mit gigabitfähiger Infrastruktur zu erschließen und sich so nachhaltig für die digitale Zukunft zu wappnen. Aus diesem Grund hat der Kreis gemeinsam mit den Städten und Gemeinden an den Förderprogrammen des Bundes und des Landes zum kreisweiten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur teilgenommen. Entsprechende Förderanträge wurden gestellt und von Bund und Land bewilligt, um die auftretenden Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen.

Im Bundesförderprogramm zur Versorgung der „Weißen Flecken“ (< 30 Mbit/s) mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von rund 160 Mio. Euro ist der Spatenstich am 18.05.2020 erfolgt. Der kreisweite Ausbau des Außenbereichs mit einer Trassenlänge von rund 2.500 Kilometern umfasst ursprünglich den Zeitraum 2020-2023. Ein Upgrade des Bundesförderprogramms ermöglicht die Hinzunahme weiterer Adressen, sogenannter hellgrauer Flecken (< 100 Mbit/s). Die Wirtschaftlichkeitslücke steigt dadurch um rund 20 Mio. Euro. Der Ausbauzeitraum verlängert sich dadurch bis 2026/2027. Rund 1.400 Adressen können von dieser Erweiterung profitieren.

Der Glasfaserausbau zum Anschluss der unterversorgten Adressen mit einer Bandbreite von weniger als 30 Mbit/s insb. in den ländlichen Außenbereichen stellt das größte Investitionsprogramm in der Geschichte des Kreises Warendorf dar. Eine Fördersumme in dieser Größenordnung zu erhalten, war für den Kreis eine einmalige Gelegenheit. Durch die bereitgestellten Fördermittel kön-

nen rund 15.000 Haushalte, 2.000 Gewerbebetriebe sowie 50 Schulen, vornehmlich in für Telekommunikationsunternehmen unrentablen Gebietskulissen, mit einer durchgehenden Glasfaserinfrastruktur versorgt werden.

Der Kreis Warendorf beteiligt sich darüber hinaus am Sonderaufruf Gewerbe- und Industriegebiete des Bundesförderprogramms Breitband zur Versorgung von Unternehmen, die bisher keinen Zugriff auf gigabitfähige Telekommunikationsstrukturen haben. Rund 700 Unternehmen in 50 Gewerbegebieten können bis 2027 mit Glasfaser versorgt werden. Beteiligt sind sieben Kommunen im Kreis Warendorf. In den anderen Kommunen konnten die Gewerbegebiete bereits eigenwirtschaftlich durch Telekommunikationsunternehmen erschlossen werden.

Im Rahmen der „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Glasfaseranbindung der öffentlichen Schulen und der genehmigten Ersatzschulen“ des Landes NRW konnten in 2022 kreisweit 19 Schulen mit Glasfaser versorgt werden, die nicht im Bundesprogramm Breitband berücksichtigt werden konnten.

Eine weitere Perspektive, einen flächendeckenden, gigabitfähigen Versorgungsgrad zu erreichen, bietet sich durch das Bundesförderprogramm zur Versorgung der „Grauen Flecken“ (> 100 Mbit/s). In der Förderphase ab dem Jahr 2023 sind alle Adressen förderfähig, die keinen Zugriff auf gigabitfähige Infrastrukturen haben und für die kein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt wurde. Ausgenommen sind Adressen mit Zugriff auf Kabelnetze. Der Bundesfördermittelgeber hat am 11.05.2026 den endgültigen Zuwendungsbescheid ausgestellt. Zur Umsetzung (Prognoserechnung, Markterkundungsverfahren, Vergabeverfahren etc.) wird die Beratungskostenförderung des Bundes in Anspruch genommen werden. Durch den zwischenzeitlich erfolgten privatwirtschaftlichen Ausbau konnte die Anzahl der förderfähigen Anschlüsse auf rund 850 Adressen reduziert werden. Die Wirtschaftlichkeitslücke beträgt rd. 7,5 Mio. Euro. Der Ausbau erfolgt in den Jahren 2027-2028.

Im Kreis Warendorf gab es im Vorfeld und parallel zu den Fördervorhaben umfangreiche Erschließungsmaßnahmen von Telekommunikationsanbietern im privatwirtschaftlichen Eigenausbau.
Neben Ausbauvorhaben der Telekom Deutschland GmbH, der Westconnect GmbH und der Vodafone GmbH sind dieses insbesondere eigenwirtschaftliche Infrastrukturmaßnahmen der Deutsche Glasfaser GmbH, die in zahlreichen Orten und Ortsteilen im Kreis Warendorf bereits einen FTTH-Ausbau durchgeführt hat und weitere privatwirtschaftliche Nachfragebündelungen plant. Weitere Akteure sind die Stadtwerke Ahlen GmbH, die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG.

Mobilfunk Kreis Warendorf

Neben dem Glasfaserausbau ist eine lückenlose Mobilfunkversorgung eine unverzichtbare Säule der digitalen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Ein stabiles Netz ist essenziell für Familien, Unternehmen, Mobilität und moderne Anwendungen in der Landwirtschaft.

Ziel des Kreises Warendorf ist die flächendeckende Schließung von Versorgungslücken (4G/LTE und 5G). Im Bereich des Mobilfunk fungiert der Kreis Warendorf als zentrale Schnittstelle zwischen den Netzbetreibern (Telekom, Vodafone, Telefónica, 1&1) und den Kommunen. Zu den Hauptaufgaben zählen die Identifikation von Funklöchern, die Unterstützung von Standort- und Genehmigungsverfahren sowie die Auswertung von Versorgungsdaten.

Während die Versorgung der Haushalte im Kreisgebiet nahezu 100 % erreicht, liegt der Schwerpunkt aktuell auf der Verbesserung der Flächenversorgung in den Außenbereichen und entlang von Verkehrswegen. Der Ausbau erfolgt eigenwirtschaftlich durch die Netzbetreiber. Bestehende Mobilfunkstandorte werden kontinuierlich modernisiert und durch Neu- sowie Erweiterungsbauten ergänzt.

8. Wiedervernässung von Flächen

Artenschutz und Klimawandel verlangen auch im Kreis Warendorf weiterhin Maßnahmen.

Diese Entwicklungen hängen unmittelbar zusammen. Durch die Erderwärmung kommen Tiere, Pflanzen und Ökosysteme in Bedrängnis. Sie können sich nicht so schnell an die veränderten wärmeren Bedingungen anpassen. Viele Arten schwinden oder sterben ganz aus. Trocken- fallende Moore setzen klimaschädliches CO_2 frei. Ehemals feuchte Grünländer fallen trocken und bieten keinen Lebensraum mehr für bedrohte Arten.

Mit dem „Aktionsbündnis für Artenvielfalt - Der Kreis Warendorf summt und blüht“, durch das Ziel, 280.000 Bäume (für jede Einwohnerin und jeden Einwohner im Kreis Warendorf einen Baum) als CO_2-Speicher zu pflanzen und durch die kontinuierliche Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie werden bereits viele sinnvolle und erfolgreiche Maßnahmen für den Arten- und Klimaschutz im Kreis Warendorf umgesetzt. Das Engagement soll weiter verstärkt werden, um gerade auf lokaler Ebene die Lebensgrundlagen zu schützen.

Die Wiedervernässung von Mooren, Heiden und anderen Flächen ist hierbei ein wichtiger Baustein. Als hocheffektive CO_2-Speicher spielen insbesondere Moore und feuchte Grünlandflächen eine wesentliche Rolle. Wasser in der Landschaft ist essentiell für das Überleben der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Ein stärkerer Wasserrückhalt in der Landschaft dient dabei sowohl dem Hochwasserschutz als auch der Grundwasserneubildung. Daher sollen u. a. das Naturschutzgebiet Füchtorfer Moor als großes, ehemaliges Niedermoor im Kreis und andere wichtige Feuchtwiesenschutzgebiete für mögliche Wiedervernässungsmaßnahmen in den Fokus genommen werden. Ziel des Kreises Warendorf ist es, gemeinsam mit anderen Akteuren Wasser in die Gebiete zurückzubringen.

Das Naturschutzgebiet Brüskenheide ist als ein positives Beispiel zu nennen. Hier haben der Kreis, die Bezirksregierung mit der Höheren Naturschutzbehörde und dem Dezernat für Bodenordnung, die Biologische Station, der Wasser- und Bodenverband und die Landwirte vor Ort gemeinsam an einem Strang gezogen. Ein wertvoller Landschaftsbereich wurde durch Verfüllung von Gräben wiedervernässt. Das Niederschlagswasser verbleibt nun länger vor Ort. Am Ende entsteht ein Mehrwert für den Klima- und Artenschutz, aber auch für die privaten Flächeneigentümer, die entschädigt wurden oder die durch den Verkauf von durch die Maßnahmen generierten Ökopunkten profitieren. Für weitere Maßnahmen stehen Mittel für das Jahr 2027 zur Verfügung. Zudem sollen geeignete Förderprogramme genutzt werden, um auf der Basis von vorhandenen und noch zu entwickelnden Konzepten auch in den Folgejahren Projekte anzustoßen.

Der Kreis steht bereit, um weitere Projekte im Rahmen der Wiedervernässung anzugehen. Die wichtigste Voraussetzung ist hier die Bereitschaft und Einwilligung der Flächeneigentümer vor Ort, um Maßnahmen umsetzen zu können. Gemeinsam und in kooperativem Zusammenspiel, freiwillig und mit einem Mehrwert für alle, wird der Kreis aktiv daran arbeiten.

9. ÖPNV

In den Haushalt 2027 werden für die im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages betriebenen Linienbündel WAF 2, 5, 6 und 7 Mittel in Höhe von etwa 3,79 Mio. € eingestellt. Dabei wird für 2027 ff eine jährliche Preissteigerung von 5 % angenommen.

Ein Teil der Kosten für die Linienbündel, insbesondere WAF 5 (Stadtverkehr Telgte) und WAF 7 (Warendorf – Ostbevern - Münster) wird durch die kreisangehörigen Kommunen finanziert, da es sich hier um Orts- und stark schülerorientierte Verkehre handelt, die von den beauftragenden Kommunen refinanziert werden. Für die Ortverkehre der Linienbündel WAF 5 und 7 erwartet der Kreis Warendorf von den Kommunen Telgte und Ostbevern eine Kostenerstattung in Höhe von insgesamt ca. 1.034.560 € pro Jahr.

Der Kreis wird bis Ende 2026 im Rahmen der vorläufigen Bewilligung der Vorauszahlung einen Betrag in Höhe von ca. 6,9 Mio. € zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket in NRW erhalten. Der überwiegende Teil wird an die Verkehrsunternehmen u. a. zur Deckung der Einnahmeausfälle aus dem Verkauf

des Deutschlandtickets und somit zur Liquiditätssicherung weitergeleitet. Bund und Länder teilen sich die Kosten nach einer grundsätzlichen Vereinbarung bis einschließlich 2030 mit jeweils 1,5 Milliarden Euro pro Jahr.

Nachdem der Rettungsschirm für das Deutschlandticket ausgelaufen ist, müssen Kosten, die den Zuschuss von Bund und Ländern übersteigen, über Erhöhungen des Ticketpreises aufgefangen werden, um die Auskömmlichkeit zu gewährleisten. Ob und welche Auswirkungen die Preis-steigerung ab 2027, die noch nicht feststeht, auf die Nachfrage und damit eine Ausfinanzierung sowie den Kreishaushalt hat, ist nicht seriös abzuschätzen. Im ÖPNV könnten zudem auch weiterhin deutlich höhere Kosten aufgrund der z. B. notwendigen Personalgewinnung entstehen. Den Kosten stehen Fahrgeldeinnahmen aus dem Verkauf von Schülertickets, des Deutschlandtickets, Zeit- und Einzelfahrkarten sowie den Ausgleichsleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz NRW und dem Schwerbehindertengesetz gegenüber.

Die für die Finanzierung des Deutschlandtickets bereitgestellten Zuwendungen waren im bisherigen Verlauf auskömmlich. Zusätzliche, ungeplante Aufwendungen sind dem Kreis hieraus bislang nicht entstanden. Die derzeitige Finanzierungssituation kann daher aktuell als stabil bewertet werden. Gleichwohl bleibt abzuwarten, ob die bestehenden Finanzierungsregelungen auch künftig in vollem Umfang fortgeführt werden. Insbesondere angesichts einer möglichen dynamischen Entwicklung der tatsächlichen Kosten bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der langfristigen Auskömmlichkeit der bereitgestellten Mittel. Die weitere Entwicklung wird daher aufmerksam beobachtet, um im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung ggf. möglichst frühzeitig reagieren zu können.

Ein leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr stellt einen wesentlichen Standortfaktor für Städte und Gemeinden dar. Insbesondere die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Bildungs-einrichtungen sowie anderen wichtigen Einrichtungen des täglichen Lebens trägt maßgeblich zur Attraktivität einer Region bei. Dies gilt in besonderem Maße für die Anbindung des ländlichen Raums an die umliegenden Mittel- und Oberzentren. Darüber hinaus leistet ein bedarfsgerechtes und nachhaltiges ÖPNV-Angebot einen wichtigen Beitrag zur Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse sowie zur Erreichung der Klima- und Umweltziele.

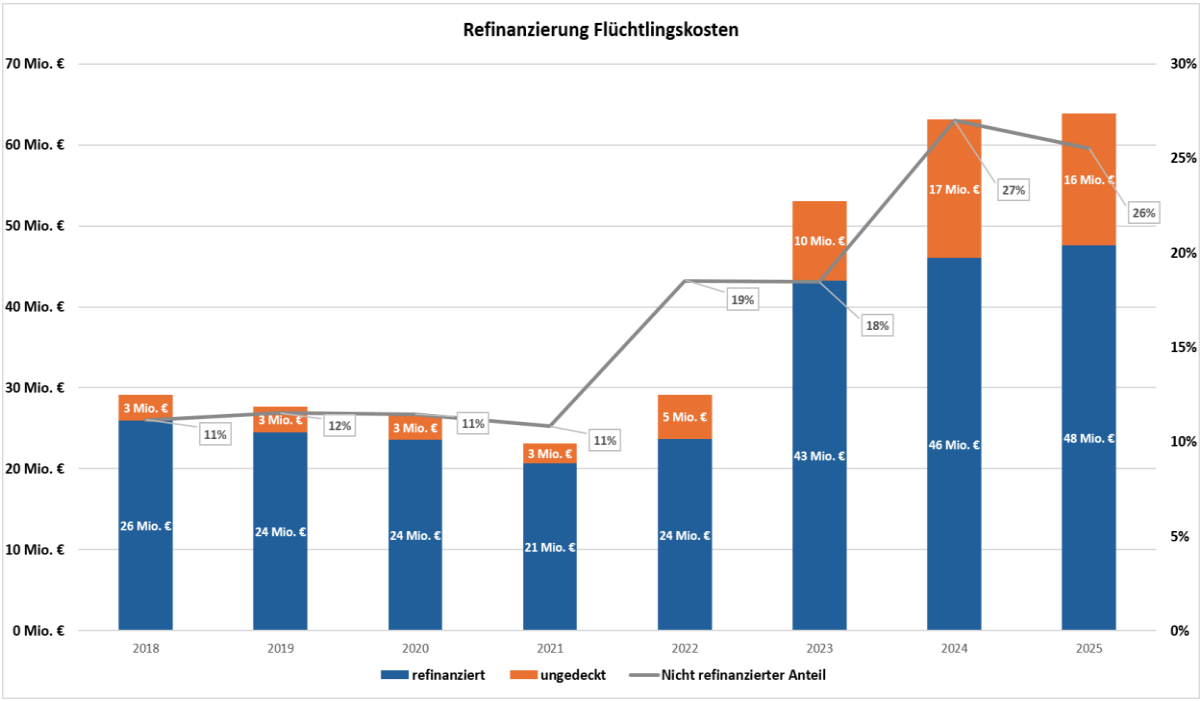
10. Flüchtlingsbedingte Kosten des Kreises Warendorf

Seit dem Jahr 2015 ist eine große Zahl von zugewanderten Menschen in den Kreis Warendorf festzustellen. Die vermehrten Sach- und Personalkosten samt etwaiger Erstattungen, welche aus dem hohen Flüchtlingsstrom – seit März 2022 auch durch den Angriff auf die Ukraine – resultieren, werden regelmäßig anhand eines kreisinternen Erfassungsbogens abgefragt. Auf eine zentrale Kostenstelle wurde verzichtet, da Aufwendungen und Erträge den jeweiligen Produkten zugeordnet werden. An den Kosten beteiligen sich unterschiedliche Stellen. Im Ergebnis werden die Kosten aber nicht vollständig erstattet, weshalb es zu einem beachtlichen ungedeckten Betrag, also Aufwand für den Kreishaushalt und letztendlich zu einer erhöhten Kreisumlage für die Städte und Gemeinden kommt. Es besteht weiterhin das Ziel, auch diese hohe Zusatzbelastung des Kreisetats von Bund und Land erstattet zu erhalten.

Im Jahr 2025 wurden überwiegend Geldleistungen für den Personenkreis der Asylberechtigten oder anerkannten Flüchtlinge erbracht. Hierzu zählen beispielsweise Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Krankenhilfe, Pflegegeld sowie Leistungen nach dem SGB II. Daneben entstanden weitere Sachaufwendungen, etwa für die Registrierung von Flüchtlingen und die Versorgung unbegleiteter Minderjähriger.

Zusätzlich zu den Sachaufwendungen benötigen die zahlreichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Zuwanderung Personalressourcen. Diese Personalaufwendungen wurden für den Stellenanteil ermittelt, mit welchem die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Aufgaben für Flüchtlinge und Asylbewerber wahrnehmen.

In 2025 sind Sach- und Personalkosten in Höhe von rd. 63,87 Mio. € entstanden. Der ungedeckte Restbetrag betrug rd. 16,31 Mio. € (Vorjahr: 17,04 Mio. €). Diese ungedeckten Beträge belasten den Kreisetat unmittelbar. Im Vergleich zum Vorjahr (Gesamtkosten i. H. v. 63,11 Mio. €) haben sich die Gesamtkosten in 2025 um 757 T € erhöht. Das entspricht einer Kostenerhöhung von knapp 1,2 %. Die vergleichsweise geringe Erhöhung ist auf leicht gesunkene Sachkosten bei gleichzeitig gestiegenen Personalkosten zurückzuführen.



Das Jobcenter verzeichnete gegenüber dem Vorjahr auch durch Wegzug eine leicht rückläufige Anzahl an Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften. Zudem führten neue rechtliche Regelungen zu etwas rückläufigen Sachkosten des Sozialamtes. Die Personalkosten aller abgefragten Bereiche erhöhten sich insgesamt um 1,17 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Der höchste Anteil der flüchtlingsbedingten Kosten entfiel 2025 auf die Sachkosten, insbesondere im Bereich der sozialen Transferaufwendungen. Die Sachkosten betragen insgesamt rd. 54,16 Mio. €, wovon ein ungedeckter Restbetrag i. H. v. 13,06 Mio. € verbleibt. Dies entspricht anteilsmäßig rd. 24,11 %.

Bei den flüchtlingsbedingten Personalkosten entstand 2025 ein ungedeckter Restbetrag in Höhe von rd. 3,25 Mio. € (bei Kosten i. H. v. rd. 9,71 Mio. €). Anteilsmäßig werden somit rd. 33,49 % an den gesamten flüchtlingsbedingten Personalkosten nicht erstattet.

Der Kreis Warendorf wird im Jahr 2027 voraussichtlich weiterhin Pauschalmittel durch das Land NRW nach dem Kreisunterstützungsgesetz i. H. v. lediglich 500 T€ für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten sowie bei integrationsfördernden Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf überörtliche Angebote und bezüglich der Inanspruchnahme der Infrastruktur des Kreises, erhalten.

11. Ausländerbehörde

Ein Ende des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine ist weiterhin nicht absehbar. Aktuell leben insgesamt 4.580 Personen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, im Kreis Warendorf. Dabei handelt es sich nicht ausschließlich um ukrainische Staatsangehörige, sondern auch um Personen, die in der Ukraine ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht innehatten bzw. haben.
In dem Zusammenhang wurde auf europäischer Ebene die Massenzustromrichtlinie per EU-Ratsbeschluss bis zum 04.03.2028 verlängert. Ebenso wurden die nationalen Regelungen zur Schutzgewährung für diesen Personenkreis angepasst und auf das vorgenannte Datum befristet.

Weitere Zuzüge aus der Ukraine sind zu erwarten. Nachdem das Land NRW zunächst die Aufnahmeverpflichtung (Aufnahmequote) übererfüllt hatte, besteht nunmehr wieder die Verpflichtung zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine.

Das in 2023 erstmalig zu erteilende „Chancen-Aufenthaltsrecht“ für Personen, die schon langjährig geduldet sind, ist inzwischen nicht mehr erteilbar. Die bisher erteilten Aufenthaltstitel nach

§ 104c AufenthG können ausschließlich eine Verlängerung erhalten, wenn sie die Voraussetzungen für ein Anschlussbleiberecht (§§ 25a und 25b AufenthG) erfüllen. Es ist abzusehen, dass einige Fälle die Voraussetzungen nicht erfüllen können und wieder in den Status der Duldung zurückfallen. Mit dem Rückfall in den Duldungsstatus ist auch erneut zu prüfen, inwieweit eine Ausreiseverpflichtung umgesetzt werden kann.

Das Fachkräfteeinwanderungsrecht ist inzwischen erweitert und angepasst worden, so dass weitere rechtliche Grundlagen geschaffen wurden, um die Einreise zwecks Aufnahme einer Beschäftigung zu ermöglichen. Die Fachkräfteeinwanderung wird in Nordrhein-Westfalen durch die Zentralstelle für Fachkräfteeinwanderung, welche bei der Bezirksregierung Köln angesiedelt ist, zentral bearbeitet. Dort erfolgt der Austausch mit den deutschen Auslandsvertretungen im Rahmen des Visumsverfahrens. Die Ausländerbehörde ist erst nach Einreise für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen zuständig. Nach der Einreise werden dann Aufenthaltserlaubnisse bei der Ausländerbehörde beantragt.

Die Einführung des „Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“ (GEAS) und die Weiterführung der Digitalisierung der Migrationsverwaltung führen zu neuen Verfahrensweisen und Veränderungen/Ergänzungen in Arbeitsabläufen. So sind nunmehr in vielen Fällen auch Abfragen in europäischen Sicherheitssystemen, wie dem Schengener Informationssystem, dem Entry-Exit-System und zukünftig auch noch im ETIAS (System zur Überwachung visafreier Kurzaufenthalte) durchzuführen. Alle Systeme erfordern auch Die Pflege und das Erfassen von Daten, weshalb ein nicht unerheblicher Mehraufwand daraus resultiert.

Weitere rechtliche Veränderungen wurden in Bezug auf die „rechtsmissbräuchliche Vaterschaftsanerkennung“ vorgenommen und wirken sich ebenfalls auf die Arbeit in der Ausländerbehörde aus. Hier sind neue Verfahrensabläufe zu etablieren, die auch Austausch und Kooperation mit anderen Behörden erfordern.

Die mit der Flüchtlings- und Zuwanderungsthematik verbundenen Aufgaben und Kosten finden auch weiterhin an vielen anderen Stellen erheblichen Niederschlag im Haushaltsplanentwurf. So werden z.B. in diesem Vorbericht die prognostizierten Auswirkungen auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer skizziert.

12. Berufskollegs und Förderschulen

Die drei Berufskollegs des Kreises in Ahlen, Beckum und Warendorf mit ihren rund 5.500 Schülerinnen und Schülern bieten neben den beruflichen Abschlüssen alle schulischen Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur an und sind damit unverzichtbar für das Bildungssystem.

Sie leisten in Zusammenarbeit mit dem Schulträger Kreis Warendorf einen wesentlichen Beitrag dazu, hochqualifizierte Fachkräfte und Akademiker in der heimischen Region zu halten.

Die technischen Anforderungen der Wirtschaft und der Wissenschaft und die rasant fortschreitende Digitalisierung erfordern auch in den folgenden Jahren hohe Kosten für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen und für die Unterhaltung des Schulbetriebs. Damit sollen die Voraussetzungen für effektives Lernen verbessert werden.

Im Haushaltsjahr 2027 und in den Folgejahren sind u. a. Ausgaben für die Sanierung von Fachräumen, die Ersatzbeschaffung und die Beschaffung neuer Maschinen und Geräte vorgesehen. So sollen für das Berufskolleg Beckum u. a. eine Wasserschneidanlage (Metall) und eine Profilschleifmaschine (Holz) angeschafft werden. Darüber hinaus soll in 2027 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf die Sanierung und Neukonzeption der Werkstätten erfolgen. Für das Foyer des Berufskollegs Ahlen soll in 2027 eine Veranstaltungstechnik beschafft und installiert werden.

Veranschlagungen:

Die Veranschlagungen für die drei Berufskollegs sind über die folgenden vier Produkte verteilt:

- Produkt 010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen
- Produkt 030110 Berufskollegs
- Produkt 030220 Schülerbeförderung

- Produkt 010710 Immobilienmanagement

Investitionen 2027:

Produktgruppe 0104 Informationstechnik	285.000 €
Produktgruppe 0301 Schulen	741.000 €
Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement	307.000 €
Summe Investitionen:	**1.333.000 €**

Aufwendungen 2027*:

Produkt 010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen	1.683.000 €
Produkt 030110 Berufskollegs (finanziert aus „Gute Schule 2020“: 0 €; inkl. Aufwendungen für Schülerversicherung in Höhe von rd. 290.000 €)	952.614 €
Produkt 030220 Schülerbeförderung	827.700 €
Produkt 010710 Immobilienmanagement	950.000 €
** ohne Personalkosten und Abschreibungen*	
Summe Aufwendungen 2027:	**4.413.314 €**
Insgesamt 2027:	**5.746.314 €**

Insgesamt werden somit im Kreishaushalt 2027 für die drei Berufskollegs rd. 5,7 Mio. € bereitgestellt. Hiervon entfallen rd. 1,3 Mio. € auf den investiven Bereich. Im Ergebnisplan sind Aufwendungen in Höhe von rd. 4,4 Mio. € veranschlagt.

Förderschulen

Seit 2013 hat das Land NRW die inklusive Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf intensiv vorangetrieben. Dies hatte massive Auswirkungen auf die aktuelle Struktur der Förderschullandschaft im Kreis Warendorf.

Im Sommer 2017 hat die Landesregierung in NRW ausdrücklich erklärt, dass Förderschulen erhalten bzw. wiedererrichtet und weitere Schließungen von Förderschulen vermieden werden sollen. In Gesprächen mit den Bürgermeistern, mit Eltern, Lehrkräften und den im Kreis Warendorf tätigen Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten ist deutlich zum Ausdruck gekommen, dass im Kreis Warendorf noch ein Ausbaubedarf für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ sowie „Sprache“ (LES) besteht.

Die weiteren Überlegungen verfolgen die folgenden Ziele:

- Das Wahlrecht der Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf soll gestärkt werden. Nur wenn es neben inklusiver Beschulung auch ein Angebot an Förderschulen gibt, besteht tatsächlich Wahlfreiheit.
- Der Ausbau der Förderschullandschaft macht nur dann Sinn, wenn Angebote in zumutbarer Entfernung erreichbar sind.

Daraus ist folgendes Modell zur Neustrukturierung der Förderschullandschaft im Bereich LES im Kreis Warendorf entstanden, das in größten Teilen bereits umgesetzt wurde.

Förderschwerpunkte „Sprache“ und „Lernen“

Standort Warendorf
Die Astrid-Lindgren-Schule – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ – in Trägerschaft des Kreises Warendorf am Standort Warendorf wird um den Förderschwerpunkt „Lernen“

erweitert und als Verbundschule Sprache/Lernen geführt. Sie erhält einen Teilstandort in Beckum, in den die Overbergschule Beckum - auslaufende Förderschule „Lernen“ - überführt wird. An beiden Standorten werden sukzessive im Bereich „Sprache“ Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe und im Bereich Lernen der Primar- und der Sekundarstufe I beschult.

Die Astrid-Lindgren-Schule, Standort Warendorf, nutzt wie bisher die im Eigentum des Kreises befindlichen Räumlichkeiten am Siskesbach 2 in Warendorf.

Durch die räumliche Erweiterung des Paul-Spiegel-Berufskollegs am Hauptstandort an der Von-Ketteler-Straße in Warendorf können sukzessiv die bislang vom Berufskolleg genutzten Räumlichkeiten der Nebenstelle am Siskesbach für die Förderschule Sprache und Lernen hergerichtet werden. Das mehrgeschossige Schulgebäude ist nicht barrierefrei. Die Errichtung von zwei Aufzugsanlagen war unumgänglich. Die Umbauarbeiten zur Umsetzung des Raumprogramms sowie der Anbau mit den Aufzügen sind inzwischen abgeschlossen.

Standort Beckum
Die Astrid-Lindgren-Schule, Standort Beckum, hat zu den Herbstferien 2022 in den Räumlichkeiten der ehemaligen Overbergschule der Stadt Beckum, Sonnenstraße 11, in Beckum ihren Betrieb aufgenommen.

Rechtsanspruch auf einen Ganztagsbetreuungsplatz ab 2026 im Primarbereich:

Der Kreis Warendorf erhält aus der Förderrichtlinie „Ganztagsausbau“ vom 12.10.2023 Fördermittel i. H. v. 503.335,94 €. Die Fördermittel werden für den Neubau der OGS an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum eingesetzt (Investitionsvolumen rd. 5 Mio. €). Die Antragstellung ist gemeinsam vom Amt für Hochbau und Immobilienmanagement und dem Amt für Jugend und Bildung erfolgt. Die Baumaßnahme ist begonnen, die Rohbauarbeiten befinden sich in der Ausführung. Für den Standort der Astrid-Lindgren-Schule in Warendorf ist keine bauliche Erweiterung erforderlich. Raumkonzepte, wie Klassenräume multifunktional auch im Nachmittag für die OGS genutzt werden können, werden erarbeitet.

<u>Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ – Schulischer Lernort -</u>

Standort Ahlen
Am Standort des Regenbogenschulhauses, Im Pattenmeicheln 14, in Ahlen, wurde zum Schuljahr 2019/2020 ein schulischer Lernort für Schülerinnen und Schüler mit besonders ausgeprägtem, umfassendem Bedarf an intensiver, sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung errichtet. Im schulischen Lernort in Ahlen stehen maximal 20 Förderplätze zur Verfügung.

Standort Warendorf
Die Bezirksregierung Münster hat Ende 2022 die Errichtung eines zweiten Standortes des schulischen Lernortes nach § 132 Abs. 3 SchulG genehmigt.

Die Neubaumaßnahme wurde im August 2025 fertiggestellt, sodass nach den Sommerferien der Schulbetrieb aufgenommen werden konnte.

Dieses Modell stellt eine gute schulische Versorgung in den genannten Förderschwerpunkten im Nord- und im Südkreis sicher.

<u>Weitere Förderschwerpunkte</u>
Weitere nicht in kommunaler Trägerschaft befindliche Förderschulen im Kreis Warendorf sind die beiden Förderschulen „Geistige Entwicklung“ des Kreiscaritasverbandes in Beckum und Warendorf mit insgesamt rund 330 Schülerinnen und Schülern und die Förderschule „Körperliche und motorische Entwicklung“ des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Oelde mit etwa 200 Schülerinnen und Schülern.

Die Förderschulen des Kreiscaritasverbandes werden durch den Kreis Warendorf mitfinanziert (s. Produkt 030120).

Finanzielle Auswirkungen für den Kreis Warendorf

Die erforderlichen Mittel für Beschaffungen sowie bauliche oder IT-Maßnahmen werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 berücksichtigt.

Es entstehen zusätzliche Sachkosten durch die Übernahme der Schülerfahrkosten für alle Standorte, die vom Schulträger zu übernehmen sind; diese sind im Produkt 030220 „Schülerbeförderung“ eingeplant.

Das Konzept des schulischen Lernortes beinhaltet den Einsatz eines multiprofessionellen mobilen Teams – des Inklusionsteams –, das neben den Lehrkräften aus schulpsychologischen und sozialpädagogischen Fachkräften besteht. Diese Fachkräfte waren in den personellen Ressourcen des Kreises bislang nur zum Teil vorhanden; die erforderlichen Personalkosten sind in den Haushalt eingestellt.

Die Ansätze des Schulischen Lernortes (Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“) berücksichtigen im Haushaltsjahr 2027 und im Finanzplanungszeitraum die Schulstandorte Ahlen und Warendorf.
In 2027 sollen Diagnostik- und Förderplanmaterialien, sowie verschiedene Geräte für den Bereich Sport und Mobilität beschafft werden.

Schulübergreifend sind höhere laufende Kosten für die Unterhaltung der EDV, den Schulbetrieb sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude seit dem Haushaltsjahr 2020 eingestellt. Die Erweiterung der Schulstandorte bedeutet einen erhöhten Betreuungsaufwand, der teilweise nur durch zusätzliches Personal gedeckt werden kann. Insbesondere sind hier die Bereiche Sekretariat, Hausmeister und IT-Betreuung zu nennen.

13. Medienkompetenzzentrum

Das Medienkompetenzzentrum hat vielfältige Aufgaben für alle Akteure, die an der digitalen Bildung beteiligt sind.

Ziel ist es, Bildungspartnerschaften zu initiieren, das mediendidaktische Angebot auch in der außerschulischen und schulischen Jugendarbeit (z.B. OGS, Familienzentren, Schulsozialarbeit) zu erweitern.

Das Medienkompetenzzentrum fungiert selbst als Anbieter eigener Angebote für unterschiedliche Zielgruppen zum Thema Medienkompetenz in eigenen Räumlichkeiten mit entsprechender Ausstattung zur Erprobung von Lern-IT und Durchführung innovativer Fortbildungsveranstaltungen.

Es steht ein MediaLab zur Verfügung, das vorrangig durch das Team des Medienkompetenzzentrums und seine Bildungspartnerinnen und -partner zur Durchführung von medienbezogenen Fortbildungen belegt werden kann. Dazu ist der Raum so eingerichtet worden, dass Gruppen bis ca. 25 Personen die bereitgestellte Lern-IT in unterschiedlichen Organisationsformen erproben können. Zur Präsentation ist der Raum mit einem interaktiven TFT-Display und einem Audiosystem ausgestattet, auf das mit verschiedenen digitalen Endgeräten wechselweise gestreamt werden kann.

Medienberaterinnen und -berater übernehmen wie bisher die pädagogische Beratung von Schulen und Schulträgern (gemäß ihrem Aufgabenspektrum), bieten Schulungsangebote zur überfachlichen Unterrichtsentwicklung mit Medien und vernetzen und qualifizieren die an jeder Schule benannten Digitalisierungsbeauftragten.

Das Land NRW stellt zur ergänzenden Ausstattung der Medienkompetenzzentren Pakete zur Verfügung; das sogenannte VR-Landesprojekt und das Digital MakingPlaces Projekt.

14. Museen

Der Haushaltsplan 2027 enthält für den Bereich Museen Veranschlagungen für die folgenden drei Einrichtungen:

- RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur
- Kulturgut Haus Nottbeck – Museum für westfälische Literatur
- Museum Abtei Liesborn

RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur
Der Kreis Warendorf ist mit einem Gesellschaftsanteil von 30% größter Gesellschafter des als GmbH geführten „RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur“ in Telgte. Derzeit ist im Haushaltsentwurf ein Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von 393.342 € veranschlagt. Aufgrund der Liquiditätslage sowie der Jahresfehlbeträge der Vorjahre ist es vorgesehen, den Zuschuss gegenüber 2026 um 11.457 € zu erhöhen (3%ige Erhöhung). Die 3%ige Dynamisierung der Zuschüsse ist auch für die nächsten Jahre vorgesehen.

Kulturgut Haus Nottbeck – Museum für westfälische Literatur
Der Kreis Warendorf ist Hauptgesellschafter und Eigentümer des als GmbH geführten Kulturgutes Haus Nottbeck – Museum für westfälische Literatur – und gewährt als einziger Gesellschafter einen Zuschuss im Jahr 2027 zu den Betriebskosten in Höhe von voraussichtlich 460.500 €. Um weitere Kostensteigerungen aufzufangen, wurde der Zuschuss gegenüber dem Vorjahr von 423.000 € um zusätzliche 37.500 € auf 460.500 € angehoben. Die Zuschusserhöhung wird die GKW aus erwarteten RWE-Dividendenerträgen leisten. Unter Berücksichtigung der 3%igen Zuschusserhöhung pro Jahr, die alle zwei Jahre realisiert wird, um die allgemeinen Kostensteigerungen (auch aus Tariferhöhungen) aufzufangen, steigt der Zuschuss bis zum Jahr 2030 auf 517.000 € (Zuschuss 2028 und 2029: 488 T€ p.a., 2030: 517 T€). Auch für diese Jahre erfolgt die Bezuschussung vollständig durch die GKW aus erwarteten Dividendenerträgen.

Museum Abtei Liesborn
Das Museum Abtei Liesborn wird in Trägerschaft des Kreises Warendorf betrieben. Der Kreis Warendorf finanziert den Betrieb des Museums in vollem Umfang (Budgetvolumen: rd. 1,55 Mio. €, davon Aufwendungen i. H. v. rd. 515 T€).

Gem. Kreistagsbeschluss vom 07.07.2017 wurde das Museum Abtei Liesborn nach dem Ankauf des „Liesborner Evangeliars“ neu konzipiert.

Ein Planungsbüro hat umfassende und detaillierte Planungen für die Neukonzeption des Museums erarbeitet. Diese wird in mehreren Bauabschnitten realisiert. In der Kreistagssitzung am 05.07.2019 wurde der Landrat beauftragt, den ersten Bauabschnitt der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn umzusetzen. Am 13.05.2023 wurde die neugestaltete Dauerausstellung eröffnet. Die Handschrift wurde damit in einer Abteilung „Abteigeschichte“ der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht.

Insgesamt wurde in den Jahren ab 2018 bis ins Jahr 2023 ein Budget von 2.720.000 € (Förderung rd. 2 Mio. €) über den Kreishaushalt bewirtschaftet. Hauptursächlich für den Umfang der Baumaßnahme waren die Anforderungen des Brandschutzes, der Statik und der Denkmalpflege und die dazu konkretisierten Ausführungsplanungen sowie Mehrkosten für die Stahlwände. Detaillierte Ausführungen enthält die öffentliche Sitzungsvorlage 199/2021.

In einem zweiten Bauabschnitt sollen nun der Mittelflügel und der Südflügel des barocken Abteigebäudes dieser modernen Ausstellungsgestaltung angepasst und die Präsentation konsequent weiterentwickelt werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit einem Büro für Ausstellungsdesign konkretisiert und die vier zentralen Sammlungsbestandteile des Museums (Abteigeschichte, Kunstgeschichte, Kulturgeschichte und Kreuzsammlung) in den Mittelpunkt gerückt werden. Hinzu kommen Funktionsräume zur Erleichterung der Museumsarbeit.

Im Jahr 2027 jährt sich die Rückkehr des Liesborner Evangeliars zum 10. Mal. Aus diesem Anlass wird eine Spur von thematischen Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, Workshops etc.) durch das Jubiläumsjahr gelegt. Hierzu werden 8.000 € Veranstaltungskosten eingeplant.

15. Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine auf den Kreishaushalt

Bei der Aufstellung der Haushaltspläne 2021 und 2022 sowie der Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 konnten die ermittelten Belastungen vollständig durch die erhöhte Kostenerstattung des Bundes

für die Kosten der Unterkunft (KdU) im Bereich des Jobcenters (SGB II) abgefedert werden. Eine zu isolierende Belastung verblieb in diesen Jahren nicht.

Im Jahresabschluss 2023 wurden kriegsbedingte Haushaltsbelastungen in Höhe von 3,86 Mio. € nach § 5 NKF-CUIG ermittelt und als Bilanzierungshilfe aktiviert.
Nach § 6 Abs. 2 NKF-CUIG wird dieser Bilanzposten im Haushaltsjahr 2026 erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Abschreibungen auf die Bilanzierungshilfe fallen daher in den Folgejahren nicht an.

Da das NKF-CUIG nur für die Haushaltspläne 2021 bis 2023 und die Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 gilt, werden entsprechende Belastungen seit dem Haushaltsplan 2024 nicht mehr ermittelt. Der Betrag wird entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 06.02.2026 (Sitzungsvorlage Nr. 005/2026) zum 31.12.2026 in kompletter Höhe mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

16. Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines Zentrums für Bevölkerungsschutz (Inv. Nr. 23.23.010)

Nach Abschluss der Vorplanung und der Erarbeitung eines Raumbedarfsprogramms wurde durch einen externen Fachplaner eine Machbarkeitsstudie erstellt um in Abstimmung mit den Fachämtern diese komplexe und umfassende Planungsaufgabe zu konkretisieren. Mit Priorität soll nun im ersten Bauabschnitt die Multifunktionshalle mit Nebenräumen realisiert werden. Eine Baukostenschätzung hierfür auf der Grundlage einer Machbarkeitsstudie beziffert die Gesamtbaukosten auf ca. 14 Mio. €.

In der Sitzung des Kreistages am 14. Juni 2024 wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, das Projekt „Errichtung einer Multifunktionshalle als ersten Bauabschnitt eines Zentrums für Bevölkerungsschutz“ zunächst bis zur Entwurfsplanung zu entwickeln.

Ein Architekturbüro wurde mit der Objektplanung beauftragt. Auf der Grundlage dessen Vorplanung wurden die Fachplanungen Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung beauftragt und die konkrete Bearbeitung der Entwurfsplanung eingeleitet. Der Abschluss der Entwurfsplanung erfolgte im März 2026. Daran im Anschluss folgte die weitere politische Beratung.
Die o. g. Kostenschätzung konnte bestätigt werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24. April 2026 den Baubeschluss gefasst. Als Abschluss der Genehmigungsplanung wurde am 17. Juli 2026 der Bauantrag bei der Stadt Warendorf eingereicht.

Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts, die Errichtung der Multifunktionshalle ist für Ende 2028 geplant.

17. Handeln des Kreises Warendorf für die Kommunen und Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis Warendorf

So wie der Kreishaushalt durch die Landschaftsumlage wesentlich geprägt ist, belastet im System der kommunalen Finanzierung auch die Kreisumlage die kommunalen Haushalte. Dabei darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass sowohl der Landschaftsverband als auch der Kreis Warendorf eine Fülle von Aufgaben für die Einwohnerinnen und Einwohner im Kreis wahrnehmen und dafür hohe Beträge aufgewendet werden. Auch hier liegt der monetäre Schwerpunkt im Sozialbereich.

Die folgenden Tabellen zeigen anhand einiger Beispiele auf, in welchem Maße Einwohnerinnen und Einwohner in den einzelnen Gemeinden des Kreises Warendorf Zahlungen des LWL und des Kreises Warendorf zufließen.

17.1 Aufwendungen des LWL im Rahmen der Eingliederungshilfe

	Ist 2024				Ist 2025			
	Aufwendungen €				Aufwendungen €			
		darunter				darunter		
Gemeinde	Insgesamt	Leistungen in besonderen Wohnformen	Leistungen außerhalb von besonderen Wohnformen	Teilhabe am Arbeitsleben	Insgesamt	Leistungen in besonderen Wohnformen	Leistungen außerhalb von besonderen Wohnformen	Teilhabe am Arbeitsleben
Ahlen	23.444.907	10.525.195	3.697.257	7.232.393	24.049.075	10.413.648	3.906.360	7.631.344
Beckum	17.630.506	7.692.819	2.525.078	6.134.808	18.587.412	8.031.158	2.599.803	6.296.867
Beelen	1.353.374	588.986	222.102	492.059	1.387.435	613.040	205.053	524.781
Drensteinfurt	4.623.367	2.086.040	772.815	1.504.771	4.836.024	2.176.199	881.326	1.551.105
Ennigerloh	8.686.453	3.886.115	1.169.965	3.030.196	10.058.845	4.893.361	1.171.507	3.185.299
Everswinkel	4.198.711	1.770.357	783.935	1.141.232	4.258.262	1.794.865	835.547	1.153.772
Oelde	10.751.221	4.616.603	1.559.721	3.607.838	11.479.171	5.124.693	1.683.561	3.653.689
Ostbevern	3.787.929	1.632.388	592.943	1.098.069	4.004.550	1.732.369	603.476	1.186.249
Sassenberg	4.619.953	1.911.816	802.466	1.623.320	4.780.255	2.161.531	681.399	1.688.878
Sendenhorst	4.804.703	2.092.802	833.607	1.739.255	5.172.943	2.236.647	930.129	1.880.600
Telgte	8.942.577	4.708.384	1.134.755	2.026.246	9.595.230	4.974.674	1.293.459	2.199.747
Wadersloh	4.422.632	2.114.302	615.545	1.353.160	4.555.462	2.292.607	412.210	1.397.880
Warendorf	17.354.761	7.883.636	2.794.721	5.025.315	18.268.921	8.355.597	2.937.143	5.177.083
Kreis Warendorf	**114.621.094**	**51.509.443**	**17.504.910**	**36.008.662**	**121.033.585**	**54.800.389**	**18.140.973**	**37.527.294**

17.2 Aufwendungen des Kreises Warendorf für Hilfe zum Lebensunterhalt Gesamtbetrag rd. 3,4 Mio. € (Ist 2025)

	Aufwendungen in €	
	Ist 2024	Ist 2025
Gemeinde	Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe zum Lebensunterhalt
Ahlen	1.003.527	1.185.437
Beckum	353.632	387.225
Beelen	14.035	12.263
Drensteinfurt	164.953	172.924
Ennigerloh	216.000	210.667
Everswinkel	76.700	83.753
Oelde	245.689	265.030
Ostbevern	68.974	82.566
Sassenberg	85.385	97.521
Sendenhorst	66.272	74.415
Telgte	245.321	254.825
Wadersloh	103.709	124.619
Warendorf	418.231	449.358
Kreis Warendorf	**3.062.428**	**3.400.603**

17.3 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Gesamtbetrag rd. 32,6 Mio. € (Ist 2025)

	Aufwendungen in €	
	Ist 2024	Ist 2025
Gemeinde	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Ahlen	8.510.257	8.792.267
Beckum	5.483.601	5.658.449
Beelen	408.622	427.708
Drensteinfurt	1.258.321	1.299.510
Ennigerloh	2.133.850	2.149.804
Everswinkel	946.591	1.054.744
Oelde	2.327.367	2.340.157
Ostbevern	939.461	965.781
Sassenberg	1.288.912	1.289.510
Sendenhorst	1.210.970	1.225.678
Telgte	1.975.826	2.290.456
Wadersloh	899.921	901.237
Warendorf	4.211.567	4.230.100
Kreis Warendorf	**31.595.266**	**32.625.401**

17.4 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Hilfe zur Pflege
Gesamtbetrag rd. 21,9 Mio. € (Ist 2025)

	Aufwendungen in €	
	Ist 2024	Ist 2025
Gemeinde	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Pflege
Ahlen	4.168.754	4.420.095
Beckum	3.263.369	3.944.718
Beelen	275.858	277.218
Drensteinfurt	928.638	879.638
Ennigerloh	1.651.071	1.763.994
Everswinkel	316.360	312.880
Oelde	2.468.417	2.399.069
Ostbevern	464.257	704.348
Sassenberg	767.143	887.566
Sendenhorst	820.622	993.976
Telgte	1.040.461	1.229.048
Wadersloh	741.978	1.171.208
Warendorf	2.630.895	2.917.369
Kreis Warendorf	**19.537.823**	**21.901.127**

17.5 Aufwendungen des Kreises Warendorf für die Transferaufwendungen gem. SGB II Gesamtbetrag rd. 122,9 Mio. € (Ist 2025)

	Aufwendungen in €	
	Ist 2024	Ist 2025
Gemeinde	Transfer-aufwendungen gem. SGB II	Transfer-aufwendungen gem. SGB II
Ahlen	42.374.405	42.686.775
Beckum	19.975.468	20.358.872
Beelen	2.244.729	2.169.408
Drensteinfurt	4.475.307	4.422.960
Ennigerloh	8.231.296	7.940.984
Everswinkel	2.885.573	2.643.721
Oelde	8.717.266	8.837.016
Ostbevern	3.602.466	3.152.246
Sassenberg	3.870.989	3.952.515
Sendenhorst	4.736.026	4.796.844
Telgte	5.713.624	5.878.114
Wadersloh	3.292.398	3.124.730
Warendorf	13.784.022	12.991.073
Kreis Warendorf	**123.903.568**	**122.955.257**

17.6 Summe der in den Tabellen 1 - 5 dargestellten Aufwendungen im Vergleich zu den kommunalen Zahlungen an der Kreisumlage 2027

Beträge in €

Gemeinde	Aufwendungen Kreis Warendorf und LWL insgesamt 2024	Aufwendungen Kreis Warendorf und LWL insgesamt 2025	Zahlbetrag Kreisumlage in 2027*	Zahlbetrag Jugendamts-umlage in 2027*	Summe Kreisumlage und Jugendamts-umlage 2027*
Ahlen	79.501.850	81.133.649	45.383.779	0	45.383.779
Beckum	46.706.576	48.936.676	30.984.745	0	30.984.745
Beelen	4.296.618	4.274.032	4.415.892	2.409.687	6.825.579
Drensteinfurt	11.450.586	11.611.056	9.800.573	5.348.028	15.148.601
Ennigerloh	20.918.670	22.124.294	15.562.240	8.492.085	24.054.325
Everswinkel	8.423.935	8.353.360	6.399.157	3.491.926	9.891.083
Oelde	24.509.960	25.320.443	22.509.790	0	22.509.790
Ostbevern	8.863.087	8.909.491	7.713.227	4.208.995	11.922.222
Sassenberg	10.632.382	11.007.367	10.423.468	5.687.933	16.111.401
Sendenhorst	11.638.593	12.263.856	9.457.370	5.160.747	14.618.117
Telgte	17.917.809	19.247.673	15.174.572	8.280.541	23.455.113
Wadersloh	9.460.638	9.877.256	7.967.431	4.347.710	12.315.141
Warendorf	38.399.476	38.856.821	28.612.618	15.613.484	44.226.102
Kreis Warendorf	**292.720.179**	**301.915.973**	**214.404.861**	**63.041.136**	**277.445.997**

* Basis: Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027
Kreisumlage: Hebesatz 39,4 %
Jugendamtsumlage: Hebesatz: 21,5 %

18. Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG)

Aus dem kreditfinanzierten Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität erhalten die Länder und Kommunen auf der Grundlage des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) bis zum Jahr 2036 insgesamt 100 Mrd. €. Auf das Land Nordrhein-Westfalen entfällt hiervon ein Anteil von rd. 21,1 Mrd. €. Davon werden 60 % und damit rd. 12,7 Mrd. € den Kreisen, Städten und Gemeinden sowie 40 % und damit rd. 8,4 Mrd. € dem Land für Infrastrukturinvestitionen zur Verfügung gestellt. Von dem kommunalen Anteil werden nach dem Gesetz über den Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur 2025 bis 2036 (NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036) insgesamt 10 Mrd. € pauschal auf die Kommunen verteilt. Weitere rd. 2,7 Mrd. € sollen den Kommunen über Förderprogramme zur Verfügung gestellt werden. Der Anteil des Kreises Warendorf an den pauschal bereitgestellten Fördermitteln beträgt für den zwölfjährigen Förderzeitraum rd. 34,16 Mio. €.

Die dem Kreis Warendorf pauschal zur Verfügung stehenden Fördermittel verteilen sich gem. den gesetzlichen Regelungen auf drei Förderbereiche. Die gesetzliche Regelverteilung des NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 ordnet 50 % der Fördermittel (rd. 17,08 Mio. €) der Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur zu. Weitere 20 % (rd. 6,83 Mio. €) betreffen die Sanierung von Liegenschaften, etwa in energetischer Hinsicht, sowie Maßnahmen des Klimaschutzes, der Klimafolgenanpassung und der ökologischen Nachhaltigkeit. Für die Bereiche Verkehrsinfrastruktur, digitale Resilienz und Digitalisierung, Sportinfrastruktur sowie öffentliche Sicherheit und Krisenresilienz sieht die gesetzliche Regelverteilung einen Anteil von 30 % (rd. 10,25 Mio. €) vor.

Nach dem NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 sind grundsätzlich Sachinvestitionen förderfähig. Nach verwaltungsübergreifender Abstimmung sowie Einbindung von Museen mit Beteiligung bzw. in Trägerschaft des Kreises Warendorf wurden 28 Maßnahmen herausgearbeitet, die nach derzeitigem Stand die Fördervoraussetzungen erfüllen und aus dem Förderprogramm finanziert werden sollen. In den Jahren 2025 bis 2030 sollen insgesamt rd. 24,8 Mio. € aus dem Förderprogramm verwendet werden.

Unter Berücksichtigung der bislang vorgesehenen Maßnahmen wird das dem Kreis Warendorf pauschal zur Verfügung stehende Förderbudget bis 2030 voraussichtlich zu etwa drei Vierteln ausgeschöpft. Die weitere Verwendung der Fördermittel wird im Verlauf des Förderzeitraums unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fördervoraussetzungen, der jeweiligen Haushaltslage sowie der sachlichen und zeitlichen Umsetzbarkeit geeigneter Maßnahmen konkretisiert. Die Fördermittel sind im vorliegenden Haushaltsplan eingeplant. Zusätzlich werden die Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen anhand einer gesonderten Begleitvorlage erläutert und beraten.

19. Digitalpakt 2.0

Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: Ende Oktober 2026) liegen zum DigitalPakt 2.0 noch immer keine abschließenden Informationen vor. Insbesondere steht die Förderrichtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen derzeit noch aus, so dass weder die konkreten Förderbedingungen noch die Höhe einer möglichen Förderung beurteilt werden können. Nach den hiesigen Planungen sollen die Fördermittel des DigitalPakts 2.0 für die Ersatzbeschaffung der technischen Ausstattung in den Schulen verwendet werden. Entsprechend sind in der Haushaltsplanung für die Jahre 2027 bis 2029 den vorgesehenen Aufwendungen von jeweils 740 T€ p. a. Erträge in gleicher Höhe gegenübergestellt worden. Die Durchführung der vorgesehenen Ersatzbeschaffungen steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Förderung. Sollte eine Finanzierung über den DigitalPakt 2.0 nicht oder nicht in dem erwarteten Umfang möglich sein, wird über das weitere Vorgehen gesondert zu entscheiden sein.

III. Kalkulation der allgemeinen Kreisumlage, der Jugendamtsumlage und der differenzierten Kreisumlage Rettungsdienst sowie finanzwirtschaftliche Zielsetzung

1. Allgemeine Kreisumlage und Rücksichtnahmegebot

Sofern ein Kreis die ihm entstehenden Aufwendungen durch seine Erträge nicht decken kann, hat er die Deckungslücke durch die Erhebung der Kreisumlage zu schließen (vgl. § 56 Abs. 1 Satz 1 KrO NRW). Für den Kreis Warendorf ist es allerdings selbstverständlich, dass er sich bei der Festsetzung der Kreisumlage nicht nur an der Höhe der Deckungslücke orientiert, sondern die gleichrangigen Interessen seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden berücksichtigt. Ebenso selbstverständlich ist, dass nicht nur der eigene Finanzbedarf, sondern auch derjenige der umlagepflichtigen Kommunen zu berücksichtigen ist.

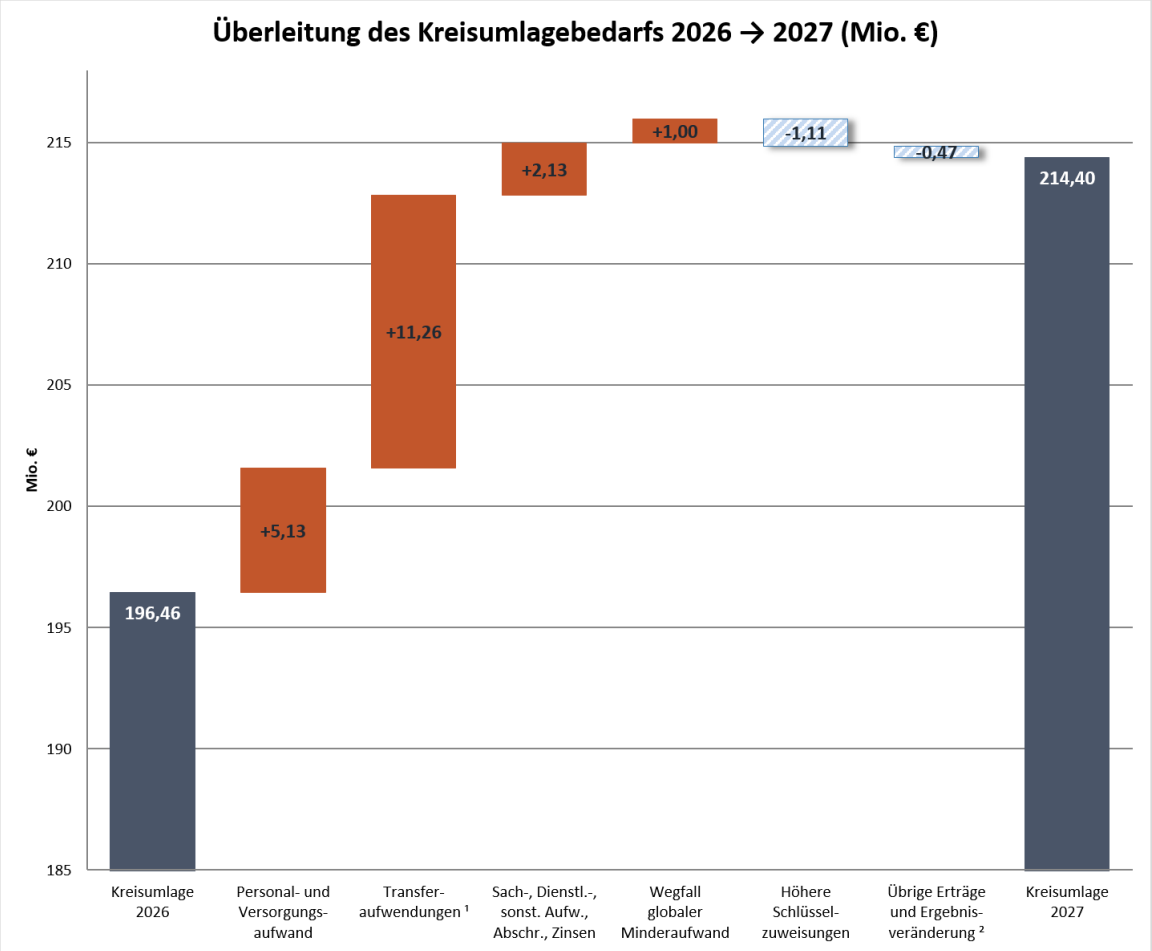
Die Notwendigkeit eines Ausgleichs zwischen Kreis- und Gemeindeinteressen ergibt sich auch aus § 9 KrO NRW (Wirtschaftsführung). Als Maßstab für die Wirtschaftsführung gilt, dass die Kreisfinanzen einerseits gesund bleiben sollen, andererseits aber auf die wirtschaftlichen Kräfte u. a. der Städte und Gemeinden Rücksicht zu nehmen ist. Die äußerst angespannte Finanzlage der kreisangehörigen Kommunen nimmt beim Kreis Warendorf einen hohen Stellenwert ein. Der Verpflichtung zur Rücksichtnahme kommt der Kreis Warendorf nach, indem er seine Aufgaben, Tätigkeitsfelder und Abläufe stetig und konsequent nach Konsolidierungs- und Optimierungsmöglichkeiten hinterfragt.

Ein wesentlicher Baustein ist auch, dass Aufgaben, die zwar dem Grunde nach pflichtig, aber der Höhe nach freiwillig sind, finanziell maßvoll ausgestaltet werden. Im Hinblick auf die Umlagelasten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist es wichtig, den geringen Anteil freiwilliger Selbstverwaltungsaufgaben zurückhaltend wie sparsam wahrzunehmen.

Zur Verringerung des Umlagebedarfs 2026 hat der Kreistag ein Etatdefizit von rd. 50 T€ beschlossen; darin ist ein globaler Minderaufwand von 1,0 Mio. € berücksichtigt. Nach dem Finanzstatusbericht zum 01.07.2026 ist für 2026 ein Jahresfehlbetrag von rd. 2,68 Mio. € zu erwarten. Darin ist die noch nicht realisierte Einsparung des globalen Minderaufwands bereits enthalten. Nicht berücksichtigt sind die Auswirkungen der ungeklärten Finanzierung von Fehlfahrten im Rettungsdienst. Nach dem Entwurf des Jahresabschlusses 2025 verbleiben rd. 2,4 Mio. € Ausgleichsrücklage. Diese wird im Jahresabschluss 2026 voraussichtlich vollständig aufgezehrt sein; der darüber hinausgehende Fehlbetrag verringert die allgemeine Rücklage. Damit wird der untere Rand des mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vereinbarten dauerhaften Sicherheitspuffers von 3 bis 4 Mio. € deutlich unterschritten. Eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zur Entlastung der Kreisumlage ist im Jahr 2027 nicht mehr möglich, und auch für künftige Haushalte steht voraussichtlich keine Ausgleichsrücklage mehr zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund wird im Haushalt 2027 auf das Ausgleichsinstrument des globalen Minderaufwands nach § 79 Abs. 3 GO NRW verzichtet. Ein globaler Minderaufwand muss während der Haushaltsbewirtschaftung erwirtschaftet werden. Dies wird voraussichtlich weder 2025 noch 2026 gelingen. Ohne Ausgleichsrücklage wäre das Risiko, das Eigenkapital weiter zu schmälern oder künftige Umlagebedarfe zu erhöhen, zu hoch.

Unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten muss der im Etatentwurf veranschlagte Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage um 3,1 Prozentpunkte von 36,3 % auf 39,4 % angehoben werden. Der Zahlbetrag steigt um rd. 17,93 Mio. € (+9,1 %) auf rd. 214,40 Mio. €. Davon entfallen rd. 1,06 Mio. € auf den sog. Mitnahmeeffekt, weil die Umlagegrundlagen um 2,92 Mio. € (+0,54 %) gestiegen sind. Die mittelfristige Finanzplanung des Haushalts 2026 wies für 2027 bereits eine Kreisumlage von 210,77 Mio. € aus. Gegenüber dieser Planung ergibt sich eine Mehrbelastung von rd. 3,6 Mio. €. Rechnerisch werden inzwischen rd. 52 % der allgemeinen Kreisumlage als Landschaftsumlage an den LWL weitergeleitet. Die Überleitung des Kreisumlagebedarfs von 2026 auf 2027 zeigt die folgende Abbildung.



¹ darin Landschaftsumlage rd. +5,53 Mio. € (Zahllast 2027 bei 18,60 % gegenüber 2026)

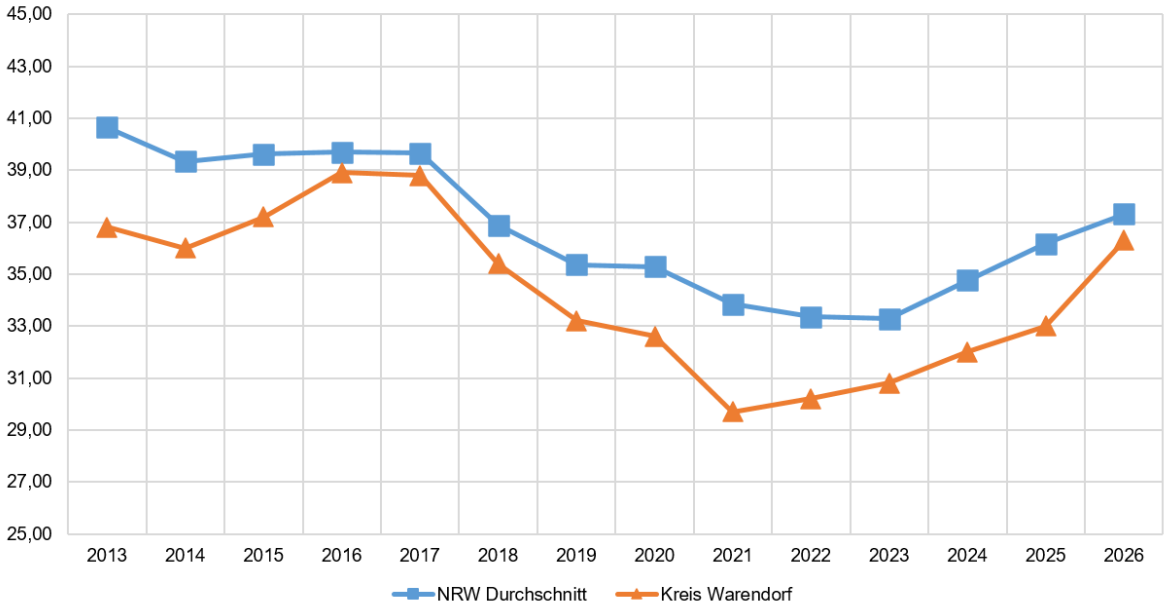
² Saldo der übrigen Erträge und Finanzerträge sowie der Veränderung des Jahresergebnisses

Zudem hat der Kreistag mit der Haushaltssatzung 2026 beschlossen, den im Jahresabschluss 2023 nach dem NKF-CUIG aktivierten Betrag von 3,86 Mio. € im Haushaltsjahr 2026 vollständig mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Damit entfallen Abschreibungen, die andernfalls die Ergebnispläne und damit die Kreisumlage der Folgejahre belastet hätten.

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat in ihrem jüngsten Bericht aus 2023 festgestellt, dass der Kreis Warendorf den Haushaltsausgleich im Wesentlichen durch Schlüsselzuweisungen sowie Erhöhungen der Kreisumlage darstellt. Die Transferaufwendungen für die Landschaftsumlage, die Sozial- und Personalaufwendungen stellen eine steigende Belastung dar. Dadurch wird der Handlungsspielraum eingegrenzt. Ebenso stellt die GPA fest, dass der Kreis Warendorf die Entlastung der kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt hat.

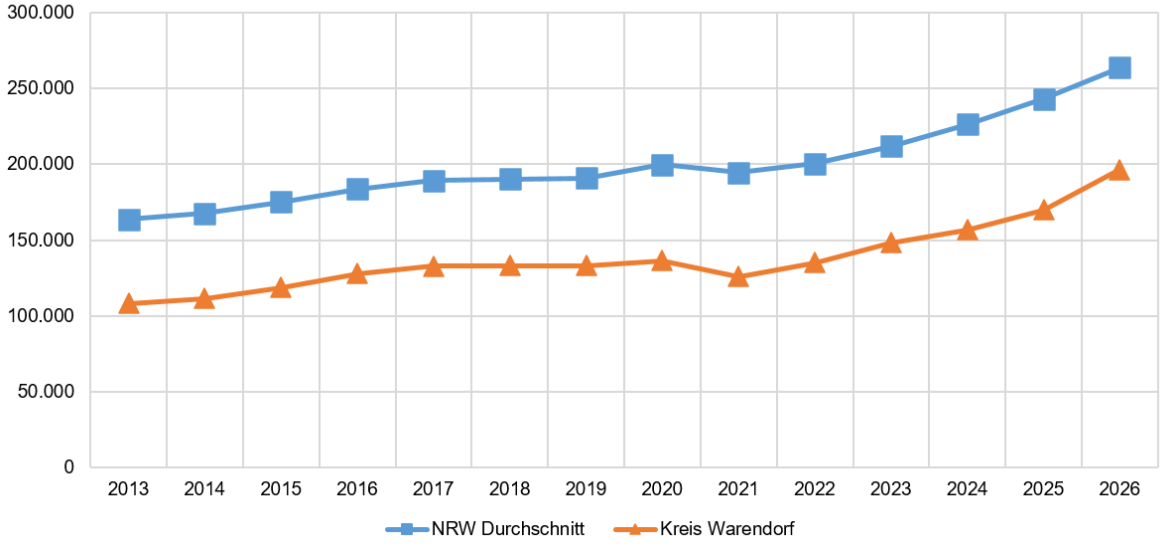
Im Landesvergleich liegt der Umlagesatz des Kreises Warendorf bis 2026 unterhalb des Durchschnitts der Kreise in NRW.

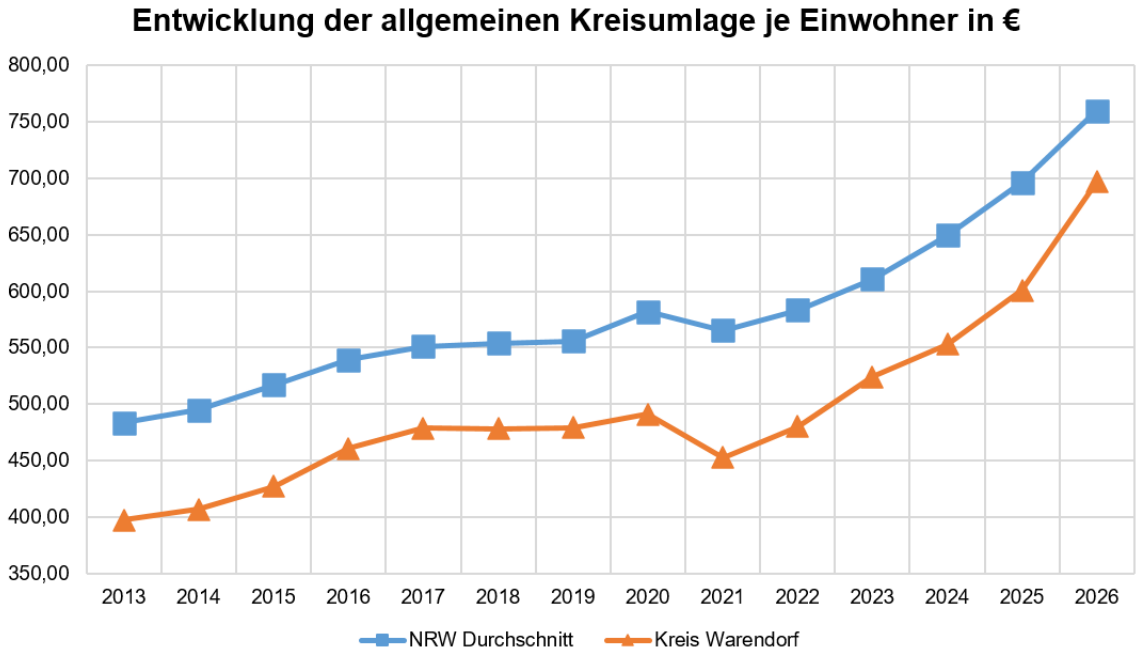
Entwicklung der Hebesätze im Landesvergleich in %



Auch bei der Zahllast der allgemeinen Kreisumlage liegt der Kreis Warendorf sowohl bei dem absoluten Aufkommen als auch bei der Kreisumlage je Einwohner unter dem NRW-weiten Schnitt.

Entwicklung vom Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage in T€





2. Jugendamtsumlage

Das **Jugendamtsbudget** weist für 2027 einen **Finanzierungsbedarf** von rd. 63,71 Mio. € aus (Vorjahr 62,66 Mio. €; +1,06 Mio. €). Bezogen auf die Produktgruppen ergeben sich, jeweils einschließlich Personalaufwand, folgende Ansatzveränderungen:

- Unterhaltsvorschuss (Produkt 050910): -136 T€
- Förderung von jungen Menschen und ihren Familien (PG 0601): -142 T€
- Familienergänzende Hilfen in Notlagen (PG 0602): +882 T€
- Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (PG 0603): +788 T€
- Außerfamiliäre Hilfsformen (PG 0604): +490 T€
- Tagesbetreuung für Kinder (PG 0605): -826 T€

Die Meldungen möglicher Kindeswohlgefährdungen sind in den vergangenen Jahren weiter angestiegen. Dies ist zum einen Ausdruck einer gestiegenen Sensibilität in der Bevölkerung, zum anderen Folge erheblicher Belastungen der Familiensysteme. Steigende Personalkosten und allgemeine Kostensteigerungen führen zu höheren Kostensätzen bei den stationären und ambulanten Hilfen zur Erziehung. Wegen begrenzter Platzkapazitäten sind Einrichtung und Tagessatz nur eingeschränkt wählbar, was die durchschnittlichen Fallkosten in der Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) erhöht. Zudem verschieben sich die Fallzahlen von Minderjährigen zu jungen Volljährigen, die wegen intensiverer Unterstützungsbedarfe länger in den Einrichtungen verbleiben. Die Zahlungen an die Träger von Beratungsstellen steigen aufgrund der vertraglichen Verpflichtung, Tarifsteigerungen anzuerkennen. Bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) ist wegen steigender Antragszahlen insbesondere in der Schulbegleitung mit weiter steigenden Fallzahlen zu rechnen; dies ist eine landesweite Entwicklung.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen sinkt der Kreisanteil an den Betriebskosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 662 T€ auf rd. 27,8 Mio. €. Ursächlich sind vor allem die weiterhin rückläufigen Kinderzahlen und die daraus folgenden Anpassungen des Betreuungsangebots. Für das Kindergartenjahr 2027/2028 ist eine Dynamisierung der Kindpauschalen um 3 % unterstellt. Die finanziellen Auswirkungen der zum 01.08.2027 vorgesehenen Änderungen des Kinderbildungsgesetzes lassen sich noch nicht belastbar einschätzen; maßgeblich wird das Buchungsverhalten der Eltern bei den neuen Buchungszeiten sein. In der Kindertagespflege sinken die Aufwendungen um rd. 350 T€. Bei den Elternbeiträgen wird wegen der rückläufigen Zahl beitragspflichtiger Kinder ein Ertragsrückgang von rd. 300 T€ erwartet.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 erhalten die Städte und Gemeinden die Inklusionspauschale. Wie vereinbart, leiten sie 50 % davon (rd. 325 T€) zur Teilfinanzierung des Übergangsmanagements II an den Kreis weiter. Dieser Betrag ist veranschlagt und entlastet die Jugendamtsumlage.

Der kumulierte Überschuss des Jugendamtsbudgets betrug zum 31.12.2025 rd. 3,13 Mio. €. Nach dem planmäßigen Einsatz von rd. 1,47 Mio. € zur Entlastung der Jugendamtsumlage 2026 und einer prognostizierten Verschlechterung von rd. 0,34 Mio. € (Finanzstatus 01.07.2026) verbleiben Ende 2026 voraussichtlich rd. 1,32 Mio. €. Davon werden 2027 rd. 0,67 Mio. € zur Entlastung der Jugendamtsumlage eingesetzt; der Rest wird 2028 zurückgegeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Jahresergebnisse des Budgets entwickeln.

Der **Hebesatz** der Jugendamtsumlage steigt bei Umlagegrundlagen von rd. 293,21 Mio. € (+1,84 Mio. €) um 0,5 Prozentpunkte von 21,0 % auf **21,5 %.** Der Zahlbetrag erhöht sich um rd. 1,85 Mio. € auf rd. 63,04 Mio. €.

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	Ansatz 2027 €	Ansatz 2026 €	Ergebnis 2025 €	Ergebnis 2024 €
Teilergebnis				
0509 Soziale Leistungen	**1.655.136**	**1.791.543**	**1.881.206**	**1.449.964**
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien *)	**3.737.565**	**3.879.604**	**3.600.845**	**3.659.124**
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	**8.018.652**	**7.136.941**	**6.746.585**	**6.180.736**
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	**2.929.148**	**2.140.767**	**1.946.484**	**1.552.704**
0604 Außerfamilliäre Hilfsformen	**15.655.583**	**15.165.696**	**13.838.898**	**14.711.538**
0605 Tagesbetreuung für Kinder	**31.718.137**	**32.544.001**	**31.748.494**	**24.018.270**
über die Sonderumlage zu deckender Betrag	**63.714.221**	**62.658.552**	**59.762.511**	**51.572.336**
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	**293.214.587**	**291.369.911**	**273.810.384**	**261.368.633**
Hebesatz zur Sonderumlage in %	**21,5**	**21,0**	**20,3**	**22,4**
Einnahmen aus der Sonderumlage	**63.041.136**	**61.187.681**	**55.583.508**	**58.546.574**
Differenz in € (= dient der Abdeckung des kumulierten Ergebnisses aus Vorjahren)	**-673.085**	**-1.470.871**	**-4.179.003**	**6.974.238**
Verbleibendes kumuliertes Ergebnis aus Vorjahren (31.12.2027)	**648.397**			

*) ohne Familiengutscheine, Zuschüsse für die Familienbildung, Schulsozialarbeit u. Personalkosten Elterngeldstelle
Umlagegrundlagen 2027 gem. Arbeitskreisrechnung GFG 2027

Kurz vor Einbringung des Haushaltsentwurfs 2027 hat das Land Nordrhein-Westfalen die Höhe des Belastungsausgleichs für die beiden elternbeitragsfreien Kindergartenjahre überprüft. Auf Grundlage der von den kommunalen Spitzenverbänden vorgelegten Berechnung zur durchschnittlichen Verweildauer der Kinder in den Kindertageseinrichtungen wird der Belastungsausgleich ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 von bisher 8,62 % auf 9,69 % der beantragten Kindpauschalen für Ü3-Plätze angehoben. Für das Haushaltsjahr 2027 ergibt sich daraus eine Verbesserung von rd. 260 T€; ab 2028 erhöht sich dieser Betrag aufgrund der ganzjährigen Wirkung entsprechend.

Darüber hinaus wird der Belastungsausgleich rückwirkend für die Kindergartenjahre 2025/2026 und 2026/2027 angepasst. Hierfür erhält der Kreis Warendorf voraussichtlich noch im Jahr 2026 eine Einmalzahlung von insgesamt rd. 1,25 Mio. €. Gegenläufige Effekte können sich aus einer derzeit laufenden Zweckbindungsprüfung der Investitionsförderung für den Ausbau der Kindertagesbetreuung ergeben; diese werden im Jahresabschluss 2026 angemessen berücksichtigt. Die Anpassung des Belastungsausgleichs steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ausschusses für Heimat und Kommunales des Landtags NRW. Die Mehrerträge werden mit den Änderungslisten zum Haushaltsentwurf berücksichtigt und ermöglichen voraussichtlich eine Senkung des Hebesatzes der Jugendamtsumlage in 2027 und 2028.

3. Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst

Die Rechts- und Finanzierungslage im Rettungsdienst ist weiterhin weitgehend ungeklärt. Die Krankenkassen verweigern derzeit die Finanzierung sog. Fehlfahrten, also Einsätze ohne Transport eines Patienten ins Krankenhaus. Den Ausgleich von Unterdeckungen aus Vorjahren in der Gebührenkalkulation 2025 erkennen die Krankenkassen nicht an. Der Entwurf einer Muster-Übergangsvereinbarung des MAGS sieht für 2026 vor, dass die Kostenträger bestimmte Fehlfahrten bis zu einem Anteil von 15 % der Gesamteinsätze zu 50 % finanzieren; die übrigen Kosten verbleiben bei den Trägern des Rettungsdienstes. Hinzu kommen das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz, nach dem Erhöhungen nur noch im Rahmen der Grundlohn-Veränderungsrate anerkannt werden sollen sowie die beabsichtigte Reform der Notfallversorgung. Mit dieser soll künftig auch eine Versorgung vor Ort ohne anschließenden Transport abrechenbar werden. In der Folge werden die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben dauerhaft Eigenanteile im Rahmen der Daseinsvorsorge zu tragen haben.

Träger des Rettungsdienstes ist der Kreis. Die Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf sind eigenständige Träger von Rettungswachen mit eigenen Gebührensatzungen. Für die Städte Drensteinfurt, Ennigerloh, Sendenhorst und Telgte sowie die Gemeinden Everswinkel, Ostbevern und Wadersloh hält der Kreis die Rettungsmittel selbst vor. Die Vorhaltung für Beelen und Sassenberg hat er 1986 durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf die Stadt Warendorf übertragen. Nach § 56 Abs. 4 KrO NRW hat der Kreistag bei Einrichtungen, die einzelnen Kreisteilen ausschließlich oder in besonders großem Maße zustattenkommen, eine entsprechende Mehrbelastung dieser Kreisteile zu beschließen. Führt eine solche Einrichtung zu ungedeckten Kosten, ist in diesem Umfang eine differenzierte Kreisumlage zu erheben (OVG Münster, NVwZ-RR 2002, 864). Der Eigenanteil des Kreises am Rettungsdienst wird daher ab 2027 durch eine differenzierte Kreisumlage von den sieben Kommunen erhoben, die überwiegend durch den Kreisrettungsdienst versorgt werden.

Die Gebührenkalkulation 2027 weist einen Gebührenbedarf von rd. 16,68 Mio. € aus. Ihm stehen voraussichtliche Gebührenerträge von rd. 15,73 Mio. € gegenüber. Die Differenz von rd. 949 T€ ergibt sich aus dem von den Krankenkassen verweigerten Anteil für Fehlfahrten der Kategorien A (Einsatzabbruch bzw. kein Patientenkontakt) und C (Einsätze der Gefahrenabwehr) nach dem Entwurf der Muster-Übergangsvereinbarung. Unterstellt ist dabei, dass die erwartete Änderung des SGB V rechtzeitig umgesetzt wird.

Angesichts der noch laufenden Verhandlungen mit den Krankenkassen und der daraus abzuleitenden Gebührenkalkulation 2027 kann sich der Betrag, der im Rahmen einer differenzierten Kreisumlage § 56 Abs. 4 KrO NRW erhoben wird, im laufenden Haushaltsberatungsverfahren noch ändern.

Nach § 56 Abs. 4 Satz 1 KrO NRW muss der Kreistag bei Einrichtungen des Kreises, die ausschließlich, in besonders großem oder in besonders geringem Maße einzelnen Teilen des Kreises zugute kommen, eine ausschließliche Belastung oder eine nach dem Umfang näher zu bestimmende Mehr- oder Minderbelastung dieser Kreisteile beschließen. Die Voraussetzung gilt als erfüllt, wenn der Nutzen der Einrichtung entweder vollständig oder in erheblichem Maße einem Kreisteil ungleichgewichtig zugutekommt. Im Fall des Rettungsdienstes wird einzelnen Kreisteilen bzw. deren Einwohnerinnen und Einwohnern eine Benutzungsmöglichkeit eröffnet. Es handelt sich bei der differenzierten Kreisumlage um einen Ausnahmefall vom Grundprinzip des steuerähnlichen Finanzsystems, also das allgemeine gegenleistungsunabhängige Kreisfinanzsystem. Der Rettungsdienst fällt als Träger zur dauernden Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben unter diesen Begriff der „Einrichtung“ dieser Vorschrift, die der öffentlichen Verwaltung obliegt. Gemäß § 6 Abs. 2 Rettungsgesetz NRW ist der Kreis neben den großen kreisangehörigen Städten Träger des Rettungsdienstes. Nach § 6 Abs. 3 Rettungsgesetz NRW handelt es sich um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung.

Der Betrag soll nach einem gemischten Schlüssel auf die sieben Kommunen verteilt werden: zu 35 % nach den Gesamteinsätzen der Rettungsmittel des Kreises (Erfahrungsbericht 2025), zu 35 % nach den Einwohnerzahlen (IT.NRW, Stand 31.12.2025) und zu 30 % nach den Umlagegrundlagen (Arbeitskreisrechnung zum GFG 2027). Damit ein einheitlicher Hebesatz festgesetzt werden kann, werden die Umlagegrundlagen der sieben Kommunen (rd. 182,93 Mio. €) im Ver-

hältnis dieser Anteile neu aufgeteilt (gewichtete Umlagegrundlagen). Auf diese wird ein einheitlicher Hebesatz von 0,51878 v. H. angewendet. Da nicht jede der Umlage zahlenden Kommunen über eine eigene Rettungswache vor Ort verfügt, konnten die Kosten nicht anhand der jeweiligen Vorhaltekosten umgelegt werden. Der Verteilungsmaßstab der Umlage muss sich wirklichkeitsgetreu daran orientieren, inwieweit die Einrichtung des Rettungsdienstes einem Kreisteil zustattenkommt und einem anderen nicht. Daher wurde für die Ermittlung der Umlageverteilung nicht allein die Einwohnerzahl zugrunde gelegt. Die Einsatzzahlen der jeweiligen Kommunen spiegeln den tatsächlichen Einsatzmaßstab entsprechend wider. Die Rücksichtnahme auf die Finanzkraft der jeweiligen Kommune spiegelt sich in der Berücksichtigung der Umlagegrundlagen wider.

Kommune	Einsätze (2025)	in %	Einwohner (IT.NRW)	in %	Umlagegrundlagen 2027	in %	gewichteter Anteil	Zahlbetrag 2027	gewichtete Umlagegrundlagen
	Gewichtung 35,0 v. H.		Gewichtung 35,0 v. H.		Gewichtung 30,0 v. H.		(35/35/30)	Hebesatz 0,51878 v. H.	
Drensteinfurt	1.632	12,32%	16.311	15,65%	24.874.550 €	13,60%	13,87%	**131.622 €**	25.371.577 €
Ennigerloh	2.064	15,58%	19.640	18,85%	39.498.071 €	21,59%	18,53%	**175.823 €**	33.891.869 €
Everswinkel	1.228	9,27%	9.803	9,41%	16.241.516 €	8,88%	9,20%	**87.313 €**	16.830.473 €
Ostbevern	1.342	10,13%	11.385	10,93%	19.576.719 €	10,70%	10,58%	**100.404 €**	19.354.010 €
Sendenhorst	2.140	16,15%	14.110	13,54%	24.003.477 €	13,12%	14,33%	**135.987 €**	26.212.980 €
Telgte	3.775	28,49%	20.128	19,32%	38.514.143 €	21,05%	23,05%	**218.745 €**	42.165.544 €
Wadersloh	1.067	8,05%	12.826	12,31%	20.221.906 €	11,05%	10,44%	**99.107 €**	19.103.927 €
Summe	**13.248**	**100,00%**	**104.203**	**100,00%**	**182.930.380 €**	**100,00%**	**100,00%**	**949.000 €**	**182.930.380 €**

Bedingt durch die Anpassungen des SGB V und des Rettungsdienstgesetzes NRW ist davon auszugehen, dass jährlich eine differenzierte Kreisumlage festzusetzen sein wird, da die bisherige vollumfängliche Kostendeckung nicht mehr erzielt werden kann.

4. Die finanzwirtschaftliche Zielsetzung des Kreises Warendorf

Vor diesem Hintergrund stellen sich die finanzwirtschaftlichen Ziele bzw. Rahmenbedingungen des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2027 wie folgt dar:

- Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage muss gemäß diesem Etatentwurf mit Stand Ende Oktober 2026 von 36,3 % (2026) auf 39,4 % steigen; der Zahlbetrag erhöht sich um rd. 17,93 Mio. € auf rd. 214,40 Mio. €.
- Die Ausgleichsrücklage wird im Jahresabschluss 2026 voraussichtlich vollständig aufgezehrt sein. Eine Inanspruchnahme zur Entlastung der allgemeinen Kreisumlage ist 2027 nicht möglich; der mit den kreisangehörigen Kommunen vereinbarte Mindestbestand von 3 bis 4 Mio. € wird deutlich unterschritten. Auf einen globalen Minderaufwand wird verzichtet.
- Der Ergebnisplan 2027 schließt mit einem geringfügigen Fehlbetrag von rd. 22 T€ ab, der mangels Ausgleichsrücklage die allgemeine Rücklage verringert.
- Der Hebesatz der Jugendamtsumlage steigt um 0,5 Prozentpunkte von 21,0 % auf 21,5 %; der Zahlbetrag erhöht sich um rd. 1,85 Mio. € auf rd. 63,04 Mio. €.
- Für den Eigenanteil am Rettungsdienst wird erstmals eine differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst von 949 T€ (Hebesatz 0,51878 v. H. der gewichteten Umlagegrundlagen) bei den sieben durch den Kreisrettungsdienst versorgten Kommunen erhoben.
- Die beiden bestehenden Kredite werden planmäßig weiter getilgt. Nach der für 2026 vorgesehenen Aufnahme eines Investitionskredits von rd. 2,1 Mio. € sind 2027 investive Kreditaufnahmen von bis zu 5,9 Mio. € veranschlagt. Der Schuldenstand aus Investitionskrediten steigt damit von voraussichtlich rd. 4,99 Mio. € Ende 2026 auf rd. 10,47 Mio. € Ende 2027.
- Der Finanzplan zeigt einen weiteren Abbau der Liquidität. Seit Ende 2025 sind durchgängig Liquiditätskredite erforderlich; der Höchstbetrag ist auf 40 Mio. € festgesetzt.
- Durch eine Teilumschichtung im Kapitalstock vom kvw-Versorgungsfonds Klassik in den kvw-Versorgungsfonds Chance werden stille Reserven von 1,0 Mio. € als Finanzertrag realisiert und zur Entlastung der Kreisumlage eingesetzt.
- Für die nachhaltige Vorsorge für künftige Pensionsleistungen werden 2027 bis 2029 jeweils 1,0 Mio. € bereitgestellt.
- Die Kommunen sollen nur im unbedingt notwendigen Maß belastet werden. Dazu wird kontinuierlich nach weiteren Einsparungen und Konsolidierungsmöglichkeiten gesucht.
- Die Ausschöpfung staatlicher Förderprogramme wird angestrebt.

IV. Ausblick

Wie bereits in den Vorjahren, setzen sich die Aufwandssteigerungen im Bereich der Sozialtransferleistungen vor allem aufgrund des demographischen Wandels, der Arbeitsmarktentwicklung, der Zuwanderung, der steigenden Fallzahlen sowie der steigenden Fallkosten (insbesondere aufgrund der steigenden Personalkosten) kontinuierlich fort. Zusätzliche Aufwandssteigerungen entstehen durch neue gesetzliche Vorgaben, Aufgabenübertragungen in den kommunalen Raum und erhöhte normierte Standards.

Die Erweiterung und der stetige Ausbau der sozialen Leistungen durch den Bund und das Land führen zu steigenden finanziellen Belastungen. Eine vollumfängliche und dynamisierte Kostenübernahme durch den Normgeber ist bedauerlicherweise noch immer nicht umgesetzt, so dass die kommunale Ebene einen beträchtlichen Teil der Kosten tragen muss. Hinzu kommen gesetzlich nicht eindeutig geregelte Sachverhalte bzw. Gesetzesänderungen - wie die Finanzierung des Rettungsdienstes, die die finanzielle Belastung des kommunalen Raums weiter steigern. Es ist absehbar, dass die Deckungslücke der kommunalen Aufgabenträger in diesem Bereich zunehmen wird. Eine Unterstützung durch Bund oder Land ist bedauerlicherweise in diesem Zusammenhang nicht wahrzunehmen.

Absenkungen von Standards, die Kostensenkungen nach sich ziehen, sind kaum wahrnehmbar. Die daraus resultierenden Aufwendungen, die die öffentlichen Haushalte nachhaltig belasten, sind durch künftige Generationen abzutragen. Diese Form der Zwischenfinanzierung hebelt das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit aus. Verstärkte Forderungen des kommunalen Raums hinsichtlich dieser Gefährdung der finanziellen Leistungsfähigkeit führen nur vereinzelt zu erhöhten Kostenerstattungen. Die Situation der Städte und Gemeinden sowie der Kreise hat sich dramatisch verschlechtert. Durchgängig sind Kommunen auf hohe Kassenkredite angewiesen, um die laufenden Verwaltungs- und Sozialtransferleistungen tragen zu können. Dringend notwendige Reformen, die eine Entlastungswirkung erzielen könnten (z. B. Sozialstaatsreform, Pflegereform) werden nur äußerst schleppend umgesetzt. Stattdessen werden Gesetzesentwürfe vorgelegt, die beispielsweise im Bereich der Pflege den kommunalen Raum weitergehend belasten würden.

Eine Ausweitung der Kostenübernahme durch den Bund und das Land bzgl. der Leistungen, die der Kreis in Auftragsverwaltung umsetzt (z. B. Kosten für Pflege), ist unumgänglich. Es gilt, diese Forderungen weiterhin deutlich durch die kommunale Familie zu artikulieren.

Beim Belastungsausgleich für das Jugendamtsbudget und bei den Flüchtlingskosten wurde nach wiederholten und mehrjährigen Forderungen endlich reagiert. Gleiches gilt für die Kosten der Eingliederungshilfe, die den Kreis auch mittelbar über die Landschaftsumlage treffen. Gleichwohl verbleibt ein hoher Eigenanteil der Kosten der Eingliederungshilfe bei den Trägern dieser Aufgabe, da die Erstattungsbeträge keineswegs auskömmlich sind. Mit der Änderung des Haushaltsbegleitgesetzes 2026 hat die Landesregierung jedoch beschlossen, die Mittel der Inklusionspauschale ab dem Schuljahr 2026/2027 auf die Schulträger des gemeinsamen Lernens umzuschichten. Ab 2027 stellt das Land den Kreisen daher keine eigenen Mittel mehr bereit. Der Kreis Warendorf verliert dadurch Erträge von rd. 0,87 Mio. €. Nur teilweise ausgeglichen wird das durch die vereinbarte Weiterleitung von 50 % der Pauschale durch die Städte und Gemeinden (rd. 325 T€) für das Übergangsmanagement II.

Der Flüchtlingszustrom wird die kommunalen Haushalte weiterhin stark belasten. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine setzt sich fort. Im Jahr 2025 verblieb beim Kreis eine Deckungslücke bei den flüchtlingsbedingten Sach- und Personalkosten von rd. 16,3 Mio. €. Der Kreis erhält seit 2024 einen Erstattungsbetrag i. H. v. 500 T€ jährlich, der den verbleibenden Eigenanteil in Millionenhöhe nicht annähernd deckt. Die im Koalitionsvertrag vorgesehene Umstellung der Leistungen für neu eingereiste Geflüchtete aus der Ukraine vom SGB II auf das Asylbewerberleistungsgesetz ist noch immer nicht umgesetzt. Ihre finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt lassen sich daher noch nicht beziffern. Eine dynamische und dauerhafte Finanzierung der Betreuung dieses Personenkreises ist nicht gegeben, sodass der kommunale Raum auch hier einen Großteil der Kosten trägt. Hier sind Bund und Land gefordert.

Die im Koalitionsvertrag des Bundes angekündigten weiteren Entlastungen des kommunalen Raums stehen weiterhin aus.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber dem Frühjahr etwas aufgehellt, bleiben jedoch angespannt. Nach der Steuerschätzung vom Oktober 2026 liegen die Steuereinnahmen aller Ebenen in den Jahren 2026 bis 2030 um insgesamt rd. 43,4 Mrd. € über der Frühjahrsschätzung, die der Kommunen um rd. 9,8 Mrd. €. Die deutliche Abwärtskorrektur vom Mai 2026 wird damit allerdings nur teilweise ausgeglichen: Gegenüber der Herbstschätzung 2025 bleiben die Einnahmeerwartungen aller Ebenen weiterhin um rd. 44 Mrd. €, die der Kommunen um rd. 14,6 Mrd. € zurück. Die Bundesregierung hat in ihrer Herbstprojektion die Wachstumserwartung für das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2026 auf 1,3 % (Frühjahr: 0,5 %) und im Jahr 2027 auf 1,1 % (Frühjahr: 0,9 %) angehoben; für 2028 erwartet sie lediglich 0,6 %. Getragen wird die Erholung vor allem von den Exporten sowie den fiskalischen Impulsen aus den Sondervermögen und den Verteidigungsausgaben, während privater Konsum und private Investitionen angesichts der geopolitischen Unsicherheit und der hohen Energie- und Rohstoffpreise verhalten bleiben. Nach Einschätzung des Landkreistages NRW reichen die verbesserten Einnahmeerwartungen nicht annähernd aus, um die kommunale Finanzkrise spürbar abzumildern. Zugleich steigt die kommunale Verschuldung bundesweit weiter: Ende 2025 lagen die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände bei rd. 197 Mrd. € (+15,4 %). Die Kassenkredite der Landkreise wuchsen um rd. 56 % auf rd. 4,7 Mrd. €, bei den nordrhein-westfälischen Kreisen von rd. 23 € auf rd. 40 € je Einwohner. Auch der Kreis Warendorf ist seit Ende 2025 durchgängig auf Liquiditätskredite angewiesen.

Die Lösung der sog. Altschuldenproblematik der hochverschuldeten nordrhein-westfälischen Kommunen hat das Land NRW mit dem Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG NRW) vom 10. Juli 2025 geregelt. Auf Antrag hat das Land die als übermäßig anerkannten Liquiditätskredite der teilnehmenden Gemeinden und Kreise (Stichtag 31.12.2023) teilweise in die Landesschuld übernommen; bis September 2026 wurden auf diesem Weg Kreditschulden von knapp 9 Mrd. € bei 167 Kommunen abgelöst. Das Land NRW stellt für diesen Zweck jährlich 250 Mio. € zur Verfügung, um diese Schulden innerhalb von 30 Jahren zu tilgen. Es bleibt abzuwarten, ob die Gesamttilgung in diesem Zeitraum umgesetzt werden kann. Inzwischen beteiligt sich auch der Bund an der Lösung: Mit dem Länder- und Kommunalentlastungsgesetz (LKEG) vom 24. Juli 2026 stellt er in den Jahren 2026 bis 2029 bundesweit jährlich 250 Mio. € als Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen für den Schuldendienst kommunaler Liquiditätskredite bereit. Auf Nordrhein-Westfalen entfallen davon rd. 164 Mio. € jährlich, die das Land vollständig an mehr als 200 Städte, Gemeinden und Kreise weiterleitet. Gemessen an der Höhe der laufenden kommunalen Defizite bleibt die Wirkung dieser zeitlich befristeten Bundesbeteiligung jedoch begrenzt. Es ist darauf hinzuwirken, dass diese Entlastung nachhaltige Auswirkungen hat und neue Schuldenaufnahmen vermieden werden. Auch hier ist eine auskömmliche Finanzierung der umfangreichen kommunalen Aufgaben durch den Bund und das Land nachhaltig erforderlich.

Am 20.10.2025 ist das Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) in Kraft getreten, am 19.12.2025 das NRW-Infrastrukturgesetz 2025–2036. Von den rd. 21,1 Mrd. €, die auf Nordrhein-Westfalen entfallen, leitet das Land 60 % (rd. 12,7 Mrd. €) an die Kommunen weiter. Der Kreis Warendorf erhält rd. 34,16 Mio. € für den Zeitraum 2025 bis 2036. Davon sind 50 % für die Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur vorgesehen, 20 % für energetische Sanierung und Klimaschutz und 30 % für Verkehrsinfrastruktur, Digitalisierung, Sport und Krisenresilienz. Kritisch bleibt, dass das Land 40 % der Mittel für Landeszwecke einbehält, obwohl die Investitionsquote des kommunalen Raums deutlich über 60 % liegt, und dass die Förderzwecke die Kommunen bei der Umsetzung einschränken. Ab 2026 stehen zudem Mittel aus dem DigitalPakt 2.0 bereit. Die konkrete Ausgestaltung durch eine Landesförderrichtlinie steht noch aus.

Eine hohe Belastung der Kreisfinanzen stellen die Hilfen zur Pflege dar, deren Aufwand sich seit 2023 um rd. 12,9 Mio. € erhöht hat. Die Eigenbeteiligung für einen Pflegeheimplatz im Kreis Warendorf ist von rd. 1.930 € im Monat (2021) auf rd. 3.100 € (01.01.2026) gestiegen. Mit dem am 30.09.2026 vom Bundeskabinett beschlossenen Pflegeneuordnungsgesetz ist die zunächst vorgesehene Streckung des Leistungszuschlags nach § 43c SGB XI zwar entfallen. Die Bundesregierung rechnet gleichwohl mit Mehrausgaben der Sozialhilfeträger bei der Hilfe zur Pflege von bundesweit rd. 600 Mio. € im Jahr 2028. Weitere Strukturreformen sollen nach Vorlage der Ergebnisse einer Kommission ab Mitte 2027 folgen. Zusätzlich wurden die Pflegemindestlöhne weiter angehoben (zum 01.07.2026 auf 16,52 € für Pflegehilfskräfte, 17,80 € für qualifizierte Pflegehilfskräfte und

21,03 € für Pflegefachkräfte; zum 01.07.2027 auf 16,95 €, 18,26 € bzw. 21,58 € je Stunde). An diesen Kosten beteiligt sich der Bund bislang nicht. Der kommunale Raum kann diese Lasten nicht mehr allein tragen.

Auch die Landschaftsumlage wird weiter steigen. Der LWL plant Hebesätze von 19,00 % (2028), 19,35 % (2029) und 19,45 % (2030). Dabei legt er die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses zugrunde. Entwickeln sich Steuereinnahmen und Umlagegrundlagen schwächer, sind höhere Hebesätze zu erwarten. Nach 2028 wird die Ausgleichsrücklage des LWL weitgehend aufgezehrt sein.

Die Grenzen der finanziellen Leistungsfähigkeit sind mittlerweile deutlich überschritten. Der kommunale Raum steht unter einem enormen Druck, der dazu führt, dass finanzielle Abstriche vorgenommen werden, die den Gestaltungsspielraum der Kommunen mittlerweile stark einschränken. Bedauerlicherweise sind die kreisangehörigen Kommunen in einigen Fällen gezwungen, Haushaltssicherungskonzepte aufzustellen. Die Zahl der Städte und Gemeinden, die davon betroffen sind, wird sich voraussichtlich in den folgenden Jahren deutlich erhöhen. Die Finanzplanungen der Kommunen machen deutlich, dass die Forderungen nach einem Ausgleich der strukturellen Unterfinanzierung durch Bund und Land wichtig sind. Sie bleiben bisher bedauerlicherweise ohne nachhaltigen Erfolg.

C. Der Entwurf des Kreishaushalts 2027

I. Gesamtüberblick

Gesamtergebnis
Dem Haushaltsplan vorangestellt sind Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan in der vorgeschriebenen Staffelform. Es werden die Werte des Vorjahres, des Planjahres 2027 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2030 ausgewiesen.

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2027 mit Vergleichsansätzen zeigen folgende Summen:

Gesamt-ergebnisplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Gesamt-finanzplan	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Ergebnisplan	€	€	€	Finanzplan	€	€	€
Erträge	630.865.731	649.175.421	668.863.492	Einzahlungen	622.837.815	638.495.112	659.773.110
Aufwendungen	-653.317.836	-650.758.179	-669.185.745	Auszahlungen	-633.774.820	-629.914.524	-648.311.897
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-22.452.104	-1.582.759	-322.253	Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-10.937.005	8.580.587	11.461.213
				Investitionen			
Finanzerträge	1.190.463	1.066.022	927.119	Einzahlungen	10.854.230	25.425.091	32.796.625
Finanzaufw.	-157.701	-533.000	-627.000	Auszahlungen	-27.492.936	-44.523.826	-50.823.908
Finanzergebnis	1.032.762	533.022	300.119	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.638.706	-19.098.735	-18.027.283
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.419.342	-1.049.737	-22.134	Überschuss / Fehlbetrag	-27.575.711	-10.518.148	-6.566.070
außerordentliche Erträge	0	0	0	Kreditaufnahmen	8.803.106	32.360.000	5.900.000
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	Tilgungen	-353.683	-419.000	-425.000
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.449.423	31.941.000	5.475.000
Jahresergebnis	-21.419.342	-1.049.737	-22.134	Änderung Finanz-mittelbestand	-19.126.287	21.422.852	-1.091.070
Globaler Minderaufwand	0	-1.000.000	0	Anfangsbestand	18.995.420		
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-21.419.342	-49.737	-22.134	fremde Finanzmittel	574.999		
				Liquide Mittel	444.131		

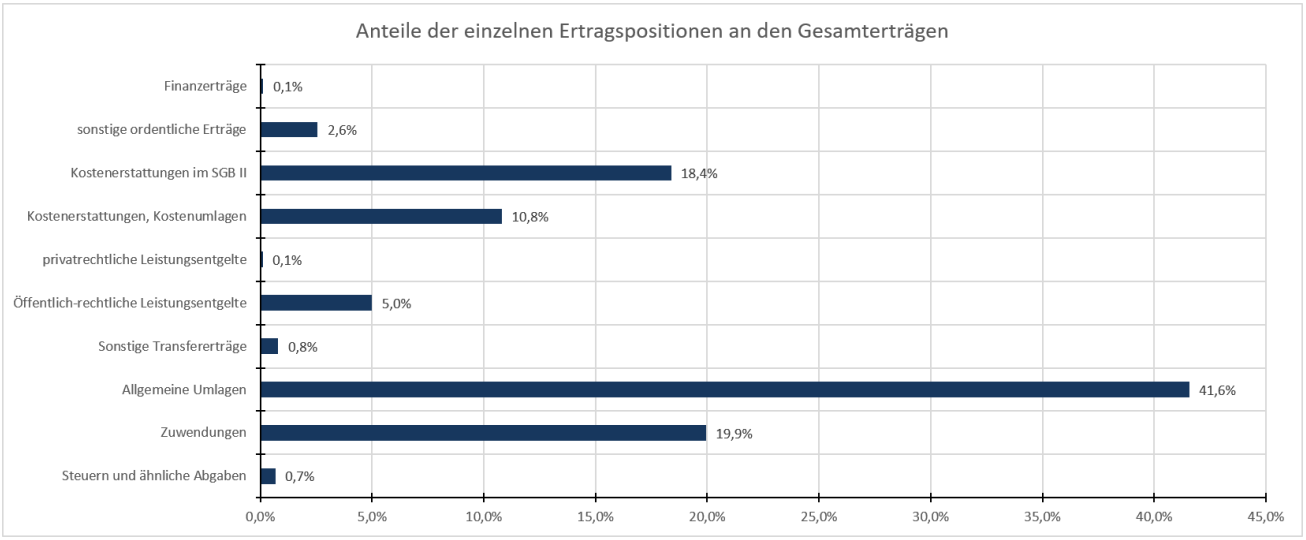
Anders als in den Vorjahren wird im Haushalt 2027 auf das Ausgleichsinstrument des globalen Minderaufwands nach § 79 Abs. 3 GO NRW verzichtet. Die Ausgleichsrücklage wird voraussichtlich zum Jahresende 2026 vollständig aufgezehrt sein, und der globale Minderaufwand kann weder 2025 noch 2026 voraussichtlich erwirtschaftet werden. Das Risiko, das Eigenkapital weiter zu schmälern, wäre daher zu hoch. Der Ergebnisplan 2027 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 22 T€ ab, der mangels Ausgleichsrücklage die allgemeine Rücklage verringert. Für die Jahre 2028 bis 2030 weist die mittelfristige Ergebnisplanung geringfügige Überschüsse aus.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln betrug zu Beginn des Haushaltsjahres 2025 rd. 19,0 Mio. €. Im Jahr 2025 hat er sich um rd. 19,1 Mio. € verringert. Zum 31.12.2025 standen nur noch liquide Mittel von rd. 0,44 Mio. € zur Verfügung, und dies nur, weil Liquiditätskredite von rd. 8,8 Mio. € aufgenommen wurden. Seit Ende 2025 sind durchgängig Liquiditätskredite erforderlich. Im Haushaltsjahr 2027 stehen einem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 11,46 Mio. € ein Saldo aus Investitionstätigkeit von rd. -18,03 Mio. € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag von rd. 6,57 Mio. €. Unter Berücksichtigung der investiven Kreditaufnahme von 5,9 Mio. € und der Tilgungen von rd. 0,43 Mio. € verringert sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um rd. 1,09 Mio. €. Finanzmittelüberschüsse werden erst ab 2029 wieder erwartet.

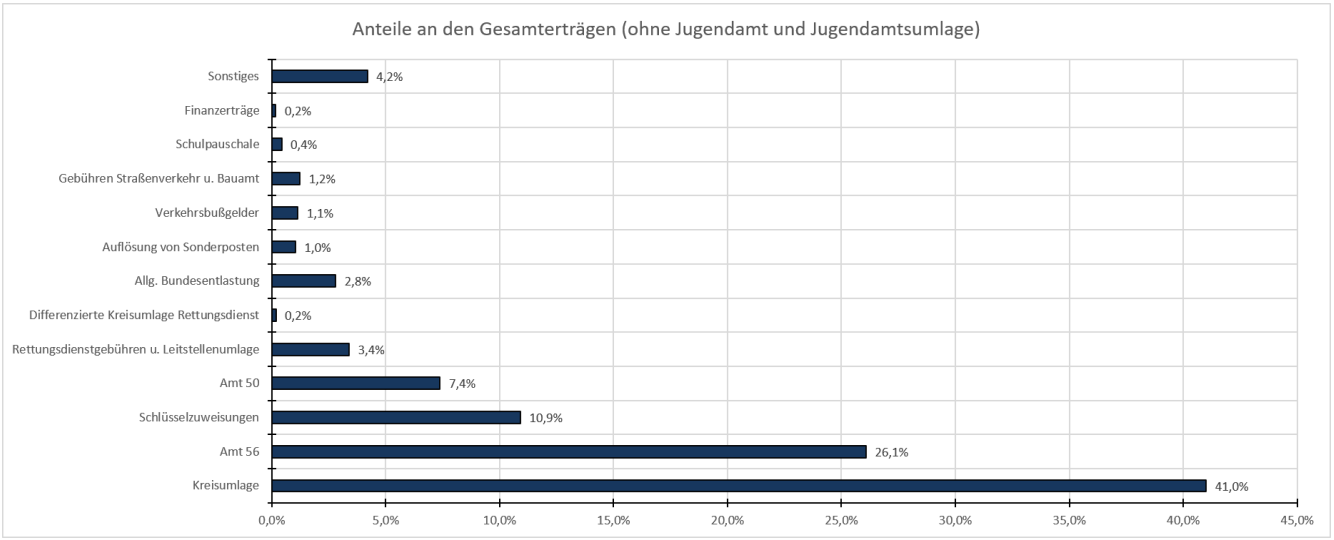
Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Kreis Warendorf seit dem Haushaltsjahr 2011 kontinuierlich einen Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen aufgebaut hat; bis zum 31.12.2025 wurden rd. 51,9 Mio. € eingezahlt. Wegen der angespannten Liquiditätslage werden in den Jahren 2027 bis

2029 jeweils nur noch 1,0 Mio. € zugeführt. Zudem mussten in den letzten Jahren Investitionsauszahlungen in die Folgejahre verschoben werden (sog. investive Ermächtigungsübertragungen), die die Liquidität der Folgejahre zusätzlich belasten.

II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans



1. Erträge



01 Steuern und ähnliche Abgaben **4.501.000 €**

Ansatz 2026: 5.107.000 €
Ergebnis 2025: 5.029.999 €

In dieser Position sind ausschließlich Ausgleichsleistungen des Landes für den Fortfall des Wohngeldes im Rahmen der SGB II-Leistungen erfasst. Die Festsetzung in 2027 bemisst sich an den NRW-weiten IST-Ausgaben für KdU des Vorjahres und dem Anteil, den der Kreis Warendorf daran hat. Nach der aktuellen Prognose des Landkreistages NRW (Stand: KdU-Daten September 2026) ist mit einer Zuweisung von rd. 4,90 Mio. € und damit mit einem Mehrertrag von rd. 0,40 Mio. € gegenüber dem Ansatz zu rechnen.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen **411.934.709 €**

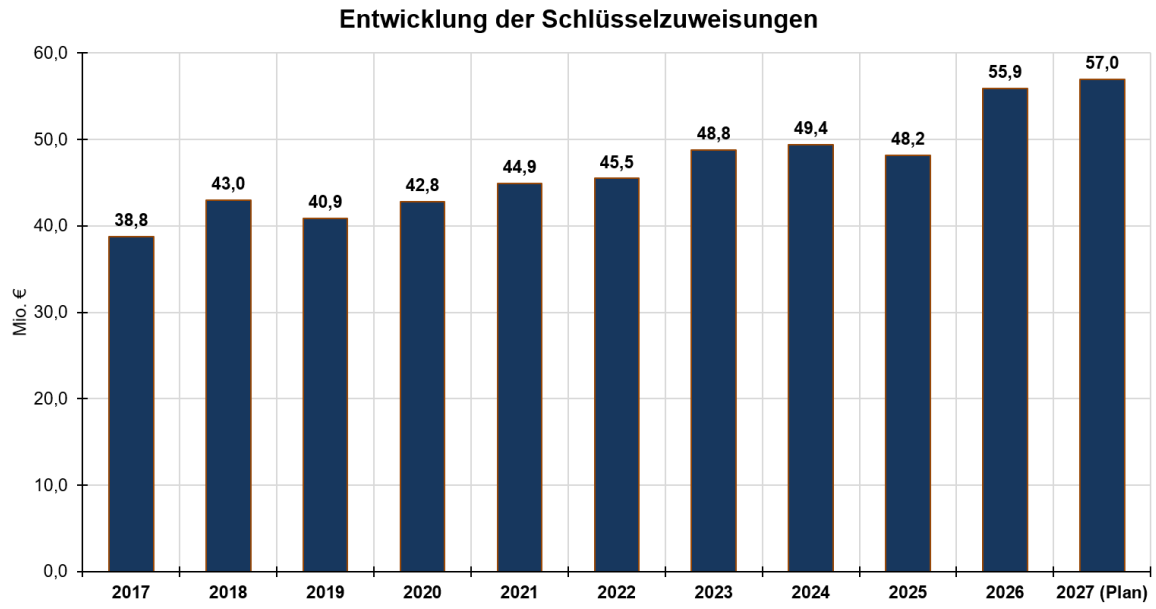
Ansatz 2026: 388.266.306 €
Ergebnis 2025: 361.232.701 €

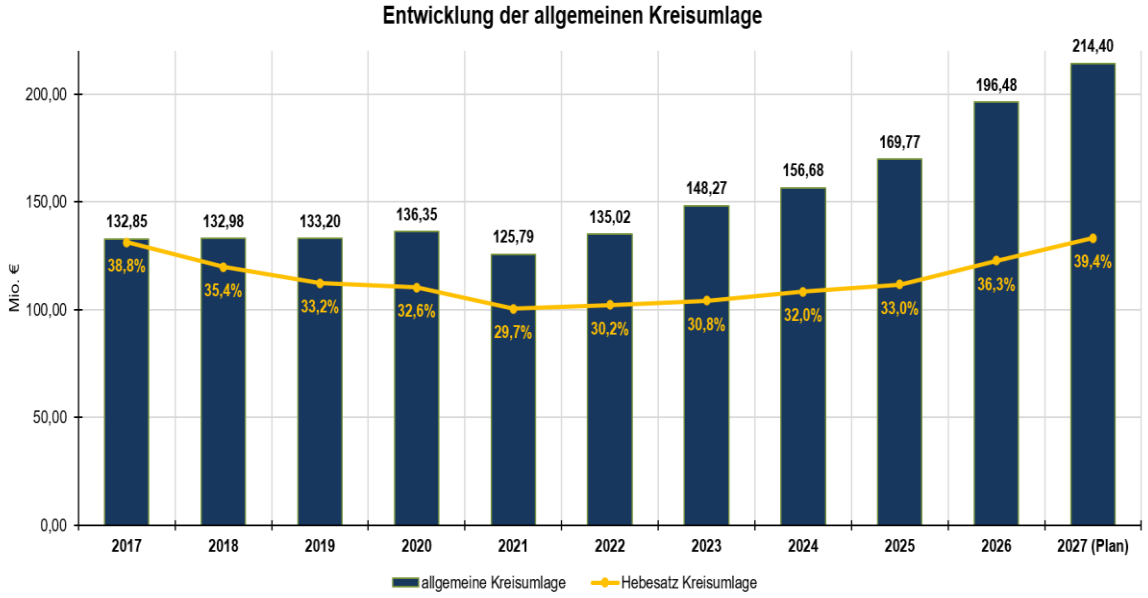
Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

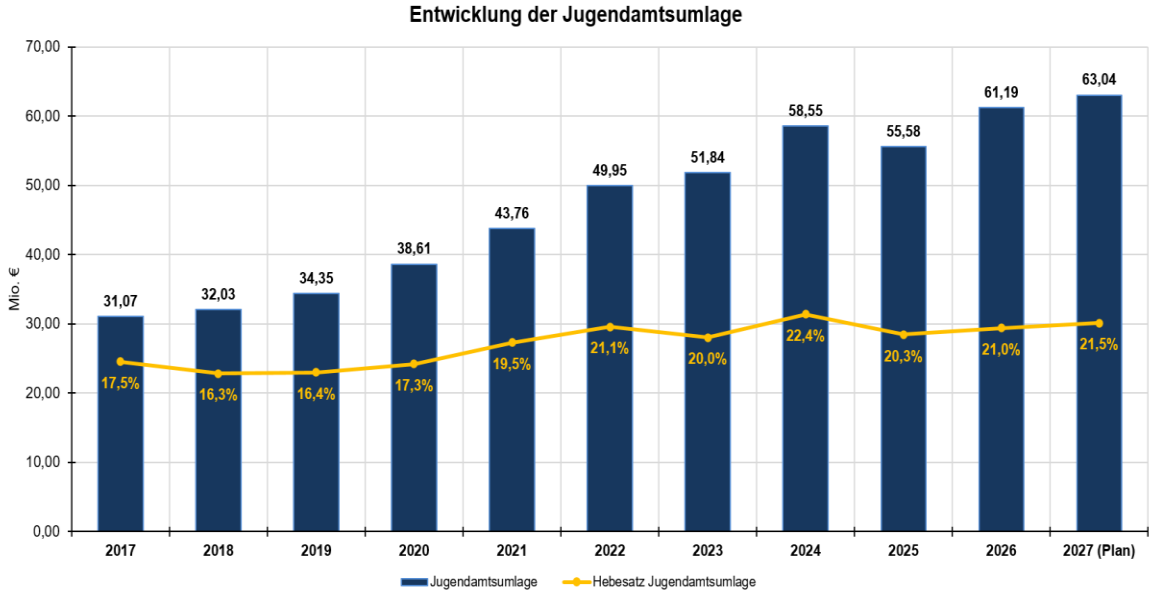
	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Schlüsselzuweisungen vom Land	48.250 T€	55.930 T€	57.040 T€
Kreisumlage von den Städten und Gemeinden	169.767 T€	196.460 T€	214.400 T€
Jugendamtsumlage von den Städten und Gemeinden	55.584 T€	61.190 T€	63.040 T€
Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst von den Städten und Gemeinden	0 T€	0 T€	949 T€
Schulpauschale des Landes	2.200 T€	2.310 T€	2.260 T€
weitere Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	73.263 T€	66.531 T€	68.299 T€
Zuwendungen des LWL aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	301 T€	200 T€	200 T€
Weitere Zuwendungen des LWL	3.198 T€	67 T€	69 T€
weitere Zuweisungen vom Bund	349 T€	73 T€	32 T€
weitere Zuweisungen für lfd. Zwecke	3.108 T€	537 T€	432 T€
sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.214 T€	4.968 T€	5.215 T€

Die weiteren Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,77 Mio. € auf rd. 68,30 Mio. €. Den größten Anteil haben mit rd. 58,02 Mio. € die Landeszuweisungen für die Kindertagesbetreuung (Produkt 060510). Sie sinken wegen der rückläufigen Kinderzahlen um rd. 0,50 Mio. €. Darüber hinaus sind Mittel aus dem LuKIFG i. H. v. 2,57 Mio. € veranschlagt.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen sowie von allgemeiner Kreisumlage und Jugendamtsumlage seit 2017.







In der Gliederungsziffer 02 ist außerdem die Auflösung der Sonderposten mit einem Betrag von rd. 5.215 T€ enthalten. Unter Sonderposten sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen. Sie sind nach den Regeln der Doppik entsprechend der Lebensdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen. Die Gesamtsumme ergibt sich aus folgenden Beträgen:

Auflösung Sonderposten	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Produkt Nr.
Personalangelegenheiten	1.708	1.700	1.700	010130
Fuhrpark / Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreis, Möbel etc.	22.235	20.000	22.200	010310
Kreisarchiv, Rollregalanlage	444	1.500	400	010320
Informationstechnologie	229.510	163.600	229.300	010410
Informationstechnik für Bildungseinrichtungen	369.767	221.350	369.550	010420
Bebaute Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte	1.347.463	1.230.150	1.348.650	010710
Feuerschutz	68.323	73.100	68.300	020310
Rettungsdienst	125	100	100	020320
Katastrophenschutz	933	1.000	1.100	020330
Leitstelle	1.904	2.000	2.000	020340
Maschinen Schulen	117.339	117.800	117.200	030110
Förderschulen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.794	3.800	3.800	030120
Museen	72.099	58.500	72.000	040120
Kulturförderung u. Heimatpflege	10.072	10.000	10.000	040130
Gesundheitsdienste	2.620	2.500	2.600	070110
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	2.965.688	3.061.000	2.965.600	120110
Gesamt	**5.214.023**	**4.968.100**	**5.214.500**	

03 Sonstige Transfererträge **5.413.500 €**

Ansatz 2026: 4.926.000 €
Ergebnis 2025: 5.252.344 €

Die im Gesamtergebnisplan ausgewiesene Summe beinhaltet u. a. den Ersatz von sozialen Leistungen in den Produktbereichen 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ und insbesondere 05 „Soziale Leistungen“. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um rund 488 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind unter anderem höhere Erstattungen aus der Heranziehung beim Unterhaltsvorschuss sowie im Bereich der Pflege.

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	213.861	150.500	200.000
050120	Grundsicherung Alter / Erwerbsminderung	945.706	885.000	883.000
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen	40.820	75.000	95.000
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.952.039	1.758.000	1.728.000
050310	Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)	99.165	80.000	80.000
050440	Pflege	714.384	670.000	850.000
050910	Unterhaltsvorschuss	222.443	330.000	550.000
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen	43.942	50.000	50.000
060220	Flexible erzieherische Hilfen	13.751	2.500	2.500
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren	558	0	0
060310	Eingliederungshilfe seelisch Behinderte Kinder/Jugendliche	103.416	75.000	75.000
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen	900.132	850.000	900.000
160120	Sonst. allg. Finanzwirtschaft (Gute Schule)	2.129	0	0
	Summe	**5.252.344**	**4.926.000**	**5.413.500**

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **33.502.820 €**

Ansatz 2026: 34.651.650 €
Ergebnis 2025: 34.193.155 €

Der Gesamtansatz umfasst im Wesentlichen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (8,7 Mio. € bzw. 24,2 Mio. €). Zweckgebundene Abgaben erhält der Kreis als Ausgleichsleistungen nach dem Landschaftsgesetz (200 T€). Die wesentlichen Gebührenerträge erwirtschaftet der Kreis in folgenden Produktgruppen:

		Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
0101	Personalangelegenheiten	2.585 €	2.000 €	2.750 €
0103	Zentrale Dienste	7.347 €	7.000 €	6.000 €
0106	Finanzmanagement	0 €	200 €	200 €
0108	Kreispolizeibehörde	107.182 €	140.000 €	140.000 €
0202	Ordnungsangelegenheiten	646.858 €	729.800 €	767.000 €
0203	Rettungsdienst, Feuerschutz, Katastrophenschutz	15.241.714 €	16.740.000 €	15.733.000 €
0204	Straßenverkehr	3.949.845 €	3.560.000 €	3.750.000 €
0206	Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene	266.066 €	260.000 €	255.000 €
0207	Veterinärdienst	120.903 €	93.000 €	103.000 €
0301	Schulen	76.338 €	81.200 €	92.400 €
0302	Sonstige schulische Aufgaben	1.887 €	2.100 €	2.100 €
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	2.212 €	4.000 €	4.000 €
0504	sonstige soziale Leistungen	82.386 €	105.250 €	105.270 €
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	2.510 €	1.600 €	1.600 €
0601	Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien	1.960 €	3.000 €	2.500 €
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	8.667.136 €	8.650.000 €	8.350.000 €
0701	Gesundheitsdienste	226.860 €	219.500 €	201.000 €
0902	Geoinformation	627.606 €	662.500 €	482.500 €
1001	Bau- und Grundstücksordnung	3.316.801 €	2.581.500 €	2.726.500 €
1002	Wohnungsbauförderung	197.186 €	220.000 €	200.000 €
1101	Abfallentsorgung	6.704 €	7.000 €	7.000 €
1201	Straßenbau und -unterhaltung	1.351 €	3.000 €	2.000 €
1301	Natur und Landschaft	211.974 €	219.000 €	219.000 €
1401	Gewässerschutz	393.613 €	330.000 €	320.000 €
1402	Bodenschutz	34.132 €	30.000 €	30.000 €

Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Ansatz um rd. 1,15 Mio. €, insbesondere durch die Reduzierung der Rettungsdienstgebühren (rd. 1,01 Mio. €). Dieser Betrag wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen noch an die Gebührenkalkulation für 2027 angepasst.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte **728.548 €**

Ansatz 2026: 792.304 €
Ergebnis 2025: 816.459 €

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich überwiegend aus den Mieten und Pachten, die der Kreis aus seinen Grundstücken und Gebäuden erzielt, zusammen. In der Summe belaufen sie sich in 2027 auf insgesamt rd. 729 T€. Als sonstige Leistungsentgelte ist ein Anteil von 210 T€ auf Erträge aus der Gehaltsumwandlung in das Dienstradleasing veranschlagt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen **195.485.664 €**

Ansatz 2026: 196.216.729 €
Ergebnis 2025: 200.881.711 €

Unter dieser Position sind allein Kostenerstattungen für die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Option nach dem SGB II i. H. v. rd. 123,10 Mio. € in den Produkten „050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende“ und „050220 Werkcampus“ veranschlagt.

Im Einzelnen sind folgende Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende veranschlagt:

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Verwaltungsbudget des Bundes	19,28 Mio. €	19,46 Mio. €	19,60 Mio. €
Erstattungen des Bundes für Arbeitslosengeld II	53,80 Mio. €	46,96 Mio. €	47,97 Mio. €
Erstattungen des Bundes für Sozialgeld	5,33 Mio. €	4,49 Mio. €	4,16 Mio. €
Erstattung des Bundes für Sozialversicherungsbeiträge	22,35 Mio. €	22,56 Mio. €	21,66 Mio. €
Erstattung des Bundes für Eingliederungsbudget	6,04 Mio. €	8,59 Mio. €	8,69 Mio. €
Erstattungen des Bundes für ESF-Projekte	0,18 Mio. €	0,24 Mio. €	0,16 Mio. €
Erstattung des Bundes für KdU	19,39 Mio. €	20,81 Mio. €	20,84 Mio. €

Die übrigen Erstattungen und Umlagen i. H. v. rd. 72,39 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf folgende Ansätze:

Erstattung von Sachkosten durch den Bund für die Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung	**34,02 Mio. €**
Erstattung von Personalkosten durch den Bund	**0,14 Mio. €**
- für die Erstellung des Konzeptes zur Klimawandelfolgenanpassung	0,01 Mio. €
- für das Bundesprogramm "Bildungskommunen"	0,07 Mio. €
- für die Projektförderung "Bundesinitiative frühe Hilfen"	0,05 Mio. €
Erstattung von Sachkosten durch den Bund	**0,00 Mio. €**
- für die Erstellung des Konzeptes zur Klimawandelfolgenanpassung	0,00 Mio. €
Erstattung von Personalkosten durch das Land	**3,53 Mio. €**
- für Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform	1,53 Mio. €
- Verwaltungskostenpauschale vom Land für unbegleitete minderjährige Ausländer	0,39 Mio. €
- für Aufgaben im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW	0,53 Mio. €
- für das Landesprogramm "kinderstark - NRW schafft Chancen"	0,06 Mio. €
- Kein Abschluss ohne Anschluss	0,09 Mio. €
- KIM und KOMM-AN-Projekt	0,87 Mio. €
- übrige Bereiche	0,07 Mio. €
Erstattung von Sachkosten durch das Land	**8,12 Mio. €**
- Unterhaltsvorschussgesetz	3,57 Mio. €
- für die Durchführung der Aufgaben nach der Verwaltungsstrukturreform	0,29 Mio. €
- für die Unterbringung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern	3,38 Mio. €
- für Aufgaben im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW	0,11 Mio. €
- für Aufgaben der Prävention von Wohnungsnotfällen an den SKM	0,19 Mio. €
- FlüAG-Änderungs- und Kreisunterstützungsgesetz	0,50 Mio. €
- für Stimmzetteldruck bei der Landtagswahl	0,03 Mio. €
- übrige Bereiche	0,05 Mio. €
Erstattungen durch Gemeinden	**11,16 Mio. €**
- von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern	6,91 Mio. €
- für die Servicestelle Personal	0,18 Mio. €
- von kreisangehörigen Gemeinden für die Leitstelle u. für den Telenotarzt	2,25 Mio. €
- für das Kreisarchiv	0,14 Mio. €
- für ÖPNV von entsprechenden Kommunen für den Ortsverkehr	1,03 Mio. €
- für das Amt für Rechnungsprüfung und Beratung	0,26 Mio. €
- Personalkostenerstattungen gem. § 16 i SGB II	0,22 Mio. €
- für die Nutzung der Software für Sozialhilfe sowie weitere IT-Dienstleistungen	0,12 Mio. €
- übrige Bereiche	0,04 Mio. €
Erstattungen von sonstigen Bereichen	**0,76 Mio. €**
kommunale Bundesentlastung	**14,66 Mio. €**

07 Sonstige ordentliche Erträge **17.232.251 €**

Ansatz 2026: 19.150.431 €
Ergebnis 2025: 23.402.118 €

In dieser Position sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 150 T€ (Vorjahr rd. 1,5 Mio. €) enthalten. Mit Erträgen aus der Auflösung von Beihilferückstellungen wird in 2027 nicht gerechnet (Vorjahr: rd. 982.000 €). Die Beträge für Pensionsrückstellungen werden auf sämtliche Produkte des Kreishaushaltes verteilt. Diese Beträge wurden in den jeweiligen Produkten dem Grunde, aber nicht der Höhe nach, erläutert. Darüber hinaus sind Auflösungen aus weiteren Rückstellungen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) sowie Erträge aus voraussichtlichen Abfindungen in Höhe von 550 T€ (Vorjahr: 675 T€) veranschlagt.

Veranschlagt sind hier außerdem u. a. nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (100 T€; Forderungen nach Versorgungslastenverteilungsgesetz / § 107 Beamtenversorgungsgesetz von vorherigen Dienstherren), und Erstattungen von Mutterschaftsgeld durch Krankenkassen bei Beschäftigungsverboten (280 T€).

Weitere wesentliche Positionen sind Buß- und Zwangsgelder (6.205 T€), Erstattungen im Bereich des SGB II für überzahlte Leistungen oder von Sozialhilfeträgern (6.789T€) und Zahlungseingänge

auf abgeschriebene Forderungen (487 T€). Hinzu kommen Säumniszuschläge (255 T€), Versicherungsleistungen / Schadensersatz (113 T€), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (228 T€) sowie Gutschriften für Vorjahre (30 T€).

Buß- und Zwangsgelder verhängt der Kreis in folgenden Aufgabenbereichen:

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr	5.988.123 €	5.700.000 €	6.000.000 €
Fahrerlaubnisse, Kfz-Zulassungen	6.012 €	4.600 €	4.600 €
Bauüberwachung, Wohnungsbauförderung	98.008 €	40.000 €	64.000 €
Allg. Sicherheit u. Ordnung, Gewerbe, Feuerschutz, Schwarzarbeit, Jagd	50.470 €	14.600 €	14.600 €
Aufenthalt Ausländer / Asylbewerber, Personenstand / Staatsangehörigkeit	1.760 €	3.500 €	3.500 €
Gesundheitsschutz	10.453 €	10.000 €	10.000 €
Lebensmittelüberwachung	5.122 €	3.600 €	3.600 €
Veterinärdienst	8.880 €	13.200 €	12.200 €
Schulaufsicht	13.010 €	8.500 €	10.000 €
Soziale Leistungen	18.130 €	32.100 €	32.100 €
Umweltschutz, Landschaftsschutz, Wasserwirtschaft und Abfallentsorgung, Landschaftspflege u. Naturschutz	80.069 €	30.350 €	50.350 €

08 Aktivierte Eigenleistung **65.000 €**

Ansatz 2026: 65.000 €
Ergebnis 2025: 57.244 €

Aktivierte Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die mit eigenen Arbeitskräften und Materialien erstellt werden und die zu den Herstellungskosten einer Investition aktiviert werden. Folgende Ansätze sind im Haushalt 2027 veranschlagt:

Produkt 090210 – Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	60.000 €
Produkt 090220 – Führung von Geobasisdaten	5.000 €

19 Finanzerträge **927.119 €**

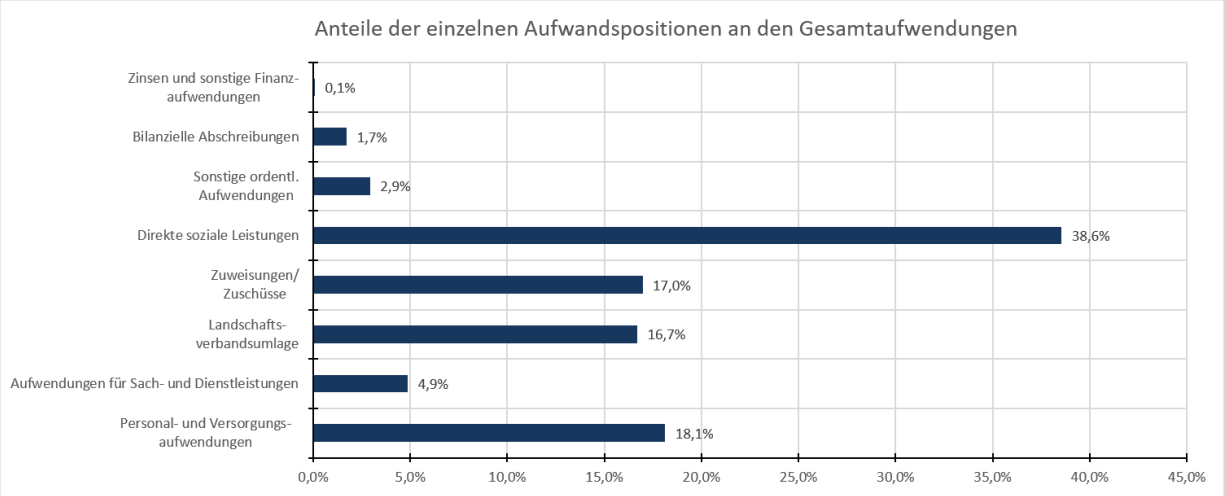
Ansatz 2026: 1.066.022 €
Ergebnis 2025: 1.190.463 €

Die Summe ergibt sich aus den Beteiligungserträgen sowie den Zinsen aus früheren Arbeitgeberdarlehen. Der Ansatz findet sich im Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ mit 927.119 € (Vorjahr: 1.065.972 €). Er beinhaltet die Zinsen für den gestundeten Kaufpreis aus der Veräußerung der RWE-Aktien (vormals VEW) an die damalige Beteiligungsgesellschaft des Kreises Warendorf. Zahlungspflichtig ist die Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH i. H. v. 121.483 € (wie Vorjahr). Der Zinssatz beträgt wie im Vorjahr weiterhin 2,5 %. Außerdem sind in dieser Position u. a. die Dividenden und Gewinnausschüttungen der Wasserversorgung Beckum GmbH (64 T€, wie Vorjahr), der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (375 T€, Vorjahr: 469 T€) sowie der Kommunalen Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG Kommunal, 275 T€, Vorjahr: 250 T€) veranschlagt. Des Weiteren sind Provisionen für übernommene Bürgschaften (7,7 T€ Vorjahr: 9 T€) sowie die Verzinsung des FMO-Gesellschafterdarlehens (32 T€; Vorjahr: 30 T€) veranschlagt. Eine detaillierte Aufstellung der Erträge ist den Erläuterungen zu Nr. 19 im Produkt 010610 zu entnehmen. Der Ansatz für Zinserträge aus Geldanlagen im Produkt 160120 „Sonst. allg. Finanzwirtschaft“ wurde aufgrund der aktuellen Liquiditätslage wie im Vorjahr auf 0 € festgesetzt.

23 Außerordentliche Erträge **0 €**

Ansatz 2026: 0 €
Ergebnis 2025: 0 €

2. Aufwendungen



11 Personalaufwendungen **110.190.962 €**

Ansatz 2026: 105.923.144 €
Ergebnis 2025: 101.552.828 €

In der Planung 2026 lagen die Personalaufwendungen (zahlungswirksam und zahlungsunwirksam) des Kreises bei rd. 105,9 Mio. € und damit rd. 4,3 Mio. € unter dem Ansatz 2027. Dies ergibt sich zum einen aus der bereits beschlossenen Besoldungserhöhung für die Beamtinnen und Beamten von 2,0 % ab dem 01.03.2027. Diese verursacht einen Mehraufwand von ca. 285 T€. Darüber hinaus wurde bei der Haushaltsplanung 2026 von einer Besoldungserhöhung in Höhe von 2,5 % ausgegangen. Die inzwischen beschlossene Anpassung sieht jedoch zum 01.04.2026 eine Erhöhung der Grundbezüge um 3,36 % sowie eine Anhebung der Familienzuschläge und der Amts- und Strukturzulagen um jeweils 2,8 % vor. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2027 ein zusätzlicher Mehraufwand gegenüber der ursprünglichen Planung in Höhe von etwa 75,5 T€.

Zur Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 17. September 2025 (Az. 2 BvL 20/17 u. a.) hat das Kabinett des Landes Nordrhein-Westfalen einen Gesetzentwurf zur Neuausrichtung des Besoldungs- und Versorgungsrechts beschlossen. Das Gesetz soll zum 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Entwurfs ist die zusätzliche Anhebung der Grundgehälter zum 1. Januar 2027, die neben der bereits beschlossenen Besoldungserhöhung von 2 % zum 1. März 2027 erfolgt. Gleichzeitig soll der bisherige Familienzuschlag der Stufe 1 ab dem 1. Januar 2027 entfallen und in das Grundgehalt integriert werden. Hierdurch erhöht sich das Grundgehalt rechnerisch um 1,68 %.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die bislang bestehende Staffelung der Familienzuschläge nach regionalen Mietstufen abzuschaffen. Für Beamtinnen und Beamte, die infolge der Reform finanzielle Einbußen erleiden, soll ab dem 1. Januar 2027 eine Ausgleichszulage gewährt werden. Diese wird jedoch ab dem Jahr 2028 jährlich um 15 % abgeschmolzen.

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs werden mit zusätzlichen Personalaufwendungen in Höhe von 250 T€ veranschlagt.

Beim Vergleich der Haushaltsansätze für die Jahre 2026 und 2027 sind neben der geplanten Tariferhöhung für die Beschäftigten zum 1. April 2027 um 2,5 % auch die Auswirkungen der bereits zum 1. Mai 2026 wirksam gewordenen Tariferhöhung von 2,8 % zu berücksichtigen. Während sich diese Erhöhung im Haushaltsjahr 2026 lediglich anteilig für acht Monate einschließlich der Jahressonderzahlung ausgewirkt hat, schlägt sie im Jahr 2027 für den gesamten Jahreszeitraum zu Buche.

Allein die Tariferhöhung zum 1. Mai 2026 führt im Vergleich der Ansätze 2026 und 2027 zu zusätzlichen Personalaufwendungen von rund 600 T€. Hieraus ergeben sich darüber hinaus Mehraufwendungen für Beiträge zur Sozial- und Zusatzversicherung in Höhe von rund 175 T€.
Durch die zum 1. April 2027 eingeplante weitere Tarifsteigerung von 2,5 % entstehen zusätzliche Personalaufwendungen von rund 1,31 Mio. €. Die hierauf entfallenden Arbeitgeberanteile zur Sozial- und Zusatzversicherung erhöhen die Aufwendungen um weitere rund 380 T€.

Die Arbeitgeberkosten steigen darüber hinaus kontinuierlich an. Der durchschnittliche Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung liegt im Vergleich zur Planung des Haushaltsansatzes 2026 zu dem Ansatz für 2027 um 0,40 Prozentpunkte höher, wobei einzelne Krankenkassen bereits deutlich über dem Durchschnittswert liegen. Da diese Beiträge jeweils zur Hälfte vom Arbeitgeber und von den Beschäftigten getragen werden, entstehen hierdurch zusätzliche Aufwendungen von rund 128 T€. Ferner schafft das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz zum 01.01.2027 die gesetzliche Grundlage für eine außerordentliche Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Kranken- und Pflegeversicherung um zusätzlich 300 € monatlich bzw. 3.600 € jährlich, zusätzlich zur regulären jährlichen Anpassung. Die hierdurch entstehenden Mehraufwendungen lassen sich derzeit nicht exakt beziffern. Insbesondere vor dem Hintergrund der Auswirkungen des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes werden diese vorsichtig mit rund 300 T€ veranschlagt.
Zudem führen reguläre Stufenaufstiege der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu weiteren Mehraufwendungen von etwa 600 T€.

Im Stellenplanentwurf 2027 konnte im Saldo eine Stelleneinsparung von 16,0 Vollzeitäquivalenten, aufgeteilt in 5,0 Planstellen und 11,0 Vollzeitäquivalente in Zeitverträgen, erzielt werden. Der Entwurf weist daher 1.131,5 Planstellen aus. Es war erforderlich, 13 neue Stellen einzurichten. Gleichzeitig ist es gelungen, 18 Planstellen abzubauen. Von den 13,0 Ausweitungen sind 6,0 Stellen bedingt durch tarifliche Änderungen und Änderungen des BHKG – Rettungsdienst und Leitstelle. Hinter diesen Stellen steht ein großer Anteil an Refinanzierung. Betrachtet man Ausweitungen und Einsparungen, wird der Stellenplan um 3,5 nicht refinanzierte Stellen ausgeweitet, während er gleichzeitig um 8,0 nicht refinanzierte Stellen reduziert wird.

12 Versorgungsaufwendungen **11.300.000 €**

Ansatz 2026: 10.435.801 €
Ergebnis 2025: 11.351.006 €

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Versorgungskassenbeiträgen für Beamtinnen und Beamte in Höhe von rd. 9,65 Mio. € (Vorjahr: 8,84 Mio. €), und der Beihilfeunterstützung für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger i. H. v. 1,65 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Eine Zuführung zu Beihilferückstellungen für Leistungsempfängerinnen und -empfänger wird wie im Vorjahr nicht erwartet. Die Versorgungsaufwendungen steigen somit um rd. 864 T€

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen **32.694.586 €**

Ansatz 2026: 31.382.609 €
Ergebnis 2025: 30.383.681 €

Diese Position enthält die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Straßen, Wege, Plätze und des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Insgesamt setzt sich der im Gesamtergebnisplan unter Ziffer 13 ausgewiesene Betrag wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Unterhaltungsaufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen	**3.318.732 €**	**3.102.100 €**	**3.685.297 €**
Unterhaltungsaufwand der Straßen, Wege, Plätze u. sonst. unbew. Vermögen	**1.024.207 €**	**1.197.000 €**	**1.244.000 €**
Unterhaltung Brücken	502 €	50.000 €	15.000 €
Unterhaltung sonstige unbeweglichen Vermögen	552 €	0 €	0 €
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Personal- und Sachkosten Jobcenter)	86.308 €	88.335 €	88.335 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.826.656 €	3.764.603 €	3.986.765 €
Fahrzeugunterhaltung	1.139.684 €	1.025.200 €	1.139.500 €
Unterhaltung beweglichen Vermögens einschl. Software	2.160.137 €	2.424.900 €	2.539.400 €
Lernmittel für Schulen	70.962 €	89.800 €	81.800 €
Schülerbeförderungskosten	2.033.278 €	2.539.900 €	2.615.700 €
Kostenerstattungen	6.729.430 €	6.780.823 €	6.904.031 €
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	68.652 €	81.000 €	200.000 €
Aufwendungen für den Erwerb von Medikamenten	301.308 €	329.100 €	329.100 €
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	1.619.387 €	1.552.240 €	1.398.030 €
Aufwendungen für Karte Bildung und Teilhabe	34.910 €	52.440 €	40.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.968.975 €	8.305.168 €	8.427.628 €

* Zudem sind unter folgenden Investitionsnummern Instandsetzungen von Brücken geplant:
Inv. Nr. 21.66.004 Instands. Brückenbauwerk DB K46 Westbevern,
Inv. Nr. 24.66.009 Neubau Brückenbauwerk DB K 10 Ostbevern,
Inv. Nr. 25.66.002 Fahrbahnsanierung von DB Brücke K 46 Westb. Vadr.
Inv. Nr. 27.66.002 Ersatzneubau von 2 Brücken K 23/5 Neubeckum
Inv. Nr. 27.66.008 Ersatzneubau Angelbrücke K 4/3 Sendenhorst

Die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen gliedert sich wie folgt:

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Steuern und Abgaben	646.584 €	674.520 €	690.200 €
Strom	816.417 €	749.150 €	765.100 €
Heizung	658.303 €	609.838 €	776.820 €
Gebäudereinigung	1.400.415 €	1.441.200 €	1.408.200 €
Wasser	26.706 €	27.600 €	28.600 €
Abfallbeseitigung	27.453 €	27.850 €	32.960 €
Versicherung	145.039 €	145.845 €	172.385 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	105.739 €	88.600 €	112.500 €

14 Bilanzielle Abschreibungen **11.600.700 €**

Ansatz 2026: 11.315.750 €
Ergebnis 2025: 11.413.674 €

Mit den bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr der Vermögensgegenstände des Kreises dargestellt. Diese Abschreibungen werden linear anhand der Nutzungsdauer ermittelt. Daneben können außerplanmäßige Abschreibungen durch besondere Wertminderungen entstehen. Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Anlagenbuchhaltung, die eine Vorausberechnung der planmäßigen Abschreibungen aller Vermögensgegenstände ermöglicht. Die Abschreibungen für die Investitionen des Haushaltsjahres werden mit Schätzwerten eingeplant.

Den bilanziellen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände (rd. 0,3 Mio. €) und Sachanlagen (rd. 11,3 Mio. €) stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (vgl. Ausführungen zu Ziffer 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen mit 5,2 Mio. € und Ziffer 07 mit 0,2 Mio. €) i. H. v. rd. 5,4 Mio. € gegenüber. Es ergibt sich folglich eine Nettobelastung des Haushalts 2027 von rd. 6,2 Mio. €.

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Sonderposten (Ziffer 02)	5.214 T€	4.968 T€	5.215 T€	5.215 T€	5.215 T€	5.215 T€
Sonderposten (Ziffer 07)	229 T€	190 T€	228 T€	227 T€	223 T€	211 T€
Abschreibungen	11.414 T€	11.316 T€	11.601 T€	11.641 T€	11.641 T€	11.641 T€
Nettobelastung	***5.971 T€***	***6.158 T€***	***6.158 T€***	***6.200 T€***	***6.204 T€***	***6.216 T€***

Bilanzielle Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen sind zu einem Budget zusammengefasst.

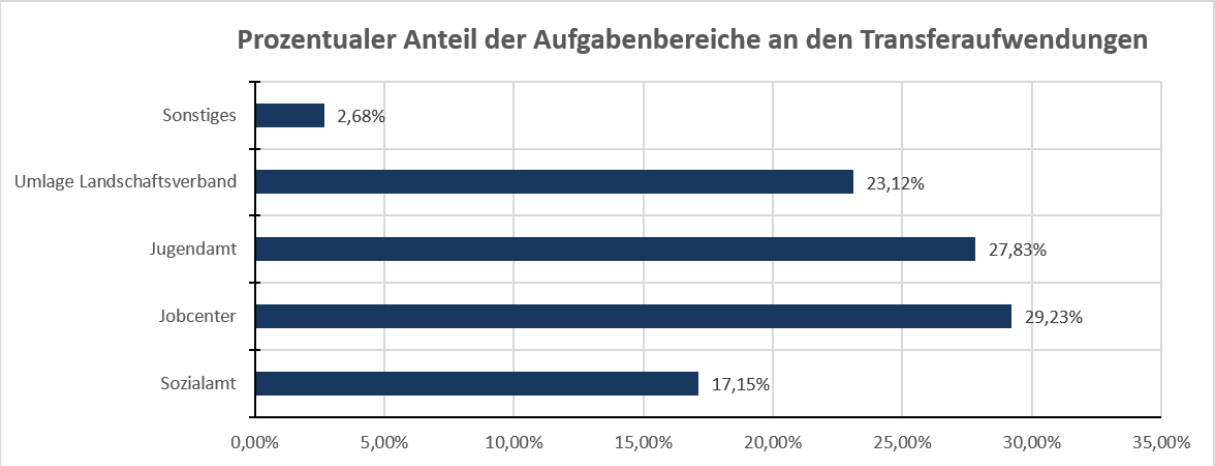
Die Gesamtsumme der bilanziellen Abschreibungen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €
010110	Personalangelegenheiten	220	300	300
010130	Personalentwicklung	2.239	1.900	2.300
010310	Zentrale Dienste	81.546	86.500	82.500
010320	Kreisarchiv	652	4.000	1.000
010410	Informationstechnik	1.183.942	1.540.000	1.150.000
010420	Informationstechnik für Bildungseinrichtungen	572.457	320.000	571.000
010710	Immobilienmanagement	3.228.438	3.102.550	3.241.800
010810	Kreispolizeibehörde	5.027	5.000	5.000
010930	Öff.keitsarbeit/Repräsentation	350	500	500
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylb.	1.488	300	1.500
020310	Feuerschutz	159.970	161.200	161.200
020320	Rettungsdienst	738.554	594.300	801.300
020330	Katastrophenschutz	87.370	67.500	77.500
020340	Leitstelle	150.541	101.300	152.300
020410	Verkehrssicherung	40.623	38.000	40.700
020440	Kfz-Zulassungen	6.496	6.500	6.500
020610	Überwachung Lebensmittel	12.752	13.000	13.000
020620	Überwachung Fleischhygiene	1.356	1.800	1.400
020710	Tierseuchenbekämpfung	20	700	100
020730	Tierschutz	1.519	1.500	1.500
030110	Berufskollegs	445.409	367.300	449.600
030120	Förderschulen	21.067	20.000	21.100
030230	Medienkompetenzzentrum	5.643	5.000	6.000
040120	Museen	98.746	93.000	99.000
040130	Kulturförd. und Heimatpflege	12.234	12.000	12.000
060220	Flexible erzieherische Hilfen	7.323	7.400	7.400
060510	Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen	131.706	100.000	132.000
070110	Gesundheitshilfe	3.957	4.700	4.100
070150	Impfzentrum	4.546	4.500	0
090110	Räumliche Planung und Entwicklung	1.323	1.300	1.300
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	24.881	26.000	25.000
090220	Führung von Geobasisdaten	954	0	1.000
100110	Genehmigungsverfahren	623	600	600
120110	Straßenbau	4.376.863	4.624.300	4.527.400
140120	Wasserwirtschaft und Gewässerschutz	2.464	2.500	2.500
140310	Klimaschutz	209	300	300
150110	Tourismusförderung	169	0	0
	Summe	**11.413.674**	**11.315.750**	**11.600.700**

Die höchsten Abschreibungen fallen im Immobilienmanagement und beim Straßenbau an, da hier der größte Wert an Vermögensgegenständen vorliegt (Straßen und Gebäude des Kreises). Im Bereich der IT sind zunehmend steigende Abschreibungen zu verzeichnen, da zahlreiche große Investitionen getätigt wurden, die einer relativ kurzen Nutzungsdauer unterliegen.

15 Transferaufwendungen	**483.751.699 €**
	Ansatz 2026: 472.492.449 €
	Ergebnis 2025: 478.676.490 €

Die Transferaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 11,26 Mio. € auf rd. 483,75 Mio. €. Sie machen rd. 72,3 % der ordentlichen Aufwendungen aus; auf Sozialleistungen entfallen mit rd. 358,96 Mio. € rd. 53,6 %. Hinzu kommen weitere rd. 16,7 % Zahlungen an den LWL, die zu über 90% ebenso soziale Leistungen finanzieren; in der Summe mithin 70,3%.



Die Leistungen an Dritte ohne eine direkte Gegenleistung finden sich im Wesentlichen in folgenden Produkten wieder:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Bereich des Sozialamtes und Jobcenters:				
050110	Hilfen zum Lebensunterhalt	4.178 T€	3.960 T€	4.435 T€
050120	Grundsicherung im Alter	33.889 T€	34.430 T€	34.907 T€
050130	Hilfen in besonderen Lebenslagen	3.367 T€	3.539 T€	3.565 T€
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	148.252 T€	143.293 T€	141.387 T€
050310	Soziale Teilhabe (Eingliederungshilfe)	6.028 T€	6.864 T€	7.391 T€
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten	288 T€	200 T€	200 T€
050410	Aufgaben nach dem WTG	2 T€	2 T€	4 T€
050420	Schuldnerberatung	83 T€	102 T€	104 T€
050425	Frauenhäuser	411 T€	445 T€	445 T€
050440	Pflege	26.216 T€	26.509 T€	31.893 T€
050490	Alter, Pflege und Inklusion	0 T€	5 T€	1 T€
Bereich des Budgets für Kinder, Jugendliche und Familien:				
050910	Unterhaltsvorschuss	4.926 T€	4.800 T€	5.100 T€
060110	Jugendförderung	959 T€	1.090 T€	1.110 T€
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen	2.552 T€	2.720 T€	2.675 T€
060210	Beratung	1.395 T€	1.475 T€	1.554 T€
060220	Flexible erzieherische Hilfen	2.006 T€	2.116 T€	2.437 T€
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren	522 T€	493 T€	538 T€
060310	Eingliederungshilfe seelisch Behinderte	2.077 T€	2.168 T€	2.545 T€
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen	21.876 T€	22.116 T€	22.371 T€
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen	100.793 T€	97.954 T€	96.300 T€
Verschiedene Bereiche:				
010130	Personalentwicklung	61 T€	93 T€	93 T€
010610	Haushaltssteuerung (Bereich Beteiligungen)	5.238 T€	5.240 T€	5.934 T€
020210	Allg. ö. Sicherheit u.Ordnung	27 T€	27 T€	27 T€
020330	Katastrophenschutz	18 T€	18 T€	18 T€
020410	Verkehrssicherung	7 T€	7 T€	7 T€
020720	Tierkörperbeseitigung	345 T€	400 T€	400 T€
030120	Förderschulen	611 T€	563 T€	636 T€
030250	Kommunales Integrationszentrum	80 T€	122 T€	178 T€
040110	Musikschule	1.394 T€	1.614 T€	1.844 T€
040120	Museen	373 T€	428 T€	439 T€
040130	Kulturförderung	28 T€	31 T€	30 T€
070140	Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	1.041 T€	1.064 T€	1.039 T€
080110	Sport	100 T€	100 T€	70 T€
090110	Räumliche Planung und Entwicklung	305 T€	319 T€	354 T€
100310	Denkmalschutz und -pflege	6 T€	10 T€	8 T€
120110	Straßenbau und -unterhaltung	17 T€	23 T€	10 T€
120210	ÖPNV	8.331 T€	1.683 T€	1.683 T€
130110	Landschaftspflege, Naturschutz	15 T€	50 T€	50 T€
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer	64 T€	60 T€	80 T€
150110	Tourismusförderung	42 T€	37 T€	38 T€
160110	Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	100.722 T€	106.300 T€	111.830 T€
	(2026: Umlage Landschaftsverband 106.300 T€)			
	verschiedene Produkte rd.	29 T€	22 T€	23 T€

Die größte Steigerung im Sozialbereich ergibt sich mit rd. 5,38 Mio. € (+20,3 %) im Produkt Pflege, dessen Ansatz auf rd. 31,89 Mio. € steigt. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2023 erhöhen sich die Pflegeaufwendungen damit innerhalb von vier Jahren um rd. 12,87 Mio. €. Ursächlich sind steigende Fallzahlen sowie höhere Kosten im stationären wie im ambulanten Bereich. Viele Pflegebedürftige können die Kosten für ihren Heimplatz nicht mehr aus eigenem Einkommen und Vermögen finanzieren und sind auf Unterstützung angewiesen. Dass die Pflegesätze überdurchschnittlich steigen, liegt zum einen an den tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen, die gerade bei den Pflegekräften überdurchschnittlich ausfielen. Zum anderen können stationäre Pflegeeinrichtungen auf Basis bundeseinheitlicher Personalanhaltswerte eine deutlich höhere Personalausstattung vereinbaren, um die Pflegequalität zu verbessern. Rd. 2,3 Mio. € des Anstiegs entfallen auf die erwarteten Auswirkungen des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG); ohne diese läge die Steigerung bei

rd. 3,08 Mio. € (+11,6 %). Der Ansatz beruht auf dem Referentenentwurf, der eine Streckung des Leistungszuschlags nach § 43c SGB XI vorsah. Mit dem Kabinettsbeschluss vom 30.09.2026 ist diese Streckung entfallen. Die Bundesregierung rechnet gleichwohl ab 2028 mit Mehrausgaben der Sozialhilfeträger bei der Hilfe zur Pflege. Die Auswirkungen auf den Kreishaushalt sind im weiteren Gesetzgebungsverfahren zu beobachten und entsprechend anzupassen.

Weitere Mehraufwendungen im Sozialbereich entstehen u. a. bei der Eingliederungshilfe (Soziale Teilhabe, +527 T€), der Grundsicherung im Alter (+477 T€) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (+475 T€).

Im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende sinken die Transferaufwendungen um rd. 1,91 Mio. € auf rd. 141,39 Mio. €. Grund ist vor allem die geringere Zahl der Bedarfsgemeinschaften. Für 2027 werden im Jahresdurchschnitt 7.200 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert (Ansatz 2026: 7.600; Prognose 2026: 7.500), davon rd. 1.800 Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften (2026: rd. 2.100). Gegenläufig steigen die monatlichen Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft von 470 € auf 482 €. Die Leistungen für Bildung und Teilhabe sind mit 9,50 Mio. € veranschlagt (Vorjahr: 9,82 Mio. €).

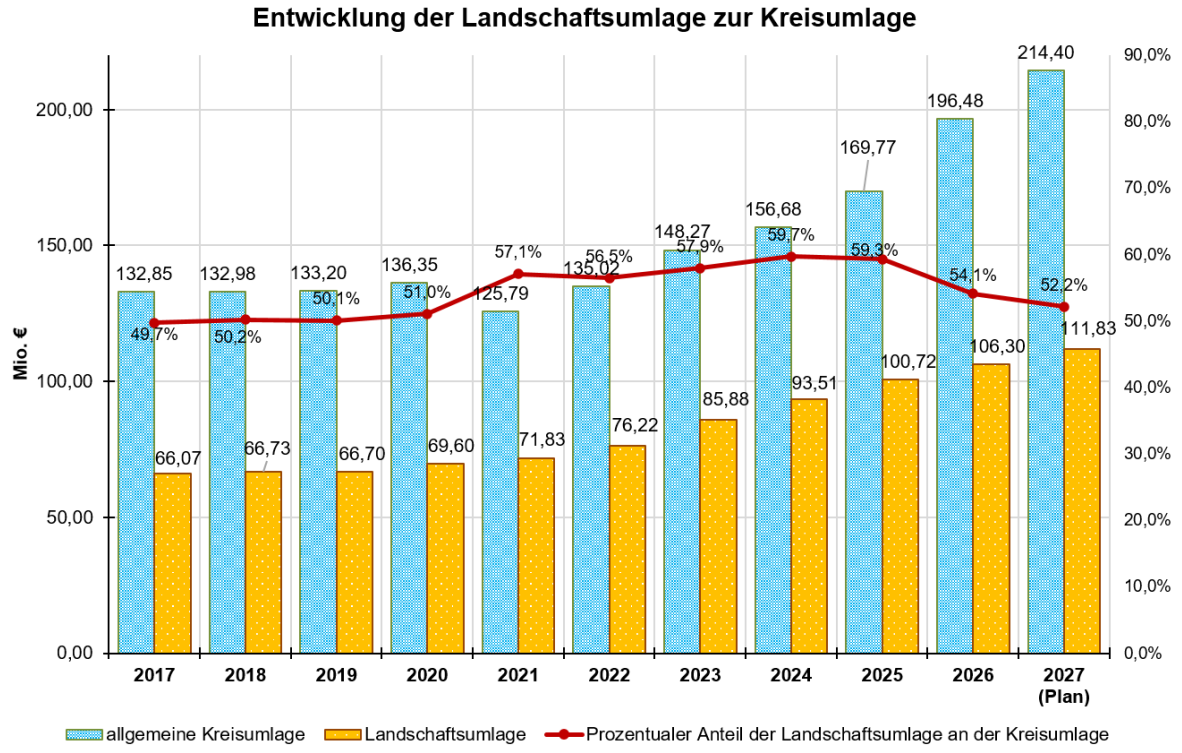
Im Bereich der Kindertagesbetreuung sinken die Transferaufwendungen um rd. 1,65 Mio. € auf rd. 96,30 Mio. €. Ursächlich sind vor allem die rückläufigen Kinderzahlen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege und die daraus folgenden Anpassungen des Betreuungsangebots. Für das Kindergartenjahr 2027/2028 ist eine Dynamisierung der Kindpauschalen um 3 % unterstellt. Die finanziellen Auswirkungen der zum 01.08.2027 vorgesehenen Änderungen des Kinderbildungsgesetzes lassen sich noch nicht belastbar einschätzen.

In den übrigen Produkten des Budgets für Kinder, Jugendliche und Familien steigen die Aufwendungen dagegen wegen steigender Fallzahlen und Kostensätze, insbesondere bei den stationären und ambulanten Hilfen zur Erziehung. Mehraufwendungen ergeben sich u. a. bei den flexiblen erzieherischen Hilfen (+321 T€), der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (+377 T€), den außerfamiliären Hilfsformen (+255 T€) sowie beim Unterhaltsvorschuss (+300 T€).

Außerhalb der Sozial- und Jugendhilfe steigen vor allem die Transferaufwendungen im Bereich der Beteiligungen (+694 T€, u. a. Verlustabdeckung RVM) und für die Musikschule (+230 T€).

Zudem steigt die Landschaftsumlage um rd. 5,53 Mio. € auf rd. 111,83 Mio. €. Davon entfallen rd. 4,81 Mio. € auf die Anhebung des Hebesatzes von 17,80 % auf 18,60 % und rd. 0,72 Mio. € auf die gestiegenen Umlagegrundlagen.

Die Entwicklung der Landschaftsumlage im Vergleich zur Kreisumlage zeigt die folgende Grafik:



Die Grafik verdeutlicht, dass rechnerisch rd. 52 % der allgemeinen Kreisumlage an den Landschaftsverband weiterzuleiten sind und damit nicht zur Finanzierung von Kreisaufgaben zur Verfügung stehen. Er sinkt von rd. 54 % auf rd. 52 %, weil die Kreisumlage stärker steigt.

Unter der Ziffer 15 „Transferaufwendungen“ sind auch Zuwendungen im Bereich der Kulturpflege auszuweisen. Seit der Gründung der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) hat diese, erstmals im Haushaltsjahr 2004, die direkte Förderung einiger Projekte übernommen, die früher aus dem Haushalt des Kreises finanziert worden waren. Der damalige Zuwendungsbetrag belief sich auf 386 T€ und diente vornehmlich der Finanzierung der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH. Die unmittelbare Finanzierung kultureller Projekte durch die GKW wurde in den Folgejahren der Dividenden- und Ausschüttungsentwicklung angepasst. Aufgrund einer Dividendenausschüttung ist seit dem Haushaltsjahr 2021 wieder eine Bezuschussung durch die GKW möglich. Der Gesamtzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck wurde bzw. wird in voller Höhe durch die GKW finanziert: 2022 und 2023 jeweils 399 T€, 2024 und 2025 jeweils 374 T€, 2026 423 T€ und 2027 rd. 461 T€. Gründe für die Höhe der Bezuschussung können den Erläuterungen im Produkt 040120 „Museen“ entnommen werden (v. a. Gebäudeunterhaltung, Tariferhöhungen). Für das RELiGIO werden im Jahr 2027 Betriebskosten i. H. v. rd. 393 T€ (Vorjahr: rd. 382 T€) im Kreishaushalt veranschlagt. Zum Mitgliedsbeitrag des Kreises Warendorf an die Schule für Musik i. H. v. 1.643 T€ (Vorjahr: rd. 1.495 T€) wird die GKW im Jahr 2027 einen Zuschuss i. H. v. rd. 238 T€ (Vorjahr: 200 T€) leisten.

Außerdem werden für den Bereich Kultur über den Kreishaushalt 2027 u.a. finanziert:

- Zuschüsse für Museumsfahrten von Schulklassen 6.000 €
- Ankauf von Kunstwerken für das Museum Abtei Liesborn (investiv) 20.000 €

Eine Aussage dazu, an welche Einrichtungen und für welche Zwecke der Kreis weitere Finanzhilfen gibt, trifft die nachstehende Tabelle (auf volle Tausend Euro gerundet):

Produkt-bereich	Bezeichnung	Ansatz 2024 T€	Ansatz 2025 T€	Ansatz 2026 T€	Ansatz 2027 T€
01	Kleingärten	2	2	2	2
	Beihilfen an Verbände und Vereine	18	18	11	11
	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	891 [1)]	900	900	900
	Kreishandw erkerschaft	40	40	40	40
	Verlustabdeckung RVM	3.100	3.917	3.724	4.418
	Verlustabdeckung WLE	564	564	564	564
02	Kreisfeuerw ehrverband	8	8	8	8
	Kreisverband DRK Warendorf-Beckum	5	5	5	5
	Zuschuss Verkehrsw acht	7	7	7	7
	Förderung Hundeasyl Warendorf-Freckenhorst	1	0	0	0
03	Zuschuss Schülervertretungen u. Schulveranstaltungen (Auszeichnungen für Klassenbeste der Abschlussklassen)	1	1	1	1
	Förderschulen	629	543	559	559
04	Zuw eisung Stadt Telgte Musikschule	77	93	119	138
	Allgemeine kulturelle Bestrebungen	31	50	52	52
	Liesborner Museumskonzerte und Liesborner Debüt	6	6	6	6
	Förderung von Museumsfahrten für Schulklassen	4	6	6	6
	Kreisheimat- und Geschichtsverein	10	10	10	10
	Theater der blauen Inseln	3	3	3	3
05	Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	30	30	30	30
	Familienentlastende Dienste	33	33	33	33
	Psychomotorische Förderung	133	133	133	133
	Telefonseelsorge	8	8	8	8
	Frauenberatungsstellen	220	247	267	282
	Sonderfonds Schutz ungeborenen Lebens	15	15	15	15
	Verbraucherberatungsstelle	64	64	70	72
	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Seniorinnen und Senioren	5	5	5	1
06	Kinderschutzbund	1	1	0	0
	Jugendschutz, Schul- und Jugendsozialarbeit	90	90	190 [2)]	190 [2)]
	Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	31	21	28	38
	Ferien- und Freizeitmaßnahmen	10	10	10	5
	Selbstorganisierte Förderung von Kindern	130	130	130	100
	Investitionskostenzuschüsse für Übergänge	50	50	0	50
	Familien-, Lebens-, Erziehungsberatungsstellen	1.260	1.378	1.470	1.549
	Kinder- und Jugendtelefon	5	5	5	5
	Patenschaftsprojekte (vorher: Programm Patenzeit - Familienpatenschaften und mit Paten ins Leben starten)	119	119	115	20
	Familienbildung	42	42	42	42
	Familiengutscheine	25	25	25	25
	Entw icklung und Förderung sozialer Netzw erke	115	130	130	130
07	Suchtkrankenberatungsstellen	470	493	507	507
	Aids-Hilfe Ahlen e.V.	38	43	43	43
	Schw angerenkonfliktberatung	143	151	153	153
	Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schw angerenberatung	30	30	30	30
	Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge	25	25	25 [3)]	0
	Tumor-Netzw erk Münsterland e.V.	5	5	5	5
	Betreuungsvereine Innosozial, INI, SKM	0	49	44	44
	Hebammenzentrale	3	3	3	3
08	Förderung des Sports	100	100	100 [4)]	70
09	Euregio	10	10	10	10
	Kreisw ettbew erb "Unser Dorf hat Zukunft"	30	3	3	30
	Projekte des Münsterland e.V.	267	269	269	269
	Projekt Münsterlandkreise u. Stadt Münster	20	10	10	10
	MünsterlandGiro	25	25	25	35
10	Denkmalschutz	20	10	10	8
12	Unterstützung örtlicher Initiativen für Radw ege	30	20	20	10
13	Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege	30	35	40	40
	Kreiskulturlandschaftsprogramm	10	10	10	10
14	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierungsmaßnahmen	80	30	50	65
	Beseitigung Riesenbärenklau (Herkulesstaude)	10	10	10	15
15	Qualitätsoffensive Emsradw eg	19	20	21	22
	Römer-Lippe-Radw eg	3	3	4	4
	Beteiligung Schlösser- und Burgentag	6	6	6	6
	Projekt Garten+Parks	6	6	6	6

1) zzgl. Rückstellung i. H. v. 34.411,60 €; ausgezahlt w erden insgesamt 925 T€

2) Es w ird angenommen, dass für den Revolution Train Förderungen i. H. v. 100 T€ eingehen.

3) mit teilw eise Haushaltssperre

4) 2024-2026 zusätzliche Projektförderung

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen **19.647.798 €**

Ansatz 2026: 19.208.426 €
Ergebnis 2025: 19.940.156 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Sie steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,44 Mio. € auf rd. 19,65 Mio. €.

Im Haushaltsjahr 2027 sind die wesentlichen Positionen dieses Ansatzes:

	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €
Dienst- und Schutzkleidung	390 T€	369 T€	380 T€
Ausbildung	620 T€	698 T€	717 T€
Fortbildung	627 T€	752 T€	795 T€
Personalnebenaufwendungen	85 T€	76 T€	65 T€
allgemeine Reisekosten	313 T€	282 T€	264 T€
Reisekosten Aus- und Fortbildung	101 T€	91 T€	114 T€
Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fraktionszuwendungen	1.042 T€	1.196 T€	1.207 T€
Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing	2.076 T€	2.343 T€	2.535 T€
Bürobedarf	243 T€	234 T€	215 T€
Telekommunikationskosten, Porto	1.811 T€	1.759 T€	1.866 T€
Sachverständigen- und Gutachterkosten	389 T€	382 T€	367 T€
Rechtsanwalts- und Gerichtskosten	178 T€	201 T€	207 T€
allgemeine Geschäftsaufwendungen	4.089 T€	4.024 T€	4.034 T€
Versicherungsbeiträge	791 T€	816 T€	833 T€
Wertberichtigungen zu Forderungen, Pauschalwertberichtigung	1.456 T€	1.688 T€	1.537 T€
Zuführung SoPo Gebührenausgleich	821 T€	0 T€	0 T€
Beiträge an Verbände und Vereine	502 T€	506 T€	506 T€
Sonstiger Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit	919 T€	533 T€	338 T€
geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 30 € und 800 €	232 T€	294 T€	199 T€
Auflösung von Zuweisungen für Investitionen (ARAP)	46 T€	448 T€	651 T€
sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste	1.895 T€	2.482 T€	2.790 T€
Schadensfälle	454 T€	1 T€	1 T€
Gutschriften Vorjahr betreffend	830 T€	3 T€	3 T€

Die sonstigen Aufwendungen für Rechte und Dienste steigen um rd. 308 T€ auf rd. 2,79 Mio. €. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf die Informationstechnik zurück. Viele Softwareanbieter haben ihre Preismodelle auf Abonnements umgestellt und die Preise deutlich erhöht. Im Jahr 2027 betrifft dies insbesondere das Dokumentenmanagementsystem. Zudem werden im Zuge der Digitalisierung zunehmend softwaregestützte Lösungen eingesetzt, und für spezialisierte Anforderungen einzelner Fachbereiche wurden Anwendungen neu eingeführt oder erweitert. Die Nutzung virtueller Desktops zur Unterstützung hybrider Arbeitsmodelle macht zusätzliche Lizenzen erforderlich, insbesondere für Betriebssysteme, Sicherheitslösungen und zentrale Verwaltungssoftware. Lizenzaufwendungen von rd. 1,55 Mio. € werden 2027 aus Mitteln des LuKIFG finanziert (vgl. Position 02).

Die Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing erhöhen sich um rd. 192 T€. Wesentlicher Grund ist der neue Leasingvertrag für das zentrale Speichersystem der IT. Die Preise für Arbeits- und Festplattenspeicher steigen derzeit deutlich, weil die weltweite Nachfrage, vor allem durch KI-Rechenzentren, das Angebot übersteigt.

Die Telekommunikationskosten steigen um rd. 107 T€, u. a. weil die Außenstellen über leistungsfähigere Glasfaser- und Ethernetanschlüsse angebunden werden. Diese ersetzen die bisherigen Richtfunkstrecken.

Für die Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind rd. 651 T€ veranschlagt (Vorjahr: 448 T€). Davon entfallen 605 T€ auf die Eigenanteile des Kreises am Breitbandausbau (Investitions-Nr. 19.66.008). Wegen der Verzögerungen durch das Upgrade „hellgraue Flecken“ wird der Ausbau voraussichtlich erst Ende 2026 abgeschlossen. Die im Haushaltsplan 2026 ursprünglich vorgesehene Auflösung von 397 T€ reduziert sich daher im Jahr 2026 voraussichtlich auf rd. 65 T€. Die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Eigenanteile des Kreises am Glasfaserausbau ist mit der Abschreibung von Investitionen vergleichbar.

Die Wertberichtigungen zu Forderungen sinken um rd. 151 T€, im Wesentlichen weil die Pauschalwertberichtigung von 500 T€ auf 350 T€ reduziert wurde. Der sonstige Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit verringert sich um rd. 194 T€. Davon entfallen rd. 132 T€ auf den Bodenschutz und die Altlastensanierung: Für die bereits 2026 vergebene Bodenfunktionskarte im Rahmen des vorsorgenden Bodenschutzes (80 T€) und für eine mögliche Sanierungsuntersuchung im Wege der Ersatzvornahme in Ennigerloh (50 T€) sind 2027 keine Mittel mehr vorgesehen. Beiden Maßnahmen standen Förder- bzw. Erstattungsbeträge gegenüber. Weitere rd. 55 T€ ergeben sich aus geringeren Aufwendungen für die Erasmus+-Projekte.

Für die Erasmus+-Projekte entstehen folgende Aufwendungen bei den Berufskollegs:

	Ergebnis 2025 €	**Ansatz 2026 €**	**Ansatz 2027 €**
Berufskolleg Ahlen	41 T€	14 T€	14 T€
Berufskolleg Beckum	281 T€	105 T€	49 T€
Berufskolleg Warendorf	121 T€	40 T€	40 T€
gesamt	**444 T€**	**159 T€**	**104 T€**

Diese Aufwendungen werden im vollen Umfang gegenfinanziert. Die EU bewilligt nach Antragstellung durch die Schulen Fahrt- und Lebenshaltungskosten für die einzelnen Teilnehmer sowie für die Schulen einen Zuschuss zur Deckung ihrer Verwaltungsaufgaben (vgl. Position 02).

20 Zinsen **627.000 €**

Ansatz 2026: 533.000 €
Ergebnis 2025: 157.701 €

In den Haushaltsplan und in die mittelfristige Finanzplanung wurden die Zinsen für die bereits aufgenommenen sowie für die geplanten Kredite eingestellt.

Die über viele Jahre konsequent betriebene Entschuldung hatte dazu geführt, dass die Zinsaufwendungen für Investitionskredite kontinuierlich gesunken sind. Seit 2025 kehrt sich diese Entwicklung um. Wegen des fortgesetzten Abbaus der Liquidität sind seit Ende 2025 durchgängig Liquiditätskredite erforderlich. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde deshalb bereits mit der Haushaltssatzung 2026 von 25 Mio. € auf 40 Mio. € angehoben und bleibt 2027 unverändert. Zudem machen die anstehenden Investitionsmaßnahmen erstmals seit vielen Jahren wieder Investitionskredite erforderlich. Von der Kreditermächtigung von 9,9 Mio. € im Haushalt 2026 werden im vierten Quartal 2026 zunächst voraussichtlich rd. 2,1 Mio. € in Anspruch genommen. Für 2027 sind Kreditaufnahmen von bis zu 5,9 Mio. € veranschlagt. Die Zinsaufwendungen steigen daher gegenüber dem Vorjahr um 94 T€ auf 627 T€.

27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
(in den Teilergebnisplänen) **8.847.374 €**

Ansatz 2026: 8.262.171 €
Ergebnis 2025: 7.471.770 €

Die Kosten- und Leistungsrechnung mit der darin enthaltenen internen Leistungsverrechnung ist ein zentraler Bestandteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Durch die interne Leistungsverrechnung sollen insbesondere die Kosten der Querschnittsbereiche den einzelnen Fachämtern zugeordnet werden. Sie trägt dazu bei, dass die Leistungsbeziehungen, die in der Verwaltung erfolgen, übersichtlich und transparent dargestellt werden.
Das System der internen Leistungsbeziehungen wird auch von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert.

Im Haushaltsplan 2027 sind folgende interne Leistungen aufgeführt, die letztlich ergebnisneutral sind:

Interne Leistungsbeziehung	Aufwand im Produkt		Ertrag im Produkt		Betrag in €
Fallpauschalen für Personalkostenfälle Kreis WAF an die Servicestelle	011010	Servicestelle Personal	010110	Personalangelegenheiten	631.840
Erstattungen der Servicestelle Personal für bereitgestelltes Personal	011010	Servicestelle Personal	010210	Organisation	107.960
Erstattungen der Servicestelle Personal für bereitgestelltes Personal	011010	Servicestelle Personal	010130	Personalentwicklung	4.430
Fallpauschalen, die der Kreis Warendorf an die Servicestelle zahlt	010110	Personalangelegenheiten	011010	Servicestelle Personal	524.400
Gebäudeunterhaltung Rettungswachen	020320	Rettungsdienst	010710	Immobilienmanagement	204.400
Gebäudeunterhaltung Leitstelle	020340	Leitstelle	010710	Immobilienmanagement	132.686
Rundfunk, Fernsehen, Porto Leitstelle	020340	Leitstelle	010310	Zentrale Dienste	610
Leistungen von der Leitstelle für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	020340	Leitstelle	1.040.335
IT-Leistungen für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	010410	Informationstechnik	35.000
IT-Leistungen für die Leitstelle	020340	Leitstelle	010410	Informationstechnik	370.000
Personalkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende		verschiedene Produkte	2.099.706
Personalkosten BUT	050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	436.728
Sachkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende		verschiedene Produkte	2.087.186
Personalkosten für den Werkcampus	050220	Werkcampus		verschiedene Produkte	63.344
Sachkosten für den Werkcampus	050220	Werkcampus		verschiedene Produkte	128.334
Vermessungsleistungen	120110	Straßenbau und -unterhaltung	090210	Vermessung/Erheb. Geobasisdat.	25.000
Verrechnung ÖPNV-Pauschale	120210	ÖPNV	010610	Haushaltssteuerung	795.415
Bürobedarf		verschiedene Produkte	010310	Zentrale Dienste	160.000

Bereits seit 2012 wird die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II in Form des Optionsmodells zum Anlass genommen, eine verstärkte interne Leistungsverrechnung durchzuführen. Dem Jobcenter werden zum einen Sachkosten in Rechnung gestellt. Diese belaufen sich auf rd. 2,1 Mio. € und ergeben sich u. a. für Gebäudeunterhaltung, Telekommunikation und Informationstechnik des Jobcenters. Ebenfalls werden Leistungen anderer Ämter verrechnet, die dem Jobcenter zuzuordnen sind, weil hier Leistungen nach dem SGB II erbracht werden; exemplarisch sind hier die Leistungen im Produkt 050425 – „Frauenhäuser" zu nennen.

Des Weiteren werden dem Jobcenter verursachungsgerecht auch Personalaufwendungen i. H. v. rd. 2,1 Mio. € in Rechnung gestellt, wobei die zugrundeliegenden Leistungen insbesondere von den Querschnittsämtern erbracht werden. Hierzu zählen z. B. Personalabrechnungen, Beschaffungen, die Erledigung von Druckaufträgen und Softwarebetreuung durch das Amt für Informationstechnik und Statistik, sowie Buchungs-, Vollstreckungs- und Controllingtätigkeiten durch

die Kämmerei. Diese personellen Ressourcen in den Querschnittsämtern, die für das Jobcenter eingesetzt werden, werden im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen mit rd. 1,5 Mio. € beziffert. Daneben werden mit dem Jobcenter auch Personalkosten außerhalb der Querschnittsverwaltung verrechnet. Betroffen sind die Produkte 050420 – „Schuldnerberatung", 050425 – „Frauenhäuser" sowie 070120 – „ärztliche / zahnärztliche Gutachten".

Parallel werden auch Leistungsverrechnungen zugunsten des Jobcenters vorgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters gewähren Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz. Da es sich hierbei nicht um Leistungen nach dem SGB II handelt, wird eine Verrechnung mit dem Produkt 050110 – „Hilfe zum Lebensunterhalt" zugunsten des Jobcenters vorgenommen.

Hervorzuheben ist noch einmal, dass die internen Leistungsverrechnungen keine tatsächlichen Zahlungsströme zur Folge haben, sondern lediglich der Haushaltstransparenz dienen.

27 Globaler Minderaufwand (im Gesamtergebnisplan)	**0 €**
	Ansatz 2026: 1.000.000 €
	Ergebnis 2025: 0 €

In den Haushaltsjahren 2025 und 2026 wurde zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen jeweils ein globaler Minderaufwand nach § 79 Abs. 3 GO NRW veranschlagt (2025: 2,0 Mio. €; 2026: 1,0 Mio. €). Ein globaler Minderaufwand ist in der Phase der Haushaltsbewirtschaftung einzusparen, ohne dass bei der Planung feststeht, in welchen Etatpositionen dies konkret erfolgen kann. Im Jahr 2025 konnte er nicht erwirtschaftet werden. Auch für 2026 ist nach dem Finanzstatusbericht zum 01.07.2026 davon auszugehen, dass die Einsparung nicht gelingt.

Im Haushalt 2027 wird daher auf einen globalen Minderaufwand verzichtet. Dieses Instrument birgt das Risiko, dass die erforderlichen Mehrerträge oder Minderaufwendungen nicht im vollen Umfang erzielt werden können. Da die Ausgleichsrücklage voraussichtlich zum Jahresende 2026 vollständig aufgezehrt sein wird, ist dieses Risiko für 2027 als zu hoch einzuschätzen.

III. Der Finanzplan

Der Finanzplan im doppischen Haushalt ist gegenüber der klassischen kaufmännischen Buchführung ein drittes Rechenwerk, das für den öffentlichen kommunalen Haushalt zusätzlich vorgeschrieben wurde. Er weist bis einschließlich Ziff. 17 die erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen aus, die sich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben.

In welchen Bereichen sich Abweichungen ergeben, ist im Anschluss an die Gesamtpläne erläutert.

Der Finanzplan enthält vor allem die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen, also auch die Ermächtigungen für die Investitionstätigkeit. Im Kreishaushalt sind die Investitionen auf Produktgruppenebene dargestellt.

Durch den Beschluss des Finanzplanes schafft der Kreistag für diese investiven Zahlungen eine Ermächtigungsgrundlage. Darüber hinaus dient der Finanzplan auch als Finanzierungsplanung, da neben dem Finanzbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit und des investiven Auszahlungsvolumens die Finanzierungstätigkeit, d.h. die Aufnahme und Tilgung von langfristigen Krediten, dargelegt wird.

Ebenso wie der Ergebnisplan ist der Finanzplan produktorientiert aufgestellt. Die Darstellung erfolgt auf der Ebene der Produktgruppen entweder

- als Einzelmaßnahme (Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 €) oder
- zusammengefasst als Saldo je Produktgruppe (Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €).

Die Wertgrenze von 50.000 € bezieht sich auf die voraussichtlich zu leistende Auszahlung je Einzelinvestition.

1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Die Investitionen oberhalb der Wertgrenze sind bei den Produktgruppen mit dazugehörigen Ein- und Auszahlungen ausführlich dargestellt und erläutert. Der größte Teil der Investitionen oberhalb der Wertgrenze wird vom Straßenbau eingenommen. Der Saldo der Investitionen oberhalb der Wertgrenze der Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung - beträgt für das Jahr 2027 planmäßig rd. 12.466 T€.

2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Die betragsmäßig weniger bedeutenden Investitionen werden im Finanzplan als „Investition unterhalb der Wertgrenze“ bei der entsprechenden Produktgruppe ausgewiesen. Die mit den Investitionen zusammenhängenden Ein- und Auszahlungen werden als Saldo dargestellt.

Sowohl Investitionen oberhalb als auch unterhalb der Wertgrenze sind bei den jeweiligen Produktgruppen wieder aufgeführt und erläutert.

18 Zuwendungen für Investitionen	**28.939.141 €**
	Ansatz 2026: 23.940.255 €
	Ergebnis 2025: 10.616.826 €

In dieser Gliederungsziffer werden folgende Einzahlungen zusammengefasst:

	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste Elektrofahrzeuge	21.533 €	0 €	0 €
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik Schul- und Bildungspauschale	893.212 €	963.050 €	976.800 €
Produktgruppe 0107 – Immobilienmanagement u. a. Kommunale Investitionsförderung, Schul- und Bildungspauschale, Klimaschutz und Tagespflege, Förderung OGS, LuKIFG	698.515 €	1.697.085 €	9.228.171 €
Produktgruppe 0203 – Feuerschutz Feuerschutzpauschale	26.820 €	20.000 €	20.000 €
Produktgruppe 0301 – Schulen hauptsächlich Schul- und Bildungspauschale u. LuKIFG	543.738 €	559.000 €	982.000 €
Produktgruppe 0401 – Kultur- und Heimatpflege Zuschüsse vom LWL-Museumsamt für das Museum Abtei Liesborn	594.684 €	2.370 €	2.370 €
Produktgruppe 1201 – Straßenbau Zuwendungen nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG)	6.007.200 €	12.713.750 €	15.699.800 €
Produktgruppe 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft Investitionspauschale	1.831.125 €	7.985.000 €	2.030.000 €

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen **37.500 €**

Ansatz 2026: 17.500 €
Ergebnis 2025: 84.220 €

Einzahlungen werden aus der Veräußerung von zwei E-Fahrzeugen (20 T€), eines weiteren Fahrzeugs (4,5 T€) Geräten der Bauhöfe (10.000 €) sowie von Grundstücken (3.000 €) erwartet.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen **119.984 €**

Ansatz 2026: 1.467.366 €
Ergebnis 2025: 153.184 €

In dieser Position sind insbesondere Rückflüsse aus Ausleihungen aus dem FMO-Finanzierungskonzept 1.0 (Inv. Nr. 15.20.010), aus dem FMO-Finanzierungskonzept 2.0 und 3.0 (Inv. Nr. 20.20.000), aus dem Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf (Inv. Nr. 24.20.000) veranschlagt.

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken **500.000 €**

Ansatz 2026: 500.000 €
Ergebnis 2025: 43.857 €

Für den Erwerb von Flächen für den Flächenausgleich sind 500 T€ veranschlagt (Inv. Nr. 22.66.016).

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen **38.367.071 €**

Ansatz 2026: 31.141.744 €
Ergebnis 2025: 15.512.788 €

Hier liegt ein Schwerpunkt im Immobilienmanagement mit rd. 12,7 Mio. € und auf dem Straßenbau mit rd. 25,7 Mio. €. Die einzelnen Maßnahmen sind in den Produktgruppen 0107 und 1201 aufgeführt und erläutert.

Investitionen im Bereich Radwegebau

Der Kreis Warendorf verfügt über rund 365 km Kreisstraßen und rund 174 km straßenbegleitende Radwege in seiner Baulast. Es ist hoheitliche Aufgabe des Kreises, Straßen und Radwege zu planen, zu bauen und zu unterhalten.

Die Unterhaltung und Instandsetzung des vorhandenen Netzes bleibt weiterhin die Hauptaufgabe des Sachgebietes Straßenbau. Grundhafte Sanierungen d.h. geförderte Investitionen in das bestehende Netz bei gleichzeitiger Erhöhung der Bauklasse und/oder Ausbau der Straßen stellen einen wichtigen Baustein der Straßensanierungen dar. In den letzten Jahren wird aber auch versucht durch investiv zu buchende Deckenerneuerungen (K 24 in Liesborn, K 18 in Sassenberg) den Zustand der Kreisstraßen zu verbessern. In jedem Falle wird angestrebt für alle Maßnahme Fördermittel zu erhalten.

Anders verhält es sich bei den kreisstraßenbegleitenden Radwegen. Zwar muss auch hier das vorhandene Radwegenetz unterhalten und instandgesetzt werden, darüber hinaus soll dieses in den kommenden Jahren stetig durch weiteren Zubau wachsen. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch weitere Radwege seitens StraßenNRW, weiterer Velorouten in der Stadtregion Münster und Maßnahmen der Gemeinden, die nicht Bestandteil des Kreisstraßennetzes sind.

In den politischen Gremien des Kreises wird deutlich, dass der Radwegebau einen hohen Stellenwert genießt und der Wille besteht, das Radwegenetz stetig auszubauen und zu verbessern.

Dabei sind die fachlichen Anforderungen in den Bereichen Planung, Bau, Unterhaltung und Ausgleich für den Eingriff in die Natur in quantitativer wie qualitativer Hinsicht in den vergangenen Jahren stets gestiegen.

Nachdem die Auswirkungen der Corona- und Ukraine-Krise überwunden sind, wirkt sich aktuell die geopolitische Lage im Nahen Osten auf Baupreise aus. Da Bitumen ein wesentlicher Bestandteil des Asphaltmischgutes ist, verteuert der gestiegene Ölpreis entsprechend die Bauleistungen.

Aktuell führen verschiedene Bürgerinitiativen dazu, dass weitere Radwegeprojekte zeitnah umgesetzt werden sollen. Für die nächsten Jahre stehen die Radwege entlang der K 33 Abschnitt 1 in Sendenhorst-Albersloh, der Radweg entlang der K 23 Abschnitt 12 in Wadersloh-Sünninghausen, der Radweg entlang der K 6 Abschnitt 6 zwischen Enniger und Neubeckum sowie der Radweg entlang der K 23 Abschnitt 1 Buddenbaum-Ennigerloh auf dem Bauprogramm. Das Radwegeprogramm reicht mittlerweile bis über das Jahr 2030 hinaus.

Wie oben angedeutet, steht auch das Bestandsnetz der Radwege im Fokus der Verwaltung. In der letzten Zustandserfassung der Radwege wurde festgestellt, dass 35 km der Radwege sanierungsbedürftig sind. Dies bedeutet einen enormen Sanierungsaufwand in den kommenden Jahren. Im letzten Jahr wurden die Radwege entlang der K 3/12 (Everswinkel-Warendorf) und entlang der K3/6 (Alverskirchen-Wolbeck) auf einer Gesamtlänge von ca.10 km saniert. In den kommenden Jahren ist zunächst die Sanierung des Bestandsradweges entlang der K 17 Abschnitt 8 Telgte-Einen vorgesehen. Weitere Sanierungen werden im Rahmen der nächsten Haushalte vorgesehen werden müssen.

Zur Abfederung der Belastung des Kreishaushaltes versucht die Verwaltung Fördergelder aus verschiedenen Programmen zu akquirieren. Die Sanierung der Radwege und der Fahrbahnen ist vor dem Hintergrund der Sicherung der Verkehrssicherheit-der Schaffung eines komfortablen Radwegnetzes und einer guten und leistungsfähigen Straßeninfrastruktur eine unabdingbare Aufgabe.

Im Jahr 2026 werden Baumaßnahmen erstmals auch aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität gefördert. Auch wenn die Höhe der Förderungen aktuell noch auf dem Niveau der Vorjahre liegt, so besteht die Hoffnung, dass perspektivisch mehr Finanzmittel zur Verfügung stehen. Entsprechende Maßnahmen sind vorgesehen, geplant und können kurzfristig umgesetzt werden.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen **5.519.500 €**

Ansatz 2026: 6.970.297 €
Ergebnis 2025: 4.944.922 €

Die Verwendung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Auszahlungszweck	Inv. Nr.	Auszahlungs-betrag €
Fuhrpark allgemein	07.10.000	80.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Kantine	15.10.001	2.000
Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.10.000	10.000
Beschaffung Dokumentenmanagement System	07.12.013	50.000
Investitionen in Systemtechnik	08.12.008	200.000
UWG Investitionen Schule	18.12.009	300.000
Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften	23.12.002	25.000
Kommunikations-Management-System für Leitstelle	25.12.000	715.000
Software für den Bereich Kita	26.12.004	60.000
Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur	26.12.005	100.000
Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst	26.12.006	180.000
Bargeldlose Zahlungsterminals	27.12.000	45.000
Beschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständen	13.20.007	25.000
BGA Kreisverwaltung ab 800 € netto	15.20.009	200.000
BK Beckum, Kettelerstr. – Einbau Videoüberwachung	27.23.001	10.000
BK Beckum, Hansaring – Kauf Traktor	27.23.002	25.000
Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst	07.32.000	229.000
BGA Leitstelle ab 800 € netto	12.32.000	10.000
Elektro-hydraulische Fahrtragen	17.32.002	166.000
Beschaffung von Messfahrzeugen	19.32.000	50.000
Dauerhafter Betrieb Digitalfunk	19.32.009	60.000
Ausstattung Wald- und Vegetationsbrände	20.32.003	78.000
NEF Leitstelle (Fuhrpark Rettungsdienst)	22.32.005	164.500
Einführung Telenotarzt-System	22.32.007	33.000
Umsetzung Landeskonzept BTP-B-500 NRW	22.32.009	8.000
Besch. v. Messtechnik f. d. Geschw.-Überwachung	22.32.010	120.000
Messtechnik ABC-Zug	23.32.000	15.000
Rettungswache Ostbevern	23.32.010	268.500
Rettungswache Wadersloh	23.32.011	268.500
NEF Telgte	24.32.003	164.500
Erneuerung Schlauchpflegeanlage	25.32.006	20.000
Notstrombetrieb Radio WAF	26.32.004	150.000
Atemschutz Kreisvorhaltung	27.38.000	32.300
Bauelemente für Feuerwehrausbildung	27.38.001	300.000
Pulsüberwachung Atemschutzstrecke	27.38.002	6.500
Beschaffung Zusatz-Module für ATV KatS	27.38.006	8.000
Ausstattung Stab EL / FmE	27.38.009	4.000
Gabelstapler für Materiallager Katastrophenschutz	27.38.010	12.000
Beschaffung von Fahrzeugen	24.39.000	50.000
Erwerb von Kunstgegenständen	07.40.000	6.000
Betriebs- und Geschäftsausst. BK Ahlen ab 800 € netto	07.40.001	5.500
Betriebs- und Geschäftsausst. BK Beckum ab 800 € netto	07.40.002	70.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Paul-Spiegel BK Warendorf ab 800 € netto	07.40.003	25.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Museum Abtei Liesborn	07.40.005	7.900
Erwerb von Kunstgegenständen Museum Abt.Liesborn	08.40.000	20.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Astrid-Lindgren-Schule ab 800 € netto	09.40.001	6.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Medienkompetenzzentrum	23.40.008	3.800
Veranstaltungstechnik im Foyer, BK Ahlen	24.40.002	100.000
Sanierung u. Neukonzeption Werkstätten, PSBK Waf	25.40.004	300.000
Profilschleifmaschine (Holz), BK Beckum	26.40.004	17.000
Wasserschneidanlage (Metall), BK Beckum	26.40.005	120.000
Betriebs- und Geschäftsausst. Lernorte Regenbogenschulhaus Ahlen + Warendorf	26.40.011	2.000
Festo-Lernträger (12 x SPS), BK Beckum	27.40.000	35.000
Dynamische-Scher-Rheometer (DSR), BK Beckum	27.40.001	50.000
Austausch Möbilierung Raum A201, PSBK Warendorf	27.40.007	18.500
Schulhofgestaltung, Astrid-Lindgren-Schule BE	27.40.010	9.000
Beschaffung dig. Seh- und Hörtestgeräte	26.53.000	19.000
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens (Messgeräte, Außendienst-Laptops)	07.62.001	10.000
Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	07.66.004	50.000
Sensorik FloodWaive	25.66.019	20.000
Mähraupe Bauhof Warendorf und Beckum	26.66.017	80.000
Schmalspurfahrzeug für Radwege Bauhof WAF und BE	26.66.019	200.000
Mähgerät für Schmalspurfahrzeug Bauhof WAF und BE	26.66.020	50.000
Aufsatzstreuer für Schmalspurfahrzg. Bauhof WAF	26.66.021	50.000

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	**4.700.000 €**
Ansatz 2026:	1.051.550 €
Ergebnis 2025:	2.500.000 €

Veranschlagt sind 4,7 Mio. € für die Kapitalanlage im Versorgungsfonds (Inv.-Nr. 08.20.006). Der Betrag umfasst zwei Teile:

- die Zuführung zum Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionslasten i. H. v. 1,0 Mio. €. Wegen der angespannten Liquiditätslage ist dieser Betrag wie im Vorjahr abgesenkt. In der mittelfristigen Finanzplanung sind für 2028 und 2029 ebenfalls jeweils 1,0 Mio. € vorgesehen, für 2030 vorerst keine Zuführung.
- die Reinvestition des Verkaufserlöses aus der Teilumschichtung vom kvw-Versorgungsfonds Klassik in den kvw-Versorgungsfonds Chance i. H. v. rd. 3,7 Mio. €. Der Verkaufserlös ist unter Position 20 (Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen) veranschlagt.

Einzelheiten enthalten die Erläuterungen zur Inv. 08.20.006 und zum Produkt 010610.

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	**1.650.000 €**
Ansatz 2026:	4.772.898 €
Ergebnis 2025:	885.696 €

Die Auszahlungen betreffen ausschließlich den Glasfaserausbau: Eigenanteile des Kreises am Breitbandausbau der „weißen“ und „hellgrauen Flecken“ (Inv.-Nr. 19.66.008) mit 750.000 € und am Ausbau der „grauen Flecken“ (Inv.-Nr. 23.60.000) mit 900.000 €. Einzelheiten zum Stand der Maßnahmen enthalten die Erläuterungen zum Produkt 120120 Glasfaserausbau.

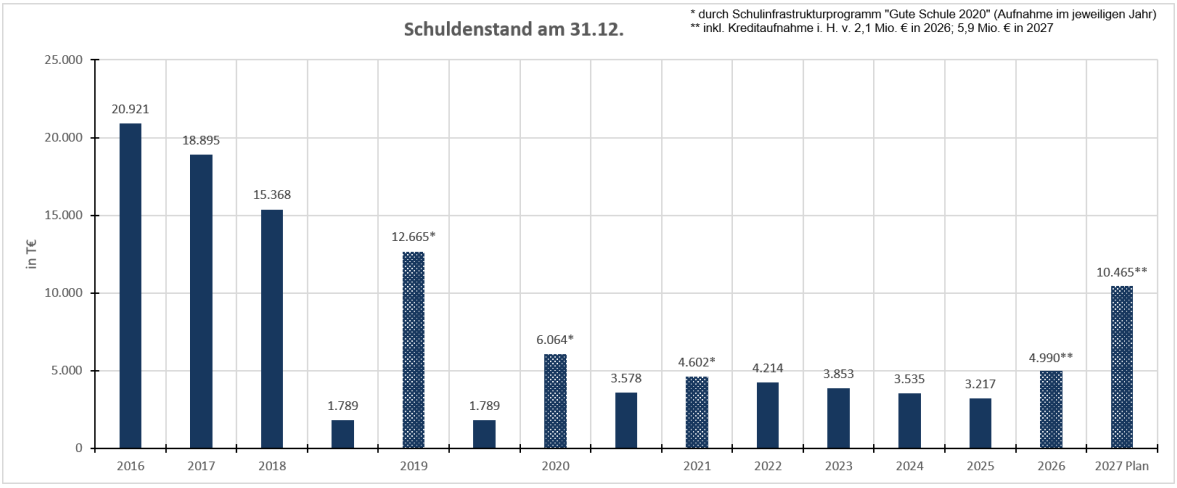
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	**87.337 €**
Ansatz 2026:	87.337 €
Ergebnis 2025:	3.605.674 €

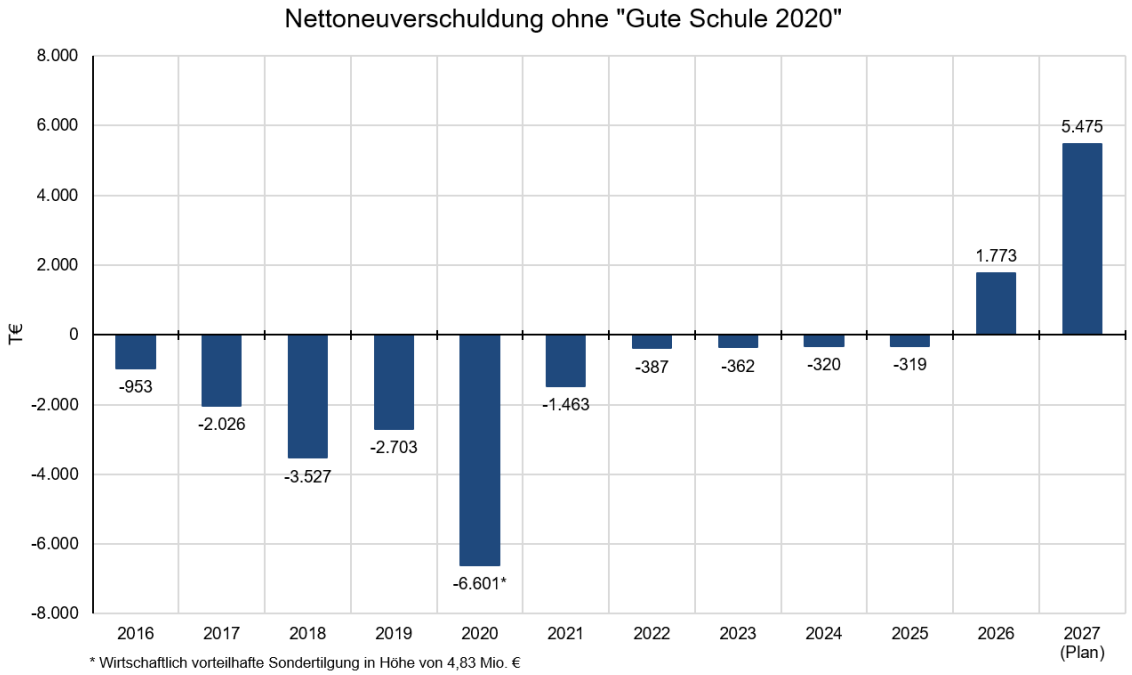
Hier sind Beträge für das Gesellschafterdarlehen FMO Finanzierungskonzept 3.0 i. H. v. rd. 87 T€ (siehe Inv. Nr. 20.20.000) veranschlagt.

33, 34, 35, 36 Aufnahme und Tilgung von Krediten	**5.900.000 € /**	**0 € / 425.000 € /**	**0 €**
Ansatz 2026:	9.900.000 € /	22.460.000 € / 419.000 € /	0 €
Ergebnis 2025:	0 € /	8.803.106 € / 318.683 € /	35.000 €

Die Investitionskredite des Kreises wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich getilgt. Im Jahr 2025 erfolgte ein Schuldenabbau von rd. 319 T€, sodass der Schuldenstand zum 31.12.2025 rd. 3,22 Mio. € betrug.

Wegen der angespannten Liquiditätslage lassen sich die anstehenden Investitionen jedoch nicht mehr ohne Kredite finanzieren. Von der Kreditermächtigung des Haushalts 2026 über 9,9 Mio. € werden im vierten Quartal 2026 voraussichtlich rd. 2,1 Mio. € in Anspruch genommen. Unter Berücksichtigung der Tilgungen steigt der Schuldenstand bis Ende 2026 auf rd. 4,99 Mio. €. Für 2027 sind Investitionskredite von bis zu 5,9 Mio. € veranschlagt, denen Tilgungen von 425 T€ gegenüberstehen. Die Nettoneuverschuldung 2027 beträgt damit rd. 5,48 Mio. €, und der Schuldenstand steigt bis Ende 2027 auf rd. 10,47 Mio. €.





Daneben sind seit Ende 2025 durchgängig Liquiditätskredite erforderlich. Im Jahr 2025 wurden Liquiditätskredite von rd. 8,80 Mio. € aufgenommen. Sie werden nach Bedarf im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrags von 40 Mio. € in Anspruch genommen.

IV. Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2030

Der Kreis hat seiner Haushaltswirtschaft gem. § 84 GO i. V. m. § 53 KrO eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Dabei ist das erste Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2026. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr 2027 folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Gem. § 6 KomHVO sollen die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen seines Budgetrechts insgesamt über die Haushaltssatzung 2027 und die Entwicklung des Haushaltsplanes in der Finanzplanung bis 2030. Allerdings legt erst die Haushaltssatzung der folgenden Jahre jeweils durch den Beschluss des Kreistages die einzelnen Ansätze für das jeweilige Haushaltsjahr verbindlich fest.

Nach der Planung schließen die Jahre 2028 bis 2030 mit geringfügigen Überschüssen ab (2028: rd. 1,5 T€; 2029: rd. 0,6 T€; 2030: rd. 1,1 T€).
Danach zeigen sich auch in den kommenden Haushaltsjahren die bekannten Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

	Produktbereich	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
01	Innere Verwaltung	-43.793.517	-44.355.365	-47.803.486	-49.635.314	-51.451.835
02	Sicherheit und Ordnung	-5.155.044	-8.550.398	-9.271.943	-10.207.355	-11.415.136
03	Schulträgeraufgaben	-7.718.590	-7.685.957	-7.891.631	-8.112.704	-8.318.280
04	Kultur	-3.383.762	-3.709.378	-3.382.549	-3.345.767	-3.325.584
05	Soziale Leistungen	-74.374.332	-80.671.297	-83.784.131	-84.368.251	-87.565.298
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-61.734.200	-63.015.894	-64.659.734	-66.393.862	-68.392.439
07	Gesundheitsdienste	-5.087.299	-6.206.666	-6.378.698	-6.556.906	-6.739.445
08	Sportförderung	-216.861	-170.758	-173.700	-176.730	-179.850
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-4.402.591	-4.774.437	-4.969.519	-5.124.785	-5.273.866
10	Bauen und Wohnen	-2.467.651	-2.760.858	-2.990.219	-3.016.141	-3.206.791
11	Ver- und Entsorgung	-321.671	-322.372	-332.750	-343.439	-354.449
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-9.508.201	-10.283.440	-10.447.091	-10.853.486	-11.064.480
13	Natur- und Landschaftspflege	-1.829.286	-1.861.710	-1.908.284	-1.956.256	-2.005.666
14	Umweltschutz	-3.050.895	-3.435.342	-3.535.894	-3.559.038	-3.654.271
15	Wirtschaft und Tourismus	-340.837	-349.232	-355.041	-361.042	-367.249
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	222.335.000	238.130.970	247.886.133	254.011.656	263.315.731
	Jahresergebnis	**-1.049.737**	**-22.134**	**1.463**	**580**	**1.092**
	Globaler Minderaufwand	1.000.000	0	0	0	0
	Jahresergebnis nach Abzug des Globalen Minderaufwands	**-49.737**	**-22.134**	**1.463**	**580**	**1.092**

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

Der Zuschussbedarf steigt bereits 2027 gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,30 Mio. € auf rd. 80,67 Mio. €, vor allem wegen der Hilfe zur Pflege. Bis 2030 steigt er um weitere rd. 6,89 Mio. € auf rd. 87,57 Mio. €. Grund ist, dass auch für die Zukunft steigende Fallzahlen und Fallkosten prognostiziert werden. Wie in den Vorjahren wird daran gearbeitet, den Kostenanstieg in diesem Bereich zumindest zu dämpfen.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Der Zuschussbedarf steigt von rd. 63,02 Mio. € im Jahr 2027 auf rd. 68,39 Mio. € im Jahr 2030. Ursächlich sind vor allem die Transferaufwendungen, die durch steigende Fallkosten und Fallzahlen geprägt sind und naturgemäß Schwankungen unterliegen.

Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Das Ergebnis dieses Produktbereichs verbessert sich in der mittelfristigen Planung von rd. 238,13 Mio. € im Jahr 2027 auf rd. 263,32 Mio. € im Jahr 2030. Für die Schlüsselzuweisungen wird

ein leichter Anstieg unterstellt. Die Kreis- und die Jugendamtsumlage steigen weiter. Eine Entlastung der Kreisumlage durch die Ausgleichsrücklage ist nicht mehr möglich, weil diese voraussichtlich zum Jahresende 2026 vollständig aufgezehrt sein wird. Die Landschaftsumlage, die der Kreis zu leisten hat, steigt ebenfalls.

Personalbudget

Der Gesamtergebnisplan zeigt unter den Ziffern 11 und 12 den Aufwand für das Personal und die Versorgung. Die Ansätze für das Personalbudget steigen in den Planjahren um rd. 3 % p. a. Die Personalaufwendungen erhöhen sich damit von rd. 110,19 Mio. € (2027) auf rd. 120,41 Mio. € (2030), die Versorgungsaufwendungen von rd. 11,30 Mio. € auf rd. 12,35 Mio. €.

Anzumerken ist, dass die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen u. a. die dargestellten Aufwendungen im Personalbudget leicht abmildern. Es wird auf die Erläuterungen zu den Positionen 07, 11 und 12 verwiesen.

Veranschlagung der Kreis- und Jugendamtsumlage

Die allgemeine Kreisumlage steigt in der mittelfristigen Finanzplanung weiter an: 2028 um rd. 12,77 Mio. € auf rd. 227,17 Mio. €, 2029 um rd. 8,06 Mio. € auf rd. 235,23 Mio. € und 2030 um rd. 11,70 Mio. € auf rd. 246,93 Mio. €. Ursächlich sind vor allem die weiter steigende Landschaftsumlage sowie steigende Aufwendungen im Sozialbereich und im Personalbudget. Eine Entlastung durch die Ausgleichsrücklage ist in den Planjahren nicht mehr möglich.

Für die Landschaftsumlage sind Steigerungen von jeweils rd. 5,5 Mio. € p. a. veranschlagt (2028: 117,33 Mio. €; 2029: 122,83 Mio. €; 2030: 128,33 Mio. €). Das entspricht in etwa der Mittelfristplanung des LWL mit Hebesätzen von 19,00 % (2028), 19,35 % (2029) und 19,45 % (2030). Der LWL legt dabei die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses zugrunde. Entwickeln sich Steuereinnahmen und Umlagegrundlagen schwächer, sind höhere Hebesätze zu erwarten.

Die Jugendamtsumlage steigt in der mittelfristigen Planung ebenfalls (2028: 64,51 Mio. €; 2029: 67,24 Mio. €; 2030: 69,30 Mio. €), u. a. wegen steigender Personalkosten und höherer Transferaufwendungen. Der kumulierte Überschuss des Jugendamtsbudgets ist nach derzeitiger Planung Ende 2028 aufgebraucht. Die differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst ist in den Planjahren unverändert mit 949 T€ veranschlagt.

Für die mittelfristige Finanzplanung ist weiterhin mit äußerst schwierigen Rahmenbedingungen für die kommunalen Haushalte zu rechnen, wenn nicht der Bund seine Verpflichtung zur Erstattung kommunaler Migrationskosten und LWL-Eingliederungsleistungen erfüllt und das Land seiner Verpflichtung zu einer angemessenen Finanzausstattung der Kommunen nachkommt.

Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs

Die Schlüsselzuweisungen sind für das Haushaltsjahr 2027 auf Grundlage der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 mit rd. 57,05 Mio. € eingeplant. Für die Folgejahre wird von einem leichten Anstieg ausgegangen (2028: 57,61 Mio. €; 2029: 58,35 Mio. €; 2030: 59,31 Mio. €).

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 7 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO)

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	638.495.112	659.773.110	674.562.185	689.010.206	701.661.379
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-629.914.524	-648.311.897	-661.808.874	-675.975.099	-688.373.047
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**8.580.587**	**11.461.213**	**12.753.311**	**13.035.107**	**13.288.332**

Die mittelfristige Finanzplanung sieht ab 2027 einen jährlich steigenden positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit vor. Hier steigen sowohl die Einzahlungen als auch die Auszahlungen.

Zusammenstellung der Ergebnisse aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen

	Produktbereich	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
01	Innere Verwaltung	-13.087.899	-5.397.953	-9.499.480	-2.680.076	2.270.351
02	Sicherheit und Ordnung	-3.189.397	-2.193.300	-1.514.500	-1.829.500	-2.050.500
03	Schulträgeraufgaben	108.500	220.200	411.700	419.700	598.200
04	Kultur und Wisschschaft	-31.530	-31.530	-31.530	-31.530	-31.530
05	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	-9.500	-19.000	-28.500	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	0	-10.000	-75.000	0	0
10	Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-10.873.909	-12.605.700	-7.668.250	-3.642.000	-3.587.000
13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0
14	Umweltschutz	0	-20.000	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.985.000	2.030.000	2.030.000	2.030.000	2.030.000
		-19.098.735	-18.027.283	-16.375.560	-5.733.406	-770.479
	abzgl. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	8.580.587	11.461.213	12.753.311	13.035.107	13.288.332
	abzgl. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.941.000	5.475.000	-490.000	-498.000	-506.000
	Änd. des Finanzmittelbestandes	21.422.852	-1.091.070	-4.112.249	6.803.701	12.011.853

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt 2027 rd. -18,03 Mio. €. Den größten Anteil haben die Produktbereiche 12 (Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV) mit rd. -12,61 Mio. € und 01 (Innere Verwaltung) mit rd. -5,40 Mio. €. Bis 2030 geht der Saldo deutlich zurück.

Im Haushaltsjahr 2027 sind Tilgungen von 425 T€ veranschlagt. In der mittelfristigen Finanzplanung steigen sie auf 490 T€ (2028), 498 T€ (2029) und 506 T€ (2030). Zugleich müssen erstmals seit vielen Jahren wieder Investitionskredite aufgenommen werden, um größere Investitionen zu finanzieren. Von der Kreditermächtigung des Haushalts 2026 über 9,9 Mio. € werden voraussichtlich rd. 2,1 Mio. € in Anspruch genommen. Für 2027 sind Kreditaufnahmen von bis zu 5,9 Mio. € veranschlagt.

Wegen der angespannten Liquiditätslage ist die Zuführung zum Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen wie im Vorjahr auf 1,0 Mio. € abgesenkt. Dieser Betrag ist auch für 2028 und 2029 vorgesehen, für 2030 vorerst keine Zuführung. Die Zuführung bleibt von Bedeutung, damit die künftigen Versorgungsverpflichtungen erfüllt werden können.

Der Bestand an liquiden Mitteln vermindert sich in den Planjahren 2027 und 2028 weiter (um rd. 1,09 Mio. € bzw. rd. 4,11 Mio. €). Erst ab 2029 werden wieder Finanzmittelüberschüsse erwartet. Liquiditätskredite werden nach Bedarf im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrags von 40 Mio. € aufgenommen.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit (§ 7 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO)

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.941.000	5.475.000	-490.000	-498.000	-506.000

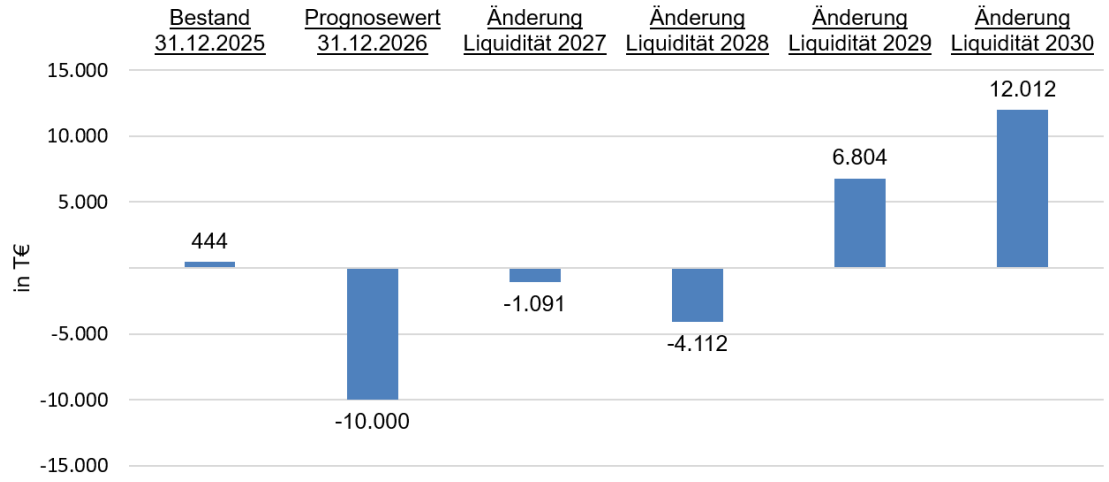
Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit weist in den Jahren 2026 und 2027 positive Werte aus. Dies ist maßgeblich auf die veranschlagte Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten sowie auf geplante Investitionskreditaufnahmen zurückzuführen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird sich der Saldo noch verändern, da ggf. die Aufnahme von Liquiditätskrediten planmäßig zu veranschlagen ist.

Entwicklung der Liquidität

Die Liquidität unterliegt im Jahresverlauf typischerweise erheblichen Schwankungen. Seit Ende 2025 sind durchgängig Liquiditätskredite erforderlich. Zum 31.12.2025 betrug der Bestand an liquiden Mitteln rd. 0,44 Mio. €; darin enthalten waren Liquiditätskredite von rd. 8,77 Mio. €. Ohne diese Kredite ergab sich ein Fehlbetrag von rd. 8,32 Mio. €.

Für den 31.12.2026 wird nach aktueller Prognose mit Liquiditätskrediten von rd. 10 Mio. € gerechnet. Ohne Kredite ergibt sich damit ein Fehlbetrag von rd. 10 Mio. €. Die im Haushaltsplan 2026 veranschlagte Erhöhung des Finanzmittelbestandes um rd. 21,38 Mio. € wird nicht eintreten. Sie beruhte im Wesentlichen auf der Veranschlagung von Liquiditätskrediten (22,46 Mio. €) und Investitionskrediten (9,9 Mio. €), von denen voraussichtlich nur rd. 2,1 Mio. € aufgenommen werden.

In der mittelfristigen Finanzplanung verringert sich der Finanzmittelbestand 2027 um rd. 1,09 Mio. € und 2028 um rd. 4,11 Mio. €. Erst 2029 (+6,80 Mio. €) und 2030 (+12,01 Mio. €) werden wieder Finanzmittelüberschüsse erwartet.



Bei der tatsächlichen Liquiditätsentwicklung in den Jahren 2027 und 2028 ist zudem zu berücksichtigen, dass Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren und die Inanspruchnahme zahlungswirksamer Rückstellungen zu zusätzlichen Mittelabflüssen führen können. Umgekehrt können Ermächtigungsübertragungen in Folgejahre dazu beitragen, dass die Auszahlungen im jeweiligen Haushaltsjahr geringer ausfallen als geplant. Zudem wird über die Änderungslisten zum Haushalt zu prüfen sein, ob und in welcher Höhe Liquiditätskredite eingeplant werden.

V. Haushaltswirtschaftliche Belastungen im Zusammenhang mit unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen und interkommunaler Zusammenarbeit

Verlustabdeckungen, Gesellschafterdarlehen und sonstige Zuschüsse

Eine Zusammenfassung sämtlicher ergebniswirksamer Verlustabdeckungen und Gewinnabführungen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO kann der dem Haushalt 2027 beigefügten Übersicht über die Darstellung der Finanzströme zwischen dem Kreis Warendorf und seinen Beteiligungen entnommen werden (s. Anlage „wirtschaftliche Betätigung“).

Die Jahresabschlüsse der wesentlichen Gesellschafter sind dem Haushaltsplan seit dem Haushaltsplan 2021 nicht mehr als Anlage beigefügt. Jahresabschlussinformationen 2025 über das Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Jahresergebnis und den Umsatz von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen über 20 % lassen sich der Anlage „wirtschaftliche Betätigung“ entnehmen. Die vollständigen Jahresabschlüsse 2025 aller Beteiligungen des Kreises Warendorf können dem Beteiligungsbericht 2025 entnommen werden, der Ende 2026 eingebracht wird.

Die wesentlichen, konsumtiven Verlustabdeckungen 2026 sind die geplanten Auszahlungen an die RVM in Höhe von 4.418.000 €, an die WLE in Höhe von 564.000 € und an die gfw in Höhe von 900.000 €, welche im Produkt „010610 Haushaltssteuerung“ veranschlagt und erläutert werden.

Nach der konsumtiven Kapitalzuführung in Höhe von 409.780 € an die FMO GmbH im Jahr 2020 endete das Finanzierungskonzept 1.0, welches durch das Finanzierungskonzept 2.0 abgelöst wurde. Mit Gesellschafterdarlehen soll der FMO GmbH zukünftig Liquidität zur Verfügung gestellt werden, um u. a. Investitionen in den Jahren 2020 bis 2025 zu tätigen. Das Finanzierungskonzept 2.0 sieht für den Kreis Warendorf ab 2021 bis 2025 jährliche Gesellschafterdarlehen in Höhe von 174.674 € vor. Die Darlehen sind in den ersten drei Jahren tilgungsfrei und haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wird jährlich nach Einholung einer entsprechenden Marktindikation festgelegt. Die fünf Raten des Finanzierungskonzeptes 2.0 für die Jahre 2021 bis 2025 wurden bereits vom Kreistag beschlossen. Mit Abschluss des Finanzierungskonzeptes 2.0 greift das Finanzierungskonzept 3.0, welches in den Jahren 2026 bis 2030 weitere Gesellschafterdarlehen vorsieht. Das Finanzierungskonzept 3.0 plant hier einen Betrag i. H. v. rd. 3,5 Mio. € p. a. ein. Der Anteil des Kreises Warendorf beläuft sich auf 87.337 € p.a. Dies entspricht rd. 2,5 %, was leicht über der Beteiligungsquote von 2,44 % liegt. Die Freigabe des ersten Gesellschafterdarlehens für das Jahr 2026 aus dem Finanzierungskonzept 3.0 wurde vom Kreistag am 13.12.2024 beschlossen. Die Freigabe des zweiten Gesellschafterdarlehens für das Jahr 2027 wurde vom Kreistag Anfang 2026 beschlossen. Die Freigabe des dritten Gesellschafterdarlehens für das Jahr 2028 wird vom Kreistag Ende 2026 beschlossen.

Als weiterer konsumtiver Zuschuss ist die für das Jahr 2027 geplante Auszahlung an die RELiGIO in Höhe von 393.342 € zu nennen, die im Produkt „040120 Museen“ veranschlagt und erläutert wird.

Für das Jahr 2027 ist an das Kulturgut Haus Nottbeck kein konsumtiver Zuschuss eingeplant, da eine vollumfängliche Bezuschussung in Höhe von 460.500 € durch die GKW erfolgen wird. Ausführliche Erläuterungen sind im Produkt „040120 Museen“ zu finden.

Bürgschaften

Bürgschaften, die der Kreis Warendorf für unmittelbare und mittelbare Beteiligungen übernommen hat, sind dem Jahresabschluss 2025 zu entnehmen. Die dem Jahresabschluss 2025 beigefügte Übersicht über die Haftungsverhältnisse des Kreises Warendorf zeigt zum 31.12.2025 ein Bürgschaftsvolumen von insgesamt 5.999.361,57 €.

Zudem ist der Kreis Warendorf in 2025 eine vertragliche Freistellungspflicht gegenüber der AMEOS Krankenhausgesellschaft Warendorf mbH eingegangen. Die Haftung des Kreises ist auf einen Höchstbetrag von 3,0 Mio. € begrenzt (Vorlage-Nr. 184/2025).

Interkommunale Zusammenarbeit

Belastungen aus der interkommunalen Zusammenarbeit entstehen insbesondere durch die Grünpflege an Ortsdurchfahrten sowie der Wahrnehmung von Aufgaben der Brandschutzdienststelle durch die Stadt Beckum und der Kooperation bei IT-Aufgaben mit der Citeq. Der entsprechende Aufwand ist in den jeweiligen Produkten veranschlagt.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Versorgungslasten des Studieninstituts Westfalen-Lippe weist zum 31.12.2025 einen Bestand in Höhe von 352.889 € aus. In der Satzung des Studieninstitutes wurde die Verpflichtung zur Übernahme anteiliger Versorgungslasten festgelegt.

Im Jahresabschluss 2024 wurde eine Rückstellung für den Verlustausgleich RVM aus den Kreisergebnisrechnungen 2023 und 2024 in Höhe von 477.000 € gebildet, die 2025 und 2026 vollständig in Anspruch genommen wurde.

Weitere Rückstellungen für Beteiligungen bestehen nicht.

Ausgleichsverpflichtungen

Der Kreis Warendorf ist an Unternehmen beteiligt, die Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) sind. Die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe hat die Aufgabe, durch Versicherung der Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften zu gewähren.

Im Falle des Ausscheidens hat das Mitglied an die kvw-Zusatzversorgung einen Ausgleichsbetrag zu leisten. Auch im Fall der Auflösung einer Gesellschaft oder Zweckverbandes übernehmen die Gesellschafter die Haftung für die Zahlung dieses Betrages.

Die von der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe versicherungsmathematisch geschätzten Ausgleichsbeträge zum 31.12.2025 für den Kreis Warendorf - abgeleitet aus der Beteiligungsquote oder sonstigen Regelungen in den Gesellschaftsverträgen oder Satzungen - können der Übersicht zum Haushalt 2027 entnommen werden (s. Anlage „wirtschaftliche Betätigung“).

VI. Risikoanalyse

Die Ausführungen des Vorberichts zeigen, dass auch künftig mit hohen finanziellen Belastungen für den Kreishaushalt zu rechnen ist. Das ergibt sich vor allem aus den voraussichtlich weiter steigenden Sozialtransferaufwendungen, insbesondere infolge der demografischen Entwicklung, des Arbeitsmarktes und der Zuwanderung. Nicht absehbar sind die weiteren Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine auf die Fallzahlen im Sozialbereich. Die Pauschale des Landes nach dem Kreisunterstützungsgesetz (500 T€ jährlich) ist bei Weitem nicht auskömmlich. Die Deckungslücke bei den flüchtlingsbedingten Kosten betrug 2025 rd. 16,3 Mio. €.

Gestiegene Tariflöhne im öffentlichen Sektor sorgen für zunehmende Belastungen. Im Mai 2026 stiegen die Entgelte um 2,8 %. Die Verkürzung der Arbeitszeit im Rettungsdienst und der zusätzliche Urlaubstag ab 2027 erhöhen den Personalbedarf. Nach Auslaufen des Tarifvertrags zum 31.03.2027 folgt eine neue Tarifrunde. Die Steigerungen wirken sich auch mittelbar über die Fallkostenerstattungen externer Träger auf die Sozialleistungen aus, etwa in der Schulbegleitung. Hinzu kommt der Wegfall der Inklusionspauschale des Landes.

Die Kosten der Pflege belasten den Kreisetat beträchtlich. Der demografische Wandel lässt die Fallzahlen stetig steigen. Die steigenden Pflegekosten führen dazu, dass das eigene Einkommen der Pflegebedürftigen zunehmend nicht mehr ausreicht, um die Kosten selbst zu tragen. Der Ansatz 2027 enthält rd. 2,3 Mio. € für die erwarteten Auswirkungen des Pflegeneuordnungsgesetzes. Ob und in welcher Höhe sich diese nach dem Kabinettsbeschluss vom 30.09.2026 einstellen, bleibt dem weiteren Gesetzgebungsverfahren vorbehalten.

Die Kosten für IT-Dienstleistungen, insbesondere für Lizenznutzungen, steigen weiterhin stark an. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung nimmt die Nachfrage nach Lizenzen verwaltungsübergreifend zu. Die Softwareanbieter erhöhen zusätzlich kontinuierlich die Nutzungsentgelte, so dass hier auch zukünftig mit Kostensteigerung zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter, dem größten Budget des Kreises, hat ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist erfreulicherweise rückläufig: 2025 waren es 7.869, für 2027 sind 7.200 geplant. Eine dynamische und vollständige Kostenerstattung durch den Bund ist jedoch weiterhin nicht realisiert.

Ein erhebliches Risiko bleibt die ungeklärte Finanzierung des Rettungsdienstes. Die Krankenkassen haben für die Gebührenjahre 2025 und 2026 einseitig Festbeträge festgesetzt. Diese Belastung ist in der Prognose für 2026 noch nicht berücksichtigt. Für 2027 wird der Eigenanteil des Kreises (949 T€) über die neue differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst gedeckt. Bedingt durch gesetzliche Änderungen wird zukünftig jährlich eine differenzierte Kreisumlage festzusetzen sein.

Auch die Landschaftsumlage bleibt eine nicht zu unterschätzende Belastung. Für 2028 bis 2030 sieht der LWL weitere Hebesatzanhebungen vor. Diese beruhen auf den vergleichsweise günstigen Annahmen des Orientierungsdatenerlasses.

Die Liquidität des Kreises hat sich deutlich verschlechtert. Seit Ende 2025 sind durchgängig Liquiditätskredite erforderlich. Für Ende 2026 werden rd. 10 Mio. € erwartet. Hinzu kommen die Investitionskredite: rd. 2,1 Mio. € im Jahr 2026 und bis zu 5,9 Mio. € im Jahr 2027. Der Schuldenstand steigt damit bis Ende 2027 auf rd. 10,47 Mio. €. Die Zinsaufwendungen steigen entsprechend, bei weiter hohem Zinsniveau auch über die Planung hinaus.

Die Steuerschätzung vom Oktober 2026 weist gegenüber der Frühjahrsschätzung zwar wieder höhere Steuereinnahmen aus; die deutlichen Mindereinnahmen gegenüber der Herbstschätzung 2025 werden damit jedoch nur teilweise ausgeglichen. Die konjunkturelle Erholung bleibt zudem fragil: Sie stützt sich wesentlich auf fiskalische Impulse aus den kreditfinanzierten Sondervermögen und den Verteidigungsausgaben des Bundes, während geopolitische Krisen sowie hohe Energie- und Rohstoffpreise die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin belasten; für 2028 erwartet die Bundesregierung lediglich ein Wachstum von 0,6 %. Da die verbesserten Einnahmeerwartungen von Bund und Ländern infolge der Konjunkturbereinigung der Schuldenregeln in nahezu gleichem Umfang durch geringere Verschuldungsspielräume aufgezehrt werden, muss weiterhin davon ausge-

gangen werden, dass Bund und Land ihre Zuwendungen begrenzen oder Lasten auf die kommunale Ebene verlagern. Da die Umlagegrundlagen im Finanzausgleich 2027 nur noch um 0,54 % steigen, fehlt zudem der bisherige sog. Mitnahmeeffekt bei der Kreisumlage. Ob sich die verbesserten Steuererwartungen bestätigen, wird sich für den Kreis erst über den Finanzausgleich ab 2028 zeigen.

Das Eigenkapital des Kreises ist stark gesunken. Die Ausgleichsrücklage wird voraussichtlich Ende 2026 vollständig aufgezehrt sein. Die allgemeine Rücklage verringert sich durch die Ausbuchung der NKF-CUIG-Bilanzierungshilfe (3,86 Mio. €), den über die Ausgleichsrücklage hinausgehenden Fehlbetrag 2026 und den Fehlbetrag 2027. Planabweichungen schlagen damit unmittelbar auf die allgemeine Rücklage durch. Vor diesem Hintergrund verzichtet der Haushalt 2027 auf einen globalen Minderaufwand.

Ein ständiges Risiko stellen schließlich neue Gesetze sowie Aufgabenverlagerungen und -ausweitungen durch Bund und Land dar. Ihre konkreten Auswirkungen auf die einzelnen Sozialleistungen lassen sich häufig nur schwer prognostizieren.

D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes

Die folgende Grafik zeigt das Aufgabenspektrum des Kreises nach Produktbereichen - PB -. Basis ist der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen:

PB 01 Innere Verwaltung

PB 02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

PB 03 Schulen
PB 04 Kultur

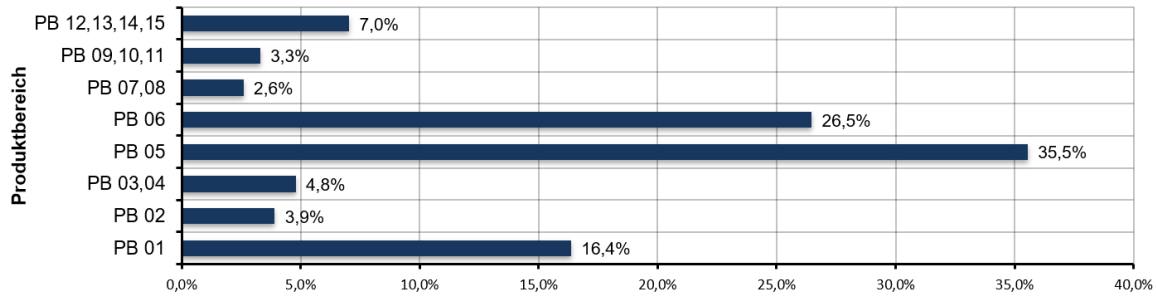
PB 05 Soziale Leistungen

PB 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe

PB 07 Gesundheit
PB 08 Sport

PB 09 Geoinformationsdienste
PB 10 Bauen und Wohnen
PB 11 Ver- und Entsorgung

PB 12 Straßen, Öffentlicher Personennahverkehr
PB 13 Landschaft
PB 14 Umwelt
PB 15 Tourismus



	PB 01	PB 02	PB 03,04	PB 05	PB 06	PB 07,08	PB 09,10,11	PB 12,13,14,15
Anteil in %	16,4%	3,9%	4,8%	35,5%	26,5%	2,6%	3,3%	7,0%

Um die Schwerpunkte besser herauszustellen, wurden die Ergebnisse der einzelnen Produktbereiche zu miteinander in Zusammenhang stehenden Aufgabenbereichen zusammengefasst, wie z. B. 12 bis 15: Straßen, ÖPNV, Umwelt und Tourismus.

Es zeigt sich, dass die Bereiche 05 und 06 - Soziale Leistungen und die Kinder-, Jugend- und Familienpflege - die fachlichen Schwerpunkte des Ergebnisplanes darstellen. Aus diesem Grunde werden diese Leistungen – wie auch in den Vorjahren – hier eingehend erläutert.

I. Einige Leistungen nach dem SGB II, SGB IX und XII

1. Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

1.1 Allgemeines

Seit der Einführung des SGB II und der Grundsicherung für Arbeitsuchende zum 01.01.2005 wurden die Aufgaben gemeinsam von der Agentur für Arbeit und dem Kreis Warendorf wahrgenommen.

Zum 01.01.2012 hat der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger nach § 6b SGB II die alleinige Verantwortung für die Umsetzung des SGB II übernommen.

1.2 Aufgaben nach dem SGB II

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Leistungsberechtigt sind danach Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).

Leistungen erhalten auch Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung nach dem SGB II sind die Leistungen insbesondere darauf auszurichten, die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken, damit sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sollen bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützt werden; gleichwohl ist der Lebensunterhalt sicherzustellen, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

1.3 Entwicklung und Prognose der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Die Prognose zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften basiert auf den tatsächlichen Entwicklungen der Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen Jahren bzw. im Jahresverlauf 2026. Dazu fließen allgemeine Wirtschaftsprognosen, geplante gesetzliche Veränderungen, globale Entwicklungen sowie etwaige Besonderheiten am regionalen Arbeitsmarkt mit ein.

Nach wie vor prägen Konflikte, wie die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Iran, die wirtschaftliche Entwicklung und den Bedarf an Arbeitskräften mit. Die Unvorhersehbarkeit von Konflikten und ihren Auswirkungen erschweren die Prognose erheblich, da nur bedingt auf Erfahrungswerte zurückgegriffen werden kann bzw. sie komplett fehlen.

Für 2027 werden im Jahresdurchschnitt 7.200 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert. Dies stellt eine Senkung um 300 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der aktuellen Prognose für 2026 dar. Das Jobcenter geht, trotz der bereits genannten schwierigen Rahmenbedingungen, von einem weiteren Abbau der Bedarfsgemeinschaften aus.

Die Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften wird differenziert nach Flüchtlings- und Nicht-Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften sowie Bedarfsgemeinschaften aus der Ukraine erfasst und prognostiziert. Für 2026 werden 2.100 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften und 5.400 Nicht-Flüchtlings- Be-

darfsgemeinschaften prognostiziert. Die Prognose für 2027 beläuft sich derzeit auf 1.800 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften und 5.400 Nicht-Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften. Im Jahr 2026 liegt die Erwartung für den Jahresdurchschnitt für Bedarfsgemeinschaften aus der Ukraine bei rd. 1.000 BG. Im Jahr 2027 wird eine Senkung um 200 auf 800 BG prognostiziert. Der Koalitionsvertrag sieht vor, dass ab 01.04.2025 neu eingereiste Flüchtlinge aus der Ukraine keine Leistungen nach dem SGB II, sondern nach dem AsylbLG erhalten sollen. Nunmehr scheint der Referenztermin auf den 01.04.2026 verschoben zu werden. Gleichwohl bleibt die konkrete Umsetzung – insbesondere der Zeitpunkt und weitere Details - abzuwarten, wirkt sich dann aber eventuell reduzierend auf den Ansatz für die Bedarfsgemeinschaften für 2027 aus.
Trotz des großen Aufwandes zur Gewährleistung von Validität ist die Prognose nach wie vor mit vielen Unsicherheiten behaftet.

Über die letzten Jahre ergab sich folgende Entwicklung:

	2024	**2025**	**2026 (Prognose)**	**2027 (Prognose)**
Jahresdurchschnittswerte	8.026	7.869	7.500	7.200
Nicht-Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften	5.566	5.517	5.400	5.400
Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften	2.460	2.352	2.100	1.800
dav. Ukrainer-Bedarfsgemeinschaften	1.184	1.205	1.000	800

Für das Jahr 2026 wurden 2.400 Integrationen angesetzt. Es wird erwartet, dass trotz schwieriger Bedingungen diese auch erzielt werden können. Das Jobcenter Kreis Warendorf geht in 2026 von einer Integrationsquote von 22,4 % aus. Für 2027 wird eine Integrationsquote in Höhe von 22,8 % bei 2.300 Integrationen erwartet. Hierbei ist natürlich nicht nur die Entwicklung der Anzahl an Integrationen entscheidend, sondern auch die Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

1.4 Entwicklung der passiven Leistungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (§§ 19 ff. SGB II).

	Ergebnis 2024 €	**Ergebnis 2025 €**	**voraus. Ergebnis 2026 €**	**Plan 2027 €**
Grundsicherungsgeld/Bürgergeld nach § 19 Abs. 1 S. 1 SGB II (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung)	59.773.712	57.314.580	54.249.000	52.079.000
Grundsicherungsgeld/Bürgergeld nach § 19 Abs. 1 S.2 SGB II (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung)	6.703.410	5.952.832	5.223.000	5.014.000
Sozialversicherungsbeiträge	20.689.331	22.605.245	22.843.000	21.930.000
Unterkunft und Heizung	46.376.297	46.363.086	44.100.000	43.113.600
einmalige Hilfen	685.328	645.149	580.000	540.000

Die Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind grundsätzlich tendenziell steigend. Dies ist u. a. bedingt durch allgemeine Preissteigerungen und die entsprechende Anpassung der Regelsätze, aber auch durch die Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt. Für 2027

wird zum jetzigen Zeitpunkt für die Regelsätze eine „Null-Runde“ angenommen. Die Aufwendungen sinken lediglich aufgrund der niedriger prognostizierten Bedarfsgemeinschaften.

Für das Jahr 2026 wird aktuell von durchschnittlichen monatlichen netto Kosten der Unterkunft (KdU) von rd. 473 € pro BG ausgegangen. Sie liegen damit über dem Ansatz von 470 €. Die steigen- den Kosten sind insbesondere auf erhöhte Kaltmieten und Mietnebenkosten zurückzuführen. Die gestiegenen Energiekosten aufgrund des Irankrieges bilden sich bisher noch nicht in den KdU ab. Dies wird allerdings spätestens für 2027 angenommen werden. Für 2027 wird eine monatliche netto KdU pro BG von 482 € prognostiziert. Es ist darüber hinaus anzunehmen, dass die Mietpreise und Mietnebenkosten weiter steigen.

1.5 Aufsicht und Finanzierung

Der Bund trägt die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende („Bürgergeld“) und beteiligt sich an den Verwaltungskosten mit einem Anteil in Höhe von 84,8 %. Darüber hinaus beteiligt er sich auch an den Leistungen für Unterkunft und Heizung und für Bildung und Teilhabe. Leistungen für Erstausstattung für die Wohnung und Erstausstattung für Bekleidung trägt der Kreis Warendorf.

Der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger ist eigenständiger Verwaltungsträger und originär für die Aufgabenerfüllung zuständig. Die Aufsicht über den Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger führt nach § 48 SGB II das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW als zuständige Landesbehörde. Soweit von den zugelassenen kommunalen Trägern Bundesmittel verausgabt werden, hat der Bund die Rechtsaufsicht gegenüber den Ländern.
Durch die o. g. Kostentragungsregelungen steht der Kreis Warendorf in direkter Finanzbeziehung zum Bund, deren wesentlichen Rahmenbedingungen in der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis Warendorf aus 2011 geregelt sind.

Dem Kreis Warendorf wird durch den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung ein direkter Zugriff auf Bundesmittel gewährt. Im Gegenzug hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, dem BMAS Auskünfte zu erteilen, Jahresschlussrechnungen vorzulegen, ein Verwaltungs- und Kontrollsystem einzurichten und örtliche Prüfungen zu ermöglichen.

Das notwendige Abrechnungsverfahren sowie die Bewirtschaftung von Bundesmitteln werden durch die Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) konkretisiert und damit verbindliche Rahmenbedingungen für den Bund und den Kreis Warendorf hinsichtlich der Abrechnung von Aufwendungen geschaffen.

Der Bund übernimmt die Ausgaben an Regelleistungen, Sozialversicherungsbeiträgen, Mehrbedarfen etc. sowie die bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen vollständig. Die entsprechenden Bundesmittel können insofern bedarfsgerecht im sog. HKR-Verfahren abgerufen werden.
Der Anteil des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten beträgt 84,8 %; d. h. der Kreis Warendorf als kommunaler Träger beteiligt sich zu 15,2 %.

Weiterhin beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Die Bundesbeteiligung an diesen Leistungen bemisst sich pauschal und variiert jährlich. Zudem werden über die Bundesbeteiligung Bundesmittel bereitgestellt, die nicht immer in direktem Zusammenhang mit den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II stehen. Das Bundesministerium erlässt jeweils mit Zustimmung des Bundesrates jährlich die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) zur Festsetzung der Revision unterliegenden Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung. In der BBFestV wird die prozentuale Beteiligung für das jeweilige Jahr und teilweise für das vergangene Jahr festgelegt sowie vorläufig für das Folgejahr.

Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 46 SGB II wie folgt dar:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Sockelbetrag für Kosten der Unterkunft und Heizung	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%	27,60%
Bildung und Teilhabe	4,80%	5,70%	5,40%	5,60%	7,60%	8,50%	9,30%	10,00%	12,29%
Flüchtlingsinduzierte Kosten der Unterkunft und Heizung	8,90%	9,70%	10,20%						
allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II	3,30%	27,70%	26,20%	35,20%	35,20%	35,20%	35,20%	35,20%	35,20%
Beteiligungsquote insgesamt	**44,60%**	**70,70%**	**69,40%**	**68,40%**	**70,40%**	**71,30%**	**72,10%**	**72,80%**	**75,09%**

Die sprunghafte Erhöhung der Beteiligungsquote in 2020 basiert auf der durch den Gesetzgeber beschlossenen Erhöhung um 25 %-Punkte gem. § 46 Abs. 7 SGB II. Diese zusätzliche Erstattung wird auch in den Folgejahren weiter fortgeführt. Damit schafft der Bund eine – nicht zweckgebundene - finanzielle Entlastung der Kommunen durch eine dauerhaft höhere Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung. Die Begrenzung zur Bundeauftragsverwaltung ab 50 % Beteiligung wurde in 2020 auf 75 % erhöht und dementsprechend die Prozentsätze der einzelnen Erstattungen angepasst. Der Zuwachs um 25 %-Punkte wird der allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II zugeschlagen, welche im Produkt 160110 verbucht wird und welche die Dynamik der kommunalen Sozialleistungen insgesamt ein wenig abfedern soll.
Die deutliche Erhöhung des Prozentsatzes bei der allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II in 2022 erfolgt aufgrund des Wegfalls der Erstattung der flüchtlingsbezogenen Kosten der Unterkunft. Die vollständige Übernahme dieser Kosten wurde durch den Bund bis 2021 zugesichert und entfällt damit seit 2022. Eine vergleichbare Regelung des Bundes für die Erstattung der Kosten der Unterkunft für Vertriebene aus der Ukraine liegt nicht vor.

Bildung und Teilhabe:

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaktes und seiner Finanzierung durch eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung wurde in § 46 Abs. 8 SGB II festgelegt, dass dieser Prozentsatz im Laufe des Jahres 2013 durch Rechtsverordnung auf Basis der tatsächlichen Gesamtausgaben für Bildung und Teilhabe im Jahr 2012 rückwirkend angepasst wird. Dies wiederholt sich jährlich auf der Grundlage der Gesamtausgaben des Vorjahres. Die Quote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird damit rückwirkend zum 1.1. des Jahres auf einen bundesdurchschnittlichen Wert angepasst und für das Folgejahr in dieser Höhe vorläufig festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 erfolgt in NRW die Weiterleitung der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel auf Grundlage einer kommunaldifferenzierten und ausgabenorientierten Verteilung. Die dem Land NRW vom Bund bereitgestellten Mittel werden im Verhältnis des jeweiligen Anteils der Ausgaben des Kreises oder der kreisfreien Stadt zu den Gesamtausgaben aller Kreise und kreisfreien Städte in NRW für die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepakets des jeweiligen Vorjahres verteilt. Durch diese ab 2014 geltende länderspezifische Verteilungsregelung wird der unterschiedlichen Inanspruchnahme der Leistungen auf kommunaler Ebene Rechnung getragen. Es kann daher da-

von ausgegangen werden, dass die Aufwendungen für die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für den Kreis Warendorf auch zukünftig weitestgehend ausgeglichen werden.

Die Kosten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket für 2027 werden auf 9.500 T€ prognostiziert. Dies stellt eine geringe Steigerung im Vergleich zur aktuellen Prognose 2026 dar. Der sinkenden Anzahl an Bedarfsgemeinschaften wirken Faktoren wie eine erhöhte (regelmäßige) Inanspruchnahme und steigende Kosten entgegen.

Aufgrund der bereits beschriebenen Erstattungssystematik erfolgt die Erstattung der Aufwendungen erst im Folgejahr. Daraus errechnen sich annäherungsweise die erwarteten Prozentsätze für die Erstattungen.
Die anhand der länderspezifischen Gesamtausgaben 2025 abgeleitete NRW-Länderquote für das Jahr 2026 beläuft sich auf 10,0 %. Aufgrund der normierten Erstattungssystematik wird für 2027 ein Prozentsatz in Höhe von 12,29 % angenommen.

Allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II:

Die allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II dient als Vorgriff auf die im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) stehende 5-Mrd.-€-Entlastung und wird ab dem Jahr 2018 gewährt. Ab dem Jahr 2020 wurde diese um 25%-Punkte erhöht, mit dem Wegfall der vollständigen Übernahme der flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft seit dem Jahr 2022 gibt es eine weitere Erhöhung. Seitdem liegt der Prozentsatz bei 35,20 %, mit Verkündung der BBFestV 2026 wurde dieser auch für die Jahre 2026 und 2027 (vorläufig) bestätigt.

Der entsprechende Anteil der allg. Bundesentlastung ist im Produkt 160110 und nicht im Produkt 050210 veranschlagt, weil er als ein allgemeines Deckungsmittel dient.

1.6 Verwaltungsbudget und Eingliederungsleistungen

Das Jobcenter erhält in der Regel im Oktober/ November eines jeden Jahres die Zuweisungen des Bundes für das Folgejahr. Daher stehen für 2027 noch keine Beträge fest. Entsprechend wird von den Zuweisungen für 2026 ausgegangen. Das wären 12.823 T € für Eingliederungsleistungen und 15.136 T € für das Verwaltungsbudget. Derzeit wird von einer Umschichtung i. H. v. rund 3.164 T € aus dem Eingliederungsbudget in das Verwaltungsbudget ausgegangen. Weiterhin sind die Aufwendungen für den Werkcampus i. H. v. 1.547 T € von dem verfügbaren Eingliederungsbudget abzuziehen, da dieser aufgrund seiner Erweiterung und zur Steigerung der Transparenz aus dem Produkt des Jobcenters seit dem Haushaltsjahr 2021 ausgelöst und in einem eigenen Produkt „050220 - Werkcampus“ dargestellt wird. Aus Planungszwecken sind dem EGT Erträge aus dem Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) i. H. v. rd. 334 T € hinzuzurechnen. Die Steigerung beruht u.a. auf der Erweiterung der Anwendung des PAT für drei weitere Förderinstrumente seit 01.07.2026 (13. ÄndG zum SGB II). Es stehen somit für 2027 für Eingliederungsmaßnahmen insgesamt 8.446 T € zur Verfügung.

Die für Ermessensentscheidungen der aktiven Arbeitsförderung veranschlagten Mittel wie z. B. vermittlungsunterstützende Leistungen (u. a. Bewerbungskosten, Reisekosten, Bewerbungstraining, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung beim Arbeitgeber), beschäftigungsschaffende Maßnahmen (u. a. Arbeitsgelegenheiten), beschäftigungsbegleitende Leistungen (u. a. Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber), Förderungen nach dem Teilhabechancengesetz werden im Haushalt in einen Eingliederungstitel eingestellt. Die Mittel sind dabei untereinander deckungsfähig.

1.7 Werkcampus

Das Jobcenter Kreis Warendorf ist als Träger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zugelassen und führt mit dem Werkcampus als Organisationseinheit Aktivierungsmaßnahmen an den Standorten Warendorf, Beckum, Ahlen und Ennigerloh selbst durch. In den Maßnahmen des Werkcampus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die individuell notwendige Betreuung und Unterstützung durch Jobcoaches zur

- Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen und/oder
- Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme

Die Integration in Arbeit ist weiterhin ein zentrales Thema, was sich auch im Koalitionsvertrag durch die Wiedereinführung des Vermittlungsvorrangs im SGB II zeigt. Dabei ist nicht nur die Vermittlung von Leistungsberechtigten mit Fluchterfahrung im Rahmen des „Jobturbo“ des Bundes von hoher Bedeutung, sondern auch die Integration aller arbeitsmarktnahen, erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Rahmen der „Vermittlungsoffensive“ des Landes NRW. Insbesondere Neuantragsteller der Leistungen zur Grundsicherung werden verstärkt in den Blick genommen, um eine direkte Vermittlung zu erreichen und Langzeitleistungsbezug gar nicht erst entstehen zu lassen.

Als Antwort auf den politischen Auftrag wurde bereits seit 2025 das Beratungs- und Aktivierungsangebot des Werkcampus nach §16 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III deutlich ausgebaut. Ebenso wurde die Maßnahmenstruktur angepasst. Somit werden die unterschiedlichen Förderzielgruppen optimal unterstützt. In 2027 wird diese erfolgreiche Struktur fortgeführt.

Oberstes Ziel ist dabei immer die zielgerichtete und individuelle Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Fokus auf die berufliche Integration und der „Hilfe zur Selbsthilfe“.
Für den Kreishaushalt entstehen durch den Werkcampus keine Belastungen, da die Maßnahmen des Werkcampus ausschließlich aus den bundesfinanzierten Leistungen zur Eingliederung in Arbeit i.S. d. §16 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III gezahlt werden. Für das Jahr 2027 werden derzeit rd. 1.547 T€ zur Deckung der Aufwendungen für den Werkcampus prognostiziert. Auf die weiteren Ausführungen in der Produktbeschreibung wird verwiesen.

2. Hilfen nach dem SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

2.1 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhindern sowie die Folgen einer bestehenden Behinderung zu beseitigen oder zu mildern. Ziel ist es, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben zu fördern und ihre selbstbestimmte Lebensführung zu unterstützen. Hierzu gehören insbesondere Leistungen, die die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern sowie die Ausübung einer angemessenen beruflichen oder sonstigen Tätigkeit fördern.

Mit dem im Dezember 2016 verabschiedeten Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG) wurde die Eingliederungshilfe grundlegend weiterentwickelt. Ziel des Gesetzes ist es, die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention konsequent umzusetzen, die Inklusion zu stärken und Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen abzubauen.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Behinderungsbegriff in § 2 SGB IX neu gefasst. Dabei wird stärker berücksichtigt, dass Einschränkungen der gesellschaftlichen Teilhabe nicht allein durch individuelle Beeinträchtigungen entstehen, sondern auch durch einstellungs- und umweltbedingte Barrieren. Der Mensch wird dabei mit seinen individuellen Fähigkeiten, Ressourcen und Unterstützungsbedarfen ganzheitlich betrachtet. Leistungen sollen möglichst personenzentriert, bedarfsgerecht und aus einer Hand erbracht werden. Das BTHG stärkt die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderungen und die Möglichkeiten der Teilhabe.

Mit Inkrafttreten der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 wurden die Leistungen der Eingliederungshilfe vollständig in das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) überführt. Um dieser grundlegenden Neuausrichtung Rechnung zu tragen, wurde im Haushaltsplan 2020 das Produkt „Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)“ (050310) eingerichtet. In diesem Produkt werden die beim Kreis verbleibenden Aufgaben der Eingliederungshilfe, insbesondere im Bereich der Schulbegleitung sowie der Autismusförderung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher, abgebildet.

Im Zuge der Reform wurde zudem die bisherige Unterscheidung zwischen ambulanten und stationären Leistungen der Eingliederungshilfe aufgegeben. Einrichtungen, die früher als stationäre An-

gebote geführt wurden, werden seitdem als besondere Wohnformen behandelt und den ambulanten Leistungsstrukturen gleichgestellt. Damit verbunden ist eine konsequente Trennung zwischen den Fachleistungen der Eingliederungshilfe und den existenzsichernden Leistungen.
Seit dem 01.01.2020 liegt die Zuständigkeit für die existenzsichernden Leistungen bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe, während die Landschaftsverbände als Träger der Eingliederungshilfe über die Gewährung der Fachleistungen entscheiden. Ziel dieser Neustrukturierung ist eine stärkere Personenzentrierung der Leistungen sowie eine verbesserte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben.

Die Entwicklung der Leistungsbeziehenden in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe bleibt sowohl im 4. Kapitel (Grundsicherung) als auch im 3. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt) auf einem weitgehend konstanten Niveau.

Fallzahlen	**IST 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
3. Kapitel SGB XII	22	20	26
4. Kapitel SGB XII	372	390	382
Gesamt	**394**	**410**	**408**

Mit Inkrafttreten des Ausführungsgesetzes zum Bundesteilhabegesetz (AG BTHG NRW) zum 01.01.2020 wurden die Zuständigkeiten in der Eingliederungshilfe in NRW neu geregelt. Danach sind die Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Eingliederungshilfe für Leistungen an Personen bis zur Beendigung ihrer Schulausbildung an einer allgemeinen Schule oder Förderschule, längstens jedoch bis zum Abschluss der Sekundarstufe II, zuständig.

Von dieser Zuständigkeit ausgenommen sind Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten:

- über Tag und Nacht,
- zur Betreuung in einer Pflegefamilie,
- in heilpädagogischen Tagesstätten, Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege sowie
- im Rahmen der interdisziplinären Frühförderung.

Für diese Personenkreise liegt die Zuständigkeit bei den Landschaftsverbänden als Trägern der Eingliederungshilfe.

Der Kreis Warendorf ist demnach insbesondere für die Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe an Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext zuständig. Hierzu zählen folgende Leistungen:

2.1.1 Integrationshelfer / Schulbegleitung

Mit Inkrafttreten der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 wurde zwischen den Spitzenverbänden der Träger der Eingliederungshilfe und den Verbänden der Leistungserbringer, darunter der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen, ein Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX abgeschlossen. Dieser bildet die Grundlage für eine einheitliche Leistungs- und Vergütungssystematik in der Eingliederungshilfe.

Auf Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 23.04.2021 (Vorlage 211/2021) hat die Verwaltung unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landesrahmenvertrages geeignete und angemessene Rahmenbedingungen für die Durchführung der Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen im Kreis Warendorf erarbeitet. Die hierzu entwickelten Rahmenleistungsbeschreibungen orientieren sich weitgehend an den im Landesrahmenvertrag enthaltenen Leistungsbeschreibungen zur Schulbegleitung. Sie wurden im Amtsblatt des Kreises Warendorf sowie auf der Internetseite des Kreises veröffentlicht.

Die Rahmenleistungsbeschreibungen bilden die Grundlage für den Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit Trägern, die Schulbegleitung im Kreis Warendorf anbieten. Danach kann jeder geeignete Träger, der sein Leistungsangebot in Form eines Fachkonzeptes unter Bezugnahme auf die jeweilige Rahmenleistungsbeschreibung darstellt, zu den festgelegten Bedingungen entsprechende Vereinbarungen mit dem Kreis Warendorf abschließen.

Zum 01.02.2022 wurde mit dem Trägerverbund „Fachdienst Integrationshilfen“, bestehend aus der Lebenshilfe im Kreis Warendorf e. V., dem Mütterzentrum Beckum e. V. und der Innosozial gGmbH, eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung geschlossen. Diese löste die seit dem Jahr 2013
bestehende Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung über den Einsatz von Integrationshelferinnen und Integrationshelfern an Förder- und Regelschulen im Kreis Warendorf ab. Inzwischen konnten darüber hinaus mit vier weiteren Trägern entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen. Neben dem allgemeinen Anstieg der begleiteten Schulkinder wächst insbesondere der Bedarf an Schulbegleitungen an den Förderschulen geistige Entwicklung.

Jahr	Gesamt
2023	186
2024	210
2025	241
Plan 2026	210
Plan 2027	290

Schulbegleitungen werden überwiegend als Einzelfallhilfen bewilligt. Gleichwohl wird im Rahmen der Hilfeplanung immer geprüft, ob eine sog. Poollösung möglich ist. Entscheidend dabei ist, dass in der Regel mindestens 2 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse mit einem ähnlichem Unterstützungsbedarf gemeinsam begleitet werden können.

Mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. als Träger der beiden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung besteht bereits seit dem Schuljahr 2015/2016 eine Poollösung, nach der für Assistenzleistungen eine monatliche Pauschale je Schülerin bzw. Schüler gezahlt wird. Der Caritasverband stellt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets sicher, dass die für den Schulbesuch erforderlichen Unterstützungsleistungen an beiden Förderschulen bedarfsgerecht erbracht werden. Zum 01.08.2024 trat eine neue Vereinbarung über den Einsatz von Schulbegleitungen an den Förderschulen in Kraft. Diese wurde zum 01.08.2025 durch eine Änderungsvereinbarung fortgeschrieben und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Darüber hinaus werden seit dem 01.08.2015 Poollösungen an Regelschulen umgesetzt. Derzeit nutzen die Mosaik-Grundschule Ennigerloh sowie die Freie Waldorfschule Everswinkel ein Inklusionsbudget zur Finanzierung von Schulbegleitungen.
Ein wesentlicher Vorteil des Inklusionsbudgets besteht in der bedarfsgerechten und flexiblen Steuerung der Unterstützungsleistungen. Die eingesetzten Schulbegleitungen können unabhängig von einer individuellen Fallzuordnung eingesetzt und dadurch besser in den schulischen Alltag sowie in die jeweiligen Schulteams integriert werden. Gleichzeitig werden Kontinuität und Verlässlichkeit der Unterstützungsangebote gestärkt. Durch den Wegfall aufwändiger Einzelbewilligungsverfahren und stundenbezogener Abrechnungen können Unterstützungsbedarfe schneller und unbürokratischer gedeckt werden. Zudem schafft das Inklusionsbudget für Schulen und Leistungserbringer ein hohes Maß an Planungs- und Finanzierungssicherheit. Grundsätzlich steht diese Form der Leistungserbringung auch weiteren Regelschulen im Kreis Warendorf offen.

Mit Wirkung zum Schuljahr 2026/2027 wird die Inklusionspauschale des Landes NRW nicht mehr an den Kreis Warendorf, sondern unmittelbar an die Städte und Gemeinden als Träger der Schulen des Gemeinsamen Lernens ausgezahlt. Das geänderte Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion wurde im Dezember 2025 vom Landtag beschlossen. Anlass der Reform war die Bewertung des Landesrechnungshofs, der sowohl die Ausgestaltung der

Inklusionspauschale als auch den bisherigen Verteilungsschlüssel als überprüfungsbedürftig eingestuft hatte. Für das Sozialamt ergeben sich Auswirkungen in Höhe von 551 T€. Bislang wurde mit Mitteln der Inklusionspauschale an zwei Schulen (Mosaik-Grundschule Ennigerloh sowie die Freie Waldorfschule Everswinkel) antragsunabhängig und losgelöst von Einzelfällen eine sog. Poollösung“ finanziert bereitgestellt. Da sich diese Poollösungen bewährt haben und auch kostenintensive Einzelfallhilfen vermeiden können, sollen sie auch künftig fortgeführt werden.

2.1.2 Weitere Leistungen der Eingliederungshilfe:

Neben der Schulbegleitung umfasst die Eingliederungshilfe weitere Leistungen zur Förderung der sozialen Teilhabe und einer selbstbestimmten Lebensführung. Hierzu zählen insbesondere autismusspezifische Fachleistungen, Assistenzleistungen sowie die Versorgung mit erforderlichen Hilfsmitteln.

Analog zum Verfahren im Bereich der Schulbegleitung hat die Verwaltung für die autismusspezifischen Fachleistungen Rahmenleistungsbeschreibungen entwickelt. Diese orientieren sich weitgehend an den entsprechenden Leistungsbeschreibungen der Anlage zum Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX. Nach Beschlussfassung durch den Kreisausschuss am 23.09.2022 (Vorlage 126/2022) wurden die Rahmenleistungsbeschreibungen im Amtsblatt des Kreises Warendorf sowie auf der Internetseite des Kreises veröffentlicht.

Die Rahmenleistungsbeschreibungen bilden die Grundlage für den Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit Trägern, die autismusspezifische Fachleistungen im Kreis Warendorf anbieten. Danach kann jeder geeignete Leistungserbringer, der sein Angebot auf der Grundlage der jeweiligen Rahmenleistungsbeschreibung in einem Fachkonzept darstellt, zu den festgelegten Bedingungen entsprechende Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit dem Kreis Warendorf abschließen. Auf diese Weise werden transparente und einheitliche Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung geschaffen und gleichzeitig eine bedarfsgerechte Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung im Kreis Warendorf sichergestellt.

3. Hilfen nach dem SGB XII - Sozialhilfe

3.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII dient der Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Personen, die ihren Bedarf nicht aus eigenen Mitteln decken können und keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II haben. Sie richtet sich insbesondere an Menschen, die nicht erwerbsfähig sind und auch nicht als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen können.

Gegenüber den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII ist die Hilfe zum Lebensunterhalt nachrangig. Der Kreis der Leistungsberechtigten ist daher vergleichsweise klein und auf bestimmte Personengruppen beschränkt.

Hierzu zählen insbesondere:
- Personen, die nicht dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,
- Personen, die eine geringe Altersrente beziehen, die gesetzliche Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII jedoch noch nicht erreicht haben,
- Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, die nicht mit Personen zusammenleben, mit denen sie eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II bilden, beispielsweise im Haushalt von Großeltern.

Die Durchführung der Hilfe zum Lebensunterhalt hat der Kreis Warendorf auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert. Diese entscheiden im Rahmen der übertragenen Aufgaben über die Leistungsgewährung.

Entwicklung der Empfängerzahlen und Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen:

	IST 2023	IST 2024	IST 2025	Plan 2026	Plan 2027
Leistungsberechtigte [Jahresdurchschnitt]	258	267	310	300	345
Aufwendungen ambulant ohne BuT [in €]	2.473.847	3.036.149	3.366.861	3.280.000	3.702.000
Aufwendungen Bildung und Teilhabe – BuT [in €]	29.881	26.279	33.743	30.000	30.000
Aufwendungen ambulant gesamt [in €]	2.503.728	3.062.428	3.400.604	3.310.000	3.732.000

Die Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen ist insbesondere auf den Zuzug geflüchteter Menschen aus der Ukraine sowie auf die deutlichen Regelsatzerhöhungen in den Jahren 2023 und 2024 zurückzuführen. Für das Jahr 2027 wird derzeit keine weitere Anhebung der Regelsätze erwartet.

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes III zum 01.01.2017 wurde der leistungsberechtigte Personenkreis in der Hilfe zur Pflege neu abgegrenzt. Seither können Leistungen der Hilfe zur Pflege grundsätzlich erst ab Pflegegrad 2 gewährt werden. Gleichwohl können im Einzelfall Unterstützungsbedarfe bestehen, die durch Leistungen der Pflegeversicherung nicht abgedeckt werden. Dies betrifft beispielsweise Hilfen bei der Zubereitung von Mahlzeiten, bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen oder bei der Körperpflege.

Soweit ein entsprechender Bedarf dauerhaft und unabweisbar besteht, kann dieser im Rahmen einer abweichenden Regelsatzfestsetzung nach § 27a Abs. 4 SGB XII berücksichtigt werden. Sofern der notwendige Lebensunterhalt im Übrigen aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann, kommt auch eine Leistungsgewährung nach § 27 Abs. 3 SGB XII in Betracht. Diese Leistungen werden der Hilfe zum Lebensunterhalt zugeordnet.

Darüber hinaus ist der Kreis Warendorf seit Inkrafttreten der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 für die Gewährung der existenzsichernden Leistungen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe zuständig. Die besonderen Wohnformen entsprechen den früheren stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Nähere Erläuterungen zu den Auswirkungen dieser Zuständigkeitsänderung finden sich unter Ziffer 2.1 „Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen“.

Gegenstand von zwei beim Bundessozialgericht (BSG) anhängigen Verfahren ist die Frage, ob Aufwendungen für Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII nachträglich als Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII anerkannt werden können, wenn die Deutsche Rentenversicherung rückwirkend das Vorliegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung feststellt. Die Entscheidung hat Auswirkungen auf die Erstattungsfähigkeit dieser sogenannten „Umbuchungsfälle“ nach § 46a SGB XII.

Im Zusammenhang mit diesen sogenannten „Umbuchungsfällen“ hat das BSG am 06.08.2026 über ein hierzu anhängiges Verfahren entschieden. Das BSG hat die Revision des klagenden kommunalen Leistungsträgers zurückgewiesen, weil es dem kommunalen Leistungsträger an der Klagebefugnis fehle. Nur das Land könne beim Bund einen Kostenerstattung nach § 46 a SGB XII geltend machen. Ein Anspruch auf Weiterleitung einer Bundeserstattung bestehe nach der maßgeblichen landesrechtlichen Erstattungsregelung zudem nur in Höhe der vom Land tatsächlich beim Bund abgerufenen und erstatteten Beträge. Damit ist eine unmittelbare Erstattungsfähigkeit der für den Kreis Warendorf gemeldeten Umbuchungsfälle gegenüber dem Bund nicht gegeben. Der vom Sozialamt ermittelte Erstattungsanspruch gegenüber dem Land für die Jahre 2020 bis 2026 mit einer Summe von rd. 843.000 € kann daher weiterhin nicht als sichere Ein-

nahme im Haushalt veranschlagt werden. Die grundsätzliche Erstattungspflicht war in dem Verfahren nicht klärungsfähig. Ein weiteres Verfahren ist beim BSG noch anhängig. Die Entscheidung bleibt abzuwarten.

Unberücksichtigt sind mögliche Auswirkungen beim Wohngeld. Der Referentenentwurf zum Gesetz zur Vereinfachung und Fortentwicklung des Wohngeldgesetzes mit Stand vom 23.06.2026 liegt vor. Sofern der anspruchsberechtigte Personenkreis reduziert wird, kann es in gewissem Umfang zum Wechsel in das SGB XII kommen. Eine Prognose ist nicht möglich.

3.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistungsberechtigt sind nach § 41 SGB XII Personen, die

- die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben,
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder
- das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen (§ 57 SGB IX) oder bei einem anderen Leistungsanbieter (§ 60 SGB IX) durchlaufen oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen, für das sie ein Budget für Ausbildung (§ 61a SGB IX) erhalten.

und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Im Gegensatz zur Hilfe zum Lebensunterhalt bleiben Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern oder Eltern grundsätzlich unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen 100.000 € nicht übersteigt.

Der Kreis Warendorf hat die Durchführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert.

Die Nettoaufwendungen dieser Leistungen werden seit dem Jahr 2014 vollständig vom Bund erstattet.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	IST Ø 2023	IST Ø 2024	IST Ø 2025	Plan Ø 2026	Plan Ø 2027
1. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	1.716	1.804	1.909	1.865	2.006
2. Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind	1.889	1.835	1.822	1.832	1.853
3. Personen, die Grundsicherung in Einrichtungen erhalten	154	176	192	190	183
Gesamtzahl	**3.759**	**3.815**	**3.923**	**3.887**	4042

Entwicklung der Aufwendungen

	Ergebnis 2023 €	Ergebnis 2024 €	Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €
Leistungen a.v.E.	27.852.922	31.595.266	32.625.402	33.130.000	33.702.000
Leistungen i.E.	938.343	1.085.938	1.263.839	1.300.000	1.205.000
Insgesamt	**28.791.265**	**32.681.204**	**33.889.241**	**34.430.000**	**34.907.000**

Die Entwicklung der Fallzahlen und Aufwendungen ist insbesondere auf den Zuzug geflüchteter Menschen aus der Ukraine sowie auf die deutlichen Regelsatzerhöhungen in den Jahren 2023 und 2024 zurückzuführen. Für das Jahr 2027 ist nach derzeitigem Stand keine Anpassung der Regelsätze vorgesehen.

Wie in der Hilfe zum Lebensunterhalt können auch Leistungsberechtigte der Grundsicherung mit einem Pflegebedarf unterhalb des Pflegegrades 2 Unterstützung erhalten, wenn ein unabweisbarer und dauerhafter Hilfebedarf besteht. Dies betrifft insbesondere Hilfen bei der Zubereitung von Mahlzeiten, bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen oder bei der Körperpflege. Die zusätzlichen Bedarfe werden im Rahmen einer abweichenden Regelsatzfestsetzung berücksichtigt und aus Mitteln der Grundsicherung finanziert.

Mit Inkrafttreten der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 ist der Kreis Warendorf zudem für die Gewährung der existenzsichernden Leistungen in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe zuständig. Diese entsprechen den früheren stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Nähere Ausführungen zu den hiermit verbundenen Zuständigkeitsänderungen und finanziellen Auswirkungen finden sich unter Ziffer 2.1 „Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen“.

3.3 Hilfen zur Gesundheit

Hilfen zur Gesundheit werden für Personen erbracht, die nicht krankenversichert sind und auch keinen anderweitigen Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall haben. Rechtsgrundlage hierfür ist § 264 SGB V.

Leistungsberechtigte, die Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege erhalten, können bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen auch Leistungen der Hilfen zur Gesundheit in Anspruch nehmen. Die Durchführung der Krankenbehandlung erfolgt über eine von den Leistungsberechtigten gewählte gesetzliche Krankenkasse. Der Sozialhilfeträger erstattet der Krankenkasse die im Einzelfall entstehenden Aufwendungen in voller Höhe sowie einen pauschalen Verwaltungskostenanteil in Höhe von 5 Prozent der tatsächlichen Leistungsaufwendungen.

Bis zum Jahr 2021 war bei den Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Ursächlich hierfür dürfte insbesondere die Corona-Pandemie gewesen sein, in deren Folge Arztbesuche, Behandlungen sowie planbare Operationen teilweise verschoben oder nicht durchgeführt wurden.

Seit dem 01.06.2022 haben sich die Fallzahlen infolge des Rechtskreiswechsels geflüchteter Menschen aus der Ukraine deutlich erhöht. Aufgrund dieses Personenkreises wird auch für das Jahr 2027 mit einem weiterhin erhöhten Leistungsniveau gerechnet. Die Zahl der Leistungsberechtigten wird voraussichtlich bei rund 390 Personen liegen (siehe hierzu die Ausführungen unter „Ukraine“).

Hilfen zur Gesundheit	**Ergebnis 2023 €**	**Ergebnis 2024 €**	**Ansatz 2025 €**	**Ansatz 2026 €**	**Ansatz 2027 €**
Leistungen a.v.E. und i.E.	2.011.591	2.320.181	2.609.000	2.700.000	2.700.000
Verwaltungskosten der Krankenkassen	43.427	106.820	130.450	135.000	135.000
insgesamt	**2.055.018**	**2.427.001**	**2.739.450**	**2.835.000**	**2.835.000**

Die Veranschlagung der Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Gesundheit ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen Kosten je Leistungsfall können aufgrund individueller Krankheitsverläufe sowie des Umfangs ambulanter und stationärer Behandlungen einschließlich der Arzneimittelversorgung erheblich schwanken. Der Ansatz für das Jahr 2027 wurde eng kalkuliert.

Zur Begrenzung der Zahl der sogenannten Betreuungskunden wurde bereits im Jahr 2016 ein verbindliches Vier-Augen-Prinzip eingeführt. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialämter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie des Kreises Warendorf regelmäßig zu den Regelungen des SGB V geschult. Ziel ist es, sämtliche Möglichkeiten zur Begründung einer eigenen Krankenversicherung oder einer Familienversicherung auszuschöpfen und damit eine Anmeldung als Betreuungskunde gemäß § 264 SGB V nach Möglichkeit zu vermeiden.

Vor der Anmeldung jedes neuen Betreuungskunden bei einer Krankenkasse ist zwingend die Zustimmung der Fachaufsicht des Kreises Warendorf einzuholen. Die bisher ergriffenen Maßnahmen zeigen Wirkung: Die Zahl der Betreuungskunden war in den vergangenen Jahren tendenziell rückläufig. Für das Haushaltsjahr 2027 wird weiterhin von einer hohen Fallzahl ausgegangen. Die Prognose sieht unverändert 390 Betreuungskunden vor. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass rund zwei Drittel der betreuten Personen geflüchtete Menschen aus der Ukraine sind. Die weitere Entwicklung der Fallzahlen bleibt angesichts möglicher bundesrechtlicher Änderungen und weiterer Fluchtbewegungen mit Unsicherheiten behaftet.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Rechtskreiswechsel für Geflüchtete aus der Ukraine ist nach dem aktuellen Gesetzentwurf vorgesehen, dass Personen, die nach dem 31.03.2025 nach Deutschland eingereist sind oder künftig einreisen, grundsätzlich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten. Für diesen Personenkreis entfällt damit der Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII. Für bereits leistungsberechtigte Personen sowie für bestimmte Fallkonstellationen sind Übergangsregelungen vorgesehen, um einen kontinuierlichen Leistungsbezug sicherzustellen. Die konkreten Auswirkungen auf die Fallzahlen und Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Gesundheit können derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Siehe hierzu die weiteren Erläuterungen unter 4.

Fallzahlen	IST 2023	IST 2024	IST 2025	Plan 2026	Plan 2027
Leistungsberechtigte nach § 264 SGB V	316	326	374	390	390

Das Sozialamt wird die Krankenhilfefälle erneut daraufhin prüfen, ob inzwischen weitere Möglichkeiten für eine Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung bestehen. Anstelle der tatsächlichen Krankheitskosten zuzüglich eines Verwaltungszuschlags wäre dann lediglich der Beitrag zur freiwilligen Krankenversicherung zu entrichten. Dies würde zu einer finanziellen Entlastung führen. Da die Krankenkassen ihrerseits jedoch nur begrenztes Interesse an entsprechenden Aufnahmen haben, gestaltet sich die Umsetzung erfahrungsgemäß schwierig und zeitaufwendig.

3.4 Hilfe zur Pflege

Anspruch auf Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des SGB XII haben pflegebedürftige Personen, soweit der notwendige Pflegebedarf nicht durch Leistungen der Pflegeversicherung sowie durch eigenes Einkommen und Vermögen gedeckt werden kann. Bei Ehegatten und Lebenspartnern sind dabei auch deren finanzielle Verhältnisse zu berücksichtigen. Die rechtliche Grundlage bildet § 61 SGB XII.

Pflegebedürftig sind Personen, die aufgrund gesundheitlich bedingter Beeinträchtigungen ihrer Selbstständigkeit oder ihrer Fähigkeiten dauerhaft auf die Unterstützung anderer angewiesen sind. Der Umfang des Hilfebedarfs wird entsprechend den Regelungen der sozialen Pflegeversicherung festgestellt und einem Pflegegrad zugeordnet.

Die Hilfe zur Pflege ergänzt die Leistungen der Pflegeversicherung und umfasst insbesondere:

- häusliche Pflege, einschließlich notwendiger Pflegehilfsmittel und Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes,
- teilstationäre Pflege,
- Kurzzeitpflege,
- Verhinderungspflege,

- den Entlastungsbetrag sowie
- stationäre Pflege.

Ziel der Hilfe zur Pflege ist es, pflegebedürftigen Menschen eine bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen und ihnen soweit wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Reichen ambulante Unterstützungsangebote nicht aus, können ergänzend teilstationäre oder vollstationäre Leistungen in Anspruch genommen werden.

Entwicklung der Anzahl der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger:

FALLZAHLEN	IST Ø 2023	IST Ø 2024	IST Ø 2025	Plan Ø 2026	Plan Ø 2027
Hilfe zur Pflege stationär	702	782	836	840	850
Hilfe zur Pflege ambulant	151	160	188	185	208
Gesamtzahl	**853**	**942**	**1.024**	**1.025**	**1.058**

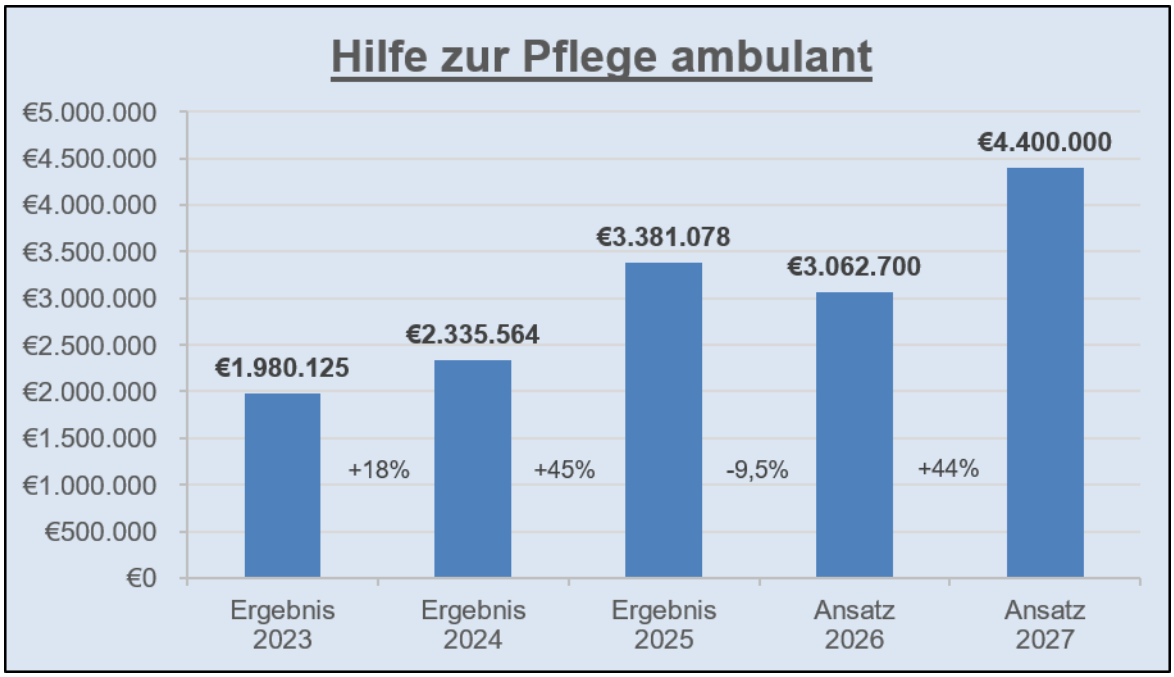
Nachstehend einige Erläuterungen zur ambulanten Hilfe zur Pflege:

- **Personen mit Pflegegrad 1 oder ohne Pflegegrad**
  Personen mit Pflegegrad 1 oder ohne anerkannten Pflegegrad haben lediglich einen eingeschränkten beziehungsweise keinen Anspruch auf Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des SGB XII. Gleichwohl besteht bei diesem Personenkreis nicht selten ein darüberhinausgehender Unterstützungsbedarf. Dies betrifft insbesondere Hilfen bei der Zubereitung von Mahlzeiten, bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen oder bei der Körperpflege, beispielsweise beim Duschen.

  Diese Bedarfe können regelmäßig nicht über die Leistungen der Hilfe zur Pflege gedeckt werden. Gleichwohl besteht Einigkeit darüber, dass sozialhilferechtlich notwendige Unterstützungsbedarfe im Einzelfall sicherzustellen sind. Hierfür kommen insbesondere Leistungen nach §§ 27 Abs. 3, 27a Abs. 4, 70 und 71 SGB XII in Betracht. Grundlage der Leistungsgewährung ist stets eine sorgfältige Prüfung des individuellen Bedarfs.

- **Individuelle Bedarfsfeststellung**
  Im Rahmen der Anträge auf Bewilligung ambulanter Hilfe zur Pflege wird der individuelle Bedarf durch die Pflegefachkräfte der Pflege- und Wohnberatung festgestellt. Die Pflegefachkräfte beraten gleichzeitig über das umfangreiche und sehr komplexe Leistungsspektrum der Pflegeversicherung. Aufgrund der stark gestiegenen Kosten in allen Bereichen ist zusätzlich zur Leistung der Pflegeversicherung eine Kostenübernahme durch das Sozialamt erforderlich.

Die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege seit 2023 sind erheblich angestiegen und stellen sich folgt dar:



Kosten	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Hilfe zur Pflege stationär	7.134.199 €	9.668.654 €	10.373.000 €	10.133.000 €	11.050.000 €
Hilfe zur Pflege ambulant	1.980.125 €	2.335.564 €	3.381.078 €	3.062.700 €	4.133.000 €
Kosten insg.	**9.114.324 €**	**12.004.218 €**	**13.754.078 €**	**13.195.700 €**	**15.183.000 €**

Ambulante Hilfe zur Pflege:

Während in den vergangenen Jahren die Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI in vielen Fällen ausreichten, um den ambulanten Pflegebedarf vollständig zu decken, ist zunehmend eine gegenteilige Entwicklung zu beobachten. Insbesondere die Kostenentwicklung im Bereich der ambulant betreuten Wohngemeinschaften führt dazu, dass ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege häufiger erforderlich werden.

Hintergrund dieser Entwicklung ist der Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrer häuslichen Umgebung leben zu können. Die damit verbundenen Unterstützungsbedarfe sind vielfach komplexer geworden. Neben pflegerischen Leistungen durch ambulante Pflegedienste werden häufig zusätzliche Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich sowie Angebote der Mahlzeitenversorgung benötigt.

Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die in ambulant betreuten Wohngemeinschaften leben. Diese Wohnform stellt für viele Pflegebedürftige eine attraktive Alternative zur vollstationären Versorgung dar und entspricht dem sozialhilferechtlichen Grundsatz „ambulant vor stationär“. Die mit dieser Versorgungsform verbundenen Aufwendungen liegen jedoch in vielen Fällen über den Leistungen der Pflegeversicherung, sodass ergänzende Leistungen der Sozialhilfe erforderlich werden können.

Darüber hinaus wirkt sich die durch das Bürgergeld-Gesetz zum 01.01.2023 erfolgte Anhebung der Vermögensfreigrenzen auf die Leistungsentwicklung aus. Der geschützte Vermögensbetrag

für alleinstehende Leistungsberechtigte wurde von 5.000 € auf 10.000 € erhöht. Dadurch kann in mehr Fällen ein Anspruch auf Leistungen der Hilfe zur Pflege bestehen, was sich entsprechend auf die Aufwendungen des Sozialhilfeträgers auswirkt.

Waren es im Jahr 2023 noch Ø 151 Fälle mit einem Bedarf an ambulanter Hilfe, so wird für 2027 mit Ø 208 Fällen gerechnet. Die Zahl der ambulanten Fälle, die in der Häuslichkeit Hilfe zur Pflege bekommen, wird sich im Vergleich von 2023 (= 67 Fälle) zum Plan 2027 (= 82 Fälle) vergleichs- weise moderat erhöhen. Ein starker Anstieg ist seit vielen Jahren bei den Fällen der Wohngemeinschaften festzustellen. Hier werden die Fallzahlen von 2023 (= 84 Fälle) zu 2027 (= Plan 126 Fälle) um ca. 50 % ansteigen.

FALLZAHLEN	IST Ø 2023	IST Ø 2024	IST Ø 2025	Plan Ø 2026	Plan Ø 2027
ambulante Fälle	67	72	79	80	82
Wohngemeinschaften	84	88	109	105	126
Gesamtzahl	**151**	**160**	**188**	**185**	**208**

Da weitere Wohngemeinschaften eröffnet haben bzw. geplant werden, wird die Kennzahl für 2027 erhöht.

Vor jeder Leistungsbewilligung erfolgt eine umfassende Beratung sowie eine konsequente und bedarfsgerechte Prüfung des individuellen Unterstützungsbedarfs durch die Pflegefachkräfte der Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf. Hierzu zählt auch eine ausführliche Beratung zu den umfangreichen und komplexen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung, um bestehende Ansprüche vorrangig auszuschöpfen und eine passgenaue Versorgung sicherzustellen.

Stationäre Hilfe zur Pflege:

Mit dem am 11.06.2021 verabschiedeten Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) wurden umfassende Maßnahmen zur Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung umgesetzt. Ziel des Gesetzes war es insbesondere, die Arbeitsbedingungen in der Pflege durch eine stärkere tarifliche Vergütung und verbesserte Personalausstattungen zu verbessern sowie die Attraktivität des Pflegeberufs nachhaltig zu erhöhen. Gleichzeitig sollten pflegebedürftige Menschen bei den pflegebedingten Eigenanteilen in stationären Pflegeeinrichtungen finanziell entlastet werden.
Die hiermit verbundenen leistungsrechtlichen Änderungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Hilfe zur Pflege und damit auch auf die Haushaltsentwicklung des Kreises Warendorf.

Eine wesentliche Neuerung war die Einführung eines Leistungszuschlags zu den pflegebedingten Eigenanteilen in der vollstationären Pflege. Seit dem 01.01.2022 gewähren die Pflegekassen nach § 43c SGB XI einen prozentualen Zuschlag, dessen Höhe von der Dauer des Aufenthalts in einer Pflegeeinrichtung abhängig ist. Durch diesen Zuschlag werden die von den Pflegebedürftigen zu tragenden pflegebedingten Aufwendungen reduziert und die Inanspruchnahme von Leistungen der Hilfe zur Pflege teilweise vermindert. Die Zuschläge sind nach der Aufenthaltsdauer in einer stationären Pflegeeinrichtung gestaffelt und betragen derzeit:

Verweildauer	Zuschlag in Höhe von
bis zu einem Jahr	15 %
ein Jahr bis unter 2 Jahre	30 %
2 Jahre bis unter 3 Jahre	50 %
mehr als 3 Jahre	75 %

Durch diesen zusätzlichen Leistungszuschlag konnten die Ansätze für die stationäre Pflege im Haushaltsjahr 2022 deutlich gesenkt werden. Für einige Hilfeempfänger konnte die Hilfe sogar vorübergehend eingestellt werden. Dieser Effekt hat sich jedoch durch die hohen Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflegeeinrichtungen im Laufe der letzten Jahre sukzessive aufgezehrt.

Die Kostenentwicklung in der Pflege bleibt weiterhin dynamisch. Während die Zahl der pflegebedürftigen Menschen aufgrund des demografischen Wandels stetig zunimmt, führen steigende Personal- und Betriebskosten sowie höhere Vergütungsvereinbarungen zu einer spürbaren Kostensteigerung bei ambulanten und stationären Pflegeleistungen. Da die Leistungen der Pflegeversicherung die tatsächlichen Kostensteigerungen nur teilweise ausgleichen, wächst der finanzielle Druck auf den Kreis Warendorf als Sozialhilfeträger kontinuierlich. Die weiterhin offene Ausgestaltung einer nachhaltigen Pflegereform erschwert darüber hinaus eine verlässliche Prognose der künftigen Belastungen.

Bei den Kosten für die Pflege bestehen erhebliche regionale Unterschiede. Nach der Auswertung der Entgelte SGB XI des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zum Stichtag 01.07.2026 liegen die für Einrichtungen im Kreis Warendorf vereinbarten Pflegesätze im Durchschnitt des westfälisch-lippischen Vergleichs.

Ungeachtet dessen werden die bisherigen Bemühungen fortgesetzt, den Ausgabensteigerungen im Bereich der Hilfe zur Pflege durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken:

1. Pflege und Wohnberatung

Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf ist ein unabhängiges und trägerneutrales Beratungsangebot für pflegebedürftige Menschen, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Ziel der Beratung ist es, die Betroffenen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben zu können und ihre Selbstständigkeit so weit wie möglich zu erhalten.

Zur Sicherstellung einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Beratung wurde das Kreisgebiet in Regionalbezirke unterteilt, für die jeweils eine feste Beratungskraft zuständig ist. Die Beraterinnen übernehmen in ihren Regionen Aufgaben des Case- und Caremanagements. Hierzu gehören insbesondere die individuelle Begleitung von Ratsuchenden, die Koordination erforderlicher Unterstützungsleistungen sowie der Aufbau und die Pflege von Kooperationsstrukturen mit allen relevanten Netzwerkpartnern.

2. Clearingverfahren

Im Rahmen des Clearingverfahrens prüfen die Beratungskräfte der Pflege- und Wohnberatung den Vorrang ambulanter vor stationären Hilfen. Das Verfahren wird eingeleitet, wenn bei Personen mit einem Pflegegrad unter 3, die voraussichtlich auf Sozialhilfe angewiesen sein werden, die häusliche Versorgung gefährdet ist oder eine Rückkehr aus dem Krankenhaus bzw. einer Kurzzeitpflege nicht sichergestellt erscheint. In diesen Fällen erfolgt grundsätzlich zeitnah eine Kontaktaufnahme durch die Pflege- und Wohnberatung. Im persönlichen Gespräch mit den Betroffenen und ihren Angehörigen wird geklärt, ob und unter welchen Voraussetzungen eine ambulante Versorgung möglich ist. Bei Bedarf wird ein umfassendes Fallmanagement angeboten, das sowohl die Organisation der notwendigen Unterstützungsleistungen als auch eine längerfristige Begleitung umfasst.

Darüber hinaus beraten die Fachkräfte auch im Zusammenhang mit Anträgen auf ambulante Hilfen zur Pflege und nehmen eine fachliche Einschätzung des individuellen Hilfebedarfs vor. Auf diese Weise können die Betroffenen frühzeitig über weiterführende Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden. Ziel ist es, die häusliche Versorgung nachhaltig zu stabilisieren und in Krisensituationen zeitnah geeignete Hilfen bereitzustellen.

3. Ausbau der Beratung

Mit der präventiven Ausrichtung der Pflege- und Wohnberatung wurde die aufsuchende Beratung für ältere hilfe- und pflegebedürftige Menschen weiter ausgebaut und das Ziel „ambulant vor stationär“ nachhaltig gestärkt. Dabei wird davon ausgegangen, dass eine frühzeitige und intensive Beratung, ein bedarfsgerechtes Fallmanagement sowie passgenaue Unterstützungsangebote wesentlich dazu beitragen, Aufnahmen in eine Wohngemeinschaft oder eine Pflegeeinrichtung zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern.

4. Aufsuchende Seniorenberatung

Für den Kreis Warendorf wird ein Anstieg der Pflegebedürftigen von 2023 zu 2050 von 36,1 % prognostiziert. Die Anzahl der Pflegebedürftigen wird danach von 18.300 auf 24.900 ansteigen. Für die anderen Münsterlandkreise (Stadt Münster ist hier eingeschlossen) wird eine ähnlich hohe Steigerung erwartet (37,22 %). Im Vergleich dazu liegt die Steigerungsrate für NRW mit 20,8 % deutlich niedriger. Diese Daten belegen eindrucksvoll, dass auf den Kreis Warendorf maximale Herausforderungen im Zusammenhang mit der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen zukommen werden.

Vor diesem Hintergrund kommt einer frühzeitigen und präventiven Beratung eine besondere Bedeutung zu. Der frühzeitige Zugang zu älteren Menschen ist ein wesentlicher Baustein zur Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“. Ziel der Beratung ist es, Perspektiven und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen.

Bereits im Jahr 2017 führte der Kreis Warendorf in enger Kooperation mit der Gemeinde Everswinkel das Modellprojekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ durch. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern ab Vollendung des 75. Lebensjahres wurde ein persönliches Beratungsgespräch in der eigenen Häuslichkeit angeboten. Im Rahmen dieser Gespräche wurden unter anderem Möglichkeiten der frühzeitigen Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten, der Anpassung der Wohnsituation sowie der gesellschaftlichen Teilhabe thematisiert. Die Rücklaufquote von rund 12 % verdeutlichte den bestehenden Beratungsbedarf älterer Menschen in Everswinkel. Daher wurde das Angebot nach Abschluss der Projektphase dauerhaft fortgeführt und steht dort weiterhin allen Einwohnerinnen und Einwohnern ab dem 75. Lebensjahr zur Verfügung.

Die Erfahrungen zeigen, dass die frühzeitige Auseinandersetzung mit altersbedingten Fragestellungen die Bereitschaft erhöht, bei aufkommendem Unterstützungsbedarf Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen. Insbesondere die ersten Hausbesuche tragen dazu bei, Zugangsbarrieren abzubauen und Vertrauen in die bestehenden Unterstützungsstrukturen zu schaffen.

Inzwischen wird das Beratungsangebot im Rahmen von „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ auch in den Kommunen Oelde, Wadersloh, Beelen, Warendorf, Sendenhorst, Drensteinfurt, Ostbevern und Beckum durchgeführt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nehmen das Beratungsangebot gerne an.

Zur Verstetigung der aufsuchenden Seniorenberatung werden die Einwohnerinnen und Einwohner dieser Städte und Gemeinden quartalsweise anlässlich ihres 75. Geburtstags angeschrieben und auf das Beratungsangebot hingewiesen. Der Auftakt in der Stadt Beckum erfolgte im Mai 2025. Darüber hinaus haben weitere Städte und Gemeinden bereits Interesse an einer Teilnahme bekundet. Ziel ist ein kreisweites Angebot.

5. „FallKoordination (FallKo)“

Im Jahr 2018 startete das Projekt „FallKoordination (FallKo)“. Zwischen den Ärzten des Netzwerkes „Praxisnetz Warendorfer Ärzte“ und dem Kreis Warendorf wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ärztinnen und Ärzte sind häufig die ersten Akteure im Pflege- und Gesundheitssystem, die die Verschlechterung des Gesundheitszustandes einer Patientin oder eines Patienten beobachten und eine Tendenz zur Pflegebedürftigkeit erkennen können. Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises kann hierzu fundiert beraten und frühzeitig die erforderlichen Hilfen zum Verbleib im eigenen Zuhause installieren. Im Rahmen der Kooperation haben die beteiligten Ärzte die Sicherheit, dass während ihrer Sprechstunden verlässlich eine Mitarbeiterin der Pflege-

und Wohnberatung über ein Rufbereitschaftshandy zur Verfügung steht und umgehend Kontakt mit den Betroffenen oder den Angehörigen aufnimmt.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird fortgesetzt und wurde 2025 in einer weiteren Kooperationsvereinbarung abgestimmt. Die Vereinbarung läuft bis zum 31.12.2029. Der Kreis Warendorf erhält eine jährliche Pauschale von 17.500 € (Vorlage 125/2025).

4. Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII für Flüchtlinge aus der Ukraine

Seit dem 01.06.2022 haben Flüchtlinge aus der Ukraine Anspruch auf einen Wechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in das SGB II oder SGB XII. Voraussetzung ist nach § 146 SGB XII unter anderem eine Registrierung im Ausländerzentralregister und die Vorlage einer aus- gestellten Fiktionsbescheinigung oder eines Aufenthaltstitels nach § 24 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz. Die Leistungsberechtigung nach dem AsylbLG endet mit Ablauf des Monats, in dem die Flüchtlinge diese Nachweise erhalten.

Dabei bleibt abzuwarten, welche Änderungen sich durch das Leistungsrechtsanpassungsgesetzes zur Rücknahme des Rechtskreiswechsels Ukraine ergeben werden. Der Referentenentwurf mit Stand vom 08.08.2025 sieht vor, dass Personen, die nach dem 31. März 2025 nach Deutschland einreisen, künftig Leistungen nach dem AsylbLG erhalten. Damit entfällt für diese Personen der Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII. Für bereits eingereiste Personen sowie für bestimmte Fallkonstellationen ist eine Übergangsregelung vorgesehen, die sicherstellt, dass bestehende Leistungsansprüche zunächst weitergeführt werden. Aufgrund der anhaltenden politischen Abstimmungen ist jedoch offen, ob und wann eine Umsetzung erfolgt. Zwischen Bund und Ländern besteht weiterhin Uneinigkeit über die finanzielle Kompensation. Geflüchtete aus der Ukraine mit vorübergehendem Schutz nach § 24 AufenthG verbleiben daher im Leistungsbezug nach SGB II bzw. SGB XII; ein Wechsel in das AsylbLG findet nicht statt.

Nachstehende Punkte sollen einen Überblick über betroffene Leistungsarten des SGB XII geben. Ein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII kann insbesondere bestehen:

- **4. Kapitel SGB XII – Grundsicherung:**
  Flüchtlinge, die die Regelaltersgrenze erreicht haben, also mindestens 65 Jahre sind (gestaffelt nach Geburtsjahr), können einen Anspruch auf Gewährung von Grundsicherung haben. Die Aufwendungen werden vom Bund erstattet.

- **3. Kapitel SGB XII – Hilfe zum Lebensunterhalt:**
  Der Bezug einer ukrainischen Altersrente kann zum Leistungsausschluss im SGB II führen. Bis Oktober 2017 betrug das ukrainische Renteneintrittsalter bei Frauen 55 Jahre und bei Männern 60 Jahre bei mindestens 15 Versicherungsjahren. Seitdem sind das Renteneintrittsalter und die Mindestversicherungsdauer stetig erhöht worden. Ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt kann dann bestehen, wenn aufgrund des Bezuges einer ukrainischen Altersrente keine SGB II-Leistungen gewährt werden können und die Menschen aufgrund des Alters (unter 65 Jahre, gestaffelt nach Geburtsjahr) noch keinen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung haben. Die Aufwendungen trägt der Kreis Warendorf. Die Kosten je Fall werden vermutlich höher sein als bei den übrigen Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt. Es muss abgewartet werden, ob ukrainische Renten in Deutschland zur Verfügung stehen und so vom Bedarf abgesetzt werden können.

- **Krankenhilfe nach dem 5. Kapitel SGB XII – Hilfen zur Gesundheit:**
  Für geflüchtete Menschen aus der Ukraine besteht grundsätzlich keine unmittelbare Einbeziehung in die deutsche gesetzliche Krankenversicherung. Die Ukraine ist weder Mitglied der Europäischen Union noch besteht ein entsprechendes bilaterales Abkommen im Bereich der Krankenversicherung. Der Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung erfolgt daher ausschließlich über die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen, beispielsweise im Rahmen einer Pflicht- oder freiwilligen Mitgliedschaft oder über die Hilfen zur Gesundheit nach § 264 SGB V.

Der Bezug von Leistungen nach dem SGB XII begründet nicht automatisch eine Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung. Können Leistungsberechtigte nicht in eine Krankenversicherung aufgenommen werden, wird die erforderliche medizinische Versorgung über die Hilfen zur Gesundheit sichergestellt.

Für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die Leistungen nach dem Dritten oder Vierten Kapitel des SGB XII erhalten und über keinen anderweitigen Krankenversicherungsschutz verfügen, werden daher Hilfen zur Gesundheit gewährt. Die Durchführung der Krankenbehandlung erfolgt in diesen Fällen durch eine gesetzliche Krankenkasse im Auftrag des Sozialhilfeträgers. Die Menschen werden als sog. Betreuungskunden nach § 264 SGB V bei einer Krankenkasse angemeldet. Diese besondere Form der Leistungsgewährung gewährleistet, dass auch nicht krankenversicherte Leistungsberechtigte Zugang zu den notwendigen Leistungen der Gesundheitsversorgung erhalten.

Für den Kreis Warendorf führt diese Regelung zu zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Gesundheit. Die Höhe der entstehenden Kosten ist nur schwer prognostizierbar, da sie maßgeblich vom individuellen Krankheitsgeschehen und dem Umfang der erforderlichen medizinischen Versorgung abhängt. Die Aufwendungen werden insbesondere durch die Inanspruchnahme ärztlicher und zahnärztlicher Behandlungen, die Verordnung von Arznei- und Heilmitteln sowie durch notwendige Krankenhausaufenthalte beeinflusst. Art und Schwere der jeweiligen Erkrankungen können dabei zu erheblichen Kostenunterschieden zwischen den einzelnen Leistungsfällen führen. Insbesondere bei schweren oder langfristig behandlungsbedürftigen Erkrankungen können hohe Aufwendungen entstehen.

Die Krankenkasse übernimmt die Abwicklung der medizinischen Versorgung und stellt die tatsächlich entstandenen Aufwendungen zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils von 5 % dem Kreis Warendorf in Rechnung. Anders als in anderen Leistungsbereichen erfolgt keine Finanzierung über Fallpauschalen. Auch Eigenbeteiligungen oder Zuzahlungen der Leistungsberechtigten sind nicht vorgesehen.

Die durch die Krankenhilfe entstehenden Aufwendungen werden zudem nicht von der Bundeserstattung für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erfasst. Sie sind daher vollständig vom Kreis Warendorf zu finanzieren und wirken sich unmittelbar auf den Kreishaushalt aus.

Wie unter Ziffer 3.3 ausgeführt, wird das Sozialamt die Krankenhilfefälle erneut daraufhin prüfen, ob inzwischen weitere Möglichkeiten für eine Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung bestehen.

- **Eingliederungshilfe nach dem SGB IX:**
  Die vom Rechtskreiswechsel betroffenen geflüchteten Menschen mit Behinderungen haben Zugang zu den Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX. Der Kreis Warendorf ist in der Regel zuständig für die Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit einer körperlich und/oder geistigen Behinderung vom Beginn der Schule an bis längstens zur Beendigung der Sekundarstufe II. Zu den möglichen Leistungen gehören zum Beispiel eine Schulbegleitung oder eine Autismustherapie. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei Ziffer 2.1.

- **Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII:**
  Sollten die geflüchteten Menschen einen Bedarf an ambulanter oder stationärer Pflege haben, so würde diese zu Lasten des Kreises Warendorf geleistet. Da die sog. Betreuungskunden keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben, sind die vom Kreis Warendorf zu übernehmenden Kosten entsprechend höher. Hinzu kämen die Aufwendungen für die Krankenhilfe.

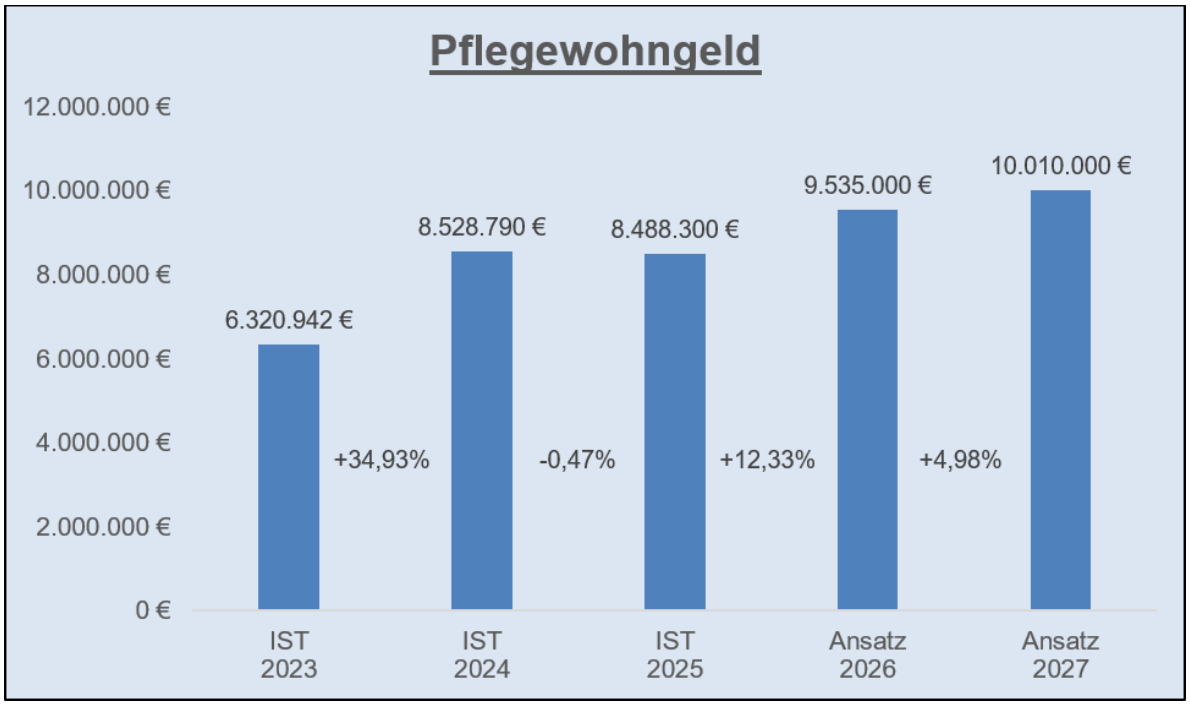
5. Leistungen nach dem Altenpflegegesetz NRW

5.1 Investitionskosten in vollstationären Einrichtungen (Pflegewohngeld)

Anspruch auf Pflegewohngeld haben Bewohnerinnen und Bewohner von stationären Pflegeeinrichtungen, soweit sie Pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind und die eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) zur Deckung der Investitionskosten nicht ausreichen. Die Zahlung erfolgt – bei vorliegendem Anspruch – direkt an die Pflegeeinrichtung.

Entwicklung der Empfängerzahlen und Aufwendungen

Pflegewohngeld	IST 2023	IST 2024	IST 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Anspruchsberechtigte	858	896	902	910	910
Aufwendungen	6.320.942 €	8.528.790 €	8.488.300 €	9.535.000 €	10.010.000 €



Die Ausgaben für das Pflegewohngeld sind in den letzten Jahren gestiegen.

Durch die Pflegereform und dem prozentualen Leistungszuschlag (abhängig von der Verweildauer, ab 01.01.2022) zu den pflegebedingten Aufwendungen in der vollstationären Pflege, konnten die Aufwendungen und Fallzahlen gesenkt werden. Allerdings hat sich dieser Effekt durch insgesamt steigende Kosten sukzessive aufgezehrt.

Durch das am 1. Juli 2023 in Kraft getretene Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) ist dieser Leistungszuschlag in der vollstationären Pflege nochmals um jeweils 5 % - 10 % erhöht worden. Dies hat jedoch nicht zu spürbaren Entlastungen geführt.

Grund dafür ist unter anderem die seit dem 01.09.2022 geltende Tarifbindung in der Pflege. Danach müssen alle Anbieter der ambulanten und stationären Pflege Tariflohn (oder vergleichbar) zahlen. Dies bedeutet höhere Kosten für die Pflege.

Auch wurde zum 01.07.2023 mit dem § 113 c SGB XI auf Bundesebene ein Personalbemessungsverfahren eingeführt, welches durch § 21 Abs. 3 Wohn- und Teilhabegesetz NRW auch in NRW umgesetzt wird. Ziel eist eine bessere Personalausstattung.

Die Fallzahlen für 2027 bleiben voraussichtlich auf dem aktuellen Niveau. Die Prognosen für den Bereich der Investitionskosten bleiben unsicher. Entwicklungen sind nur schwer prognostizierbar.

Auch ist davon auszugehen, dass notwendige, aufwändige Sanierungen/Ersatzneubauten von stationären Pflegeeinrichtungen in den nächsten Jahren eine Steigerung der stationären Investitionskosten mit sich bringen werden.

Seit 2023 gilt in der Sozialhilfe ein erhöhter Vermögensfreibetrag von 10.000 Euro für jede volljährige Person. Der Vermögensfreibetrag für (Ehe-)Partner beträgt somit 20.000 €. Dieser Betrag darf bei der Sozialhilfe nicht zur Bedarfsdeckung herangezogen werden und findet auch Anwendung bei der Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des SGB XII.

Beim Pflegewohngeld nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG-NRW) gelten hingegen weiterhin die Vermögensfreigrenzen in Höhe von 10.000 Euro für Einzelpersonen und 15.000 Euro für Paare (nicht getrenntlebende Ehegatten, Lebenspartner oder vergleichbare Gemeinschaften).

Dadurch entsteht eine Diskrepanz: In der nachrangigen Sozialhilfe (Hilfe zur Pflege) liegt der Vermögensfreibetrag für Paare bei 20.000 Euro, also höher als beim vorrangigen Pflegewohngeld. In der Folge erhalten Paare mit einem Vermögen zwischen 15.000 Euro und 20.000 Euro kein Pflegewohngeld.

Auf Landesebene werden Überlegungen diskutiert, das Pflegewohngeld in NRW abzuschaffen. Ob und zu welchem Zeitpunkt eine entsprechende Regelung tatsächlich umgesetzt wird, ist nicht bekannt. Im Falle einer Abschaffung des Pflegewohngeldes wären die Investitionskosten vollstationärer Pflegeeinrichtungen im Rahmen der Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII (Hilfe zur Pflege) zu übernehmen. Für den Kreis Warendorf ergäben sich hierdurch keine finanziellen Entlastungen, da die Aufwendungen lediglich in einen anderen Leistungsbereich verlagert würden.

5.2 Investitionskosten in Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeinrichtungen

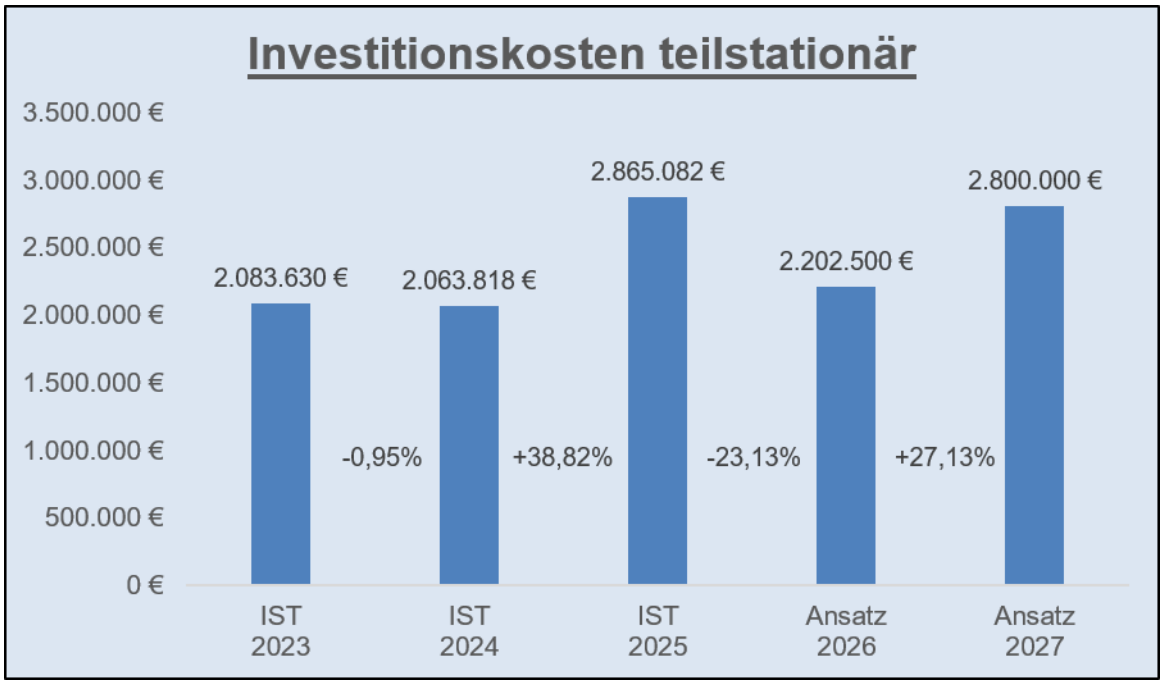
Nach § 13 des Alten- und Pflegegesetzes NRW (APG NRW) werden zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen gewährt. Im Kreis Warendorf gibt es kein Angebot für Nachtpflege.

Die Ausgabensteigerungen in diesem Bereich sind insbesondere auf die hohe Nachfrage nach entsprechenden Angeboten zurückzuführen. Diese Entwicklung steht in engem Zusammenhang mit den Leistungsverbesserungen der Pflegeversicherung sowie dem daraus resultierenden Ausbau der Tagespflegeangebote. Die Einrichtungen rechnen die tatsächlichen Belegungstage über einen bewohnerorientierten Aufwendungszuschuss für Investitionskosten direkt mit dem Kreis Warendorf ab. Im Gegensatz zum Pflegewohngeld werden die Aufwendungszuschüsse unabhängig von Einkommen und Vermögen der Pflegebedürftigen gewährt.

Die Tagespflege leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ambulanter Versorgungsstrukturen. Durch die Betreuung und Aktivierung der Pflegebedürftigen sowie die Entlastung pflegender Angehöriger unterstützt sie den Grundsatz „ambulant vor stationär“ und kann dazu beitragen, kostenintensivere stationäre Versorgungsformen hinauszuzögern.

Auch Kurzzeitpflegeplätze sind ein wichtiger Baustein der pflegerischen Versorgungsstruktur. Sie ermöglichen eine zeitlich befristete stationäre Versorgung, wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht sichergestellt werden kann, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, in Krisensituationen oder bei Verhinderung pflegender Angehöriger. Damit tragen sie zur Stabilisierung häuslicher Pflegesettings bei, entlasten Angehörige und helfen, dauerhafte Heimaufnahmen zu vermeiden oder hinauszuzögern.

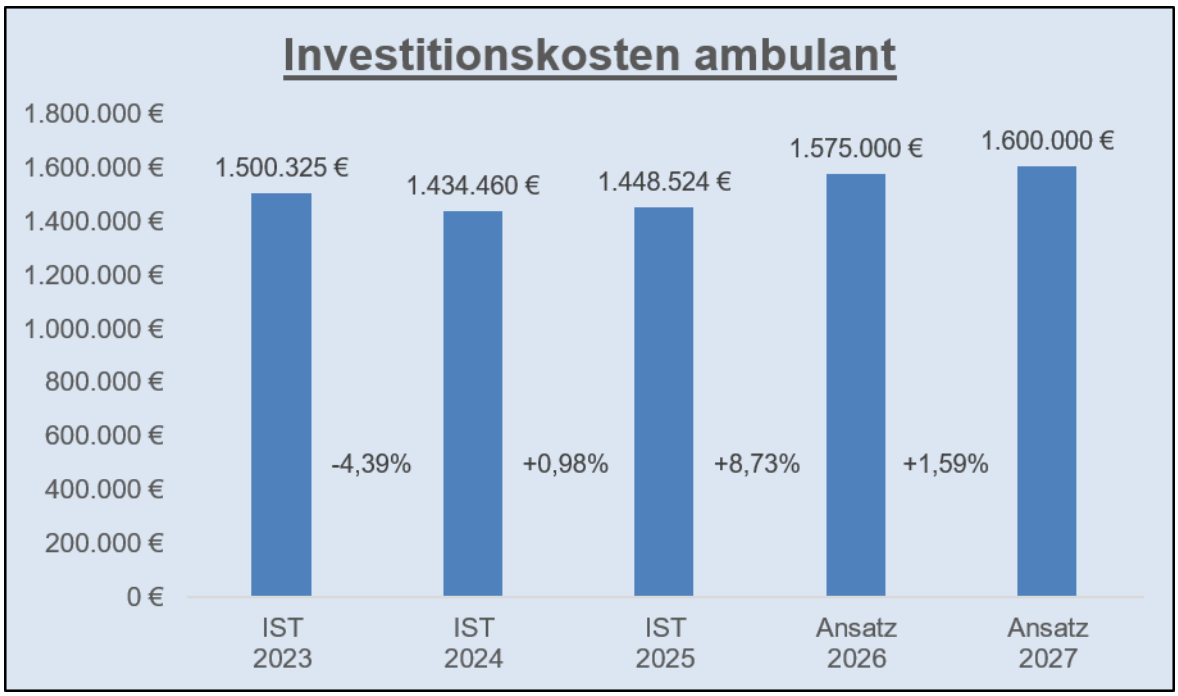
Die Höhe des Aufwendungszuschusses je Belegungstag wird vom LWL für jede Tagespflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtung individuell geprüft und festgesetzt. Der LWL ist hierfür nach den Regelungen des APG NRW zuständig. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2027 wurde vor dem Hintergrund der weiterhin dynamischen Entwicklung vorsichtig kalkuliert.



5.3 Investitionskosten für ambulante Pflegeeinrichtungen

Nach § 12 des Alten- und Pflegegesetzes NRW (APG NRW) erhalten ambulante Pflegedienste für Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI eine Investitionskostenpauschale in Höhe von 2,15 Euro je geleisteter voller Pflegestunde für Leistungen nach dem SGB XI. Die Pauschale ist jeweils bis zum 1. März eines Jahres schriftlich beim zuständigen örtlichen Träger der Sozialhilfe zu beantragen.

Der Aufwand hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Der Förderbetrag ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, da sich die Anzahl der abrechnungsfähigen Pflegestunden erhöht hat. Angesichts des demografischen Wandels und des wachsenden Unterstützungsbedarfs im häuslichen Umfeld ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Leistungen ambulanter Pflegedienste weiter zunehmen wird.

Jahr	Pflegestunden	Förderbetrag
2023	697.826 Std.	1.500.325 €
2024	667.191 Std.	1.434.460 €
2025*	729.302 Std.	1.568.000 €
2026*	732.558 Std.	1.575.000 €
2027*	744.186 Std.	1.600.000 €

*Haushaltsansatz

6. Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf

Eines der zentralen sozialpolitischen Anliegen der Landesregierung NRW ist die Bekämpfung und Verhinderung von Wohnungslosigkeit. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) hat deshalb im Jahr 2019 die Landesinitiative „Endlich ein Zuhause“ initiiert und unterstützt damit die Kommunen bei der Betreuung und Beratung von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen.

Im Rahmen der Landesinitiative hat der Kreis Warendorf im Herbst 2022 das „Kooperations- und Unterstützungsprojekt Wohnungsnotfallhilfe“ gestartet. Es wird in Kooperation mit dem SKM - Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e.V. (SKM) durchgeführt. Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit hat sich zuletzt am 21.11.2024 für die Fortführung des Projektes ausgesprochen (Vorlage 194/2024).

Ziel des Projektes ist es, Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen sind, bei der Vermeidung oder auch Überwindung von Wohnungslosigkeit zu unterstützen. Zu diesem Zweck gliedert sich das Projekt in zwei Bausteine. Der eine ist die zentrale Projektstelle im Sozialamt des Kreises Warendorf, die für die Erfassung und Vernetzung aller relevanten Akteure und Angebote und für die Schaffung eines transparenten und effizienten Unterstützungssystems im Kreisgebiet sowie für die Koordination des Gesamtprojektes zuständig ist. Der zweite Baustein ist eine aufsuchende Einzelfallberatung, die im Auftrag des Kreises Warendorf vom SKM durchgeführt wird und sich der direkten Unterstützung der Betroffenen widmet.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes NRW gefördert. Die Förderung basiert auf Personalkostenpauschalen und daran angelehnten Restkostenpauschalen (20% der Personalkostenpauschale) für bis zu drei Vollzeitstellen. Die Landesförderung gliedert sich in mehrere Förderphasen. Die Höhe der Pauschalen ist jeweils abhängig von der Förderphase. Der Eigenanteil des Kreises Warendorfes liegt bei zehn Prozent.

Für die Durchführung der aufsuchenden Einzelfallberatung werden quartalsweise Mittel für bis zu zwei Vollzeitstellen an den SKM weitergeleitet. Die Höhe der Weiterleitungen ergibt sich aus den tatsächlichen Lohnkosten des SKM zuzüglich 20 % Restkosten. Sie sind für die einzelnen Förderphasen jeweils in einem Weiterleitungsvertrag mit Maximalbeträgen gedeckelt. Die Veranschlagung ist im Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion erfolgt.

Die aktuelle Förderphase endet am 31.12.2027. Bisher ist nicht bekannt, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Förderung ab 2028 erfolgen wird. Das Land NRW misst der Bekämpfung

von Wohnungs- und Obdachlosigkeit seit Jahren einen hohen Stellenwert bei und hat die Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ dauerhaft ausgebaut. Die steigenden Zahlen wohnungsloser Menschen und die angespannte Wohnraumsituation sprechen dafür, dass das Thema auch künftig sozialpolitisch relevant bleibt. Die Mittel für die Haushaltsjahre 2028 bis 2030 werden zunächst eingeplant.

II. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Aufgaben und Leistungsbereiche des Amtes für Jugend und Bildung ergeben sich unmittelbar aus dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz). Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von Tätigkeiten im Bereich der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, niederschwelligen Angebotsformen im Bereich der Förderung von Erziehung in der Familie, die Förderung von Angebotsformen der Tagesbetreuung für Kinder bis hin zu intensiven Hilfeformen im Bereich der erzieherischen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Hinzu kommen Aufgaben im Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die Mitwirkungspflichten und Beratungsaufgaben im Kontext von Trennung und Scheidung sowie die Tätigkeit als Vormund und Beistand. Alles in allem eine sehr komplexe Aufgabenstruktur, die zudem nicht unerhebliche finanzielle Mittel bindet.

Die grundsätzlich präventive Ausrichtung gewinnt dabei zunehmende Bedeutung. Um wirkungsvolle Ziele erreichen zu können, ist es grundlegend erforderlich, Familien in einer frühen Entwicklungsphase anzusprechen. Das, was aktuell als Problematik festgestellt wird, hat seinen Anfang in der Regel schon in den vorangegangenen Entwicklungsjahren genommen. Die Bewältigung der familiären alltagspraktischen und erzieherischen Aufgaben entwickelt sich zunehmend anspruchsvoller. Aspekte, die hierauf hinweisen, sind u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, veränderte Anforderungen zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben, Anforderungen zur Gestaltung des erzieherischen Alltages, Aspekte der frühen Bildung und Unterstützung. Grundsätzlich stehen dabei die Stärkung der elterlichen Autonomie, die Förderung der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen, die frühe Förderung von Kindern sowie immer auch die Verhinderung von Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder im Vordergrund.

Zur Entwicklung dieser Aufgabenbereiche bieten sich konzeptionell eine Reihe von Möglichkeiten an, die bereits entsprechend genutzt und weiterentwickelt werden. Hierbei handelt es sich um den Bereich der Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der Familienzentren im Kreis Warendorf. Gerade diese Einrichtungen bieten eine gute Möglichkeit, Familien mit ihren Anforderungen und Bedarfslagen in einer frühen Entwicklungsphase der Kinder zu erreichen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die offene Ganztagsschule, zunehmend allerdings auch Ganztagsschulformen im Sekundarbereich und im schulischen Vormittag der Grundschule. Die Jugendhilfe nutzt diese Struktur, um ergänzende Angebote in Kooperation mit den jeweiligen Trägern dieser Einrichtungen zu entwickeln. Die Familienzentren werden weiterhin unterstützt und begleitet.

Lokale Netzwerke entlang der Präventionskette sind in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung verbindlich etabliert. Die vor Ort – im Sozialraum – agierenden Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen und Verwaltung verfolgen gemeinsam das Ziel, bestehende Angebote weiter zu entwickeln und auf die jeweiligen Bedarfe der Familien abzustimmen. Der Schwerpunkt liegt hierbei darauf, Angebote so zu gestalten, dass sie gut erreichbar sind und Familien wirksam unterstützen. Durch Zusammenwirken im Netzwerk werden die Fachkräfte gestärkt und bauen ihre Handlungssicherheit durch Kenntnisse der relevanten Hilfs- und Unterstützungsangebote und der jeweiligen Akteure aus. In die Netzwerkarbeit sind relevante Rechtskreise – Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Jobcenter – einbezogen. Der Kreis Warendorf erhält Fördermittel aus dem Programm „kinderstark-NRW schafft Chancen“. Vorrangig förderfähig ist die Weiterentwicklung von Netzwerkstrukturen durch die Einrichtung einer Netzwerkkoordination. Damit unterstützt die Landesregierung bei der Präventionsarbeit, insbesondere um Kinder und Jugendliche besser vor Armut zu schützen und ihre Chancen auf einen Anstieg der Bildung weiter zu erhöhen.

Die Netzwerkentwicklung und das Netzwerkmanagement sind Aufgabe des Teams Prävention und Jugendförderung. In diesem Team wird durch die Zusammenführung der Themenbereiche Jugendförderung, der Schulsozialarbeit und weiterer präventiv ausgerichteter Maßnahmen, wie den Willkommensbesuchen, den Familiengutscheinen und dem Übergangsmanagement II (Übergang KiTa- Grundschule) der fachlichen Entwicklung gefolgt und so werden weitere Synergien generiert. Damit wird der langfristig angelegten präventiven Ausrichtung der familien- und kindbezogenen Angebote des Kreises Warendorf Rechnung getragen (vgl. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030).

Meldung nach § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdungen)
Seit dem Jahr 2020 verzeichnet das Amt für Jugend und Bildung einen deutlichen Anstieg der Meldungen möglicher Kindeswohlgefährdungen gem. § 8a SGB VIII. Hinter einer solchen Meldung steht der Verdacht einer professionellen oder privaten Bezugsperson eines Kindes, dass das seelische oder körperliche Wohl eines Kindes beziehungsweise Jugendlichen in Gefahr ist. Beispielsweise können diese von Lehrerinnen oder Lehrern, Erzieherinnen oder Erziehern, oder auch Nachbarn erfolgen. Jede dieser Meldungen wird durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) in einer Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a SGB VIII überprüft und stellt einen Einzelfall dar.

Die Entwicklung sieht wie folgt aus:

Anzahl der Meldungen nach § 8a SGB VIII	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 (Stand 31.08.2026)**
Meldungen	256	372	472	519	501	624	437

Nicht jede Meldung nach § 8a SGB VIII stellt auch tatsächlich eine Kindeswohlgefährdung dar. Jedoch zeigt sich in den meisten Fällen ein weiterer Hilfebedarf ab. Im Jahr 2025 war dies bei 80 % (Vorjahr 84 %) der Meldungen der Fall. Der Hilfebedarf kann unterschiedlich sein und erfolgt in Form einer allgemeinen Beratung durch den ASD oder aber in Form einer Hilfe zur Erziehung, die ambulant oder stationär erfolgen kann. Festzustellen ist jedenfalls, dass die Anzahl der Hilfen zur Erziehung insgesamt seit der Pandemie gestiegen ist.

1. Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff. SGB VIII) sind als ein Leistungsangebot für Familien konzipiert, die eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ohne unterstützende Hilfe nicht gewährleisten können.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wirken sich u.a. die deutlich gestiegenen Meldungen nach § 8a SGB VIII auf die Fallzahlen aus, da ein hoher Hilfebedarf in den Familiensystemen vorhanden ist. Wesentliche Einflussfaktoren bei den Kosten für die Hilfen zur Erziehung sind neben der Fallzahlentwicklung, den erhöhten individuellen Bedarfen der jungen Menschen, die Kostensteigerung der jeweiligen Hilfsangebote. Hier wirken sich die Tarifsteigerungen im Sozial- und Erziehungsdienst insgesamt auf die Kosten deutlich steigernd aus.

Für das Haushaltsjahr 2027 sind im Bereich der stationären Hilfen Kostensteigerungen zu verzeichnen. Für die Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) resultiert die Erhöhung aus der voraussichtlichen Erhöhung der Pauschalbeträge sowie aus dem steigenden Bedarf an zusätzlichen Unterstützungsleistungen. Bei den Heimunterbringungen (§ 34 SGB VIII) sind die Entgeltsätze aufgrund der Tarifabschlüsse und den allgemeinen Kostensteigerungen erhöht worden. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten ist eine Auswahl der Einrichtung und der festgelegten Tagessätze schwer möglich. Dies führt insgesamt zu höheren durchschnittlichen Fallkosten. Für die Fallzahlen im Bereich der Heimpflege wird eine Verschiebung von den Minderjährigen zu den jungen Volljährigen prognostiziert. Aufgrund von steigenden Bedarfen und intensiveren Unterstützung bei den jungen Volljährigen verbleiben diese länger in den Einrichtungen.

1.1 Ambulante Hilfen

Zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung gehören u. a.:

- Umsetzung der Förderkonzepte für den schulischen Vor- (Übergangsmanagement II) und Nachmittag (OGS-Konzept) (2.450.000 € in Produkt 060130)

Das Förderkonzept konzentriert sich auf den Übergang vom Elementar- in den Primarbereich. Die Förderung richtet sich an Kinder mit besonderen individuellen Unterstützungsbedarfen im Übergang. Diese wird sowohl als Einzelförderung als auch im Rahmen von sozialen Gruppenangeboten

erbracht. Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Kindes.
Ziel ist es, mit unterstützenden Hilfen frühzeitig anzusetzen und einen gelingenden Einstieg in die Beschulung zu fördern. Die Förderung im schulischen Vor- und Nachmittag wird durch Fachpersonal des jeweiligen OGS-Trägers durchgeführt und ist ressourcenorientiert und individuell für das Kind und die jeweilige Schule geplant.

- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII (563.500 € in Produkt 060220)

Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen und ihre Verselbständigung fördern.

- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII (1.648.200 € in Produkt 060220)

Eine sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben sowie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen zugehend unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

- Weitere ambulante Hilfen (225.000 € in Produkt 060220)

Hierunter fallen u. a. niedrigschwellige ambulante Hilfen, Familienhebammen sowie ambulante Krisenklärung.

1.2 Stationäre Hilfen (Produkt 060410)

Hilfen für Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

In dem Haushaltsansatz für das Jahr 2027 sind Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von durchschnittlich 75 UMA´s enthalten. Hierfür werden insgesamt 3,375 Mio. € kalkuliert. In gleicher Höhe werden Kostenerstattungen erwartet. Seitens des Landes NRW ist zudem eine Refinanzierung von Personal- und Sachkosten für zusätzlich benötigtes Personal in den Jugendämtern vorgesehen. Pro UMA wird eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von voraussichtlich 5.190 € gezahlt. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach den durchschnittlichen Fallzahlen zu den Stichtagen 30.06. und 31.12. eines Jahres. Bei durchschnittlich 75 UMA´s im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung kann von einer Verwaltungskostenpauschale von insgesamt 389.250 € ausgegangen werden. Die Erträge werden zentral im Produkt 060410 unter Pos. 06 veranschlagt. Sie fließen vollständig dem Budget Kinder, Jugendliche und Familien zu und werden in verschiedenen Produkten aufwandswirksam für Personal- und Sachkosten (z. B. in den Produkten 060220, 060230 und 060410 für Personal, Fortbildungen, Versicherungen) aufgebraucht. Grundsätzlich dürfte damit die Unterbringung und Versorgung der UMA´s durch das Amt für Jugend und Bildung nicht zu einer zusätzlichen finanziellen Belastung führen, welche durch eine Erhöhung der Jugendamtsumlage ausgeglichen werden müsste.

Heimerziehung (11.248.000 € einschl. junger Volljähriger)

Heimerziehung antwortet mit ihren vielfältigen Formen auf ganz bestimmte Erziehungsbedarfe. Besonders ältere Kinder (ab dem 12. Lebensjahr) und Jugendliche, aber auch teilweise jüngere volljährige Menschen mit gravierenden Verhaltensauffälligkeiten vor dem Hintergrund eines belasteten familiären Milieus bedürfen, soweit andere Erziehungshilfen nicht ausreichen, einer pädagogisch qualifizierten Heimerziehung.

Das Amt für Jugend und Bildung hat gemeinsam mit der Erziehungshilfe St. Klara des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e.V. ein Kooperationskonzept "Familien stärken – Elternverantwortung fördern" entwickelt. Dadurch soll eine stärkere Familienorientierung in der stationären Erziehungshilfe sowie eine geringere Verweildauer durch eine besondere Gestaltung des Rückführungsprozesses erreicht werden. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. ein Vertrag zur Zusammenarbeit im Bereich der stationären Erziehungshilfe geschlossen. Mit der Umsetzung des Konzeptes können bis zu 11 % der Tageskosten für eine stationäre Erziehungshilfe eingespart werden.

Insgesamt befinden sich die Fallzahlen auf einem hohen Niveau. Hier machen sich Fallübernahmen von anderen Jugendämtern aufgrund eines Zuständigkeitswechsels sowie die deutlich gestiegenen Zahlen bei den Kinderschutzfällen bemerkbar. Es lässt sich eine deutliche Zunahme an jungen Menschen feststellen, die psychisch sehr belastet sind und in ihrer Vorgeschichte bereits einen oder mehrere Aufenthalte in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie vorweisen. Diese jungen Menschen haben intensive Bedarfe, sodass sie zu Intensivkostensätzen untergebracht werden müssen. Daneben führen die steigenden Personalkosten zu einer Kostensteigerung in diesem Bereich.

Vollzeitpflege (6.508.000 € einschl. junger Volljähriger)

Ziel der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist es, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, außerhalb ihres Elternhauses in familiären Bezügen aufzuwachsen. Vollzeitpflege ist entweder eine befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform der Jugendhilfe.

Der Kreis Warendorf hat das Konzept „Pflegekinder im Kreis Warendorf“ (PKW) entwickelt. Es bildet seitdem die fachliche Basis für alle neuen Pflegeverhältnisse. Die zu vermittelnden Kinder werden älter und die pädagogischen Anforderungen steigen. Dies bedingt eine vermehrte Anzahl hochqualifizierter Pflegefamilien. Das Pflegegeld für die Pflegefamilien setzt sich zusammen aus den materiellen Aufwendungen und den Kosten zur Erziehung. Die Höhe des Pflegegeldes wird durch Runderlass des Ministeriums vorgegeben. Weiterhin steigen die Bedarfe an zusätzlichen Unterstützungsleistungen, sodass insgesamt eine Steigerung des Ansatzes erforderlich ist.

Das Konzept des Kreises Warendorf sieht eine Bedarfseinschätzung des Kindes in vier Stufen vor. Je nach Bedarf des Kindes erhält die Pflegefamilie zusätzlich ein Budget für besondere materielle und erzieherische Bedarfe. Das in vielen Kreisen verbreitete Konzept des Landschaftsverbandes „Westfälische Pflegefamilien“ (WPF) macht auch eine Erhöhung des Pflegegeldes von der Qualifikation der Pflegefamilie abhängig. In beiden Konzepten wird die Beratung der Pflegefamilien durch freie Träger übernommen, wobei der Träger im Rahmen des Konzeptes WPF einen Tagessatz erhält und beim PKW nach tatsächlich geleisteten Fachleistungsstunden abgerechnet wird.

1.3 Entwicklung der Fallzahlen (ambulant und stationär)

Die Zahl der laufenden Hilfefälle bei den einzelnen Hilfearten ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

	Kinder in Familienpflege	Kinder in Heimpflege	Junge Volljährige in Familienpflege	Junge Volljährige in Heimpflege	Vater/Mutter-Kind.Einrich-tungen	Ambulante Hilfen
01.07.2019	153	62	8	9	1	623*
01.07.2020	149	72	10	9	3	614
01.07.2021	154	64	20	6	6	609
01.07.2022	157	90	22	11	3	677
01.07.2023	155	80	25	14	3	720
01.07.2024	160	96	24	13	2	730
01.07.2025	173	96	18	8	3	673
01.07.2026	165	88	17	17	2	641

* Der stetige Anstieg der ambulanten Hilfen bis 2019 resultiert aus der Ausweitung der sozialpädagogischen Förderung im schulischen Vor- (Übergangsmanagement II) und Nachmittag (OGS) seit dem Schuljahr 2015/2016.

2. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (2.544.500 € - Produkt 060310)

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Alter typischen Entwicklungsstand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Das Amt für Jugend und Bildung hat zum 01.01.2013 eine Fachstelle für die Bearbeitung der Eingliederungshilfefälle eingerichtet.
Die Fallzahl sowie die Kostenentwicklung sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Fallzahlen	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 Stand 01.07.**	**2027 Plan**
Anzahl Ø amb. Hilfen	73	83	94	98	108	115
Anzahl Ø stat. Hilfen	10	8	5	6	6	7
Summe	83	91	99	104	114	122
Kosten ambulante Hilfen	838 T€	947 T€	1.343 T€	1.699 T€	2.026 T€ Prognose	1.887 T€
Kosten stationäre Hilfen	812 T€	785 T€	367 T€	392 T€	602 T€ Prognose	658 T€
Gesamtkosten	1.650 T€	1.732 T€	1.710 T€	2.091 T€	2.628 T€ Prognose	2.545 T€

Seit 2020 sind die Fallzahlen im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfen wie z.B. Schulbegleitung oder Autismustherapie deutlich gestiegen. Dies resultiert aus den gesteigerten Bedarfslagen (u.a. coronabedingt) der Kinder und Jugendlichen und ist eine landesweite Entwicklung.

Der kostenintensivste Bereich bei den ambulanten Eingliederungshilfen ist die Finanzierung der Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen im Kreis Warendorf (2027 – 1,54 Mio. €).

Der Kreisausschuss hat am 23.04.2021 beschlossen, dass unter Berücksichtigung des Landesrahmenvertrags nach § 131 SGB IX, geeignete und angemessene Rahmenbedingungen für die Durchführung der Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen zu erarbeiten sind. Die entwickelten Rahmenbedingungen stellen dann die Grundlagen für zukünftige Vereinbarungen mit Trägern dar, die Schulbegleitung im Kreis Warendorf anbieten wollen. Unter Berücksichtigung der festzulegenden Verfahrensschritte kann derzeit jeder Träger, der sein Leistungsangebot unter Bezugnahme auf die hierfür vorgesehene Rahmenleistungsbeschreibung in einem Fachkonzept darstellt, mit dem Kreis Warendorf zu den vorzugebenden Bedingungen eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung abschließen.

Im Haushaltsjahr 2027 muss der Ansatz erhöht werden, da sich die Fallzahlen und Fallkosten erhöht haben.

Bei den stationären Hilfen muss die Fallzahl leicht erhöht werden. Insgesamt sind die stationären Eingliederungshilfen aufgrund der intensiven Bedarfslagen der Kinder und Jugendlichen sehr kostenintensiv.

3. Überörtliche Prüfung des Kreises Warendorf durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW für den Bereich der Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen im Jahr 2022

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat im Jahr 2022 eine Prüfung des Bereiches Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen im Amt für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf vorgenommen. Berichtsjahr war das Jahr 2020. Dabei wurden die soziostrukturellen Rahmenbedingungen, die Organisation und Steuerung, die Verfahrensstandards, der Personaleinsatz sowie die Leistungsgewährung im Prüfbereich geprüft und in den Vergleich mit anderen Kreisjugendämtern gebracht. Insgesamt hat die GPA in allen Bereichen eine positive Bewertung vorgenommen und damit im Vergleich ein überaus wirtschaftliches Handeln festgestellt. Die wenigen Empfehlungen aus dem Prüfbericht in den Bereichen der Verfahrensstandards, der Leistungsgewährung sowie dem Personaleinsatz wurden bereits weitestgehend umgesetzt.

4. Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit (Produkt 060110)

Das Amt für Jugend und Bildung ist für alle Aufgaben der Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII zuständig. Darüber hinaus werden spezielle Schwerpunktaufgaben in den Aufgabenfeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz wahrgenommen. Kernbereiche sind die Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes des Kreises Warendorf in den Schwerpunkten konzeptionelle Begleitung der offenen, verbandlichen und aufsuchenden Kinder- und Jugendarbeit, Sucht- und Drogenprävention, Jugendmedienschutz, Prävention sexualisierter Gewalt sowie Beteiligung und Demokratieförderung.

Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die besonderen sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen unterliegen, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden. Diese Unterstützung bezieht sich auf die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration. In der Sozialen Arbeit im Kontext Jugendhilfe und Schule werden sehr frühzeitig spezifische Fragestellungen und Problemlagen deutlich. Mit dem Kinder- und Jugendförderplan wird der Bereich Jugendhilfe – Schule weiter konkretisiert und ausgebaut. Mit der Aufsuchenden Jugendarbeit werden junge Menschen im öffentlichen Raum angesprochen und ggf. auf eine Inanspruchnahme von Hilfen hingewirkt.

Kinder- und Jugendmedienschutz

Im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und der Medienbildung wird flächendeckend der Medienparcours in den 4. Klassen der Grundschule angeboten und durchgeführt. Dieses Angebot wurde in Abstimmung mit dem Netzwerk Medien (Jugendämter des Kreises Warendorf und freie Träger) und den Medienberatern der Schulen 2025 aktualisiert und ergänzt. Das Projekt ELTERNTALK soll im Jahr 2027 im Kreis Warendorf im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung weitergeführt werden. Im Rahmen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden Maßnahmen und Projekte zur Alkohol- und Drogenprävention umgesetzt und Jugendschutzkontrollen durchgeführt. Im Jahr 2026 wurde mit der Durchführung des „Revolution Train“ und dem im und für den Kreis Warendorf entwickelten vielfältigen Rahmenprogramm erneut ein besonderes Projekt der primären Drogenprävention im Kreis Warendorf durchgeführt. Das Präventionsmaterial zu verschiedenen legalen und illegalen Suchtmitteln ist in einem Zug jugendgerecht aufbereitet und wird präsentiert. Ziel ist es, durch Einbindung möglichst aller Sinne auf die Besucherinnen und Besucher einzuwirken und so deren Sicht auf eine gesunde Lebensweise und eine Prävention von Suchtverhalten effektiv und positiv zu beeinflussen. Das Projekt stand für sechs Werktage für die Schülerinnen und Schüler und ich Nachmittagsbereich für Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf zur Verfügung. Das Rahmenprogramm wurde erneut mit allen beteiligten Beratungsstellen und Vereinen und Verbänden weiterentwickelt. Für die Umsetzung des Projektes waren aus Kreismitteln 30.000 € eingeplant. Es ist vorgesehen auch im Jahr 2027 das Präventionsangebot „Revolution Train“ im Kreis Warendorf durchzuführen. Daher wurde auch für das Jahr 2027 ein Ansatz i. H. v. 130.000 € eingeplant. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für die Durchführung auch im Jahr 2027 Förderungen i. H. v. 100.000 € erhält.

5. Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 060510)

Das Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) steht neben dem Ziel der Bereitstellung eines auskömmlichen Betreuungsangebotes sowohl für Über- als auch für Unterdreijährige, für die frühe Bildung und Förderung von Kindern sowie mehr Flexibilität für die Eltern bei der Nutzung der Betreuungsangebote. Zudem soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich gestärkt und gesichert werden. Kindern und Familien wird somit ein qualifiziertes und flexibles Angebot der Betreuung zur Verfügung gestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2020 trat das Gesetz zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung in Kraft. Mit diesem Gesetz wurden wesentliche Inhalte des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) erheblich geändert. Ziel des Gesetzes war es, die Auskömmlichkeit der Finanzierung der Tagesbetreuung für Kinder sicherzustellen, was zu erheblichen zusätzlichen Kosten der Jugendämter führte. Am 16.07.2026 hat der Landtag das Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes beschlossen. Dieses tritt zum 01.08.2027 in Kraft und verfolgt das Ziel die Finanzierung der Kindertagesbetreuung zu stabilisieren, die Sprachbildung und Sprachförderung zu stärken, Fachkräftegewinnung zu ermöglichen und Bürokratieabbau umzusetzen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Flexibilisierung der Betreuungszeiten. Mit dem Gesetz werden für Eltern u.a. zwei neue Buchungszeiten (30 und 40 Stunden) eingeführt. Welche finanziellen Auswirkungen die Änderung des KiBiz haben wird, ist aktuell noch nicht abzuschätzen. Diese sind im Wesentlichen abhängig von dem Buchungsverhalten der Eltern.

Das Land hat sich im Rahmen der Änderungen des Kinderbildungsgesetzes verpflichtet, bis Ende des Jahres 2027 die Einführung eines kindbezogenen, faktorbasierten Finanzierungssystems vorzubereiten. Auch hier bleibt die endgültige Ausgestaltung der Finanzierung abzuwarten.

Bei der Berechnung des Haushaltsansatzes ist die Höhe der Fortschreibungsrate nach § 37 KiBiz ein wesentlicher Faktor. Die Fortschreibungsrate der Kindpauschalen für das Kindergartenjahr setzt das Land anhand der tatsächlichen Kostenentwicklung im Dezember des jeweiligen Kalenderjahres fest. Sie ist abhängig von den Entwicklungen der maßgeblichen Personalkosten nach KGST sowie der Entwicklung des Verbraucherpreisindexes. Für den Haushaltsansatz 2027 wurde eine Fortschreibung der Kindpauschalen von 3 % angenommen. Für die Fortschreibung der Mietzuschüsse, die sich anhand des Verbraucherpreisindexes orientiert, ist ebenfalls eine Steigerung von 3 % berücksichtigt.

Während in den vergangenen Jahren der Ausbau von Betreuungsplätzen die Haushaltsplanungen geprägt hat, entwickeln sich diese seit dem Kindergartenjahr 2026/2027 erstmals rückläufig. Gründe sind u.a. sinkende Geburten und zum Teil ausbleibende Zuzüge. Die Entwicklung der Betreuungsplätze ist in den einzelnen Sozialräumen sehr heterogen, wird sich aber auch im Kindergartenjahr 2027/2028 weiter fortsetzen. Im Vergleich zum aktuell laufenden Kindergartenjahr 26/27 (6.921 Plätze) werden im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2027/2028 insgesamt 6.862 Plätze und damit 59 Plätzen weniger zur Bedarfsdeckung zu Grunde gelegt.

Der bestehende Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres stellt das Amt für Jugend und Bildung in allen Städten und Gemeinden auch weiterhin sicher. Die Versorgungsquote U3, die sich regional unterschiedlich darstellt, liegt im hiesigen Zuständigkeitsbereich aktuell bei 56,9 % (Vorjahr: 57,1 %). Zum Stichtag 01.08.2027 sind insgesamt 1.868 Plätze (Vorjahr 1.846) für unter dreijährige Kinder in Kita und 264 (Vorjahr 279) in Tagespflege geplant.

5.1 Kindergartenbedarfsplanung

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung muss bis zum 15.03. eines Jahres dem Land gemeldet werden, welche der in der Anlage zu § 33 Abs. 1 KiBiz genannten Gruppenformen mit welchen Betreuungszeiten in den Einrichtungen im nächsten Kindergartenjahr angeboten werden sollen. Die Kindergartenbedarfsplanung (Aufteilung der Platzzahlen sowie die Kindpauschalen) wird mit den Städten und Gemeinden sowie allen Trägern von Tageseinrichtungen in einem geordneten Planungsverfahren abgestimmt.

Die Entwicklung der Aufwendungen für die Betreuung in Tageseinrichtungen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

			Aufwand für Tageseinrichtungen für Kinder		
	Ergebnis 2023 in €	**Ergebnis 2024 in €**	**Ergebnis 2025 in €**	**Ansatz 2026 in €**	**Ansatz 2027 in €**
Landeszuwendungen zu den Betriebskosten	35.344.130*	40.120.335*	42.658.788*	43.154.000*	42.487.000*
Landeszuschuss Belastungsausgleich für U3-Kinder (Konnexität)	5.492.327**	5.989.857**	7.631.794**	9.715.000**	10.090.000**
Landeszuschuss Belastungsausgleich für beitragsfreies Kiga-Jahr	4.017.146	4.410.720	4.901.540	5.030.000	4.920.000
Elternbeiträge Kiga	7.320.017	8.022.386	7.894.321	7.900.000	7.650.000
Erträge insgesamt	**52.173.620**	**58.543.298**	**63.086.443**	**65.799.000**	**65.147.000**
Zuschüsse zu den Betriebskosten	76.640.217	85.373.422	92.273.091	94.259.000	92.945.000
Belastung Kreis	**24.466.597**	**26.830.124**	**29.186.648**	**28.460.000**	**27.798.000**

***** einschließlich der Verfügungspauschalen, der plusKITA-Mittel, der Zuschüsse für flexible Öffnungszeiten und der zusätzlichen Sprachfördermittel

** Der Belastungsausgleich (Konnexität) für die unter Dreijährigen beträgt ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 27,57 % (zuvor 19,01%). Der Belastungsausgleich wurde rückwirkend für die Kindergartenjahre 2021/2022 bis 2024/2025 angepasst. Neben der Einmalzahlung im Haushaltsjahr 2024 i. H. v. rd. 6,1 Mio. € erhielt der Kreis Warendorf im Haushaltsjahr 2025 eine Einmalzahlung i. H. v. rd. 1,29 Mio. €. Beide sind hier nicht enthalten.

5.2 Integrativ betreute Kinder

Im Kinderbildungsgesetz wird die gemeinsame Betreuung behinderter und nicht behinderter Kinder als vorrangiges Prinzip festgeschrieben. Es zeigt sich folgende Entwicklung:

Plätze für integrativ betreute Kinder	**KiGa-Jahr 2021/2022**	**KiGa-Jahr 2022/2023**	**KiGa-Jahr 2023/2024**	**KiGa-Jahr 2024/2025**	**KiGa-Jahr 2025/2026**	**KiGa-Jahr 2026/2027 (Planzahl)**	**KiGa-Jahr 2027/2028 (Planzahl)**
Plätze	**282**	**286**	**364**	**391**	**420**	**380**	**380**

5.3 Elternbeiträge

Elternbeitragssatzung
Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsjahr 2021 wurde die Verwaltung durch Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien in seiner Sitzung am 01.02.2021 beauftragt, mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Gespräche über die finanziellen Folgen der Veränderung der Einkommensgruppen bei der Erhebung von Elternbeiträgen für die Kitabetreuung weiterhin unter Berücksichtigung noch sozialverträglicher Kriterien zu treten, mit dem Ziel, die Elternbeiträge zu harmonisieren.

Mit den Jugendämtern Ahlen, Beckum und Oelde wurden gemeinsame Eckpunkte erarbeitet, sodass die Elternbeitragstabelle mit der Maßgabe, dass der bisherige prozentuale Anteil der Elternbeiträge zur Deckung der Betriebskosten (rd. 13 %) mindestens gehalten wird überarbeitet wurde.

Die entsprechende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) ist durch Beschluss des Kreistages am 17.12.2021 beschlossen worden und zum 01.08.2022 in Kraft getreten (Vorlage 288/2021).

Mit der Einführung neuer Buchungszeiten von 30 und 40 Wochenstunden im Rahmen der Änderungen des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2027, ist es erforderlich, die Elternbeitragssatzung an diese Neuregelung anzupassen. Eine Veränderung der Beitragsstruktur erfolgt dabei nicht. Die neue Elternbeitragssatzung wird am 06.11.2026 im Kreistag beschlossen (Vorlage 117/2026).

Zweites beitragsfreies Kindergartenjahr
Seit dem 01.08.2020 ist das zweite elternbeitragsfreie Kindergartenjahr eingeführt worden. Das Land gewährt für den durch die beitragsfreien Kindergartenjahre entstehenden Einnahmeausfall einen pauschalen Ausgleich. Seit dem 01.08.2020 beträgt dieser Zuschuss 8,62 % (vorher 5,1 %) der Summe der Kindpauschalen der in der Jugendhilfeplanung zum 15.03. berücksichtigten Kinder im Alter von 3-6 Jahren.

Entwicklung der Erträge für das Haushaltsjahr 2027
Die Erträge aus Elternbeiträgen werden im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres trotz der satzungsgemäßen Dynamisierung der Beiträge um 250 T€ (nur Kita) sinken. Insgesamt werden 7,65 Mio. € (Vorjahr 7,9 Mio. €) erwartet. Die Reduzierung des Ansatzes ist erforderlich, da die Anzahl der beitragspflichtigen Kinder deutlich zurückgeht. Dies hängt zum einen mit der rückläufigen Anzahl an Kindern, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, zusammen. Zum anderen wechseln starke Geburtenjahrgänge in die beiden letzten elternbeitragsfreien Jahre.

5.4 Kindertagespflege

Der Gesetzgeber sieht die Betreuungsformen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung als grundsätzlich gleichrangige Betreuungsangebote an. Der individuelle Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für U3-Kinder kann sowohl mit einem Angebot in einer Kindertageseinrichtung als auch in der Kindertagespflege erfüllt werden. Für beide Angebote werden gleiche Elternbeiträge erhoben.

Die Beratung, Vermittlung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse wird in Kooperation mit den Familienzentren vor Ort durchgeführt.

jeweils am 31.07.	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kinder in Tagespflege	482	444	438	402	345	332

Der Ansatz für den Bereich der Tagesbetreuung von Kindern in Tagespflege liegt bei 3,05 Mio. €. Enthalten ist der Aufwendungsersatz für die Kindertagespflegeperson, die Pauschale für mittelbare Bildungs- und Betreuungsarbeit, ein Investitionskostenzuschuss sowie ein Zuschuss zur Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die Finanzierung von Großtagespflegestellen in Trägerschaft eines freien Trägers der Jugendhilfe eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgt eine Reduzierung des Ansatzes um 350 T€. Dieser Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus einer rückläufigen Anzahl an Tagespflegeverhältnissen (u.a. Ausschei-

den von Tagespflegepersonen z.B. aufgrund von Renteneintritt). Die Kindertagespflege bleibt jedoch ein wichtiger Bestandteil des Gesamtangebots und trägt wesentlich zur bedarfsgerechten und flexiblen Betreuung bei.

6. Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes

Die Anträge auf Elterngeld werden für den gesamten Kreis Warendorf im Sachgebiet “Verwaltung der Jugendhilfe“ des Amtes für Jugend und Bildung bearbeitet.

Es handelt sich um ein Bundesgesetz, das ausschließlich mit Bundesmitteln finanziert wird. Auszahlungen erfolgen direkt über die Bundeskasse Trier und erscheinen daher nicht in den Haushaltsansätzen des Kreises Warendorf.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 3.268 Anträge auf Zahlung von Elterngeld mit einem Finanzvolumen von rd. 25,63 Mio. Euro bewilligt. 2.185 Bescheide wurden an Mütter und 1.083 Bescheide an Väter erteilt. Der prozentuale Anteil der Väter im Kreis Warendorf lag damit bei 33,1 %. Für das Jahr 2027 werden ca. 3.300 Bewilligungen erwartet.

F. Übersicht über die im Haushaltsplan 2027 abgebildeten Nachhaltigkeitsziele und -kennzahlen

Produkt	Produktbezeichnung	Nachhaltigkeitsziele bzw. Nachhaltigkeitskennzahlen	
010130	Personalentwicklung	Nachhaltigkeitsziele	Die Ausbildung der Nachwuchskräfte ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft der Kreisverwaltung, da die Nachwuchskräfte so eine engere Bindung an die Verwaltung aufbauen und langfristiger beim Kreis Warendorf beschäftigt sind. Auch interne Weiterbildungen und Fortbildungsveranstaltungen dienen dazu, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu qualifizieren und somit die Aufgabenerledigung nachhaltig zu sichern. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch eine Vielzahl von Angeboten im betrieblichen Gesundheitsmanagement gefördert.
010210	Organisation	Nachhaltigkeitsziele	Die Organisationsüberprüfungen haben das Ziel, die Aufgabenerledigung zu optimieren, Verwaltungsverfahren zu vereinfachen, Synergien zu nutzen und somit Ressourcen effizient einzusetzen.
010310	Zentrale Dienste	Nachhaltigkeitsziele	Eine Einsparung von CO_2 soll beispielsweise dadurch erzielt werden, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechende Verkehrsmittel anlässlich der Dienstfahrten zurückgreifen.
010320	Kreisarchiv	Nachhaltigkeitsziele	Die Digitalisierung der Archivalien trägt zur nachhaltigen Nutzung derselben bei, weil der Schutz der Originale so gewährleistet wird.
010610	Haushaltssteuerung	Nachhaltigkeitsziele	Abfederung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen für Pensionen
010620	Finanzbuchhaltung	Nachhaltigkeitsziele	Liquiditätssicherung, Eingrenzung des Bestands an offenen Forderungen
010710	Immobilienmanagement	Nachhaltigkeitsziele	Bilanzielle CO_2-Neutralität von Gebäuden im Eigentum des Kreises bis 2030: Seit 2016 werden die Kreisliegenschaften zu 100 % mit Ökostrom beliefert. Ab 2022 wird die Heizung und das Blockheizkraftwerk im Kreishaus mit 10 % Biogasanteil betrieben. Zusätzlich wird durch die Inbetriebnahme weiterer Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften die Zielerreichung der bilanziellen CO_2 Neutralität gefördert. Bei Neu- und Erweiterungsgebäuden wird angestrebt, die baurechtlichen Effizienz anforderungen zu übertreffen. Durch stetige energetische Sanierungen und Modernisierungen der Bestandsgebäude ergeben sich weitere spürbare Minderungen im Strom- und Gasbezug. Mittels eines geplanten Ausbaus der Effizienzoptimierung technischer Anlagen in den Gebäuden, unterstützt durch Gebäudeleittechnik, soll der Gebäudebetrieb weiter nachhaltiger gestaltet werden.
010710	Immobilienmanagement	Nachhaltigkeitskennzahlen	- CO_2-Reduzierung an eigenen Immobilien im Vergleich zum Wert aus 1992 - Eigenerzeugung Strom (PV, BHKW) in kWh
010940	Gleichstellung v. Frau u. Mann	Nachhaltigkeitsziele	Themen wie Gewaltschutz und Sicherheit gewinnen mehr an Bedeutung. Frauen sollen bestärkt werden, sich in der Politik vermehrt zu engagieren.
020440	Kfz-Zulassungen	Nachhaltigkeitskennzahlen	Fahrzeugbestand der zugelassenen Fahrzeuge: - Reiner Elektroantrieb - Benzin / Elektro PlugIn Hybrid - Diesel / Elektro PlugIn Hybrid - Brennstoffzelle / Wasserstoff
020610	Überw. LM u. Bedarfsgegenst.	Nachhaltigkeitsziele	Die Erreichung der Kennzahlen bei der Lebensmittelkontrolle bewirkt eine Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in diesem Bereich und damit den Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Schäden, Irreführung und Täuschung.
020710	Tierseuchenbekämpfung	Nachhaltigkeitsziele	Für die schweinehaltenden landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis stellt ein Auftreten der Afrikanischen Schweinepest derzeit eine große Bedrohung dar. Durch die Verbesserung der Biosicherheit und die Sensibilisierung der Landwirte für dieses Thema wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Tierseuchen nachhaltig verringert.

Produkt	Produktbezeichnung	Nachhaltigkeitsziele bzw. Nachhaltigkeitskennzahlen	
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberw.	Nachhaltigkeitsziele	Durch unsachgemäßen Gebrauch von Antibiotika können resistente Bakterien entstehen. Durch Ausscheidungen von Mensch und Tier, nicht sachgerechte Lagerung oder falsche Entsorgung von Arzneimitteln gelangen Antibiotika in die Umwelt. Der Überwachung der landwirtschaftlichen Betriebe im Bereich des Antibiotika Minimierungskonzeptes des Tierarzneimittelrechts kommt damit große Bedeutung im Sinne der Nachhaltig keit zur Sicherstellung der Verfügbar- und Wirksamkeit von Antibiotika und des Umweltschutzes in diesem Zusammenhang zu.
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle	Nachhaltigkeitsziele	- Förderung des Schul- und Klassenklimas - Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt - Demokratieförderung und Extremismusprävention - Förderung bei Lernschwierigkeiten
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Anzahl der Individualberatungen von Sorgeberechtigten, Schüler/-innen, pädagogischem Fachpersonal - Anzahl der Systemberatungen von pädagogischem Fachpersonal zum Umgang mit pädagogischen Herausforderungen - Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an schulübergreifenden Veranstaltungen (Workshops, Fortbildungen und Supervisionsgruppen) - Anzahl der durchgeführten individuellen schulinternen Veranstaltungen
030215	Regionales Bildungsbüro	Nachhaltigkeitsziele	- Ermöglichung von Bildung für alle Kinder und Jugendlichen - Berufliche Orientierung unabhängig vom Wohnort und der Schulform, umfassend und geschlechtersensibel
030230	Medienkompetenzzentrum	Nachhaltigkeitsziele	Eine Einsparung von CO_2 soll durch die Umstellung der Medienausleihe auf Online-Medien erreicht werden.
030250	Kommunales Integrationszentrum	Nachhaltigkeitsziele	- Entgegenwirkung von sozialen Ungleichheiten - Erarbeitung und Verankerung von Lösungen für strukturelle Probleme von Menschen mit Einwanderungsgeschichte - Ermöglichung von Bildungsteilhabe durch gezielte Sprachförderung von allen Kindern und Jugendlichen - Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe aller Menschen
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Nachhaltigkeitsziele	Die Qualifizierung von erwerbsfähigen Personen sowie die Inanspruchnahme von Lernförderung und soziokultureller Teilhabe wirken sich nachhaltig auf die Integration in den Arbeitsmarkt aus.
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Qualifizierungen (Anzahl der Neuförderungen FbW) - Inanspruchnahme Lernförderung - Inanspruchnahme soziokult. Teilhabe
050220	Werkcampus	Nachhaltigkeitsziele	Die nachhaltige Integration in den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt.
050420	Schuldnerberatung	Nachhaltigkeitsziele	Schuldnerberatung hilft bei der Regulierung der Schulden von Ratsuchenden. Dadurch entfällt die Schulden problematik als Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Sie ermöglicht Ratsuchenden durch Budget beratung und Vollstreckungsschutz dauerhaft eine gesicherte Existenz zu haben.
050420	Schuldnerberatung	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Quote der erfolgreichen Beratungen
050430	BAföG	Nachhaltigkeitsziele	BAföG ermöglicht Schülerinnen und Schülern unabhängig von der familiären Einkommens- und Vermögens situation Zugang zu Bildungsabschlüssen und damit Schaffung der Voraussetzungen für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe.
050430	BAföG	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Antragseingänge (Erstanträge / Wiederholungsanträge) - Bewilligungen
050490	Alter, Pflege und Beratung	Nachhaltigkeitsziele	Das Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen (Landesprogramm Endlich ein Zuhause) soll (drohenden) Wohnungsnotfällen entgegenwirken und Wohnungslosigkeit verhindern. Darüber hinaus sollen die Lebenslagen von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen verbessert werden.Dafür wird im Rahmen des Projektes eine enge Kooperation zur Wohnungswirtschaft hergestellt, ein transparentes und vernetztes Hilfesystem aufgebaut sowie ein aufsuchendes Beratungsangebot installiert.

Produkt	Produktbezeichnung	Nachhaltigkeitsziele bzw. Nachhaltigkeitskennzahlen	
050490	Alter, Pflege und Beratung	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Neuaufnahme von Haushalten in Wohnungsnotlagen pro Jahr - Wohnraumsicherung durch Wohnungserhalt und Wohnungsvermittlung
070110	Gesundheitshilfe	Nachhaltigkeitsziele	Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit durch Sprechstundenangebote in Kindergärten und Schulen sowie Einschulungsuntersuchungen, mit Schwerpunkten in der Entwicklungsdiagnostik und in der Beratung der Eltern und der pädagogischen Kräfte.
070110	Gesundheitshilfe	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Kinder- und jugendärztliche Regeluntersuchungen
070130	Gesundheitsschutz	Nachhaltigkeitsziele	- Grundwasser ist die wichtigste Trinkwasserressource in Deutschland. Im Trinkwasser werden durch eine zielgerichtete Überwachung alle Grenzwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten. - Mit gesundheitsfördernden und präventiven Projekten, die vor allem in Kindertageseinrichtungen und Schulen stattfinden, soll dem Trend zu Bewegungsmangel und Fehlernährung frühzeitig begegnet werden.
070130	Gesundheitsschutz	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Zahl der überwachten Eigenwasserversorgungsanlagen
100115	Immissionsschutz	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Anzahl der durchgeführten Umweltinspektionen - Anzahl der zum Stichtag 31.12. im Kreis Warendorf betriebenen Biogasanlagen (ohne Störfallanlagen - Zuständigkeit Bezirksregierung) - darin installierte elektrische Leistung in kW - Anzahl der zum Stichtag 31.12. im Kreis Warendorf betriebenen Windenergieanlagen - darin installierte Leistung in MW - Anzahl der im Kalenderjahr genehmigten Windenergieanlagen (Neuanlagen) - darin installierte Leistung in MW
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen
100210	Wohnungsbauförderung	Nachhaltigkeitsziele	- Verbesserung der Wohnraumversorgung insbesondere im Mietwohnungsbereich für einkommensschwächere Personengruppen - Sicherung des Bestands an günstigen, preisgebundenen Wohnungen - Förderung der Schaffung von qualitätsvollen, energieeffizienten und barrierefreien Wohneinheiten - Förderung der ressourcenschonenden Modernisierung von Bestandsobjekten
100210	Wohnungsbauförderung	Nachhaltigkeitskennzahlen	Geförderte Wohnungseinheiten: - Eigentumsmaßnahmen - Mietwohnungen - Wohnheimplätze
100310	Denkmalschutz und -pflege	Nachhaltigkeitsziele	Bildstöcke und Wegekreuze prägen in besonderer Weise die Kulturlandschaft des Münsterlandes. Sie haben deshalb einen besonderen heimatlichen Stellenwert und erzeugen durch ihre landschaftsprägende Wirkung die Heimatverbundenheit.
110110	Abfallentsorgung/-überwachung	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, die Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.
120110	Straßenbau und -unterhaltung	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, das Netz an Kreisstraßen und Radwegen in seinem Bestand zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen.
120120	Glasfaserausbau	Nachhaltigkeitsziele	Die Kreisverwaltung Warendorf hat sich gemeinsam mit den Städten und Gemeinden zum Ziel gesetzt, den gesamten Kreis mit gigabitfähiger Infrastruktur zu erschließen und sich so nachhaltig für die Zukunft zu wappnen. Für das digital vernetzte Leben und Arbeiten im Kreis Warendorf ist die nachhaltige Glasfaser und Mobilfunkversorgung eine zentrale Voraussetzung. Die Anbindung an das schnelle Internet ist gerade im oft unterversorgten ländlichen Raum sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Schulen und Unternehmen sowie für landwirtschaftliche Betriebe ein wesentlicher Standortfaktor.Nachhaltige Glasfaserinfrastrukturen und eine flächendeckende Mobilfunkversorgung entscheiden letztlich über die Zukunftsfähigkeit insbesondere ländlicher Regionen.
120210	ÖPNV	Nachhaltigkeitsziele	Durch den Erhalt und die Weiterentwicklung der Nahverkehrsangebote im Kreis Warendorf wird die Mobilität der Menschen im Kreis Warendorf durch alternative Angebote verbessert. Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan bietet ein umweltfreundliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Warendorf.
120210	ÖPNV	Nachhaltigkeitskennzahlen	Einsatz von Bussen mit alternativen Antrieben im Kreis Warendorf

Produkt	Produktbezeichnung	Nachhaltigkeitsziele bzw. Nachhaltigkeitskennzahlen	
130110	Landschaftspflege, Naturschutz	Nachhaltigkeitsziele	Die Natur- und Landschaftspflege dient dem Erhalt der typischen westfälischen Kulturlandschaft und sichert so auch die Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Verschiedene Schutzprogramme tragen deutlich zur Erhaltung des Artenbestands im Kreis Warendorf bei.
130110	Landschaftspflege, Naturschutz	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Vertragsnaturschutz (Anzahl der Verträge) - Flächengröße im Kreis Warendorf auf den Vertragsnaturschutz-Pakete bewilligt sind
140110	Landwirtsch. Wasserwirtschaft	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
140120	Wasserwirtschaft und Gewässer	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
140210	Bodensch., Altlasten und Abgrab.	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, nachhaltig die Funktionen des Bodens zu sichern oder wiederherzustellen. Hierzu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, der Boden und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen zu sanieren und Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu treffen. Bei Einwirkungen auf den Boden sollen Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktion als Archiv der natur und Kulturgeschichte so weit wie möglich vermieden werden.
140310	Klimaschutz	Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, zum Schutz vor den Auswirkungen des weltweiten Klimawandels die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele sowie die Einhaltung der europäischen Zielvorgaben zu gewährleisten. Die ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen werden berücksichtigt. Grundlage bildet die Verpflichtung nach dem Übereinkommen von Paris aufgrund der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, wonach der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius und möglichst auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen ist, um die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels so gering wie möglich zu halten.
150110	Tourismusförderung	Nachhaltigkeitsziele	Attraktive Rad- (Werse-Radweg, 100-Schlösser-Route, Ems-Radweg) und Reitrouten bereichern das Freizeit und Tourismusangebot und erhöhen somit die Lebensqualität.
150120	Touristische Arbeitsgemeinschaft	Nachhaltigkeitsziele	Durch die Werbung und Vermarktung der vielfaltigen und überwiegend naturnahen Erholungsmöglichkeiten wird die Attraktivität für Besucher des Kreises Warendorf erhöht. Hierbei wird zunehmend auf ressourcenschonende umweltfreundliche Marketingmaßnahmen gesetzt.
160110	Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	Nachhaltigkeitsziele	Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden maßvoll unter Beachtung des Rücksichtnahmegebots an den ungedeckten Aufwendungen des Kreishaushalts beteiligt. Dazu wird der Kreis Warendorf u. a. seine Etatansätze sparsam und wirtschaftlich planen und sein Eigenkapital bis zu einem gewissen Mindestbestand abbauen.
160120	Sonst. allg. Finanzwirtschaft	Nachhaltigkeitsziele	Schuldenabbau zur Entlastung zukünftiger Generationen
160120	Sonst. allg. Finanzwirtschaft	Nachhaltigkeitskennzahlen	- Schuldenstand Investitionskredite am 31.12. - Schuldenstand je Einwohner/-in (Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf jeweils am 31.12. des Vorvorjahres)

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Nicht nachsenden!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
– im Nachgang per E-Mail an:
olaf.gericke@kreis-warendorf.de –

Michael Gerdhenrich

Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Warendorf

02521 29-1000 02521 2955-1000 (Fax)
gerdhenrich@beckum.de

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
1. Obergeschoss | Raum 103
Nur über Treppen zu erreichen!

Haltestelle: Beckum, Rathaus

15.10.2026

Stellungnahme zur vorgesehenen Übernahme von Eigenanteilen im Rahmen der Rettungsdienstgebühren durch den Kreis Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

am Montag dieser Woche haben Sie uns in den Abendstunden über ein erzieltes Verhandlungsergebnis in obigem Kontext informiert. Sie planen offensichtlich, bereits am Freitag dieser Woche Entscheidungen im Kreistag herbeizuführen. Vertiefende Informationen in Schriftform liegen uns hierzu bislang nicht vor. Das erschwert uns eine belastbare inhaltliche Bewertung erheblich. Warum hier schon zum Ende der Woche eine zwingende Entscheidungsnotwendigkeit besteht, ist für uns bislang nicht ersichtlich. Unter Umständen ist eine Verschiebung der Entscheidung in Erwägung zu ziehen.

In dem am 24. September übersandten Eckdatenpapier führen Sie aus, dass Sie planen, für das Jahr 2027 (und sehr wahrscheinlich alle Folgejahre) eine differenzierte Kreisumlage „Rettungsdienst“ zu erheben. Diese differenzierte Kreisumlage im Umfang von rund 950.000 Euro im Jahr 2027 würde 7 Kommunen im Kreis Warendorf direkt treffen und eine weitere erhebliche Belastung der Haushalte darstellen. Ferner ist eine zusätzliche Sonderumlage im Jahr 2028 aufgrund von Defiziten aus den Rettungsdienstgebühren des Jahres 2026 zu erwarten. Hier befürchten wir eine weitere Belastung von über 6,0 Millionen Euro. Die übrigen 6 Kommunen wären in unterschiedlichen Konstellationen ebenfalls von etwaigen (eigenen) drohenden Defiziten aus der Rettungsdienstgebühr betroffen.

Da Sie angekündigt haben, bereits am kommenden Freitag im Kreistag Entscheidungen herbeiführen zu wollen, sehen wir uns gehalten, bereits vorab zu unserer umfänglichen Stellungnahme zum Eckdatenpapier auf den Komplex Rettungsdienstgebühren einzugehen.

In aller Kürze: Sie wissen wie wir um die dramatische Finanzlage unserer Kommunen. Hierzu werden wir in der Stellungnahme zum Eckdatenpapier noch differenzierter ausführen. **Weitere Belastungen können unsere Haushalte nicht tragen.** Das gilt auch für etwaige Eigenanteile aus der Rettungsdienstgebühr.

Das **Vorgehen der Krankenkassen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Rettungsdienstes** halten wir weiterhin für ausgesprochen problematisch. Wir haben Sie bei Ihrer konsequenten Verhandlungsführung unterstützt und werden das weiterhin tun. Wenn gesetzlich geschuldete Leistungen erbracht, die hierfür entstehenden Kosten jedoch nicht oder nicht vollständig anerkannt werden, entsteht der Eindruck, dass öffentliche Aufgabenträger trotz ordnungsgemäßer Leistungserbringung auf Finanzierungsrisiken sitzen bleiben. Ein solches Vorgehen der Krankenkassen ist geeignet, das Vertrauen in verlässliche staatliche und sozialversicherungsrechtliche Strukturen zu beeinträchtigen. Dies gilt nicht nur für die betroffenen Kommunen, sondern aus unserer Sicht auch für die Versicherten selbst, die erwarten dürfen, dass notwendige Leistungen der Daseinsvorsorge auf einer klaren und verlässlichen Finanzierungsgrundlage mit ihren Beiträgen erbracht werden. Wer als Versicherter Beiträge entrichtet, muss erwarten können, dass notwendige Rettungsdienstleistungen nicht zum Gegenstand fortdauernder Finanzierungsstreitigkeiten zwischen Krankenkassen und öffentlichen Aufgabenträgern werden.

Allerdings lehnen wir die Übernahme von kommunalen Eigenanteilen und damit die vorgesehene differenzierte Kreisumlage für den Rettungsdienst weiterhin konsequent ab. Bereits in unserer Stellungnahme zum Kreishaushalt 2026 haben wir darauf hingewiesen, dass Defizite aus der Rettungsdienstgebühr nicht über die Kreisumlage auf unsere Kommunen verlagert werden dürfen. Wir haben seinerzeit ausdrücklich auf die Kostendeckungsvorgabe des § 6 Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen verwiesen und gefordert, **ein etwaiges Defizit nicht entstehen zu lassen und nicht über die Kreisumlage zu finanzieren**. An dieser Bewertung halten wir fest. Gleichzeitig stellen wir klar, dass sich die Krankenkassen auch bei einer solchen Lösung ihrer Verantwortung nicht entledigen dürfen. Ebenso fordern wir im Falle einer Änderung des Landesrechts eine vollständige Kompensation auf Grundlage des Konnexitätsgrundsatzes. **Vor diesem Hintergrund ist unser Petitum unverändert, dass der Rettungsdienst für das Jahr 2027 ohne eine differenzierte Kreisumlage geplant wird.**

Unsere Auffassung erstreckt sich ausdrücklich auch auf das Jahr 2026. Eine im Jahr 2028 zu finanzierende Sonderumlage aufgrund von Defiziten des Jahres 2026 und der Vorjahre in diesem Bereich lehnen wir ab.

Gerne führen wir den bisherigen Dialog mit Ihnen weiter und sind für weitere Gespräche und Abstimmungen offen.

Bitte leiten Sie diese Stellungnahme so kurzfristig den Fraktionen im Kreistag zu, dass eine Befassung vor der Sitzung am 16.10.2026 möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Gerdhenrich

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Nicht nachsenden!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!
Herrn
Landrat Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
– vorab per E-Mail an: olaf.gericke@kreis-warendorf.de –

Michael Gerdhenrich

Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Warendorf

02521 29-1000 02521 2955-1000 (Fax)
gerdhenrich@beckum.de

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
1. Obergeschoss | Raum 103
Nur über Treppen zu erreichen!

Haltestelle: Beckum, Rathaus

16.10.2026

Stellungnahme zum Eckdatenpapier zum Kreishaushalt 2027

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

am 24. September haben Sie das Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2027 übersandt. Ihr Schreiben ist Bestandteil des Verfahrens zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Festsetzung der Kreisumlage gemäß § 55 Absatz 1 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW).

Bereits am 15. September haben Sie und Herr Kreiskämmerer Dr. Funke über wesentliche Entwicklungen zum Kreishaushalt 2027 informiert. Das sich anschließende Fachgespräch mit Herrn Kreiskämmerer Dr. Funke am 1. Oktober war aufschlussreich in der Sache sowie angenehm im Umgang. Für den offenen Austausch und die bereitwillige Beantwortung unserer Fragen – auch im Nachgang – bedanken wir uns.

Es kann Sie nicht überraschen, wenn wir gleich zu Beginn deutlich machen müssen, dass wir die geforderten Umlagen für das Jahr 2027 nicht werden tragen können. Unsere Haushalte stehen – so wie die Haushalte fast aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen – unter einem erheblichen strukturellen Druck, der sich seit Jahren weiter verschärft und inzwischen die finanziellen Handlungsspielräume vor Ort weitgehend aufgezehrt hat. Die dauerhafte Unterfinanzierung unserer Haushalte ist allein mit eigenen Mitteln nicht mehr zu kompensieren. Die erneut steigenden Kreisumlagen verschärfen diese Situation zusätzlich.

I. Rahmenbedingungen

Die finanzielle Lage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hat sich gegenüber den Vorjahren nicht entspannt. Im Gegenteil: **Die strukturellen Defizite unserer Haushalte verfestigen und verschlimmern sich**, während die Möglichkeiten, steigende Aufwendungen durch eigene Erträge oder weitere Einsparungen auszugleichen, ausgeschöpft sind.

Zugleich stellt sich die Frage, ob es mit Blick auf den **gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort** überhaupt vertretbar ist, die insbesondere durch steigende Sozialtransferaufwendungen verursachten Mehrbelastungen durch weitere Kürzungen vor Ort, etwa bei freiwilligen Leistungen in unseren Schulen, Bädern, Büchereien oder im sonstigen sozialen Bereich, teilweise aufzufangen.

Bund und Land haben auf diese Entwicklung bislang nicht in einem Umfang reagiert, der geeignet wäre, die kommunale Finanzierungsbasis nachhaltig zu stabilisieren. Gleichzeitig wachsen insbesondere die **gesetzlich bestimmten Sozialaufwendungen auf allen kommunalen Ebenen** weiter. Auch Sie beschreiben diese Entwicklung und verweisen auf die (unbestritten vorhandenen) erheblichen Belastungen aus Sozial-, Jugend- und Pflegeleistungen sowie auf die Landschaftsumlage.

Mit Sorge betrachten wir Reformüberlegungen, die Leistungsansprüche in der Sozialversicherung einschränken ohne tatsächlich Reduzierungen im Bereich der in Anspruch genommenen Leistungen zu bewirken und damit Kosten lediglich auf die kommunale Ebene verlagern. Solche Verschiebungen zulasten der Kreis- und Gemeindehaushalte müssen vermieden werden. Hier müssen wir gemeinsam weiterhin auf Bund und Land einwirken.

Uns ist bewusst, dass auch der Kreis Warendorf einen erheblichen Teil seiner Aufwendungen nicht oder nur eingeschränkt beeinflussen kann. Dies ändert jedoch nichts daran, dass die Finanzierung des Kreishaushaltes letztlich ganz wesentlich durch die Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgt. Die Möglichkeit, steigende Belastungen über die Kreisumlage weiterzugeben, darf deshalb nicht dazu führen, dass die ohnehin bestehende strukturelle Unterfinanzierung unserer Haushalte weiter verschärft wird. **Was auf Ebene des Kreises als notwendige Finanzierung erscheint, führt auf unserer Ebene zu zusätzlichen Fehlbeträgen, Liquiditätsbedarf und einem weiteren Verlust kommunaler Gestaltungsmöglichkeiten.**

Diese Entwicklung zeigt sich auch im Eckdatenpapier für das Jahr 2027 deutlich. Die **Allgemeine Kreisumlage soll auf rund 214,4 Mio. Euro,** also um über 9,1 Prozent, steigen. Gegenüber dem für das Jahr 2026 ausgewiesenen Betrag von rund 196,5 Mio. Euro bedeutet dies eine zusätzliche Belastung der kreisangehörigen Kommunen von knapp 18,0 Mio. Euro. Der vorgesehene Hebesatz steigt auf 39,4 Prozent (+3,1 Prozentpunkte). Dies entspricht einer Erhöhung des Hebesatzes um mehr als 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der sogenannte „Mitnahmeeffekt" (rund 1,1 Mio. Euro) – also der Teil, der durch steigende Umlagegrundlagen bedingt ist – beträgt nur rund 5,9 Prozent der absoluten Steigerung. Der übrige Anteil von fast 16,9 Mio. Euro an der Steigerung **höhlt unsere Finanzkraft in nicht hinnehmbarer Weise aus**. Er muss zusätzlich aus unseren stark defizitären Haushalten finanziert werden.

Die **Jugendamtsumlage** soll ebenfalls **weiter steigen**, im Jahr 2027 um rund **1,9 Mio. Euro** auf **rund 63,0 Mio. Euro**. Der Umlagesatz soll um 0,5 Prozentpunkte steigen.

Erstmals soll eine **differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst** erhoben werden. Weitere rund 950.000 Euro sollen so von 7 Kommunen getragen werden, die nicht über eine eigene Rettungsdienstgebührensatzung verfügen.

In Summe sollen unseren Haushalten gegenüber dem Vorjahr weitere rund 20,7 Millionen Euro entzogen werden. Angesichts der bereits heute bestehenden strukturellen Defizite ist diese zusätzliche Belastung schlicht nicht mehr finanzierbar. Ebenso wenig

ist vermittelbar, dass die kreisangehörigen Kommunen vor Ort Leistungen, Standards und Investitionen infrage stellen müssen, während gleichzeitig immer höhere Beträge zur Finanzierung der Kreisebene abgeführt werden sollen.

Damit setzt sich eine Entwicklung fort, vor der wir in den vergangenen Jahren wiederholt gewarnt haben. Bereits in unserer Stellungnahme zum Kreishaushalt 2026 haben wir darauf hingewiesen, dass **ein immer weiteres Anheben der kommunalen Belastung durch die Kreisumlage an faktische Grenzen stößt und die Finanzkraft unserer Haushalte zunehmend aushöhlt**. Diese Bewertung gilt für das Jahr 2027 unverändert fort, insbesondere da sich die finanziellen Rahmenbedingungen verschlechtert haben. **Die Tatsache, dass auch der Kreis seinerseits erheblichen externen Belastungen ausgesetzt ist, macht die zusätzliche Belastung unserer Haushalte erklärbar, aber nicht finanzierbarer.**

Wir begrüßen ausdrücklich, dass der Kreis gegenüber dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) auf eine Begrenzung beziehungsweise **Senkung der Landschaftsumlage drängt** und mögliche Verbesserungen an die kreisangehörigen Kommunen weitergeben will. Dieser Ansatz ist richtig. **Er beschreibt zugleich den Maßstab, den wir auch an den Kreishaushalt selbst anlegen müssen: Jede realistische Möglichkeit zur Begrenzung des Umlagebedarfs muss genutzt werden, bevor zusätzliche Mittel aus den Haushalten der Städte und Gemeinden eingefordert werden.** Forderungen nach Rücksichtnahme auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Mitgliedskörperschaften, nach der Nutzung von Verbesserungen und nach einer kritischen Überprüfung eigener Aufwendungen dürfen nicht nur gegenüber dem LWL erhoben werden. Sie müssen gleichermaßen für den Kreis Warendorf selbst gelten.

Dabei verkennen wir nicht, dass im Eckdatenpapier bereits **Anstrengungen zur Begrenzung des Umlagebedarfs** erkennbar sind beziehungsweise entsprechende Maßnahmen in den Vorjahren bereits umgesetzt wurden. So steht die Ausgleichsrücklage nach der vorgesehenen vollständigen Inanspruchnahme zugunsten unserer Haushalte nicht mehr als weitere Entlastungsmöglichkeit zur Verfügung. Auch die konsumtive Veranschlagung von Teilen der Mittel des Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG) oder die Umschichtungen im Pensionsfonds sind in diesem Zusammenhang positiv zu erwähnen. Die Bemühungen erkennen wir an, auch wenn sie uns an der ein oder anderen Stelle noch nicht weit genug gehen.

Ein **globaler Minderaufwand** ist für das Jahr 2027 nicht vorgesehen. Wir halten es jedoch für erforderlich, dass der Kreis einen **strukturierten Prozess zur Begrenzung seiner eigenen Aufwendungen** einleitet. Dieser muss insbesondere eine systematische Prüfung von Standards, Aufgabenwahrnehmung, Organisation und Personalbedarf umfassen. Ein solcher Prozess sollte bereits im Haushalt 2027 seinen Niederschlag finden. Wir halten es deshalb für sachgerecht, erneut einen globalen Minderaufwand zu veranschlagen und dessen Realisierung durch einen im Jahr 2027 zu beginnenden strukturierten Konsolidierungsprozess abzusichern.

Dies gilt umso mehr, als auch unsere Städte und Gemeinden angesichts ihrer Haushaltslage zu entsprechenden Entscheidungen gezwungen sind. Es wäre nicht vermittelbar, wenn auf der gemeindlichen Ebene Leistungen, Standards und Investitionen hinterfragt werden müssen, während auf Kreisebene die Belastung im Wesentlichen über die Umlage weitergereicht wird. **Solidarität innerhalb der kommunalen Familie kann deshalb nicht nur bedeuten, gemeinsam gegenüber Bund, Land und LWL weitere**

Finanzmittel oder strukturelle Veränderungen einzufordern. Sie verlangt ebenso, auf jeder dieser Ebenen die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten konsequent zu nutzen.

Vor diesem Hintergrund muss es Ziel des weiteren Haushaltsverfahrens sein, sämtliche Verbesserungen vollständig zu berücksichtigen, noch offene Ansatzbildungen kritisch zu überprüfen und weitere Entlastungsmöglichkeiten zu realisieren. Dabei geht es nicht darum, bestehende Risiken zu ignorieren oder notwendige Aufgaben infrage zu stellen. Es geht vielmehr darum, die bestehenden Chancen und Risiken bei der Haushaltsplanung nicht einseitig zulasten der kreisangehörigen Kommunen zu verteilen.

Die im Eckdatenpapier vorgesehene Belastung kann deshalb aus unserer Sicht nicht das Ende der Beratungen sein. Vielmehr erwarten wir, dass der Kreis die noch bestehenden Spielräume konsequent nutzt und jede im weiteren Verfahren eintretende Verbesserung zur Senkung des Kreisumlagebedarfs einsetzt.

II. Besondere Entwicklungen und Ausführungen im Einzelnen

Im Folgenden greifen wir die aus unserer Sicht besonders diskussionswürdigen Passagen aus dem Eckdatenpapier zum Kreishaushalt 2027 und darüber hinaus auf. Eine vertiefende Stellungnahme behalten wir uns nach Vorlage des Haushaltsentwurfes vor.

Die **Ausgleichsrücklage** steht als Entlastungsinstrument voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung. Deren Einsatz in Vorjahren haben wir begrüßt, wir erkennen das Entgegenkommen an und halten an diesem Votum fest. Nach derzeitigem Stand wird sie im Jahresabschluss 2026 vollständig in Anspruch genommen. Damit entfällt für das Jahr 2027 ein Spielraum, der in den vergangenen Jahren zur Begrenzung des Kreisumlagebedarfs genutzt werden konnte. Umso wichtiger ist es, die verbleibenden Entlastungsmöglichkeiten im Kreishaushalt konsequent auszuschöpfen und strukturelle Einsparpotenziale zu heben. Sollte sich – zum jetzigen Stand wider Erwarten – zeigen, dass der Jahresabschluss 2026 besser als prognostiziert ausfällt, sollte für das Jahr 2028 eine Entlastung über die Ausgleichsrücklage vorgesehen werden. Denn gerade im **Jahresabschluss haben sich in den vergangenen Jahren wiederholt signifikante Verbesserungen,** auch gegenüber der unterjährigen Erwartung, gezeigt.

Ein **globaler Minderaufwand** ist – wie ausgeführt – im Eckdatenpapier für das Jahr 2027 nicht vorgesehen. Dies halten wir angesichts der angespannten Haushaltslage unserer Kommunen für nicht überzeugend. Bereits in den Vorjahren wurde dieses Instrument genutzt, um den Kreisumlagebedarf zu begrenzen. Für das Jahr 2025 war ein globaler Minderaufwand von 2 Mio. Euro vorgesehen. Für das Jahr 2026 haben wir erneut dessen Veranschlagung gefordert; der beschlossene Kreishaushalt 2026 sieht 1 Mio. Euro vor. Natürlich ist es so, dass die Veranschlagung eines globalen Minderaufwandes mit Risiken verbunden ist. Seine Veranschlagung sollte mit einem **strukturierten Prozess zur Aufwandsbegrenzung** verbunden werden. Diese Bemühungen, die wir ebenfalls unternehmen, erwarten wir im Rahmen des solidarischen Miteinanders zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung auch von der Kreisebene. Standards der Aufgabenerfüllung, Organisation, Personalbedarf und freiwillige beziehungsweise beeinflussbare Leistungen sind systematisch daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang Einsparungen möglich sind. Dass der Kreishaushalt in vielen Bereichen von gesetzlichen Pflichtaufgaben und nur eingeschränkt beeinflussbaren Sozialaufwendungen geprägt ist, steht dem nicht entgegen. Auch unsere Haushalte sind in ganz erheblichem Umfang fremdbestimmt, unter anderem durch die Kreisumlage, und

dennoch gezwungen, sämtliche verbleibenden Steuerungsmöglichkeiten zu nutzen. Diesen Maßstab müssen wir auch an den Kreis anlegen. Wir regen daher an, dass für das Jahr 2027 erneut ein globaler Minderaufwand veranschlagt und zugleich ein strukturierter Konsolidierungsprozess eingeleitet wird, mit dem dessen Realisierung abgesichert werden soll. Die bloße Feststellung, der Kreishaushalt sei bereits eng geplant, reicht angesichts der zusätzlichen Belastung der kreisangehörigen Kommunen nicht aus.

Die Entwicklung der **Landschaftsumlage** bleibt auch für das Jahr 2027 von erheblicher Bedeutung für den Kreisumlagebedarf. Immerhin um rund 5,5 Mio. Euro soll die Belastung des Kreishaushaltes steigen, die 1:1 an unsere Haushalte durchgereicht werden soll. Wir begrüßen ausdrücklich, dass Sie gegenüber dem LWL auf eine Begrenzung der Belastung hinwirken. Soweit es uns möglich ist, werden wir ebenfalls versuchen, in diesem Sinne auf den LWL Einfluss zu nehmen. Unser Votum ist, eintretende Entlastungen vollständig an unsere Haushalte weiterzugeben. Zugleich gilt jedoch: Die Maßstäbe, die der Kreis gegenüber dem LWL anlegt, müssen auch für den eigenen Haushalt des Kreises gelten. Wenn vom LWL erwartet wird, Verbesserungen zu nutzen, Rücklagen einzusetzen und die Belastung seiner Mitgliedskörperschaften zu begrenzen, kann für den Kreis Warendorf nichts anderes gelten. Gerade in der gegenwärtigen Finanzlage muss jede Ebene der kommunalen Familie die ihr zur Verfügung stehenden Entlastungsmöglichkeiten konsequent ausschöpfen. Nach dem bisherigen Austausch erscheint zudem nicht ausgeschlossen, dass sich gegenüber den Annahmen des LWL-Eckdatenpapiers noch Verbesserungen ergeben – insbesondere durch eine günstigere Entwicklung beim LWL im Jahr 2026 oder eine weitergehende Inanspruchnahme dort vorhandener Rücklagenmittel. Nicht zuletzt hat sich die Politik beim LWL im Rahmen der Beratungen in der Vergangenheit stets noch senkend eingebracht. Solche Verbesserungen sollten nicht im Kreishaushalt verbleiben. Sie sind aus unserer Perspektive vollständig zur Senkung des Kreisumlagebedarfs einzusetzen.

Wie Sie begrüßen wir, dass das Land plant, die Verbundmasse im kommunalen Finanzausgleich um 0,5 Prozentpunkte anzuheben. Für das **Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 (GFG 2027)** wird hierdurch voraussichtlich zwar nur die ansonsten sinkende Schlüsselmasse ausgeglichen, strukturell ist es jedoch ein Schritt in die richtige Richtung, dem weitere Schritte folgen müssen. Die Schlüsselzuweisungen des Kreises steigen voraussichtlich um immerhin rund 1,1 Millionen Euro an. Demgegenüber steigen die Schlüsselzuweisungen unserer Kommunen – ungeachtet der teilweise erheblichen Verschiebungen zwischen einzelnen Kommunen – in Summe nur um rund 89.000 Euro an. Etwaige Verbesserungen, die typischerweise durch die Modellrechnung zum GFG 2027 entstehen, sind nach unserer Auffassung zur Senkung der Zahllast zur Allgemeinen Kreisumlage einzusetzen.

Zur **Entwicklung im Jobcenter** ist festzustellen, dass im Jahr 2026 nunmehr statt mit 7 600 Bedarfsgemeinschaften noch mit 7 500 Bedarfsgemeinschaften gerechnet wird. Für das Jahr 2027 sind 7 200 Bedarfsgemeinschaften angesetzt. Aktuell liegt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wohl schon bei unter 7 400. Daher erscheint es nicht unwahrscheinlich, dass eine weitere Senkung unter 7 200 Bedarfsgemeinschaften im Jahr 2027 möglich ist. Dies hätte auch Auswirkungen auf die Personalausstattung des Jobcenters. Hier bleibt die Vorlage zum Stellenplan 2027 abzuwarten.

Bei der **Hilfe zur Pflege** sehen wir weiteren Prüfungsbedarf. Die möglichen Wirkungen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PNOG) sind bislang nur vorläufig

berücksichtigt. Dankenswerterweise haben Sie zwischenzeitlich weitere Informationen zu Ihrer Planung in diesem Zusammenhang übersandt. Gegenüber Ihren Annahmen scheint nun die für den Kreishaushalt negative Veränderung des § 43c Sozialgesetzbuch (SGB) – Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – aktuell nicht mehr Gegenstand des Gesetzgebungsprozesses zu sein. Die Grundlage für die Veranschlagung der „Vorsorgemittel" von rund 2,3 Millionen Euro wäre demnach entfallen. Eine Entlastung der Allgemeinen Kreisumlage von rund 2,3 Millionen Euro wäre damit möglich und aus unserer Sicht die Folge. Aktuelle Veränderungen im laufenden Gesetzgebungsprozess sollten Berücksichtigung finden. Hinzu kommt, dass mögliche Kompensationsleistungen beziehungsweise weitergehende Finanzierungsbeiträge des Bundes bislang noch nicht in die Planung eingeflossen sind. Soweit sich hier im weiteren Verfahren Verbesserungen ergeben, sollten diese vollständig umlagemindernd berücksichtigt werden. Wir begrüßen, dass Sie hier bereits signalisiert haben, die Veränderungen zu unseren Gunsten zu berücksichtigen, wenn sie sich bestätigen. Darüber hinaus erscheint uns auch die unterstellte Kostensteigerung – unabhängig von den Auswirkungen des PNOG – eher hoch angesetzt. Nach den bisherigen Erkenntnissen aus den Rechnungsergebnissen lässt sich eine derart deutliche Entwicklung jedenfalls nicht ohne Weiteres ableiten. Wir bitten daher um eine erneute Prüfung der Ansatzbildung für das Jahr 2027. Gerade weil die Hilfe zur Pflege einen wesentlichen und dynamisch wachsenden Aufwandsblock darstellt, sollte hier nicht vorsorglich mit hohen Belastungen geplant werden, solange Entlastungswirkungen aus gesetzlichen Änderungen und mögliche Kompensationen noch nicht abschließend bewertet sind. Die Ansätze sollten deshalb im weiteren Verfahren nochmals überprüft und gegebenenfalls nach unten angepasst werden.

Die im Eckdatenpapier vorgesehene **Umschichtung innerhalb des KvW-Versorgungsfonds** begrüßen wir ausdrücklich. Wir halten es aber auch für mindestens notwendig. Sie zeigt, dass auch bei der Anlage der für künftige Versorgungsverpflichtungen vorgesehenen Mittel Möglichkeiten für Ertragsverbesserungen zugunsten der Kreisumlage bestehen. Nach dem uns vorliegenden Stand zum 1. Juli 2026 hat der Kreis insgesamt rund 51,9 Mio. Euro in verschiedene Anlagen eingezahlt. Deren aktueller Wert beläuft sich auf rund 65,0 Mio. Euro. Damit bestehen erhebliche stille Reserven beziehungsweise Wertzuwächse. Vor diesem Hintergrund halten wir es für angezeigt, die bislang vorgesehene Umschichtung nicht auf den angekündigten Umfang von 1 Millionen Euro zu beschränken. Zumindest technisch ist vorstellbar über ein einmaliges Kündigen und gleichzeitiges Wiederanlegen die Differenz von rund 13,1 Millionen Euro in „einem Schlag" ertragswirksam nutzbar zu machen. Alternativ können wir uns vorstellen, für das Jahr 2027 und die Folgejahre jeweils 3 Millionen Euro ertragswirksam einzusetzen. Es sollte geprüft werden, ob durch eine weitergehende Anpassung der Anlagestruktur und zwischenzeitliche Auflösungen/Neuanlagen zusätzliche einmalige und laufende Erträge erzielt werden können, ohne die notwendige Sicherheit und langfristige Vorsorgefunktion des Fonds infrage zu stellen. Ziel muss sein, die vorhandenen Mittel wirtschaftlich bestmöglich einzusetzen und dadurch den kreisumlagewirksamen Finanzierungsbedarf soweit wie möglich zu begrenzen. Darüber hinaus regen wir an, ein transparentes Konzept für die künftige Nutzung der Erträge und gegebenenfalls von Teilen des Kapitalstocks zu entwickeln. Gerade in Zeiten hoher Haushaltsbelastungen sollte geprüft werden, in welchem Umfang laufende Erträge oder Teilauflösungen zur Deckung bestehender Pensionsaufwendungen und damit zur Entlastung der Kreisumlage eingesetzt werden können.

Zur **Inklusionspauschale** und deren veränderter Verteilung zwischen uns haben wir uns im laufenden Jahr in verschiedenen Runden ausgetauscht. Vor dem Hintergrund der nunmehr nicht mehr unmittelbar refinanzierten Poollösungen im Bereich des Sozialamtes an den weiterhin selben 2 Schulen im Kreisgebiet stellt sich uns die Frage, warum diese gleichwohl unverändert fortgeführt werden sollen. Es erscheint nicht ohne Weiteres nachvollziehbar, dass gerade an denselben 2 Schulen diese besonderen Strukturen dauerhaft aufrechterhalten werden, obwohl sich die Finanzierungsgrundlagen verändert haben. Die bisherige Praxis darf aus unserer Sicht nicht allein deshalb fortgeführt werden, weil sich die entsprechenden Strukturen an den Schulen etabliert haben. Vielmehr sollte ergebnisoffen geprüft werden, ob die Poollösungen weiterhin erforderlich und wirtschaftlich sind oder ob eine Rückkehr zur regulären Einzelfallprüfung sachgerecht wäre. Dabei sollte insbesondere belastbar dargelegt werden, ob und in welchem Umfang bei einem Wegfall der Poollösungen tatsächlich zusätzliche Einzelfallhilfen zu erwarten wären und welche finanziellen Auswirkungen hieraus entstehen würden. Eine bloße Erwartung, dass andernfalls entsprechende Einzelfallhilfen beantragt würden, reicht aus unserer Sicht nicht aus, um die unveränderte Fortführung der bisherigen Strukturen zu begründen. Jedenfalls wäre eine Verwendung der Inklusionspauschale für andere ohnehin vorhandene Aufwendungen sicherzustellen.

Das **Personalbudget** ist – so wie unsere Personalbudgets in gleichem Maße – insbesondere durch die schon verhandelten und erwarteten Tarifabschlüsse für die Beschäftigten geprägt. Die **Entwicklung des Stellenplans** nehmen wir zur Kenntnis und behalten uns vor, nach Kenntnisnahme der üblichen erläuternden Vorlage erneut vorzutragen. Wir verweisen hier zunächst insbesondere auf unsere Ausführungen zum Jobcenter.

Wie Sie stellen wir auch in unseren Haushalten fest, dass sich nahezu **durchgängig die „laufenden Kosten" erhöhen**. Exemplarisch ist die Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. zu benennen. Hier sind nur für den Kreis Warendorf weitere 230.000 Euro zu veranschlagen. Mindestens der gleiche Teil trifft unsere Haushalte, ohne dass sich die Leistungen der Musikschule positiv entwickeln. Es stellt sich hier beispielsweise die bereits mehrfach gestellte und bisher unbeantwortete Frage, wie die erheblichen Steigerungen der letzten Jahre im Detail begründet sind.

III. Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst

Um Wiederholungen zu vermeiden verweisen wir auf unsere diesbezügliche Stellungnahme vom 15.10.2026.

IV. Jugendamtsumlage

Die Entwicklung der **Jugendamtsumlage** bleibt für die betroffenen Städte und Gemeinden auch im Jahr 2027 ausgesprochen belastend. Zwar fällt die Steigerung mit rund 1,9 Mio. Euro gegenüber den teilweise erheblichen Zuwächsen der Vorjahre etwas moderater aus. Von einer Entspannung kann gleichwohl keine Rede sein. Der Zuschussbedarf des Jugendamtes steigt auf rund 63,0 Mio. Euro; der Hebesatz soll sich um 0,5 Prozentpunkte auf 21,5 Prozent erhöhen.

Die im Eckdatenpapier dargestellten Ursachen sind grundsätzlich nachvollziehbar. Insbesondere steigende Personal- und Sachkosten bei den Trägern, höhere Entgeltsätze sowie zunehmende und intensivere Unterstützungsbedarfe in den Hilfen zur Erziehung wirken sich unmittelbar auf den Zuschussbedarf aus.

Gerade weil sich die Kostenentwicklung in der Jugendhilfe seit Jahren fortsetzt, reicht es aus unserer Sicht nicht aus, steigende Aufwendungen lediglich zu beschreiben und über die Jugendamtsumlage weiterzugeben. Bund und Land sind gefordert, die von ihnen gesetzten Standards und Leistungsansprüche dauerhaft und auskömmlich zu finanzieren. Soweit dies nicht geschieht, verbleibt die finanzielle Verantwortung letztlich bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe und damit bei unseren Haushalten. Diese Entwicklung ist strukturell nicht tragfähig. Gleichzeitig entbindet dies den Kreis nicht davon, innerhalb der bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen sämtliche Steuerungsmöglichkeiten konsequent zu nutzen. Fallzahlen, Art und Intensität der Hilfen, bestehende Angebotsstrukturen, vereinbarte Entgelte und organisatorische Abläufe müssen fortlaufend kritisch überprüft werden. Dies gilt für die Hilfen zur Erziehung ebenso wie für die Kindertagesbetreuung und die weiteren Leistungen des Jugendamtes. Die stetige Kostensteigerung in der Jugendhilfe darf nicht als ausschließlich zwangsläufige Entwicklung hingenommen werden. Verbesserungen und Einsparpotenziale sind im weiteren Haushaltsverfahren konsequent zu nutzen und vollständig umlagemindernd zu berücksichtigen.

V. Investitionstätigkeit/Liquiditätslage

Das von Ihnen geplante Vorgehen zur Nutzung der Mittel **des Gesetzes zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz – LuKIFG)**, mithin des Sondervermögens des Bundes und des „Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur“, insbesondere die teilweise konsumtive Verwendung, begrüßen wir grundsätzlich. Eine erneute Bewertung behalten wir uns vor, wenn wir die von Ihnen angekündigte Vorlage im Detail kennen und auswerten konnten. Sowohl bei der Verwendung dieser Mittel als auch im Zusammenhang mit dem Digitalpakt 2.0 bitten wir darum, darauf zu achten, dass durch Förderprogramme keine zusätzlichen Standards geschaffen oder bestehende Standards verfestigt werden, deren spätere Ersatzbeschaffung oder dauerhafte Finanzierung nach Auslaufen der Förderung über die Kreisumlage erfolgen müsste. Beispielhaft wäre hier eine 1:1 Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten zu benennen.

Sie beschreiben, dass seit Ende des Jahres 2025 durchgängig **Liquiditätskreditaufnahmen** erforderlich sind. Gleichzeitig hält der Kreis erhebliche Mittel für spätere Pensionszahlungen als Kapitalanlage vor. Aus unserer Sicht ist es nur schwer vermittelbar, einerseits Liquidität verzinslich anzulegen und andererseits zur Finanzierung des laufenden Zahlungsverkehrs Liquiditätskredite aufzunehmen, deren Zinsaufwendungen wiederum über die Kreisumlage von unseren Kommunen zu finanzieren sind. Ergänzend zu der auch von Ihnen vorgesehenen ertragswirksamen Auflösung und Neuanlage von Beträgen des Kapitalstocks regen wir daher an zu prüfen, ob zumindest ein Teil dieser Mittel künftig im allgemeinen Liquiditätsbestand bewirtschaftet werden kann. Gegen eine separate Ausweisung würde grundsätzlich nichts sprechen. Wirtschaftlich wäre dies insbesondere dann sinnvoll, wenn die dadurch vermiedenen Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite höher ausfallen als die entgangenen Anlageerträge. Aus unserer Sicht sollte diese Möglichkeit vor dem Hintergrund der aktuellen Liquiditätssituation geprüft werden.

VI. Fazit

Unsere Ausführungen zeigen, dass die im Eckdatenpapier für das Jahr 2027 vorgesehene Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aus unserer Sicht nicht das Ergebnis des weiteren Haushaltsverfahrens sein muss. Gegenüber dem Vorjahr sollen

unseren Haushalten insgesamt rund 20,7 Mio. Euro zusätzlich entzogen werden. Eine solche Mehrbelastung ist angesichts der strukturellen Defizite unserer Haushalte nicht finanzierbar.

Wir erkennen an, dass der Kreis in den vergangenen Jahren Maßnahmen zur Begrenzung des Umlagebedarfs ergriffen hat und die Ausgleichsrücklage voraussichtlich vollständig eingesetzt sein wird. Gerade weil dieses Entlastungsinstrument künftig nicht mehr zur Verfügung steht, müssen nun andere Möglichkeiten konsequenter genutzt und insbesondere strukturelle Maßnahmen zur Begrenzung der Aufwendungen eingeleitet werden.

Aus unseren Ausführungen ergeben sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt konkrete Ansatzpunkte für eine Entlastung:

- Veränderungen Hilfe zur Pflege ..... mindestens 2,3 Mio. Euro
- Globaler Minderaufwand/strukturierter Prozess ..... mindestens 1,5 Mio. Euro
- Weitergehende Nutzung Kapitalstock ..... 2,0 Mio. Euro - 12,1 Mio. Euro
- Verzicht auf Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst ..... 950.000 Euro
- Entlastungen Landschaftsumlage (geschätzt) ..... 500.000 Euro
- Weitergabe Verbesserungen GFG 2027 ..... noch offen
- Prüfung Bedarfsgemeinschaften Jobcenter ..... noch offen

Allein die bereits konkret bezifferbaren Entlastungsansätze ergeben gegenüber dem Eckdatenpapier ein zusätzliches Entlastungspotenzial von über 7 Mio. Euro. Hinzu kommen die derzeit noch nicht belastbar quantifizierbaren Verbesserungsmöglichkeiten insbesondere bei der Landschaftsumlage, dem GFG und dem Jobcenter. Wir verkennen nicht, dass sich im weiteren Haushaltsverfahren auch Verschlechterungen ergeben können. Diese dürfen jedoch nicht dazu führen, bereits heute erkennbare Chancen unberücksichtigt zu lassen.

Entscheidend ist für uns darüber hinaus, dass die Haushaltskonsolidierung nicht bei einzelnen Ansatzkorrekturen stehen bleibt. Positiv zu bewerten wäre, wenn der Kreis im Jahr 2027 einen strukturierten Prozess beginnt, in dem Standards, Aufgabenwahrnehmung, Organisation, Personalbedarf und beeinflussbare Leistungen systematisch überprüft werden.

Die Maßstäbe, die der Kreis mit Recht gegenüber dem LWL anlegt, müssen auch für den eigenen Haushalt gelten: Verbesserungen nutzen, eigene Spielräume ausschöpfen und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Umlagezahler (mehr denn je) berücksichtigen. Wir gehen davon aus, dass sämtliche im weiteren Verfahren eintretenden Verbesserungen vollständig zur Senkung der Umlagen eingesetzt werden.

Im weiteren Verfahren dürfte sich eine spürbare Reduzierung der im Eckdatenpapier vorgesehenen Belastung ergeben. Das muss das Ziel sein. Eine bloße Fortschreibung der jetzt vorgesehenen Umlagen kann angesichts der finanziellen Lage unserer Städte und Gemeinden nicht das Ergebnis des Haushaltsverfahrens 2027 sein.

Vor diesem Hintergrund muss auch weiterhin gelten, dass neue, insbesondere freiwillige und nicht kostendeckende Aufgaben auf Kreisebene nur übernommen werden können, wenn ihre dauerhafte Finanzierung ohne zusätzliche Belastung der Kreisumlage sichergestellt ist.

Inwieweit wir das **Anhörungsverfahren** nutzen wollen oder müssen, um unsere Situation auch gegenüber der Kreispolitik zu verdeutlichen, wird noch zu entscheiden sein. Hier wird der weitere Austausch sicher den Weg weisen. **Wir bieten Ihnen ausdrücklich den weiteren offenen Austausch** und danken für das Angebot Ihrerseits.

Insgesamt kommen wir, sehr geehrter Herr Dr. Gericke, zu der Einschätzung, dass ein Benehmen jedenfalls zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht hergestellt werden kann.

Gerne führen wir den bisherigen Dialog mit Ihnen weiter und sind für weitere Gespräche und Abstimmungen offen.

Mit freundlichen Grüßen
gezeichnet

Michael Gerdhenrich

Zuordnung der Produkte zu den Ausschüssen 2026 (Haushaltsplan 2027)

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung

090110 Räumliche Planung und Entwicklung

100310 Denkmalschutz und –pflege

110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

120210 ÖPNV

130110 Landschaftspflege, Naturschutz

140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft
140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz
140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
140210 Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

150110 Tourismusförderung
150120 Touristische Arbeitsgemeinschaft

Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport

030110 Berufskollegs
030120 Förderschulen

030210 Schulpsychologische Beratungsstelle
030215 Regionales Bildungsbüro
030220 Schülerbeförderung
030230 Medienkompetenzzentrum
030240 Schulaufsicht
030250 Kommunales Integrationszentrum

040110 Schule für Musik
040120 Museen
040130 Kulturförderung

080110 Sport

Bauausschuss

010710 Immobilienmanagement

090210 Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220 Führung von Geobasisdaten
090240 Grundstückswerte/-neuordnung

100110 Genehmigungsverfahren
100115 Immissionsschutz
100120 Bauüberwachung und –überprüfung
100130 Vorprüfung und Planungsrecht
100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagement UBAB
100150 Baurechtliche Beteiligungen
100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

120110 Straßenbau und –unterhaltung

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

050910 Unterhaltsvorschuss

060110 Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit
060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

060210 Beratung
060220 Flexible erzieherische Hilfen
060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

060310 Eingl.hilf seel. Behin.Ki/Ju

060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

050110 Hilfe zum Lebensunterhalt
050120 Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130 Hilfen in besonderen Lebenssituationen

050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)
050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

050410 Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
050420 Schuldnerberatung
050425 Frauenhäuser
050430 BAföG
050440 Pflege
050490 Alter, Pflege und Inklusion

050810 Betreuung für Erwachsene

070110 Gesundheitshilfe
070120 Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130 Gesundheitsschutz
070140 Zuweisung Gesundheitseinrichtungen

Finanzausschuss

010110 Personalangelegenheiten
010120 Personalrat
010130 Personalentwicklung

010210 Organisation

010310 Zentrale Dienste
010320 Kreisarchiv
010330 Rechtsamt

010510 Rechnungsprüfung

010610 Haushaltssteuerung
010620 Finanzbuchhaltung

010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit / Repräsentation
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
011010	Servicestelle Personal
020110	Wahlen
100210	Wohnungsbauförderung
160110	Steuern, allg. Zuweis./Umlagen
160120	Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Ausschuss für Digitalisierung

010410	Informationstechnik
010420	Informationstechnik für Bildungseinrichtungen
090230	Geoinformationsdienste
120120	Glasfaserausbau

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz

010810	Kreispolizeibehörde
020210	Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020240	Pers.stand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt, Ausländer/Asylbew.
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
020410	Verkehrssicherung
020420	Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnisse, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen
020610	Überw. Lebensmittel u. Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung

010940	Gleichstellung v. Frau u. Mann
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
050220	Werkcampus

Gesamtübersichten

Ergebnisplan

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	361.232.701	388.266.306	411.934.709	426.160.635	437.972.860	452.068.142
03	+ Sonstige Transfererträge	5.252.344	4.926.000	5.413.500	5.314.500	5.235.500	5.155.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.193.155	34.651.650	33.502.820	33.314.120	33.249.040	33.256.060
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	816.459	792.304	728.548	728.548	728.548	728.548
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.881.711	196.216.729	195.485.664	196.610.690	198.736.746	198.260.939
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.402.118	19.150.431	17.232.251	15.961.945	16.616.585	15.769.359
08	+ Aktivierte Eigenleistung	57.244	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**630.865.731**	**649.175.421**	**668.863.492**	**682.656.438**	**697.105.279**	**709.804.548**
11	- Personalaufwendungen	-101.552.828	-105.923.144	-110.190.962	-113.496.727	-116.901.619	-120.408.671
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.351.006	-10.435.801	-11.300.000	-11.638.998	-11.988.165	-12.347.815
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.383.681	-31.382.609	-32.694.586	-33.319.244	-34.137.936	-35.264.823
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.413.674	-11.315.750	-11.600.700	-11.641.300	-11.641.300	-11.641.300
15	- Transferaufwendungen	-478.676.490	-472.492.449	-483.751.699	-493.003.202	-501.721.053	-510.667.599
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.940.156	-19.208.426	-19.647.798	-19.751.246	-20.926.188	-19.645.488
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-653.317.836**	**-650.758.179**	**-669.185.745**	**-682.850.717**	**-697.316.261**	**-709.975.696**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-22.452.104**	**-1.582.759**	**-322.253**	**-194.279**	**-210.982**	**-171.148**
19	+ Finanzerträge	1.190.463	1.066.022	927.119	926.742	926.562	871.240
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-157.701	-533.000	-627.000	-731.000	-715.000	-699.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.032.762**	**533.022**	**300.119**	**195.742**	**211.562**	**172.240**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-21.419.342**	**-1.049.737**	**-22.134**	**1.463**	**580**	**1.092**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-21.419.342**	**-1.049.737**	**-22.134**	**1.463**	**580**	**1.092**
27	+ Globaler Minderaufwand	0	-1.000.000	0	0	0	0
28	**= Jahresergebnis nach Berücksichtigung globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**-21.419.342**	**-49.737**	**-22.134**	**1.463**	**580**	**1.092**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
33	**= Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Finanzplan

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	355.223.039	380.988.206	404.460.209	418.686.135	430.498.360	444.593.642
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.284.921	4.926.000	5.413.500	5.314.500	5.235.500	5.155.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.736.991	34.651.650	33.502.820	33.314.120	33.249.040	33.256.060
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	782.885	792.304	728.548	728.548	728.548	728.548
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.327.710	196.216.729	195.485.664	196.610.690	198.736.746	198.260.939
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.268.305	14.747.200	14.754.250	14.480.450	15.134.450	14.294.450
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.183.966	1.066.022	927.119	926.742	926.562	871.240
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**622.837.815**	**638.495.112**	**659.773.110**	**674.562.185**	**689.010.206**	**701.661.379**
10	- Personalauszahlungen	-94.460.730	-97.998.139	-102.478.114	-105.552.484	-108.719.057	-111.980.622
11	- Versorgungsauszahlungen	-10.179.824	-10.435.801	-11.300.000	-11.638.998	-11.988.165	-12.347.815
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-29.740.646	-31.382.609	-32.694.586	-33.319.244	-34.137.936	-35.264.823
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-137.126	-533.000	-627.000	-731.000	-715.000	-699.000
14	- Transferauszahlungen	-481.807.677	-472.492.449	-483.751.699	-493.003.202	-501.721.053	-510.667.599
15	- Sonstige Auszahlungen	-17.448.818	-17.072.526	-17.460.498	-17.563.946	-18.693.888	-17.413.188
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-633.774.820**	**-629.914.524**	**-648.311.897**	**-661.808.874**	**-675.975.099**	**-688.373.047**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-10.937.005**	**8.580.587**	**11.461.213**	**12.753.311**	**13.035.107**	**13.288.332**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.616.826	23.940.255	28.939.141	21.452.620	8.937.370	9.262.370
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	84.220	17.500	37.500	41.500	27.500	37.500
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	3.700.000	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	153.184	1.467.336	119.984	106.699	126.022	2.180.688
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.854.230**	**25.425.091**	**32.796.625**	**21.600.819**	**9.090.892**	**11.480.558**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-43.857	-500.000	-500.000	-1.100.000	-500.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.512.788	-31.141.744	-38.367.071	-31.521.842	-9.600.761	-7.970.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.944.922	-7.010.297	-5.519.500	-3.767.200	-3.636.200	-3.693.700
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.500.000	-1.051.550	-4.700.000	-1.000.000	-1.000.000	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-885.696	-4.772.898	-1.650.000	-500.000	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.605.674	-87.337	-87.337	-87.337	-87.337	-87.337
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-27.492.936**	**-44.563.826**	**-50.823.908**	**-37.976.379**	**-14.824.298**	**-12.251.037**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-16.638.706**	**-19.138.735**	**-18.027.283**	**-16.375.560**	**-5.733.406**	**-770.479**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-27.575.711**	**-10.558.148**	**-6.566.070**	**-3.622.249**	**7.301.701**	**12.517.853**
33	+ Einz. Aufnahme u. Rückflüsse Kredite Inv. u. wirtsch. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	0	9.900.000	5.900.000	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.803.106	22.460.000	0	0	0	0
35	- Ausz. Tilgung u. Gewährung v. Kredite Inv. u. wirtsch. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-318.683	-419.000	-425.000	-490.000	-498.000	-506.000
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-35.000	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**8.449.423**	**31.941.000**	**5.475.000**	**-490.000**	**-498.000**	**-506.000**
38	**=Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**-19.126.287**	**21.382.852**	**-1.091.070**	**-4.112.249**	**6.803.701**	**12.011.853**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	18.995.420	0	0	0	0	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	574.999	0	0	0	0	0
41	**= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)**	**444.131**	**21.382.852**	**-1.091.070**	**-4.112.249**	**6.803.701**	**12.011.853**

Gegenüberstellung Ergebnisplan/ Finanzplan

Bezeichnung	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Grund
Steuern und ähnliche Abgaben	4.501.000	4.501.000	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411.934.709	404.460.209	+ 7.474.500	Erträge aus der Auflösung von SoPos: 5.214.500 € konsumtiver Anteil der Schul- und Bildungspauschale: 2.260.000 €
Sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	5.413.500	5.413.500	0	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.502.820	33.502.820	0	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	728.548	728.548	0	
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	195.485.664	195.485.664	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	17.232.251	14.754.250	+ 2.478.001	Ergebnisplan Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen: 1.000.000 € Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge: 100.000 €, Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen: 1.000.000 €, Erträge aus der Auflösung v. Pensionsrückstellungen: 150.001 €, Erträge aus der Auflösung v. sonstigen SoPo: 228.000 €
Aktivierte Eigenleistung	65.000	0	+ 65.000	
Zinsen, sonstige Finanzerträge u. -einzahl.	927.119	927.119	0	
Summe	**669.790.611**	**659.773.110**	**+10.017.501**	höhere Erträge / geringere Einzahlungen
Personal	110.190.962	102.478.114	+ 7.712.848	Aufwand für Rückstellungen
Versorgungsaufwand/ -zahlungen	11.300.000	11.300.000	0	
Sach- und Dienstleistungen	32.694.586	32.694.586	0	
Abschreibungen	11.600.700	0	+ 11.600.700	
Transferaufwand/- auszahlung	483.751.699	483.751.699	0	
sonstige ordentliche Aufwendungen/ Auszahl.	19.647.798	17.460.498	+ 2.187.300	Ergebnisplan Wertberichtigungen zu Forderungen: 1.186.600 €, Pauschalwertberichtigung: 350.000 €, Auflösung von Zuweisungen für Investitionen (ARAP): 650.700 €
Zinsen, sonstige Finanzaufw./-auszahlungen	627.000	627.000	0	
Summe	**669.812.745**	**648.311.897**	**+21.500.848**	höhere Aufwendungen / geringere Auszahlungen
Saldo / Liquiditätsüberschuss aus lfd. Verwaltung	-22.134	11.461.213	-11.483.347	höherer Saldo im Finanzplan als im Ergebnisplan

Inanspruchnahme von Ausgleichsrücklage zwecks Etatausgleich = Verzicht auf Einzahlungen	0
Schuldenabbau (ohne Gute Schule 2020)	425.000
Kapitalstockaufbau	1.000.000
Saldo Investitionstätigkeit	-18.027.283

Produktübersicht nach Produktbereichen 2027 (107 Produkte)

01	**Innere Verwaltung**
0101	**Personalangelegenheiten**
010110	Personalangelegenheiten
010120	Personalrat
010130	Personalentwicklung
0102	**Organisation**
010210	Organisation
0103	**Zentrale Dienste**
010310	Zentrale Dienste
010320	Kreisarchiv
010330	Rechtsamt
0104	**Informationstechnik**
010410	Informationstechnik
010420	Informationstechnik für Bildungseinrichtungen
0105	**Rechnungsprüfung**
010510	Rechnungsprüfung
0106	**Finanzmanagement**
010610	Haushaltssteuerung
010620	Finanzbuchhaltung
0107	**Immobilienmanagement**
010710	Immobilienmanagement
0108	**Kreispolizeibehörde**
010810	Kreispolizeibehörde
0109	**Büro des Landrats**
010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation
010940	Gleichstellung von Frau und Mann
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
0110	**Serviceeinrichtungen**
011010	Servicestelle Personal

02	**Sicherheit und Ordnung**
0201	**Statistik und Wahlen**
020110	Wahlen
0202	**Ordnungsangelegenheiten**
020210	Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020240	Personenstand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber
0203	**Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz**
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
0204	**Straßenverkehr**
020410	Verkehrssicherung
020420	Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnis, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen
0206	**Lebensmittelüberwachung**

020610	Überwachung Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
0207	**Veterinärdienst**
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

03	**Schulträgeraufgaben**
0301	**Schulen**
030110	Berufskollegs
030120	Förderschulen
0302	**Sonstige schulische Aufgaben**
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle
030215	Regionales Bildungsbüro
030220	Schülerbeförderung
030230	Medienkompetenzzentrum
030240	Schulaufsicht
030250	Kommunales Integrationszentrum

04	**Kultur**
0401	**Kultur**
040110	Schule für Musik im Kreis Warendorf
040120	Museen
040130	Kulturförderung

05	**Soziale Leistungen**
0501	**Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	**Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
050220	Werkcampus
0503	**Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX**
050310	Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	**Sonstige Soziale Leistungen**
050410	Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
050420	Schuldnerberatung
050425	Frauenhäuser
050430	BAföG
050440	Pflege
050490	Alter, Pflege und Inklusion
0508	**Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes**
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	**Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung**
050910	Unterhaltsvorschuss

06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601	**Förderung von jungen Menschen und ihren Familien**
060110	Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen
0602	**Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen**
060210	Beratung
060220	Flexible erzieherische Hilfen
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren
0603	**Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**
060310	Eingliederungshilfe seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
0604	**Außerfamiliäre Hilfsformen**
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen
0605	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

07	**Gesundheitsdienste**
0701	**Gesundheitsdienste**
070110	Gesundheitshilfe
070120	Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130	Gesundheitsschutz
070140	Zuweisung Gesundheitseinrichtungen
070150	Impfzentrum (ausschließlich Abschreibungen bis 2026)

08	**Sportförderung**
0801	**Sportförderung**
080110	Sport

09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**
0901	**Räumliche Planung und Entwicklung**
090110	Räumliche Planung und Entwicklung
0902	**Geoinformationen**
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220	Führung von Geobasisdaten
090230	Geoinformationsdienste
090240	Grundstückswerte/-neuordnung

10	**Bauen und Wohnen**
1001	**Bau- und Grundstücksordnung**
100110	Genehmigungsverfahren
100115	Immissionsschutz
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung
100130	Vorprüfung und Planungsrecht
100140	Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagement UBAB
100150	Baurechtliche Beteiligungen
100160	Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde
1002	**Wohnungsbauförderung**
100210	Wohnungsbauförderung
1003	**Denkmalschutz und -pflege**
100310	Denkmalschutz und -pflege

11	**Ver- und Entsorgung**
1101	**Abfallentsorgung**
110110	Abfallentsorgung/-überwachung
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
1201	**Straßenbau und -unterhaltung**
120110	Straßenbau und –unterhaltung
120120	Glasfaserausbau
1202	**ÖPNV**
120210	ÖPNV
13	**Natur- und Landschaftspflege**
1301	**Natur und Landschaft**
130110	Landschaftspflege, Naturschutz
14	**Umweltschutz**
1401	**Gewässerschutz**
140110	Landwirtsch. Wasserwirtschaft
140120	Wasserwirtschaft und Gewässer
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
1402	**Bodenschutz**
140210	Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
1403	**Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung**
140310	Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung
15	**Wirtschaft und Tourismus**
1501	**Tourismus**
150110	Tourismusförderung
150120	Touristische Arbeitsgemeinschaft
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
160110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
160120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

KREIS WARENDORF

Stand: Oktober 2026

Landrat

	☎	Zi.
Dr. Olaf Gericke	**8000**	**B4.11**
Vorz. Claudia Blanke	8001	B4.10

Kreisdirektor

	☎	Zi.
Dr. Stefan Funke	**8100**	**B4.07**
Vorz. Katharina Schäfer	8101	B4.08

Dezernat I

Kämmerer	☎	Zi.
Dr. Stefan Funke	**8100**	**B4.07**
Vorz. Katharina Schäfer	8101	B4.08
12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung		
Stephan Niebrügge	1200	B3.23
Service und Infrastruktur		
Wilhelm Vagedes	1271	B3.36
Fachanwendungen und Portale		
Jens Küppers (stv. AL)	1240	B3.30
Digitalisierung und Verwaltung		
Nadja Hanhart	1270	B3.36
Informationssicherheitsbeauftragter		
Dirk Saphörster	1232	B3.29
14 Amt für Rechnungsprüfung und Beratung (Nebenstelle)		
Richard Uhkötter	1400	N3.02
Eva Meyer (stv. AL)	1403	N3.03
20 Kämmerei		
Ulrike Kleier	2000	C1.89
Finanzwirtschaft		
Nicole Glinka	2010	C1.93
Finanzbuchhaltung		
Hendrik Lüffe (stv. AL)	2020	D1.110
Wohnungsbauförderung		
Lena Bothe	2040	D1.112a
Beteiligungen, Kommunalaufsicht, Steuern		
Markus Tecklenborg	2012	C3.45
23 Amt für Hochbau und Immobilienmanagement		
Hendrik Borgstedt	2300	B3.20
Hochbau		
Lisa Boer (stv. AL)	2310	B3.22
Technische Gebäudeausrüstung		
Christoph Gehringhoff	2320	B3.19
Kaufm. und infrastrukturelles Gebäudemanagement		
Jana Axt	2330	A3.10
62 Amt für Geoinformation und Kataster		
Jens Hinrichs	6200	E3.82
Vermessung		
Stefan Potthoff	6210	C3.49
Liegenschaftskataster		
Benjamin Hennecke	6220	D3.72
Geoinformation, Geodatenzentrum		
Matthias Kraemer (stv. AL)	6230	C3.43
Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung		
Christoph Erpenbeck	6240	E3.83

Personalrat

Vorsitz. Eugen Harder	1610	A3.01
Sebastian Schallau	1604	A3.04
Jutta Drilling-Kleihauer	1603	A3.03

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (gfw)
Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum
Tel.: 02521/ 85050, Fax: 02521/ 16167

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2 (Kreishaus)
48231 Warendorf
Tel.: 02581/ 53-6240, -6242 (Durchwahl)

Andere Einrichtungen

Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg
Tel.: 02529/ 949457, Fax: 02529/ 949458

RELIGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur
Herrenstr. 1-2, 48291 Telgte
Tel.: 02504/ 931212, Fax: 02504/ 7919

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH
Westring 10, 59320 Ennigerloh
Tel.: 02524/ 9307-0, Fax: 02524/ 9307900

Dezernat II

	☎	Zi.
Petra Schreier	**8200**	**C1.83**
Vorz. Sabine Moll	8201	C1.84
10 Haupt- und Personalamt		
Alexander Drees	1000	D4.56
Personal		
Sandra Kuhlbusch (stv. AL)	1010	D4.53
Organisation		
Alexander Westkamp	1020	D4.60
Zentrale Dienste/Wahlen		
Nicole Rogoski	1030	B0.45
Archiv		
Dr. Knut Langewand	1040	C0.88
Personalentwicklung		
Alina Büning	1060	A5.04
Ausbildungsleitung		
Kerstin Hestermann	1067	A5.05
Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf		
Sandra Kuhlbusch	1150	D4.53
30 Rechtsamt		
Kimberly Kurzawski	3000	A3.09
Philipp Coldwell (stv. AL)	3001	A3.05
Beratungsstelle in Beschaffungsangelegenheiten		
Andreas Schange	3011	A3.08
Ulrich Ripke	3012	A3.08
Datenschutzbeauftragte		
Kimberly Kurzawski	3000	A3.09
32 Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr		
Bettina Dirks	3200	B0.66
Öffentliche Sicherheit und Ordnung		
Kim-Laura Sudhues	3210	B0.64
Ausländerbehörde Bismarckstr. 10, 59229 Ahlen		
Carsten Schmedt (stv. AL)	3220	296
Straßenverkehr		
Lena Schröder	3600	B1.41
Verkehrssicherung, Verkehrslenkung		
Nikola Nerkamp	3610	B1.43
Bußgeldstelle		
Nicole Becker	3620	B1.38
Führerscheinstelle		
Sandra Kirchner	3630	B0.58
Zulassungsstelle		
Sascha Kortmann	3640	B0.53a
a) 48231 Warendorf	02581/ 53-3640	
b) 59269 Beckum	02581/ 53-3670	
38 Amt für Bevölkerungsschutz		
Michael Frerich	3800	B0.74
Verwaltung		
Michael Frerich	3800	B0.74
Operativer Rettungsdienst		
Bernd Kiskemper	3820	B0.72
Brand- und Katastrophenschutz		
Patrik Hillebrand (stv. AL)	3830	B0.47
Leitstelle		
Jens Holtkötter	7000	B1.202
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Nebenstelle)		
Dr. Hubert Hemmis	3900	N1.09
Fleischhygiene-, Futtermittel- und Arzneimittelüberwachung		
Dr. Hermann-Josef Petermann (stv. AL)	3910	N1.10
Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz		
Diana Rieck	3920	N1.17
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung		
Stefanie Jansen	3930	N1.12
Verwaltung		
Ralf Westhoff	3940	N1.08

Schulamt für den Kreis Warendorf
Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

	☎
Verwaltungsfachliches Mitglied	
Landrat	8000
Teamleitung (verwaltungsfachlich)	
Karina Leismann	4020
Schulfachliche Mitglieder - Schulaufsichtsbeamte -	
Grundschulen	
Elisabeth Bollmann	4112
Martina Linnenbrink-Linnemann	4102
Förderschulen	
Andreas Menzel / Marcel Kolm	4111
Haupt- und Verbundschulen	
Andrea Kramer	4104

Dezernat III

	☎	Zi.
Dr. Anna Arizzi Rusche	**8300**	**A1.16**
Susanne Dittrich	8301	A1.15
50 Sozialamt		
Kirsten Röttger	5000	B1.56
Grundsatzangelegenheiten		
Marius Gausebeck (stv. AL)	5010	B1.53
Pflege		
Karin Eckernkemper	5030	A2.12
Schwerbehindertenrecht		
Sabine Grothues	5050	B1.68
Heranziehung, BAföG		
Heinrich Weiß	5060	B1.49
51 Amt für Jugend und Bildung		
Anke Frölich	5100	E1.167
Schulverwaltung, Kultur und Sport		
Christina Schmidt	4010	E0.156
Schulamt (verwaltungsfachlich)		
Karina Leismann	4020	E0.144
Schulverwaltung und Haushalt		
Daniela Bücker	4014	E0.154
Kult. Angelegenheiten u. Sportförderung		
Katharina Wessel	4017	E0.143
Christina Knubel	4015	E0.141
Museum Abtei Liesborn		
Dr. Sebastian Steinbach	02523/9824-21	
Verwaltung der Jugendhilfe		
Frank Wiesmann (stv. AL)	5110	E1.165
Controlling und Haushalt		
Marina Greßmeyer	5111	D1.126
Wirtschaftl. Jugendhilfe / UVG		
Jacqueline Töcker	5116	D1.120
Beurkundungen / Beistandschaften		
Anja Terwort	5120	D0.125
Elternbeiträge		
Cathleen Horstmann	5153	D1.127
Elterngeld		
Susanne Tepe	5130	D1.118
Tagespflege, Spielgruppen, Verwaltung		
Dirk Fromm	5143	D1.116
Tagesbetreuung für Kinder		
Natascha Schröder	5106	E1.164
Tagespflege, Spielgruppen, Pädagogik		
Carina Bertels	5159	D1.113
Kita Kreishäuschen		
Sandra Habicht	5160	
Bildung, Förderung und Integration		
Daniel Bögge	5254	D0.122
Kommunales Integrationszentrum		
Diler Senol-Kocaman	4501	
Kommunales Integrationsmanagement		
Martin Hanewinkel	4511	
Bildungsbüro		
Daniela Sachweh	4040	E0.147
Kommunale Koordinierung		
Jutta Rohoff-Schaden	4044	E0.161
Schulpsychologische Beratungsstelle		
Maike Ostrop	4247	
Prävention und Jugendförderung		
Annika Wagner	5251	D0.111
Vormundschaften / Pflegschaften		
Tim Weverinck	5124	D0.125
ASD / Pflegekinderdienst		
Ansgar Kappelhoff	5210	D1.111
53 Gesundheitsamt		
Fabian Oberliesen	5300	A1.14
Infektions- und Gesundheitlicher Katastrophenschutz		
Christiane Malcher	5360	B1.21
Medizinischer Dienst		
Dr. Anja Röhnelt	5310	A0.14
Gesundheitlicher Umweltschutz		
Carsten Höper	5330	A1.08
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst		
Dr. Daniela Forsberg	5320	A0.23
Sozialpsychiatrischer Dienst		
NN		
Verwaltung		
Petra Tenbrock (stv. AL)	5350	A1.11
56 Jobcenter (Nebenstelle)		
Kai John	5600	N2.06
Verwaltung		
Harald Klöpper (stv. AL)	5612	N2.19
Aktivierende Leistungen		
Annabelle Nethe	5700	0.15
Passive Leistungen		
Lukas van Stephaudt	5800	N2.17

Büro des Landrats

	☎	Zi.
Pers. Referent: Henri Vogt	8002	B4.13
1. Kommunalaufsicht		
Henri Vogt	8002	B4.13
2. Angelegenheiten des Kreistages und Kreisausschusses pp.		
Laurien Laukötter	8005	B4.09
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Felix Höltmann	8003	C4.23
4. Gleichstellungsangelegenheiten		
Katrin Diekhoff	8007	D4.40

Kreispolizeibehörde
Landrat

	☎
Abteilungsleitung	
Andrea Mersch-Schneider	6000

Dezernat IV

	☎	Zi.
Michael Ottmann	**8400**	**C1.85**
Vorz. Verena Oesterwinter	8401	C1.86
61 Amt für Planung und Naturschutz (Nebenstelle)		
Martin Terwey	6100	N3.14
Kreisentwicklung und ÖPNV		
Martin Terwey	6100	N3.14
Verwaltung		
Manuela Kalthoff	6120	N3.20
Naturschutz und Landschaftsplanung		
Lutz Suntrup (stv. AL)	6130	N3.06
63 Bauamt		
Sigurd Peitz	6300	C2.75
Verwaltung		
Dennis Walendi (stv. AL)	6310	C2.74
Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht		
Renate Kühlmann	6320	B2.47
Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht		
Kathrin Brinkmann	6330	C2.72
Immissionsschutz		
Katharina Klinger	6370	B2.46
66 Amt für Umweltschutz und Straßenbau		
André Hackelbusch	6600	D2.99
Abfallwirtschaft		
André Hackelbusch	6600	D2.99
Untere Wasserbehörde		
Klaus Kiskemper	6620	D2.93
Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen		
Reinhard Winkelkötter (stv. AL)	6650	D2.108
Straßenbau		
Karl-Bernhard Holtmann	6660	E2.113
Verwaltung		
Julia Doerr	6670	D2.101

Gigabit. WAF

Breitbandbüro des Kreises Warendorf und Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Michael Ottmann	8400	C1.85
Petra Michalczak-Hülsmann, gfw	02521/85050	
Koordination		
Ralf Hübscher	8020	D4.42
Christoph Külzer	8023	D4.42
Baubegleitung und Überwachung		
Thomas Ringel	8021	D4.41
Öffentlichkeitsarbeit		
Philipp Heimann	8022	D4.41

Familientelefon 0800/ 5305305

Kreis Warendorf
Der Landrat
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Tel.: 02581/ 53-0
Durchwahl: 53 + Hausanschluss
Fax: 02581/ 53-1099
http://www.kreis-warendorf.de
E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de
facebook.com/kreiswarendorf
kreiswarendorf

Haushaltsplan nach Produktbereichen

Produktbereich 01: Innere Verwaltung

0101	**Personalangelegenheiten**
010110	Personalangelegenheiten
010120	Personalrat
010130	Personalentwicklung
0102	**Organisation**
010210	Organisation
0103	**Zentrale Dienste**
010310	Zentrale Dienste
010320	Kreisarchiv
010330	Rechtsamt
0104	**Informationstechnik**
010410	Informationstechnik
010420	Informationstechnik für Bildungseinrichtungen
0105	**Rechnungsprüfung**
010510	Rechnungsprüfung
0106	**Finanzmanagement**
010610	Haushaltssteuerung
010620	Finanzbuchhaltung
0107	**Immobilienmanagement**
010710	Immobilienmanagement
0108	**Kreispolizeibehörde**
010810	Kreispolizeibehörde
0109	**Büro des Landrats**
010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation
010940	Gleichstellung von Frau und Mann
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
0110	**Serviceeinrichtungen**
011010	Servicestelle Personal

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.185.509	3.423.616	6.935.424	5.983.524	6.042.724	5.250.724
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.114	149.200	148.950	148.950	148.950	148.950
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	641.292	673.589	633.833	633.833	633.833	633.833
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.987.319	1.829.210	1.877.450	1.907.360	1.926.280	1.945.940
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.071.570	3.936.261	3.521.897	2.522.331	2.522.813	2.517.335
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.002.804**	**10.011.876**	**13.117.554**	**11.195.998**	**11.274.600**	**10.496.782**
11	- Personalaufwendungen	-19.917.177	-20.443.845	-21.847.328	-22.502.751	-23.177.841	-23.873.167
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.210.507	-2.005.322	-2.237.293	-2.304.404	-2.373.538	-2.444.746
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.053.191	-10.029.843	-10.755.162	-11.072.316	-11.455.342	-11.872.389
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.074.870	-5.060.750	-5.054.400	-5.054.400	-5.054.400	-5.054.400
15	- Transferaufwendungen	-5.309.659	-5.333.400	-6.027.400	-6.307.400	-6.607.400	-6.907.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.347.259	-11.998.205	-12.478.455	-12.684.955	-13.167.955	-12.667.755
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-52.912.664**	**-54.871.365**	**-58.400.038**	**-59.926.226**	**-61.836.476**	**-62.819.857**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-42.909.859**	**-44.859.489**	**-45.282.484**	**-48.730.228**	**-50.561.876**	**-52.323.075**
19	+ Finanzerträge	1.089.161	1.065.972	927.119	926.742	926.562	871.240
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.089.161**	**1.065.972**	**927.119**	**926.742**	**926.562**	**871.240**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-41.820.699**	**-43.793.517**	**-44.355.365**	**-47.803.486**	**-49.635.314**	**-51.451.835**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-41.820.699**	**-43.793.517**	**-44.355.365**	**-47.803.486**	**-49.635.314**	**-51.451.835**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.885.655	6.349.623	6.689.804	6.747.683	6.796.639	6.858.369
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.199.641	-1.205.626	-1.299.886	-1.341.612	-1.373.669	-1.417.744
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-37.134.685**	**-38.649.520**	**-38.965.447**	**-42.397.415**	**-44.212.344**	**-46.011.210**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-37.134.685**	**-38.649.520**	**-38.965.447**	**-42.397.415**	**-44.212.344**	**-46.011.210**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 23,00 (22,78)
- gehobener Dienst: 109,93 (109,46)
- mittlerer Dienst: 68,98 (70,39)
- einfacher Dienst: 1,91 (2,07)
- **Summe: 203,82 (204,70)**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.158	34.316	3.335.624	0	2.387.224	2.446.924	1.754.924
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.752	149.200	148.950	0	148.950	148.950	148.950
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	609.738	673.589	633.833	0	633.833	633.833	633.833
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.912.586	1.829.210	1.877.450	0	1.907.360	1.926.280	1.945.940
07	+ Sonstige Einzahlungen	814.556	1.286.000	1.168.000	0	1.168.000	1.168.000	1.168.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.042.075	1.065.972	927.119	0	926.742	926.562	871.240
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.566.866**	**5.038.287**	**8.090.976**	**0**	**7.172.109**	**7.250.549**	**6.522.887**
10	- Personalauszahlungen	-17.722.707	-17.645.124	-19.040.851	0	-19.612.079	-20.200.448	-20.806.453
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.988.417	-2.005.322	-2.237.293	0	-2.304.404	-2.373.538	-2.444.746
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.359.275	-10.029.843	-10.755.162	0	-11.072.316	-11.455.342	-11.872.389
14	- Transferauszahlungen	-5.600.725	-5.333.400	-6.027.400	0	-6.307.400	-6.607.400	-6.907.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.202.736	-11.420.905	-12.047.055	0	-12.253.555	-12.736.555	-12.236.355
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-44.873.860**	**-46.434.594**	**-50.107.761**	**0**	**-51.549.754**	**-53.373.283**	**-54.267.343**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-40.306.994**	**-41.396.307**	**-42.016.785**	**0**	**-44.377.645**	**-46.122.734**	**-47.744.456**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.613.260	2.660.135	10.204.971	0	3.294.500	2.254.000	1.574.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.400	0	20.000	0	24.000	10.000	20.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	3.700.000	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	129.622	1.466.836	119.984	0	106.699	126.022	2.180.688
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.746.281**	**4.126.971**	**14.044.955**	**0**	**3.425.199**	**2.390.022**	**3.774.688**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.716	0	0	-600.000	-600.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.058.578	-13.283.983	-12.628.571	-10.586.761	-9.860.342	-2.950.761	-350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.912.485	-2.832.000	-2.027.000	-470.000	-1.377.000	-1.032.000	-1.067.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.500.000	-1.051.550	-4.700.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.605.674	-87.337	-87.337	0	-87.337	-87.337	-87.337
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.087.453**	**-17.254.870**	**-19.442.908**	**-11.656.761**	**-12.924.679**	**-5.070.098**	**-1.504.337**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-10.341.172**	**-13.127.899**	**-5.397.953**	**-11.656.761**	**-9.499.480**	**-2.680.076**	**2.270.351**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-50.648.166**	**-54.524.206**	**-47.414.738**	**-11.656.761**	**-53.877.125**	**-48.802.810**	**-45.474.105**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.708	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.585	2.000	2.750	2.750	2.750	2.750
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.023	237.560	217.560	217.560	217.560	217.560
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	594.568	523.530	535.620	535.620	535.620	535.620
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.400.113	1.447.497	946.960	947.467	947.993	948.532
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.227.996**	**2.212.287**	**1.704.590**	**1.705.097**	**1.705.623**	**1.706.162**
11	- Personalaufwendungen	-4.761.784	-4.929.095	-5.446.004	-5.609.387	-5.777.670	-5.950.997
12	- Versorgungsaufwendungen	-555.616	-483.812	-559.218	-575.991	-593.272	-611.072
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.897	-163.700	-200.450	-200.450	-200.450	-200.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.459	-2.200	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
15	- Transferaufwendungen	-62.351	-93.000	-93.000	-73.000	-73.000	-73.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-706.750	-824.965	-795.815	-797.465	-797.465	-797.465
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.269.856**	**-6.496.772**	**-7.097.087**	**-7.258.893**	**-7.444.457**	**-7.635.584**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.041.860**	**-4.284.485**	**-5.392.497**	**-5.553.796**	**-5.738.834**	**-5.929.422**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.041.860**	**-4.284.485**	**-5.392.497**	**-5.553.796**	**-5.738.834**	**-5.929.422**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.041.860**	**-4.284.485**	**-5.392.497**	**-5.553.796**	**-5.738.834**	**-5.929.422**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	826.763	888.299	966.901	988.491	1.006.021	1.028.791
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-512.118	-505.286	-530.216	-548.282	-561.418	-580.454
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.727.214**	**-3.901.472**	**-4.955.812**	**-5.113.587**	**-5.294.231**	**-5.481.085**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.727.214**	**-3.901.472**	**-4.955.812**	**-5.113.587**	**-5.294.231**	**-5.481.085**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.475	2.000	2.750	0	2.750	2.750	2.750
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	247.938	237.560	217.560	0	217.560	217.560	217.560
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	491.826	523.530	535.620	0	535.620	535.620	535.620
07	+ Sonstige Einzahlungen	326.783	955.000	830.000	0	830.000	830.000	830.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.069.023**	**1.718.090**	**1.585.930**	**0**	**1.585.930**	**1.585.930**	**1.585.930**
10	- Personalauszahlungen	-3.964.594	-3.580.644	-4.126.063	0	-4.249.847	-4.377.344	-4.508.662
11	- Versorgungsauszahlungen	-507.437	-483.812	-559.218	0	-575.991	-593.272	-611.072
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-205.351	-163.700	-200.450	0	-200.450	-200.450	-200.450
14	- Transferauszahlungen	-61.395	-93.000	-93.000	0	-73.000	-73.000	-73.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-686.661	-823.965	-795.715	0	-797.365	-797.365	-797.365
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.425.438**	**-5.145.121**	**-5.774.446**	**0**	**-5.896.653**	**-6.041.431**	**-6.190.549**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.356.415**	**-3.427.031**	**-4.188.516**	**0**	**-4.310.723**	**-4.455.501**	**-4.604.619**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.177	-5.000	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.177**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-4.177**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.360.591**	**-3.432.031**	**-4.188.516**	**0**	**-4.310.723**	**-4.455.501**	**-4.604.619**

Investitionen Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
24.10.000 Erwerb einer Messewand	-4.176,54	0	0	0	0	0	0	-4.177
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.176,54	0	0	0	0	0	0	-4.177
26.10.000 Fassadenbanner an Kreisliegenschaften	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
Summe	**-4.176,54**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.177**

Erläuterungen

Erwerb einer Messewand

Inv. Nr. 24.10.000

Messewand wurde in 2025 beschafft.

Fassadenbanner an Kreisliegenschaften

Inv. Nr. 26.10.000

Fassadenbanner sollen zu Werbezwecken für den Kreis Warendorf als Arbeitgeber an kreiseigenen Liegenschaften angebracht werden.

Produktbeschreibung Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Personalangelegenheiten (die nicht von der Servicestelle Personal erfasst sind) der Beamtinnen und Beamten, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Kreis Warendorf (wie z.B. Einstellungen, Entlassungen, Kündigungen, Abmahnungen, Disziplinarangelegenheiten, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.); sowie für die Schule für Musik im Kreis Warendorf, GfW, Haus Nottbeck GmbH; soziale Betreuung des Personals; Ehrungen; Schwerbehindertenangelegenheiten; Gehaltsvorschüsse
Allgemeine Ziele	Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch die Gewinnung / Verwendung des Personals
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Kreisordnung, Haushaltsrechtliche Vorschriften, Öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen, externe Bewerberinnen und Bewerber

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
beteiligungspflichtige Personalmaßnahmen	859	905	800
Personaleinstellungen (ohne Auszubildende)	123	130	110
Umsetzungen	94	95	85
Stellenausschreibungen (extern oder intern)	88	100	75
Anzahl außergerichtlicher und gerichtlicher Verfahren im Arbeits- oder Beamtenrecht und Maßnahmen zur	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	80
Durchsetzung des Hausrechts			
davon Bearbeitung mit Unterstützung durch eine Rechtsanwaltskanzlei	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	6

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,14	1,14
Stellen gehobener Dienst	16,00	15,87
Stellen mittlerer Dienst	7,94	7,95
Summe	25,08	24,96

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.023	237.560	217.560	217.560	217.560	217.560
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	594.100	523.530	535.620	535.620	535.620	535.620
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.364.847	1.374.345	942.246	942.613	942.992	943.382
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.187.969**	**2.135.435**	**1.695.426**	**1.695.793**	**1.696.172**	**1.696.562**
11	- Personalaufwendungen	-3.621.441	-3.718.720	-4.146.206	-4.270.594	-4.398.712	-4.530.672
12	- Versorgungsaufwendungen	-431.475	-364.929	-425.913	-438.689	-451.850	-465.407
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-106.961	-88.700	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-220	-300	-300	-300	-300	-300
15	- Transferaufwendungen	-956	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.854	-185.415	-183.915	-183.915	-183.915	-183.915
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.361.907**	**-4.358.064**	**-4.861.334**	**-4.998.498**	**-5.139.777**	**-5.285.294**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.173.938**	**-2.222.629**	**-3.165.908**	**-3.302.705**	**-3.443.605**	**-3.588.732**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.173.938**	**-2.222.629**	**-3.165.908**	**-3.302.705**	**-3.443.605**	**-3.588.732**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.173.938**	**-2.222.629**	**-3.165.908**	**-3.302.705**	**-3.443.605**	**-3.588.732**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	696.855	741.333	812.828	834.268	851.678	874.288
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-509.804	-503.127	-528.120	-546.317	-559.585	-578.752
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.986.887**	**-1.984.423**	**-2.881.200**	**-3.014.754**	**-3.151.512**	**-3.293.196**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.986.887**	**-1.984.423**	**-2.881.200**	**-3.014.754**	**-3.151.512**	**-3.293.196**

Erläuterungen

zu Nr. 05

Zum 01.12.2017 wurde mit der RVM ein Vertrag zur Einführung des Jobtickets geschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarung besteht die Möglichkeit, den Beschäftigten Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung zu stellen. Zurzeit beziehen insgesamt 10 Personen das Jobticket beim Kreis Warendorf. Die Personenanzahl variiert im Laufe des Haushaltsjahres. Die Entgelte für das Jobticket zahlt zunächst der Kreis Warendorf (vgl. Position 16). Die Erstattung durch die Beschäftigten erfolgt im Rahmen der monatlichen Gehaltszahlungen. Seit Mai 2023 gilt das Deutschlandticket, das das bisherige Jobticket ersetzt hat. Ausgehend von 63,00 Euro an Kosten je Deutschlandticket wird 2027 mit einem Ertrag in Höhe von 7.560 € (wie Vorjahr) für das Jobticket gerechnet.
Veranschlagt sind die Erträge aus dem Dienstradleasing, das den Beschäftigten im Rahmen der Gehaltsumwandlung angeboten wird (siehe auch Erläuterungen im Produkt 010310 Zentrale Dienste, Pos. 16). Die Erträge der Gehaltsumwandlung belaufen sich auf: 210.000 € in 2027 bis 2030.

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erwartet der Kreis die Erstattung von Personalkosten in Höhe von 308.000 € (wie Vorjahr).

Zudem erhält der Kreis Warendorf Personalkostenerstattungen für einen zugewiesenen Beamten in Höhe von 138.500 € (Vorjahr: 130.900 €) sowie Erstattungen gem. § 16 i SGB II zur Förderung von Teilhabe von Beschäftigten am Arbeitsmarkt 79.120 € (Vorjahr: 74.630 €). Die Förderhöhe der Erstattung gem. § 16 i SGB II reduziert sich mit jedem weiteren Beschäftigungsjahr. Für 2026 und 2027 wurde die Förderung der Personalaufwendungen gem. § 16 i SGB II für zwei Beschäftigte berücksichtigt.

Hinzu kommen Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen und von übrigen Bereichen i. H. v. 10.000 €.

zu Nr. 07

Enthalten sind im Ansatz 2027 Erträge für das Mutterschaftsgeld in Höhe von 280.000 € (wie Vorjahr) sowie 550.000 € (Vorjahr: 675.000 €) für Erträge aus Abfindungen.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattung für die Bearbeitung der Beihilfen kvw: 105.000 € (Vorjahr: 88.700 €). Der Ansatz für die Kostenerstattung erhöht sich durch die Anpassung der Verwaltungskosten ab dem 01.01.2025 in Höhe von 5,50 € auf 7,50 € pro bearbeitetem Beleg. Die Anpassung der Verwaltungskosten war im Ansatz 2026 noch nicht berücksichtigt.

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Fortbildungen sowie Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 8.250 € (Vorjahr: 9.500 €)
- Personalnebenaufwendungen: 6.115 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 15.000 € (Vorjahr: 4.000 €)
- Reisekosten für Dienstreisen: 200 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 100 € (Vorjahr: 1.000 €)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 154.250 € (Vorjahr: 164.600 €)

Arbeitsrechtliche und disziplinarrechtliche Verfahren mit fachanwaltlichem Unterstützungsbedarf steigen an. Infolgedessen erhöht sich der finanzielle Ansatz im Bereich der Rechtsanwalts- und Gerichtskosten. Zur Gewinnung von geeigneten Fachkräften ist es erforderlich, den Kreis Warendorf als Arbeitgeber sowie Stellenausschreibungen in verschiedenen Medien zu veröffentlichen Diese Veröffentlichungen sind kostenintensiv. Durch Bündelung von Ausschreibungen und Senkung des Ansatzes der Fachliteratur kann der Anstieg bei den Rechtsanwalts- und Gerichtskosten durch eine Reduzierung der allgemeinen Geschäftsaufwendungen kompensiert werden.
Zum 01.12.2017 wurde mit der RVM ein Vertrag zur Einführung des Jobtickets geschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarung besteht die Möglichkeit, den Beschäftigten Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung zu stellen, ohne dass es einen Zuschuss von Seiten der Kreisverwaltung gibt. Zurzeit beziehen insgesamt 10 Personen das Jobticket beim Kreis Warendorf. Die Entgelte für das Jobticket zahlt zunächst der Kreis Warendorf. Für 2027 wird mit einem Aufwand in Höhe von 7.560 € (wie Vorjahr) für das Jobticket gerechnet.
Weiterhin sind Kosten für digitale Fachliteratur 3.500 € (Vorjahr: 5.500 €) enthalten.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.
Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwand wegen Leistungen für das Jobcenter (177.387 €) sowie für den Werkcampus (3.601 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Angesetzt sind die Fallpauschalen, die der Kreis Warendorf an die Servicestelle Personal zahlt.
Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.720 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Amt	Personalrat
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung
Allgemeine Ziele	Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Sitzungen im Jahr	47	45	45
Anzahl der Tagesordnungspunkte aller Sitzungen im Jahr	1.713	1.300	1.100
Anzahl der Arbeitsgruppen / Projekte in denen der Personalrat mitwirkt	8	10	10
Anzahl der Schulungen der Personalratsmitglieder	13	15	15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	0,77	0,77
Summe	3,77	3,77

Teilergebnisplan Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.227	9.459	685	705	727	748
10	**= Ordentliche Erträge**	**9.227**	**9.459**	**685**	**705**	**727**	**748**
11	- Personalaufwendungen	-344.827	-347.754	-390.831	-402.557	-414.634	-427.071
12	- Versorgungsaufwendungen	-38.454	-34.228	-40.057	-41.258	-42.496	-43.771
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.824	-22.550	-22.550	-24.200	-24.200	-24.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-400.105**	**-404.532**	**-453.438**	**-468.015**	**-481.330**	**-495.042**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-390.877**	**-395.073**	**-452.753**	**-467.310**	**-480.603**	**-494.294**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-390.877**	**-395.073**	**-452.753**	**-467.310**	**-480.603**	**-494.294**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-390.877**	**-395.073**	**-452.753**	**-467.310**	**-480.603**	**-494.294**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	70.674	81.482	90.495	90.495	90.495	90.495
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-746	-675	-609	-571	-532	-494
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-320.949**	**-314.266**	**-362.867**	**-377.386**	**-390.640**	**-404.293**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-320.949**	**-314.266**	**-362.867**	**-377.386**	**-390.640**	**-404.293**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind die Mittel für Fortbildungen (11.500 €, wie Vorjahr), allgemeine Geschäftsaufwendungen (7.500 €, wie Vorjahr), Reisekosten für Aus- und Fortbildung (1.250 €, wie Vorjahr) und Reisekosten für Dienstreisen (2.300 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter und den Werkcampus.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 609 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010130 Personalentwicklung

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Personalentwicklung ist auf der Grundlage der Erhebung der Personalstrukturdaten die Systematisierung und Abstimmung der Prozesse, die mit der Personalgewinnung, der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung, der individuellen und berufsbezogenen Förderung, dem Gesundheitsmanagement, der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie den Rahmenbedingungen für Führung und Zusammenarbeit zu tun haben. - Ausbildung, Qualifizierung und Förderung der Beschäftigten, um die Aufgabenwahrnehmung weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten - Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung, um den Erfordernissen des demographischen Wandels entgegen zu wirken - Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz zur Erhaltung der hohen Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Förderung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterzufriedenheit
Allgemeine Ziele	Anpassung von Beschäftigtenpotenzial und Aufgabenstruktur, Ausrichtung der Personalgewinnung und -entwicklung auf die Erfordernisse des demographischen Wandels, Gesundheitsförderung, Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
Nachhaltigkeitsziele	Die Ausbildung der Nachwuchskräfte ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft der Kreisverwaltung, da die Nachwuchskräfte so eine engere Bindung an die Verwaltung aufbauen und langfristiger beim Kreis Warendorf beschäftigt sind. Auch interne Weiterbildungen und Fortbildungsveranstaltungen dienen dazu, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu qualifizieren und somit die Aufgabenerledigung nachhaltig zu sichern. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch eine Vielzahl von Angeboten im betrieblichen Gesundheitsmanagement gefördert.
Auftragsgrundlage	Innere Verwaltung
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen; Schülerinnen und Schüler sowie Studierende für die Gewinnung als Auszubildende; externe Bewerberinnen und Bewerber

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Auszubildenden / Anwärter/-innen zum 01.09 / davon neu eingestellt	104 / 32	112 / 35 [1)]	114 / 28 [1)]
Interne Weiterbildungen (z. B. Verwaltungslehrgänge, Qualifizierungsaufstiege, etc.) -	32	37	40
Fortbildungsveranstaltungen (intern) - teilnehmende Personen	869	600	600
Fortbildungsveranstaltungen (extern) - teilnehmende Personen	1.066	1.100	1.050
Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung	19	20	20
Homeoffice (Zahl der Telearbeitsplätze / mobile Arbeit gesamt)	735	1.000	1.350 [2)]

Erläuterungen

[1)] Die Praktikanten und Freiwilligendienstleistenden sind bei den Neueinstellungen nicht berücksichtigt.

[2)] In 2027 sollen alle Ämter mit Notebooks ausgestattet sein. Es macht technisch keinen Unterschied mehr, ob im Homeoffice oder am Dienstort gearbeitet wird. Dadurch haben alle potenziellen Bildschirmarbeitsplätze (abzgl. Leitstelle, Rettungsdienst, Bauhöfe, Berufskollegs, Zulassungsstellen) die Möglichkeit des mobilen Arbeitens. Die Unterscheidung zwischen Telearbeit und Mobilarbeit gibt es nicht mehr.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,26	0,26
Stellen gehobener Dienst	6,75	6,75
Stellen mittlerer Dienst	1,00	1,00
Summe	8,01	8,01

Teilergebnisplan Produkt 010130 Personalentwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.708	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.585	2.000	2.750	2.750	2.750	2.750
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.039	63.693	4.029	4.149	4.274	4.402
10	**= Ordentliche Erträge**	**30.799**	**67.393**	**8.479**	**8.599**	**8.724**	**8.852**
11	- Personalaufwendungen	-795.515	-862.621	-908.967	-936.236	-964.324	-993.254
12	- Versorgungsaufwendungen	-85.687	-84.655	-93.248	-96.044	-98.926	-101.894
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.936	-75.000	-95.450	-95.450	-95.450	-95.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.239	-1.900	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
15	- Transferaufwendungen	-61.395	-93.000	-93.000	-73.000	-73.000	-73.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-489.072	-617.000	-589.350	-589.350	-589.350	-589.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.507.844**	**-1.734.176**	**-1.782.315**	**-1.792.380**	**-1.823.350**	**-1.855.248**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.477.045**	**-1.666.783**	**-1.773.836**	**-1.783.781**	**-1.814.626**	**-1.846.396**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.477.045**	**-1.666.783**	**-1.773.836**	**-1.783.781**	**-1.814.626**	**-1.846.396**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.477.045**	**-1.666.783**	**-1.773.836**	**-1.783.781**	**-1.814.626**	**-1.846.396**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.234	65.484	63.578	63.728	63.848	64.008
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.567	-1.484	-1.487	-1.394	-1.301	-1.208
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.419.378**	**-1.602.783**	**-1.711.745**	**-1.721.447**	**-1.752.079**	**-1.783.596**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.419.378**	**-1.602.783**	**-1.711.745**	**-1.721.447**	**-1.752.079**	**-1.783.596**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 1.700 € (wie Vorjahr) erwartet.

zu Nr. 04

Elternbeiträge Ferienspieltage 2.750 € (Vorjahr: 2.000 €). Die Anzahl der teilnehmenden Kinder steigt kontinuierlich an.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf ist als Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet (ASiG), eine/n Betriebsärztin/arzt sowie eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zu bestellen.
Der Betrag i. H. v. 95.450 € (Vorjahr: 75.000 €) setzt sich wie folgt zusammen und ergibt sich aus den in der DGUV Vorschrift 2 festgelegten Betreuungsumfängen und -intervallen für Betriebsärztinnen und -ärzte sowie für die Fachkraft für Arbeitssicherheit:
a) dem Aufwand für den betriebsärztlichen Dienst: 53.450 € (Vorjahr: 44.500 €) und
b) den Kosten für die Fachkraft für Arbeitssicherheit: 42.000 € (Vorjahr: 30.500 €).

In den allg. Geschäftsaufwendungen (vgl. Nr. 16) werden für den Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weitere 55.700 € (Vorjahr: 56.200 €) veranschlagt, sodass sich die Gesamtausgaben für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und die betriebliche Gesundheitsförderung auf 151.150 € (Vorjahr: 131.200 €) belaufen.
Bei 1.604 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 31.12.2025) sind das 94,23 € pro Jahr und Mitarbeiter/in (Vorjahr: 83,10 €).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Umlagen für:
- das Studieninstitut Westfalen-Lippe: 22.000 € (wie Vorjahr)
- das Studieninstitut Hellweg-Sauerland: 62.000 € (wie Vorjahr); aufgrund einer räumlichen und konzeptionellen Neuausrichtung des Studieninstitutes wird auch

Teilergebnisplan Produkt 010130 Personalentwicklung

Kreis Warendorf

weiterhin mit Mehraufwendungen von 20.000 € kalkuliert
- die Westfälische Wirtschafts- und Verwaltungsakademie (VWA) Münster: 9.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Enthalten sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten:
- Verwaltungslehrgänge und Ausbildungskosten (Lehrgangskosten): 313.400 € (Vorjahr: 289.100 €), davon Reisekosten: 75.000 € (Vorjahr: 50.000 €). Die Erhöhung der Reisekosten ergibt sich aus steigenden Unterbringungskosten sowie weiter entfernt liegenden Studien- und Ausbildungsorten. Die Zahl der Nachwuchskräfte in den Fachberufen bleibt auf einem konstant hohen Niveau, jedoch variiert das Angebot in der Anzahl Ausbildungs- und Studienplätze.
- Die Anzahl der Aus- und Weiterbildungsplätze im mittleren Verwaltungsdienst wird im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Hiermit wird ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet. Die lediglich geringe Senkung der Ausbildungskosten ist darin begründet, dass erneut kostenintensive, aber zwingend notwendige Ausbildungsplätze angeboten werden (z. B. Brandmeisteranwärter/innen).
- Fortbildungen des hausinternen Fortbildungsprogramms (für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Auszubildende) sowie Fortbildungen im Bereich des Produktes "Personalentwicklung" 67.700 € (Vorjahr: 68.000 €). Im Zuge der Digitalisierung liegt der Fokus auch in diesem Jahr erneut auf der Schulung der IT-Kompetenz. In den 67.700 € sind ebenfalls Kosten für die Qualifizierung von Praxisprüferinnen und -prüfern im Bachelor Studiengang (3.000 €, wie Vorjahr) sowie für die Schulung der Vertrauensperson der Schwerbehinderten (4.000 €, wie Vorjahr) und des Sozialen Ansprechpartners (1.000 €, wie Vorjahr) enthalten.
- Führungskräfteentwicklung: 55.000 € (Vorjahr: 57.000 €). Die Kreisverwaltung legt großen Wert auf die Qualifizierung von Führungskräften. In diesem Jahr liegt ein Fokus auf dem Führungsnachwuchs (Bausteinreihe), sowie auf der Vermittlung der neuen Führungsleitlinien an alle Führungskräfte. Weiterhin sind Mittel für Einzel- und Teamcoachings eingeplant.

Die allgemeinen Geschäftsaufwendungen für den Bereich Ausbildung/Personalentwicklung belaufen sich auf 97.550 € (Vorjahr: 146.700 €).
Wie im Vorjahr sind die Kosten vor allem vorgesehen für Ausbildungsmittel 2.100 € (Vorjahr: 2.200 €), Stellenausschreibungen und Veröffentlichungen in Printmedien sowie Onlineformaten inkl. Mediabudget 19.500 € (Vorjahr: 19.000 €), Eignungstests 5.000 € (Vorjahr: 6.500 €), die Teilnahme an Messen 10.000 € (wie Vorjahr) und dazugehörige Werbemittel und Anschaffungskosten 4.000 € (wie Vorjahr). Hinzu kommen interne Aktionstage 26.000 € (Vorjahr: 24.000 €) wie beispielsweise die Kinderferienspieltage, die Durchführung von Willkommensveranstaltungen für neue Mitarbeiter/innen, die Einführungstage der Auszubildenden oder der Ausbilderworkshop.

Im Rahmen des Employer Brandings werden zur Stärkung der Arbeitgebermarke des Kreises Warendorf 19.450 € (Vorjahr 61.000 €) und zur Fortführung der Ausbildungskampagne 11.500 € (Vorjahr 20.000 €) eingeplant.

Die Aufwendungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz belaufen sich auf 55.700 € (Vorjahr: 56.200 €).
Die veranschlagten Mittel setzen sich wie folgt zusammen:
- Sachkosten Betriebsmedizin, z. B. Impfstoffe wie Grippeschutz und neu auch Hepatitis A und B für besondere Berufsgruppen, Labor etc. 13.000 € (Vorjahr: 15.000 €)
- Bedarfsanmeldung der Amtsleitungen im Rahmen der Pflichtenübertragung 10.000 € (Vorjahr: 7.200 €); Angemeldet sind insbesondere Aufwendungen für Seminare für Deeskalationstrainings für besondere Berufsgruppen.
- Arbeitsschutzmaßnahmen und Beschaffungen, die zentral durch das Amt 10 organisiert werden, wie z. B. Bildschirmarbeitsplatzbrillen, Erste-Hilfe-Materialien, arbeitsschutzrechtliche Hilfsmittel, Wartung und Ersatzmaterial für Defibrillatoren etc. 11.500 € (Vorjahr: 12.000 €)
- Maßnahmen der Gesundheitsförderung [5 € pro Beschäftigten] sowie zusätzliche Aktionstage 11.200 € (Vorjahr: 12.000 €)
- Kursangebote im Rahmen der Gesundheitsfürsorge 10.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.
Es sind Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (56.626 €) sowie für den Werkcampus (2.522 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.487 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0102 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.382	47.167	3.002	3.092	3.184	3.280
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.382**	**47.167**	**3.002**	**3.092**	**3.184**	**3.280**
11	- Personalaufwendungen	-754.031	-770.499	-779.865	-803.260	-827.358	-852.179
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.797	-75.673	-79.989	-82.388	-84.860	-87.406
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.330	-12.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.289	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-843.447**	**-867.372**	**-869.054**	**-894.848**	**-921.418**	**-948.785**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.426	137.296	144.839	148.499	151.479	155.339
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.583	-1.382	-1.270	-1.191	-1.112	-1.032
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-691.223**	**-684.291**	**-722.483**	**-744.448**	**-767.867**	**-791.198**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-691.223**	**-684.291**	**-722.483**	**-744.448**	**-767.867**	**-791.198**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0102 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-633.408	-630.830	-635.627	0	-654.694	-674.336	-694.566
11	- Versorgungsauszahlungen	-70.183	-75.673	-79.989	0	-82.388	-84.860	-87.406
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-6.044	-12.000	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.289	-9.200	-9.200	0	-9.200	-9.200	-9.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-711.925**	**-727.703**	**-724.816**	**0**	**-746.282**	**-768.396**	**-791.172**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-711.925**	**-727.703**	**-724.816**	**0**	**-746.282**	**-768.396**	**-791.172**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-711.925**	**-727.703**	**-724.816**	**0**	**-746.282**	**-768.396**	**-791.172**

Produktbeschreibung Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	- Abwicklung des Ideenmanagements (Behördliches Vorschlagswesen) - Beratung und Information der Fachämter in allen Angelegenheiten der Aufbau- und Ablauforganisation - Planung und Durchführung von Organisationsuntersuchungen - organisatorische Begleitung und Moderation von Projekten - Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe - Abbildung von Geschäftsprozessen - Beratung und Begleitung der Fachämter bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Kreises Warendorf in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informationstechnik und Digitalisierung - Stellenbedarfsbemessung
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung und Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation - kompetentes Beratungs- und Unterstützungsangebot für Verwaltungsleitung und Fachämter - sachgerechte Stellenbemessung
Nachhaltigkeitsziele	Die Organisationsüberprüfungen haben das Ziel, die Aufgabenerledigung zu optimieren, Verwaltungsverfahren zu vereinfachen, Synergien zu nutzen und somit Ressourcen effizient einzusetzen.
Wirk.-orientierte Ziele	- Gestaltung effektiver und effizienter Geschäftsprozesse - Erhaltung von Fach- und Erfahrungswissen bei Personalfluktuation durch Aufnahme der wesentlichen Geschäftsprozesse
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung, Kreisordnung NRW, Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Digitalisierungsstrategie des Kreises Warendorf, Richtlinie für das Ideenmanagement beim Kreis Warendorf sowie interne Dienstanweisungen
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Ämter der Kreisverwaltung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der erstellten Prozessmodelle	42	80	70
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Durchgeführte Organisationsmaßnahmen	53	50	50
Vorschläge im Rahmen des Ideenmanagements (Behördliches Vorschlagswesen)	56	45	50

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,27	0,27
Stellen gehobener Dienst	7,47	7,60
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	7,74	7,87

Teilergebnisplan Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.382	47.167	3.002	3.092	3.184	3.280
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.382**	**47.167**	**3.002**	**3.092**	**3.184**	**3.280**
11	- Personalaufwendungen	-754.031	-770.499	-779.865	-803.260	-827.358	-852.179
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.797	-75.673	-79.989	-82.388	-84.860	-87.406
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.330	-12.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.289	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-843.447**	**-867.372**	**-869.054**	**-894.848**	**-921.418**	**-948.785**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-821.065**	**-820.205**	**-866.052**	**-891.756**	**-918.234**	**-945.505**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.426	137.296	144.839	148.499	151.479	155.339
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.583	-1.382	-1.270	-1.191	-1.112	-1.032
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-691.223**	**-684.291**	**-722.483**	**-744.448**	**-767.867**	**-791.198**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-691.223**	**-684.291**	**-722.483**	**-744.448**	**-767.867**	**-791.198**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die durch den externen Dienstleister unterstützte Etablierung eines strukturierten Wissensmanagements wird 2026 abgeschlossen sein. Die daraus resultierenden Verfahrensweisen gehen im Anschluss unmittelbar in das operative Geschäft der Organisatoren über (0 €; Vorjahr 12.000 €).

zu Nr. 16

Es werden Aufwendungen für externe Beratungsleistungen i. H. v. 4.000 € (wie Vorjahr) und für Fortbildungen einschließlich Reisekosten für Aus- und Fortbildung i. H. v. 3.850 € (wie Vorjahr) sowie Reisekosten für Dienstreisen i. H. v. 350 € (wie Vorjahr) erwartet. Veranschlagt sind zudem allgemeine Geschäftsaufwendungen (1.000 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.
Es sind Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (34.779 €) sowie für den Werkcampus (2.100 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.270 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.679	21.500	22.600	22.600	22.600	22.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.347	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.771	70.300	49.500	49.500	49.500	49.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	484.855	472.400	472.900	472.900	472.900	472.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	62.757	69.606	9.405	9.533	9.666	9.803
10	**= Ordentliche Erträge**	**627.409**	**640.806**	**560.405**	**560.533**	**560.666**	**560.803**
11	- Personalaufwendungen	-1.788.489	-1.837.590	-1.881.824	-1.938.277	-1.996.427	-2.056.319
12	- Versorgungsaufwendungen	-198.986	-175.690	-192.917	-198.706	-204.666	-210.807
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.808	-96.900	-142.420	-133.420	-134.420	-135.420
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-82.198	-90.500	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.046.771	-1.993.420	-2.017.050	-2.049.900	-2.087.900	-2.100.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.219.253**	**-4.194.100**	**-4.317.711**	**-4.403.803**	**-4.506.913**	**-4.586.946**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.591.843**	**-3.553.294**	**-3.757.306**	**-3.843.270**	**-3.946.247**	**-4.026.143**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.591.843**	**-3.553.294**	**-3.757.306**	**-3.843.270**	**-3.946.247**	**-4.026.143**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.591.843**	**-3.553.294**	**-3.757.306**	**-3.843.270**	**-3.946.247**	**-4.026.143**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	514.963	501.680	499.739	489.739	479.739	469.739
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.810	-3.478	-3.530	-3.309	-3.089	-2.868
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.080.690**	**-3.055.092**	**-3.261.097**	**-3.356.840**	**-3.469.597**	**-3.559.272**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.080.690**	**-3.055.092**	**-3.261.097**	**-3.356.840**	**-3.469.597**	**-3.559.272**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.294	7.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	710	70.300	49.500	0	49.500	49.500	49.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	494.696	472.400	472.900	0	472.900	472.900	472.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.802	5.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**514.502**	**554.800**	**533.500**	**0**	**533.500**	**533.500**	**533.500**
10	- Personalauszahlungen	-1.609.037	-1.646.578	-1.675.007	0	-1.725.256	-1.777.015	-1.830.325
11	- Versorgungsauszahlungen	-178.258	-175.690	-192.917	0	-198.706	-204.666	-210.807
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-101.137	-96.900	-142.420	0	-133.420	-134.420	-135.420
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.970.240	-1.993.420	-2.017.050	0	-2.049.900	-2.087.900	-2.100.900
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.858.671**	**-3.912.588**	**-4.027.394**	**0**	**-4.107.282**	**-4.204.001**	**-4.277.452**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.344.170**	**-3.357.788**	**-3.493.894**	**0**	**-3.573.782**	**-3.670.501**	**-3.743.952**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.533	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.150	0	20.000	0	24.000	10.000	20.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.683**	**0**	**20.000**	**0**	**24.000**	**10.000**	**20.000**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.225	-7.000	-92.000	0	-167.000	-52.000	-92.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.225**	**-7.000**	**-92.000**	**0**	**-167.000**	**-52.000**	**-92.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**12.457**	**-7.000**	**-72.000**	**0**	**-143.000**	**-42.000**	**-72.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-3.331.712**	**-3.364.788**	**-3.565.894**	**0**	**-3.716.782**	**-3.712.501**	**-3.815.952**

Investitionen Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
23.10.000 Erwerb eines Bullis	0,00	0	0	0	-71.000	0	0	0
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	4.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-75.000	0	0	0
Summe	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-71.000**	**0**	**0**	**0**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
07.10.000 Fuhrpark allgemein	24.682,50	0	-60.000	0	-60.000	-30.000	-60.000	-587.095
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.532,50	0	0	0	0	0	0	105.189
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.150,00	0	20.000	0	20.000	10.000	20.000	62.984
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-80.000	0	-80.000	-40.000	-80.000	-755.267
15.10.001 Betriebs- und Geschäftsausst. Kantine	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-76.310
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-76.310
17.10.000 Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung	-12.225,12	-5.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-83.396
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	48.517
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.225,12	-5.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-131.914
Summe	**12.457,38**	**-7.000**	**-72.000**	**0**	**-72.000**	**-42.000**	**-72.000**	**-746.801**

Erläuterungen

Fuhrpark allgemein

Inv. Nr. 07.10.000

In den Jahren 2027 und 2028 sollen je zwei E-Corsa (Erstzulassung 2020) ersatzbeschafft werden, weil diese Modelle inzwischen sehr wartungsanfällig sind. Die Kilometerstände betragen am 30.04.2026: jeweils 68.223 und 74.087 km. Es wird erwartet, dass die ausgesonderten Fahrzeuge zu einem Preis von je10.000 € veräußert werden können. In den Jahren 2029 und 2030 sollen weitere 3 E-Fahrzeuge ersatzbeschafft werden.

Die Dienstfahrzeuge werden - sofern verfügbar - mit PV-erzeugtem eigenen Strom geladen. Sofern dieser nicht zur Verfügung steht, wird dies mit zertifiziertem Ökostrom erfolgen. Der Neukauf ist wirtschaftlicher als die weitere Instandhaltung.

Betriebs- und Geschäftsausst. Kantine

Inv. 15.10.001

Umfangreiche Maßnahmen in der Kantine sind aufgrund der Haushaltskonsolidierung zunächst nicht geplant.

Allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung

Inv. Nr. 17.10.000

Die Mittel stehen für Beschaffungen allgemeiner Gerätschaften >800 € zur Verfügung.

Erwerb eines Bullis

Inv. Nr. 23.10.000

Der Austausch des dieselbetriebenen Bulli (Erstzulassung: 2018; Km-Stand am 30.04.2026: 124.812 km) wurde aus Konsolidierungsgründen vom Jahr 2025 in das 2028 verschoben. Ob der Bulli elektrisch oder weiterhin dieselbetrieben sein soll, um im Katastrophenfall einsatzfähig zu sein, ist aktuell weiterhin offen

Produktbeschreibung Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Das Sachgebiet Zentrale Dienste fungiert als zentraler Dienstleister für alle Ämter der Kreisverwaltung. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören: - Zentrale Beschaffung von Waren und Dienstleistungen - Einsatzplanung der Dienstkraftfahrzeuge und Dienstfahrräder - Poststelle: Abholung, Verteilung und Versand der Dienstpost sowie Kurierdienst zu den Außenstellen der Kreisverwaltung - Telefonzentrale: Vermittlung der ankommenden Telefonate an die zuständigen Stellen in der Verwaltung und teilweise auch für Dritte - Info im Kreishaus: Steuerung des Besucherverkehrs, erste Anlaufstelle für ratsuchende Bürgerinnen u. Bürger
Allgemeine Ziele	- Wirtschaftlicher Einkauf von Waren und Dienstleistungen innerhalb vorgegebener Fristen - Sicherstellung der Verfügbarkeit von Dienstkraftfahrzeugen und Dienstfahrrädern - korrekte Verteilung der Eingangspost sowie wirtschaftliche Versendung der Ausgangspost - Sicherstellung des Kurierdienstes zu den Außenstellen der Kreisverwaltung - korrekte Vermittlung von eingehenden Telefonaten - kompetente Auskünfte für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger
Nachhaltigkeitsziele	Eine Einsparung von CO_2 soll beispielsweise dadurch erzielt werden, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf entsprechende Verkehrsmittel anlässlich der Dienstfahrten zurückgreifen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch die Beschäftigten der Poststelle soll am selben Tag erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz für die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch Beschäftigten der Poststelle am selben Tag	95 %	100 %	90 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Ausschreibungen und Preisanfragen	550 (alle Fälle - o. Wertgr.)	600 (alle Fälle - o. Wertgr.)	500 (alle Fälle - o. Wertgr.)
Anzahl der Postsendungen im Eingang pro Tag	Ø 980	Ø 1.000	Ø 950
Anzahl der Stationen auf der Kuriertour	19	20	17
Anzahl der Postsendungen im Ausgang	722.827	700.000	700.000
davon analoge Briefsendungen	219.432	200.000	200.000
davon E-POST-Sendungen	503.395	500.000	500.000
Anzahl Kfz im Allgemeinen Fuhrpark	17	17	17
davon E-Fahrzeuge	14	14	14
davon Verbrenner	3	3	3
Kilometerleistung der Dienstfahrzeuge (allgemeiner Fuhrpark)	393.818	300.000	365.000
davon E-Fahrzeuge	327.090	260.000	300.000
davon Verbrenner	66.728	40.000	65.000
Anzahl der Dienstfahrten ÖPNV	533	750	600

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,76	1,76
Stellen mittlerer Dienst	8,12	7,13
Summe	10,08	9,09

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.235	20.000	22.200	22.200	22.200	22.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.671	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.771	70.300	49.500	49.500	49.500	49.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.742	332.400	332.900	332.900	332.900	332.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.592	22.701	6.485	6.526	6.569	6.613
10	**= Ordentliche Erträge**	**452.011**	**447.901**	**412.585**	**412.626**	**412.669**	**412.713**
11	- Personalaufwendungen	-790.137	-791.164	-815.833	-840.307	-865.518	-891.483
12	- Versorgungsaufwendungen	-83.101	-77.890	-83.622	-86.132	-88.715	-91.377
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-96.414	-84.400	-130.000	-121.000	-122.000	-123.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-81.546	-86.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.871.852	-1.795.820	-1.816.450	-1.847.300	-1.883.300	-1.894.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.923.050**	**-2.835.774**	**-2.928.405**	**-2.977.239**	**-3.042.033**	**-3.082.660**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.471.039**	**-2.387.873**	**-2.515.820**	**-2.564.613**	**-2.629.364**	**-2.669.947**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.471.039**	**-2.387.873**	**-2.515.820**	**-2.564.613**	**-2.629.364**	**-2.669.947**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.471.039**	**-2.387.873**	**-2.515.820**	**-2.564.613**	**-2.629.364**	**-2.669.947**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	495.973	481.209	474.574	464.574	454.574	444.574
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.602	-1.798	-1.780	-1.669	-1.558	-1.446
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.976.668**	**-1.908.462**	**-2.043.026**	**-2.101.708**	**-2.176.348**	**-2.226.819**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.976.668**	**-1.908.462**	**-2.043.026**	**-2.101.708**	**-2.176.348**	**-2.226.819**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Unter dieser Position sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten insbesondere für Fahrzeuge enthalten.

zu Nr. 04

Erträge für die Veröffentlichungen im Amtsblatt des Kreises sowie für Beglaubigungen.

zu Nr. 05

Erträge für Kopien (300 €, wie Vorjahr) sowie Buchungen aus dem Dienstradleasing (49.200 €; Vorjahr: 70.000 €); geldwerter Vorteil (1% vom Bruttokaufpreis des Fahrrads).

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis die Erstattung von Sachkosten in Höhe von 282.000 € (weitere Teilbeträge der Sachkostenerstattung sind in den Produkten 100115 (10.400, wie Vorjahr) und 140120 (2.000 €, wie Vorjahr) veranschlagt; wie Vorjahr). Hinzu kommen Sachkostenerstattungen u. a. von der Polizei (27.000 €, wie Vorjahr) und Haus Nottbeck (3.500 €; Vorjahr: 3.000 €) für die Inanspruchnahme der Hausdruckerei sowie für die Erstattung von Portokosten. Des Weiteren sind Personalkostenerstattungen durch die Inanspruchnahme der Telefonzentrale durch die Stadt Sassenberg (6.000 €), Stadt Telgte (6.000 €), Gemeinde Everswinkel (2.400 €) sowie die Gemeinde Ostbevern (6.000 €) (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 07

Erträge aus Entschädigungen von Versicherungsgesellschaften und Schadensersatz (5.000 €, wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Elektronikversicherung (13.000 €, Vorjahr: 8.400 €). Der Ansatz erhöht sich aufgrund der Anpassung des zu versichernden Inventars
- Fahrzeugunterhaltung allgemeiner Fuhrpark 60.000 €, Vorjahr: 42.000 €). Der Ansatz für die Fahrzeugunterhaltung erhöht sich deutlich, weil die Reparaturkosten für ältere Kfz sich deutlich erhöht haben. Zur Fahrzeugunterhaltung gehören Kosten wie Tanken/Laden, Inspektion und Fahrzeugzubehör, UVV-Prüfungen und Gutachten, Autowäsche sowie Kosten für Kompakt-Tankkarten für Mitarbeitende. Es wird erwartet, dass die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung wieder sinken, sobald die vier E-Corsas ersatzbeschafft wurden (siehe Inv. 07.10.000).
- Reparatur und Wartung von Geräten (Kantine, Frankiermaschine, Tresore, Papierschredder etc.) (22.000 €, Vorjahr: 19.000 €). Die Kostensteigerung beruht auf gestiegenen Wartungskosten. Außerdem sind hier die Kosten für die Fahrzeugbuchungs- und -verwaltungssoftware für insgesamt rd. 80 Dienstfahrzeuge enthalten (35.000 €, Vorjahr: 15.000 €). Im Jahr 2026 musste der Anbieter der Fahrzeugbuchungs- und - verwaltungssoftware gewechselt werden. Der vorherige Anbieter hat den Service eingestellt. Der neue Anbieter bewegt sich auf einem ähnlichen Preisniveau. Zusätzlich werden die Fahrzeuge des Bauhofs mit der Software ausgestattet, woraufhin sich die Kosten um rd. 20T€ erhöhen.

zu Nr. 16

- Fortbildung einschl. Reisekosten für Fortbildungen (1.600 €, wie Vorjahr)
- Personalnebenaufwendungen: davon entfallen auf Kosten für das Dienstradleasing 58.700 € inkl. USt. (geldwerter Vorteil) sowie Prämien für das Ideenmanagement (300 €; wie Vorjahr)
- Reisekosten, insbes. Bahntickets (26.000 €, Vorjahr: 25.000€). Es finden wieder mehr Dienstreisen per Bahn statt.
- Miete für Kaffeeautomaten Kantine i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr)
- Leasingraten für insgesamt 6 Leasing-Kfz des Allgemeinen Fuhrparks (27.400 €, Vorjahr: 28.620 €) sowie für die Leasingraten beim Dienstradleasing (210.000 €; Vorjahr 230.000 €). Von den sechs Leasingfahrzeugen sind vier Fahrzeuge E-Fahrzeuge und zwei Fahrzeuge Verbrenner (Diesel). Die Entscheidung für die Diesel wurde bewusst getroffen, um im Falle eines Stromausfalls oder anderer Krisen weiter handlungsfähig zu sein. Beim Dienstradleasing sind inzwischen die ersten Verträge der tariflich Beschäftigten ausgelaufen und das Dienstradleasing-Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird hoffentlich planbarer.

Im Jahr 2022 ist das Dienstradleasing beim Kreis Warendorf für tarifliche Beschäftigte gestartet. Seit Juli 2025 ermöglicht der Kreis Warendorf das Dienstradleasing auch den Beamtinnen und Beamten. Insgesamt machen aktuell (Stand April 2026) 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Dienstradleasing Gebrauch. Die Kosten für die Gesamtleasing-Bruttoraten inklusive Versicherung sind hier veranschlagt. Die Leasingkosten belaufen sich voraussichtlich auf rd. 210.000 € je Haushaltsjahr.
Die Auswirkungen der Gehaltsumwandlung finden sich im Produkt 010110 Personalangelegenheiten unter Pos. 05 im Ertrag.

- Bürobedarf (160.000 €, Vorjahr: 175.000 €). Durch die zunehmende Digitalisierung fällt weniger Bedarf an Büromaterial an, insbesondere nach der Ausstattung aller Ämter mit Notebooks im Jahr 2026 sowie der weiteren Einführung von E-Akten
- Postgebühren (900.000 €, Vorjahr: 830.000). Die Entwicklung der Portokosten ist schwer vorherzusagen. Die zukünftige Entwicklung hängt davon ab, wie sehr die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert werden und eine digitale Infrastruktur (z. B. Bund ID) für den Empfang von Sendungen bei Bürgerinnen und Bürgern geschaffen wird. Allerdings wird der Preis für einen Standardbrief bei sinkenden Briefmengen ansteigen. Bis 2035 werden Preise von 3-4 € für einen Standardbrief erwartet.
- Compliance-System für Missstände (5.000 € wie Vorjahr,) sowie Beraterkosten z. B. in Ausschreibungsverfahren (20.000 €, wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen sowie Kosten für Umzüge (50.000 €, wie Vorjahr) einschließlich Beschaffung von Gegenständen u. a. für Kantine

- Versicherungsbeiträge 225.000 € (Vorjahr: 218.000 €):
  - Haftpflichtversicherung 152.000 € (Vorjahr: 148.000)
  - Eigenschadenversicherung 40.000 € (wie Vorjahr)
  - Strafrechtsschutzversicherung 5.000 € (wie Vorjahr)
  - Kfz-Versicherungen allgemeiner Fuhrpark 20.000 € (Vorjahr: 17.000 €)
  - D&O-Versicherung 8.000 € (wie Vorjahr)

- Beiträge Verbände und Vereine 130.300 € (wie Vorjahr):
  - KGST: 7.400 € (wie Vorjahr)
  - Landkreistag NRW: 113.500 € (wie Vorjahr)
  - Kommunaler Arbeitgeberverband: 6.500 € (wie Vorjahr)
  - Europaunion Deutschland: 1.000 € (wie Vorjahr)
  - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (vhw): 400 € (wie Vorjahr)
  - dvpt (Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V.): 1.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für:
- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 79.222 €)
- Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 232.998 €)
- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für den Werkcampus (rd. 1.744 €)
- Leistungen für das Amt 32 (rd. 610 €)

Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 160.000 € veranschlagt.
Dieser Gesamtbetrag ist unter Nr. 16 eingeplant. Der Bürobedarf wird mittels eines Verteilerschlüssels auf die Produkte verteilt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.780 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Das Kreisarchiv sichert zur Schaffung von Rechtssicherheit und Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns sowie für die Bereitstellung von historischen Informationen kontinuierlich archivwürdige Informationsträger, ermöglicht einen individuellen Zugang zu historischen Informationen und bereitet sie für die allgemeine Nutzung auf. Der Zustand des Archivguts soll durch konservatorische Maßnahmen weitgehend erhalten bleiben. Das Kreisarchiv macht Archivgut oder Informationen für Benutzerinnen und Benutzer durch direkte Einsichtnahme oder durch Recherchen zugänglich und wertet es für Vorträge, Ausstellungen und Publikationen aus. Die Findmittel des Kreisarchivs werden in offenen Portalen online bereitgestellt, vermehrt auch Digitalisate von Archivalien.
Allgemeine Ziele	Übernahme, Sammlung, Erschließung, Erhaltung, Vorlage und Auswertung von Informationsträgern verwaltungsinterner und -externer Herkunft; Beratung interner und externer Benutzerinnen und Benutzer des Archivs. Information über archivische und historische Themen durch Öffentlichkeitsarbeit und Archivpädagogik.
Nachhaltigkeitsziele	Die Digitalisierung der Archivalien trägt zur nachhaltigen Nutzung derselben bei, weil der Schutz der Originale so gewährleistet wird.
Wirk.-orientierte Ziele	Während der Öffnungszeiten des Lesesaals werden benötigte Findmittel ohne Wartezeit zur Verfügung gestellt. Bestellte Akten werden in der Regel 30 Minuten nach ihrer Bestellung vorgelegt.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NW) vom 16. März 2010; Benutzungsordnung für das Kreiszentralarchiv Warendorf vom 8. September 2017.
Zielgruppen	Verwaltungsinterne und externe Benutzerinnen und Benutzer (Wissenschaftler/innen, Studierende, Schüler/ -innen, Bürger/innen mit lokalregionalgeschichtlichem Interesse, Firmen, Verlage, Medien, Vereine, Verbände)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Ø Wartezeit für die Bereitstellung von Archivgut im Lesesaal	30 Minuten	30 Minuten	30 Minuten
Ø Wartezeit für die Beantwortung schriftlicher Anfragen	10 Arbeitstage	10 Arbeitstage	10 Arbeitstage
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Erhaltung der archivischen Überlieferung			
Archivbestand (Urkunden, Akten, Zeitungen, Fotos) in Stück	153.357	155.000	157.000
Bibliotheksbestand (Bücher, Zeitschriften) in Stück	26.986	31.000	27.100 [1)]
Verpackung und Umbettung	1.060	1.700	1.100
2. Bildung und Erschließung der archivischen Überlieferung			
Anzahl der bewerteten Archivguteinheiten	6.765	7.000	7.000
Anzahl der verzeichneten Archivguteinheiten	3.421	4.000	3.000
3. Bereitstellung der archivischen Überlieferung			
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	695	450	500
Benutzer/innen im Lesesaal des Kreisarchivs	783	700	700
Anzahl der Archivguteinheiten, die im Lesesaal vorgelegt wurden	1.545	1.500	1.500
Erstellte Schutzdigitalisate	132.559	60.000	60.000
Online verfügbare Digitalisate (in Archiveinheiten)	7.446	8.500	9.000
Öffentlichkeitsarbeit			
Führungen und Vorträge / Personen	27 / 490	20 / 400	20 / 400
Großprojekte (Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen)	4	3	4
Vitrinenausstellungen (Foyer)	5	5	5

Erläuterungen

[1)] Neue Zählung der Bibliotheksbestände: einzelne Zeitschriftenhefte werden in einer Titelaufnahme gezählt, dadurch kommt eine Verringerung der gezählten Medien zustande, obwohl die Zeitschriftenhefte weiterhin vorhanden sind.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,03	1,13

Produktbeschreibung Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Stellen gehobener Dienst	2,74	2,66
Stellen mittlerer Dienst	1,67	1,50
Summe	5,44	5,29

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	444	1.500	400	400	400	400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.676	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.114	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.328	26.927	1.714	1.765	1.818	1.873
10	**= Ordentliche Erträge**	**161.562**	**172.927**	**146.614**	**146.665**	**146.718**	**146.773**
11	- Personalaufwendungen	-499.850	-522.523	-512.143	-527.506	-543.333	-559.632
12	- Versorgungsaufwendungen	-57.131	-51.352	-52.521	-54.097	-55.720	-57.391
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.395	-12.500	-12.420	-12.420	-12.420	-12.420
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-652	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.443	-127.250	-128.250	-128.250	-128.250	-128.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-658.471**	**-717.625**	**-706.334**	**-723.273**	**-740.723**	**-758.693**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-496.909**	**-544.698**	**-559.720**	**-576.608**	**-594.005**	**-611.920**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-496.909**	**-544.698**	**-559.720**	**-576.608**	**-594.005**	**-611.920**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-496.909**	**-544.698**	**-559.720**	**-576.608**	**-594.005**	**-611.920**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.978	2.947	7.664	7.664	7.664	7.664
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.212	-955	-933	-874	-816	-758
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-495.143**	**-542.706**	**-552.989**	**-569.818**	**-587.157**	**-605.014**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-495.143**	**-542.706**	**-552.989**	**-569.818**	**-587.157**	**-605.014**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es handelt sich hierbei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

zu Nr. 04

Entgelte für Auskünfte und die Anfertigung von Scans und Kopien 4.500 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 06

Veranschlagt sind die Kostenbeiträge der angeschlossenen Städte und Gemeinden.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für eine Stelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) 12.420 € (Vorjahr: 11.500 €).
Die bislang hier veranschlagten Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (1.000 €, wie Vorjahr) wurden auf die Pos. 16 übertragen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsausgaben (3.000 €, wie Vorjahr) sowie Ausgaben für Archivkartons und -mappen (4.000 €, Vorjahr: 4.250 €; hierin sind die 1.000 € enthalten, die bislang unter Pos. 13 für den Erwerb von Vorräten veranschlagt waren), Aufwendungen für Fortbildungen einschließlich Reisekosten für Aus- und Fortbildung (1.750 €, Vorjahr: 1.500 €), Reisekosten für Dienstreisen (1.250 €, wie Vorjahr) und Versicherungsbeiträge (5.000 €, wie Vorjahr).
Enthalten sind zudem die Kosten für folgende Aufgaben:
1. Publikationen in der Reihe "Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv Warendorf" (2.500 €, wie Vorjahr),
2. Entmetallisierung und Umbettung von Akten des Kreisarchives aus bestandserhalterischen Gründen (2.500 €, wie Vorjahr),
3. Digitalisierung von Archivbeständen (7.000 €, wie Vorjahr).

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

4. Bindung der Zeitungen des Kreisarchivs (1.250 €, neu; wurde bislang durch Personal des Kreises Warendorf erledigt)
5. Jugendförderprogramm "Die Demokratie stärken!" für Schulen im Kreis Warendorf (100.000 €, wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (7.664 €, Vorjahr: 2.947 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 933 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Amt	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	- Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen sowie gegenüber der Bürgerin/dem Bürger und den Rechtsanwälten - Rechtsberatung für alle Bereiche der Kreisverwaltung in rechtlich schwierigen und rechtlich grundsätzlichen Angelegenheiten - Mitwirkung beim Erlass von Rechtsvorschriften mit der Erarbeitung von Musterverträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen - Beratung und Mitwirkung in allen Fragen des Gesellschaftsrechts und vertraglichen Angelegenheiten - Vernehmung von Zeugen und Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten, einschließlich Fertigung der Zusammenfassung des Ermittlungsergebnisses - Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralen Vergabestelle (bis 2025) / Beratungsstelle für Beschaffungen (ab 2026) - Beschwerdestelle für Vergaben im Unterschwellenbereich - Wahrnehmung der Korruptionsvermeidung - Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten - Aufgaben des Behördlichen Datenschutzbeauftragten und seines Stellvertreters - Verwaltung der Datenbanken "Beck-Online" und "Juris" für die gesamte Kreisverwaltung
Allgemeine Ziele	Bestmögliche Vertretung der Position der Verwaltung unter Berücksichtigung legitimer Bürgerinteressen sowie Zufriedenheit der Beratenen.
Wirk.-orientierte Ziele	Nicht mehr als 10 % aller Prozesse werden verloren.
Auftragsgrundlage	Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der nicht verlorenen Prozesse	96,88 %	90 %	90 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen	62	70	62
Rechtsberatung/Mitwirkung für alle Bereiche der Kreisverwaltung	644 [1)]	600	650
Vernehmung v. Zeugen u. Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten	2	1	1
Vergabeverfahren im lfd. Jahr gesamt (Beratung sowie Durchführung von formellen Vergabeverfahren)	101 [2) 4) 5)]	160	130
Vergabeverfahren im laufenden Jahr national (Beratung sowie Durchführung von formellen Vergabeverfahren)	92 [2) 4)]	145	108
Vergabeverfahren im lfd. Jahr EU (Durchführung von formellen Vergabeverfahren)	9 [3)]	15	22
davon aufgehoben wegen Vergabefehlern	0	0	0

Erläuterungen

[1)] erhöhter rechtlicher Beratungsbedarf der Fachämter

[2)] geringere Zahl wegen Anhebung der Wertgrenzen zur Beteiligung der Zentralen Vergabestelle aufgrund Änderung der Vergabedienstanweisung des Kreises Warendorf

[3)] höherer Beschaffungsbedarf oberhalb der Schwellenwerte; erhöhter Zeitaufwand bei komplexen EU-Vergabeverfahren

[4)] geplante Bauvorhaben konnten aufgrund lfd. gerichtlicher Verfahren nicht umgesetzt werden

[5)] Kompensation durch eine zeit- und personalintensive Befassung mit der Umsetzung der Reform des kommunalen Vergaberechts zum 01.01.2026 (Erarbeitung einer neuen Vergabe-DA, Leitfäden, Schulungen etc.)

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	3,03	3,15
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	5,03	5,15

Teilergebnisplan Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.837	19.978	1.206	1.242	1.279	1.317
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.837**	**19.978**	**1.206**	**1.242**	**1.279**	**1.317**
11	- Personalaufwendungen	-498.502	-523.903	-553.848	-570.464	-587.576	-605.204
12	- Versorgungsaufwendungen	-58.754	-46.448	-56.774	-58.477	-60.231	-62.039
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.475	-70.350	-72.350	-74.350	-76.350	-78.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-637.732**	**-640.701**	**-682.972**	**-703.291**	**-724.157**	**-745.593**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-623.895**	**-620.723**	**-681.766**	**-702.049**	**-722.878**	**-744.276**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-623.895**	**-620.723**	**-681.766**	**-702.049**	**-722.878**	**-744.276**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-623.895**	**-620.723**	**-681.766**	**-702.049**	**-722.878**	**-744.276**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.013	17.524	17.501	17.501	17.501	17.501
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-997	-725	-817	-766	-715	-664
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-608.879**	**-603.924**	**-665.082**	**-685.314**	**-706.092**	**-727.439**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-608.879**	**-603.924**	**-665.082**	**-685.314**	**-706.092**	**-727.439**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Fortbildung: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten für Dienstreisen: 150 € (wie Vorjahr)
  Im Jahr 2025 ist eine weitere Kollegin hinzugekommen. Die personelle Erweiterung hat jedoch keine Auswirkungen auf die Ansätze für Fortbildung, Reisekosten für Aus- und Fortbildung sowie Reisekosten für Dienstreisen.
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen: 20.000 € (wie Vorjahr), weiterhin erhöhter Ansatz für fachanwaltliche und sachverständige Beauftragungen
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 6.000 € (wie Vorjahr)
- Sonstige Aufwendungen f. Rechte u. Dienste: 42.000 € (Vorjahr: 40.000 €). Der Ansatz ist für die juristischen Datenbanken „Beck-online" und „Juris" für die gesamte Kreisverwaltung. Der höhere Ansatz resultiert aus den zu erwartenden Kostensteigerungen der Datenbankbetreiber.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter und den Werkcampus.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 817 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.092.545	1.348.000	4.881.550	3.931.050	3.990.450	3.238.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.993	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	115.430	89.815	26.135	25.260	24.388	17.519
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.388.209**	**1.548.015**	**5.027.885**	**4.086.510**	**4.155.038**	**3.406.169**
11	- Personalaufwendungen	-3.688.523	-3.719.285	-4.080.409	-4.202.822	-4.328.907	-4.458.775
12	- Versorgungsaufwendungen	-389.794	-366.266	-415.046	-427.497	-440.322	-453.531
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.845.657	-3.136.200	-2.996.600	-3.136.600	-3.306.600	-3.516.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.756.398	-1.860.000	-1.721.000	-1.721.000	-1.721.000	-1.721.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.409.111	-5.385.300	-6.013.000	-6.173.000	-6.603.000	-6.073.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-13.089.483**	**-14.467.051**	**-15.226.055**	**-15.660.919**	**-16.399.829**	**-16.222.906**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-10.701.274**	**-12.919.036**	**-10.198.170**	**-11.574.409**	**-12.244.791**	**-12.816.737**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-10.701.274**	**-12.919.036**	**-10.198.170**	**-11.574.409**	**-12.244.791**	**-12.816.737**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-10.701.274**	**-12.919.036**	**-10.198.170**	**-11.574.409**	**-12.244.791**	**-12.816.737**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.391.022	1.604.999	1.648.455	1.648.455	1.648.455	1.648.455
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.849	-7.074	-6.231	-5.841	-5.452	-5.063
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-9.317.101**	**-11.321.111**	**-8.555.946**	**-9.931.795**	**-10.601.788**	**-11.173.345**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-9.317.101**	**-11.321.111**	**-8.555.946**	**-9.931.795**	**-10.601.788**	**-11.173.345**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.731	0	3.305.900	0	2.357.500	2.417.200	1.725.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	220	200	200	0	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.633	110.000	120.000	0	130.000	140.000	150.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**219.583**	**120.200**	**3.436.100**	**0**	**2.497.700**	**2.567.400**	**1.885.400**
10	- Personalauszahlungen	-3.499.503	-3.518.471	-3.881.692	0	-3.998.144	-4.118.088	-4.241.631
11	- Versorgungsauszahlungen	-346.216	-366.266	-415.046	0	-427.497	-440.322	-453.531
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.907.915	-3.136.200	-2.996.600	0	-3.136.600	-3.306.600	-3.516.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.342.527	-5.385.300	-6.013.000	0	-6.173.000	-6.603.000	-6.073.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.096.160**	**-12.406.237**	**-13.306.338**	**0**	**-13.735.241**	**-14.468.010**	**-14.284.762**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-10.876.577**	**-12.286.037**	**-9.870.238**	**0**	**-11.237.541**	**-11.900.610**	**-12.399.362**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	893.212	963.050	976.800	0	974.700	974.400	914.400
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**893.212**	**963.050**	**976.800**	**0**	**974.700**	**974.400**	**914.400**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.296.897	-2.540.000	-1.675.000	-470.000	-935.000	-755.000	-750.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.296.897**	**-2.540.000**	**-1.675.000**	**-470.000**	**-935.000**	**-755.000**	**-750.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-403.685**	**-1.576.950**	**-698.200**	**-470.000**	**39.700**	**219.400**	**164.400**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-11.280.261**	**-13.862.987**	**-10.568.438**	**-470.000**	**-11.197.841**	**-11.681.210**	**-12.234.962**

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
07.12.013 Beschaffung Dokumentenmanagement System	-74.486,64	-100.000	-50.000	0	0	0	0	-671.309
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-74.486,64	-100.000	-50.000	0	0	0	0	-424.264
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-247.045
20.12.003 DigitalPakt: Netzwerkinfrastruktur div. Schulen	-249.334,24	0	0	0	0	0	0	-416.379
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.357.035
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-249.334,24	0	0	0	0	0	0	-1.773.414
21.12.007 Videokonferenzsystem Ausstatt. Besprechungsräume	-16.809,67	-5.000	0	0	0	0	0	-150.737
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.809,67	-5.000	0	0	0	0	0	-150.737
21.12.008 Einrichtung virtuelle Desktop Infrastruktur (VDI)	-72.182,96	-250.000	0	0	0	0	0	-1.067.073
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.182,96	-250.000	0	0	0	0	0	-1.067.073
23.12.000 Kassenautomaten für die Zulassungsstellen	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
23.12.002 Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften	0,00	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-80.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-80.000
23.12.003 Digitalisierung Öffentl. Gesundheitsdienst Teil C	-208.070,86	0	0	0	0	0	0	283.842
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.305.421
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-208.070,86	0	0	0	0	0	0	-1.021.579
24.12.000 Beschaffung eines neuen Zeiterfassungssystems	-24.192,70	-40.000	0	0	0	0	0	-88.226
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.192,70	-40.000	0	0	0	0	0	-88.226
24.12.003 Digitalisierung der Ausländerbehörde	-174.145,77	0	0	0	0	0	0	-201.350
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-174.145,77	0	0	0	0	0	0	-201.350
25.12.000 Kommunikations-Management-System für Leitstelle	0,00	-875.000	-715.000	0	0	0	0	-875.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-875.000	-715.000	0	0	0	0	-875.000
25.12.001 Erweiterung des Storage Backup Systems	0,00	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
25.12.002 Notstrom und USV-Anlagen	0,00	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
25.12.003 Softwareerweiterung für das Sozialamt und JC	-48.790,00	-50.000	0	0	0	0	0	-98.790
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-48.790,00	-50.000	0	0	0	0	0	-98.790
26.12.002 Firewallaustausch	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
26.12.004 Software für den Bereich Kita	0,00	-140.000	-60.000	0	0	0	0	-140.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-140.000	-60.000	0	0	0	0	-140.000
26.12.005 Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur	0,00	-20.000	-100.000	0	-20.000	-20.000	0	-20.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000	-100.000	0	-20.000	-20.000	0	-20.000

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
Summe	**-868.012,84**	**-1.775.000**	**-950.000**	**-25.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-25.000**	**-3.770.021**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
08.12.008 Investitionen in Systemtechnik	-286.381,20	-200.000	-200.000	-100.000	-210.000	-220.000	-230.000	-5.980.206
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	15.281
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	1
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-286.381,20	-200.000	-200.000	-100.000	-210.000	-220.000	-230.000	-5.046.884
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-943.962
18.12.009 UWG Investitionen Schule	-142.502,75	-320.000	-300.000	-100.000	-305.000	-310.000	-315.000	-1.496.710
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-142.502,75	-320.000	-300.000	-100.000	-305.000	-310.000	-315.000	-1.496.710
26.12.000 Erneuerung der Telefonanlage	0,00	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
26.12.001 Beschaffung eines weiteren Dienstfahrzeuges	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
26.12.006 Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst	0,00	-180.000	-180.000	-50.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-180.000	-180.000	-50.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
27.12.000 Bargeldlose Zahlungsterminals	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-45.000	0	0	0	0	0
27.12.001 Digitale Medienwand	0,00	0	0	-195.000	-195.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-195.000	-195.000	0	0	0
Summe	**-428.883,95**	**-765.000**	**-725.000**	**-445.000**	**-890.000**	**-710.000**	**-725.000**	**-7.721.916**

Erläuterungen

Beschaffung Dokumentenmanagement System

Inv. Nr. 07.12.013

Die Einführung der digitalen Akte ist ein zentrales Vorhaben der Digitalisierungsstrategie des Kreises. Eine effiziente Umsetzung von Telearbeit und Homeoffice ist ohne ein durchgängig digitales Aktenmanagement nicht realisierbar. Um den flächendeckenden Einsatz zu beschleunigen, werden die Aktivitäten zur Einführung intensiviert, was mit einem erhöhten finanziellen Aufwand verbunden ist.

Ziel ist es, die Einführung des Dokumentenmanagementsystems bis 2027 abzuschließen.

Investitionen in Systemtechnik

Inv. Nr. 08.12.008

Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 € setzen sich aus zahlreichen Einzelvorhaben zusammen. Dazu zählen sämtliche Anschaffungen mit einem Nettowert über 800 €, darunter auch Software. Alle zugehörigen Ausgaben sind in dieser Position gebündelt.

Die Preisentwicklung auf dem Markt zeigt weiterhin einen deutlichen Aufwärtstrend – insbesondere technische Geräte und Einzelkomponenten sind von erheblichen Preissteigerungen betroffen.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 100.000 € zulasten des Jahres 2028 vorgesehen.

Diese ist notwendig, um auch in Zeiten vor der formellen Haushaltsfreigabe kurzfristig auf dringende Ersatzbeschaffungen und nicht aufschiebbare Investitionen reagieren zu können.

UWG Investitionen Schule

Inv. Nr. 18.12.009

Die Digitalisierung der Schulen steht weiterhin im Fokus und führt zu einem erhöhten Investitionsbedarf. Durch den Einsatz moderner Medientechnik und einer neue Ausstattung der Klassenräume soll der Unterricht zukünftig verstärkt digital gestaltet werden.

Der Investitionsansatz in Höhe von 300.000 € ist vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von Netzwerkkomponenten (100.000 €), Präsentationstechnik (150.000 €) und den Austausch von Endgeräten (50.000 €).

Für das Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 100.000 € zulasten des Jahres 2028 vorgesehen.

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Diese ist notwendig, um auch vor der formellen Freigabe des Haushalts dringend erforderliche Ersatz- und Investitionsmaßnahmen durchführen zu können.

DigitalPakt: Netzwerkinfrastruktur div. Schulen

Inv. Nr. 20.12.003

Bundesprogramm DigitalPakt Schule

Die Maßnahme wurde im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Videokonferenzsystem Ausstatt. Besprechungsräume

Inv. Nr. 21.12.007

Die Maßnahme wurde im Jahr 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Einrichtung virtuelle Desktop Infrastruktur (VDI)

Inv. Nr. 21.12.008

Die Maßnahme wurde im Jahr 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Kassenautomaten für die Zulassungsstellen

Inv. Nr. 23.12.000

Die Maßnahme wurde gem. Kreistagsbeschluss vom 24.04.2026 nicht umgesetzt. Die Zahlungsabwicklung in den Zulassungsstellen Warendorf und Beckum sowie der Ausländerbehörde in Ahlen soll zum 01.08.2027 auf ein bargeldloses Verfahren umgestellt werden. Die Mittel für diese Maßnahme sind unter der Inv. Nr. 27.12.000 veranschlagt.

Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften

Inv. Nr. 23.12.002

Auch in den weiteren Liegenschaften des Kreises nimmt die Nutzung mobiler Endgeräte kontinuierlich zu. Nach dem erfolgreichen WLAN-Ausbau im Kreishaus wird dieser nun auf weitere kreiseigene Gebäude ausgeweitet. Bei Neu- und Umbauten wird der WLAN-Ausbau integraler Bestandteil der Baumaßnahmen sein. Für das Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 25.000 € zu Lasten des Jahres 2028 veranschlagt, um die Vergabe der Aufträge bereits im Jahr 2027 sicherzustellen.

Digitalisierung Öffentl. Gesundheitsdienst Teil C

Inv. Nr. 23.12.003

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung eines neuen Zeiterfassungssystems

Inv. Nr. 24.12.000

Die Maßnahme wurde in 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Digitalisierung der Ausländerbehörde

Inv. Nr. 24.12.003

Die Maßnahme wurde 2025 abgeschlossen.

Kommunikations-Management-System für Leitstelle

Inv. Nr. 25.12.000

Aufgrund des Alters des aktuellen Kommunikations-Management-Systems (KMS) und den steigenden Anforderungen soll das System erneuert werden. Das derzeit genutzte System ist seit 2014 im Betrieb und wurde 2017 um weitere Komponenten erweitert. Das KMS ist in der Leitstelle Warendorf für alle Telefon- und Funkgespräche verantwortlich, die täglich in der Leitstelle auflaufen.
Dabei sind neben den technischen Voraussetzungen für die leitstelleninterne KMS-Anschaltung und -Nutzung insbesondere die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Partner-Leitstellen zu berücksichtigen. Das neue KMS muss eine vollständige Vernetzung ermöglichen, auch wenn die Leitstellen unterschiedliche KMS-Systeme verschiedener Hersteller einsetzen. Hierfür sind standardisierte Schnittstellen zu verwenden. Gemäß § 28 des Brandschutz-, Hilfeleistungs-, Katastrophenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (BHKG) ist eine Redundanz-Leitstelle erforderlich, um die Aufgaben auch bei einem Ausfall der Hauptleitstelle sicherzustellen. Die Leitstelle Warendorf plant mit ihrer gekoppelten Partnerleitstelle eine gegenseitige Unterstützung im Falle eines Ausfalles was eine moderne und kompatible technische Infrastruktur erfordert.
Für 2026 sind 875.000 € für den ersten Umsetzungsabschnitt vorgesehen, für 2027 weitere 715.000 €.

Erweiterung des Storage Backup Systems

Inv. Nr. 25.12.001

Die Maßnahme wurde in 2026 umgesetzt.

Notstrom und USV-Anlagen

Inv. Nr. 25.12.002

Die Maßnahme wurde in 2026 abgeschlossen.

Softwareerweiterung für das Sozialamt und JC

Inv. Nr. 25.12.003

Die Maßnahme wurde in 2026 umgesetzt.

Erneuerung der Telefonanlage

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 26.12.000

Die Maßnahme wurde in 2026 umgesetzt.

Beschaffung eines weiteren Dienstfahrzeuges

Inv. Nr. 26.12.001

Die Maßnahme wurde in 2026 umgesetzt.

Firewallaustausch

Inv. Nr. 26.12.002

Die Maßnahme wurde in 2026 umgesetzt.

Software für den Bereich Kita

Inv. Nr. 26.12.004

Im Amt für Jugend und Bildung soll eine vorhandene Software komplett erneuert werden. Die aktuelle Software ist aus dem Jahr 2003 und wird seit einigen Jahren nicht mehr aktualisiert. Daher wird eine Umstellung in diesem Bereich als erforderlich angesehen, um die weiteren Prozesse wie Digitalisierung oder Vereinfachung der Verwaltungsprozesse weiter zu forcieren.

Für die Umstellung sind in 2027 investive Mittel i. H. v. 60.000 € erforderlich.

Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur

Inv. Nr. 26.12.005

Investitionen in die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur sind notwendig, um die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Skalierbarkeit unserer IT-Infrastruktur zu verbessern. Durch die Einführung der Mikrosegmentierung wird eine Sicherheitskontrolle ermöglicht, was das Risiko von „seitlichen Bewegungen“ bei Sicherheitsvorfällen erheblich reduziert. Dies trägt dazu bei, unsere sensiblen Daten und Systeme besser zu schützen.

Zudem stellt die Investition sicher, dass der laufende Dienstbetrieb auch bei steigenden Anforderungen und potenziellen Bedrohungen aufrechterhalten werden kann. Die Modernisierung des Netzwerks ist somit eine Maßnahme, um die Stabilität, Sicherheit und Effizienz unserer IT-Infrastruktur langfristig zu gewährleisten. Für 2027 ist der vorzeitige Austausch der zentralen Netzwerkkomponenten in den Etagen des Kreishauses vorgehsehen. Die eingesetzten Etagen-Switche befinden sich seit ca. 5 - 7 Jahren im produktiven Betrieb. Aufgrund des Alters der Systeme steigt das Risiko von Hardwareausfällen sowie Einschränkungen hinsichtlich Performance, Sicherheitsstandards und Hersteller-Support. Der Ansatz erhöht sich daher auf 100.000 €. Für die Jahre 2028 und 2029 werden je 20.000 €. Für die Jahre 2028 und 2029 werden je 20.000 € veranschlagt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen 160.000 €.

Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst

Inv. Nr. 26.12.006

Unter dieser Investitionsnummer sind Anschaffungen für die Leitstelle und den Rettungsdienst, darunter auch Software, mit einem Nettowert über 800 €, veranschlagt. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung und Optimierung der technischen Infrastruktur. Neben der Beschaffung und Erneuerung von Hardwarekomponenten liegt der Fokus auf der Verbesserung und dem Ausbau digitaler Schnittstellen zum Einsatzleitsystem. Die geplanten Mittel für 2026 wurden nicht vollständig in Anspruch genommen, da sich die Umsetzung verzögert hat und die daraus resultierenden Zahlungen erst im Jahr 2027 anfallen. Insgesamt ist für 2027 ein Ansatz von 180.000 € geplant.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 50.000 € zulasten des Jahres 2028 vorgesehen.

Diese ist notwendig, um auch in Zeiten vor der formellen Haushaltsfreigabe kurzfristig auf dringende Ersatzbeschaffungen und nicht aufschiebbare Investitionen reagieren zu können.

Bargeldlose Zahlungsterminals

Inv. Nr. 27.12.000

Gem. Kreistagsbeschluss vom 24.04.2026 wird die Zahlungsabwicklung in den Zulassungsstellen Warendorf und Beckum sowie der Ausländerbehörde in Ahlen zum 01.08.2027 auf ein bargeldloses Verfahren umgestellt. Hierfür werden 45.000 € veranschlagt.

Digitale Medienwand

Inv. Nr. 27.12.001

Für die effektive Arbeit in einem Stabsraum sind digitale Medienwände zur Lagedarstellung notwendig, da sie eine schnelle, gemeinsame und jederzeit aktuelle Informationsübersicht ermöglicht. Lagebilder (z. B. der Drohnen des Kreises oder aus digitalen Führungsmitteln der Einsatzkräfte vor Ort), Karten, Einsatzdaten, Kommunikationsinformationen und Präsentationen können zentral dargestellt und von allen Beteiligten gleichzeitig eingesehen werden. Dadurch werden Abstimmungsprozesse beschleunigt, Fehlkommunikation reduziert und Entscheidungen auf einer einheitlichen Informationsgrundlage getroffen. Insbesondere in dynamischen oder sicherheitsrelevanten Lagen verbessert eine digitale Medienwand die Führungsfähigkeit, Reaktionsgeschwindigkeit und Koordination innerhalb des Stabes erheblich. Außerdem können nur mit digitalen Darstellungsmöglichkeiten die vom Land NRW zu nutzenden Systeme, wie der digitale Zwilling aus IG NRW sowie die Landelagedarstellung NRW, genutzt werden. Die Planung und Vorbereitung der Beschaffung soll in 2027 erfolgen, die zahlungswirksame Umsetzung in 2028.

Für das Haushaltsjahr 2027 wird eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 195.000 € zulasten des Jahres 2028 vorgesehen.

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
Kurzbeschreibung	Planung, Installation und Pflege der gesamten IT-Infrastruktur sowie Federführung bei der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie.
Allgemeine Ziele	Grundsätzlich: - Bereitstellung einer effektiven und effizienten IT-Infrastruktur. Hierbei müssen die Anforderungen an die IT-Sicherheit und die Bedürfnisse der Nutzenden stets miteinander abgewogen werden. Strategisch: - Einführung und Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems - Erstellung und Management eines IT-Sicherheitskonzeptes - Umsetzung der Digitalisierungsstrategie mit den sechs Handlungsfeldern - Moderne Arbeitsumgebung schaffen, - Technische, digitale Infrastruktur ausbauen, - Digitalkompetenz sichern, - Kooperationen pflegen und ins Leben rufen, - Kreisschulen digital weiterentwickeln und - Innovationen und Zukunftsthemen mitgestalten (z. B. KI-Anwendungen zur Unterstützung von Verwaltungsprozessen einführen und etablieren)
Wirk.-orientierte Ziele	Die flächendeckende Einführung des Dokumentenmanagementsystems zur Verbesserung der Arbeitsabläufe.
Auftragsgrundlage	Digitalisierungsstrategie, IT-Rahmenplan, Dienstvereinbarungen /-anweisungen, Verträge, Gesetze (z.B. E-Governmentgesetze Bund und Land, Onlinezugangsgesetz, Datenschutzgrundverordnung)
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Flächendeck. Anbindung aller Arbeitsplätze an das Dokumentenmanagementsystem i. d. nä. Jahren (Ziel: 1.300)	1.000	1.300	1.300
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Verwaltung:			
Betreute PC-/Notebook-Arbeitsplätze	1.492	1.500	1.500
Betreute Fachapplikationen	176	176	176
Betreute mobile Endgeräte:			
- Smartphones	413	425	450
- Tablet	179	185	140

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,85	1,80
Stellen gehobener Dienst	25,47	25,69
Stellen mittlerer Dienst	6,19	6,19
Summe	32,51	33,68

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	829.566	163.600	2.795.200	1.846.800	1.906.500	1.954.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	240	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.701	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	83.188	75.351	13.981	14.101	14.224	14.350
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.040.695**	**349.151**	**2.929.381**	**1.991.101**	**2.060.924**	**2.119.050**
11	- Personalaufwendungen	-3.213.150	-3.290.208	-3.568.958	-3.676.027	-3.786.308	-3.899.897
12	- Versorgungsaufwendungen	-334.634	-323.981	-362.648	-373.527	-384.733	-396.275
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.641.273	-2.740.600	-2.740.600	-2.940.600	-3.100.600	-3.300.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.183.942	-1.540.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.996.420	-4.135.000	-4.134.000	-4.239.000	-4.664.000	-4.779.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-10.369.420**	**-12.029.789**	**-11.956.206**	**-12.379.154**	**-13.085.641**	**-13.525.772**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-9.328.724**	**-11.680.638**	**-9.026.825**	**-10.388.053**	**-11.024.717**	**-11.406.722**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-9.328.724**	**-11.680.638**	**-9.026.825**	**-10.388.053**	**-11.024.717**	**-11.406.722**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-9.328.724**	**-11.680.638**	**-9.026.825**	**-10.388.053**	**-11.024.717**	**-11.406.722**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.391.022	1.604.999	1.648.455	1.648.455	1.648.455	1.648.455
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.644	-5.919	-5.349	-5.014	-4.680	-4.346
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-7.943.346**	**-10.081.558**	**-7.383.719**	**-8.744.612**	**-9.380.942**	**-9.762.613**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-7.943.346**	**-10.081.558**	**-7.383.719**	**-8.744.612**	**-9.380.942**	**-9.762.613**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investitionspauschale).

Der Kreis Warendorf erhält in 2027 aus dem Förderprogramm LuKIFG eine Förderung zu 100 % in Höhe von 2.565.900 € für unter Pos. 16 aufgeführte Lizenzkosten (für 2026 i. H. v. 1.012.300 € und für 2027 i. H. v. 1.553.600 €). Darüber hinaus erhält der Kreis Warendorf für 2028 1.617.500 €, für 2029 1.677.200 € sowie für 2030 1.725.200 € aus dem Förderprogramm LuKIFG für unter Pos. 16 aufgeführte Lizenzkosten. Insgesamt sollen in den Haushaltsjahren 2026 - 2030 rd. 7,586 Mio. € konsumtiv über dieses Förerprogramm vereinnahmt werden.

zu Nr. 05

Die Erträge stammen aus den Kostenerstattungen für die private Nutzung der dienstlichen Smartphones der Mitarbeitenden des Kreises (ca. 200 €).

zu Nr. 06

Eingeplant sind Erträge von Städten und Gemeinden für Sozialhilfe-Software (SGB XII, AsylbLG) und IT-Dienstleistungen. Eine Erhöhung ist in den Folgejahren vorgesehen.

zu Nr. 07

Diese Position beinhaltet die Kostenerstattung durch die citeq. Der Erstattungsbetrag schwankt jedoch von Jahr zu Jahr. Zudem ist die Auflösung von sonstigen Sonderposten für Maßnahmen im Zusammenhang mit GuteSchule 2020 enthalten.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Fahrzeugunterhaltung inkl. Steuern: 600 € (wie Vorjahr)
Für die Unterhaltung des Dienstfahrzeugs sind 600 € eingeplant.

Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen inklusive Software: 1.600.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Hier sind die Kosten für Wartung von Soft- und Hardware veranschlagt.

Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 1.100.000 € (wie Vorjahr)
Die Komplexität von Informationstechnik und Digitalisierungsmaßnahmen erfordert den Einsatz externer Dienstleister. In dieser Position sind auch die Leistungen für das gemeinsam mit den Gemeinden betriebene Serviceportal enthalten – ein zentrales Element der Digitalisierungsstrategie. Zudem steigen die Anforderungen an IT-Sicherheit sowie Notfall- und Business Continuity-Management erheblich, da IT-Sicherheitsvorfälle eine große Bedrohung für Behörden darstellen.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen: 40.000 € (wie Vorjahr)
Zur Einführung des Dokumentenmanagementsystems kann das Scannen von Altakten durch externe Dienstleister erforderlich sein. Die Notwendigkeit wird im Einzelfall geprüft. Für größere Archivbestände, beispielsweise im Bauamt, sind dezentrale, eigene Digitalisierungsansätze vorgesehen.

zu Nr. 14

Abschreibungen für Hardware/Software.

zu Nr. 16

Diese Position umfasst im Wesentlichen Fortbildungskosten, Mieten, Leasingraten, Telekommunikationskosten sowie alle Soft- und Hardwarekomponenten mit einem Anschaffungswert unter 800 €, die nicht als Investitionen gelten.

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 2.000 € (wie Vorjahr)

Fortbildungskosten: 75.000 € (wie Vorjahr)

Reisekosten: 6.000 € (Vorjahr: 7.000 €)

Mieten und Leasing: 641.000 € (Vorjahr: 481.000 €)
Der Ansatz muss aufgrund des neuen Leasingvertrages des zentralen Speichersystems erhöht werden. Die Preise für Arbeitsspeicher und Festplattenspeicher steigen deutlich, da die weltweite Nachfrage – vor allem durch KI-Rechenzentren – das Angebot übersteigt und Hersteller ihre Produktion zunehmend auf hochpreisige High-End-Segmente verlagern.

Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste: 2.400.000 € (Vorjahr: 2.100.000 €)
Viele Softwareanbieter haben in den letzten Jahren ihre Preismodelle angepasst. Gründe hierfür sind unter anderem Inflation und Umstellung auf Abonnementmodelle. Dies wirkt sich direkt auf die laufenden Lizenzkosten aus. Die Preise werden drastisch erhöht. Die Erhöhung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Abomodell-Umstellung des Herstellers des Dokumentenmanagementsystems zurückzuführen. Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung werden zunehmend softwaregestützte Lösungen eingesetzt, um Arbeitsprozesse effizienter, transparenter und ortsunabhängiger zu gestalten. Dies führt zu einem erhöhten Bedarf an lizenzierten Anwendungen. Zur Unterstützung spezialisierter Anforderungen in einzelnen Fachbereichen wurden neue Anwendungen eingeführt bzw. bestehende Systeme erweitert.
Die fortschreitende Nutzung virtueller Desktopstrukturen zur Unterstützung hybrider Arbeitsmodelle macht zusätzliche Lizenzierungen erforderlich – insbesondere für Betriebssysteme, Sicherheitslösungen und zentrale Verwaltungssoftware. In den Folgejahren ist mit weiteren Erhöhungen zu rechnen.
Im Jahr 2027 werden Lizenzaufwendungen i. H. v. insgesamt 1.553.600 € aus dem Förderprogramm LuKIFG finanziert (Förderung sh. Pos. 02).
In 2028 werden Lizenzaufwendungen i. H. v. 1.617.500 €, in 2029 i. H. v. 1.677.200 € sowie in 2030 i. H. v. 1.725.200 € aus dem Förderprogramm LuKIFG finanziert.

Bürobedarf: 1.000 € (wie Vorjahr)

Telekommunikationskosten: 495.000 € (Vorjahr: 455.000 €)
Die Telekommunikationskosten steigen deutlich, da neue leistungsfähige und stabile Netzverbindungen zu den Außenstellen aufgebaut wurden. Die bisherigen Richtfunkstrecken zeigen zunehmend Einschränkungen bei Bandbreite, Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit. Für einen reibungslosen und produktiven Betrieb sind moderne Glasfaser- und Ethernetanschlüsse notwendig, um die Außenstellen voll in die zentrale Infrastruktur einzubinden.

Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 500.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €)
Dieses Konto umfasst alle Anschaffungen mit einem Einzelwert unter 800€ netto, darunter PCs, Monitore, mobile Endgeräte und Multimediageräte. Zudem werden veraltete Geräte wie Drucker, Scanner und Monitore ersetzt. Nach Abschluss des VDI-Projektes in 2026 sind die Arbeitsplätze erneuert worden, wodurch der Ansatz in 2027 stark sinkt. Ab 2029 ist wieder mit einer Erhöhung des Ansatzes zu rechnen, da die ersten Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden müssen.

Versicherungsbeiträge: 14.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Interne Leistungen für:
- Leistungen für Amt 38 (rd. 405.000 €)
- Erstattungen von Personalaufwendungen aufgrund von Leistungen für das Jobcenter (rd. 591.069 €)
- Erstattungen von Sachkosten aufgrund von Leistungen für das Jobcenter (rd. 610.747 €)
- Erstattungen von Personalaufwendungen aufgrund von Leistungen für den Werkcampus (20.639 €)
- Erstattungen von Sachkosten aufgrund von Leistungen für den Werkcampus (rd. 21.000 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 5.349 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
Kurzbeschreibung	Bereitstellung einer digitalen Schulinfrastruktur und Erweiterung der Lehr- und Lernumgebung unter Berücksichtigung der Notwendigkeit digitalen Arbeitens unabhängig von fachlicher Ausrichtung oder Schulform sowie Umsetzung des Förderprogramms "DigitalPakt 2.0"
Allgemeine Ziele	Mitarbeitende des Teams „IT-Bildung“ sind für die Bereitstellung, Wartung und den Support der IT-Infrastruktur an den Berufskollegs und Förderschulen verantwortlich. Sie stellen leistungsfähige IT-Arbeitsplätze in Form von stationären PCs und mobilen Endgeräten wie Tablets bereit; stellen effektive Kommunikationskanäle und bedarfsgerechte Fachanwendungen zur Verfügung. Ein weiteres Aufgabenfeld ist die IT-Sicherheit sowie die technische Umsetzung des Daten- und Jugendschutzes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die Lehrkräfte und Schulverwaltungsangestellten bei technischen Fragen und Problemen und beraten die Schulleitungen und den Schulträger auf dem Weg der digitalen Transformation der Schulen. Dazu arbeiten sie eng mit den Schulleitungen, dem Schulträger und IT-Dienstleistern zusammen, um reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Ziel ist es eine moderne, digitale Lernumgebung zu schaffen und dauerhaft zu betreiben.
Auftragsgrundlage	Gesetze, Datenschutzgrundverordnung, Digitalisierungsstrategie, IT-Rahmenplan
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung, Ausbildungsbetriebe, Beschäftigte der Bildungseinrichtungen und des Schulträgers

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Betreute PC-/Notebook-Arbeitsplätze	1.942	2.050	2.000
Betreute Tablets	2.267	2.580	2.300
Betreute Fachapplikationen	245	140 [1)]	245
Betreute Richtfunkstrecken	9	5	5
Betreute WLAN Accesspoints	452	475	475

Erläuterungen [1)] Die Planzahl 2026 wurde im Rahmen der Haushaltsplanung aktualisiert und beträgt 245 Fachapplikationen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,20
Stellen gehobener Dienst	6,22	5,67
Stellen mittlerer Dienst	2,15	2,15
Summe	8,52	8,02

Teilergebnisplan Produkt 010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.262.979	1.184.400	2.086.350	2.084.250	2.083.950	1.283.950
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.292	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.242	14.464	12.154	11.159	10.164	3.169
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.347.513**	**1.198.864**	**2.098.504**	**2.095.409**	**2.094.114**	**1.287.119**
11	- Personalaufwendungen	-475.373	-429.077	-511.451	-526.795	-542.599	-558.878
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.159	-42.285	-52.398	-53.970	-55.589	-57.256
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-204.383	-395.600	-256.000	-196.000	-206.000	-216.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-572.457	-320.000	-571.000	-571.000	-571.000	-571.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.412.691	-1.250.300	-1.879.000	-1.934.000	-1.939.000	-1.294.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.720.063**	**-2.437.262**	**-3.269.849**	**-3.281.765**	**-3.314.188**	**-2.697.134**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.372.550**	**-1.238.398**	**-1.171.345**	**-1.186.356**	**-1.220.074**	**-1.410.015**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.372.550**	**-1.238.398**	**-1.171.345**	**-1.186.356**	**-1.220.074**	**-1.410.015**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.372.550**	**-1.238.398**	**-1.171.345**	**-1.186.356**	**-1.220.074**	**-1.410.015**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.205	-1.155	-882	-827	-772	-717
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.373.755**	**-1.239.553**	**-1.172.227**	**-1.187.183**	**-1.220.846**	**-1.410.732**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.373.755**	**-1.239.553**	**-1.172.227**	**-1.187.183**	**-1.220.846**	**-1.410.732**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Hier ist der Anteil an der Schul- und Bildungspauschale i. H. v. 976,8 T€ eingeplant.
Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen i. H. v. 369.550 € enthalten.

Geplant sind hier Erträge aus dem Förderprogramm “DigitalPakt 2.0” i. H. v. 740.000 € für die Beschaffung von technischer Ausstattung. Die Beschaffungskosten belaufen sich
voraussichtlich auf 740.000 € (geplant unter Pos. 16; Allgemeine Geschäftsaufwendungen). Für die Jahre 2028 und 2029 sind weitere Erträge aus dem Förderprogramm "DigitalPakt 2.0" i. H. v. 740.000 € jährlich für die Beschaffung der technischen Ausstattung eingeplant.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Fahrzeugunterhaltung inkl. Steuern: 1.000 € (Vorjahr: 600 €)
Für die Unterhaltung von zwei Dienstfahrzeugen sind 1.000 € geplant. Durch die Beschaffung eines zweiten Dienstfahrzeuges in 2026 wurde der Ansatz erhöht.

Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen inklusive Software: 90.000 € (Vorjahr: 75.000 €)
Der Ansatz für die Wartung von Hardware und Software erhöht sich in 2027 auf 90.000 €. Für das Jahr 2027 ist die Umstellung von Schulverwaltungssoftwaren geplant. Durch den zeitweisen Parallelbetrieb erhöht sich der Ansatz für 2027. Ab 2028 ist mit einer Senkung zu rechnen. Allerdings sind jährliche Preisanpassungen zu erwarten, weshalb die Ansätze in den Folgejahren leicht steigen.

Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 165.000 € (Vorjahr: 320.000 €)
Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Informationstechnik und Digitalisierung werden externe Dienstleister verstärkt eingesetzt. Zudem ist Unterstützung bei der Elektroninstallation in pädagogisch genutzten Räumen erforderlich. Die Computerräume der Schulen, die bisher nicht durch Fördermittel abgedeckt waren, müssen in den kommenden Jahren aus eigenen Mitteln technisch auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Modernisierung wird in 2027 abgeschlossen, so dass der Ansatz ab 2028 gesenkt wird.

zu Nr. 16

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Fortbildungskosten, Mieten, Leasingraten und Telekommunikationskosten und allen Soft- und Hardwarekomponenten zusammen, die keine Investitionen darstellen (Anschaffungswert unter 800 €).

Teilergebnisplan Produkt 010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen

Kreis Warendorf

Aufwendungen für Dienst und Schutzkleidung: 500 € (wie Vorjahr)

Fortbildungskosten: 15.000 € (Vorjahr: 20.000 €)
Der Ansatz für die Fortbildungskosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs IT-Bildung sowie der Sekretariate der Schulen im Kreis Warendorf beträgt 15.000 €.

Reisekosten: 3.000 € (Vorjahr: 4.300 €)

Leasing: 50.000 € (Vorjahr: 35.000 €)
Hier sind die Leasingkosten für die Kopiersysteme an den Schulen veranschlagt. Die dezentralen Drucker und Kopierer aus den Klassenräumen werden abgeschafft und durch zentrale „Follow-Me"-Kopierer ersetzt. Im Jahr 2027 wird ein neuer Leasingvertrag für die Kopiersysteme geschlossen. Es sind Preissteigerungen auf dem Markt zu verzeichnen, die sich wahrscheinlich auf die Leasingraten auswirken, so dass der Ansatz im Vergleich zu den Vorjahren erhöht werden muss.

Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste: 330.000 € (wie Vorjahr)
Unter dieser Position sind die Kosten für Lizenzen veranschlagt die zum Betrieb der Infrastruktur (z. B. mobile Device Management, WLAN, Firewalls, Sever) erforderlich sind oder von den Bildungsgängen im Lehrbetrieb verwendet werden (Standartsoftware und branchenspezifische Software).

Bürobedarf: 500 € (wie Vorjahr)
Für Bürobedarf wurden Mittel i. H. v. 500 € veranschlagt.

Telekommunikationskosten: 430.000 € (wie Vorjahr)
Enthalten sind hier die Kosten für die Breitbandanschlüsse der Schulen. Aufgrund der vermehrten Nutzung digitaler Endgeräte wird eine höhere Übertragungskapazität benötigt. Dies umfasst insbesondere Glasfaseranschlüsse, für die 390.000 € eingeplant sind. Ab 2025 stiegen die Ausgaben, da die 2019 errichteten Richtfunkstrecken nicht mehr ausreichen und durch Ethernetverbindungen ersetzt wurden (Ansatz: 40.000 €). Eine Reduzierung der Kosten ist ab 2026 geplant, da kleinere Verträge gekündigt und die Anschlüsse konsolidiert werden.

Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 1.050.000 € (Vorjahr: 430.000 €)
Über dieses Sachkonto werden alle Ersatz- und Neubeschaffungen abgewickelt, deren Einzelanschaffungskosten unter 800 € netto liegen. Das betrifft u. a. PCs, Monitore, mobile Endgeräte und Multimediageräte. Stationäre Arbeitsplätze sollen nicht vollständig ersetzt, sondern durch den Einsatz moderner Technik sinnvoll ergänzt werden. Der Unterricht wird zunehmend über mobile Endgeräte abgewickelt, weshalb die Lehr- und Lernumgebung weiter auf das Konzept „Bring Your Own Device" ausgerichtet wird.
Für 2027 sind folgende Ausgaben geplant:

- Fachräume Computer: 50.000 € (Vorjahr: 210.000 €)
- Netzwerktechnik und Zubehör: 30.000 € (Vorjahr: 23.000 €)
- Mobile Endgeräte, Diensthandys: 150.000 € (Vorjahr: 120.000 €)
- Druckkosten: 25.000 € (wie Vorjahr)
- Richtfunk: 7.000 € (wie Vorjahr)
- Erneuerung Serverräume: 23.000 € (Vorjahr: 10.000 €)
- Zubehör und Kleinmaterial (Kabel, Drucker, Headsets, Videokameras, etc.): 20.000 € (wie Vorjahr)
- Beameransteuerung: 5.000 € (Vorjahr: 15.000 €)
- Ersatzbeschaffung technische Ausstattung: 740.000 €

Der Ansatz steigt ab 2027 bis einschließlich 2029 aufgrund der Refinanzierung des DigitalPaktes. Die Ersatzbeschaffung der technischen Ausstattung erfolgt grundsätzlich möglichst spät, abhängig von der jeweiligen Modellreihe und der Verfügbarkeit von Updates. Daraus ergibt sich in den Jahren 2027 bis 2029 ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von jährlich 740.000 €. Dieser Aufwand kann grundsätzlich aus Mitteln des DigitalPakts 2.0 finanziert werden. Eine Ersatzbeschaffung der technischen Ausstattung erfolgt nur bei Vorliegen einer entsprechenden Förderung durch den DigitalPakt 2.0.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 882 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.605	252.400	271.800	280.900	278.700	276.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.431	38.971	2.303	2.372	2.443	2.516
10	**= Ordentliche Erträge**	**275.037**	**291.371**	**274.103**	**283.272**	**281.143**	**279.416**
11	- Personalaufwendungen	-730.998	-749.683	-721.352	-742.992	-765.283	-788.240
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.731	-73.669	-73.969	-76.188	-78.474	-80.828
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.482	-16.950	-13.950	-13.950	-13.950	-13.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-809.212**	**-840.302**	**-809.271**	**-833.130**	**-857.707**	**-883.018**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.070	36.809	37.807	37.807	37.807	37.807
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.294	-1.167	-892	-837	-781	-725
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-500.399**	**-513.289**	**-498.253**	**-512.888**	**-539.538**	**-566.520**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-500.399**	**-513.289**	**-498.253**	**-512.888**	**-539.538**	**-566.520**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252.224	252.400	271.800	0	280.900	278.700	276.900
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**252.224**	**252.400**	**271.800**	**0**	**280.900**	**278.700**	**276.900**
10	- Personalauszahlungen	-613.549	-634.284	-610.701	0	-629.022	-647.893	-667.329
11	- Versorgungsauszahlungen	-65.470	-73.669	-73.969	0	-76.188	-78.474	-80.828
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.890	-16.950	-13.950	0	-13.950	-13.950	-13.950
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-684.909**	**-724.903**	**-698.620**	**0**	**-719.160**	**-740.317**	**-762.107**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-432.686**	**-472.503**	**-426.820**	**0**	**-438.260**	**-461.617**	**-485.207**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-432.686**	**-472.503**	**-426.820**	**0**	**-438.260**	**-461.617**	**-485.207**

Produktbeschreibung Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Rechnungsprüfung und Beratung
Kurzbeschreibung	- Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises (u. a. Prüfung Jahresabschluss, Überwachung der Zahlungsabwicklung) - Prüfung von Vergaben - Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, d. h. Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Ausstellen von Testaten, Prüfung von Verwendungsnachweisen und Schlussrechnungen - Beratung und Unterstützung bei Änderungen der Verwaltungsorganisation sowie bei der Planung und Umsetzung von Projekten - Örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Warendorf (Kreistagsbeschluss vom 01.07.2016) - Prüfung der Jahresrechnungen Dritter (Stadt Sassenberg, Wasser- u. Bodenverbände, Zweckverband VHS, Schule für Musik, Vereine, Verbände etc.) - Vergabeprüfungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen
Allgemeine Ziele	- Unterstützung des Kreistages und der Verwaltungsleitung in ihrer Steuerungs- u. Kontrollfunktion - Unterstützung des Rechnungsprüfungsausschusses bei seinen gesetzlichen Aufgaben (vgl. § 59 Abs. 3 GO NRW) - Sicherstellung der rechtmäßigen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Aufgabenwahrnehmung
Wirk.-orientierte Ziele	- Prüfung der von der zentralen Vergabestelle vorgelegten Vergabeunterlagen. Das Ziel der Erledigung innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Vorlage vollständiger, prüffähiger Unterlagen trägt der für Vergaben entscheidenden Zeitkomponente Rechnung. - zeitnahe Prüfung der Einhaltung der Haushaltsvorschriften bei den Wasser- und Bodenverbänden
Auftragsgrundlage	- § 53 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. §§ 101 - 104 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) - Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Warendorf vom 16.12.2019 - Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Vereinbarungen des Kreises
Zielgruppen	- Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung - Städte Warendorf und Sassenberg, Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände, Vereine etc.

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Vergaben Kreis Warendorf: % der innerhalb von 5 Arbeitstagen erfolgten Prüfungen nach Vorlage vollständiger	100 %	100 %	100 %
prüffähiger Unterlagen.			
Wasser- und Bodenverbände: % der innerhalb von 10 Arbeitstagen erfolgten Jahresabschlussprüfungen nach	90,91 % [1)]	100 %	100 %
Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl geprüfte Vergaben Kreis Warendorf	102	150	120 [2)]

Erläuterungen

[1)] Die Unterlagen sind zum Teil während des Urlaubs der zuständigen Sachbearbeiterin eingegangen. Die Überschreitung der Frist ist daher auf längere Liegezeiten zurückzuführen und hat keine rechtlichen Auswirkungen.

[2)] Aufgrund der Änderungen im Vergaberecht zum 01.01.2026 wurde die Beteilung des RPA neu geregelt. Die Vergabedienstanweisung des Kreises Warendorf sieht die verpflichtende Einbeziehung des RPA mit Wirkung vom 16.03.2026 erst oberhalb eines Auftragswertes von 50.000 € brutto vor. Die Planung 2027 wurde insofern angepasst.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	5,15	5,15
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	6,15	6,15

Teilergebnisplan Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.605	252.400	271.800	280.900	278.700	276.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.431	38.971	2.303	2.372	2.443	2.516
10	**= Ordentliche Erträge**	**275.037**	**291.371**	**274.103**	**283.272**	**281.143**	**279.416**
11	- Personalaufwendungen	-730.998	-749.683	-721.352	-742.992	-765.283	-788.240
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.731	-73.669	-73.969	-76.188	-78.474	-80.828
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.482	-16.950	-13.950	-13.950	-13.950	-13.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-809.212**	**-840.302**	**-809.271**	**-833.130**	**-857.707**	**-883.018**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-534.175**	**-548.931**	**-535.168**	**-549.858**	**-576.564**	**-603.602**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.070	36.809	37.807	37.807	37.807	37.807
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.294	-1.167	-892	-837	-781	-725
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-500.399**	**-513.289**	**-498.253**	**-512.888**	**-539.538**	**-566.520**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-500.399**	**-513.289**	**-498.253**	**-512.888**	**-539.538**	**-566.520**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die Kostenerstattungen erhält der Kreis
- von der Stadt Warendorf für die Übernahme der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung 234.600 € (Vorjahr: 216.300 €)
- von der Stadt Sassenberg für die Prüfung des Jahresabschlusses 16.200 € (Vorjahr: 14.800 €)
- von der VHS Warendorf für die Prüfung des Jahresabschlusses 10.000 € (Vorjahr: 9.800 €)
- von der Stadt Ennigerloh für Vergabeprüfungen (Gesamtprojekt Errichtung Feuerwehrgerätehaus / Rettungswache in Ennigerloh) 7.500 € (wie Vorjahr)
- von der Stadt Sendenhorst für Vergabeprüfungen (Gesamtprojekt Errichtung Feuerwehrgerätehaus / Rettungswache in Sendenhorst) 3.500 € (Vorjahr: 4.000 €)

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Fortbildung 4.500 € (Vorjahr: 6.000 €)
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung 600 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten für Dienstreisen 200 € (wie Vorjahr)
- Sachverständigenkosten für die evtl. Einbeziehung Dritter für Prüfungstätigkeiten im Einzelfall 5.000 € (Vorjahr: 6.500 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 3.500 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedsbeitrag zum Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (IDR) 150 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 892 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.163	15.500	15.100	15.100	15.100	15.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	844.046	1.869.474	2.308.178	1.308.333	1.308.494	1.308.658
10	**= Ordentliche Erträge**	**859.209**	**1.885.174**	**2.323.478**	**1.323.633**	**1.323.794**	**1.323.958**
11	- Personalaufwendungen	-2.429.032	-2.405.568	-2.634.043	-2.713.063	-2.794.456	-2.878.289
12	- Versorgungsaufwendungen	-275.026	-236.722	-270.007	-278.106	-286.449	-295.044
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.100
15	- Transferaufwendungen	-5.237.530	-5.240.400	-5.934.400	-6.234.400	-6.534.400	-6.834.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.244	-664.220	-515.220	-515.220	-515.220	-515.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.023.081**	**-8.548.210**	**-9.354.970**	**-9.742.089**	**-10.131.825**	**-10.524.053**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.163.872**	**-6.663.036**	**-7.031.492**	**-8.418.456**	**-8.808.031**	**-9.200.095**
19	+ Finanzerträge	1.089.161	1.065.972	927.119	926.742	926.562	871.240
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.089.161**	**1.065.972**	**927.119**	**926.742**	**926.562**	**871.240**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.074.711**	**-5.597.064**	**-6.104.373**	**-7.491.714**	**-7.881.469**	**-8.328.855**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.074.711**	**-5.597.064**	**-6.104.373**	**-7.491.714**	**-7.881.469**	**-8.328.855**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	852.696	862.896	1.151.058	1.174.920	1.199.498	1.224.813
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.278	-5.911	-5.053	-4.737	-4.421	-4.105
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.228.292**	**-4.740.079**	**-4.958.368**	**-6.321.531**	**-6.686.392**	**-7.108.147**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.228.292**	**-4.740.079**	**-4.958.368**	**-6.321.531**	**-6.686.392**	**-7.108.147**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	0	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.405	15.500	15.100	0	15.100	15.100	15.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	259.563	298.000	303.000	0	303.000	303.000	303.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.042.075	1.065.972	927.119	0	926.742	926.562	871.240
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.317.043**	**1.379.672**	**1.245.419**	**0**	**1.245.042**	**1.244.862**	**1.189.540**
10	- Personalauszahlungen	-2.206.243	-2.193.922	-2.385.228	0	-2.456.783	-2.530.488	-2.606.402
11	- Versorgungsauszahlungen	-245.865	-236.722	-270.007	0	-278.106	-286.449	-295.044
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-250	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.100
14	- Transferauszahlungen	-5.539.330	-5.240.400	-5.934.400	0	-6.234.400	-6.534.400	-6.834.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.927	-89.220	-85.220	0	-85.220	-85.220	-85.220
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.028.614**	**-7.761.564**	**-8.676.155**	**0**	**-9.055.809**	**-9.437.857**	**-9.822.166**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-6.711.571**	**-6.381.892**	**-7.430.736**	**0**	**-7.810.767**	**-8.192.995**	**-8.632.626**
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	3.700.000	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	129.622	1.466.836	119.984	0	106.699	126.022	2.180.688
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**129.622**	**1.466.836**	**3.819.984**	**0**	**106.699**	**126.022**	**2.180.688**
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.500.000	-1.051.550	-4.700.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.605.674	-87.337	-87.337	0	-87.337	-87.337	-87.337
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.105.674**	**-1.138.887**	**-4.787.337**	**0**	**-1.087.337**	**-1.087.337**	**-87.337**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-5.976.052**	**327.949**	**-967.353**	**0**	**-980.638**	**-961.315**	**2.093.351**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-12.687.623**	**-6.053.943**	**-8.398.089**	**0**	**-8.791.405**	**-9.154.310**	**-6.539.275**

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
08.20.006 Kapitalanlage Versorgungsfonds	-2.500.000,00	-1.000.000	-2.000.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0	-52.049.648
200000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	2.700.000	0	0	0	0	850.352
270000 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.500.000,00	-1.000.000	-4.700.000	0	-1.000.000	-1.000.000	0	-52.900.000
15.20.010 Gesellschafterdarlehen FMO Finanzierungskonzept1.0	34.148,32	34.149	34.149	0	34.149	34.149	8.537	-145.130
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	34.148,32	34.149	34.149	0	34.149	34.149	8.537	264.650
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-409.780
16.20.002 Gesellschafterdarlehen GKW	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	70.000,00	0	0	0	0	0	0	170.000
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-170.000
20.20.000 Gesellschafterdarlehen FMO Fin.-konzepte 2.0 & 3.0	-149.200,31	-47.308	-32.752	0	-18.195	-9.098	-1.820	-884.285
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	25.473,21	40.029	54.585	0	69.142	78.239	85.517	76.419
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-174.673,52	-87.337	-87.337	0	-87.337	-87.337	-87.337	-960.705
23.20.001 Gesellschafterdarlehen WLE	-1.333.000,00	1.333.000	0	0	0	0	0	0
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.333.000	0	0	0	0	0	1.333.000
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.333.000,00	0	0	0	0	0	0	-1.333.000
24.20.000 Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf	0,00	31.250	31.250	0	0	0	0	-31.250
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	31.250	31.250	0	0	0	0	31.250
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500
25.20.000 Gesellschafterdarlehen WLE II	-2.073.000,00	0	0	0	0	0	2.073.000	-2.073.000
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	2.073.000	0
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.073.000,00	0	0	0	0	0	0	-2.073.000
26.20.001 Erhöhung Kommanditeinlage Radio Warendorf	0,00	-51.550	0	0	0	0	0	-51.550
270000 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-51.550	0	0	0	0	0	-51.550
Summe	**-5.951.051,99**	**299.541**	**-1.967.353**	**0**	**-984.046**	**-974.949**	**2.079.717**	**-55.234.863**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
23.20.000 Gesellschafterdarlehen RELiGIO	0,00	3.408	0	0	3.408	13.634	13.634	-37.495
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.408	0	0	3.408	13.634	13.634	3.408
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-40.903
25.20.001 Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf II	-25.000,00	25.000	0	0	0	0	0	0
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	25.000	0	0	0	0	0	25.000
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-25.000,00	0	0	0	0	0	0	-25.000
Summe	**-25.000,00**	**28.408**	**0**	**0**	**3.408**	**13.634**	**13.634**	**-37.495**

Erläuterungen

Kapitalanlage Versorgungsfonds

Inv. Nr. 08.20.006

Zur Minderung späterer Belastungen durch Pensionszahlungen hat der Kreis Warendorf bis zum 31.12.2025 einen Betrag i. H. v. 51,9 Mio. € in den Kapitalstock der

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

KVW-Versorgungskasse sowie in die Vermögensverwaltungen bei der DZ-Privatbank, BW-Bank und der Frankfurter Bankgesellschaft eingezahlt.
Für das Haushaltsjahr stehen insgesamt 3,5 Mio. € zur Verfügung. 1,0 Mio. € gem. Haushaltsansatz 2026 sowie 2,5 Mio. € aus einer Ermächtigungsübertragung der im Jahr 2025 nicht investierten Mittel. Im Jahr 2026 erfolgten bislang noch keine Zuführungen (Stand: Oktober 2026).
Aufgrund der weiterhin schwierigen Liquiditätslage steht für das Haushaltsjahr 2027, wie im Vorjahr, ebenfalls nur 1,0 Mio. € zur Verfügung. Auch für die Haushaltsjahre 2028 bis 2029 stehen jeweils investive Mittel i. H. v. 1,0 Mio. € zur Verfügung. Für das Jahr 2030 wird vorerst keine Auszahlung eingeplant.
Die jeweiligen Beträge in den Folgejahren sind abhängig von der Liquiditätsentwicklung und werden jährlich überprüft. Des Weiteren wird im Haushaltsjahr 2027 geplant, einen Teil der insgesamt 164.196,468 kvw-Fondsanteile Klassik zu verkaufen. Unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Einstandspreises von 89,527 Euro pro Fondsanteil kvw-Klassik und einem aktuellen Verkaufswert pro Fondsanteil von 122,75 € (Stand 01.07.2026) müssen rd. 30.099,535 kvw-Fondsanteile Klassik zu einem Wert von rd. 3,7 Mio. € verkauft werden, damit stille Reserven i. H. v. 1,0 Mio. € als Ertrag erzielt werden können (Produkt 010610 - Haushalts steuerung Pos. Nr. 19). Gleichzeitig erfolgt ein Bilanzabgang in Höhe der Anschaffungskosten zum durchschnittlichen Einstandspreis in Höhe von rd. 2,7 Mio. €.
Der erzielte Verkaufspreis aus dem kvw-Fonds Klassik i. H. v. 3,7 Mio. € soll im Jahr 2027 in den kvw-Fonds Chance reinvestiert werden (vgl. Sitzungsvorlage 156/2026). Da lediglich der durchschnittliche Einstandspreis von 89,527 € pro Anteil und der eingeplante Ertrag von 1,0 Mio. € feststehen und sich der tatsächliche Verkaufspreis pro Fondsanteil aufgrund von Marktschwankungen 2027 ändern kann, werden sich der tatsächliche Verkaufspreis der kvw-Fondsanteile Klassik und Einzahlungsbetrag in den kvw-Fonds Chance je nach Marktlage voraussichtlich noch geringfügig ändern.

Gesellschafterdarlehen FMO Finanzierungskonzept1.0

Inv. Nr. 15.20.010

Gemäß dem Finanzierungskonzept 1.0 zur langfristigen Kapitalausstattung des FMO wurde in 2015 ein Gesellschafterdarlehen i. H. v. 16,4 Mio. € (Kreis Warendorf rd. 410.000 €) gewährt. Die Tilgungen sind hier veranschlagt. Von 2016 bis 2020 erfolgten konsumtive Zuführungen von jährlich rund 410.000 €.
Das Finanzierungskonzept 1.0 wurde mit der konsumtiven Zuführung in 2020 abgeschlossen. Für das Darlehen aus 2015 werden in 2027 Verzinsungen i. H. v. 982 € vgl. Produkt 010610 - Haushaltssteuerung Pos. Nr. 19) und Tilgungsleistungen in Höhe von 34.149 € erwartet.

Gesellschafterdarlehen GKW

Inv. Nr. 16.20.002

Für das Haushaltsjahr 2027 ist keine Tilgungsleistung mehr für das Gesellschafterdarlehen der GKW eingeplant. Mit der Tilgungsleistung i. H. v. 70.000 € im Jahr 2025 ist das vollständige Gesellschafterdarlehen gegenüber der GKW i. H. v. insgesamt 170.000 € zurückgezahlt.

Gesellschafterdarlehen FMO Fin.-konzepte 2.0 & 3.0

Inv. Nr. 20.20.000

Mit Abschluss des Finanzierungskonzeptes 1.0 greift das Finanzierungskonzept 2.0, welches ab 2021 bis 2025 Gesellschafterdarlehen vorsieht. Das Finanzierungskonzept 2.0 sieht für die Jahre 2021 bis 2025 weitere jährliche Gesellschafterdarlehen i. H. v. 7,0 Mio. € p. a. (Kreis Warendorf 174.674 € p. a.) vor. Die Darlehen sollen drei Jahre tilgungsfrei bleiben. Über das Finanzierungskonzept 2.0 und die Auszahlung des ersten Darlehens 2021 (174.674 €) hat der Kreistag am 13.12.2019 entschieden (Vorlage Nr. 124/2019/1).
Die Freigabe der Auszahlung des zweiten Darlehens 2022 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 26.02.2021 (Vorlage Nr. 191/2020/1).
Die Freigabe der Auszahlung des dritten Darlehens 2023 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 17.12.2021 (Vorlage Nr. 212/2021).
Die Freigabe der Auszahlung des vierten Darlehens 2024 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 05.12.2022 (Vorlage Nr. 220/2022).
Die Freigabe der Auszahlung des fünften Darlehens 2025 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 08.12.2023 (Vorlage Nr. 203/2023).
Mit Abschluss des Finanzierungskonzeptes 2.0 soll das neue Finanzierungskonzept 3.0 greifen, welches in den Jahren 2026 bis 2030 weitere Gesellschafterdarlehen vorsieht. Das Finanzierungskonzept. 3.0 plant hier einen Betrag i. H. v. rd. 3,5 Mio. € p. a. ein. Der Anteil des Kreises Warendorf beläuft sich auf 87.337 € p.a.. Dies entspricht rd. 2,5 %, was leicht über der Beteiligungsquote von 2,44 % liegt.
In der Aufsichtsratssitzung und der Gesellschafterversammlung am 13.06.2024 wurde das Finanzierungskonzept 3.0 angekündigt, welches in den Gremien des FMO im Dezember 2024 beschlossen wurde.
Die Freigabe des ersten Darlehens aus dem Finanzierungskonzept 3.0 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 13.12.2024 (Vorlage Nr. 217/2024).
Die Freigabe des zweiten Darlehens aus dem Finanzierungskonzept 3.0 erfolgte mit Beschluss des Kreistages am 06.02.2026 (Vorlage Nr. 002/2026).
Die Freigabe des dritten Gesellschafterdarlehens muss vom Kreistag noch in der letzten Sitzung 2026 beschlossen werden. Der Betrag wird nur ausgezahlt, wenn sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 3.0 vorgesehen sind, daran beteiligen.
Es werden die jährlichen Tilgungen der Gesellschafterdarlehen veranschlagt.
Die Zinsen in 2027 sind i. H. v. 31.160 € eingeplant (vgl. Produkt 010610 - Haushaltssteuerung Pos. Nr. 19) und Tilgungen werden i. H. v. 54.585 € erwartet.

Gesellschafterdarlehen RELiGIO

Inv. Nr. 23.20.000

Der zusätzliche Finanzbedarf 2023 des Museums, die konsumtiven Betriebskostenzuschüsse sind im Produkt „Museen“ veranschlagt, betrug 40.903 €. Dieser Betrag wurde nicht als Betriebskostenzuschuss, sondern als Gesellschafterdarlehen im Jahr 2023 mit einer tilgungsfreien Anlaufzeit von 3 Jahren, einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Verzinsung von 1,5 % zur Verfügung gestellt. Mit einer Änderungsvereinbarung wurde die tilgungsfreie Zeit bis zum 15.07.2028 verlängert. Der Zinssatz wurde auf 2,5 % angehoben. Die Zinserträge sind im Produkt "Haushaltssteuerung" eingeplant.

Gesellschafterdarlehen WLE

Inv. Nr. 23.20.001

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Die Westfälische Landeseisenbahn GmbH (WLE) setzt die Reaktivierung des Personennahverkehrs auf der Bahnstrecke Münster-Sendenhorst um. Zur Zwischenfinanzierung der geförderten Maßnahme wird ein Betrag von 4 Mio. € benötigt, der zu jeweils gleichen Teilen durch die drei Gesellschafter Kreis Soest, Kreis Warendorf und Stadtwerke Münster als Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt werden soll. Das Gesellschafterdarlehen für den Kreis Warendorf beträgt 1,333 Mio. € und hatte ursprünglich eine Laufzeit von rd. 2 Jahren. Die Laufzeit wurde verlängert und endet am 31.12.2026. Die ursprüngliche Auszahlung 2024 ist nicht erfolgt. Im Jahr 2025 erfolgte die Auszahlung i. H. v. insgesamt 1,333 Mio. €. Zinserträge und Tilgungsleistungen sind in 2027 nicht mehr vorgesehen.

Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf

Inv. Nr. 24.20.000

Der Finanzbedarf 2024 für Investitionen des Radio WAF ist durch ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 62.500 € mit einer voraussichtlichen tilgungsfreien Laufzeit von zwei Jahren, einer voraussichtlichen Laufzeit von vier Jahren und einer Verzinsung von 3 % im Jahr 2024 gedeckt worden. Die erste Tilgungsrate ist für 2026 eingeplant und die zweite Tilgungsrate im Jahr 2027. Die Zinsen sind im Produkt „Haushaltssteuerung" eingeplant.

Gesellschafterdarlehen WLE II

Inv. Nr. 25.20.000

Die Westfälische Landeseisenbahn GmbH (WLE) hat einen Liquiditätsbedarf aus dem operativen Geschäft (Güterverkehr) der Jahre 2024 u. 2025 i. H. v. 5,0 Mio. € u. a. aufgrund von Rückgängen im Verkehrsbereich. Mit den beteiligten kreisangehörigen Städten und Gemeinden gibt es die Übereinkunft, dass der Kreis Warendorf deren Geschäftsanteile bei Gesellschafterdarlehensaufteilung übernimmt. Der Kreis Warendorf trägt somit einen Anteil von 41,46 % am Liquiditätsbedarf. Die weiteren Anteile tragen die Stadtwerke Münster und der Kreis Soest. Das Gesellschafterdarlehen beträgt für den Kreis Warendorf 2,073 Mio. € und hat eine Laufzeit von rd. 5 Jahren, endfällig Ende 2030. Die Auszahlung i. v. H. insgesamt 2,073 Mio. € erfolgte 2025. Die Zinserträge sind im Produkt „Haushaltssteuerung“ eingeplant.

Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf II

Inv. Nr. 25.20.001

Mit Kreistagsbeschluss vom 28.03.2025 (vgl. Vorlage Nr. 044/2025) erfolgte die Auszahlung eines weiteren Gesellschafterdarlehens in Höhe von 25.000 € zur Deckung des Liquiditätsbedarfs 2025 und 2026. Die Rückzahlung wurde vollständig für 2026 eingeplant. Zinserträge und Tilgungsleistungen 2027 sind nicht mehr vorgesehen.

Erhöhung Kommanditeinlage Radio Warendorf

Inv. Nr. 26.20.001

Die Kreistagssitzungsvorlage (vgl. Vorlage 001/2026) sieht die Erhöhung der Haftsumme und Kommanditeinlage an der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG i. H. v. 51.546,39 € vor. Die Auszahlung erfolgt im Jahr 2026. Weitere Erhöhungen sind nicht geplant.

Produktbeschreibung Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanaufstellung, Überwachung der Haushaltsausführung, Jahresabschluss, Controlling einschließlich Berichtswesen, Beteiligungscontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung, finanzielle Kommunalaufsicht
Allgemeine Ziele	Die wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel, die Umsetzung der Ziele der Kreisfinanzpolitik und die Einhaltung des Haushaltsrechts des Kreises und der Städte und Gemeinden
Nachhaltigkeitsziele	Abfederung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen für Pensionen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Kreisordnung
Zielgruppen	Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Volkshochschule Warendorf, Beteiligungen/Tochterunternehmen

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,70	0,70
Stellen gehobener Dienst	7,73	8,15
Stellen mittlerer Dienst	0,94	1,16
Summe	9,37	10,01

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.598	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.865	1.532.768	2.002.411	1.002.483	1.002.558	1.002.634
10	**= Ordentliche Erträge**	**-36.268**	**1.541.268**	**2.010.911**	**1.010.983**	**1.011.058**	**1.011.134**
11	- Personalaufwendungen	-831.290	-851.370	-918.351	-945.901	-974.278	-1.003.507
12	- Versorgungsaufwendungen	-92.795	-83.737	-94.153	-96.977	-99.887	-102.884
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	-5.237.530	-5.240.400	-5.934.400	-6.234.400	-6.534.400	-6.834.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.035	-63.800	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.131.829**	**-6.240.307**	**-7.009.704**	**-7.340.078**	**-7.671.365**	**-8.003.591**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.168.097**	**-4.699.039**	**-4.998.793**	**-6.329.095**	**-6.660.307**	**-6.992.457**
19	+ Finanzerträge	1.089.161	1.065.972	927.119	926.742	926.562	871.240
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**1.089.161**	**1.065.972**	**927.119**	**926.742**	**926.562**	**871.240**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.078.936**	**-3.633.067**	**-4.071.674**	**-5.402.353**	**-5.733.745**	**-6.121.217**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.078.936**	**-3.633.067**	**-4.071.674**	**-5.402.353**	**-5.733.745**	**-6.121.217**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	541.646	543.014	818.865	842.727	867.305	892.620
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.661	-1.679	-1.773	-1.662	-1.551	-1.440
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.538.951**	**-3.091.732**	**-3.254.582**	**-4.561.288**	**-4.867.991**	**-5.230.037**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.538.951**	**-3.091.732**	**-3.254.582**	**-4.561.288**	**-4.867.991**	**-5.230.037**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Im Zuge einer interkommunalen Zusammenarbeit erbringt die Kämmerei, Sachgebiet Finanzwirtschaft, Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (Aufstellung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i. H. v. rd. 8.500 € (wie Vorjahr) erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Im Ergebnis 2025 sind Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage enthalten.

Es wird jeweils ein Ansatz i. H. v. 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) für die Auflösung von sonstigen Rückstellungen gebildet.
Da im Voraus nicht bekannt ist, welche Rückstellungen möglicherweise aufgelöst werden können, wird hier ein zentraler Ansatz gebildet.
Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die Auflösungen aus Rückstellungen bei den entsprechenden Produkten direkt eingebucht.

Darüber hinaus ist ein Betrag von 1,0 Mio. € aus der Hebung stiller Reserven veranschlagt. Dieser resultiert aus der geplanten Veräußerung von kvw-Fondsanteilen Klassik, deren Verkaufspreis den Buchwert um 1,0 Mio. € übersteigt (s. a. Inv. Nr. 08.20.006). Der realisierte Veräußerungsgewinn fließt erfolgswirksam in die Ergebnisrechnung ein (vgl. Sitzungsvorlage 156/2026).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Verlustabdeckungen bzw. Zuwendungen an folgende Zahlungsempfänger:
- RVM GmbH: 4.418.000 € (Vorjahr: 3.724.000 €, 2028: 4.718.000 €, 2029: 5.018.000 €, 2030: 5.318.000 €)

Für das Jahr 2026 ging die RVM für den Kreis Warendorf von einem Verlustausgleich (nach Rettungsschirmmitteln) in Höhe von rd. 4,424 Mio. € aus.
Durch die Mittel aus dem Teilraumkonto (s. Produkt ÖPNV), die letztmalig in 2025 abgerufen werden konnten und zur Verlustabdeckung in 2026 gebunden werden, konnte dieser um 0,7 Mio. € auf 3,724 Mio. € gesenkt werden. Der Anstieg des Verlustausgleichs gegenüber 2025 (nach Rettungsschirmmitteln und vor Abzug der Teilraumkontomittel) wurde u. a. weiterhin mit steigenden Kosten aufgrund der E-Mobilität (hohe Abschreibung bei E-Bussen) und Personalkosten begründet.
Weitere Guthaben, z. B. aufgrund von Rückerstattungsbeträgen, die zur Senkung des Verlustausgleichs 2026 herangezogen werden konnten, stehen seit 2023 nicht mehr

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

zur Verfügung. Für die zum 31.12.2024 in Höhe von 477 T€ gebildete Rückstellung, die zum Ausgleich des negativen Guthabens gebildet wurde, ist im Jahr 2025 ein Betrag von 300 T€ und im Jahr 2026 ein Betrag von 177 T€ ausgezahlt worden.

Für das Jahr 2027 geht die RVM für den Kreis Warendorf von einem Verlustausgleich (nach Rettungsschirmmitteln) in Höhe von rd. 4,418 Mio. € aus.
Für den Verlustausgleich 2027 kann auf keine Zahlungen aus dem Teilraumkonto zur Reduzierung der Verlustausgleiche zurückgegriffen werden.

In den Folgejahren 2028 bis 2030 wird von steigenden Verlustausgleichszahlungen ausgegangen.

Wie bereits im Haushaltsjahr 2026 steht auch 2027 ein Teil der ÖPNV Pauschale (795.415 € - vgl. Produkt 120210 "ÖPNV") als Deckungsmittel für diesen Verlustausgleich zur Verfügung (s. Pos. 27). Dieser Betrag wird nicht an die RVM weitergeleitet, sondern soll die steigenden Verlustausgleiche des Kreises Warendorf, die u. a. durch steigende Abschreibungen aus den Busanschaffungen entstehen, decken.

- WLE GmbH: 564.000 € (wie Vorjahr, 2028-2030: 564.000 €),
  Der Kreis Warendorf trägt Fehlbeträge der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH (WLE), die insgesamt auf jährlich 2,1 Mio. € festgeschrieben wurden, in Höhe seiner Gesellschaftsanteile von 26,82 %. Der jährliche Zahlbetrag für den Kreis Warendorf beträgt folglich 564 T€.

- gfw: 900.000 € (wie Vorjahr; 2028- 2030: 900 T€)
  Wie im Vorjahr wird im Jahr 2027 und für die Folgejahre mit einer jährlichen Verlustabdeckung von 900 T€ geplant. Ohne vorrangige Projekte betrug die Verlustabdeckung in den Jahren 2023 bis 2025 jeweils 800 T€.

- Kreishandwerkerschaft: 40.000 € (wie Vorjahr).
  Der Zuschuss dient insbesondere der überbetrieblichen Ausbildung. Der Kreis Steinfurt finanziert dies im gleichen Maße.

- Zuschüsse für Kleingärten: 1.600 € (wie Vorjahr)

- Zuschüsse an Verbände und Vereine: 10.800 € (wie Vorjahr):
  - Kreisreiterverband Warendorf: 1.800 € (wie Vorjahr)
  - Kreisimkerverein Beckum-Warendorf: 1.800 € (wie Vorjahr)
  - Westf.-Lipp. Landwirtschaftsverband Kreisgruppe Warendorf: 1.800 € (wie Vorjahr)
  - Brieftauben - Reisevereinigung Telgte e. V.: 1.800 € (wie Vorjahr)
  - Kreisverband der Rassekaninchenzüchter: 1.800 € (wie Vorjahr)
  - Kreisverband der Rassegeflügelzüchter: 1.800 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

In dieser Position sind u. a. enthalten:
- Sachverständigen- und Gutachterkosten: 55.000 € (wie Vorjahr), enthält neben Steuerberatungsleistungen i. H. v. 7 T€ insbesondere die alljährliche Rückstellungsbildung für die überörtliche Prüfung der GPA in Höhe von 48.000 €.
- Fortbildung: 3.000 € (wie Vorjahr)
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 300 € (wie Vorjahr)
- Ansatz für Steueraufwendungen (insb. Umsatzsteuer): 1.500 € (Vorjahr: 3.500 €)

Im Ergebnis 2025 sind Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage i. H. v. rd. 88.800 € enthalten.

zu Nr. 19

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Stundungszinsen der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH: 121.483 € (wie Vorjahr). Der Zinssatz beträgt 2,5 %.
- Gewinnanteil der Wasserversorgung Beckum GmbH: 64.000 € (wie Vorjahr)
- Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH: 375.000 € (Vorjahr: 469.000 €)
  Da die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG) v. a. aufgrund von Zinseffekten bei den Deponierückstellungen Jahresverluste erzielte, hat die AWG in den Jahren 2021 und 2022 (aus den Jahresabschlüssen 2020 und 2021) keine Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen ausgeschüttet. Seit dem Jahr 2023 wird wieder mit einer Verzinsung der eingezahlten Stammeinlage gerechnet. Mit der Anhebung des Ansatzes 2024 von 225.000 € um 406.000 € auf 631.000 € und den erhöhten Ausschüttungen 2025 bis 2027 von 225.000 € um 75.000 € auf 300.000 € pro Jahr gelingt es, nicht nur die vollständige Kompensation für die Jahre 2021 und 2022 (insgesamt: 450.000 €), sondern auch eine angemessene Erhöhung der Ausschüttung von 181.000 € im Jahr 2024 sowie jeweils 169.000 € für die Jahre 2025 und 2026 und 75.000 € für das Jahr 2027 zu erzielen. Der Ansatz von 375.000 € wird in den Jahren 2028 bis 2030 fortgeschrieben.
- Verzinsung der eingezahlten Stammeinlagen Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft AWG Kommunal: 275.000 € (Vorjahr: 250.000).
  Für die Jahre 2027 ff. wird mit jährlichen Erträgen von jeweils 275.000 € gerechnet.

- Provisionen für übernommene Bürgschaften: 7.700 € (Vorjahr: 8.900 €)
- FMO Verzinsung Gesellschafterdarlehen: 32.142 € (Vorjahr: 30.067 €); vgl. Investitionen in der Produktgruppe 0106 Finanzmanagement
- GKW Verzinsung Liquiditätskredit: 82 € (Vorjahr: 73 €).
- RELiGIO Verzinsung Gesellschafterdarlehen: 1.023 € (Vorjahr: 614 €)
- WLE Verzinsung Gesellschafterdarlehen: 0 € (Vorjahr: 46.655 €) (Inv. Nr. 23.20.001). Nach Verlängerung des Gesellschafterdarlehens um ein Jahr erfolgt die vollständige Tilgung des Gesellschafterdarlehens zum 31.12.2026.
- WLE Verzinsung Gesellschafterdarlehen II (vgl. Vorlage 228/2024): 49.752 € (Vorjahr: 72.555 €) (Inv. Nr. 25.20.000)
- Radio Warendorf Verzinsung Gesellschafterdarlehen: 938 € (Vorjahr: 2.625 €). Die Verzinsung beinhaltet gegenüber dem Vorjahr nur noch ein Gesellschafterdarlehen, da ein Darlehen Ende 2026 vollständig getilgt wird. Vgl. Investitionen in der Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

zu Nr. 27

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter 23.450 €.
Zusätzlich ist seit dem Jahr 2019 eine interne Verrechnung für die ÖPNV-Pauschale eingerichtet 795.415 € (Vorjahr: 528.965 €) vgl. Produkt 120210 "ÖPNV",
da diese Pauschale nunmehr zum Teil die Verlustabdeckung der RVM deckt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.773 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zahlungsverkehr, Buchführung, Vollstreckung, Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Allgemeine Ziele	termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs, vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
Nachhaltigkeitsziele	Liquiditätssicherung, Eingrenzung des Bestands an offenen Forderungen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung
Zielgruppen	Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger/-innen; Ämter der Kreisverwaltung; Dritte, in deren Auftrag Kassengeschäfte geführt werden (Schule für Musik des Kreises Warendorf, Volkshochschule Warendorf u.a.)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
fällige Forderungen länger als 12 Monate offen zum Jahresende in Mio. € (ohne Forderungen Jobcenter)	2,1 [1)]	1,6	1,6
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl Mahnfälle [2)]	21.375 (23.957)	22.000 (25.500)	22.000 (25.000)
-- davon 1. Mahnstufe [2)]	14.268 (15.949)	15.000 (17.500)	15.000 (17.000)
-- davon 2. Mahnstufe (Vollstreckungsankündigung) [2)]	7.107 (8.008)	7.000 (8.000)	7.000 (8.000)
Erledigungsquote 1.Mahnung: Verhältnis der auf die 1. Mahnung erledigten Beträge und dem gesamten	36 %	40 %	40 %
Mahnvolumen			
Erledigungsquote 2.Mahnung: Verhältnis d. auf die 2.Mahnung erledigten Beträge und dem Volumen	38 %	28 %	30 %
der nochmaligen Zahlungsaufforderung			
Anzahl Vollstreckungsmaßnahmen, öffentlich-rechtlich	4.298	4.750	4.750
Anzahl Stundungsvereinbarungen	1.340	1.500	1.500
-- davon Ratenzahlungsvereinbarungen	97 %	95 %	95 %
Anzahl Aufrechnungen Jobcenter [3)]	2.205	1.700	2.590

Erläuterungen

[1)] Darin enthalten Forderungen von ca. 0,35 Mio. € ggü. dem LWL aus Kostenerstattungen gem. § 89d SGB VIII.

[2)] In Klammern stehen jeweils die Werte inkl. Jobcenter, die aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen werden.

[3)] Aufrechnungen wegen überzahlter SGB II-Forderungen werden direkt durch das Jobcenter durchgeführt; wegen der eingeschränkten Leistungsfähigkeit der Schuldner sind diese Einbehalte für ein erfolgreiches Forderungsmanagement von besonderer Bedeutung.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,15	1,15
Stellen gehobener Dienst	1,97	1,61
Stellen mittlerer Dienst	17,17	17,12
Summe	20,29	19,88

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.566	7.000	6.600	6.600	6.600	6.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	888.911	336.706	305.767	305.850	305.936	306.024
10	**= Ordentliche Erträge**	**895.477**	**343.906**	**312.567**	**312.650**	**312.736**	**312.824**
11	- Personalaufwendungen	-1.597.742	-1.554.198	-1.715.692	-1.767.162	-1.820.178	-1.874.782
12	- Versorgungsaufwendungen	-182.231	-152.985	-175.854	-181.129	-186.562	-192.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.279	-600.420	-453.420	-453.420	-453.420	-453.420
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.891.252**	**-2.307.903**	**-2.345.266**	**-2.402.011**	**-2.460.460**	**-2.520.462**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-995.775**	**-1.963.997**	**-2.032.699**	**-2.089.361**	**-2.147.724**	**-2.207.638**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-995.775**	**-1.963.997**	**-2.032.699**	**-2.089.361**	**-2.147.724**	**-2.207.638**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-995.775**	**-1.963.997**	**-2.032.699**	**-2.089.361**	**-2.147.724**	**-2.207.638**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.050	319.882	332.193	332.193	332.193	332.193
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.617	-4.232	-3.280	-3.075	-2.870	-2.665
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-689.342**	**-1.648.347**	**-1.703.786**	**-1.760.243**	**-1.818.401**	**-1.878.110**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-689.342**	**-1.648.347**	**-1.703.786**	**-1.760.243**	**-1.818.401**	**-1.878.110**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren i. H. v. 200 € (wie Vorjahr) für Bescheinigungen.

zu Nr. 06

Die Kämmerei, Sachgebiet Finanzbuchhaltung, erbringt im Zuge einer interkommunalen Zusammenarbeit Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (z. B. die Führung von Konten und Anlagenbuchhaltung, Bearbeitung von Mahnfällen). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i. H. v. rd. 6.600 € (Vorjahr: 7.000 €) erwartet.

zu Nr. 07

Enthalten sind in dieser Position u.a.:
- Säumniszuschlage, Stundungszinsen etc. off.-rechtl.: 255.000 € (wie Vorjahr)
- Säumniszuschlage, Stundungszinsen etc. priv.-rechtl.: 8.000 € (wie Vorjahr)
- Zahlungseingang auf abgeschriebene Nebenforderungen: 35.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit: 5.000 € (wie Vorjahr)

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Zur Optimierung des Forderungsmanagements werden die Dienste von Verwaltungshelfern in Anspruch genommen.
Zu diesem Zweck wird ein Ansatz von 300 € (wie Vorjahr) gebildet.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen insbesondere Bankgebühren 10.000 € (Vorjahr: 12.000 €), Fortbildung 3.500 € (wie Vorjahr) sowie Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, insbesondere für Gerichtsvollzieher im Auftrag des Kreises und Gerichtskosten 6.000 € (wie Vorjahr).
Ferner ist ein Ansatz für Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 350.000 € (Vorjahr: 500.000 €) enthalten. Die genaue Höhe hängt von der Höhe der offenen Forderungen, den durchgeführten Niederschlagungen und der Werthaltigkeit der Forderungen zum Jahresabschluss ab.
Außerdem sind Wertberichtigungen zu Nebenforderungen i. H. v. 80.000 € (Vorjahr: 75.000 €), Reisekosten 3.500 € (wie Vorjahr), Postgebühren 300 € (wie Vorjahr) sowie Beiträge für Verbände 120 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.280 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.066.223	2.052.416	2.029.574	2.028.174	2.027.974	1.987.974
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	362.258	365.529	366.573	366.573	366.573	366.573
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.951	103.470	101.970	101.970	101.970	101.970
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	492.841	186.984	207.234	207.271	207.309	207.348
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.023.273**	**2.708.399**	**2.705.351**	**2.703.988**	**2.703.826**	**2.663.865**
11	- Personalaufwendungen	-2.216.194	-2.315.075	-2.492.648	-2.567.431	-2.644.456	-2.723.785
12	- Versorgungsaufwendungen	-244.901	-228.105	-255.392	-263.051	-270.944	-279.070
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.755.597	-6.464.403	-7.256.862	-7.439.026	-7.646.942	-7.848.959
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.228.438	-3.102.550	-3.241.800	-3.241.800	-3.241.800	-3.241.800
15	- Transferaufwendungen	-9.778	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.965.010	-1.919.450	-1.907.020	-1.907.020	-1.907.020	-1.906.320
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.419.920**	**-14.029.583**	**-15.153.722**	**-15.418.328**	**-15.711.162**	**-15.999.934**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.578.311	1.765.553	1.660.550	1.660.887	1.661.255	1.661.640
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.922	-2.900	-2.476	-2.321	-2.166	-2.011
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-9.821.257**	**-9.558.531**	**-10.790.297**	**-11.055.774**	**-11.348.247**	**-11.676.440**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-9.821.257**	**-9.558.531**	**-10.790.297**	**-11.055.774**	**-11.348.247**	**-11.676.440**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.816	34.316	29.724	0	29.724	29.724	29.724
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	360.870	365.529	366.573	0	366.573	366.573	366.573
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.260	103.470	101.970	0	101.970	101.970	101.970
07	+ Sonstige Einzahlungen	206.462	10.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**695.408**	**513.315**	**510.267**	**0**	**510.267**	**510.267**	**510.267**
10	- Personalauszahlungen	-2.159.393	-2.252.939	-2.433.356	0	-2.506.360	-2.581.553	-2.658.995
11	- Versorgungsauszahlungen	-217.779	-228.105	-255.392	0	-263.051	-270.944	-279.070
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-5.992.964	-6.464.403	-7.256.862	0	-7.439.026	-7.646.942	-7.848.959
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.956.275	-1.918.950	-1.906.520	0	-1.906.520	-1.906.520	-1.905.820
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.326.410**	**-10.864.397**	**-11.852.130**	**0**	**-12.114.957**	**-12.405.959**	**-12.692.844**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-9.631.003**	**-10.351.082**	**-11.341.863**	**0**	**-11.604.690**	**-11.895.692**	**-12.182.577**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	698.515	1.697.085	9.228.171	0	2.319.800	1.279.600	659.600
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	250	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**698.765**	**1.697.085**	**9.228.171**	**0**	**2.319.800**	**1.279.600**	**659.600**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.716	0	0	-600.000	-600.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.058.578	-13.283.983	-12.628.571	-10.586.761	-9.860.342	-2.950.761	-350.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-597.490	-280.000	-260.000	0	-275.000	-225.000	-225.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.666.784**	**-13.563.983**	**-12.888.571**	**-11.186.761**	**-10.735.342**	**-3.175.761**	**-575.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-3.968.019**	**-11.866.898**	**-3.660.400**	**-11.186.761**	**-8.415.542**	**-1.896.161**	**84.600**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-13.599.022**	**-22.217.980**	**-15.002.263**	**-11.186.761**	**-20.020.232**	**-13.791.853**	**-12.097.977**

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
19.23.001 Neubau Schulischer Lernort (ESE)–Teilstandort Waf	-1.502.730,89	0	0	0	0	0	0	-3.864.997
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.445.259,69	0	0	0	0	0	0	-3.807.526
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-57.471,20	0	0	0	0	0	0	-57.471
19.23.004 Öffentliche Ladesäulen auf eigenen Flächen	2.820,40	0	0	0	0	0	0	-42.237
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.570,40	0	0	0	0	0	0	26.320
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	250,00	0	0	0	0	0	0	250
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-68.808
21.23.001 Kauf eines Grundstücks am Kreishaus	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	0
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	0
21.23.003 Allgemeine Bau- und Planungsleistungen	0,00	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
22.23.005 ALS Beckum Neubau OGS Bereich	-1.061.887,86	-2.661.125	0	0	0	0	0	-3.858.554
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	503.335	1.802.571	0	0	0	0	503.335
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.061.887,86	-3.164.460	-1.802.571	0	0	0	0	-4.361.889
22.23.008 Neubau Rettungswache Ennigerloh	-133.081,40	-3.428.248	-1.000.000	-820.761	-500.000	-320.761	0	-3.779.239
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-133.081,40	-3.428.248	-1.000.000	-820.761	-500.000	-320.761	0	-3.779.239
22.23.009 Neubau Rettungswache Sendenhorst	0,00	-900.000	-1.000.000	-3.700.000	-2.000.000	-1.700.000	0	-900.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-900.000	-1.000.000	-3.700.000	-2.000.000	-1.700.000	0	-900.000
22.23.010 Installation PV-Anlagen auf eigenen Flächen	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-362.006
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	203.558
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-565.564
23.23.002 Inst. v. PV-Systemen a.d. Dächern des BK Beckum	-213.538,11	220.315	0	0	0	0	0	-53.999
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	296.000	0	0	0	0	0	296.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-213.538,11	-75.685	0	0	0	0	0	-349.999
23.23.003 Erweiterung der PV-Systeme auf dem Bauteil ESE	-44.591,34	0	0	0	0	0	0	-44.591
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44.591,34	0	0	0	0	0	0	-44.591
23.23.004 WLAN Ausbau + Aktual. BK Warendorf	-128.959,86	0	0	0	0	0	0	-174.053
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-128.959,86	0	0	0	0	0	0	-174.053
23.23.008 Kanalnetz BK Warendorf 1. BA Westseite	-13.188,14	-245.350	0	0	0	0	0	-526.579
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.188,14	-245.350	0	0	0	0	0	-526.579
23.23.010 Planung und Bau Zentrum für Bevölkerungsschutz	-160.515,27	-3.500.000	-1.520.600	-4.000.000	-5.416.342	0	0	-3.723.658
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	4.839.400	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-160.515,27	-3.500.000	-6.360.000	-4.000.000	-5.416.342	0	0	-3.723.658
23.23.011 Aufstockung der Trafostation u. Notstromversorgung	-344.493,96	-70.200	0	0	0	0	0	-439.520

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	79.800	0	0	0	0	0	79.800
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-344.493,96	-150.000	0	0	0	0	0	-519.320
23.23.012 Aufzugsysteme ALS Waf, Siskesbach, techn. Anlagen	-8.046,49	0	0	0	0	0	0	-26.343
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	68.610
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.046,49	0	0	0	0	0	0	-94.953
23.23.013 Kanalnetz BK Warendorf 2. BA	-247.125,97	-55.240	0	0	0	0	0	-302.366
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-247.125,97	-55.240	0	0	0	0	0	-302.366
24.23.001 BK WAF / Umbau CNC-Bereich in der Holzwerkstatt	-58.705,92	0	0	0	0	0	0	-166.027
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-58.705,92	0	0	0	0	0	0	-166.027
24.23.003 Kreishaus / Ausbau der E-Ladeinfrastruktur	-6.694,99	0	0	0	0	0	0	-34.590
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.694,99	0	0	0	0	0	0	-34.590
25.23.000 ALS Warendorf Schließanlage (BlueSmart)	-68.025,09	0	0	0	0	0	0	-68.025
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-68.025,09	0	0	0	0	0	0	-68.025
25.23.012 BK Waf - Schließanlage (BlueSmart)	-22.572,42	-25.000	0	0	0	0	0	-47.572
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.572,42	-25.000	0	0	0	0	0	-47.572
25.23.025 Neugestaltung Schulhof BK Beckum, Kettelerstr.	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
26.23.000 Sanierung Sporthalle ALS Beckum	0,00	0	0	-350.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	350.000	0	350.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0	0
26.23.001 Erneuerung Lüftungsanlagen PSBK Warendorf	0,00	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000
26.23.002 Austausch Gaskessel PSBK Warendorf	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
26.23.004 PV-Anlagen ALS Beckum	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
26.23.005 Erweiterung der Trafostationen Kreishaus, 2. BA	0,00	-180.000	0	0	0	0	0	-180.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-180.000	-300.000	0	0	0	0	-180.000
26.23.012 Neugestaltung Schulhof PSBK Warendorf	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000
26.23.013 Neugestaltung Schulhof BK Beckum, Hansaring	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000
26.23.014 Sanierung Zufahrtsstraße PSBK Warendorf	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0
26.23.018 Schaffung neuer Schulräume BK Beckum, Kettelerstr	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
26.23.019 PV-Anlage ALS Warendorf	0,00	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	55.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-55.000	-55.000	0	0	0	0	-55.000
26.23.020 Anschluss Emswärme f. verschiedene Liegenschaften	0,00	0	0	-166.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	150.000	130.000	50.000	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-166.000	-150.000	-130.000	-50.000	0
27.23.000 BK Beckum Machbarkeitsstudie Internat und Baulabor	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0
27.23.003 BK Ahlen – BHKW Ahlen	0,00	0	0	-50.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	50.000	0	50.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
27.23.006 BK Ahlen – Möblierung Lehrerzimmer	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-50.000	0	0	0
27.23.007 BK Beckum Kettelerstr. - PV-Anlage	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	70.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-70.000	0	0	0
27.23.011 Modernisierung Museum Abtei Liesborn 2. BA	0,00	0	0	-1.500.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.000.000	0	1.000.000	500.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.000.000	-1.500.000	-1.000.000	-500.000	0	0
27.23.012 Herrichtung Modulanlage als Ausweichstandort	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
Summe	**-4.011.337,31**	**-12.289.848**	**-3.990.600**	**-11.186.761**	**-8.816.342**	**-2.320.761**	**-300.000**	**-19.889.358**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
13.20.007 Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenständen	-14.542,83	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-323.591
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-4.723
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.542,83	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-318.868
15.20.009 BGA Kreisverwaltung ab 800 € netto	-249.132,59	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.482.544
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	14.860
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-12.322
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-249.132,59	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.485.081
22.23.011 Lagerraum Haus Nottbeck	-4.914,99	0	0	0	0	0	0	-19.787
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.914,99	0	0	0	0	0	0	-19.787

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
24.23.004 BK BE Hansaring / Errichtung Fahrradunterstandes	-28.500,50	15.000	0	0	0	0	0	-13.501
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.500,50	0	0	0	0	0	0	-28.501
24.23.005 BK BE Ketteler-Str/ Errichtung Fahrradunterstandes	-24.099,37	15.000	0	0	0	0	0	-9.099
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.099,37	0	0	0	0	0	0	-24.099
24.23.006 RW Wadersloh / Erneuerung der Einbauküche + Geräte	-9.950,00	0	0	0	0	0	0	-9.950
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.950,00	0	0	0	0	0	0	-9.950
24.23.007 RW Ennigerloh / Errichtung Außenlager Sauerstofffl	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
24.23.008 RW Sendenhorst / Errichtung Außenlager Sauerstofff	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
24.23.009 RW Drensteinfurt / Errichtung Außenlager Sauerstof	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
24.23.010 RW Wadersloh / Errichtung Außenlager Sauerstofffl.	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.836,95	0	0	0	0	0	0	-5.837
24.23.011 RW Telgte / Klimatisierung der Aufenthaltsräume	-29.809,54	0	0	0	0	0	0	-29.810
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.809,54	0	0	0	0	0	0	-29.810
24.23.012 Möblierung Zulassungsstelle in Beckum	-25.000,00	0	0	0	0	0	0	-25.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.000,00	0	0	0	0	0	0	-25.000
25.23.003 Kreishaus - Teeküchen (Zulassungsst./Gesundheitsa.	-9.574,62	0	0	0	-5.000	0	0	-9.575
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-5.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.574,62	0	0	0	0	0	0	-9.575
25.23.005 BK Ahlen - Möblierung Sekretariat	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
25.23.006 Kreishaus - Software Energiemanagement	-41.888,00	0	0	0	0	0	0	-41.888
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-41.888,00	0	0	0	0	0	0	-41.888
25.23.009 BK Ahlen - Gestalt., räuml. Abtrennung Foyer	-20.412,98	0	0	0	0	0	0	-20.413
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.412,98	0	0	0	0	0	0	-20.413
25.23.013 Kreishaus - Möblierung f. mod. Bürogestaltung	-20.018,37	-25.000	0	0	0	0	0	-45.018
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20.018,37	-25.000	0	0	0	0	0	-45.018
25.23.014 Allg./Versch. Liegensch. - Ers./Aust. Schließanlag	-892,15	-30.000	-10.000	0	0	0	0	-30.892
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-892,15	-30.000	-10.000	0	0	0	0	-30.892
25.23.015 RW Ostbevern - Errichtung Außenlager Sauerstofffl.	-5.355,00	0	0	0	0	0	0	-5.355
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.355,00	0	0	0	0	0	0	-5.355

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
25.23.016 RW Ennigerloh - Klimatisierung der Aufenthaltsräum	-4.369,25	0	0	0	0	0	0	-4.369
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.369,25	0	0	0	0	0	0	-4.369
25.23.017 RW Drensteinfurt - Erneuerung der Einbauküche	-9.950,00	0	0	0	0	0	0	-9.950
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.950,00	0	0	0	0	0	0	-9.950
25.23.018 RW Drensteinfurt - Errichtung Außenlagermöglichk.	-11.573,72	0	0	0	0	0	0	-11.574
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.573,72	0	0	0	0	0	0	-11.574
25.23.019 RW Drensteinfurt - Klimatisierung Schulungsraum	-7.307,04	0	0	0	0	0	0	-7.307
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.307,04	0	0	0	0	0	0	-7.307
25.23.021 Fahrradständer/Abstellanlage JC Ahlen	-8.294,30	0	0	0	0	0	0	-8.294
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.294,30	0	0	0	0	0	0	-8.294
25.23.022 Zaun- und Toranlage ALS Waf	-10.715,65	0	0	0	0	0	0	-10.716
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.715,65	0	0	0	0	0	0	-10.716
25.23.023 Garagen/ E-Ladesäule LR	-7.559,42	0	0	0	0	0	0	-7.559
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.559,42	0	0	0	0	0	0	-7.559
25.23.024 GLT-Software	-2.645,49	0	0	0	0	0	0	-2.645
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.645,49	0	0	0	0	0	0	-2.645
25.23.026 Software Umrüstung Leitstelle	-2.528,85	0	0	0	0	0	0	-2.529
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.528,85	0	0	0	0	0	0	-2.529
25.23.027 Errichtung Treppenanlage Dachausstieg	-9.417,66	0	0	0	0	0	0	-9.418
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.417,66	0	0	0	0	0	0	-9.418
26.23.003 Neue Tore für die Sporthalle PSBK Warendorf	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
26.23.006 Neuer Pylon inkl. Stromanschluss PSBK Warendorf	0,00	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
26.23.007 Errichtung Geräteschuppen RW Ennigerloh	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
26.23.008 Errichtung Geräteschuppen RW Drensteinfurt	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
26.23.010 Einbau Klimaanlage RW Wadersloh	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
26.23.011 Mülleinhausung ALS Warendorf	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
26.23.016 Errichtung E-Ladesäulen Kreishaus Nebenstelle	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
26.23.017 Unterstand für Nahmobilität BK Beckum, Ketteler St	0,00	0	-7.000	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-7.000	0	0	0	0	0
27.23.001 BK Beckum, Kettelerstr. – Einbau Videoüberwachung	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0
27.23.002 BK Beckum, Hansaring – Kauf Traktor	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0
27.23.004 BK Beckum, Hansaring – Mülltonneneinhausung	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0
27.23.005 KH – Einbau EMA Medienzentrum	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-15.000	0	0	0	0	0
27.23.008 Überdachung Sitzfläche, Rettungswache Wadersloh	0,00	0	0	0	-5.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-5.000	0	0	0
27.23.009 ALS Warendorf, Verschattung Klassenräume	0,00	0	-14.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-14.000	0	0	0	0	0
27.23.010 ALS Beckum, Verschattung Aufenthaltsräume	0,00	0	0	0	-14.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-14.000	0	0	0
Summe	**-581.800,12**	**-365.000**	**-321.000**	**0**	**-249.000**	**-225.000**	**-225.000**	**-2.279.131**

Erläuterungen

Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenständen

Inv. Nr. 13.20.007

Von diesem Ansatz werden Kleingeräte für die Gebäudeunterhaltung angeschafft (z. B. Elektrogeräte). Für das Jahr 2027 wird ein Haushaltsansatz i. H. v. 25.000 € veranschlagt.

BGA Kreisverwaltung ab 800 € netto

Inv. Nr. 15.20.009

Beschaffung von Büromöbeln mit einem Einzelwert von über 800 €.

Die Mittel werden für die Beschaffung austauschbedürftiger oder für die Neubeschaffung notwendig gewordener Büromöbel, u. a. auch für arbeitsmedizinisch erforderliche Sitz-Steh-Schreibtische, verwendet. Büromöbel mit einem Einzelwert unter 800 € werden unter der Pos. 16 erfasst.

Neubau Schulischer Lernort (ESE)–Teilstandort Waf

Inv. Nr. 19.23.001

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Öffentliche Ladesäulen auf eigenen Flächen

Inv. Nr. 19.23.004

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Kauf eines Grundstücks am Kreishaus

Inv. Nr. 21.23.001

In unmittelbarer Nähe zum Kreishaus (an der Freckenhorster Straße) soll ein Grundstück erworben werden. Aufgrund der Nähe zum Neubau der Kindertagesstätte am Kreishaus ist das Grundstück für zukünftige liegenschaftliche Entwicklung von großem Interesse. Ein vertraglich gesichertes Kaufangebot wurde dem Eigentümer in 2020 unterbreitet (inkl. Rücktrittsrecht). Nach aktuellem Bodenrichtwert erhöht sich der Betrag des Kaufangebots auf 600.000 € inkl. Kaufnebenkosten. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zu Lasten des Jahres 2028 i. H. v. 600.000 € veranschlagt, um im Jahr 2027 das Kaufangebot wahrnehmen zu können.

Allgemeine Bau- und Planungsleistungen

Inv. Nr. 21.23.003

Zur Finanzierung konjunkturbedingter Kostensteigerungen bei Großbaumaßnahmen (wie z. B. Investitions-Nr. 22.23.008 "Neubau Rettungswache Ennigerloh", Investitions-Nr. 22.23.005 "ALS Beckum Neubau OGS Bereich", Investitions-Nr. 23.23.010 "Bau einer Multifunktionshalle als 1.BA des Bevölkerungsschutzzentrum"

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

und Investitions-Nr. 22.23.009 „Neubau Rettungswache Sendenhorst“) ist in den Jahren 2027 bis 2030 ein gesonderter Ansatz gebildet worden. Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden. Über die Verwendung der benötigten Haushaltsmittel erfolgt eine detaillierte Erläuterung bzw. Berichterstattung in den jeweiligen Gremien. Für das Haushaltsjahr 2027 werden 300.000 € veranschlagt.

ALS Beckum Neubau OGS Bereich

Inv. Nr. 22.23.005

Förderprogramm LuKIFG

Das Bauvorhaben ist fertiggestellt. Die Maßnahme wurde nachträglich durch das Förderprogramm „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote (OGS)" i. H. v. 503.333,94 € finanziert. Ein Teil der Förderbeträge wurde 2026 eingezahlt. Für das Haushaltsjahr 2027 werden 1.802.571 € zur Deckung der noch eingehenden Schlussrechnungen veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5 Mio. €. Der nicht durch das Förderprogramm "Ausbau ganztätiger Bildungs- und Betreuungsangebote (OGS)" finanzierte Eigenanteil soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG finanziert werden. Insgesamt beläuft sich der Förderanteil des Förderprogramms LuKIFG auf rd. 4,5 Mio. €.

Neubau Rettungswache Ennigerloh

Inv. Nr. 22.23.008

Das in Kooperation mit der Stadt Ennigerloh geplante Bauvorhaben "Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache" wurde die Baugenehmigung im April 2026 seitens des Kreises erteilt. Derzeit wird der seitens der Stadt erstellte Bebauungsplan sowie die Baugenehmigung beklagt. Es bleibt abzuwarten, wie das Ergebnis der Klageverfahren ausfällt. Die weitere Planung und die anstehenden Ausschreibungen wurden zunächst ausgesetzt. Die Baukosten der Rettungswache betragen 5,6 Mio. €. Enthalten ist eine Indexierung sowie ein Risikoanteil i. H. v. 340.000 €, der im besten Fall nicht zum Tragen kommt. Für das Haushaltsjahr 2027 werden 1 Mio. €, für 2028 500.000 € und für das Jahr 2029 320.761 € veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 500.000 € zu Lasten des Jahres 2028 und für 2029 i. H. v. 320.761 €, veranschlagt, um im Jahr 2027 und 2028 Auftragsvergaben zu ermöglichen.

Neubau Rettungswache Sendenhorst

Inv. Nr. 22.23.009

Das Projekt befindet sich der Planung. Im Mai 2026 konnte der Auftrag für die Objektplanung vergeben werden. Anschließend erfolgten die Vergaben der Fachplanungen. Aufgrund des aktuellen Planstands können die Baukosten noch nicht präzise benannt werden, weshalb 5,6 Mio. € als Merkposition zu sehen sind. Für das Haushaltsjahr 2027 werden 1 Mio. €, für 2028 2 Mio. € und für das Jahr 2029 1,7 Mio. € veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 2 Mio. € zu Lasten des Jahres 2028 i. H. v. 1,7 Mio. €, zu Lasten des Jahres 2029 veranschlagt, um im Jahr 2027 und 2028 Auftragsvergaben zu ermöglichen.

Installation PV-Anlagen auf eigenen Flächen

Inv. Nr. 22.23.010

Die für 2026 vorgesehenen Mittel wurden nicht in Anspruch genommen. Da derzeit keine konkreten PV-Projekte auf eigenen Flächen geplant sind und bisherige PV-Anlagen projektbezogen über Einzelmaßnahmen abgewickelt wurden, erfolgt für 2027 keine erneute Veranschlagung.

Lagerraum Haus Nottbeck

Inv. Nr. 22.23.011

Diese Maßnahme ist abgeschlossen.

Inst. v. PV-Systemen a.d. Dächern des BK Beckum

Inv. Nr. 23.23.002

Die Maßnahme wurde im Jahr 2026 umgesetzt und ist somit abgeschlossen. Der erwartete Förderbetrag i. H. v. 296.000 € ist mit einem genehmigten Förderbetrag i. H. v. 283.690 € geringer ausgefallen. Die Einzahlung des Förderbetrags erfolgte im Jahr 2026.

Erweiterung der PV-Systeme auf dem Bauteil ESE

Inv. Nr. 23.23.003

Die Maßnahme wurde ausgeführt und ist abgeschlossen.

WLAN Ausbau + Aktual. BK Warendorf

Inv. Nr. 23.23.004

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Kanalnetz BK Warendorf 1. BA Westseite

Inv. Nr. 23.23.008

Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen. Die Investition wird unter der Investitionsnr. 23.23.013 fortgeführt.

Planung und Bau Zentrum für Bevölkerungsschutz

Inv. Nr. 23.23.010

Förderprogramm LuKIFG

Mit Beschluss des Kreistages im Dezember 2021 wurde die Verwaltung beauftragt, für den Bevölkerungsschutz Lösungsoptionen zur Realisierung geeigneter Räumlichkeiten und Flächen zur Unterbringung von Sondernutzungen (z. B. Impfzentrum, Notunterkunft), zur Lagerung von Material des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes, zu Schulungszwecken sowie Fahrzeughallen für Spezialfahrzeuge zu entwickeln. Nach Abschluss der Vorplanung und der Erarbeitung

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

eines Raumbedarfsprogramms wurde durch einen externen Fachplaner eine Machbarkeitsstudie erstellt um in Abstimmung mit den Fachämtern diese komplexe und umfassende Planungsaufgabe zu konkretisieren.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass als ersten Bauabschnitt eine Multifunktionshalle in unmittelbarer Nähe zum Kreishaus errichtet werden soll. Im Frühjahr 2026 wurden die Ergebnisse der Entwurfsplanung in den politischen Gremien vorgestellt. Der Kreistag beschloss am 24. April 2026 die Planung fortzusetzen und das Neubauprojekt zu realisieren. Das Gesamtbaukostenbudget beträgt 14 Mio. €, dieses wird jedoch nach der aktuellen Planung ggf. nicht vollumfänglich ausgeschöpft- Letztlich sind jedoch die Entwicklungen des Bausektors sowie die Entwicklungen der Materialpreise wichtige Indikatoren der Baukosten.

Hiervon sollen anteilig 7 Mio. € für in 2025 bis 2027 angefallene Kosten mit einer Förderquote von 100% durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Die Fertigstellung der Multifunktionshalle wird für Ende 2028 angestrebt. Für das Haushaltsjahr 2027 werden zunächst 6,36 Mio. € und für das Jahr 2028 5,4 Mio. € veranschlagt.

Zusätzlich ist im Haushaltsjahr 2027 eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 4 Mio. € zu Lasten des Jahres 2028 veranschlagt.

Aufstockung der Trafostation u. Notstromversorgung

Inv. Nr. 23.23.011

Förderprogramm LuKIFG

Hierbei handelt es sich um den 1. Bauabschnitt. Dieser wurde bereits in 2026 ausgeführt und abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt wird unter der Inv. Nr. 26.23.005 fortgeführt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden (rd. 500 T€).

Aufzugsysteme ALS Waf, Siskesbach, techn. Anlagen

Inv. Nr. 23.23.012

Diese Maßnahme ist abgeschlossen.

Kanalnetz BK Warendorf 2. BA

Inv. Nr. 23.23.013

Die Maßnahme wurde ausgeführt und ist abgeschlossen.

BK WAF / Umbau CNC-Bereich in der Holzwerkstatt

Inv. Nr. 24.23.001

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Kreishaus / Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Inv. Nr. 24.23.003

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

BK BE Hansaring / Errichtung Fahrradunterstandes

Inv. Nr. 24.23.004

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 und 2026 ausgeführt und abgeschlossen. Die Einzahlung des Förderbetrages i. H. v. 15 T. € erfolgte im Jahr 2026.

BK BE Ketteler-Str/ Errichtung Fahrradunterstandes

Inv. Nr. 24.23.005

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 und 2026 ausgeführt und abgeschlossen. Die Einzahlung des Förderbetrages i. H. v. 15 T. € erfolgte im Jahr 2026.

RW Wadersloh / Erneuerung der Einbauküche + Geräte

Inv. Nr. 24.23.006

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Ennigerloh / Errichtung Außenlager Sauerstofffl

Inv. Nr. 24.23.007

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Sendenhorst / Errichtung Außenlager Sauerstofff

Inv. Nr. 24.23.008

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Drensteinfurt / Errichtung Außenlager Sauerstof

Inv. Nr. 24.23.009

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Wadersloh / Errichtung Außenlager Sauerstofffl.

Inv. Nr. 24.23.010

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Telgte / Klimatisierung der Aufenthaltsräume

Inv. Nr. 24.23.011

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Möblierung Zulassungsstelle in Beckum

Inv. 24.23.012

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

ALS Warendorf Schließanlage (BlueSmart)

Inv. Nr. 25.23.000

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Kreishaus - Teeküchen (Zulassungsst./Gesundheitsa.

Inv. Nr. 25.23.003

Diese Investitionsnummer bezieht sich auf die Anschaffung neuer Teeküchen in den Etagen des Kreishauses. Diese sind insgesamt abgängig und werden in kleinen

Für die Anschaffung einer Küche im Gesundheitsamt werden für das Jahr 2028 zunächst Mittel i. H. v. 5.000 € eingeplant.

BK Ahlen - Möblierung Sekretariat

Inv. Nr. 25.23.005

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

Kreishaus - Software Energiemanagement

Inv. Nr. 25.23.006

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

BK Ahlen - Gestalt., räuml. Abtrennung Foyer

Inv. Nr. 25.23.009

Die Maßnahme wurde im Jahr 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

BK Waf - Schließanlage (BlueSmart)

Inv. Nr. 25.23.012

Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen.

Kreishaus - Möblierung f. mod. Bürogestaltung

Inv. Nr. 25.23.013

Die Maßnahme wurde in 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

Allg./Versch. Liegensch. - Ers./Aust. Schließanlag

Inv. Nr. 25.23.014

Beschaffung von Blue-Chip und Blue-Smart Schlüssel für neue Mitarbeiter, sowie neue Zylinder des kreiseigenen Schließsystems. Dies beinhaltet sowohl ein

Tausch von defekten Zylindern, sowie die Beschaffung von Schließzylindern für neue Türen und ein sukzessiver Tausch von noch Restbeständen an alten

mechanischen Zylindern an kreiseigenen Liegenschaften. Für die hierfür erforderlichen Beschaffungen wird eine Veranschlagung i. H. v. 10.000 €

berücksichtigt.

RW Ostbevern - Errichtung Außenlager Sauerstofffl.

Inv. Nr. 25.23.015

Diese Maßnahme wurde in 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Ennigerloh - Klimatisierung der Aufenthaltsräum

Inv. Nr. 25.23.016

Diese Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Drensteinfurt - Erneuerung der Einbauküche

Inv. Nr. 25.23.017

Diese Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Drensteinfurt - Errichtung Außenlagermöglichk.

Inv. Nr. 25.23.018

Diese Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

RW Drensteinfurt - Klimatisierung Schulungsraum

Inv. Nr. 25.23.019

Diese Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Fahrradständer/Abstellanlage JC Ahlen

Inv. Nr. 25.23.021

Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen.

Zaun- und Toranlage ALS Waf

Inv. Nr. 25.23.022

Die Maßnahme wurde in 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

Garagen/ E-Ladesäule LR

Inv. Nr. 25.23.023

Die Maßnahme wurde in 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

GLT-Software

Inv. Nr. 25.23.024

Die Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Neugestaltung Schulhof BK Beckum, Kettelerstr.

Inv. Nr. 25.23.025

Förderprogramm LuKIFG

Die bisherige Gestaltung des Schulhofes entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Aufenthaltsflächen auf einem Schulgelände. Insbesondere wird die pädagogische und unterrichtliche Funktion solcher Flächen am Berufskolleg Beckum derzeit nicht erfüllt. Um die modernen Anforderungen in der QA des Landes NRW gem. §§ 3 und 86 SchulG NRW unter dem Aspekt der Schulkultur beschriebenen „Lebensraum Schule“ erfüllen zu können, sind neue Ausstattungen und neue Gestaltungen des Schulgeländes notwendig. Die Baugenehmigung wurde im April 2026 erteilt. Das Bauvorhaben wurde fertiggestellt und die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100% durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden. Das Gesamtvolumen hat sich auf 250 T€ erhöht.

Software Umrüstung Leitstelle

Inv. Nr. 25.23.026

Die derzeit eingesetzte Software zum Programmieren der aktuellen Komponenten ist technisch und funktional nicht mehr kompatibel mit den neu beschafften Komponenten. Der Hersteller stellt die Weiterentwicklung sowie den technischen Support nur noch eingeschränkt bzw. nicht mehr zur Verfügung. Dadurch können notwendige Erweiterungen/Austausch und Fehlerbehebungen nicht mehr gewährleistet werden. Neue Anforderungen können mit der vorhandenen Software nur unzureichend oder gar nicht umgesetzt werden. Um die Arbeitsfähigkeit sicherzustellen, ist die Beschaffung einer neuen Software erforderlich. Die neue Lösung bietet aktuelle Sicherheitsstandards, langfristige Herstellerunterstützung, verbesserte Funktionalitäten sowie eine zukunftssichere Plattform für den weiteren Betrieb. Aus den genannten Gründen ist die Ablösung der bestehenden Software und die Beschaffung einer neuen Software aus technischer, wirtschaftlicher und organisatorscher Sicht. notwendig. Die Kosten für die Beschaffung der Software belief sich auf 2.500 €. Da es sich bei der Umrüstung der Türbeschläge um einen reinen Austausch und somit um Unterhaltungsaufwand handelt, wurden die Mittel aus der Bauunterhaltung, Pos. 13, gedeckt. Die Maßnahme wurde in 2026 ausgeführt und abgeschlossen.

Errichtung Treppenanlage Dachausstieg

Inv. Nr. 25.23.027

Die Maßnahme wurde in 2025 ausgeführt und abgeschlossen.

Sanierung Sporthalle ALS Beckum

Inv. Nr. 26.23.000

Förderprogramm LuKIFG

Die Sporthalle und angrenzenden Umkleide- und Sanitärbereiche der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum müssen zwingend kernsaniert werden. Die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr dem Sicherheits-, Hygiene- und Energiestandards. Dieser Gebäudeteil wurde im Zuge der Schulgebäudesanierung auch noch nicht energetisch saniert. Das Schulgebäude wurde bereits während der Umbauarbeiten für die Schulnutzung des Kreises umfangreich energetisch saniert. Die Arbeiten sollen nach der Fertigstellung des OGS-Neubaus ausgeführt werden. Anfang 2026 sollen die Planungen für die Kernsanierungsarbeiten beginnen, die Umsetzung der Maßnahme wird jedoch erst im Haushaltsjahr 2027 erfolgen. Die Fertigstellung der Maßnahme wird Ende des Haushaltsjahres 2028 erfolgen. Infolgedessen wurden für das Haushaltsjahr 2026 keine Ansätze gebildet. Der eingereichte Förderantrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (siehe Vorlage 222/2025) hat keine Berücksichtigung gefunden. Im Herbst 2026 ist darüber hinaus eine neue Förderrunde zum Bundesprogramm SKS (SKS II) eröffnet worden, wo wir dieses Bauprojekt erneut eingereicht haben, um ggfls. in der zweiten Förderrunde, Fördermittel zu erhalten. Die Entscheidung des Fördergebers steht noch aus. Es wird mit Gesamtkosten i. H. v. 700.000 € gerechnet. Die Kernsanierungsarbeiten sollen 2027 ausgeführt werden. Für das Jahr 2027 werdem zunächst 350.000 € und für das Jahr 2028 350.000 € veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zu Lasten des Jahres 2028 in Höhe von 350.000 € veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden. Sollte die Entscheidung des Fördergebers bzgl. der Förderung durch das Bundesprogramm SKS positiv ausfallen, wird diese Förderung vorrangig der LuKIFG Förderung genutzt werden.

Erneuerung Lüftungsanlagen PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.001

Im Rahmen der geplanten Maßnahme werden die naturwissenschaftlichen Räume saniert und an die aktuellen schulischen Anforderungen angepasst. Die hierfür erforderlichen Mittel dienen der baulichen und funktionalen Optimierung der Räume. In der weiteren Planung hat sich ergeben, dass keine neue Be- und Entlüftungsanlage eingebaut wird. Somit erfolgte in den Jahren 2025 und 2026 lediglich ein Rückbau der bestehenden Anlage. Da keine neue Anlage eingebaut wurde, wurden die Kosten aus der Bauunterhaltung, Pos. 13, gedeckt.

Austausch Gaskessel PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.002

Die Maßnahme wird nicht durchgeführt. Gegebenenfalls wird ein Notfallkessel i. H. v. 50.000 € beschafft und aus der Bauunterhaltung, Pos. 13, gedeckt.

Neue Tore für die Sporthalle PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.003

Die Maßnahme wurde ausgeführt und ist abgeschlossen.

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

PV-Anlagen ALS Beckum

Inv. Nr. 26.23.004

Förderprogramm LuKIFG

Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Erweiterung der Trafostationen Kreishaus, 2. BA

Inv. Nr. 26.23.005

Förderprogramm LuKIFG

Das Kreishaus einschließlich Kreishaus-Nebenstelle, Polizeigebäude und den Leistellen wird über eine eigene Trafostation versorgt. Der derzeitige Transformator ist rund 30 Jahre alt. Eine Wartung der Trafostation ist nur bei vollständiger Abschaltung der Stromversorgung des gesamten Gebäudekomplexes möglich. Zur Erhöhung der Betriebssicherheit soll die bestehende Anlage um einen zweiten Transformator erweitert werden.

Für das Haushaltsjahr 2027 werden 300.000 € veranschlagt. Die bisherigen veranschlagten Kosten i. H. v. 180.000 € beruhten auf einer ersten überschlägigen Kostenschätzung. Im Rahmen der weiterführenden Planung und Konkretisierung der Ausschreibung haben sich Mehrkosten ergeben, sodass die Gesamtkosten nach aktueller Einschätzung des Fachplaners bei rd. 300.000 € liegen. Es wird bei Abschluss der Maßnahme mit einer Kostenbeteiligung des Landes i. H. v. 79.800 € gerechnet.

Aufgrund langer Lieferzeiten (52 Wochen) wurde im Haushaltsjahr 2026 nachträglich eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung erteilt, um die Auftragsvergabe bereits im Jahr 2026 vollumfänglich durchführen zu können. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den 2. Bauabschnitt (vgl. Inv. Nr. 23.23.011).

Die Maßnahme soll mit Fördermitteln i. H. v. 220.200 € durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Neuer Pylon inkl. Stromanschluss PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.006

Der vorhandene Pylon an der Zufahrtsstraße ist abgängig und schlecht zu erkennen. Ein neuer, beleuchteter Pylon soll die Erkennbarkeit verbessern und die Orientierung erleichtern. Der Pylon ist für das Auffinden des Berufskollegs wichtig, da das Gebäude im Schulviertel in zweiter Reihe hinter der städtischen Schule liegt und für Besucher schwer zu finden ist. Der Austausch des Pylons inkl. der Verlegung des Stromanschlusses soll im Zuge der Fahrbahnsanierung erfolgen.

Die Sanierung der Zufahrtsstraße war im Haushaltsansatz unter der Inv. Nr. 26.23.014 veranschlagt worden. Die Sanierung der Zufahrtstraße steht im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Emswärme (siehe Inv. Nr. 26.23.020). Da die WEV Warendorf Energieversorgung GmbH erst im Jahr 2027 mit der Herstellung des Fernwärmenetzes am PSBK in Warendorf plant, werden für das Haushaltsjahr 2027 die finanziellen Mittel für diese Investitionsnummer unter der gemeinsamen Inv.Nr. 26.23.014 gemeinsam neu veranschlagt.

Errichtung Geräteschuppen RW Ennigerloh

Inv. Nr.26.23.007

Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen.

Errichtung Geräteschuppen RW Drensteinfurt

Inv. Nr. 26.23.008

Die Maßnahme ist ausgeführt und abgeschlossen.

Einbau Klimaanlage RW Wadersloh

Inv. Nr. 26.23.010

Die Maßnahme ist ausgeführt und abgeschlossen.

Mülleinhausung ALS Warendorf

Inv. Nr. 26.23.011

Die Maßnahme ist ausgeführt und abgeschlossen.

Neugestaltung Schulhof PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.012

Förderprogramm LuKIFG

Die bisherige Gestaltung des Schulhofes entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Aufenthaltsflächen auf einem Schulgelände. Insbesondere wird die pädagogische und unterrichtliche Funktion solcher Flächen am Paul-Spiegel-Berufskolleg derzeit nicht erfüllt. Zur Umsetzung der in der Qualitätsanalyse des Landes NRW gem. §§ 3 und 86 SchulG NRW unter dem Aspekt der Schulkultur beschriebenen Anforderungen an den „Lebensraum Schule“ sind eine Neugestaltung des Schulgeländes sowie eine zeitgemäße Ausstattung erforderlich. Für das Haushaltsjahr 2026 waren 40.000 € und für 2027 sind 40.000 € veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Neugestaltung Schulhof BK Beckum, Hansaring

Inv. Nr. 26.23.013

Förderprogramm LuKIFG

Die bisherige Gestaltung des Schulhofes entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Aufenthaltsflächen auf einem Schulgelände. Insbesondere wird die pädagogische und unterrichtliche Funktion solcher Flächen am Berufskolleg Beckum derzeit nicht erfüllt. Um die modernen Anforderungen in der QA des Landes NRW gem. §§ 3 und 86 SchulG NRW unter dem Aspekt der Schulkultur beschriebenen „Lebensraum Schule“ erfüllen zu

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

können, sind neue Ausstattungen und neue Gestaltungen des Schulgeländes notwendig. Für die Neugestaltung des Schulhofs wird mit Gesamtkosten i. H. v. 80.000 € gerechnet. Für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 wurden jeweils 40.000 € veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Sanierung Zufahrtsstraße PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.23.014

Förderprogramm LuKIFG

Die asphaltierte Zufahrt von der Von-Ketteler-Str. zum Paul-Spiegel-Berufskolleg ist in einem nicht annähernd mehr verkehrstüchtigen Zustand. Die Zufahrtstraße wurde bereits provisorisch punktuell ertüchtigt. Sie muss aber spätestens nach zwei weiteren Wintern vollflächig mit einer neuen Asphaltschicht belegt werden.
Die Sanierung der Zufahrtstraße steht im Zusammenhang mit dem Anschluss der Emswärme (siehe Inv. Nr. 26.23.020). Da die WEV Warendorf Energieversorgung GmbH erst im Jahr 2027 mit der Herstellung des Fernwärmenetzes am PSBK in Warendorf plant, werden für das Haushaltsjahr 2027 die finanziellen Mittel für diese Investitionsnummer und der Haushaltsansatz bzgl. des neuen Pylon ink. Stromanschluss am PSBK (Inv.Nr. 26.23.006) unter dieser Investitionsnummer entsprechend gemeinsam i. H. v. 100.000 € neu veranschlagt. Die Eigenmittel dieser Maßnahme sollen mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Errichtung E-Ladesäulen Kreishaus Nebenstelle

Inv. Nr. 26.23.016

Die Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung werden sukzessive auf E-Autos umgestellt. In einem weiteren Bauabschnitt sollen zusätzliche Ladepunkte unter dem geplanten Solarcarport installiert werden. Die Maßnahme wurde ausgeführt und abgeschlossen.

Unterstand für Nahmobilität BK Beckum, Ketteler St

Inv. Nr. 26.23.017

Am Berufskolleg in Beckum, Ketteler-Straße, soll auf dem Außengelände ein Unterstand / Abstellfläche für Elektroroller errichtet werden. Die Planungen für die Maßnahme erfolgten im Jahr 2026, so dass die Beschaffung und Errichtung im Jahr 2027 erfolgt. Für diese Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2027 7.000 € veranschlagt.

Schaffung neuer Schulräume BK Beckum, Kettelerstr

Inv. Nr. 26.23.018

Die Maßnahme wurde nicht durchgeführt, sodass der veranschlagte Haushaltsansatz nicht benötigt wurde.

PV-Anlage ALS Warendorf

Inv. Nr. 26.23.019

Förderprogramm LuKIFG

Auf den Dachflächen der ALS Warendorf, die im Jahr 2025 saniert wurden, soll eine neue PV-Anlage installiert werden. Mit der Maßnahme wird den Anforderungen des § 42a der Landesbauordnung NRW entsprochen. Die Anlage ist als Eigenverbrauchsanlage vorgesehen. Eine Inanspruchnahme möglicher Förderprogramme wird geprüft. Die Maßnahme konnte in 2026 nicht ausgeführt werden, daher wird der Ansatz i. H. v. 55.000 € für das Haushaltsjahr 2027 neu veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Anschluss Emswärme f. verschiedene Liegenschaften

Inv. Nr 26.23.020

Förderprogramm LuKIFG

Die WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH plant die Umsetzung eines nachhaltigen Fernwärmenetzes „die EmsWärme“ in Warendorf. Die Wärmeerzeugungsanlage besteht aus Flusswasserwärmepumpen an der Ems. Der hier geplante Anschluss des Kreishauses an das geplante Fernwärmenetz der WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH trägt zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität des Kreises Warendorf bei. Der hierfür benötigte Hausanschluss und die Hausanschlussstation der EmsWärme sollen in den Jahren 2028 und 2029 ausgeführt und hierfür im Haushaltsjahr 2028 150.000 € sowie in 2029 130.000 € sowie im Haushaltsjahr 2030 50.000 € veranschlagt werden. Der Anschluss der Emswärme wird mit Bundesmitteln i. H. v. 40 % gefördert, sodass die WEV diese Förderung über die Preise an den Kreis Warendorf weitergibt.
Zusätzlich ist im Haushaltsjahr 2027 eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 105.000 € zu Lasten des Jahres 2028 und in Höhe von 61.000 € zu Lasten des Jahres 2029 veranschlagt. Im Jahr 2026 soll der Versorgungsvertrag mit der WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH geschlossen werden.
Der Anschluss der EmsWärme wird mit hohen Bundesmitteln gefördert. Der Eigenanteil des Kreises Warendorf an der Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

BK Beckum Machbarkeitsstudie Internat und Baulabor

Inv. Nr. 27.23.000

Das Berufskolleg Beckum ist einer von nur drei Standorten bundesweit für den dualen Bildungsgang „Baustoffprüfer/-in“ (Einzugsgebiet NRW und Rheinland-Pfalz) und verzeichnet stabil steigende Schülerzahlen. Das externe Internat zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler während des Blockunterrichts wurde im Sommer 2025 geschlossen. Zudem weist das bestehende Baulabor einen technischen Sanierungsbedarf aus.
Seitens der Schulleitung besteht daher die Überlegung, eine Unterbringungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler sowie für internationale Austauschprogramme (Erasmus) auf dem Schulgelände zu schaffen. Ebenso besteht der Wunsch, ein neues Fachlabor inkl. zwei Klassenräumen für die Fachrichtungen Fachrichtungen Asphalt-, Beton- und Geotechnik zu bauen. Die Haushaltsmittel dienen der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und einer Wirtschaftlichkeitsprüfung

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

hinsichtlich der beiden Maßnahmen.

BK Beckum, Kettelerstr. – Einbau Videoüberwachung

Inv. Nr. 27.23.001

Im Zuge der derzeit ausgeführten Neugestaltung des Schulhofs sowie des dazugehörigen Parkplatzes am Berufskolleg im Beckum (Kettelerstraße) soll die Infrastruktur aufgewertet werden. In der Vergangenheit kam es im Außenbereich der Schule wiederholt zu Sachbeschädigungen und illegaler Müllentsorgung. Um die Investitionen der Neugestaltung nachhaltig zu schützen und künftigem Vandalismus effektiv vorzubeugen, ist die Installation einer Videoüberwachungsanlage im Außenbereich erforderlich. Für diese Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2027 10.000 € veranschlagt.

BK Beckum, Hansaring – Kauf Traktor

Inv. Nr. 27.23.002

Der aktuell am Berufskolleg Beckum eingesetzte Traktor des Hausmeisterteams weist einen erheblichen technischen Defekt auf. Eine Überprüfung hat ergeben, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist, da die veranschlagten Kosten den verbleibenden Zeitwert des Geräts deutlich übersteigen. Da das Fahrzeug für die tägliche Bewirtschaftung des Schulgeländes zwingend benötigt wird, ist eine kurzfristige Ersatzbeschaffung unumgänglich.

Der Kommunaltraktor ist ein zentrales Arbeitsmittel für die Pflege und Unterhaltung der großflächigen Außenanlagen. Er wird insbesondere für die Geländepflege und den Winterdienst eingesetzt. Für diese Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2027 25.000 € veranschlagt.

BK Ahlen – BHKW Ahlen

Inv. Nr. 27.23.003

Förderpramm LuKIFG

Geplant ist der Einbau neuer Kernkomponenten im BHKW. Die Maßnahme ersetzt die verschlissene Altanlage durch eine hocheffiziente Systemtechnik. Dies führt zu einer nachhaltigen Sicherstellung der Betriebsfähigkeit sowie die energetische und technische Aufwertung der Anlage zur langfristigen Nutzung im Gebäudebetrieb. Die Maßnahme soll in den Jahren 2027 und 2028 ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 100.000 €. Hierfür werden im Haushaltsjahr 2027 sowie im Jahr 2028 jeweils Haushaltsjahr 50.000 € veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

BK Beckum, Hansaring – Mülltonneneinhausung

Inv. Nr. 27.23.004

Auf dem Gelände des Berufskollegs in Beckum (Hansaring) kommt es im Bereich der Abfallbehältnisse regelmäßig zu Vandalismusschäden sowie zu illegalen Müllentsorgungen durch unbefugte Dritte. Dies führt nicht nur zu optischen Beeinträchtigungen und erhöhten Reinigungskosten, sondern birgt durch frei zugängliche Brandlasten auch ein Sicherheitsrisiko. Um diesen Missständen entgegenzuwirken, ist die Errichtung einer abschließbaren Mülltonneneinhausung erforderlich. Für diese Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2027 15.000 € veranschlagt.

KH – Einbau EMA Medienzentrum

Inv.Nr. 27.23.005

Das Medienzentrum im Kreishaus verfügt über einen umfangreichen Bestand an hochwertiger IT-Infrastruktur, digitaler Veranstaltungstechnik sowie modernen Computern und elektronischen Medien. Diese Geräte stellen einen erheblichen materiellen Wert dar und sind für den täglichen Dienstbetrieb sowie die Medienversorgung der Schulen und Bildungseinrichtungen im Kreisgebiet unverzichtbar. Aufgrund des hohen Diebstahlreizes besteht das Risiko von Einbrüchen, die neben dem reinen Sachschaden auch erhebliche Betriebsunterbrechungen und Datenverluste nach sich ziehen können. Zur Sicherung des Standorts wird im Bereich des Medienzentrums wird eine moderne, fachgerechte Einbruchmeldeanlage (EMA) installiert. Für die Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2027 15.000 € veranschlagt.

BK Ahlen – Möblierung Lehrerzimmer

Inv. Nr. 27.23.006

Förderprogramm LuKIFG

Die aktuelle Möblierung des Lehrerzimmers am Berufskolleg in Ahlen entspricht nicht mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes und effektives Arbeitsumfeld. Um den vorhandenen Raum optimal zu nutzen, Arbeitsabläufe zu strukturieren und den Lehrkräften verbesserte Bedingungen für die Unterrichtsvor- und -nachbereitung zu bieten, ist eine Modernisierung der Ausstattung notwendig.

Es ist geplant, das Lehrerzimmer mit maßgefertigten Einbauschränken neu zu möblieren. Diese Maßnahme zielt darauf ab den verfügbaren Raum durch passgenaue Stauraumlösungen maximal effizient zu nutzen, sowie Arbeitsmaterialien, Dokumente und Lehrwerke strukturiert und griffbereit zu organisieren. Ein ergonomisches, ordentliches und damit konzentrationsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen, das ein effektiveres Arbeiten des Lehrpersonals direkt unterstützt.

Der Haushaltsansatz i. H. v. 50.000 € wird für das Haushaltsjahr 2028 veranschlagt. Die Maßnahme soll in 2028 zusammen mit der Maßnahme 27.40.009 umgesetzt werden. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen zur Möblierung des Lehrkräftezimmers am Berufskolleg Ahlen belaufen sich auf insgesamt 100.000 €.

Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

BK Beckum Kettelerstr. - PV-Anlage

Inv. Nr. 27.23.007

Förderprogramm LuKIFG

Im Jahr 2028 soll auf dem Dach des Berufskollegs Beckum, Standort Kettelerstraße, eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Die Maßnahme dient der nachhaltigen Eigenstromerzeugung und der Reduzierung von Energiekosten. Für die Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2028 70.000 € veranschlagt.

Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Überdachung Sitzfläche, Rettungswache Wadersloh

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 27.23.008

Die aktuelle Sitzfläche hinter dem Gebäude ist aufgrund des dichten Baumbestandes und der damit verbundenen massiven Verschmutzung durch Vögel nicht nutzbar. Um dem Personal eine hygienische Pausenfläche im Freien zu ermöglichen und den Reinigungsaufwand zu minimieren, ist die Errichtung einer Überdachung erforderlich.
Die Überdachung wird am Gebäude montiert. Für die Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2028 5.000 € veranschlagt

ALS Warendorf, Verschattung Klassenräume

Inv. Nr. 27.23.009

Die Klassenräume / Aufenthaltsräume mit Westausrichtung haben in dem Gebäude der Astrid-Lindgren-Schule keine äußere Verschattung, so dass sich diese Räume bei Sonneneinstrahlung extrem erhitzen. Die Aufenthaltsräume werden mit einer außenliegenden Raffstoreanlage, analog zu der bestehenden Raffstoreanlage am Gebäude, ausgestattet. Für die Maßnahme wurden für das Haushaltsjahr 2027 14.000 € veranschlagt.

ALS Beckum, Verschattung Aufenthaltsräume

Inv. Nr. 27.23.010

Die Aufenthaltsräume mit Westausrichtung haben in dem Gebäude der Astrid-Lindgren-Schule keine äußere Verschattung, so dass sich diese Räume bei Sonneneinstrahlung extrem erhitzen. Die Aufenthaltsräume werden mit einer außenliegenden Raffstoreanlage, analog zu der bestehenden Raffstoreanlage am Gebäude, ausgestattet. Für die Maßnahme wurden für das Haushaltsjahr 2028 14.000 € veranschlagt.

Modernisierung Museum Abtei Liesborn 2. BA

Inv. Nr. 27.23.011

Förderprogramm LuKIFG

Mit dem Ankauf des Liesborner Evangeliars wurde der Nordflügel des Museums Abtei Liesborn umgebaut, um eine eigens für die Präsentation des Objekts gestaltete Dauerausstellung zu konzipieren, die 2023 erfolgreich eröffnet werden konnte. In einem zweiten Abschnitt sollen nun der Mittelflügel und der Südflügel des barocken Abteigebäudes dieser modernen Ausstellungsgestaltung angepasst und die Präsentation konsequent weiterentwickelt werden. Hierbei stehen die drei bedeutenden Sammlungsteile des Museums – Abteigeschichte, Kreuzsammlung sowie Kunst- und Kulturgeschichte – im Fokus der Maßnahme.
Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2029 abgeschlossen. Es wird für die Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten i. H. v. 2,5 Mio. € gerechnet.
Für die Maßnahmen werden im Haushaltsjahr 2027 1 Mio. €, für 2028 1 Mio. € sowie für 2029 500.000 €. Zusätzlich ist im Haushaltsjahr 2027 eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 1 Mio. € zu Lasten des Jahres 2028 und in Höhe von 500.000 € zu Lasten des Jahres 2029 veranschlagt. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Herrichtung Modulanlage als Ausweichstandort

Inv. Nr. 27.23.012

Der Kreis ist Eigentümer einer Modulanlage, die aufgrund ihrer Bauweise flexibel für unterschiedliche Nutzungen eingesetzt werden kann. Die Anlage wurde zuletzt der Stadt Ennigerloh als Ersatzstandort für eine Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt. Im Zusammenhang mit der geplanten Generalsanierung der Zulassungsstelle im Kreishaus müssen die derzeit von der Zulassungsstelle genutzten Räumlichkeiten für die Dauer der Baumaßnahme geräumt werden. Um die uneingeschränkte Aufrechterhaltung der Dienstleistungen der Zulassungsstelle sicherzustellen, ist die Bereitstellung geeigneter Ausweichflächen erforderlich.
Nach Prüfung verschiedener Alternativen bietet die kreiseigene Modulanlage die Möglichkeit, den Raumbedarf der Zulassungsstelle zeitnah und bedarfsgerecht abzudecken. Die Modulanlage kann nach Abschluss der bisherigen Nutzung umgesetzt und entsprechend den Anforderungen des Dienstbetriebes hergerichtet werden. Standort ist ein kreiseigenes Grundstück in unmittelbarer Anbindung an die Flächen des Kreishauses. Die Haushaltmittel werden für die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur auf dem Grundstück sowie für betrieblich erforderlichen Anpassungen im Modulgebäude benötigt. Der Zeitraum der Übergangsnutzung wird mehrere Monate betragen. Nach dem Auszug der Zulassungsstelle und Einzug in die sanierten Räume im Kreishaus ist geplant, die Modulanlage an dem neuen Standort zu belassen, und einer weiteren Nutzung zuzuführen. Die Weiternutzung einer bereits vorhandenen Modulanlage entspricht dem Grundsatz des ressourcen-schonenden Bauens. Durch die Nachnutzung vorhandener Gebäudestrukturen werden zusätzliche Flächeninanspruchnahmen sowie der Ressourcenverbrauch für die Errichtung neuer Gebäude vermieden.

Produktbeschreibung Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Hochbau und Immobilienmanagement
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken; Gebäudebetrieb; Beratungen, Stellungnahmen und Prüfungen für Dritte; Planung und Durchführung von (Bau-)Maßnahmen sowie Immobiliencontrolling unter Berücksichtigung von Kreisentwicklungs- und Wirtschaftlichkeitszielen (u. a. "Energetische Zielplanung 2030" und "Kreisentwicklungsprogramm 2030")
Allgemeine Ziele	- Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen; wirtschaftliche und nachhaltige Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen sowie deren Erhalt - Vermeidung von Sanierungsstaus - Verbesserte Nutzung der kreiseigenen Gebäude durch geschäftsunterstützende Leistungen unter Beachtung der Immobilienökonomie
Nachhaltigkeitsziele	Bilanzielle CO_2-Neutralität von Gebäuden im Eigentum des Kreises bis 2030: Seit 2016 werden die Kreisliegenschaften zu 100 % mit Ökostrom beliefert. Ab 2022 wird die Heizung und das Blockheizkraftwerk im Kreishaus mit 10 % Biogasanteil betrieben. Zusätzlich wird durch die Inbetriebnahme weiterer Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften die Zielerreichung der bilanziellen CO_2-Neutralität gefördert. Bei Neu- und Erweiterungsgebäuden wird angestrebt, die baurechtlichen Effizienz-anforderungen zu übertreffen. Durch stetige energetische Sanierungen und Modernisierungen der Bestandsgebäude ergeben sich weitere spürbare Minderungen im Strom- und Gasbezug. Mittels eines geplanten Ausbaus der Effizienzoptimierung technischer Anlagen in den Gebäuden, unterstützt durch Gebäudeleittechnik, soll der Gebäudebetrieb weiter nachhaltiger gestaltet werden.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Kreisausschuss und Kreistag, Aufträge durch Bedarfsträger, Unfallverhütungsvorschriften u.a.
Zielgruppen	Ämter, Nutzer/innen, Mieter/innen, Pächter/innen

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
CO_2-Reduzierung an eigenen Immobilien im Vergleich zum Wert aus 1992	88 %	91 %	45 % [1)]
Eigenerzeugung Strom (PV, BHKW) in kWh	730.000	760.000	900.000
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Buchwert der Gebäude im Kreiseigentum zum 31. 12. (€)	84.686.736	77.580.838	83.600.000
Stromverbrauch (kWh) Fremdbezug	1.600.000	1.600.000	1.570.000
Heizenergieverbrauch (kWh)	5.800.000	7.500.000	7.300.000

Erläuterungen

[1)] Das Basisjahr wurde für den neuen Energiebericht 2025 von 1992 auf 2010 geändert. Fortlaufend wird hier dementsprechend auch die CO_2-Emission mit dem Basisjahr 2010 berechnet und fällt somit geringer aus als die vorherigen Reduzierungen. Weitere Infos sind im Energiebericht zu finden.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	10,20	10,20
Stellen mittlerer Dienst	14,37	14,10
Stellen einfacher Dienst	2,07	1,91
Summe	28,64	28,21

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.066.223	2.052.416	2.029.574	2.028.174	2.027.974	1.987.974
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	362.258	365.529	366.573	366.573	366.573	366.573
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.951	103.470	101.970	101.970	101.970	101.970
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	492.841	186.984	207.234	207.271	207.309	207.348
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.023.273**	**2.708.399**	**2.705.351**	**2.703.988**	**2.703.826**	**2.663.865**
11	- Personalaufwendungen	-2.216.194	-2.315.075	-2.492.648	-2.567.431	-2.644.456	-2.723.785
12	- Versorgungsaufwendungen	-244.901	-228.105	-255.392	-263.051	-270.944	-279.070
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.755.597	-6.464.403	-7.256.862	-7.439.026	-7.646.942	-7.848.959
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.228.438	-3.102.550	-3.241.800	-3.241.800	-3.241.800	-3.241.800
15	- Transferaufwendungen	-9.778	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.965.010	-1.919.450	-1.907.020	-1.907.020	-1.907.020	-1.906.320
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.419.920**	**-14.029.583**	**-15.153.722**	**-15.418.328**	**-15.711.162**	**-15.999.934**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-11.396.646**	**-11.321.184**	**-12.448.371**	**-12.714.340**	**-13.007.336**	**-13.336.069**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.578.311	1.765.553	1.660.550	1.660.887	1.661.255	1.661.640
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.922	-2.900	-2.476	-2.321	-2.166	-2.011
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-9.821.257**	**-9.558.531**	**-10.790.297**	**-11.055.774**	**-11.348.247**	**-11.676.440**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-9.821.257**	**-9.558.531**	**-10.790.297**	**-11.055.774**	**-11.348.247**	**-11.676.440**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen von 1.348.650 € (Vorjahr: 1.230.150 €)
sowie ein Anteil an der Schul- und Bildungspauschale
von 651.200 € (Vorjahr: 787.950 €) und Zuwendungen für Aufwendungen im Rahmen der schulischen Inklusion.
Zuwendung des Landes für die Fahrzeughalle der Landesfahrzeuge i. H. v. 4.224 € sind enthalten.

zu Nr. 05

Durch Miet- und Pachteinnahmen, Einspeisevergütung der BHKW- und PV-Anlagen sowie aus der Nutzung der Sporthallen und Schulgebäude durch Dritte werden Erträge i. H. v. insgesamt 366.573 € (Vorjahr: 365.529 €) erzielt.

zu Nr. 06

Die Nebenkostenzahlungen, insbesondere aus der Strom- und Wärmeversorgung der Kreispolizeibehörde Warendorf, belaufen sich auf 100.000 € (Vorjahr: 100.000 €).
Darüber hinaus werden Erträge aus Nebenkostenzahlungen an verschiedenen Liegenschaften in Höhe von 1.970 € (Vorjahr: 3.470 €) erzielt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Versicherungsleistungen und Schadenersatz für Schäden an Grundstücken und Gebäuden i. H. v. 12.000 € (Vorjahr: 10.000 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Zudem ist die Auflösung von sonstigen Sonderposten für Maßnahmen im Zusammenhang mit GuteSchule 2020 enthalten.

zu Nr. 13

Aufgrund hinzukommender Liegenschaften sowie Preissteigerungen ist der Gesamtansatz für das Jahr 2026 im Vergleich zum Ist-Ergebnis des Jahres 2025 gestiegen.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 3.685.297 € (Vorjahr: 3.102.100 €)

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Die Aufwendungen für das Jahr 2027 gliedern sich wie folgt:
- Pflege- und Instandhaltungskosten der Außenanlagen: 150.000 € (wie Vorjahr)
- Prüfung und Wartung technischer Anlagen: 250.000 € (wie Vorjahr)
- Klein-, Kleinst- und unvorh. Bauunterhaltungsmaßnahmen: 600.000 € (wie Vorjahr)
- Blitzschutz: 50.000 € (wie Vorjahr)
- Austausch Beleuchtung 50.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Baumpflege/-schnitt verschiedene Liegenschaften: 43.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Reinigung PV-Anlagen verschiedene Liegenschaften: 10.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Umrüstung Alcona Alarmgerät für verschiedene Liegenschaften: 9.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Umrüstung/Austausch von Energie- und Wasserzähler an verschiedenen Liegenschaften: 15.000 € (Vorjahr: 0 €)
- betriebstechnische Reparaturen aus Sicherheitsbegehungen: 100.000 € (wie Vorjahr)

An folgendenden Liegenschaften werden kleine Baumaßnahmen i. H. v. 374.297 € veranschlagt:
- BK Ahlen: 50.000 €
- Regenbogenschulhaus Ahlen: 5.000 €
- BK Beckum, Kettelerstr.: 55.000 €
- BK Beckum, Hansaring: 100.000 €
- ALS Beckum: 5.000 €
- PSBK Warendorf: 45.000 €
- Kreishaus: 39.797 €
- Rettungswache Ostbevern: 5.000 €
- Rettungswache Telgte: 5.000 €
- Rettungswache Wadersloh: 10.000 €
- Zulassungsstelle Beckum: 54.500 €

Für weitere kleinere Baumaßnahmen an verschiedenen Kreisliegenschaften sind 900.000 € eingeplant.

Geplante größere Bauunterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2027: 1.134.000 € (Vorjahr: 1.424.000 €):
- BK Ahlen: Sanierung WC-Anlagen 3. BA 50.000 €, Erneuerung Bodenbelag 2. BA 25.000 €
- BK Beckum Kettelerstraße: Dachsanierung inkl. Dachentwässerung 100.000 €
- BK Beckum Hansaring: WC-Sanierung 50.000 € 1. BA
- ALS Warendorf: Anstrich Schulgebäude (Foyer/Fassade) 15.000 €,
- ALS Beckum: Umgestaltung Werkraum in Lehrerzimmer 20.000 €
- PSBK Warendorf: Kernsanierung Werkstätten 300.000 €, Brandschutzmaßnahmen 1. BA 50.000 €, Erneuerung Bodenbelag 1.BA 25.000 €, Fenstersanierung Lichthof 25.000 €
- Kreishaus: WC-Sanierung 100.000 €, Austausch Pflasterflächen 1. BA 15.000 €, Umrüstung auf LED-Beleuchtung 40.000 €
- Kulturgut Haus Nottbeck: Sanierung Lichtband 7.000 €
- Museum Abtei Liesborn: Austausch Fensterbänke 2. BA 10.000 €, Malerarbeiten Ostflügel 27.000 €, Umrüstung Beleuchtung auf LED 2.BA 25.000 €, Modernisierung Mittel- und Südflügel 1. BA 250.000 €

Geplante größere Bauunterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2028:
- BK Beckum Kettelerstraße: Dachsanierung inkl. Dachentwässerung 2. BA 130.000 €
- BK Beckum Hansaring: Umrüstung auf LED-Beleuchtung 50.000 €, WC-Sanierung 50.000 € 2. BA
- PSBK Warendorf: Kernsanierung Werkstätten 300.000 €, Brandschutzmaßnahmen 2. BA 50.000 €, Erneuerung Bodenbeläge Edith-Stein-BK 5.000 €
- Kreishaus: Aufzugskabinen 50.000 €, Austausch Pflasterflächen 2. BA 15.000 €
- Museum Abtei Liesborn: Austausch Fensterbänke 3. BA 15.000 €, Umrüstung auf LED 2.BA 25.000 €, Modernisierung Mittel- und Südflügel 2. BA 250.000 €

Zusätzliche Kosten zur Unterhaltung der Liegenschaften für das Jahr 2027:
- Steuern und Abgaben für Grundstücke und Gebäude: 255.200 € (Vorjahr: 244.520 €)
- Stromversorgung: 748.100 € (Vorjahr: 732.150 €)
- Heizung: 776.820 € (Vorjahr: 609.838 €)
- Reinigung: 1.408.200 € (Vorjahr: 1.441.200 €)
- Wasserversorgung: 28.600 € (Vorjahr: 27.600 €)
- Sonderabfallbeseitigung: 32.960 € (Vorjahr: 27.850 €)
- Versicherung für Grundstücke und Gebäude: 159.385 € (Vorjahr: 137.445 €)
- sonstige Bewirtschaftungskosten (u. a. Winterdienst, Schädlingsbekämpfung, Rufdienst): 87.500 € (Vorjahr: 68.600 €), die Erhöhung resultiert aus den steigenden Kosten des Winterdienstes.
- Fahrzeugunterhaltung: 9.300 € (Vorjahr: 7.300 €)
- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen inkl. Software: 15.000 € (Vorjahr: 20.300 €)
- Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen (u. a. Möbeltransporte): 50.500 € (Vorjahr: 45.500 €). Der Ansatz erhöht sich aufgrund vieler internen Umzüge bzw. aufgrund hinzugekommener Liegenschaften.

zu Nr. 14

Abschreibungen der Gebäude des Kreises. Diese werden linear über einen Zeitraum von 40-80 Jahren abgeschrieben (je nach Bauweise und Gebäudeart).

zu Nr. 16

In dieser Position sind enthalten:
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (viele neue Mitarbeiter, eine Grundausstattung mit Kreislogo): 5.650 € (Vorjahr: 4.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

- Fortbildung: 6.500 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Reisekosten: 4.100 € (Vorjahr: 4.500 €)
- Mieten und Pachten: 1.523.800 € (Vorjahr: 1.473.500 €)
- Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen: 10.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (insbesondere Hygieneartikel, Ausstattungsgegenstände und Hausmeisterbedarfe): 348.950 € (Vorjahr: 400.000 €)
- Versicherungsbeiträge (Kfz-Versicherung, Ausstellungsversicherung): 7.520 € (Vorjahr: 21.950 €)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für
- den Betrieb der Leitstelle 132.686 € (Vorjahr: 137.026 €)
- den Betrieb des Rettungsdienstes 204.400€ (Vorjahr: 194.690 €)
- den Betrieb der Jobcenter rd. 940.075 € (Vorjahr: 1.068.020 €)
- den Betrieb des Werkcampus rd. 107.334 € (Vorjahr: 104.417 €)

Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwand wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 255.765 €) und für den Werkcampus (rd. 20.290 €) enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.476 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.182	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.122	69.859	3.937	4.040	4.146	4.256
10	**= Ordentliche Erträge**	**147.304**	**209.859**	**143.937**	**144.040**	**144.146**	**144.256**
11	- Personalaufwendungen	-1.378.010	-1.470.770	-1.471.118	-1.515.253	-1.560.709	-1.607.531
12	- Versorgungsaufwendungen	-150.671	-144.582	-150.813	-155.338	-159.998	-164.797
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.358	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.027	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.499	-6.500	-8.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.573.566**	**-1.641.352**	**-1.649.931**	**-1.696.591**	**-1.746.707**	**-1.798.328**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.169	-2.936	-2.979	-2.793	-2.607	-2.421
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.429.431**	**-1.434.429**	**-1.508.973**	**-1.555.344**	**-1.605.168**	**-1.656.493**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.429.431**	**-1.434.429**	**-1.508.973**	**-1.555.344**	**-1.605.168**	**-1.656.493**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.984	140.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	500	500	0	500	500	500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**106.984**	**140.500**	**140.500**	**0**	**140.500**	**140.500**	**140.500**
10	- Personalauszahlungen	-1.171.583	-1.265.388	-1.305.967	0	-1.345.148	-1.385.501	-1.427.067
11	- Versorgungsauszahlungen	-136.190	-144.582	-150.813	0	-155.338	-159.998	-164.797
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-15.670	-14.500	-14.500	0	-14.500	-14.500	-14.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-8.271	-5.700	-7.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.331.715**	**-1.430.170**	**-1.478.980**	**0**	**-1.520.686**	**-1.565.699**	**-1.612.064**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.224.731**	**-1.289.670**	**-1.338.480**	**0**	**-1.380.186**	**-1.425.199**	**-1.471.564**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.224.731**	**-1.289.670**	**-1.338.480**	**0**	**-1.380.186**	**-1.425.199**	**-1.471.564**

Produktbeschreibung Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Kurzbeschreibung	a) Personalwesen - Personalangelegenheiten der Beamtinnen und Beamten sowie Tarifbeschäftigen der Kreispolizeibehörde Warendorf b) Recht - Waffenrecht (Regelüberprüfung waffenrechtlicher Erlaubnisinhaber; Erteilung, Versagung und Widerruf von Erlaubnissen einschließlich gerichtlicher Verfahren; Überprüfung von Schießstätten; Überprüfung von Waffenhändlern) - Schadensersatzangelegenheiten einschließlich Mahn- und Gerichtsverfahren - Versammlungsrecht (Bestätigung von Versammlungen ggf. mit Auflagen) - Vereinsrecht und sonstige Rechtsangelegenheiten c) Haushalt und Wirtschaft, Organisation - Bewirtschaftung des Landeshaushaltes NRW für den Bereich der KPB Warendorf - Organisation (Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation) - Verpflegung (Sicherstellen der Verpflegung in besonderen Einsatzlagen) - Beschaffung (wirtschaftlicher Einkauf von Waren und Dienstleistungen) - Immobilienmanagement (Bereitstellung und Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen) - Angelegenheiten der freien Heilfürsorge (Abrechnungen, Kuren etc.) - sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service
Allgemeine Ziele	Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Kreispolizeibehörde durch Gewinnung, Förderung und Verwendung des Personals; Wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel sowie Einhaltung des Haushaltsrechtes des Landes NRW und des Kreises
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Organisation und Zuständigkeit der Polizei in NRW (POG NW), Öffentliches Dienstrecht (Beamtenrecht) und Tarifrecht (TVL-NRW), Haushaltsrecht des Landes NRW und des Kreises; Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen; Tariftreue- und Vergabegesetz; VOL-A; Waffengesetz; Versammlungsgesetz
Zielgruppen	Bewerberinnen und Bewerber; Bürgerinnen und Bürger (u.a. Waffenbesitz; Anmeldung von Versammlungen; Zahlungsempfang bzw. -pflicht)

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Polizeibeamtinnen und -beamten	391	390	395
Anzahl der Tarifbeschäftigten	79	85	79
Waffenwesen:			
- Eintragungen/Austragungen/Erlaubnisse	3.810	4.000	4.000
- Schießstandkontrollen	10	60	32
- gesetzliche Regelüberprüfung von Erlaubnisinhabern (§ 4 Abs. 3 WaffG)	2.550	2.600	2.700
- anlassunabhängige Kontrollen der Aufbewahrung von Waffen und Munition (§ 36 Abs. 3 WaffG)	258	300	250
Anzahl der durchgeführten Schwertransporte	2	20 [1)]	5
Anzahl der Sicherstellungen von Kraftfahrzeugen	240	240	240

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der durchgeführten Schwertransporte sind von Seiten der Kreispolizeibehörde weder plan- noch beeinflussbar.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	7,00	6,82
Stellen mittlerer Dienst	6,16	6,27
Summe	15,16	15,09

Teilergebnisplan Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	107.182	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.122	69.859	3.937	4.040	4.146	4.256
10	**= Ordentliche Erträge**	**147.304**	**209.859**	**143.937**	**144.040**	**144.146**	**144.256**
11	- Personalaufwendungen	-1.378.010	-1.470.770	-1.471.118	-1.515.253	-1.560.709	-1.607.531
12	- Versorgungsaufwendungen	-150.671	-144.582	-150.813	-155.338	-159.998	-164.797
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.358	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.027	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.499	-6.500	-8.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.573.566**	**-1.641.352**	**-1.649.931**	**-1.696.591**	**-1.746.707**	**-1.798.328**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.426.262**	**-1.431.493**	**-1.505.994**	**-1.552.551**	**-1.602.561**	**-1.654.072**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.169	-2.936	-2.979	-2.793	-2.607	-2.421
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.429.431**	**-1.434.429**	**-1.508.973**	**-1.555.344**	**-1.605.168**	**-1.656.493**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.429.431**	**-1.434.429**	**-1.508.973**	**-1.555.344**	**-1.605.168**	**-1.656.493**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren ergeben sich im Bereich des Waffenrechts, der Schwertransporte und bei Sicherstellungen. Es werden Gebühren i. H. v. 140.000 € (wie Vorjahr) erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Darüber hinaus sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 13

Enthalten sind die Erstattung der Kosten für Bearbeitung der Beihilfen für Kreispolizeibedienstete an die Kommunale Versorgungskasse für Westfalen-Lippe (kvw) i. H. v. 12.500 € (wie Vorjahr). Außerdem veranschlagt sind Aufwendungen für die Unterhaltung und Betreuung von Kfz i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildung einschließlich Reisekosten für Aus- und Fortbildungen (1.500 €, wie Vorjahr), Reisekosten für Dienstreisen (1.200 €, wie Vorjahr) und Versicherungsbeiträge (700 €, wie Vorjahr).
Für allgemeine Geschäftsaufwendungen werden 2.300 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Im Jahr 2027 ist die Beschaffung von zwei Unterziehschutzwesten für entsprechende Außendiensteinsätze im Bereich des Waffenwesens geplant. Diese Beschaffung i. H. v. 2.000 € ist unter Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung eingeplant.
Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Forderungen in Höhe von 800 € (wie Vorjahr), die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.979 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.355	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.790	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.447	116.888	14.743	14.963	15.190	15.423
10	**= Ordentliche Erträge**	**78.592**	**116.888**	**14.743**	**14.963**	**15.190**	**15.423**
11	- Personalaufwendungen	-2.170.116	-2.246.280	-2.340.065	-2.410.266	-2.482.575	-2.557.052
12	- Versorgungsaufwendungen	-244.985	-220.803	-239.942	-247.139	-254.553	-262.191
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.676	-10.400	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-350	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.119.200	-1.171.500	-1.191.500	-1.205.500	-1.220.500	-1.238.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.543.326**	**-3.649.483**	**-3.782.007**	**-3.873.405**	**-3.968.128**	**-4.067.743**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.464.734**	**-3.532.595**	**-3.767.264**	**-3.858.442**	**-3.952.938**	**-4.052.320**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.464.734**	**-3.532.595**	**-3.767.264**	**-3.858.442**	**-3.952.938**	**-4.052.320**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.464.734**	**-3.532.595**	**-3.767.264**	**-3.858.442**	**-3.952.938**	**-4.052.320**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.932	52.961	56.055	56.055	56.055	56.055
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.649	-3.482	-3.009	-2.821	-2.633	-2.445
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.417.451**	**-3.483.116**	**-3.714.218**	**-3.805.208**	**-3.899.516**	**-3.998.710**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.417.451**	**-3.483.116**	**-3.714.218**	**-3.805.208**	**-3.899.516**	**-3.998.710**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.612	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.790	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.945	7.400	7.400	0	7.400	7.400	7.400
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.347**	**7.400**	**7.400**	**0**	**7.400**	**7.400**	**7.400**
10	- Personalauszahlungen	-1.865.397	-1.922.068	-1.987.210	0	-2.046.825	-2.108.230	-2.171.476
11	- Versorgungsauszahlungen	-221.019	-220.803	-239.942	0	-247.139	-254.553	-262.191
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-8.260	-10.400	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.166.493	-1.171.500	-1.191.500	0	-1.205.500	-1.220.500	-1.238.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.261.169**	**-3.324.771**	**-3.428.652**	**0**	**-3.509.464**	**-3.593.283**	**-3.681.667**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.245.822**	**-3.317.371**	**-3.421.252**	**0**	**-3.502.064**	**-3.585.883**	**-3.674.267**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.697	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.697**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-1.697**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-3.247.519**	**-3.317.371**	**-3.421.252**	**0**	**-3.502.064**	**-3.585.883**	**-3.674.267**

Investitionen Produktgruppe 0109 Büro des Landrats

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
25.80.000 Beschaffung einer Kamera Pressestelle	-1.696,80	0	0	0	0	0	0	-1.697
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.696,80	0	0	0	0	0	0	-1.697
Summe	**-1.696,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.697**

Erläuterungen

Beschaffung einer Kamera Pressestelle

Inv. Nr. 25.80.000

Im Jahr 2025 wurde eine neue Kamera für die Pressestelle beschafft, da die Bestandskamera bereits im April 2018 angeschafft wurde.

Produktbeschreibung Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	- Unterstützung in Angelegenheiten der Kommunalverfassung und der Organe des Kreises - Leitung der Verwaltung
Allgemeine Ziele	Sicherstellung und Unterstützung der ordnungs- und rechtmäßigen Abläufe in der Verwaltung
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Verwaltungsgerichtsordnung, GVG, Erlasse von Ministerien
Zielgruppen	Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsleitung, OVG, VG, AG, juristische Personen und Personenvereinigungen, in deren Gremien der Kreis Vertreterinnen und Vertreter entsendet

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	5,60	5,60
Stellen gehobener Dienst	2,25	2,25
Stellen mittlerer Dienst	3,90	3,64
Summe	11,75	11,49

Teilergebnisplan Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.486	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.077	88.248	12.688	12.847	13.010	13.178
10	**= Ordentliche Erträge**	**50.563**	**88.248**	**12.688**	**12.847**	**13.010**	**13.178**
11	- Personalaufwendungen	-1.504.569	-1.540.503	-1.589.915	-1.637.612	-1.686.740	-1.737.342
12	- Versorgungsaufwendungen	-169.655	-151.395	-163.030	-167.920	-172.958	-178.147
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.676	-10.400	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.836	-63.650	-63.150	-63.150	-63.150	-63.150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.742.736**	**-1.765.948**	**-1.826.095**	**-1.878.682**	**-1.932.848**	**-1.988.639**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.692.173**	**-1.677.700**	**-1.813.407**	**-1.865.835**	**-1.919.838**	**-1.975.461**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.692.173**	**-1.677.700**	**-1.813.407**	**-1.865.835**	**-1.919.838**	**-1.975.461**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.692.173**	**-1.677.700**	**-1.813.407**	**-1.865.835**	**-1.919.838**	**-1.975.461**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.649	-3.482	-3.009	-2.821	-2.633	-2.445
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.695.822**	**-1.681.182**	**-1.816.416**	**-1.868.656**	**-1.922.471**	**-1.977.906**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.695.822**	**-1.681.182**	**-1.816.416**	**-1.868.656**	**-1.922.471**	**-1.977.906**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Enthalten sind die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung der Verwaltungsleitung i. H. v. 10.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Enthalten sind:
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 650 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 5.000 € (Vorjahr: 6.000 € aufgrund von Personalwechsel)
- Reisekosten: 11.000 € (wie Vorjahr)
- Mieten und Leasing von Fahrzeugen der Verwaltungsleitung: 13.000 € (wie Vorjahr)
- Versicherungsbeiträge: 4.500 € (Vorjahr: 4.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 29.000 € (wie Vorjahr), die vorwiegend Aufwendungen für Literatur, Ergänzungslieferungen, Presse (PMG-Presseauswertungen) und Klausurtagungen der Dezernate beinhalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.009 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Betreuung von Sitzungen und Mitgliedern des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien
Allgemeine Ziele	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Ausschussmitgliederentschädigungsgesetz, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse und Gremien	59	61	61

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,70	0,70

Teilergebnisplan Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.637	3.470	343	354	364	375
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.637**	**3.470**	**343**	**354**	**364**	**375**
11	- Personalaufwendungen	-53.153	-52.021	-59.166	-60.943	-62.771	-64.653
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.455	-5.108	-6.073	-6.254	-6.442	-6.636
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-951.315	-1.019.000	-1.034.500	-1.048.500	-1.063.500	-1.078.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.010.922**	**-1.076.129**	**-1.099.739**	**-1.115.697**	**-1.132.713**	**-1.149.789**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.009.286**	**-1.072.659**	**-1.099.396**	**-1.115.343**	**-1.132.349**	**-1.149.414**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.009.286**	**-1.072.659**	**-1.099.396**	**-1.115.343**	**-1.132.349**	**-1.149.414**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.009.286**	**-1.072.659**	**-1.099.396**	**-1.115.343**	**-1.132.349**	**-1.149.414**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.009.286**	**-1.072.659**	**-1.099.396**	**-1.115.343**	**-1.132.349**	**-1.149.414**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.009.286**	**-1.072.659**	**-1.099.396**	**-1.115.343**	**-1.132.349**	**-1.149.414**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält den Sitzungsaufwand. Gem. § 30 Kreisordnung NRW i. V. m. § 3 Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 3 Ziff. 2 i. V. m. § 10 Entschädigungsverordnung NRW erhalten die Mitglieder des Kreistages eine pauschale Aufwandsentschädigung i. H. v. 557,12 € monatlich und die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger ein Sitzungsgeld i. H. v. 57,43 € pro Sitzung. Die Aufwandentschädigungssätze erhöhen sich jährlich, beginnend ab dem 1. Januar, um zwei Prozent.
Je nach Funktion des Kreistagsmitgliedes werden zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigungen gem. § 31 Kreisordnung NRW i. V. m. §§ 3 und 10 der Entschädigungsverordnung NRW gewährt. Hinzu kommen Verdienstausfallkosten und Fahrtkostenersatz für die Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse, Beiräte und sonstiger Gremien. Veranschlagt sind unveränderte Zuwendungen an die Fraktionen i. H. v. 207.500 (wie Vorjahr). Außerdem sind Sachkosten u. a. für die Anmietung des Sitzungssaales (15.000 €; Vorjahr: 13.500 €) und die Unfallversicherung für Mandatsträgerinnen und -träger (2.100 €, wie Vorjahr) angesetzt.

Produktbeschreibung Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Publikationen und Pressearbeit, Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Erstellen von Grußworten, Ordensangelegenheiten, Alters- und Ehejubiläen
Allgemeine Ziele	Information der Öffentlichkeit, Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen, Aushändigung von Orden
Auftragsgrundlage	Geschäftsanweisung, Landespressegesetz, Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen einschl. Ausführungsbestimmungen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NW einschließlich Verwaltungsvorschriften, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten einschließlich Verordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kreistag und seine Ausschüsse, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Presse, Jubilarinnen und Jubilare, zu ehrende Personen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Presseinformationen	270	300	300
Anzahl der Presseeinladungen	58	60	60
Anzahl der Social Media Beiträge	818	900	1.000
Anzahl der Reden und Grußworte	158	135	145
Anzahl der Alters- und Ehejubiläen	210	190	210

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	3,75	4,75
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	5,75	5,75

Teilergebnisplan Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.004	25.170	1.594	1.641	1.691	1.741
10	**= Ordentliche Erträge**	**20.004**	**25.170**	**1.594**	**1.641**	**1.691**	**1.741**
11	- Personalaufwendungen	-540.057	-582.444	-611.828	-630.181	-649.088	-668.560
12	- Versorgungsaufwendungen	-61.068	-57.271	-62.726	-64.608	-66.546	-68.542
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-350	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.468	-86.250	-91.250	-91.250	-91.250	-93.750
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-703.943**	**-726.465**	**-766.304**	**-786.539**	**-807.384**	**-831.352**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-683.939**	**-701.295**	**-764.710**	**-784.898**	**-805.693**	**-829.611**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-683.939**	**-701.295**	**-764.710**	**-784.898**	**-805.693**	**-829.611**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-683.939**	**-701.295**	**-764.710**	**-784.898**	**-805.693**	**-829.611**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.894	37.451	39.369	39.369	39.369	39.369
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-648.045**	**-663.844**	**-725.341**	**-745.529**	**-766.324**	**-790.242**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-648.045**	**-663.844**	**-725.341**	**-745.529**	**-766.324**	**-790.242**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt(vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind hier die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 60.000 € (Vorjahr: 57.500 €); Erhöhte Material- und Beschaffungskosten, Preissteigerungen für Waren und Dienstleistungen
- Verfügungsmittel des Landrates: 11.000 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit: 20.000 € (Vorjahr: 17.500 €); Zunahme der Anzahl an Alters- und Ehejubiläen
- Reisekosten Dienstreisen Personal: 250 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

Produktbeschreibung Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Mitwirkung und Überwachung von und bei gleichstellungsrelevanten Themen, Mitwirkung bei der Fortschreibung des Gleichstellungsplans, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeit in Gremien
Allgemeine Ziele	Durchsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichberechtigung von Frau und Mann
Nachhaltigkeitsziele	Themen wie Gewaltschutz und Sicherheit gewinnen mehr an Bedeutung. Frauen sollen bestärkt werden, sich in der Politik vermehrt zu engagieren.
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Gleichstellungsplan
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Mitwirkungen bei Personalmaßnahmen	1.449	1.300	1.200
Anzahl der Mitwirkungen bei Organisationsmaßnahmen	100	80	80
Anzahl an Veranstaltungen zu frauenpolitischen Themen	5	4	4

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,50	0,50

Teilergebnisplan Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.355	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.304	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.280	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.939**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-53.568	-54.542	-58.839	-60.603	-62.422	-64.295
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.600	-5.376	-6.028	-6.209	-6.395	-6.587
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.580	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-64.748**	**-62.418**	**-67.367**	**-69.312**	**-71.317**	**-73.382**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-58.809**	**-62.418**	**-67.367**	**-69.312**	**-71.317**	**-73.382**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-58.809**	**-62.418**	**-67.367**	**-69.312**	**-71.317**	**-73.382**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-58.809**	**-62.418**	**-67.367**	**-69.312**	**-71.317**	**-73.382**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.038	15.510	16.686	16.686	16.686	16.686
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-43.771**	**-46.908**	**-50.681**	**-52.626**	**-54.631**	**-56.696**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-43.771**	**-46.908**	**-50.681**	**-52.626**	**-54.631**	**-56.696**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Im Ergebnis 2025 sind Zuwendungen vom Land NRW zur Förderung von örtlichen/regionalen Kooperationen zur anonymen Spurensicherung nach Gewalt an Frauen und Mädchen enthalten.

zu Nr. 06

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus Veranstaltungen im Rahmen des Weltfrauentages enthalten.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind die allgemeinen Geschäftsaufwendungen für die Gleichstellung von Mann und Frau, insbesondere für Werbemittel, Etablierung von neuen Veranstaltungsreihen (2.500 €, wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Aufwendungen enthalten, welche u.a. durch die Zuwendungen vom Land NRW beglichen wurden (vgl. Pos. 02).

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter und den Werkcampus.

Produktbeschreibung Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie den Umgang mit Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern.
Allgemeine Ziele	Überwachung der Rechtmäßigkeit des Handelns der Städte und Gemeinden und Sicherstellung des bürgerfreundlichen Verwaltungshandelns.
Wirk.-orientierte Ziele	- Versand der Eingangsbestätigung binnen eines Tages ab Eingang beim Beschwerdemanagement - Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts innerhalb von zwei Wochen ab Eingang beim Beschwerdemanagement
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NW, Landesdisziplinargesetz NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie deren Hauptverwaltungsbeamtinnen und Hauptverwaltungsbeamte, Bezirksregierung, Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Tage bis zum Versand der Eingangsbestätigung	1 Tag	1 Tag	1 Tag
Anzahl der Tage bis zur Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts [1)]	18 Tage	20 Tage	20 Tage
Anzahl der Beschwerden über Kommunen	24	20	25
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kommunalpolitische Beratung und Beschwerdeprävention	25	30	30

Erläuterungen [1)] Stellungnahmen der Kommunen gehen aufgrund der steigenden Arbeitsbelastung später ein.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,20	0,20

Teilergebnisplan Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	449	0	118	121	125	129
10	**= Ordentliche Erträge**	**449**	**0**	**118**	**121**	**125**	**129**
11	- Personalaufwendungen	-18.769	-16.770	-20.317	-20.927	-21.554	-22.202
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.207	-1.653	-2.085	-2.148	-2.212	-2.279
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-20.976**	**-18.523**	**-22.502**	**-23.175**	**-23.866**	**-24.581**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-20.527**	**-18.523**	**-22.384**	**-23.054**	**-23.741**	**-24.452**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-20.527**	**-18.523**	**-22.384**	**-23.054**	**-23.741**	**-24.452**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-20.527**	**-18.523**	**-22.384**	**-23.054**	**-23.741**	**-24.452**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-20.527**	**-18.523**	**-22.384**	**-23.054**	**-23.741**	**-24.452**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-20.527**	**-18.523**	**-22.384**	**-23.054**	**-23.741**	**-24.452**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten.
In den Ansätzen 2027ff. sind Erträge aus den Auflösungen von Pensionsrückstellungen veranschlagt.

zu Nr. 16

Hierin sind Reisekosten enthalten.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.393	351.910	360.060	370.870	381.990	393.450
10	**= Ordentliche Erträge**	**353.393**	**351.910**	**360.060**	**370.870**	**381.990**	**393.450**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.619	-130.440	-133.030	-137.020	-141.130	-145.360
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.903	-6.700	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-121.522**	**-137.140**	**-140.230**	**-144.220**	**-148.330**	**-152.560**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	504.471	499.130	524.400	542.830	556.330	575.730
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-657.969	-672.010	-744.230	-769.480	-789.990	-816.620
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**78.374**	**41.890**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**78.374**	**41.890**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	376.753	351.910	360.060	0	370.870	381.990	393.450
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**376.753**	**351.910**	**360.060**	**0**	**370.870**	**381.990**	**393.450**
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-121.685	-130.440	-133.030	0	-137.020	-141.130	-145.360
15	- Sonstige Auszahlungen	-27.163	-6.700	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-148.848**	**-137.140**	**-140.230**	**0**	**-144.220**	**-148.330**	**-152.560**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**227.905**	**214.770**	**219.830**	**0**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**227.905**	**214.770**	**219.830**	**0**	**226.650**	**233.660**	**240.890**

Produktbeschreibung Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen aus dem Bereich der Personalverwaltung (Gehaltsabrechnung, sozialversicherungsrechtl. Fragen, Reisekosten, Verwaltungsverfahren bei Einstellungen und im Ausbildungsbereich, Stellenbewertungen) für den Kreis Warendorf, die Städte Sendenhorst und Telgte, die Gemeinden Beelen, Everswinkel und Ostbevern und weitere Dritte (Schule für Musik, GfW, Haus Nottbeck GmbH, VHS WAF, Abwasserbetrieb TEO AöR und weitere Dritte aus den Kommunen, wie z. B. gemeinnützige Vereine). Eine Ausweitung der Dienstleistungsempfänger wird angestrebt.
Allgemeine Ziele	Qualitätssteigerung sowie die Erzielung von Synergieeffekten durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung standardisierbarer Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung
Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der o. g. Gebietskörperschaften, Kreis- und Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Haushaltsrecht
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angeschlossenen Verwaltungen sowie der Dritten, in deren Auftrag die beteiligten Verwaltungen tätig werden

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Abrechnung der Entgelte (Gehälter, Sozialabgaben)	2.690	2.670	2.700
Durchführung des vollständigen Dienstleistungsangebots	2.144	2.130	2.170
Stellenbewertungen	118	75	75
abger. Km-Leistung f. die Nutzung v. Privat-PKWs auf Dienstfahrten (Vielfahrer; hier nur Kreis Warendorf)	480.000	450.000	470.000

Teilergebnisplan Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.393	351.910	360.060	370.870	381.990	393.450
10	**= Ordentliche Erträge**	**353.393**	**351.910**	**360.060**	**370.870**	**381.990**	**393.450**
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.619	-130.440	-133.030	-137.020	-141.130	-145.360
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.903	-6.700	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-121.522**	**-137.140**	**-140.230**	**-144.220**	**-148.330**	**-152.560**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**231.871**	**214.770**	**219.830**	**226.650**	**233.660**	**240.890**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	504.471	499.130	524.400	542.830	556.330	575.730
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-657.969	-672.010	-744.230	-769.480	-789.990	-816.620
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**78.374**	**41.890**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**78.374**	**41.890**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Seit dem 01.09.2009 übernimmt die Servicestelle Personal Personalverwaltungsaufgaben. Im Jahr 2027 werden ca. 2.700 Personalfälle von der Servicestelle Personal betreut. Der Umfang der Aufgaben, die in der Servicestelle Personal wahrgenommen wird, erfolgt in Abstimmung mit den Vereinbarungspartnern. Bis zum 31.12.2026 wurden die Personalkosten mit den Vereinbarungspartnern auf Basis von Fallpauschalen verrechnet. Dieses Verfahren wird zum 01.01.2027 umgestellt. Die Kosten werden ab dem 01.01.2027 nach dem jeweils aktuellen KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ ermittelt. Die Veranschlagung der Personalaufwendungen erfolgt in den Produkten 010110 "Personalangelegenheiten", 010130 "Personalentwicklung" und 010210 "Organisation". Zwischen den vier Produkten finden dann interne Leistungsverrechnungen statt.

zu Nr. 06

Für den Aufwand in der Servicestelle Personal werden durch die beteiligten Kommunen Kosten erstattet. Die Kosten werden ab dem 01.01.2027 nach dem KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ ermittelt. Angesetzt sind die Kostenerstattungen, die die Servicestelle Personal von den beteiligten Kommunen erhält.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für IT-Dienstleistungen mit 137.960 € (insbesondere citeq, Vorjahr: 130.440 €). Die Veränderung ergibt sich aus Veränderungen in den Fallzahlen und einer Anpassung der Nutzungsentgelte.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen und Geschäftsausgaben.

zu Nr. 27

Für den Aufwand in der Servicestelle Personal werden durch die beteiligten Kommunen Kosten erstattet. Die Kosten werden ab dem 01.01.2027 nach dem KGSt-Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ ermittelt. Angesetzt sind die Kostenerstattungen, die die Servicestelle Personal vom Kreis Warendorf erhält.

zu Nr. 28

Erstattung von Personalaufwendungen an den Kreis Warendorf für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.

Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung

0201	**Statistik und Wahlen**
020110	Wahlen
0202	**Ordnungsangelegenheiten**
020210	Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020240	Personenstand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber
0203	**Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz**
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
0204	**Straßenverkehr**
020410	Verkehrssicherung
020420	Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnis, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen
0206	**Lebensmittelüberwachung**
020610	Überwachung Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
0207	**Veterinärdienst**
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.165	171.096	163.396	163.396	163.396	163.396
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.225.385	21.382.800	20.608.000	20.613.000	20.598.000	20.598.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.471.093	2.412.700	2.438.100	2.573.000	2.633.000	2.593.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.242.287	6.599.777	6.162.802	6.164.127	6.915.492	6.166.896
10	**= Ordentliche Erträge**	**30.101.930**	**30.567.373**	**29.372.298**	**29.513.523**	**30.309.888**	**29.521.392**
11	- Personalaufwendungen	-23.196.393	-24.361.097	-25.712.229	-26.483.603	-27.278.096	-28.096.452
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.511.041	-2.396.911	-2.635.496	-2.714.562	-2.795.996	-2.879.875
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.332.576	-5.354.680	-5.549.320	-5.501.900	-5.586.000	-5.873.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.200.688	-986.100	-1.257.000	-1.297.600	-1.297.600	-1.297.600
15	- Transferaufwendungen	-404.510	-459.709	-459.709	-459.709	-459.709	-459.709
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.200.134	-2.163.920	-2.308.942	-2.328.092	-3.099.842	-2.329.742
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-35.845.341**	**-35.722.417**	**-37.922.696**	**-38.785.466**	**-40.517.243**	**-40.936.528**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.743.410**	**-5.155.044**	**-8.550.398**	**-9.271.943**	**-10.207.355**	**-11.415.136**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.743.410**	**-5.155.044**	**-8.550.398**	**-9.271.943**	**-10.207.355**	**-11.415.136**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.743.410**	**-5.155.044**	**-8.550.398**	**-9.271.943**	**-10.207.355**	**-11.415.136**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	937.056	907.420	1.040.663	1.040.663	1.040.663	1.040.663
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.662.616	-1.644.228	-1.805.993	-1.804.557	-1.803.121	-1.801.686
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.468.970**	**-5.891.852**	**-9.315.728**	**-10.035.837**	**-10.969.813**	**-12.176.159**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.468.970**	**-5.891.852**	**-9.315.728**	**-10.035.837**	**-10.969.813**	**-12.176.159**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 14,97 (14,70)
- gehobener Dienst: 69,71 (68,82)
- mittlerer Dienst: 184,44 (179,53)
- einfacher Dienst: 20,59 (20,50)
- **Summe: 289,71 (283,55)**

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.880	94.896	91.896	0	91.896	91.896	91.896
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.498.269	21.382.800	20.608.000	0	20.613.000	20.598.000	20.598.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.404.314	2.412.700	2.438.100	0	2.573.000	2.633.000	2.593.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.403.072	5.822.150	6.118.650	0	6.118.650	6.868.650	6.118.650
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.397.534**	**29.713.546**	**29.256.646**	**0**	**29.396.546**	**30.191.546**	**29.401.646**
10	- Personalauszahlungen	-21.017.788	-22.058.418	-23.590.582	0	-24.298.305	-25.027.241	-25.778.069
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.251.429	-2.396.911	-2.635.496	0	-2.714.562	-2.795.996	-2.879.875
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-4.847.777	-5.354.680	-5.549.320	0	-5.501.900	-5.586.000	-5.873.150
14	- Transferauszahlungen	-299.143	-459.709	-459.709	0	-459.709	-459.709	-459.709
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.178.180	-2.014.720	-2.131.742	0	-2.150.892	-2.922.642	-2.152.542
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-30.594.316**	**-32.284.438**	**-34.366.849**	**0**	**-35.125.368**	**-36.791.588**	**-37.143.345**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.196.783**	**-2.570.892**	**-5.110.203**	**0**	**-5.728.822**	**-6.600.042**	**-7.741.699**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	26.820	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.025	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	23.562	500	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**76.407**	**25.000**	**24.500**	**0**	**24.500**	**24.500**	**24.500**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.294	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.598.912	-3.214.397	-2.217.800	-2.148.000	-1.539.000	-1.854.000	-2.075.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.605.205**	**-3.214.397**	**-2.217.800**	**-2.148.000**	**-1.539.000**	**-1.854.000**	**-2.075.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-1.528.798**	**-3.189.397**	**-2.193.300**	**-2.148.000**	**-1.514.500**	**-1.829.500**	**-2.050.500**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-5.725.581**	**-5.760.289**	**-7.303.503**	**-2.148.000**	**-7.243.322**	**-8.429.542**	**-9.792.199**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.097	0	25.000	0	50.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	357.436	2.453	153	157	750.162	167
10	**= Ordentliche Erträge**	**377.533**	**2.453**	**25.153**	**157**	**800.162**	**167**
11	- Personalaufwendungen	-1.337	-24.920	-26.320	-27.109	-27.923	-28.761
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.966	-2.442	-2.701	-2.782	-2.865	-2.952
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-162.243	0	0	0	0	-200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-398.088	-3.020	-27.720	-5.020	-804.020	-23.020
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-564.634**	**-30.382**	**-56.741**	**-34.911**	**-834.808**	**-254.733**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-49	-45	-40	-38	-35	-33
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-187.150**	**-27.974**	**-31.628**	**-34.792**	**-34.681**	**-254.599**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-187.150**	**-27.974**	**-31.628**	**-34.792**	**-34.681**	**-254.599**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.097	0	25.000	0	0	50.000	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	357.413	0	0	0	0	750.000	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**377.511**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**800.000**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-1.425	-17.657	-18.979	0	-19.548	-20.135	-20.739
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.888	-2.442	-2.701	0	-2.782	-2.865	-2.952
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-162.243	0	0	0	0	0	-200.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-425.619	-3.020	-27.720	0	-5.020	-804.020	-23.020
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-592.174**	**-23.119**	**-49.400**	**0**	**-27.350**	**-827.020**	**-246.711**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-214.663**	**-23.119**	**-24.400**	**0**	**-27.350**	**-27.020**	**-246.711**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-214.663**	**-23.119**	**-24.400**	**0**	**-27.350**	**-27.020**	**-246.711**

Produktbeschreibung Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit Einteilung der Kreiswahlbezirke - Prüfung Wahlvorschläge - Prüfung und Vorbereitung der Kreiswahlausschüsse - Erstellung von Stimmzetteln - Feststellung der Ergebnisse - Abrechnung und Erstattung von Wahlkosten
Auftragsgrundlage	Europawahlgesetz und -wahlordnung, Bundeswahlgesetz und -wahlordnung, Kreisordnung, Kommunalwahlgesetz und - wahlordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,24	0,24
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,24	0,24

Teilergebnisplan Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.097	0	25.000	0	50.000	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	357.436	2.453	153	157	750.162	167
10	**= Ordentliche Erträge**	**377.533**	**2.453**	**25.153**	**157**	**800.162**	**167**
11	- Personalaufwendungen	-1.337	-24.920	-26.320	-27.109	-27.923	-28.761
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.966	-2.442	-2.701	-2.782	-2.865	-2.952
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-162.243	0	0	0	0	-200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-398.088	-3.020	-27.720	-5.020	-804.020	-23.020
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-564.634**	**-30.382**	**-56.741**	**-34.911**	**-834.808**	**-254.733**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-187.101**	**-27.929**	**-31.588**	**-34.754**	**-34.646**	**-254.566**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-49	-45	-40	-38	-35	-33
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-187.150**	**-27.974**	**-31.628**	**-34.792**	**-34.681**	**-254.599**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-187.150**	**-27.974**	**-31.628**	**-34.792**	**-34.681**	**-254.599**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für den Stimmzetteldruck bei Landtags- (2027), Bundestags- und Europawahl (2029).

zu Nr. 07

Kostenerstattungen für Wahlkosten der Kommunen für die Bundestags- und Europawahl im Jahr 2029, welche der Kreis vom Bund für die Kommunen erhält und unter Pos. 16 in gleicher Höhe an die Kommunen weiterleitet.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen für Wahlkosten der kreisangehörigen Kommunen für die Durchführung der Kreistags- und Landratswahl (2025 und 2030).

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsaufwendungen, die in Zusammenhang mit den einzelnen Wahlen stehen wie z. B. Kosten für Stimmzettel, Fortbildungen, Ergebnispräsentationen.
Die Kostenerstattungen des Bundes und Landes (s. Pos. 07), die jeweils an die Kommunen weitergeleitet werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 40 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.584	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	646.858	729.800	767.000	782.000	767.000	767.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208.002	137.500	137.500	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	172.100	162.688	25.691	25.895	26.104	26.321
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.053.543**	**1.057.588**	**956.791**	**834.495**	**819.704**	**819.921**
11	- Personalaufwendungen	-3.879.534	-4.218.763	-4.210.739	-4.337.062	-4.467.173	-4.601.193
12	- Versorgungsaufwendungen	-422.470	-415.040	-431.578	-444.525	-457.861	-471.596
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340.228	-460.500	-406.500	-401.250	-401.250	-401.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.488	-300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	- Transferaufwendungen	-26.584	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.436	-81.820	-87.320	-89.320	-87.320	-89.320
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.745.739**	**-5.203.023**	**-5.164.237**	**-5.300.257**	**-5.441.704**	**-5.591.459**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.692.195**	**-4.145.435**	**-4.207.446**	**-4.465.762**	**-4.622.000**	**-4.771.538**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.692.195**	**-4.145.435**	**-4.207.446**	**-4.465.762**	**-4.622.000**	**-4.771.538**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.692.195**	**-4.145.435**	**-4.207.446**	**-4.465.762**	**-4.622.000**	**-4.771.538**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.636	-8.720	-7.818	-7.328	-6.840	-6.351
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.701.831**	**-4.154.155**	**-4.215.264**	**-4.473.090**	**-4.628.840**	**-4.777.889**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.701.831**	**-4.154.155**	**-4.215.264**	**-4.473.090**	**-4.628.840**	**-4.777.889**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.584	26.600	26.600	0	26.600	26.600	26.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	642.296	729.800	767.000	0	782.000	767.000	767.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.924	137.500	137.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.678	18.900	18.900	0	18.900	18.900	18.900
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**812.481**	**913.800**	**950.000**	**0**	**827.500**	**812.500**	**812.500**
10	- Personalauszahlungen	-3.515.895	-3.792.982	-3.884.423	0	-4.000.958	-4.120.985	-4.244.618
11	- Versorgungsauszahlungen	-379.726	-415.040	-431.578	0	-444.525	-457.861	-471.596
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-343.355	-460.500	-406.500	0	-401.250	-401.250	-401.250
14	- Transferauszahlungen	-26.584	-26.600	-26.600	0	-26.600	-26.600	-26.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-71.558	-79.620	-85.120	0	-87.120	-85.120	-87.120
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.337.118**	**-4.774.742**	**-4.834.221**	**0**	**-4.960.453**	**-5.091.816**	**-5.231.184**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.524.637**	**-3.860.942**	**-3.884.221**	**0**	**-4.132.953**	**-4.279.316**	**-4.418.684**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.100	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.490	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-42.490**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-35.390**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-3.560.026**	**-3.860.942**	**-3.884.221**	**0**	**-4.132.953**	**-4.279.316**	**-4.418.684**

Investitionen Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
22.32.000 Beschaffung von Kfz für die Ausländerbehörde	-35.389,53	0	0	0	0	0	0	-35.390
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.100,00	0	0	0	0	0	0	7.100
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.489,53	0	0	0	0	0	0	-42.490
Summe	**-35.389,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-35.390**

Erläuterungen

Beschaffung von Kfz für die Ausländerbehörde

Inv. Nr. 22.32.000

Das Fahrzeug wurde in 2025 ausgeliefert und bezahlt.

Produktbeschreibung Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	a) Fachaufsicht über die Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Bearbeitung von Petitionen und Beschwerdeangelegenheiten, Genehmigung von Friedhöfen b) Melde-, Pass- und Personalausweiswesen c) Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz d) Wahrnehmung von Aufgaben nach § 34 a Gewerbeordnung (Bewachungsgewerbe) e) Aufsicht über das Schornsteinfegerwesen
Allgemeine Ziele	a) Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung b) Ordnungsgemäße Abwicklung der Schornsteinfegeraufgaben im Kehrbezirk und Beitreibung rückständiger Gebührenzahlungen
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Landeshundegesetz NW, Meldegesetz NW, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Prostituiertenschutzgesetz, Gewerbeordnung
Zielgruppen	a) Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer b) Hauseigentümerinnen/Hauseigentümer im Kreis / Bezirksschornsteinfegermeister

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bearbeitung von Beschwerden gegen Entscheidungen der Städte u. Gemeinden	4	3	3
Anzahl der Zwangskehrungen durch Ersatzvornahme	24	10	15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	1,47	1,47
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,27
Summe	1,77	1,84

Teilergebnisplan Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.584	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.830	12.500	15.500	15.500	15.500	15.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.058	5.955	837	844	851	859
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.472**	**46.055**	**42.937**	**42.944**	**42.951**	**42.959**
11	- Personalaufwendungen	-117.075	-162.074	-159.718	-164.511	-169.446	-174.531
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.206	-15.945	-16.369	-16.861	-17.367	-17.887
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	- Transferaufwendungen	-26.584	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.838	-4.650	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-158.702**	**-212.269**	**-209.337**	**-214.622**	**-220.063**	**-225.668**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-122.230**	**-166.214**	**-166.400**	**-171.678**	**-177.112**	**-182.709**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-122.230**	**-166.214**	**-166.400**	**-171.678**	**-177.112**	**-182.709**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-122.230**	**-166.214**	**-166.400**	**-171.678**	**-177.112**	**-182.709**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-245	-254	-255	-239	-223	-207
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-122.475**	**-166.468**	**-166.655**	**-171.917**	**-177.335**	**-182.916**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-122.475**	**-166.468**	**-166.655**	**-171.917**	**-177.335**	**-182.916**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die vom Land NRW zugewiesenen Zuwendungen für die Pflege von Kriegsgräbern werden hier vereinnahmt und unter der Nr. 15 an die Städte und Gemeinden als Aufwendungen weitergeleitet.

zu Nr. 04

Für die Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb eines Prostitutionsgewerbes, die Überwachung, Kontrolle und die Zuverlässigkeitsprüfung der Gewerbetreibenden sowie für die Erteilung einer Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes und die Zuverlässigkeitsprüfung des Wachpersonals werden Gebühren erhoben (7.500 €, wie
Vorjahr). Gebühren für hoheitliche Aufgaben (z. B. Durchführung der Feuerstättenschau, Abnahme von Feuerungsanlagen) und Gebühren für den Erlass des Zweitbescheides sowie Gebühren für die Festsetzung und Durchführung der Ersatzvornahme werden erhoben.
Die Ersatzvornahmen sind in den vergangenen Jahren gestiegen (2023: 5, 2024: 22, 2025: 24), 8.000 € (Vorjahr: 5.000 €).

zu Nr. 05

Die Kosten für den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und Schlüsseldienst, die der Kreis aus der Nr. 13 gezahlt hat, werden von dem Schuldner erstattet. (Vorjahr: 1.000 €). Der Ansatz wird aufgrund der erzielten Ergebnisse in den Jahren 2022 bis 2025 (je 0 €) auf 0 € reduziert.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder können im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung sowohl im Bereich nach § 34 a Gewerbeordnung (Bewachungsgewerbe) als auch nach dem Prostituiertenschutzgesetz festgesetzt werden.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kosten für bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger und Schlüsseldienste: 3.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 15

Teilergebnisplan Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Die unter Nr. 02 vereinnahmten Zuwendungen des Landes NRW für die Pflege von Kriegsgräbern werden an die Städte und Gemeinden weitergeleitet.

zu Nr. 16

Hier sind die Aufwendungen für Fortbildungen i. H. v. 1.500 € (wie Vorjahr), Reisekosten i. H. v. 150 € (wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten i. H. v. 0 € (Vorjahr: 1.000 €) und Allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 255 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	a) Gewerbeuntersagungen, Gewerbeüberwachung und -aufsicht b) Überwachung u. Lenkung der jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung, Jäger- u. Fischerprüfungen
Allgemeine Ziele	a) Schutz der legalen Gewerbetreibenden vor illegalen unzuverlässigen Gewerbetreibenden b) Gewährleistung einer ordnungsgemäßen jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung
Auftragsgrundlage	a) Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gaststättengesetz b) Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Landesjagdgesetzdurchführungsverordnung, Fischerprüfungsordnung
Zielgruppen	a) Gewerbetreibende b) Jägerinnen/Jäger und Fischerinnen/Fischer

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Jägerprüfungen	41	40	40
Fischerprüfungen	230	200	200
Jagdkontrollen	3	2	2
Fischereikontrollen	2	2	4
Gewerbeuntersagungsverfahren	80	70	80
Bußgeldverfahren Schwarzarbeit	14	Neue Kennzahl	15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,08	2,08
Stellen mittlerer Dienst	0,70	0,68
Summe	2,88	2,86

Teilergebnisplan Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.324	142.300	136.500	151.500	136.500	136.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.069	25.906	15.136	15.155	15.174	15.195
10	**= Ordentliche Erträge**	**197.393**	**168.206**	**151.636**	**166.655**	**151.674**	**151.695**
11	- Personalaufwendungen	-255.805	-278.307	-274.890	-283.135	-291.630	-300.381
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.428	-27.368	-28.179	-29.024	-29.895	-30.792
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.546	-23.800	-22.300	-24.300	-22.300	-24.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-303.778**	**-329.475**	**-325.369**	**-336.459**	**-343.825**	**-355.473**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-106.385**	**-161.269**	**-173.733**	**-169.804**	**-192.151**	**-203.778**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-106.385**	**-161.269**	**-173.733**	**-169.804**	**-192.151**	**-203.778**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-106.385**	**-161.269**	**-173.733**	**-169.804**	**-192.151**	**-203.778**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-502	-510	-495	-464	-433	-402
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-106.888**	**-161.779**	**-174.228**	**-170.268**	**-192.584**	**-204.180**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-106.888**	**-161.779**	**-174.228**	**-170.268**	**-192.584**	**-204.180**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Gewerbe-Wiedergestattungen, Jägerprüfungsgebühren, Fischereiprüfungsgebühren, Jagdscheingebühren, Verwaltungsgebühren Makler und Sprengstoff sowie Gewerbeuntersagungen. Für den Bereich Sprengstoff wird der Ansatz auf 5.000 € (Vorjahr: 8.000 €) und für Gewerbeuntersagungen auf 2.200 € (Vorjahr: 5.000 €) aufgrund der Vorjahresergebnisse gesenkt. Im Übrigen bleiben die Ansätze im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

zu Nr. 07

Im Ansatz sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 14.000 € (wie Vorjahr) enthalten.
Des Weiteren sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:
- Fortbildung: 800 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 1.500 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für ehrenamtl. sonstige Tätigkeiten: 7.000 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 1.500 € (Vorjahr: 1.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 4.000 € (Vorjahr: 6.000 €, erneute Erhöhung in 2028 durch turnusmäßige Beschaffung von Vordrucken für Jagdscheine alle 2 Jahre)
- sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit: 5.000 € (wie Vorjahr)
- Versicherungsbeiträge: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 1.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 495 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Standesämter der Kommunen, Unterstützung bei Fragen des Internationalen Privatrechts b) Namensänderungen für Deutsche aus wichtigem Grund c) Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Integration von Ausländerinnen und Ausländern
Wirk.-orientierte Ziele	Einbürgerungsanträge sollen bei Vorlage kompletter Unterlagen durch die Antragsstellerinnen oder den Antragsteller innerhalb von sechs Wochen bearbeitet werden.
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Stellung der heimatlosen Ausländer
Zielgruppen	a) Standesämter der Städte und Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger b) Antragstellerinnen / Antragsteller c) Deutsche Staatsangehörige und Ausländer

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Einbürgerungsanträge	1.173	1.800	1.200 [1)]
Eingebürgerte Personen im Kreis Warendorf	378	900	650
Antragsrücknahmen	37	Neue Kennzahl	30
Ablehnungen	17	Neue Kennzahl	20
Namensänderungsanträge	22	30	30
Anträge zur Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit	23	30	30

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der Einbürgerungsanträge hat sich wie folgt entwickelt:

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
283	275	269	327	277	445	778	1082	1488	1173

Die Einbürgerungsanträge sind 2022 - 2024 sprunghaft gestiegen. Insbesondere syrische Flüchtlinge, die 2015/2016 nach Deutschland geflüchtet sind, haben zu dem Zeitpunkt die zeitlichen Voraussetzungen erfüllt (8 Jahre).
Durch die Gesetzesänderung im Juni 2024, die unter anderem die Mindest-Aufenthaltszeiten reduziert hat (5 Jahre) und nun eine doppelte Staatsangehörigkeit erlaubt, wurde mit einem weiteren Anstieg der Einbürgerungsanträge gerechnet.
Durch den Anstieg der Anträge der vorherigen Jahre und einer höheren Intensität der Prüfung, ist es zu einem Bearbeitungsrückstau gekommen. Die Bearbeitungsdauer liegt derzeit bei etwa 24 Monaten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	7,69	8,41
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,05
Summe	7,89	8,56

Teilergebnisplan Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.667	150.000	140.000	140.000	140.000	140.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000	100.000	100.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.916	44.663	2.813	2.892	2.973	3.056
10	**= Ordentliche Erträge**	**207.584**	**294.663**	**242.813**	**142.892**	**142.973**	**143.056**
11	- Personalaufwendungen	-735.254	-822.341	-869.270	-895.349	-922.208	-949.876
12	- Versorgungsaufwendungen	-81.499	-80.804	-89.135	-91.809	-94.563	-97.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.413	-30.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.261	-11.720	-13.220	-13.220	-13.220	-13.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-846.427**	**-944.865**	**-999.625**	**-1.028.378**	**-1.057.991**	**-1.088.496**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-638.843**	**-650.202**	**-756.812**	**-885.486**	**-915.018**	**-945.440**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-638.843**	**-650.202**	**-756.812**	**-885.486**	**-915.018**	**-945.440**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-638.843**	**-650.202**	**-756.812**	**-885.486**	**-915.018**	**-945.440**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.213	-1.457	-1.650	-1.546	-1.443	-1.340
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-640.056**	**-651.659**	**-758.462**	**-887.032**	**-916.461**	**-946.780**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-640.056**	**-651.659**	**-758.462**	**-887.032**	**-916.461**	**-946.780**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es werden Gebühren für Einbürgerungen, für die Ausgabe von Staatsangehörigkeitsausweisen und Namensänderungen erhoben.

zu Nr. 06

Es handelt sich um die Zuwendungen für Personalstellen durch die Förderung KIM vom Land NRW.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder wurden bisher im Einbürgerungsbereich verhängt, wenn der erforderliche Nachweis über den Austritt aus der bisherigen Staatsangehörigkeit nach der Einbürgerung nicht eingereicht wurde. Durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes werden keine Zwangsgelder mehr festgesetzt.

Der Ansatz für Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen beläuft sich auf 200 € (wie Vorjahr).

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die kreisangehörigen Gemeinden werden am Gebührenaufkommen des Kreises für ihre Mitwirkung bei der Entgegennahme der Einbürgerungsanträge und Aushändigung der Urkunde beteiligt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen 6.000 € (wie Vorjahr). Weiterhin sind die Mittel für die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf im Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe 220 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Des Weiteren sind Aufwendungen für Fortbildungen i. H. v. 3.000 € (wie Vorjahr), für Reisekosten i. H. v. 1.200 € (wie Vorjahr), für Rechtsanwalts- und Gerichtskosten i. H. v. 2.500 € (Vorjahr: 1.000 €) und für Wertberichtigungen zu Forderungen 300 € (wie Vorjahr) in Ansatz gebracht.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.650 €.

Teilergebnisplan Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	a) Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei Ausländerinnen und Ausländern, deren Aufenthalt als illegal eingestuft wurde, sowie im Rahmen des Ausweisungsverfahrens b) Betreuung aller Asylbewerberinnen und Asylbewerbern bis zum rechtskräftigen Abschluss des Asylverfahrens; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei abgelehnten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
Allgemeine Ziele	a) Regelung des Aufenthaltsstatus im Bundesgebiet b) Aufenthaltsbeendigung bei illegalem Aufenthalt
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz / EU, weitere ausländer- und arbeitsrechtliche Nebengesetze, Erlasse, Freiheitsentziehungsgesetz
Zielgruppen	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Zuständigkeitsbereich wohnen bzw. aufgegriffen werden

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Erteilung, Verlängerung und Übertragung von Aufenthaltstiteln	6.474	8.000	6.500 [1)]
Freiwillige Ausreisen	133	100	100
Vollzogene Rückführungen	56	60	50 [2)]
Rückführungsversuche	15	50	35 [3)]
Anträge an die Härtefallkommission und an den Petitionsausschuss	17	12	20
Anzahl Visa-Verfahren	450	500	500

Erläuterungen

[1)] Es ist von weniger Erteilungen und Verlängerungen auszugehen. Die Flucht aus der Ukraine ist deutlich zurückgegangen und auch die Asylverfahren werden weniger. Zudem ist die Anerkennungsquote des BAMF deutlich unter 50 %.
Die für 2026 angenommene Kennzahl von 8.000 Titeln beinhaltete auch eine Anschlussregelung für die aus der Ukraine geflüchteten Personen. Diese ist jedoch vom Bundesgesetzgeber erneut geschaffen worden, ohne, dass von den Ausländerbehörden neue Titel ausgestellt werden müssen. Es ist nicht davon auszugehen, dass für 2027 eine für die ABH intensivere Regelung erfolgt.
[2)] Die Anzahl der Rückführungen ist rückläufig, da zum einen der Personenkreis der tatsächlich rückführbaren Personen kleiner wird. Hinzu kommt, dass Rückführungen in den Irak, nach Afghanistan oder nach Syrien -trotz aller Bemühungen- in absehbarer Zeit nicht in einem geregelten Verfahren möglich werden. Darüber hinaus gibt es Länder, die regelmäßig kurzfristig die Zusammenarbeit in Sachen Rückübernahme einstellen (bspw. Guinea). Nicht zuletzt wird die Umsetzung von Rückführungen rechtlich immer komplexer. So sind inzwischen viele Rückführungen im Vorfeld durch eine Abschiebehaft abzusichern. Abschiebehaftverfahren erfordern einen hohen zeitlichen und organisatorischen Aufwand.
[3)] Durch die Umsetzung von Abschiebungen mittels vorheriger Abschiebehaft bleiben Fehlversuche in der Regel aus. Eine Rückführung kann allerdings trotz vorheriger Abschiebehaft auch an Gründen, auf die wir keinen Einfluss haben, scheitern, z. B. weil ein Flug kurzfristig storniert wird.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,20	1,20
Stellen gehobener Dienst	10,69	10,86
Stellen mittlerer Dienst	22,94	21,94
Summe	34,83	34,00

Teilergebnisplan Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	415.037	425.000	475.000	475.000	475.000	475.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.002	37.500	37.500	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.057	86.164	6.905	7.004	7.106	7.211
10	**= Ordentliche Erträge**	**612.095**	**548.664**	**519.405**	**482.004**	**482.106**	**482.211**
11	- Personalaufwendungen	-2.771.401	-2.956.041	-2.906.861	-2.994.067	-3.083.889	-3.176.405
12	- Versorgungsaufwendungen	-299.337	-290.923	-297.895	-306.831	-316.036	-325.517
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-323.815	-427.500	-375.500	-370.250	-370.250	-370.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.488	-300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.791	-41.650	-48.150	-48.150	-48.150	-48.150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.436.831**	**-3.716.414**	**-3.629.906**	**-3.720.798**	**-3.819.825**	**-3.921.822**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.824.737**	**-3.167.750**	**-3.110.501**	**-3.238.794**	**-3.337.719**	**-3.439.611**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.824.737**	**-3.167.750**	**-3.110.501**	**-3.238.794**	**-3.337.719**	**-3.439.611**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.824.737**	**-3.167.750**	**-3.110.501**	**-3.238.794**	**-3.337.719**	**-3.439.611**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.676	-6.499	-5.418	-5.079	-4.741	-4.402
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.832.413**	**-3.174.249**	**-3.115.919**	**-3.243.873**	**-3.342.460**	**-3.444.013**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.832.413**	**-3.174.249**	**-3.115.919**	**-3.243.873**	**-3.342.460**	**-3.444.013**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren, die gem. der Aufenthaltsverordnung für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen etc. erhoben werden.

zu Nr. 06

Es handelt sich um die Zuwendungen für Personalstellen durch die Förderung KIM vom Land NRW.

zu Nr. 07

Hier sind die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern i. H. v. 3.500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Darüber hinaus sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 13

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:
- Unterhaltung der zwei Fahrzeuge der Ausländerbehörde i. H. v. 12.000 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung von sonst. beweglichen Vermögen 500 € (wie Vorjahr)
- den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) i. H. v. 340.000 € (Vorjahr: 395.000 €) (vgl. Nr. 04). Aufgrund der deutlich geringeren Anzahl zu bestellender Aufenthaltstitel werden insgesamt auch weniger Kosten gegenüber der Bundesdruckerei anfallen.
- die DRK-Rückkehrberatungsstelle i. H. v. 15.000 € (Vorjahr: 12.000 €) enthalten. Insbesondere im Bereich der freiwilligen Rückkehr unterstützt das DRK Hamm massiv durch Beratungs- und Unterstützungsangebote. Hier hat sich gezeigt, dass die ursprünglich festgelegten 12.000 € nicht mehr auskömmlich sind, um die erforderlichen Beratungs- und Unterstützungsleistungen entsprechend zu beauftragen.
- Unterhaltungskosten für den Kassenautomaten: diese entfallen zum 01.08.2027. Aufgrund der zu erwartenden Kosten für die Ersteinrichtung des neuen Zahlungsterminals in 2027 verbleibt der Ansatz zunächst bei insgesamt 6.000 € (wie Vorjahr). Ab 2028 entfallen die Unterhaltungskosten für den Kassenautomaten vollständig, allerdings sind auch für das neue System Unterhaltungskosten zu erwarten. Diese werden ab 2028 mit 750 € angesetzt.
- Weiter sind hier Wartungs- und Softwarekosten i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr) enthalten.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:
- Fortbildungen i. H. v. 10.000 € (Vorjahr: 12.000 €)
- Reisekosten i. H. v. 2.500 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten i. H. v. 12.500 € (Vorjahr: 8.000 €; die Anzahl der Klageverfahren steigt stetig)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 20.500 € (Vorjahr: 16.500 €), durch ein neues Lizenzmodell haben sich die Kosten für die Lizenzen für einen zwingend erforderlichen Kommentar (HTK-AuslR) erheblich erhöht, daher war auch eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes erforderlich.
- Versicherungsbeiträge für die Dienstfahrzeuge i. H. v. 2.250 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 400 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 5.418 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.581	144.496	136.796	136.796	136.796	136.796
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.241.714	16.740.000	15.733.000	15.733.000	15.733.000	15.733.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.234.313	2.269.100	2.268.000	2.565.400	2.575.400	2.585.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	492.204	462.484	67.186	67.942	68.718	69.517
10	**= Ordentliche Erträge**	**18.104.811**	**19.616.080**	**18.204.982**	**18.503.138**	**18.513.914**	**18.524.813**
11	- Personalaufwendungen	-12.788.250	-13.434.883	-14.622.567	-15.061.247	-15.513.074	-15.978.472
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.362.315	-1.321.937	-1.498.749	-1.543.713	-1.590.022	-1.637.722
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.667.635	-3.734.380	-4.004.020	-3.995.850	-4.079.950	-4.167.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.136.435	-924.300	-1.192.300	-1.232.900	-1.232.900	-1.232.900
15	- Transferaufwendungen	-25.909	-25.909	-25.909	-25.909	-25.909	-25.909
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.387.797	-1.742.880	-1.849.630	-1.879.380	-1.854.730	-1.863.630
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-21.368.342**	**-21.184.289**	**-23.193.175**	**-23.738.999**	**-24.296.585**	**-24.905.733**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.263.530**	**-1.568.209**	**-4.988.193**	**-5.235.861**	**-5.782.671**	**-6.380.920**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.263.530**	**-1.568.209**	**-4.988.193**	**-5.235.861**	**-5.782.671**	**-6.380.920**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.263.530**	**-1.568.209**	**-4.988.193**	**-5.235.861**	**-5.782.671**	**-6.380.920**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	937.056	907.420	1.040.663	1.040.663	1.040.663	1.040.663
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.638.568	-1.622.116	-1.786.784	-1.786.549	-1.786.315	-1.786.080
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.965.042**	**-2.282.905**	**-5.734.314**	**-5.981.747**	**-6.528.323**	**-7.126.337**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.965.042**	**-2.282.905**	**-5.734.314**	**-5.981.747**	**-6.528.323**	**-7.126.337**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.296	68.296	65.296	0	65.296	65.296	65.296
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.645.470	16.740.000	15.733.000	0	15.733.000	15.733.000	15.733.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.252.090	2.269.100	2.268.000	0	2.565.400	2.575.400	2.585.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	124.956	39.550	42.050	0	42.050	42.050	42.050
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.087.811**	**19.116.946**	**18.108.346**	**0**	**18.405.746**	**18.415.746**	**18.425.846**
10	- Personalauszahlungen	-11.612.757	-12.182.507	-13.414.707	0	-13.817.149	-14.231.657	-14.658.611
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.220.670	-1.321.937	-1.498.749	0	-1.543.713	-1.590.022	-1.637.722
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-3.219.366	-3.734.380	-4.004.020	0	-3.995.850	-4.079.950	-4.167.100
14	- Transferauszahlungen	-25.909	-25.909	-25.909	0	-25.909	-25.909	-25.909
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.493.415	-1.719.480	-1.816.730	0	-1.846.480	-1.821.830	-1.830.730
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.572.116**	**-18.984.213**	**-20.760.115**	**0**	**-21.229.101**	**-21.749.368**	**-22.320.072**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.484.304**	**132.733**	**-2.651.769**	**0**	**-2.823.355**	**-3.333.622**	**-3.894.226**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	26.820	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.925	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.745**	**20.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.294	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.514.146	-2.872.400	-1.997.800	-1.918.000	-1.259.000	-1.544.000	-1.670.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.520.440**	**-2.872.400**	**-1.997.800**	**-1.918.000**	**-1.259.000**	**-1.544.000**	**-1.670.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-1.474.695**	**-2.852.400**	**-1.977.800**	**-1.918.000**	**-1.239.000**	**-1.524.000**	**-1.650.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-3.959.000**	**-2.719.667**	**-4.629.569**	**-1.918.000**	**-4.062.355**	**-4.857.622**	**-5.544.226**

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist unter anderem die Feuerschutzpauschale.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
08.32.000 Fuhrpark Rettungsdienst	6.425,00	0	0	0	0	0	0	-1.434.156
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.425,00	0	0	0	0	0	0	87.768
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.521.923
20.32.001 Mobile Datenerfassung Rettungsdienst	-72.335,29	0	0	0	0	0	0	-290.529
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.335,29	0	0	0	0	0	0	-290.529
20.32.002 Wechselladerfahrzeug Katastrophenschutz	0,00	-343.000	0	0	0	0	0	-343.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-343.000	0	0	0	0	0	-343.000
20.32.009 Betrieb einer Digitalalarmierung	-58.710,44	0	0	0	0	0	-30.000	-681.868
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.710,44	0	0	0	0	0	-30.000	-681.868
21.32.004 RTW 1 Ennigerloh	-231.432,49	0	0	0	0	0	0	-231.451
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-231.432,49	0	0	0	0	0	0	-231.451
22.32.005 NEF Leitstelle (Fuhrpark Rettungsdienst)	0,00	0	-164.500	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-164.500	0	0	0	0	0
22.32.006 RTW 2 Telgte (Fuhrpark Rettungsdienst)	-231.432,49	0	0	0	0	0	0	-231.451
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-231.432,49	0	0	0	0	0	0	-231.451
23.32.009 RTW 2 Sendenhorst	0,00	-260.200	0	0	0	0	0	-260.200
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-260.200	0	0	0	0	0	-260.200
23.32.010 RTW Ostbevern	0,00	-268.000	-268.500	0	0	0	0	-268.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-268.000	-268.500	0	0	0	0	-268.000
23.32.011 RTW Wadersloh	0,00	-268.000	-268.500	0	0	0	0	-268.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-268.000	-268.500	0	0	0	0	-268.000
23.32.012 KTW Telgte	0,00	-203.000	0	0	0	0	0	-203.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-203.000	0	0	0	0	0	-203.000
23.32.013 Abrollbehälter Wasser	-76.382,05	0	0	0	0	0	0	-76.382
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-76.382,05	0	0	0	0	0	0	-76.382
24.32.000 RTW 1 Sendenhorst	0,00	-260.200	0	0	0	0	0	-260.200
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-260.200	0	0	0	0	0	-260.200
24.32.001 RTW 2 Ennigerloh	0,00	0	0	0	0	-278.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-278.000	0	0
24.32.002 RTW Drensteinfurt	0,00	0	0	0	0	-278.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-278.000	0	0
24.32.003 NEF Telgte	0,00	0	-164.500	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-164.500	0	0	0	0	0
24.32.006 Gefahrgutübungsanlage	0,00	0	0	-355.000	-355.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-355.000	-355.000	0	0	0
25.32.000 Teleskoplader einschl. Transport-Abrollbehälter	0,00	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000
25.32.003 Kommandowagen	0,00	-85.000	0	0	0	0	0	-85.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-85.000	0	0	0	0	0	-85.000

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
25.32.004 Abrollbehälter Gefahrgut mit Beladung	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
25.32.007 KTW Ennigerloh	0,00	0	0	0	-209.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-209.000	0	0	0
25.32.008 RTW 1 Telgte	0,00	0	0	0	0	-308.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-308.000	0	0
26.32.004 Notstrombetrieb Radio WAF	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
26.32.005 Wechselladerfahrzeug	0,00	0	0	0	0	0	-320.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-320.000	0
26.32.007 RTW 1 Ennigerloh	0,00	0	0	0	0	0	-308.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-308.000	0
26.32.008 RTW 2 Telgte	0,00	0	0	0	0	0	-308.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-308.000	0
27.38.001 Bauelemente für Feuerwehrausbildung	0,00	0	-300.000	-45.000	-45.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-300.000	-45.000	-45.000	0	0	0
27.38.007 Abrollbehälter Besprechung	0,00	0	0	-180.000	0	-180.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-180.000	0	-180.000	0	0
27.38.012 NEF Sendenhorst	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-180.000	0
Summe	**-663.867,76**	**-2.197.400**	**-1.316.000**	**-580.000**	**-609.000**	**-1.044.000**	**-1.146.000**	**-5.143.236**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
07.32.000 Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst	-248.251,41	-229.000	-229.000	-720.000	-240.000	-240.000	-240.000	-2.063.933
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	2
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.596
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-248.251,41	-229.000	-229.000	-720.000	-240.000	-240.000	-240.000	-2.054.338
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-7.001
12.32.000 BGA Leitstelle ab 800 € netto	-13.224,86	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-118.313
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.224,86	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-118.313
17.32.002 Elektro-hydraulische Fahrtragen	-198.631,39	-166.000	-166.000	-350.000	-140.000	-70.000	-140.000	-920.663
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-198.631,39	-166.000	-166.000	-350.000	-140.000	-70.000	-140.000	-920.663
19.32.009 Dauerhafter Betrieb Digitalfunk	-56.907,18	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-421.968
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.907,18	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-421.968
20.32.003 Ausstattung Wald- und Vegetationsbrände	0,00	0	-78.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-78.000	0	0	0	0	0
20.32.004 Notfallausrüstung Bahnunfälle	0,00	0	0	-78.000	-78.000	0	0	-5.061
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-78.000	-78.000	0	0	-5.061
22.32.003 Kreiselpumpe	-24.405,23	0	0	0	0	0	0	-24.405

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.405,23	0	0	0	0	0	0	-24.405
22.32.007 Einführung Telenotarzt-System	-99.731,27	-32.000	-33.000	-88.000	-34.000	-18.000	-36.000	-146.649
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-99.731,27	-32.000	-33.000	-88.000	-34.000	-18.000	-36.000	-146.649
22.32.009 Umsetzung Landeskonzept BTP-B-500 NRW	0,00	-8.000	-8.000	0	0	0	0	-14.713
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-8.000	-8.000	0	0	0	0	-14.713
22.32.011 Beschaffung von Rollcontainern und Fahrrädern	-3.694,95	0	0	0	0	0	0	-5.993
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.694,95	0	0	0	0	0	0	-5.993
23.32.000 Messtechnik ABC-Zug	-3.909,15	-15.000	-15.000	0	-15.000	0	0	-28.292
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.909,15	-15.000	-15.000	0	-15.000	0	0	-28.292
23.32.002 Ersatzbeschaffung OrgL Süd-Fahrzeug	0,00	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-55.000	0	0	0	0	0	-55.000
25.32.001 Wärmebildkamera mit Drohne	0,00	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
25.32.002 Hochleistungs-Reinigungsautomat	-38.084,76	0	0	0	0	0	0	-38.085
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.084,76	0	0	0	0	0	0	-38.085
25.32.005 Ausbildungsgeräte Strahlenschutz	-56.488,34	0	0	0	0	0	0	-56.488
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.488,34	0	0	0	0	0	0	-56.488
25.32.006 Erneuerung Schlauchpflegeanlage	-1.203,09	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-21.203
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.203,09	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-21.203
25.32.009 Ergänzung Ausstattung des Bevölkerungsschutzmobils	-1.636,25	0	0	0	0	0	0	-1.636
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.636,25	0	0	0	0	0	0	-1.636
25.32.010 Beschaffung einer Drohne für FME	-12.278,96	0	0	0	0	0	0	-12.279
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.278,96	0	0	0	0	0	0	-12.279
25.32.011 Ausrüstung GW-Dekon-P, Kreis Waf	-1.666,00	0	0	0	0	0	0	-1.666
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.666,00	0	0	0	0	0	0	-1.666
25.32.012 Beschaffung eines VS-Stahlschranks	-6.847,93	0	0	0	0	0	0	-6.848
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.847,93	0	0	0	0	0	0	-6.848
25.32.013 Großflächenleuchte AB ManV	-4.760,00	0	0	0	0	0	0	-4.760
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.760,00	0	0	0	0	0	0	-4.760
25.32.014 Beschaffung eines VS-Aktenvernichters	-1.516,17	0	0	0	0	0	0	-1.516
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.516,17	0	0	0	0	0	0	-1.516
25.32.015 Klimaanlage f. Kompressorraum Atemschutzwerkstatt	-6.293,67	0	0	0	0	0	0	-6.294
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.293,67	0	0	0	0	0	0	-6.294
25.32.016 Beschaffung zwei gebrauchte Gerätewagen Logistik	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-50.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-50.000

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
25.32.017 Sandsackfüllmaschine	-18.522,35	0	0	0	0	0	0	-18.522
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.522,35	0	0	0	0	0	0	-18.522
25.32.018 Software für die Kreis-Atemschutzwerkstatt	-2.094,40	0	0	0	0	0	0	-2.094
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.094,40	0	0	0	0	0	0	-2.094
26.32.001 Beschaffung Anhänger KatS mit zus. Kühlfunktion	0,00	-24.000	0	0	0	0	0	-24.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-24.000	0	0	0	0	0	-24.000
26.32.002 Beschaffung Zusatz-Module für Pick-Up	0,00	-24.000	0	0	0	0	0	-24.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-24.000	0	0	0	0	0	-24.000
27.38.000 Atemschutz Kreisvorhaltung	0,00	0	-32.300	-23.000	-34.000	-36.000	-38.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-32.300	-23.000	-34.000	-36.000	-38.000	0
27.38.002 Pulsüberwachung Atemschutzstrecke	0,00	0	-6.500	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-6.500	0	0	0	0	0
27.38.003 Prüfgerät Prestor	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-10.000	0	0	0
27.38.004 Prüfgerät Quaestor	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0
27.38.005 Atemschutz GW-G	0,00	0	0	0	0	-21.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-21.000	0	0
27.38.006 Beschaffung Zusatz-Module für ATV KatS	0,00	0	-8.000	0	-10.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-8.000	0	-10.000	0	0	0
27.38.008 Rollcontainer für Hochwasserbarrieren	0,00	0	0	-19.000	-19.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-19.000	-19.000	0	0	0
27.38.009 Ausstattung Stab EL / FmE	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0
27.38.010 Gabelstapler für Materiallager Katastrophenschutz	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0
Summe	**-850.147,36**	**-675.000**	**-681.800**	**-1.338.000**	**-650.000**	**-500.000**	**-524.000**	**-4.106.382**

Erläuterungen

Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst

Inv. Nr. 07.32.000

Für den Einsatz auf den Rettungsdienstfahrzeugen sollen neun neue Beatmungsgeräte (175.400 €) ersatzbeschafft werden. In diesem Zusammenhang sind die Geräte-halterungen anzupassen (30.000 €). Darüber hinaus müssen Tragestühle ersatzbeschafft werden, die das Ende der Nutzungsdauer erreichen (20.600 €).

Ferner sind Ersatzbeschaffungen für die Rettungswachen notwendig (3.000 €).

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten der Jahre 2028 bis 2030 i. H. v. jeweils 240.000 € veranschlagt, da größere Medizinprodukte lange Lieferzeiten aufweisen und aus wirtschaftlichen Gründen Abrufverträge über einen längeren Zeitraum geschlossen werden sollen.

Fuhrpark Rettungsdienst

Inv. Nr. 08.32.000

Unter dieser Investitionsnummer wurden früher alle Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen veranschlagt. Seit einigen Jahren erfolgen die Veranschlagungen getrennt nach Fahrzeugen.

BGA Leitstelle ab 800 € netto

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 12.32.000

Vorgesehen ist die Beschaffung von drei 24-Stunden-Stühlen und Ausstattungsgegenständen der Leitstelle im Rahmen von Ersatzbeschaffungen.

Elektro-hydraulische Fahrtragen

Inv. Nr. 17.32.002

Bei der Neubeschaffung von Rettungsdienstfahrzeugen (RTW und KTW) werden gleichzeitig elektro-hydraulische Fahrtragen angeschafft. Diese sorgen für ergonomische Verbesserungen, die zu einer deutlichen Reduzierung der körperlichen Belastung der Rettungsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter führen soll. Die Tragen ermöglichen das Heben, Senken und den Einladeprozess in das Fahrzeug ohne Krafteinsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Die aktuellen Beschaffungen sind für folgende Fahrzeuge vorgesehen:

2027: RTW Ostbevern (Inv.-Nr. 23.32.010), RTW Wadersloh (Inv.-Nr. 23.32.011) und KTW Ennigerloh (Inv.-Nr. 25.32.007)

2028: RTW 2 Ennigerloh (Inv.-Nr. 24.32.001) und RTW Drensteinfurt (Inv.-Nr. 24.32.002)

2029: RTW 1 Telgte (Inv.-Nr. 25.32.008)

2030: RTW 1 Ennigerloh (Inv.-Nr. 26.32.007) und RTW 2 Telgte (Inv.-Nr. 26.32.008)

Um im Jahr 2027 einen Anschluss-Abrufvertrag abschließen zu können ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 140.000 € zu Lasten des Jahres 2028, in Höhe von 70.000 € zu Lasten des Jahres 2029 und in Höhe von 140.000 € zu Lasten des Jahres 2030 erforderlich.

Dauerhafter Betrieb Digitalfunk

Inv. Nr. 19.32.009

Die Mittel sind vorgesehen für die Ersatzbeschaffung von digitaler Funktechnik sowie für die Ausstattung von neuen Rettungsdienst-Fahrzeugen mit Digitalfunk. Zur dezentralen Programmierung von Digitalfunkgeräten sollen Programmier-Stationen beschafft werden. Hierfür sind 10.000 € vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 60.000 € veranschlagt, um insbesondere die Funkausstattung für im Bau befindliche neue Rettungsdienstfahrzeuge (KTW Ennigerloh, TLF KatS, zwei weitere RTW Anfang 2029) zeitgerecht beschaffen zu können.

Mobile Datenerfassung Rettungsdienst

Inv. Nr. 20.32.001

Das Projekt zur Einführung der Mobilen Datenerfassung im Rettungsdienst wurde zwischenzeitlich abgeschlossen.

Wechselladerfahrzeug Katastrophenschutz

Inv. Nr. 20.32.002

Die Beschaffungsmaßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Ausstattung Wald- und Vegetationsbrände

Inv. Nr. 20.32.003

Aufgrund der zu erwartenden Hitzeperioden ist zunehmend mit Wald- und Vegetationsbränden zu rechnen (besondere Waldflächen: Klatenberge (Telgte), Feldmarksee (Sassenberg), Davert / Hohe Ward (Drensteinfurt)). Die Beschaffung der Gerätschaften erfolgt nach Vorgabe des Einsatzkonzeptes, das derzeit von der Arbeitsgemeinschaft Vegetationsbrand (Kreis Warendorf, Kreis Coesfeld, Stadt Münster, Bezirksregierung Münster, Wald und Holz NRW) erstellt wird.

Ursprünglich wurde von einer Förderung des Landes ausgegangen. Der entsprechende Antrag wurde jedoch abgelehnt, sodass keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Beschaffung soll in 2027 erfolgen.

Notfallausrüstung Bahnunfälle

Inv. Nr. 20.32.004

Die vorhandene Ausstattung für Bahnunfälle ist überaltert und nicht ausreichend. Die Beschaffung der Gerätschaften erfolgt nach Vorgabe des Einsatzkonzeptes, das derzeit von der Arbeitsgemeinschaft Bahnunfälle (Kreis Warendorf, Kreis Coesfeld, Stadt Münster, Bezirksregierung Münster) erstellt wird.

Ursprünglich wurde von einer Förderung des Landes ausgegangen. Der entsprechende Antrag wurde jedoch abgelehnt, sodass keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Beschaffung soll in 2028 erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 78.000 € veranschlagt, da die Ausstattungsgegenstände häufig lange Lieferzeiten aufweisen.

Betrieb einer Digitalalarmierung

Inv. Nr. 20.32.009

Die regelmäßige Erneuerung der vier digitalen Alarmgeber (DAG) ist in einem Abstand von fünf Jahren erforderlich. Eine Veranschlagung ist im Jahr 2030 vorgesehen.

RTW 1 Ennigerloh

Inv. Nr. 21.32.004

Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich ausgeliefert und in Dienst genommen.

Kreiselpumpe

Inv. Nr. 22.32.003

Die Pumpe wurde zwischenzeitlich beschafft.

NEF Leitstelle (Fuhrpark Rettungsdienst)

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 22.32.005

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2027 soll das Notarzt-Einsatzfahrzeug der Leitstelle (Kennzeichen WAF-DL 850) ersetzt werden.

RTW 2 Telgte (Fuhrpark Rettungsdienst)

Inv. Nr. 22.32.006

Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich ausgeliefert und in Dienst genommen.

Einführung Telenotarzt-System

Inv. Nr. 22.32.007

In einer gemeinsamen Absichtserklärung zum „Telenotarzt-System in Nordrhein-Westfalen" haben die Verbände der Krankenkassen, die kommunalen Spitzenverbände, die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zum Ausdruck gebracht, dass dieses flächendeckend in NRW umgesetzt werden soll. Mit Erlass vom 20.12.2023 hat das MAGS NRW noch einmal die Relevanz des Fortschreitens der Umsetzung zum Ausdruck gebracht und darauf hingewiesen, dass das TNA als eigenständiger Regelungstatbestand in das novellierte RettG NRW aufgenommen werden soll. Die Einführung von Telenotarztmodellen soll die vorhandenen Notarztsysteme ergänzen. Gemeinsam mit den Münsterlandkreisen und dem Kreis Recklinghausen wird eine Telenotarztzentrale in Münster aufgebaut werden. Der Ausbau erster RTW hat 2024 begonnen und soll zügig umgesetzt werden, um einen effektiven Einsatz des Telenotarztes zu erreichen. Zukünftig werden Neufahrzeuge direkt mit der TNA-Technik ausgestattet.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 34.000,- €, zulasten des Jahres 2029 i. H. v. 18.000 € und zulasten des Jahres 2030 i. H. v. 36.000 € veranschlagt, damit eine einheitliche Beschaffung gemeinsam mit Neufahrzeugen durchgeführt werden kann.

Umsetzung Landeskonzept BTP-B-500 NRW

Inv. Nr. 22.32.009

Die Ausstattung des Betreuungsplatzes 500 (Landeskonzept des KatS) ist zu ergänzen. Da die Abrollbehälter Betreuung nicht mehr dem technischen Standard entsprachen, wurden diese ausgesondert. Das Material für den Betreuungsplatz 500 wird nunmehr auf einem LKW des DRK transportiert. Zur sachgerechten Aufbewahrung und Transport der Tische und Bänke sollen entsprechende Rollcontainer beschafft werden. Insgesamt werden sechs Rollcontainer benötigt. Die Beschaffungen sollen auf drei Jahre (2025 bis 2027) verteilt werden.

Beschaffung von Rollcontainern und Fahrrädern

Inv. Nr. 22.32.011

Das Projekt wurde in 2025 abgeschlossen.

Messtechnik ABC-Zug

Inv. Nr. 23.32.000

Im Jahr 2026 wird voraussichtlich ein weiteres ABC-Erkunder-Fahrzeug vom Land NRW an den Kreis Warendorf zugeteilt. Für dieses Fahrzeug sollen zusätzliche Messgeräte beschafft werden. Im Jahr 2027 und 2028 müssen weitere Messgeräte für den Messzug nach Landeskonzept NRW beschafft werden.

Ersatzbeschaffung OrgL Süd-Fahrzeug

Inv. Nr. 23.32.002

Die Maßnahme wird in 2026 voraussichtlich abgeschlossen.

RTW 2 Sendenhorst

Inv. Nr. 23.32.009

Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich ausgeliefert und in Dienst genommen.

RTW Ostbevern

Inv. Nr. 23.32.010

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2027 soll der Rettungswagen Ostbevern (Kennzeichen WAF-DL 540) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv.-Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2026 auf 2027.

RTW Wadersloh

Inv. Nr. 23.32.011

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2027 soll der Rettungswagen Wadersloh (Kennzeichen WAF-DL 770) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv.-Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2026 auf 2027.

KTW Telgte

Inv. Nr. 23.32.012

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Abrollbehälter Wasser

Inv. Nr. 23.32.013

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

RTW 1 Sendenhorst

Inv. Nr. 24.32.000

Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich ausgeliefert und in Dienst genommen.

RTW 2 Ennigerloh

Inv. Nr. 24.32.001

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2029 soll der Rettungswagen Ennigerloh 2 (Kennzeichen WAF-DL 780) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv.-Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2027 auf 2029.

RTW Drensteinfurt

Inv. Nr. 24.32.002

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2029 soll der Rettungswagen Drensteinfurt (Kennzeichen WAF-DL 640) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv.-Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2027 auf 2029.

NEF Telgte

Inv. Nr. 24.32.003

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast zwei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2027 soll das Notarzt-Einsatzfahrzeug Telgte (Kennzeichen WAF-DL 730) ersetzt werden.

Gefahrgutübungsanlage

Inv. Nr. 24.32.006

Der Kreis ist gemäß § 32 Abs. 1 BHKG für die weitergehende Aus- und Fortbildung zuständig. Für die Gefahrgutausbildung soll eine mobile Übungsanlage beschafft werden. Die Anlage ist für die realistische Ausbildung erforderlich. Derzeit steht eine entsprechende Anlage nicht zur Verfügung, so dass praxisnahe Übungen im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich des ABC-Schutzes nur sehr eingeschränkt möglich sind. Die Möglichkeiten zur Anmietung einer entsprechenden Anlage wurden geprüft, Miet- und Ausleihmöglichkeiten sind nicht gegeben.

Aufgrund der langen Lieferzeiten ist im Haushaltsjahr 2027 eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 355.000 € veranschlagt. Die Beschaffung war ursprünglich für das Jahr 2027 vorgesehen, wurde jedoch zur Haushaltsentlastung in das Jahr 2028 verschoben.

Teleskoplader einschl. Transport-Abrollbehälter

Inv. Nr. 25.32.000

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Wärmebildkamera mit Drohne

Inv. Nr. 25.32.001

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Hochleistungs-Reinigungsautomat

Inv. Nr. 25.32.002

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Kommandowagen

Inv. Nr. 25.32.003

Die Beschaffung soll noch in 2026 abgeschlossen werden.

Abrollbehälter Gefahrgut mit Beladung

Inv. Nr. 25.32.004

Die Beschaffung soll noch in 2026 abgeschlossen werden.

Ausbildungsgeräte Strahlenschutz

Inv. Nr. 25.32.005

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Erneuerung Schlauchpflegeanlage

Inv. Nr. 25.32.006

Die Geräte in der Schlauchpflegerei (Waschtisch mit Zugeinrichtung, Waschautomat, Kran) stammen noch aus der Erstausstattung im Jahr 1995. Die Geräte sollen

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

sukzessive erneuert werden. Hierzu sind finanzielle Mittel in den Jahren 2025 bis 2027 vorgesehen.

KTW Ennigerloh

Inv. Nr. 25.32.007

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast drei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2028 soll der Krankentransportwagen Ennigerloh (Kennzeichen WAF-DL 630) ersetzt werden. Der KTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv. Nr. 17.32.002).

RTW 1 Telgte

Inv. Nr. 25.32.008

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast drei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2029 soll der Rettungswagen Telgte 1 (Kennzeichen WAF-DL 680) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv. Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2027 auf 2029. Der Ansatz wurde an das Ausschreibungsergebnis angepasst.

Ergänzung Ausstattung des Bevölkerungsschutzmobils

Inv. Nr. 25.32.009

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung einer Drohne für FME

Inv. Nr. 25.32.010

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Ausrüstung GW-Dekon-P, Kreis Waf

Inv. Nr. 25.32.011

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung eines VS-Stahlschranks

Inv. Nr. 25.32.012

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Großflächenleuchte AB ManV

Inv. Nr. 25.32.013

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung eines VS-Aktenvernichters

Inv. Nr. 25.32.014

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Klimaanlage f. Kompressorraum Atemschutzwerkstatt

Inv. Nr. 25.32.015

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung zwei gebrauchte Gerätewagen Logistik

Inv. Nr. 25.32.016

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Sandsackfüllmaschine

Inv. Nr. 25.32.017

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Software für die Kreis-Atemschutzwerkstatt

Inv. Nr. 25.32.018

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung Anhänger KatS mit zus. Kühlfunktion

Inv. Nr. 26.32.001

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Beschaffung Zusatz-Module für Pick-Up

Inv. Nr. 26.32.002

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird eine Realisierung der ursprünglich geplanten Maßnahmen nicht weiter verfolgt.

Notstrombetrieb Radio WAF

Inv. Nr. 26.32.004

Der Sender Radio WAF ist neben Sirenen und Warn-Apps Teil der Maßnahmen zur Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall. Für Szenarien wie einem

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

länger andauerndem Stromausfall ist die derzeitige Infrastruktur von Radio WAF allerdings nicht ausgelegt und würde als Warnmedium ausfallen. Auf Antrag der CDU Kreistagsfraktion sollen Haushaltsmittel in 2027 für die Notstromversorgung der Sendemasten von Radio WAF eingestellt werden. Hierzu wurde ein Konzept erarbeitet, das die Umsetzung beleuchtet und die Infrastruktur von zwei der vier Funkmasten von Radio WAF mit einer Netzersatzanlage versorgt. Die zwei weiteren Standorte sind über vorhandene Netzersatzanlagen angeschlossen. Weitere konsumtive Mittel zur Wartung und Unterhaltung der Notstromversorgung in Höhe von 17.000 € pro Jahr sind ab dem Haushaltsjahr 2028 unter der Pos. 13 veranschlagt.

Wechselladerfahrzeug

Inv. Nr. 26.32.005

Aufgrund der Umstationierung des Fachbereichs Dekon im ABC-Schutzkonzept zur Feuerwehr Warendorf ist dort ein weiteres Trägerfahrzeug notwendig, da die Feuerwehr Warendorf dieses nicht vorhält. Die für 2028 vorgesehene Beschaffung konnte in das Jahr 2030 verschoben werden.
Aufgrund der langen Lieferzeiten ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G im Jahr 2028 zu Lasten des Jahres 2030 i. H. v. 320.000 € erforderlich.

RTW 1 Ennigerloh

Inv. Nr. 26.32.007

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast drei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2030 soll der Rettungswagen Ennigerloh 1 (Kennzeichen WAF-DL 660) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv. Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2029 auf 2030. Der Ansatz wurde an das Ausschreibungsergebnis angepasst.

RTW 2 Telgte

Inv. Nr. 26.32.008

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast drei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2030 soll der Rettungswagen Telgte 2 (Kennzeichen WAF-DL 690) ersetzt werden. Der RTW soll mit einer elektro-hydraulischen Fahrtrage ausgestattet werden (vgl. Inv. Nr. 17.32.002). Die Auslieferung des Fahrzeugs verschiebt sich von 2029 auf 2030. Der Ansatz wurde an das Ausschreibungsergebnis angepasst.

Atemschutz Kreisvorhaltung

Inv. Nr. 27.38.000

Die auf dem Abrollbehälter Atemschutz der Stadt Ahlen befindlichen kreiseigenen Atemschutzgeräte für den überörtlichen Bedarf erreichen sukzessive das Ende der Lebensdauer. Die Geräte müssen daher ersatzbeschafft werden. Zudem sollen die Geräte zukünftig auf Rollcontainern verlastet und transportiert werden, um sie effizienter nutzen zu können. Die Beschaffung ist sukzessive für die Jahre 2027 bis 2030 geplant.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 in Höhe von 23.000 € vorgesehen, um die Beschaffung wirtschaftlicher durchführen zu können.

Bauelemente für Feuerwehrausbildung

Inv. Nr. 27.38.001

Die weiterführende Ausbildung der Feuerwehrangehörigen ist gemäß dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes NRW (BHKG) Pflichtaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte. Im Kreis Warendorf soll die Ausbildung bekanntlich neu verortet werden. Zur zielgerichteten Durchführung ist die Installation von Bauelementen für Übungsszenarien in der Übungshalle zwingend erforderlich. Die Ausführung soll aus Gründen der Flexibilität in Holzbauweise erfolgen. Vorgesehen sind mehrere Module (Absturzsicherung, Treppenhaus, Garage, Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus).
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 45.000 € veranschlagt, um die Maßnahme in 2027 beauftragen und in 2028 abschließen zu können.

Pulsüberwachung Atemschutzstrecke

Inv. Nr. 27.38.002

In der Atemschutzübungsstrecke erfolgt aus Sicherheitsgründen eine Pulsüberwachung der Absolventen der Strecke. Die bisher verwendete Technik ist an der Verschleißgrenze angekommen, Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar. Die Pulsüberwachung ist daher durch ein neues System zu ersetzen.

Prüfgerät Prestor

Inv. Nr 27.38.003

Für die Kreis-Atemschutzwerkstatt soll ein Prüfgerät vom Typ Prestor zur Dichtungsprüfung von Atemschutzmasken beschafft werden. Das Gerät dient als Ausfallreserve sowie zur Abwicklung von Arbeitsspitzen insbesondere nach größeren Einsätzen.

Prüfgerät Quaestor

Inv. Nr. 27.38.004

Für die Kreis-Atemschutzwerkstatt soll ein Prüfgerät vom Typ Quaestor beschafft werden. Das Gerät dient vorrangig zur Prüfung von Atemschutzgeräten, Lungen-automaten und Chemikalienschutzanzügen. Die Wartung und Ersatzteilversorgung für das vorhandene Gerät wurde durch den Hersteller abgekündigt.

Atemschutz GW-G

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 27.38.005

Für Gefahrguteinsätze werden auf dem Gerätewagen Gefahrgut (zukünftig auf dem Abrollbehälter Gefahrgut) Atemschutzgeräte vorgehalten. Die Geräte erreichen 2029 das Ende der Lebensdauer und müssen ersatzbeschafft werden.

Beschaffung Zusatz-Module für ATV KatS

Inv. Nr. 27.38.006

Das im Jahr 2026 beschaffte All-Terrain-Vehicle (ATV) soll aufgrund seiner Geländefähigkeit (Allrad) beim Eintreten eines Großschadensereignisses auch im Bereich „Waldbrand“ an unwegsamen Einsatzstellen eingesetzt werden. Um das Fahrzeug für diese Zwecke zu ertüchtigen, sind für die Ladefläche zusätzliche Module erforderlich. Die gesamte Beschaffungsmaßnahme soll auf zwei Jahre verteilt werden. Im Jahr 2027 soll das Modul „Waldbrand“ und im Jahr 2028 das Modul "Technik" realisiert werden.

Abrollbehälter Besprechung

Inv. Nr. 27.38.007

Aufgrund von Erkenntnissen aus zurückliegenden Einsätzen und auf Basis von taktischen Vorplanungen auf interkommunaler Ebene zu Bahnunfällen sowie Wald- und Vegetationsbränden ist die Beschaffung eines Abrollbehälters Besprechung erforderlich. Aufgrund der langen Lieferzeiten ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G im Jahr 2027 zu Lasten des Jahres 2029 in Höhe von 180.000 € notwendig.

Rollcontainer für Hochwasserbarrieren

Inv. Nr. 27.38.008

Im Jahr 2025/2026 wurden Hochwasserbarrieren gekauft. Zur sachgerechten Aufbewahrung und Transport der Hochwasserbarrieren sollen im Jahr 2028 entsprechende Rollcontainer beschafft werden. Insgesamt werden fünf Rollcontainer benötigt. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 in Höhe von 19.000 € veranschlagt, um die die Beschaffung aufgrund der langen Lieferzeiten bereits einleiten zu können.

Ausstattung Stab EL / FmE

Inv. Nr. 27.38.009

Für den Transport von Material zur Lagedarstellung, Einsatzführung und Betrieb des ELW2, welches momentan in mehreren Euroboxen bei der Fernmeldeeinheit (FmE) verstaut ist, ist ein Rollcontainer erforderlich.

Gabelstapler für Materiallager Katastrophenschutz

Inv. Nr. 27.38.010

Für das Be- und Entladen von LKW’s mit Katastrophenschutzmaterial und zum Verbringen und Entnehmen des auf Palletten im Hochregallager in Freckenhorst verlasteten Materials ist ein Gabelstapler unerlässlich. Nur so ist die Einsatzfähigkeit des Materiallagers gewährleistet.

NEF Sendenhorst

Inv. Nr. 27.38.012

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmerei in der Regel nach sechs Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (in der Regel europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss mittlerweile eine Vorlaufzeit von fast drei Jahren eingeplant werden. Im Jahr 2030 soll das Notarzt-Einsatzfahrzeug Sendenhorst (Kennzeichen WAF-DL 650) ersetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Bevölkerungsschutz
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Feuerwehren der Städte und Gemeinden b) Unterhaltung von gemeinsamen Feuerwehreinrichtungen für den überörtlichen Bedarf
Allgemeine Ziele	a) Effektive(r) Feuerschutz und Hilfeleistung bei besonderen Lagen b) Unterstützung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung im Rahmen des überörtlichen Bedarfs im Kreisgebiet
Zielgruppen	a) Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen b) Feuerwehren der Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Reinigung von Feuerwehrschläuchen	7.164	6.700	6.700
Teilnehmer/innen Atemschutzübungsstrecke	932	1.100	1.100

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,45
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,55	0,55

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.323	73.100	68.300	68.300	68.300	68.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.850	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.376	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.502	5.256	1.254	1.262	1.270	1.278
10	**= Ordentliche Erträge**	**131.051**	**84.356**	**75.554**	**75.562**	**75.570**	**75.578**
11	- Personalaufwendungen	-76.653	-66.135	-67.418	-69.440	-71.523	-73.669
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.682	-6.495	-6.915	-7.122	-7.335	-7.555
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-655.981	-631.600	-664.700	-651.050	-664.350	-681.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-159.970	-161.200	-161.200	-161.200	-161.200	-161.200
15	- Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.022	-138.200	-140.800	-141.250	-141.700	-142.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.069.808**	**-1.011.130**	**-1.048.533**	**-1.037.562**	**-1.053.608**	**-1.073.624**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-938.756**	**-926.774**	**-972.979**	**-962.000**	**-978.038**	**-998.046**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-938.756**	**-926.774**	**-972.979**	**-962.000**	**-978.038**	**-998.046**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-938.756**	**-926.774**	**-972.979**	**-962.000**	**-978.038**	**-998.046**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-170	-169	-135	-127	-118	-110
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-938.927**	**-926.943**	**-973.114**	**-962.127**	**-978.156**	**-998.156**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-938.927**	**-926.943**	**-973.114**	**-962.127**	**-978.156**	**-998.156**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 68.300 € (Vorjahr: 73.100 €).

zu Nr. 04

Im Zuge der Neuorganisation wurde das Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr teilweise in das neue Amt für Bevölkerungsschutz überführt.
Hierbei wurden mehrere Produkte sowie einzelne Ansätze zwischen den Ämtern verschoben. Zur Sicherstellung der Transparenz weisen die Ansätze Abweichungen zu den Vorjahreswerten auf, die aus der organisatorischen Umgliederung resultieren (vgl. Erläuterung Produkt 020210 Nr. 04)

zu Nr. 06

Die Kosten der Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger werden von den Städten und Gemeinden erstattet.
Unter dieser Position wird bei Bedarf auch die Erstattung des zentral vorgehaltenen Schaummittels durch die Städte und Gemeinden verbucht.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 1.000 € (wie Vorjahr).

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:
- Aufwendungen für die Kreiseinrichtung Ahlen:
  Nebenkosten: 25.000 € (Vorjahr: 20.000 €). Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die gestiegenen Nebenkosten auf Grundlage der letzten Abrechnungen.
  Betriebskosten: 16.500 € (wie Vorjahr)
  Kostenerstattung für Personal: 529.700 € (Vorjahr: 529.500 €)
  Die Tätigkeiten für die Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke und den Desinfektionsraum werden aufgrund einer Vereinbarung durch Feuerwehrbeamte der Stadt Ahlen erledigt. Die hierfür anfallenden Personalkosten werden vom Kreis erstattet.

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

- Ersatz und Wartung von Ausrüstungsgegenständen bei den Kreiseinrichtungen sowie Beteiligungskosten für den kreisweiten Einsatz des Abrollbehälters Atemschutz der Stadt Ahlen 39.500 € (Vorjahr: 40.600 €)
  Die Höhe ist abhängig vom Bedarf an Ersatzteilen für die Atemschutzausrüstung.
- Fahrzeugunterhaltung: 45.000 € (Vorjahr: 16.000 €)
  Allgemeine Unterhaltung (Kraftstoff, Wartung und Reparaturen) sowie Unterbringung des KBM-Fahrzeuges und der Kreisfeuerwehrfahrzeuge (letztere werden teilweise auch dem Produkt 020330 - Katastrophenschutz zugeordnet). Der Ansatz wurde den gestiegenen Kosten und Treibstoffpreisen angepasst. Zudem steht im Jahr 2027 die Generalüberholung der Winde am Kran des WLF an (25.000 €).
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen inkl. Software: 9.000 € (wie Vorjahr)
  Enthalten sind hier der Ersatz, die Wartung sowie die Pflichtprüfung von Ausrüstungsgegenständen der Gerätewagens Logistik mit Gefahrgutbeladung und des Wechselladerfahrzeugs mit dem AB-Schaum.

zu Nr. 15

Ergänzender Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband e.V. für die Ausbildung des Nachwuchses und für die Betreuung der Jugendfeuerwehren.

zu Nr. 16

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen aus:
- Dienst- und Schutzkleidung für die Kreisbrandmeister: 740 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten der Kreisbrandmeister: 1.300 € (wie Vorjahr)
- Aufwandsentschädigungen, Reisekostenpauschale und Verdienstausfallkosten: 21.000 € (Vorjahr: 20.000 €)
- Aufwendungen für Kreislehrgänge: 90.000 € (wie Vorjahr)
  Gem. § 32 BHKG obliegt die weitergehende Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren den kreisfreien Städten und Kreisen. Im Kreis Warendorf werden diese Lehrgänge vom Kreisfeuerwehrverband durchgeführt und dem Kreis in Rechnung gestellt. Diese weitergehende Ausbildung umfasst verschiedene Lehrgänge (Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, ABC-Schutz, Technische Hilfe Wald, Absturzsicherung).
  Die Gemeinden sind für die Grundausbildung (Ausbildung zum Truppmann und Atemschutzgeräteträger) zuständig. Diese Kosten hat die Gemeinde zu tragen.
- Fortbildungskosten: 500 € (wie Vorjahr)
- Stellplatz- und Regiekosten für Kreisfeuerwehrfahrzeuge (Gerätewagen Logistik in Beckum, Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Schaum in Oelde): 3.560 € (wie Vorjahr)
- Mietkosten für die Kreiseinrichtung Ahlen: 17.200 € (wie Vorjahr; zu den Erstattungen für Neben-, Betriebs- und Personalkosten vgl. Nr. 13)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Versicherungsbeiträge für die Kreisfeuerwehrfahrzeuge: 4.500 € (Vorjahr: 2.900 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 135 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Bevölkerungsschutz
Kurzbeschreibung	Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung, des Krankentransports und der Versorgung einer größeren Anzahl Verletzter bei außergewöhnlichen Schadensereignissen als Träger des Rettungsdienstes.
Allgemeine Ziele	a) Optimale Versorgung und Transport von Hilfsbedürftigen unter Einhaltung vorgegebener Hilfsfristen b) Rettungsdienstliche Versorgung einer bestimmten Anzahl von Verletzten bei größeren Unfallereignissen
Wirk.-orientierte Ziele	Bei Notfällen soll innerhalb von 12 Minuten ein geeignetes Rettungsmittel am Notfallort eintreffen. Diese sogenannte Hilfsfrist soll im Kreisgebiet mindestens in 90% der auswertbaren Fälle eingehalten werden.
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz NW, Rettungsdienstbedarfsplan, Einsatzplan Massenanfall von Verletzten
Zielgruppen	a) Notfallpatientinnen und -patienten und zu befördernde Kranke, die rettungsdienstlich betreut werden müssen b) sonstige behandlungs- und betreuungsbedürftige Personen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Erreichungsgrad bei der Notfallrettung innerhalb von 12 Minuten (Kreisgebiet Warendorf)	90,3 %	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kreis RTW (Rettungswagen) Einsätze	12.114	12.200	12.200
Kreis KTW (Krankentransportwagen) Einsätze	2.239	2.300	2.300
Kreis NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) Einsätze	2.422	2.600	2.400

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,48	1,71
Stellen gehobener Dienst	9,53	9,53
Stellen mittlerer Dienst	80,49	85,05
Stellen einfacher Dienst	20,50	20,59
Summe	112,00	116,88

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125	100	100	100	100	100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.231.864	16.740.000	15.733.000	15.733.000	15.733.000	15.733.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.596	204.100	212.000	222.400	232.400	242.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	323.777	43.882	21.395	21.436	21.477	21.520
10	**= Ordentliche Erträge**	**15.683.362**	**16.988.082**	**15.966.495**	**15.976.936**	**15.986.977**	**15.997.120**
11	- Personalaufwendungen	-8.218.238	-8.721.666	-9.413.166	-9.695.561	-9.986.424	-10.286.020
12	- Versorgungsaufwendungen	-879.810	-859.649	-964.319	-993.248	-1.023.045	-1.053.736
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.761.840	-2.922.680	-3.088.900	-3.112.000	-3.182.800	-3.252.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-738.554	-594.300	-801.300	-841.900	-841.900	-841.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.990.975	-1.330.700	-1.425.200	-1.420.400	-1.428.400	-1.436.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-14.589.417**	**-14.428.995**	**-15.692.885**	**-16.063.109**	**-16.462.569**	**-16.870.856**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.093.946**	**2.559.087**	**273.610**	**-86.173**	**-475.592**	**-873.736**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.093.946**	**2.559.087**	**273.610**	**-86.173**	**-475.592**	**-873.736**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**1.093.946**	**2.559.087**	**273.610**	**-86.173**	**-475.592**	**-873.736**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.205.826	-1.132.841	-1.281.838	-1.281.706	-1.281.575	-1.281.443
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-111.881**	**1.426.246**	**-1.008.228**	**-1.367.879**	**-1.757.167**	**-2.155.179**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-111.881**	**1.426.246**	**-1.008.228**	**-1.367.879**	**-1.757.167**	**-2.155.179**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind die Erstattungen der Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf für die Abrechnung der Telenotarztkosten mit dem Kernträger der Stadt Münster. Der Ansatz wurde dem Projektfortschritt angepasst. Zudem sind seit dem Haushaltsjahr 2026 auch die Servicekosten für die Fahrzeuge der Träger von Rettungswachen zu erstatten, die zunächst durch den Kreis Warendorf gezahlt werden (vgl. Nr. 13).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Des Weiteren sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 5.000 € (Vorjahr: 2.500 €) veranschlagt.
Zudem sind Kostenerstattungen durch die Versicherungen für Unfallschäden i. H. v. 15.000 € (wie Vorjahr) enthalten.

zu Nr. 13

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:
- Unterhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge (Kraftstoff und Reparatur): 390.200 € (Vorjahr: 350.000 €). Die Kosten wurden an das Vorjahresergebnis angepasst. Zudem sind einmalige Kosten in Höhe von 25.200 € für den Einbau von Rauchwarnsystemen enthalten.
- Unterhaltung von zwei Fahrzeugen für die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und zwei Fahrzeugen für die Leitenden Notärzte: 21.000 € (Vorjahr: 20.000 €, Versicherungsbeiträge seit 2022 unter Pos. 16)
- Unterhaltung der medizinischen Geräte (Kontrollen, Wartung und Reparatur): 89.000 € (wie Vorjahr)
- Reparatur- und Konfigurationskosten für die digitale Einsatzdokumentation: 8.000 € (wie Vorjahr)
- Lizenzkosten für die Nutzung einer Lernplattform: 5.400 € (wie Vorjahr)
- Telenotarzt:
  - Servicekosten und Softwaremiete für den Betrieb des Telenotarztsystems: 116.200 € (Vorjahr: 105.100 €)

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Der Ansatz wurde an den Projektfortschritt angepasst. Durch die Inbetriebnahme weiterer Fahrzeuge entstehen zusätzliche Kosten. Zudem sind seit dem Haushaltsjahr 2026 auch die Servicekosten für die Fahrzeuge der Träger von Rettungswachen veranschlagt. Diese werden durch die Kommunen erstattet (vgl. Nr. 06).

- Kostenerstattung an Telenotarztzentrale Münster: 240.000 € (Vorjahr: 231.000 €)
  Die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt, Recklinghausen und Warendorf erstatten der Stadt Münster anteilig Kosten für den Betrieb der Telenotarztzentrale. Das System befindet sich im Aufbau und der Ansatz wurde an die voraussichtliche Entwicklung angepasst. Es erfolgt eine anteilige Kostenerstattung durch die Träger von Rettungswachen (vgl. Nr. 06).
- Kostenerstattungen für Notarztversorgung und Spitzenabdeckung Rettungsdienst: 1.843.000 € (Vorjahr: 1.775.000 €)
  Der Ansatz wurde insbesondere aufgrund von Tarifsteigerungen angepasst.
- Medikamente, medizinisches Material, Einwegbettwäsche, Desinfektionsmittel u. a.: 320.000 € (wie Vorjahr)
- Kosten für medizinisches Verbrauchsmaterial Abrollbehälter MANV, fünf Gerätewagen, zwei OrgL- und zwei LNA-Fahrzeuge: 9.100 € (wie Vorjahr)
- Erstattungskosten für zwei FSJlerinnen oder zwei FSJler: 17.000 € (Vorjahr: 10.080 €, nur eine Stelle; ab 08/27 zwei Stellen)
- Gutachten zur Rettungsdienstbedarfsplanung: 30.000 € (Vorjahr: 0 €)
  Die Rettungsdienstbedarfsplanung muss laut gesetzlicher Vorgabe alle fünf Jahre überprüft und ggf. fortgeschrieben werden. Aufgrund grundlegender Reformvorhaben auf Bundes- und Landesebene werden Anpassungen notwendig. Sofern die Novellierung des Gesetzes über den Rettungsdienst in Nordrhein-Westfalen (RettG) nicht abgeschlossen wird, kann die Begutachtung möglicherweise verschoben werden.

zu Nr. 14

Die Abschreibungen im Rettungsdienst beliefen sich im Haushaltsjahr 2025 auf rd. 739 T€.

zu Nr. 16

Die Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Dienst- und Schutzkleidung Rettungsdienst-Personal inkl. Reinigung: 273.500 € (Vorjahr: 257.000 €)
  Der Ansatz wurde dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung angepasst. Insbesondere bei der Reinigung ist eine deutliche Preissteigerung von mehr als 6 % jährlich zu verzeichnen. Neben der regelhaften, jährlichen Ersatzbeschaffung für Rettungsdienstpersonal sind insbesondere die Bekleidungspools der Notarztstandorte zu ersetzen. Zudem erhöht sich der Ansatz, da aufgrund der tariflichen Arbeitszeitverkürzung die Anzahl der Mitarbeitenden steigt.
- Dienst- und Schutzkleidung Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Leitende Notärzte: 2.500 € (wie Vorjahr)
- Ausbildungskosten aufgrund des Notfallsanitätergesetzes für die Vollausbildung i. H. v. 381.000 € (Vorjahr: 363.000 €)
  Berücksichtigt sind die Kosten für die dreijährige schulische und klinische Ausbildung zum Notfallsanitäter (m/w/d).
- Fortbildung des Rettungsdienst-Personals: 248.000 € (Vorjahr: 203.000 €)
  Die Kostensteigerungen ergeben sich aufgrund zusätzlichem Personal, allgemeiner Preissteigerungen und insbesondere durch die Integration von zertifizierten Kurssystemen in die jährlichen 30-Std.-Pflichtfortbildungen des Rettungsdienstpersonals. In zertifizierten Kurssystemen werden aktuelles Fachwissen auf der einen Seite und praktische Fertigkeiten auf der anderen Seite vermittelt. Durch die Zertifizierung wird eine professionelle und qualitativ hochwertige Umsetzung der Schulungen gewährleistet. Eine standardisierte und evidenzbasierte Versorgung wird somit ermöglicht.
  Die zertifizierten Kurse werden durch externe Anbieter durchgeführt, deren Preise sich erhöht haben. Die Inhalte der Kurse werden innerhalb der Leistungserbringer im Kreis Warendorf abgestimmt, um einen einheitlichen Ausbildungsstand zu gewährleisten. In 2027 wird für alle Mitarbeitenden u.a. ein zweitägiges, praxisintensives Training in die Fortbildung integriert, das erweiterte Maßnahmen zur Wiederbelebung von Säuglingen und Kindern lehrt. Der Kurs ist vom Deutschen Rat für Wiederbelebung (GRC) zertifiziert.
- Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements: 11.800 € (neu)
  Es handelt sich hierbei um eine einmalige Maßnahme zur Qualifizierung von Mitarbeitenden nach Stellenwechsel. Dem Qualitätsmanagement kommt eine steigende Bedeutung zu, um insbesondere kreisweit einheitliche Standards zu etablieren und umzusetzen.
- Kosten für Weiterbildungen zum Praxisanleiter i. H. v. 12.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Leitende Notärzte: 8.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten Aus- und Fortbildung: 10.300 € (Vorjahr: 8.800 €)
- Reisekosten Dienstreisen: 5.000 € (wie Vorjahr)
- Kosten für Rufbereitschaft der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und Leitenden Notärzte: 156.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Reinigung Bett- und Haushaltswäsche, Fachbücher, Vordrucke, medizinische Geräte und Haushaltsgeräte, Ersatzbeschaffungen): 102.000 € (wie Vorjahr)
- Kosten für die Verlängerung von Fahrerlaubnissen: 2.500 € (Vorjahr: 3.500 €)
- Unfallversicherung für die vom Kreis eingesetzten Notärztinnen und Notärzte: 6.000 € (Vorjahr: 10.400 €)
- Versicherung der per Smartphone alarmierten Ersthelfer (corhelper) gegen Kfz-Schäden: 3.600 € (neu)
- Kfz-Versicherungsbeiträge: 127.250 € (wie Vorjahr)
- sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit: 32.000 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 31.900 € (Vorjahr: 22.400 €)
- Telekommunikationskosten: 11.000 € (Vorjahr: 12.000 €)
- Postgebühren: 350 € (wie Vorjahr)
- Schreibwaren- und Verbrauchsmaterial: 500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 1.040.345 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 020340 "Leitstelle", 204.400 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement" sowie 35.000 € mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik".
Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.103 € veranschlagt.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Bevölkerungsschutz
Kurzbeschreibung	Vorbereitung von logistischen, personellen und materiellen Maßnahmen für die Bewältigung größerer Schadenslagen, Einsatz bei Katastrophen
Allgemeine Ziele	Bewältigung von größeren Schadenslagen unter Einbeziehung eines Krisenstabes
Zielgruppen	Von einer größeren Schadenslage betroffene Bürgerinnen und Bürger

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Durchführung Schulungsveranstaltungen bzw. Übungen des Krisenstabes des Kreises	0	1	1

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	4,80	4,80
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	5,00	5,00

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.229	44.296	44.396	44.396	44.396	44.396
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.498	0	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.390	28.562	2.374	2.415	2.458	2.501
10	**= Ordentliche Erträge**	**81.117**	**72.858**	**56.770**	**56.811**	**56.854**	**56.897**
11	- Personalaufwendungen	-565.306	-586.345	-539.373	-555.556	-572.220	-589.387
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.484	-57.637	-55.296	-56.956	-58.664	-60.424
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.620	-43.300	-91.620	-74.000	-74.000	-74.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-87.370	-67.500	-77.500	-77.500	-77.500	-77.500
15	- Transferaufwendungen	-18.409	-18.409	-18.409	-18.409	-18.409	-18.409
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.307	-131.430	-141.030	-175.130	-142.030	-142.430
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-886.495**	**-904.621**	**-923.228**	**-957.551**	**-942.823**	**-962.150**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-805.378**	**-831.763**	**-866.458**	**-900.740**	**-885.969**	**-905.253**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-805.378**	**-831.763**	**-866.458**	**-900.740**	**-885.969**	**-905.253**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-805.378**	**-831.763**	**-866.458**	**-900.740**	**-885.969**	**-905.253**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	328	328	328	328	328	328
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-627	-576	-674	-632	-590	-548
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-805.677**	**-832.011**	**-866.804**	**-901.044**	**-886.231**	**-905.473**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-805.677**	**-832.011**	**-866.804**	**-901.044**	**-886.231**	**-905.473**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Land NRW gewährt dem Kreis Warendorf eine fachbezogene Kreispauschale für überörtliche und landesweite Hilfsmaßnahmen bei Großeinsatzlagen und Katastrophen in Höhe von 30.000 € (jährlich). Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen i. H. v. 1.100 € (Vorjahr: 1.000 €) veranschlagt.

Das Land NRW gewährt den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf, bei denen landeseigene Katastrophenschutzfahrzeuge stationiert sind, eine pauschale Kostenerstattung für die Stellplatzvorhaltung. Gemäß der "Richtlinie für die Beschaffung und Verwaltung der landeseigenen Einsatzmittel im Katastrophenschutz" wird die Zuweisung an die Kreise als untere Katastrophenschutzbehörde ausgezahlt. Für das Jahr 2027 sind hierfür Erträge i. H. v. 13.296 € veranschlagt (wie Vorjahr; vgl. auch Nr. 15).

zu Nr. 06

Das Land hat dem Kreis Warendorf Fahrzeuge zur Nutzung im Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. Aufwendungen für Wartung, Ausstattung und Ersatzbeschaffungen für diese Landesfahrzeuge werden zunächst vom Kreis Warendorf getragen. Das Land erstattet diese Kosten dann im gleichen Umfang.
Für das Jahr 2027 werden Erstattungskosten in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Die laufenden Aufwendungen unter Position 13 wurden entsprechend um den gleichen Betrag erhöht.

zu Nr. 07

Bei Schäden mit bundeseigenen Kraftfahrzeugen muss der Kreis als Katastrophenschutzbehörde in Vorleistung gehen. Es wird mit einem Ersatz der Kosten durch den Bund in Höhe von 100 % gerechnet.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Gesamtbetrag resultiert aus Aufwendungen für:
- Unterhaltung der Fahrzeuge für den Stab der Einsatzleitung / der Fernmeldeeinheit: 13.600 € (Vorjahr: 10.600 €)
- Unterhaltung Fahrzeuge Gefahrenabwehr (Anhänger Strom, Pick-Up, Anhänger Bevölkerungsschutz, Kommandowagen, 2x GW Logistik Teleskoplader, 2x Wechselladerfahrzeuge KatS, ATV) (insgesamt 6 zusätzliche Fahrzeuge): 24.700 € (Vorjahr: 5.000 €).
  Für Reparaturkosten von Landes-Kfz geht der Kreis in Vorleistung: 10.000 € (Unter Pos. 06 erfolgt eine entsprechende Erstattung durch das Land in gleicher Höhe).

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Zudem sind einmalige Kosten in Höhe von 12.000 € für den Einbau von Rauchwarnsystemen enthalten.
- Aufgrund zusätzlicher Zuweisung von Bundesfahrzeugen erfolgt der Umbau des Abrollbehälters (AB) Dekon V in AB Hygiene: 15.000 € (einmalig)
  Der AB Dekon V dient zur Dekontamination von Verletzten. Aufgrund der veralteten Technik wird neue Technik gesondert durch den Bund zur Verfügung gestellt.
  Der bisherige AB soll für Hygienezwecke umgenutzt werden.
- Sicherheitstechnische Kontrollen für Medizingeräte / ABC-Messgeräte: 5.400 € (Vorjahr: 4.400 €)
- Wartung der Drohne / med. Gerät bei der FME: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Wartung der Notstromversorgung der Sendemasten Radio WAF ab 2028: 17.000 € (neu)
- Prüfungskosten der elektrischen Einspeisungen (Stromausfallplan): 2.300 € (wie Vorjahr)
- Fertigstellung des Katastrophenschutzbedarfsplanes: 19.620 € (Vorjahr: 50.000 €)

zu Nr. 15

Zuschuss an den Kreisverband des DRK Warendorf-Beckum (5.113 €, wie Vorjahr).

Das Land NRW gewährt den Städten und Gemeinden im Kreis Warendorf, bei denen landeseigene Katastrophenschutzfahrzeuge stationiert sind, eine pauschale Kostenerstattung für die Stellplatzvorhaltung. Gemäß der "Richtlinie für die Beschaffung und Verwaltung der landeseigenen Einsatzmittel im Katastrophenschutz" leiten die Kreise als untere Katastrophenschutzbehörde die vom Land NRW ausgezahlte Zuweisung an die Kommunen weiter. Für das Jahr 2027 sind hierfür 13.296 € veranschlagt (wie Vorjahr). Davon werden 9.072 € an die betroffenen Kommunen weitergeleitet. Die verbleibenden 4.224 € verbleiben beim Kreis Warendorf zur Finanzierung der Stellplatzkosten für zwei Dekon-Fahrzeuge (vgl. auch Nr. 02).

zu Nr. 16

Der Gesamtbetrag resultiert aus Aufwendungen für:
- Dienst- und Schutzkleidung Einsatzkräfte Katastrophenschutz: 14.000 € (Vorjahr: 11.300 €)
- Aus- und Weiterbildung im Umgang mit technischem Gerät im Katastrophenschutz: 2.000 € (neu)
- Fortbildung: 4.100 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung Stab der Einsatzleitung (alle 2 Jahre): 10.900 € (Vorjahr: 0 €)
- Reisekosten (Bereisung der Hilfsorganisationen): 500 € (wie Vorjahr)
- Lohnersatzkosten Stab der Einsatzleitung und der Fernmeldeeinheit: 2.000 € (Vorjahr: 3.000 €)
- Unterbringung KatS-Fahrzeuge und Abrollbehälter bei der FF Ahlen und der FF Oelde: 9.520 € (Vorjahr: 11.520 €)
- Betreiben eines kreisweiten Drohnenportals zur Lagebeurteilung bei Einsätzen: 4.300 € (neu)
- Telekommunikationskosten Satellitentelefone im Katastrophenschutz für die Führungskräfte, Leitstelle und Kreispolizeibehörde,
  mobile SAT-Anlagen zur Datenübertragung: 27.000 € (wie Vorjahr)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 8.000 € (Vorjahr: 9.700 €).
  Neben den (sonstigen) allgemeinen Geschäftsaufwendungen (1.500 €) umfasst der Ansatz u. a. Infomaterial für eine Kampagne zur
  Information der Bevölkerung, Betriebe und Verwaltungen "Vorsorge und Verhalten in einer Krisen-/Katastrophenlage" (4.000 €) sowie
  Ausstattungsbedarf der Koordinierungsgruppe Stab (1.000 €), Lehrmaterial/Fachliteratur ABC-Einheiten Ahlen/ Beckum (500 €) sowie
  Übungskosten FmE (1.000 €).
  In 2028 steigt der Ansatz um 30.000 € durch den Tag der Sicherheit.
- Unfallversicherung der Mitglieder Stab der Einsatzleitung / Fernmeldeeinheit / PSU: 910 € (wie Vorjahr)
- Kfz-Versicherung: 5.700 € (Vorjahr: 3.900 €)
- Vorleistung des Kreises bei Schäden mit bundeseigenen Kraftfahrzeugen: 1.000 € (wie Vorjahr)
- aus laufender Verwaltungstätigkeit: 51.100 € (Vorjahr: 58.500 €). U. a. sollen 300 Feldbetten mit Rollwagen und Zubehör in den nächsten Jahren beschafft werden.
  Insbesondere für Beschaffungen im Katastrophenschutz, Übungen und Einsatzkosten des Stabes der Einsatzleitung und der Fernmeldeeinheit im
  Bereich ManV, Katastrophenschutz sowie für überörtliche Hilfen.
  Im Jahr 2028 soll eine gemeinsame Übung des Krisenstabes und des Stabes der Einsatzleitung durchgeführt werden (alle 2 Jahre).
  Darüber hinaus ist eine MANV-Übung geplant (2-Jahres-Rhythmus).

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 328 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 674 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Bevölkerungsschutz
Kurzbeschreibung	Unterhaltung einer integrierten Leitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
Allgemeine Ziele	Disponierung aller entstehenden Feuerwehr-, Notfall-, Krankentransporteinsätze und Einsätze bei größeren Schadenslagen
Zielgruppen	Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
durchgeführte Rettungsmitteleinsätze RTW, KTW, RTH, NA (mit und ohne NEF)	45.404	47.000	45.000
durchgeführte Feuerschutzeinsätze:	3.716	3.700	3.600
- davon Brandbekämpfung:	1.193	1.200	1.200
- davon technische Hilfeleistung (einschl. 20 größere ABC-Einsätze):	2.523	2.500	2.400

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	13,72	13,72
Stellen mittlerer Dienst	25,50	27,50
Summe	39,42	41,42

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.904	27.000	24.000	24.000	24.000	24.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.035.842	2.059.000	2.040.000	2.327.000	2.327.000	2.327.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	149.534	384.784	42.163	42.829	43.513	44.218
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.209.281**	**2.470.784**	**2.106.163**	**2.393.829**	**2.394.513**	**2.395.218**
11	- Personalaufwendungen	-3.928.054	-4.060.737	-4.602.610	-4.740.690	-4.882.907	-5.029.396
12	- Versorgungsaufwendungen	-429.339	-398.156	-472.219	-486.387	-500.978	-516.007
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-165.194	-136.800	-158.800	-158.800	-158.800	-158.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-150.541	-101.300	-152.300	-152.300	-152.300	-152.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.494	-142.550	-142.600	-142.600	-142.600	-142.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.822.622**	**-4.839.543**	**-5.528.529**	**-5.680.777**	**-5.837.585**	**-5.999.103**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.613.342**	**-2.368.759**	**-3.422.366**	**-3.286.948**	**-3.443.072**	**-3.603.885**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.613.342**	**-2.368.759**	**-3.422.366**	**-3.286.948**	**-3.443.072**	**-3.603.885**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.613.342**	**-2.368.759**	**-3.422.366**	**-3.286.948**	**-3.443.072**	**-3.603.885**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	936.728	907.092	1.040.335	1.040.335	1.040.335	1.040.335
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-431.944	-488.530	-504.137	-504.084	-504.032	-503.979
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.108.558**	**-1.950.197**	**-2.886.168**	**-2.750.697**	**-2.906.769**	**-3.067.529**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.108.558**	**-1.950.197**	**-2.886.168**	**-2.750.697**	**-2.906.769**	**-3.067.529**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für die Unterhaltung des MOWAS-Systems wird ab 2021 ein Landeszuschuss gewährt (sh. Pos. 13).
Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 2.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind der Anteil der Städte und Gemeinden an den Kosten der Leitstelle i. H. v. 2.031.000 € (Vorjahr: 2.050.000 €) und Erstattungen für die Kosten des Notrufs 112 (9.000 €).

zu Nr. 07

Der Kreis Warendorf hat der Firma Siemens gestattet, in der Leitstelle eine Feuermeldeempfangsanlage zu installieren, zu betreiben und daran fremde Brandmeldeanlagen anzuschließen. Die Höhe der Erträge ergibt sich aus der Menge der angeschlossenen Teilnehmer.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Gesamtbetrag resultiert aus Aufwendungen für:
- Unterhaltungskosten für die Fahrzeuge der Leitstelle und den Bereich der Nachrichtentechnik: 6.800 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltungskosten sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 152.000 € (Vorjahr: 130.000 €)
  Der Ansatz wurde den Vorjahresergebnissen angepasst.
  Darunter sind:
  - Unterhaltungskosten für die analoge Funktechnik: 5.000 € (wie Vorjahr)
    Zur Krisensicherheit und Vorsorgemanagement für eine Energiemangellage wird weiterhin analoge Funktechnik vorgehalten.
  - Unterhaltungskosten für die digitale Funktechnik: 33.000 € (wie Vorjahr)
  - Unterhaltungskosten (vertragliche Instandhaltung, Miete und Strom) für die digitale Alarmierung: 62.000 € (Vorjahr: 37.000 €)
    Die Steigerung resultiert aus der erforderlichen Umstellung der Wartungsverträge.
  - Unterhaltungskosten der Funkdatenmodul-Boxen (FDM.X-Boxen, Technik zum Zusammenspiel von Navi, Analog- und Digitalfunk in Fahrzeugen): 3.000 € (wie Vorjahr)
  - Unterhaltungskosten Hybridalarmierung (Gebühren M2M-Verträge, Technik zur gesicherten Alarmierung außerhalb des Kreisgebietes): 5.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

- Unterhaltungskosten Brennstoffzellen: 5.200 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung der Digitalfunkgeräte (Lizenzgebühren): 16.800 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung des MOWAS-Systems (Warnung der Bevölkerung, sh. Pos. 02): 22.000 € (Vorjahr: 25.000 €)

Für große Bereiche der Funk- und Alarmierungstechnik bestehen Service- und Wartungsverträge, deren Preise durch die Anbieter erhöht wurden. Darin sind zukünftig auch Updates enthalten, die bislang gesondert abgerechnet wurden.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind:
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung i. H. v. 40.000 € (wie Vorjahr)
- Ausbildung i. H. v. 6.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung i. H. v. 39.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten i. H. v. 5.000 € (wie Vorjahr)
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnl. Aufwendungen: 700 € (Vorjahr: 550 €); Steuerberaterkosten für die Steuererklärung der Brandmeldeanlagen
- allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 50.000 € (wie Vorjahr):
  - Beschaffung von digitalen Meldeempfängern: 30.000 € (wie Vorjahr)
  - Beschaffung von digitalen Funkgeräten nach Ablauf der Nutzungsdauer: 15.000 € (wie Vorjahr)
    Die digitalen Funkgeräte der ersten Generation erreichen das Ende der Lebensdauer und sind sukzessive zu ersetzen.
  - sonstige Aufwendungen z. B. Fachliteratur: 5.000 € (wie Vorjahr)
- Kfz-Versicherungsbeiträge i. H. v. 1.800 € (Vorjahr: 1.400 €)
- Beiträge Verbände: 100 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 27

Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Rettungsdienst (Leitstellenumlage: Anteil Rettungsdienst Kreis).

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 370.000 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik", 132.686 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement"
sowie 610 € mit dem Produkt 010310 "Zentrale Dienste".
Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 841 € veranschlagt.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.949.845	3.560.000	3.750.000	3.740.000	3.740.000	3.740.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.139.191	5.889.599	6.049.764	6.050.012	6.050.268	6.050.531
10	**= Ordentliche Erträge**	**10.089.037**	**9.449.599**	**9.799.764**	**9.790.012**	**9.790.268**	**9.790.531**
11	- Personalaufwendungen	-4.034.164	-4.098.184	-4.265.822	-4.393.801	-4.525.613	-4.661.381
12	- Versorgungsaufwendungen	-445.440	-403.152	-437.285	-450.403	-463.916	-477.833
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-336.901	-343.000	-337.500	-323.500	-323.500	-323.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-47.119	-44.500	-47.200	-47.200	-47.200	-47.200
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.862	-270.900	-280.972	-291.072	-290.472	-290.472
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.152.687**	**-5.166.936**	**-5.375.979**	**-5.513.176**	**-5.657.901**	**-5.807.586**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**4.936.350**	**4.282.663**	**4.423.785**	**4.276.836**	**4.132.367**	**3.982.945**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**4.936.350**	**4.282.663**	**4.423.785**	**4.276.836**	**4.132.367**	**3.982.945**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**4.936.350**	**4.282.663**	**4.423.785**	**4.276.836**	**4.132.367**	**3.982.945**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.485	-9.086	-7.494	-7.025	-6.557	-6.089
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**4.926.865**	**4.273.577**	**4.416.291**	**4.269.811**	**4.125.810**	**3.976.856**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**4.926.865**	**4.273.577**	**4.416.291**	**4.269.811**	**4.125.810**	**3.976.856**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.821.687	3.560.000	3.750.000	0	3.740.000	3.740.000	3.740.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.884.386	5.746.700	6.041.500	0	6.041.500	6.041.500	6.041.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.706.072**	**9.306.700**	**9.791.500**	**0**	**9.781.500**	**9.781.500**	**9.781.500**
10	- Personalauszahlungen	-3.621.901	-3.675.036	-3.868.674	0	-3.984.738	-4.104.278	-4.227.407
11	- Versorgungsauszahlungen	-399.145	-403.152	-437.285	0	-450.403	-463.916	-477.833
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-324.125	-343.000	-337.500	0	-323.500	-323.500	-323.500
14	- Transferauszahlungen	-7.200	-7.200	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-132.471	-148.700	-140.772	0	-150.872	-150.272	-150.272
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.484.842**	**-4.577.088**	**-4.791.431**	**0**	**-4.916.713**	**-5.049.166**	**-5.186.212**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**5.221.230**	**4.729.612**	**5.000.069**	**0**	**4.864.787**	**4.732.334**	**4.595.288**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30.003	-284.997	-170.000	-230.000	-230.000	-260.000	-355.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-30.003**	**-284.997**	**-170.000**	**-230.000**	**-230.000**	**-260.000**	**-355.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-30.003**	**-284.997**	**-170.000**	**-230.000**	**-230.000**	**-260.000**	**-355.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**5.191.228**	**4.444.615**	**4.830.069**	**-230.000**	**4.634.787**	**4.472.334**	**4.240.288**

Investitionen Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
22.32.010 Besch. v. Messtechnik f. d. Geschw.-Überwachung	-1.859,04	-263.141	-120.000	-180.000	-180.000	-160.000	-305.000	-471.350
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.859,04	-263.141	-120.000	-180.000	-180.000	-160.000	-305.000	-471.350
Summe	**-1.859,04**	**-263.141**	**-120.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-160.000**	**-305.000**	**-471.350**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
19.32.000 Beschaffung von Messfahrzeugen	-28.143,79	-21.856	-50.000	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-149.650
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.150
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.143,79	-21.856	-50.000	-50.000	-50.000	-100.000	-50.000	-151.800
Summe	**-28.143,79**	**-21.856**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-100.000**	**-50.000**	**-149.650**

Erläuterungen

Beschaffung von Messfahrzeugen

Inv. Nr. 19.32.000

Die Kosten für die Messtechnik werden unter der Inv. Nr. 22.32.010 veranschlagt.

Für 2027 und 2028 ist jeweils die Ersatzbeschaffung eines Messfahrzeugs mit Einbau für die Front- und Heckmessung eingeplant. Da im Jahr 2029 zwei weitere Fahrzeuge über zehn Jahre alt sind, werden auch für 2029 Mittel für Ersatzbeschaffungen vorgesehen, ebenso im Jahr 2030 für ein dann über 10 Jahre altes Fahrzeug. Sofern die eingesetzten Fahrzeuge zum Zeitpunkt der vorgeplanten Ersatzbeschaffung nach einer Nutzungsdauer von 10 Jahren noch weiter zuverlässig und wirtschaftlich einsatzfähig sind, wird die Ersatzbeschaffung entsprechend verschoben, solange die Einsatzfähigkeit gegeben ist.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 50.000 € veranschlagt, um bei Bedarf flexibler zu sein und die Beschaffungen frühzeitiger vorbereiten und einleiten zu können.

Besch. v. Messtechnik f. d. Geschw.-Überwachung

Inv. Nr. 22.32.010

Zur Haushaltskonsolidierung wurden einige Investitionen bereits zeitlich auf 2027 und Folgejahre hinausgeschoben. Im Jahr 2027 ist nun der Umbau eines ersatzbeschafften Messfahrzeugs für die Front-/Heckmessung vorgesehen, außerdem die Ersatzbeschaffung eines Messgerätes. Im Laufe des Jahres 2026 hat sich die technische Möglichkeit ergeben, die vorhandenen "auslaufenden" Messgeräte durch eine erforderliche Umrüstung für die Zukunft weiter einsatzbereit zu machen. Dieses Verfahren ist weitaus kostensparender als die Ersatzbeschaffung der Geräte. Daher sollen, soweit wie möglich und soweit die Messgeräte noch einsatzbereit sind, die Umrüstungen anstelle von Ersatzbeschaffungen erfolgen. Vorsorglich muss jedoch auch die Ersatzbeschaffung eingeplant bleiben, falls es zu einem Geräteausfall kommt. Neben Mitteln für die Umrüstung von vorhandenen Messanlagen, die vorrangig vor einer Ersatzbeschaffung durchgeführt werden, sind für 2028 (ein Fahrzeug), 2029 (zwei Fahrzeuge) und 2030 (ein Fahrzeug) die Umbauten der ersatzbeschafften Fahrzeuge für den Front-/Heckmessbetrieb eingeplant. Sofern die Fahrzeuge nicht in dem Haushaltsjahr ersatzbeschafft werden, werden auch die Fahrzeugumbauten entsprechend verschoben. Für 2030 wird nach Ablauf von 10 Jahren die Ersatzbeschaffung einer SemiStation vorsorglich eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 180.000 € veranschlagt, um bei Bedarf flexibler zu sein und die Beschaffungen frühzeitiger vorbereiten und einleiten zu können.

Produktbeschreibung Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Ausnahmen, Unfallbekämpfung
Allgemeine Ziele	Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten/zu verbessern und rechtmäßige, die Sicherheit gewährleistende Entscheidungen zu treffen
Wirk.-orientierte Ziele	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit soll in 80 % der Fälle bei "Baustellenanträgen" 8 Tage und in 90 % der Fälle bei "kleinen Veranstaltungen" 4 Wochen und für "Schwertransporte" 10 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, VwV-Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Richtlinien, Technische Regelwerke
Zielgruppen	Alle Verkehrsteilnehmer/-innen, Schwerlastverkehr, Straßenbaufirmen, Interessenvertretungen, Vereine

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der bearbeiteten Anträge			
- für "Baustellen"; innerhalb von 8 Tagen	77 %	80 %	80 %
- für Anträge "kleine Veranstaltungen"; innerhalb v. 4 Wochen	90 %	90 %	90 %
- für Anträge "Schwertransporte"; innerhalb von 10 Tagen	90 %	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Antragszahlen Arbeitsstellensicherung (Baustellen)	1.225	1.300	1.300
Antragszahlen erlaubnispflichtiger Veranstaltungen	185	190	190
Antragszahlen für die Erteilung von Ausnahmen nach der Straßenverkehrsordnung	1.057	1.000	1.000
Verfahren zur Aufstellung/Entfernung von Verkehrszeichen	367	350	400 [1)]

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen ist deutlich gestiegen im Bereich Großraum-/Schwertransporte und Arbeitsstellensicherung, zudem werden nun auch Ablehnungen im Fachverfahren statistisch erfasst und mitgezählt.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,86	0,81
Stellen gehobener Dienst	2,76	2,86
Stellen mittlerer Dienst	12,09	12,22
Summe	15,71	15,89

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.690	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.079	48.092	2.942	3.030	3.121	3.215
10	**= Ordentliche Erträge**	**323.769**	**348.092**	**302.942**	**303.030**	**303.121**	**303.215**
11	- Personalaufwendungen	-1.321.528	-1.334.231	-1.388.218	-1.429.867	-1.472.762	-1.516.944
12	- Versorgungsaufwendungen	-146.803	-131.242	-142.320	-146.590	-150.988	-155.517
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.640	-122.000	-117.000	-117.000	-117.000	-117.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-40.623	-38.000	-40.700	-40.700	-40.700	-40.700
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.404	-34.200	-34.400	-34.400	-34.400	-34.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.624.198**	**-1.666.873**	**-1.729.838**	**-1.775.757**	**-1.823.050**	**-1.871.761**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.300.428**	**-1.318.781**	**-1.426.896**	**-1.472.727**	**-1.519.929**	**-1.568.546**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.300.428**	**-1.318.781**	**-1.426.896**	**-1.472.727**	**-1.519.929**	**-1.568.546**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.300.428**	**-1.318.781**	**-1.426.896**	**-1.472.727**	**-1.519.929**	**-1.568.546**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.432	-2.086	-1.759	-1.649	-1.539	-1.429
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.302.860**	**-1.320.867**	**-1.428.655**	**-1.474.376**	**-1.521.468**	**-1.569.975**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.302.860**	**-1.320.867**	**-1.428.655**	**-1.474.376**	**-1.521.468**	**-1.569.975**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Arbeitsstellensicherung, erlaubnispflichtige Veranstaltungen, Ausnahmegenehmigungen und Großraum- und Schwertransporte.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Stromkosten für stationäre Messanlagen: 2.000 € (wie Vorjahr).
- Fahrzeugunterhaltung inkl. Steuern (ohne Versicherung): 35.000 € (wie Vorjahr)
  Solange es wirtschaftlich ist, werden die Fahrzeuge repariert, um eine Ersatzbeschaffung zu verhindern.
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen incl. Software: 80.000 € (Vorjahr: 85.000 €; Reduzierung um 5.000 € aufgrund der Vorjahresergebnisse)

zu Nr. 15

Jährlicher Zuschuss an die Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Dienst- und Schutzkleidung: 1.050 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 8.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Leasing: 3.500 € (wie Vorjahr)
  Leasingraten für ein Fahrzeug für den Außendienst, insbesondere für die Arbeitsstellensicherung zur Vorbeugung von Schwarzbaustellen und Verkehrsgefährdungen.
- Sachverständigenkosten: 1.500 € (Vorjahr: 4.000 €)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 500 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 2.000 € (wie Vorjahr)
- sonstige Aufwendungen für Rechte: 7.200 € (Vorjahr: 4.500 €; die Erhöhung ist erforderlich aufgrund der Erhöhung der VEMAGS- Betriebskostenumlage per Erlass des

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

MUNV NRW ab 01.01.2026 um knapp 75 %))
- sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, im Wesentlichen Kosten für die jährliche Schülerlotsenehrung (z. B. Gutscheine oder Eintrittskosten Moviepark): 1.500 € (wie Vorjahr)
- Versicherungen für Fahrzeuge: 5.000 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedsbeitrag Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.: 50 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen 100 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.759 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Kurzfristige Antragsbearbeitung, abschließende und rechtmäßige Bearbeitung von Bußgeldbescheiden und dadurch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.
Auftragsgrundlage	Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen und Personenverkehr, Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt, Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR), Fahrpersonalverordnung, verschiedene EWG-Verordnungen und Richtlinien Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	Antragsteller/-innen und Unternehmen des gewerblichen Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrs (Speditionen, Taxen, Mietwagen u. ä.), alle Verkehrsteilnehmer/-innen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Erlaubnis- und Lizenzanträge	27	20	10
Anzahl der Anzeigen (z. B. wegen Lenkzeitüberschreitungen)	77	120	90
Anzahl der Transportunternehmen im Kreis Warendorf	238	230	230
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	105.784	100.000	100.000
Anzahl der Einsprüche	1.147	1.200	1.200
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	216	240 [1)]	240

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen steigt mit der Anzahl der Einsprüche.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,19	0,24
Stellen gehobener Dienst	3,50	3,40
Stellen mittlerer Dienst	5,14	5,14
Summe	8,83	8,78

Teilergebnisplan Produkt 020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.221	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.024.168	5.750.919	6.015.766	6.015.834	6.015.904	6.015.976
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.075.389**	**5.810.919**	**6.055.766**	**6.055.834**	**6.055.904**	**6.055.976**
11	- Personalaufwendungen	-759.972	-778.620	-823.407	-848.109	-873.552	-899.759
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.145	-76.535	-84.426	-86.958	-89.567	-92.255
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.302	-93.600	-91.600	-91.600	-91.600	-91.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-925.419**	**-948.755**	**-999.433**	**-1.026.667**	**-1.054.719**	**-1.083.614**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**5.149.971**	**4.862.164**	**5.056.333**	**5.029.167**	**5.001.185**	**4.972.362**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**5.149.971**	**4.862.164**	**5.056.333**	**5.029.167**	**5.001.185**	**4.972.362**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**5.149.971**	**4.862.164**	**5.056.333**	**5.029.167**	**5.001.185**	**4.972.362**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.179	-1.866	-1.588	-1.489	-1.390	-1.291
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**5.147.792**	**4.860.298**	**5.054.745**	**5.027.678**	**4.999.795**	**4.971.071**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**5.147.792**	**4.860.298**	**5.054.745**	**5.027.678**	**4.999.795**	**4.971.071**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Gebühren für die Erteilung von Lizenzen und Erlaubnissen nach dem GüKG und für Genehmigungen nach dem PBefG sowie für weitere Verwaltungsleistungen in diesen Bereichen (Veränderungen im Unternehmen, Geschäftsführerwechsel, Fahrzeugwechsel, Bescheinigungen u.a.). Die Antragszahlen sind jährlich schwankend.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder in Höhe von 6,0 Mio € (Vorjahr: 5,7 Mio. €; Erhöhung um 300.000 € aufgrund der Vorjahresergebnisse; gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die zunehmende Nutzung von verbotenen Blitzerwarngeräten und -Apps perspektivisch ggfls. auch zu einem Absinken der Verstoßzahlen und damit der Bußgelder führen kann)
Zudem sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 13.500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Enthalten sind:
- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 300 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für Fortbildung: 2.500 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 500 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 7.000 € (Vorjahr: 14.000 €)
- Kosten für allgemeine Geschäftsaufwendungen: 1.200 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 80.100 € (Vorjahr: 75.100 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.588 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	Erteilung der Fahrerlaubnisse zur Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr sowie Maßnahmen gegen nichtgeeignete Fahrzeugführer/-innen, Überprüfung von Fahrschulen
Allgemeine Ziele	- Rechtmäßige und kurzfristige Entscheidungen bei den FE-Erteilungen und -Entziehungen - Turnusmäßige Überprüfung aller Fahrschulen im Kreis Warendorf (2- bzw. 4-Jahresrhythmus)
Wirk.-orientierte Ziele	Die wöchentliche Öffnungszeit der Führerscheinstelle liegt bei 25 Wochenstunden.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Fahrlehrergesetz, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Bewerber/-innen um eine Fahrerlaubnis und Inhaber/-innen einer Fahrerlaubnis, Inhaber/-innen von Fahrschulen/Fahrschulerlaubnissen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Wöchentliche Öffnungszeiten der Führerscheinstelle in Stunden	25	25	25
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Anträge auf Fahrerlaubniserteilung	5.430	5.500	5.500 [1)]
Anzahl der Entziehungsbescheide:	137	170	150 [2)]
- wegen Drogen	60	110	60 [2)]
- im Rahmen der Fahrerlaubnis auf Probe	45	30	50
- im Rahmen des Punktesystems	18	20	20
- Sonstige Gründe	14	10	20
Anzahl der Versagungsverfahren	119	100	120
Anzahl der überprüften Fahrschulen/Zweigstellen gem. gesetzl. Auftrag	11	7	9
Anzahl der Umtauschanträge	6.975	6.500	6.500

Erläuterungen

[1)] Enthalten sind die Anträge auf Ersterteilung (4.400) und auf Erweiterungen (1.100).

[2)] Durch die Einführung des Cannabisgesetzes (CanG) zum 01.04.2024 hat sich die Anzahl der Entziehungen (Drogen) verringert.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,19	0,19
Stellen gehobener Dienst	1,90	1,90
Stellen mittlerer Dienst	7,40	7,40
Summe	9,49	9,49

Teilergebnisplan Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906.645	800.000	810.000	800.000	800.000	800.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.900	31.689	5.250	5.300	5.351	5.403
10	**= Ordentliche Erträge**	**928.545**	**831.689**	**815.250**	**805.300**	**805.351**	**805.403**
11	- Personalaufwendungen	-707.814	-684.858	-701.737	-722.790	-744.473	-766.808
12	- Versorgungsaufwendungen	-75.674	-67.348	-71.942	-74.100	-76.324	-78.613
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-201.992	-170.500	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.559	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-999.039**	**-940.206**	**-961.179**	**-984.390**	**-1.008.297**	**-1.032.921**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-70.493**	**-108.517**	**-145.929**	**-179.090**	**-202.946**	**-227.518**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-70.493**	**-108.517**	**-145.929**	**-179.090**	**-202.946**	**-227.518**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-70.493**	**-108.517**	**-145.929**	**-179.090**	**-202.946**	**-227.518**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-1.714	-1.376	-1.290	-1.204	-1.118
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-72.193**	**-110.231**	**-147.305**	**-180.380**	**-204.150**	**-228.636**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-72.193**	**-110.231**	**-147.305**	**-180.380**	**-204.150**	**-228.636**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Pflichtumtausch läuft weiterhin bis 2033. Perspektivisch wird mit sinkenden Zahlen bei der noch bis 2033 anhaltenden Umtauschpflicht von nicht befristeten Führerscheinen gerechnet. Ab 2028 müssen die ersten befristeten Führerscheine aus 2013 (15-Jahres-Frist) erneut umgetauscht werden. Daher wird für die Jahre 2028-2030 mit einem Ansatz i. H. v. 800.000 € geplant.

zu Nr. 07

Bußgelder entstehen insbesondere bei der Überwachung von Fahrschulen (600 €, wie Vorjahr).
Außerdem sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 3.000 € (wie Vorjahr) enthalten.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz besteht im Wesentlichen aus Kostenerstattungen an die Bundesdruckerei Berlin sowie an die Städte und Gemeinden. Der Pflichtumtausch für nicht befristete Führerscheine läuft weiterhin bis 2033. Aufgrund der ab 2028 beginnenden Umtausche der seit 2013 auf 15 Jahre befristeten Führerscheine wird für die Jahre 2028 - 2030 mit Kostenerstattungen in gleicher Höhe gerechnet.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Fortbildung 1.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten 300 € (wie Vorjahr)
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnl. Aufwendungen (Fahrschulüberprüfungen) 5.200 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten 2.000 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 4.000 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen 5.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.376 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für ö. Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
Kurzbeschreibung	Durchführung von Neuzulassungen, Umschreibungen, Abmeldungen etc. von Kfz, ordnungsbehördliche Verfahren bei nicht versicherten/versteuerten und mängelbehafteten Kfz
Allgemeine Ziele	- Kurzfristige, bürgerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung der Zulassungsanträge etc. - Rechtmäßige und effiziente Bearbeitung der entsprechenden Verwaltungsverfahren
Wirk.-orientierte Ziele	- die Kfz-Zulassungsstelle soll grundsätzlich in Warendorf samstags vormittags geöffnet sein (außer im Zusammenhang mit Feiertagen) - die Wartezeit im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle soll 15 Min. im jährl. Durchschnitt nicht überschreiten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, verschiedene Verordnungen, Richtlinien und Erlasse

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Fahrzeugbestand der zugelassenen Fahrzeuge	256.716	262.000	258.000
Reiner Elektroantrieb (Anzahl der Fahrzeuge)	8.038	8.200	10.500
Benzin / Elektro PlugIn Hybrid (Anzahl der Fahrzeuge)	2.953	2.900	3.300
Diesel / Elektro PlugIn Hybrid (Anzahl der Fahrzeuge)	256	230	260
Brennstoffzelle / Wasserstoff (Anzahl der Fahrzeuge)	4	4	4
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
wöchentliche Öffnungszeiten der Zulassungsstelle in Stunden	36,5	36,5	36,5
Anzahl der geöffneten Samstage im Jahr	50	48	45
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Neuzulassungen	9.466	9.500	9.600
Anzahl der Wiederzulassungen und Umschreibungen	35.938	35.000	35.000
Anzahl der Abmeldungen [1)]	26.832	20.000 (Prog. 32.000)	32.000
Anzahl der Anzeigen	6.757	5.000	5.500

Erläuterungen

[1)] Bisher wurden bei den Kennzahlen des Leistungsumfangs nur die kassenwirksamen Vorgänge bei der Bearbeitung direkt in der Zulassungsstelle berücksichtigt. Ab 2026 werden auch die online vorgenommenen Vorgänge und die Abmeldungen und Adressänderungen, die in den Ortsbehörden stattfinden aufgeführt.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,19	0,19
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	17,92	17,92
Summe	19,11	19,11

Teilergebnisplan Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.706.288	2.400.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.045	58.899	25.806	25.848	25.892	25.937
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.761.333**	**2.458.899**	**2.625.806**	**2.625.848**	**2.625.892**	**2.625.937**
11	- Personalaufwendungen	-1.244.851	-1.300.475	-1.352.460	-1.393.035	-1.434.826	-1.477.870
12	- Versorgungsaufwendungen	-145.818	-128.027	-138.597	-142.755	-147.037	-151.448
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.269	-50.500	-50.500	-36.500	-36.500	-36.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.496	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-154.598	-125.600	-137.472	-147.572	-146.972	-146.972
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.604.032**	**-1.611.102**	**-1.685.529**	**-1.726.362**	**-1.771.835**	**-1.819.290**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.157.301**	**847.797**	**940.277**	**899.486**	**854.057**	**806.647**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.157.301**	**847.797**	**940.277**	**899.486**	**854.057**	**806.647**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**1.157.301**	**847.797**	**940.277**	**899.486**	**854.057**	**806.647**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.175	-3.420	-2.771	-2.597	-2.424	-2.251
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**1.154.127**	**844.377**	**937.506**	**896.889**	**851.633**	**804.396**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**1.154.127**	**844.377**	**937.506**	**896.889**	**851.633**	**804.396**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Erträge für die Durchführung von Zulassungsvorgängen und Anzeigenverfahren aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, Meldepflichtwesen, Kfz-Steuerverfahren und Fahrzeugmängelverfahren.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge für:
- Zwangsgelder: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Andere sonst. ordentl. Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit: 400 € (wie Vorjahr), Erträge aus dem Verkauf von Altmetall (zu entsorgende Nummernschilder)
- Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen: 20.000 € (Vorjahr: 25.000 €)

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Fahrzeugunterhaltung inkl. Steuer: 11.000 € (Vorjahr: 9.000 €)
- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen inkl. Software: 4.500 € (wie Vorjahr)
- Kostenerstattungen: 21.000 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen: 14.000 € (Vorjahr: 16.000 €)
  Die Mittel werden für den Bargeldbetrieb der beiden Kassenautomaten verwendet. Spätestens im 3. Quartal 2027 werden die Kassenautomaten ausgesondert und durch rein bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten ersetzt. Daher wird der Betrag für 2027 reduziert auf 14.000 € und entfällt ab 2028 ganz.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Dienst- und Schutzkleidung: 0 € (wie Vorjahr)
- Fortbildungen: 800 € (wie Vorjahr)
  Ab dem Jahr 2028 werden nach der Einführung einer neuen Fachanwendung wieder Mitarbeiterschulungen durchgeführt.
  Der Ansatz wird daher ab 2028 um 1.500 € erhöht.
- Reisekosten: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Sachverständigen- und ähnliche Aufwendungen: 300 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 500 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (Zulassungsbescheinigungen, Kfz-Siegel, HU-Plaketten, EC-Cash und Verbrauchsmaterial): 72.000 € (Vorjahr: 70.000 €)
  Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen und der höheren Anzahl an EC-Zahlungen wird der Ansatz um 2.000 € erhöht. Ab 2028 ist mit höheren Aufwendungen aufgrund der Ausschreibung zur Lieferung von Plaketten und Zulassungsbescheinigungen zu rechnen. Der Ansatz wird daher ab 2028 um 8.000 € erhöht.
- Versicherungen für Fahrzeuge: 2.200 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 55.000 € (Vorjahr: 42.000 €)
- Steuern 2.672 € (Vorjahr: 5.800 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.771 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.066	260.000	255.000	255.000	255.000	255.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.836	3.700	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.777	21.366	4.941	4.975	5.010	5.047
10	**= Ordentliche Erträge**	**310.679**	**285.066**	**265.441**	**265.475**	**265.510**	**265.547**
11	- Personalaufwendungen	-1.224.784	-1.278.646	-1.281.334	-1.319.774	-1.359.369	-1.400.149
12	- Versorgungsaufwendungen	-142.650	-125.901	-131.363	-135.305	-139.364	-143.545
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-743.465	-755.000	-749.500	-749.500	-749.500	-749.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-14.108	-14.800	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.039	-37.700	-37.200	-37.200	-37.200	-37.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.159.045**	**-2.212.047**	**-2.213.797**	**-2.256.179**	**-2.299.833**	**-2.344.794**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.848.366**	**-1.926.981**	**-1.948.356**	**-1.990.704**	**-2.034.323**	**-2.079.247**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.848.366**	**-1.926.981**	**-1.948.356**	**-1.990.704**	**-2.034.323**	**-2.079.247**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.848.366**	**-1.926.981**	**-1.948.356**	**-1.990.704**	**-2.034.323**	**-2.079.247**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.586	-2.133	-2.027	-1.901	-1.774	-1.647
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.850.952**	**-1.929.114**	**-1.950.383**	**-1.992.605**	**-2.036.097**	**-2.080.894**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.850.952**	**-1.929.114**	**-1.950.383**	**-1.992.605**	**-2.036.097**	**-2.080.894**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	269.771	260.000	255.000	0	255.000	255.000	255.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.208	3.700	5.500	0	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.563	3.700	3.800	0	3.800	3.800	3.800
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**282.541**	**267.400**	**264.300**	**0**	**264.300**	**264.300**	**264.300**
10	- Personalauszahlungen	-1.157.647	-1.226.338	-1.226.504	0	-1.263.299	-1.301.199	-1.340.234
11	- Versorgungsauszahlungen	-127.596	-125.901	-131.363	0	-135.305	-139.364	-143.545
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-743.417	-755.000	-749.500	0	-749.500	-749.500	-749.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-32.993	-36.700	-35.700	0	-35.700	-35.700	-35.700
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.061.652**	**-2.143.939**	**-2.143.067**	**0**	**-2.183.804**	**-2.225.763**	**-2.268.979**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.779.111**	**-1.876.539**	**-1.878.767**	**0**	**-1.919.504**	**-1.961.463**	**-2.004.679**
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.500**	**4.500**	**0**	**4.500**	**4.500**	**4.500**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.899	-57.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.899**	**-57.000**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-5.899**	**-52.500**	**-45.500**	**0**	**-45.500**	**-45.500**	**-45.500**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.785.009**	**-1.929.039**	**-1.924.267**	**0**	**-1.965.004**	**-2.006.963**	**-2.050.179**

Investitionen Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
24.39.000 Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	-45.500	-45.500	0	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Summe	**0,00**	**-45.500**	**-45.500**	**0**	**-45.500**	**-45.500**	**-45.500**	**-45.500**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
25.39.000 Beschaffung Stereomikroskope mit Zubehör	-5.898,53	-7.000	0	0	0	0	0	-12.899
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.898,53	-7.000	0	0	0	0	0	-12.899
Summe	**-5.898,53**	**-7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.899**

Erläuterungen

Beschaffung von Fahrzeugen

Inv. Nr. 24.39.000

In den Haushaltsjahren 2027 bis 2032 ist der Austausch der weiteren Dienst-Kfz der Lebensmittelüberwachung nach jeweils 10 Dienstjahren der Fahrzeuge erforderlich. In 2027 steht der Austausch von WAF-DL 392 (Mercedes Citan) an. Details zu den dann zu beschaffenden E-Fahrzeugen können aktuell noch nicht genannt werden. Das erste Fahrzeug WAF-DL 391 (Dacia Dokker) wurde im Jahr 2026 ausgetauscht. Für den Verkauf des Bestandsfahrzeuges wurden Einnahmen i. H. v. 4,5 T € angesetzt.

Beschaffung Stereomikroskope mit Zubehör

Inv. Nr. 25.39.000

Seit August 2020 wird das Trichinenlabor des Kreises durch das CVUA-RRW (Ruhr-Rhein-Wupper) betreut und durch regelmäßige Audits, u.a. ob die technischen Voraussetzungen vorliegen, überprüft. Beim Audit am 13.06.2023 wurden die vorhandenen für die Trichinenuntersuchung benutzten Mikroskope bemängelt und letztmalig zugelassen. (Die Erkennbarkeit sei gerade noch ausreichend.) In 2025 und 2026 wurde daher jeweils ein Stereomikroskop angeschafft.

Produktbeschreibung Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln im Umgang mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen - Entnahme von Proben, Veranlassung von Untersuchungen und Auswertung sowie Begutachtung der Untersuchungsergebnisse, Bearbeitung von auswärtigen Befunden - Ausfertigung von Bescheinigungen für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände - Beratung
Allgemeine Ziele	Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
Nachhaltigkeitsziele	Die Erreichung der Kennzahlen bei der Lebensmittelkontrolle bewirkt eine Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in diesem Bereich und damit den Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Schäden, Irreführung und Täuschung.
Wirk.-orientierte Ziele	- Die gesetzliche Vorgabe, dass jährlich 5,5 Proben an Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen je 1.000 Einwohner zu nehmen und zu untersuchen sind, wird vom Kreis Warendorf mindestens erfüllt. Dies entspricht 1.554 Proben für das Jahr 2027. - Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen soll 14 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Betriebe, Verkaufseinrichtungen, ambulante Verkaufsstellen, die Lebensmittel, Kosmetika oder Bedarfsgegenstände in Verkehr bringen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Probenahmen	1.655	1.556	1.554
Ø Einhaltung der Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen bei vollständigen Antragsunterlagen	90 %	95 %	95 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Kontrollen insgesamt	2.336	2.500	2.500
Anzahl Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen	52	50	50
Anzahl zu kontrollierender Betriebe einschließlich Milcherzeuger	2.289	2.300 [1)]	2.300

Erläuterungen [1)] Anzahl ergibt sich aus der Einstufung nach dem Anwenderleitfaden NRW.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,32	2,29
Stellen gehobener Dienst	7,69	7,69
Stellen mittlerer Dienst	1,00	0,43
Summe	11,01	10,41

Teilergebnisplan Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.351	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.527	200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.354	19.181	4.664	4.693	4.723	4.754
10	**= Ordentliche Erträge**	**159.232**	**139.381**	**126.664**	**126.693**	**126.723**	**126.754**
11	- Personalaufwendungen	-928.351	-951.836	-971.229	-1.000.367	-1.030.378	-1.061.290
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.534	-93.731	-99.537	-102.523	-105.599	-108.767
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-740.321	-751.500	-745.500	-745.500	-745.500	-745.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.752	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.491	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.803.449**	**-1.827.567**	**-1.846.766**	**-1.878.890**	**-1.911.977**	**-1.946.057**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.644.217**	**-1.688.186**	**-1.720.102**	**-1.752.197**	**-1.785.254**	**-1.819.303**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.644.217**	**-1.688.186**	**-1.720.102**	**-1.752.197**	**-1.785.254**	**-1.819.303**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.644.217**	**-1.688.186**	**-1.720.102**	**-1.752.197**	**-1.785.254**	**-1.819.303**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.172	-1.796	-1.722	-1.615	-1.507	-1.399
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.646.389**	**-1.689.982**	**-1.721.824**	**-1.753.812**	**-1.786.761**	**-1.820.702**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.646.389**	**-1.689.982**	**-1.721.824**	**-1.753.812**	**-1.786.761**	**-1.820.702**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Gebühren für amtliche Kontrollen im Bereich der Lebens- und Futtermittelüberwachung, wobei Schulen, Kitas und Tafeln von der Gebührenpflicht bereit sind.

zu Nr. 06

Kostenerstattung durch andere Behörden im Rahmen eines förmlichen Verfahrens.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Darüber hinaus sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 200 € (Vorjahr: 100 €) veranschlagt.

zu Nr. 13

- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen inkl. Software: 500 € (wie Vorjahr)
  Insbesondere für die Kalibrierung und Eichung von Messgeräten und Thermometern.

- Fahrzeugunterhaltung inkl. Steuern: 20.000 € (Vorjahr: 25.000 €)
  Die Kosten werden vollständig zurückerstattet (s. Pos. 04).

- Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen: 725.000 € (Vorjahr: 726.000 €)
  Der Kreis Warendorf ist mit den übrigen Kreisen und Städten des Regierungsbezirks Münster Träger des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL). Einwohnerzahl laut Zensus im Kreis Warendorf 282.499 (Stand: 30.06.2025). Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 17.11.2020 wurde das Entgelt ab 2024 pro Einwohner auf 2,56 € erhöht. Der Ansatz für die Jahre 2027 bis 2030 muss somit aufgrund der gesunkenen Einwohnerzahl entsprechend jeweils um 1 T€ auf 725 T€ ggü. dem Ansatz 2026 gesenkt werden.

Teilergebnisplan Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für u. a. Allgemeine Geschäftsaufwendungen (3.500 €; Vorjahr: 4.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (1.600 €; wie Vorjahr), Fortbildung (1.800 €; wie Vorjahr), Reisekosten für Fortbildungen (600 € wie Vorjahr), Reisekosten Dienstreisen (3.000 €; wie Vorjahr), Versicherungsbeiträge für sieben Kfz (5.500 € wie Vorjahr) sowie Wertberichtigung zu Forderungen (1.500 €, Vorjahr: 1.000€).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.722 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Organisation und Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung - Hygieneüberwachung in Schlacht- und fleischverarbeitenden Betrieben
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum gesundheitlichen Schutz des Verbrauchers
Wirk.-orientierte Ziele	- Für jeden EU-Betrieb wird eine Risikoanalyse erstellt, aus der sich die jährliche Kontrollfrequenz ergibt. Daraus resultiert eine Sollvorgabe von 30 Plankontrollen.
Auftragsgrundlage	VO 853 (EG) 2004, VO (EU) 2017 / 625 (Kontrollverordnung) sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe, Erzeugerbetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Kontrollen in EU-Betrieben nach Risikoanalyse	30	30	30
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl zu überwachender Betriebe (mit EU-Zulassung bzw. Registrierung):	15	15	15
Anzahl der Schlachtungen (= durchgeführte Schlachttieruntersuchungen):			
- Schweine inkl. Wildschweine	7.369	7.000	7.000
- Rinder/Kälber	325	330	330
- Sonstige (Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel, Gatterwild)	1.474 (davon Geflügel: 531)	1.400	1.300

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,75	0,60
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	1,88	1,67
Summe	2,88	2,52

Teilergebnisplan Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.715	140.000	135.000	135.000	135.000	135.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.309	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.424	2.185	277	282	287	293
10	**= Ordentliche Erträge**	**151.448**	**145.685**	**138.777**	**138.782**	**138.787**	**138.793**
11	- Personalaufwendungen	-296.433	-326.810	-310.105	-319.407	-328.991	-338.859
12	- Versorgungsaufwendungen	-36.116	-32.170	-31.826	-32.782	-33.765	-34.778
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.144	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.356	-1.800	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.548	-20.200	-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-355.597**	**-384.480**	**-367.031**	**-377.289**	**-387.856**	**-398.737**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-204.149**	**-238.795**	**-228.254**	**-238.507**	**-249.069**	**-259.944**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-204.149**	**-238.795**	**-228.254**	**-238.507**	**-249.069**	**-259.944**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-204.149**	**-238.795**	**-228.254**	**-238.507**	**-249.069**	**-259.944**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-414	-337	-305	-286	-267	-248
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-204.563**	**-239.132**	**-228.559**	**-238.793**	**-249.336**	**-260.192**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-204.563**	**-239.132**	**-228.559**	**-238.793**	**-249.336**	**-260.192**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz beinhaltet Fleischbeschaugebühren i. H. v. 65.000 € und Schlachtgeflügelgebühren i. H. v. 70.000 €.

zu Nr. 06

Das Land erstattet die Trichinen-Untersuchungsgebühren für Schwarzwild, welches in NRW geschossen wurde und im Trichinenlabor des Kreises Warendorf untersucht wird. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme der ASP-Prophylaxe, um die Jäger von diesen Gebühren zu befreien.

zu Nr. 07

Hier sind Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Fleischhygieneüberwachung enthalten.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Nationalen Rückstandskontrollplanes ist ein bestimmter Teil der geschlachteten Tiere auf Rückstände zu untersuchen.
Dieses wird durch das CVUA-MEL in Münster durchgeführt.
Das Trichinenlabor des Kreises steht seit 2021 unter der "Aufsicht" des CVUA-RRW in Krefeld. Dazu fällt ein jährliches pauschalisiertes Entgelt i. H. v. 765 € an.

Die Kosten für Wartung und Kalibrierung der benutzen Gerätschaften (Thermometer, Waagen, etc.) in Höhe von 500,00 € werden gesondert ausgewiesen. (Diese waren bisher auch unter Nr. 16 „Allgemeine Geschäftsaufwendungen" gebucht worden.)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z. B. Allgemeine Geschäftsaufwendungen (2.000 €; Vorjahr: 2.500 €), Fortbildung (400 €; wie Vorjahr), Reisekosten (13.800 €; wie Vorjahr) sowie für Dienst- und Schutzkleidung (3.500 €; wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 305 €.

Teilergebnisplan Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.903	93.000	103.000	103.000	103.000	103.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	845	2.400	2.100	2.100	2.100	2.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.579	61.187	15.067	15.146	15.230	15.313
10	**= Ordentliche Erträge**	**166.326**	**156.587**	**120.167**	**120.246**	**120.330**	**120.413**
11	- Personalaufwendungen	-1.268.324	-1.305.701	-1.305.447	-1.344.610	-1.384.944	-1.426.496
12	- Versorgungsaufwendungen	-135.199	-128.439	-133.820	-137.834	-141.968	-146.227
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.103	-61.800	-51.800	-31.800	-31.800	-31.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.539	-2.200	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
15	- Transferaufwendungen	-344.817	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.912	-27.600	-26.100	-26.100	-26.100	-26.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.854.894**	**-1.925.740**	**-1.918.767**	**-1.941.944**	**-1.986.412**	**-2.032.223**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.688.568**	**-1.769.153**	**-1.798.600**	**-1.821.698**	**-1.866.082**	**-1.911.810**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.688.568**	**-1.769.153**	**-1.798.600**	**-1.821.698**	**-1.866.082**	**-1.911.810**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.688.568**	**-1.769.153**	**-1.798.600**	**-1.821.698**	**-1.866.082**	**-1.911.810**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.292	-2.128	-1.830	-1.716	-1.600	-1.486
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.690.860**	**-1.771.281**	**-1.800.430**	**-1.823.414**	**-1.867.682**	**-1.913.296**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.690.860**	**-1.771.281**	**-1.800.430**	**-1.823.414**	**-1.867.682**	**-1.913.296**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.046	93.000	103.000	0	103.000	103.000	103.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	995	2.400	2.100	0	2.100	2.100	2.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.077	13.300	12.400	0	12.400	12.400	12.400
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**131.117**	**108.700**	**117.500**	**0**	**117.500**	**117.500**	**117.500**
10	- Personalauszahlungen	-1.108.163	-1.163.898	-1.177.295	0	-1.212.613	-1.248.987	-1.286.460
11	- Versorgungsauszahlungen	-121.405	-128.439	-133.820	0	-137.834	-141.968	-146.227
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-55.271	-61.800	-51.800	0	-31.800	-31.800	-31.800
14	- Transferauszahlungen	-239.450	-400.000	-400.000	0	-400.000	-400.000	-400.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-22.125	-27.200	-25.700	0	-25.700	-25.700	-25.700
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.546.415**	**-1.781.337**	**-1.788.615**	**0**	**-1.807.947**	**-1.848.455**	**-1.890.187**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.415.298**	**-1.672.637**	**-1.671.115**	**0**	**-1.690.447**	**-1.730.955**	**-1.772.687**
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	23.562	500	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**23.562**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.374	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.374**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**17.188**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.398.110**	**-1.672.137**	**-1.671.115**	**0**	**-1.690.447**	**-1.730.955**	**-1.772.687**

Investitionen Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
25.39.001 Beschaffung eines Fahrzeuganhängers	-6.374,31	0	0	0	0	0	0	-6.374
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.374,31	0	0	0	0	0	0	-6.374
Summe	**-6.374,31**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.374**

Erläuterungen

Beschaffung eines Fahrzeuganhängers

Inv. Nr. 25.39.001

Der bisher für den Transport von toten Wildschweinen (ASP-Verdacht) sowie von toten Hausschweinen (Diagnostik wegen Tierschutzverstößen) zum CVUA-MEL genutzte Anhänger mit Holzaufbau (WAF-DL 323) entspricht nicht mehr den Hygieneanforderungen (tropfdicht) für einen sauberen Transport, so dass die Neuanschaffung eines leicht zu reinigenden mit Metallkofferaufbau versehenen Anhängers erforderlich ist. Die Anschaffung ist in 2025 erfolgt.

Produktbeschreibung Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Beständen mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen - Überwachung von Viehhandels- und Transportbetrieben - Überwachung des Tier- und Warenverkehrs sowie Ausstellen von Bescheinigungen - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen - Untersuchungen, Anordnung von Schutzmaßnahmen, Tierwertermittlungen bei anzeigepflichtigen Tierseuchen sowie Erfassung von meldepflichtigen Tierkrankheiten - Organisation und Durchführung von Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogrammen (z.B. BHV1, BVD,TSE, AK, Blauzunge u.a.) - Pflege des Tierseuchenkrisenmanagements sowie Durchführung von Tierseuchenübungen
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen sowie deren Bekämpfung
Nachhaltigkeitsziele	Für die schweinehaltenden landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis stellt ein Auftreten der Afrikanischen Schweinepest derzeit eine große Bedrohung dar. Durch die Verbesserung der Biosicherheit und die Sensibilisierung der Landwirte für dieses Thema wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Tierseuchen nachhaltig verringert.
Wirk.-orientierte Ziele	- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen soll 21 Tage nicht überschreiten.
Zielgruppen	Tierhalter / -innen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Ø Einhaltung der Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen bei vollständigen Antragsunterlagen	95 %	95 %	95 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Nutztierhaltungen	4.690	4.800	4.800
Anzahl der kontrollierten Nutztierhaltungen	228	260	260
Anzahl der Schweine	822.500	850.000	800.000
Anzahl der Rinder	71.160	65.000	65.000
Anzahl der Exportabfertigungen (von Tieren und tierischen Produkten)	852	1.000	1.000
Anzahl der eingehenden Sendungen (von Tieren und tierischen Produkten)	1.014	1.200	1.200
Anzahl der Stellungnahmen zu Bauanträgen	61	50	50

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,39	2,36
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	2,25	2,25
Summe	4,89	4,86

Teilergebnisplan Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.915	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	900	600	600	600	600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.899	22.048	3.615	3.648	3.683	3.718
10	**= Ordentliche Erträge**	**89.814**	**72.948**	**64.215**	**64.248**	**64.283**	**64.318**
11	- Personalaufwendungen	-534.483	-482.810	-492.964	-507.753	-522.984	-538.674
12	- Versorgungsaufwendungen	-54.210	-47.488	-50.537	-52.053	-53.615	-55.223
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.010	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-20	-700	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.166	-12.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-605.889**	**-554.298**	**-564.901**	**-581.206**	**-597.999**	**-615.297**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-516.075**	**-481.350**	**-500.686**	**-516.958**	**-533.716**	**-550.979**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-516.075**	**-481.350**	**-500.686**	**-516.958**	**-533.716**	**-550.979**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-516.075**	**-481.350**	**-500.686**	**-516.958**	**-533.716**	**-550.979**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-956	-851	-707	-663	-618	-574
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-517.031**	**-482.201**	**-501.393**	**-517.621**	**-534.334**	**-551.553**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-517.031**	**-482.201**	**-501.393**	**-517.621**	**-534.334**	**-551.553**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz beinhaltet die Gebühren für die Untersuchung von Tieren und Transporten, das Ausstellen von Gesundheitsbescheinigungen (Zertifikaten) sowie die Überwachung von Viehhändlern.

zu Nr. 06

Erstattungen durch die Tierseuchenkasse für Kosten, die im Rahmen von Monitorings entstanden sind.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Überwachung der Tiergesundheit 2.500 € (Vorjahr: 3.500 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattung der Untersuchungen nach der TSE-Überwachungsverordnung an den Kreis Unna, der diese vereinbarungsgemäß für den Kreis Warendorf durchführt sowie vorsorgliche Kosten eines notwendigen Ersteinsatzes bei Tierseuchenausbruch, insbesondere angesichts der aktuellen Gefährdung durch die Afrikanische Schweinepest sowie der Vergütung der Einsatzzeit der beauftragten Tierärzte für ASP-Statusbetriebe.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen u. a. für Allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 4.500 € (Vorjahr: 5.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €; Vorjahr: 2.000 €), Fortbildung (800 €; wie Vorjahr), Reisekosten (4.000 €; wie Vorjahr), Gerichts- und Sachverständigenkosten (300 €; wie Vorjahr).
Außerdem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 200 € (wie Vorjahr) eingeplant.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 707 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte einschließlich finanzieller Abwicklung; seit Anfang 2015 neue Gebührenbasis, bei der die Tierhalter mehr beteiligt werden - Überwachung von zugelassenen Betrieben für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen, Schutz der menschlichen Gesundheit
Auftragsgrundlage	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz mit ergänzenden landes- und europarechtlichen Vorschriften
Zielgruppen	Tierhalter/-innen; Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Entsorgungsmenge in t	5.942	6.100	6.100
Anzahl der Herkunftsbetriebe	1.475	1.600	1.550

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,35	0,35
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,50	0,50

Teilergebnisplan Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.010	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.756	3.538	268	270	272	274
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.766**	**5.538**	**2.268**	**2.270**	**2.272**	**2.274**
11	- Personalaufwendungen	-60.628	-79.914	-59.002	-60.773	-62.595	-64.473
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.561	-7.859	-6.046	-6.227	-6.413	-6.606
15	- Transferaufwendungen	-344.817	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-686	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-412.693**	**-488.973**	**-466.248**	**-468.200**	**-470.208**	**-472.279**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-406.927**	**-483.435**	**-463.980**	**-465.930**	**-467.936**	**-470.005**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-406.927**	**-483.435**	**-463.980**	**-465.930**	**-467.936**	**-470.005**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-406.927**	**-483.435**	**-463.980**	**-465.930**	**-467.936**	**-470.005**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-99	-89	-72	-67	-63	-58
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-407.026**	**-483.524**	**-464.052**	**-465.997**	**-467.999**	**-470.063**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-407.026**	**-483.524**	**-464.052**	**-465.997**	**-467.999**	**-470.063**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Hier sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen (z. B. für Biogasanlagen / Zertifikate für die Kremierung von Pferden in NL) veranschlagt.
Für das Jahr 2027 werden weiterhin 2.000 € Verwaltungsgebühren in Ansatz gebracht. Aktuell liegt ein Gesetzentwurf vor, mit welchem die aktuelle Regelung, dass für die Kremierung von Pferden eine gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigung beim Veterinäramt einzuholen ist, durch eine reine Anzeigepflicht ersetzt werden soll.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Tierkörperbeseitigung i. H. v. 200 € (wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Seit 01.01.2024 übernimmt die Firma SecAnim GmbH aus Lünen die Tierkörperbeseitigung im Kreis Warendorf.
Der Ansatz beinhaltet den Anteil des Kreises an den Kosten der Tierkörperbeseitigung; maximal 480 € pro Betrieb. Der Ansatz beläuft sich auf 400.000 € (wie Vorjahr).
Hinzu kommen die Kosten für die an den Bauhöfen Ahlen, Beckum und Ostbevern für die Entsorgung von Wildschweinabfällen / -aufbruch bereitgestellten Tonnen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsausgaben i. H. v. 50 € (wie Vorjahr), Fortbildung i. H. v. 300 € (wie Vorjahr) und Reisekosten (850 €; wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 72 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von landwirtschaftlichen Nutztierbeständen und sonstigen Tierhaltungen - Überwachung erlaubnispflichtiger Tierhaltungen und Betriebe - Bearbeitung von Anträgen nach Tierschutzrecht/Abnahme von Sachkundeprüfungen - Bearbeitung von Tierschutzanzeigen - Überprüfung von Hundehaltungen nach Beißvorfällen - Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz
Allgemeine Ziele	Gewährleistung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen
Wirk.-orientierte Ziele	Anteil der in weniger als 48 Stunden bearbeiteten Tierschutzanzeigen mit hoher Priorität
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz mit ergänzenden Verordnungen der EU und des Bundes
Zielgruppen	Tierhalter/-innen, Betriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bearbeitung der Tierschutzanzeigen mit hoher Priorität in weniger als 48 Stunden	100 %	100 %	100 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	151	160	165
Anzahl der überprüften erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	31	35	40
Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz	331	260	300
- Anzeigen mit hoher Priorität	112	130	130
- sonstige Anzeigen	219	130	170
Anzahl der Nutztierhaltungen	2.117	2.100	2.100

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,33	2,38
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,62	0,62
Summe	3,05	3,10

Teilergebnisplan Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.632	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	845	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.644	25.699	7.620	7.650	7.682	7.714
10	**= Ordentliche Erträge**	**32.120**	**43.199**	**25.120**	**25.150**	**25.182**	**25.214**
11	- Personalaufwendungen	-339.745	-373.926	-360.313	-371.121	-382.255	-393.724
12	- Versorgungsaufwendungen	-39.996	-36.752	-36.941	-38.050	-39.191	-40.366
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.894	-50.500	-40.500	-20.500	-20.500	-20.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.519	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.520	-10.600	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-465.674**	**-473.278**	**-450.354**	**-442.271**	**-454.546**	**-467.190**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-433.553**	**-430.079**	**-425.234**	**-417.121**	**-429.364**	**-441.976**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-433.553**	**-430.079**	**-425.234**	**-417.121**	**-429.364**	**-441.976**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-433.553**	**-430.079**	**-425.234**	**-417.121**	**-429.364**	**-441.976**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-621	-538	-435	-408	-380	-353
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-434.174**	**-430.617**	**-425.669**	**-417.529**	**-429.744**	**-442.329**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-434.174**	**-430.617**	**-425.669**	**-417.529**	**-429.744**	**-442.329**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für tierschutzrechtliche Bescheinigungen und Nachkontrollen sowie im Rahmen der Viehverkehrsverordnung für die Zulassung von Transportfahrzeugen sowie Befähigungsnachweisen.

zu Nr. 06

Mögliche Erstattung von Kosten durch den Tierhalter für die Unterbringung vernachlässigter Tiere (z. B. durch Unterbringung im Hundeasyl oder einem anderen Tierheim bzw. Kosten einer ärztlichen Versorgung).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder im Rahmen des Tierschutzes.
Als Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen wird ein Betrag i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) prognostiziert.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufwendungen für die Unterhaltung von Geräten, wie z. B. Schwefel- und Ammoniakspürgeräte, die regelmäßig zu eichen sind (300 €; wie Vorjahr). Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten für die Unterbringung fortgenommener Tiere (20.000 €; Vorjahr: 10.000 €) sowie für sonstige Dienstleistungen (200 €; wie Vorjahr).
Weiterhin sind darin die Kosten der zum 01.04.2024 erlassenen Katzenschutzverordnung (Vorlage 124/2023) enthalten. Im Jahr 2025 wurden von den vier beauftragten Organisationen insgesamt 359 Katzen kastriert. Gebühren hierfür wurden in Höhe von insgesamt 36.033,28 € erstattet.
Im Jahr 2026 wurden ausweislich der bisher eingereichten Abrechnungen bis Ende Februar 2026 11 Katzen kastriert und Kosten in Höhe von 1.540,23 € von den beauftragten Vereinen zur Erstattung angemeldet.
Nach der Beschlussvorlage Nr. 124/2023, welche den Kreistagsbeschlüssen vom 08.09.2023 und 15.03.2024 zugrunde liegt, werden die Haushaltsansätze in der mittelfristigen Finanzplanung für 2025 bis 2027 kontinuierlich reduziert (60.000,00 €, 40.000,00 €, 20.000,00 €). Somit wurde für das Haushaltsjahr 2027 ein Ansatz i. H. v. 20.000 € (Vorjahr: 40.000 €) festgesetzt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z. B. Dienst- und Schutzkleidung (1.000 €; wie Vorjahr), Fortbildung (2.500 €; Vorjahr 2.000 €), Reisekosten (5.000 €; wie Vorjahr) sowie Allgemeine Geschäftsaufwendungen (2.500 €; wie Vorjahr). Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 435 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung tierärztlicher Hausapotheken, der Praxen von Tierheilkundigen und der Abgabe von Tierarzneimitteln im Einzelhandel - Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln in landwirtschaftlichen Betrieben, aufgrund der 16. Novelle des AMG (Antibiotikadatenbank) beginnend ab 2015 vermehrt Kontrollen - Futtermittelüberwachung in landwirtschaftlichen Betrieben, seit 2014 sind zusätzliche Probenahmen nach PCB-Belastung von Eiern erforderlich
Nachhaltigkeitsziele	Durch unsachgemäßen Gebrauch von Antibiotika können resistente Bakterien entstehen. Durch Ausscheidungen von Mensch und Tier, nicht sachgerechte Lagerung oder falsche Entsorgung von Arzneimitteln gelangen Antibiotika in die Umwelt. Der Überwachung der landwirtschaftlichen Betriebe im Bereich des Antibiotika-Minimierungskonzeptes des Tierarzneimittelrechts kommt damit große Bedeutung im Sinne der Nachhaltigkeit zur Sicherstellung der Verfügbar- und Wirksamkeit von Antibiotika und des Umweltschutzes in diesem Zusammenhang zu.
Auftragsgrundlage	Tierarzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Verordnungen
Zielgruppen	Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierhalter, Einzelhändler, Futtermittelmischbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der arzneimittelrechtlichen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	201	260	250
Anzahl der Futtermittelproben	49	45	45
Anzahl Überwachung tierärztliche Hausapotheken	5	18 [1)]	10

Erläuterungen

[1)] Aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Vorgaben in 2024 erfolgt die Umstellung von einer regelmäßigen auf eine risikoorientierte Kontrollfrequenz.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,64	1,84
Stellen gehobener Dienst	0,60	0,60
Stellen mittlerer Dienst	1,25	1,25
Summe	3,49	3,69

Teilergebnisplan Produkt 020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.346	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.281	9.902	3.564	3.578	3.593	3.607
10	**= Ordentliche Erträge**	**38.626**	**34.902**	**28.564**	**28.578**	**28.593**	**28.607**
11	- Personalaufwendungen	-333.468	-369.051	-393.168	-404.963	-417.110	-429.625
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.432	-36.340	-40.296	-41.504	-42.749	-44.032
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-199	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.540	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-370.639**	**-409.191**	**-437.264**	**-450.267**	**-463.659**	**-477.457**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-332.012**	**-374.289**	**-408.700**	**-421.689**	**-435.066**	**-448.850**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-332.012**	**-374.289**	**-408.700**	**-421.689**	**-435.066**	**-448.850**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-332.012**	**-374.289**	**-408.700**	**-421.689**	**-435.066**	**-448.850**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-616	-650	-616	-578	-539	-501
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-332.629**	**-374.939**	**-409.316**	**-422.267**	**-435.605**	**-449.351**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-332.629**	**-374.939**	**-409.316**	**-422.267**	**-435.605**	**-449.351**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Seit dem 01.01.2023 gilt das Tierarzneimittelgesetz mit der Folge, dass sich bestimmte Abläufe wie Ermittlung der Therapiehäufigkeit, Info darüber gegenüber den Tierhaltern, Vorlage von Maßnahmenplänen sowie deren gebührenpflichtige Abrechnung nach Kontrollen geändert haben. Der Ansatz für das Jahr 2026 wurde entsprechend gesenkt. Der Ansatz wird für 2027 fortgeführt (25.000 €; wie Vorjahr). Der Ansatz enthält die Gebühren für die Mitteilung über die Therapiehäufigkeit, die Vorortkontrollen der Tierärzte bei den Nutztierhaltern sowie insbesondere die Kontrolle von Maßnahmenplänen.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Tierarznei-/Futtermittelüberwachung.
Als Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen wird ein Betrag i. H. v. 100 € (Vorjahr: 0 €) prognostiziert.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz beinhaltet Untersuchungskosten für Futtermittelproben (250 €; wie Vorjahr) sowie Unterhaltung von Geräten (50 €; wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z. B. Allgemeine Geschäftsaufwendungen (300 €; wie Vorjahr), Fortbildung (600 €; wie Vorjahr),
Reisekosten (2.200 €; wie Vorjahr), Dienst- und Schutzkleidung (300 €; wie Vorjahr) sowie Wertberichtigungen zu Forderungen (100 €; wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 616 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben

0301	**Schulen**
030110	Berufskollegs
030120	Förderschulen
0302	**Sonstige schulische Aufgaben**
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle
030215	Regionales Bildungsbüro
030220	Schülerbeförderung
030230	Medienkompetenzzentrum
030240	Schulaufsicht
030250	Kommunales Integrationszentrum

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.016.607	1.817.338	1.786.861	1.893.679	1.903.686	2.058.732
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.225	83.300	94.500	117.300	120.720	124.240
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.834	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.343.088	1.385.975	931.040	894.890	864.490	868.290
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	143.546	58.083	34.585	34.638	31.698	26.758
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.591.300**	**3.352.696**	**2.855.986**	**2.949.507**	**2.929.594**	**3.087.020**
11	- Personalaufwendungen	-4.177.748	-4.280.771	-3.791.904	-3.905.664	-4.022.834	-4.143.521
12	- Versorgungsaufwendungen	-468.470	-421.859	-388.505	-400.161	-412.161	-424.529
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.062.213	-3.874.252	-3.837.795	-4.037.306	-4.212.714	-4.342.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-472.119	-392.300	-476.700	-476.700	-476.700	-476.700
15	- Transferaufwendungen	-692.029	-699.993	-828.790	-832.290	-832.790	-932.790
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.663.988	-1.402.111	-1.218.249	-1.189.017	-1.085.099	-1.085.099
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-10.536.566**	**-11.071.286**	**-10.541.943**	**-10.841.138**	**-11.042.298**	**-11.405.300**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.945.267**	**-7.718.590**	**-7.685.957**	**-7.891.631**	**-8.112.704**	**-8.318.280**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.945.267**	**-7.718.590**	**-7.685.957**	**-7.891.631**	**-8.112.704**	**-8.318.280**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.945.267**	**-7.718.590**	**-7.685.957**	**-7.891.631**	**-8.112.704**	**-8.318.280**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.714	-8.910	-8.209	-7.696	-7.182	-6.671
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.954.980**	**-7.727.500**	**-7.694.166**	**-7.899.327**	**-8.119.886**	**-8.324.951**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.954.980**	**-7.727.500**	**-7.694.166**	**-7.899.327**	**-8.119.886**	**-8.324.951**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,35 (3,14)
- gehobener Dienst: 20,13 (25,41)
- mittlerer Dienst: 17,80 (18,28)
- **Summe: 41,28 (46,83)**

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.259.055	1.136.738	1.033.861	0	1.137.179	1.146.686	1.201.732
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.278	83.300	94.500	0	117.300	120.720	124.240
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.348	8.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.392.791	1.385.975	931.040	0	894.890	864.490	868.290
07	+ Sonstige Einzahlungen	91.011	9.100	10.700	0	10.700	10.700	10.700
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.816.483**	**2.623.113**	**2.079.101**	**0**	**2.169.069**	**2.151.596**	**2.213.962**
10	- Personalauszahlungen	-4.121.433	-4.200.873	-3.701.407	0	-3.812.449	-3.926.827	-4.044.628
11	- Versorgungsauszahlungen	-415.888	-421.859	-388.505	0	-400.161	-412.161	-424.529
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-3.247.722	-3.874.252	-3.837.795	0	-4.037.306	-4.212.714	-4.342.661
14	- Transferauszahlungen	-722.319	-699.993	-828.790	0	-832.290	-832.790	-932.790
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.680.597	-1.398.611	-1.214.249	0	-1.185.017	-1.081.099	-1.081.099
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-10.187.959**	**-10.595.588**	**-9.970.746**	**0**	**-10.267.223**	**-10.465.591**	**-10.825.707**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-7.371.476**	**-7.972.475**	**-7.891.645**	**0**	**-8.098.154**	**-8.313.995**	**-8.611.745**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	543.738	559.000	982.000	0	785.500	736.000	736.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**544.738**	**559.000**	**982.000**	**0**	**785.500**	**736.000**	**736.000**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-563.934	-450.500	-761.800	-242.000	-373.800	-316.300	-137.800
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-563.934**	**-450.500**	**-761.800**	**-242.000**	**-373.800**	**-316.300**	**-137.800**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-19.196**	**108.500**	**220.200**	**-242.000**	**411.700**	**419.700**	**598.200**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-7.390.672**	**-7.863.975**	**-7.671.445**	**-242.000**	**-7.686.454**	**-7.894.295**	**-8.013.545**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.545.386	1.325.130	1.303.561	1.424.729	1.437.136	1.592.182
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.338	81.200	92.400	115.200	118.620	122.140
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.834	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.804	33.485	33.590	33.590	33.590	33.590
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.670	35.942	23.508	23.543	20.580	15.620
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.707.032**	**1.483.757**	**1.462.059**	**1.606.062**	**1.618.926**	**1.772.532**
11	- Personalaufwendungen	-925.449	-987.450	-1.020.643	-1.051.263	-1.082.803	-1.115.285
12	- Versorgungsaufwendungen	-104.814	-97.266	-104.597	-107.736	-110.965	-114.296
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-663.421	-838.052	-797.375	-928.486	-1.033.194	-1.090.041
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-466.476	-387.300	-470.700	-470.700	-470.700	-470.700
15	- Transferaufwendungen	-611.795	-577.685	-650.790	-654.290	-654.790	-754.790
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.282.048	-1.055.821	-924.699	-937.017	-861.199	-861.199
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.054.003**	**-3.943.574**	**-3.968.804**	**-4.149.492**	**-4.213.651**	**-4.406.311**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.346.971**	**-2.459.817**	**-2.506.745**	**-2.543.430**	**-2.594.725**	**-2.633.779**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.346.971**	**-2.459.817**	**-2.506.745**	**-2.543.430**	**-2.594.725**	**-2.633.779**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.346.971**	**-2.459.817**	**-2.506.745**	**-2.543.430**	**-2.594.725**	**-2.633.779**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.530	-2.411	-2.045	-1.917	-1.789	-1.662
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.349.501**	**-2.462.228**	**-2.508.790**	**-2.545.347**	**-2.596.514**	**-2.635.441**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.349.501**	**-2.462.228**	**-2.508.790**	**-2.545.347**	**-2.596.514**	**-2.635.441**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	884.623	644.530	550.561	0	668.229	680.136	735.182
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.929	81.200	92.400	0	115.200	118.620	122.140
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.348	8.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.750	33.485	33.590	0	33.590	33.590	33.590
07	+ Sonstige Einzahlungen	719	300	300	0	300	300	300
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**984.370**	**767.515**	**685.851**	**0**	**826.319**	**841.646**	**900.212**
10	- Personalauszahlungen	-894.778	-947.054	-962.638	0	-991.518	-1.021.266	-1.051.902
11	- Versorgungsauszahlungen	-93.568	-97.266	-104.597	0	-107.736	-110.965	-114.296
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-663.632	-838.052	-797.375	0	-928.486	-1.033.194	-1.090.041
14	- Transferauszahlungen	-611.975	-577.685	-650.790	0	-654.290	-654.790	-754.790
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.293.685	-1.052.821	-921.699	0	-934.017	-858.199	-858.199
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.557.638**	**-3.512.878**	**-3.437.099**	**0**	**-3.616.047**	**-3.678.414**	**-3.869.228**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.573.268**	**-2.745.363**	**-2.751.248**	**0**	**-2.789.728**	**-2.836.768**	**-2.969.016**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	543.738	559.000	982.000	0	785.500	736.000	736.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**544.738**	**559.000**	**982.000**	**0**	**785.500**	**736.000**	**736.000**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-558.830	-446.900	-758.000	-242.000	-370.000	-312.500	-134.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-558.830**	**-446.900**	**-758.000**	**-242.000**	**-370.000**	**-312.500**	**-134.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-14.092**	**112.100**	**224.000**	**-242.000**	**415.500**	**423.500**	**602.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.587.360**	**-2.633.263**	**-2.527.248**	**-242.000**	**-2.374.228**	**-2.413.268**	**-2.367.016**

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
19.40.001 Aktualisierung der Kfz-Technik, BK Beckum	-56.561,62	0	0	0	0	0	0	-96.035
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.561,62	0	0	0	0	0	0	-96.035
19.40.007 Anschaffung CNC-Bearbeitungszentrum, BK Warendorf	-3.312,41	0	0	0	0	0	0	-206.450
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	5.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.312,41	0	0	0	0	0	0	-211.450
22.40.000 Anschaffung CNC-Drehmaschine (Raum K41),BK Beckum	-156.645,89	0	0	0	0	0	0	-261.076
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-156.645,89	0	0	0	0	0	0	-261.076
23.40.001 Sanierung naturwissenschaft. Fachraum A222, PSBK W	0,00	-75.400	0	0	0	0	0	-75.400
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-75.400	0	0	0	0	0	-75.400
23.40.002 Modernisierung Pneumatikraum R046, PSBK Warendorf	-44.931,16	0	0	0	0	0	0	-163.181
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-44.931,16	0	0	0	0	0	0	-163.181
24.40.001 Beschaffung eines SLS 3D-Druckers, BK Beckum	-48.260,49	0	0	0	0	0	0	-48.260
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-48.260,49	0	0	0	0	0	0	-48.260
24.40.002 Veranstaltungstechnik im Foyer, BK Ahlen	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0
24.40.007 Sim Capture Audio-Video Debriefingsystem, PSBK Waf	0,00	-78.500	0	0	0	0	0	-78.500
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-78.500	0	0	0	0	0	-78.500
25.40.000 Dreiachsenmodell-Portalkransimulation, BK Beckum	-62.808,20	0	0	0	0	0	0	-62.808
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-62.808,20	0	0	0	0	0	0	-62.808
25.40.004 Sanierung u. Neukonzeption Werkstätten, PSBK Waf	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0
26.40.005 Wasserschneidanlage (Metall), BK Beckum	0,00	0	-120.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-120.000	0	0	0	0	0
27.40.001 Dynamische-Scher-Rheometer (DSR), BK Beckum	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0
27.40.002 Erweiterung Boulderwand, BK Beckum	0,00	0	0	-55.000	-27.500	-27.500	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-55.000	-27.500	-27.500	0	0
27.40.003 Aktualisierung der KFZ-Technik - Schritt 2, BK Be	0,00	0	0	-100.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0
27.40.004 Aktualisierung der KFZ-Technik - Schritt 3, BK Be	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-100.000	0	0
27.40.009 Möblierung Lehrkräftezimmer, BK Ahlen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-50.000	0	0	0
Summe	**-372.519,77**	**-153.900**	**-220.000**	**-155.000**	**-27.500**	**-27.500**	**0**	**-991.710**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
07.40.001 BGA BK Ahlen ab 800 € netto	-1.074,78	-23.000	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500	-251.239
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	13.642
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.074,78	-23.000	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500	-250.571
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-14.310
07.40.002 BGA BK Beckum ab 800 € netto	-51.895,18	-80.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000	-1.370.824
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	32.489
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	73.286
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-9.914
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-51.895,18	-80.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000	-1.435.741
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-30.944
07.40.003 BGA Paul-Spiegel BK Warendorf ab 800 € netto	-45.844,79	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-987.567
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	33.522
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	5.417
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.420
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45.844,79	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-973.623
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-51.463
09.40.001 BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 800 € netto	-4.403,17	-14.000	-6.000	0	-3.000	-1.500	-1.500	-94.787
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	11.881
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.403,17	-14.000	-6.000	0	-3.000	-1.500	-1.500	-105.242
290000 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.425
19.40.009 BGA Regenbogenschulhaus Ahlen	-13.451,71	0	0	0	0	0	0	-26.654
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-5.505
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.451,71	0	0	0	0	0	0	-21.149
21.40.014 Kfz-Motormanagement-Demonstration BK Warendorf	-22.015,00	0	0	0	0	0	0	-22.015
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-22.015,00	0	0	0	0	0	0	-22.015
21.40.016 Kfz-CAN-BUS Technologie-Demonstration BK Warendorf	-7.109,06	0	0	0	0	0	0	-7.109
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.109,06	0	0	0	0	0	0	-7.109
21.40.018 Einrichtung von Fachräumen und Küchen, ALS	-1.011,34	0	0	0	0	0	0	-15.437
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.011,34	0	0	0	0	0	0	-15.437

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
23.40.009 2 Rundsitzbänke für die Astrid-Lindgren-Schule	-5.865,29	0	0	0	0	0	0	-9.275
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.865,29	0	0	0	0	0	0	-9.275
24.40.003 Präsentationstechnik Eingangshalle, PSBK Warendorf	-27.140,16	0	0	0	0	0	0	-27.140
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.140,16	0	0	0	0	0	0	-27.140
24.40.005 Lehrsystem Prüf-u. Fehlersimulator Elektrot., PSBK	-6.499,54	0	0	0	0	0	0	-6.500
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-6.499,54	0	0	0	0	0	0	-6.500
24.40.006 Lehrsystem Photovoltaikanlage Elektrot., PSBK Waf	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
25.40.001 Beschaffung Antriebstechnik im Laborraum, PSBK Waf	0,00	0	0	-10.000	-10.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-10.000	-10.000	0	0	0
25.40.002 Achsvermessungstechnik, PSBK Warendorf	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
25.40.003 Beschaffung einer Kantenschleifmaschine, PSBK Waf	0,00	0	0	-12.000	-12.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-12.000	-12.000	0	0	0
25.40.005 Spielturm für den Schulhof, ALS Warendorf	0,00	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000
26.40.000 Schrumpfgerät (Metall), BK Beckum	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-26.000	0	0	0	0	0	-26.000
26.40.001 Dübeleintreibgerät (Holz), BK Beckum	0,00	-13.000	0	0	0	0	0	-13.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-13.000	0	0	0	0	0	-13.000
26.40.002 Kollaborativer Roboter, BK Beckum	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
26.40.003 Tafelschere (Metall), BK Beckum	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
26.40.004 Profilschleifmaschine (Holz), BK Beckum	0,00	0	-17.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-17.000	0	0	0	0	0
26.40.006 Laser (Holz und Metall), BK Beckum	0,00	0	0	-25.000	-25.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-25.000	-25.000	0	0	0
26.40.007 Vierseitenhobel (Holz), BK Beckum	0,00	0	0	-40.000	-40.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-40.000	-40.000	0	0	0
26.40.008 Formatkreissäge, BK Beckum	0,00	0	0	0	0	-25.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-25.000	0	0
26.40.009 Furnierpresse und -fügemaschine, BK Beckum	0,00	0	0	0	0	-40.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-40.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
26.40.010 Lehrsystem Smart Home, PSBK Warendorf	0,00	0	0	0	0	-16.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-16.000	0	0
26.40.011 BGA Lernorte Regenbogenschulhaus Ahlen + Warendorf	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
26.40.012 Klettergerüst Schulhof ALS Warendorf	0,00	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
27.40.000 Festo-Lernträger (12 x SPS), BK Beckum	0,00	0	-35.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-35.000	0	0	0	0	0
27.40.005 Standbohrmaschine Metallwerkstatt, PSBK Warendorf	0,00	0	0	0	0	0	-30.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-30.000	0
27.40.007 Austausch Möbilierung Raum A201, PSBK Warendorf	0,00	0	-18.500	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-18.500	0	0	0	0	0
27.40.010 Schulhofgestaltung, Astrid-Lindgren-Schule BE	0,00	0	-9.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-9.000	0	0	0	0	0
Summe	**-186.310,02**	**-293.000**	**-188.000**	**-87.000**	**-192.500**	**-185.000**	**-134.000**	**-2.969.549**

Erläuterungen

BGA BK Ahlen ab 800 € netto

Inv. Nr. 07.40.001

Die Mittel stehen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z. B. Ersatzbeschaffung veralteter Geräte in den Fachräumen sowie in der Sporthalle bereit. In 2026 wird das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung alle Rechner an den Büroarbeitsplätzen ersetzen. Im Zuge dessen sollen alle Schreibtische durch höhenverstellbare Schreibtische in 2026 ersetzt werden. In 2027 soll der weitere Umbau von Garderobenräumen zu Büroräumen mit Besprechungsinseln erfolgen.

BGA BK Beckum ab 800 € netto

Inv. Nr. 07.40.002

Die Mittel stehen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z. B. für Ersatzbeschaffungen von Maschinen bereit.

BGA Paul-Spiegel BK Warendorf ab 800 € netto

Inv. Nr. 07.40.003

Die Mittel stehen u. a. für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z. B. die Ersatzbeschaffung von Maschinen in den Werkstätten bereit.

BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 800 € netto

Inv. Nr. 09.40.001

Investiver Anteil für die Einrichtung der Fachräume. Für 2026 sind Anschaffungen im Rahmen des Neubaus am Standort Beckum sowie die Anschaffung einer Tischtennisplatte für den Schulhof in Warendorf veranschlagt. In 2027 soll ein Trockner für den Standort in Warendorf beschafft werden.

Aktualisierung der Kfz-Technik, BK Beckum

Inv. Nr. 19.40.001

Die Maßnahme wurde in 2026 abgeschlossen.

Anschaffung CNC-Bearbeitungszentrum, BK Warendorf

Inv. Nr. 19.40.007

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

BGA Regenbogenschulhaus Ahlen

Inv. Nr. 19.40.009

Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird der Ansatz für investive Anschaffungen der Lernorte Regenbogenschulhaus für beide Standorte in Ahlen und Warendorf unter der Inv. Nr. 26.40.011 veranschlagt.

Kfz-Motormanagement-Demonstration BK Warendorf

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 21.40.014

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Kfz-CAN-BUS Technologie-Demonstration BK Warendorf

Inv. Nr. 21.40.016

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Einrichtung von Fachräumen und Küchen, ALS

Inv. Nr. 21.40.018

Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen

Anschaffung CNC- Drehmaschine (Raum K41),BK Beckum

Inv. Nr. 22.40.000

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Sanierung naturwissenschaft. Fachraum A222, PSBK W

Inv. Nr. 23.40.001

Der Raum R 215 (neue Bezeichnung A222) soll zu einem multifunktionalen Unterrichtsraum umgestaltet werden, welcher sowohl die notwendigen Möglichkeiten für den naturwissenschaftlichen Fachunterricht bietet, als auch die Bedingungen für einen allgemein nutzbaren Klassenraum erfüllt. Der Fachraum soll mit einem NAWIS System mit Lift ausgestattet werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 umgesetzt.

Modernisierung Pneumatikraum R046, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 23.40.002

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

2 Rundsitzbänke für die Astrid-Lindgren-Schule

Inv. Nr. 23.40.009

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Beschaffung eines SLS 3D-Druckers, BK Beckum

Inv. Nr. 24.40.001

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Veranstaltungstechnik im Foyer, BK Ahlen

Inv. Nr. 24.40.002

Berufskolleg Ahlen führt im Schuljahresablauf verschiedene (Groß-) Veranstaltungen durch, für die kein adäquater Raum (Aula) zur Verfügung steht. Die Durchführung erfolgt im Foyer der Schule. Zur Herstellung einer adäquaten Umgebung ist für jede Einzelveranstaltung ein aufwändiger Auf- und Abbau von Ton- und Lichttechnik erforderlich. Selbst dann ist mit der vorhandenen Technik nicht an allen Plätzen eine vergleichbare und angenehme Lautstärke gewährleistet. Um diese Situation dauerhaft zu verbessern und interne und externe Veranstaltungen in einem angemessenen Rahmen durchführen zu können, st die Installation professioneller Ton- und Lichttechnik erforderlich. Die Maßnahme wird vorraussichtlich in 2027 abgeschlossen. Die Maßnahme wird in das Haushaltsjahr 2027 verschoben und neu veranschlagt.

Präsentationstechnik Eingangshalle, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 24.40.003

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Lehrsystem Prüf-u. Fehlersimulator Elektrot., PSBK

Inv. Nr. 24.40.005

Die Maßnahme wurde in 2025 abgeschlossen.

Lehrsystem Photovoltaikanlage Elektrot., PSBK Waf

Inv. Nr. 24.40.006

Die Ausstattung der Photovoltaikanlage verwendet handelsübliche Geräte der Solartechnik in didaktischer Aufbereitung und liefert realitätsnahe Ergebnisse bei Messübungen und Einstellarbeiten. Das schafft eine optimale Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Die Maßnahme wird voraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Sim Capture Audio-Video Debriefingsystem, PSBK Waf

Inv. Nr. 24.40.007

In der Berufsfachschule für Sozialwesen mit der vollzeitschulischen Ausbildung zur staatlich geprüften Sozialassistentin und zum staatlich geprüften Sozialassistenten beinhaltet das Konzept des Skills-Lab-Raums die Fokussierung auf die Durchführung realitätsnaher Pflegehandlungen, die die Schülerinnen und Schüler durch einen Theorie-Praxistransfer schrittweise auf berufliche Handlungssituationen im Praktikum und späteren Berufsleben vorbereiten. SimCapture ist eine umfassende Lernmanagement-Lösung für Simulationen in der Gesundheitsversorgung und -ausbildung und ermöglicht eine effiziente Organisation, Aufzeichnung und Auswertung des Simulationstrainings. SimCapture erfasst Checklisten, Anmerkungen und registrierte Ereignisse am Simulator / Patientenmonitor sowie die dazu gehörigen Audiodaten / Video. Die Maßnahme wird in 2026 abgeschlossen.

Dreiachsenmodell-Portalkransimulation, BK Beckum

Inv. Nr. 25.40.000

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Die Maßnahme wurde in 2025 umgesetzt.

Beschaffung Antriebstechnik im Laborraum, PSBK Waf

Inv. Nr. 25.40.001

Für den Laborraum soll eine Antriebstechnik (Frequenzumrichter, Sanftanläufer, geregelte Antriebe) beschafft werden in 2028. Der leistungselektronische Teil dieses Laborpraktikums arbeitet mit Experimentierplatten. Als elektrische Maschine dient eine gesockelte Industriemaschine, deren Kennlinien mit dem Maschinenprüfsystem ausgewertet werden können. Die Stromversorgung für die Testmaschine erfolgt aus einem industriellen Frequenzumrichter, der aus dem öffentlichen Versorgungsnetz gespeist wird (Netzspannung, 230 V). Mit diesem System kann die Ausbildung an elektrischen Maschinen lernfeldbezogen vervollständigt werden. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren.

Achsvermessungstechnik, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 25.40.002

Ein Achsmessgerät zur Vermessung von Fahrzeugen mit der Möglichkeit der Verwendung an verschiedenen Achsmessarbeitsplätzen und der digitalen Ermittlung der Messgrößen wie Querlenkereinstellung, Spurdifferenzwinkel, Nachlauf und Spreizung inklusive der Funktion der Einstellung der Assistenzsysteme des Fahrzeuges soll beschafft werden. Die Maßnahme wird vorraussichtlich in 2026 abgeschlossen.

Beschaffung einer Kantenschleifmaschine, PSBK Waf

Inv. Nr. 25.40.003

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für die alte Kantenschleifmaschine, Baujahr 1983. Bei Sicherheitsbegehungen ist bereits die veraltete Sicherheitstechnik beanstandet worden, so dass ein Austausch mit einer modernen Maschine notwendig geworden ist. Die Beschaffung soll in 2028 erfolgen. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 12.000 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren.

Sanierung u. Neukonzeption Werkstätten, PSBK Waf

Inv. Nr. 25.40.004

Förderprogramm LuKIFG

Der Werkstattbereich des Paul-Spiegel-Berufskollegs wurde 1980 fertiggestellt und seitdem intensiv genutzt. Über 40 Jahren Nutzung haben deutliche Spuren hinterlassen. Zudem haben sich die unterrichtlichen Anforderungen an einen derartigen Bereich deutlich verändert. Das Raumkonzept und die Einrichtung müssen diesen Anforderungen dringend angepasst werden. So ist beispielsweise weder eine Digitaltechnik noch eine mediale Ausstattung in den Räumen vorhanden. Ebenso hat die maschinelle Ausstattung bzgl. dieser Technik einen außerordentlichen Nachholbedarf; gleiches gilt für die Gestaltung der Arbeitsplätze sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Kolleginnen und Kollegen. Es ist also dringend geraten Ausstattung, Nutzungskonzeption und Gestaltung der betreffenden Räume an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. Für diese Maßnahme sind weitere Mittel bei den Ämtern 12 und 23 veranschlagt.
Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100% durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Spielturm für den Schulhof, ALS Warendorf

Inv. Nr. 25.40.005

Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.

Schrumpfgerät (Metall), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.000

Für das CNC-Bearbeitungszentrum Metall soll ein Schrumpfgerät für die Werkzeugaufnahme am Berufskolleg Beckum angeschafft werden in 2026. In der modernen CNC-Technik müssen die Werkzeuge hochpräzise in den Aufnahmen befestigt werden. Mechanische Einspannverfahren, wie z.B. Bohrfutterschlüssel bei Bohrmaschinen, sind nicht hinreichend genau. Das Schrumpfgerät erwärmt die Aufnahme, die sich dadurch weitet. Anschließend wird das Werkzeug eingesetzt und die Aufnahme abgekühlt. Dieses Befestigungsverfahren ist jederzeit wiederholbar und Stand der Technik.

Dübeleintreibgerät (Holz), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.001

Für den Fachbereich Holz am Berufskolleg Beckum soll ein Dübeleintreibgerät beschafft werden in 2026. Zur Verbindung von Platten und Brettern wird mit Holzdübeln gearbeitet. Diese Dübel werden mit Pressluft in die dafür vorgesehenen Bohrungen geschossen.

Kollaborativer Roboter, BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.002

Für die Holz- und Metallwerkstatt am Berufskolleg Beckum soll ein kollaborativer Roboter beschafft werden in 2026. Diese Roboter sind in Fabriken und Werkstätten sehr häufig im Einsatz. Die Einbindung des Roboters in den Unterricht für unterstützende Arbeiten soll hiermit erlernt werden.

Tafelschere (Metall), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.003

Die im Metallbereich vorhandene Tafelschere (Baujahr: 2005) am Berufskolleg Beckum muss ersetzt werden. Die Messautomatik der Tafelschere kann nicht mehr repariert werden. Ein maßhaltiges Arbeiten ist nicht mehr möglich. Mit der Tafelschere sollen Stahlbleche von 2m Breite und bis zu 6mm Dicke im Unterricht geschnitten werden. Die Anschaffung soll in 2026 erfolgen.

Profilschleifmaschine (Holz), BK Beckum

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 26.40.004

Es soll eine Profilschleifmaschine inkl. Absauganlage für den Fachbereich Holz am Berufskolleg Beckum in 2027 beschafft werden. Diese Maschine ermöglicht die maschinelle Endbearbeitung von abgerundeten und gewölbten Kanten.

Wasserschneidanlage (Metall), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.005

Die Softwareunterstützung der vorhandenen Wasserschneidanlage (Baujahr: 2012) am Berufskolleg Beckum wurde vom Hersteller eingestellt, sodass eine Steuerung über den Computer nicht mehr möglich ist. Die von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erstellten CNC-Daten können von der Maschine nicht verarbeitet werden. Daher ist eine Ersatzbeschaffung notwendig.

Laser (Holz und Metall), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.006

Für den Holz- und Metallbereich am Berufskolleg Beckum soll ein Laser zum Gravieren und Schneiden beschafft werden in 2028. Mit diesem Gerät können verschiedene Werkstoffe von den Schülerinnen und Schülern geschnitten oder beschriftet werden. Zusätzlich wird eine Absaugung benötigt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 25.000 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren.

Vierseitenhobel (Holz), BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.007

Für die Holzwerkstatt am Berufskolleg Beckum soll ein Vierseitenhobel beschafft werden in 2028. Mit dieser Maschine werden Leisten in einem Arbeitsschritt in die passende Form gebracht.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 40.000 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren.

Formatkreissäge, BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.008

Die vorhandene Formatkreissäge (Fabrikat: Altendorf, Baujahr: 2009) am Berufskolleg Beckum soll nach ca. 20 Jahren in 2029 ersetzt werden.
Es soll eine Schnittstelle mit dem vorhandenen System entwickelt werden.

Furnierpresse und -fügemaschine, BK Beckum

Inv. Nr. 26.40.009

Für den Holzbereich am Berufskolleg Beckum sollen eine Furnierpresse und eine Furnierfügemaschine beschafft werden in 2029. Mit der Furnierpresse werden dünne Echtholzplatten auf Spanplatten geleimt. Mit der Furnierfügemaschine werden Platten exakt voreinander gestoßen.

Lehrsystem Smart Home, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 26.40.010

Das Elektronik-Labor am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf soll mit Ausstattung für 8 Arbeitsplätze zur Installation, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung von KNX-Systemen für die Smart-Home-Bedienung in der Haustechnik ergänzt werden in 2029.

BGA Lernorte Regenbogenschulhaus Ahlen + Warendorf

Inv. Nr. 26.40.011

Ansatz für investive Anschaffungen der Lernorte Regenbogenschulhaus in Ahlen und Warendorf.

Klettergerüst Schulhof ALS Warendorf

Inv. Nr. 26.40.012

Auf dem Schulhof am Standort Warendorf ist für die Sekundarstufe ein Klettergerüst vorgesehen in 2026.

Festo-Lernträger (12 x SPS), BK Beckum

Inv. Nr. 27.40.000

Speicherprogrammierbare Steuerungen werden zur Steuerung oder Regelung von Maschinen und Anlagen eingesetzt. Diese Steuereinheiten inklusive der für den Unterricht erforderlichen Vorrichtungen müssen aus technischen Gründen in 2027 ersetzt werden.

Dynamische-Scher-Rheometer (DSR), BK Beckum

Inv. Nr. 27.40.001

Förderprogramm LuKIFG

Zum 01.01.2027 tritt im Asphaltstraßenbau die Regelung in Kraft, dass nur noch temperaturabgesenkte Asphalte (mind. 30°C kälter) verbaut werden dürfen. Dies wird erreicht, indem man dem Bindemittel Bitumen Stoffe zusetzt, die dessen Viskosität verändern. Diese viskositätsveränderten Bitumen lassen sich mit den herkömmlichen Prüfverfahren nicht mehr eindeutig nachweisen. Das DSR ist das neue Standardprüfgerät im Bitumenlabor und muss in 2027 beschafft werden.
Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Erweiterung Boulderwand, BK Beckum

Inv. Nr. 27.40.002

Im Beruflichen Gymnasium Freizeitsportleiter sowie im Beruflichen Gymnasium Gesundheit wird seit vielen Jahren im Rahmen des Differenzierungsunterrichts ein Kletterkurs angeboten. Dieser wurde bislang in der Boulderhalle in Ahlen durchgeführt, welche zeitnah ihren Betrieb einstellen wird, sodass die Durchführung des

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Kurses nicht mehr sichergestellt ist. Das Klettern und Bouldern fördern in besonderem Maße Koordination, Kraft, Beweglichkeit, Konzentration, Verantwortungs-Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiges Vertrauen. Vor diesem Hintergrund soll die vorhandene Boulderwand nach oben hin erweitert werden. Die Erweiterung soll in den Jahren 2028 und 2029 erfolgen. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 27.500 € und zulasten des Jahres 2029 i. H. v. 27.500 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren. Es wird weiterhin nach möglichen Alternativen und Kooperationspartnern gesucht.

Aktualisierung der KFZ-Technik - Schritt 2, BK Be

Inv. Nr. 27.40.003

Förderprogramm LuKIFG

Die KFZ-Werkstatt ist in Schritt 1 mit den benötigten Hebebühnen, etc. ausgestattet worden. In Schritt 2 und Schritt 3 (vgl. Inv. Nr 27.40.004) sollen Themen der Elektromobilität und erweiterten Diagnose- und Wartungseinrichtungen ergänzt werden. Wegen des hohen Aufwandes, ist das Vorgehen in zwei Schritte aufgeteilt. Schritt 2 soll in 2028 veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 100.000 € veranschlagt, um in 2027 eine Auftragsvergabe zu realisieren. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Aktualisierung der KFZ-Technik - Schritt 3, BK Be

Inv. Nr. 27.40.004

Förderprogramm LuKIFG

Die KFZ-Werkstatt ist in Schritt 1 mit den benötigten Hebebühnen, etc. ausgestattet worden. In Schritt 2 und Schritt 3 (vgl. Inv. Nr 27.40.003) sollen Themen der Elektromobilität und erweiterten Diagnose- und Wartungseinrichtungen ergänzt werden. Wegen des hohen Aufwandes, ist das Vorgehen in zwei Schritte aufgeteilt. Schritt 3 ist in 2029 vorgesehen. Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Standbohrmaschine Metallwerkstatt, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 27.40.005

Die Standbohrmaschine, die in 2030 durch eine neue Standbohrmaschine ersetzt werden soll, ist aus dem Jahr 1982. Die neue Standbohrmaschinen wird die ab 2030 geltenden Sicherhheitsstandards der DIN-Normen erfüllen.

Austausch Möbilierung Raum A201, PSBK Warendorf

Inv. Nr. 27.40.007

In 2027 soll die Möblierung in Raum A201, der bisher als IT-Raum genutzt wurde, umgestaltet und ähnlich zu Raum A101 mit Arbeitsinseln ausgestattet werden.

Möblierung Lehrkräftezimmer, BK Ahlen

Inv. Nr. 27.40.009

Förderprogramm LuKIFG

Eine Maßnahme im Rahmen der COPSOQ-Nachsorge (Copenhagen Psychosozial Questionaire) in Zusammenarbeit mit der BG prevent GmbH ist die Umgestaltung des Lehrerzimmers. Arbeits- und Ruhebereiche sollen räumlich sowie funktional voneinander getrennt werden. Es sollen klar definierte Zonen geschaffen werden für kommunikative Teamarbeit, für stille, individuelle Arbeitsphasen und ein akustisch optimierter Ruhebereich. Hierfür soll das Lehrkräftezimmer u.a. mit Möbeln für die entsprechenden Bereiche und Arbeitsplätze ausgestattet werden. Die Maßnahme soll in 2028 zusammen mit der Maßnahme 27.23.006 umgesetzt werden.

Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen zur Möblierung des Lehrkräftezimmers am Berufskolleg Ahlen belaufen sich auf insgesamt 100.000 €.

Die Maßnahme soll mit einer Förderquote von 100 % durch das Förderprogramm LuKIFG gefördert werden.

Schulhofgestaltung, Astrid-Lindgren-Schule BE

Inv. Nr. 27.40.010

Der Schulhof am neuen Standort der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum soll in 2027 mit diversen Spielgeräten (bspw. Nestschaukel, Doppelschaukel) ausgestattet werden.

Produktbeschreibung Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Betriebs des Berufskollegs Ahlen, des Berufskollegs Beckum und des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler einschließlich internationaler Förderklassen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
	Schuljahr 2025/2026	Schuljahr 2026/2027	Schuljahr 2027/2028
Schülerzahlen Vollzeit	1.919	2.248	2.245
- davon Berufskolleg Ahlen	231	288	251
- davon Berufskolleg Beckum	821	1.074	1.076
- davon Paul-Spiegel Berufskolleg Warendorf	867	886	918
Schülerzahlen Teilzeit	3.451	3.429	3.115
- davon Berufskolleg Ahlen	657	785	664
- davon Berufskolleg Beckum	1.851	1.695	1.560
- davon Paul-Spiegel Berufskolleg Warendorf	943	949	891

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	1,40	1,40
Stellen mittlerer Dienst	9,79	9,81
Summe	11,26	11,28

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	572.702	276.511	220.700	233.018	157.200	157.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.293	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.834	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.694	21.495	21.915	21.915	21.915	21.915
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.624	35.051	23.158	23.186	20.215	15.247
10	**= Ordentliche Erträge**	**641.147**	**342.257**	**275.973**	**288.319**	**209.530**	**204.562**
11	- Personalaufwendungen	-718.868	-757.137	-781.466	-804.909	-829.058	-853.928
12	- Versorgungsaufwendungen	-83.505	-74.565	-80.087	-82.490	-84.964	-87.513
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-121.733	-156.760	-166.580	-169.548	-167.580	-157.548
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-445.409	-367.300	-449.600	-449.600	-449.600	-449.600
15	- Transferaufwendungen	-645	-14.695	-15.115	-15.115	-15.115	-15.115
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.121.625	-852.221	-771.339	-783.657	-707.839	-707.839
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.491.785**	**-2.222.678**	**-2.264.187**	**-2.305.319**	**-2.254.156**	**-2.271.543**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.850.638**	**-1.880.421**	**-1.988.214**	**-2.017.000**	**-2.044.626**	**-2.066.981**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.850.638**	**-1.880.421**	**-1.988.214**	**-2.017.000**	**-2.044.626**	**-2.066.981**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.850.638**	**-1.880.421**	**-1.988.214**	**-2.017.000**	**-2.044.626**	**-2.066.981**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.027	-1.943	-1.554	-1.457	-1.360	-1.263
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.852.665**	**-1.882.364**	**-1.989.768**	**-2.018.457**	**-2.045.986**	**-2.068.244**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.852.665**	**-1.882.364**	**-1.989.768**	**-2.018.457**	**-2.045.986**	**-2.068.244**

Erläuterungen

Vorbemerkung

An allen drei Berufskollegs des Kreises Warendorf werden verschiedene Erasmus+-Projekte durchgeführt. Diese Projekte sind wichtige Initiativen des Programms für lebenslanges Lernen der Europäischen Union. Mit diesen Programmen wird die berufliche Aus- und Weiterbildung u.a. von Schülerinnen und Schülern als auch von Studierenden an Berufskollegs gefördert. Die EU bewilligt nach Antragsstellung durch die Schulen Fahrt- und Lebenshaltungskosten für die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie für die Schulen einen Zuschuss zur Deckung ihrer Verwaltungsaufgaben. Zu Beginn der Projekte werden zunächst 80 % der bewilligten Fördersummen ausgezahlt. Die Auszahlung der restlichen 20 % erfolgt dann jeweils zum Ende des Projekts.

Das Programm führt zu jahresübergreifenden, ergebnisneutralen Schwankungen in Pos. 02 und Pos. 16.

zu Nr. 02

Für das Erasmus+ Projekt am Berufskolleg Ahlen wurde in 2026 ein Förderbetrag i. H. v. 71.842 € bewilligt. Die zu erwartende Restfördersumme i. H. v. 14.300 € wird für das Haushaltsjahr 2027 veranschlagt.

Für das Erasmus+ Projekt „EPICS 2025" (Enhancement of Professional, Intercultural and Communication Skills) wurde dem Berufskolleg Beckum in 2025 ein Förderbetrag i. H. v. 246.000 € bewilligt. Das Projekt wurde um ein Jahr verlängert, sodass die zu erwartende Restfördersumme i. H. v. 49.200 € für das Haushaltsjahr 2027 neu veranschlagt wird. Für das neue Erasmus+ Projekt „EPICS 2026" wurden Fördermittel i. H. v. 379.092 € bewilligt. Das Projekt soll auf zwei Jahre verlängert werden, sodass die zu erwartende Restfördersumme i. H. v. 75.818 € für das Haushaltsjahr 2028 veranschlagt wird.

Das Förderverfahren Erasmus beim Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf erfolgt aufgrund einer Akkreditierung, sodass Mittel ohne weitere Anmeldung abgerufen werden können. Daher wird pauschal auf der Einnahme- und der Ausgabeseite ein Platzhalter von 40.000 € für Erasmus-Projekte kostenneutral eingestellt.

Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 117.200 € (Vorjahr: 117.800 €) für erhaltene Investitionszuwendungen enthalten.

zu Nr. 04

Gebühren für die Erstellung von Zeugnisabschriften sowie Beglaubigungen.

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

zu Nr. 05

Schadenersatzforderungen für nicht zurückgegebene Schulbücher und mobile Endgeräte.

zu Nr. 06

Erstattung aus dem Fortbildungsbudget des Landes für die Lehrerfortbildung auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung Münster für das Jahr 2026 i. H. v. 14.115 € (Vorjahr: 13.695 €). Zudem werden anteilige Personalkosten einer Mitarbeiterin des Berufskollegs Beckum aufgrund eines mit der Fachhochschule Münster abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages erstattet. Hierfür werden 7.800 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Ferner sind Zahlungseingänge auf abgeschriebenen Forderungen i. H. v. 200 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Zudem ist die Auflösung von sonstigen Sonderposten für Maßnahmen im Zusammenhang mit GuteSchule 2020 enthalten.

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen:
- Lernmittel: 17.000 € (Vorjahr: 18.000 €)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen: 4.000 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Ausbildungskosten einer FSJlerin / eines FSJlers: 11.984 € (Vorjahr: 10.080 €)

Berufskolleg Beckum:
- Lernmittel: 10.000 € (Vorjahr: 12.000 €))
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen: 16.000 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 0 € (Vorjahr: 1.800 €; in 2028 ist die Digitalisierung von Akten, u.a. Zeugnisse, i. H. v. 12.000 € vorgesehen)
- Ausbildungskosten für zwei FSJlerinnen / FSJler: 29.000 € (Vorjahr: 20.160 €) inkl. des im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeitenden am Berufskolleg Beckum

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf:
- Lernmittel: 39.000 € (wie Vorjahr, der Ansatz ist weiterhin erforderlich, da die Bildungsgänge Steuerfachangestellte und Fachoberschule für Gesundheits- und Sozialwesen, Industriekaufleute sowie Büromanagement neue kompetenzorientierte Bildungspläne bekommen und somit neue Schulbücher erforderlich werden.)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen: 9.000 € (Vorjahr: 18.000 €; Die Hydraulikprüfungen inkl. Ersatz der Schläuche stehen in 2029 wieder an, sodass hier ein Ansatz von 14.000 € angesetzt wird.)
- Ausbildungskosten einer FSJlerin / eines FSJlers: 11.984 € (Vorjahr: 10.080 €)

Darüber hinaus sind für das Internetportal "schulbewerbung.de" (SchülerOnline 2.0) 18.612 € (Vorjahr: 15.640 €) veranschlagt. Die Preiserhöhung erfolgt aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer durch die Anwendung des §2b UStG der Ostwestfalen-Lippe IT ab 01.01.2027. Ostwestfalen-Lippe IT hat als Anbieter des 1.st-Level-Supports die Berechnungsgrundlage nach Schülerzahlen spezifiziert. Die Basis hierfür bildet die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen der durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder veröffentlichten Zahlen des Vor-Vorjahres.

zu Nr. 15

Auszeichnungen für Klassenbeste der Abschlussklassen und Auszeichnungen für soziales Engagement.
Weiterleitung des Fortbildungsbudgets des Landes für die Lehrerfortbildung (s. Pos. 06) i. H. v. 14.115 €.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen
- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 € und 800 € netto: 22.800 € (Vorjahr: 28.500 €). Vorgesehen ist in 2027 die Ersatzbeschaffung von abgängigen Schülertischen und -stühlen.
- Sachkosten (u. a. Bürobedarf und Fortbildung): 7.550 € (Vorjahr: 10.520 €)
- Geschäftsaufwendungen: 17.500 € (wie Vorjahr)
- Erasmus+-Projekt: 14.300 € (Vorjahr: 14.000 €), siehe auch Pos. 02

Berufskolleg Beckum
- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 € und 800 € netto: 80.000 € (Vorjahr: 105.000 €; vorgesehen sind Ersatzbeschaffungen und Austausch von Schülertischen und -stühlen sowie von Werkzeugen für die Werkstätten, u.a. Spritzgussmaschine, Werkzeuge CNC, Lernstände Hydraulik, Logos Pneumatik)
- Sachkosten (u. a. Bürobedarf): 23.350 € (Vorjahr: 23.500 €)
- Geschäftsaufwendungen: 80.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 500 € (wie Vorjahr)
- Erasmus+-Projekt: 49.200 € (Vorjahr: 104.711 €), siehe auch Pos. 02

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf
- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 € und 800 € netto: 48.000 €, (Vorjahr: 60.000 €, hierin veranschlagt sind u.a. Fachliteratur für verschiedene Bildungsgänge, kleine Handwerksmaschinen, Sportgeräte, kleine Pflegepuppen, Ersatzmobiliar für Klassenräume)
- Sachkosten (u. a. Bürobedarf): 16.000 € (wie Vorjahr)
- Geschäftsaufwendungen: 56.000 € (wie Vorjahr)
- Erasmus+-Projekt: 40.000 € (wie Vorjahr), siehe auch Pos. 02
- Beiträge für Verbände, Vereine: 1.639 € (Vorjahr: 1.490 €, erhöhter Ansatz aufgrund Preiserhöhung)

Ferner sind übergreifend für alle drei Berufskollegs folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Schülerversicherung: 310.000 € (Vorjahr: 290.000 €)
  Die Beiträge für die Unfallkasse NRW sowie die Schüler/-innenversicherung bei der GVV beruhen auf den Beitragsrechnungen des Jahres 2026.
- Fortbildungen: 2.000 € (wie Vorjahr), hierin war in 2025 der unter Nr. 06 veranschlagte Betrag für die Lehrkräftefortbildung enthalten (s. Pos. 15)
- Sachkosten (Reisekosten) und Geschäftsaufwendungen: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.554 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung des Betriebs des Schulischen Lernortes "Regenbogenschulhaus" in Ahlen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Primarbereich und der Sekundarstufe I, dieser Förderschwerpunkt soll zukünftig zusätzlich an einem weiteren Teilstandort in Warendorf angeboten werden und der Astrid-Lindgren-Schule mit Standorten in Warendorf und Beckum, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Primarbereich und dem Förderschwerpunkt Lernen im Primarbereich und der Sekundarstufe I - Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf und der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum.
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
	Schuljahr 2025/2026	Schuljahr 2026/2027	Schuljahr 2027/2028
Schülerzahlen	423	441	453
- davon im Lernort Regenbogenschulhaus	30	35	40
-- am Standort Warendorf	13	15	20
-- am Standort Ahlen	17	20	20
- davon an der Astrid-Lindgren-Schule	393	406	413
-- am Standort Warendorf	238	240	240
-- am Standort Beckum	155	166	173
Anzahl der Plätze im Offenen Ganztag an der Astrid-Lindgren Schule	125	120	165
- davon am Standort Warendorf	80	80	85
- davon am Standort Beckum	45	40	80
Anzahl der Eltern, die den Kostenbeitrag für den offenen Ganztag an der Astrid-Lindgren Schule leisten	125	80	80
werden			
Schülerzahlen der Caritas-Förderschulen			
-Heinrich-Tellen-Schule Warendorf	157	154	163
-Vinzenz-von-Paul-Schule Beckum	174	167	180

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	0,75	0,75
Stellen mittlerer Dienst	1,80	1,80
Summe	2,65	2,65

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	972.684	1.048.619	1.082.861	1.191.711	1.279.936	1.434.982
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.045	80.000	91.200	114.000	117.420	120.940
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.110	11.990	11.675	11.675	11.675	11.675
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.046	891	350	357	365	373
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.065.885**	**1.141.500**	**1.186.086**	**1.317.743**	**1.409.396**	**1.567.970**
11	- Personalaufwendungen	-206.581	-230.313	-239.177	-246.354	-253.745	-261.357
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.309	-22.701	-24.510	-25.246	-26.001	-26.783
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-541.689	-681.292	-630.795	-758.938	-865.614	-932.493
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-21.067	-20.000	-21.100	-21.100	-21.100	-21.100
15	- Transferaufwendungen	-611.150	-562.990	-635.675	-639.175	-639.675	-739.675
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.423	-203.600	-153.360	-153.360	-153.360	-153.360
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.562.219**	**-1.720.896**	**-1.704.617**	**-1.844.173**	**-1.959.495**	**-2.134.768**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-496.334**	**-579.396**	**-518.531**	**-526.430**	**-550.099**	**-566.798**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-496.334**	**-579.396**	**-518.531**	**-526.430**	**-550.099**	**-566.798**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-496.334**	**-579.396**	**-518.531**	**-526.430**	**-550.099**	**-566.798**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-503	-468	-491	-460	-429	-399
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-496.836**	**-579.864**	**-519.022**	**-526.890**	**-550.528**	**-567.197**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-496.836**	**-579.864**	**-519.022**	**-526.890**	**-550.528**	**-567.197**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Ab dem Schuljahr 2026/27 besteht für alle Grundschulkinder der 1. Klasse ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe erweitert. Durch die geschaffenen räumlichen Möglichkeiten wird an beiden Standorten der Astrid-Lindgren-Schule ab dem Schuljahr 2027/2028 mit einer Belegung mit 165 Schülerinnen und Schülern im OGS geplant. Entsprechend erhöhen sich die Ansätze in den Positionen 02, 04 und 13 ab dem Haushaltsjahr 2027.
Vom Amt für Hochbau und Immobilienmanagement und vom Amt für Jugend und Bildung wurden Förderanträge aus der Förderrichtlinie "Ganztagsausbau" für den Neubau der OGS an der Astrid-Lindgren-Schule in Beckum gestellt; ein Betrag i. H. v. 503 T€ wurde bereits bewilligt.

Seit dem Schuljahr 2025/26 hat der neue Teilstandort des Lernortes Regenbogenschulhaus in Warendorf den Betrieb aufgenommen.

zu Nr. 02

Der Offene Ganztag wird an beiden Teilstandorten der Astrid-Lindgren-Schule angeboten. Vom Land NRW wird für das Haushaltsjahr 2027 eine Förderung des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule i. H. v. 408.933 € erwartet. Außerdem wird eine Betreuungspauschale i. H. v. 17.000 € erwartet. Zudem erhält der Kreis Warendorf aus dem Programm "Geld oder Stelle" einen Landeszuschuss i. H. v. 21.128 € zur pädagogischen Übermittagsbetreuung für die Astrid-Lindgren-Schule im Bereich der Sekundarstufe I.

Des Weiteren sind 3.800 € aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt (wie Vorjahr).

Im Jahr 2027 ist eine ertragswirksame Inanspruchnahme der Schul- und Bildungspauschale für die Caritas-Förderschulen i. H. v. 632.000 € veranschlagt.
Es wird dazu auf die Erläuterungen unter Pos. 15 verwiesen.

zu Nr. 04

Die Satzung über die Durchführung außerunterrichtlicher Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote der Offenen Ganztagsschule an der Astrid-Lindgren-Schule an den Standorten Warendorf und Beckum wurde am 24.04.2026 vom Kreistag des Kreises Warendorf beschlossen. Gleichzeitig tritt die vorherige Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Teilnahme in Gruppen der Offenen Ganztagsschule an der Astrid-Lindgren-Schule in Warendorf vom 01. August 2008 außer Kraft.

Veranschlagt sind die angepassten Elternbeiträge für die Nutzung des Offenen Ganztags der Astrid-Lindgren-Schule an beiden Teilstandorten. Im Schuljahr 2026/2027 werden 125 Betreuungsplätze angeboten. Über die Hälfte der Eltern kann zu den einkommensabhängigen Beiträgen herangezogen werden. Es werden gestaffelte Beitragssätze zwischen 32 € und 242 € pro Monat für 80 Kinder angenommen. Ab dem Schuljahr 2027/2028 wird mit einer Vollbelegung mit 213 Schülerinnen und Schülern im OGS geplant. Die Monatsbeiträge werden jedes Schuljahr um 3 Prozent erhöht.

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

zu Nr. 06

Veranschlagt ist der Erstattungsbetrag i. H. v. 3.675 € (Vorjahr: 3.990 €) aus dem Fortbildungsbudget des Landes für Lehrkräftefortbildungen für die Förderschulen aus dem Jahr 2026. Für die Erstattung des Eigenanteils für Schulbücher werden 8.000 € veranschlagt (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Astrid-Lindgren-Schule:
- Lernmittel: 15.000 € (Vorjahr: 20.000 €)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen inkl. Software (Wartungen, etc.): 5.000 € (Vorjahr: 3.000 €) Erhöhung des Ansatzes aufgrund von regelmäßigen Sporthallenüberprüfungen
- Ausbildungskosten für zwei FSJlerinnen / FSJler: 23.968 € (Vorjahr: 20.160 €)

Lernort Regenbogenschulhaus:
- Lernmittel: 800 € (wie Vorjahr)
- Unterhaltung sonstiges bewegliches Vermögen: 450 € (wie Vorjahr)
- Ausbildungskosten für zwei FSJlerinnen / FSJler: 23.968 € (Vorjahr: 20.160 €)

Es sind folgende Mittel zur Finanzierung des Offenen Ganztags für beide Standorte der Astrid-Lindgren-Schule veranschlagt. Die Fördersätze OGS (parallel bei Pos. 02) und auch die Eigenanteile erhöhen sich jährlich um jeweils 3 % und sind so in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt. Das Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH in Beckum, das diese Aufgabe wahrnimmt, erhält folgende Beträge:
- Förderbetrag OGS: 408.933 € (Vorjahr: 456.819 €) und Betreuungspauschale OGS: 17.000 € (Vorjahr: 8.500 €), sh. Pos. 02
- Programm "Geld oder Stelle": 21.128 € (Vorjahr: 20.500 €), sh. Pos. 02
- Eigenanteil des Kreises: 88.920 € (Vorjahr: 99.272 €)
- Erhöhter pädagogischer Bedarf: 12.000 € (wie Vorjahr); es erfolgt eine jährliche Spitzabrechnung.

Zusätzliche Förderung an das Mütterzentrum i. H. v. 13.628 € zur Aufrechterhaltung des Betreuungs- und Qualitätsstandards im OGS.

Die unter Nr. 02 veranschlagte Förderung der Bezirksregierung sowie der Landeszuschuss aus dem Programm "Geld oder Stelle" wird an das Mütterzentrum Soziales Netzwerk gGmbH ausgezahlt. Die weiteren Aufwendungen ergeben sich aus dem Eigenanteil des Kreises Warendorf i. H. v. insgesamt 88.920 € (für das 2. Schulhalbjahr 2026/27: 603 € x 125 Kinder = 75.375 € / 2 = 37.688 € zuzüglich für das 1. Schulhalbjahr 2027/28: 621 € x 165 Kinder = 102.465 € / 2 = 51.233 €).

zu Nr. 15

Die Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Schulgesetz eine Pflichtaufgabe des Kreises. Der Kreis Warendorf hat diese Aufgabe auf den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. übertragen. Infolge der Aufgabenübertragung auf den Caritasverband hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, die Refinanzierung der Ausgaben der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum und der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf zu übernehmen, die nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt werden.
An den o. g. Förderschulen sind mit dem ersten Sanierungsprogramm 2015 - 2017 erforderliche Sanierungsarbeiten i. H. v. rd. 850.800 € finanziert worden. Der Kreistag hat im Dezember 2017 das zweite Sanierungspaket 2018 - 2020 i. H. v. 1.712.200,00 € beschlossen. Insgesamt hat der Kreis Warendorf mit den beiden Sanierungsprogrammen seit 2015 Mittel i. H. v. rd. 2,56 Mio. € zur Verfügung gestellt. Mit dem dritten Sanierungsprogramm 2021 – 2023, das in 2023 fortgeschrieben wurde, wurden dem Kreiscaritasverband rd. 2,27 für die Sanierung der Schulen zur Verfügung gestellt. Derzeit befinden sich noch vereinzelte Maßnahmen aus dem 4. Sanierungsprogramm in der Umsetzung und werden spätestens im Jahr 2026 abgeschlossen sein. Mittlerweile wurde das fünfte Sanierungsprogramm 2026 – 2028 beschlossen. Insgesamt beläuft sich das fünfte Maßnahmenpaket auf Gesamtkosten i. H. v. rd. 1,18 Mio. €, die in den Jahren 2026 bis 2029 fällig werden. Eine Steigerung des Ansatzes resultiert ebenfalls aus gestiegenen Zinskosten für Darlehen, die für die Sanierung der Schulen aufgenommen werden.
Der Haushaltsansatz für die Erstattungen an den Caritasverband belief sich im Jahr 2026 auf 559 T€. Der Ansatz für die kommenden Jahre ist aufgrund der Refinanzierung der darlehens- bzw. direkt finanzierten Sanierungsmaßnahmen anzupassen. Der Kreis Warendorf übernimmt (anteilig) die Zinsen und die Tilgungsleistungen für die Sanierungsmaßnahmen. Einige Maßnahmen werden direkt an den Caritasverband erstattet. Aus der Schul- und Bildungspauschale sind in 2027 insgesamt 632.000 € zur laufenden Unterhaltung und zur Finanzierung der Sanierungspakete der Caritas-Förderschulen veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2026 wurden 100.000 € aus angesparten Mitteln der Schul- und Bildungspauschale ergebnisneutral eingesetzt, um den Haushalt zu entlasten. Diese Entlastung i. H. v. 100.000 € ist für die Jahre 2027 - 2029 ebenfalls geplant. Die Erträge aus der Schul- und Bildungspauschale sind unter Pos. 02 in gleicher Höhe eingeplant.
Weiterleitung des Fortbildungsbudgets des Landes für die Lehrerfortbildung (s. Pos. 06) i. H. v. 3.675 €.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Astrid-Lindgren-Schule
Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 € und 800 € netto: 40.000 € (Vorjahr: 90.000 €) Standorte Warendorf und Beckum:
In Warendorf sollen u. a. sukzessive die Tische und Bestuhlung der Schülerinnen und Schüler erneuert werden, Mobiliar für verschiedene Büroräume und Materialien für die OGS angeschafft werden; in 2027 und 2028 sollen an beiden Standorten die Lehrerzimmer mit neuen Möbeln ausgestattet werden.
- Fortbildung 300 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

- Dolmetscherkosten für AO-SF: 500 € (wie Vorjahr)
- Geschäftsaufwendungen 40.000 € (wie Vorjahr)
- Sachkosten (Bürobedarf und Postgebühren) 4.050 € (Vorjahr: 5.100 €)
- Mitgliedsbeiträge 400 € (wie Vorjahr)

Lernort Regenbogenschulhaus
- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 € und 800 € netto: 8.000 € (Vorjahr: 10.000 €). In 2027 sollen Diagnostik- und Förderplanmaterialien sowie verschiedene Geräte für den Bereich Sport und Mobilität beschafft werden.
- Sachkosten (u. a. Bürobedarf): 3.000 € (Vorjahr: 3.600 €)
- Geschäftsaufwendungen: 24.000 € (wie Vorjahr)
- Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste: 2.300 € (wie Vorjahr), für den "Schulischen (sonder-) pädagogischen Digitalen Lernort" werden Mittel für die Beschaffung von Apps veranschlagt.
- Mitgliedsbeiträge 400 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung 200 € (Vorjahr: 0 €)

Übergreifend für beide Förderschulen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- Reisekosten: 210 € (Vorjahr: 100 €)
- Versicherungsbeiträge: 27.000 € (Vorjahr: 24.700 €)
- Fortbildung: 500 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtungen zu Forderungen: 2.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 491 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	471.221	492.208	483.300	468.950	466.550	466.550
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.887	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.316.284	1.352.490	897.450	861.300	830.900	834.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	94.876	22.141	11.077	11.095	11.118	11.138
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.884.268**	**1.868.939**	**1.393.927**	**1.343.445**	**1.310.668**	**1.314.488**
11	- Personalaufwendungen	-3.252.299	-3.293.321	-2.771.261	-2.854.401	-2.940.031	-3.028.236
12	- Versorgungsaufwendungen	-363.656	-324.593	-283.908	-292.425	-301.196	-310.233
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.398.792	-3.036.200	-3.040.420	-3.108.820	-3.179.520	-3.252.620
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.643	-5.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15	- Transferaufwendungen	-80.233	-122.308	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-381.940	-346.290	-293.550	-252.000	-223.900	-223.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.482.563**	**-7.127.712**	**-6.573.139**	**-6.691.646**	**-6.828.647**	**-6.998.989**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.598.295**	**-5.258.773**	**-5.179.212**	**-5.348.201**	**-5.517.979**	**-5.684.501**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.598.295**	**-5.258.773**	**-5.179.212**	**-5.348.201**	**-5.517.979**	**-5.684.501**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.598.295**	**-5.258.773**	**-5.179.212**	**-5.348.201**	**-5.517.979**	**-5.684.501**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.184	-6.499	-6.164	-5.779	-5.393	-5.009
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.605.479**	**-5.265.272**	**-5.185.376**	**-5.353.980**	**-5.523.372**	**-5.689.510**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.605.479**	**-5.265.272**	**-5.185.376**	**-5.353.980**	**-5.523.372**	**-5.689.510**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.433	492.208	483.300	0	468.950	466.550	466.550
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.349	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.366.040	1.352.490	897.450	0	861.300	830.900	834.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	90.292	8.800	10.400	0	10.400	10.400	10.400
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.832.114**	**1.855.598**	**1.393.250**	**0**	**1.342.750**	**1.309.950**	**1.313.750**
10	- Personalauszahlungen	-3.226.655	-3.253.819	-2.738.769	0	-2.820.931	-2.905.561	-2.992.726
11	- Versorgungsauszahlungen	-322.321	-324.593	-283.908	0	-292.425	-301.196	-310.233
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.584.090	-3.036.200	-3.040.420	0	-3.108.820	-3.179.520	-3.252.620
14	- Transferauszahlungen	-110.343	-122.308	-178.000	0	-178.000	-178.000	-178.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-386.912	-345.790	-292.550	0	-251.000	-222.900	-222.900
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.630.321**	**-7.082.710**	**-6.533.647**	**0**	**-6.651.176**	**-6.787.177**	**-6.956.479**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.798.207**	**-5.227.112**	**-5.140.397**	**0**	**-5.308.426**	**-5.477.227**	**-5.642.729**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.105	-3.600	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.105**	**-3.600**	**-3.800**	**0**	**-3.800**	**-3.800**	**-3.800**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-5.105**	**-3.600**	**-3.800**	**0**	**-3.800**	**-3.800**	**-3.800**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.803.312**	**-5.230.712**	**-5.144.197**	**0**	**-5.312.226**	**-5.481.027**	**-5.646.529**

Investitionen Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
23.40.008 BGA Medienkompetenzzentrum	-5.104,55	-3.600	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800	-15.744
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.104,55	-3.600	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800	-15.744
Summe	**-5.104,55**	**-3.600**	**-3.800**	**0**	**-3.800**	**-3.800**	**-3.800**	**-15.744**

Erläuterungen

BGA Medienkompetenzzentrum

Inv. Nr. 23.40.008

Mit dem Medienservice EDMOND können audiovisuelle Bildungsmedien aus dem Internet heruntergeladen werden. Diese können zu einem Festpreis erworben werden. An dem landesweiten Einkauf für EDMOND-Medien möchte sich das Medienzentrum weiter beteiligen. Zum einen muss der steigenden Nachfrage Rechnung getragen werden, zum anderen ermöglicht der landesweit koordinierte Einkauf von Onlinemedien einen Mengenrabatt, der an die beteiligten Medienzentren weitergegeben wird.

Produktbeschreibung Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern zu den Themen Lernen und Verhalten im schulbezogenen Kontext. Die Schulpsychologische Beratungsstelle verfügt über 4 ½ Stellen, 3 ½ Stellen sind beim Land NRW und eine beim Kreis Warendorf angesiedelt. Seit 01.08.2021 gibt es zusätzlich eine Stelle Abordnung vom Land NRW für "SystEx" ("Systemberatung Extremismusprävention", derzeit 70 % besetzt). Seit dem 08.08.2023 ist zusätzlich eine halbe Stelle Schulpsychologie am Lernort in Ahlen besetzt.
Allgemeine Ziele	- Stärkung der Kompetenzen der Schulen bei der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht - Individuelle Unterstützung - Krisenmanagement - Kooperation und Öffentlichkeit - Qualitätssicherung
Nachhaltigkeitsziele	- Förderung des Schul- und Klassenklimas - Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt - Demokratieförderung und Extremismusprävention - Förderung bei Lernschwierigkeiten
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 18.07.1986 Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Warendorf vom 02.11.2012
Zielgruppen	Schulleitungen, pädagogische Fachkräfte, Sorgeberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Individualberatungen von Sorgeberechtigten, Schüler/-innen, pädagogischem Fachpersonal	451	330	350
Anzahl der Systemberatungen von pädagogischem Fachpersonal zum Umgang mit pädagogischen Herausforderungen	185	180	180
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an schulübergreifenden Veranstaltungen	260	200 [1)]	200
(Workshops, Fortbildungen und Supervisionsgruppen)			
Anzahl der durchgeführten individuellen schulinternen Veranstaltungen	29	20	20

Erläuterungen [1)] Inklusive der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines angedachten Fachtages der SystEx Kraft.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	2,65	2,86
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	3,20	3,41

Teilergebnisplan Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.050	2.700	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.473	3.131	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**8.523**	**5.831**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-308.985	-318.037	-350.908	-361.436	-372.279	-383.447
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.472	-31.334	-35.949	-37.028	-38.138	-39.282
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.706	-9.040	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-347.163**	**-358.411**	**-393.857**	**-405.464**	**-417.417**	**-429.729**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-338.641**	**-352.580**	**-393.857**	**-405.464**	**-417.417**	**-429.729**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-338.641**	**-352.580**	**-393.857**	**-405.464**	**-417.417**	**-429.729**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-338.641**	**-352.580**	**-393.857**	**-405.464**	**-417.417**	**-429.729**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-632	-618	-349	-327	-305	-284
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-339.273**	**-353.198**	**-394.206**	**-405.791**	**-417.722**	**-430.013**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-339.273**	**-353.198**	**-394.206**	**-405.791**	**-417.722**	**-430.013**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Hier waren bis 2026 Eigenanteile von Schulen zu Fortbildungsmaßnahmen im Zusammenhang mit schuleigenen „Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt" der Schulpsychologischen Beratungsstelle veranschlagt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen i. H. v. 5.000 € (Vorjahr: 5.840 €) werden u. a. Literatur, Test- und Fördermaterialien sowie Referentenhonorare finanziert. Zudem sind Reisekosten i. H. v. 800 € (Vorjahr: 1.000 €) und ein Ansatz für Fortbildungen i. H. v. 1.200 € (Vorjahr: 2.200 €) veranschlagt, hierhin sind die Kosten für die Trainerschulung HEYLIFE enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 349 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Übernahme der Aufgaben der Geschäftsführung für die Regionale Steuergruppe und Unterstützung der Schulen beim Aufbau einer regionalen Schullandschaft - Service- und Beratungsstelle aller Schulen des Kreises Warendorf als zentrale Anlaufstelle
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Qualität der schulischen Arbeit und insbesondere des Unterrichts durch qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen - Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft - Bildung eines Netzwerks der vielfältigen Bildungsakteure im Interesse der Kinder und Jugendlichen im Kreis Warendorf
Nachhaltigkeitsziele	- Ermöglichung von Bildung für alle Kinder und Jugendlichen - Berufliche Orientierung unabhängig vom Wohnort und der Schulform, umfassend und geschlechtersensibel
Auftragsgrundlage	Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Warendorf und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung; Kreistagsbeschluss vom 20.06.2008
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulen im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) [1)]			
- mit Standardelementen versorgte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 (100 % der Schülerinnen	7.800	7.560	7.550
und Schüler)			
- Schülerinnen und Schüler, die an Berufsfelderkundungen teilnehmen	2.540	2.430	2.570
- beteiligte Unternehmen, die Berufsfelderkundungen anbieten	650	650	650
- Beteiligte Akteure/Institutionen im Rahmen von KAoA	41	41	40
- Initiierte Veranstaltungen/ Arbeitstreffen (z. B. Elterninfoveranstaltungen, StuBo-Arbeitskreise,	39	45	40
Jour Fixe)			
- Teilnahme an Gremien (z. B. Veranstaltungen mit Kammern, MAGS, GIB, Bezirksregierung)	57	60	60
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Presseartikel, Broschüren, Flyer, Wanderausstellung)	15	18	15

Erläuterungen [1)] Auf das jeweilige Schuljahr bezogen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	3,16	4,16
Stellen mittlerer Dienst	0,63	0,63
Summe	3,89	4,89

Teilergebnisplan Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.627	25.800	19.750	5.400	3.000	3.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	375	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.010	143.700	162.450	126.300	95.900	99.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.664	247	15	15	16	16
10	**= Ordentliche Erträge**	**174.676**	**170.747**	**183.215**	**132.715**	**99.916**	**103.716**
11	- Personalaufwendungen	-570.621	-641.722	-651.104	-670.638	-690.755	-711.479
12	- Versorgungsaufwendungen	-57.426	-63.262	-66.698	-68.699	-70.760	-72.883
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-595	-800	-800	-800	-800	-800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.358	-96.000	-70.900	-41.000	-35.000	-35.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-653.000**	**-801.784**	**-789.502**	**-781.137**	**-797.315**	**-820.162**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-478.324**	**-631.037**	**-606.287**	**-648.422**	**-697.399**	**-716.446**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-478.324**	**-631.037**	**-606.287**	**-648.422**	**-697.399**	**-716.446**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-478.324**	**-631.037**	**-606.287**	**-648.422**	**-697.399**	**-716.446**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-720	-977	-1.095	-1.027	-958	-890
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-479.044**	**-632.014**	**-607.382**	**-649.449**	**-698.357**	**-717.336**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-479.044**	**-632.014**	**-607.382**	**-649.449**	**-698.357**	**-717.336**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Für das Bundesprogramm „Bildungskommunen" wurde für den Zeitraum 2024 - 2027 insgesamt eine Förderung i. H. v. 351.582,96 € bewilligt. Das Förderprogramm soll die nachhaltige Entwicklung der Bildungslandschaft im Kreis Warendorf vorantreiben. Gefördert werden Personal- und Sachkosten, die Förderquote liegt bei 40 %.
Die Förderungen sind in Pos. 02 und 06, die Ausgaben unter Pos. 11 und 16 eingestellt. Gemäß dem Förderbescheid vom 15.11.2023 wurden für 2027 Fördermittel i. H. v. insgesamt rd. 90.400 € veranschlagt.

zu Nr. 02

Der Kreis Warendorf hat zum 01.01.2013 im Regionalen Bildungsbüro eine Kommunale Koordinierungsstelle für das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) (zuvor: Neues Übergangssystem Schule-Beruf) eingerichtet und erhält hierfür auch für das Jahr 2027 und voraussichtlich für die Folgejahre Personal- und Sachkostenzuschüsse vom Land NRW i. H. v. ca. 90.800 € (aufgeteilt in Pos. 02 und 06). Dieser Betrag wird anteilig in Nr. 11 (Personalaufwendungen) wieder verausgabt, die Personalkostenzuschüsse sind unter Pos. 06 veranschlagt. Die Sachkostenzuschüsse werden i. H. v. 2.000 € eingestellt.

Des Weiteren sind zur Unterstützung des jährlich stattfindenden Forscherfestes 1.000 € von der Stiftung „Kinder forschen" veranschlagt.

Für das Bundesprogramm „Bildungskommune" wird eine Förderung von Sachkosten i. H. v. rd. 16.750 € (Vorjahr: 22.800 €) eingestellt (siehe Vorbemerkung).

zu Nr. 04

Für Veranstaltungen des Regionalen Bildungsbüros werden Teilnehmerentgelte erhoben.

zu Nr. 06

Für das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) wird ein Personalkostenzuschuss von ca. 88.800 € veranschlagt (sh. Pos. 02).

Für das Bundesprogramm „Bildungskommunen" wird eine Förderung i. H. v. 73.650 € (Vorjahr: 67.600 €) für zwei Personalstellen eingestellt (sh. Vorbemerkung und Pos. 02, 11 und 16).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

zu Nr. 13

Für die Umsetzung der Berufsfelderkundung steht ein Angebotsportal zur Verfügung. Veranschlagt ist die Jahresnutzungsgebühr.

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen i. H. v. 25.000 € (Vorjahr: 28.000 €) sollen u. a. Workshops und Infoveranstaltungen sowie die Bildungskonferenz zu den Schwerpunkten wie Jugendhilfe und Schule, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und Demokratieförderung finanziert werden. Hieraus erfolgen Aufwendungen für das Programm KAoA i. H. v. 5.000 € und für den MINTmachtag der Stiftung „Kinder forschen" i. H. v. 3.500 €.
Das Programm KAoA wird durch das Land NRW gefördert, sh. Pos. 02. Von der Stiftung „Kinder forschen" für den MINTmachtag erhält der Kreis Warendorf einen Unterstützungsbetrag, sh. Pos. 02.
Für das Förderprogramm „Bildungskommunen" (sh. Vorbemerkung und Pos. 02) sind Aufwendungen i. H. v. 41.900 € (Vorjahr: 57.000 €), wie im Bewilligungsbescheid festgesetzt, veranschlagt. Weitere Ausgaben sind unter Pos. 11 zu finden.

Zudem werden Reisekosten i. H. v. insgesamt 2.000 € (wie Vorjahr) und ein Ansatz für Fortbildungen i. H. v. 2.000 € (Vorjahr: 4.000 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.095 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung und Erstattung von Fahrtkosten auf Antrag - Einrichtung und Abrechnung von Linien zur Schülerbeförderung
Allgemeine Ziele	Realisierung der gesetzlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler der Schulen des Kreises Warendorf auf Erstattung bzw. Übernahme von Fahrtkosten zum Schul- und Praktikumsbesuch.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Fallzahlen Anträge [1)]	1.675	1.680	1.660
davon Deutschlandticket [1)]	Neue Kennzahl (1.175)	Neue Kennzahl	1.165
Fallzahlen Schülerspezialverkehr (Förderschulen) [1)]	219	252	258

Erläuterungen [1)] Auf das jeweilige Schuljahr bezogen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	1,60	1,60
Summe	1,90	1,90

Teilergebnisplan Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.117	9.522	1.017	1.035	1.054	1.074
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.117**	**9.522**	**1.017**	**1.035**	**1.054**	**1.074**
11	- Personalaufwendungen	-158.964	-160.574	-161.244	-166.081	-171.064	-176.194
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.441	-15.776	-16.538	-17.034	-17.545	-18.072
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.990.397	-2.539.900	-2.615.700	-2.694.100	-2.774.800	-2.857.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23	-700	-700	-700	-700	-700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.166.825**	**-2.716.950**	**-2.794.182**	**-2.877.915**	**-2.964.109**	**-3.052.866**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.161.708**	**-2.707.428**	**-2.793.165**	**-2.876.880**	**-2.963.055**	**-3.051.792**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.161.708**	**-2.707.428**	**-2.793.165**	**-2.876.880**	**-2.963.055**	**-3.051.792**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.161.708**	**-2.707.428**	**-2.793.165**	**-2.876.880**	**-2.963.055**	**-3.051.792**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-367	-336	-307	-288	-269	-249
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.162.076**	**-2.707.764**	**-2.793.472**	**-2.877.168**	**-2.963.324**	**-3.052.041**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.162.076**	**-2.707.764**	**-2.793.472**	**-2.877.168**	**-2.963.324**	**-3.052.041**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 400 € (Vorjahr: 300 €) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Hier sind die Kosten für die Bereitstellung der Schülertickets und für den Schülerspezialverkehr veranschlagt.
Seit dem Schuljahr 2023/2024 wird für die Schülerinnen und Schüler das DeutschlandTicket zur Verfügung gestellt, seit dem 01.01.2026 kann es für monatlich 63 € bezogen werden, ab dem 01.01.2027 sind monatliche Kosten von 67 € einkalkuliert.
Der Aufwand entsteht bei den einzelnen Schulen und Projekten wie folgt:
- Berufskolleg Ahlen: 81.600 € (Vorjahr: 87.100 €)
- Berufskolleg Beckum: 389.200 € (Vorjahr: 364.300 €)
- Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf: 356.900 € (Vorjahr: 324.500 €)
- Astrid-Lindgren-Schule, Standort Warendorf: 1.120.300 € (Vorjahr: 1.117.500 €)
- Astrid-Lindgren-Schule, Standort Beckum: 409.600 € (Vorjahr: 391.000 €)
- Regenbogenschulhaus Ahlen: 160.700 € (Vorjahr: 160.400 €)
- Regenbogenschulhaus Warendorf: 90.400 € (Vorjahr: 90.100 €)
- KAoA-Kompakt: 7.000 € (Vorjahr: 5.000 €) Für Neuzugewanderte in Internationalen Förderklassen, die noch keine Erstberufsorientierung durchlaufen haben, wird eine kompakte Form der KAoA-Elemente angeboten. Hierfür entstehen Fahrtkosten i. H. v. 7.000 €. Aufgrund der Preissteigerung für die Fahrtkosten wird der Betrag angepasst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr), Reisekosten 100 € (wie Vorjahr) und Rechtsanwalts- und Gerichtskosten 500 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 307 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 030230 Medienkompetenzzentrum

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Verleih und Wartung von audiovisuellen Medien und Geräten - Medienpädagogische Beratung
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Medien und Unterstützung der Schulen und der außerschulischen Bildungsträger im Kreis Warendorf beim Einsatz dieser Medien
Nachhaltigkeitsziele	Eine Einsparung von CO_2 soll durch die Umstellung der Medienausleihe auf Online-Medien erreicht werden.
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter, Referentinnen und Referenten

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Heruntergeladenes Datenvolumen Online-Medien	Neue Kennzal (1,5 TB)	Neue Kennzahl	1,4 TB
Ausleihzahlen Geräteverleih	826	670	650
Fallzahlen Beratung (Medien)	1.149	1.200	1.200
Fallzahlen Beratung (Technik)	580	650	640
Fallzahlen Beratung/Veranstaltungen (Pädagogik)	1.295	1.000	1.050

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	1,55	1,55
Stellen mittlerer Dienst	0,90	0,90
Summe	2,50	2,50

Teilergebnisplan Produkt 030230 Medienkompetenzzentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.445	247	15	15	16	16
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.475**	**347**	**115**	**115**	**116**	**116**
11	- Personalaufwendungen	-227.088	-227.270	-234.370	-241.401	-248.644	-256.105
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.464	-22.404	-24.010	-24.730	-25.471	-26.236
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.340	-13.500	-13.920	-13.920	-13.920	-13.920
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.643	-5.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.760	-52.500	-43.950	-43.950	-43.950	-43.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-316.295**	**-320.674**	**-322.250**	**-330.001**	**-337.985**	**-346.211**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-308.820**	**-320.327**	**-322.135**	**-329.886**	**-337.869**	**-346.095**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-308.820**	**-320.327**	**-322.135**	**-329.886**	**-337.869**	**-346.095**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-308.820**	**-320.327**	**-322.135**	**-329.886**	**-337.869**	**-346.095**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-485	-443	-411	-385	-359	-334
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-309.305**	**-320.770**	**-322.546**	**-330.271**	**-338.228**	**-346.429**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-309.305**	**-320.770**	**-322.546**	**-330.271**	**-338.228**	**-346.429**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Im Jahr 2025 gab es Zuwendungen aus dem Digitalpakt i.H.v. 2.000€ für das Projekt "Digital Making Places".

zu Nr. 04

Entgelte für den Verleih von Geräten an andere Kundinnen und Kunden als Schülerinnen und Schüler, Kindergärten und Tageseinrichtungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen i. H. v. 1.500 € (wie Vorjahr) und die Ausbildungskosten für eine FSJlerin / einen FSJler: 12.420 € (Vorjahr: 12.000).

zu Nr. 16

Im Zuge der Digitalisierung werden nur noch „Online Medien" beschafft. Hierfür stehen 20.000 € zur Verfügung.

Für Fortbildungen und Reisekosten sind Ansätze i. H. v. 1.300 € (wie Vorjahr: 3.300 €) gebildet.

Veranschlagt werden Dozentenhonorare, Erweiterung, Lizenzen, Instandhaltung und Aktualisierung der technischen Ausstattung und Projekte i. H. v. 22.000 € (Vorjahr: 26.050 €). Dem Medienkompetenzzentrum werden VR Brillen und Digital Making Places vom Ministerium für Schule und Bildung im Rahmen eines Förderprogrammes zur Verfügung gestellt; um diese digitale Ausstattung bestmöglich nutzen und einsetzen zu können sind Anschaffungen von u. a. Laptops und Software notwendig. Es sollen Honorarkräfte eingesetzt werden um im ganzen Kreis Veranstaltungen anzubieten

Zusätzlich sind die Versicherungsbeiträge für ein Fahrzeug i. H. v. 650 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Teilergebnisplan Produkt 030230 Medienkompetenzzentrum

Kreis Warendorf

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 411 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung aller verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Warendorf als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Beschulung der Grund-, Haupt- und Förderschülerinnen und Grund-, Haupt- und Förderschüler im vom Land NRW vorgegebenen Rahmen
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer, Beschäftigte, Schulaufsichtsbeamtinnen und Schulaufsichtsbeamte

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Schuljahr 2026/2027			
Fälle personalrechtlicher Betreuung	1.019	980	1.010
Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AO-SF)	322	600	370
Anzahl der OWi-Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen	51	50	65
Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landessportfest der Schulen	1.300	900	1.200

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	1,90	2,00
Stellen mittlerer Dienst	1,91	1,91
Summe	3,88	3,98

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.852	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.482	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.659	8.747	10.015	10.015	10.016	10.016
10	**= Ordentliche Erträge**	**27.993**	**15.747**	**17.015**	**17.015**	**17.016**	**17.016**
11	- Personalaufwendungen	-307.818	-297.434	-386.232	-397.819	-409.753	-422.047
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.364	-29.320	-39.568	-40.754	-41.977	-43.236
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-234.156	-150.000	-240.000	-240.000	-240.000	-240.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.169	-5.950	-3.950	-3.950	-3.950	-3.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-580.506**	**-482.704**	**-669.750**	**-682.523**	**-695.680**	**-709.233**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-552.513**	**-466.957**	**-652.735**	**-665.508**	**-678.664**	**-692.217**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-552.513**	**-466.957**	**-652.735**	**-665.508**	**-678.664**	**-692.217**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-552.513**	**-466.957**	**-652.735**	**-665.508**	**-678.664**	**-692.217**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-810	-621	-706	-662	-618	-574
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-553.323**	**-467.578**	**-653.441**	**-666.170**	**-679.282**	**-692.791**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-553.323**	**-467.578**	**-653.441**	**-666.170**	**-679.282**	**-692.791**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Kostenausgleich der Bezirksregierung Münster zum Sprachstandsfeststellungsverfahren.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Festsetzung von Bußgeldern wegen Schulpflichtverletzungen.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Bußgelder wegen Schulpflichtverletzung: 10.000 € (Vorjahr: 8.500 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt ist der von der kvw-Beihilfekasse (Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe) festgelegte Erstattungsbetrag für die Bearbeitung der Beihilfeanträge der Lehrerinnen und Lehrer. Der Betrag für die Verwaltungskosten pro Beleg wurde in 2025 von 5,50 € auf 7,50 € erhöht.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 100 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedsbeitrag „Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.": 150 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 500 € (Vorjahr: 3.000 €)

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 1.000 € (Vorjahr: 500 €), die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 706 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Produktbeschreibung Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Koordinierung der Umsetzung der im Integrationsbericht festgeschriebenen Maßnahmen - Koordination, Bündelung u. Steuerung von örtlichen Integrationsangeboten in der kreisweiten AG Integration - Koordination, Unterstützung und Weiterentwicklung von Netzwerken im Bereich Übergang Schule und Beruf und des Projektes Schule ohne Rassismus (SoR) - Umsetzung des Projektes Sprachförderung für Auszubildende nichtdeutscher Herkunftssprache (Azubi+) - Initiierung und Entwicklung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit in kommunalen KI-Handlungsfeldern und zu schulischen und außerschulischen Bildungs- und Förderangeboten - Beratung und Unterstützung von Schulen und außerschulischen Einrichtungen bei ihrer interkulturellen Öffnung und bei der Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte u.a. durch Einsatz von Sprachmittlern - Begleitung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit mit Neuzugewanderten im Kreis durch das KOMM-AN Programm NRW - Umsetzung eines Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)
Allgemeine Ziele	Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte
Nachhaltigkeitsziele	- Entgegenwirkung von sozialen Ungleichheiten - Erarbeitung und Verankerung von Lösungen für strukturelle Probleme von Menschen mit Einwanderungsgeschichte - Ermöglichung von Bildungsteilhabe durch gezielte Sprachförderung von allen Kindern und Jugendlichen - Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe aller Menschen
Wirk.-orientierte Ziele	Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch sprachliche Förderung in die Lage zu versetzen, an schulischer und außerschulischer Bildung teilzuhaben und bestmögliche Schul-, Ausbildungs- und ggf. Studienabschlüsse zu erreichen. Die Sprachbildung findet entlang der gesamten Bildungskette und unter Einbeziehung von Eltern, Kindertagesstätten, Schulen und freien Trägern statt. Die Maßnahmen des KI zielen darauf ab auch geflüchteten Menschen eine bestmögliche Integration und Teilhabe zu ermöglichen. Zielsetzung der Landesförderung KIM ist es, Migrations- und Integrationsprozesse erfolgreich miteinander zu verknüpfen und zu einer integrierten kommunalen Steuerung der örtlichen Integration von Eingewanderten zu kommen. Menschen mit Einwanderungsgeschichte und die im Case Management KIM betreuten Familien sollen zunehmend von optimierten Strukturen und Prozessen profitieren.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Kreistages / Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW
Zielgruppen	- Einwohnerinnen und Einwohner (mit u. ohne Einwanderungsgeschichte) - Bildungseinrichtungen, Freie Träger, Ehrenamtsinitativen, Migrantenselbstorganisationen - Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Teilnehmer/innen am Projekt:			
- FIT "GriffbereitMINI" (Mütter/Kinder)	Neue Kennzahl (6/6)	Neue Kennzahl (10/10)	16 / 16
- FIT "Griffbereit" (Mütter/Kinder)	125 / 128	110 / 115	120 / 125
- FIT "Rucksack-Kita" (Mütter / Kinder)	184 / 196	200 / 210	190 / 190
- FIT "Rucksack-Schule" (Mütter / Kinder)	120 / 150	105 / 140	95 / 130
- Mercator (Schüler/innen / Förderlehrkräfte)	250 / 20	230 / 20	210 / 18
Anzahl von schulischer Erstberatung bei neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	135	120	110
- Fortbildungen zu interkulturellen Themen für päd. Fachkräfte (Kita/Schule/OGS) und Elternbegleiter/innen	22 / 279	19 / 270	17 / 210
in den Programmen Frühkindliches Integrationstraining (FIT) und Integrationschancen für Kinder und Familie			
(IfKuF)			
Schulungen bzw. Austauschtreffen für Paten, Sprachhelfer (Anzahl Treffen / Teilnehmer/innen)	6 / 55	6 / 50	4 / 40
- Sprachhelfer - Förderung von Seiteneinsteigern (Anzahl Schulen / Schüler/innen)	28 / 375	45 / 300	26 / 250

Produktbeschreibung Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

- Patenprojekt im Übergang Schule/Beruf (Anzahl Vermittlung Pate/Schüler/innen)	14 / 17	11 / 14	9 / 9
- Elterninformationen (Anzahl Veranstaltungen / Eltern)	42 / 348	38 / 342	34 / 310
Titelverleihung Schule ohne Rassismus (SoR) –Schule mit Courage (SmC) (Anzahl der teilnehmenden Schulen)	27	30	33
Workshops und Fachveranstaltungen im Rahmen von SoR-SmC, Demokratieförderung und Rassismuskritik (Anzahl	12 / 850	15 / 300	20 / 500
der Veranstaltungen / Teilnehmerzahl)			
Azubi-Sprachförderung + - Sprachförderung für Auszubildende nichtdeutscher Herkunftssprache. (Anzahl	20	30	20
Teilnehmende)			
Vätergruppen (Anzahl)	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	5
Veranstaltungen im Rahmen der Väterarbeit wie z.B. Schulungen, Workshops, Vorträge, Vater-Kind-Angebote (	Neue Kennzal	Neue Kennzahl	15 / 150
Anzahl / TN)			
Ehrenamt im Kontext Prävention: Veranstaltung zur Informationsweitergabe, Qualifizierung und Vernetzung für	2 / 37	4 / 80	4 / 80
Ehrenamt / Teilnehmer			
Aufbau Sprachmittlerpool (Anzahl/Einsätze)	80 / 880	90 / 860	75 / 750
KIM Case Management (betreute Familien)	260	250	125 [1)]
KIM Koordination (Anzahl Steuerungssitzungen der Lenkungsgruppe und Anzahl der Projektgruppen)	7	5	4
KIM (Anzahl der Maßnahmen zur Verbesserung des Integrationsmanagements)	4	3	2
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anteil d. Einwohner/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	13,9 %	13,8 %	13,8 %

Erläuterungen [1)] Das Projekt wird verkleinert und mit geringerem Personaleinsatz fortgeführt.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	16,35	9,97
Stellen mittlerer Dienst	1,15	0,65
Summe	17,57	10,69

Teilergebnisplan Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.742	460.408	457.550	457.550	457.550	457.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.177.224	1.206.090	735.000	735.000	735.000	735.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.519	247	15	15	16	16
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.660.484**	**1.666.745**	**1.192.565**	**1.192.565**	**1.192.566**	**1.192.566**
11	- Personalaufwendungen	-1.678.823	-1.648.284	-987.403	-1.017.026	-1.047.536	-1.078.964
12	- Versorgungsaufwendungen	-197.489	-162.497	-101.145	-104.180	-107.305	-110.524
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-169.303	-332.000	-170.000	-160.000	-150.000	-140.000
15	- Transferaufwendungen	-80.233	-122.308	-178.000	-178.000	-178.000	-178.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-292.924	-182.100	-167.050	-155.400	-133.300	-133.300
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.418.773**	**-2.447.189**	**-1.603.598**	**-1.614.606**	**-1.616.141**	**-1.640.788**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-758.289**	**-780.444**	**-411.033**	**-422.041**	**-423.575**	**-448.222**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-758.289**	**-780.444**	**-411.033**	**-422.041**	**-423.575**	**-448.222**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-758.289**	**-780.444**	**-411.033**	**-422.041**	**-423.575**	**-448.222**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.170	-3.504	-3.296	-3.090	-2.884	-2.678
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-762.458**	**-783.948**	**-414.329**	**-425.131**	**-426.459**	**-450.900**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-762.458**	**-783.948**	**-414.329**	**-425.131**	**-426.459**	**-450.900**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für folgende Projekte werden Zuwendungen des Landes NRW erwartet:
- Sachkosten für niedrigschwellige Übersetzungsdienste bzw. für den Sprachmittlerpool i. H. v. 30.000 € (wie Vorjahr, s. auch Pos. 16)
- Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)" i. H. v. 33.300 € (wie Vorjahr, Verausgabung der Mittel in Pos. 16)
- Fördermittel für Präventionsmaßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes i. H. v. 58.000 € (wie Vorjahr, s. Pos. 15) und
- Maßnahmen zur Umsetzung von Väterarbeit i. H. v. 22.000 € (wie Vorjahr, s. Pos. 16)
- Sachkosten für Querschnittsthemen wie Demokratiebildung und Rassismuskritik i. H. v. 35.000 € (wie Vorjahr).
- Das ab 2027 neue Förderprogramm SOE (Südosteuropa) i. H. v. 120.000 €

Für die Fortführung der durchgängigen Sprachbildung des Kreises werden Ausschüttungsmittel der Sparkasse eingeplant.

„Kommunales Integrationsmanagement" (KIM)

Seit dem Jahr 2021 fördert das Land NRW das Kommunale Integrationsmanagement (KIM). Es ist gesetzlich sichergestellt, dass eine Fortführung unbefristet erfolgen wird.Im Jahr 2027 sind folgende Zuwendungen geplant, für weitere Zuwendungen s. Nr. 06:
- Förderung von Sachausgaben die im Rahmen der Tätigkeiten der Koordination entstehen 14.250 € (Ansatz Vorjahr: 22.800 €)
- Durchführung von Veranstaltungen 5.000 € (wie Vorjahr)
- Maßnahmen zur Verbesserung des Integrationsmanagements 10.000 € (wie Vorjahr)

Weitere Förderungen für Personalstellen Case Management sind in Pos. 06 enthalten.

zu Nr. 06

Für folgende Projekte werden Zuwendungen des Landes NRW erwartet:
- Zuschuss zu den 7,5 Personalstellen der im Kommunalen Integrationszentrum beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter i. H. v. 421.500 € (Vorjahr: 450.000 €)

„Kommunales Integrationsmanagement" (KIM), sh. Nr. 02
- 2,5 Personalstellen für Koordination 142.500 € (Vorjahr: 3,5 Personalstellen und 199.500 €)
- 0,0 Personalstelle für Verwaltungsassistenz 0 € (Vorjahr: 0,5 Personalstellen und 22.500 €)
- 3,0 Personalstellen für Case Management für das ganze Jahr 171.000 € (Vorjahr: 9,37 Personalstellen und 534.090 €)

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf wird die Projekte „Mercator" und „FIT" weiterführen (Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogrammes 2030). Zur Finanzierung von 170.000 € stehen zum Teil Ausschüttungsbeträge der Sparkasse Münsterland Ost zur Verfügung. Der Betrag wird aus Mitteln des Kreises Warendorf aufgestockt, sh. Erl. Pos. 02. Bereits in 2025 wurden in den KI-Bildungsprojekten Kürzungen vorgenommen, so dass es zur Reduzierung des bisherigen Ansatzes gekommen ist. Des Weiteren ergibt sich ab dem Haushaltsjahr 2026 im Rahmen des „Mercator-Projektes" für den Kreis Warendorf eine Ersparnis in Höhe von 18.000 €, die durch die Steigerung des Kostenanteils der Universität bei der Finanzierung der Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Projekt resultiert.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist die Weiterleitung der unter Nr. 02 vereinnahmten Zuwendung:
- Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten für Präventionsmaßnahmen zur Stärkung des Ehrenamtes i. H. v. 58.000 € (wie Vorjahr, s. Nr. 02).
- Weiterleitung der Fördermittel i.H. v. 120.000 € an die Stadt Ahlen im Rahmen des SOE-Förderprogrammes (sh. Nr. 02)

zu Nr. 16

Für folgende Projekte werden die unter Pos. 02 veranschlagten Fördermittel eingesetzt:
- Sachkosten für niedrigschwellige Übersetzungsdienste bzw. für den Sprachmittlerpool i. H. v. 30.000 € (wie Vorjahr)
- Maßnahmen zur Umsetzung von Väterarbeit i. H. v. 22.000 €
- Sachkosten für Querschnittsthemen wie Demokratiebildung und Rassismuskritik i. H. v. 35.000 €
- Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)" i. H. v. 33.300 € für die Einsätze von Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter in den Programmen GriffbereitMini, Griffbereit und Rucksack-Kita

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen i. H. v. 8.500 € sollen Maßnahmen im Rahmen der Querschnittsaufgabe "Integration", u. a. die Durchführung von Vortragsveranstaltungen finanziert werden. Außerdem sind Mittel für die gezielte Begleitung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten im "Übergang Schule-Beruf", wie z. B. das Patenprojekt vorgesehen. Des Weiteren sind Mittel i. H. v. 500 € für Fortbildungen und 4.000 € für Reisekosten veranschlagt. Zudem sind Sachkosten i. H. v. 29.250 € (Vorjahr: 37.800 €) zur Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements KIM (sh. Pos. 02) sowie 500 € (Vorjahr. 1.000 €)für Fortbildungen des Case Managements und 4.000 € (Vorjahr: 10.000 €) für Reisekosten des Case Managements aufgeführt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.296 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 04: Kultur

0401	**Kultur**
040110	Schule für Musik im Kreis Warendorf
040120	Museen
040130	Kulturförderung

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.575	133.500	137.000	127.000	127.000	127.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.135	18.500	26.000	26.000	26.000	26.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.883	134.600	126.800	126.800	126.800	126.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.192	14.565	1.020	1.051	1.081	1.115
10	**= Ordentliche Erträge**	**345.784**	**301.165**	**290.820**	**280.851**	**280.881**	**280.915**
11	- Personalaufwendungen	-1.138.475	-1.123.580	-1.206.370	-1.242.563	-1.279.837	-1.318.234
12	- Versorgungsaufwendungen	-124.153	-110.682	-123.614	-127.323	-131.143	-135.078
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.395	-39.000	-39.840	-39.840	-39.840	-39.840
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-110.980	-105.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
15	- Transferaufwendungen	-1.795.354	-2.072.305	-2.312.922	-1.946.222	-1.868.376	-1.805.895
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.618	-234.360	-206.452	-196.452	-196.452	-196.452
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.487.976**	**-3.684.927**	**-4.000.198**	**-3.663.400**	**-3.626.648**	**-3.606.499**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.718	-2.649	-1.960	-1.837	-1.715	-1.592
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.144.910**	**-3.386.411**	**-3.711.338**	**-3.384.386**	**-3.347.482**	**-3.327.176**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.144.910**	**-3.386.411**	**-3.711.338**	**-3.384.386**	**-3.347.482**	**-3.327.176**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 1,98 (1,98)
- gehobener Dienst: 1,95 (2,20)
- mittlerer Dienst: 6,94 (6,17)
- einfacher Dienst: 1,00 (1,00)
- **Summe: 11,87 (11,35)**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.404	65.000	55.000	0	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.194	18.500	26.000	0	26.000	26.000	26.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.949	134.600	126.800	0	126.800	126.800	126.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.546	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**231.094**	**218.100**	**207.800**	**0**	**197.800**	**197.800**	**197.800**
10	- Personalauszahlungen	-1.098.329	-1.080.447	-1.157.360	0	-1.192.082	-1.227.843	-1.264.680
11	- Versorgungsauszahlungen	-110.042	-110.682	-123.614	0	-127.323	-131.143	-135.078
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-22.548	-39.000	-39.840	0	-39.840	-39.840	-39.840
14	- Transferauszahlungen	-1.867.934	-2.072.305	-2.312.922	0	-1.946.222	-1.868.376	-1.805.895
15	- Sonstige Auszahlungen	-380.538	-234.360	-206.452	0	-196.452	-196.452	-196.452
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.479.392**	**-3.536.794**	**-3.840.188**	**0**	**-3.501.919**	**-3.463.654**	**-3.441.945**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.248.298**	**-3.318.694**	**-3.632.388**	**0**	**-3.304.119**	**-3.265.854**	**-3.244.145**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.684	2.370	2.370	0	2.370	2.370	2.370
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**594.684**	**2.370**	**2.370**	**0**	**2.370**	**2.370**	**2.370**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.132	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-36.850	-33.900	-33.900	0	-33.900	-33.900	-33.900
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-213.982**	**-33.900**	**-33.900**	**0**	**-33.900**	**-33.900**	**-33.900**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**380.702**	**-31.530**	**-31.530**	**0**	**-31.530**	**-31.530**	**-31.530**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.867.596**	**-3.350.224**	**-3.663.918**	**0**	**-3.335.649**	**-3.297.384**	**-3.275.675**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0401 Kultur

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.575	133.500	137.000	127.000	127.000	127.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.135	18.500	26.000	26.000	26.000	26.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.883	134.600	126.800	126.800	126.800	126.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.192	14.565	1.020	1.051	1.081	1.115
10	**= Ordentliche Erträge**	**345.784**	**301.165**	**290.820**	**280.851**	**280.881**	**280.915**
11	- Personalaufwendungen	-1.138.475	-1.123.580	-1.206.370	-1.242.563	-1.279.837	-1.318.234
12	- Versorgungsaufwendungen	-124.153	-110.682	-123.614	-127.323	-131.143	-135.078
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.395	-39.000	-39.840	-39.840	-39.840	-39.840
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-110.980	-105.000	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
15	- Transferaufwendungen	-1.795.354	-2.072.305	-2.312.922	-1.946.222	-1.868.376	-1.805.895
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.618	-234.360	-206.452	-196.452	-196.452	-196.452
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.487.976**	**-3.684.927**	**-4.000.198**	**-3.663.400**	**-3.626.648**	**-3.606.499**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.142.191**	**-3.383.762**	**-3.709.378**	**-3.382.549**	**-3.345.767**	**-3.325.584**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.718	-2.649	-1.960	-1.837	-1.715	-1.592
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.144.910**	**-3.386.411**	**-3.711.338**	**-3.384.386**	**-3.347.482**	**-3.327.176**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.144.910**	**-3.386.411**	**-3.711.338**	**-3.384.386**	**-3.347.482**	**-3.327.176**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0401 Kultur

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.404	65.000	55.000	0	45.000	45.000	45.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.194	18.500	26.000	0	26.000	26.000	26.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.949	134.600	126.800	0	126.800	126.800	126.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.546	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**231.094**	**218.100**	**207.800**	**0**	**197.800**	**197.800**	**197.800**
10	- Personalauszahlungen	-1.098.329	-1.080.447	-1.157.360	0	-1.192.082	-1.227.843	-1.264.680
11	- Versorgungsauszahlungen	-110.042	-110.682	-123.614	0	-127.323	-131.143	-135.078
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-22.548	-39.000	-39.840	0	-39.840	-39.840	-39.840
14	- Transferauszahlungen	-1.867.934	-2.072.305	-2.312.922	0	-1.946.222	-1.868.376	-1.805.895
15	- Sonstige Auszahlungen	-380.538	-234.360	-206.452	0	-196.452	-196.452	-196.452
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.479.392**	**-3.536.794**	**-3.840.188**	**0**	**-3.501.919**	**-3.463.654**	**-3.441.945**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.248.298**	**-3.318.694**	**-3.632.388**	**0**	**-3.304.119**	**-3.265.854**	**-3.244.145**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.684	2.370	2.370	0	2.370	2.370	2.370
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**594.684**	**2.370**	**2.370**	**0**	**2.370**	**2.370**	**2.370**
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.132	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-36.850	-33.900	-33.900	0	-33.900	-33.900	-33.900
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-213.982**	**-33.900**	**-33.900**	**0**	**-33.900**	**-33.900**	**-33.900**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**380.702**	**-31.530**	**-31.530**	**0**	**-31.530**	**-31.530**	**-31.530**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.867.596**	**-3.350.224**	**-3.663.918**	**0**	**-3.335.649**	**-3.297.384**	**-3.275.675**

Investitionen Produktgruppe 0401 Kultur

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
17.40.003 Modernisierung Museum Abtei Liesborn	417.552,38	0	0	0	0	0	0	-1.637.603
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.684,03	0	0	0	0	0	0	1.402.684
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.131,65	0	0	0	0	0	0	-2.956.679
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-83.609
Summe	**417.552,38**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.637.603**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
07.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen	-5.700,00	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-125.006
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	11.250
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.700,00	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-136.256
07.40.005 BGA Museum Abtei Liesborn	-10.467,98	-5.530	-5.530	0	-5.530	-5.530	-5.530	-146.789
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.370	2.370	0	2.370	2.370	2.370	57.146
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.467,98	-7.900	-7.900	0	-7.900	-7.900	-7.900	-203.935
08.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen Museum Abt.Liesborn	-20.682,50	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-432.250
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	133.055
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20.682,50	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-565.304
Summe	**-36.850,48**	**-31.530**	**-31.530**	**0**	**-31.530**	**-31.530**	**-31.530**	**-704.045**

Erläuterungen

Erwerb von Kunstgegenständen

Inv. Nr. 07.40.000

Die Mittel werden vorrangig dafür verwendet, Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis Warendorf finanziell durch Kunstankäufe zu unterstützen.

BGA Museum Abtei Liesborn

Inv. Nr. 07.40.005

Für die laufende Modernisierung der Museumstechnik und -pädagogik werden Mittel i. H. v. 7.900 € veranschlagt; die Beschaffungen werden durch das LWL-Museumsamt mit 30 % bezuschusst.

Erwerb von Kunstgegenständen Museum Abt.Liesborn

Inv. Nr. 08.40.000

Der Erwerb von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn wird nach derzeitiger Veranschlagung in den Jahren 2027 bis 2030 nicht durch die GKW bezuschusst. Daher werden die Kosten in voller Höhe ausgewiesen.

Modernisierung Museum Abtei Liesborn

Inv. Nr. 17.40.003

Die Modernisierung wurde baulich in 2023 abgeschlossen, sodass am 14.05.2023 eine Eröffnungsfeier anlässlich der neuen Dauerausstellung zum Liesborner Evangeliar stattfinden konnte.

Produktbeschreibung Produkt 040110 Schule für Musik im Kreis Warendorf

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Geschäftsführung und Verwaltung der Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V.
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Betriebs der Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.
Wirk.-orientierte Ziele	Die musikalische Förderung von jungen Kindern im Alter von bis zu 8 Jahren mit dem Ziel, möglichst viele dieser Kinder für den weiterführenden Einzel- oder Gruppenunterricht der Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V. zu gewinnen
Auftragsgrundlage	Geschäftsbesorgungsvertrag
Zielgruppen	Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V., Eltern

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Schülerzahlen im Bereich des Elementarunterrichts (0 - 8 Jahre)	978	1.090	1.000
-- davon Teilnehmer Eltern-Kind-Kurs	89	120 [1)]	100 [1)]
-- davon Teiln. KlangKiGa I und II (1,5 - 4 Jahre), Musikwerkstatt	94	150	100 [1)]
-- davon musikal. Früherz. (4-6 J.)--Grundausbildung (6-8 J.)	795	820	800
Schülerzahlen im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts	1.965	1.950	1.960
Schülerzahlen im Ber. d. Ergänzungsfächer (Chor,Theater etc.)	803	930	810
Schülerzahlen im Bereich der Sonderfächer (AG`s, Projekte etc.)	3.113	360 [2)]	450 [3)]
Schülerzahlen JeKits [4)]	Neue Kennzahl	2.000 [4)]	2.500 [3)]
Gesamtschülerzahl	6.859	6.360	6.720
% Ant. d. Schülerinnen und Schüler i. Elementarunterricht an allen Musikschülerinnen und -schülern	14,26 %	17,14 %	14,88 %

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl Beschäftigte TVöD -- Anzahl Honorarkräfte	99 -- 5	99--5	99--5
Personalaufwand Schule für Musik (€)	4.800.000	5.145.000 [5)]	5.377.120
Gesamtaufwand Schule für Musik (€)	5.201.600	5.574.968 [5)]	5.830.310
Aufwand pro Schüler/in (€)	758	877	868
Jahreswochenstunden	1.692	1.770	1.771
Aufwand pro Jahreswochenstunde (€)	3.074	3.150	3.292

Erläuterungen

[1)] Anpassung an das Ist Vorjahr.
[2)] Verschiebung der Zahlen wegen neuer Kennzahl "Schülerzahlen JeKits".
[3)] Anpassung an aktuelle Auswertungen.
[4)] Schülerzahlen JeKits bisher unter Sonderfächer erfasst.
[5)] Ansatz 2026 aus dem Haushalt 2026 der Schule für Musik.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	0,60	0,60
Stellen mittlerer Dienst	2,74	3,51
Summe	3,41	4,18

Teilergebnisplan Produkt 040110 Schule für Musik im Kreis Warendorf

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.883	134.600	126.800	126.800	126.800	126.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.550	3.326	247	255	262	270
10	**= Ordentliche Erträge**	**138.433**	**137.926**	**127.047**	**127.055**	**127.062**	**127.070**
11	- Personalaufwendungen	-373.589	-307.724	-392.220	-403.989	-416.107	-428.590
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.001	-30.316	-40.189	-41.394	-42.637	-43.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.068	-12.000	-12.420	-12.420	-12.420	-12.420
15	- Transferaufwendungen	-1.394.491	-1.613.500	-1.843.500	-1.465.000	-1.375.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.881	-930	-700	-700	-700	-700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.815.029**	**-1.964.470**	**-2.289.029**	**-1.923.503**	**-1.846.864**	**-1.785.625**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.676.596**	**-1.826.544**	**-2.161.982**	**-1.796.448**	**-1.719.802**	**-1.658.555**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.676.596**	**-1.826.544**	**-2.161.982**	**-1.796.448**	**-1.719.802**	**-1.658.555**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.676.596**	**-1.826.544**	**-2.161.982**	**-1.796.448**	**-1.719.802**	**-1.658.555**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.252	-1.139	-660	-619	-578	-536
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.677.848**	**-1.827.683**	**-2.162.642**	**-1.797.067**	**-1.720.380**	**-1.659.091**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.677.848**	**-1.827.683**	**-2.162.642**	**-1.797.067**	**-1.720.380**	**-1.659.091**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Personal- und Sachkostenerstattung der Schule für Musik an den Kreis Warendorf.
Seit dem Jahr 2019 wird ein Teil der Personalkostenerstattung im Produkt Servicestelle Personal (011010) vereinnahmt. Darüber hinaus werden Stunden von Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die im Bereich JeKits tätig sind, refinanziert; diese Unterrichtsform ist in den letzten Jahren weiter ausgebaut worden.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

In der Schule für Musik wird eine FSJlerin oder ein FSJler eingesetzt; es sind Ausbildungskosten i. H. v. 12.420 € (Vorjahr: 12.000 €) veranschlagt.

zu Nr. 15

Gemäß Satzung der Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. tragen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Hälfte der Mitgliedsbeiträge, die andere Hälfte trägt der Kreis Warendorf. Der Mitgliedsbeitrag 2027 ist für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden i. H. v. 1.643.000 € (Vorjahr: 1.494.500 €) sowie für den Kreis Warendorf ebenfalls i. H. v. 1.643.000 € (Vorjahr: 1.494.500 €) eingestellt; Im Haushaltsjahr 2027 wird ein Zuschuss des Kreises Warendorf in Höhe von 300 T€ (Vorjahr: 200 T€) gewährt. Der Gesamtbetrag des Kreises Warendorf beläuft sich im Haushaltsjahr 2027 somit auf 1.943.000 € (Vorjahr: 1.694.000 €).

Wie in den Vorjahren wird die GKW einen Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag des Kreises Warendorf an die Schule für Musik leisten können. Im Jahr 2027 beträgt dieser Zuschuss 237.500 € (Vorjahr: 200.000 €). Im Jahr 2028 wird von einem Zuschuss i. H. v. 295.000 €, im Jahr 2029 i. H. v. 385.000 € und im Jahr 2030 i. H. v. 460.000 € ausgegangen. Die Ansätze wurden entsprechend der voraussichtlichen Bezuschussung gekürzt.

Veranschlagt ist außerdem die jährliche Zuweisung an die Stadt Telgte für die dortige Musikschule als Ausgleich i. H. v. 138.000 € (Vorjahr: 119.000 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen (300 €, wie Vorjahr) und Reisekosten (400 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Teilergebnisplan Produkt 040110 Schule für Musik im Kreis Warendorf

Kreis Warendorf

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 660 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	- Betrieb des Museums Abtei Liesborn - Beteiligung am RELiGIO Westfl. Museum für religiöse Kultur - Beteiligung an der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
Allgemeine Ziele	Als besondere Zielgruppe sollen vermehrt Kinder und Jugendliche den Weg ins Museum und zu kultureller Bildung finden.
Auftragsgrundlage	Verträge, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher Als besondere Zielgruppe sollen vermehrt Kinder und Jugendliche den Weg ins Museum und zu kultureller Bildung finden.

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Besucherzahlen RELiGIO	17.000	18.000	20.000
Besucherzahlen Haus Nottbeck	20.487	21.000	20.500
Besucherzahlen Abtei Liesborn	31.373	25.000	25.000

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,84	1,84
Stellen gehobener Dienst	1,15	0,95
Stellen mittlerer Dienst	3,23	3,23
Stellen einfacher Dienst	1,00	1,00
Summe	7,22	7,02

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.503	123.500	127.000	117.000	117.000	117.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.135	18.500	26.000	26.000	26.000	26.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.947	8.659	572	589	606	625
10	**= Ordentliche Erträge**	**195.585**	**150.659**	**153.572**	**143.589**	**143.606**	**143.625**
11	- Personalaufwendungen	-703.121	-737.595	-740.527	-762.744	-785.625	-809.194
12	- Versorgungsaufwendungen	-73.574	-72.668	-75.876	-78.153	-80.497	-82.913
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.970	-27.000	-27.420	-27.420	-27.420	-27.420
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-98.746	-93.000	-99.000	-99.000	-99.000	-99.000
15	- Transferaufwendungen	-372.669	-427.885	-439.342	-451.142	-463.296	-475.815
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-215.125	-196.650	-168.500	-168.500	-168.500	-168.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.482.204**	**-1.554.798**	**-1.550.665**	**-1.586.959**	**-1.624.338**	**-1.662.842**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.286.619**	**-1.404.139**	**-1.397.093**	**-1.443.370**	**-1.480.732**	**-1.519.217**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.286.619**	**-1.404.139**	**-1.397.093**	**-1.443.370**	**-1.480.732**	**-1.519.217**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.286.619**	**-1.404.139**	**-1.397.093**	**-1.443.370**	**-1.480.732**	**-1.519.217**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.274	-1.373	-1.178	-1.104	-1.030	-957
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.287.893**	**-1.405.512**	**-1.398.271**	**-1.444.474**	**-1.481.762**	**-1.520.174**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.287.893**	**-1.405.512**	**-1.398.271**	**-1.444.474**	**-1.481.762**	**-1.520.174**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind erwartete Spenden i. H. v. 5.000 € (wie Vorjahr), die von Besuchern direkt im Museum Abtei Liesborn getätigt werden. Für die geplanten Ausstellungen in 2027 werden Fördermittel i. H. v. 50.000 € (Vorjahr: 60.000 €) eingeworben. Des Weiteren sind 72.000 € (Vorjahr: 58.500 €) aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Nr. 05

Für Führungen im Museum Abtei Liesborn werden Entgelte i. H. v. 50,00 € je Gruppe erhoben. Zusätzlich werden Erträge aus der Bewirtschaftung des Museums-Shops und des Museums-Cafés erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Für die Unterhaltung des sonstigen Vermögens wie z. B. Restaurierung von Kunstgegenständen stehen dem Museum Abtei Liesborn 15.000 € (wie Vorjahr) zur Verfügung.
Im Museum Abtei Liesborn wird eine FSJlerin oder ein FSJler eingesetzt; es sind Ausbildungskosten i. H. v. 12.420 € (12.000 €) veranschlagt.

zu Nr. 15

RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur in Telgte
Im Haushaltsjahr 2027 kann die GKW erneut keinen Zuschuss zu den Betriebskosten gewähren. Daher wird dieser in voller Höhe mit 393.342 € (Vorjahr: 381.885 €) veranschlagt. Aufgrund der Liquiditätslage sowie der Jahresfehlbeträge vergangener Jahre, ist es vorgesehen, den Zuschuss 2027 gegenüber 2026 um 11.457 € zu erhöhen (3%ige Erhöhung). Auch in den Jahren 2028 bis 2030 wird keine Bezuschussung durch die GKW erwartet. Die 3%ige Dynamisierung der Zuschüsse p. a. ist auch für die nächsten Jahre vorgesehen. Im Jahr 2028 übernimmt der Kreis einen Betriebskostenzuschuss i. H. v. 405.142 €, im Jahr 2029 i. H. v. 417.296 € und im Jahr 2030 i. H. v. 429.815 €.

Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg
In 2026 hat die GKW die Betriebskosten des Kulturguts Haus Nottbeck i. H. v. 423.000 € vollständig bezuschusst.

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Im Haushalt des Kreises Warendorf 2026 erfolgte kein Ansatz.

Für das Jahr 2027 wird mit einer vollständigen Bezuschussung des Kulturguts Haus Nottbeck durch die GKW i. H. v. 460.500 € gerechnet. Um weitere Kostensteigerungen aufzufangen, wurde der Zuschuss gegenüber dem Vorjahr von 423.000 € um zusätzliche 37.500 € auf 460.500 € angehoben. Die Zuschusserhöhung wird die GKW aus erwarteten Dividendenerträgen leisten.

Unter Berücksichtigung der 3%igen Zuschusserhöhung pro Jahr, die alle zwei Jahre realisiert wird, um die allgemeinen Kostensteigerungen (auch aus Tariferhöhungen) aufzufangen, steigt der Zuschuss für die Jahre 2028 und 2030 von 460.500 € auf 488.000 €. Nach erneuter Anhebung (3%igen Erhöhung pro Jahr, die alle zwei Jahre realisiert wird) beträgt der Zuschuss 2030 517.000 €. Auch für diese Jahre erfolgt die Bezuschussung vollständig durch die GKW aus erwarteten Dividendenerträgen.

Zudem ist die Förderung von Museumsfahrten von Schulklassen i. H. v. 6.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Veranschlagt sind Erstattungen für geringfügig Beschäftigte des Museums Abtei Liesborn i. H. v. 40.000 € (wie Vorjahr); u. a. an den Kreiskunstverein und die Freunde des Museums Abtei Liesborn.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Beiträge für Mitgliedschaften
- Verein der Münzfreunde: 35 € (wie Vorjahr),
- Verein für Geschichte und Altertumskunde: 75 € (wie Vorjahr),
- Deutscher Museumsbund e. V.: 160 € (wie Vorjahr),
- Museumsverband Nordrhein-Westfalen: 100 € (wie Vorjahr),
- Kreiskunstverein Beckum-Warendorf: 100 € (wie Vorjahr),
- Gewerbeverein Wadersloh: 180 € (wie Vorjahr).

Für das Mieten eines Kaffeeautomaten für den Café-Betrieb im Museum Abtei Liesborn wird ein Ansatz i. H. v. 1.400 € sowie für sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste (Dauerausstellung Evangeliar) i. H. v. 250 € veranschlagt. Des Weiteren sind Sachkosten des Museums Abtei Liesborn i. H. v. 25.000 € (Vorjahr: 24.200 €) abgebildet; die Mittel werden u.a. für die zahlreichen hochkarätigen Veranstaltungen und Sonderausstellungen, die zunehmende Digitalisierung von Ausstellungen des Museum Abtei Liesborn, die gestiegeneNachfrage von Schulklassen an der Museumspädagogik und den Betrieb von Museumsshop und -café benötigt.

Im Jahr 2027 sind Aufwendungen für Ausstellungen i. H. v. 103.000 € (Vorjahr 123.000 €) eingestellt. Die Mittel setzen sich zusammen aus:
- LEGO – „Hanse steinreich“: 36.000 €
- Alles in Butter!? – Viehwirtschaft und Viehhandel in Gemälden und Grafiken des 16.-19. Jahrhunderts: 25.000 €
- Das Mittelalter in Schulwandbildern in Kooperation mit der Universität Osnabrück: 8.000 €
- Anton Mormann – Ergebnisse des Forschungsvolontariats Kunstmuseen NRW: 32.000 €
- Ausstellung des Kreiskunstvereins Beckum-Warendorf: 1.000 €
- Kinder-Weihnachtsausstellung: 1.000 €

Für diese Ausstellungen sind in Pos. 02 Förderungen i. H. v. 50.000 € (Vorjahr 60.000 €) eingestellt.

Des Weiteren werden jährlich 10.000 € für die Umsetzung von gemeinsamen Marketingmaßnahmen und Projekten der Kreis-Museumsstandorte eingestellt.

Im Jahr 2027 jährt sich die Rückkehr des Liesborner Evangeliars zum 10. Mal. Aus diesem Anlass wird eine Spur von Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, Workshops etc.) durch das Jubiläumsjahr gelegt. Hierzu werden 8.000 € Veranstaltungskosten eingeplant. Seit 2025 publiziert das Museum einzelne Sammlungsteile im Rahmen einer eigenen wissenschaftlichen Schriftenreihe (Sammeln – Ausstellen – Forschen). Als nächste Teile sind die Textilsammlung (2027) und die Kreuzsammlung (2028) geplant. Hierfür werden jeweils 6.000 € Grafik- und Druckkosten veranschlagt.

Mit der Umsetzung der langfristigen Planungen zur Neukonzeption der Dauerausstellung ist erst in den nächsten Jahren zu rechnen. Für die Aktualisierung und Weiterentwicklung der augenblicklichen Präsentation werden 10.000 € eingeplant, die für grafische (Raum- und Objekttexte) und technische (Vitrinen, Podeste und Objektinstallationen) Modernisierungen, sowie die Weiterentwicklung digitaler Tools (u.a. die Digitale Liesborner Klosterbibliothek) und die Steigerung der Attraktivität für junge Besuchergruppen eingesetzt werden.

Veranschlagt sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (400 €, wie Vorjahr), Reise- und Fortbildungskosten (3.500 €, wie Vorjahr) und Bürobedarf (300 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.178 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 040130 Kulturförderung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Eigene Aktivitäten, Aktivitäten in Kooperation mit Partnern und Förderung von Aktivitäten im kulturellen Bereich
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des kulturellen Angebots für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Warendorf in Ergänzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Warendorf und angrenzender Regionen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl eigener Veranstaltungen	2	2	2
Beteiligung an kreisweiten Projekten	2	2	2

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,40
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,20
Summe	0,72	0,67

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.072	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.694	2.580	201	207	213	220
10	**= Ordentliche Erträge**	**11.766**	**12.580**	**10.201**	**10.207**	**10.213**	**10.220**
11	- Personalaufwendungen	-61.765	-78.261	-73.623	-75.830	-78.105	-80.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.578	-7.698	-7.549	-7.776	-8.009	-8.250
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-357	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.234	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15	- Transferaufwendungen	-28.195	-30.920	-30.080	-30.080	-30.080	-30.080
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.612	-36.780	-37.252	-27.252	-27.252	-27.252
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-190.742**	**-165.659**	**-160.504**	**-152.938**	**-155.446**	**-158.032**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-178.976**	**-153.079**	**-150.303**	**-142.731**	**-145.233**	**-147.812**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-178.976**	**-153.079**	**-150.303**	**-142.731**	**-145.233**	**-147.812**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-178.976**	**-153.079**	**-150.303**	**-142.731**	**-145.233**	**-147.812**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-193	-137	-122	-114	-107	-99
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-179.169**	**-153.216**	**-150.425**	**-142.845**	**-145.340**	**-147.911**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-179.169**	**-153.216**	**-150.425**	**-142.845**	**-145.340**	**-147.911**

Erläuterungen

zu Nr. 02

10.000 € aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Betrag teilt sich wie folgt auf:
- Zuwendung an den Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum-Warendorf: 10.000 € (wie Vorjahr),
- Zuwendungen an den Kreiskunstverein: 5.000 € (wie Vorjahr),
- Zuwendung für die Liesborner Museumskonzerte und das Liesborner Debüt als Teil der Museumskonzerte: 5.500 € (wie Vorjahr),
- Geschäftsführung Kreiskunstverein: 4.060 € (wie Vorjahr),
- Zuwendungen für das Kindertheaterprojekt „Theater der blauen Inseln“ der Projektgemeinschaft Theater Don Kidschote: 3.000 € (wie Vorjahr)
- Schulträgeranteil "Kultur und Schule": 2.520 € (Vorjahr: 3.360 €)
  Mit dem NRW Landesprogramm "Kultur und Schule" werden Zuwendungen für Projekte zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen gewährt. Gefördert wird die Tätigkeit von Künstlerinnen und Künstlern und Kunstpädagogen in außerunterrichtlichen Angeboten in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil des Kreises Warendorf ist für vier Projekte an Schulen in Kreisträgerschaft eingestellt. Im Vorjahr haben 4 Schulen an dem Projekt teilgenommen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Beiträge für folgende Mitgliedschaften:
- Regionalausschuss "Jugend musiziert": 2.000 € (Vorjahr 1.530 €)
- Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft: 102 € (Vorjahr 100 €)
- Westfälischer Heimatbund: 150 € (wie Vorjahr)
- Förderverein NRW-Stiftung: 1.350 € (wie Vorjahr)
- Augustin-Wibbelt-Gesellschaft: 80 € (wie Vorjahr)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge: 500 € (wie Vorjahr)

Des Weiteren sind Kosten für Reisekosten 200 € (wie Vorjahr) und allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 32.870 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Aus den allg. Geschäftsaufwendungen werden u.a. Zuschüsse zu kulturellen Projekten, wie z. B. „Trompetenbaum & Geigenfeige“, „Nottbecker Sommernacht“ sowie Zuschüsse zu den im jährlichen Wechsel stattfindenden „Münsterlandfestival“ und „Summerwinds“ gezahlt.

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförderung

Kreis Warendorf

Im Ergebnis 2025 waren Aufwendungen für Veranstaltungen rund um das Jubiläum "50 Jahre Kreis Warendorf" enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 122 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 05: Soziale Leistungen

0501	**Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	**Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
050220	Werkcampus
0503	**Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX**
050310	Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	**Sonstige Soziale Leistungen**
050410	Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz
050420	Schuldnerberatung
050425	Frauenhäuser
050430	BaföG
050440	Pflege
050490	Alter, Pflege und Inklusion
0508	**Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes**
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	**Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung**
050910	Unterhaltsvorschuss

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.170.317	1.781.160	1.216.660	1.216.660	1.216.660	1.216.660
03	+ Sonstige Transfererträge	4.188.416	3.948.500	4.386.000	4.287.000	4.208.000	4.128.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.108	110.850	110.870	110.870	110.870	110.870
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.547.283	161.525.842	161.982.287	162.258.117	164.086.332	163.382.145
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.134.660	7.777.962	7.236.148	6.963.813	6.868.499	6.779.204
10	**= Ordentliche Erträge**	**185.157.783**	**180.251.314**	**179.432.965**	**179.337.460**	**180.991.361**	**180.117.879**
11	- Personalaufwendungen	-23.550.075	-24.810.689	-24.919.538	-25.667.129	-26.437.146	-27.230.257
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.763.360	-2.454.168	-2.566.781	-2.643.787	-2.723.101	-2.804.795
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.437.493	-1.738.435	-1.743.683	-1.638.785	-1.609.165	-1.619.165
15	- Transferaufwendungen	-227.640.883	-224.150.214	-229.432.100	-231.730.300	-233.178.200	-234.616.560
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.064.597	-1.472.140	-1.442.160	-1.441.590	-1.412.000	-1.412.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-257.456.408**	**-254.625.646**	**-260.104.262**	**-263.121.591**	**-265.359.612**	**-267.683.177**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-72.298.624**	**-74.374.332**	**-80.671.297**	**-83.784.131**	**-84.368.251**	**-87.565.298**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	515.721	839.866	888.313	888.313	888.313	888.313
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.008.149	-4.791.847	-4.861.154	-4.858.626	-4.856.129	-4.853.648
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-75.791.052**	**-78.326.313**	**-84.644.138**	**-87.754.444**	**-88.336.067**	**-91.530.633**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-75.791.052**	**-78.326.313**	**-84.644.138**	**-87.754.444**	**-88.336.067**	**-91.530.633**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 4,23 (4,23)
- gehobener Dienst: 205,00 (208,32)
- mittlerer Dienst: 49,36 (47,71)
- **Summe: 258,59 (260,26)**

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	0	4.501.000	4.501.000	4.501.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.140.547	1.781.160	1.216.660	0	1.216.660	1.216.660	1.216.660
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.192.459	3.948.500	4.386.000	0	4.287.000	4.208.000	4.128.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.201	110.850	110.870	0	110.870	110.870	110.870
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.232.037	161.525.842	161.982.287	0	162.258.117	164.086.332	163.382.145
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.707.056	7.440.800	7.214.000	0	6.941.000	6.845.000	6.755.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**186.394.299**	**179.914.152**	**179.410.817**	**0**	**179.314.647**	**180.967.862**	**180.093.675**
10	- Personalauszahlungen	-22.574.280	-23.812.297	-23.855.237	0	-24.570.899	-25.308.031	-26.067.264
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.491.801	-2.454.168	-2.566.781	0	-2.643.787	-2.723.101	-2.804.795
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.594.511	-1.738.435	-1.743.683	0	-1.638.785	-1.609.165	-1.619.165
14	- Transferauszahlungen	-228.750.235	-224.150.214	-229.432.100	0	-231.730.300	-233.178.200	-234.616.560
15	- Sonstige Auszahlungen	-776.164	-592.840	-597.960	0	-597.390	-597.800	-598.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-256.186.991**	**-252.747.954**	**-258.195.761**	**0**	**-261.181.161**	**-263.416.297**	**-265.705.984**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-69.792.692**	**-72.833.802**	**-78.784.944**	**0**	**-81.866.514**	**-82.448.435**	**-85.612.309**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-69.792.692**	**-72.833.802**	**-78.784.944**	**0**	**-81.866.514**	**-82.448.435**	**-85.612.309**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.200.387	1.110.500	1.178.000	1.158.000	1.158.000	1.158.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.032.482	33.547.900	34.026.900	34.724.900	35.436.900	36.144.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.880	33.184	6.143	6.199	6.257	6.316
10	**= Ordentliche Erträge**	**34.323.749**	**34.720.584**	**35.240.043**	**35.918.099**	**36.630.157**	**37.338.216**
11	- Personalaufwendungen	-561.247	-506.173	-524.980	-540.732	-556.952	-573.659
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.243	-49.731	-53.839	-55.455	-57.119	-58.832
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.909	-172.047	-186.729	-188.500	-193.580	-197.280
15	- Transferaufwendungen	-41.434.346	-41.929.320	-42.906.800	-43.799.000	-44.745.700	-45.652.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.391	-21.450	-29.200	-29.300	-29.410	-29.510
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-42.236.135**	**-42.678.721**	**-43.701.548**	**-44.612.987**	**-45.582.761**	**-46.511.341**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-7.912.387**	**-7.958.137**	**-8.461.505**	**-8.694.888**	**-8.952.604**	**-9.173.125**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-325.719	-379.011	-437.649	-437.592	-437.534	-437.477
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-8.238.106**	**-8.337.148**	**-8.899.154**	**-9.132.480**	**-9.390.138**	**-9.610.602**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-8.238.106**	**-8.337.148**	**-8.899.154**	**-9.132.480**	**-9.390.138**	**-9.610.602**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.261.253	1.110.500	1.178.000	0	1.158.000	1.158.000	1.158.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.734.522	33.547.900	34.026.900	0	34.724.900	35.436.900	36.144.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.889	4.600	4.300	0	4.300	4.300	4.300
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.033.664**	**34.692.000**	**35.238.200**	**0**	**35.916.200**	**36.628.200**	**37.336.200**
10	- Personalauszahlungen	-476.607	-421.531	-436.374	0	-449.468	-462.951	-476.837
11	- Versorgungsauszahlungen	-49.188	-49.731	-53.839	0	-55.455	-57.119	-58.832
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-176.234	-172.047	-186.729	0	-188.500	-193.580	-197.280
14	- Transferauszahlungen	-42.012.819	-41.929.320	-42.906.800	0	-43.799.000	-44.745.700	-45.652.060
15	- Sonstige Auszahlungen	-51.605	-7.550	-14.300	0	-14.400	-14.510	-14.610
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-42.766.453**	**-42.580.179**	**-43.598.042**	**0**	**-44.506.823**	**-45.473.860**	**-46.399.619**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-8.732.789**	**-7.888.179**	**-8.359.842**	**0**	**-8.590.623**	**-8.845.660**	**-9.063.419**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-8.732.789**	**-7.888.179**	**-8.359.842**	**0**	**-8.590.623**	**-8.845.660**	**-9.063.419**

Produktbeschreibung Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzung die Städte und Gemeinden herangezogen werden - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die aufgrund zeitlich befristeter Erwerbsminderung oder vorgezogener Altersrente nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Empfänger von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen mit Pflegegrad 1	1	1	1
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	310	300 (Prog.: 323)	345
b) Ø Anzahl der Fälle[1)]	299	280 (Prog.: 308)	326
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	10.235 €	10.714 € (Prog.: 10.104 €)	10.326 €
2. Leistungsbeziehende in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden/Fälle[1)]	22	20 (Prog.: 27)	26
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	13.933 €	14.000 € (Prog.: 13.593 €)	14.039 €
3. Hilfen zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Fälle	1	1	1

Erläuterungen [1)] Der Begriff ‚Fälle' ist im Kontext mit Bedarfsgemeinschaften gleichzusetzen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,17	0,17
Stellen gehobener Dienst	0,85	0,88
Stellen mittlerer Dienst	0,41	0,43
Summe	1,43	1,48

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	213.861	150.500	200.000	200.000	200.000	200.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.635	12.211	3.663	3.680	3.698	3.716
10	**= Ordentliche Erträge**	**223.495**	**162.711**	**203.663**	**203.680**	**203.698**	**203.716**
11	- Personalaufwendungen	-130.245	-135.496	-144.161	-148.489	-152.942	-157.530
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.107	-13.304	-14.786	-15.230	-15.687	-16.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-5.121	-5.790	-6.000	-6.100	-6.200
15	- Transferaufwendungen	-4.177.721	-3.960.000	-4.435.000	-4.567.900	-4.704.800	-4.806.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.871	-8.000	-13.250	-13.350	-13.460	-13.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.340.944**	**-4.121.921**	**-4.612.987**	**-4.750.969**	**-4.892.989**	**-4.999.647**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.117.449**	**-3.959.210**	**-4.409.324**	**-4.547.289**	**-4.689.291**	**-4.795.931**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-324.868	-378.218	-436.969	-436.954	-436.939	-436.924
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.442.317**	**-4.337.428**	**-4.846.293**	**-4.984.243**	**-5.126.230**	**-5.232.855**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.442.317**	**-4.337.428**	**-4.846.293**	**-4.984.243**	**-5.126.230**	**-5.232.855**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Unterhaltsverpflichtungen und Erstattungen. Es handelt sich um zurückgezahlte Leistungen und Unterhaltsbeiträge von Hilfeempfängern/-empfängerinnen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern (z. B. Träger der Renten- und Krankenversicherung).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 3.100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 13

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe“ der Firma Wolters und Kluwer.

zu Nr. 15

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3,732 Mio. € (Vorjahr: 3,310 Mio. €) beinhalten folgende Leistungen:
- Bewohner in besonderen Wohnformen (§ 42 SGB XII): 365 T€ (Vorjahr: 280 T€)
- Hilfen außerhalb der besonderen Wohnform einschließlich der Leistungen an Personen unterhalb Pflegegrad 2 mit einem Bedarf an Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst oder Körperpflege: 3,337 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €)
  Die Fallzahl wird der Entwicklung angepasst.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII 30 T€ (wie Vorjahr)

Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen 703 T€ (Vorjahr: 650 T€). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst. Hieraus wird der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen (Barbetrag und Bekleidungspauschale) finanziert sowie die Heimunterbringung für Pflegebedürftige unterhalb Pflegegrad 2.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag "Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.".
Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 5.500 € (wie Vorjahr) enthalten.

zu Nr. 28

Angesetzt sind Erstattungen wegen Leistungen vom Jobcenter.

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 241 € veranschlagt.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	- Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder Personen, die die Altersgrenze (65-67 Jahre) erreicht haben und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen - Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen und besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden – Fälle	3.731 -- 3.326	3.697 -- 3.310	3.859 -- 3.440
1. Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen			
1.1 Leistungsbeziehende ab Erreichen der Altersgrenze (§ 41 Abs. 2 SGB XII)			
a) Ø Anzahl Leistungsberechtigte	1.879	1.835	1.978
b) Ø Anzahl der Fälle	1.529	1.490	1.616
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	8.752 €	8.960 €	8.753 €
1.2 Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und vor Erreichen der Altersgrenze			
a) Ø Anzahl Leistungsberechtigte	1.480	1.472	1.499
b) Ø Anzahl der Fälle	1.425	1.430	1.442
c) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	10.270 €	10.420 €	10.270 €
2. Leistungsbeziehende in besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe			
2.1 Leistungen für Personen ab Erreichen der Altersgrenze (§ 41 Abs. 2 SGB XII)			
a) Ø Anzahl der Fälle	30	30	28
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	7.912 €	7.667 €	7.929 €
2.2 Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Leistungsberechtigte zwischen 18 und vor Erreichen der			
Altersgrenze			
a) Ø Anzahl der Fälle	342	360	354
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	12.783 €	12.917 €	12.782 €
Grundsicherung in Einrichtungen			
a) Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	192	190	183
b) Ø jährliche Aufwendungen pro Fall	6.582 €	6.842 €	6.585 €

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,22	0,22
Stellen gehobener Dienst	1,48	1,54
Stellen mittlerer Dienst	0,95	0,98
Summe	2,65	2,74

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	945.706	885.000	883.000	883.000	883.000	883.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.025.814	33.545.000	34.024.000	34.722.000	35.434.000	36.142.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.063	15.290	2.143	2.172	2.201	2.231
10	**= Ordentliche Erträge**	**33.978.583**	**34.445.290**	**34.909.143**	**35.607.172**	**36.319.201**	**37.027.231**
11	- Personalaufwendungen	-216.849	-218.320	-255.101	-262.755	-270.638	-278.755
12	- Versorgungsaufwendungen	-23.860	-21.441	-26.163	-26.948	-27.757	-28.590
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.951	-31.926	-35.939	-36.500	-37.100	-37.700
15	- Transferaufwendungen	-33.889.240	-34.430.000	-34.907.000	-35.605.000	-36.317.000	-37.043.570
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.936	-9.600	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-34.177.836**	**-34.711.287**	**-35.236.303**	**-35.943.303**	**-36.664.595**	**-37.400.715**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-199.253**	**-265.997**	**-327.160**	**-336.131**	**-345.394**	**-373.484**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-508	-482	-425	-399	-372	-346
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-199.761**	**-266.479**	**-327.585**	**-336.530**	**-345.766**	**-373.830**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-199.761**	**-266.479**	**-327.585**	**-336.530**	**-345.766**	**-373.830**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Hier sind Rückzahlungen von Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (z. B. Renten- und Krankenversicherung) veranschlagt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesmittel über das Land. Seit 2013 wird die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Die Erstattungsquote beträgt seit 2014 100 %. Da nur die Nettokosten erstattet werden, errechnet sich die Bundesbeteiligung aus Nr. 15 abzüglich Nr. 03.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 1.200 € (Vorjahr: 1.500 €) veranschlagt.

zu Nr. 13

Hier sind die Gebühren für den elektronischen Sozialhilfedatenabgleich veranschlagt.
Die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe" der Firma Wolters und Kluwer ist mit einem Betrag von 34.739 € (Vorjahr: 30.726 €) berücksichtigt.

zu Nr. 15

Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen 33,702 Mio. € (Vorjahr: 33,130 Mio. €) beinhalten folgende Leistungen:
- Bewohner in besonderen Wohnformen (§ 42 SGB XII): 4,747 Mio. € (Vorjahr: 4,880 Mio. €). Aufgrund der aktuellen Entwicklung bleiben die Fallzahlen konstant.
- Hilfen außerhalb der besonderen Wohnform einschließlich der Leistungen an Personen unterhalb Pflegegrad 2 mit einem Bedarf an Hauswirtschaft, Mahlzeitendienst oder Körperpflege: 28,955 Mio. € (Vorjahr: 28,250 Mio. €). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen 1,205 Mio. € (Vorjahr: 1,300 Mio. €). Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung sowie Wertberichtigungen zu Forderungen.

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 425 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach den Kapiteln 5., 8. und 9. SGB XII - Bearbeitung von Widersprüchen und Kostenerstattung - Abrechnung mit den Gemeinden - Leistung von Zuschüssen an Verbände und Vereine - Weitergabe von Mitteln des Landes für die Engagementförderung
Allgemeine Ziele	- Überwindung von Notlagen und Mangelsituationen - rechtmäßige Hilfegewährung - Unterstützung des Ehrenamtes
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch V, Kreistagsbeschlüsse, Verträge, Förderprogramme des Landes NRW
Zielgruppen	Menschen mit Sorgen und Nöten in besonderen Lebenssituationen, Ehrenamtlich tätige Personen / Vereine

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Hilfe zur Gesundheit			
Anzahl der Betreuungskunden nach § 264 SGB V	374	390	390
2. Bestattungskosten			
Bearbeitete Anträge insgesamt	105	150	150
- davon Bewilligungen (Bewilligungsquote)	67 (64 %)	115 (77 %)	115 (77 %)

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,22	0,22
Stellen gehobener Dienst	0,91	0,84
Stellen mittlerer Dienst	0,24	0,19
Summe	1,37	1,25

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
03	+ Sonstige Transfererträge	40.820	75.000	95.000	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.668	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.182	5.683	337	347	358	369
10	**= Ordentliche Erträge**	**121.670**	**112.583**	**127.237**	**107.247**	**107.258**	**107.269**
11	- Personalaufwendungen	-214.153	-152.357	-125.718	-129.488	-133.372	-137.374
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.275	-14.986	-12.890	-13.277	-13.675	-14.085
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-116.959	-135.000	-145.000	-146.000	-150.380	-153.380
15	- Transferaufwendungen	-3.367.385	-3.539.320	-3.564.800	-3.626.100	-3.723.900	-3.802.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.584	-3.850	-3.850	-3.850	-3.850	-3.850
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.717.355**	**-3.845.513**	**-3.852.258**	**-3.918.715**	**-4.025.177**	**-4.110.979**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.595.685**	**-3.732.930**	**-3.725.021**	**-3.811.468**	**-3.917.919**	**-4.003.710**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-343	-311	-255	-239	-223	-207
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.596.028**	**-3.733.241**	**-3.725.276**	**-3.811.707**	**-3.918.142**	**-4.003.917**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.596.028**	**-3.733.241**	**-3.725.276**	**-3.811.707**	**-3.918.142**	**-4.003.917**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es handelt sich hier um Landeszuwendungen für die Engagementförderung NRW (siehe auch Pos. 6 und Pos. 15).

zu Nr. 03

Hier werden Erträge für Aufwendungsersatz, Kostenerstattungen und Leistungen anderer Sozialleistungsträger gebucht.
Erstattung Hilfen nach dem Beruflichem Rehabilitierungsgesetz (siehe Pos. 15) 14.000 € / 4 Leistungsberechtigte

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 20 T€ auf 95 T€ erhöht. Hintergrund ist die derzeit laufende Überprüfung der Bestandsfälle bei den sogenannten Betreuungskunden (Hilfen zur Gesundheit; Pos. 15) daraufhin, ob für die Personen nachträglich eine Absicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem SGB V erreicht werden kann. In diesen Fällen können bereits geleistete Zahlungen der Krankenhilfe von den Krankenkassen erstattet werden. Da jeder Fall einzeln zu prüfen ist, wird die Entwicklung im Haushaltsjahr 2027 beobachtet; für die Folgejahre bleibt der Ansatz daher zunächst unverändert bei 75 T€.

zu Nr. 06

Hier werden die Verwaltungskosten für die Engagementförderung NRW veranschlagt (siehe auch Pos. 2 und Pos. 15).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Verwaltungskosten werden entsprechend des Aufwands (siehe Pos. 15, Hilfen zur Gesundheit) angepasst.

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Hilfen zur Gesundheit 2.700.000 € (wie Vorjahr)
Für Flüchtlinge aus der Ukraine, die Leistungen nach dem SGB XII erhalten, wird die Krankenhilfe über das SGB XII sichergestellt.
Eine Versicherung in einer gesetzlichen Krankenversicherung ist nicht möglich; die tatsächlichen Behandlungskosten werden übernommen.
Nähere Erläuterungen zu dieser Position können dem Vorbericht entnommen werden.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenssituationen 263.000 € (Vorjahr 255.000 €)
- Bestattungskosten: 160.000 € (wie Vorjahr).
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen: 3.000 € (wie Vorjahr)
- Blindenhilfe: 6.000 € (wie Vorjahr)
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kap. SGB XII): 78.000 € (Vorjahr: 70.000 €). Die Erhöhung des Ansatzes resultiert aus einer Zunahme der Fallzahlen und einem Anstieg der Ausgaben.
- Hilfen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz: 14.000 € (wie Vorjahr). Die Aufwendungen werden in voller Höhe durch eine entsprechende Landeserstattung (als Transferertrag in Nr. 03 enthalten) gedeckt.

Weiterhin folgende Zuschüsse an freie Träger 601.800 € (Vorjahr 584.320 €)
- Selbsthilfekontaktstelle: 30.000 € (wie Vorjahr)
- Familienentlastende Dienste: 32.700 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorische Förderung: 132.800 € (wie Vorjahr)
- Telefonseelsorge: 7.700 € (wie Vorjahr)
- Frauenberatungsstellen: 282.300 € (Vorjahr: 267.000 €). Vereinbarung für die Laufzeit 2024 - 2028 (Verteilung: Beckum: 140.700 €; Warendorf: 141.600 €)
- Sonderfonds Schutz ungeb. Leben (Hilfe für Schwangere und junge Mütter): 15.300 € (wie Vorjahr)
- Verbraucherzentrale NRW: 72 T€ (Vorjahr: 69.820 €)
- Engagementförderung NRW: 29.000 € (wie Vorjahr), siehe auch Pos. 2 und Pos. 6. Das Landesprogramm wurde erstmalig in 2022 aufgenommen. Die Finanzierung erfolgt durch das Land.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Dienstreisen und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 255 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.952.039	1.758.000	1.728.000	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.212	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.371.975	123.098.916	123.096.211	122.604.041	123.650.256	122.168.069
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.489.010	7.427.313	7.021.898	6.749.330	6.678.775	6.589.233
10	**= Ordentliche Erträge**	**141.845.234**	**137.395.229**	**136.351.109**	**135.557.371**	**136.504.031**	**134.902.302**
11	- Personalaufwendungen	-18.648.701	-19.597.093	-19.561.988	-20.148.850	-20.753.313	-21.375.912
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.248.289	-1.941.050	-2.017.695	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335.449	-503.025	-526.585	-413.085	-372.085	-372.085
15	- Transferaufwendungen	-148.251.763	-143.293.394	-141.386.600	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203.087	-735.300	-783.500	-782.500	-782.500	-782.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-170.687.290**	**-166.069.862**	**-164.276.368**	**-165.222.461**	**-165.447.472**	**-165.731.487**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-28.842.056**	**-28.674.633**	**-27.925.259**	**-29.665.090**	**-28.943.441**	**-30.829.185**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324.588	377.953	436.728	436.728	436.728	436.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.673.372	-4.404.408	-4.415.046	-4.413.103	-4.411.194	-4.409.296
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-32.190.840**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-32.190.840**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	0	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.506.496	1.758.000	1.728.000	0	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.912	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.543.609	123.098.916	123.096.211	0	122.604.041	123.650.256	122.168.069
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.660.873	7.232.600	7.007.500	0	6.734.500	6.663.500	6.573.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**143.742.889**	**137.200.516**	**136.336.711**	**0**	**135.542.541**	**136.488.756**	**134.886.569**
10	- Personalauszahlungen	-18.067.901	-19.020.517	-18.870.134	0	-19.436.239	-20.019.325	-20.619.903
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.030.601	-1.941.050	-2.017.695	0	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-423.391	-503.025	-526.585	0	-413.085	-372.085	-372.085
14	- Transferauszahlungen	-147.252.638	-143.293.394	-141.386.600	0	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-321.767	-173.900	-168.200	0	-167.200	-167.200	-167.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-168.096.297**	**-164.931.886**	**-162.969.214**	**0**	**-163.894.550**	**-164.098.184**	**-164.360.178**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-24.353.408**	**-27.731.370**	**-26.632.503**	**0**	**-28.352.009**	**-27.609.428**	**-29.473.609**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-24.353.408**	**-27.731.370**	**-26.632.503**	**0**	**-28.352.009**	**-27.609.428**	**-29.473.609**

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	- Beratung und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben - Individuelle Förderung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung (hierunter fallen: Kosten für Mietwohnungen, selbst genutztes Eigentum, Mietkautionen, Umzugskosten, Instandhaltung und Reparaturen von selbst genutztem Eigentum, Warmwasser, Zuschuss für Auszubildende) - Gewährung von Einmaligen Leistungen wie z.B. Erstausstattung Wohnung oder Erstausstattung Schwangerschaft/Geburt - Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (außer kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II) wie z. B. Maßnahmen beim Träger/Arbeitgeber, Eingliederungszuschuss - Abrechnung mit verschiedenen Bildungsträgern - Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen - Verweisberatung und Optimierung der Strukturen zwischen den Hilfeträgern
Allgemeine Ziele	- Verringerung der Hilfebedürftigkeit durch Integration in eine Erwerbstätigkeit mit Hilfe unverzüglicher Aktivierung und passgenauer Förderung sowie Qualifizierung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für den Arbeitsmarkt - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der auf das Jobcenter übertragenen Aufgaben - Rechtmäßige Hilfegewährung - Bestmöglicher Service im Sinne einer modernen Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie Arbeitgeber
Nachhaltigkeitsziele	Die Qualifizierung von erwerbsfähigen Personen sowie die Inanspruchnahme von Lernförderung und soziokultureller Teilhabe wirken sich nachhaltig auf die Integration in den Arbeitsmarkt aus.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Beendigung der Hilfebedürftigkeit und somit die Einstellung bzw. Reduzierung der staatlichen Unterstützung ist ein gesetzlicher Auftrag nach dem SGB II. Sie erfolgt im Regelfall über die Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigen in den Arbeitsmarkt.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II
Zielgruppen	Erwerbsfähige Personen und Familienangehörige, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen

Strukturdaten	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	7.869	7.600 (Prog. 7.500)	7.200
Mögl. Spannweite der BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	7.610 - 8.043	7.513 - 7.686	7.017 - 7.448
darunter Flüchtlings-BG (BG) (Ø)	2.352	2.100 (Prog. 2.100)	1.800
Mögl. Spannweite der Flüchtlings-BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	2.163 - 2.472	1.996 - 2.153	1.763 - 1.940
darunter Ukrainer-BG (BG) (Ø)	1.205	1.000 (Prog. 1.000)	800
Mögl. Spannweite der Ukrainer-BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	1.069 - 1.268	963 - 1.039	720 - 848
Personen in Bedarfsgemeinschaften (Ø)	15.226	14.700 (Prog. 14.700)	13.800
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	11.106	10.700 (Prog. 10.700)	10.100
Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Qualifizierungen (Anzahl der Neuförderungen FbW)	51	100	60
Inanspruchnahme Lernförderung (Anzahl Kinder und Jugendliche)	1.664	2.210 (Prog. 2.020)	2.060
Inanspruchnahme soziokult. Teilhabe (Anzahl Kinder und Jugendliche)	2.674	3.050 (Prog. 3.100)	3.190
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Integrationen gesamt	2.738	2.400 (Prog. 2.400)	2.300
Integrationsquote (Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen	24,5 %	22,4 % (Prog. 22,4 %)	22,8 %
Leistungsberechtigten)			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	43.843 T€	42.864 T€ (Prog. 42.570 T€)	41.645 T€
Ø monatliche Kosten je BG (KdU)	464 €	470 € (Prog. 473 €)	482 €
SGB II-Quote (Anteil der Personen in BG an den Einwohnerinnen/-n unter 65 Jahren im Kreis Waf)	7,0 %	6,6 % (Prog. 6,6 %)	6,3 %
Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	63,5 %	66,2 % (Prog. 66,2 %)	68,8 %

Erläuterungen:

Die Prognose enthält die Werte zum Stichtag 06.08.2026.

Die Prognose zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften basiert auf den tatsächlichen Entwicklungen der Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf 2026 sowie Erfahrungswerten aus den Veränderungen der Vorjahre. Dazu fließen allgemeine Wirtschaftsprognosen sowie etwaige Besonderheiten am regionalen Arbeitsmarkt mit ein.

Das Jahr 2026 ist noch immer geprägt durch den Krieg in der Ukraine, welcher bewährte Berechnungsparameter teilweise außer Kraft setzt und dessen Ende noch nicht absehbar ist. Hinzu ist im Jahr 2026 der Krieg zwischen den USA und dem Iran gekommen, der u.a. zu einer deutlichen Verteuerung der Energie geführt hat. Die Auswirkungen der Kriege auf die Kennzahlen des Jobcenters lassen sich weiterhin nicht valide einschätzen.

Die Prognose der Bedarfsgemeinschaften für das Jahr 2026 belaufen sich aktuell auf 7.500 (Ansatz 7.600).

Für 2027 werden im Jahresdurchschnitt 7.200 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert. Dies stellt eine Senkung um 300 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der aktuellen Prognose für 2026 dar. Die Bedarfsgemeinschaften beliefen sich im Jahresdurchschnitt 2025 auf 7.869.

Die prognostizierten Bedarfsgemeinschaften setzen sich wie folgt zusammen:

Nicht-Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften

Die Prognose für diese Gruppe beläuft sich im Jahresdurchschnitt 2026 nach derzeitigem Stand auf rund 5.500 Bedarfsgemeinschaften. Im Jahr 2027 beläuft sich die Prognose auf 5.400 BG.

Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften

Für 2026 wurden bisher die Anzahl der Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt mit rd. 2.100 BG angesetzt. In 2027 wird von 1.800 BG ausgegangen.

Bedarfsgemeinschaften aus der Ukraine

Im Jahr 2025 lag der tatsächliche Jahresdurchschnitt für Ukrainer-Bedarfsgemeinschaften bei 1.205 BG. Für das Jahr 2026 liegt die derzeitige Prognose der Anzahl an Ukrainer-Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt bei rd. 1.000 BG. Im Jahr 2027 wird die Anzahl auf 800 BG prognostiziert. Der Koalitionsvertrag sieht vor, dass neu eingereiste Flüchtlinge aus der Ukraine ab 01.04.2025 keine Leistungen nach dem SGB II, sondern nach dem AsylbLG erhalten sollen. Es soll nunmehr als neuer Stichtag der 01.04.2026 berücksichtigt werden. Die weitere Umsetzung bleibt abzuwarten.

Personen in Bedarfsgemeinschaften

Nach den derzeitig prognostizierten Zahlen liegt die durchschnittliche Anzahl von Personen in Bedarfsgemeinschaften im Jahr 2026 bei 14.700 und wird sich voraussichtlich in 2027 auf 13.800 ändern.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte gem. § 7 SGB II sind Personen, die mindestens 15 Jahre alt sind, das Rentenalter noch nicht erreicht haben und hilfebedürftig sind; das heißt, dass sie für ihren Lebensunterhalt (gemessen am Regelbedarf) nicht selbständig aufkommen können. Erwerbsfähig ist eine Person, wenn sie nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit daran gehindert wird, mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Integrationen

Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.
Der Ansatz im Haushaltsplan 2026 lag bei 2.400 Integrationen. Zum aktuellen Zeitpunkt wird für 2027 mit einer Prognose von 2.300 Integrationen gerechnet.

Integrationsquote

Die Kennzahl misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum. Die Integrationsquote lag in 2025 bei 24,5 %. Aktuell wird in 2026 mit einer Integrationsquote i. H. v. 22,4 % gerechnet. Das Jobcenter Kreis Warendorf geht in 2027 von einer Integrationsquote von 22,8 % aus.

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II

Die Kennzahl für die Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II misst die Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung und dient zugleich als Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben und der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung inklusive der Bundesbeteiligung an den Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.
Nach wie vor wird es schwierig einzuschätzen sein, inwieweit bei den prognostizierten Bedarfsgemeinschaften Wohnraum zu angemessenen Preisen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen wird.
Nach den bis zum aktuellen Zeitpunkt vorliegenden Daten werden für 2026 Durchschnittskosten von 473,00 € pro BG und Monat (Ansatz 470,00 €) erwartet.
In 2027 wird für den Durchschnittskostensatz der Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung eine Steigerung i. H. v. 12 € gegenüber dem Ansatz für 2026 prognostiziert. Es wird grs. davon ausgegangen, dass die Mietpreise und Mietnebenkosten moderat weiter steigen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass sich die Folgen des Irankrieges im Jahr 2027 auswirken und deshalb zu einer Steigerung der Netto-KdU pro BG und Monat führen. Gleichzeitig wird eine deutliche Senkung der Bedarfsgemeinschaften erwartet.
Der Ansatz für die Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung gegenüber der Prognose 2026 sinkt daher um rd. 925 T€.

SGB II-Quote

Die SGB II-Quote misst den Anteil der Personen in den Bedarfsgemeinschaften an dem jeweils aktuellen Stand der Einwohner unter 65 Jahren im Kreis Warendorf. In 2027 wird eine Quote von 6,3 % erwartet. Sie sinkt daher um 0,3 Prozentpunkte zur aktuellen Prognose für 2026.

Die SGB II-Quote lag in 2025 auf Bundesebene bei 8,2 % und auf Landesebene bei 10,8 %.

Langzeitleistungsbezieher

Als Langzeitleistungsbezieher gelten erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig nach dem SBG II waren. Der Anteil der Langzeitleistungsbezieher lag in 2025 bundesweit bei 66,3 %; für das Land NRW belief er sich auf 68,5 %. Für 2026 wird bislang eine Quote von 66,2 % (Ansatz 66,2 %) prognostiziert. Für 2027 (68,8 %) wird mit einer Steigerung des Anteils an Langzeitleistungsbeziehern gegenüber der aktuellen Prognose für 2026 gerechnet.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	168,80	165,39
Stellen mittlerer Dienst	25,69	27,34
Summe	196,49	194,73

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.029.999	5.107.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000	4.501.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.952.039	1.758.000	1.728.000	1.699.000	1.670.000	1.640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.212	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.882.975	121.336.410	121.548.965	121.020.206	122.026.128	120.502.426
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.459.255	7.427.313	7.021.898	6.749.330	6.678.775	6.589.233
10	**= Ordentliche Erträge**	**140.326.479**	**135.632.723**	**134.803.863**	**133.973.536**	**134.879.903**	**133.236.659**
11	- Personalaufwendungen	-17.402.507	-18.116.368	-18.262.898	-18.810.790	-19.375.113	-19.956.362
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.232.569	-1.941.050	-2.017.695	-2.078.226	-2.140.574	-2.204.790
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-331.291	-494.525	-522.085	-410.085	-369.085	-369.085
15	- Transferaufwendungen	-148.251.763	-143.293.394	-141.386.600	-141.799.800	-141.399.000	-140.996.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.158.816	-689.100	-735.000	-735.000	-735.000	-735.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-169.376.946**	**-164.534.437**	**-162.924.278**	**-163.833.901**	**-164.018.772**	**-164.261.437**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-29.050.467**	**-28.901.714**	**-28.120.415**	**-29.860.365**	**-29.138.869**	**-31.024.778**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	324.588	377.953	436.728	436.728	436.728	436.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.544.027	-4.177.327	-4.219.890	-4.217.828	-4.215.766	-4.213.703
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-32.269.906**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-32.269.906**	**-32.701.088**	**-31.903.577**	**-33.641.465**	**-32.917.907**	**-34.801.753**

Erläuterungen

zu Nr. 01

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben wird mit einer Zuweisung in Höhe von 4.501 T€ (Vorjahr: 5.107 T€) gerechnet. Die Senkung ist darauf zurückzuführen, dass sich die Festsetzung in 2027 an den landesweiten IST-Ausgaben für KdU des Vorjahres und dem Anteil des Kreises Warendorf daran bemisst. Aufgrund der sinkenden Entwicklung der KDU im Kreis Warendorf fällt der Anteil an der landesweiten KDU voraussichtlich verhältnismäßig niedriger aus.

Die Prognose ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Auswirkungen in den einzelnen NRW-Kommunen seit Beginn des Ukraine-Kriegs deutlich erschwert und bildet den Stand zum 24.07.2026 ab.

zu Nr. 03

Als sonstige Erträge sind dargestellt: Die Rückzahlungen gewährter Darlehen/ einmaliger Beihilfen i. H. v. 656 T€ (Vorjahr: 711 T€), Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen i. H. v. 1.040 T€ (Vorjahr: 1.020 T€) und Erstattungen aus Ersatzansprüchen i. H. v. 32 T€ (Vorjahr: 27 T€). Die Ergebnisse werden anhand der Vorjahreswerte errechnet.

zu Nr. 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden für Verwaltungsgebühren i. H. v. 4 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

zu Nr. 06

Verwaltungs- und Eingliederungsbudget

An der Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung. Die Mittel für die Erbringung von Verwaltungskosten und Eingliederungsleistungen werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Eine endgültige Zuweisung der Mittel für 2027 vom BMAS ist noch nicht erfolgt. Es wird vorerst mit der Mittelzuweisung aus 2026 für die Verwaltungskosten i. H. v. 15.136 T€ (Haushaltsjahr 2025: 15.048 T€) und für die Eingliederungsleistungen i. H. v. 12.823 T€ (Haushaltsjahr 2025: 10.670 T€) gerechnet.

Im Jahr 2027 wird das Verwaltungsbudget mit 18.300 T€ angesetzt (Vorjahr: 17.974 T€). Die Summe ergibt sich aus der voraussichtlichen oben genannten Zuteilungssumme sowie einer erwarteten Umschichtung i. H. v. rd. 3.164 T€ (Vorjahr: 2.838 T€) aus dem Eingliederungstitel (EGT). Die Steigerung im Verwaltungsbudget ist größtenteils auf die Tariferhöhung zurückzuführen. Das Eingliederungsbudget wird i. H. v. 8.446 T€ geplant (Vorjahr: 8.306 T€). Dieser Prognosewert ergibt sich aus der oben genannten Zuteilungssumme abzüglich der bereits erwähnten Umschichtung in das Verwaltungsbudget. Abzuziehen sind weiterhin die Erträge für den Werkcampus i. H. v.

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

rd. 1.547 T€ (Vorjahr: 1.763 T€), da diese aufgrund der Steigerung der Transparenz seit dem Haushaltsjahr 2021 in einem eigenen Produkt 050220 Werkcampus dargestellt werden. Aus Planungszwecken sind dem EGT Erträge aus dem Passiv-Aktiv-Transfer (PAT) i. H. v. 334 T€ (Vorjahr: 83,8 T€) hinzuzurechnen. Mit der Gesetzesänderung im SGB II ab 01.07.2026 wurde die Inanspruchnahme des PAT auf weitere Instrumente ausgeweitet. Das Jobcenter Kreis Warendorf plant, die dadurch zusätzlich zur Verfügung stehenden Erstattungen in voller Höhe in Anspruch zu nehmen.

Transferleistungen
Bei den bundesfinanzierten Transferaufwendungen Grundsicherungsgeld und Sozialversicherungsbeiträge handelt es sich um vom Bund zu tragende Pflichtleistungen, die nach Abzug der Einnahmen aus dem Forderungsmanagement (vgl. Nr. 03 und 07) in voller Höhe erstattet werden.

Folgende Erstattungen durch den Bund werden angesetzt:
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 1 SGB II (ehem. Arbeitslosengeld II): 47.973 T€ (Vorjahr: 46.957 T€),
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 2 SGB II (ehem. Sozialgeld): 4.164 T€ (Vorjahr: 4.486 T€) und
- Sozialversicherungsbeiträge: 21.663 T€ (Vorjahr: 22.561 T€).

Die Ansätze ergeben sich aus der Anpassung an die Entwicklung der aktuellen Ist-Zahlen.

KdU Erstattung
Änderungen treten wie in den Vorjahren auch im Bereich der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung auf.

Für 2027 wird insgesamt mit einer voraussichtlichen Beteiligungsquote des Bundes i. H. v. 75,1 % (Vorjahr lt. BBFestV 2025: 72,1 %) an den Kosten der Unterkunft und Heizung i. w. S. gerechnet. In diesem Prozentsatz ist auch die Beteiligung an den Kosten für Bildung- und Teilhabeleistungen enthalten.

Der Bund beabsichtigt, die Kommunen - ohne Zweckbindung - weiter finanziell zu entlasten, und bedient sich dazu des „Finanzierungsweges“ über den § 46 SGB II. Der Erstattungsbetrag findet sich folgerichtig nicht im JC Produkt wieder, sondern im Produkt 160110 "Steuern, allg. Zuweis./Umlagen".
In der Planung 2027 bedeutet dies einen Erstattungsbetrag für die allg. Bundesentlastung i. H. v. rd. 14,66 Mio. € (Vorjahr: 15,09 Mio. €).

Erstattung BuT
Auch die Prognose der Entwicklung der Kostenerstattungen im Bereich BuT ist mit erheblichen Unsicherheiten belastet. Es erfolgt aufgrund der Gesetzessystematik eine rückwirkende Erstattung anhand der Ist-Ausgaben des Vorjahres - allerdings als prozentualer Anteil an den KdU. Bei der Prognose der Ausgaben für BuT in 2026 ist mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Insbesondere im Bereich der Klassenfahrten, Lernförderung, soziokulturellen Teilhabe und der Mittagsverpflegung ist mit einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Die Erhöhung der Kosten ist u. a. auf eine steigende Inanspruchnahme durch leistungsberechtigte Personen, aber auch auf die steigende Anzahl von Kindern im Leistungsbezug - insbesondere im Wohngeldbezug - und steigende Kosten der einzelnen Leistungen zurückzuführen.

Übersicht:
Im Einzelnen setzt sich der Ansatz für die Bundesbeteiligung an den Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II in Höhe von 39,89 % (ohne Berücksichtigung der allg. Bundesentlastung nach § 46 Abs. 7 SGB II von 35,2 %) mit 20.845 T€ (Ansatz Vorjahr: 20.812 T€) wie folgt zusammen:

- 24,5 % Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II zzgl. 1,9 % Bundesbeteiligung an den Kosten für Warmwasser insgesamt: 10.994 T€ (Vorjahr: 11.316 T€),

- 1,2 % Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe: rd. 500 T€ (Vorjahr: 514 T€),

- 12,29 % Bundesbeteiligung an den Leistungen für Bildung und Teilhabe (SGB II und BKGG), die wiederum anhand einer kommunaldifferenzierten Verteilungsquote an die Kommunen weitergegeben wird. Der prognostizierte Prozentsatz ergibt sich rein rechnerisch aus der Erstattungssystematik des Gesetzes, welche grds. besagt, dass die Kosten im laufenden Jahr im Folgejahr als Prozentsatz an den Kosten der Unterkunft erstattet werden.
  Es wird damit gerechnet, dass die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe in 2026 vollständig in 2027 erstattet werden. Es wird daher ein Betrag i. H. v. 9.351 T€ (Vorjahr: 8.981 T€) angesetzt.

Eine Veränderung der Prozentsätze in 2027 durch die entsprechende Bundesbeteiligungsfeststellungsverordnung (BBFestV), die im Sommer 2027 veröffentlicht wird, ist anzunehmen.

Zuwendung arbeitsmarktpolitisches Sonderprogramm:
Das Jobcenter nimmt an dem ESF-Projekt „Akti(F) für Familien und ihre Kinder“ teil. Im Rahmen dessen werden aktuell Zuwendungen i. H. v. 158 T€ (Vorjahr 240 T€) angesetzt. Die Aufwendungen finden sich in Pos. 15.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge und Erstattungen durch Sozialleistungsträger i. H. v. 3.121 T€ (Vorjahr: 3.555 T€). Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Fälle, in denen das Jobcenter für einen anderen Träger, beispielsweise für die Deutsche Rentenversicherung, in Vorleistung getreten ist. Die Prognose der Erstattungen erfolgt auf Basis der Durchschnittswerte der letzten zwölf Monate multipliziert mit der BG-Prognose des Vorjahres.
Ebenfalls auf Basis der Durchschnittswerte der letzten zwölf Monate multipliziert mit der BG-Prognose des Vorjahres werden Erstattungsbeträge überzahlter SGB II-Leistungen in Höhe von 3.668 T€ (Vorjahr: 3.453 T€) prognostiziert.
Der Ansatz für Bußgelder wird i. H. v. 25 T€ (wie Vorjahr) veranschlagt.
Als Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen wird ein Betrag i. H. v. 193,5 T€ (Vorjahr: 199,6 T€) prognostiziert.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff.
sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Für die administrativen Kosten der Münsterlandkarte im Bereich Bildung und Teilhabe werden 40 T€ (Vorjahr: 52 T€) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Für die Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen inklusive Software (hier: eGov Wissensdatenbank) werden für 2027 58 T€ angesetzt.
Für die Fahrzeugunterhaltung (ohne Versicherung) des Leasingwagens für den Transport der Altakten der 15 Liegenschaften des Jobcenters ins Zwischenarchiv werden 3,5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.
Für die Personalkostenerstattungen für abgeordnetes Personal der Kommunen werden 88,3 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

Darüber hinaus beinhaltet der Ansatz u. a. folgende Aufwendungen:
- Personalkostenerstattungen verschiedener Personaldienstleister i. H. v. 81,75 T€ (wie Vorjahr),
- Rechnungsbeträge für die Übersendung ärztlicher Stellungnahmen i. H. v. insgesamt 25 T€ (wie Vorjahr),
- Aufwendungen für die Begutachtung zur Prüfung der Erwerbsfähigkeit durch die Deutsche Rentenversicherung i. H. v. 40 T€ (wie Vorjahr).

Weiter wird veranschlagt für das Projekt Inklusion Münsterland 5 T€ sowie für gemeinsame Aktionen der Münsterlandjobcenter und aller zugelassenen kommunalen Träger weitere 5 T€ (wie Vorjahr).

Außerdem gibt es seit mehreren Jahren im Kreis Warendorf das Modellvorhaben „BuT Modell-Lernstandort". Dabei unterstützen engagierte Personen aus dem Sozialraum der Schule die Lernprozesse der Kinder und Jugendlichen. Hierzu bedarf es einer Fortbildungsreihe, um geeignete und qualifizierte Lernbegleiter ausbilden zu können. Hierfür werden rund 18 T€ (wie Vorjahr) benötigt. Darüber hinaus ist, wie bereits für 2026, auch in 2027 ein BuT-Fachtag geplant. Hierfür werden 2,5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt.

Zur Beteiligung an möglichen Förderprogrammen des Landes und des Bundes soll zur Finanzierung des regelmäßig geforderten Eigenanteils ein Ansatz in Höhe von 10 T€ (wie im Vorjahr) gebildet werden.

Für verschiedene IT-Projekte, wie z.B. die Jobcenter-App, werden insgesamt 15 T€ (Vorjahr: 67 T€, abzgl. eGov für 2026 i. H. v. 52 T€, da dies ab 2027 auf Pos 13. auf einem anderen Sachkonto geplant wird) benötigt.

In 2024 wurde erstmals der Fachkräftekongress „future@work" veranstaltet. Es wurde in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, dem Jobcenter der Stadt Münster, der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster und dem Jobcenter des Kreises Warendorf geschlossen. Im folgenden Jahr soll die Veranstaltung erneut stattfinden. Demnach beteiligt sich jeder Vertragspartner anteilig an den Gesamtkosten. Für 2027 werden daher 35 T€ (Vorjahr: 20 T€) angesetzt.

Für Benchlearning werden 5 T€ (wie Vorjahr) angesetzt. Im Benchlearning – welches vom DLT vergeben wird - kommen jährlich 104 kommunale Jobcenter zusammen, um von- und miteinander zu lernen. Eine Beratungsfirma gestaltet, moderiert die verschiedenen Austauschformate (z.B. Vergleichsringtreffen, Transferworkshops etc.) und begleitet die Führungskräfte der kommunalen Jobcenter dabei, die Qualität und die Ergebnisse der eigenen Organisation kontinuierlich zu verbessern.

Für 2027 werden für die Vergabe der Durchführung von Gutachten an Dritte 60 T€ eingeplant.

zu Nr. 15

Als Aufwendungen sind hier sowohl bundesfinanzierte Transferaufwendungen als auch kommunalfinanzierte Aufwendungen erfasst. In 2027 wird aktuell mit keiner Regelsatzerhöhung im Bereich des Grundsicherungsgeldes gerechnet (vgl. Nr. 06).

Zu den rein bundesfinanzierten Aufwendungen gehören:
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 1 SGB II (ehem. Arbeitslosengeld II) i. H. v. 52.079 T€ (Vorjahr: 51.304 T€),
- Grundsicherungsgeld nach § 19 Abs. 1 S. 2 SGB II (ehem. Sozialgeld) i. H. v. 5.014 T€ (Vorjahr: 5.194 T€),
- Sozialversicherungsbeiträge i. H. v. 21.930 T€ (Vorjahr: 22.825 T€),
- Gewährung Darlehen (Bund) i. H. v. 132 T€ (Vorjahr: 141 T€) und
- Integrationsorientierte Eingliederungsleistungen i. H. v. 8.446 € (Vorjahr: 8.306 T€) (siehe auch Nr. 06).

Für einige dem Grunde nach kommunalfinanzierte Aufwendungen geht man aktuell davon aus, dass sich der Bund in 2027 voraussichtlich insgesamt mit 75,09 % beteiligt (siehe auch Nr. 06):
- Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung sowie Mietkautionen, Umzugskosten etc. i. H. v. 43.114 T€ (Vorjahr: 44.414 T€). Die Reduzierung ergibt sich aus den gesunkenen BG.

Hier gilt es im Besonderen, die kameralen - auf Finanzdaten basierenden - Abrechnungsanforderungen des Bundes mit dem kommunalen ergebnisorientierten Haushalt in Einklang zu bringen, da sich die Bundesbeteiligung an den Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung orientiert. Diese werden mit 41.645 T€ netto (Vorjahr: 42.864 T€ netto) veranschlagt. Rein kommunalfinanzierte Leistungen sind demnach noch die Gewährung von Einmaligen Leistungen i. H. v. 540 T€ (Vorjahr: 597 T€) und zum großen Teil die Gewährung von Darlehen (kommunaler Anteil) i. H. v. 535 T€ (Vorjahr: 543 T€). Die Prognose basiert auf einem Durchschnitts-IST-Wert der letzten zwölf Monate multipliziert mit den prognostizierten BG.

- Leistungen für Bildung und Teilhabe (100 %) i. H. v. 9.500 T€ (Ansatz Vorjahr: 9.822 T€, Prognose 01.07.2026: 9.351 T€)
  Es ergibt sich danach eine prozentuale Verteilung der einzelnen Förderarten an dem Gesamtbetrag, der für die Kinder und Jugendlichen im Grundsicherungsgeld- und Wohngeldbezug investiert wird, in folgender Höhe:

- Lernförderung: rd, 2.812 T€ (Vorjahr: 3.149 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 29,60 % (Vorjahr: 32,06 %) der Gesamtleistungen BuT
- Soziokulturelle Teilhabe: 382 T€ (Vorjahr: 445 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 4,02 % (Vorjahr: 4,53 %) der Gesamtleistungen BuT
- Mittagsverpflegung: 4.066 T€ (Vorjahr: 3.917 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 42.80 % (Vorjahr: 39,88 %) der Gesamtleistungen BuT
- Klassenfahrten: 718 T€ (Vorjahr: 712 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 7,56 % (Vorjahr: 7,25 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schulausflüge: 88 T€ (Vorjahr: 71 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 0,93 % (Vorjahr: 0,72 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schülerbeförderung 16 T€ (Vorjahr: 21 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 0,17 % (Vorjahr: 0,21 %) der Gesamtleistungen BuT
- Schulbedarf: rd. 1.418 T€ (Vorjahr: rd. 1.507 T€), dies entspricht einem prozentualen Anteil i.H.v. 14,92 % (Vorjahr: 15,34 %) der Gesamtleistungen BuT

Die Erstattung der Ausgaben für Leistungen für Bildung und Teilhabe durch den Bund erfolgen unterjährig anhand der in der Bundesfeststellungsverordnung (BBFestV) festgeschriebenen prozentualen Zuteilung. Dabei erfolgt die prozentuale Zuteilung dergestalt, dass die Kosten des Vorjahres zu nahezu 100% vom Bund erstattet werden. Die Leistungen werden also voraussichtlich vollständig, wenn auch zeitlich versetzt (also im Folgejahr), refinanziert.

Die Prognose der Entwicklung der Kosten und deren Erstattung im Bereich BuT beruht auf der Hochrechnung der Steigerungsraten der BuT-Kosten und bezieht die mögliche Entwicklung der anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen, die Grundsicherungsgeld, Kindergeldzuschlag oder Wohngeld erhalten, ein. Aufgrund der ver-

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

schiedenen Faktoren ist sie mit nicht unerheblichen Unsicherheiten belastet. Eine erhöhte (regelmäßige) Inanspruchnahme, vor allem im Bereich der Klassenfahrten, dem Schulbedarfspaket und der Mittagsverpflegung und steigende Kosten bei den einzelnen Leistungen erschweren die Prognose. Das Jobcenter strebt eine umfassende Nutzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen durch die möglichen Leistungsberechtigten an, weil eine frühe Förderung die Chancen auf ein Leben ohne Unterstützung deutlich verbessert und auch mittelbar einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfes darstellt. Dies wird mit verschiedenen Maßnahmen forciert (z.B. Qualifizierung Lernbegleiter, Auszeichnung von Lernstandorten, umfassende Beratung der Bedarfsgemeinschaften über Fördermöglichkeiten etc.).
Eine Steigerung der Aufwendungen ist daher nicht auszuschließen.

Das Jobcenter nimmt an dem ESF-Projekt „Akti(F) für Familien und ihre Kinder" teil. Es werden Aufwendungen i. H. v. 97 T€ (Vorjahr: 147 T€) prognostiziert.
Die Zuwendungen i. H. v. 158 T€ (Vorjahr: 240 T€) werden in Pos. 6 veranschlagt. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um einen Ertragsüberschuss. Die restlichen Aufwendungen werden im Gesamtbudget des Jobcenters, z. B. für die Anteilsfinanzierung von Personalaufwendungen im Rahmen des Projektes, abgebildet.

zu Nr. 16

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 21 T€ (Vorjahr: 10 T€), hier drunter fällt u. a. die sog. Bezahlkarte, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, für leistungsberechtigte Personen, die nicht im Besitz eines Bankkontos sind, ausgestellt wird.
- Gerichtskosten 20 T€ (wie Vorjahr)
- Reisekosten 30 T€ (Vorjahr: 36 T€)
- Leasingrate i. H. v. 6,2 T€ (wie Vorjahr) und Versicherungsbeträge i. H. v. 2,5 T€ (wie Vorjahr) für Fahrzeuge, welche zum Transport der Altakten der 15 Liegenschaften des Jobcenters ins Zwischenarchiv sowie für den Außendienst benötigt werden.
- Für das regelmäßige Fortbildungsprogramm für die über 230 Jobcentermitarbeiterinnen und –mitarbeiter sind für 2027 und in der mittelfristigen Finanzplanung 40 T€ veranschlagt (Vorjahr: 50 T€).

Enthalten sind außerdem Einzelwertberichtigungen zu Jobcenter Forderungen i. H. v. 615,3 T€ (Vorjahr: 561,4 T€).
Dies ist das Ergebnis des intensiven Forderungsmanagements, das gemeinsam von Kämmerei und Jobcenter betrieben wird, sowie der eingeschränkten finanziellen Leistungsfähigkeit vieler Leistungsberechtigter. Der Ansatz wird von der Kämmerei geplant.

zu Nr. 27

Erstattungen wegen Leistungen für das Sozialamt.

zu Nr. 28

Interne Verrechnungen:
- für Erstattungen von Personalaufwendungen an andere Produkte (rd. 2.099.706 €)
- für Erstattungen von Sachkosten an andere Produkte (rd. 2.087.186 €)

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 32.998 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	Der Werkcampus ist ein zertifizierter Maßnahmenträger innerhalb des Jobcenters, der nach Beschluss des Kreisausschusses aus 2015 eingerichtet wurde. Im Werkcampus wird das Jobcenter Kreis Warendorf nicht hoheitlich, sondern als beauftragter freier Träger tätig. Der Werkcampus des Jobcenters Kreis Warendorf bietet erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Eingliederungsleistungen nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III an. Diese Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Auftrag des Jobcenters konzipiert, organisiert, umgesetzt und evaluiert.
Allgemeine Ziele	Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in den Maßnahmen des Werkcampus die individuell erforderliche Betreuung und Hilfestellung durch die Jobcoaches zur - Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie - Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen und/oder - Vermittlung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung - Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme - ganzheitliche Betreuung
Nachhaltigkeitsziele	Die nachhaltige Integration in den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt.
Wirk.-orientierte Ziele	- die nachhaltige Integration in den ersten Arbeits- oder Ausbildungsmarkt - Verbesserung der familiären Lebensverhältnisse im Kontext der gesamten Familie zur langfristigen Integration in Arbeit und Ausbildung
Auftragsgrundlage	§ 16 Abs. 1 Nr. 2 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III
Zielgruppen	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) des Kreises Warendorf, die auf der Suche nach einer Beschäftigung (Arbeit oder Ausbildung) sind oder eine umfassende Perspektiventwicklung benötigen.

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Angebote für Personen der Förderzielgruppen 1 und 2			
Ziele: Aufnahme einer Arbeit / Ausbildung oder die Heranführung an eine berufliche Qualifizierung			
Plan B Teilnehmende	316	380 (Prog. 380)	400
Plan B Erfolgsquote	32 %	40 % (Prog. 40 %)	40 %
Plan B Nachhaltigkeitsquote	83 %	80 % (Prog. 80 %)	80 %
Plan A Teilnehmende	123	125 (Prog. 130)	130
Plan A Erfolgsquote	45 %	40 % (Prog. 40 %)	40 %
Plan A Nachhaltigkeitsquote	74 %	80 % (Prog. 80 %)	80 %
Bewerbungswerkstatt (in 2025 Überführung des JobKompass in die bestehende Bewerbungswerkstatt)	neue Kennzahl	890 (Prog. 596)	400
Bewerbungswerkstatt Erfolgsquote	neue Kennzahl	30 %	30 %
Arbeitsmarkt Check-in Teilnehmende	neues Angebot	neues Angebot	540
Arbeitsmarkt Check-in Erfolgsquote	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30 %
job-Kompass – Individuelles Coaching für einen erfolgreichen Berufseinstieg Teilnehmende (siehe			
Bewerbungswerkstatt)	427	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
job-Kompass Erfolgsquote	20 %	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
job-Kompass Nachhaltigkeitsquote	entfallen	siehe Bewerbungswerkstatt	nicht mehr geplant
Angebote für Personen der Förderzielgruppe 3 und 4			
Ziel: Perspektiventwicklung im individuellen fa:z-Förderziel – Heranführung an den Arbeitsmarkt			
Complete Teilnehmende (Angebot ab 2025) (in 2025 umbenannt in Perspektive Plus)	Mittel in Plan B genutzt	50 (Prog. 50)	60
Complete fa:z-Erfolgsquote	entfallen	40 % (Prog. 40 %)	40 %

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Plan C Aufsuchendes Coaching Teilnehmende (in 2025 umbenannt in ganzheitliches Coaching nach §16k SGB II)	50	30 (entfallen)	nicht mehr geplant
Plan C fa:z-Erfolgsquote	48 %	50 % (entfallen)	nicht mehr geplant

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung
Der Werkcampus ist seit 2017 als eigenständige Organisationseinheit des Jobcenters etabliert und führt Maßnahmen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Eigenregie auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen (§ 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III) durch. Die Finanzierung erfolgt vollständig aus Eingliederungsmitteln und somit entsteht keine Belastung des Kreishaushaltes.
Ziel der Durchführung von Maßnahmen in Eigenregie ist eine effizientere Maßnahmesteuerung, reduzierte Schnittstellen sowie verbesserte Integrationsergebnisse. Gleichzeitig stärkt der Werkcampus die Fachkenntnisse des Jobcenters in der Zusammenarbeit mit externen Trägern.
Maßnahmen werden an den Standorten Beckum, Warendorf, Ennigerloh und Ahlen umgesetzt.

Vorabbemerkung zum Maßnahmeportfolio
Die Maßnahmenplanung 2027 folgt weiterhin klar dem integrationsorientierten politischen Auftrag (Vermittlungsvorrang SGB II, Jobturbo des Bundes, Vermittlungsoffensive NRW).

Der Förderschwerpunkt liegt auf:
Förderzielgruppe 1: Integration in Arbeit/Ausbildung
Förderzielgruppe 2: Berufliche Qualifizierung

Ergänzend werden bedarfsorientierte Angebote für:
Förderzielgruppe 3: Verbesserung der Prozessfähigkeit
Förderzielgruppe 4: Stabilisierung
vorgehalten, um auch marktferne Leistungsberechtigte systematisch zu aktivieren.
Die bewährte Maßnahmenstruktur aus 2026 bleibt im Wesentlichen bestehen und wurde in Teilen ergänzt bzw. optimiert und gewährleistet Planungs- und Steuerungskontinuität.

Verteilung der Maßnahmeangebote 2027
Beschreibung der Maßnahmearten
Die Basisangebote Plan B und Plan A für Förderzielgruppen 1 und 2 sind klar auf schnelle Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme ausgerichtet und verfolgen überwiegend einen Work-First-Ansatz mit Gruppencoaching-Elementen. Für Personen, die schnelle und individuelle Hilfe bei der Bewerbung auf konkrete Stellenangebote benötigen, ergänzen Einzelcoachings in der Bewerbungswerkstatt dieses Spektrum.

Zusätzlich unterstützt die Maßnahme „Arbeitsmarkt Check-In“ Neuantragsteller im SGB II unmittelbar. Damit erfüllt das Jobcenter den gesetzlichen Auftrag, jedem Antragsteller sofort ein persönliches Angebot zur Beratung, Unterstützung oder Vermittlung zu unterbreiten.

Für Förderzielgruppen 3 und 4 wird mit einem kombinierten Gruppen- und Einzelcoaching ein stabilisierender Ansatz verfolgt, der auf Ressourcenstärkung, Klärung und Abbau von Handlungshemmnissen und Perspektiventwicklung abzielt.

Übersicht der Maßnahmeangebote (tabellarisch)

Maßnahme	Zielgruppe	TN pro Gruppe	UE/Woche	TN in 2027	ErfQ	NHQ
Plan B	FZ 1 & 2	12	12	400	40 %	80 %
Plan A	FZ 1 & 2	12	4 - 8	130	40 %	80 %
Bew.-werk.	unabh. FZ	12	2 - 4	400	30 %	-
Check-In	unabh. FZ	12	4 - 8	540	30 %	-
Persp. +	FZ 3 & 4	12	2 - 8	60	40 % (fa:z)	-

Glossar: Kennzahlen und Steuerungsgrößen
Auslastung
Die Auslastung beschreibt die Anzahl der tatsächlichen Teilnehmereintritte im Verhältnis zur geplanten Kapazität einer Maßnahme. Sie ist eine zentrale Steuerungsgröße im Rahmen der wirkungsorientierten Maßnahmesteuerung.
Erfolgsquote (ErfQ)
Die Erfolgsquote gibt den Anteil der Teilnehmenden an, die innerhalb von drei Monaten nach Maßnahmeende eine Arbeit oder Ausbildung aufgenommen haben, bezogen auf alle Maßnahmeneintritte. In Plan A berechnet sich die Quote aus den Teilnehmenden, die innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Ausbildungsjahres zum 30.09. eine Arbeit oder Ausbildung aufnehmen. Auch hier bildet die Gesamtzahl der Eintritte die Berechnungsgrundlage.
Nachhaltigkeitsquote (NHQ)
Die Nachhaltigkeitsquote misst die Stabilität der Integration. Sie stellt den Anteil der Personen dar, die sechs Monate nach Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme weiterhin integriert sind, bezogen auf alle erfolgreichen Integrationen.
fa:z-Erfolgsquote
Diese Quote bezieht sich auf Maßnahmen der Förderzielgruppen 3 und 4. Ein Erfolg liegt vor, wenn das

Produktbeschreibung Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

	individuelle fa:z-Förderziel zum Maßnahmeende erreicht wurde. Die Quote setzt die erreichten Förderziele ins Verhältnis zu allen Eintritten.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	5,66	5,82
Stellen mittlerer Dienst	1,00	1,00
Summe	6,66	6,82

Teilergebnisplan Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.489.000	1.762.506	1.547.246	1.583.835	1.624.128	1.665.643
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.755	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.518.755**	**1.762.506**	**1.547.246**	**1.583.835**	**1.624.128**	**1.665.643**
11	- Personalaufwendungen	-1.246.194	-1.480.725	-1.299.090	-1.338.060	-1.378.200	-1.419.550
12	- Versorgungsaufwendungen	-15.721	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.157	-8.500	-4.500	-3.000	-3.000	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.272	-46.200	-48.500	-47.500	-47.500	-47.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.310.344**	**-1.535.425**	**-1.352.090**	**-1.388.560**	**-1.428.700**	**-1.470.050**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**208.411**	**227.081**	**195.156**	**195.275**	**195.428**	**195.593**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-129.345	-227.081	-195.156	-195.275	-195.428	-195.593
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**79.066**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**79.066**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Der Bund beteiligt sich im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung an der Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Mittel für die Erbringung der Eingliederungsleistungen und die Verwaltungskosten werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Die endgültige Mittelzuweisung erfolgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2027. Alle im Werkcampus anfallenden Personal- und Sachkosten werden zu 100 Prozent aus dem Eingliederungstitel erstattet.
Der kommunale Eigenanteil entfällt vollständig.
Unter Berücksichtigung der prognostizierten Aufwendungen wird im Jahr 2027 ein Ertrag aus dem Eingliederungstitel in Höhe von rd. 1.547 T€ (Vorjahr: 1.763 T€) zur Kostendeckung prognostiziert. Der Anteil der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen wird mit rd. 195 T€ (Vorjahr: 227 T€) veranschlagt.
Als Reaktion auf den „Jobturbo“ des Bundes sowie die „Vermittlungsoffensive“ des Landes NRW wurde bereits in 2025 eine Ausweitung des Beratungs- und Aktivierungsangebotes des Werkcampus nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III durchgeführt. Hierbei wurde in 2025 eine Erweiterung um den Standort Ahlen vorgenommen, um auch in der größten Kommune des Kreises ein ausreichendes Beratungsangebot vor Ort anbieten zu können. Darüber hinaus ist eine personelle Stärkung der Beratungsangebote an den bestehenden Standorten erfolgt. Der Werkcampus wird 2027, wie auch im Jahr 2026 in diesem Umfang fortgeführt. In Verbindung mit Effizienzsteigerungen können so vor Ort mehr Bürgerinnen und Bürger durch Einzel- und Gruppenangebote bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt werden.

zu Nr. 11

Im Jahr 2027 ist ein ähnlicher Personaleinsatz für die Durchführung der regulären Maßnahmen im Werkcampus wie 2026 vorgesehen. Dieser umfasst insbesondere Aufgaben der Teamleitung, Sachbearbeitung sowie den Einsatz von Jobcoaches an den Standorten Ahlen, Ennigerloh, Beckum und Warendorf. Die Jobcoaches arbeiten sowohl in Gruppenangeboten als auch im Einzelcoaching. Der geplante Personalaufwand beläuft sich auf rund 1.299 T€ (Vorjahr: 1.481 T€). Die Kostensenkung ist im Wesentlichen auf Personalreduktion zurückzuführen.

zu Nr. 13

Für die Durchführung von kreisweiten Maßnahmen ist die Mobilität der eingesetzten Coaches erforderlich. Die Coaches sind im gesamten Kreisgebiet tätig und führen Beratungen sowohl an den Standorten als auch im persönlichen Umfeld der Teilnehmenden durch. Hierfür steht ein Fahrzeug zur Verfügung. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf 2,5 T€ und verteilen sich auf die Positionen 13 und 16. Da das Angebot „Aufsuchendes Coaching“ 2026 in seiner bisherigen Form beendet und durch ein anderes Instrument ersetzt wurde, ist die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs nach Ablauf des Leasingvertrages in 2027 nicht mehr vorgesehen, was zu einer Kostenreduktion führt.
Fahrzeugwartung inkl. Steuern
Für laufende Kosten wie Wartung, Versicherung und Steuern des Fahrzeugs werden 1,5 T€ eingeplant.
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Zur Sicherstellung der Qualitätsstandards findet jährlich ein externes Audit statt. Hierfür werden 3 T€ veranschlagt.
Insgesamt ergeben sich damit 4,5 T€ in Position 13 (Vorjahr: 8,5 T€).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:
Fortbildungen

Teilergebnisplan Produkt 050220 Werkcampus

Kreis Warendorf

Für Fortbildungen u. a. der Jobcoaches und fachspezifisch der Teamleitungen sind 10 T€ (Vorjahr: 12 T€) eingeplant. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung, der Umsetzung neuer Angebote und Qualitätssicherung besteht ein entsprechender Fortbildungsbedarf. Die Reisekosten für diese Schulungen werden mit 1 T€ (Vorjahr: 1,2 T€) veranschlagt.

Reisekosten Dienstreisen

Für Dienstreisen sind insgesamt 8,5 T€ (Vorjahr: 8 T€) veranschlagt.
Reisekosten entstehen durch die wechselnden Standorttätigkeiten der zentralen Stellen (u. a. Teamleitung) sowie durch Dienstreisen der Coaches zur Teilnahme an Dienstbesprechungen und standortübergreifenden Vertretungen.

Leasing

Die Leasingrate für einen PKW wird mit 1 T€ (Vorjahr: 2 T€) veranschlagt.

Telekommunikationskosten

Die Telekommunikationskosten sind im Produkt Werkcampus enthalten und nicht mehr in den Aufwendungen für IT-Dienstleistungen, da die Steuerung im Werkcampus selbst erfolgt. Für diese Position sind 2,5 T€ (Vorjahr: 4 T€) veranschlagt. Insgesamt werden weniger Laptops an Bewerberinnen und Bewerber ausgegeben, da die Beratung zunehmend persönlich und nicht digital erfolgt, was zu einer Kostenreduzierung führt.

Allgemeine Geschäftsausgaben

Für diverse Anschaffungen sowie Lizenzgebühren, unter anderem für die Teilnehmendenverwaltung sind 18 T€ eingeplant (Vorjahr: 12 T€). Durch gestiegene Teilnehmendenzahlen entsteht ein höherer Aufwand u. a. in den Lizenzgebühren. Dies führt zu einer Kostenerhöhung gegenüber dem Vorjahr.

Versicherungsbeiträge

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der einzelnen Maßnahmen werden der gesetzlichen Unfallversicherung gemeldet. Die Berechnung erfolgt teilnehmerbezogen und stichtagsbezogen (31.03. des laufenden Jahres). Die Kosten hierfür werden mit 7,5 T€ (Vorjahr 7 T€) veranschlagt und sind aufgrund der weiter gestiegenen Teilnehmendenzahl entsprechend höher als im Vorjahr.

zu Nr. 28

Der Werkcampus wird durch das Amt 12 Informationstechnik und Digitalisierung als Dienstleister für sämtliche IT-Ausstattungen und Supports betreut.
Hierfür fallen Personal- und Sachkosten an. Ebenso entstehen für die Nutzung der Räume in den Anlaufstellen Miete und Mietnebenkosten einschl. Reinigung, Energiekosten, Versicherungen, Instandhaltungskosten und Personalkosten. Diese werden durch das Amt 23 Hochbau und Immobilienmanagement verwaltet. Für die Abwicklung aller Personaldienstleistungen durch Amt 10 im Bereich Servicestelle Personal und Personalabrechnung werden ebenso Aufwendungen geltend gemacht.
Die Kosten verteilen sich auf die Positionen der internen Leistungsbeziehungen Sachkosten Werkcampus und der internen Leistungsbeziehungen Personalkosten Werkcampus.

Interne Leistungsbeziehungen Sachkosten Werkcampus

Für Sachkosten der oben genannten Querschnittsämter werden in 2027 Aufwendungen i. H. v. 128.334 € (Vorjahr: 159.417 €) geltend gemacht.

Interne Leistungsbeziehungen Personalkosten Werkcampus

Für Personalkosten der oben genannten Querschnittsämter werden in 2027 Aufwendungen i. H. v. 63.344 € (Vorjahr: 65.515 €) geltend gemacht.

Aufwendungen für Zentrale Dienste

Für die Dienstleistungen durch Amt 10 Bereich Zentrale Dienste u. a. für die Beschaffung von Bürobedarf werden Aufwendungen i. H. v. 3.478 €
(Vorjahr: 2.149 €) angesetzt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0503 Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.573.262	1.451.000	885.000	885.000	885.000	885.000
03	+ Sonstige Transfererträge	99.165	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.178	26.262	1.525	1.568	1.612	1.658
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.422.544**	**2.169.862**	**1.679.925**	**1.679.968**	**1.680.012**	**1.680.058**
11	- Personalaufwendungen	-949.040	-1.210.258	-1.216.353	-1.252.843	-1.290.430	-1.329.143
12	- Versorgungsaufwendungen	-97.062	-119.154	-124.654	-128.392	-132.245	-136.213
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-555.079	-600.000	-585.000	-585.000	-585.000	-585.000
15	- Transferaufwendungen	-6.316.030	-7.064.200	-7.591.200	-7.813.000	-8.041.000	-8.197.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-154.026	-108.400	-104.400	-104.400	-104.400	-104.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-8.071.237**	**-9.102.012**	**-9.621.607**	**-9.883.635**	**-10.153.075**	**-10.352.556**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.648.694**	**-6.932.150**	**-7.941.682**	**-8.203.667**	**-8.473.063**	**-8.672.498**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.081	-2.074	-2.103	-1.972	-1.840	-1.709
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.650.774**	**-6.934.224**	**-7.943.785**	**-8.205.639**	**-8.474.903**	**-8.674.207**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.650.774**	**-6.934.224**	**-7.943.785**	**-8.205.639**	**-8.474.903**	**-8.674.207**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0503 Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.551.492	1.451.000	885.000	0	885.000	885.000	885.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	99.896	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	0	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	250	100	100	0	100	100	100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.331.578**	**2.143.700**	**1.678.500**	**0**	**1.678.500**	**1.678.500**	**1.678.500**
10	- Personalauszahlungen	-876.351	-1.132.787	-1.147.869	0	-1.182.305	-1.217.776	-1.254.309
11	- Versorgungsauszahlungen	-88.380	-119.154	-124.654	0	-128.392	-132.245	-136.213
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-550.730	-600.000	-585.000	0	-585.000	-585.000	-585.000
14	- Transferauszahlungen	-6.245.223	-7.064.200	-7.591.200	0	-7.813.000	-8.041.000	-8.197.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-72.545	-108.400	-104.400	0	-104.400	-104.400	-104.400
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.833.230**	**-9.024.541**	**-9.553.123**	**0**	**-9.813.097**	**-10.080.421**	**-10.277.722**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-5.501.651**	**-6.880.841**	**-7.874.623**	**0**	**-8.134.597**	**-8.401.921**	**-8.599.222**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-5.501.651**	**-6.880.841**	**-7.874.623**	**0**	**-8.134.597**	**-8.401.921**	**-8.599.222**

Produktbeschreibung Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX
Allgemeine Ziele	Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und –führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX
Zielgruppen	- Menschen mit Behinderungen und von einer Behinderung bedrohte Personen - Angehörige, Sozialämter, Reha-Träger, Leistungserbringer

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen			
- Begleitete Schulkinder im Kalenderjahr	241	210 (Prog.: 266) [1)]	290
- Ø jährliche Aufwendungen für Schulbegleitung pro Fall	23.298 €	29.924 € (Prog.: 23.624 €)	23.369 €
- Fälle Autismus im Kalenderjahr (Schulkinder)	37	45	50
- Ø jährliche Aufwendungen für Autismus pro Fall	6.708 €	6.222 €	6.220 €

Erläuterungen

[1)] Die Anzahl der begleiteten Schulkinder wächst insbesondere durch den höheren Bedarf an Schulbegleitung an den Förderschulen für geistige Entwicklung (Poolschulen). Gleichzeitig sinken die durchschnittlichen jährlichen Aufwendungen pro Fall.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,28	0,28
Stellen gehobener Dienst	1,90	2,03
Stellen mittlerer Dienst	0,54	0,34
Summe	2,72	2,65

Teilergebnisplan Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486.952	551.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	99.165	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.466	4.811	322	332	342	352
10	**= Ordentliche Erträge**	**625.582**	**635.811**	**80.322**	**80.332**	**80.342**	**80.352**
11	- Personalaufwendungen	-170.948	-254.067	-291.076	-299.807	-308.803	-318.067
12	- Versorgungsaufwendungen	-24.631	-25.017	-29.831	-30.725	-31.647	-32.597
15	- Transferaufwendungen	-6.028.126	-6.864.200	-7.391.200	-7.613.000	-7.841.000	-7.997.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.634	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.278.339**	**-7.147.684**	**-7.716.507**	**-7.947.932**	**-8.185.850**	**-8.352.864**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.652.756**	**-6.511.873**	**-7.636.185**	**-7.867.600**	**-8.105.508**	**-8.272.512**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-557	-517	-487	-457	-426	-396
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.653.313**	**-6.512.390**	**-7.636.672**	**-7.868.057**	**-8.105.934**	**-8.272.908**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.653.313**	**-6.512.390**	**-7.636.672**	**-7.868.057**	**-8.105.934**	**-8.272.908**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die bisher hier veranschlagte Inklusionspauschale des Landes NRW wird ab dem Schuljahr 2026/2027 an die Träger der Schulen des Gemeinsamen Lernens gezahlt (Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion).

zu Nr. 03

Hier werden Erträge durch Aufwendungsersatz, Kostenerstattungen und Leistungen anderer Sozialleistungsträger gebucht.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:
- Leistungen für Wohnraum: 10.000 € (wie Vorjahr)
- Assistenzleistungen: 85.000 € (wie Vorjahr); aktuell drei Fälle mit Unterstützungsbedarf, weitere Fälle möglich.
- Leistungen zur Förderung der Verständigung (Gebärdensprachkurs): 118.200 € (wie Vorjahr)
- Hilfsmittel: 25.000 € (wie Vorjahr)
- Schulbegleitung: 6.780.000 € (Vorjahr: 6.284.000 €); Ermöglichung und Erleichterung der gesetzlichen inklusiv ausgestalteten Schulpflicht für Kinder mit Behinderung durch Integrationshelfer, welche die Kinder mit individuellen unterstützenden Assistenzleistungen schultäglich begleiten. Die Schulbegleitung wird überwiegend im Rahmen einer Einzelfallbewilligung durchgeführt. Mit zwei Schulen ist ein Poolmodell (Budget) vereinbart, für welches bisher die Mittel der Inklusionspauschale eingesetzt wurden. Diese wird ab 2027 jedoch direkt an die Träger der Schulen geleistet. Mit den Förderschulen für geistige Entwicklung, die in Trägerschaft des Caritasverbandes sind, ist eine pauschale Finanzierung vereinbart.
- Autismustherapie Schulkinder: 311.000 € (Vorjahr: 280.000 €)
- Mobilität (Behindertenfahrdienst Schulkinder, Kfz-Hilfen): 5.000 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorik Schulkinder: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Besuchsbeihilfen für Kinder und Jugendliche in Wohneinrichtungen: 6.000 € (wie Vorjahr)
  Die Gewährung der Besuchsbeihilfen erfolgt weiterhin durch den LWL. Der LWL erstellt jährlich eine Kostenrechnung an den Kreis Warendorf.
- Schulweg Transportkosten: 50.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Dienstreisen, Fortbildung und Sachverständigen-, Gerichtskosten.

Teilergebnisplan Produkt 050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 487 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung - Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur Gewährung von Parkerleichterungen / Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen - Beteiligung bei Kündigungsverfahren im Rahmen des bes. Kündigungsschutzes - Leistungen zu begleitenden Hilfen im Arbeits- und Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beratung von schwerbehinderten Menschen und Arbeitgebern - Betriebsüberwachung und weitere auf die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf übertragene Aufgaben
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Entscheidung über das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft - Rechtmäßige Einstufung - Vermeidung von Kündigung durch Vermittlung zwischen Arbeitgebern und schwerbehinderten Menschen
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit für Erst- und Änderungsanträge (§ 152 SGB IX) soll weiterhin unter dem Landesdurchschnitt liegen (2024: Erstanträge 4,36 Monate, Änderungsanträge 4,45 Monate) (2025: Erstanträge 4,19 Monate, Änderungsanträge 4,31 Monate)
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX, Schwerbehindertenausweisverordnung, Straßenverkehrsordnung, Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung, Kraftfahrzeughilfe-Verordnung
Zielgruppen	Menschen mit Behinderungen, Arbeitgeber

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bearbeitungsdauer für Anträge nach § 69 SGB IX			
- Erstanträge (in Monaten)	4,97	3	3
- Änderungsanträge (in Monaten)	5,44	3	3
Bearbeitung eines Antrages innerhalb von vier Monaten			
- Erstanträge	43,5 %	80 %	80 %
- Änderungsanträge	35 %	80 %	80 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1. Sachgebiet Schwerbehindertenangelegenheiten:			
1.1 Anzahl der Bescheide zur Feststellung der Behinderung gem. § 69 SGB IX (Erst- und Änderungsanträge)	5.657	6.000	6.000
1.2 Feststellungsquote [1)]			
a) Erstanträge	42,39 %	45 %	45 %
b) Änderungsanträge	18,25 %	20 %	20 %
1.3 Anzahl d. abgeschlossenen Nachprüfungen zur Feststellung der Behinderung (Verfahren nach § 48 SGB X)	1.291	1.300	1.300
2. Fachstelle behinderte Menschen im Beruf			
2.1 Leistungen Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Bewilligungen)	54	55	55
2.2 Anzahl der abgeschlossenen Kündigungsverfahren	68	65	65
2.3 Präventionsverfahren § 167 Abs. 1 und 2 SGB IX	36	18	40

Erläuterungen

[1)] Die Feststellungsquote beschreibt den Anteil an Feststellungen, bei denen die Schwerbehinderteneigenschaft (Grad der Behinderung von mindestens 50) erstmals erreicht wird.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	3,70	3,70
Stellen mittlerer Dienst	7,33	7,33
Summe	11,23	11,23

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.086.310	900.000	885.000	885.000	885.000	885.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	679.940	612.600	713.400	713.400	713.400	713.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.712	21.451	1.203	1.236	1.270	1.306
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.796.961**	**1.534.051**	**1.599.603**	**1.599.636**	**1.599.670**	**1.599.706**
11	- Personalaufwendungen	-778.092	-956.191	-925.277	-953.036	-981.627	-1.011.076
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.430	-94.137	-94.823	-97.667	-100.598	-103.616
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-555.079	-600.000	-585.000	-585.000	-585.000	-585.000
15	- Transferaufwendungen	-287.904	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.392	-104.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.792.899**	**-1.954.328**	**-1.905.100**	**-1.935.703**	**-1.967.225**	**-1.999.692**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**4.063**	**-420.277**	**-305.497**	**-336.067**	**-367.555**	**-399.986**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.524	-1.557	-1.616	-1.515	-1.414	-1.313
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**2.539**	**-421.834**	**-307.113**	**-337.582**	**-368.969**	**-401.299**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**2.539**	**-421.834**	**-307.113**	**-337.582**	**-368.969**	**-401.299**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Ausgleichsabgabe 200.000 € (wie Vorjahr), diese wird für Leistungen in Form von Zuweisungen oder Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet. Weiterhin ist hier die Fallpauschale des Landes in Höhe von 685.000 € (Vorjahr: 700.000 €) für die Ausgaben im Rahmen des Feststellungsverfahrens zur Schwerbehinderteneigenschaft veranschlagt. Die Fallpauschale basiert auf der Anzahl der Feststellungsverfahren aus dem Vorvorjahr (2025).

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung nach dem Schwerbehindertengesetz erhält der Kreis Warendorf eine Erstattung von Personalkosten i. H. v. 713.400 € (Vorjahr: 612.600 €).

zu Nr. 07

Es sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Betrag ist für die Beweiserhebungskosten im Rahmen des Feststellungsverfahrens der Schwerbehinderteneigenschaft vorgesehen. Die Deckung der Ausgaben erfolgt vollständig über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

zu Nr. 15

Siehe Nr. 02 - Mittel der Ausgleichsabgabe.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.
Die im Rahmen der Versorgungsverwaltung entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten werden mit 93.500 € (Vorjahr: 95.000 €) veranschlagt.
Die Deckung der Ausgaben erfolgt teilweise über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.616 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.274	169.160	169.160	169.160	169.160	169.160
03	+ Sonstige Transfererträge	714.384	670.000	850.000	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.386	105.250	105.270	105.270	105.270	105.270
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	806.750	575.776	575.776	575.776	575.776	575.776
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.924	87.932	11.117	11.237	11.362	11.489
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.832.718**	**1.608.118**	**1.711.323**	**1.711.443**	**1.711.568**	**1.711.695**
11	- Personalaufwendungen	-2.426.738	-2.562.636	-2.699.065	-2.780.037	-2.863.445	-2.949.347
12	- Versorgungsaufwendungen	-260.409	-252.157	-276.624	-284.925	-293.472	-302.276
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.561	-135.363	-137.369	-138.200	-138.500	-138.800
15	- Transferaufwendungen	-26.712.908	-27.063.300	-32.447.500	-33.118.500	-33.692.500	-34.370.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-324.038	-299.590	-307.160	-307.490	-307.790	-308.090
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-29.844.654**	**-30.313.046**	**-35.867.718**	**-36.629.152**	**-37.295.707**	**-38.069.013**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-28.011.936**	**-28.704.928**	**-34.156.395**	**-34.917.709**	**-35.584.139**	**-36.357.318**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	191.133	461.913	451.585	451.585	451.585	451.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.175	-4.690	-4.589	-4.302	-4.015	-3.730
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-27.825.978**	**-28.247.705**	**-33.709.399**	**-34.470.426**	**-35.136.569**	**-35.909.463**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-27.825.978**	**-28.247.705**	**-33.709.399**	**-34.470.426**	**-35.136.569**	**-35.909.463**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.274	169.160	169.160	0	169.160	169.160	169.160
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	717.438	670.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.780	105.250	105.270	0	105.270	105.270	105.270
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	516.077	575.776	575.776	0	575.776	575.776	575.776
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.521	8.500	7.100	0	7.100	7.100	7.100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.487.090**	**1.528.686**	**1.707.306**	**0**	**1.707.306**	**1.707.306**	**1.707.306**
10	- Personalauszahlungen	-2.222.749	-2.327.426	-2.506.039	0	-2.581.221	-2.658.664	-2.738.421
11	- Versorgungsauszahlungen	-233.169	-252.157	-276.624	0	-284.925	-293.472	-302.276
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-142.707	-135.363	-137.369	0	-138.200	-138.500	-138.800
14	- Transferauszahlungen	-28.273.804	-27.063.300	-32.447.500	0	-33.118.500	-33.692.500	-34.370.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-324.328	-295.590	-303.160	0	-303.490	-303.790	-304.090
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-31.196.756**	**-30.073.836**	**-35.670.692**	**0**	**-36.426.336**	**-37.086.926**	**-37.854.087**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-29.709.666**	**-28.545.150**	**-33.963.386**	**0**	**-34.719.030**	**-35.379.620**	**-36.146.781**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-29.709.666**	**-28.545.150**	**-33.963.386**	**0**	**-34.719.030**	**-35.379.620**	**-36.146.781**

Produktbeschreibung Produkt 050410 Aufgaben nach dem WTG

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Prüfung, ob bei angezeigten Betriebsaufnahmen die Voraussetzungen zum Betrieb eines Wohn- und Betreuungsangebotes vorliegen - Überprüfung des laufenden Betriebs des Wohn- und Betreuungsangebotes (wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen) - Beratung von Leistungsanbieterinnen und -anbietern, Nutzerinnen und Nutzern und deren Angehörigen/ Betreuern/innen - Ordnungsbehördliche Verfahren
Allgemeine Ziele	Schutz der Interessen und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten
Wirk.-orientierte Ziele	Schaffung von Transparenz und Weitergabe von Informationen durch zeitnahe Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse der Regelprüfungen (sh. § 4 WTG DVO).
Auftragsgrundlage	Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mit den dazu erlassenen Verordnungen Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten und ihre Angehörigen, Werkstattbeschäftigte die Leistungen zur Teilhabe im Arbeitsleben in Anspruch nehmen
Zielgruppen	Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten und ihre Angehörigen, Betreuer/innen, Leistungsanbieterinnen und -anbieter von Wohn- und Betreuungseinrichtungen, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen/verantwortliche Fachkräfte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Veröffentlichung der Prüfberichte innerhalb von drei Monaten	95 %	95 %	95 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen	35	35	35
Anzahl der Angebote der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfe)	15	13	15
Anzahl der Spezialeinrichtungen für pflegebedürftige Menschen mit Behinderungen	3	3	3
Anzahl der Gasteinrichtungen (Kurzzeitpflege, Hospize, Tagespflege)	31	36	35 [1)]
Anzahl der anbieterverantworteten ambulanten Wohngemeinschaften (nach WTG)	45	48	52
Anzahl prüfpflichtige Standorte d. Werkstätten	9	9	9 [1)]
Anzahl der prüfpflichtigen Betreuungseinrichtungen insgesamt	138	144	149
Anzahl der durchgeführten Regelprüfungen in Betreuungseinrichtungen	52	55	55
Anzahl der eingegangenen Beschwerden und daraufhin durchgeführte anlassbezogene Prüfungen	38	40	40
Anzahl der Beteiligungen der Ombudsperson	26	30	40

Erläuterungen

[1)] Im derzeit vorliegenden Entwurf zum WTG ist geplant, dass die Tagespflegen & Werkstätten ab 2027 aus dem Geltungsbereich des WTG herausgenommen werden. Die Kennzahl entfällt voraussichtlich, die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,13	0,13
Stellen gehobener Dienst	5,26	5,27
Stellen mittlerer Dienst	0,07	0,07
Summe	5,46	5,47

Teilergebnisplan Produkt 050410 Aufgaben nach dem WTG

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.014	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.542	3.998	241	248	256	263
10	**= Ordentliche Erträge**	**90.556**	**103.998**	**100.241**	**100.248**	**100.256**	**100.263**
11	- Personalaufwendungen	-465.976	-511.776	-533.436	-549.441	-565.926	-582.901
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.042	-50.429	-54.654	-56.294	-57.982	-59.721
15	- Transferaufwendungen	-1.899	-2.200	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-623	-1.850	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-519.540**	**-566.255**	**-593.340**	**-610.985**	**-629.158**	**-647.872**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-428.984**	**-462.257**	**-493.099**	**-510.737**	**-528.902**	**-547.609**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-917	-824	-864	-810	-756	-702
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-429.901**	**-463.081**	**-493.963**	**-511.547**	**-529.658**	**-548.311**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-429.901**	**-463.081**	**-493.963**	**-511.547**	**-529.658**	**-548.311**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Für Regel- und Anlassprüfungen sowie für Abweichungsbescheide und für die Anzeigepflichten werden Gebühren erhoben.
Des Weiteren erfolgte durch die allgemeine Gebührenordnung eine grundlegende Änderung der Gebührenhöhe. Auf Landesebene wurden Anfang 2021 Empfehlungen zur Gebührenfestsetzung bekanntgegeben.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz berücksichtigt Mehraufwendungen für die Ombudsperson, resultierend aus deren verstärkter Inanspruchnahme (Vorjahr 2.200 €).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 864 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung von überschuldeten Personen. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung und aktive Mithilfe bei der Problembewältigung (Inanspruchnahme von Hilfe Dritter, Gespräche mit Gläubigern, Erstellung von Sanierungskonzepten etc.), um die wirtschaftliche Existenz der Schuldner und deren Angehörigen dauerhaft zu sichern, die finanziellen Problemlagen nachhaltig zu klären, aufzuarbeiten und zu bewältigen. Verbraucherinsolvenzberatung, wöchentliches Angebot einer offenen Sprechstunde für unaufschiebbare Angelegenheiten in beiden Schuldnerberatungsstellen.
Allgemeine Ziele	Den Ratsuchenden soll ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen ermöglicht werden Zeitnahe Beratung
Nachhaltigkeitsziele	Schuldnerberatung hilft bei der Regulierung der Schulden von Ratsuchenden. Dadurch entfällt die Schulden-problematik als Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Sie ermöglicht Ratsuchenden durch Budget-beratung und Vollstreckungsschutz dauerhaft eine gesicherte Existenz zu haben.
Wirk.-orientierte Ziele	Erfolgsorientierte Beratung, d. h. die Beratung soll möglichst zu einer außergerichtlichen Regulierung oder zu einem Verbraucherinsolvenzverfahren führen.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Vertrag
Zielgruppen	Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die die Zugangsvoraussetzungen der Beratungsstelle erfüllen; Gläubiger

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Quote der erfolgreichen Beratungen	79 %	78 %	78 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Beratungsfälle im Kalenderjahr insgesamt	**506**	**490**	**505**
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	263 -- 243	250 -- 240	265 -- 240
-- davon Ratsuchende außerhalb des SGB II und XII	238	78	208
-- Kreis Warendorf – Diakonie Gütersloh	176 -- 62	30 -- 48	160 -- 48
Anzahl der abgeschlossenen Beratungen im Kalenderjahr insgesamt	**265**	**241**	**255**
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	124 -- 141	126 -- 115	140 -- 115
Abschluss der Beratungen durch			
a) außergerichtliche Regelung	39	47	40
b) Abbruch durch Beratungsstelle	41	39	40
c) Abbruch durch Ratsuchende/n	2	2	2
d) sonstige Abschlussgründe	13	13	13
e) beantragte Eröffnungen von Verbraucherinsolvenzberatungen insgesamt	170	140	160
Wartezeit	2 Monate	2-3 Monate	2-3 Monate
- davon Kreis Warendorf -- Diakonie Gütersloh	6 Wochen - 3 Monate	2 Monate - 3 Monate	2 Monate - 3 Monate

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,51	2,51
Stellen mittlerer Dienst	0,23	0,22
Summe	2,89	2,88

Teilergebnisplan Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.114	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.964	1.751	105	108	111	114
10	**= Ordentliche Erträge**	**103.078**	**101.751**	**100.105**	**100.108**	**100.111**	**100.114**
11	- Personalaufwendungen	-244.932	-260.522	-266.197	-274.183	-282.409	-290.883
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.699	-25.672	-27.273	-28.092	-28.935	-29.803
15	- Transferaufwendungen	-82.991	-102.000	-104.100	-104.100	-104.100	-104.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.733	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-357.355**	**-391.844**	**-401.220**	**-410.025**	**-419.094**	**-428.436**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-254.277**	**-290.093**	**-301.115**	**-309.917**	**-318.983**	**-328.322**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	139.394	157.070	167.641	167.641	167.641	167.641
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-527	-456	-459	-430	-401	-373
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-115.410**	**-133.479**	**-133.933**	**-142.706**	**-151.743**	**-161.054**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-115.410**	**-133.479**	**-133.933**	**-142.706**	**-151.743**	**-161.054**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Landes mit 76.800 € (wie Vorjahr) sowie die Zuwendungen der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung mit 23.200 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind vertraglich geregelte Aufwendungen für Leistungen der Diakonie Gütersloh. Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Beckum berät Ratsuchende aus dem Kreis Warendorf auf Basis des SGB II und SGB XII.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e. V., Mitgliedsbeitrag Fachzentrum Schuldenberatung im Lande Bremen e. V.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 115.591 €) sowie für Schuldnerberatungen der Diakonie Gütersloh e.V., die mit dem Sozialamt abgerechnet werden (rd. 52.050 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 459 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Förderung der Frauenhäuser in Telgte (16 Plätze) und Warendorf (20 Plätze) durch Übernahme der Unterkunftskosten einschließlich Heizung sowie der Kosten für Beratung und psychosoziale Betreuung auf Basis von Tagessätzen - Kostenerstattungen (§ 36 a SGB II) bei Aufenthalten in Frauenhäusern anderer Kreise oder kreisfreier Städte
Allgemeine Ziele	Gewährung von Zuflucht physisch und / oder psychisch misshandelter oder von Misshandlung bedrohter Frauen und deren Kindern
Auftragsgrundlage	SGB II und SGB XII Vertrag
Zielgruppen	- Von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder - Leistungsträger in anderen Kreisen und kreisfreien Städten

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Belegungstage Frauenhaus Telgte	4.569	4.700	4.700
Belegungsquote Frauenhaus Telgte	78,24 %	80,5 %	80,5 %
Belegungstage Frauenhaus Warendorf	5.698	5.500	5.500
Belegungsquote Frauenhaus Warendorf	78,05 %	75,3 %	75,3 %

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,12	0,12
Stellen gehobener Dienst	0,36	0,37
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,53	0,54

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.639	325.000	325.000	325.000	325.000	325.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.044	1.691	98	101	104	107
10	**= Ordentliche Erträge**	**561.684**	**326.691**	**325.098**	**325.101**	**325.104**	**325.107**
11	- Personalaufwendungen	-37.462	-49.414	-38.427	-39.580	-40.768	-41.992
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.339	-4.861	-3.940	-4.059	-4.179	-4.306
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.311	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
15	- Transferaufwendungen	-411.132	-445.400	-445.400	-445.400	-445.400	-445.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6	-180	-180	-180	-180	-180
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-573.250**	**-619.855**	**-607.947**	**-609.219**	**-610.527**	**-611.878**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-11.566**	**-293.164**	**-282.849**	**-284.118**	**-285.423**	**-286.771**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51.739	304.843	283.944	283.944	283.944	283.944
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102	-92	-83	-78	-73	-68
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**40.070**	**11.587**	**1.012**	**-252**	**-1.552**	**-2.895**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**40.070**	**11.587**	**1.012**	**-252**	**-1.552**	**-2.895**

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für die Unterbringung in den Frauenhäusern Telgte und Warendorf nach § 36a SGB II und für Personen aus dem AsylbLG.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen für die Unterbringung von Frauen aus dem Kreis Warendorf in anderen Frauenhäusern gem. § 36 a SGB II.

zu Nr. 15

Die Transferaufwendungen teilen sich wie folgt auf:
- Kosten der Unterkunft: 97.200 € (wie Vorjahr)
- Psychosoziale Betreuung vgl. § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB II: 348.200 € (wie Vorjahr)
- Leistungen der Unterkunft und Beratung für Frauen und Kinder aus anderen Rechtskreisen (SGB XII, AsylbLG) sind in den vorgenannten Beträgen enthalten.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Reisekosten und Fortbildung.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 33.544 €) sowie Leistungen, die dem SGB II zuzuordnen und daher mit dem Jobcenter zu verrechnen sind (rd. 250.400 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 83 €.

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050430 BAföG

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen an anspruchsberechtigte Auszubildende - Beratung von Auszubildenden über die individuelle Förderung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Kosten der Ausbildung
Nachhaltigkeitsziele	BAföG ermöglicht Schülerinnen und Schülern unabhängig von der familiären Einkommens- und Vermögenssituation Zugang zu Bildungsabschlüssen und damit Schaffung der Voraussetzungen für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe.
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Zielgruppen	Schüler/innen ab Klasse 10

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
BAföG			
a) Antragseingänge	456	450	450
- davon Erstanträge	282	300	280
- davon Wiederholungsanträge	174	150	170
b) Bewilligungen	269	300	300

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,12	0,12
Stellen mittlerer Dienst	1,59	1,59
Summe	1,76	1,76

Teilergebnisplan Produkt 050430 BAföG

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82	50	70	70	70	70
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.583	2.303	97	100	103	106
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.665**	**2.353**	**167**	**170**	**173**	**176**
11	- Personalaufwendungen	-131.789	-140.327	-147.667	-152.097	-156.661	-161.360
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.407	-13.820	-15.131	-15.585	-16.053	-16.534
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.250	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.633	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-149.079**	**-157.747**	**-166.398**	**-171.282**	**-176.314**	**-181.494**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-144.414**	**-155.394**	**-166.231**	**-171.112**	**-176.141**	**-181.318**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-303	-309	-274	-257	-240	-223
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-144.716**	**-155.703**	**-166.505**	**-171.369**	**-176.381**	**-181.541**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-144.716**	**-155.703**	**-166.505**	**-171.369**	**-176.381**	**-181.541**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Gebühren für Bußgeldbescheide.

zu Nr. 07

Der Ansatz entfällt, da die Einnahmen aus Buß- und Zwangsgeldern an die Landeshauptkasse NRW weiterzuleiten sind.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben und Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 274 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, - Gewährung von Pflegewohngeld - Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste - Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen für Investitionskosten für Tages-, Nacht-u. Kurzzeitpflegeeinrichtungen - Beratung von Antragstellern - Bearbeitung von Widersprüchen - Unterhaltsheranziehung, Geltendmachung von vertraglichen Ansprüchen sowie Schenkungsrückforderungsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen - Gewährung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Angebotsstruktur im Kreis Warendorf
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch XI, Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen, Bürgerliches Gesetzbuch
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Ambulante Pflegedienste und Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Unterhaltsverpflichtete und vertraglich Verpflichtete

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
1.Hilfe zur Pflege			
1.1 ambulant			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	79	80	82
1.2 Wohngemeinschaften			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	109	105	126
Anzahl der Träger, mit denen eine Vereinbarung § 75 SGB XII über ein betreutes Wohnangebot abgeschlossen	Neue Kennzahl	6	7
wurde (Vorlage 140/2022)			
Anzahl der Plätze in den betreuten Wohnangeboten (WG), für die die Vereinbarungen gelten	Neue Kennzahl	270	318
Ø mtl. Zuzahlung in einem betreuten Wohnangebot im Kreis Warendorf (Betreuungspauschale, Miete,	Neue Kennzahl	3.100 €	3.190 €
Nebenkosten, Haushaltsgeld, Verpflegung etc.)			
1.3 stationär			
- Ø Anzahl der Leistungsbeziehenden	836	840	880
2. Investitionskosten			
2.1 stationär (Pflegewohngeld)			
- Ø Anzahl Leistungsbeziehender	902	910	940
2.2 teilstationär (Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen)			
- Anzahl Bewilligungen	1.235	1.200	1.300
2.3 ambulant (Pflegedienste)			
- Anzahl Bewilligungen	48	50	48
3. Ø Kosten für einen stationären Pflegeplatz			
Ø mtl. Zuzahlung für einen stationären Pflegeplatz im Kreis Warendorf nach Abzug SGB XI-Leistungen	Neue Kennzahl	3.565 €	3.683 €

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	3,52	2,58
Stellen mittlerer Dienst	7,59	7,40
Summe	11,32	10,19

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	714.384	670.000	850.000	850.000	850.000	850.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.485	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.730	59.455	10.268	10.363	10.461	10.562
10	**= Ordentliche Erträge**	**746.599**	**733.155**	**863.968**	**864.063**	**864.161**	**864.262**
11	- Personalaufwendungen	-960.125	-917.903	-1.016.092	-1.046.574	-1.077.973	-1.110.312
12	- Versorgungsaufwendungen	-99.807	-90.186	-104.194	-107.320	-110.540	-113.856
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.363	-17.369	-18.200	-18.500	-18.800
15	- Transferaufwendungen	-26.216.479	-26.508.700	-31.893.000	-32.564.000	-33.138.000	-33.816.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.499	-16.850	-32.520	-32.850	-33.150	-33.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-27.310.909**	**-27.549.002**	**-33.063.175**	**-33.768.944**	**-34.378.163**	**-35.092.418**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-26.564.310**	**-26.815.847**	**-32.199.207**	**-32.904.881**	**-33.514.002**	**-34.228.156**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.903	-1.865	-1.877	-1.759	-1.642	-1.525
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-26.566.213**	**-26.817.712**	**-32.201.084**	**-32.906.640**	**-33.515.644**	**-34.229.681**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-26.566.213**	**-26.817.712**	**-32.201.084**	**-32.906.640**	**-33.515.644**	**-34.229.681**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Unterhaltszahlungen, Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege.

zu Nr. 04

In den Verwaltungsgebühren von 3.700 € (wie Vorjahr) sind folgende Teilbeträge veranschlagt:
- 3.000 € (wie Vorjahr) Anerkennung niedrigschwelliger Betreuungs- und Entlastungsangebote für Pflegebedürftige nach der AnFöVO
- 700 € (wie Vorjahr) für Bußgeldbescheide nach § 121 SGB XI (sh. Nr. 07). Die Owi-Verfahren wurden dem SG 50.2 (BAföG) zugewiesen.

Die Abstimmungsbescheinigungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG) werden seit 2022 im Produkt 050490 veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder 7.000 € (wie Vorjahr) sowie Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen 100 € (Vorjahr: 1.500 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Wissensdatenbank „eGov Praxis Sozialhilfe“ der Firma Wolters und Kluwer ist mit einem Betrag von 17.369 € (Vorjahr: 15.363 €) berücksichtigt.

zu Nr. 15

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:
- Hilfe zur Pflege ambulant: 4,133 Mio. € (Vorjahr: 3,062 Mio. €);
  Die Fallzahlen werden der Entwicklung angepasst. Steigenden Kosten, insb. für Personal, sind berücksichtigt.
- Hilfe zur Pflege stationär: 13,050 Mio. € (Vorjahr: 10,133 Mio. €)
- Pflegewohngeld: 10,310 Mio. € (Vorjahr: 9,535 Mio. €); Der Ansatz wird der Fallzahlenentwicklung angepasst.
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste nach § 23 APG DVO NRW: 1,600 Mio. € (Vorjahr: 1,575 Mio. €). Entscheidend sind die mit den Pflegekassen abgerechneten SGB XI-Leistungen des Vorjahres.
- Zuschüsse für Kurzzeitpflege und Tagespflege nach § 17 und § 20 APG DVO NRW: 2,800 Mio. € (Vorjahr: 2,202 Mio. €). Die Höhe richtet sich nach den tatsächlichen Belegungstagen und dem vom LWL festgesetzten Investitionskosten je Tag.

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Die möglichen finanziellen Auswirkungen des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) sind derzeit noch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Für 2027 werden Mehraufwendungen von rd. 2,3 Mio. € geschätzt. Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Dienstreisen und Wertberichtigung zu Forderungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.877 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Kommunale Pflegeplanung- Geschäftsführung Kommunale Konferenz Alter und Pflege - Investorenberatung - Abstimmungsverfahren nach der APG DVO NRW - Pflege- und Wohnberatung - Aufsuchende Seniorenberatung „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ - Vernetzung der Angebote der Beratungstätigkeiten mit den Angeboten der örtlichen Altenhilfe - Inklusionsbeirat
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere Menschen und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige - Initiierung von Angeboten zur Teilhabe und einer altengerechten Gesundheitsvorsorge - Trägerunabhängige Beratung - Sicherstellung der Hilfen für pflegebedürftige Menschen - Sicherstellung des sozialhilferechtlichen Grundsatzes „ambulant vor stationär“ - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für Seniorinnen und Senioren - Verhinderung von Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen sowie volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhaben von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft
Nachhaltigkeitsziele	Das Kooperations- und Unterstützungsprojekt zur Prävention von Wohnungsnotfällen (Landesprogramm Endlich ein Zuhause) soll (drohenden) Wohnungsnotfällen entgegenwirken und Wohnungslosigkeit verhindern. Darüber hinaus sollen die Lebenslagen von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen verbessert werden. Dafür wird im Rahmen des Projektes eine enge Kooperation zur Wohnungswirtschaft hergestellt, ein transparentes und vernetztes Hilfesystem aufgebaut sowie ein aufsuchendes Beratungsangebot installiert.
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Zahl der durch das Clearingverfahren jährlich vermiedenen Heimunterbringungen soll mindestens 5 Fälle betreffen. - Die aufsuchende Seniorenberatung wird weiter ausgebaut. Ziel ist ein kreisweites Angebot.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbücher IX, XI und XII, Alten- und Pflegegesetz NRW sowie die dazu ergangene Rechtsverordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses Richtlinien für den Inklusionsbeirat des Kreises Warendorf
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen Seniorinnen und Senioren Menschen mit Behinderungen

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Neuaufnahme von Haushalten in Wohnungsnotlagen pro Jahr	neue Kennzahl	100	115
Wohnraumsicherung durch Wohnungserhalt und Wohnungsvermittlung	38,46 %	40 %	40 %
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Fälle, die das Clearingverfahren durchlaufen	195	250	200
Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	3	3 [1)]	5
Kommunen, in denen die aufsuchende Seniorenberatung durchgeführt wird	9	10	11
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Strukturdaten			
%-Einwohnerant. d. über 80-Jährigen (Hochaltrigen) im Kreis WAF	6,92 %	7,14 %	6,52 %
Anzahl der stationären Pflegeplätze je 1.000 Einwohner ab 65 Jahre (Pflegeplatzdichte)	43	41	40
Ø Alter der Personen in stationären Einrichtungen	83	83	83
Beratungsfälle der Pflege- und Wohnberatung	1.888	1.800	1.900

Erläuterungen

[1)] Prüfung Heimnotwendigkeit bei Pflegegrad 2. Heimeinzug oft erst mit Pflegegrad 3 und höher oder während der Prüfung stellt MDK höheren Pflegegrad fest.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25

Produktbeschreibung Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Stellen gehobener Dienst	5,28	6,21
Stellen mittlerer Dienst	0,22	0,33
Summe	5,75	6,79

Teilergebnisplan Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.160	69.160	69.160	69.160	69.160	69.160
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	805	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.110	250.776	250.776	250.776	250.776	250.776
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.061	18.734	308	317	327	337
10	**= Ordentliche Erträge**	**326.136**	**340.170**	**321.744**	**321.753**	**321.763**	**321.773**
11	- Personalaufwendungen	-586.455	-682.694	-697.246	-718.162	-739.708	-761.899
12	- Versorgungsaufwendungen	-65.114	-67.189	-71.432	-73.575	-75.783	-78.056
15	- Transferaufwendungen	-408	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.544	-273.460	-265.960	-265.960	-265.960	-265.960
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-934.521**	**-1.028.343**	**-1.035.638**	**-1.058.697**	**-1.082.451**	**-1.106.915**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-608.385**	**-688.173**	**-713.894**	**-736.944**	**-760.688**	**-785.142**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.423	-1.144	-1.032	-968	-903	-839
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-609.808**	**-689.317**	**-714.926**	**-737.912**	**-761.591**	**-785.981**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-609.808**	**-689.317**	**-714.926**	**-737.912**	**-761.591**	**-785.981**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Zuschuss für die Wohnberatungsstelle erfolgt aus einem Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung durch den Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung i. H. v. 50 %, wenn die kommunale Gebietskörperschaft gleichzeitig einen Eigenanteil von 50 % leistet. Als Zuschuss der GKV werden hier 51.660 € (wie Vorjahr) erwartet. Dies gilt voraussichtlich auch für 2027.

Zur Wahrnehmung von Aufgaben aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Praxisnetz Warendorfer Ärzte e. V. sind seit 2026 17.500 € (wie Vorjahr) eingeplant. Die Vereinbarung wurde zum 01.01.2026 für weitere vier Jahre fortgeführt. (Vorlage 125/2025).

zu Nr. 04

Veranschlagt sind 1.500 € (wie Vorjahr) für Abstimmungsbescheinigungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW (APG).

zu Nr. 06

Für das Kooperations- und Unterstützungsprojekt Wohnungsnotfallhilfe sind ESF-Fördermittel i. H. v. 246.110 € für 2025, 250.776 € für 2026 und 250.776 für 2027 bewilligt. Das Projekt ist zunächst bis zum 31.12.2027 befristet. Ob das Programm darüber hinaus fortgeführt wird, bleibt abzuwarten. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Projektgenehmigung.

Ein Teil der Mittel für 2027 in Höhe von bis zu 185.760 € wird an den SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V.) weitergeleitet (sh. hierzu Nr. 16). Die verbleibenden Fördermittel von rd. 65.016 € werden zur Refinanzierung der eigenen Stelle der Projektkoordination genutzt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Zuschüsse zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements von und für Seniorinnen und Senioren im Kreis Warendorf in Höhe von 1.000 € (Vorjahr: 5.000 €).

zu Nr. 16

Teilergebnisplan Produkt 050490 Alter, Pflege und Inklusion

Kreis Warendorf

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Dienstreisen und kommunale Pflegeplanung. Zur Umsetzung der Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030 plus sowie der Handlungsempfehlungen der Kommunalen Pflegeplanung sind 5.000 € (Vorjahr: 10.000 €) eingeplant.
Weitere 67.000 € (wie Vorjahr) sind für die vertraglich vereinbarte Übernahme der Aufgaben der Pflege- und Wohnberatung und des Fallmanagements durch den Verein Alter und Soziales e. V. veranschlagt (Vorlage 017/2022 und 192/2024).

Im Rahmen des Kooperations- und Unterstützungsprojektes zur Prävention von Wohnungsnotfällen im Kreis Warendorf wird ein Teil der ESF-Förderung (rd. 185.760 €) an den SKM (Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e. V.) weitergeleitet (siehe Nr. 06). Mit diesen Mitteln werden die Personal- und Sachkosten für zwei Sozialarbeiterstellen finanziert. Nicht durch die ESF-Förderung gedeckte Ausgaben trägt der Kreis Warendorf im Rahmen des 10 %-igen Eigenanteils.

Zur Durchführung der Aufgaben des Inklusionsbeirates wird ein Budget von 1.000 € zur Verfügung gestellt (Vorlage: 067/2023).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.032 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.487	230.650	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.942	3.525	60	62	64	66
10	**= Ordentliche Erträge**	**710.719**	**367.775**	**135.160**	**135.162**	**135.164**	**135.166**
11	- Personalaufwendungen	-637.830	-613.002	-599.349	-617.329	-635.849	-654.924
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.833	-60.408	-61.399	-63.241	-65.138	-67.093
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-682	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.429	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-713.774**	**-681.410**	**-667.248**	**-687.070**	**-707.487**	**-728.517**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.093	-970	-999	-937	-874	-812
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	0	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370.005	230.650	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**785.296**	**364.250**	**135.100**	**0**	**135.100**	**135.100**	**135.100**
10	- Personalauszahlungen	-617.777	-602.565	-596.460	0	-614.354	-632.784	-651.767
11	- Versorgungsauszahlungen	-62.697	-60.408	-61.399	0	-63.241	-65.138	-67.093
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-482	-4.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.430	-4.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-685.387**	**-670.973**	**-664.359**	**0**	**-684.095**	**-704.422**	**-725.360**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**99.909**	**-306.723**	**-529.259**	**0**	**-548.995**	**-569.322**	**-590.260**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**99.909**	**-306.723**	**-529.259**	**0**	**-548.995**	**-569.322**	**-590.260**

Produktbeschreibung Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	- Betreuungsgerichtshilfe für Erwachsene (§§ 7-8 BtBG) - Beratung und Unterstützung Berufsbetreuer und Berufsbetreuerinnen bei Aufgabenwahrnehmung (§ 4 BtBG und § 5 BtOG) - Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen (§ 6 BtOG) - Beratungs- und Unterstützungsangebot sowie Vermittlung geeigneter Hilfen und Unterstützung Betroffener zur Vermeidung rechtlicher Betreuung (§ 8 BtOG) - Beglaubigungen (§ 6 BtBG und § 7 BtOG) - Prüfung Eignung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer (§ 21 BtOG) - Prüfung Eignung Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer sowie Registrierung (§§ 23, 24 und 32 BtOG) - Nachhaltung und Überprüfung Mitteilungs- und Nachweispflichten Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer (§ 25 BtOG) - Leitung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsgemeinschaft (§ 4 LBtG) - Unterstützung der Betreuungsgerichte bei der Einrichtung notwendiger Betreuungen (§§ 11 und 12 BtOG) - Mitteilungen an Betreuungsgerichte (§ 9 BtOG) und Betreuungsvereine (§ 10 BtOG)
Allgemeine Ziele	- Vorrangige Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie Vermittlung geeigneter Hilfen und Unterstützung zur Vermeidung rechtlicher Betreuung
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG), Betreuerregistrierungsverordnung (BtRegV), Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Landesbetreuungsgesetz (LBtG)
Zielgruppen	Betreute Volljährige im Kreisgebiet Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Sachverhaltsermittlungen i.R.d. Betreuungsgerichtshilfe	2.084	1.070	1.100 [1)]
Prüfung und Erfassung betreuungsgerichtlicher Beschlüsse	3.613	1.980	1.900 [1)]
Unterstützung bei zwangsweisen Unterbringungen nach FamFG	12	12	12
Beglaubigungen gem. § 6 BtBG	57	35	35 [1)]
Prüfung der Eignung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer	244	190	200 [1)]
Prüfung der Eignung neuer Berufsbetreuerinnen und Betreuer sowie Registrierung	8	5	8

Erläuterungen [1)] Aufgrund der dynamischen Rahmenbedingungen ist eine exakte Planung schwierig.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	5,87	5,87
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	6,07	6,07

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	412.781	132.000	133.500	133.500	133.500	133.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.510	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.487	230.650	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.942	3.525	60	62	64	66
10	**= Ordentliche Erträge**	**710.719**	**367.775**	**135.160**	**135.162**	**135.164**	**135.166**
11	- Personalaufwendungen	-637.830	-613.002	-599.349	-617.329	-635.849	-654.924
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.833	-60.408	-61.399	-63.241	-65.138	-67.093
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-682	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.429	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-713.774**	**-681.410**	**-667.248**	**-687.070**	**-707.487**	**-728.517**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.055**	**-313.635**	**-532.088**	**-551.908**	**-572.323**	**-593.351**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.093	-970	-999	-937	-874	-812
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.149**	**-314.605**	**-533.087**	**-552.845**	**-573.197**	**-594.163**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Durch die Novellierung des Betreuungsorganisationsgesetzes zum 01.01.2023 wurden den Betreuungsbehörden weitere Pflichtaufgaben zugeteilt.
Für diese zusätzlichen Belastungen wurde rückwirkend zum 01.01.2023 ein finanzieller Ausgleich gewährt. Der Verteilschlüssel errechnet sich aus der Bevölkerungszahl im Gebiet der jeweiligen Betreuungsbehörde. Für die Jahre 2023 bis 2025 wurde im Jahr 2025 ein Betrag von insgesamt 412.781 € ausgezahlt.
Für das Jahr 2027 ist ein Ausgleich i. H. v. jährlich 133.500 € (Ausgleich 2026: 133.349,18 €) eingeplant. Im Jahr 2027 ist eine Evaluation vom MAGS angekündigt; derzeit wird davon ausgegangen, dass der Belastungsausgleich auch über das Jahr 2027 hinaus gewährt wird.

zu Nr. 04

Die Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen durch die Betreuungsbehörde ist gebührenpflichtig. Seit der Gesetzesänderung des Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG) zum 01.01.2023 fallen bei der Registrierung von neuen Betreuerinnen und Betreuern Gebühren in Höhe von je 200 € (§ 24 Abs. 5 S. 1 BtOG) an.

zu Nr. 06

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten wurden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kosten für Schlüsseldienste und Krankentransporte vorwiegend im Rahmen von gerichtlich angeordneten Unterbringungen. Der Ansatz ist schwer planbar; aktuell ist davon auszugehen, dass der Ansatz von 4.000 € im Jahr 2026 auf 2.000 € ab dem Jahr 2027 gekürzt werden kann.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen sowie Geschäftsausgaben (insb. Fahrtkosten). Sich abzeichnende Mehraufwendungen bei den Fahrtkosten bedingen eine Erhöhung des Ansatzes um 500 € (4.500 €; Vorjahr 4.000 €).

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 999 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	222.443	330.000	550.000	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.376.650	3.460.000	3.570.000	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	423.727	199.746	195.405	195.417	170.429	170.442
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.022.820**	**3.989.746**	**4.315.405**	**4.335.417**	**4.330.429**	**4.350.442**
11	- Personalaufwendungen	-326.518	-321.527	-317.803	-327.338	-337.157	-347.272
12	- Versorgungsaufwendungen	-31.525	-31.668	-32.570	-33.548	-34.553	-35.591
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-306.813	-324.000	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000
15	- Transferaufwendungen	-4.925.836	-4.800.000	-5.100.000	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.626	-303.400	-213.400	-213.400	-183.400	-183.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.903.317**	**-5.780.595**	**-5.969.773**	**-6.086.286**	**-6.173.110**	**-6.290.263**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-709	-694	-768	-720	-672	-624
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	607.376	330.000	550.000	0	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.387.884	3.460.000	3.570.000	0	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	18.523	195.000	195.000	0	195.000	170.000	170.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.013.782**	**3.985.000**	**4.315.000**	**0**	**4.335.000**	**4.330.000**	**4.350.000**
10	- Personalauszahlungen	-312.894	-307.471	-298.361	0	-307.312	-316.531	-326.027
11	- Versorgungsauszahlungen	-27.767	-31.668	-32.570	0	-33.548	-34.553	-35.591
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-300.967	-324.000	-306.000	0	-312.000	-318.000	-324.000
14	- Transferauszahlungen	-4.965.751	-4.800.000	-5.100.000	0	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.489	-3.400	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.608.867**	**-5.466.539**	**-5.740.331**	**0**	**-5.856.260**	**-5.972.484**	**-6.089.018**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.595.085**	**-1.481.539**	**-1.425.331**	**0**	**-1.521.260**	**-1.642.484**	**-1.739.018**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.595.085**	**-1.481.539**	**-1.425.331**	**0**	**-1.521.260**	**-1.642.484**	**-1.739.018**

Produktbeschreibung Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Vorschussweise Unterhaltszahlung an Kinder alleinerziehender Elternteile
Allgemeine Ziele	Sicherung des Unterhalts der Kinder, Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
Wirk.-orientierte Ziele	Der Anteil der Anträge, die mehr als drei Monate nach Antragstellung bewilligt wurden, liegt unter dem Landesdurchschnitt
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppen	Kinder von allein erziehenden Elternteilen im Alter von 0 bis 17 Jahren, Unterhaltspflichtige Elternteile

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentualer Anteil der Anträge, die mehr als drei Monate nach Antragstellung bewilligt wurden	18,7 %	8 %	8 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 6 Jahren lt. IT.NRW	9.212	9.400	9.150
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 6 bis unter 12 Jahren lt. IT.NRW	10.215	10.000	10.250
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 12 bis unter 18 Jahren lt. IT.NRW	9.583	9.750	9.600
Leistungsfälle zum 31.12. des Jahres	1.253	1.200	1.275
- davon über 12 Jahre	594	565	620
- davon über 6 Jahre	500	480	500
- davon unter 6 Jahre	159	155	155
Bearbeitungsdauer der Anträge auf Unterhaltsvorschuss ab dem 01.07.2018	6 Wochen	4 Wochen	4 Wochen
%-Anteil der Kinder im Zuständigkeitsbereich, die Unterhaltsvorschuss erhalten	4,32 %	4,12 %	4,40 %

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,08	0,08
Stellen gehobener Dienst	2,13	1,88
Stellen mittlerer Dienst	1,75	2,05
Summe	3,96	4,01

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	222.443	330.000	550.000	500.000	450.000	400.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.376.650	3.460.000	3.570.000	3.640.000	3.710.000	3.780.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	423.727	199.746	195.405	195.417	170.429	170.442
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.022.820**	**3.989.746**	**4.315.405**	**4.335.417**	**4.330.429**	**4.350.442**
11	- Personalaufwendungen	-326.518	-321.527	-317.803	-327.338	-337.157	-347.272
12	- Versorgungsaufwendungen	-31.525	-31.668	-32.570	-33.548	-34.553	-35.591
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-306.813	-324.000	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000
15	- Transferaufwendungen	-4.925.836	-4.800.000	-5.100.000	-5.200.000	-5.300.000	-5.400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-312.626	-303.400	-213.400	-213.400	-183.400	-183.400
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.903.317**	**-5.780.595**	**-5.969.773**	**-6.086.286**	**-6.173.110**	**-6.290.263**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.880.497**	**-1.790.849**	**-1.654.368**	**-1.750.869**	**-1.842.681**	**-1.939.821**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-709	-694	-768	-720	-672	-624
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.881.206**	**-1.791.543**	**-1.655.136**	**-1.751.589**	**-1.843.353**	**-1.940.445**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Zum 01.07.2017 wurde das Unterhaltvorschussgesetz in wesentlichen Punkten geändert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:
- Aufhebung des Bezugszeitraumes (bisher 72 Monate)
- Anhebung der Höchstaltersgrenze von 12 auf 18 Jahre
- Anspruch des Personenkreises der 12- bis 18-Jährigen besteht nur, wenn die Anspruchsberechtigten keine SGB II Leistungen erhalten, es sei denn der alleinerziehende Elternteil verfügt über ein eigenes Einkommen von mind. 600 € brutto monatlich (sog. Aufstocker).

Weiterhin hat der Bund seine Beteiligung an den Kosten für Unterhaltsvorschussleistungen von 33,5 % auf 40 % (+6,5 %) erhöht. Das Land NRW hat im Nachgang zur Gesetzesänderung seinen Anteil auf 30 % angehoben, sodass insgesamt 70 % der Gesamtausgaben erstattet werden.

Die Beteiligungsquote an den IST-Einnahmen aus der Unterhaltsheranziehung hat sich ebenfalls geändert. Hier sind nun insgesamt 50 % der tatsächlichen Einnahmen an das Land und den Bund abzuführen.

Im Jahr 2019 hat es zum 01.07.2019 einen Zuständigkeitswechsel für die Geltendmachung und Vollstreckung des Rückgriffs beim Unterhaltsvorschuss auf die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung gegeben. Dies ist der Fall, wenn folgende Bedingungen kumulativ vorliegen:
- Die Unterhaltsvorschussleistung wurde ab dem 01.07.19 beantragt.
- Das Kind hat bisher keine UV-Leistung erhalten.
- Die Vaterschaft ist rechtlich gesichert.
- Der barunterhaltspflichtige Elternteil ist nicht verstorben.

Alle anderen Fälle verbleiben daher bei den kommunalen Unterhaltsvorschusskassen, sodass weiterhin Erträge aus dem Rückgriff erzielt werden. Der Wechsel der Zuständigkeit wirkt sich sowohl auf die Erträge (Pos. 03) als auch mittelfristig auf die Abführung der Einnahmen an das Land (Pos. 13) aus.

zu Nr. 03

Wenn für ein Kind Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt werden, gehen die Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den anderen Elternteil in Höhe dieser Leistungen auf das Land über. Diese Unterhaltsansprüche werden von der gemeinsamen Heranziehungsstelle im Amt 50 realisiert.

Veranschlagt sind Erträge aus der Heranziehung i. H. v. 550 T€ (Vorjahr: 330 T€). Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses für das Jahr 2026 (550 T€) kann der Ansatz erhöht werden. Die Zuständigkeit für Neufälle ist auf das Landesamt für Finanzen übergegangen.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung des Bundes und des Landes für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (70 % der Gesamtausgaben). Der Bund übernimmt 40 % der gesamten Ausgaben des Unterhaltsvorschusses, 60 % trägt das Land NRW. Die Länder können per Landesgesetz entscheiden, in welcher Höhe eine kommunale Beteiligung erfolgen soll. Das Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes sieht in NRW eine kommunale Beteiligung in Höhe von 50 % des Landesanteils vor. Dies entspricht 30 % der Gesamtausgaben. Für das Land NRW verbleiben ebenfalls 30 %.

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 175 T€ (wie Vorjahr). Aufgrund des Beschlusses des BGH vom 31.05.2023 (siehe auch Erläuterungen zu Nr. 03) sind auch die Absetzungen auf abgeschriebene Forderungen anzupassen.

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Zudem ist ein Ansatz i. H. v. 20 T€ (wie Vorjahr) für Gutschriften aus dem Vorjahr betreffend enthalten.

zu Nr. 13

Der Bund und das Land beteiligen sich insgesamt mit 70 % an den Ausgaben für Unterhaltsvorschuss. Die Ist-Einnahmen aus der Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten müssen daher auch anteilig an das Land abgeführt werden. Das Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes sieht vor, dass 1/6 der IST-Einnahmen, die nicht an den Bund zu zahlen sind, an das Land NRW abzuführen sind. Dies entspricht 10 % der Gesamteinnahmen aus dem Rückgriff.
Insgesamt werden daher 50 % (10 % Landesanteil, 40 % Bundesanteil) der IST-Einnahmen an das Land zurückgezahlt.

zu Nr. 15

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder Alleinerziehender gezahlt, wenn sie von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt für das gemeinsame Kind erhalten. Der Anteil des Kreises beträgt 30 %. Der UVG-Zahlbetrag setzt sich zusammen aus den Mindestunterhaltsleistungen abzüglich des Erstkindergeldes. Dieser Betrag wurde im Vergleich zum Jahr 2026 nicht geändert. Sofern sich dieser Betrag aufgrund von gesetzlichen Änderungen verändert, müssen auch die Aufwendungen sowie die entsprechenden Erstattungen angepasst werden.

Aufgrund von erhöhten Fallzahlen erhöhen sich auch die Aufwendungen auf 5,1 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten sowie Fortbildungen.
Darüber hinaus sind notwendige Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 210 T€ (Vorjahr: 300 T€) berücksichtigt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 768 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

0601	**Förderung von jungen Menschen und ihren Familien**
060110	Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen
0602	**Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen**
060210	Beratung
060220	Flexible erzieherische Hilfen
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren
0603	**Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**
060310	Eingliederungshilfe seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
0604	**Außerfamiliäre Hilfsformen**
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen
0605	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.823.656	59.816.662	59.015.022	59.261.800	59.509.500	59.488.300
03	+ Sonstige Transfererträge	1.061.798	977.500	1.027.500	1.027.500	1.027.500	1.027.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.669.096	8.653.000	8.352.500	8.302.500	8.252.500	8.252.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.116	86.000	54.500	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.660.663	10.551.322	11.100.607	11.238.607	11.340.607	11.442.607
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.284.979	130.199	38.862	39.048	39.241	39.442
10	**= Ordentliche Erträge**	**85.607.308**	**80.214.683**	**79.588.991**	**79.923.955**	**80.223.848**	**80.304.849**
11	- Personalaufwendungen	-8.326.772	-8.521.182	-9.548.299	-9.834.751	-10.129.800	-10.433.687
12	- Versorgungsaufwendungen	-890.571	-839.460	-978.390	-1.007.742	-1.037.974	-1.069.113
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.214.179	-1.937.330	-2.040.785	-2.140.785	-2.240.785	-2.340.785
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-139.029	-107.400	-139.400	-139.400	-139.400	-139.400
15	- Transferaufwendungen	-132.179.129	-130.131.406	-129.528.806	-131.091.706	-132.700.346	-134.344.798
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-429.364	-412.105	-369.205	-369.305	-369.405	-369.505
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-144.179.045**	**-141.948.883**	**-142.604.885**	**-144.583.689**	**-146.617.710**	**-148.697.288**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-58.571.737**	**-61.734.200**	**-63.015.894**	**-64.659.734**	**-66.393.862**	**-68.392.439**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.095	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3.095**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-58.574.832**	**-61.734.200**	**-63.015.894**	**-64.659.734**	**-66.393.862**	**-68.392.439**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-58.574.832**	**-61.734.200**	**-63.015.894**	**-64.659.734**	**-66.393.862**	**-68.392.439**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.202	-17.299	-16.359	-15.337	-14.314	-13.291
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-58.593.034**	**-61.751.499**	**-63.032.253**	**-64.675.071**	**-66.408.176**	**-68.405.730**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-58.593.034**	**-61.751.499**	**-63.032.253**	**-64.675.071**	**-66.408.176**	**-68.405.730**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 2,23 (2,23)
- gehobener Dienst: 81,20 (79,84)
- mittlerer Dienst: 19,72 (19,53)
- **Summe: 103,15 (101,60)**

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.050.124	59.816.662	59.015.022	0	59.261.800	59.509.500	59.488.300
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.092.461	977.500	1.027.500	0	1.027.500	1.027.500	1.027.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.505.618	8.653.000	8.352.500	0	8.302.500	8.252.500	8.252.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.116	86.000	54.500	0	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.964.067	10.551.322	11.100.607	0	11.238.607	11.340.607	11.442.607
07	+ Sonstige Einzahlungen	787.402	38.000	32.600	0	32.600	32.600	32.600
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**86.506.787**	**80.122.484**	**79.582.729**	**0**	**79.917.507**	**80.217.207**	**80.298.007**
10	- Personalauszahlungen	-8.067.737	-8.248.163	-9.247.440	0	-9.524.866	-9.810.616	-10.104.929
11	- Versorgungsauszahlungen	-790.276	-839.460	-978.390	0	-1.007.742	-1.037.974	-1.069.113
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.527.605	-1.937.330	-2.040.785	0	-2.140.785	-2.240.785	-2.340.785
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.095	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-133.518.681	-130.131.406	-129.528.806	0	-131.091.706	-132.700.346	-134.344.798
15	- Sonstige Auszahlungen	-353.483	-342.005	-297.105	0	-297.205	-297.305	-297.405
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-144.260.878**	**-141.498.364**	**-142.092.526**	**0**	**-144.062.304**	**-146.087.026**	**-148.157.030**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-57.754.090**	**-61.375.880**	**-62.509.797**	**0**	**-64.144.797**	**-65.869.819**	**-67.859.023**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-57.754.090**	**-61.375.880**	**-62.509.797**	**0**	**-64.144.797**	**-65.869.819**	**-67.859.023**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	991.602	979.500	999.500	1.004.500	1.009.500	1.014.500
03	+ Sonstige Transfererträge	43.942	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.960	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	335.424	324.011	665.011	665.011	665.011	665.011
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	94.138	8.588	794	819	843	868
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.467.065**	**1.365.099**	**1.717.805**	**1.722.830**	**1.727.854**	**1.732.879**
11	- Personalaufwendungen	-1.944.639	-2.047.639	-2.330.289	-2.400.197	-2.472.206	-2.546.373
12	- Versorgungsaufwendungen	-226.143	-201.797	-238.765	-245.928	-253.306	-260.905
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.238	-28.330	-31.785	-31.785	-31.785	-31.785
15	- Transferaufwendungen	-3.510.135	-3.809.700	-3.784.600	-3.840.600	-3.896.600	-3.952.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.397	-37.725	-39.725	-39.725	-39.725	-39.725
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.775.551**	**-6.125.191**	**-6.425.164**	**-6.558.235**	**-6.693.622**	**-6.831.388**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.308.486**	**-4.760.092**	**-4.707.359**	**-4.835.405**	**-4.965.768**	**-5.098.509**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.308.486**	**-4.760.092**	**-4.707.359**	**-4.835.405**	**-4.965.768**	**-5.098.509**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.308.486**	**-4.760.092**	**-4.707.359**	**-4.835.405**	**-4.965.768**	**-5.098.509**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.088	-4.002	-3.374	-3.163	-2.952	-2.741
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.312.574**	**-4.764.094**	**-4.710.733**	**-4.838.568**	**-4.968.720**	**-5.101.250**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.312.574**	**-4.764.094**	**-4.710.733**	**-4.838.568**	**-4.968.720**	**-5.101.250**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	959.127	979.500	999.500	0	1.004.500	1.009.500	1.014.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	43.478	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.960	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	339.139	324.011	665.011	0	665.011	665.011	665.011
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.694	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.345.398**	**1.356.511**	**1.717.011**	**0**	**1.722.011**	**1.727.011**	**1.732.011**
10	- Personalauszahlungen	-1.921.983	-2.022.208	-2.292.116	0	-2.360.879	-2.431.707	-2.504.659
11	- Versorgungsauszahlungen	-201.343	-201.797	-238.765	0	-245.928	-253.306	-260.905
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-57.252	-28.330	-31.785	0	-31.785	-31.785	-31.785
14	- Transferauszahlungen	-3.553.487	-3.809.700	-3.784.600	0	-3.840.600	-3.896.600	-3.952.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-66.658	-37.725	-39.725	0	-39.725	-39.725	-39.725
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.800.722**	**-6.099.760**	**-6.386.991**	**0**	**-6.518.917**	**-6.653.123**	**-6.789.674**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.455.324**	**-4.743.249**	**-4.669.980**	**0**	**-4.796.906**	**-4.926.112**	**-5.057.663**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.455.324**	**-4.743.249**	**-4.669.980**	**0**	**-4.796.906**	**-4.926.112**	**-5.057.663**

Produktbeschreibung Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden, Gruppen und offenen Einrichtungen, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung Jugendbildung und die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern/-innen Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten sowie Projektarbeit Aufsuchende Arbeit Durchführung von Maßnahmen der Jugendhilfe an Schulen Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.
Allgemeine Ziele	Die Jugendarbeit freier Träger orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und gibt ihnen Gelegenheit zu verantwortlicher Mitbestimmung und Mitgestaltung. Die Jugendarbeit soll dazu beitragen, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen. Entwicklung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Projekten, Beratung der Vereine u. Verbände, Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie den Schulen. Überwindung individueller Beeinträchtigungen, Schutz vor gefährdenden Einflüssen, Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Umsetzung von Jugendhilfemaßnahmen an Schulen.
Auftragsgrundlage	Achtes Sozialgesetzbuch, insbesondere Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 - 14 SGB VIII), Bundeskinderschutzgesetz
Zielgruppen	junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der erreichten Personen in durchgeführten oder geförderten Projekten und Maßnahmen im Arbeitsfeld	Neue Kennzahl (Ist: 10.475)	Neue Kennzahl	10.500
Jugendarbeit			
Anzahl der erreichten Personen in durchgeführten oder geförderten Projekten und Maßnahmen im Arbeitsfeld	Neue Kennzahl (Ist: 4.482)	Neue Kennzahl	4.900
Kinder- und Jugendschutz			

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	12,83	13,12
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	12,93	13,22

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	975.224	979.500	999.500	1.004.500	1.009.500	1.014.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.960	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.121	103.836	103.836	103.836	103.836	103.836
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.815	1.072	174	180	185	191
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.135.120**	**1.087.408**	**1.106.010**	**1.111.016**	**1.116.021**	**1.121.027**
11	- Personalaufwendungen	-1.013.207	-1.116.407	-1.281.957	-1.320.415	-1.360.028	-1.400.830
12	- Versorgungsaufwendungen	-118.138	-110.039	-131.349	-135.290	-139.348	-143.529
15	- Transferaufwendungen	-958.631	-1.090.050	-1.109.950	-1.114.950	-1.119.950	-1.124.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.739	-14.375	-14.375	-14.375	-14.375	-14.375
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.133.715**	**-2.330.871**	**-2.537.631**	**-2.585.030**	**-2.633.701**	**-2.683.684**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-998.595**	**-1.243.463**	**-1.431.621**	**-1.474.014**	**-1.517.680**	**-1.562.657**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-998.595**	**-1.243.463**	**-1.431.621**	**-1.474.014**	**-1.517.680**	**-1.562.657**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-998.595**	**-1.243.463**	**-1.431.621**	**-1.474.014**	**-1.517.680**	**-1.562.657**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.088	-1.980	-1.701	-1.595	-1.488	-1.382
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.000.683**	**-1.245.443**	**-1.433.322**	**-1.475.609**	**-1.519.168**	**-1.564.039**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.000.683**	**-1.245.443**	**-1.433.322**	**-1.475.609**	**-1.519.168**	**-1.564.039**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Landesjugendamt stellt Landesmittel für die Förderung von Trägern offener Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus Mitteln des Landesjugendplanes zur Verfügung. Der Kreis leitet die Mittel an die Träger (Städte und Gemeinden) weiter (270 T€; Vorjahr: 250 T€, siehe Nr. 15).

Aufgrund der Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in NRW ist das Amt für Jugend und Bildung seit dem Jahr 2022 für die vollumfängliche Schulsozialarbeit im Kreis Warendorf zuständig. Hierfür stehen dem Kreis Warendorf Fördermittel in Höhe von 629,5 T€ zur Verfügung. Ein Großteil der Mittel wird an die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf weitergeleitet (siehe hierzu Pos. 15). Die aktuelle Förderrichtlinie ist bis zum 31.07.2028 befristet.

Für das Jahr 2027 wird erwartet, dass der Kreis für die Durchführung des Revolution Trains Förderungen i. H. v. 100 T€ (wie Vorjahr) erhält. Die Ausgaben werden mit 130 T€ unter Pos. 15 veranschlagt.

zu Nr. 04

Teilnehmerbeträge für eigene Jugendpflegemaßnahmen des Amtes für Jugend und Bildung.

zu Nr. 06

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060110 entfallen 103.836 € (wie Vorjahr), davon 15.575 € Sachkosten (wie Vorjahr) und 88.261 € Personalkosten (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind Zuschüsse für die außerschulische Jugendarbeit, für Ferien- und Freizeitmaßnahmen, die offene Jugendarbeit, für eigene Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit, für den Jugendschutz sowie für Maßnahmen der Jugendhilfe und Schule.

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Aus dem Kinder- und Jugendförderplan sind u. a. folgende Maßnahmen geplant (613.150 €; davon 270 T€ zweckgebundene Landesmittel (vgl. Pos. 02); Vorjahr 583.150 €; davon 250 T€ zweckgebundene Landesmittel):

- Kinder- und Jugendschutz: 190 T€ (wie Vorjahr)
  - Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, Elternabende zum Jugendmedienschutz, Suchtaktionswochen, Alkoholpräventionsaktion in den 7. und 8. Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen, Projekte gegen politischen Extremismus.
  - Revolution Train (130 T€; wie Vorjahr; Förderungen i. H. v. 100 T€ sind in Pos. 02 veranschlagt): Es ist vorgesehen auch im Jahr 2027 das Präventionsangebot „Revolution Train" im Kreis Warendorf durchzuführen. Präventionsmaterialien zu illegalem und legalem Suchtmittel werden in einem Zug jugendgerecht aufgearbeitet und präsentiert.
- Weiterleitung der Landesmittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit: 270 T€ (Vorjahr: 250 T€); vgl. Pos. 02
- Für verschiedene Maßnahmen und Projekte wie außerschulische Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit, einzelne Projekte in den Kommunen, außerschulische Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen, Schulprojekte zu verschiedenen Themen, Projekte der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit, Warendorfer Wertekoffer stehen insgesamt 153.150 € (Vorjahr: 143.150 €) zur Verfügung.

Projekte an den kreiseigenen Schulen sind u. a. folgende Maßnahmen (5 T€, Vorjahr: 10 T€) geplant:

- Schulprojekte zu verschiedenen Themen (z. B. geschlechtsspezifische Angebote, Deeskalationstraining, Stärkung der Sozialkompetenz). Im Vorjahr waren hier noch Mittel für die Jugendsozialarbeit veranschlagt. Diese wurden in den Kinder- und Jugendförderplan verschoben.

Zuschüsse für Ferien- und Freizeitmaßnahmen: 5 T€ (Vorjahr: 10 T€)
Aufgrund der Vorjahresergebnisse kann der der Ansatz reduziert werden. Es erfolgt eine Verschiebung der Mittel in den Kinder- und Jugendförderplan.

Schulsozialarbeit (486.800 €, wie Vorjahr):
Die Städte und Gemeinde erhalten 486.800 € für die Durchführung von Schulsozialarbeit an den Schulen (vgl. hierzu Pos. 02).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Im Jahresergebnis 2025 sind Aufwendungen für Beschaffungen enthalten, die aus Landesmittel oder Förderungen finanziert wurden - z. B. Landesprogramm „Warendorfer Wertekoffer" oder teilweise Aufwendungen für den Revolution Train. Seit dem Jahr 2026 sind zusätzliche Mittel i. H. v. 5.000 € für die Umsetzung des OGS Rechtsanspruches und der Qualitätszirkel enthalten. Diese Mittel waren in den Jahren 2024 und 2025 im Produkt 030125 "Regionales Bildungsbüro" veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.701 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Aufbau und Pflege lokaler Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz, Durchführung von Kooperationstreffen in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, Analyse der Angebotsstruktur für Familien, Entwicklung gut erreichbarer und annehmbarer Angebote für Familien mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen
Allgemeine Ziele	Bereithaltung und Sicherung der Familienbildungseinrichtungen, Förderung der Teilnahmen von Familien an Familienbildungsangeboten, Zahlung des Elterngeldes an Familien mit Neugeborenen. Frühe Hilfen und lokale Netzwerke: Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) durch professionsübergreifende Zusammenarbeit optimiert werden. Umsetzung des OGS-Konzeptes sowie des Konzeptes schulischer Vormittag (Übergangsmanagement II) an Schulen.
Wirk.-orientierte Ziele	Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) optimiert werden. Der Erreichungsgrad der Hilfen und Leistungen soll sehr hoch sein. Eltern sollen über Angebote informiert sein.
Auftragsgrundlage	Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
Zielgruppen	Junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr, Familien mit minderjährigen Kindern, Familien mit Neugeborenen, Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Standorte Café Kinderwagen und vergleichbare Angebote (Öffnungszeiten im Schnitt 2,5 Std. /Woche)	16	16	16
Ø Besucherzahlen je Woche für alle Standorte (Eltern und Kinder)	260	390 [1)]	230
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der angebotenen Willkommensbesuche	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	480
Anzahl der durchgeführten Willkommensbesuche	Neue Kennzahl (436)	Neue Kennzahl	390
Anzahl der ausgestellten Familiengutscheine für Erstgeborene ohne Zuzüge einschl. Ahlen, Beckum und Oelde	919	1.000	950
Anzahl der eingelösten Familiengutscheine einschl. Ahlen, Beckum und Oelde	398	650	650
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Zahlung von Elterngeld	3.332	3.500	3.500
Anzahl der Bewilligungen von Elterngeld	3.253	3.300	3.300
- davon Bewilligungen an Mütter	2.174	2.100	2.200
- davon Bewilligungen an Väter	1.079	1.200	1.100
Anzahl der Ø Förderplätze sozialpädagogische Förderung im Vor- und Nachmittag (Übergangsmanagement II)	453	474 [2)]	390

Erläuterungen

[1)] Im Jahr 2025 wurde die Statistik angepasst, daher ist die Planzahl 2026 noch höher eingeplant gewesen. Zudem ist die Besucherzahl aufgrund zurückgehender Geburten zurückgegangen.

[2)] Die Prognose für das Jahr 2026 liegt bei rd. 410.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	8,53	9,26
Stellen mittlerer Dienst	3,55	2,85
Summe	12,13	12,16

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.378	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	43.942	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.303	220.175	561.175	561.175	561.175	561.175
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.323	7.516	620	639	658	677
10	**= Ordentliche Erträge**	**331.945**	**277.691**	**611.795**	**611.814**	**611.833**	**611.852**
11	- Personalaufwendungen	-931.431	-931.232	-1.048.332	-1.079.782	-1.112.178	-1.145.543
12	- Versorgungsaufwendungen	-108.005	-91.758	-107.416	-110.638	-113.958	-117.376
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.238	-28.330	-31.785	-31.785	-31.785	-31.785
15	- Transferaufwendungen	-2.551.504	-2.719.650	-2.674.650	-2.725.650	-2.776.650	-2.827.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.658	-23.350	-25.350	-25.350	-25.350	-25.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.641.836**	**-3.794.320**	**-3.887.533**	**-3.973.205**	**-4.059.921**	**-4.147.704**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.309.891**	**-3.516.629**	**-3.275.738**	**-3.361.391**	**-3.448.088**	**-3.535.852**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.309.891**	**-3.516.629**	**-3.275.738**	**-3.361.391**	**-3.448.088**	**-3.535.852**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.309.891**	**-3.516.629**	**-3.275.738**	**-3.361.391**	**-3.448.088**	**-3.535.852**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.000	-2.022	-1.673	-1.568	-1.464	-1.359
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.311.890**	**-3.518.651**	**-3.277.411**	**-3.362.959**	**-3.449.552**	**-3.537.211**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.311.890**	**-3.518.651**	**-3.277.411**	**-3.362.959**	**-3.449.552**	**-3.537.211**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Im Jahresergebnis 2025 sind Auflösungen aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

zu Nr. 03

Für die Erstattung zu viel gezahlter Jugendhilfeleistungen werden 50.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Aufgrund von Abschlagszahlungen im Bereich der Finanzierung der Förderung im schulischen Vor- und Nachmittag (Übergangsmanagement II) fallen im Rahmen der Spitzabrechnungen zum Teil Rückforderungen an.

zu Nr. 06

Folgende Zuwendungen werden erwartet:
- Zuwendung des Bundes zur Projektförderung "Bundesinitiative frühe Hilfen": 47 T€ (Vorjahr: 40 T€)
- Zuwendung aus dem Landesprogramm "kinderstark - NRW schafft Chancen": 64 T€; Anteil Personalkostenerstattung: 59 T€; und Anteil Sachkostenerstattung: 5 T€ (Vorjahr: 55 T€; Anteil Personalkostenerstattung: 50 T€; Anteil Sachkostenerstattung: 5 T€)
- Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060130 entfallen 125.175 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 36.914 € (wie Vorjahr); Personalkostenanteil: 88.261 € (wie Vorjahr).

Ab dem Schuljahr 2026/2027 erhalten die Städte und Gemeinden die Inklusionspauschale. Die Städte und Gemeinden für den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes haben sich darauf verständigt einen Teilbetrag (325.000 €) an den Kreis weiterzuleiten.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Des Weiteren sind Personalkostenerstattungen für abgeordnetes Personal i. H. v. 31.785 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

zu Nr. 15

Veranschlagt sind hier die Mittel für:

- Umsetzung des Förderkonzeptes sozialpädagogischer Förderung im schulischen Vor- und Nachmittag (Übergangsmanagement II): 2.450.000 € (Vorjahr: 2.400.000 €):
  Auf Basis der Erfahrungen aus der Umsetzungspraxis der drei Konzepte ("Offene Ganztagsschule und Jugendhilfe", "Förderplätze Plus" und "Übergangsmanagement II") wurden diese in Abstimmung mit den durchführenden freien Trägern unter der Bezeichnung "Sozialpädagogische Förderung im schulischen Vormittag und Nachmittag (Übergangsmanagement II)" in ein Gesamtkonzept zusammengeführt (vgl. Vorlage 064/2025). Die Ansatzerhöhung resultiert aus Tariferhöhungen.

- Familiengutscheine: 25.000 € (wie Vorjahr)
  Die Eltern im Kreis Warendorf erhalten einige Wochen nach der Geburt des ersten Kindes einen Familiengutschein im Wert von 40 €. Dieser kann bei den Familienbildungsstätten und bei den Familienzentren im Kreis Warendorf für Kurse, Seminare oder Einzelveranstaltungen eingelöst werden.

- Familienbildung 41.650 € (wie Vorjahr)
  Die Familienbildungsstätten erhalten Zuschüsse für Veranstaltungen zur Förderung von Angeboten der Familienbildung wie z. B. Angebote zum Zusammenleben in einer Familie. Grundlage ist die Richtlinie des Kreises Warendorf zur Förderung von Angeboten der Familienbildung vom 06.09.1993.

- Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke 130.000 € (wie Vorjahr)
  Zu der Entwicklung und Förderung der lokalen Netzwerke gehört insbesondere das Projekt Frühe Hilfen und Schutz. Die Bildung und Pflege der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz stellt eine zu unterstützende Daueraufgabe dar. Familien mit Kindern vor Ort optimal zu erreichen und sie da zu unterstützen, wo sie es wünschen und brauchen, ist Ziel der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz. Mit dem Cafe Kinderwagen ist ein kreisweit umgesetztes Projekt entstanden. Eine Hebamme und eine pädagogische Kraft stehen interessierten Eltern für Fragen um kindliche Bedürfnisse einmal pro Woche zwanglos bei Tee oder Kaffee zur Verfügung. Dieses Konzept hat sich bewährt und erfreut sich großen Zuspruchs. Seit Oktober 2012 werden in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung Cafe Kinderwagen/Wiegestübchen angeboten. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund wird so ein guter Zugang zu niedrigschwelligen Angeboten ermöglicht.

- Aufwendungen zur Umsetzung von Patenschaftsprojekten 20.000 € (Vorjahr: 115.000 €)
  Das Programm "Patenzeit - Familienpatenschaften und mit Paten ins Leben starten" wurde zum 31.12.2026 gekündigt. Andere Projekte werden mit 20 T€ bezuschusst.

- Honorare insoweit erfahrene Fachkräfte 8.000 € (wie Vorjahr)
  Berufsgeheimnisträger wie bspw. Ärzte, Psychologen und Lehrer haben in Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung einen Anspruch gegenüber dem öffentlichen Jugendhilfeträger auf Beratung. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 19.11.2012 wurde entschieden, insoweit erfahrene Fachkräfte zu gewinnen, die diese Beratung durchführen. Diese Beratung wird auf die OGS-Träger ausgeweitet. Für die Beratungshonorare der insoweit erfahrenen Fachkräfte werden somit 8.000 € veranschlagt (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

- Fortbildungen: 500 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 1.250 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten: 600 € (wie Vorjahr)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Rechte und Dienste (23.000 €; Vorjahr: 21.000 €). Hierin enthalten sind u. a.:
  - Für die im Landeskinderschutzgesetz vorgeschriebene Netzwerkarbeit zum Kinderschutz: 16 T€ (wie Vorjahr)
    Hier werden jährliche Präventionsforen angeboten (vgl. Sachkostenanteil Zuwendung Landeskinderschutzgesetz Pos. 06 und Sachkostenanteil Landesprogramm „kinderstark-NRW schafft Chancen").
  - Aufwendungen für regelmäßige Supervisionen: 1.500 € (wie Vorjahr)
  - Umfragetool: 1.200 € (wie Vorjahr)
  - Aufwendungen für das Café Kinderwagen: 2.000 € (wie Vorjahr)
  - Weiterentwicklung der Frühen Hilfen: 2.000 €
    Eine Weiterentwicklung des Angebotes auf ein städteübergreifendes / regionales Angebot ist notwendig, da sich die bisherigen Strukturen in den einzelnen Städten und Gemeinden abspielen. Ein kommunenübergreifendes Angebot trägt zu einer Optimierung der Prozesse in der Unterstützung von Familien von der Schwangerschaft bis ca. zum dritten Lebensjahr der Kinder bei und ergänzt als logische Folge die örtliche Netzwerkstrukturen.
  - Beitrag für die Mitgliedschaft beim Deutschen Jugendhilfswerk: 25 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.673 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	14.309	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.553	249.208	259.208	259.208	259.208	259.208
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	161.745	25.056	1.612	1.659	1.709	1.761
10	**= Ordentliche Erträge**	**438.606**	**276.764**	**263.320**	**263.367**	**263.417**	**263.469**
11	- Personalaufwendungen	-2.799.348	-2.824.421	-3.242.840	-3.340.129	-3.440.334	-3.543.540
12	- Versorgungsaufwendungen	-290.509	-278.281	-332.262	-342.231	-352.497	-363.072
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.654	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.323	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
15	- Transferaufwendungen	-3.923.532	-4.083.706	-4.528.706	-4.711.706	-4.903.946	-5.096.798
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.682	-205.280	-155.980	-156.080	-156.180	-156.280
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-7.179.049**	**-7.408.088**	**-8.276.188**	**-8.566.546**	**-8.869.357**	**-9.176.090**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.740.443**	**-7.131.324**	**-8.012.868**	**-8.303.179**	**-8.605.940**	**-8.912.621**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.740.443**	**-7.131.324**	**-8.012.868**	**-8.303.179**	**-8.605.940**	**-8.912.621**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.740.443**	**-7.131.324**	**-8.012.868**	**-8.303.179**	**-8.605.940**	**-8.912.621**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.142	-5.617	-5.784	-5.423	-5.060	-4.699
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.746.585**	**-7.136.941**	**-8.018.652**	**-8.308.602**	**-8.611.000**	**-8.917.320**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.746.585**	**-7.136.941**	**-8.018.652**	**-8.308.602**	**-8.611.000**	**-8.917.320**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	14.309	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.553	249.208	259.208	0	259.208	259.208	259.208
07	+ Sonstige Einzahlungen	21.812	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**298.673**	**251.708**	**261.708**	**0**	**261.708**	**261.708**	**261.708**
10	- Personalauszahlungen	-2.731.191	-2.750.226	-3.165.402	0	-3.260.367	-3.358.178	-3.458.921
11	- Versorgungsauszahlungen	-256.895	-278.281	-332.262	0	-342.231	-352.497	-363.072
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.242	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Transferauszahlungen	-3.875.338	-4.083.706	-4.528.706	0	-4.711.706	-4.903.946	-5.096.798
15	- Sonstige Auszahlungen	-159.485	-205.280	-155.980	0	-156.080	-156.180	-156.280
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.030.152**	**-7.326.493**	**-8.191.350**	**0**	**-8.479.384**	**-8.779.801**	**-9.084.071**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-6.731.479**	**-7.074.785**	**-7.929.642**	**0**	**-8.217.676**	**-8.518.093**	**-8.822.363**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-6.731.479**	**-7.074.785**	**-7.929.642**	**0**	**-8.217.676**	**-8.518.093**	**-8.822.363**

Produktbeschreibung Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung der Erziehung in der Familie, Bewältigung von Trennungs- und Scheidungsfolgen, Hilfen bei Krisen und Konflikten etc.
Auftragsgrundlage	Achtes Sozialgesetzbuch, insbesondere Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16, 17 und 18 SGB VIII), Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, Familien, minderjährige Kinder, junge Volljährige, Alleinerziehende

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anz. d. Verträge mit freien Trägern über die Gew. v. Zuschüssen	11	12	12
Allgemeine Beratung gem. § 16 pro Vollzeitstelle im ASD	30	30	30

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,26	0,26
Stellen gehobener Dienst	10,95	11,66
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	11,21	11,92

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.604	124.604	124.604	124.604	124.604	124.604
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.105	2.586	320	329	339	349
10	**= Ordentliche Erträge**	**167.709**	**127.190**	**124.924**	**124.933**	**124.943**	**124.953**
11	- Personalaufwendungen	-879.681	-967.972	-1.112.269	-1.145.637	-1.180.007	-1.215.405
12	- Versorgungsaufwendungen	-97.683	-95.407	-113.954	-117.374	-120.895	-124.521
15	- Transferaufwendungen	-1.395.025	-1.474.706	-1.554.006	-1.615.706	-1.682.946	-1.745.798
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.627	-91.030	-101.130	-101.230	-101.330	-101.430
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.468.016**	**-2.629.115**	**-2.881.359**	**-2.979.947**	**-3.085.178**	**-3.187.154**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.300.308**	**-2.501.925**	**-2.756.435**	**-2.855.014**	**-2.960.235**	**-3.062.201**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.300.308**	**-2.501.925**	**-2.756.435**	**-2.855.014**	**-2.960.235**	**-3.062.201**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.300.308**	**-2.501.925**	**-2.756.435**	**-2.855.014**	**-2.960.235**	**-3.062.201**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.176	-1.900	-2.074	-1.945	-1.815	-1.685
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.302.484**	**-2.503.825**	**-2.758.509**	**-2.856.959**	**-2.962.050**	**-3.063.886**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.302.484**	**-2.503.825**	**-2.758.509**	**-2.856.959**	**-2.962.050**	**-3.063.886**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Die spezialisierten Beratungsstellen sind wichtige Anlaufstellen für Betroffene. Aufgrund von frühzeitigen und umfassenden Beratungsangeboten wird davon ausgegangen, dass kostenintensivere und langfristige Hilfen zur Erziehung (Produkt 060410) vermieden werden können.

zu Nr. 06

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060210 entfallen 124.604 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 18.691 € (wie Vorjahr), Personalkostenanteil 105.913 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Mit den nachfolgenden Beratungsstellen bestehen Verträge über eine Bezuschussung von niederschwelligen Beratungsleistungen in Form von Pauschalen.
Der Kreis Warendorf und die Städte Ahlen, Beckum und Oelde mit eigenen Jugendämtern haben sich bei diesen Verträgen auf eine gemeinsame Finanzierung geeinigt, die in der Regel auf Grundlage der jeweiligen Einwohneranteile basiert. Vertraglich vorgesehene Tarifsteigerungen sind entsprechend berücksichtigt worden.

Zuschüsse an Familien- und Lebensberatungsstellen:

- Beratungszentrum für Alleinerziehende (ca. 81.500 €, Vorjahr: 81.000 €)

- Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (ca. 115.000 €, Vorjahr: 109.000 €)

- regionales Kinder- und Jugendtelefon (ca. 5.006 €, wie Vorjahr)
  Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung am 01.02.2021 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2021 die Erhöhung des Zuschusses für das regionale Kinder- und Jugendtelefon um 2.006 € beschlossen.

Beratungsangebote gegen Missbrauch, Vernachlässigung und sexualisierter Gewalt (spezialisierte Beratung)
Die Jugendämter im Kreis Warendorf finanzieren gemeinsam Beratungsangebote gegen Missbrauch, Vernachlässigung und sexualisierte Gewalt (spezialisierte Beratung).

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Die Erziehungsberatungsstellen im Kreis Warendorf (sh. Erläuterung Erziehungsberatungsstellen) halten im Rahmen der spezialisierten Beratung ein entsprechendes Angebot vor. Darüber hinaus besteht seit dem Jahr 2003 ein Vertrag mit dem Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e.V. über die Fachstelle „SchutzWege" (früher Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung) sowie seit dem Jahr 2020 über die Beratungsstelle „GrenzBewusst".
Zum 01.01.2023 wurden diese beiden Beratungsangebote im Vertrag über die Finanzierung der Fachstelle Schutz zusammengefasst (JHA-Beschluss 06.03.2023, Vorlage 22/2023).

Im Rahmen des Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes des Landes NRW für den Bereich „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Prävention, Intervention, Hilfen" hat das Land eine Förderung für den Ausbau der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ausgeschrieben. Gefördert werden zusätzliche Personalstellen mit einem Personalkostenanteil von 80 %. Das Land NRW hat für den Kreis Warendorf einen Ausbau von insgesamt 2,75 Stellen zum Jahr 2022 positiv beschieden. Folgender Ausbau ist erfolgt (vgl. hierzu Vorlagen 134/2021 und 207/2021):
- Fachstelle „Schutzwege": Ausbau um 0,75 Stellenanteile
- Erziehungsberatungsstelle Warendorf: Ausbau um 0,5 Stellenanteile
- Neues Beratungsangebot des Deutschen Kinderschutzbundes: 1,5 Stellenanteile

Nachfolgend sind die jeweiligen Ansätze der spezialisierten Beratung inkl. des Ausbaus aufgeführt. Bei den Ansätzen wurden die Kalkulationen der Träger zu Grunde gelegt. Dabei wurden bereits allgemeine Kostensteigerungen sowie Tarifsteigerungen berücksichtigt.

- Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes gegen sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen (ca. 80.000 €, Vorjahr: 71.200 €)
  Finanziert werden seit dem Jahr 2022 die nicht vom Land gedeckten Personalkostenanteile sowie die Sach- und Gemeinkosten. Die Jugendämter teilen sich die Kosten anhand der Einwohneranteile. Ein entsprechender Vertrag wurde zum 01.01.2023 geschlossen (JHA-Beschluss 14.11.2022, Vorlage 175/2022). Der zu deckende Anteil des Kreises Warendorf liegt hier bei rd. 80.000 €. Die Prognose für das Jahr 2026 liegt bei 74.000 €. Der Anteil erhöht sich aufgrund von Tarifsteigerungen und allgemeinen Kostensteigerungen.

- Fachstelle Schutz mit den Beratungsangeboten „SchutzWege" sowie „GrenzBewusst" (ca. 257.000 €, Vorjahr: 247.000 €)
  - Beratungsangebote „Schutzwege" (186.000 €, Vorjahr: 183.000 €) und "GrenzBewusst" (71.000 €, Vorjahr: 64.000 €):
    Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung am 06.03.2023 (Vorlage 22/2023) den aktuell gültigen Vertrag für die FachstelleSchutz mit den spezialisierten Beratungsangeboten „Fachberatung SchutzWege" sowie der „Fachberatung GrenzBewusst" beschlossen. Die Jugendämter im Kreis Warendorf beteiligen sich anhand der Einwohneranteile. Berücksichtigt ist hier jeweils der Anteil für den Kreis Warendorf.

Erziehungsberatung:
Mit den Trägern der Erziehungsberatungsstellen bestehen seit 1994 Verträge über eine Bezuschussung von Beratungsleistungen (auch Beratung in Familienzentren).
In einem gemeinsamen Prozess haben sich die Träger und die Jugendämter im Kreis Warendorf auf eine neue Finanzierungstruktur zum Haushaltsjahr 2022 geeinigt (vgl. Vorlage 206/2021). Die bausteinbezogene Finanzierung beinhaltet ebenfalls die Beratungsleistungen in den Familienzentren. Die Jugendämter im Kreis Warendorf teilen sich die Kosten im Wesentlichen auf Basis der tatsächlichen Beratungsleistungen. In diesem Ansatz ist ebenfalls der Ausbau der spezialisierten Beratung berücksichtigt.

Die Prognose für das Jahr 2026 liegt bereits mit etwa 16 T€ über dem Ansatz. Für die Ansatzplanung 2027 haben die Träger aktuelle Kostenkalkulationen für das Jahr 2027 vorgelegt, die bereits die Personalkostensteigerungen und allgemeine Kostensteigerungen berücksichtigen. Da nunmehr die Daten der Beratungsleistungen aus 2024 und 2025 vorliegen, konnte auf dieser Datenbasis der Ansatz für 2027 kalkuliert werden.
Für die Bezuschussung der Erziehungsberatungsstellen fallen für das Amt für Jugend und Bildung insgesamt 998.000 € an (Vorjahr: 944.000 €).

Beratung in Familienzentren:
Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung am 25.05.2020 beschlossen (Vorlage 083/2020), weitere Beratungsstunden in den Familienzentren durch den Träger Innosozial gGmbH zu finanzieren 17.500 € (wie Vorjahr).

In der Finanzplanung sind in allen Teilbereichen Tarifsteigerungen berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (750 €; wie Vorjahr), Reisekosten (3.650 €; wie Vorjahr), Dolmetscherkosten (85 T€; Vorjahr: 75 T€; Teilverschiebung aus dem Produkt 060220), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (1 T€; wie Vorjahr) und Fortbildungen (7 T€; wie Vorjahr).
Der Kreis Warendorf ist Mitglied beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde erhöht und beträgt für 2027 jährlich 3.730 € (Vorjahr: 3.630 €). Für die Folgejahre wird von weiteren Beitragserhöhungen ausgegangen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.074 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Flexible Hilfen zur Erziehung in ambulanter und teilstationärer Form
Allgemeine Ziele	Unterstützung bei der Erziehung, Sicherung des Kindeswohls.
Auftragsgrundlage	Achtes Sozialgesetzbuch, insbesondere Hilfen zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII)
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, minderjährige Kinder und Jugendliche, junge Volljährige

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt. IT.NRW	29.010	29.550	29.000
Anzahl der Ø Erziehungsbeistandschaften bei einem freien Träger	47	44	49 [1)]
Ø Jahreskosten für eine Erziehungsbeistandschaft	8.336 €	9.800 €	11.500 €
Anzahl der Ø finanzierten sozialpädagogischen Familienhilfen	107	109	123 [1)]
Ø Jahreskosten für eine sozialpädagogische Familienhilfe	12.297	13.400 €	13.400 €
Anzahl der Ø finanzierten Einsätze einer Familienhebamme	7	9	9

Erläuterungen

[1)] Aufgrund der Prognosen für das Jahr 2026 (Erziehungsbeistandschaften: voraussichtlich durchschnittlich 50 Fälle, sozialpädagogische Familienhilfen voraussichtlich durchschnittlich 128 Fälle) ist auch im Jahr 2027 von höheren Fallzahlen als in der Planung 2026 auszugehen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,50	0,50
Stellen gehobener Dienst	6,78	6,92
Stellen mittlerer Dienst	1,28	1,35
Summe	8,56	8,77

Teilergebnisplan Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	13.751	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.302	62.302	62.302	62.302	62.302	62.302
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	88.978	14.022	804	828	853	879
10	**= Ordentliche Erträge**	**165.031**	**78.824**	**65.606**	**65.630**	**65.655**	**65.681**
11	- Personalaufwendungen	-715.270	-763.138	-853.655	-879.267	-905.645	-932.814
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.477	-75.145	-87.480	-90.104	-92.806	-95.591
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.654	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.323	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
15	- Transferaufwendungen	-2.006.182	-2.116.000	-2.436.700	-2.535.000	-2.636.000	-2.741.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.536	-90.600	-35.600	-35.600	-35.600	-35.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.849.442**	**-3.061.283**	**-3.429.835**	**-3.556.371**	**-3.686.451**	**-3.821.405**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.684.411**	**-2.982.459**	**-3.364.229**	**-3.490.741**	**-3.620.796**	**-3.755.724**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.684.411**	**-2.982.459**	**-3.364.229**	**-3.490.741**	**-3.620.796**	**-3.755.724**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.684.411**	**-2.982.459**	**-3.364.229**	**-3.490.741**	**-3.620.796**	**-3.755.724**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.668	-1.518	-1.539	-1.443	-1.346	-1.250
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.686.079**	**-2.983.977**	**-3.365.768**	**-3.492.184**	**-3.622.142**	**-3.756.974**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.686.079**	**-2.983.977**	**-3.365.768**	**-3.492.184**	**-3.622.142**	**-3.756.974**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Erträge aus der Rückzahlung von Jugendhilfeleistungen.

zu Nr. 06

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060220 entfallen 62.302 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 9.345 € (wie Vorjahr), Personalkostenanteil 52.957 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Für die Unterhaltung der Dienstfahrzeuge des Amtes für Jugend und Bildung (Neuanschaffung im Jahr 2020 (1) und 2022 (2)) werden 9.000 € (wie Vorjahr) benötigt.

zu Nr. 15

- Erziehungsbeistandschaften, Betreuungshilfen: 563.500 € (Vorjahr: 431.000 €)
  Der Ansatz muss aufgrund der gestiegenen durchschnittlichen Fallkosten (insbesondere durch Tariferhöhungen), einer gestiegenen Intensität der Hilfen sowie höheren Fallzahlen auf 563,5 T€ erhöht werden.

- Sozialpädagogische Familienhilfen: 1.648.200 € (Vorjahr: 1.460.000 €)
  Der Ansatz muss aufgrund von höheren Fallzahlen erhöht werden.

- Familienhebamme: 67.000 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

- Ambulante Betreuung nach stationärer Hilfe 5.000 € (wie Vorjahr)

- ambulante Krisenklärung 3.000 € (wie Vorjahr)

- Niederschwellige ambulante Hilfen: 150.000 € (wie Vorjahr)
Unter den niedrigschwelligen ambulanten Hilfen werden u. a. folgende Hilfen geführt:
-kostenintensiven Hausgebärdendolmetscher (rd. 80 T€),
-Kinderschutzambulanz (rd. 10 T€),
-sonstige Hilfen (60 T€).
Die Hilfen müssen u. a. auch aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen installiert werden.

In der Ansatzplanung sowie in der Finanzplanung sind Tarifsteigerungen berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (1.500 €; wie Vorjahr), Reisekosten (2.400 €; wie Vorjahr), Fortbildungen (3.500 €; wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (500 €; wie Vorjahr), Dolmetscherkosten (25 T€, Vorjahr: 80 T€; Verschiebung i. H. v. 10 T€ in das Produkt 060210; zudem werden die Dolmetscherkosten im Rahmen von Hilfen zur Erziehung unter Pos. 15 gebucht) und Versicherungsbeiträge für die Dienstfahrzeuge (2.700 €; wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.539 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Jugendgericht, Führen von Amtsvormundschaften und Pflegschaften
Allgemeine Ziele	Kooperation mit den Gerichten, Begleitung und Hilfen für Familien und junge Menschen
Auftragsgrundlage	Achtes Sozialgesetzbuch, insbesondere Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII), Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht und nach dem Jugendschutzgesetz (§§ 50, 52 SGB VIII), Beistandschaft, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche (§§ 52a, 53 und 55 SGB VIII)
Zielgruppen	Gerichte, Familien, betroffene junge Menschen, Minderjährige unter Vormundschaft und Pflegschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Im Zuständigkeitsbereich geführte Pflegschaften und Vormundschaften	362	320	310
- davon Anzahl der bestellten Amtspflegschaften	68	60	60
- davon selbst geführte Vormundschaften (gesetzliche + bestellte) Amtsvormundschaften	87	80	80
- davon Abgabe an Ehrenamtler, Berufsvormünder und freie Träger	207	170	170
Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern (§ 53) inkl. Koordination der Beratungsleistungen	207	160	210
- davon ab 01.06.2020 durch einen Verein	12	15	10
Anzahl der bestehenden Beistandschaften	122	160	140
Durchgeführte Beratungen (absolute Zahlen)	854	945	930
- davon Beratungen für Alleinerziehende (§ 18 Abs. 1) [1)]	213	200	250
- davon Unterstützung für Alleinerziehende (§ 18 Abs. 1) [1)]	279	340	300
- davon Beratungen für junge Volljährige (§ 18 Abs. 4)	14	30	20
- davon Vaterschaftsfeststellungen u. Unterhaltsberat. (§ 52a)	48	75	60
- davon Kurzberatungen ohne Schriftverkehr	300	300	300
Urkunden	627	650	630
Anzahl der Fälle der Familiengerichtshilfe im Jahr	289	200	280
- davon selbst geführte Fälle im ASD	187	100	180
- davon b. freien Trägern n. d. "Warendorfer Praxis" geführt	102	100	100
Anzahl der bei freien Trägern geführten Jugendgerichtshilfe im Jahr	294	370	300

Erläuterungen

[1)] Trennung der Aufgaben im Rahmen der Drei-Stufen-Hilfe
Beratung erfolgt persönlich/telefonisch.
Die Unterstützung geht über die überwiegend verbale Beratung hinaus und ist ein Handeln mit Außenwirkung ohne gerichtliche Vertretung (Auskunftsaufforderung, Berechnung von Unterhaltsansprüchen, Schriftverkehr mit Unterhaltspflichtigen / Anwälten)
Im Rahmen der Beistandschaft ist der Beistand gesetzlicher Vertreter des Kindes neben dem betreuenden Elternteil. Die Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren erfolgt ausschließlich durch den Beistand (§ 172, 234 FamFG).

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,19	0,19
Stellen gehobener Dienst	12,79	13,20
Stellen mittlerer Dienst	0,55	0,55
Summe	13,53	13,94

Teilergebnisplan Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	558	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.647	62.302	72.302	72.302	72.302	72.302
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.662	8.448	488	502	517	533
10	**= Ordentliche Erträge**	**105.866**	**70.750**	**72.790**	**72.804**	**72.819**	**72.835**
11	- Personalaufwendungen	-1.204.397	-1.093.311	-1.276.916	-1.315.225	-1.354.682	-1.395.321
12	- Versorgungsaufwendungen	-115.350	-107.729	-130.828	-134.753	-138.796	-142.960
15	- Transferaufwendungen	-522.325	-493.000	-538.000	-561.000	-585.000	-610.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.518	-23.650	-19.250	-19.250	-19.250	-19.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.861.590**	**-1.717.690**	**-1.964.994**	**-2.030.228**	**-2.097.728**	**-2.167.531**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.755.724**	**-1.646.940**	**-1.892.204**	**-1.957.424**	**-2.024.909**	**-2.094.696**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.755.724**	**-1.646.940**	**-1.892.204**	**-1.957.424**	**-2.024.909**	**-2.094.696**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.755.724**	**-1.646.940**	**-1.892.204**	**-1.957.424**	**-2.024.909**	**-2.094.696**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.298	-2.199	-2.171	-2.035	-1.899	-1.764
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.758.022**	**-1.649.139**	**-1.894.375**	**-1.959.459**	**-2.026.808**	**-2.096.460**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.758.022**	**-1.649.139**	**-1.894.375**	**-1.959.459**	**-2.026.808**	**-2.096.460**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Im Jahresergebnis 2025 sind Rückzahlungen aus der Gewährung von Jugendhilfeleistungen enthalten.

zu Nr. 06

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060230 entfallen 62.302 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 9.345 € (wie Vorjahr), Personalkostenanteil 52.957 € (wie Vorjahr).

Aufgrund vertraglicher Regelungen leisten die Städte Beckum und Oelde Kostenerstattung für gesetzliche Amtsvormundschaften (10.000€).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Familiengerichtshilfe: 110.000 € (Vorjahr: 105.000 €)
Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, einschließlich der durch das Gericht angeordneten Umgangsbeteiligung. Zudem werden Beratungsleistungen freier Träger für das Konzept "Warendorfer Praxis" finanziert. Der Ansatz muss aufgrund von Tarifsteigerungen erhöht werden.

Jugendgerichtshilfe: 240.000 € (Vorjahr: 220.000 €)
Das Jugendamt wirkt in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mit. Diese Aufgabe wird freien Trägern der Jugendhilfe auf vertraglicher Basis übertragen.
Die Abrechnung erfolgt über Leistungsentgelte. Ebenfalls im Ansatz enthalten ist das Angebot präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an Schulen (paKJs). Es zielt darauf ab, durch frühzeitige Hilfen eine Verfestigung schulmüden Verhaltens zu verhindern bzw. Schülerinnen und Schülern mit schulverweigernder Haltung wieder in das Regelschulsystem zu integrieren. Aufgrund der Tarifsteigerungen muss der Ansatz entsprechend angehoben werden.

Außerbehördliche Vormundschaften: 150.000 € (Vorjahr: 130.000 €)
Für die Förderung der außerbehördlichen Vormundschaften wird der Ansatz für das Jahr 2027 150.000 € betragen. Pro Jahr sollen bis zu 75 Fälle an Vormundschaftsvereine delegiert werden. Die Vereine erhalten für ihre Tätigkeit eine Entschädigung je Fall. Aufgrund von höheren Fallzahlen und zu erwartenden Tariferhöhungen muss der Ansatz entsprechend erhöht werden.

Teilergebnisplan Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Ehrenamtliche Vormundschaften: 38.000 € (wie Vorjahr)
Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung vom 25.11.2019 (Vorlage Nr. 181/2019) die Bereitstellung der Haushaltsmittel für das Projekt zur Gewinnung, Schulung und Betreuung von ehrenamtlichen Vormündern mit dem Deutschen Kinderschutzbund beschlossen. Gemeinsam mit den Jugendämtern der Städte Ahlen, Beckum und Oelde wurde zum 01.01.2023 ein entsprechender Vertrag geschlossen (Vorlage 018/2023).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (1.000 €; wie Vorjahr), Dolmetscherkosten (3.000 €; Vorjahr: 5.000 €),
Reisekosten (8.400 €; wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (1.500 €; wie Vorjahr) und Fortbildungen (5.000 €; Vorjahr: 7.400 € - Verschiebung in das Produkt 060410). Für die Mitgliedschaft beim Bundesforum Vormundschaft und Pflegeschaft e. V. sind 350 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.171 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.401	320.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	103.416	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	77.809	8.014	486	500	515	531
10	**= Ordentliche Erträge**	**552.543**	**454.932**	**127.404**	**127.418**	**127.433**	**127.449**
11	- Personalaufwendungen	-375.152	-385.595	-460.693	-474.514	-488.750	-503.412
12	- Versorgungsaufwendungen	-39.996	-37.965	-47.211	-48.627	-50.086	-51.589
15	- Transferaufwendungen	-2.076.618	-2.168.000	-2.544.500	-2.647.000	-2.754.000	-2.865.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.667	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.498.433**	**-2.595.010**	**-3.055.854**	**-3.173.591**	**-3.296.286**	**-3.423.451**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-594	-689	-698	-654	-611	-567
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.946.484**	**-2.140.767**	**-2.929.148**	**-3.046.827**	**-3.169.464**	**-3.296.569**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.946.484**	**-2.140.767**	**-2.929.148**	**-3.046.827**	**-3.169.464**	**-3.296.569**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.401	320.000	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	104.380	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.918	51.918	51.918	0	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.907	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**477.605**	**446.918**	**126.918**	**0**	**126.918**	**126.918**	**126.918**
10	- Personalauszahlungen	-362.185	-361.862	-437.350	0	-450.471	-463.986	-477.904
11	- Versorgungsauszahlungen	-35.522	-37.965	-47.211	0	-48.627	-50.086	-51.589
14	- Transferauszahlungen	-2.083.661	-2.168.000	-2.544.500	0	-2.647.000	-2.754.000	-2.865.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.387	-3.450	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.486.755**	**-2.571.277**	**-3.032.511**	**0**	**-3.149.548**	**-3.271.522**	**-3.397.943**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.009.150**	**-2.124.359**	**-2.905.593**	**0**	**-3.022.630**	**-3.144.604**	**-3.271.025**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.009.150**	**-2.124.359**	**-2.905.593**	**0**	**-3.022.630**	**-3.144.604**	**-3.271.025**

Produktbeschreibung Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfen und Hilfen zur Erziehung für seelisch Behinderte in ambulanter und stationärer Form
Allgemeine Ziele	Bewältigung der seelischen Behinderung, gesellschaftliche Eingliederung, Förderung
Auftragsgrundlage	Achtes Sozialgesetzbuch, insbesondere Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder (§ 35 a SGB VIII)
Zielgruppen	seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Personensorgeberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt. IT.NRW	29.010	29.550	29.000
Anz. d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt. IT.NRW	4.774	5.000	4.800
Anzahl der Ø Schulbegleitungen	57	60	70
Ø Jahreskosten für eine Schulbegleitung	17.632 €	21.250 €	22.000 €
Anzahl der Ø Autismusförderungen	Neue Kennzahl	35	35
Ø Jahreskosten Autismustherapie	Neue Kennzahl	7.300 €	7.500 €
Anzahl der Ø Fälle ambulant betreutes Wohnen	Neue Kennzahl	6	6
Ø Jahreskosten ambulant betreutes Wohnen	Neue Kennzahl	10.000 €	10.000 €
Anzahl der Ø sonstigen amb. Hilfen (z. B. Lerntherapie, Psychomotorik)	Neue Kennzahl	4	4
Ø Jahreskosten für sonstige ambulante Hilfen (z.B. Lerntherapie, Psychomotorik)	Neue Kennzahl	6.000 €	6.000 €
Anzahl der Ø stationären Hilfen	6	6	7
Ø Jahreskosten für eine stationäre Eingliederungshilfe	62.019 €	92.000 €	94.000 €

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,18	0,18
Stellen gehobener Dienst	4,04	4,29
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,12
Summe	4,32	4,59

Teilergebnisplan Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.401	320.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	103.416	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	77.809	8.014	486	500	515	531
10	**= Ordentliche Erträge**	**552.543**	**454.932**	**127.404**	**127.418**	**127.433**	**127.449**
11	- Personalaufwendungen	-375.152	-385.595	-460.693	-474.514	-488.750	-503.412
12	- Versorgungsaufwendungen	-39.996	-37.965	-47.211	-48.627	-50.086	-51.589
15	- Transferaufwendungen	-2.076.618	-2.168.000	-2.544.500	-2.647.000	-2.754.000	-2.865.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.667	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.498.433**	**-2.595.010**	**-3.055.854**	**-3.173.591**	**-3.296.286**	**-3.423.451**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.945.890**	**-2.140.078**	**-2.928.450**	**-3.046.173**	**-3.168.853**	**-3.296.002**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-594	-689	-698	-654	-611	-567
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.946.484**	**-2.140.767**	**-2.929.148**	**-3.046.827**	**-3.169.464**	**-3.296.569**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.946.484**	**-2.140.767**	**-2.929.148**	**-3.046.827**	**-3.169.464**	**-3.296.569**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt war hier die Inklusionspauschale. Aufgrund der gesetzlichen Änderungen erhalten die Kreise ab dem Schuljahr 2026/2027 keine Inklusionspauschale mehr. Ab dann erhalten die Städte und Gemeinden die Inklusionspauschale. Die Städte und Gemeinden für den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes haben sich darauf verständigt einen Teilbetrag an den Kreis weiterzuleiten. Dieser ist im Produkt 060130 veranschlagt.

zu Nr. 03

Ersatz von Leistungen bei Unterbringung in einer Einrichtung sowie Rückzahlung gewährter Hilfen.

zu Nr. 06

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060310 entfallen 51.918 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 7.788 € (wie Vorjahr), Personalkostenanteil 44.130 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Gemäß § 35 a SGB VIII haben Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, Anspruch auf Eingliederungshilfe.
Die Hilfe wird nach Bedarf in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Ambulante Eingliederungshilfen: (1.886.500 €; Vorjahr: 1.616.000 €)
Für das Jahr 2027 wird mit Ø 115 ambulanten Fällen (Vorjahr: 105) kalkuliert und 1.886.500 € eingeplant. Davon entfallen rd. 1,54 Mio. € (Vorjahr 1,275 Mio. €) auf Kosten für Schulbegleitung (Ø 70 Fälle). Die durchschnittlichen Fallkosten und Fallzahlen müssen für das Jahr 2027 erhöht werden. Bei den weiteren ambulanten Hilfen ist aufgrund von steigenden Fallzahlen und Fallkostensteigerungen mehr einzuplanen (346,5 T€, Vorjahr: 341 T€).

Stationäre Eingliederungshilfe: (658.000 €; Vorjahr: 552.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Für das Jahr 2027 wird mit Ø 7 Fällen à 94.000 € kalkuliert.

In der Finanzplanung sind in beiden Bereichen Tarifsteigerungen berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (800 €; wie Vorjahr), Reisekosten (1.050 €; wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (1.000 €; wie Vorjahr) und Fortbildungen (600 €; Vorjahr: 350 €). Im Jahr 2026 war noch ein Ansatz für Dolmetscherkosten i. H. v. 250 € enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 698 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	900.132	850.000	900.000	900.000	900.000	900.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.908.384	9.874.267	10.072.552	10.210.552	10.312.552	10.414.552
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	310.132	32.326	13.285	13.335	13.387	13.441
10	**= Ordentliche Erträge**	**12.118.648**	**10.756.593**	**10.985.837**	**11.123.887**	**11.225.939**	**11.327.993**
11	- Personalaufwendungen	-1.659.063	-1.653.421	-1.975.699	-2.034.970	-2.096.022	-2.158.900
12	- Versorgungsaufwendungen	-165.929	-162.859	-202.459	-208.532	-214.789	-221.232
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.177.917	-1.900.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.200.000	-2.300.000
15	- Transferaufwendungen	-21.876.299	-22.116.000	-22.371.000	-23.151.000	-23.961.000	-24.800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.802	-86.700	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-25.954.009**	**-25.918.980**	**-26.638.258**	**-27.583.602**	**-28.560.911**	**-29.569.232**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.537	-3.309	-3.162	-2.965	-2.767	-2.569
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-13.838.898**	**-15.165.696**	**-15.655.583**	**-16.462.680**	**-17.337.739**	**-18.243.808**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-13.838.898**	**-15.165.696**	**-15.655.583**	**-16.462.680**	**-17.337.739**	**-18.243.808**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	930.294	850.000	900.000	0	900.000	900.000	900.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.208.074	9.874.267	10.072.552	0	10.210.552	10.312.552	10.414.552
07	+ Sonstige Einzahlungen	93.621	10.000	11.600	0	11.600	11.600	11.600
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.231.989**	**10.734.267**	**10.984.152**	**0**	**11.122.152**	**11.224.152**	**11.326.152**
10	- Personalauszahlungen	-1.601.783	-1.587.311	-1.894.742	0	-1.951.584	-2.010.134	-2.070.436
11	- Versorgungsauszahlungen	-146.561	-162.859	-202.459	0	-208.532	-214.789	-221.232
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.462.741	-1.900.000	-2.000.000	0	-2.100.000	-2.200.000	-2.300.000
14	- Transferauszahlungen	-22.347.465	-22.116.000	-22.371.000	0	-23.151.000	-23.961.000	-24.800.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-54.762	-59.600	-62.000	0	-62.000	-62.000	-62.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.613.312**	**-25.825.770**	**-26.530.201**	**0**	**-27.473.116**	**-28.447.923**	**-29.453.668**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-12.381.323**	**-15.091.503**	**-15.546.049**	**0**	**-16.350.964**	**-17.223.771**	**-18.127.516**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-12.381.323**	**-15.091.503**	**-15.546.049**	**0**	**-16.350.964**	**-17.223.771**	**-18.127.516**

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb der Familie, u. a. Vollzeitpflege, Adoption, Heimerziehung und Inobhutnahme
Allgemeine Ziele	Hilfen und Krisenbewältigung für junge Menschen, deren Aufenthalt in der eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Ziel ist, dass Kinder unter 8 Jahren möglichst in einer Pflegefamilie untergebracht werden und nicht in einem Heim.
Wirk.-orientierte Ziele	Gemeinsam mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf wird das Kooperationskonzept "Familien stärken - Elternverantwortung fördern" umgesetzt. Die stationäre Familienhilfe soll noch enger an die familiären Systeme und die dort vorhandenen Ressourcen ansetzen, um eine Rückführung der Kinder und Jugendlichen in den elterlichen Haushalt zu ermöglichen.
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Personenberechtigte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der untergebrachten Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen des Rückführungskonzeptes betreut werden	8	10	10
Prozentsatz der erfolgreichen Rückführungen	62,5 %	50 %	60 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt. IT.NRW	29.010	29.550	29.000
Anzahl der jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt. IT.NRW	4.774	5.000	4.800
Unterbringung in Vollzeitpflege § 33 SGB VIII			
Anzahl der Ø in Pflegefamilien untergebr. Kinder u. Jugendlichen	166	165	163
Ø Jahreskosten für eine Vollzeitpflege für Minderjährige	32.516 €	34.500 €	36.000 €
Anzahl der Ø in Pflegefamilien untergebr. jungen Volljährigen	16	18	20
Ø Jahreskosten für eine Vollzeitpflege für junge Volljährige	29.385 €	29.500 €	32.000 €
Anzahl der Kinder unter 8 J., die in einer Pflegefamilie leben	48	65	45
Anzahl der Pflegeverhältnisse n. d. Konzept "Pflegekinder im Kreis WAF" (Abrechnung nach FLS)	139	165	133
Anzahl der sog. "Westf. Erziehungsstellen/Pflegefamilien"	43	25	50
Unterbringung in Heimpflege § 34 SGB VIII			
Anzahl der Ø in Heimen untergebrachten Kinder u. Jugendlichen	93	95	90
Ø Jahreskosten für eine Heimerziehung für Minderjährige	109.032 €	107.000 €	113.000 €
Anzahl der Ø in Heimen untergebrachten jungen Volljährigen	9	9	14
Ø Jahreskosten für eine Heimerziehung für junge Volljährige	75.146 €	69.000 €	77.000 €
Anzahl der Kinder unter 8 Jahren, die in einem Heim leben	13	14	14
Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)	2,48	2,9	2,9
Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-Vergleichsring)	1,78	1,2	1,2
Unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)			
Aufnahmequote für den Zuständigkeitsbereich im Dezember des Jahres	93	95	75
Anzahl d. Ø betreuten unbegleiteten minderjährigen Ausländer	96	95	75

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,41	0,41
Stellen gehobener Dienst	15,72	16,00
Stellen mittlerer Dienst	2,56	3,06
Summe	18,69	19,47

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	900.132	850.000	900.000	900.000	900.000	900.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.908.384	9.874.267	10.072.552	10.210.552	10.312.552	10.414.552
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	310.132	32.326	13.285	13.335	13.387	13.441
10	**= Ordentliche Erträge**	**12.118.648**	**10.756.593**	**10.985.837**	**11.123.887**	**11.225.939**	**11.327.993**
11	- Personalaufwendungen	-1.659.063	-1.653.421	-1.975.699	-2.034.970	-2.096.022	-2.158.900
12	- Versorgungsaufwendungen	-165.929	-162.859	-202.459	-208.532	-214.789	-221.232
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.177.917	-1.900.000	-2.000.000	-2.100.000	-2.200.000	-2.300.000
15	- Transferaufwendungen	-21.876.299	-22.116.000	-22.371.000	-23.151.000	-23.961.000	-24.800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.802	-86.700	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-25.954.009**	**-25.918.980**	**-26.638.258**	**-27.583.602**	**-28.560.911**	**-29.569.232**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-13.835.361**	**-15.162.387**	**-15.652.421**	**-16.459.715**	**-17.334.972**	**-18.241.239**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.537	-3.309	-3.162	-2.965	-2.767	-2.569
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-13.838.898**	**-15.165.696**	**-15.655.583**	**-16.462.680**	**-17.337.739**	**-18.243.808**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-13.838.898**	**-15.165.696**	**-15.655.583**	**-16.462.680**	**-17.337.739**	**-18.243.808**

Erläuterungen

Vorbemerkung

In den vergangenen Jahren haben sich die Meldungen möglicher Kindeswohlgefährdungen erhöht. Dies ist zum einen auf die erhöhte Sensibilität der Bevölkerung und zum anderen auf erhebliche Belastungen der Familiensysteme (u. a. als Folge der Corona-Pandemie) zurückzuführen. Die individuellen Bedarfslagen in der Bevölkerung sind vielfältig und hoch. Daraus resultieren auch höhere Hilfebedarfe. In einigen Fällen ist der Verbleib im herkömmlichen Familiensystem leider nicht mehr möglich, sodass eine Unterbringung in familienersetzenden Systemen (z. B. Heimunterbringungen oder Unterbringung in Pflegefamilien) erforderlich wird.

zu Nr. 03

Kostenbeiträge für alle Aufwendungen der unter Nr. 15 genannten Hilfen. Hierfür werden 900.000 € für das Jahr 2027 angesetzt (Vorjahr: 850.000 €). Der Ansatz kann aufgrund gestiegener Kostenbeiträge, insbesondere durch eine höhere Anzahl an Anspruchsberechtigten für BAB- und BAföG-Leistungen, erhöht werden.

zu Nr. 06

Aufgrund vertraglicher Regelungen leisten die Städte Ahlen, Beckum und Oelde Kostenerstattung für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle (82.000€; Vorjahr: 80.000 €).
Des Weiteren erhält der Kreis Warendorf Kostenerstattungen anderer Jugendämter u. a. für Pflegeverhältnisse, welche lediglich auf Grund der Unterbringung in einer Pflegefamilie, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung hat, in eigener Zuständigkeit geführt werden. Dies gilt für ca. 68 % aller Pflegekinder. Personalaufwendungen sind nicht erstattungsfähig.
Aufgrund der Steigerung der Aufwendungen für die Vollzeitpflege (vgl. hierzu Erläuterung zu Pos. 15) und der intensiveren Unterstützungsmaßnahmen erhöhen sich auch die Kostenerstattungen der anderen Jugendämter. Enthalten sind zudem Kostenerstattungen aufgrund von Fallabgaben auch für die weiteren stationären Hilfen.
Der Ansatz kann daher auf 6.164.000 € erhöht werden (Vorjahr: 5.300.000 €).

Der Kreis Warendorf erhält für die (Transfer-)Aufwendungen, die durch die Unterbringung, Versorgung und erzieherischen Unterstützung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) entstehen, eine Kostenerstattung gemäß § 89 d SGB VIII. Bei dem Ansatz wird davon ausgegangen, dass alle Aufwendungen zeitnah und vollständig erstattet werden. Der Ansatz liegt bei 3,375 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €, vgl. Pos. 15).

Gemäß dem Fünften Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (5. AG-KJHG) erhalten die Jugendämter seitens des Landes NRW eine Verwaltungskostenpauschale (Personal- und Sachkosten) i. H. v. voraussichtlich 5.190 € je UMA. Für 2027 wird von 75 UMA ausgegangen.
Ansatz: 389.250 € (Vorjahr: 431.965 €).

Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt. Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält. Dieser wird anhand der Personalkostenanteile und Aufgabenverteilung auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt. Auf das Produkt 060410 entfallen 62.302 € (wie Vorjahr); Sachkostenanteil 9.345 € (wie Vorjahr), Personalkostenanteil 52.957€ (wie Vorjahr).

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen gem. § 89 a SGB VIII, die der Kreis Warendorf an andere Jugendämter für dort aus dem Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf untergebrachte Pflegekinder leistet. Hier sind ebenfalls Kostenerstattungen für weitere stationäre Hilfen enthalten, die aufgrund von Zuständigkeitswechseln an andere Jugendämter entrichtet werden müssen. Hierfür werden 2.000.000 € benötigt (Vorjahr: 1.900.000 €). Der Ansatz wurde den Jahresergebnissen der Vorjahre angepasst. Auch hier machen sich die kostenintensiven Fälle sowie die Tarifsteigerungen bemerkbar. Die Fallsteuerung liegt in diesen Fällen nicht beim hiesigen Amt für Jugend und Bildung.

In der Finanzplanung sind Tarifsteigerungen berücksichtigt.

zu Nr. 15

- Vater-/Mutter-Kind-Einrichtungen: 320.000 € (wie Vorjahr)

- Versorgung und Betreuung von Kindern in Notsituationen: 20.000 € (wie Vorjahr)

- Familienpflege Minderjährige: 5.868.000 € (Vorjahr: 5.700.000 €)
  Familienpflege junge Volljährige: 640.000 € (Vorjahr: 530.000 €)
  Im Bereich der Familienpflege wirken sich neben der tarifbedingten Anpassung der Fachleistungsstundensätze für die Beratung der Pflegefamilien auch die voraussichtliche Erhöhung des monatlichen Pauschalbetrages in der Vollzeitpflege aus. Die Pflegefamilien erhalten zur Deckung des notwendigen Unterhalts (Kosten für Sachaufwand sowie Pflege und Erziehung) des Kindes/Jugendlichen einen monatlichen Pauschalbetrag. Dieser wird i. d. R. jährlich durch Erlass des Landes NRW angepasst. Aufgrund der Zuständigkeitsregelungen für die Kostenerstattung wird ein Anteil durch andere Jugendämter erstattet (sh. Pos. 06).

- Heimpflege Minderjährige: 10.170.000 € (Vorjahr: 10.165.000 €)
  Heimpflege junge Volljährige: 1.078.000 € (Vorjahr: 621.000 €)
  Für die Fallzahlen im Bereich der Heimpflege wird eine Verschiebung von den Minderjährigen zu den jungen Volljährigen prognostiziert. Auch in der Prognose für das Jahr 2026 ist eine Verschiebung festzustellen. Für das Jahr 2027 werden durchschnittlich 104 Fälle (90 minderjährig und 14 volljährig) geplant. Insgesamt lässt sich eine deutliche Zunahme an jungen Menschen feststellen, die eine psychische Erkrankung haben und in ihrer Vorgeschichte bereits einen oder mehrere Aufenthalte in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie vorweisen. Diese jungen Menschen haben intensive Bedarfe, sodass sie zu sehr hohen Kostensätzen untergebracht werden müssen.
  Die Entgeltsätze für stationäre Angebote erhöhen sich aufgrund der Tarifabschlüsse und den allgemeinen Kostensteigerungen. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten ist eine Auswahl der Einrichtung und der festgelegten Tagessätze schwer möglich. Dies führt insgesamt zu höheren durchschnittlichen Fallkosten. Aufgrund von steigenden Bedarfen und intensiveren Unterstützung bei den jungen Volljährigen verbleiben diese länger in den Einrichtungen. Dies führt zu einer Fallzahlsteigerung.

- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung: 200.000 € (Vorjahr: 60.000 €)
  Durch intensivere Bedarfe bei den jungen Menschen und der Erfordernis von intensiveren Einzelfallhilfen muss der Ansatz auf 200 T€ erhöht werden. Diese jungen Menschen sind im Bereich der Heimpflege nicht unterzubringen.

- Inobhutnahmen in Bereitschaftspflegefamilien: 50.000 € (wie Vorjahr)

- Inobhutnahmen: 650.000 € (wie Vorjahr)
  Hierunter fallen die Aufwendungen für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Inobhutnahme. Die Jugendämter im Kreis Warendorf (Ahlen, Beckum, Oelde, Kreis Warendorf) halten für die Wahrnehmung und Durchführung der vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zwei spezifische Angebote mit zwei Trägern im Kreis Warendorf vor. Ein Angebot ist für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und das andere Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren.

- Aufwendungen für unbegleitete Minderjährige Ausländer (umA): 3.375.000 € (Vorjahr: 4.000.000 €)
  Für die Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von durchschnittlich 75 (Vorjahr geplant: 95) unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) werden rd. 45.000 € pro UMA und Jahr eingeplant. Die Transferaufwendungen werden vom Land erstattet (sh. Pos. 06).

Im Rahmen der Finanzplanung sind in allen Positionen weitere Tarifsteigerungen eingeplant**.**

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (30.000 €; wie Vorjahr), Reisekosten (9.300 €; wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (3.000 €; wie Vorjahr) und Fortbildungen (9.700 €; Vorjahr: 7.300 €; Verschiebung aus dem Produkt 060230). Hier sind ebenfalls die Haft- und Unfallversicherungen für Pflegepersonen, Pflegekinder und unbegleitete minderjährige Ausländer (8.000 €; wie Vorjahr) eingeplant.
Der restliche Ansatz ergibt sich aus notwendigen Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 27.100 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.162 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.512.653	58.517.162	58.015.522	58.257.300	58.500.000	58.473.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.667.136	8.650.000	8.350.000	8.300.000	8.250.000	8.250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.116	86.000	54.500	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.384	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	641.156	56.215	22.685	22.735	22.787	22.841
10	**= Ordentliche Erträge**	**71.030.445**	**67.361.295**	**66.494.625**	**66.686.453**	**66.879.205**	**66.853.059**
11	- Personalaufwendungen	-1.548.571	-1.610.106	-1.538.778	-1.584.941	-1.632.488	-1.681.462
12	- Versorgungsaufwendungen	-167.994	-158.558	-157.693	-162.424	-167.296	-172.315
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-370	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-131.706	-100.000	-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
15	- Transferaufwendungen	-100.792.545	-97.954.000	-96.300.000	-96.741.400	-97.184.800	-97.630.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.818	-78.950	-80.950	-80.950	-80.950	-80.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-102.772.002**	**-99.901.614**	**-98.209.421**	**-98.701.715**	**-99.197.534**	**-99.697.127**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-31.741.557**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.095	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3.095**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-31.744.653**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-31.744.653**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.841	-3.682	-3.341	-3.132	-2.924	-2.715
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-31.748.494**	**-32.544.001**	**-31.718.137**	**-32.018.394**	**-32.321.253**	**-32.846.783**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-31.748.494**	**-32.544.001**	**-31.718.137**	**-32.018.394**	**-32.321.253**	**-32.846.783**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.771.596	58.517.162	58.015.522	0	58.257.300	58.500.000	58.473.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.503.658	8.650.000	8.350.000	0	8.300.000	8.250.000	8.250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.116	86.000	54.500	0	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.384	51.918	51.918	0	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige Einzahlungen	668.369	28.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**71.153.122**	**67.333.080**	**66.492.940**	**0**	**66.684.718**	**66.877.418**	**66.851.218**
10	- Personalauszahlungen	-1.450.595	-1.526.556	-1.457.830	0	-1.501.565	-1.546.611	-1.593.009
11	- Versorgungsauszahlungen	-149.956	-158.558	-157.693	0	-162.424	-167.296	-172.315
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-370	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.095	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-101.658.730	-97.954.000	-96.300.000	0	-96.741.400	-97.184.800	-97.630.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-67.191	-35.950	-35.950	0	-35.950	-35.950	-35.950
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-103.329.937**	**-99.675.064**	**-97.951.473**	**0**	**-98.441.339**	**-98.934.657**	**-99.431.674**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-32.176.815**	**-32.341.984**	**-31.458.533**	**0**	**-31.756.621**	**-32.057.239**	**-32.580.456**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-32.176.815**	**-32.341.984**	**-31.458.533**	**0**	**-31.756.621**	**-32.057.239**	**-32.580.456**

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Tagesbetreuungsplätzen für Kinder, Ausbau des Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Wirk.-orientierte Ziele	Für 100 % aller Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung soll ein Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für mindestens 50 % aller Kinder im Alter von unter 3 Jahren sollen Plätze in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zur Verfügung stehen.
Auftragsgrundlage	Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Achtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Richtlinien zur Förderung der selbstorganisierten Betreuung von Kindern, Richtlinien zur Kindertagespflege gemäß §§ 23, 24 Sozialgesetzbuch VIII
Zielgruppen	Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren, Personensorgeberechtigte, Träger von Tageseinrichtungen und Spielgruppen, Tagespflegepersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Versorgungsquote für Kinder im Alter von 3-6 Jahren [1)]	100 %	100 %	100 %
Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren in Kita und Kindertagespflege [1)]	57,1 %	57,1 %	56,9 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Platzzahlen in Tageseinrichtungen für Kinder über 3 Jahren mit einem Rechtsanspruch auf einen			
Kindergartenplatz [1)]	5.346	5.144 (IST 5.125)	4.994
Anzahl d. Plätze f. Kinder unter 3 J. in Tageseinrichtungen [1)]	1.881	1.846 (IST 1.796)	1.868
Gesamtplatzzahl für Kinder in Kindertageseinrichtungen [1)]	7.227	6.990 (IST 6.921)	6.862
Ø Kindpauschale für einen Kindergartenplatz für Kinder unter drei Jahren	18.695 €	19.148 €	20.148 €
Ø Kindpauschale für einen Kindergartenplatz für Kinder über drei Jahren	10.264 €	10.033 €	10.373 €
Ø Betriebskosten für einen Kindergartenplatz [1)]	12.793 €	14.667 €	14.741 €
Ø Kreisanteil [2)] an den Betriebskosten f. einen Kigaplatz [1)]	3.796 €	4.072 €	4.051 €
Anzahl der Plätze für integrativ betreute Kinder [1)]	420	380	380
Zusätzliche Pauschale zur Kindpauschale für ein Platz für ein integrativ betreutes Kind [1)]	21.214 €	21.181 €	21.816 €
Ø Kreisanteil f. einen Platz f. ein integrativ betreutes Kind [1)]	10.255 €	10.091 €	10.385 €
Anzahl der Kinder für die ein Elternbeitrag gezahlt wird	2.680	2.670	2.610
Ø Elternbeitrag pro beitragspflichtigem Kind pro Monat	245 €	246 €	244 €
Anteil Elternbeitragsaufkommen (inkl. Erstattung des Landes) an den Betriebskosten	12,7 %	13,4 %	12,8 %
Anzahl d. finanzierten Plätze in Spielgruppen im Kalenderjahr	52	72	52
Anzahl d. Ø finanz. Tagespflegeverhältnisse im Kalenderjahr	316	330	300

Erläuterungen

[1)] jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres
[2)] Betriebskostenzuschuss abzgl. Landeszuwendung und Elternbeiträge

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,55	0,55
Stellen gehobener Dienst	8,20	6,76
Stellen mittlerer Dienst	11,49	11,79
Summe	20,24	19,10

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.512.653	58.517.162	58.015.522	58.257.300	58.500.000	58.473.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.667.136	8.650.000	8.350.000	8.300.000	8.250.000	8.250.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.116	86.000	54.500	54.500	54.500	54.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.384	51.918	51.918	51.918	51.918	51.918
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	641.156	56.215	22.685	22.735	22.787	22.841
10	**= Ordentliche Erträge**	**71.030.445**	**67.361.295**	**66.494.625**	**66.686.453**	**66.879.205**	**66.853.059**
11	- Personalaufwendungen	-1.548.571	-1.610.106	-1.538.778	-1.584.941	-1.632.488	-1.681.462
12	- Versorgungsaufwendungen	-167.994	-158.558	-157.693	-162.424	-167.296	-172.315
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-370	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-131.706	-100.000	-132.000	-132.000	-132.000	-132.000
15	- Transferaufwendungen	-100.792.545	-97.954.000	-96.300.000	-96.741.400	-97.184.800	-97.630.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.818	-78.950	-80.950	-80.950	-80.950	-80.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-102.772.002**	**-99.901.614**	**-98.209.421**	**-98.701.715**	**-99.197.534**	**-99.697.127**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-31.741.557**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.095	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-3.095**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-31.744.653**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-31.744.653**	**-32.540.319**	**-31.714.796**	**-32.015.262**	**-32.318.329**	**-32.844.068**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.841	-3.682	-3.341	-3.132	-2.924	-2.715
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-31.748.494**	**-32.544.001**	**-31.718.137**	**-32.018.394**	**-32.321.253**	**-32.846.783**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-31.748.494**	**-32.544.001**	**-31.718.137**	**-32.018.394**	**-32.321.253**	**-32.846.783**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Folgende Zuwendungen werden erwartet: 58.015.522 € (Vorjahr: 58.517.162 €)
- Landeszuwendung zu den Betriebskosten einschl. Zuschüsse Familienzentren, Verfügungspauschalen, Fördermittel plus Kita und Sprachförderung, Zuschuss für flexible Öffnungszeiten: 42.487.000 € (Vorjahr: 43.154.000 €)
- Landeszuschuss für die Kindertagespflege: 483.322 € (Vorjahr: 574.162 €)
- Erstattung des Landes für die beitragsfreien Kindergartenjahre: 4.920.000 € (Vorjahr: 5.030.000 €); seit dem 01.08.2020 ist die Inanspruchnahme von Angeboten in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für die Kinder, die bis zum 30.09. das vierte Lebensjahr vollendet haben, beitragsfrei.
- Erstattung des Landes für U3-Kinder (Konnexität): 10.090.000 € (Vorjahr: 9.715.000 €)
- Landeszuwendung Fachberatung Kindertagespflege: 35.200 € (Vorjahr: 44.000 €)

Das Land ist aufgrund des Art. 78 Landesverfassung (Konnexität) verpflichtet, dem örtlichen Träger der Jugendhilfe für die Mehrkosten an den Kindpauschalen für U3-Kinder einen Ausgleich zu zahlen. Das Land hat diesen Belastungsausgleich zum Kindergartenjahr 2026/2027 von 27,57 % auf 27,89 % angehoben. Für das Jahr 2027 wird daher mit einem Ausgleich i. H. v. 10.090.000 € gerechnet.

Seit dem 01.08.2020 ist die Inanspruchnahme von Angeboten in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für die Kinder, die bis zum 30.09. das vierte Lebensjahr vollendet haben, beitragsfrei. Das Land erstattet den Kommunen den Einnahmeausfall für die beitragsfreien Kindergartenjahre im Rahmen einer Pauschale. Für das Jahr 2027 wird mit einem Ausgleich in Höhe von 4.920.000 € gerechnet.

zu Nr. 04

Die Höhe der Elternbeiträge wird insgesamt mit 8.350.000 € (Vorjahr: 8.650.000 €) kalkuliert.
- Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen: 7.650.000 € (Vorjahr: 7.900.000 €)
- Kostenbeiträge Kindertagespflege: 700.000 € (Vorjahr: 750.000 €)

Trotz der satzungsgemäßen Dynamisierung der Elternbeiträge ist insgesamt ein Rückgang zu erwarten. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass sich die Anzahl der beitragspflichtigen Kinder deutlich reduziert hat. Dies ergibt sich aufgrund der geringeren Anzahl der in Kita betreuten Kinder und aus der Tatsache, dass starke Jahrgänge in die letzten beiden elternbeitragsfreien Jahre wechseln. Im Bereich der Kindertagespflege sind die Beiträge aufgrund geringerer Tagespflegeverhältnisse leicht rückläufig. Die Prognosen für das Jahr 2026 liegen für den Bereich der Kindertageseinrichtungen bei 7,6 Mio. € und im Bereich der Kindertagespflege bei 750 T€.

zu Nr. 05

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

Aufgrund von weiteren Bedarfen an kurzfristigen Übergangslösungen wurden im Jahr 2023 drei weitere Modulsysteme angeschafft (vgl. Vorlage 133/2022 sowie Inv. Nr. 22.51.001). Der jeweilige Träger, dem diese Modulsysteme übergangsweise zur Verfügung gestellt werden, zahlt eine entsprechende Miete (analog Mietpauschale KiBiz). Von den drei Modulen ist noch eine Modulkita im Einsatz. Dadurch können Erträge in Höhe von 48.000 € generiert werden.

Für die Kita Kreishäuschen werden Beiträge für die Mittagsverpflegung von den Eltern erhoben. Diese werden hier als Ertrag veranschlagt. Die Ausgaben werden in gleicher Höhe bei Pos. 16 verbucht (6.500 €).

zu Nr. 06

Kostenerstattungen
Für die Aufgabenerledigung im Rahmen des Landeskinderschutzgesetzes NRW vom 13.04.2022, bekanntgegeben am 26.04.2022, zahlt das Land NRW einen Belastungsausgleich an die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Mit dem finanziellen Ausgleich werden die Personalkosten für die Aufgabenbewältigung gedeckt.
Es wird davon ausgegangen, dass der Kreis Warendorf für das Jahr 2027 einen Ausgleich in Höhe von 644.357 € (wie Vorjahr) erhält.
Dieser wird anhand der Personalkostenanteile auf mehrere Produkte in der Produktgruppe 06 aufgeteilt.
Auf das Produkt 060510 entfallen 51.918 € (Sachkostenanteil 7.788 €, Personalkostenanteil 44.130 €; wie Vorjahr).
Aufgrund von Aufgabenverschiebungen in andere Teilbereiche verringert sich der Anteil zum Landeskinderschutzgesetz im Produkt 060510.

zu Nr. 07

Es sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 21.000 € (Vorjahr: 28.000 €) veranschlagt.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Folgende Ansätze sind enthalten:

Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder
Die Anzahl der Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027 festgelegt (6.921 Plätze). Bei den vorläufigen Planungen für das Kindergartenjahr 2027/2028 kann das Angebot an Betreuungsplätze reduziert werden. Statt bisher 6.921 Plätze wird aufgrund rückläufiger Kinderzahlen nun ein Platzangebot von 6.862 Plätzen zur Bedarfsdeckung ausreichend sein. Insgesamt erfolgt ein Rückgang um 131 Plätze für Kinder über drei Jahren sowie ein Zuwachs von 72 Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.

Die Fortschreibungsrate für die Dynamisierung der Kindpauschalen (§ 37 Abs. 3 KiBiz) berücksichtigt die Entwicklung der Personalkosten sowie die des Verbraucherpreisindexes. Grundlage für die Berechnung der Personalkosten ist der Bericht zu den Kosten eines Arbeitsplatzes der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement. Für das Kindergartenjahr 2027/2028 wird eine Steigerung von 3 % angenommen. Die Fortschreibung der Mietzuschüsse erfolgt auf Basis des Verbraucherpreisindexes. Auch hier wird eine Steigerung von 3 % angenommen.

Betriebskostenzuschüsse an freie und kommunale Träger einschl. des Zuschusses für Familienzentren (783.314 €) sowie der Fördermittel plusKITA (574.851 €), Zuschuss Qualifizierung § 46 KiBiz (552.000 €), Zuschuss Fachberatung Kita (114.400 €) sowie dem Zuschuss für flexible Öffnungszeiten (1.227.955 €):
92.945.000 € (Vorjahr: 94.259.000 €)
davon Zuschuss an kommunale Träger: 8.086.000 €
davon Zuschuss an andere Träger: 84.859.000 €

Der Kreisanteil an den Betriebskosten ermittelt sich wie folgt:

Betriebskostenzuschuss:	92.945.000 € (Vorjahr: 94.259.000 €)
abzgl. Landeszuwendung:	42.487.000 € (Vorjahr: 43.154.000 €)
abzgl. Elternbeiträge:	7.650.000 € (Vorjahr: 7.900.000 €)
abzgl. Erstattung Elternbeiträge Land:	4.920.000 € (Vorjahr: 5.030.000 €)
abzgl. Erstattung U3-Kinder (Konnexität):	10.090.000 € (Vorjahr: 9.715.000 €
Kreisanteil:	27.798.000 € (Vorjahr: 28.460.000 €)

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Verbesserung des Kreisanteils um rd. 662 T€.

Hilfen zu Unterbringung in Kindertagespflege: 3.050.000 € (Vorjahr: 3.400.000 €)
Der Aufwendungsersatz ist abhängig von der Qualifikation der Tagespflegeperson und liegt im Regelfall zwischen 5,09 € und 6,37 € pro Kind und Stunde (Stand 01.08.2026). Die Kindertagespflegepersonen erhalten 5 € pro Kind pro Betreuungswoche für mittelbare Bildungs- und Betreuungsarbeit. Zusätzlich werden die hälftigen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernommen, ein Zuschuss zur Unfallversicherung und Alterssicherung gezahlt. Der Ansatz wurde reduziert, da sich die Anzahl an Tagespflegeverhältnissen insgesamt weiterhin leicht rückläufig entwickelt.

Der Kreisanteil für die Aufwendungen für die Tagespflege ermittelt sich wie folgt:

Aufwendungsersatz:	3.050.000 € (Vorjahr: 3.400.000 €)
abzgl. Landeszuwendung:	483.322 € (Vorjahr: 574.162 €)
abzgl. Elternbeiträge:	700.000 € (Vorjahr: 750.000 €)
Kreisanteil:	1.866.678 € (Vorjahr: 2.075.838 €)

selbstorganisierte Förderung von Kindern: 100.000 € (Vorjahr: 130.000 €)
Bis einschließlich des Kindergartenjahres 2025/2026 wurden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Jugend und Bildung noch vier Spielgruppen vorgehalten. Da zum Kindergartenjahr 2026/2027 eine Spielgruppe das Angebot eingestellt hat, werden noch drei mit insgesamt 52 Plätzen vorgehalten. Pro Platz und Kind beträgt die Förderleistung bis zu 1.800 € (wie Vorjahr).

Investitionskostenzuschüsse für Übergänge: 50.000 € (Vorjahr: 0 €)
Der Kreis beteiligt sich in Einzelfällen an den Kosten für den Ausbau und Rückbau von Betreuungsangeboten mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

50.000 €. Aufgrund der aktuellen Bedarfsprognosen für das Kindergartenjahr 27/28 wird davon ausgegangen, dass eine Beteiligung des Kreises in einem Fall erforderlich wird. Sofern im Verlauf der Planungsphase ein weiterer Bedarf entsteht, so werden die entsprechenden zusätzlichen Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Jugendhilfeplanung (Qualitätsentwicklung und Qualitätsdialog KiTa): 10.000 € (wie Vorjahr)

Bewegungskindergarten: 5.000 € (wie Vorjahr)
Einige Tageseinrichtungen nehmen an der Fortbildung "Bewegungskindergarten" teil. Die Kosten hierfür sollen übernommen werden.

Leistungen für Fachberatung an die Familienzentren: 140.000 € (wie Vorjahr)
Mit den Familienzentren wurde entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 06.06.2011 eine Kooperationsvereinbarung im Aufgabenfeld Kindertagespflege abgeschlossen. Die Familienzentren übernehmen vor Ort die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Eltern und der Tagespflegepersonen. Seit dem 01.08.2020 gewährt das Land einen Zuschuss für die Fachberatung pro Tagespflegeverhältnis (vgl. Pos. 02, 35,2 T€).
Von dieser Landeszuwendung wird ein Betrag von 200 € pro Tagespflegeperson an die Träger weitergeleitet.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen (18,5 T€; Vorjahr: 17 T€), Reisekosten (1.650 €; Vorjahr: 1.150€), Fortbildungen (2 T€; Vorjahr: 3 T€), Sachverständigen- und Gutachterkosten (500 €; wie Vorjahr) sowie Rechtsanwalt- und Gerichtskosten (800 €; wie Vorjahr). Ferner sind Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung der Tagespflegekinder enthalten (ca. 12,5 T €; Vorjahr: ca. 13,5 T €).

Im Ansatz der allg. Geschäftsaufwendungen sind Ausgaben für die Mittagsverpflegung der Kita Kreishäuschen enthalten, die ebenfalls als Ertrag in gleicher Höhe bei Pos. 05 veranschlagt (6.500 €) wurden. Weiterhin wird im Bereich der Kindertagespflege jährlich ein Fachtag durchgeführt werden (3,5 T€). Der Fachtag wird aus dem Sachkostenanteil der Zuwendung aus dem Landeskinderschutzgesetz gegenfinanziert (vgl. Pos. 06).
Zudem werden 1 T€ für die Akquise von Tagespflegepersonen erforderlich (wie im Vorjahr).

Der restliche Ansatz ergibt sich aus notwendigen Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 45.000 € (Vorjahr: 43.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.341 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 07: Gesundheitsdienste

0701	**Gesundheitsdienste**
070110	Gesundheitshilfe
070120	Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130	Gesundheitsschutz
070140	Zuweisung Gesundheitseinrichtungen
070150	Impfzentrum

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.220	257.100	257.200	257.200	257.200	257.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.860	219.500	201.000	204.500	201.000	204.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.355.156	1.001.980	260.000	260.000	260.000	260.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.228	36.039	11.342	11.377	11.412	11.448
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.969.465**	**1.514.619**	**729.542**	**733.077**	**729.612**	**733.148**
11	- Personalaufwendungen	-4.577.653	-4.901.193	-5.221.306	-5.377.947	-5.539.287	-5.705.465
12	- Versorgungsaufwendungen	-516.807	-482.991	-530.868	-546.794	-563.197	-580.094
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.350	-53.600	-51.100	-52.100	-51.100	-52.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.503	-9.200	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
15	- Transferaufwendungen	-1.040.983	-1.064.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.774	-90.660	-89.560	-91.560	-89.560	-91.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.303.070**	**-6.601.918**	**-6.936.208**	**-7.111.775**	**-7.286.518**	**-7.472.593**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.374	139.678	203.006	203.006	203.006	203.006
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.715	-9.030	-7.921	-7.425	-6.930	-6.435
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.211.947**	**-4.956.651**	**-6.011.581**	**-6.183.117**	**-6.360.830**	**-6.542.874**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.211.947**	**-4.956.651**	**-6.011.581**	**-6.183.117**	**-6.360.830**	**-6.542.874**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 15,88 (16,25)
- gehobener Dienst: 16,93 (16,21)
- mittlerer Dienst: 21,74 (21,86)
- **Summe: 54,55 (54,32)**

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	0	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.808	219.500	201.000	0	204.500	201.000	204.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.657.833	1.001.980	260.000	0	260.000	260.000	260.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.129	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.165.371**	**1.486.280**	**725.800**	**0**	**729.300**	**725.800**	**729.300**
10	- Personalauszahlungen	-4.504.763	-4.824.680	-5.166.416	0	-5.321.409	-5.481.054	-5.645.485
11	- Versorgungsauszahlungen	-460.295	-482.991	-530.868	0	-546.794	-563.197	-580.094
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-57.742	-53.600	-51.100	0	-52.100	-51.100	-52.100
14	- Transferauszahlungen	-1.070.983	-1.064.274	-1.039.274	0	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.184	-90.460	-88.960	0	-90.960	-88.960	-90.960
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.194.967**	**-6.516.005**	**-6.876.618**	**0**	**-7.050.537**	**-7.223.585**	**-7.407.913**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.029.596**	**-5.029.725**	**-6.150.818**	**0**	**-6.321.237**	**-6.497.785**	**-6.678.613**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-9.500	-19.000	-28.500	-28.500	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-9.500**	**-19.000**	**-28.500**	**-28.500**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**-9.500**	**-19.000**	**-28.500**	**-28.500**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.029.596**	**-5.039.225**	**-6.169.818**	**-28.500**	**-6.349.737**	**-6.497.785**	**-6.678.613**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257.220	257.100	257.200	257.200	257.200	257.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.860	219.500	201.000	204.500	201.000	204.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.355.156	1.001.980	260.000	260.000	260.000	260.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.228	36.039	11.342	11.377	11.412	11.448
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.969.465**	**1.514.619**	**729.542**	**733.077**	**729.612**	**733.148**
11	- Personalaufwendungen	-4.577.653	-4.901.193	-5.221.306	-5.377.947	-5.539.287	-5.705.465
12	- Versorgungsaufwendungen	-516.807	-482.991	-530.868	-546.794	-563.197	-580.094
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.350	-53.600	-51.100	-52.100	-51.100	-52.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.503	-9.200	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
15	- Transferaufwendungen	-1.040.983	-1.064.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.774	-90.660	-89.560	-91.560	-89.560	-91.560
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-6.303.070**	**-6.601.918**	**-6.936.208**	**-7.111.775**	**-7.286.518**	**-7.472.593**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.333.605**	**-5.087.299**	**-6.206.666**	**-6.378.698**	**-6.556.906**	**-6.739.445**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.374	139.678	203.006	203.006	203.006	203.006
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.715	-9.030	-7.921	-7.425	-6.930	-6.435
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.211.947**	**-4.956.651**	**-6.011.581**	**-6.183.117**	**-6.360.830**	**-6.542.874**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.211.947**	**-4.956.651**	**-6.011.581**	**-6.183.117**	**-6.360.830**	**-6.542.874**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	0	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.808	219.500	201.000	0	204.500	201.000	204.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.657.833	1.001.980	260.000	0	260.000	260.000	260.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.129	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.165.371**	**1.486.280**	**725.800**	**0**	**729.300**	**725.800**	**729.300**
10	- Personalauszahlungen	-4.504.763	-4.824.680	-5.166.416	0	-5.321.409	-5.481.054	-5.645.485
11	- Versorgungsauszahlungen	-460.295	-482.991	-530.868	0	-546.794	-563.197	-580.094
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-57.742	-53.600	-51.100	0	-52.100	-51.100	-52.100
14	- Transferauszahlungen	-1.070.983	-1.064.274	-1.039.274	0	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.184	-90.460	-88.960	0	-90.960	-88.960	-90.960
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.194.967**	**-6.516.005**	**-6.876.618**	**0**	**-7.050.537**	**-7.223.585**	**-7.407.913**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.029.596**	**-5.029.725**	**-6.150.818**	**0**	**-6.321.237**	**-6.497.785**	**-6.678.613**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-9.500	-19.000	-28.500	-28.500	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-9.500**	**-19.000**	**-28.500**	**-28.500**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**-9.500**	**-19.000**	**-28.500**	**-28.500**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.029.596**	**-5.039.225**	**-6.169.818**	**-28.500**	**-6.349.737**	**-6.497.785**	**-6.678.613**

Investitionen Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
26.53.000 Beschaffung dig. Seh- und Hörtestgeräte	0,00	-9.500	-19.000	-28.500	-28.500	0	0	-9.500
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-9.500	-19.000	-28.500	-28.500	0	0	-9.500
Summe	**0,00**	**-9.500**	**-19.000**	**-28.500**	**-28.500**	**0**	**0**	**-9.500**

Erläuterungen

Beschaffung dig. Seh- und Hörtestgeräte

Inv. Nr. 26.53.000

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst besteht aus 6 Teams, die in Ahlen, Beckum und Warendorf tätig sind. Seh- und Hörtestgeräte finden Anwendung im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen und der Kindergartenuntersuchung vor Ort in den KiTas. Derzeit werden die erhobenen Ergebnisse der rd. 3.700 Seh- und Hörtests händisch auf einem Untersuchungsbogen eingetragen und anschließend in der Fachsoftware erfasst. Zukünftig wären diese Werte zeitsparend sowie um Übertragungsfehler zu vermeiden über eine Schnittstelle verfügbar. Es ist geplant, die analogen Geräte sukzessive auszutauschen und durch digitale Geräte zu ersetzen. Bevor die Veranschlagung für weitere Geräte erfolgt, soll im Jahr 2026 das eine Gerät zunächst in Warendorf im Echtbetrieb getestet werden.
Für das Jahr 2027 ist die Ausstattung der Nebenstellen in Ahlen und Beckum mit jeweils einem Seh- und Hörtestgerät geplant. Für das Jahr 2028 ist die Anschaffung von drei weiteren Seh- und Hörtestgeräten – je ein Satz für Ahlen, Beckum und Warendorf - geplant, sodass anschließend alle Teams diese Tests vollständig digital durchführen können. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 28.500 € veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Kinder- und jugendärztliche sowie zahnärztliche Regel- und Reihenuntersuchungen. Sprechstundenangebote für Kinder und Jugendliche. 2. Beratung für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf. Aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung 3. Beratung, Untersuchung und Begleitung erw. psych. kranker bzw. von psychischer Erkrankung bedrohter Menschen (einschl. seelisch-, geistig- u. demenzbedingter Behinderungen sowie Suchterkrankungen) u. deren Angehörigen
Allgemeine Ziele	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Untersuchungen, Beratung und Projekte Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Grundschulen sowie Beteiligung am Arbeitskreis Zahngesundheit Beratungsstelle Beratung der Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf über Fördermöglichkeiten und Schwerbehindertenrecht, Beratung hilfsbedürftiger Familien, Teilnahme an Netzwerktreffen Sozialpsychiatrischer Dienst Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen.
Nachhaltigkeitsziele	Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit durch Sprechstundenangebote in Kindergärten und Schulen sowie Einschulungsuntersuchungen, mit Schwerpunkten in der Entwicklungsdiagnostik und in der Beratung der Eltern und der pädagogischen Kräfte
Wirk.-orientierte Ziele	Im Rahmen der zahnärztlichen Untersuchungen wird für einen Teil der Kinder eine Überprüfung bei der behandelnden Zahnärztin oder dem behandelnden Zahnarzt empfohlen. Ziel dieser "Überweisung" ist es, die Zahngesundheitsquote zu erhöhen. Die Zahnärzte sind aufgefordert, eine Rückmeldung zu geben, wenn das Kind aufgrund der "Überweisung" durch den Zahnärztlichen Dienst behandelt wurde. Diese Rücklaufquote ist Messzahl für den Erfolg der "Überweisung".
Auftragsgrundlage	Öffentl. Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten NRW, Schulgesetz NRW, Kinderbildungsgesetz NRW u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kinder- und jugendärztliche Regeluntersuchungen	3.873	4.200	4.000
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Rücklaufquote Überweisung zahnärztl. Dienst	23 %	20 %	20 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen	11.780	11.000	11.000
Beratung/Betreuung der Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf	220	180	200
vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) betreute Personen im Kalenderjahr	1.982	2.200	2.300
Zahl der Kontakte des SpDi i.R.d. Patientengruppenarbeit	5.621	3.800	entfällt [1)]
Zahl der Kontakte zur Kontakt- und Beratungsstelle	1.898	1.600	entfällt [1)]
Kontakte des SpDi in Beckum und Oelde i.R.d. Patientengruppenarbeit etc.	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	3.400 [1)]
Kontakte zu den Kontakt- und Beratungsstellen in Ahlen und Warendorf i.R.d. Patientengruppenarbeit etc.	Neue Kennzahl	Neue Kennzahl	4.300 [1)]
Weitere Betreuungskontakte des SpDi	8.095	10.000	9.500

Erläuterungen

[1)] Die Systematik der Zuordnung der verschiedenen Angebote der Arbeit des SpDi wird ab 2027 neu dargestellt. Die Angebote der Kontakt- und Beratungsstellen werden ab 2027 zusammengefasst abgebildet, da sich der LWL an diesen Kosten beteiligt; hier gibt es Kooperationen mit der Tagesstätte „Die Brücke gGmbH“ (Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung Münster). Insgesamt wird die Arbeit des SpDi stark nachgefragt; die Planzahlen 2027 wurden an die Ergebnisse 2025 angepasst.

Produktbeschreibung Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	6,11	5,96
Stellen gehobener Dienst	11,28	11,96
Stellen mittlerer Dienst	4,91	4,91
Summe	22,30	22,83

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.620	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.181	5.500	2.000	5.500	2.000	5.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	560.925	277.760	255.000	255.000	255.000	255.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.066	11.202	280	288	297	306
10	**= Ordentliche Erträge**	**614.793**	**296.962**	**259.880**	**263.388**	**259.897**	**263.406**
11	- Personalaufwendungen	-1.938.469	-2.055.274	-2.169.468	-2.234.551	-2.301.589	-2.370.637
12	- Versorgungsaufwendungen	-220.246	-202.547	-220.194	-226.800	-233.603	-240.612
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.933	-7.000	-6.000	-7.000	-6.000	-7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.957	-4.700	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.539	-59.260	-57.260	-59.260	-57.260	-59.260
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.227.144**	**-2.328.781**	**-2.457.022**	**-2.531.711**	**-2.602.552**	**-2.681.609**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.612.352**	**-2.031.819**	**-2.197.142**	**-2.268.323**	**-2.342.655**	**-2.418.203**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.612.352**	**-2.031.819**	**-2.197.142**	**-2.268.323**	**-2.342.655**	**-2.418.203**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.612.352**	**-2.031.819**	**-2.197.142**	**-2.268.323**	**-2.342.655**	**-2.418.203**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.140	-4.082	-3.476	-3.259	-3.041	-2.824
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.616.492**	**-2.035.901**	**-2.200.618**	**-2.271.582**	**-2.345.696**	**-2.421.027**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.616.492**	**-2.035.901**	**-2.200.618**	**-2.271.582**	**-2.345.696**	**-2.421.027**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus den Auflösungen von Sonderposten sind im Ergebnis 2025 sowie in den Ansätzen 2026 ff. enthalten.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind neben den freiwilligen Beiträgen der Nutzer des Fahrdienstes der Freizeitclubs die Eigenbeteiligungen der Teilnehmer an Mehrtages- oder Tagesfahrten, die im Wechsel jährlich stattfinden.

zu Nr. 06

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten wurden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.
Seit dem Jahr 2025 beteiligt sich der LWL an den Sach- und Personalkosten der Kontakt- und Beratungsstellen in Ahlen und Warendorf mit insg. rd. 255 T€ jährlich.
In beiden Orten gibt es Kooperationen mit der Tagesstätte „Die Brücke gGmbH“ (Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung Münster).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für vorgeschriebene messtechnische Kontrollen in unterschiedlichem Turnus und die Wartung von im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst eingesetzten medizinischen Geräten. Zudem sind die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung von zwei in den Nebenstellen Ahlen und Oelde genutzten Dienst-Kfz veranschlagt. Im Jahr 2025 haben umfangreiche Reparaturen zu dem erhöhten Rechnungsergebnis geführt.

zu Nr. 16

Enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Freizeitclubs sowie der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke.
Zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Patienten wurden seit 1988 in Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf sogenannte Freizeitclubs eingerichtet, in denen lebenspraktische Fähigkeiten trainiert werden. Für Teilnehmer/innen der Freizeitclubs, die anderenfalls nicht hieran teilnehmen könnten, sind Fahrdienste eingerichtet.
Es werden zahlreiche Freizeitaktivitäten und Ausflüge angeboten. Die durch eine Mehrtagesfahrt alle zwei Jahre anfallenden höheren Aufwendungen werden durch

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

entsprechend höhere Einnahmen aus Eigenbeteiligungen kompensiert (s. auch Nr. 04). Für die Fortsetzung der erstmals in 2018 durchgeführten Supervisionen für die Mitarbeiter/innen des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind jährlich je 2.000 € eingeplant. Weitere Aufwendungen fallen an für Fortbildungsveranstaltungen sowie für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und Verbrauchsmitteln für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst.
Im Ansatz enthalten sind weiterhin Beträge für die Mitgliedschaften des Kreises Warendorf in den zwei Hospizvereinen im Kreis Warendorf (200 €), der Fachklinik Hornheide (512 €) und dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. (32 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.476 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	Erstellung von ärztlichen und zahnärztlichen Gutachten und Stellungnahmen.
Allgemeine Ziele	Gutachterliche Fragen nach aktuellem medizinischem Wissensstand zeitnah beantworten.
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Personen im Kreis Warendorf, auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zahl erstellter Gutachten und Stellungnahmen:			
kinder- und jugendärztl. Gutachten (insgesamt)	**1.295**	**3.200** [1)]	**3.200**
zahnärztl. Gutachten	**92**	**110**	**110**
nervenfachärztl. Gutachten	**271**	**220**	**270**
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	228	170	230
sonstige ärztl. Gutachten	**1.751**	**1.800**	**1.800**
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	539	550	550
- davon für sonstige Auftraggeber	1.212	1.250	1.250
insgesamt	**3.409**	**5.330**	**5.380**
- Auftraggeber Jobcenter des Kreises WAF	767	600 [2)]	780

Erläuterungen

[1)] Bis 2025 waren die normalen Einschulungsuntersuchungen bei der Kennzahl nicht abgebildet.
[2)] korrigierte Planzahl 2026: 720

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	3,81	3,59
Stellen gehobener Dienst	0,52	0,52
Stellen mittlerer Dienst	4,70	4,70
Summe	9,03	8,81

Teilergebnisplan Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.058	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.091	85.440	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.185	3.058	180	186	191	197
10	**= Ordentliche Erträge**	**219.333**	**187.498**	**99.180**	**99.186**	**99.191**	**99.197**
11	- Personalaufwendungen	-744.167	-809.682	-860.410	-886.224	-912.810	-940.195
12	- Versorgungsaufwendungen	-88.037	-79.769	-88.222	-90.868	-93.594	-96.402
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.089	-3.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.568	-4.100	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-835.861**	**-897.051**	**-954.132**	**-982.592**	**-1.011.904**	**-1.042.097**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-616.527**	**-709.553**	**-854.952**	**-883.406**	**-912.713**	**-942.900**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-616.527**	**-709.553**	**-854.952**	**-883.406**	**-912.713**	**-942.900**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-616.527**	**-709.553**	**-854.952**	**-883.406**	**-912.713**	**-942.900**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	131.374	139.678	203.006	203.006	203.006	203.006
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.560	-1.410	-1.269	-1.190	-1.111	-1.031
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-486.714**	**-571.285**	**-653.215**	**-681.590**	**-710.818**	**-740.925**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-486.714**	**-571.285**	**-653.215**	**-681.590**	**-710.818**	**-740.925**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die für Gutachten zu erhebenden Gebühren. Zum 01.01.2026 hat sich das Beihilferecht NRW geändert. Für die Bewilligung einer Rehamaßnahme ist keine amtsärztliche Stellungnahme (in 2025 rd. 150 Stellungnahmen) mehr erforderlich, hierdurch entfallen Gebühren von rd. 10.000 €. Aktuell wird davon ausgegangen, dass der Ansatz von 2026 In Höhe von 99 T€ erreicht wird, in der Höhe wird auch der Ansatz ab 2027 gebildet. Enthalten sind auch Auslagenersätze für Laboruntersuchungen.

zu Nr. 06

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten wurden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Unterhaltung medizinischer Geräte sowie für Laboruntersuchungen im Rahmen ärztlicher Gutachten.
Teilweise werden diese durch Aufwendungsersätze kompensiert (siehe Nr. 04).

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält u. a. Geschäftsaufwendungen und die Reisekosten.
Unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2025 konnte der Ansatz um 500 € gesenkt werden.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Teilergebnisplan Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.269 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aufsicht über Gesundheitsberufe und Einrichtungen 2. Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Umwelthygiene (mit Trink- und Badewasseraufsicht) 3. Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz 4. Ortshygiene und Infektionsschutz (mit AIDS-Prävention und TBC-Fürsorge) 5. Apotheken-, Arzneimittel-, Chemikalien- und Gefahrstoffüberwachung 6. Gesundheitsplanung und Gesundheitsberichterstattung (gesundheitsfördernde und präventive Projekte)
Allgemeine Ziele	Gesundheits- und Verbraucherschutz
Nachhaltigkeitsziele	- Grundwasser ist die wichtigste Trinkwasserressource in Deutschland. Im Trinkwasser werden durch eine zielgerichtete Überwachung alle Grenzwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten. - Mit gesundheitsfördernden und präventiven Projekten, die vor allem in Kindertageseinrichtungen und Schulen stattfinden, soll dem Trend zu Bewegungsmangel und Fehlernährung frühzeitig begegnet werden.
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen, Infektionsschutzgesetz u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zahl der überwachten Eigenwasserversorgungsanlagen	5.447	5.580	5.400
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Zahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	1.974	2.200	2.200
Zahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen	91	105	100
Zahl der Grenzwertüberschreitungen (bei den Parametern Enterokokken,	772	800	800
E.coli, coliforme Bakterien und Nitrat) bei Eigenwasserversorgungsanlagen			

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	6,12	6,13
Stellen gehobener Dienst	4,37	4,40
Stellen mittlerer Dienst	12,20	12,09
Summe	22,69	22,62

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	118.621	115.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680.622	622.880	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.719	19.740	10.762	10.779	10.796	10.814
10	**= Ordentliche Erträge**	**854.961**	**757.620**	**115.762**	**115.779**	**115.796**	**115.814**
11	- Personalaufwendungen	-1.839.414	-1.982.919	-2.134.505	-2.198.541	-2.264.499	-2.332.433
12	- Versorgungsaufwendungen	-202.010	-195.431	-216.618	-223.117	-229.810	-236.705
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.328	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.604	-27.200	-28.700	-28.700	-28.700	-28.700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.132.356**	**-2.248.650**	**-2.422.923**	**-2.493.458**	**-2.566.109**	**-2.640.938**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.277.394**	**-1.491.030**	**-2.307.161**	**-2.377.679**	**-2.450.313**	**-2.525.124**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.277.394**	**-1.491.030**	**-2.307.161**	**-2.377.679**	**-2.450.313**	**-2.525.124**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.277.394**	**-1.491.030**	**-2.307.161**	**-2.377.679**	**-2.450.313**	**-2.525.124**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.924	-3.484	-3.110	-2.915	-2.721	-2.527
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.281.319**	**-1.494.514**	**-2.310.271**	**-2.380.594**	**-2.453.034**	**-2.527.651**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.281.319**	**-1.494.514**	**-2.310.271**	**-2.380.594**	**-2.453.034**	**-2.527.651**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren, insbesondere für Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Seit Februar 2024 werden die Belehrungen verstärkt online angeboten. Dies führt zu geringeren Gebühreneinnahmen, da Nutzerinnen und Nutzer das Online-Portal frei wählen können. Eine Rückkehr zum Einnahmenniveau aus den Vorjahren war bereits in 2026 nicht zu erwarten. Aktuell liegt die Prognose 2026 der Verwaltungsgebühren bei rd. 100.000 €, in der Höhe wird auch der Ansatz ab 2027 gebildet. (vgl. auch Nr. 13).

zu Nr. 06

Veranschlagt sind Erstattungen des Landes für Verwaltungskosten im Rahmen von Prüfungen in Gesundheitsfachberufen in Höhe von 5.000 € (wie Vorjahr).
Hierzu gehören auch die Prüfungen zum Rettungshelfer, Rettungssanitäter und Notfallsanitäter.

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten werden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.

zu Nr. 07

Der Ansatz enthält Buß- und Zwangsgelder aus dem Bereich der Trinkwasserüberwachung und nach dem Masernschutzgesetz in Höhe von 10.000 € (wie Vorjahr).
Als Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen wird ein Betrag i. H. v. 200 € (wie Vorjahr) prognostiziert.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Seit Mitte Februar 2024 wird der Großteil der Belehrungen nach § 43 IfSG durch einen externen Leistungsanbieter im Online-Format angeboten. Kalkuliert werden ab 2027 2.000 Online-Belehrungen (wie Vorjahr); je Online-Belehrung fallen Kosten von 13 Euro an, sodass der Ansatz von 43.100 € (wie Vorjahr) anteilig hierfür einen Aufwand von 26.000 € (wie Vorjahr) enthält.

Daneben enthält der Ansatz insbesondere Mittel für sonstige bakteriologische und virologische Untersuchungen externer Laborinstitute zur Verhütung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten. Ein Großteil dieser Aufwendungen entfällt auf Umgebungsuntersuchungen im Rahmen der TBC-Fürsorge. Wegen der von Fall zu Fall großen Schwankungen der Zahl der TBC-Kontaktpersonen ist eine gesicherte Prognose der hierfür anfallenden Aufwendungen nicht möglich.

Ferner sind in Einzelfällen zu übernehmende Behandlungskosten von TBC-Erkrankten (1.500 €) enthalten, die anfallen, wenn kein anderer Kostenträger existiert und zur Weiterverbreitung der Erkrankung eine umgehende Behandlung angezeigt ist.
Weiterhin sind Aufwendungen für die Analyse des Probezuges im Rahmen der Arzneimittelüberwachung und der Chemikalienüberwachung eingeplant.

zu Nr. 16

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:
- Reisekosten 12.500 €, (Vorjahr: 12.000 €)
- Sachverständige/insb. Dolmetscherkosten (Stichwort Inklusion, sowie Sprachmittlung im Rahmen der gesundheitlichen Beratungen nach dem Prostituierten-schutzgesetz und dem Masernschutzgesetz): 500 € (Vorjahr: 1.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (u. a. Sachaufwand im Rahmen TBC-Überwachung, Aufwendungen für Maßnahmen der AIDS-Prävention und Seuchen-bekämpfung, Infomaterial im Rahmen der gesundheitl. Beratung nach § 10 ProstSchG, der Zugang zur Johann Peter Frank Bibliothek ist kostenpflichtig geworden, pro Abo sind jährliche Kosten von rd. 750 € einzuplanen: 4.000 € (Vorjahr: 3.000 €)
- Fortbildung: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Schutzkleidung: 500 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 600 € (Vorjahr: 100 €)
- Gutschriften Vorjahr betreffend: 200 € (wie Vorjahr)

Außerdem sind Mittel für die Gesundheitsberichterstattung und die Fortsetzung folgender gesundheitsfördernder Projekte und Teilnahme / Durchführung weiterer Projekte veranschlagt: insgesamt: 9.400 € (wie Vorjahr):
- Fortbildungsangebot für Erzieherinnen / Erzieher zur Bewegungsförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf 2.400 € (wie Vorjahr)
- „Kinderärztinnen/Kinderärzte empfehlen: Besser essen. Mehr bewegen!“ 1.000 € (wie Vorjahr)
- Projekt zur "Verpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen" 2.000 € (wie Vorjahr)
- Programm "Gesunde Kita NRW - Seelische Gesundheit" (Schatzsuche NRW) des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitsschutz NRW (LfGA) 2.000 € (wie Vorjahr)
- Angebot von Famulaturen im Gesundheitsamt für Studierende der Humanmedizin 2.000 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.110 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. AIDS-Hilfe Ahlen e.V. 2. Schwangerschaftskonfliktberatung 3. Suchtberatungsstellen 4. Sonderfonds "Familienplanung" 5. Hebammenzentrale 6. Krebsberatung 7. Psychosoziales Traumazentrum
Allgemeine Ziele	Förderung der Gesundheitspflege
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Einrichtungen der Gesundheitspflege

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
betreute abhängige Personen	1.352	1.350	1.350
Schwangerschaftskonflikt-Erstberatungen	454	500	480
Kontakte im Rahmen der AIDS-Prävention	1.587	1.500	1.500
Kontakte im Rahmen der AIDS-Beratung	256	190	200
Zuschüsse im Rahmen des Sonderfonds "Familienplanung"	86	90	90

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,04	0,05
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,29	0,30

Teilergebnisplan Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.519	15.900	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.259	2.039	120	124	128	131
10	**= Ordentliche Erträge**	**280.378**	**272.539**	**254.720**	**254.724**	**254.728**	**254.731**
11	- Personalaufwendungen	-55.603	-53.318	-56.923	-58.631	-60.389	-62.200
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.514	-5.244	-5.834	-6.009	-6.190	-6.375
15	- Transferaufwendungen	-1.040.983	-1.064.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274	-1.039.274
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63	-100	-100	-100	-100	-100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.103.164**	**-1.122.936**	**-1.102.131**	**-1.104.014**	**-1.105.953**	**-1.107.949**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-822.786**	**-850.397**	**-847.411**	**-849.290**	**-851.225**	**-853.218**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-822.786**	**-850.397**	**-847.411**	**-849.290**	**-851.225**	**-853.218**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-822.786**	**-850.397**	**-847.411**	**-849.290**	**-851.225**	**-853.218**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90	-54	-66	-61	-57	-53
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-822.876**	**-850.451**	**-847.477**	**-849.351**	**-851.282**	**-853.271**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-822.876**	**-850.451**	**-847.477**	**-849.351**	**-851.282**	**-853.271**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die voraussichtliche Zuweisung des Landes für die AIDS-Hilfe (39.500 €) sowie für den Suchtbereich (215.100 €), sh. Pos. 15.

zu Nr. 06

Die durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst entstehenden Personalkosten wurden bis 2026 vollständig durch den Bund refinanziert.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Neben den Landesmitteln (215.100 € Sucht- und Drogenberatung + 39.500 € AIDS-Hilfe = 254.600 €, sh. Pos. 02) beinhaltet der Ansatz
aus Kreismitteln folgende Zuwendungen:
- Suchtberatungsstellen: 506.799 € (wie Vorjahr; 138.900 € DROBS, 367.899 € Quadro)
- Betreuungsvereine: 44.175 € (wie Vorjahr)
- AIDS-Hilfe: 42.950 € (wie Vorjahr)
- Schwangerschaftskonfliktberatung: 153.000 € (wie Vorjahr); die vertragl. Vereinbarung sieht eine prozentuale Personalkostenförderung vor.
Die Abrechnung 2025 bleibt zunächst abzuwarten.
- Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung (Paare in wirtsch. angespannten Situationen):
  30.000 € (wie Vorjahr)
- Tumor-Netzwerk Münsterland e.V.: 5.000 € (wie Vorjahr)
- Hebammenzentrale: 2.750 € (wie Vorjahr)
- psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge: 0 € (Vorjahr: 25.000 €); in den Jahren 2025 und 2026 war jeweils ein Betrag
  i. H. v. 10.000 € mit einem Sperrvermerk versehen; für beide Jahre wurde der Sperrvermerk durch den Ausschuss für Soziales und Gesundheit nicht aufgehoben.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Reisekosten.

Teilergebnisplan Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 66 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 070150 Impfzentrum

Kreis Warendorf

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	Als Nachfolge zum Impfzentrum hatten die Kreise und kreisfreien Städte, befristet bis zum 31.03.2023, eine koordinierende COVID-Impfeinheit (KoCI) einzurichten. Für die Zukunft wird davon ausgegangen, dass die Impfungen durch die Ärzte- und Apothekerschaft abgedeckt werden können. Von einem Bedarf für regelmäßige staatliche Impfangebote wird nicht ausgegangen.
Allgemeine Ziele	Monitoring sowie ggf. Organisation und Durchführung der Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2
Auftragsgrundlage	Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
Zielgruppen	vulnerable und schwer erreichbare Personengruppen

Teilergebnisplan Produkt 070150 Impfzentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.546	-4.500	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.546**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 22.06.2021 wurde das Impfzentrum in Ennigerloh zum 30.09.2021 geschlossen.
Der 31. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19 gab vor, dass die Vorhaltestrukturen mit Ablauf zum 31. März 2023 aufzulösen waren.
Für die Zukunft wird davon ausgegangen, dass die Impfungen durch die Ärzte- und Apothekerschaft abgedeckt werden können. Von einem Bedarf für regelmäßige staatliche Impfangebote wird nicht ausgegangen. Aus diesem Grund, ist vorerst keine weitere Vorhaltung für Impfstrukturen im Kreis angedacht. Eine kurzfristige Lageveränderung kann jedoch jederzeit einen erneuten Bedarf generieren.

Produktbereich 08: Sportförderung

0801	**Sportförderung**
080110	Sport

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.001	521	43	44	45	47
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.001**	**521**	**43**	**44**	**45**	**47**
11	- Personalaufwendungen	-82.220	-104.360	-88.940	-91.610	-94.359	-97.190
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.944	-10.279	-9.118	-9.391	-9.673	-9.964
15	- Transferaufwendungen	-100.153	-100.153	-70.153	-70.153	-70.153	-70.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-548	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-188.865**	**-217.382**	**-170.801**	**-173.744**	**-176.775**	**-179.897**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-187	-160	-145	-136	-127	-118
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 0,00 (0,00)
- gehobener Dienst: 0,10 (0,10)
- mittlerer Dienst: 0,80 (0,80)
- **Summe: 0,90 (0,90)**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-81.150	-102.817	-86.888	0	-89.496	-92.181	-94.947
11	- Versorgungsauszahlungen	-5.291	-10.279	-9.118	0	-9.391	-9.673	-9.964
14	- Transferauszahlungen	-100.153	-100.153	-70.153	0	-70.153	-70.153	-70.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-548	-2.590	-2.590	0	-2.590	-2.590	-2.590
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.001	521	43	44	45	47
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.001**	**521**	**43**	**44**	**45**	**47**
11	- Personalaufwendungen	-82.220	-104.360	-88.940	-91.610	-94.359	-97.190
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.944	-10.279	-9.118	-9.391	-9.673	-9.964
15	- Transferaufwendungen	-100.153	-100.153	-70.153	-70.153	-70.153	-70.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-548	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-188.865**	**-217.382**	**-170.801**	**-173.744**	**-176.775**	**-179.897**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-187	-160	-145	-136	-127	-118
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-81.150	-102.817	-86.888	0	-89.496	-92.181	-94.947
11	- Versorgungsauszahlungen	-5.291	-10.279	-9.118	0	-9.391	-9.673	-9.964
14	- Transferauszahlungen	-100.153	-100.153	-70.153	0	-70.153	-70.153	-70.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-548	-2.590	-2.590	0	-2.590	-2.590	-2.590
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-187.142**	**-215.839**	**-168.749**	**0**	**-171.630**	**-174.597**	**-177.654**

Produktbeschreibung Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Jugend und Bildung
Budget	Bildung, Kultur und Sport
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung des Vereinssports, Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund, den Sportvereinen und sportlichen Initiativen im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Förderung des Vereinssports und sonstiger sportlicher Aktivitäten
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027
Höhe der finanziellen Förderung	70.153 €	70.153 €	70.153 €
Zahl der Mitglieder der Sportvereine	89.138	85.000	89.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,80	0,80
Summe	0,90	0,90

Teilergebnisplan Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.001	521	43	44	45	47
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.001**	**521**	**43**	**44**	**45**	**47**
11	- Personalaufwendungen	-82.220	-104.360	-88.940	-91.610	-94.359	-97.190
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.944	-10.279	-9.118	-9.391	-9.673	-9.964
15	- Transferaufwendungen	-100.153	-100.153	-70.153	-70.153	-70.153	-70.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-548	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590	-2.590
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-188.865**	**-217.382**	**-170.801**	**-173.744**	**-176.775**	**-179.897**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-186.864**	**-216.861**	**-170.758**	**-173.700**	**-176.730**	**-179.850**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-187	-160	-145	-136	-127	-118
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-187.051**	**-217.021**	**-170.903**	**-173.836**	**-176.857**	**-179.968**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Kreissportbund (KSB) erhält zur Förderung der Vereine einen Zuschuss i. H. v. 57.223 € (wie Vorjahr). Außerdem erhält der KSB eine Pauschale i. H. v. 6.930 € zur Förderung des Breitensports. Eine zusätzliche Förderung des KSB erfolgt weiterhin durch die unentgeltliche Bereitstellung der Sporthallen, u. a. der neuen Sporthalle am Bauteil D im Berufskolleg Beckum, im finanziellen Umfang von 240.000 €. Für die Nutzung der Räumlichkeiten des KSB in der ehemaligen Geschäftsstelle von Rot Weiß Ahlen werden Nebenkosten i. H. v. 6.000 € veranschlagt. Der Zuschuss an den Kreissportbund wurde in den Jahren 2024 bis 2026 für die Unterstützung der Präventionsarbeit und die Erstellung von Schutzkonzepten jährlich um 30.000 € erhöht. Ab dem Jahr 2027 entfällt dieser Zuschuss.

zu Nr. 16

Der Ansatz zur Förderung des Schulsports durch Förderung des Landessportfestes der Schulen beträgt 1.200 € (wie Vorjahr).
Die Förderung des Schulsports hat eine wichtige Bedeutung. Es entstehen Ausgaben zur Aufwandsentschädigung der Schiedsrichter, die Beteiligung an den Kreismeisterprämien und für die Übernahme der Organisationskosten.
Beiträge für folgende Mitgliedschaften:
- Deutsche Olympische Gesellschaft: 160 € (wie Vorjahr)
- Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule: 1.030 € (wie Vorjahr)

Ferner sind Reisekosten i. H. v. 200 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 145 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

0901	**Räumliche Planung und Entwicklung**
090110	Räumliche Planung und Entwicklung
0902	**Geoinformationen**
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220	Führung von Geobasisdaten
090230	Geoinformationsdienste
090240	Grundstückswerte/-neuordnung

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.990	19.250	22.500	22.500	22.500	22.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	627.606	662.500	482.500	452.500	452.500	452.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.887	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	110.591	117.771	7.946	7.336	7.533	7.735
08	+ Aktivierte Eigenleistung	57.244	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**883.318**	**873.021**	**586.446**	**555.836**	**556.033**	**556.235**
11	- Personalaufwendungen	-3.987.237	-4.095.416	-4.126.156	-4.249.941	-4.377.436	-4.508.759
12	- Versorgungsaufwendungen	-441.038	-403.071	-422.902	-435.589	-448.657	-462.117
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-297.254	-116.900	-117.600	-177.600	-190.000	-165.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-27.158	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
15	- Transferaufwendungen	-305.045	-319.325	-354.325	-326.825	-329.325	-354.325
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-291.733	-313.600	-312.600	-308.100	-308.100	-312.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.349.465**	**-5.275.612**	**-5.360.883**	**-5.525.355**	**-5.680.818**	**-5.830.101**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.466.147**	**-4.402.591**	**-4.774.437**	**-4.969.519**	**-5.124.785**	**-5.273.866**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.466.147**	**-4.402.591**	**-4.774.437**	**-4.969.519**	**-5.124.785**	**-5.273.866**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-4.466.147**	**-4.402.591**	**-4.774.437**	**-4.969.519**	**-5.124.785**	**-5.273.866**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.964	25.584	25.588	25.588	25.588	25.588
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.252	-8.388	-6.999	-6.561	-6.124	-5.687
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-4.473.435**	**-4.385.395**	**-4.755.848**	**-4.950.492**	**-5.105.321**	**-5.253.965**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.473.435**	**-4.385.395**	**-4.755.848**	**-4.950.492**	**-5.105.321**	**-5.253.965**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 3,19 (3,19)
- gehobener Dienst: 23,83 (23,83)
- mittlerer Dienst: 18,22 (19,17)
- **Summe: 45,24 (46,19)**

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.861	19.250	22.500	0	22.500	22.500	22.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	696.753	662.500	482.500	0	452.500	452.500	452.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.046	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	-175	6.100	1.600	0	800	800	800
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**820.485**	**696.350**	**515.100**	**0**	**484.300**	**484.300**	**484.300**
10	- Personalauszahlungen	-3.663.621	-3.764.739	-3.821.205	0	-3.935.844	-4.053.914	-4.175.533
11	- Versorgungsauszahlungen	-394.573	-403.071	-422.902	0	-435.589	-448.657	-462.117
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-312.311	-116.900	-117.600	0	-177.600	-190.000	-165.000
14	- Transferauszahlungen	-308.045	-319.325	-354.325	0	-326.825	-329.325	-354.325
15	- Sonstige Auszahlungen	-350.635	-313.000	-312.400	0	-307.900	-307.900	-312.400
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.029.185**	**-4.917.035**	**-5.028.432**	**0**	**-5.183.758**	**-5.329.796**	**-5.469.375**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.208.701**	**-4.220.685**	**-4.513.332**	**0**	**-4.699.458**	**-4.845.496**	**-4.985.075**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.639	0	-10.000	0	-75.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-21.639**	**0**	**-10.000**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-21.639**	**0**	**-10.000**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-4.230.340**	**-4.220.685**	**-4.523.332**	**0**	**-4.774.458**	**-4.845.496**	**-4.985.075**

Teilergebnisplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.119	19.250	22.500	22.500	22.500	22.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-613	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.370	17.378	1.045	1.076	1.109	1.142
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.875**	**36.628**	**23.545**	**23.576**	**23.609**	**23.642**
11	- Personalaufwendungen	-279.810	-287.852	-298.055	-306.995	-316.206	-325.691
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.557	-28.274	-30.567	-31.484	-32.428	-33.401
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-157.717	-88.600	-88.600	-68.600	-81.000	-56.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.323	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
15	- Transferaufwendungen	-305.045	-319.325	-354.325	-326.825	-329.325	-354.325
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.641	-231.600	-235.700	-231.200	-231.200	-235.700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.001.093**	**-956.951**	**-1.008.547**	**-966.404**	**-991.459**	**-1.006.417**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	588	584	588	588	588	588
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-309	-476	-429	-402	-375	-349
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-968.939**	**-920.215**	**-984.843**	**-942.642**	**-967.637**	**-982.536**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-968.939**	**-920.215**	**-984.843**	**-942.642**	**-967.637**	**-982.536**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.119	19.250	22.500	0	22.500	22.500	22.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.546	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**34.665**	**19.250**	**22.500**	**0**	**22.500**	**22.500**	**22.500**
10	- Personalauszahlungen	-230.972	-236.393	-247.835	0	-255.269	-262.928	-270.815
11	- Versorgungsauszahlungen	-22.978	-28.274	-30.567	0	-31.484	-32.428	-33.401
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-162.989	-88.600	-88.600	0	-68.600	-81.000	-56.000
14	- Transferauszahlungen	-308.045	-319.325	-354.325	0	-326.825	-329.325	-354.325
15	- Sonstige Auszahlungen	-231.492	-231.600	-235.700	0	-231.200	-231.200	-235.700
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-956.476**	**-904.192**	**-957.027**	**0**	**-913.378**	**-936.881**	**-950.241**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-921.811**	**-884.942**	**-934.527**	**0**	**-890.878**	**-914.381**	**-927.741**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-921.811**	**-884.942**	**-934.527**	**0**	**-890.878**	**-914.381**	**-927.741**

Produktbeschreibung Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	- Aufstellung von Landschaftsplänen - Kreisentwicklungsplanung - Mitwirkung bei regionalen Projekten und Aktivitäten - Raumordnung - Mitwirkung bei regional bedeutsamen Planungen und Vorhaben - Wettbewerbe
Allgemeine Ziele	Schutz und Entwicklung der Landschaft, Positive Kreisentwicklung und Vermeidung von Standort- und Entwicklungsnachteilen durch Vertretung der Interessen des Kreises bei Raum- und Fachplanungen, Förderung des Wirtschaftsstandortes und der Lebensqualität im Kreis
Auftragsgrundlage	Landesnaturschutzgesetz NRW, Landesplanungsgesetz, Fachplanungsgesetz, Beschlüsse der Politik, Vorgaben der Verwaltungsführung, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen, Ausschreibungen, Landeswettbewerbe
Zielgruppen	Einwohner/innen des Kreises, Städte und Gemeinden, Betriebe und Institutionen, Eigentümer und Nutzer von Flächen in der freien Landschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Landschaftspläne in Planung und im Verfahren	3	3	3
Regionale Beteiligungen	3	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,19	1,19
Stellen gehobener Dienst	1,34	1,34
Stellen mittlerer Dienst	0,12	0,12
Summe	2,65	2,65

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.119	19.250	22.500	22.500	22.500	22.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-613	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.370	17.378	1.045	1.076	1.109	1.142
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.875**	**36.628**	**23.545**	**23.576**	**23.609**	**23.642**
11	- Personalaufwendungen	-279.810	-287.852	-298.055	-306.995	-316.206	-325.691
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.557	-28.274	-30.567	-31.484	-32.428	-33.401
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-157.717	-88.600	-88.600	-68.600	-81.000	-56.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.323	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
15	- Transferaufwendungen	-305.045	-319.325	-354.325	-326.825	-329.325	-354.325
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-231.641	-231.600	-235.700	-231.200	-231.200	-235.700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.001.093**	**-956.951**	**-1.008.547**	**-966.404**	**-991.459**	**-1.006.417**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-969.218**	**-920.323**	**-985.002**	**-942.828**	**-967.850**	**-982.775**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	588	584	588	588	588	588
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-309	-476	-429	-402	-375	-349
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-968.939**	**-920.215**	**-984.843**	**-942.642**	**-967.637**	**-982.536**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-968.939**	**-920.215**	**-984.843**	**-942.642**	**-967.637**	**-982.536**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Landschaftsplanung:
Da die Landschaftsplanung durch die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde erfolgt, ist derzeit nicht absehbar, ob und in welchem Umfang Förderanträge gestellt werden müssen. Für den Fall, dass neben den Personalkosten weitere Kosten anfallen oder die Möglichkeit eines Förderantrags besteht, ist zur Deckung der Kosten oder zur Finanzierung des Eigenanteils ein Betrag von jährlich 6.000 € unter Pos. 13 eingeplant.

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis:
Für Maßnahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis wird eine Förderung i. H. v. 22.500 € (Vorjahr: 19.250 €)
(50 % Beteiligung des Landes (Vorjahr: 55 %), hierin enthalten sind auch 17.500 € (Vorjahr: 13.750 €) Förderung Münsterlandgiro s. Pos. 15) erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Landschaftsplanung:
Für die Kosten der Landschaftsplanung werden 6.000 € in den Haushalt eingestellt. In der Hauptsache werden die Landschaftspläne von den Mitarbeitern der Unteren Naturschutzbehörde erarbeitet. (s. auch Pos. 02).

LEADER-Region:
Der Kreis Warendorf ist Mitglied der LEADER-Region Plus (Förderperiode 2023-2027). Die jährlichen Kosten für den Kreis Warendorf belaufen sich für diesen Zeitraum auf 20.000 € jährlich. Hierin enthalten sind die Kosten für das Regionalmanagement und die Co-Finanzierung von Projekten (s. Beschluss des Kreistages vom 29.10.2021).

Öko-Modellregion:
Die Kreise Warendorf, Steinfurt, Coesfeld, Borken und die Stadt Münster sind als Münsterland eine Öko-Modellregion. Der Eigenanteil für das geförderte Projekt beläuft sich für die Jahre 2026 - 2028 auf 12.600 € (wie Vorjahr).

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis:
Für Maßnahmen im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis sind jährl. 10.000 € (wie Vorjahr) vorgesehen (vgl. Nr. 02).

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Radverkehrskonzept:
Für flankierende Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes Kreis Warendorf werden jährlich 20.000 € (wie Vorjahr) eingestellt. Infrastrukturmaßnahmen sind grundsätzlich im Investitionshaushalt des Prod. 1201 (Straßenbau und - unterhaltung) veranschlagt.

Tag der Landwirtschaft
Der Tag der Landwirtschaft hat zuletzt im Jahr 2024 stattgefunden. Da der nächste Tag der Landwirtschaft evtl. im Jahr 2029 stattfinden wird, werden hierfür im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2029 25.000 € vorsorglich eingeplant.

Smart-Region
Zur Co-Finanzierung werden seit 2026 jährlich jeweils 20.000 € in den Haushalt eingestellt.

zu Nr. 15

Förderung der Regionalentwicklung:
Veranschlagt ist ein Betrag i. H. v. 10.000 € (wie Vorjahr) für die EUREGIO-Projektförderung sowie 10.000 € (wie Vorjahr) für Projekte der Münsterlandkreise und der Stadt Münster im Rahmen der Regionalentwicklung.

Markenstrategie:
Der Münsterland e. V. setzt die Markenstrategie um. Für die Umsetzung sind für die Jahre 2025 - 2030 jährlich 269.325 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Münsterland-Giro:
35.000 € (Vorjahr: 25.000 € - sonst im Produkt 150110) - 50 % Förderung (Vorjahr: 55 %) s. Pos. 02

Unser Dorf hat Zukunft:
Der nächste Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", an dem sich die Kommunen des Kreises beteiligen können, wird bei entsprechender Resonanz im Jahr 2027 stattfinden. Hierfür werden für das Jahr 2027 wie beim letzten Wettbewerb in 2024 30.000 € in den Haushalt eingeplant. Für die Netzwerkarbeit im Rahmen des Dorfwettbewerbs wird für die Jahre, in denen kein Wettbewerb stattfindet, ein Betrag i. H. v. 2.500 € in den Haushalt eingestellt.

Zertifizierung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber:
In 2026 hat der Kreis Warendorf an der Rezertifizierung Fahrradfreundlicher Arbeitgeber teilgenommen. Da die Zertifizierung alle drei Jahre stattfindet, werden für den Fall, dass der Kreis Warendorf auch im Jahr 2029 daran teilnimmt, im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung 2.500 € in den Haushalt eingestellt.

zu Nr. 16

Enthalten sind folgende Beträge:
- Regionalagentur Münsterland: 12.500 € (wie Vorjahr)
- EUREGIO: Für den Mitgliedsbeitrag werden 82.650 € (wie Vorjahr) in den Haushalt eingestellt.
- Münsterland e. V.: 127.575 € (wie Vorjahr) - es wurden 283.500 Einwohner zu Grunde gelegt.
  Die Gesamtkosten betragen 255.150 € und werden jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.
- Hochschul-Kompetenz-Zentrum: 500 € (wie Vorjahr)
- Westfalen Initiative: 25 € (wie Vorjahr)
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis: 4.500 € (wie Vorjahr)
- Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas: 1.300 € (wie Vorjahr)

Des Weiteren sind Aufwendungen für Fortbildung (800 €, wie Vorjahr), Reisekosten (1.000 €, wie Vorjahr) und für allgemeine Geschäftsaufwendungen (350 €, wie Vorjahr) veranschlagt. Die Geschäftsaufwendungen erhöhen sich auf Grund der Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen. Die Geschäftsaufwendungen im Jahr 2027 sind aufgrund des dann wieder anstehenden Dorfwettbewerbes um 4.500 € erhöht, wie bei den bisherigen Wettbewerben.

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 588 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 429 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.871	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	627.606	662.500	482.500	452.500	452.500	452.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	102.221	100.393	6.901	6.260	6.424	6.593
08	+ Aktivierte Eigenleistung	57.244	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**851.443**	**836.393**	**562.901**	**532.260**	**532.424**	**532.593**
11	- Personalaufwendungen	-3.707.427	-3.807.564	-3.828.101	-3.942.946	-4.061.230	-4.183.068
12	- Versorgungsaufwendungen	-415.481	-374.797	-392.335	-404.105	-416.229	-428.716
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.537	-28.300	-29.000	-109.000	-109.000	-109.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-25.835	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.093	-82.000	-76.900	-76.900	-76.900	-76.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.348.373**	**-4.318.661**	**-4.352.336**	**-4.558.951**	**-4.689.359**	**-4.823.684**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.496.930**	**-3.482.268**	**-3.789.435**	**-4.026.691**	**-4.156.935**	**-4.291.091**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.496.930**	**-3.482.268**	**-3.789.435**	**-4.026.691**	**-4.156.935**	**-4.291.091**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-3.496.930**	**-3.482.268**	**-3.789.435**	**-4.026.691**	**-4.156.935**	**-4.291.091**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.376	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.943	-7.912	-6.570	-6.159	-5.749	-5.338
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-3.504.497**	**-3.465.180**	**-3.771.005**	**-4.007.850**	**-4.137.684**	**-4.271.429**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-3.504.497**	**-3.465.180**	**-3.771.005**	**-4.007.850**	**-4.137.684**	**-4.271.429**

Teilfinanzplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.742	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	696.753	662.500	482.500	0	452.500	452.500	452.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	-175	6.100	1.600	0	800	800	800
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**785.820**	**677.100**	**492.600**	**0**	**461.800**	**461.800**	**461.800**
10	- Personalauszahlungen	-3.432.649	-3.528.346	-3.573.370	0	-3.680.575	-3.790.986	-3.904.718
11	- Versorgungsauszahlungen	-371.595	-374.797	-392.335	0	-404.105	-416.229	-428.716
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-149.322	-28.300	-29.000	0	-109.000	-109.000	-109.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-119.144	-81.400	-76.700	0	-76.700	-76.700	-76.700
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.072.710**	**-4.012.843**	**-4.071.405**	**0**	**-4.270.380**	**-4.392.915**	**-4.519.134**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.286.890**	**-3.335.743**	**-3.578.805**	**0**	**-3.808.580**	**-3.931.115**	**-4.057.334**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.639	0	-10.000	0	-75.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-21.639**	**0**	**-10.000**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-21.639**	**0**	**-10.000**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-3.308.529**	**-3.335.743**	**-3.588.805**	**0**	**-3.883.580**	**-3.931.115**	**-4.057.334**

Investitionen Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
23.62.000 Anschaffung von Mess-KFZ (Transporter)	0,00	0	0	0	-75.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-75.000	0	0	0
Summe	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-75.000**	**0**	**0**	**0**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
07.62.001 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	-21.638,96	0	-10.000	0	0	0	0	-539.925
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	504
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	25.278
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-21.638,96	0	-10.000	0	0	0	0	-565.706
Summe	**-21.638,96**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-539.925**

Erläuterungen

Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Inv. Nr. 07.62.001

Im Jahr 2027 sollen Ersatzbeschaffungen weiterer veralteter Messgeräte und Außendienst-Laptops erfolgen.

Anschaffung von Mess-KFZ (Transporter)

Inv. Nr. 23.62.000

Aufgrund geänderter Aufgaben und Arbeitsweisen werden zukünftig nur noch 3 statt 4 Mess-KFZ benötigt. Die nächste Ersatzbeschaffung eines Mess-KW wird für das Jahr 2028 im Haushalt eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Geoinformation und Kataster
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung des geodätischen Raumbezugs (Pflege der Vermessungspunktfelder des Liegenschaftskatasters und der Höhenfestpunkte) - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen (Teilung von Grundstücken, Gebäudeeinmessungen, Grenzvermessungen, amtliche Lagepläne, Neuvermessung) - Erfassung charakteristischer Topographie für die amtliche Basiskarte - Durchführung von Ingenieurvermessungen einschließlich Photogrammetrie, insbesondere Entwurfsvermessungen für die Planung und Absteckung von Straßen und Gebäuden
Allgemeine Ziele	- Anforderungsgerechte Durchführung der Vermessungen für Dritte
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Durchführung von Gebäudeeinmessungen soll innerhalb von 5 Monaten erfolgen. - Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Gebäudeeinmessungen soll bei 125 Tagen liegen. [1)]
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer/innen von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Ämter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der in der Örtlichkeit gebildete neue Flurstücke	39	30	30

Erläuterungen [1)] Durch die geplante Gesetzesänderung des Vermessungs- und Katastergesetzes NRW wird voraussichtlich die Gebäudeeinmessungspflicht entfallen und somit werden die abgeleiteten wirkungsorientierten Ziele obsolet.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	5,44	5,44
Stellen mittlerer Dienst	4,50	3,50
Summe	10,19	9,19

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	209.231	220.000	60.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.836	28.696	2.921	2.164	2.207	2.253
08	+ Aktivierte Eigenleistung	52.169	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**287.236**	**308.696**	**122.921**	**92.164**	**92.207**	**92.253**
11	- Personalaufwendungen	-820.156	-791.716	-743.523	-765.829	-788.803	-812.467
12	- Versorgungsaufwendungen	-90.267	-77.910	-76.212	-78.499	-80.854	-83.280
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.740	-13.300	-14.000	-94.000	-94.000	-94.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-24.881	-26.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.055	-16.000	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.014.099**	**-924.926**	**-871.635**	**-976.228**	**-1.001.557**	**-1.027.647**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-726.863**	**-616.230**	**-748.714**	**-884.064**	**-909.350**	**-935.394**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-726.863**	**-616.230**	**-748.714**	**-884.064**	**-909.350**	**-935.394**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-726.863**	**-616.230**	**-748.714**	**-884.064**	**-909.350**	**-935.394**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.376	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.743	-1.774	-1.320	-1.238	-1.155	-1.073
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-727.230**	**-593.004**	**-725.034**	**-860.302**	**-885.505**	**-911.467**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-727.230**	**-593.004**	**-725.034**	**-860.302**	**-885.505**	**-911.467**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Durch den erwarteten Wegfall der gesetzlichen Gebäudeeinmessungspflicht kommt es im Jahr 2027 zu einem starken Rückgang der Gebühreneinnahmen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistungen (Vermessungen für Investitionsmaßnahmen des Amtes für Hochbau und Immobilienmanagement und des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind:
- Unterhaltung von Geräten, Kraftfahrzeugen, Erwerb von Material, Steuern und Kosten für Baulastenauskünfte der Gemeinden (insgesamt 13.300 €; Vorjahr: 23.880 €).
- Zur Sicherstellung der Aktualität der Schrägluftbilder werden im Jahr 2028 und den Folgejahren Aufwendungen für Schrägluftbefliegungen pro Jahr benötigt. Dieses ist eine Daueraufgabe, die nicht vom Land gefördert wird. Die Luftbilder und Schrägluftbilder werden durch einen externen Dienstleister bereitgestellt (Hosting), diese Kosten werden im Produkt 090230 unter Nr. 13 veranschlagt.

Zur Haushaltskonsolidierung wird in den Jahren 2026 und 2027 auf Befliegung mit Schrägluftbildern verzichtet. Für Befliegungen in den Jahren 2028 - 2030 werden zukünftig ca. 80.000,- Euro jährlich eingeplant.

Für die organisatorische Abwicklung der Befliegungsaufträge durch Bildflugfirmen im Frühjahr 2028 sind bereits ab Sommer 2027 die Ausschreibung der Dienstleistungen und die anschließende Vertragsschließung durchzuführen. Eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Land NRW bei der Befliegung und Auswertung der Schrägluftbilder soll geprüft werden.

zu Nr. 16

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Veranschlagt sind:
- Aufwendungen für Dienstkleidung: 500 € (Vorjahr: 1.000 €)
- Aufwendungen für Fortbildungen: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 3.700 € (Vorjahr: 5.000 €)
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Versicherungsbeiträge: 3.500 € (Vorjahr: 4.500 €)
- Wertberichtigung zu Forderungen: 100 € (Vorjahr: 500 €)
- Steuern: 100 € (Vorjahr: 0 €)

zu Nr. 27

Erträge aus Vermessung für andere Ämter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.320 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Geoinformation und Kataster
Kurzbeschreibung	- Führung des Liegenschaftskatasters (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS, Amtliche Basiskarte im Maßstab 1:5000), insbesondere Nachweis der Grundstücksgrenzen, der Gebäude, der Topographie und Nutzungen, der Eigentümer/innen und von öffentlich-rechtlichen Festlegungen - Erneuerung des Liegenschaftskatasters, Führung der Amtlichen Basiskarte, Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von großflächigen Neuvermessungen (z. B. bei Flurbereinigungsverfahren)
Allgemeine Ziele	- Aktualisierung des Liegenschaftskatasters gemäß gesetzlicher Vorgaben - Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte im Maßstab 1:5.000 im dreijährigen Turnus (jährlich 440 km² von 1.319 km² Kreisfläche)
Wirk.-orientierte Ziele	- Neue Flurstücke sollen innerhalb von 10 Wochen gebildet werden
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW)
Zielgruppen	Eigentümer/innen von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der innerhalb von 10 Wochen neu gebildeten Flurstücke	97 %	90 %	90 %
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für die im Kalenderjahr neugebildeten Flurstücke (Medianwert in	16 Tage	30 Tage	20 Tage
Kalendertagen ohne Liegezeiten bei Beanstandungen)			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der neu gebildeten Flurstücke	2.304	1.200	1.200
Durchgeführte Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte in km²	161	250	440

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	11,30	11,30
Stellen mittlerer Dienst	9,27	9,02
Summe	20,82	20,57

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.000	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275.191	300.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.531	23.033	1.531	1.577	1.625	1.673
08	+ Aktivierte Eigenleistung	5.076	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**360.799**	**328.033**	**286.531**	**286.577**	**286.625**	**286.673**
11	- Personalaufwendungen	-1.769.221	-1.882.656	-1.967.045	-2.026.057	-2.086.837	-2.149.443
12	- Versorgungsaufwendungen	-191.889	-185.463	-201.552	-207.598	-213.826	-220.241
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.000	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-954	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.832	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.999.896**	**-2.071.619**	**-2.173.097**	**-2.238.155**	**-2.305.163**	**-2.374.184**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.639.098**	**-1.743.586**	**-1.886.566**	**-1.951.578**	**-2.018.538**	**-2.087.511**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.639.098**	**-1.743.586**	**-1.886.566**	**-1.951.578**	**-2.018.538**	**-2.087.511**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.639.098**	**-1.743.586**	**-1.886.566**	**-1.951.578**	**-2.018.538**	**-2.087.511**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.615	-3.616	-3.191	-2.991	-2.792	-2.592
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.643.713**	**-1.747.202**	**-1.889.757**	**-1.954.569**	**-2.021.330**	**-2.090.103**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.643.713**	**-1.747.202**	**-1.889.757**	**-1.954.569**	**-2.021.330**	**-2.090.103**

Erläuterungen

zu Nr. 02

In den vergangenen Jahren wurden Zuwendungen des Landes für die Verbesserung des Liegenschaftskatasters bewilligt. Mit den Fördermitteln werden Vermessungen zur Neukoordinierung von Gebieten mit älteren Katastergrundlagen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure beauftragt.
Ab 2027 stehen keine weiteren Fördermittel des Landes zur Verfügung.

zu Nr. 04

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen sind i. H. v. 0 € (Vorjahr: 100 €) veranschlagt.

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistung (Fortführung des Liegenschaftskatasters bei Investitionsmaßnahmen des Amtes für Umweltschutz und Straßenbau). Die aktivierten Eigenleistungen beziehen sich auf die Fortführung von Radweg- und Straßenschlussvermessungen an Kreisstraßen.

zu Nr. 13

Die Vergabemittel für die Aktualisierung der Amtlichen Basiskarte (0 €; wie Vorjahr) werden weiterhin eingespart. Aufgrund der notwendigen Haushaltseinsparung und der derzeitigen konjunkturellen Lage wird diese Aufgabe mit eigenem Personal durchgeführt.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildungen (1.000 €; wie Vorjahr), Reisekosten (1.000 €; wie Vorjahr) und Geschäftsausgaben (1.500 €; wie Vorjahr).

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 3.191 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Geoinformation und Kataster
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer, Topographie), Vermessungsunterlagen, topographischen Karten und kommunalen Geodaten (Landschaftspläne, Bebauungsplanübersicht) für andere Ämter der Kreisverwaltung, Gemeinden, Bürger/innen, Wirtschaft, Behörden und Justiz - Fachliche Koordination des Geodatenmanagements und des Geodatenportals des Kreises - Dienstleistungen im Bereich Geodatenmanagement für Kommunen und andere Ämter des Kreises - Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster beim Geoportal Münsterland und Geonetzwerk Münsterland - Kartographische Produkte und Reprographie (Herstellung und Vertrieb von thematischen Karten und Sonderkarten, Scandienstleistungen, Plotservice)
Allgemeine Ziele	- zeitnahe Bearbeitung - Einführung und Pflege des Internetportals für Geobasisdaten und kommunale Geodaten
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster soll innerhalb von 3 Arbeitstagen erfolgen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Geodatenzugangsgesetz (GeoZG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer/innen von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, andere Vermessungsstellen, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Ämter der Kreisverwaltung, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster innerhalb von 3 Arbeitstagen	99 %	97 %	97 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	1.864	1.500	1.800
Auszüge im Online-Verfahren (sog. Webshop-Verfahren) [1)]	-	-	-
Externe Stellen mit Zugriff auf die Eigentümerdaten des Liegenschaftskatasters	103	115	115

Erläuterungen

[1)] Aus technischen Gründen und Kosten-Nutzen-Betrachtungen ist der Online-Abruf aus dem Liegenschaftskataster bis auf weiteres nicht vorgesehen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	1,25	1,25
Stellen gehobener Dienst	2,49	2,49
Stellen mittlerer Dienst	2,51	2,81
Summe	6,25	6,55

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.540	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.580	21.873	1.258	1.296	1.335	1.375
10	**= Ordentliche Erträge**	**108.620**	**110.373**	**89.758**	**89.796**	**89.835**	**89.875**
11	- Personalaufwendungen	-563.838	-575.131	-621.494	-640.139	-659.343	-679.123
12	- Versorgungsaufwendungen	-67.380	-56.562	-63.720	-65.631	-67.601	-69.628
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.803	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.563	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-645.584**	**-649.193**	**-702.714**	**-723.270**	**-744.444**	**-766.251**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-536.965**	**-538.820**	**-612.956**	**-633.474**	**-654.609**	**-676.376**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-536.965**	**-538.820**	**-612.956**	**-633.474**	**-654.609**	**-676.376**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-536.965**	**-538.820**	**-612.956**	**-633.474**	**-654.609**	**-676.376**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.207	-1.172	-961	-901	-841	-781
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-538.172**	**-539.992**	**-613.917**	**-634.375**	**-655.450**	**-677.157**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-538.172**	**-539.992**	**-613.917**	**-634.375**	**-655.450**	**-677.157**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühreneinnahmen für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster.

zu Nr. 06

Personal- und Sachkostenerstattungen von Gemeinden (8.500 €; wie Vorjahr). Der Kreis übernimmt die Aufgabe, gemeindliche Geodaten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinden im Geoportal bereitzustellen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für externes Hosting von Geoanwendungen und Luftbildern.

zu Nr. 16

Der Aufwand entsteht für Reisekosten, Fortbildungen sowie für allgemeine Geschäftsaufwendungen.
Außerdem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) im Ansatz enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 961 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Geoinformation und Kataster
Kurzbeschreibung	a) Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Geschäftsstelle - Grundstückswertermittlung (Verkehrswert von Grundstücken und Rechten, Entschädigungshöhe für Rechtsverluste und andere Vermögensnachteile (Enteignung), Miet- und Pachtwerte) - Wertauskünfte (z.B. an Kommunen und das Jobcenter nach dem SGB II) - Ermittlung von Boden- und Immobilienrichtwerten - Marktanalysen (Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung erforderlicher Daten für die Wertermittlung (Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinssätze), Herausgabe eines Grundstückmarktberichts - Erstellung von Mietspiegeln für Kommunen, Führung einer Mietpreissammlung b) Kommunale Bewertungsstelle - Wertermittlungen und fachliche Beratung für den Kreis und die Gemeinden (z.B. für das NKF) c) Geschäftsstelle Umlegungsausschuss - Bodenordnungsverfahren (Geschäftsführung für Umlegungsausschüsse der Gemeinden)
Allgemeine Ziele	- Vollständige Auswertung der Verträge über Grundstücke, Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und des Grundstücksmarktberichtes
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Ermittlung der Bodenrichtwerte u. Immobilienrichtwerte sowie die Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts sollen zum 31.03. jeden Jahres erfolgen.
Auftragsgrundlage	a) Geschäftsstelle des Gutachterausschusses - Baugesetzbuch, Immobilienwertermittlungsverordnung, Grundstückswertermittlungsverordnung NRW b) Kommunale Bewertungsstelle und Geschäftsstelle von Umlegungsausschüssen - Organisationsverfügung des Landrats

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Datum der Ermittlung der Bodenrichtwerte	18.02.2025	< 31.03.2026	< 31.03.2027
Datum der Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts	07.04.2025	< 31.03.2026	< 31.03.2027
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für die im Kalenderjahr erstellten Verkehrswertgutachten (Medianwert in	388 Tage	150 Tage	150 Tage
Kalendertagen)			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Verkehrswertgutachten	14	30	30
Wertermittlungen für kommunale Zwecke	35	20	20
Verträge über unbebaute und bebaute Grundstücke	2.647	2.500	2.400

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	3,25	3,25
Stellen mittlerer Dienst	2,77	2,77
Summe	6,27	6,27

Teilergebnisplan Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.871	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.643	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.274	26.791	1.191	1.223	1.257	1.292
10	**= Ordentliche Erträge**	**94.788**	**89.291**	**63.691**	**63.723**	**63.757**	**63.792**
11	- Personalaufwendungen	-554.212	-558.061	-496.039	-510.921	-526.247	-542.035
12	- Versorgungsaufwendungen	-65.944	-54.862	-50.851	-52.377	-53.948	-55.567
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.993	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.642	-60.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-688.792**	**-672.923**	**-604.890**	**-621.298**	**-638.195**	**-655.602**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-594.004**	**-583.632**	**-541.199**	**-557.575**	**-574.438**	**-591.810**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-594.004**	**-583.632**	**-541.199**	**-557.575**	**-574.438**	**-591.810**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-594.004**	**-583.632**	**-541.199**	**-557.575**	**-574.438**	**-591.810**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.377	-1.350	-1.098	-1.029	-961	-892
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-595.382**	**-584.982**	**-542.297**	**-558.604**	**-575.399**	**-592.702**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-595.382**	**-584.982**	**-542.297**	**-558.604**	**-575.399**	**-592.702**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Grundstückswertgutachten. Die Gebührenhöhe der Gutachten ist von der Anzahl und dem Verkehrswert der zu bewertenden Objekte abhängig.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Neben der Entschädigung für die Mitglieder des Gutachterausschusses (45.000 €; wie Vorjahr), sind auch allgemeine Geschäftsaufwendungen (6.000 €; Vorjahr: 8.000 €), Fortbildungen (5.000 €; wie Vorjahr), Reisekosten (1.800 €; wie Vorjahr) sowie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (200 €; wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.098 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 10: Bauen und Wohnen

1001	**Bau- und Grundstücksförderung**
100110	Genehmigungsverfahren
100115	Immissionsschutz
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung
100130	Vorprüfung und Planungsrecht
100140	Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagement UBAB
100150	Baurechtliche Beteiligungen
100160	Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde
1002	**Wohnungsbauförderung**
100210	Wohnungsbauförderung
1003	**Denkmalschutz und -pflege**
100310	Denkmalschutz und -pflege

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.513.987	2.801.500	2.926.500	2.826.500	2.826.500	2.826.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	456.326	474.000	449.000	449.000	449.000	449.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	808.188	242.580	76.417	76.758	77.108	77.467
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.778.500**	**3.518.080**	**3.451.917**	**3.352.258**	**3.352.608**	**3.352.967**
11	- Personalaufwendungen	-4.699.209	-4.959.209	-5.018.719	-5.169.284	-5.324.357	-5.484.093
12	- Versorgungsaufwendungen	-531.890	-491.522	-514.506	-529.943	-545.842	-562.215
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-446.775	-429.500	-550.000	-514.700	-370.000	-384.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-623	-600	-600	-600	-600	-600
15	- Transferaufwendungen	-5.677	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.156	-94.950	-120.950	-119.950	-119.950	-119.950
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-5.965.331**	**-5.985.781**	**-6.212.775**	**-6.342.477**	**-6.368.749**	**-6.559.758**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.186.830**	**-2.467.701**	**-2.760.858**	**-2.990.219**	**-3.016.141**	**-3.206.791**
19	+ Finanzerträge	55	50	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**55**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.186.775**	**-2.467.651**	**-2.760.858**	**-2.990.219**	**-3.016.141**	**-3.206.791**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.186.775**	**-2.467.651**	**-2.760.858**	**-2.990.219**	**-3.016.141**	**-3.206.791**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.813	-9.064	-7.687	-7.207	-6.726	-6.248
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.196.588**	**-2.476.715**	**-2.768.545**	**-2.997.426**	**-3.022.867**	**-3.213.039**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.196.588**	**-2.476.715**	**-2.768.545**	**-2.997.426**	**-3.022.867**	**-3.213.039**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 3,22 (3,22)
- gehobener Dienst: 33,74 (36,90)
- mittlerer Dienst: 11,55 (11,42)
- **Summe: 48,51 (51,54)**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.568	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.656.003	2.801.500	2.926.500	0	2.826.500	2.826.500	2.826.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	427.205	474.000	449.000	0	449.000	449.000	449.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	66.950	41.400	65.100	0	65.100	65.100	65.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	107	50	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.142.696**	**3.316.950**	**3.440.600**	**0**	**3.340.600**	**3.340.600**	**3.340.600**
10	- Personalauszahlungen	-4.120.677	-4.362.890	-4.474.876	0	-4.609.126	-4.747.395	-4.889.819
11	- Versorgungsauszahlungen	-479.238	-491.522	-514.506	0	-529.943	-545.842	-562.215
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-415.704	-429.500	-550.000	0	-514.700	-370.000	-384.900
14	- Transferauszahlungen	14.868	-10.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-172.174	-93.150	-119.850	0	-118.850	-118.850	-118.850
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.172.925**	**-5.387.062**	**-5.667.232**	**0**	**-5.780.619**	**-5.790.087**	**-5.963.784**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.030.229**	**-2.070.112**	**-2.226.632**	**0**	**-2.440.019**	**-2.449.487**	**-2.623.184**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.030.229**	**-2.070.112**	**-2.226.632**	**0**	**-2.440.019**	**-2.449.487**	**-2.623.184**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.316.801	2.581.500	2.726.500	2.626.500	2.626.500	2.626.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	450.757	469.000	444.000	444.000	444.000	444.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	380.557	208.938	71.115	71.420	71.733	72.054
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.148.115**	**3.259.438**	**3.241.615**	**3.141.920**	**3.142.233**	**3.142.554**
11	- Personalaufwendungen	-3.902.885	-4.177.408	-4.306.129	-4.435.316	-4.568.371	-4.705.427
12	- Versorgungsaufwendungen	-446.167	-414.650	-441.466	-454.712	-468.353	-482.403
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-438.916	-429.500	-550.000	-514.700	-370.000	-384.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-623	-600	-600	-600	-600	-600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.691	-90.650	-116.650	-115.650	-115.650	-115.650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.938.282**	**-5.112.808**	**-5.414.845**	**-5.520.978**	**-5.522.974**	**-5.688.980**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-790.167**	**-1.853.370**	**-2.173.230**	**-2.379.058**	**-2.380.741**	**-2.546.426**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-790.167**	**-1.853.370**	**-2.173.230**	**-2.379.058**	**-2.380.741**	**-2.546.426**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-790.167**	**-1.853.370**	**-2.173.230**	**-2.379.058**	**-2.380.741**	**-2.546.426**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.209	-7.239	-6.081	-5.701	-5.321	-4.942
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-798.376**	**-1.860.609**	**-2.179.311**	**-2.384.759**	**-2.386.062**	**-2.551.368**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-798.376**	**-1.860.609**	**-2.179.311**	**-2.384.759**	**-2.386.062**	**-2.551.368**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.459.381	2.581.500	2.726.500	0	2.626.500	2.626.500	2.626.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	421.635	469.000	444.000	0	444.000	444.000	444.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	61.836	41.100	61.000	0	61.000	61.000	61.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.942.853**	**3.091.600**	**3.231.500**	**0**	**3.131.500**	**3.131.500**	**3.131.500**
10	- Personalauszahlungen	-3.412.518	-3.680.414	-3.820.038	0	-3.934.643	-4.052.678	-4.174.261
11	- Versorgungsauszahlungen	-402.596	-414.650	-441.466	0	-454.712	-468.353	-482.403
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-407.845	-429.500	-550.000	0	-514.700	-370.000	-384.900
14	- Transferauszahlungen	18.000	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-169.099	-88.950	-115.650	0	-114.650	-114.650	-114.650
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.374.058**	**-4.613.514**	**-4.927.154**	**0**	**-5.018.705**	**-5.005.681**	**-5.156.214**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-431.205**	**-1.521.914**	**-1.695.654**	**0**	**-1.887.205**	**-1.874.181**	**-2.024.714**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-431.205**	**-1.521.914**	**-1.695.654**	**0**	**-1.887.205**	**-1.874.181**	**-2.024.714**

Produktbeschreibung Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Alle Entscheidungen, die auf Antrag der Bauherrschaft von der Unteren Bauaufsicht getroffen werden müssen.
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch möglichst schnelle und rechtssichere Entscheidungen
Wirk.-orientierte Ziele	Die Laufzeiten eines Genehmigungsverfahrens setzt sich aus verschiedenen Bearbeitungsschritten zusammen, die die Untere Bauaufsichtsbehörde nur teilweise beeinflussen kann. Dabei ist die Bauherrschaft zuallererst an einer möglichst zügigen Genehmigungserteilung interessiert. Durch die transparente Aufschlüsselung der Laufzeiten können Ursachen für längere Genehmigungsverfahren herausgestellt und Lösungsansätze gefunden werden. Die gesamte Bearbeitungszeit soll ebenso wie die Bearbeitungszeit der Bauaufsicht weiter sinken, um möglichst schnell zu einer Baugenehmigung zu kommen, die den Bauwilligen den Baubeginn ermöglicht.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW und Baunebenrecht, Wohnungseigentumsgesetz
Zielgruppen	Bauherrschaft/Antragstellerinnen und Antragsteller sowie deren Bevollmächtigte, betroffene Nachbarinnen und Nachbarn

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Vereinfachte Genehmigungsverfahren [1]			
Ø Bearbeitungszeit der Bauaufsicht für vereinfachte Genehmigungsverfahren in Kalendertagen (einschl. der	61,90	50	50
ersten TöB-Beteiligung)			
davon Ø Bearbeitungszeit für die Vollständigkeitsprüfung bis zur Eingangsbestätigung in Kalendertagen	13	10	10
Ø Bearbeitungszeit von Vollständigkeit bis Genehmigung in Kalendertagen [2]	114	80	80
Ø Fristtopptage (z.B. für Vervollständigungen Unterlagen oder erneute TöB-Beteiligung) in Kalendertagen	123,66	100	100
Ø Bearbeitungszeit für Baugenehmigungen in vereinfachten Genehmigungsverfahren brutto (Kalendertage Eingang	185,56	150	150
bis Genehmigung) [2]			
Vollverfahren [1]			
Ø Bearbeitungszeit der Bauaufsicht für Genehmigungsverfahren in Kalendertagen (einschl. der ersten TöB-	65,16	50	50
Beteiligung)			
davon Ø Bearbeitungszeit für die Vollständigkeitsprüfung bis zur Eingangsbestätigung in Kalendertagen	12	10	10
Ø Bearbeitungszeit von Vollständigkeit bis Genehmigung in Kalendertagen [2]	130	100	100
Ø Fristtopptage (z.B. für Vervollständigungen Unterlagen oder erneute TöB-Beteiligung) in Kalendertagen	110,14	100	100
Ø Bearbeitungszeit für Baugenehmigungen in Genehmigungsverfahren brutto (Kalendertage Eingang bis	175,30	150	150
Genehmigung) [2]			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der eingegangenen Bauanträge	731	800	800
Quote von digital eingereichten Bauanträgen über das Bauportal NRW	3 %	50 %	90 % [2]
Anzahl der abgeschlossenen Bauanträge	734	800	800
- davon genehmigt (in %)	91 %	90 %	90 %
- davon genehmigt (gesamt)	666	720	720
- davon genehmigt im vereinfachten Verfahren	585	620	620
- davon genehmigt im normalen Verfahren	81	100	100
Anzahl der eingegangenen Bauvoranfragen	60	40	50
Anzahl der abgeschlossenen Bauvoranfragen	55	40	50

Produktbeschreibung Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

- davon positiv beschieden (in %)	62 %	60 %	60 %
Neu genehmigte Wohneinheiten	455	450	450 [3)]
Anzahl der erteilten Teilungsgenehmigungen (§ 8 BauO NRW)	19	30	30
Anzahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG	46	30	30
Anzahl der Verfahren zu Baulasteintragungen und -löschungen	314	250	225

Erläuterungen

[1)] Die wirkungsorientierten Kennzahlen zu Laufzeiten wurden erstmalig für den Haushalt 2025 umgestellt. Dabei werden u. a. die seitens der GPA.NRW zuletzt abgefragten Laufzeiten (brutto-Kalendertage und Tage ab Vollständigkeit) dargestellt und fortgeschrieben. Die hier dargestellten Kennzahlen wurden im Rahmen der letzten GPA-Prüfung abgefragt. Die weiteren Kennzahlen ergänzen und bieten die Möglichkeit, die Laufzeiten in Bezug auf Bearbeitungs- und Wartezeiten einordnen zu können. Die größten Verzögerungen innerhalb eines Baugenehmigungsverfahrens resultieren aus Wartezeiten zur Vervollständigung von Bauvorlagen. Mit der flächendeckenden digitalen Bearbeitung von Baugenehmigungsverfahren unter Nutzung der Landesplattform werden sich die Laufzeiten insgesamt deutlich beschleunigen.

[2)] Mit dem Start der flächendeckenden digitalen Bauantragstellung unter Nutzung der Landesplattform in 06/2026 wird sich der Anteil der digital eingereichten Bauanträge sukzessiv erhöhen. Zudem führen die gesetzlichen Änderungen der im Jahr 2026 geänderten Bauordnung NRW dazu, dass eine Verpflichtung zur digitalen Einreichung von Bauanträgen vorgesehen ist. Dies sollte im Jahr 2027 zu einer fast vollständig digitalen Einreichung von Bauanträgen im Kreis Warendorf führen.

[3)] Der Wohnbauturbo hat sich zum Zeitpunkt der Haushaltsplan-Aufstellung noch nicht nennenswert ausgewirkt.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	9,83	8,85
Stellen mittlerer Dienst	2,66	2,72
Summe	12,89	11,97

Teilergebnisplan Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.648.066	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	25.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.690	61.991	4.762	4.875	4.992	5.111
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.682.756**	**1.586.991**	**1.504.762**	**1.504.875**	**1.504.992**	**1.505.111**
11	- Personalaufwendungen	-1.159.657	-1.239.498	-1.306.309	-1.345.499	-1.385.862	-1.427.440
12	- Versorgungsaufwendungen	-140.432	-121.831	-133.945	-137.964	-142.103	-146.366
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.416	-100.000	-200.000	-150.000	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-623	-600	-600	-600	-600	-600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.448	-36.900	-62.600	-61.600	-61.600	-61.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.426.576**	**-1.498.829**	**-1.703.454**	**-1.695.663**	**-1.590.165**	**-1.636.006**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**256.179**	**88.162**	**-198.692**	**-190.788**	**-85.173**	**-130.895**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**256.179**	**88.162**	**-198.692**	**-190.788**	**-85.173**	**-130.895**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**256.179**	**88.162**	**-198.692**	**-190.788**	**-85.173**	**-130.895**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.570	-2.155	-1.838	-1.723	-1.608	-1.494
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**253.609**	**86.007**	**-200.530**	**-192.511**	**-86.781**	**-132.389**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**253.609**	**86.007**	**-200.530**	**-192.511**	**-86.781**	**-132.389**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühreneinnahmen aus der Bearbeitung baurechtlicher Anträge.
Soweit Städte und Gemeinden gebührenbefreit sind, belief sich der Betrag der im Jahr 2025 nicht erhobenen Gebühren auf rund 64.000 € (Vorjahr: 46.185 €).

zu Nr. 06

Die bisherige "Springerstelle" zur Unterstützung der Unteren Bauaufsichtsbehörden und der Bauämter in den übrigen kreisangehörigen Kommunen durch Personal des Bauamtes des Kreises wird eingespart. Die für die Inanspruchnahme der Springerstelle eingeplanten Erträge fallen daher weg.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Im Jahr 2024 wurde mit der Digitalisierung der dauerhaft aufzubewahrenden (Bau-)Akten begonnen. Hierzu wurden alle vorhandenen Bauakten an den Dienstleister übergeben, der die Bauakten dann, wenn sie benötigt werden, gescannt zur Verfügung stellt (Scan-on-demand). Daneben wird bis zu einem festgelegten Budget gescannt. Der Dienstleister hat bereits alle Bauakten digitalisiert und dem Kreis komplett zur Verfügung gestellt. Die nunmehr komplett vorhandenen digitalen Akten führen zu deutlichen Mehrerträgen im Produkt 100140 (Pos. 04). Die Erträge konnten im Jahr 2025 bereits mehr als Vervierfacht werden (auf ca. 42.000€). Im Jahr 2027 wird bereits mit ca. 60.000€ Gebührenerträgen geplant.

Die veranschlagten Gesamtkosten des Projektes (Plan bislang in Summe 925 T€ bis ins Haushaltsjahr 2029), werden auf Grund geringerer durchschnittlich gescannter Blätter je Akte nicht in vollem Umfang benötigt. Es ist nunmehr mit einem Abschluss der Zahlungen im Jahr 2028 auszugehen. In Summe bedeutet dies Minderaufwendungen von rund 175 T€ in der mittelfristigen Haushaltsplanung.

Neben der mittelfristigen Refinanzierung des Projektes über regelmäßige Erträge aus Akteneinsichten (s. Produkt 100140, Pos. 04) steht der im Kreishaus freigewordene Aktenraum seitdem dauerhaft dem Kreisarchiv für seine Aufgaben zur Verfügung.

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die einzelnen Produkte verteilt.

Teilergebnisplan Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Veranschlagt sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (200 €, wie Vorjahr), allgemeine Geschäftsaufwendungen (7.500 €, wie Vorjahr), Aufwendungen für Fortbildungen (4.000 €, Vorjahr 2.800 €), Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen (50.000 €, Vorjahr 25.000 €) sowie Reisekosten (400 €, wie Vorjahr). Des Weiteren sind Wertberichtigung zu Forderungen (500 €; Vorjahr: 1.000 €) veranschlagt.
Die Erhöhung des Fortbildungsbudgets ist auf Grund der in der BauO NRW vorgesehenen gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung sowie der Änderungen der BauO NRW und des BauGB notwendig.
Die Erhöhung der Sachverständigenaufwendungen sind erforderlich, da sich die Einbeziehung eines Prüfsachverständigen für Brandschutz in baurechtliche Genehmigungsverfahren gerade bei Umbauten im Bestand bewährt hat und daher öfters genutzt genutzt werden soll. Die Abgabe an Prüfsachverständige einschließlich der erforderlichen Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle dient laut Gesetzgeber der Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren und entlastet die Baugenehmigungsbehörden, da notwendige Abstimmungen und Diskussionen gerade beim Umbau älterer Bestandsgebäude nicht von der Bauaufsichtsbehörde geführt werden müssen. Zugleich kann auf die bei den Sachverständigen vorhandene Expertise in speziellen Einzelfällen zurückgegriffen werden. Die Kosten des Sachverständigen werden von der Bauaufsicht beglichen und der Bauherrschaft als Auslagen zusätzlich zur Baugenehmigungsgebühr berechnet. Dies führt zu zeitversetzten Erträgen unter Pos. 04.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.838 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), den BImSch-Verordnungen und dem Landes-Immissionsschutzgesetz; Prüfung baulicher Anlagen und gewerblicher Betriebe bezüglich der Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften insbesondere bei Nachbarbeschwerden; Abgabe immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen bei Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (insbesondere Baurecht)
Allgemeine Ziele	Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Sachgütern sowie der Umweltmedien Wasser, Boden und Luft vor schädlichen Umwelteinwirkungen, insbesondere Lärmbeeinträchtigungen, Luftverunreinigungen und Geruchsemissionen
Wirk.-orientierte Ziele	Durch eine zügige Stellungnahme zu Bauanträgen sollen die Baugenehmigungsverfahren der Unteren Bauaufsichtsbehörden beschleunigt werden.
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Verordnungen auf der Grundlage des BImSchG; Landes-Immissionsschutzgesetz, (Umwelt-)Informationsfreiheitsgesetze
Zielgruppen	Betreiberinnen und Betreiber von Anlagen, Architektinnen und Architekten, Bauherrschaft, Nachbarinnen und Nachbarn, kreisangehörige Städte und Gemeinden als Planungsträger und ggf. Untere Bauaufsichtsbehörden

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der durchgeführten Umweltinspektionen	10	30	30
Anzahl der zum Stichtag 31.12. im Kreis Warendorf betriebenen Biogasanlagen (ohne Störfallanlagen -	46	46	46
Zuständigkeit Bezirksregierung)			
- darin installierte elektrische Leistung in kW	22.607	22.700	22.700
Anzahl der zum Stichtag 31.12. im Kreis Warendorf betriebenen Windenergieanlagen	199	220 [1)]	270 [1)]
- darin installierte Leistung in MW	434	500 [1)]	850 [1)]
Anzahl der im Kalenderjahr genehmigten Windenergieanlagen (Neuanlagen)	41	25	20 [2)]
- darin installierte Leistung in MW	245	140	140 [2)]
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Quote der innerhalb von 20 Arbeitstagen (netto) abgegebenen Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren der	88 %	95 %	95 %
Unteren Bauaufsichtsbehörden des Kreises Warendorf			
Durchschnittliche Verfahrensdauer der im Kalenderjahr durchgeführten Genehmigungsverfahren für	177	150	150
Windenergieanlagen in vereinfachten Verfahren (in Kalendertagen ab Vollständigkeit)			
Durchschnittliche Verfahrensdauer der im Kalenderjahr durchgeführten Genehmigungsverfahren für	233	240	210
Windenergieanlagen in förmlichen Verfahren (in Kalendertagen ab Vollständigkeit)			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Eingereichte Anträge nach dem BImSchG	48	20	20 [3)]
Genehmigungen nach den §§ 4, 9 und 16 BImSchG	43	20	20 [3)]
Anzeigeverfahren	31	35	35
Stellungnahmen (gebührenfrei) zu Bauvorhaben	365	450	400
Anzahl der erteilten Ausnahmegenehmigungen (§ 9 LImSchG)	39	30	30
Anzahl der Anträge auf Auskunft nach dem Umweltinformationsgesetz NRW und	51	30	30
Informationsfreiheitsgesetz NRW			

Erläuterungen

[1)] Als Ausgangs- und Zugangszahlen werden die Angaben des Landesverbandes Erneuerbare Energien NRW e.V. (LEE NRW) zu Grunde gelegt. Durch Repowering und sonstige stillgelegte Altanlagen fallen dabei einzelne Anlagen weg. In der Vergangenheit dauerte es mindestens 2 Jahre ab Genehmigung bis zur Inbetriebnahme einer Windenergieanlage (WEA).

Produktbeschreibung Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

[2)] Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2027 insgesamt 20 neue WEA mit einer durchschnittlichen Leistung von 7 MW genehmigt werden. Windenergieanlagen außerhalb der im Regionalplan dargestellten Windenergiegebiete sind bauplanungsrechtlich regelmäßig unzulässig. Neue Windenergieanlagen werden im Wesentlichen auf Grund von Regelungen zum Repowering und bei zusätzlicher Ausweisung in den Flächennutzungsplänen der Kommunen beantragt.

[3)] Die höheren Antragszahlen aus den vergangenen Jahren resultierten vor allem aus den Windenergieverfahren. Die Verfahren zu Wind haben sich auf einem niedrigeren Niveau eingependelt. Hinzukommen Antragsverfahren und Genehmigungen im Bereich Landwirtschaft, Abfall und Lebensmittel.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2026	vollzeitverrechnet 2027
Stellen höherer Dienst	1,10	1,10
Stellen gehobener Dienst	10,90	9,77
Stellen mittlerer Dienst	1,61	1,62
Summe	13,61	12,49

Teilergebnisplan Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.360.977	800.000	900.000	800.000	800.000	800.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	421.635	434.000	434.000	434.000	434.000	434.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.561	49.565	2.873	2.959	3.048	3.139
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.819.173**	**1.283.565**	**1.336.873**	**1.236.959**	**1.237.048**	**1.237.139**
11	- Personalaufwendungen	-1.312.619	-1.358.982	-1.377.523	-1.418.849	-1.461.413	-1.505.258
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.903	-137.513	-141.214	-145.450	-149.813	-154.308
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.500	0	-4.700	0	-4.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.682	-24.650	-24.650	-24.650	-24.650	-24.650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.539.204**	**-1.525.645**	**-1.543.387**	**-1.593.649**	**-1.635.876**	**-1.689.116**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**279.969**	**-242.080**	**-206.514**	**-356.690**	**-398.828**	**-451.977**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**279.969**	**-242.080**	**-206.514**	**-356.690**	**-398.828**	**-451.977**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**279.969**	**-242.080**	**-206.514**	**-356.690**	**-398.828**	**-451.977**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.474	-2.385	-1.917	-1.797	-1.677	-1.557
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**277.494**	**-244.465**	**-208.431**	**-358.487**	**-400.505**	**-453.534**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**277.494**	**-244.465**	**-208.431**	**-358.487**	**-400.505**	**-453.534**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG). Einen maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Gebührenerträge haben Antragsverfahren für Windenergieanlagen (WEA). Mit Inkrafttreten des Regionalplans im Jahr 2025 sind Windenergieanlagen außerhalb der darin vorgesehenen Windenergiegebiete regelmäßig unzulässig. Neue Windenergieanlagen werden im Wesentlichen auf Grund von Regelungen zum Repowering oder aufgrund zusätzlicher Ausweisungen in den Flächennutzungsplänen der Kommunen beantragt.
Die Genehmigungszahlen von WEA sind seit Inkrafttreten des Regionalplans rückläufig. Dies wirkt sich unmittelbar auf die erwarteten Gebührenerträge aus.

zu Nr. 06

Auf Grund des Gesetzes zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechtes erhält der Kreis Warendorf für den Bereich Umwelt eine Kostenerstattung von insgesamt 628.135 €.
Auf das Produkt 100115 entfällt davon eine Personalkostenerstattung i. H. v. 423.600 € (wie Vorjahr) sowie eine anteilige Sachkostenerstattung i. H. v. 10.400 € (wie Vorjahr). Die übrigen Beträge werden verursachungsgerecht in den Produkten 010310 und 140120 veranschlagt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für das Eichen der drei verwendeten Schallpegelmessgeräte einschließlich Kalibratoren.
Die Eichung aller Geräte erfolgt in einem zweijährigen Rhythmus.

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt.
Veranschlagt sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (50 €, wie Vorjahr), allgemeine Geschäftsaufwendungen (20.000 €, wie Vorjahr), Aufwendungen für Fortbildungen (3.000 €, wie Vorjahr), Sachverständigen-, Rechtsanwalts-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen (1.000 €, wie Vorjahr) sowie Reisekosten (350 €, wie Vorjahr). Der Kreis Warendorf ist zudem Mitglied im Fachverband Biogas e. V. Hierfür ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag fällig. Im Haushaltsplan wurde ein Betrag in Höhe von 250€ (wie Vorjahr) veranschlagt. Die tatsächliche Beitragshöhe kann abweichen, da künftige Beitragserhöhungen nicht ausgeschlossen sind.
Bei dem weit überwiegenden Teil der Aufwendungen handelt es sich um Auslagen, die die Genehmigungsbehörde zunächst bezahlen muss (z. B. Gebühren für luftverkehrsrechtliche Genehmigungen im Zusammenhang mit Windenergieanlagen).

Teilergebnisplan Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Die Auslagen werden im Gebührenbescheid aufgeführt und von den Antragstellern ausgeglichen (entsprechende zeitverzögerte Erträge in Pos. 04).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.917 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Abnahmen und Überprüfungen mit dem Ziel, die Einhaltung der Bauvorschriften sicherzustellen
Allgemeine Ziele	Sicherung der Rechtmäßigkeit der Bauvorhaben; Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Sanktion von Bauverstößen
Auftragsgrundlage	BImSchG, Bauordnung NRW und Baunebenrecht, Prüfverordnung NRW, Energieeinsparverordnung NRW, Ordnungsbehördengesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherrschaft, Architektinnen und Architekten, Betreiberinnen und Betreiber von Anlagen nach dem BImSchG, von fliegenden Bauten und Sonderbauten

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	37	30	30
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen	516	550	525
Anzahl der Abnahmen fliegender Bauten	68	60	60
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	273	160	170
Anzahl der erlassenen Ordnungsverfügungen	91	90	90
Anzahl der erlassenen Bußgeldbescheide	9	15	15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,45	0,45
Stellen gehobener Dienst	4,21	4,03
Stellen mittlerer Dienst	2,49	2,56
Summe	7,15	7,04

Teilergebnisplan Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	224.690	200.000	220.000	220.000	220.000	220.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.121	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	112.706	59.849	61.217	61.254	61.291	61.330
10	**= Ordentliche Erträge**	**366.517**	**269.849**	**291.217**	**291.254**	**291.291**	**291.330**
11	- Personalaufwendungen	-641.060	-701.786	-709.503	-730.785	-752.710	-775.291
12	- Versorgungsaufwendungen	-73.407	-69.068	-72.720	-74.902	-77.149	-79.463
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.960	-17.750	-18.250	-18.250	-18.250	-18.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-725.428**	**-788.604**	**-800.473**	**-823.937**	**-848.109**	**-873.004**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-358.911**	**-518.755**	**-509.256**	**-532.683**	**-556.818**	**-581.674**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-358.911**	**-518.755**	**-509.256**	**-532.683**	**-556.818**	**-581.674**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-358.911**	**-518.755**	**-509.256**	**-532.683**	**-556.818**	**-581.674**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.434	-1.258	-1.132	-1.062	-991	-920
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-360.344**	**-520.013**	**-510.388**	**-533.745**	**-557.809**	**-582.594**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-360.344**	**-520.013**	**-510.388**	**-533.745**	**-557.809**	**-582.594**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für Bauabnahmen, wiederkehrende Prüfungen (WKP) und Ordnungsverfügungen an. Seit dem Jahr 2026 kommen nennenswerte Abnahmegebühren für Windenergieanlagen hinzu, welche im Zuständigkeitsbereich des Kreises Warendorf als Untere Bauaufsichtsbehörde liegen. Der Ansatz ab 2027 kann entsprechend erhöht werden. Der Ansatz wird wieder reduziert, wenn die umfangreich genehmigten Windenergieanlagen errichtet wurden (vgl. Produkt 100115).

zu Nr. 06

Veranschlagt sind Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen durch Ordnungspflichtige (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 07

Es handelt sich um festgesetzte Buß- und Zwangsgelder (60.000 €, Vorjahr 40.000 €). Der Ansatz wird an die Vorjahresergebnisse angepasst.
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt.
Veranschlagt sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (200 €, wie Vorjahr), Aufwendungen für Fortbildungen (1.500 €, Vorjahr 1.000 €) sowie Reisekosten (6.050 €, wie Vorjahr). Zusätzlich sind Aufwendungen für Ersatzvornahmen i. H. v. 10.000 € veranschlagt (vgl. Nr. 06).
Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.
Die Erhöhung des Fortbildungsbudgets ist auf Grund der in der BauO NRW vorgesehenen gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung sowie der aktuellen Änderungen der BauO NRW und des BauGB notwendig.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.132 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100130 Vorprüfung und Planungsrecht

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Weitergabe von Informationen an Bauwillige, Prüfung der Bauanträge auf Vollständigkeit, Prüfung Planungsrecht insbesondere im Außenbereich
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch Bürgerberatung, Erhalt vollständiger Bauanträge
Wirk.-orientierte Ziele	Kurzfristige Vorprüfung von 95 % der eingereichten Antragsunterlagen auf Vollständigkeit innerhalb von 10 Arbeitstagen und Mitteilung an den Antragsteller über nachzureichende Unterlagen.
Auftragsgrundlage	Bauordnung NRW, Verordnung über bautechnische Prüfungen
Zielgruppen	Bauherrschaft und deren Bevollmächtigte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Quote der innerhalb von 10 Arbeitstagen vorgeprüften Bauanträge (Frist gemäß der BauO NRW)	82 %	90 %	90 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl der auf Vollständigkeit geprüften Bauanträge	705	800	800
Quote der bei Antragseingang vollständigen Bauanträge	44 %	50 %	55 % [1)]
Quote der durch Rücknahmefiktion beendeten Bauanträge	4 %	5 %	3 %
Vorläufer (umfangreiche Bauberatungen außerhalb laufender Verfahren)	295	300	300
Anzahl der beantragten Baulastauskünfte	647	600 [2)]	750 [2)]

Erläuterungen

[1)] Durch umfangreiche Informationen und Checklisten für Entwurfsverfassende, aber auch Gebührenerhebung bei der Nachforderung von Unterlagen im Rahmen der Vollständigkeitsprüfung, konnte die Quote der vollständigen Anträge bereits von unter 20 % deutlich gesteigert werden. Noch immer sind aber ca. 50% aller Anträge bei Antragseingang formal unvollständig, was insgesamt zu Mehrarbeit führt und damit eine schnellere Bearbeitung von Anträgen ausbremst.

[2)] Im Jahr 2025 startete die vollautomatisierte Baulastenauskunft für Negativauskünfte. Diese machen ca. 80% aller angefragten Auskünfte aus. Auf Grund der Überarbeitung und Digitalisierung des Baulastenverzeichnisses kann durch eine automatische Prüfung der Datenbanken nach Durchlaufen des Antragsassistenten auf dem Serviceportal des Kreises Warendorf umgehend und rechtssicher eine Auskunft gegeben werden. Nur wenn eine Baulast besteht, wird die Anfrage an die Sachbearbeitung weitergegeben. Die Anzahl der angefragten Baulastenauskünfte stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an. Hintergrund dürfte vor allem auch die zügige und verlässliche Auskunftserteilung sein.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	3,95	3,95
Stellen mittlerer Dienst	0,97	0,99
Summe	5,22	5,24

Teilergebnisplan Produkt 100130 Vorprüfung und Planungsrecht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.667	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.652	18.545	1.136	1.171	1.206	1.242
10	**= Ordentliche Erträge**	**52.318**	**58.545**	**46.136**	**46.171**	**46.206**	**46.242**
11	- Personalaufwendungen	-454.278	-516.761	-548.439	-564.891	-581.839	-599.294
12	- Versorgungsaufwendungen	-48.385	-50.827	-56.222	-57.909	-59.646	-61.436
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-654	-650	-650	-650	-650	-650
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-503.317**	**-568.238**	**-605.311**	**-623.450**	**-642.135**	**-661.380**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-450.999**	**-509.693**	**-559.175**	**-577.279**	**-595.929**	**-615.138**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-450.999**	**-509.693**	**-559.175**	**-577.279**	**-595.929**	**-615.138**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-450.999**	**-509.693**	**-559.175**	**-577.279**	**-595.929**	**-615.138**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.153	-938	-684	-641	-598	-556
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-452.152**	**-510.631**	**-559.859**	**-577.920**	**-596.527**	**-615.694**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-452.152**	**-510.631**	**-559.859**	**-577.920**	**-596.527**	**-615.694**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Gebührenerträge für Baulastenauskünfte. Aufgrund der erhöhten Anzahl an beantragten Baulastenauskünften kann auch der Ansatz erhöht werden (45.000 €, Vorjahr 40.000 €).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt. Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildungen (500 €, wie Vorjahr) sowie Reisekosten (150 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 684 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Rechtsbehelfen, Petitionen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde (UBAB)
Allgemeine Ziele	Sicherung/Erhöhung der Rechtmäßigkeit der Entscheidungen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherrschaft, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, betroffene Nachbarinnen und Nachbarn, Eigentümerinnen und Eigentümer, berechtigte Dritte

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Neueingänge von Anfragen , Beschwerden, Petitionen	15	15	15
Neue Gerichtsverfahren (VG, OVG)	18	20	20 [1)]
Abgeschlossene Gerichtsverfahren (VG, OVG)	20	20	20
- davon durch Vergleich oder Erledigungserklärung	2	5	5
- davon durch Antrags-/Klage-/Beschwerderücknahme	9	5	5
- davon durch Urteil oder Beschluss	9	10	10
- davon gewonnen	9	9	9
- davon verloren	0	1	1
Anzahl der beantragten Akteneinsichten	393	325	600 [2)]

Erläuterungen

[1)] Das Bauamt des Kreises Warendorf erlässt pro Jahr ca. 4.000 rechtsmittelfähige Entscheidungen. Die Rechtsmittelhäufigkeit ist entsprechend unauffällig.

[2)] Mit der Digitalisierung des Altaktenarchives werden seit dem Q4 2024 nun ausschließlich digitale Akten zur Verfügung gestellt. Seitdem ist ein deutlich zunehmendes Interesse an den vorhandenen Altbauakten festzustellen. Auch das neue Angebot auf dem Serviceportal des Kreises Warendorf mit Informationen rund um das Thema Akteneinsichten mit integriertem Antragsassistenten wird sehr gut angenommen. Über den Antragsassistenten werden mittlerweile fast sämtliche Anträge auf Einsicht in Altbauakten gestellt.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	0,44	0,45
Stellen mittlerer Dienst	0,94	0,94
Summe	1,78	1,79

Teilergebnisplan Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.952	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	159.486	6.750	408	420	433	446
10	**= Ordentliche Erträge**	**201.438**	**46.750**	**60.408**	**60.420**	**60.433**	**60.446**
11	- Personalaufwendungen	-142.182	-161.628	-167.938	-172.978	-178.167	-183.511
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.356	-15.894	-17.217	-17.733	-18.266	-18.814
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.183	-10.450	-10.250	-10.250	-10.250	-10.250
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-192.722**	**-187.972**	**-195.405**	**-200.961**	**-206.683**	**-212.575**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**8.716**	**-141.222**	**-134.997**	**-140.541**	**-146.250**	**-152.129**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**8.716**	**-141.222**	**-134.997**	**-140.541**	**-146.250**	**-152.129**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**8.716**	**-141.222**	**-134.997**	**-140.541**	**-146.250**	**-152.129**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-245	-242	-288	-270	-252	-234
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**8.471**	**-141.464**	**-135.285**	**-140.811**	**-146.502**	**-152.363**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**8.471**	**-141.464**	**-135.285**	**-140.811**	**-146.502**	**-152.363**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich hier um Gebührenerträge für Akteneinsichten und die Erstellung von Auszügen aus Akten an berechtigte Dritte.
Durch die inzwischen durchgängig verfügbare digitale Aktenführung ist eine zunehmende Anzahl von Anfragen zu verzeichnen (250 Anträge in 2023 auf erwartete 600 Anträge in 2027; Steigerung plus 140 %). In Verbindung mit den zum April 2025 angepassten Tarifstellen in der Gebührensatzung des Kreises Warendorf stiegen auch die Erträge deutlich an (von ca. 10 T€ in 2023 auf nunmehr geplante 60 T€ in 2027). Dies entspricht einer Steigerung von ca. plus 500 %.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt.
Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildungen (150 €, wie Vorjahr) und Reisekosten (100 €, wie Vorjahr). Zudem werden die Rechtsanwalts- und Gerichtskosten für Gerichtsverfahren zentral in diesem Produkt abgewickelt (10.000 €, wie Vorjahr).
Die hohen Werte in den Ergebnissen der Vorjahre resultierten aus der haushaltsrechtlich vorgeschriebenen Bildung von Prozesskostenrückstellungen für potenzielle Haftungsfälle (z. B. im Rahmen von Drittklagen gegen Baugenehmigungen oder BImSchG-Genehmigungen). Diese Rückstellungen werden nach erfolgreichem Abschluss der Verfahren in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst. Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Forderungen (0 €, Vorjahr: 200 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 288 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Koordinierung der Stellungnahmen in der Bauleitplanung für die beim Kreis Warendorf angesiedelten Fachbereiche; Abgabe inhaltlicher Stellungnahmen (Bau-Recht, Brandschutz, BImSch-Recht) zu Bauleitplanverfahren innerhalb des Kreises Warendorf; Beteiligung der Unteren Bauaufsichtsbehörde (UBAB) in sonstigen Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. BImSch-Verfahren, Gaststättenkonzessionen); Beteiligung der Brandschutzdienststelle in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften; Beteiligung der Brandschutzdienststelle bei örtlichen Brandschauen Die Aufgaben der Brandschutzdienstelle sind durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf die Stadt Beckum übertragen.
Allgemeine Ziele	Maximale Rechtmäßigkeit, Verbindlichkeit und Praktikabilität von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen; fristgerechte Abgabe der Stellungnahmen; Gewährleistung maximaler brandschutztechnischer Sicherheit; Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung und Baunebenrecht, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) und andere spezialgesetzliche Grundlagen Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle i.V.m. der Kostentragungsvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, angrenzende Gebietskörperschaften, überregionale Planungsträger; indirekt auch Bauherrschaft und deren Bevollmächtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
abgegebene Stellungnahmen zu Bebauungsplanverfahren	68	85	70
abgegebene Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen und sonstigen Planverfahren	69	75	50
Beteiligungen im BImSch-Verfahren	30	15	15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	1,66	0,88
Stellen mittlerer Dienst	0,04	0,04
Summe	1,85	1,07

Teilergebnisplan Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.487	7.494	424	437	450	464
10	**= Ordentliche Erträge**	**22.487**	**7.494**	**424**	**437**	**450**	**464**
11	- Personalaufwendungen	-133.024	-146.065	-140.451	-144.669	-149.006	-153.477
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.214	-14.351	-14.405	-14.838	-15.283	-15.741
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-337.500	-325.000	-350.000	-360.000	-370.000	-380.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-575	-150	-150	-150	-150	-150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-485.313**	**-485.566**	**-505.006**	**-519.657**	**-534.439**	**-549.368**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-462.826**	**-478.072**	**-504.582**	**-519.220**	**-533.989**	**-548.904**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-462.826**	**-478.072**	**-504.582**	**-519.220**	**-533.989**	**-548.904**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-462.826**	**-478.072**	**-504.582**	**-519.220**	**-533.989**	**-548.904**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-247	-189	-156	-146	-137	-127
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-463.073**	**-478.261**	**-504.738**	**-519.366**	**-534.126**	**-549.031**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-463.073**	**-478.261**	**-504.738**	**-519.366**	**-534.126**	**-549.031**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurde die Aufgabe der Brandschutzdienststelle durch die Städte und Gemeinden ohne eigene Brandschutzdienststelle im Einvernehmen mit dem Kreis Warendorf auf die Stadt Beckum übertragen. Damit ist dem Kreis Warendorf diese Aufgabe entzogen worden. Auf Grundlage einer Kostenvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und den betroffenen Städten und Gemeinden wurde festgelegt, dass die der Stadt Beckum entstehenden Kosten vom Kreis erstattet werden. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 350.000€ (Vorjahr: 325.000 €) veranschlagt.
Die mittelfristige Haushaltsplanung berücksichtigt eine schrittweise Erhöhung des Ansatzes entsprechend der zu erwartenden (Personal-)Kostenentwicklung.

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt. Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildungen (100 €, wie Vorjahr) sowie Reisekosten (50 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 156 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Prüfung der kreisangehörigen Städte mit eigener Bauaufsicht; Erteilung von Erlaubnissen zur Ausgrabung von Bodendenkmälern
Allgemeine Ziele	Sicherung der Qualität der kreisangehörigen Unteren Bauaufsichtsbehörden; Kontrolle über die sachgerechte Ausgrabung von Bodendenkmälern
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW und Baunebenrecht, Denkmalschutzgesetz, Gebührengesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Untere Bauaufsichtsbehörden der Städte Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde; Denkmalbehörden in allen Städten des Kreises Warendorf sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Denkmälern und Grabungswillige

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen und fachaufsichtlichen Verfahren	16	15	15
Erteilte Grabungserlaubnisse	19	20	20
Gültige Grabungserlaubnisse zum 31.12. des Jahres	44	40	45

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,13	0,13
Stellen mittlerer Dienst	0,04	0,04
Summe	0,37	0,37

Teilergebnisplan Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.450	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.977	4.744	295	304	313	322
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.427**	**6.244**	**1.795**	**1.804**	**1.813**	**1.822**
11	- Personalaufwendungen	-60.064	-52.688	-55.966	-57.645	-59.374	-61.156
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.470	-5.166	-5.743	-5.916	-6.093	-6.275
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188	-100	-100	-100	-100	-100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-65.722**	**-57.954**	**-61.809**	**-63.661**	**-65.567**	**-67.531**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-62.295**	**-51.710**	**-60.014**	**-61.857**	**-63.754**	**-65.709**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-62.295**	**-51.710**	**-60.014**	**-61.857**	**-63.754**	**-65.709**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-62.295**	**-51.710**	**-60.014**	**-61.857**	**-63.754**	**-65.709**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87	-72	-66	-62	-58	-54
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-62.382**	**-51.782**	**-60.080**	**-61.919**	**-63.812**	**-65.763**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-62.382**	**-51.782**	**-60.080**	**-61.919**	**-63.812**	**-65.763**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Gebühren für die Erteilung von Grabungserlaubnissen gemäß § 15 Denkmalschutzgesetz (Metallsondengänger, Metallangler sowie archäologische Baubegleitung von Baumaßnahmen).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden entsprechend der Zuordnung der Mitarbeiter/-innen auf die einzelnen Produkte verteilt.
Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildungen (50 €, wie Vorjahr) sowie Reisekosten (50 €, wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 66 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.186	220.000	200.000	200.000	200.000	200.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.569	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	427.303	32.740	5.248	5.282	5.318	5.354
10	**= Ordentliche Erträge**	**630.058**	**257.740**	**210.248**	**210.282**	**210.318**	**210.354**
11	- Personalaufwendungen	-786.486	-771.655	-702.225	-723.292	-744.990	-767.339
12	- Versorgungsaufwendungen	-84.643	-75.877	-71.977	-74.136	-76.360	-78.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.463	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.002.593**	**-851.732**	**-778.402**	**-801.628**	**-825.550**	**-850.189**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-372.534**	**-593.992**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
19	+ Finanzerträge	55	50	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**55**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-372.479**	**-593.942**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-372.479**	**-593.942**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.571	-1.811	-1.593	-1.494	-1.394	-1.295
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-374.050**	**-595.753**	**-569.747**	**-592.840**	**-616.626**	**-641.130**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-374.050**	**-595.753**	**-569.747**	**-592.840**	**-616.626**	**-641.130**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.622	220.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.569	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.113	300	4.100	0	4.100	4.100	4.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	107	50	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**207.411**	**225.350**	**209.100**	**0**	**209.100**	**209.100**	**209.100**
10	- Personalauszahlungen	-700.830	-675.001	-647.075	0	-666.487	-686.481	-707.075
11	- Versorgungsauszahlungen	-75.655	-75.877	-71.977	0	-74.136	-76.360	-78.650
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.073	-4.100	-4.100	0	-4.100	-4.100	-4.100
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-779.558**	**-754.978**	**-723.152**	**0**	**-744.723**	**-766.941**	**-789.825**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-572.147**	**-529.628**	**-514.052**	**0**	**-535.623**	**-557.841**	**-580.725**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-572.147**	**-529.628**	**-514.052**	**0**	**-535.623**	**-557.841**	**-580.725**

Produktbeschreibung Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	- Bewilligung von Wohnraumfördermitteln des Landes NRW - Förderung des Mietwohnraums, der Quartiersbildung, von Eigentumsmaßnahmen, Modernisierungsmaßnahmen, sowie der Errichtung von Wohnheimen für behinderte Menschen mit umfassendem Leistungsangebot nach dem jeweiligen Förderprogramm - Bearbeitung von Anträgen auf Wohnberechtigungsscheine - Durchführung von Belegungsverfahren bei öffentlich geförderten Wohnungen
Nachhaltigkeitsziele	- Verbesserung der Wohnraumversorgung insbesondere im Mietwohnungsbereich für einkommensschwächere Personengruppen - Sicherung des Bestands an günstigen, preisgebundenen Wohnungen - Förderung der Schaffung von qualitätsvollen, energieeffizienten und barrierefreien Wohneinheiten - Förderung der ressourcenschonenden Modernisierung von Bestandsobjekten
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppen	- Bauherren, Architekten/-innen und Investoren - kreisangehörige Kommunen - Wohnungsbaugesellschaften /-genossenschaften (z. B. interkommunale Wohnungsbaugenossenschaft IstaG) - Träger von Wohnheimen für behinderte, alte oder pflegebedürftige Menschen - Eigentümer/-innen von selbstgenutzten und vermieteten Wohnungen - Familien, ältere Mitbürger/-innen, Menschen mit Behinderung

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Geförderte Wohnungseinheiten:	218	334	219
- Eigentumsmaßnahmen	48	40	45
- Mietwohnungen	158	270	150
- Wohnheimplätze	12	24	24
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	401	300	400
Besetzungsentscheidungen	85	70	[1]
Anzahl der Neuvermietungen im Zuständigkeitsbereich des Kreises [2]	Neue Kennzahl (88)	Neue Kennzahl	130
- davon Erstvermietungen	Neue Kennzahl (31)	Neue Kennzahl	70
- davon Folgevermietungen	Neue Kennzahl (57)	Neue Kennzahl	60
Gesamtbestand kreisweiter preisgebundener Mietwohnungen	Neue Kennzahl (4.286)	Neue Kennzahl	3.936
Gesamtbudget des Kreises Warendorf für die Förderung von Mietwohnungen, Eigentums- und	36.880.381,50 €	50.000.000 €	40.000.000 €
Modernisierungsmaßnahmen [3]			
- zzgl. Sonderbudget Wohnheimförderung [3]	2.121.386,76 €	2.000.000 €	2.000.000 €
- zzgl. Sonderbudget Quartiersförderung [3]	7.386.568,75 €	25.000.000 €	10.000.000 €
Beratungen vor Antragsverfahren	95	100	70

Erläuterungen

[1] Im Zuge der Prozessoptimierung und der angestrebten Entbürokratisierung wurde das Verfahren der Besetzungsentscheidungen überarbeitet. Eine Fortführung der Kennzahl ist daher ab dem Haushaltsjahr 2027 fachlich nicht mehr sinnvoll, sodass sie künftig nicht mehr erhoben wird.

[2] Ohne die Zuständigkeitsbereiche der Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf.

[3] Das Land stellt ein begrenztes Budget für die Wohnraumförderung zur Verfügung. Die Zuweisung der Fördermittel erfolgt jährlich durch das Land im Rahmen landesweiter Prioritätensetzungen.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	5,76	5,67
Stellen mittlerer Dienst	2,68	2,65
Summe	8,59	8,47

Teilergebnisplan Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	197.186	220.000	200.000	200.000	200.000	200.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.569	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	427.303	32.740	5.248	5.282	5.318	5.354
10	**= Ordentliche Erträge**	**630.058**	**257.740**	**210.248**	**210.282**	**210.318**	**210.354**
11	- Personalaufwendungen	-786.486	-771.655	-702.225	-723.292	-744.990	-767.339
12	- Versorgungsaufwendungen	-84.643	-75.877	-71.977	-74.136	-76.360	-78.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131.463	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.002.593**	**-851.732**	**-778.402**	**-801.628**	**-825.550**	**-850.189**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-372.534**	**-593.992**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
19	+ Finanzerträge	55	50	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**55**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-372.479**	**-593.942**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-372.479**	**-593.942**	**-568.154**	**-591.346**	**-615.232**	**-639.835**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.571	-1.811	-1.593	-1.494	-1.394	-1.295
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-374.050**	**-595.753**	**-569.747**	**-592.840**	**-616.626**	**-641.130**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-374.050**	**-595.753**	**-569.747**	**-592.840**	**-616.626**	**-641.130**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren resultieren aus der Bearbeitung von Förderanträgen im Bereich Eigentums-, Mietwohnungsbau sowie aus der Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Bescheinigungen zur Zinssenkung (Ansatz: 200.000 €, Vorjahr: 220.000 €). Der gegenüber dem Vorjahr um 20.000 € geringere Ansatz berücksichtigt, dass ein signifikanter Teil der im Zusammenhang mit dem Baugebiet Telgte Süd erwarteten Förderanträge bereits in 2026 positiv beschieden wurde.

zu Nr. 06

Verwaltungskostenzuweisung der NRW.BANK für die Kontrolle öffentlich geförderter Wohnungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Darüber hinaus sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) sowie Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 4.000 € (Vorjahr: 0 €) veranschlagt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:
- Fortbildung: 3.000 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 300 € (wie Vorjahr)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 800 € (wie Vorjahr)
- Wertberichtigungen zu Forderungen: 100 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 19

Zinsen für in früheren Jahren gewährte Arbeitgeberdarlehen. Das letzte Arbeitgeberdarlehen wurde im Jahr 2026 getilgt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.593 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	327	902	54	56	57	59
10	**= Ordentliche Erträge**	**327**	**902**	**54**	**56**	**57**	**59**
11	- Personalaufwendungen	-9.838	-10.146	-10.365	-10.676	-10.996	-11.327
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.080	-995	-1.063	-1.095	-1.129	-1.162
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.859	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.677	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2	-100	-100	-100	-100	-100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-24.456**	**-21.241**	**-19.528**	**-19.871**	**-20.225**	**-20.589**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33	-14	-13	-12	-11	-11
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-24.162**	**-20.353**	**-19.487**	**-19.827**	**-20.179**	**-20.541**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-24.162**	**-20.353**	**-19.487**	**-19.827**	**-20.179**	**-20.541**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.568	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.568**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-7.329	-7.475	-7.763	0	-7.996	-8.236	-8.483
11	- Versorgungsauszahlungen	-987	-995	-1.063	0	-1.095	-1.129	-1.162
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.859	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-3.132	-10.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-2	-100	-100	0	-100	-100	-100
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-19.309**	**-18.570**	**-16.926**	**0**	**-17.191**	**-17.465**	**-17.745**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-26.877**	**-18.570**	**-16.926**	**0**	**-17.191**	**-17.465**	**-17.745**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-26.877**	**-18.570**	**-16.926**	**0**	**-17.191**	**-17.465**	**-17.745**

Produktbeschreibung Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Denkmalpflegemaßnahmen an Bildstöcken und Wegekreuzen
Allgemeine Ziele	Erhalt denkmalgeschützter Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf als kulturhistorische Baudenkmäler des Münsterlandes
Nachhaltigkeitsziele	Bildstöcke und Wegekreuze prägen in besonderer Weise die Kulturlandschaft des Münsterlandes. Sie haben deshalb einen besonderen heimatlichen Stellenwert und erzeugen durch ihre landschaftsprägende Wirkung die Heimatverbundenheit.
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz, Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf
Zielgruppen	Eigentümer von Bildstöcken und Wegekreuzen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl denkmalgeschützter Bildstöcke, Wegekreuze und Kapellen	ca. 430	ca. 430	ca. 430

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	0,01	0,01
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,08	0,08

Teilergebnisplan Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	327	902	54	56	57	59
10	**= Ordentliche Erträge**	**327**	**902**	**54**	**56**	**57**	**59**
11	- Personalaufwendungen	-9.838	-10.146	-10.365	-10.676	-10.996	-11.327
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.080	-995	-1.063	-1.095	-1.129	-1.162
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.859	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-5.677	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2	-100	-100	-100	-100	-100
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-24.456**	**-21.241**	**-19.528**	**-19.871**	**-20.225**	**-20.589**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-24.129**	**-20.339**	**-19.474**	**-19.815**	**-20.168**	**-20.530**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33	-14	-13	-12	-11	-11
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-24.162**	**-20.353**	**-19.487**	**-19.827**	**-20.179**	**-20.541**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-24.162**	**-20.353**	**-19.487**	**-19.827**	**-20.179**	**-20.541**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Für die Förderung kleinerer Denkmalmaßnahmen ist ein Betrag i. H. v. 8.000 € (Vorjahr: 10.000 €) jährlich veranschlagt. Der Ansatz wird auf Grund der geringen Nachfrage reduziert.

zu Nr. 16

Für Reisekosten sind 80 € (wie Vorjahr) und für allgemeine Geschäftsaufwendungen sind 20 € (wie Vorjahr) eingestellt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 13 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung

1101	**Abfallentsorgung**
110110	Abfallentsorgung/-überwachung

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.704	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	250	250	250	250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.975	16.450	25.853	25.864	25.875	25.886
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.680**	**23.950**	**33.103**	**33.114**	**33.125**	**33.136**
11	- Personalaufwendungen	-314.312	-305.926	-314.072	-323.496	-333.201	-343.198
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.242	-30.125	-32.183	-33.148	-34.143	-35.167
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.441	-9.570	-9.220	-9.220	-9.220	-9.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-354.245**	**-345.621**	**-355.475**	**-365.864**	**-376.564**	**-387.585**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-394	-587	-486	-456	-425	-395
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,73 (1,73)
- mittlerer Dienst: 1,30 (1,36)
- **Summe: 3,28 (3,34)**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.139	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	250	0	250	250	250
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.231	10.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.370**	**18.000**	**32.750**	**0**	**32.750**	**32.750**	**32.750**
10	- Personalauszahlungen	-293.266	-288.308	-297.093	0	-306.008	-315.188	-324.644
11	- Versorgungsauszahlungen	-30.435	-30.125	-32.183	0	-33.148	-34.143	-35.167
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-250	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.769	-4.570	-4.220	0	-4.220	-4.220	-4.220
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-326.720**	**-323.003**	**-333.496**	**0**	**-343.376**	**-353.551**	**-364.031**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-306.350**	**-305.003**	**-300.746**	**0**	**-310.626**	**-320.801**	**-331.281**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-306.350**	**-305.003**	**-300.746**	**0**	**-310.626**	**-320.801**	**-331.281**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.704	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	250	250	250	250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.975	16.450	25.853	25.864	25.875	25.886
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.680**	**23.950**	**33.103**	**33.114**	**33.125**	**33.136**
11	- Personalaufwendungen	-314.312	-305.926	-314.072	-323.496	-333.201	-343.198
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.242	-30.125	-32.183	-33.148	-34.143	-35.167
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.441	-9.570	-9.220	-9.220	-9.220	-9.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-354.245**	**-345.621**	**-355.475**	**-365.864**	**-376.564**	**-387.585**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-394	-587	-486	-456	-425	-395
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.139	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	250	0	250	250	250
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.231	10.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.370**	**18.000**	**32.750**	**0**	**32.750**	**32.750**	**32.750**
10	- Personalauszahlungen	-293.266	-288.308	-297.093	0	-306.008	-315.188	-324.644
11	- Versorgungsauszahlungen	-30.435	-30.125	-32.183	0	-33.148	-34.143	-35.167
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-250	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.769	-4.570	-4.220	0	-4.220	-4.220	-4.220
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-326.720**	**-323.003**	**-333.496**	**0**	**-343.376**	**-353.551**	**-364.031**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-306.350**	**-305.003**	**-300.746**	**0**	**-310.626**	**-320.801**	**-331.281**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-306.350**	**-305.003**	**-300.746**	**0**	**-310.626**	**-320.801**	**-331.281**

Produktbeschreibung Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Entsorgung der Abfälle im Kreisgebiet als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, allgemeine Überwachung als untere Abfallwirtschaftsbehörde. Die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen, erfolgt durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG).
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, die Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Verordnung, Landesabfallgesetz, Entsorgungssatzung, Abfallwirtschaftskonzept
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe und Industrie sowie Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	74 % [1)]	80 %	80 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist	74 %	80 %	80 %
erfolgen			

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Nachweispflichtige, gewerbliche Abfallerzeuger	2.128	2.050	2.100
Anzahl abschließender Stellungnahmen Bauanträge	414	500	420
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	127	100	130

Erläuterungen

[1)] Die Ist-Zahlen sind aus der Fachsoftware zu entnehmen, können jedoch nicht auf einzelne Produkte differenziert werden. Dies soll durch die Digitalisierung konkretisiert werden können.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,73	1,73
Stellen mittlerer Dienst	1,36	1,30
Summe	3,34	3,28

Teilergebnisplan Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.704	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	250	250	250	250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.975	16.450	25.853	25.864	25.875	25.886
10	**= Ordentliche Erträge**	**36.680**	**23.950**	**33.103**	**33.114**	**33.125**	**33.136**
11	- Personalaufwendungen	-314.312	-305.926	-314.072	-323.496	-333.201	-343.198
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.242	-30.125	-32.183	-33.148	-34.143	-35.167
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.441	-9.570	-9.220	-9.220	-9.220	-9.220
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-354.245**	**-345.621**	**-355.475**	**-365.864**	**-376.564**	**-387.585**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-317.565**	**-321.671**	**-322.372**	**-332.750**	**-343.439**	**-354.449**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-394	-587	-486	-456	-425	-395
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-317.959**	**-322.258**	**-322.858**	**-333.206**	**-343.864**	**-354.844**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren werden erhoben auf abfallrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse.

zu Nr. 06

Erstattungen der Kosten für Boden- und Wasserproben sowie Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 25.000 € (Vorjahr: 10.000 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff.
sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt
(vgl.auch Vorbericht Nr. 07).
Zudem sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 16

Kosten für Boden- und Wasserproben durch Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz und sonstige Geschäftsausgaben.
Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 5.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 486 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 12: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1201	**Straßenbau und –unterhaltung**
120110	Straßenbau und –unterhaltung
120120	Glasfaserausbau
1202	**ÖPNV**
120210	ÖPNV

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.628.984	7.009.184	6.787.246	6.808.476	6.775.794	6.814.230
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.351	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.987	4.215	4.215	4.215	4.215	4.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	741.677	1.011.500	1.044.560	1.106.633	1.172.431	1.242.176
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.228.965	109.692	83.361	83.448	83.538	83.630
10	**= Ordentliche Erträge**	**17.604.963**	**8.137.591**	**7.921.382**	**8.004.772**	**8.037.978**	**8.146.251**
11	- Personalaufwendungen	-3.247.849	-3.569.155	-3.719.865	-3.831.461	-3.946.405	-4.064.798
12	- Versorgungsaufwendungen	-363.229	-351.568	-381.156	-392.590	-404.369	-416.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.725.881	-6.827.969	-7.101.501	-7.227.712	-7.486.790	-7.678.633
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.376.863	-4.624.300	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400
15	- Transferaufwendungen	-8.348.809	-1.705.100	-1.692.600	-1.692.600	-1.692.600	-1.692.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-989.679	-567.700	-782.300	-780.100	-833.900	-830.800
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-24.052.311**	**-17.645.792**	**-18.204.822**	**-18.451.863**	**-18.891.464**	**-19.210.731**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.447.348**	**-9.508.201**	**-10.283.440**	**-10.447.091**	**-10.853.486**	**-11.064.480**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.447.348**	**-9.508.201**	**-10.283.440**	**-10.447.091**	**-10.853.486**	**-11.064.480**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.447.348**	**-9.508.201**	**-10.283.440**	**-10.447.091**	**-10.853.486**	**-11.064.480**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-532.928	-556.581	-822.768	-846.484	-870.915	-896.082
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.980.276**	**-10.064.782**	**-11.106.208**	**-11.293.575**	**-11.724.401**	**-11.960.562**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.980.276**	**-10.064.782**	**-11.106.208**	**-11.293.575**	**-11.724.401**	**-11.960.562**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 0,82 (0,82)
- gehobener Dienst: 11,37 (12,42)
- mittlerer Dienst: 28,79 (28,40)
- **Summe: 40,98 (41,64)**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.408.797	3.948.184	3.821.646	0	3.842.876	3.810.194	3.848.630
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.961	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.987	4.215	4.215	0	4.215	4.215	4.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.058.664	1.011.500	1.044.560	0	1.106.633	1.172.431	1.242.176
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.146.780	60.500	80.450	0	80.450	80.450	80.450
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.620.189**	**5.027.399**	**4.952.871**	**0**	**5.036.174**	**5.069.290**	**5.177.471**
10	- Personalauszahlungen	-3.109.735	-3.423.488	-3.579.999	0	-3.687.396	-3.798.021	-3.911.962
11	- Versorgungsauszahlungen	-325.042	-351.568	-381.156	0	-392.590	-404.369	-416.500
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.641.918	-6.827.969	-7.101.501	0	-7.227.712	-7.486.790	-7.678.633
14	- Transferauszahlungen	-8.348.809	-1.705.100	-1.692.600	0	-1.692.600	-1.692.600	-1.692.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.058.943	-169.200	-175.800	0	-173.600	-152.400	-149.300
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-20.484.446**	**-12.477.325**	**-12.931.056**	**0**	**-13.173.898**	**-13.534.180**	**-13.848.995**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.864.257**	**-7.449.926**	**-7.978.185**	**0**	**-8.137.724**	**-8.464.890**	**-8.671.524**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.007.200	12.713.750	15.699.800	0	15.320.250	3.895.000	4.900.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	53.795	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.060.995**	**12.726.750**	**15.712.800**	**0**	**15.333.250**	**3.908.000**	**4.913.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-33.141	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.270.784	-17.857.761	-25.738.500	-23.371.500	-21.661.500	-6.650.000	-7.620.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-807.054	-470.000	-430.000	-340.000	-340.000	-400.000	-380.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-880.196	-4.772.898	-1.650.000	0	-500.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.991.175**	**-23.600.659**	**-28.318.500**	**-24.211.500**	**-23.001.500**	**-7.550.000**	**-8.500.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-6.930.180**	**-10.873.909**	**-12.605.700**	**-24.211.500**	**-7.668.250**	**-3.642.000**	**-3.587.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-10.794.437**	**-18.323.835**	**-20.583.885**	**-24.211.500**	**-15.805.974**	**-12.106.890**	**-12.258.524**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.090.852	3.181.000	3.050.600	3.035.600	2.965.600	2.965.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.351	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.987	4.215	4.215	4.215	4.215	4.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.010	35.500	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	278.368	99.276	82.727	82.795	82.866	82.938
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.478.568**	**3.322.991**	**3.149.542**	**3.134.610**	**3.064.681**	**3.064.753**
11	- Personalaufwendungen	-2.982.868	-3.227.145	-3.383.807	-3.485.321	-3.589.881	-3.697.577
12	- Versorgungsaufwendungen	-330.719	-317.912	-346.712	-357.113	-367.827	-378.862
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.265.270	-2.459.300	-2.541.200	-2.466.200	-2.514.000	-2.484.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.376.863	-4.624.300	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400
15	- Transferaufwendungen	-17.413	-22.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-287.716	-566.500	-761.100	-758.900	-832.700	-829.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-10.260.850**	**-11.217.657**	**-11.570.219**	**-11.604.934**	**-11.841.808**	**-11.927.439**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.782.281**	**-7.894.666**	**-8.420.677**	**-8.470.324**	**-8.777.127**	**-8.862.686**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.782.281**	**-7.894.666**	**-8.420.677**	**-8.470.324**	**-8.777.127**	**-8.862.686**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.782.281**	**-7.894.666**	**-8.420.677**	**-8.470.324**	**-8.777.127**	**-8.862.686**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.638	-27.251	-27.024	-26.898	-26.772	-26.645
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.785.919**	**-7.921.917**	**-8.447.701**	**-8.497.222**	**-8.803.899**	**-8.889.331**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.785.919**	**-7.921.917**	**-8.447.701**	**-8.497.222**	**-8.803.899**	**-8.889.331**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.164	120.000	85.000	0	70.000	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.961	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.987	4.215	4.215	0	4.215	4.215	4.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.732	35.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	132.663	60.500	80.450	0	80.450	80.450	80.450
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**365.507**	**223.215**	**181.665**	**0**	**166.665**	**96.665**	**96.665**
10	- Personalauszahlungen	-2.874.000	-3.112.322	-3.274.385	0	-3.372.614	-3.473.795	-3.578.008
11	- Versorgungsauszahlungen	-295.307	-317.912	-346.712	0	-357.113	-367.827	-378.862
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.455.803	-2.459.300	-2.541.200	0	-2.466.200	-2.514.000	-2.484.000
14	- Transferauszahlungen	-17.413	-22.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-356.980	-168.000	-154.600	0	-152.400	-151.200	-148.100
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.999.503**	**-6.080.034**	**-6.326.897**	**0**	**-6.358.327**	**-6.516.822**	**-6.598.970**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-5.633.997**	**-5.856.819**	**-6.145.232**	**0**	**-6.191.662**	**-6.420.157**	**-6.502.305**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.007.200	12.713.750	15.699.800	0	15.320.250	3.895.000	4.900.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	53.795	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.060.995**	**12.726.750**	**15.712.800**	**0**	**15.333.250**	**3.908.000**	**4.913.000**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-33.141	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.270.784	-17.857.761	-25.738.500	-23.371.500	-21.661.500	-6.650.000	-7.620.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-807.054	-470.000	-430.000	-340.000	-340.000	-400.000	-380.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-880.196	-4.772.898	-1.650.000	0	-500.000	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.991.175**	**-23.600.659**	**-28.318.500**	**-24.211.500**	**-23.001.500**	**-7.550.000**	**-8.500.000**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-6.930.180**	**-10.873.909**	**-12.605.700**	**-24.211.500**	**-7.668.250**	**-3.642.000**	**-3.587.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-12.564.177**	**-16.730.728**	**-18.750.932**	**-24.211.500**	**-13.859.912**	**-10.062.157**	**-10.089.305**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Zur Flexibilisierung von Straßen- und insbesondere Radwegebaumaßnahmen und um reaktionsschnell auf Planungsänderungen eingehen zu können, sollen zukünftig die Instrumente der außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen zum Einsatz kommen. Hiermit sollen übermäßige Mittelübertragungen vermieden und Maßnahmen mit einer schnellen Realisierungschance schnellst möglich umgesetzt werden.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
07.66.000 Schulwegsicherung /Verkehrssicherheit Kreisstraßen	0,00	-6.250	0	0	0	0	0	-27.199
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.250	0	0	0	0	0	272.850
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-12.500	0	0	0	0	0	-300.049
07.66.008 Straßenbauentwürfe	-47.728,93	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-1.334.166
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	5.380
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-47.728,93	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-1.293.060
08.66.001 Ausbau K 13 Oelde-Marburg	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.768.756
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	3.195.946
220000 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	600.700
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-412.964
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-6.152.438
13.66.002 K 7 Sicherung (Büstra) in Beelen	0,00	27.000	0	0	0	0	0	-36.048
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	90.000	0	0	0	0	0	279.067
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-63.000	0	0	0	0	0	-315.114
14.66.007 Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA	-2.535,89	0	-150.000	0	0	0	0	-2.536
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.535,89	0	-500.000	0	0	0	0	-2.536
15.66.003 Optimierung Anbindung der K30 an L792	-7.700,00	0	0	0	0	0	0	7.539
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.700,00	0	0	0	0	0	0	69.846
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.307
15.66.005 K19/1 Radweg Everswinkel, I. BA	-78.448,02	-126.951	0	0	0	0	0	-327.512
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	105.000,00	529.600	0	0	0	0	0	909.000
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.853
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-183.448,02	-656.551	0	0	0	0	0	-1.233.659
15.66.007 K19/1 Radweg Everswinkel, II. BA	-7.893,39	-255.000	-325.000	0	0	0	0	-269.193
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	595.000	595.000	0	0	0	0	603.200
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.893,39	-850.000	-920.000	0	0	0	0	-872.393
18.66.002 Grunderneuerung K 4 Sendenhorst I. BA	135.100,00	0	0	0	0	0	0	-299.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	135.100,00	0	0	0	0	0	0	565.100
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-864.100
18.66.003 Grunderneuerung K 4 Sendenhorst II. BA	262.800,00	0	0	0	0	0	0	-337.383
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	262.800,00	0	0	0	0	0	0	758.400
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.095.783
18.66.006 Grundern. K 27 Ahlen mit Radweg und Querungshilfen	0,00	0	0	0	0	0	0	-765.732
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	1.072.926

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.838.657
18.66.007 K 46 Radweg Westbevern	-2.595,17	-480.000	0	0	0	0	0	-479.606
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	10.200
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.595,17	-480.000	0	0	0	0	0	-489.806
18.66.008 K 3 Veloroute Alverskirchen	155.544,85	-357.732	0	0	0	0	0	-208.289
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	810.000,00	1.055.300	0	0	0	0	0	1.865.300
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-654.455,15	-1.413.032	0	0	0	0	0	-2.073.589
18.66.009 Umgestaltung Kreisverkehr K 11 Oelde	-524.447,09	630.000	0	0	0	0	0	-330.789
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	630.000	0	0	0	0	0	630.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-524.447,09	0	0	0	0	0	0	-960.789
19.66.000 K20/6 Hoetmar Einbau einer Querungshilfe	0,00	0	0	0	0	-135.000	0	-829
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	415.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-550.000	0	-829
19.66.001 Neubau der Olfe Brücke an der K 4/1	0,00	0	0	0	0	0	0	22.695
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	432.800
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-410.105
19.66.003 Büstra Bau an der Südumgehung Telgte	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	988.500	988.500	0	0	0	0	1.882.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-988.500	-988.500	0	0	0	0	-1.882.000
19.66.004 Neubau Südumgehung Telgte II.BA	0,00	0	0	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	450.000,00	119.500	0	0	0	0	0	2.845.500
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	-312.948
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450.000,00	-119.500	0	0	0	0	0	-2.532.552
19.66.007 Grundsanierung K19/5 Telgte-Raestrup	0,00	-80.000	0	-1.500.000	-450.000	0	0	-80.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	1.050.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-80.000	0	-1.500.000	-1.500.000	0	0	-80.000
19.66.008 BREITBANDAUSBAU	-880.195,59	-3.992.898	-750.000	0	0	0	0	-11.516.884
280000 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-880.195,59	-3.992.898	-750.000	0	0	0	0	-11.516.884
20.66.000 Grunderneuerung K 3/12 Everswinkel I. BA	-10.454,15	165.400	0	0	0	0	0	-593.490
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	165.400	0	0	0	0	0	2.001.300
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.454,15	0	0	0	0	0	0	-2.594.790
20.66.001 Grunderneuerung K 3/12 Everswinkel II.BA	-1.008.767,30	-398.095	0	0	0	0	0	-1.409.535
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.973.100,00	511.900	0	0	0	0	0	2.600.464
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.981.867,30	-909.995	0	0	0	0	0	-4.009.999
20.66.003 Grunderneuerung K14/7 und 8 inkl. Kreuzung K24/8	0,00	-135.000	-195.000	0	0	0	0	-157.856
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	315.000	455.000	0	0	0	0	325.500
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-450.000	-650.000	0	0	0	0	-483.356

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
20.66.004 Grunderneuerung K 18/5 Milte	-1.058,39	-30.000	-135.000	0	0	0	0	-34.271
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	315.000	0	0	0	0	70.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.058,39	-100.000	-450.000	0	0	0	0	-104.271
20.66.005 Grunderneuerung K 28/1 Ahlen	0,00	-50.000	-10.000	-1.106.500	-336.500	0	0	-53.419
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	770.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-10.000	-1.106.500	-1.106.500	0	0	-53.419
20.66.006 Grunderneuerung K 21/7.2 Drensteinfurt I. BA	0,00	-270.000	-900.000	0	0	0	0	-275.836
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	630.000	2.100.000	0	0	0	0	630.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-900.000	-3.000.000	0	0	0	0	-905.836
20.66.007 Grunderneuerung K 21/7.2 Drensteinfurt II. BA	0,00	-50.000	-50.000	-2.400.000	-720.000	0	0	-50.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	1.680.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-50.000	-2.400.000	-2.400.000	0	0	-50.000
20.66.008 Grunderneuerung K 34/1 Ostbevern	0,00	-186.000	-264.000	0	0	0	0	-193.800
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	294.000	616.000	0	0	0	0	294.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-480.000	-880.000	0	0	0	0	-487.800
20.66.009 Grunderneuerung K 38/4 Füchtorf I. BA	25.126,30	-195.000	0	0	0	0	0	-194.458
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.400,00	525.000	0	0	0	0	0	550.400
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-273,70	-720.000	0	0	0	0	0	-744.858
20.66.010 Grunderneuerung K38/4 Füchtorf II. BA inkl. Radweg	-213.664,82	-86.335	0	0	0	0	0	-328.704
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	770.000	0	0	0	0	0	770.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-213.664,82	-856.335	0	0	0	0	0	-1.098.704
20.66.011 Grunderneuerung K 43/1 Freckenhorst-Hoetmar	20.993,30	-790.000	0	0	0	0	0	-779.231
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.200,00	1.190.000	0	0	0	0	0	1.211.200
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-206,70	-1.980.000	0	0	0	0	0	-1.990.431
20.66.012 100 Schlösser Route K 33 Alverskirchen (I. BA)	255.900,00	0	0	0	0	0	0	75.762
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	255.900,00	0	0	0	0	0	0	585.900
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-510.138
20.66.020 Grunderneuerung K 7/1 Oelde-Lette	-40.996,57	0	0	0	0	0	0	-88.338
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	6.507
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.996,57	0	0	0	0	0	0	-94.844
20.66.021 Grunderneuerung K 1/4 Ahlen	0,00	-96.000	0	0	0	0	0	-101.910
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	224.000	0	0	0	0	0	224.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-320.000	0	0	0	0	0	-325.910
20.66.026 Grunderneuerung K5 Drensteinfurt Walstedde III. BA	-25.460,96	0	0	0	0	0	0	-982.978
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	762.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.460,96	0	0	0	0	0	0	-1.744.978

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
21.66.001 Geräteträger Bauhof Warendorf	0,00	-260.000	0	0	0	0	0	-260.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-260.000	0	0	0	0	0	-260.000
21.66.004 Instands. Brückenbauwerk DB K46 Westbevern	-2.222,73	-50.000	-420.000	0	0	0	0	-115.611
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	980.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.222,73	-50.000	-1.400.000	0	0	0	0	-115.611
21.66.005 Ersatzneubau Stahlwellenprofil K51/3 Füchtorf	78.200,00	0	0	0	0	0	0	-118.924
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	78.200,00	0	0	0	0	0	0	234.500
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-353.424
22.66.001 Allgemeine Deckenerneuerungen Straßen	-627.132,94	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-935.039
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-627.132,94	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-935.039
22.66.002 Allgemeine Deckenerneuerungen Radwege	0,00	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
22.66.003 K2/7 Lückenschluss Radweg Beelen	0,00	0	0	-275.000	-68.750	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	206.250	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-275.000	-275.000	0	0	0
22.66.005 Grundsanierung K14/12 Radweg Stromberg	-5.094,05	-254.310	0	0	0	0	0	-263.399
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	336.600	0	0	0	0	0	336.600
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.094,05	-590.910	0	0	0	0	0	-599.999
22.66.006 K23/12 Radwegneubau Sünninghausen-Wadersloh	-7.127,37	-230.000	-780.000	0	0	0	0	-145.032
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	420.000	1.820.000	0	0	0	0	530.500
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.127,37	-650.000	-2.600.000	0	0	0	0	-675.532
22.66.007 K3/12 Neubau einer Radwegebrücke	-279.314,09	233.994	0	0	0	0	0	-44.256
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	156.600,00	250.600	0	0	0	0	0	441.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-435.914,09	-16.606	0	0	0	0	0	-485.256
22.66.008 Grundsanierung K21/8 Drensteinfurt	-408.132,44	105.000	0	0	0	0	0	-280.032
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	490.000,00	105.000	0	0	0	0	0	618.100
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-898.132,44	0	0	0	0	0	0	-898.132
22.66.010 Mähgerät Bauhof Warendorf	-162.999,99	0	0	0	0	0	0	-163.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-162.999,99	0	0	0	0	0	0	-163.000
22.66.011 Doppelkabine Bauhof Beckum	0,00	0	0	0	0	0	-60.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-60.000	0
22.66.012 Kastenwagen Bauhof Beckum	0,00	0	0	-60.000	-60.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-60.000	-60.000	0	0	0
22.66.014 Schmalspurfahrzeug Bauhof Warendorf	-159.757,50	0	0	0	0	0	0	-159.758
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-159.757,50	0	0	0	0	0	0	-159.758

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
22.66.016 Erwerb von Flächen für den Flächenausgleich	6.858,70	-497.000	-497.000	-500.000	-497.000	-497.000	-497.000	-1.987.863
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	40.000,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	43.000
240000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-33.141,30	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-2.030.863
22.66.018 Radwegneubau K 20/8 Hoetmar-Buddenbaum	-236.377,16	264.000	0	0	0	0	0	-94.565
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	264.000	0	0	0	0	0	460.500
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-236.377,16	0	0	0	0	0	0	-555.065
22.66.019 Deckensanierung Radweg K 17/8 - Richtung L 548	-6.083,28	0	0	0	0	0	0	-150.929
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.083,28	0	0	0	0	0	0	-150.929
23.60.000 GLASFASERAUSBAU Projekt "graue Flecken"	0,00	-780.000	-900.000	0	-500.000	0	0	-780.000
280000 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-780.000	-900.000	0	-500.000	0	0	-780.000
23.66.000 Grunderneuerung K 1/8 Betonfahrbahn, Enniger	69.517,90	0	0	0	0	0	0	-186.848
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	114.500,00	0	0	0	0	0	0	440.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44.982,10	0	0	0	0	0	0	-626.848
23.66.002 Radwegebrücke K 3/6 Alverskirchen	-111.638,97	75.282	0	0	0	0	0	-60.857
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	214.200,00	111.800	0	0	0	0	0	326.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-325.838,97	-36.518	0	0	0	0	0	-386.857
23.66.006 Ausbau Knoten K 19 / B 64	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
23.66.007 Transporter Bauhof Beckum	-53.999,41	0	0	0	0	0	0	-53.999
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-53.999,41	0	0	0	0	0	0	-53.999
24.66.000 Doppelkabine Bauhof Warendorf	-61.293,45	-60.000	0	0	0	0	0	-121.293
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-61.293,45	-60.000	0	0	0	0	0	-121.293
24.66.001 Tandem-Dreiseitenkipper Bauhof Warendorf	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
24.66.002 Umgestaltung Knoten B 475 / K 23	0,00	0	-374.700	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	125.300	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-500.000	0	0	0	0	0
24.66.004 Neubau Radweg K 33/1	-6.174,09	-100.000	-400.000	-1.100.000	-50.000	0	0	-116.979
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	0	0	1.050.000	0	0	300.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.174,09	-400.000	-400.000	-1.100.000	-1.100.000	0	0	-416.979
24.66.005 Grunderneuerung K 3/10 Everswinkel innerorts	-113.440,56	0	0	0	0	0	0	-117.335
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	285.900,00	0	0	0	0	0	0	285.900
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-399.340,56	0	0	0	0	0	0	-403.235
24.66.006 Sanierung Axtbachbrücke Beelen	-216.092,70	135.100	0	0	0	0	0	-97.590
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	189.000	0	0	0	0	0	189.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-216.092,70	-53.900	0	0	0	0	0	-286.590

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
24.66.009 Neubau Brückenbauwerk DB K 10 Ostbevern	-9.798,70	-166.183	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-1.500.000	-185.638
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	3.500.000	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.798,70	-166.183	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-5.000.000	-185.638
24.66.012 Radwegesanierung K 3/12 Everswinkel	-621.768,09	23.769	0	0	0	0	0	-653.669
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	637.000,00	833.000	0	0	0	0	0	1.470.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.258.768,09	-809.231	0	0	0	0	0	-2.123.669
25.66.000 Fahrbahnsan. K 56/3 und Kreuzungsbereich K 14/10.2	0,00	-105.000	-105.000	0	0	0	0	-105.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	245.000	245.000	0	0	0	0	245.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-350.000	-350.000	0	0	0	0	-350.000
25.66.001 Sanierung von 3 KVP an K 17 Telgte	-377.366,99	280.200	0	0	0	0	0	-97.167
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	280.200	0	0	0	0	0	280.200
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-377.366,99	0	0	0	0	0	0	-377.367
25.66.002 Fahrbahnsanierung von DB Brücke K 46 Westb. Vadr.	-10.134,40	-100.000	-390.000	0	0	0	0	-110.134
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	910.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.134,40	-100.000	-1.300.000	0	0	0	0	-110.134
25.66.003 Grundsanierung K 20/4.1 Everswinkel	-313.146,70	219.100	0	0	0	0	0	-94.047
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	219.100	0	0	0	0	0	219.100
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-313.146,70	0	0	0	0	0	0	-313.147
25.66.004 Neubau eines KVP in Wadersloh	0,00	0	0	-770.000	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	770.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-770.000	-770.000	0	0	0
25.66.005 Neubau Radweg K 23/1 Ennigerloh	0,00	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0
25.66.006 Grundsanierung Radweg K 10 Ostbevern	0,00	-50.000	-200.000	0	0	0	0	-50.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	600.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-800.000	0	0	0	0	-50.000
25.66.007 Grunderneuerung K 2/1.1 Ennigerloh	-118.749,93	0	0	0	0	0	0	-118.750
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-118.749,93	0	0	0	0	0	0	-118.750
25.66.008 Deckenerneuerung K 25/8 Beckum	-169,58	-510.000	0	0	0	0	0	-510.170
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-169,58	-510.000	0	0	0	0	0	-510.170
25.66.009 Deckenerneuerung K 24/4 Wadersloh	-653.800,36	0	0	0	0	0	0	-653.800
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-653.800,36	0	0	0	0	0	0	-653.800
25.66.010 Durchlass K 14/4 Wadersloh	-89.482,09	0	0	0	0	0	0	-89.482
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-89.482,09	0	0	0	0	0	0	-89.482
25.66.011 Doppelkabine Bauhof Beckum	0,00	0	0	-60.000	-60.000	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-60.000	-60.000	0	0	0
25.66.012 Radlader Bauhof Warendorf	0,00	0	0	0	0	-120.000	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-120.000	0	0
25.66.013 Mähgerätekombination Bauhof Warendorf	0,00	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-150.000	-150.000	0	0	0
25.66.014 Schlepper Bauhof Beckum	-99.500,00	0	0	0	0	0	0	-99.500
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-99.500,00	0	0	0	0	0	0	-99.500
25.66.015 Neubau Radweg K 6/6 Enniger-Neubeckum	-9.930,55	-50.000	-50.000	-2.700.000	-250.000	-425.000	0	-59.931
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	750.000	1.275.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.930,55	-50.000	-50.000	-2.700.000	-1.000.000	-1.700.000	0	-59.931
25.66.016 Radwegsanierung K 17/8 Telgte I. BA	0,00	-150.000	-195.000	0	0	0	0	-150.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000	455.000	0	0	0	0	450.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-600.000	-650.000	0	0	0	0	-600.000
25.66.017 Radwegsanierung K 17/8 Telgte II. BA	0,00	-30.000	-195.000	0	0	0	0	-30.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	455.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-30.000	-650.000	0	0	0	0	-30.000
25.66.018 Geräteträger Bauhof Warendorf	-209.999,99	0	0	0	0	0	0	-210.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-209.999,99	0	0	0	0	0	0	-210.000
25.66.020 Sanierung Radweg K 1/2 Vorhelm	-71.837,98	0	0	0	0	0	0	-71.838
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.837,98	0	0	0	0	0	0	-71.838
26.66.000 Grunderneuerung K 2/7 Beelen-Lette	0,00	-390.000	0	0	0	0	0	-390.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-390.000	0	0	0	0	0	-390.000
26.66.001 Grunderneuerung K 23/11 Sünninghausen I. BA	0,00	-50.000	-450.000	0	0	0	0	-50.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.050.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-1.500.000	0	0	0	0	-50.000
26.66.002 Grunderneuerung K 23/11 Sünninghausen II. BA	0,00	0	-50.000	-1.000.000	-300.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	700.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0
26.66.003 Grunderneuerung K 28/1 Ahlen innerorts	0,00	-260.000	0	0	0	0	0	-260.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-260.000	0	0	0	0	0	-260.000
26.66.004 Grunderneuerung K 28/1 Ahlen außerorts	0,00	-50.000	-360.000	0	0	0	0	-50.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	840.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-1.200.000	0	0	0	0	-50.000
26.66.005 Deckensanierung K 18/9 Sassenberg	0,00	-265.000	0	0	0	0	0	-265.000
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-265.000	0	0	0	0	0	-265.000
26.66.006 Deckensanierung K 14/13 Stromberg innerorts	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000
26.66.007 Grundsanierung K 17/8 Einen I. BA	0,00	0	-390.000	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	910.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.300.000	0	0	0	0	0
26.66.008 Grundsanierung K 17/8 Einen-Telgte II. BA	0,00	0	-50.000	-1.410.000	-423.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	987.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	-1.410.000	-1.410.000	0	0	0
26.66.009 Grundsanierung K 21/7.1 Drensteinfurt	0,00	0	-50.000	-570.000	-171.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	399.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	-570.000	-570.000	0	0	0
26.66.010 Deckensanierung K 27/1 Ahlen	0,00	0	-380.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-380.000	0	0	0	0	0
26.66.011 Grundsanierung K 45/1 Beckum	0,00	-70.000	-540.000	0	0	0	0	-70.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.260.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-70.000	-1.800.000	0	0	0	0	-70.000
26.66.012 Grundsanierung K 23/5 Ennigerloh	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0
26.66.013 Deckensanierung K 24/4 Wadersloh	0,00	0	-700.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-700.000	0	0	0	0	0
26.66.014 Grunderneuerung K 11/1 Oelde	0,00	-80.000	-50.000	-1.400.000	-420.000	0	0	-80.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	980.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-80.000	-50.000	-1.400.000	-1.400.000	0	0	-80.000
26.66.015 Grunderneuerung K 1/5 Enniger	0,00	-50.000	-100.000	-1.300.000	-390.000	0	0	-50.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	910.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-100.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	-50.000
26.66.016 Grunderneuerung K 20/4.2 Everswinkel	0,00	-40.000	-20.000	-930.000	-265.000	0	0	-40.000
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	665.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-20.000	-930.000	-930.000	0	0	-40.000
26.66.017 Mähraupe Bauhof Warendorf und Beckum	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0
26.66.018 Tandem-Dreiseitenkipper Bauhof Beckum	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
26.66.019 Schmalspurfahrzeug für Radwege Bauhof WAF und BE	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0
26.66.022 Geräteträger Bauhof Warendorf	0,00	0	0	0	0	-260.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	-260.000	0	0
27.66.000 Grundsanierung K 35/1 Ostbevern-Brock	0,00	0	-120.000	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	280.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0
27.66.001 Deckensanierung K 18/10 Sassenberg	0,00	0	-430.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-430.000	0	0	0	0	0
27.66.002 Ersatzneubau von 2 Brücken K 23/5 Neubeckum	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-500.000	0	0	0	0	0
27.66.003 Grundsanierung K 20/4.2 II. BA Everswinkel	0,00	0	-10.000	-800.000	-240.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	560.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-800.000	-800.000	0	0	0
27.66.004 Grundsanierung K 26/3 Walstedde außerorts	0,00	0	-10.000	-760.000	-228.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	532.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-760.000	-760.000	0	0	0
27.66.005 Grunderneuerung K 44/2 Sassenberg innerorts	0,00	0	-10.000	-1.050.000	-315.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	735.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-1.050.000	-1.050.000	0	0	0
27.66.006 Grunderneuerung K 33/1 Albersloh innerorts	0,00	0	-10.000	-700.000	-210.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	490.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-700.000	-700.000	0	0	0
27.66.007 Grunderneuerung K 23/5 Neubeckum außerorts	0,00	0	-30.000	-2.100.000	-630.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	1.470.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	-2.100.000	-2.100.000	0	0	0
27.66.008 Ersatzneubau Angelbrücke K 4/3 Sendenhorst	0,00	0	-80.000	-880.000	-264.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	616.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-80.000	-880.000	-880.000	0	0	0
27.66.009 Neubau Radweg inkl. Grundsanierung K 14/4 Liesborn	0,00	0	-60.000	-20.000	-10.000	-10.000	-600.000	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	1.400.000	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-60.000	-20.000	-10.000	-10.000	-2.000.000	0
27.66.010 Grunderneuerung K 19/2 Everswinkel innerorts	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-210.000	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	490.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-700.000	0	0
27.66.011 Grunderneuerung K 15/2 Liesborn	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-405.000	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	945.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-1.350.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
27.66.012 Grunderneuerung K 26/3 Walstedde innerorts	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-210.000	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	490.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	-10.000	-10.000	-700.000	0	0
27.66.013 Grundsanierung K 43/1 Freckenhorst	0,00	0	0	-20.000	-20.000	-600.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-20.000	-20.000	-600.000	0	0
27.66.014 Grunderneuerung K 23/5 Ennigerloh innerorts	0,00	0	-20.000	-10.000	-10.000	-120.000	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	280.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-20.000	-10.000	-10.000	-400.000	0	0
27.66.015 Fiedler-Mäher Bauhof Warendorf	0,00	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-50.000	-50.000	0	0	0
27.66.016 Geräteträger Bauhof Beckum	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0
Summe	**-6.884.471,31**	**-10.853.909**	**-12.465.700**	**-24.191.500**	**-7.658.250**	**-3.632.000**	**-3.577.000**	**-35.139.181**

UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze

07.66.004 Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	-45.708,57	-20.000	-40.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-1.900.774
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	75.000
190000 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.795,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	228.073
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-59.503,57	-30.000	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-2.203.847
26.66.020 Mähgerät für Schmalspurfahrzeug Bauhof WAF und BE	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0
26.66.021 Aufsatzstreuer für Schmalspurfahrzg. Bauhof WAF u.	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0
Summe	**-45.708,57**	**-20.000**	**-140.000**	**-20.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-1.900.774**

Erläuterungen

Schulwegsicherung /Verkehrssicherheit Kreisstraßen

Inv. Nr. 07.66.000

Die Investition entfällt, da in der Vergangenheit keine Maßnahmen finanziert wurden. Bei Bedarf kann jedoch eine Maßnahme in der mittelfristigen Haushaltsplanung als Einzelinvestition veranschlagt werden.

Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe

Inv. Nr. 07.66.004

Veranschlagt ist die Ersatz- bzw. Neubeschaffung von Fahrzeugen und Maschinen für die Bauhöfe unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €. Anschaffungen über der Wertgrenze von 50.000 € werden einzeln veranschlagt. Eine Konkretisierung der Fahrzeugbeschaffung erfolgt jährlich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung des Folgejahres. Der Ansatz in 2027 enthält außerdem die Anschaffung von je eines Sicherungsanhängers für die Bauhöfe Beckum und Warendorf (jeweils 15.000 €) in Summe von 30.000 €. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 20.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit bereits in 2027 und die Beschaffung der Fahrzeuge und Maschinen zeitnah in 2028 erfolgen.

Straßenbauentwürfe

Inv. Nr. 07.66.008

Der Betrag wird für externe Straßen- und Radwegeplanung sowie Planung von Brückenbauwerken erforderlich. Darüber hinaus stehen Mittel bereit für landespflegerische Begleitpläne sowie vorbereitende Boden- und Baugrunduntersuchungen.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 60.000 € veranschlagt. Die Auftrags-

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

erteilung kann somit bereits in 2027 und die Umsetzung der Baumaßnahme flexibel in 2028 erfolgen.

Ausbau K 13 Oelde-Marburg

Inv. Nr. 08.66.001

Die Kreisstraße 13 wurde im Jahr 2016 fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die finale Abrechnung mit der DB sowie des Grunderwerbs ist in 2024 erfolgt. Es werden noch Zuwendungen im Rahmen des Verwendungsnachweises erwartet, der Zeitpunkt und die genaue Höhe stehen aufgrund des dafür erforderlichen Änderungsantrages noch nicht fest.

K 7 Sicherung (Büstra) in Beelen

Inv. Nr. 13.66.002

In 2015 wurde die vorhandene Bahnübergangssicherungsanlage (BÜSA) u.a. mit Lichtzeichen und Halb- und Rad-/Gehwegschranken erweitert. Die kreuzungsbedingten Kosten werden zu je einem Drittel von der DB Netz AG, dem Bund und dem Kreis Warendorf als Straßenbaulastträger (K 7) getragen. Gemäß Vereinbarung liegt die Federführung bei der D.B. Netz AG und stellt den Beteiligten die Kosten in Rechnung. Der Anteil des Kreises liegt bei insgesamt 341.767,17 €. Auf die Schlussrechnung wurde bislang gewartet. Da keine Reaktion seitens der D.B. erfolgte, wurde der Ansatz zwischenzeitlich ausgenullt. Da ein neuer Ansprechpartner vorliegt, ist die Schlussabwicklung in 2026 erfolgt. Der Schlussverwendungsnachweis ist ebenfalls in 2026 erfolgt.

Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA

Inv. Nr. 14.66.007

Es ist vorgesehen, auf der Kreisstraße 10 Ostbevern-Kattenvenne eine Grundsanierung auf einer Länge von 4,4 km durchzuführen und diese auf eine entsprechende Fahrbahnbreite auszubauen. Fördermittel (70 %) werden in Aussicht gestellt. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der I. Bauabschnitt mit einer Länge von 2,2 km wurde in 2016 fertiggestellt. Die Baukosten für den II. BA liegen bei 500.000 € und sind für 2027 veranschlagt.

Optimierung Anbindung der K30 an L792

Inv. Nr. 15.66.003

Die letzten Zahlungen für die Planung der Maßnahme wurden in 2025 getätigt.

K19/1 Radweg Everswinkel, I. BA

Inv. Nr. 15.66.005

Es ist geplant, entlang der Kreisstraße 19 von Everswinkel aus in Richtung Sendenhorst einen 3,15 km langen Radweg zu bauen. Veranschlagt ist hier ein I. Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 2 km. Aus fördertechnischen Gründen wurde der I. Bauabschnitt in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil des I. Bauabschnittes wurde in 2017 fertiggestellt. Die Arbeiten für den zweiten Teil erfolgten von 2025 bis 2026.
Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026, ebenso der Schlussverwendungsnachweis.

K19/1 Radweg Everswinkel, II. BA

Inv. Nr. 15.66.007

Es ist geplant, entlang der Kreisstraße 19 von Everswinkel aus in Richtung Sendenhorst einen 3,15 km langen Radweg zu bauen. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 1,15 km. Im Sommer 2027 erfolgt die Bauausführung. Daher erfolgt eine Neuveranschlagung der Kosten i. H. v. 850.000 € in 2027. Es wird mit einer Förderung i. H. v. 70 % gerechnet. Durch den Bau einer von StraßenNRW geforderten Linksabbiegerspur, erhöhen sich die Baukosten um den Kostenanteil des Kreis Warendorf (ca. 33 %) i. H. v. 70.000 €, welche nicht gefördert werden. Die Baukosten belaufen sich somit auf 920.000 €.

Grunderneuerung K 4 Sendenhorst I. BA

Inv. Nr. 18.66.002

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Grunderneuerung K 4 Sendenhorst II. BA

Inv. Nr. 18.66.003

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Grundern. K 27 Ahlen mit Radweg und Querungshilfen

Inv. Nr. 18.66.006

Die Kreisstraße 27 wurde im Jahr 2021 fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Es werden noch Zuwendungen im Rahmen des Schlussverwendungsnachweises erwartet, der Zeitpunkt und die genaue Höhe stehen noch nicht fest.

K 46 Radweg Westbevern

Inv. Nr. 18.66.007

Entlang der Kreisstraße 46 von Westbevern aus in Richtung Brock wurde ein Radweg (ca. 900 Meter) gebaut. Der Förderanteil des Landes beträgt nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) 70 %. Die Umsetzung und Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026. Der Schlussverwendungsnachweis erfolgte in 2026, ebenso die Zuwendung.

K 3 Veloroute Alverskirchen

Inv. Nr. 18.66.008

2015 haben die Städte und Gemeinden in der Stadtregion Münster als erste Region in Deutschland den Titel „Energie- und Klimaschutzregion“ durch die Bundesgeschäftsstelle European Energy Award verliehen bekommen. Vor dem Hintergrund der Zunahme von Radverkehrsreichweiten sollen durch Qualitätsverbesserungen im Alltagsradwegenetz wichtige Voraussetzungen für eine verstärkte Radnutzung in der Stadtregion geschaffen werden.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Auf der Grundlage von stadtregionalen Netzanalysen haben die Städte und Gemeinden in der Stadtregion ein Konzept mit einem System von Stadtregionalen Velorouten entwickelt. Die Förderquote beträgt 90 %. Die Realisierung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Die Baudurchführung des ersten Abschnitts ist abgeschlossen. Der zweite Abschnitt wurde in 2026 gebaut und schlussgerechnet. Der Schlussverwendungsnachweis erfolgte ebenfalls in 2026.

Umgestaltung Kreisverkehr K 11 Oelde

Inv. Nr. 18.66.009

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden im Bereich der Kreisverkehre am Berliner Ring im Zuge der Kreisstraße 11 die Radverkehrsanlagen umgestaltet. Zusätzlich wurde auf Wunsch der Stadt Oelde eine Verbesserung des Verkehrsflusses aus der Straße „Zum Sundern“ auf die Kreisstraße 11 durch einen neu angelegten Minikreisverkehr erzielt. Die Maßnahme wird mit 70 % gefördert. Die Übernahme des Eigenanteils teilt sich der Kreis Warendorf mit der Stadt Oelde. Hierzu wurde eine gesonderte Vereinbarung getroffen, die die tatsächlichen Eigenanteile beziffert. Die Maßnahme wurde in 2025 baulich abgeschlossen und schlussgerechnet. Eine Auszahlung der gesamten Fördermittel ist in 2026 erfolgt.

K20/6 Hoetmar Einbau einer Querungshilfe

Inv. Nr. 19.66.000

Auf der Kreisstraße 20/6 ist der Einbau einer Querungshilfe geplant. Die Maßnahme wurde bislang durch die Stadt Warendorf nicht durchgeführt. Antragsteller ist der Kreis Warendorf. Der Förderanteil des Landes beträgt nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) 70 %. Regelungen zur Aufteilung des Eigenanteils werden in einer separaten Verwaltungsvereinbarung getroffen. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Neubau der Olfe Brücke an der K 4/1

Inv. Nr. 19.66.001

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Nicht verausgabte Mittel wurden nach 2026 übertragen. Die Schlussabrechnung ist in 2026 erfolgt.

Büstra Bau an der Südumgehung Telgte

Inv. Nr. 19.66.003

Das Verkehrskonzept des Landes / der Bahn sieht vor, dass auf der Strecke Münster - Rheda-Wiedenbrück nur noch technisch gesicherte Bahnübergänge zugelassen werden. Daraus resultiert, dass zur Entlastung des innerörtlichen Straßennetzes und der damit verbundenen Verbesserung der Verkehrssicherheit die Anbindung der Südumgehung an das vorhandene Straßennetz über einen beschrankten Bahnübergang (Büstra) zu erfolgen hat. Die Maßnahme soll nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) i. H. v. 60 % gefördert werden. Den Eigenanteil von 40 % übernimmt die Stadt Telgte. Die Maßnahme ist für den Kreis Warendorf kostenneutral. Die Deutsche Bahn hat hierbei einen wesentlichen Einfluss auf den Fortschritt der Baumaßnahme. Derzeit erfolgen letzte Abstimmungsgespräche mit der Bahn und eine finale Abrechnung wird für 2027 erwartet. Daher erfolgt eine Neuveranschlagung in 2027.

Neubau Südumgehung Telgte II.BA

Inv. Nr. 19.66.004

Es ist ein Neubau der Südumgehung Telgte als K 50n geplant. Die Maßnahme soll in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte. Die Maßnahme wird nach dem Entflechtungsgesetz (früher GVFG) gefördert (70 %), die Mittel sind im Haushaltsplan des Kreises veranschlagt. Die Stadt Telgte übernimmt 30 % der Kosten. Der I. Bauabschnitt wurde in 2018 fertiggestellt (vgl. Inv. Nr. 11.66.001). Der II. BA ist in 2025 erfolgt. Die Maßnahme ist abgeschlossen und für den Kreis Warendorf kostenneutral.
Die Stadt übernimmt den Kostenanteil des Kreises. Eine entsprechende Vereinbarung liegt vor. Der Schlussverwendungsnachweis ist in 2026 erfolgt.

Grundsanierung K19/5 Telgte-Raestrup

Inv. Nr. 19.66.007

Es ist geplant auf der Kreisstraße 19 Telgte-Raestrup eine Grundsanierung auf einer Länge von 0,95 km durchzuführen. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 60 %. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Die Baukosten erhöhen sich auf 1,5 Mio. €.
Ursprünglich sollte eine Fahrbahnsanierung im Hocheinbau erfolgen. Im Rahmen der weiteren Planung wurde festgestellt, dass die ungebundenen Tragschichten zusätzlich erneuert werden müssen. Aufgrund weiterer Erkenntnisse und Baukostensteigerungen mussten die Baukosten nochmals angepasst werden und zusätzlich der Ansatz um ein weiteres Jahr verschoben werden. Die Baukosten sind für 2028 mit 1,5 Mio. € veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T I G U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.500.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 für den Bau erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt dann in 2028.

BREITBANDAUSBAU

Inv. Nr. 19.66.008

Der ursprüngliche Eigenanteil des Kreises von rund 10,1 Mio. € für den Breitbandausbau im Kreisgebiet erhöht sich durch das Upgrade „hellgraue Flecken“ auf 12.098.752 € (Erhöhung um 1.992.898 €) und verteilt sich auf die Jahre 2020 bis 2027. Der Ausbau des Fördergebietes Kreis Warendorf Nord ist voraussichtlich Mitte 2026 abgeschlossen. Der Ausbau des Fördergebietes Kreis Warendorf Süd ist voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen. Das wird dazu führen, dass in 2027 noch Rechnungen eingehen werden. Deshalb wird für 2027 ein Betrag in Höhe von 750.000 € veranschlagt.
Vom 01.01.2020 bis 31.12.2025 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 7.523.986 € ausgegeben. Im Haushaltsjahr 2025 wurden 880.195,95 € ausgegeben. 429.069 € wurden durch Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Grunderneuerung K 3/12 Everswinkel I. BA

Inv. Nr. 20.66.000

Auf der Kreisstraße 3/12 Everswinkel wurde eine Grunderneuerung auf einer Länge von 8,2 km in 2023 durchgeführt. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

einer Länge von 4,1 km. Die Durchführung erfolgte in zwei Bauabschnitten. Der II. Bauabschnitt erfolgte von 2024 bis 2026 (vgl. Inv. Nr. 20.66.001).
Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %. Der Verwendungsnachweis wurde in 2026 erstellt. Die Einnahmen sind ebenfalls in 2026 eingegangen.

Grunderneuerung K 3/12 Everswinkel II.BA

Inv. Nr. 20.66.001

Auf der Kreisstraße 3/12 Everswinkel wurde eine Grunderneuerung auf einer Länge von 8,2 km in 2024 durchgeführt. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von 4,1 km. Die Durchführung erfolgte in 2 Bauabschnitten. Der I. Bauabschnitt ist in 2023 erfolgt (vgl. Inv. Nr. 20.66.000).
Der II. Bauabschnitt erfolgte wiederum in 2 Abschnitten. Baubeginn des 1. Teils war im Herbst 2024 und endete in 2025. Die Umsetzung des 2. Teils erstreckte sich bis ins Jahr 2026. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 %.
Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026 und die Gesamtzuwendungen wurden in 2026 abgerufen.

Grunderneuerung K14/7 und 8 inkl. Kreuzung K24/8

Inv. Nr. 20.66.003

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 14/7 und 8 eine Grunderneuerung auf einer Länge von 500 Metern durchzuführen.
Die Maßnahme wird um ein Jahr verschoben, da die Förderung der WLE noch nicht geklärt ist. Somit werden die Finanzmittel i. H. v. 450.000 € aus 2026 zusammen mit den Mitteln i. H. v. 200.000 € aus 2027 im Jahr 2027 neu veranschlagt.
Nicht verausgabte Haushaltsmittel i. H. v. 23.436 € (Planungskosten) wurden durch Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2026 übertragen.
Der Förderanteil beträgt derzeit 70 % der Baukosten. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt.

Grunderneuerung K 18/5 Milte

Inv. Nr. 20.66.004

Es ist geplant auf der Kreisstraße 18/5 Milte eine Grunderneuerung auf einer Länge von 500 Metern durchzuführen. Die Baumaßnahme soll in 2027 umgesetzt werden. Die Bauvorbereitung erfolgte in 2025 (Planungskosten: 20.000 €). Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 % der Baukosten.
Nicht verausgabte Haushaltsmittel i. H. v. 18.941 € wurden durch Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2026 übertragen, da die Planung noch nicht schlussgerechnet war. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Die Finanzmittel aus 2026 i. H. v. 100.000 € werden zusammen mit den Mitteln i. H. v. 350.000 € für 2027 im Jahr 2027 neu veranschlagt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich somit auf insgesamt 450.000 €.

Grunderneuerung K 28/1 Ahlen

Inv. Nr. 20.66.005

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 28/1 Ahlen eine Grunderneuerung durchzuführen. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 %. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Die Maßnahme muss erneut geschoben werden. Es erfolgt zunächst die Grunderneuerung im Bereich der K 28/1 vom Kreisverkehr Richtung Beckum. Im Anschluss erfolgt dann der hiesige Abschnitt. Ein Teil der Planungskosten (10.000 €) wird in 2027 neu veranschlagt.
Die Umsetzung ist ab 2028 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.156.500 €.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.106.500 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 für den Bau erfolgen. Die Umsetzung und Abrechnung der Baumaßnahme erfolgt dann in 2028.

Grunderneuerung K 21/7.2 Drensteinfurt I. BA

Inv. Nr. 20.66.006

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 21/7.2 Drensteinfurt eine Grunderneuerung auf einer Länge von 3,4 km durchzuführen. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit einer Länge von 1,7 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 %. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass der Unterbau nicht mehr tragfähig ist. Daher soll nun entgegen der ursprünglich geplanten Deckensanierung eine Grunderneuerung erfolgen. Die Baukosten erhöhen sich deshalb auf 3.000.000 €. Die Grunderneuerung muss um ein Jahr geschoben werden. Die Planung sowie die Umsetzung sind nun für 2027 vorgesehen. Die Baukosten i. H. v. 900.000 € aus 2026 und die zusätzlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.100.000 € werden in 2027 neu veranschlagt.

Grunderneuerung K 21/7.2 Drensteinfurt II. BA

Inv. Nr. 20.66.007

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 21/7.2 Drensteinfurt eine Grunderneuerung auf einer Länge von 3,4 km durchzuführen. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von 1,7 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 %. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass der Unterbau nicht mehr tragfähig ist. Daher soll nun entgegen der ursprünglich geplanten Deckensanierung eine Grunderneuerung erfolgen. Die Baukosten erhöhen sich deshalb auf 2.400.000 €. Für die weitere Planung sind in 2027 zusätzliche Kosten in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Die Baukosten aus 2027 i. H. v. 820.000 € und die zusätzlichen Haushaltsmittel i. H. v. 1.580.000 € werden in 2028 neu veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 2.400.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 für den Bau erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt dann in 2028.

Grunderneuerung K 34/1 Ostbevern

Inv. Nr. 20.66.008

Es ist geplant auf der Kreisstraße 34/1 Ostbevern eine Grunderneuerung durchzuführen. Der Förderanteil des Landes beträgt derzeit 70 %. Die Maßnahme wird nur bei entsprechender Förderung durchgeführt. Ein Antrag wurde bereits gestellt.
Die Baukosten i. H. v. 420.000 € sowie die Planungskosten i. H. v. 60.000 € aus 2026 werden zusammen mit den Haushaltsmitteln i. H. v. 400.000 € in

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

2027 veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 880.000 €.

Grunderneuerung K 38/4 Füchtorf I. BA

Inv. Nr. 20.66.009

Auf der Kreisstraße 38/4 Füchtorf wurde in 2026 eine Grunderneuerung durchgeführt. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt. Die Durchführung erfolgte in zwei Bauabschnitten. Der II. Bauabschnitt wurde in 2026 gebaut (vgl. Inv. Nr. 20.66.010). Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %.
Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026 und die Gesamtzuwendungen wurden in 2026 abgerufen.

Grunderneuerung K38/4 Füchtorf II. BA inkl. Radweg

Inv. Nr. 20.66.010

Auf der Kreisstraße 38/4 Füchtorf wurde in 2025 und 2026 eine Grunderneuerung durchgeführt. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt. Die Durchführung erfolgte in zwei Bauabschnitten. Der I. Bauabschnitt (vgl. Inv. Nr. 20.66.009) erfolgte in 2026.
Zusätzlich wurde, ausgehend von der Kreisgrenze, auf einer Länge von circa 400 m ein Radweg neu angelegt. Dieser dient als Lückenschluss, da der Landkreis Osnabrück von Bad Laer aus kommend einen Radweg bis zur Kreisgrenze realisiert hat. Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %.
Die Umsetzung erfolgte von 2025 bis 2026. Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026 und die Gesamtzuwendungen wurden in 2026 abgerufen.

Grunderneuerung K 43/1 Freckenhorst-Hoetmar

Inv. Nr. 20.66.011

Auf der Kreisstraße 43/1 Freckenhorst-Hoetmar wurde in 2026 auf einer Länge von 2,4 km eine Grunderneuerung durchgeführt.
Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %.
Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Verwendungsnachweis erfolgten in 2026.

100 Schlösser Route K 33 Alverskirchen (I. BA)

Inv. Nr. 20.66.012

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlusszahlung erfolgte in 2024. Abschließende Buchungen (Zuwendungen) sind in 2025 erfolgt.

Grunderneuerung K 7/1 Oelde-Lette

Inv. Nr. 20.66.020

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Grunderneuerung K 1/4 Ahlen

Inv. Nr. 20.66.021

Auf der Kreisstraße 1/4 Ahlen wurde die Fahrbahn aufgrund von Spurrinnen auf einer Länge von 400 m ausgebessert.
Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %. Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026, ebenso der Schlussverwendungsnachweis.

Grunderneuerung K5 Drensteinfurt Walstedde III. BA

Inv. Nr. 20.66.026

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Schlussverwendungsnachweis wurde in 2026 erstellt. Die Einnahme ist ebenfalls in 2026 eingegangen.

Geräteträger Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 21.66.001

Die Anschaffung ist in 2026 erfolgt. Das Fahrzeug wurde auch in 2026 bezahlt.

Instands. Brückenbauwerk DB K46 Westbevern

Inv. Nr. 21.66.004

Die Brücke an der K 46 Westbevern muss aufgrund von Schäden zur Sicherung der Statik (Brückenhauptprüfung 2018) ausgebessert werden.
Eine frühzeitige Planung der Baumaßnahme ist zwingend erforderlich, da vorab Sperrzeiten für den tatsächlichen Bau an dem Brückenbauwerk bei der DB Netz AG beantragt werden müssen. Die Sperrzeiten haben sich geändert und werden nun vorgezogen. Die Planung erfolgte in 2026.
Die Umsetzung ist für 2027 geplant. Eine Förderquote von 70 % wird angenommen.

Ersatzneubau Stahlwellenprofil K51/3 Füchtorf

Inv. Nr. 21.66.005

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Allgemeine Deckenerneuerungen Straßen

Inv. Nr. 22.66.001

Dieser Betrag ist vorgesehen für allgemeine Deckenerneuerungen von Kreisstraßen als Investitionsmaßnahmen. Hierunter fallen Maßnahmen, die für das laufende Haushaltsjahr nicht vorhersehbar sind und kurzfristig zu realisieren sind. Ebenso sind hier Baumaßnahmen erfasst, die aufgrund des Komponenten-ansatzes investiv zu erfolgen haben. Dies führt zugleich zu einer Entlastung im konsumtiven Bereich.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 300.000 € veranschlagt. Die Auftrags-erteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Baumaßnahme in 2028 erfolgen.

Allgemeine Deckenerneuerungen Radwege

Inv. Nr. 22.66.002

Dieser Betrag ist vorgesehen für allgemeine Deckenerneuerungen an Radwegen an Kreisstraßen als Investitionsmaßnahen. Hierunter fallen Maßnahmen, die für

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

das laufende Haushaltsjahr nicht vorhersehbar sind und kurzfristig zu realisieren sind. Ebenso sind hier Baumaßnahmen erfasst, die aufgrund des Komponentenansatzes investiv zu erfolgen haben. Dies führt zugleich zu einer Entlastung im konsumtiven Bereich.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 150.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Baumaßnahme in 2028 erfolgen.

K2/7 Lückenschluss Radweg Beelen

Inv. Nr. 22.66.003

Entlang der Kreisstraße 2 Abschnitt 7 in Beelen soll auf einer Länge von 630 m ein Lückenschluss des Radweges erfolgen.

Der Fördersatz liegt bei 75 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 275.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Baumaßnahme in 2028 erfolgen.

Grundsanierung K14/12 Radweg Stromberg

Inv. Nr. 22.66.005

Der Radweg entlang der Kreisstraße 14 von Stromberg in Richtung Wadersloh wurde auf einer Länge von ca. 700 m aufgrund von erheblichen Mängeln in 2026 grundsaniert.

Der Förderanteil des Landes beträgt 75 %. Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Verwendungsnachweis erfolgten in 2026.

K23/12 Radwegneubau Sünninghausen-Wadersloh

Inv. Nr. 22.66.006

Entlang der Kreisstraße 23 Abschnitt 12 zwischen Sünninghausen und Wadersloh soll auf einer Länge von 3,180 km ein Radweg neu errichtet werden. Die Förderung hierzu beträgt 70 %. Aufgrund von Planungsänderungen, die sich auf die umfangreiche Entwässerung im Grabenbereich (1.500 Meter Verrohrung) beziehen, einer Baupreissteigerung, der geopolitischen Lagen und einer daraufhin neu erfolgten Kostenschätzung erhöhen sich die Baukosten auf 2.600.000 €.

Die Haushaltmittel i. H. v. 650.000 € aus 2026 werden zusätzlich zum Ansatz aus 2027 i. H. v. 750.000 € und der Kostensteigerung i. H. v. 1.200.000 € im Jahr 2027 neu angesetzt.

K3/12 Neubau einer Radwegebrücke

Inv. Nr. 22.66.007

An der Kreisstraße 3 wurde zur Sicherung des Radverkehrs eine Radwegebrücke über den Mussenbach in 2025 errichtet. Die Förderung hierzu beträgt 90 %.

Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Verwendungsnachweis erfolgten in 2026.

Grundsanierung K21/8 Drensteinfurt

Inv. Nr. 22.66.008

Die Kreisstraße 21 Abschnitt 8 in Drensteinfurt innerorts (Schützenstraße) bis zur B 58 wurde grundsaniert.

Die Baudurchführung sowie Abrechnung erfolgten in 2025. Die restlichen Zuwendungen wurden in 2026 abgerufen.

Mähgerät Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 22.66.010

Die Anschaffung ist in 2025 erfolgt. Das Fahrzeug wurde auch in 2025 bezahlt.

Doppelkabine Bauhof Beckum

Inv. Nr. 22.66.011

Die Doppelkabine (WAF-DL 116) aus dem Baujahr 2014, Sollhaltedauer 8 Jahre, dient am Bauhof Beckum als Mannschaftstransporter und ist ebenfalls täglich im Einsatz. Mit höherem Alter wird das Fahrzeug reparaturanfälliger. Die Kosten waren ursprünglich für 2028 angesetzt. Ein Austausch ist erforderlich, kann aber noch verschoben werden und soll nunmehr in 2030 erfolgen. Die Kosten für die Beschaffungen sind mit 60.000 € veranschlagt.

Kastenwagen Bauhof Beckum

Inv. Nr. 22.66.012

Der Kastenwagen (WAF-DL 118) am Bauhof Beckum wird als Streckenfahrzeug eingesetzt und ist somit an jedem Arbeitstag im Einsatz. Das Fahrzeug, Baujahr 2014, hat inzwischen weit über 200.000 km Laufleistung und die Sollhaltedauer (8 Jahre) zum Zeitpunkt des Austausches überschritten.

Die Beschaffung ist für 2028 geplant. Für die Anschaffung werden Kosten i. H. v. 60.000 € eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 60.000 € veranschlagt. Somit kann die Bestellung des Fahrzeuges in 2027 erfolgen und in 2028 geliefert und bezahlt werden.

Schmalspurfahrzeug Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 22.66.014

Das Fahrzeug wurde geliefert und in 2025 bezahlt.

Erwerb von Flächen für den Flächenausgleich

Inv. Nr. 22.66.016

Unter diese Investition fallen der Erwerb von Grundstücken zur Intensivierung und Ausweitung des Radwegebaus im Kreisgebiet. Es soll dem Kreis ermöglichen dem Flächendruck entgegenwirken zu können und auch vermehrt Maßnahmen realisieren zu können.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 500.000 € veranschlagt. Die Vertrags-

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

schließung kann somit in 2027 flexibel erfolgen. Die Vertragsabwicklung erfolgt dann in 2028.

Radwegneubau K 20/8 Hoetmar-Buddenbaum

Inv. Nr. 22.66.018

In 2024 ist entlang der K 20/8 auf einer Länge von 1,075 km ein Radweg errichtet worden.

Die Förderung beträgt 70 %. Die Maßnahme wurde in 2025 abgerechnet. Der Schlussverwendungsnachweis ist in 2026 erfolgt.

Deckensanierung Radweg K 17/8 - Richtung L 548

Inv. Nr. 22.66.019

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

GLASFASERAUSBAU Projekt "graue Flecken"

Inv. Nr. 23.60.000

Am 28.03.2025 wurde in der Sitzung des Kreistages ebenfalls beschlossen, dass der Kreis Warendorf auch die Eigenanteile zum Ausbau der „grauen Flecken“ zur Verfügung stellt. Der Eigenanteil beträgt hier insgesamt 1.500.000 €. Die Förderanteile von Bund und Land betragen zusammen 80 %.

Die Umsetzung der Maßnahme sollte bereits 2025 beginnen. Hier ist eine Verzögerung eingetreten. Die Umsetzung beginnt voraussichtlich erst 2026 und endet voraussichtlich 2028. Im Haushaltsjahr 2026 fallen voraussichtlich nur Planungskosten in Höhe von 100.000 € an. Für das Haushaltsjahr 2027 werden 900.000 € veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2028 werden 500.000 € eingeplant. Die Umsetzung und Abrechnung der Maßnahme erfolgt in 2027 und 2028.

Grunderneuerung K 1/8 Betonfahrbahn, Enniger

Inv. Nr. 23.66.000

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Radwegebrücke K 3/6 Alverskirchen

Inv. Nr. 23.66.002

Zur Einhaltung des erforderlichen Veloroutenstandards konnte der vorhandene Radweg (vgl. Inv. Nr. 18.66.008) nicht über die vorhandene Straßenbrücke führen. Daher erfolgte ein Neubau einer separaten Radwegebrücke in 2025.

Die Förderung liegt bei 90 %. Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Verwendungsnachweis erfolgten in 2026.

Ausbau Knoten K 19 / B 64

Inv. Nr. 23.66.006

vgl. zuvor Inv. Nr. 09.66.006

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist es beabsichtigt, den Knoten Kreisstraße 19 / Bundesstraße 64 einschließlich Sicherung des vorhandenen Bahnübergangs im Bereich des Bahnhofes Everswinkel / Raestrup umzubauen. Diese Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit der Sicherung der Kursbuchstrecke 406 Abschnitt Warendorf-Münster. Die Planung der gesamten Maßnahme erfolgt durch die Deutsche Bahn. Es erfolgt eine Veranschlagung der Planungskosten (jährlich 10.000 €) bis 2030. Die Veranschlagung der Gesamtkosten i. H. v. 1.540.000 € erfolgt in den Folgejahren ebenso die Fördergelder i. H. v. 924.000 € (nach 2030). Es wird von einer Förderung i. H. v. 60 % ausgegangen.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Planungen in 2028 erfolgen.

Transporter Bauhof Beckum

Inv. Nr. 23.66.007

Das Fahrzeug wurde geliefert und in 2025 bezahlt.

Doppelkabine Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 24.66.000

Das Fahrzeug wurde in 2025 mit einer Auftragssumme i. H. v. 61.293,45 € bestellt und konnte bereits in 2025 geliefert und bezahlt werden.

Tandem-Dreiseitenkipper Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 24.66.001

Zur Bewältigung der vielen Transportaufgaben soll ein neuer Tandem-Dreiseitenkipper beschafft werden (ähnlich dem aus der Landwirtschaft). Dieser wird u.a. zum sicheren Transport von Schüttgütern von und zur Baustelle, zur Anlieferung von Splitt und Schotter, zum Abtransport von Grabenaushub sowie Bankettschälgut benötigt. Die derzeit am Bauhof vorhandenen Anhänger können lediglich kleinere Mengen aufnehmen. Die Beschaffung wurde in 2026 durchgeführt und bezahlt

Umgestaltung Knoten B 475 / K 23

Inv.Nr. 24.66.002

Im Zuge des Neubaus einer Feuer- und Rettungswache ist der Umbau der angrenzenden Kreuzung notwendig. Die vorhandene Ampelanlage soll voll signalisiert werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2027 erfolgen. An dem Projekt beteiligen sich die Stadt Ennigerloh, der Landesbetrieb Straßenbau NRW sowie der Kreis. Nach vorläufiger Schätzung liegt der Kostenanteil des Kreises bei 500.000 € lt. des vorläufigen Kostenschlüssels. Die Maßnahme ist an den Neubau der Feuer- und Rettungswache in Ennigerloh gekoppelt. Es sind lediglich die kreuzungsbedingten Kosten i. H. v. 179.000 € (125.300 €) förderfähig.

Neubau Radweg K 33/1

Inv. Nr. 24.66.004

Es ist beabsichtigt, entlang der K 33/1 auf einer Länge von ca. 3,3 km einen Radweg zu bauen.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Die Gesamtkosten betragen 1,5 Mio. € und werden auf die Haushaltsjahre 2027 und 2028 verteilt.
Die Ansätze aus 2026 (400.000 €) und aus 2027 (1.100.000 €) verschieben sich jeweils um 1 Jahr, so das im Jahr 2027 Haushaltsmittel i. H. v. 400.000 € und im Jahr 2028 i. H. v. 1.100.000 € veranschlagt werden. Der Fördersatz liegt bei 75 %.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1,1 Mio. € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung in 2027 und 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 3/10 Everswinkel innerorts

Inv. Nr. 24.66.005

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Sanierung Axtbachbrücke Beelen

Inv. Nr. 24.66.006

In 2025 erfolgte die Sanierung der Brücke über den Axtbach, die nach der letzten Brückenprüfung Schäden aufwies. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 270.000 €. Die Förderquote liegt bei 70 %. Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Schlussverwendungsnachweis erfolgten in 2026.

Neubau Brückenbauwerk DB K 10 Ostbevern

Inv. Nr. 24.66.009

Das Brückenbauwerk an der K 10 Ostbevern sollte bereits in 2022 aufgrund von Schäden instandgesetzt werden. Voraussetzung hierfür waren u. a. Sperrzeiten für den Bau an dem Brückenbauwerk. Diese konnten seitens der Bahn nicht eingehalten werden, daher erfolgte als Sicherungsmaßnahme in 2023 eine Sanierung der Schäden im Kappenbereich. (vgl. Inv. Nr. 20.66.025)
Die langfristige Finanzplanung sieht einen Neubau in ca. 10 Jahren vor. Um die Einhaltung der Sperrzeiten zu gewährleisten, ist eine frühzeitige Planung der Baumaßnahme erforderlich. Es werden mit Gesamtkosten für die Planung i. H. v. 236.000 € gerechnet. Im Rahmen der Bauvorbereitung sind bereits Kosten in 2024 entstanden.
Ab 2027 werden für weitere Gutachten jeweils jährlich 20.000 € neu veranschlagt. In 2030 erfolgt erstmalig eine Veranschlagung der Baukosten sowie der Zuwendungen. Die Gesamtkosten liegen bei 5 Mio. €. Es wird von einer Förderung i. H. v. 70 % ausgegangen. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 20.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 erfolgen. Die Ausführung erfolgt dann in 2028.

Radwegesanierung K 3/12 Everswinkel

Inv. Nr. 24.66.012

Aufgrund einer ergänzenden Förderung wurde auch die Sanierung des Radweges entlang der K 3/12 in Everswinkel im Zuge der Grundsanierung der Straße bezuschusst. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 2,1 Mio. € mit einer Förderung von 70 %.
Mit den Arbeiten wurde 2025 begonnen. Die Schlussrechnung der Maßnahme sowie der Schlussverwendungsnachweis erfolgten in 2026.

Fahrbahnsan. K 56/3 und Kreuzungsbereich K 14/10.2

Inv. Nr. 25.66.000

Es wird im Zuge der K 56 Abschnitt 3 (Schulkamp/Langenbergerstraße) eine Grundsanierung der Fahrbahn auf einer Länge von 260 m durchgeführt.
Die Umsetzung erfolgt nun in 2027 durch den Kreis. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 350.000 €. Es liegt eine Förderung von 70 % vor.

Sanierung von 3 KVP an K 17 Telgte

Inv. Nr. 25.66.001

Es wurden in 2025 insgesamt drei Kreisverkehrsplätze im Zuge der K 17 Abschnitt 3 bis 6 saniert. In 2024 wurden bereits für Baugrunduntersuchungen Kosten i. H. v. 1.264,97 € verausgabt. Die Ausgaben wurden unter der Inv. Nr. 07.66.008 gebucht. Die Förderung hierzu beträgt 70 %. Die Maßnahme konnte kostengünstiger umgesetzt werden und die Gesamtzuwendung wurde in 2026 abgerufen.

Fahrbahnsanierung von DB Brücke K 46 Westb. Vadr.

Inv. Nr. 25.66.002

Es ist geplant die Fahrbahn auf einer Länge von ca. 1,7 km zwischen der DB-Brücke und der L 811 zu sanieren. Die Planungskosten i. H. v. 100.000 € sind in 2026 veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen daher 1,4 Mio € und die Baukosten i. H. v. 1,3 Mio € sind in 2027 veranschlagt. Es wird von einer Förderquote von 70 % ausgegangen. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Grundsanierung K 20/4.1 Everswinkel

Inv. Nr. 25.66.003

Die K 20 Abschnitt 4.1 wurde in 2025 auf einer Länge von 260 m saniert. Die Förderung liegt bei 70 %. Die Maßnahme konnte kostengünstiger umgesetzt werden und die Gesamtzuwendung wurde in 2026 abgerufen.

Neubau eines KVP in Wadersloh

Inv. Nr. 25.66.004

Es ist der Neubau eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der K 14 Abschnitt 11 Winkelstraße/Stromberger Straße geplant. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend einer noch abzuschließenden Vereinbarung die Gemeinde Wadersloh. . Für die Baumaßnahme sind 770.000 € im Haushalt 2028 veranschlagt.
Die Förderung hierzu beträgt 70 %. Die Gemeinde trägt alle nicht zuwendungsfähigen Kosten. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 770.000 € veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Baumaßnahme in 2028 erfolgen.

Neubau Radweg K 23/1 Ennigerloh

Inv. Nr. 25.66.005

Es ist beabsichtigt einen Radweg entlang der K 23 Abschnitt 1 als Lückenschluss auf einer Länge von 4,3 km zu bauen. Die Planungskosten betragen insgesamt 200.000 €. Diese werden auf die Jahre 2029 und 2030 aufgeteilt (jeweils 100.000 €). Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 2,9 Mio. €. Die Baukosten (2,7 Mio. €) können erst in den folgenden Jahren dargestellt werden. Der Fördersatz liegt bei 75 %. Die Gesamtzuwendung beträgt 2.025.000 € und kann wie die Baukosten erst in den folgenden Jahren dargestellt werden. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Grundsanierung Radweg K 10 Ostbevern

Inv. Nr. 25.66.006

Es ist erforderlich den Radweg im Zuge der K 10 Abschnitt 1 im Bereich der Eichendorfsiedlung auf einer Länge von ca. 400 m incl. der Entwässerung zu sanieren. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 850.000 € (Planungskosten 50.000 € und Baukosten 800.000 €). Der Fördersatz liegt bei 75 %.

Grunderneuerung K 2/1.1 Ennigerloh

Inv. Nr. 25.66.007

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Deckenerneuerung K 25/8 Beckum

Inv. Nr. 25.66.008

Die L 794 wurde zum 01.07.2022 zur Kreisstraße 25 Abschnitt 8 und 9 herabgestuft. In einem ersten Sanierungsabschnitt erhielt die K 25 Abschnitt 9 eine neue Asphaltdecke (vgl. Inv. Nr. 24.66.007). Die Arbeiten dazu sind abgeschlossen. Die Maßnahme ist günstiger geworden. Es liegen Kostenersparnisse i. H. v. 70.000 € vor und konnten somit in den Abschnitt 8 investiert werden. Es liegt somit keine Kostenerhöhung vor. Im zweiten Abschnitt wurden die starken Spurrinnen im Abschnitt 8 in 2026 saniert. Die Ablösesumme wurde für die Sanierung in Anspruch genommen (vgl. Inv. Nr. 22.66.021).
In 2024 wurden bereits im Rahmen der Bauvorbereitung Kosten i.H.v. 1.160,25 € verausgabt. Diese Ausgaben wurden unter der Inv. Nr. 07.66.008 gebucht.
Die Durchführung und Abrechnung erfolgten in 2026.

Deckenerneuerung K 24/4 Wadersloh

Inv. Nr. 25.66.009

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Durchlass K 14/4 Wadersloh

Inv. Nr. 25.66.010

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Doppelkabine Bauhof Beckum

Inv. Nr. 25.66.011

Die Doppelkabine (WAF-DL 324) aus dem Baujahr 2009 weist neben einer hohen Laufleistung inzwischen auch einen hohen Reparatur- und Wartungsaufwand auf. Größere Instandsetzungen erscheinen somit mehr als unwirtschaftlich, da sie den Fahrzeugwert dann überschreiten. Die Doppelkabine ist daher gegen ein Neufahrzeug gleicher Beschaffenheit zu ersetzen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60.000 € und sind in 2028 veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 60.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Lieferung und Auszahlung in 2028 erfolgen.

Radlader Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 25.66.012

Der Radlader am Bauhof Warendorf aus dem Baujahr 2008 wurde damals bereits gebraucht gekauft und weist inzwischen deutliche Verschleißerscheinungen auf. Durch den Betrieb auf dem Bauhof zum Beladen der Fahrzeuge mit Schüttgütern und anderen Baumaterialien sowie als Lade- und Entladehilfe kommt es nun immer wieder zu Störungen wegen defekter Bauteile. Deswegen ist ein Austausch in 2029 zwingend erforderlich. Die Ersatzbeschaffung ist mit 120.000 € veranschlagt.

Mähgerätekombination Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 25.66.013

Die vorhandenen Mähgeräte am Bauhof in Warendorf aus dem Jahr 2009 und 2015 sind altersbedingt störanfällig und unzuverlässig im Mähbetrieb. Nur durch teure Reparaturen können diese Geräte noch instandgehalten werden. Ersatzteile sind außerdem nur noch schwer lieferbar. Damit künftig noch effektiver gemäht werden kann, soll nun anstatt eines normalen Vorbaumähgerätes eine Mähgerätekombination aus Vorbau- und Randstreifenmähgerät in 2028 für 150.000 € beschafft werden. Dadurch kann ein Arbeitsgang gespart werden, wo bislang zwei Mähgeräte inkl. Geräteträger benötigt wurden.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 150.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Lieferung und Auszahlung in 2028 erfolgen.

Schlepper Bauhof Beckum

Inv. Nr. 25.66.014

Die Anschaffung ist in 2025 erfolgt. Das Fahrzeug wurde auch in 2025 bezahlt.

Neubau Radweg K 6/6 Enniger-Neubeckum

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 25.66.015

Entlang der Kreisstraße 6 Abschnitt 6 zwischen Enniger und Neubeckum soll auf einer Länge von ca. 4 km ein Radweg neu errichtet werden. Die Förderung wird beantragt und die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Zunächst wird in 2025 bis 2027 die Planung der Baumaßnahme erfolgen. Die Baukosten werden in den Jahren 2028 und 2029 veranschlagt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 2,85 Mio. € (Planungskosten 150.000 € und Baukosten 2,7 Mio. €). Der Fördersatz liegt bei 75 %. Die Gesamtförderung i. H. v. 2.025.000 € ist auf die Jahre 2028 (750.000 €) und 2029 (1.275.000 €) verteilt.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.000.000 € und zulasten des Jahres 2029 i. H. v. 1.700.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung in 2028 und 2029 erfolgen.

Radwegsanierung K 17/8 Telgte I. BA

Inv. Nr. 25.66.016

Aufgrund massiver Schäden ist die Sanierung des vorhandenen Radweges entlang der K 17/8 dringend notwendig. In den Jahren 2023 und 2024 wurden zwei jeweils ca. 550 m lange Abschnitte des Radweges erneuert (siehe hierzu Inv. Nr. 24.66.011). Die zu sanierende Länge beträgt noch ca. 4 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit einer Länge von 2 km. Der II. Bauabschnitt ist für 2027 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 25.66.017). Die Planungskosten für den I. Bauabschnitt betragen 30.000 €. und wurden durch Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2026 übertragen. Die Baukosten liegen bei 650.000 €. Der Fördersatz liegt bei 75 %.

Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Ausführung der Maßnahme soll in 2027 erfolgen.

Der Ansatz i. H. v. 600.000 € aus dem Jahr 2026 wird im Jahr 2027 inkl. des bisherigen Ansatzes i. H. v. 50.000 € neu veranschlagt.

Radwegsanierung K 17/8 Telgte II. BA

Inv. Nr. 25.66.017

Aufgrund massiver Schäden ist die Sanierung des vorhandenen Radweges entlang der K 17/8 dringend notwendig. In den Jahren 2023 und 2024 wurden zwei jeweils ca. 550 m lange Abschnitte des Radweges erneuert (siehe hierzu Inv. Nr. 24.66.011). Die zu sanierende Länge beträgt noch ca. 4 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von 2 km. Der I. Bauabschnitt ist für 2027 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 25.66.016). Die Planungskosten für den II. Bauabschnitt betragen 30.000 €. Die Baukosten liegen bei 650.000 €. Der Fördersatz liegt bei 75 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Die Ausführung der Maßnahme soll wie der I. Bauabschnitt in 2027 erfolgen. Der Ansatz i. H. v. 50.000 € aus dem Jahr 2028 wird vorgezogen und im Jahr 2027 inkl. des bisherigen Ansatzes i. H. v. 600.000 € neu veranschlagt.

Geräteträger Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 25.66.018

Die Anschaffung ist in 2025 erfolgt. Das Fahrzeug wurde auch in 2025 bezahlt.

Sanierung Radweg K 1/2 Vorhelm

Inv. Nr. 25.66.020

Aufgrund massiver Schäden war die Sanierung des Radweges auf einer Länge von 420 Meter dringend erforderlich. Die Umsetzung erfolgte in 2025.

Grunderneuerung K 2/7 Beelen-Lette

Inv. Nr. 26.66.000

Die Kreisstraße K 2/7 wurde in zwei Teilbereichen aufgrund massiver Schäden in 2026 saniert. Die Baukosten belaufen sich auf rund 390.000 €.

Grunderneuerung K 23/11 Sünninghausen I. BA

Inv. Nr. 26.66.001

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 23/11 eine Grunderneuerung durchzuführen. In 2017 wurde bereits ein Teilstück auf einer Länge von 800 m saniert. Die zu sanierende Länge beträgt noch ca. 2,9 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit einer Länge von 1,8 km. Der II. Bauabschnitt ist für 2028 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 26.66.002). Die Planungskosten für den I. Bauabschnitt betragen 50.000 € und waren für 2026 veranschlagt. Die Baukosten liegen bei 1,5 Mio. € und sind in 2027 veranschlagt. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Grunderneuerung K 23/11 Sünninghausen II. BA

Inv. Nr. 26.66.002

Es ist vorgesehen auf der Kreisstraße 23/11 eine Grunderneuerung durchzuführen. In 2017 wurde bereits ein Teilstück auf einer Länge von 800 m saniert. Die zu sanierende Länge beträgt noch ca. 2,9 km. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von 1,1 km. Der I. Bauabschnitt ist für 2027 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 26.66.001). Die Planungskosten für den II. Bauabschnitt betragen 50.000 € und sind für 2027 vorgesehen. Die Baukosten liegen bei 1,0 Mio. € und sind in 2028 veranschlagt. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.000.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Planung in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 28/1 Ahlen innerorts

Inv. Nr. 26.66.003

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Aufgrund massiver Schäden wurde die Kreisstraße zwischen dem Konrad-Adenauer-Ring und der alten Beckumer Straße in 2026 saniert.
Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026.

Grunderneuerung K 28/1 Ahlen außerorts

Inv. Nr. 26.66.004

Im Jahr 2019 wurde bereits ein Teilstück auf einer Länge von 3,7 km saniert. Es ist jetzt beabsichtigt in einem weiteren Abschnitt die Strecke zwischen dem neuen Kreisverkehr mit der Osttangente und dem fertiggestellten Abschnitt zu sanieren.
Die Gesamtkosten betragen 1,25 Mio. € (Planungskosten: 50.000 € und Baukosten 1,2 Mio. €). Die Baudurchführung erfolgt in 2027.
Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Deckensanierung K 18/9 Sassenberg

Inv. Nr. 26.66.005

Aufgrund massiver Schäden wurde die Asphaltdecke auf einer Länge von ca. 220 m in 2026 erneuert. Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026.

Deckensanierung K 14/13 Stromberg innerorts

Inv. Nr. 26.66.006

Aufgrund massiver Schäden wurde die Asphaltdecke auf einer Länge von ca. 400 m in 2026 erneuert. Die Schlussrechnung der Maßnahme erfolgte in 2026.

Grundsanierung K 17/8 Einen I. BA

Inv. Nr. 26.66.007

Es ist vorgesehen auf der K 17/8 aufgrund von massiven Schäden eine Grundsanierung auf einer Länge von 5,2 km durchzuführen. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der I. Bauabschnitt mit einer Länge von ca. 2,7 km. Der II. Bauabschnitt ist für 2028 vorgesehen (vgl. Nr. 26.66.008). Die Planungskosten für den I. Bauabschnitt betragen 50.000 € und sind für 2027 vorgesehen. Die Baukosten liegen bei 1,25 Mio. € und waren ursprünglich in 2028 veranschlagt. Die Förderquote beträgt 70 %. Da die Maßnahme zusammen mit der Sanierung des Radweges (Vgl. Inv. Nr. 25.66.016 und 25.66.017) erfolgen soll, wird der Ansatz aus 2028 in das Jahr 2027 vorgezogen. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.

Grundsanierung K 17/8 Einen-Telgte II. BA

Inv. Nr. 26.66.008

Es ist vorgesehen auf der K 17/8 aufgrund von massiven Schäden eine Grundsanierung auf einer Länge von 5,2 km durchzuführen. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Veranschlagt ist hier der II. Bauabschnitt mit einer Länge von 2,5 km. Der I. Bauabschnitt ist für 2027 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 26.66.007). Die Planungskosten für den II. Bauabschnitt betragen 50.000 € und waren für 2028 veranschlagt.
Da die Maßnahme zusammen mit der Sanierung des Radweges (Vgl. Inv. Nr. 25.66.016 und 25.66.017) erfolgen soll, wird der II. Bauabschnitt ebenfalls um ein Jahr vorgezogen. Die Planungskosten (50.000 €) werden im Jahr 2027 und die Baukosten (1,41 Mio. €) in 2028 veranschlagt.
Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.410.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Planung in 2028 erfolgen.

Grundsanierung K 21/7.1 Drensteinfurt

Inv. Nr. 26.66.009

Auf der Kreisstraße 21/7.1 ist geplant zwischen der Goethestraße und dem KVP Sendenhorster Straße eine Grundsanierung in 2028 durchzuführen. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Planungskosten für den Baumaßnahme betragen 50.000 € und sind für 2027 vorgesehen. Die Baukosten liegen bei 570.000 € und sind in 2028 veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T I G U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 570.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 erfolgen. Die Planung erfolgt dann in 2028.

Deckensanierung K 27/1 Ahlen

Inv. Nr. 26.66.010

Es ist beabsichtigt die Asphaltdecke zwischen der Dolberger Straße und der neuen Osttangente auf einer Länge von 1,2 km in 2026 zu erneuern. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Baukosten liegen bei 380.000 € und sind in 2027 veranschlagt.

Grundsanierung K 45/1 Beckum

Inv. Nr. 26.66.011

Es ist vorgesehen zwischen der Zementstraße und dem Kreisverkehr eine Grundsanierung auf einer Länge von 1,2 km durchzuführen. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Gesamtkosten betragen 1,87 Mio. € (Planungskosten i. H. v. 70.000 € sowie die Baukosten i. H. v. 1,8 Mio. €). Die Baukosten sind in 2027 veranschlagt.

Grundsanierung K 23/5 Ennigerloh

Inv. Nr. 26.66.012

Es ist beabsichtigt die Kreisstraße zwischen der L 792 und dem Bahnübergang WLE zu sanieren. Die Baukosten erhöhen sich auf insgesamt 200.000 € (Kostenerhöhung um 50.000 €), da ein weiteres Teilstück von 50 Meter saniert wird. Die Umsetzung erfolgt in 2027.

Deckensanierung K 24/4 Wadersloh

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 26.66.013

In den letzten Jahren wurde im Zuge der K 24/4 in verschieden Teilabschnitten die Decke erneuert. In einem letzten Abschnitt soll auf einer Länge von ca. 2 km die Deckenerneuerung bis zur Kreisgrenze Soest erfolgen. Die Baukosten liegen bei 700.000 € und sind in 2027 veranschlagt.

Grunderneuerung K 11/1 Oelde

Inv. Nr. 26.66.014

Es ist beabsichtigt die Kreisstraße 11/1 in 2028 auf einer Länge von 2,2 km nördlich der Kreuzung zur L 586 zu erneuern. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Planungskosten für den Baumaßnahme betragen insgesamt 130.000 € und sind in 2026 (80.000 €) und 2027 (50.000 €) veranschlagt. Die Baukosten liegen bei 1,4 Mio. € und sind in 2028 veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1,4 Mio. € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 1/5 Enniger

Inv. Nr. 26.66.015

Es ist vorgesehen die Kreisstraße 1/5 in 2027 auf einer Strecke von 1,2 km zu sanieren. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Planungskosten für die Baumaßnahme betragen insgesamt 150.000 € und sind in 2026 (50.000 €) sowie in 2027 (100.000 €) veranschlagt. Die Baukosten liegen bei 1,3 Mio. € und sind in 2028 veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1,3 Mio. € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 20/4.2 Everswinkel

Inv. Nr. 26.66.016

Es ist beabsichtigt die Kreisstraße 20/4.2 aufgrund massiver Mängel auf einer Länge von ca. 1,4 km zu sanieren. Die Förderquote beträgt 70 %. Die Maßnahme erfolgt nur bei entsprechender Förderung. Die Planungskosten für die Baumaßnahme betragen 60.000 € und sind in 2026 (40.000 €) und 2027 (20.000 €) veranschlagt. Die Baukosten liegen bei 930.000 € und sind in 2028 veranschlagt.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 930.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Planung in 2028 erfolgen.

Mähraupe Bauhof Warendorf und Beckum

Inv. Nr. 26.66.017

An Böschungen und Hanglagen werden derzeit noch mit handgeführten Agriamähern die Mäharbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten sind mit einem gewissen Gefahrenpotential verbunden, da ein Abrutschen des Straßenwärters mit dem Mähgerät bei größeren Steigungen möglich ist. Eine Mähraupe wird mittels Fernsteuerung bedient und kann eigenständig große Steigungen und sogar Buschwerk mähen. Durch den Kauf einer Mähraupe würden die Agriamäher entfallen (Stückpreis: 20.000 €). Die beiden Agriamäher am Bauhof Warendorf stammen aus den Jahren 2003 und 2008 und haben ihre Haltedauer (5 Jahre) schon weit überschritten. Es erfolgt eine Anpassung der Gesamtkosten (Kostenerhöhung um 5.000 €), welche in 2027 veranschlagt sind.

Tandem-Dreiseitenkipper Bauhof Beckum

Inv. Nr. 26.66.018

Genauso wie für den Bauhof Warendorf soll auch für den Bauhof Beckum ein Tandem-Dreiseitenkipper angeschafft werden. Dieser Kipper hat hohe Bordwände und ein hohes Ladevolumen, so dass hiermit Materialtransporte (Schotter, Bankettmaterial, Sand etc.) in deutlich größeren Mengen als bisher möglich sind. Für die Neubeschaffung in 2026 wurde ein alter Anhänger des Bauhofs Beckum ausgemustert. Der Anhänger wurde 2026 beschafft und bezahlt.

Schmalspurfahrzeug für Radwege Bauhof WAF und BE

Inv. Nr. 26.66.019

Die beiden vorhandenen Schmalspurfahrzeuge des Kreises bewerkstelligen den Winterdienst auf den Radwegen an den Kreisstraßen sowie die Mäharbeiten von Frühjahr bis Herbst. Beim Winterdienst können die jeweils zwei Radwegstreustrecken je Bauhof schon heute nur noch unzureichend bedient werden, weil dies aufgrund der großen Entfernungen sehr zeitintensiv ist und die mitgeführten Salzvorräte nicht mehr ausreichen, ohne nachzuladen. Bei den Mäharbeiten können die Radwege nur mit den beiden vorhandenen Schmalspurfahrzeugen nach und nach abgearbeitet werden, was insbesondere bei Radfahrern wegen dem hohen Gras an den Radwegen oft zu massiven Beschwerden führt. Um die zeitlichen Verzögerungen beim Mähen und das Salznachladen im Winterdienst weitgehend zu reduzieren, ist angedacht, für den gesamten Kreis ein zusätzliches Schmalspurfahrzeug anzuschaffen. Zu bedenken ist hierbei auch, dass das Radwegenetz an den Kreisstraßen wächst. Einsatzort für das zusätzliche Schmalspurfahrzeug wäre das mittlere Kreisgebiet.

Mähgerät für Schmalspurfahrzeug Bauhof WAF und BE

Inv. Nr. 26.66.020

Neben dem neuen Schmalspurfahrzeug (vgl. Inv. Nr. 26.66.019) muss das hierfür benötigte Mähgerät beschafft werden, um für die Mähsaison einsatzbereit zu sein.

Aufsatzstreuer für Schmalspurfahrzg. Bauhof WAF u.

Inv. Nr. 26.66.021

Für das neue Schmalspurfahrzeug (vgl. Inv. Nr. 26.66.019) muss neben dem Mähgerät (vgl. Inv. Nr. 26.66.020) auch ein Aufsatzstreuer beschafft werden, um u. a. das Nachladen zu vermeiden.

Geräteträger Bauhof Warendorf

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 26.66.022

Der Unimog U427 am Bauhof in Warendorf, Baujahr 2017, hat inzwischen altersbedingt eine erhöhte Reparaturanfälligkeit. Das Fahrzeug wird vorwiegend für Mäharbeiten und im Winterdienst eingesetzt. Die Soll-Haltedauer von 8 Jahren ist nunmehr überschritten. Daher ist dringend ein Austausch gegen ein Neu- bzw. Vorführfahrzeug erforderlich, um auch weiterhin einen reibungslosen Betrieb im Straßenunterhaltungsdienst gewährleisten zu können.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf 260.000 € und sind in 2029 veranschlagt.

Grundsanierung K 35/1 Ostbevern-Brock

Inv. Nr. 27.66.000

Es ist beabsichtigt aufgrund massiver Schäden die Kreisstraße K 35 Abschnitt 1 auf ganzer Länge zu sanieren. Die Baukosten in Höhe von 400.000 € werden für das 2027 veranschlagt. Es wird eine Förderung beantragt, die in Höhe von 70 % erwartet wird.

Deckensanierung K 18/10 Sassenberg

Inv. Nr. 27.66.001

In den Jahren 2022 und 2024 wurden bereits Teilstücke der Deckschicht der K 18 Abschnitt 10 erneuert. Es ist nun beabsichtigt die Deckschicht in den restlichen 2 Abschnitten zu erneuern. Die Baukosten in Höhe von 430.000 € werden in 2027 veranschlagt.

Ersatzneubau von 2 Brücken K 23/5 Neubeckum

Inv. Nr. 27.66.002

Die beiden Brücken im Zuge der K 23 Abschnitt 5 weisen bauliche Mängel auf. Die Abmessungen der Brücken sind für die perspektivisch erforderliche Grunderneuerung der Fahrbahn und der Anlegung eines Radweges nicht ausreichend. Es ist deshalb vorgesehen die beiden Brücken zu erneuern. Die Baukosten in Höhe von 500.000 € werden für 2027 veranschlagt. Es wird eine Förderung beantragt, die in Höhe von 70 % erwartet wird.

Grundsanierung K 20/4.2 II. BA Everswinkel

Inv. Nr. 27.66.003

Unter der Investitionsnummer 26.66.016 ist die Sanierung eines 2,4 km langen ersten Abschnittes geplant. Aufgrund der auftretenden Schäden im restlichen Abschnitt ist in einem II. Bauabschnitt die Sanierung dieses Straßenbereiches in 2028 vorgesehen. Die Planungskosten in Höhe von 10.000 € werden für 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 800.000 € werden in 2028 veranschlagt. Es wird eine Förderung beantragt, die in Höhe von 70 % erwartet wird.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 800.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Grundsanierung K 26/3 Walstedde außerorts

Inv. Nr. 27.66.004

Aufgrund der vorhandenen Schäden ist beabsichtigt die K 26/3 zwischen dem Ortsausgang Walstedde und der B 58 zu sanieren. Die Planungskosten in Höhe von 10.000 € werden in 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 760.000 € werden für 2028 vorgesehen. Für die Baumaßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 760.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 44/2 Sassenberg innerorts

Inv. Nr. 27.66.005

Es ist beabsichtigt die K 44/2 zwischen dem Ortseingang und der K 18 zu sanieren. Die Planungskosten betragen 10.000 € und werden im Haushalt 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 1.050.000 € werden im Jahr 2028 veranschlagt. Für die Baumaßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 1.050.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 33/1 Albersloh innerorts

Inv. Nr. 27.66.006

Es ist beabsichtigt aufgrund der vorhandenen Schäden die K 33/1 zwischen der L 585 und dem Ortsausgang zu sanieren. Die Planungskosten in Höhe von 10.000 € werden im Jahr 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 700.000 € werden im Jahr 2028 veranschlagt. Für die Baumaßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 700.000 € veranschlagt.
Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 23/5 Neubeckum außerorts

Inv. Nr. 27.66.007

Aufgrund massiver Schäden wird In einem ersten Bauabschnitt die Sanierung der Fahrbahn auf einer Länge von ca. 150 m südlich der L 792 in 2027 durchgeführt.
Es ist nun beabsichtig aufgrund der vorhandenen Schäden die Fahrbahn im weiteren Verlauf auf einer Länge von ca. 2,8 km bis zur Bahnstrecke zu erneuern.
Die Planungskosten in Höhe von 30.000 € werden für das Jahr 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 2.100.000 € werden in 2028 vorgesehen. Für die Baumaßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.
Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 2.100.000 € veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Ersatzneubau Angelbrücke K 4/3 Sendenhorst

Inv. Nr. 27.66.008

Es ist beabsichtigt eine eine Brücke über die Angel im Zuge der K 4/3 aufgrund der Schäden neu zu bauen. Die Planungskosten in Höhe von 80.000 € werden in 2027 veranschlagt. Die Baukosten in Höhe von 880.000 € werden in 2028 veranschlagt. Für die Maßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 880.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Umsetzung der Maßnahme in 2028 erfolgen.

Neubau Radweg inkl. Grundsanierung K 14/4 Liesborn

Inv. Nr. 27.66.009

Es ist beabsichtigt aufgrund der Schäden die Fahrbahn der K 14/4 zu sanieren. Im diesem Zuge soll ebenfalls ein Radweg von der L 848 auf einer Länge von ca. 1,0 km realisiert werden. Die Planungskosten in Höhe von 80.000 € sind in den Jahren 2027-2029 (2027: 60.000 €, 2028: 10.000 €, 2029: 10.000 €) vorgesehen. Die Baukosten in Höhe von 2.000.000 € sind für das Jahr 2030 vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten der Jahre 2028 und 2029 i. H. v. je 10.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung kann somit in 2027 und die Planung der Maßnahme in 2027 bis 2029 erfolgen.

Grunderneuerung K 19/2 Everswinkel innerorts

Inv. Nr. 27.66.010

Es ist beabsichtigt aufgrund massiver Schäden die Kreisstraße K 19 Abschnitt 2 in Everswinkel auf ganzer Länge zu sanieren. Die Planungskosten betragen 40.000 € und werden auf die Jahre 2027 und 2028 aufgeteilt. Die Baukosten in Höhe von 700.000 € werden in 2029 vorgesehen. Es wird eine Förderung beantragt, die in Höhe von 70 % erwartet wird.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung der Planung kann somit in 2027 und die Ausführung der Planung in 2027 und 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 15/2 Liesborn

Inv. Nr. 27.66.011

Es ist beabsichtigt aufgrund des vorhandenen schlechten Zustandes die Kreisstraße K 15 Abschnitt 2 in Liesborn auf ganzer Länge zu sanieren. Die Planungskosten betragen 40.000 € und werden auf die Jahre 2027 und 2028 aufgeteilt. Die Baukosten in Höhe von 1.350.000 € werden in 2029 vorgesehen. Es wird eine Förderung beantragt, die in Höhe von 70 % erwartet wird.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung der Planung kann somit in 2027 und die Ausführung der Planung in 2027 und 2028 erfolgen.

Grunderneuerung K 26/3 Walstedde innerorts

Inv. Nr. 27.66.012

Die Kreisstraße K 26/3 soll in der Ortslage Walstedde aufgrund der vorhandenen Schäden grunderneuert werden. Die Planungskosten betragen 40.000 € und werden auf die Jahre 2027 und 2028 aufgeteilt. Die Baukosten in Höhe von 700.000 € werden in 2029 vorgesehen. Für die Maßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung der Planung kann somit in 2027 und die Ausführung der Planung in 2027 und 2028 erfolgen.

Grundsanierung K 43/1 Freckenhorst

Inv. Nr. 27.66.013

Im Jahre 2026 erfolgte die Grundsanierung der Kreisstraße zwischen Stat. 0,000 bis 2,400. In einem letzten Abschnitt soll die Deckensanierung auf ca. 2,6 km Länge erfolgen. Die Planungskosten in Höhe von 20.000 € sind für das Jahr 2028 veranschlagt. Die Baukosten betragen ca. 600.000 € und sind in Jahr 2029 veranschlagt.

Grunderneuerung K 23/5 Ennigerloh innerorts

Inv. Nr. 27.66.014

Die Kreisstraße K 23 Abschnitt 5 soll in der Ortslage Ennigerloh grunderneuert werden. Es ist bereits ein Abschnitt unter der Investitionsnummer 26.66.012 vorgesehen. Nunmehr soll die Erneuerung des restlichen Abschnittes erfolgen. Die Planungskosten betragen 30.000 € und werden auf die Jahre 2027 und 2028 aufgeteilt. Die Baukosten in Höhe von 400.000 € werden für 2029 vorgesehen. Für die Maßnahme wird eine Förderung beantragt, die in einer Höhe von 70 % erwartet wird.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 10.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung der Planung kann somit in 2027 und die Ausführung der Planung in 2027 und 2028 erfolgen.

Fiedler-Mäher Bauhof Warendorf

Inv. Nr. 27.66.015

Das vorhandene Fiedler-Mähgerät am Bauhof in Warendorf aus dem Jahr 2009 ist altersbedingt sehr störanfällig und unzuverlässig im Mähbetrieb. Die Haltedauer von 8 Jahren ist inzwischen ebenfalls weit überschritten. Nur durch teure Reparaturen konnte das Gerät bislang noch instandgehalten werden. Jedoch machen weitere

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Reparaturen an dem Mähgerät keinen Sinn mehr und überschreiten bei weitem den Restwert. Von daher ist einen Neubeschaffung dringend erforderlich.

Die Kosten für ein derartiges Gerät belaufen sich auf rund 50.000 € und sind in 2028 veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2027 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2028 i. H. v. 50.000 € veranschlagt.

Die Auftragserteilung für die Beschaffung kann somit in 2027 und Anschaffung in 2028 erfolgen.

Geräteträger Bauhof Beckum

Inv. Nr. 27.66.016

Der Unimog WAF-DL370 am Bauhof Beckum, Baujahr 2016, hat seine Haltedauer von 8 Jahren überschritten und wird inzwischen immer störanfälliger. Größere Reparaturen (Riementrieb, Kühler, Getriebe) wurden bereits durchgeführt, allerdings treten immer öfter neue Probleme auf. Von daher ist eine Neubeschaffung eines Geräteträgers dringend erforderlich, um auch künftig die anfallenden Unterhaltungsarbeiten zuverlässig ausführen zu können.

Die Kosten in Höhe von 300.000 € sind in 2030 veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Aufgaben des Straßenbaulastträgers
Allgemeine Ziele	Erhalt und Ausbau der Straßen und Radwege als wichtige Infrastruktur Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, das Netz an Kreisstraßen und Radwegen in seinem Bestand zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit von Stellungnahmen bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen. Der Winterdienst auf Kreisstraßen soll innerhalb von 3 Stunden abgeschlossen sein.
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NW
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Gewerbetreibende

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	90 %	85 %	85 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist	90 %	85 %	85 %
bearbeitet werden			
Prozentsatz der Erledigung des Winterdienstes innerhalb von 3 Stunden (Aktivierung	90 %	90 %	90 %
Winterdienst: ca. 3 Uhr; Streubeginn: ca. 3:30 Uhr, Erledigung (vor Beginn Berufsverkehr): 6:30 Uhr)			
Prozentsatz der Erledigung des Winterdienstes innerhalb von 5 Stunden (Aktivierung	Neue Kennzahl	98 %	98 %
Winterdienst: ca. 3 Uhr; Streubeginn: ca. 3:30 Uhr, Erledigung (vor Beginn Berufsverkehr): 8:30 Uhr)			

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kreisstraßen (in km)	368	368	368
Radwege (in km)	174	177	180 [1)]
Brückenbauwerke (Anzahl)	81	81	81
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	44	47	35 [2)]
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	15	20	15 [2)]

Erläuterungen

[1)] Neubau K 46/2, K 19/2 und K 23/12.

[2)] Bezieht sich auf die Anträge in den jeweiligen Produkten/Sachgebieten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	6,40	6,40
Stellen mittlerer Dienst	28,30	28,39
Summe	34,91	35,00

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.965.688	3.061.000	2.965.600	2.965.600	2.965.600	2.965.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.351	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.987	4.215	4.215	4.215	4.215	4.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.010	35.500	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	268.525	95.458	82.545	82.608	82.673	82.739
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.343.561**	**3.199.173**	**3.064.360**	**3.064.423**	**3.064.488**	**3.064.554**
11	- Personalaufwendungen	-2.586.556	-2.799.026	-2.950.412	-3.038.924	-3.130.091	-3.223.994
12	- Versorgungsaufwendungen	-285.479	-275.725	-302.316	-311.386	-320.728	-330.349
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.224.506	-2.327.000	-2.464.000	-2.434.000	-2.484.000	-2.484.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.376.863	-4.624.300	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400	-4.527.400
15	- Transferaufwendungen	-17.413	-22.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.491	-162.000	-148.600	-148.600	-148.600	-148.600
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.773.307**	**-10.210.551**	**-10.402.728**	**-10.470.310**	**-10.620.819**	**-10.724.343**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.429.746**	**-7.011.378**	**-7.338.368**	**-7.405.887**	**-7.556.331**	**-7.659.789**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.429.746**	**-7.011.378**	**-7.338.368**	**-7.405.887**	**-7.556.331**	**-7.659.789**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-6.429.746**	**-7.011.378**	**-7.338.368**	**-7.405.887**	**-7.556.331**	**-7.659.789**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.956	-26.458	-26.309	-26.228	-26.146	-26.064
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-6.432.702**	**-7.037.836**	**-7.364.677**	**-7.432.115**	**-7.582.477**	**-7.685.853**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-6.432.702**	**-7.037.836**	**-7.364.677**	**-7.432.115**	**-7.582.477**	**-7.685.853**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für den Straßenbau (vgl. Pos. 14).

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren im Rahmen von Vergaben und Sondernutzungserlaubnissen i. H. v. 2.000 € (Vorjahr: 3.000 €).

zu Nr. 05

Jagdpachtanteile des Kreises im Zuge der Kreisstraßen. Der Kreis Warendorf stellt der Stadt Beckum die Entnahme von Verkehrszeichen und Zubehör in Rechnung.

zu Nr. 06

Es handelt sich um die Kostenerstattung der Städte und Gemeinden an den Kreis Warendorf für den Winterdienst auf Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten, die erstmals 2012 abgerechnet wurden. Über die Durchführung (Räumen und Streuen) des Winterdienstes sind entsprechende Koordinierungsvereinbarungen abgeschlossen worden. Hierfür ist ein Betrag i. H. v. 10.000 € (Vorjahr: 16.500 €) vorgesehen. Die entsprechende Ausgabe ist in Nr. 13 (Salzstreuen auf Kreisstraßen in Ortsdurchfahrten) veranschlagt. Ab 2027 entfällt die Tätigkeit (Baumkontrollen) eines Mitarbeiters des Bauhofs im Rahmen einer Teilabordnung für die Stadt Warendorf. Die Personalkostenerstattung i. H. v. 19.000 € entfällt somit ab 2027.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erlöse aus Entschädigungsleistungen für Unfallschäden an Straßen i. H. v. 80.000 € (Vorjahr: 60.000 €) sowie andere sonstige Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 250 € (Vorjahr: 500 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff.
sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt
(vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

zu Nr. 13

Die Mittel i. H. v. 2.464.000 € (Vorjahr: 2.327.000 €) stehen im Wesentlichen bereit für:

Unterhaltung der Kreisstraßen
Es steht ein Betrag i. H. v. 440.000 € (wie Vorjahr) zur Verfügung. Dieser wird benötigt für die Vergabe von Fremdfirmen für kleine Straßenbaumaßnahmen, Entsorgungskosten für Müll, Bankettschälgut, Grabenaushub, Reparatur- und Wartungskosten von Lichtzeichenanlagen, Anmietung von Fremdfahrzeugen sowie Schutzplanken inklusive Montage.

Entsorgungskosten Grabenaushub und Bankettschälgut
Die Entsorgung des Grabenaushubs sowie des Bankettmaterials wird ein immer größerer Kostenfaktor. Neben den Kosten für die Beprobung und der Bodenanalyse muss das Material bei der AWG entsorgt werden. Aufgrund der Erfahrungen mit dem Dauerregen im Herbst / Winter 2023 soll weiterhin eine verstärkte Auskofferung der Straßenseitengräben sowie ein Fräsen der Bankette erfolgen. Für 2026 wurde erstmalig ein Betrag von 100.000 € veranschlagt, um weiterhin vermehrt Straßenseitengräben auszuheben. Es zeigt sich weiterhin, dass aufgrund der massiven Schäden bis auf Weiteres Bedarf besteht, Bodenmaterial bei der AWG zu entsorgen. Hierfür ist für 2027 und die Folgejahre ein Betrag i. H. v. 100.000 € vorgesehen.

Unterhaltung Touristischer Radwege
Der Betrag i. H. v. 10.000 € (wie Vorjahr) steht u. a. für die Anbringung von Hinweisschildern für das Radwegenetz im Kreis insbesondere Emsradweg, Werseradweg und der 100-Schlösser-Route zur Verfügung.
(Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030)

Allgemeine Deckensanierung
Für die dringend erforderliche Sanierung steht ein Betrag i. H. v. 400.000 € (wie Vorjahr) zur Verfügung. Die konkrete Festlegung der Maßnahmen erfolgt im Frühjahr 2027. Im Bereich Straßenbau findet der Komponentenansatz Anwendung.

Vermessungskosten/Straßendatenbank
Für die erforderliche Vermessung bei Sanierungsmaßnahmen sind 5.000 € vorgesehen. Für die Bestandserfassungen der Kreisstraßendatenbank ist dieses Jahr ein Betrag 40.000 € veranschlagt. Die einmalige Erhöhung von 30.000 € resultiert aus der Bestandserfassung der Radwege, die im 5-Jahres-Rhythmus erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 45.000 € (Vorjahr: 15.000 €).

Salzstreuen auf Kreisstraßen in Ortsdurchfahrten
Der Kreis hat mit den Städten und Gemeinden vertraglich vereinbart, den Winterdienst auf den Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten durchzuführen. Für die Tätigkeiten ist ein Betrag i. H. v. 10.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt. Die entsprechende Einnahme ist in Nr. 06 veranschlagt.

Straßenbegleitender Bewuchs an innerörtlichen Kreisstraßen sowie Baumpflege und -kontrolle innerhalb der Ortsdurchfahrten
Der Kreis hat mit den Städten und Gemeinden vereinbart, dass diese für den Kreis Grünpflege sowie Baumpflege und -kontrollen in den Ortsdurchfahrten übernehmen. Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 13.05.2015 sind die entsprechenden Vereinbarungen mit den Städten und Gemeinden abgeschlossen worden. Lt. Vereinbarung erfolgt alle drei Jahre eine Prüfung des Verbraucherpreis Index auf der Basis einer Angebotsabfrage bei Fachbetrieben und ggf. eine Anpassung der Kostenerstattung durch den Kreis Warendorf. Der Ansatz wird nun auf 214.000 € erhöht (Vorjahr: 197.000 €).

Eichenprozessionsspinner
Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners ist ein Betrag i. H. v. 25.000 € (wie Vorjahr) vorgesehen.

Unterhaltung Brücken
Für die Unterhaltung von Brücken wird ein separater Ansatz i. H. v. 15.000 € (Vorjahr: 50.000 €) festgesetzt. Aufgrund der tatsächlichen Kosten in den letzten Jahren wird der Ansatz reduziert.

Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen
Für die Reparatur der Fahrzeuge, Geräte und Maschinen sowie für Diesel steht ein Betrag i. H. v. 420.000 € (wie Vorjahr) zur Verfügung. Der Bestand an Fahrzeugen und Geräten an den Bauhöfen ist inzwischen stark überaltert. Dies macht sich auch im täglichen Betrieb durch zahlreiche Ausfälle bemerkbar. Aufgrund der daraus resultierenden gestiegenen Reparaturkosten soll weiterhin bei der Neubeschaffung der Fahrzeuge investiert werden. Dafür wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt.

Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen inklusive Software
Für die Anschaffung von Software für die Erfassung von Straßeninventar durch Aufmessung (Baumkatastar, Schilder, Leitplanken etc.) sowie eines MPS Ares Moduls (Lagerhaltung) für die Bauhöfe sind 135.000 € (wie Vorjahr) vorgesehen und für die Jahre 2027 bis 2030 veranschlagt.

Verbrauchsmittel Bauhöfe
Hierzu zählt der Verbrauch u. a. von Salz, Schotter, Split, Schildern plus Zubehör. Hierfür sind 200.000 € (Vorjahr: 80.000 €) vorgesehen und für die Jahre 2027 bis 2030 veranschlagt. Aufgrund des Winters 2025/2026 und der damit verbundenen Lieferengpässe ist eine ausreichende Vorratshaltung von Streusalz zwingend aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus dient sie der Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den Kreisstraßen bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Der Ansatz wurde entsprechend den tatsächlichen Kosten angepasst und erhöht.

Strom
Veranschlagt ist ein Betrag i. H. v. 15.000 € (wie Vorjahr) für die Kosten der Stromversorgung von Ampeln auf Kreisstraßen.

Abgaben/Entwässerung Kreisstraßen/Ortsdurchfahrten/Erschwererbeiträge
Für die Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen sind gemäß der städtischen Satzungen Niederschlagsgebühren zu entrichten. Durch den Übergang der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten in Ahlen auf den Kreis sind ab dem 01.01.2014 ebenfalls Niederschlagsgebühren zu zahlen. Es ist insgesamt ein Betrag i. H. v. 435.000 € (Vorjahr: 430.000 €) vorgesehen. Hierin enthalten sind die Gewässerunterhaltungsgebühren i. H. v. 365.000 € (Vorjahr: 360.000 €) sowie die Erschwererbeiträge, i. H. v. 70.000 € (wie Vorjahr), die für die Jahre 2027-2030 veranschlagt werden. Durch eine Erhebung der neuen Grundsteuerbemessung durch die Städte und Gemeinden wurde der Ansatz den tatsächlichen Kosten angepasst und dementsprechend erhöht.

zu Nr. 15

Mittel zur Bereitstellung u. a. für örtliche Initiativen für Radwege: 10.000 € (Vorjahr: 20.000 €).

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Kostenbeteiligungen für Hochborde und Entwässerung in Ortsdurchfahrten: 0 € (Vorjahr: 2.500 €).

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsausgaben, Reisekosten, Sachverständigen-, Gerichts- und Rechtsanwaltskosten i. H. v. 42.300 € (Vorjahr: 47.700 €). Für das Mieten von Hebebühnen für die häufigere Totholzbeseitigung wird ein Ansatz i. H. v. 25.000 € (wie Vorjahr) sowie für sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste (Lizenzgebühren) i. H. v. 2.200 € (wie Vorjahr) festgesetzt. Honorare für Brückenprüfungen im Rahmen der jährlichen Kontrollen i. H. v. 9.600 € (wie Vorjahr).
Für Fortbildung ist ein Betrag i. H. v. 12.000 € (Vorjahr: 10.000 €) vorgesehen. Aus diesem Budget werden auch die Qualifikationsmaßnahmen der Bauhofmitarbeiter gezahlt. Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung sind mit 25.000 € veranschlagt (Vorjahr: 35.000 €). Außerdem ist hier ein Betrag i. H. v. 32.000 € (wie Vorjahr) für die Fahrzeugversicherung veranschlagt. Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Aufwand für Vermessungen durch das Amt 62 (25.000 €, siehe Produkt 090210).
Des Weiteren werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.309 € veranschlagt.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 120120 Glasfaserausbau

Kreis Warendorf

Amt	Büro des Landrats / Gigabit.WAF Glasfaserausbau
Kurzbeschreibung	Stabsstelle des Kreises Warendorf zum Glasfasernetzausbau und zur Mobilfunkkoordination. Koordination und Überwachung einer flächendeckenden Glasfaserversorgung, Netz- und Planungsarbeiten, Fördermittelbeantragung, Abrechnung und Controlling, Überwachung und Dokumentation von Tiefbauarbeiten und Leitungsverlegung, Bauabnahmen, Beschwerdemanagement sowie Kommunikationsschnittstelle für projektbezogene Aufgaben.
Allgemeine Ziele	Ziel ist der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes im Kreis Warendorf durch eine Versorgung der Gebiete, in denen ein privatwirtschaftlicher Glasfaserausbau nicht möglich ist. Ziel ist es, eine flächendeckende Breitbandversorgung zu erreichen, die alle unterversorgten Anschlüsse im Kreis Warendorf erreicht. Dementsprechend sollen sämtliche Städte und Gemeinden mit ihren Stadt- und Ortsteilen in einen umfassenden Glasfaserausbau einbezogen werden. Hierbei wird zukunftsorientiert Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude errichtet und betrieben werden, so dass offene (open-access) Gigabitnetze entstehen. Ein weiteres Ziel ist die Unterstützung einer flächendeckenden 4G/5G-Mobilfunkversorgung durch den Einsatz eines Mobilfunkkoordinators.
Nachhaltigkeitsziele	Die Kreisverwaltung Warendorf hat sich gemeinsam mit den Städten und Gemeinden zum Ziel gesetzt, den gesamten Kreis mit gigabitfähiger Infrastruktur zu erschließen und sich so nachhaltig für die Zukunft zu wappnen. Für das digital vernetzte Leben und Arbeiten im Kreis Warendorf ist die nachhaltige Glasfaser- und Mobilfunkversorgung eine zentrale Voraussetzung. Die Anbindung an das schnelle Internet ist gerade im oft unterversorgten ländlichen Raum sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Schulen und Unternehmen sowie für landwirtschaftliche Betriebe ein wesentlicher Standortfaktor. Nachhaltige Glasfaserinfrastrukturen und eine flächendeckende Mobilfunkversorgung entscheiden letztlich über die Zukunftsfähigkeit insbesondere ländlicher Regionen.
Wirk.-orientierte Ziele	Bundesförderprogramm Breitband Der Glasfaserausbau in den aktuellen Fördergebieten im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband zur Versorgung der weißen Flecken soll im Rahmen der mit den Telekommunikationsunternehmen geschlossenen vertraglichen Grundlagen innerhalb der vereinbarten Fristen im Zeitraum Januar 2020 – Dezember 2026 erfolgen. Die aktuell verlängerten Projektlaufzeiten ergeben sich durch die vom Bundesfördermittelgeber gegebene Möglichkeit, weitere Adressen in die Förderkulissen aufzunehmen (Upgrade hellgraue Flecken). Rund 15.000 Haushalte, 2.000 Unternehmen, 50 Schulen sowie weitere kommunale Standorte werden angeschlossen, um den Menschen die Teilhabe am digitalen Wandel zu ermöglichen. Sonderaufruf Industrie- und Gewerbegebiete Der Glasfaserausbau im Rahmen des Sonderaufrufs Industrie- und Gewerbegebiete erfolgt in den Jahren 2024 – 2027. Rund 700 weitere Unternehmen in Gewerbe- und Industriegebieten werden versorgt. Graue Flecken Im April 2023 wurde das Markterkundungsverfahren als Vorbereitung für einen Förderantrag im Rahmen der neuen Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0) gestartet. Ein Förderantrag wurde am 04.10.2023 gestellt und am 11.05.2026 endgültig vom Bund bewilligt. Der Ausbau weiterer rund 850 Adressen erfolgt damit in den Jahren 2026-2028.
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung und der Städte und Gemeinden
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Gewerbetreibende, Landwirtschaftliche Betriebe, Schulen, institutionelle Nachfrager

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bundesförderprogramm Breitband "Weiße und hellgraue Flecken"			
Prozentzahl der versorgten Anschlüsse	98	100	100
Prozentzahl der erstellten Tiefbau-Kilometer	98	100	100
Prozentzahl der verlegten Leerrohre-Kilometer	98	100	100
Prozentzahl der verlegten Glasfaserkabel	98	100	100
Sonderaufruf Gewerbegebiete			
Prozentzahl der versorgten Anschlüsse	54	100 (Prognose: 80)	100
Landesrichtlinie NRW Schulen			
Prozentzahl der versorgten Anschlüsse	100	in 2022 abgeschlossen	in 2022 abgeschlossen

Produktbeschreibung Produkt 120120 Glasfaserausbau

Kreis Warendorf

Bundesförderprogramm "Graue Flecken"			
Prozentzahl der versorgten Anschlüsse	0	30 (Prognose: 16)	86
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Bundesförderprogramm Breitband "Weiße und Hellgraue Flecken"			
Anzahl versorgter Anschlüsse	15.293	17.050	17.050
Tiefbau (in km)	2.627	2.936	2.936
Leerrohre (in km)	4.213	4.709	4.709
Glasfaser (in km)	7.348	8.214	8.214
Sonderaufruf Gewerbegebiete			
Anzahl versorgter Anschlüsse	373	690 (Prognose: 552)	690
Landesrichtlinie Schulen NRW			
Anzahl versorgter Anschlüsse	in 2022 abgeschlossen	in 2022 abgeschlossen	in 2022 abgeschlossen
Bundesförderprogramm "Graue Flecken"			
Anzahl versorgter Anschlüsse	0	255 (Prognose: 136)	731

Erläuterungen

Bundesförderprogramm Breitband "Weiße und Hellgraue Flecken":
Die Anschlusszahlen wurden mehrfach der Erweiterung der Förderkulisse durch die Versorgung der hellgrauen Flecken (Upgrade) und weiterer Adressaktualisierungen angepasst. / In den Restgebieten Telgte, Beckum u. Ennigerloh kommt es weiterhin zu Verzögerungen.

Sonderaufruf Gewerbegebiete:
Im Sonderaufruf Gewerbegebiete führt ein zweifacher Wechsel des durch die Telekom beauftragten ausführenden Unternehmens zu Projektverzögerungen. In den Planwerten 2026 ist in Klammern die Prognose angegeben.

Bundesförderprogramm "Graue Flecken":
In den Planwerten 2026 ist in Klammern die Prognose angegeben. Da die endgültige Bewilligung durch den Bund erst am 11.05.2026 erfolgte, kommt es zur Verzögerung im Ausbau.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	3,60	2,55
Stellen mittlerer Dienst	0,06	0,36
Summe	3,66	2,91

Teilergebnisplan Produkt 120120 Glasfaserausbau

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.164	120.000	85.000	70.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.843	3.818	182	187	193	199
10	**= Ordentliche Erträge**	**135.007**	**123.818**	**85.182**	**70.187**	**193**	**199**
11	- Personalaufwendungen	-396.312	-428.119	-433.395	-446.397	-459.790	-473.583
12	- Versorgungsaufwendungen	-45.240	-42.187	-44.396	-45.727	-47.099	-48.513
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.764	-132.300	-77.200	-32.200	-30.000	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.226	-404.500	-612.500	-610.300	-684.100	-681.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-487.543**	**-1.007.106**	**-1.167.491**	**-1.134.624**	**-1.220.989**	**-1.203.096**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-352.535**	**-883.288**	**-1.082.309**	**-1.064.437**	**-1.220.796**	**-1.202.897**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-352.535**	**-883.288**	**-1.082.309**	**-1.064.437**	**-1.220.796**	**-1.202.897**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-352.535**	**-883.288**	**-1.082.309**	**-1.064.437**	**-1.220.796**	**-1.202.897**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-681	-793	-715	-670	-626	-581
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-353.217**	**-884.081**	**-1.083.024**	**-1.065.107**	**-1.221.422**	**-1.203.478**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-353.217**	**-884.081**	**-1.083.024**	**-1.065.107**	**-1.221.422**	**-1.203.478**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es werden Fördermittel des Landes NRW für den Breitbandkoordinator und den Mobilfunkkoordinator gemäß der neuen Landesrichtlinie „Digitale Infrastruktur-Koordination“ in Höhe von 70.000 € eingeplant. Der Förderbetrag ist auf insgesamt 70.000 € pro Jahr festgesetzt.
Es gibt einen Eigenanteil in Höhe von 20 % der Personalkosten.

Es werden Fördermittel der BRD in Höhe von 15.000 € für Beratungsleistungen für das Projekt "graue Flecken" eingeplant. Insgesamt können hier Fördermittel in Höhe von 200.000 € abgerufen werden. Im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.04.2026 wurden insgesamt 56.464 € abgerufen (14.387 € im Jahr 2022, 11.759 € im Jahr 2023, 12.386 € im Jahr 2025 und 17.932 € im April 2026). Für 2026 wurden 50.000 € eingeplant. Der Bewilligungszeitraum wird voraussichtlich bis 06.06.2027 verlängert.
Eine darüber hinausgehende Verlängerung des Bewilligungszeitraumes ist noch nicht gesichert.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf nimmt an dem Bundesprogramm "Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland" teil.
Die Kosten i. H. v. 77.200 € entstehen für:

Beratungskosten (Rechtskanzlei, TÜV), 60.000 € (Vorjahr: 80.000 €). Der Ansatz wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gegenüber dem Vorjahr um 20.000 € reduziert. Er dient in 2027 insbesondere der Abdeckung rechtlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit den Zuwendungsverträgen der Förderprogramme — beispielsweise Fragen zur Bauausführung (technische und zeitliche Aspekte), zu Fristen oder zu Verwendungsnachweisen. Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfungen ist auch Beratungsaufwand durch den TÜV zu berücksichtigen. In 2027 werden zudem noch Rechnungen für den Glasfaserausbau „weiße Flecken inklusive Upgrade hellgraue Flecken" eingehen; der zugehörige Verwendungsnachweis ist ebenfalls noch zu erstellen.
Auch im Zusammenhang mit dem voraussichtlich Mitte 2027 abgeschlossenen „Sonderaufruf Gewerbegebiete" können entsprechende Beratungskosten anfallen.

Für das Projekt "Graue Flecken" werden für 2027 Beratungsleistungen i. H. v. 15.000 € eingeplant.
Diese Beratungsleistungen werden zu 100% vom Bund gefördert, soweit sie innerhalb des Bewilligungszeitraums anfallen (siehe Pos. 2). Ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis zum 06.06.2027 wurde im Mai 2026 gestellt.
Im Jahr 2022 wurden 14.387 € verausgabt (eingeplant: 50.000 €). Im Jahr 2023 wurden 11.759 € verausgabt (eingeplant: 100.000 €). 2024 wurden 10.845 € ausgegeben (eingeplant: 100.000 €) und 2025 wurden 19.473 € ausgegeben (eingeplant: 100.000 €). Für das Jahr 2026 wurden hier 50.000 € eingeplant.
Der Ausbau im Projekt „Graue Flecken“ soll im Jahr 2028 abgeschlossen werden.

Für das Jahr 2027 werden 2.200 € für die Mobilfunkmessung eingeplant. Die Messung dient zur grundsätzlichen Verifizierung der Ausbauaktivitäten der Mobilfunknetzbetreiber (erstmalige Messung der 5G-Mobilfunktechnologie in allen Ausprägungen sowie erstmalige Messung des LoRaWAN-Netzes des Kreises).
Die Messungen wurden im Jahr 2025 begonnen und erfolgen voraussichtlich über zwei Jahre. Die Messung erfolgt mithilfe einer App der TU Dortmund. Mit dieser App ist

Teilergebnisplan Produkt 120120 Glasfaserausbau

Kreis Warendorf

eine flächendeckende Erfassung und Bewertung der Mobilfunknetzqualität möglich.
Für die Messungen entstehen Aufwendungen für die Miete von Servern und für die Bereitstellung von Rufnummern der Mobilfunkbetreiber.
Wann die Mobilfunkmessung abgeschlossen wird, ist noch nicht absehbar. Das hängt von den Messergebnissen und der entsprechenden Resonanz der Messergebnisse ab.
Für 2028 werden deshalb ebenfalls 2.200 € hierfür eingeplant.

zu Nr. 16

Es werden allgemeine Geschäftsaufwendungen in Höhe von 600 € eingeplant (wie Vorjahr). Die tatsächlichen Aufwendungen im Jahr 2025 in Höhe von 1.047 € resultieren insbesondere aus einer Nachzahlung für ein Medien-Abonnement sowie Anschaffungen im Zusammenhang mit der Mobilfunkmessung.
Für Reisekosten werden 5.000 € veranschlagt (wie Vorjahr), z. B. für Baustellenbereisungen. Für Fortbildungen werden Aufwendungen in Höhe von 300 € sowie ergänzende Reisekosten in Höhe von 100 € eingeplant (wie Vorjahr). Für Dienst- und Schutzkleidung werden 500 € veranschlagt (wie Vorjahr).

Darüber hinaus ist für die Investition Nr. 20.66.030 „Glasfaserausbau Schulen“ ein Betrag in Höhe von 1.000 € zur Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (aRAP) einzuplanen. Dies gilt ebenfalls für die Haushaltsjahre 2028 bis 2030.

Für die Investition Nr. 19.66.008 „Breitbandausbau“ wird ein Betrag in Höhe von 605.000 € zur Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens veranschlagt.
Für die Haushaltsjahre 2028 bis 2030 ist jeweils ein gleich hoher Betrag vorgesehen. Die Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Eigenanteile des Kreises am Glasfaserausbau ist vergleichbar mit der Abschreibung von Investitionen.

Durch die Einbeziehung der Upgrades „hellgraue Flecken“ in den Ausbau der „weißen Flecken“ in den Fördergebieten Kreis Warendorf Nord und Süd hat sich die Ausbauzeit verlängert. Der Ausbau im Gebiet Kreis Warendorf Nord soll voraussichtlich bis zum 30.09.2026 abgeschlossen werden. Für das Gebiet Kreis Warendorf Süd wird derzeit von einem Abschluss bis zum 31.12.2026 ausgegangen.

Die Eigenanteile des Kreises betragen für den Ausbau im Gebiet Kreis Warendorf Nord einschließlich Upgrade 5.220.704 € sowie für das Gebiet Kreis Warendorf Süd einschließlich Upgrade 6.878.048 €.
Im Haushaltsplan 2026 war ursprünglich ein anteiliger Betrag in Höhe von 397.000 € zur Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens aus der Investition Nr. 19.66.008 vorgesehen. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen beim Ausbau reduziert sich die voraussichtliche Auflösung im Jahr 2026 auf 65.259 €.

Im Rahmen des Glasfaserausbaus der sogenannten „grauen Flecken“ (Investition Nr. 23.60.000) wird derzeit von einer Fertigstellung Ende 2028 ausgegangen.
Für die Haushaltsjahre 2029 und 2030 wird daher zusätzlich jeweils eine Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von 75.000 € eingeplant.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 715 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.538.131	3.828.184	3.736.646	3.772.876	3.810.194	3.848.630
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637.667	976.000	1.034.560	1.096.633	1.162.431	1.232.176
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	950.597	10.416	634	653	672	692
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.126.395**	**4.814.600**	**4.771.840**	**4.870.162**	**4.973.297**	**5.081.498**
11	- Personalaufwendungen	-264.981	-342.010	-336.058	-346.140	-356.524	-367.221
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.510	-33.656	-34.444	-35.477	-36.542	-37.638
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.460.611	-4.368.669	-4.560.301	-4.761.512	-4.972.790	-5.194.633
15	- Transferaufwendungen	-8.331.397	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-701.962	-1.200	-21.200	-21.200	-1.200	-1.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-13.791.461**	**-6.428.135**	**-6.634.603**	**-6.846.929**	**-7.049.656**	**-7.283.292**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-529.291	-529.330	-795.744	-819.586	-844.143	-869.437
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-194.357**	**-2.142.865**	**-2.658.507**	**-2.796.353**	**-2.920.502**	**-3.071.231**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-194.357**	**-2.142.865**	**-2.658.507**	**-2.796.353**	**-2.920.502**	**-3.071.231**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.283.633	3.828.184	3.736.646	0	3.772.876	3.810.194	3.848.630
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	956.932	976.000	1.034.560	0	1.096.633	1.162.431	1.232.176
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.014.117	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.254.682**	**4.804.184**	**4.771.206**	**0**	**4.869.509**	**4.972.625**	**5.080.806**
10	- Personalauszahlungen	-235.735	-311.166	-305.614	0	-314.782	-324.226	-333.954
11	- Versorgungsauszahlungen	-29.734	-33.656	-34.444	0	-35.477	-36.542	-37.638
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-5.186.114	-4.368.669	-4.560.301	0	-4.761.512	-4.972.790	-5.194.633
14	- Transferauszahlungen	-8.331.397	-1.682.600	-1.682.600	0	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-701.963	-1.200	-21.200	0	-21.200	-1.200	-1.200
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.484.942**	**-6.397.291**	**-6.604.159**	**0**	**-6.815.571**	**-7.017.358**	**-7.250.025**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.769.740**	**-1.593.107**	**-1.832.953**	**0**	**-1.946.062**	**-2.044.733**	**-2.169.219**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**1.769.740**	**-1.593.107**	**-1.832.953**	**0**	**-1.946.062**	**-2.044.733**	**-2.169.219**

Produktbeschreibung Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Nahverkehrsplanung und -umsetzung, Förderung, Fahrplanauskunft, Mitwirkung RVM, ZVM Bus und Zweckverband SPNV
Allgemeine Ziele	- Erhaltung und Anpassung der guten Angebotsqualität im ÖPNV und SPNV im Kreis Warendorf - Verbesserung der Infrastruktur und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV/SPNV - Interessenvertretung des Kreises bei Verkehrsunternehmen und beim Zweckverband
Nachhaltigkeitsziele	Durch den Erhalt und die Weiterentwicklung der Nahverkehrsangebote im Kreis Warendorf wird die Mobilität der Menschen im Kreis Warendorf durch alternative Angebote verbessert. Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan bietet ein umweltfreundliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Warendorf.
Auftragsgrundlage	Regionalisierungsgesetz NW, Satzung Zweckverband/SPNV Münsterland
Zielgruppen	Nutzer des ÖPNV/SPNV, Städte und Gemeinden des Kreises, Verkehrsunternehmen

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Einsatz von Bussen mit alternativen Antrieben im Kreis Warendorf	Neue Kennzahl	10	10
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Schienenstrecken im Personenverkehr (auf 4 Strecken) in km	87	87	87
Bahnhöfe bzw. Haltepunkte für den Reiseverkehr (Anzahl)	12	12	12
Zugkilometer pro Jahr (ca.)	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Anzahl der Buslinien (Regionalverkehr, Stadt- und Ortsverkehr, Nachtbuslinien und Bürgerbusse)	118	118	118
Durchschnittliche Anzahl verkaufter MobiTickets pro Monat	1.032	1.500	1.200
Prozentsatz Inanspruchnahme im Verhältnis zur Gesamtzahl der Leistungsberechtigten (Grundlage	6,55 %	10 %	10 %
Leistungsberechtigte pro Monat 2025 = 15.750)			
Prozentsatz Inanspruchnahme durch Leistungsberechtigte Ü18 (2025 = 10.450)	9,88 %	15 %	15 %

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,61	0,61
Stellen gehobener Dienst	2,42	2,42
Stellen mittlerer Dienst	0,04	0,04
Summe	3,07	3,07

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.538.131	3.828.184	3.736.646	3.772.876	3.810.194	3.848.630
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637.667	976.000	1.034.560	1.096.633	1.162.431	1.232.176
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	950.597	10.416	634	653	672	692
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.126.395**	**4.814.600**	**4.771.840**	**4.870.162**	**4.973.297**	**5.081.498**
11	- Personalaufwendungen	-264.981	-342.010	-336.058	-346.140	-356.524	-367.221
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.510	-33.656	-34.444	-35.477	-36.542	-37.638
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.460.611	-4.368.669	-4.560.301	-4.761.512	-4.972.790	-5.194.633
15	- Transferaufwendungen	-8.331.397	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600	-1.682.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-701.962	-1.200	-21.200	-21.200	-1.200	-1.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-13.791.461**	**-6.428.135**	**-6.634.603**	**-6.846.929**	**-7.049.656**	**-7.283.292**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**334.934**	**-1.613.535**	**-1.862.763**	**-1.976.767**	**-2.076.359**	**-2.201.794**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-529.291	-529.330	-795.744	-819.586	-844.143	-869.437
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-194.357**	**-2.142.865**	**-2.658.507**	**-2.796.353**	**-2.920.502**	**-3.071.231**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-194.357**	**-2.142.865**	**-2.658.507**	**-2.796.353**	**-2.920.502**	**-3.071.231**

Erläuterungen

Vorbemerkung

Deutschlandticket:
Im Rahmen der Richtlinie Zuwendungen Deutschlandticket ÖPNV NRW 2026 hat der Kreis Warendorf Vorauszahlungen zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen erhalten. Bisher hat sich die Einführung des Deutschlandtickets kostenneutral für den Kreis Warendorf dargestellt. Wie im Vorjahr wurden auch für das Jahr 2027 ff. keine zusätzlichen Mittel in den Haushalt eingestellt, da die weitere Entwicklung und Finanzierung des Deutschlandtickets noch nicht absehbar ist.

zu Nr. 02

ÖPNV-Pauschale:
Das Land NRW stellt seit dem Jahr 2026 insgesamt 170 Millionen (vorher 130 Mio.) für die ÖPNV-Pauschale zur Verfügung. Das ÖPNVG NRW sieht eine gesetzlich festgelegte Dynamisierung von jährlich um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr vor. Dem Kreis Warendorf steht somit nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2027 eine ÖPNV-Pauschale in Höhe von 1.207.676 € (Vorjahr: 892.614 €) zu.
80 % der Pauschale sollen an Verkehrsunternehmen mit beauftragten Verkehrsleistungen zur Fahrzeugförderung und zum Ausgleich der Kosten für Verkehrsleistungen verwendet werden.
Hinweis:
Die Verteilung der Pauschale wird beginnend mit dem Jahr 2026 alle drei Jahre auf der Grundlage der Betriebsleistungen, der Einwohnerzahl und der Fläche im jeweils dritten Vorjahr (Referenzjahr) neu festgelegt. Die Festlegung erfolgt nach folgendem Schlüssel: 90 % anteilig auf die landesweit in 2023 fahrplanmäßig erbrachten Betriebsleistungen, zu 9 % anteilig auf die Einwohnerzahl 2023 nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz und zu 1 % anteilig auf den Flächenanteil des Landes im Jahr 2023.

Ausbildungsverkehrspauschale:
Es wird eine Pauschale nach § 11a ÖPNV-Gesetz NRW (ÖPNVG) - Ausbildungsverkehrspauschale i. H. v. 1.922.970 € (wie Vorjahr) gewährt. Von dieser Pauschale sind mindestens 87,5 % der Mittel an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

Die verbleibenden Mittel aus der ÖPNV-Pauschale (20 %) und der Ausbildungsverkehrspauschale (12,5 %) stehen dem Kreis für eigene Ausgaben im ÖPNV und anfallende Personal- und Sachkosten zur Verfügung.

Förderung MobiTicket:
Die erwartete Zuwendung des Landes für das MobiTicket ist i. H. v. 400.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Schnellbusförderung:
Im Rahmen der Schnellbusförderung erhält der Kreis Warendorf jährlich eine Förderung vom NWL i. H. v. 206.000 € (Förderquote 100 %). Kreistagsbeschluss vom 26.02.2021. Die Förderrichtlinie gilt bis zum 31.12.2032.
Das Land NRW hat eine zusätzliche Schnellbusförderung für schienenferne Räume aufgelegt, die über den NWL abgewickelt werden soll. Eine der insgesamt sechs neuen Schnellbuslinien im NWL-Gebiet könnte im Jahr 2027 im Kreis Warendorf entstehen. Die Rahmenbedingungen (z. B. Förderrichtlinie, Buslinie, Startzeitpunkt und Finanzierung) befinden sich noch in der Klärung, sodass im Haushaltsplan 2027 bzw. der mittelfristigen Finanzanzplanung noch keine Erträge und Aufwendungen beziffert werden können.

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

zu Nr. 06

Es sind für 2027 Einnahmen in Höhe von 1.034.560 € (Vorjahr: 976.000 €) aus den Erstattungen der Kommunen für Verkehrsleistungen aufgrund wettbewerblicher Verfahren eingestellt. Die Anpassung der in den Folgejahren erwarteten Einnahmen ergibt sich aus der jährlichen Preissteigerung und den daraus resultierenden höheren Erstattungsbeträgen. Weitere Erläuterungen siehe unter Nr. 13.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenbeteiligung ZVM-Bus:
Für die Kostenbeteiligung am ZVM Bus sind 108.483 € (Vorjahr: 103.318 €) in den Haushalt 2027 eingestellt. Für die Folgejahre wurde eine Kostensteigerung von 5 % jährlich angenommen. Für eigene Aufwendungen die zuvor vom ZVM Bus übernommen wurden (z. B. Qualität, Marketing), sind 118.148 € (Vorjahr: 112.521 €) in den Haushalt eingestellt. Für die Folgejahre wurde ebenfalls eine Kostensteigerung von 5 % kalkuliert.

Verkehrsleistungen:
Für die Kosten der Verkehrsleistung der Linienbündel WAF 2, 5, 6 und 7 aufgrund von Wettbewerbsverfahren sind 3.797.670 € (Vorjahr: 3.616.830 €) eingestellt.
Der Ansatz wird sich aufgrund der jährlichen Preisfortschreibung in den Folgejahren erhöhen (2028: 3.987.550 €; 2029: 4.186.930 €; 2030: 4.396.280 €).
Für die bestehenden Linienbündel wurde im Rahmen der Preisgleitung eine Steigerung von 5 % pro Jahr angenommen.

Hinweise:
Teile der Aufwendungen können aus den Förderungen nach § 11a ÖPNVG NRW und der ÖPNV-Pauschale ausgeglichen werden.
- Ein Betrag in Höhe von 170.726 € (wie Vorjahr) aus der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Pos. 02) dient zur Deckung der Verkehrsleistungen. Für die Folgejahre wird hier der Betrag analog zur jährlichen Steigerung der ÖPNV-Pauschale um 3 Prozent erhöht.
- Aufwendungen in Höhe von 70.000 € für die Kosten der S35, die im Rahmen der Verkehrsleistungen anfallen, werden aus der Schnellbusförderung (s. unten) gedeckt.
- Weitere Mittel i. H. v. 795.415 € (Vorjahr: 528.965 €) der ÖPNV-Pauschale sollen zur Deckung der Verluste der RVM verwandt werden. Auch hier wird für die Folgejahre jeweils eine Steigerung um 3 % berücksichtigt (sh. Produkt 010610 - Haushaltssteuerung RVM).

MobiTicket:
Für die Beteiligung an den Aufwendungen für das MobiTicket ist ein Betrag i. H. v. 400.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt (sh. Ertrag in Pos. 02). Die Richtlinie zum Sozialticket läuft zum 01.01.2031 aus (s. auch Pos. 02).

Hinweis:
Die Förderung war in den letzten Jahren ausreichend. Der Kreis der Anspruchsberechtigten wurde im Jahr 2026 auf die Wohngeldbezieher erweitert. Trotz der Ausweitung der Gruppe der Anspruchsberechtigten reicht die Förderung aus, so dass kein Eigenanteil erforderlich sein wird. Ansonsten können auch die Restmittel des Vorjahres verwendet werden.

Schnellbusförderung:
Von der Schnellbusförderung (s. Pos. 02 = 206.000 €) werden 136.000 € für die Deckung der Schnellbuslinie S 20 verwendet. Die verbleibenden 70.000 € werden zur Deckung der Kosten für die Schnellbuslinie S35 verwendet, die allerdings bereits in den Verkehrsleistungen (s.o.) enthalten sind. Die dazugehörige Richtlinie gilt bis zum 31.12.2032.

zu Nr. 15

Weiterleitung Ausbildungsverkehrspauschale:
Veranschlagt sind Aufwendungen aus der Weiterleitung aus der Ausbildungsverkehrspauschale an die Verkehrsunternehmen nach § 11 a ÖPNVG (87,5 % von 1.922.970 € = 1.682.599 €, wie Vorjahr).

Weitere Mittel siehe Produkt 010610 -Haushaltssteuerung- (RVM).

zu Nr. 16

Fahrtkosten in Höhe von 500 € (wie Vorjahr). Für Fortbildungen sind 700 € (wie Vorjahr) eingeplant.
Fortschreibung Nahverkehrsplan Bus:
Die Münsterlandkreise planen nach der Verabschiedung des letzten Nahverkehsplans im Jahr 2019 in den Jahren 2027/2028 die Fortschreibung ihrer Nahverkehrspläne für den Bus. Für externe gutachterliche Tätigkeiten werden jeweils 20.000 € in den Jahren 2027 und 2028 veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 329 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.
Zusätzlich ist seit 2019 eine interne Verrechnung für einen Teil der ÖPNV-Pauschale eingerichtet (795.415 €, Vorjahr: 528.965 € - vgl. Produkt 010610 "Haushaltssteuerung"). Hier wird ebenfalls jährlich die dynamische Steigerung von 3 % angenommen. Dieser Betrag soll zur Deckung der Verluste der RVM verwandt werden (vormals direkte Fahrzeugförderung).

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege

1301	**Natur und Landschaft**
130110	Landschaftspflege, Naturschutz

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.569	128.900	128.900	128.900	128.900	128.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.974	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.096	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.019	11.212	2.454	2.465	2.476	2.487
10	**= Ordentliche Erträge**	**353.658**	**360.112**	**351.354**	**351.365**	**351.376**	**351.387**
11	- Personalaufwendungen	-1.354.363	-1.379.156	-1.408.522	-1.450.778	-1.494.302	-1.539.131
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.651	-135.902	-144.302	-148.631	-153.090	-157.682
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-554.574	-611.000	-597.900	-597.900	-597.900	-597.900
15	- Transferaufwendungen	-15.339	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.571	-13.340	-12.340	-12.340	-12.340	-12.340
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.084.498**	**-2.189.398**	**-2.213.064**	**-2.259.649**	**-2.307.632**	**-2.357.053**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.713	-2.645	-2.370	-2.222	-2.074	-1.925
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 0,97 (0,97)
- gehobener Dienst: 11,58 (10,56)
- mittlerer Dienst: 2,27 (2,27)
- **Summe: 14,82 (13,80)**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.825	128.900	128.900	0	128.900	128.900	128.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.141	219.000	219.000	0	219.000	219.000	219.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.502	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.474	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.601.941**	**351.000**	**351.000**	**0**	**351.000**	**351.000**	**351.000**
10	- Personalauszahlungen	-1.322.529	-1.352.174	-1.391.498	0	-1.433.244	-1.476.241	-1.520.529
11	- Versorgungsauszahlungen	-132.799	-135.902	-144.302	0	-148.631	-153.090	-157.682
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-545.396	-611.000	-597.900	0	-597.900	-597.900	-597.900
14	- Transferauszahlungen	-385.486	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.906	-13.240	-12.240	0	-12.240	-12.240	-12.240
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.397.115**	**-2.162.316**	**-2.195.940**	**0**	**-2.242.015**	**-2.289.471**	**-2.338.351**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-795.174**	**-1.811.316**	**-1.844.940**	**0**	**-1.891.015**	**-1.938.471**	**-1.987.351**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-795.174**	**-1.811.316**	**-1.844.940**	**0**	**-1.891.015**	**-1.938.471**	**-1.987.351**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.569	128.900	128.900	128.900	128.900	128.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.974	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.096	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.019	11.212	2.454	2.465	2.476	2.487
10	**= Ordentliche Erträge**	**353.658**	**360.112**	**351.354**	**351.365**	**351.376**	**351.387**
11	- Personalaufwendungen	-1.354.363	-1.379.156	-1.408.522	-1.450.778	-1.494.302	-1.539.131
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.651	-135.902	-144.302	-148.631	-153.090	-157.682
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-554.574	-611.000	-597.900	-597.900	-597.900	-597.900
15	- Transferaufwendungen	-15.339	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.571	-13.340	-12.340	-12.340	-12.340	-12.340
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.084.498**	**-2.189.398**	**-2.213.064**	**-2.259.649**	**-2.307.632**	**-2.357.053**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.713	-2.645	-2.370	-2.222	-2.074	-1.925
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.825	128.900	128.900	0	128.900	128.900	128.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.468.141	219.000	219.000	0	219.000	219.000	219.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.502	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.474	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.601.941**	**351.000**	**351.000**	**0**	**351.000**	**351.000**	**351.000**
10	- Personalauszahlungen	-1.322.529	-1.352.174	-1.391.498	0	-1.433.244	-1.476.241	-1.520.529
11	- Versorgungsauszahlungen	-132.799	-135.902	-144.302	0	-148.631	-153.090	-157.682
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-545.396	-611.000	-597.900	0	-597.900	-597.900	-597.900
14	- Transferauszahlungen	-385.486	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.906	-13.240	-12.240	0	-12.240	-12.240	-12.240
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.397.115**	**-2.162.316**	**-2.195.940**	**0**	**-2.242.015**	**-2.289.471**	**-2.338.351**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-795.174**	**-1.811.316**	**-1.844.940**	**0**	**-1.891.015**	**-1.938.471**	**-1.987.351**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-795.174**	**-1.811.316**	**-1.844.940**	**0**	**-1.891.015**	**-1.938.471**	**-1.987.351**

Produktbeschreibung Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Allgemeine Ziele	- kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Erarbeitung von Stellungnahmen - Erhaltung der Biotopvielfalt und des Landschaftsbildes der Münsterländischen Parklandschaft
Nachhaltigkeitsziele	Die Natur- und Landschaftspflege dient dem Erhalt der typischen westfälischen Kulturlandschaft und sichert so auch die Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Verschiedene Schutzprogramme tragen deutlich zur Erhaltung des Artenbestands im Kreis Warendorf bei.
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz und Landesnaturschutzgesetz NRW
Zielgruppen	Antragsteller/-innen und Investoren/-innen im Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden des Kreises

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Vertragsnaturschutz (Anzahl der Verträge)	218	200	200
Flächengröße im Kreis Warendorf auf den Vertragsnaturschutz-Pakete bewilligt sind	1.130 ha Fläche	1.000 ha Fläche	1.000 ha Fläche
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Stellungnahmen zu Bauanträgen, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	58 % [1)]	100 %	100 %
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl Bauanträge	550	650	650

Erläuterungen [1)] Aufgrund personeller Fluktuation konnte die geplante Quote von 100 % nicht erreicht werden.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,97	0,97
Stellen gehobener Dienst	10,56	11,58
Stellen mittlerer Dienst	2,27	2,27
Summe	13,80	14,82

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.569	128.900	128.900	128.900	128.900	128.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.974	219.000	219.000	219.000	219.000	219.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.096	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.019	11.212	2.454	2.465	2.476	2.487
10	**= Ordentliche Erträge**	**353.658**	**360.112**	**351.354**	**351.365**	**351.376**	**351.387**
11	- Personalaufwendungen	-1.354.363	-1.379.156	-1.408.522	-1.450.778	-1.494.302	-1.539.131
12	- Versorgungsaufwendungen	-149.651	-135.902	-144.302	-148.631	-153.090	-157.682
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-554.574	-611.000	-597.900	-597.900	-597.900	-597.900
15	- Transferaufwendungen	-15.339	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.571	-13.340	-12.340	-12.340	-12.340	-12.340
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.084.498**	**-2.189.398**	**-2.213.064**	**-2.259.649**	**-2.307.632**	**-2.357.053**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.730.840**	**-1.829.286**	**-1.861.710**	**-1.908.284**	**-1.956.256**	**-2.005.666**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.713	-2.645	-2.370	-2.222	-2.074	-1.925
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.733.553**	**-1.831.931**	**-1.864.080**	**-1.910.506**	**-1.958.330**	**-2.007.591**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuwendungen des Landes und Bundes für die Ausführung von Maßnahmen im Rahmen der Landschaftsplanung der Landschaftspläne, Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten und das KLARO-Projekt u. ä. in Höhe von 128.900 € (wie Vorjahr) (siehe Nr. 13).
Die Zuwendungsquote beträgt 70 % bis 95 %. Die Eigenanteile werden aus dem Ersatzgeld geleistet.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren in Höhe von 19.000 € (wie Vorjahr).

Für Ausgleichszahlungen für Eingriffe nach dem Landesnaturschutzgesetz werden 200.000 € veranschlagt (wie Vorjahr). Im Rahmen der Eingriffsregelung können die erforderlichen Ausgleichsverpflichtungen durch Ausgleichszahlungen an die untere Naturschutzbehörde abgegolten werden. Die entsprechenden Mittel sind für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes zu verwenden. Hierzu bietet sich u. a. die Anlage von so genannten Ökopools an. Die Mittel stehen auch für ökologische Maßnahmen zur Umsetzung der Landschaftsplanung und der Wasserrahmenrichtlinie zur Verfügung.

zu Nr. 05

Veranschlagt sind Pachteinnahmen i. H. v. 1.000 €.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder in Höhe von 2.100 € (wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Maßnahmen zur Ausführung der Landschaftspläne:
Es werden insgesamt 128.900 € (Vorjahr 137.000 €) für verschiedene Maßnahmen im Rahmen der Ausführung der Landschaftspläne Drensteinfurter Platte, Wadersloh, Alverskirchen, Ahlen, Beckum, Warendorf-Milte, Östliche Emsaue/Beelen, Telgte, Ostbevern, Sassenberg und Sendenhorst, Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten und das KLARO-Projekt in den Haushalt eingestellt. Die Förderungen aus den verschiedenen Fördermaßnahmen (z. B. FöNa) betragen 70 – 95 Prozent. Die jeweiligen Eigenanteile werden aus den angesparten Ersatzgeldern finanziert (ca. 34.000 €). Der Betrag steht als Rechnungsabgrenzungsposten zur Verfügung.

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Maßnahmen der Bio-Station im Rahmen des Arbeits- und Maßnahmenplans
Ein Teil der Maßnahmen mit einem Umfang von 49.000 € (wie Vorjahr) wird von der Biostation Münsterland durchgeführt (für 80 % der Aufwendungen für dieses Arbeits- und Maßnahmenprogramm erhält die Bio-Station eine direkte Förderung vom Land). Die Erhöhung war ab 2024 aufgrund der Erhöhung der Verrechnungseinheiten der Förderrichtlinie FÖBS der Biologischen Stationen notwendig.

Naturdenkmale
Für anfallende notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen an Naturdenkmalen sind 30.000 € (wie Vorjahr) eingestellt. Aufgrund der notwendigen Kontrollen, auch im Rahmen der Verkehrssicherung, werden ab 2026 für Naturdenkmale im Innen- und Außenbereich zusätzlich 50.000 € (wie Vorjahr) in den Haushalt eingestellt.
Aufgrund des hohen Alters der Naturdenkmale sind regelmäßig z. T. aufwendige Maßnahmen durchzuführen.

Artenschutzprojekte
Für Artenschutzprojekte werden jährlich 30.000 € (wie Vorjahr) in den Haushalt eingestellt. Der vorher durch Ersatzgeld geleistete Beitrag zur Finanzierung muss nun kompensiert werden. Artenschutzprojekte der Biologischen Station umfassen unter anderem die Umsetzung des Rohrweihenschutzes, die Erfassung und das Monitoring von Populationen gefährdeter Arten und aufwertende Pflegemaßnahmen auf Schutzgebiets- und Kompensationsflächen.

W-Land-Projekt - Vielfaltsberatung:
Für die Beteiligung am Projekt "Vielfaltsberatung" mit der Stiftung Westfälische Kulturlandschaft (W-Land-Projekt) werden weiterhin jährlich 30.000 € (wie Vorjahr) in den Haushalt eingeplant.

Ausgleichszahlungen:
Der Ansatz enthält darüber hinaus Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen (Pos. 04) in Höhe von 200.000 € (wie Vorjahr) aus den Ausgleichsgeldern, die für Ersatzmaßnahmen nach dem Landesnaturschutzgesetz verwendet werden müssen. Der Bestand der angesparten Ersatzgelder betrug im August 2026 ca. 2,8 Mio. €.
Ersatzgelder sind innerhalb der nächsten vier Jahre nach Eingang zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verausgaben. Die Frist könnte sich mit der Änderung des Landesnaturschutzgesetzes verlängern.

Aktionsbündnis für Artenvielfalt:
Der Ansatz i. H. v. 80.000 € (wie Vorjahr) für das Aktionsbündnis dient der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt. Unter anderem dienen die Mittel zur Ausweitung von externen Dienstleistungen, die durch die NABU-Naturschutzstation im Rahmen des Bündnisses für den Kreis Warendorf erbracht werden.

zu Nr. 15

Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege:
Für Sondermaßnahmen, wie z. B. die Pflege von Hecken oder Kopfweiden, Unterstützung von Pflanzmaßnahmen an Schulen, Nisthilfen und Ausgleichszahlungen für Kiebitzflächen etc. wird ein Betrag i. H. v. 40.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Kreiskulturlandschaftsprogramm:
Für den Eigenanteil bzw. Maßnahmen des Kreises Warendorf im Rahmen des Vertragsnaturschutzes werden Mittel in Höhe von 10.000 € (wie Vorjahr) eingeplant.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung und andere Geschäftsausgaben
Es sind Mittel für die Aufwandsentschädigung und notwendigen Schulungen der Naturschutzwächter i. H. v. 3.500 € (wie Vorjahr) eingestellt. Es sind 1.000 € Fortbildungskosten (wie Vorjahr) eingestellt, da durch Wiederbesetzung von freiwerdenden und Besetzung neuer Stellen in den kommenden Jahren zusätzlicher Schulungsbedarf besteht. Für Dienst- und Schutzkleidung wurden 700 € (wie Vorjahr) eingestellt. Reisekosten wurden mit 3.500 € (Vorjahr: 4.500 €) und Geschäftsausgaben mit 3.400 € (wie Vorjahr) eingestellt. Für Beiträge für den Landesgartenbauverein und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sind 140 € eingestellt.

Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 2.370 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 14: Umweltschutz

1401	**Gewässerschutz**
140110	Landwirtschaft, Wasserwirtschaft
140120	Wasserwirtschaft und Gewässer
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
1402	**Bodenschutz**
140210	Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
1403	**Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung**
140310	Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.380	74.500	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.745	360.000	350.000	310.000	310.000	310.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.470	292.600	108.100	82.400	82.400	82.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	134.259	94.605	27.358	27.477	27.601	27.731
10	**= Ordentliche Erträge**	**821.854**	**821.705**	**485.458**	**419.877**	**420.001**	**420.131**
11	- Personalaufwendungen	-2.840.320	-2.929.003	-3.125.306	-3.219.069	-3.315.640	-3.415.108
12	- Versorgungsaufwendungen	-324.609	-288.297	-320.294	-329.902	-339.799	-349.994
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.604	-289.100	-227.400	-235.800	-215.800	-215.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.673	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
15	- Transferaufwendungen	-64.356	-60.000	-80.000	-80.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-127.393	-303.400	-165.000	-88.200	-90.000	-75.700
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.484.955**	**-3.872.600**	**-3.920.800**	**-3.955.771**	**-3.979.039**	**-4.074.402**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.663.102**	**-3.050.895**	**-3.435.342**	**-3.535.894**	**-3.559.038**	**-3.654.271**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.663.102**	**-3.050.895**	**-3.435.342**	**-3.535.894**	**-3.559.038**	**-3.654.271**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-2.663.102**	**-3.050.895**	**-3.435.342**	**-3.535.894**	**-3.559.038**	**-3.654.271**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.452	-4.914	-5.240	-4.912	-4.584	-4.256
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-2.668.553**	**-3.055.809**	**-3.440.582**	**-3.540.806**	**-3.563.622**	**-3.658.527**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.668.553**	**-3.055.809**	**-3.440.582**	**-3.540.806**	**-3.563.622**	**-3.658.527**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 2,54 (2,54)
- gehobener Dienst: 21,34 (22,17)
- mittlerer Dienst: 8,03 (8,89)
- **Summe: 31,91 (33,60)**

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.380	74.500	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.068	360.000	350.000	0	310.000	310.000	310.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.880	292.600	108.100	0	82.400	82.400	82.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	49.422	18.350	23.350	0	23.350	23.350	23.350
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**676.750**	**745.450**	**481.450**	**0**	**415.750**	**415.750**	**415.750**
10	- Personalauszahlungen	-2.627.278	-2.703.195	-2.932.702	0	-3.020.686	-3.111.306	-3.204.645
11	- Versorgungsauszahlungen	-290.558	-288.297	-320.294	0	-329.902	-339.799	-349.994
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-109.448	-289.100	-227.400	0	-235.800	-215.800	-215.800
14	- Transferauszahlungen	-67.510	-60.000	-80.000	0	-80.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-43.068	-253.100	-120.100	0	-43.300	-45.100	-30.800
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.137.861**	**-3.593.692**	**-3.680.496**	**0**	**-3.709.688**	**-3.727.005**	**-3.816.239**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.461.111**	**-2.848.242**	**-3.199.046**	**0**	**-3.293.938**	**-3.311.255**	**-3.400.489**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-5.500	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.500**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-5.500**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-2.466.611**	**-2.848.242**	**-3.219.046**	**0**	**-3.293.938**	**-3.311.255**	**-3.400.489**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	393.613	330.000	320.000	280.000	280.000	280.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.351	82.400	82.400	82.400	82.400	82.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	107.325	48.670	24.881	24.937	24.995	25.056
10	**= Ordentliche Erträge**	**583.289**	**461.070**	**427.281**	**387.337**	**387.395**	**387.456**
11	- Personalaufwendungen	-1.894.200	-1.802.218	-2.222.551	-2.289.229	-2.357.906	-2.428.642
12	- Versorgungsaufwendungen	-221.718	-177.482	-227.741	-234.573	-241.609	-248.859
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.967	-24.800	-4.400	-2.800	-2.800	-2.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.464	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	- Transferaufwendungen	-64.356	-60.000	-80.000	-80.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.167	-22.650	-22.150	-22.150	-22.150	-22.150
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.215.872**	**-2.089.650**	**-2.559.342**	**-2.631.252**	**-2.641.965**	**-2.719.951**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.632.584**	**-1.628.580**	**-2.132.061**	**-2.243.915**	**-2.254.570**	**-2.332.495**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.632.584**	**-1.628.580**	**-2.132.061**	**-2.243.915**	**-2.254.570**	**-2.332.495**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-1.632.584**	**-1.628.580**	**-2.132.061**	**-2.243.915**	**-2.254.570**	**-2.332.495**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.073	-3.356	-3.410	-3.197	-2.984	-2.770
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-1.636.656**	**-1.631.936**	**-2.135.471**	**-2.247.112**	**-2.257.554**	**-2.335.265**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.636.656**	**-1.631.936**	**-2.135.471**	**-2.247.112**	**-2.257.554**	**-2.335.265**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	368.772	330.000	320.000	0	280.000	280.000	280.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.494	82.400	82.400	0	82.400	82.400	82.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	49.422	18.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**500.689**	**430.400**	**425.400**	**0**	**385.400**	**385.400**	**385.400**
10	- Personalauszahlungen	-1.805.523	-1.711.393	-2.132.147	0	-2.196.112	-2.261.996	-2.329.856
11	- Versorgungsauszahlungen	-196.979	-177.482	-227.741	0	-234.573	-241.609	-248.859
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.901	-24.800	-4.400	0	-2.800	-2.800	-2.800
14	- Transferauszahlungen	-67.510	-60.000	-80.000	0	-80.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-28.540	-22.450	-21.950	0	-21.950	-21.950	-21.950
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.101.452**	**-1.996.125**	**-2.466.238**	**0**	**-2.535.435**	**-2.543.355**	**-2.618.465**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.600.763**	**-1.565.725**	**-2.040.838**	**0**	**-2.150.035**	**-2.157.955**	**-2.233.065**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-1.600.763**	**-1.565.725**	**-2.040.838**	**0**	**-2.150.035**	**-2.157.955**	**-2.233.065**

Produktbeschreibung Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Regelung der wasser- und ergänzenden abfallwirtschaftlichen Belange auf landwirtschaftlichen Betrieben und Anwesen im Außenbereich Wasserversorgung
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit von Stellungnahmen bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Düngeverordnung
Zielgruppen	Landwirte, Bevölkerung im Außenbereich, Industrie- und Gewerbebetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	74 % [1)]	80 %	80 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist	74 %	80 %	80 %
erfolgen			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kleinkläranlagen	6.594	6.600	6.600
Landwirtschaftliche Betriebe (ca. 1.200 im Haupterwerb)	2.054	2.000	2.000
Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 3.344 ha (Anzahl)	7	7	7
Behälteranlagen	500	500	500
Direkteinleiter	50	60	50
Abfüllplätze	250	250	250
Anzahl abschließender Stellungnahmen Bauanträge	331	300	300 [2)]
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, BundesimmissionsschutzG	67	50	60 [2)]

Erläuterungen

[1)] Die Ist-Zahlen sind aus der Fachsoftware zu entnehmen, können jedoch nicht auf einzelne Produkte differenziert werden. Dies soll durch die Digitalisierung konkretisiert werden.

[2)] Bezieht sich auf die Anträge in den jeweiligen Produkten / Sachgebieten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,21	0,41
Stellen gehobener Dienst	4,49	7,48
Stellen mittlerer Dienst	5,53	4,92
Summe	10,23	12,81

Teilergebnisplan Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	248.784	200.000	200.000	160.000	160.000	160.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.964	16.306	15.802	15.826	15.851	15.877
10	**= Ordentliche Erträge**	**308.748**	**216.306**	**215.802**	**175.826**	**175.851**	**175.877**
11	- Personalaufwendungen	-746.512	-708.902	-1.116.122	-1.149.605	-1.184.095	-1.219.616
12	- Versorgungsaufwendungen	-83.065	-69.849	-114.363	-117.794	-121.327	-124.967
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.287	-6.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-835.864**	**-784.951**	**-1.235.685**	**-1.272.599**	**-1.310.622**	**-1.349.783**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-527.116**	**-568.645**	**-1.019.883**	**-1.096.773**	**-1.134.771**	**-1.173.906**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-527.116**	**-568.645**	**-1.019.883**	**-1.096.773**	**-1.134.771**	**-1.173.906**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-527.116**	**-568.645**	**-1.019.883**	**-1.096.773**	**-1.134.771**	**-1.173.906**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.876	-1.350	-1.394	-1.307	-1.220	-1.132
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-528.993**	**-569.995**	**-1.021.277**	**-1.098.080**	**-1.135.991**	**-1.175.038**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-528.993**	**-569.995**	**-1.021.277**	**-1.098.080**	**-1.135.991**	**-1.175.038**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren werden erhoben für wasserrechtliche Erlaubnisse und Überprüfungen i. H. v. 200.000 € (wie Vorjahr). In den Jahren 2026 und 2027 wurde der Haushaltsansatz aufgrund einer erhöhten Anzahl von Anträgen auf wasserrechtliche Erlaubnisse auf 200.000 € angehoben. Da diese Antragswelle inzwischen zurückgeht, wird der Ansatz in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030 wieder auf 160.000 € reduziert.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 15.000 € (Vorjahr: 10.000 €).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Kosten für Wasserproben, Fortbildungen sowie für Dienst- und Schutzkleidung. Die Aufwendungen für Dienstreisen verringern sich auf 1.500 € (Vorjahr: 2.000 €). Die Geschäftsaufwendungen verbleiben bei 500 € (wie Vorjahr). Für Fortbildungen ist ein Betrag von 2.000 € vorgesehen (Vorjahr: 2.500 €). Zudem sind Wertberichtigungen zu Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.394 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässer

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Regelung der abwasserrechtlichen Anforderungen im Bereich der Gemeinden und der Gewerbe- und Industriebetriebe
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen, sowie Schutz der Gewässer.
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit der Stellungnahmen bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung
Zielgruppen	Gemeinden, Industrie- und Gewerbebetriebe, Bürgerinnen und Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	74 % [1)]	80 %	80 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist	74 %	80 %	80 %
erfolgen			

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Kommunale Abwassereinleitungen	695	770	770
Gewerbliche Abwassereinleitungen	648	650	650
Behälteranlagen	1.876	1.830	1.830
Tankstellen und gewerbliche Abfüllplätze	554	530	530
Sonstige Gewässer i.S.d. Landeswassergesetzes (in km)	3.792	3.800	3.800
Gewässer mit festgesetztem Überschwemmungsgebiet (in km)	687	687	687
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	83	95	90 [2)]
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	60	80	75 [2)]

Erläuterungen

[1)] Die Ist-Zahlen sind aus der Fachsoftware zu entnehmen, können jedoch nicht auf einzelne Produkte differenziert werden. Dies soll durch die Digitalisierung konkretisiert werden.

[2)] Bezieht sich auf die Anträge in den jeweiligen Produkten/Sachgebieten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,81	0,91
Stellen gehobener Dienst	8,11	8,23
Stellen mittlerer Dienst	1,77	1,32
Summe	10,69	10,46

Teilergebnisplan Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässer

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	144.829	130.000	120.000	120.000	120.000	120.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.351	82.400	82.400	82.400	82.400	82.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.560	29.432	8.874	8.900	8.927	8.955
10	**= Ordentliche Erträge**	**266.741**	**241.832**	**211.274**	**211.300**	**211.327**	**211.355**
11	- Personalaufwendungen	-845.434	-815.784	-1.008.489	-1.038.744	-1.069.906	-1.102.005
12	- Versorgungsaufwendungen	-103.426	-80.290	-103.339	-106.439	-109.632	-112.922
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.967	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.464	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.449	-16.050	-16.050	-16.050	-16.050	-16.050
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-976.739**	**-917.424**	**-1.133.178**	**-1.166.533**	**-1.200.888**	**-1.236.277**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-709.998**	**-675.592**	**-921.904**	**-955.233**	**-989.561**	**-1.024.922**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-709.998**	**-675.592**	**-921.904**	**-955.233**	**-989.561**	**-1.024.922**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-709.998**	**-675.592**	**-921.904**	**-955.233**	**-989.561**	**-1.024.922**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.513	-1.542	-1.455	-1.364	-1.273	-1.182
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-711.512**	**-677.134**	**-923.359**	**-956.597**	**-990.834**	**-1.026.104**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-711.512**	**-677.134**	**-923.359**	**-956.597**	**-990.834**	**-1.026.104**

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz sowie dem Landeswassergesetz i. H. v. 120.000 € (Vorjahr: 130.000 €). Gebühren im Rahmen der Rufbereitschaft (vgl. Pos. 16).

zu Nr. 06

Auf Grund des Gesetzes zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechtes erhält der Kreis Warendorf für den Bereich Wasserwirtschaft u. Gewässerschutz eine Personalkostenerstattung von 80.400 € (wie Vorjahr). Zudem ist eine anteilige Sachkostenerstattung i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 8.000 € (wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für den Rufbereitschaftswagen i. H. v. 2.800 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Die Geschäftskosten für Wasserproben belaufen sich auf 500 € (wie Vorjahr). Im Rahmen eines integrierten Überwachungsprogramms werden die Oberflächengewässer durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW überwacht und sämtliche Überschreitungen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV) in einem Quartalsbericht zusammengefasst und dem Kreis zugeschickt. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung hat das Amt für Umweltschutz als Untere Wasserbehörde diese Überschreitungen mit geeigneten Maßnahmen (z. B. weitergehende Beprobungen) zu verfolgen. Die Abarbeitung erfolgt auf Grundlage des Erlasses "Integriertes Überwachungsprogramm, Überarbeitung Berichtswesen, hier: Quartalsberichte" des MKULNV vom 10.04.2014. Die Kosten für Fortbildungen belaufen sich auf 1.500 € (wie Vorjahr). Kosten im Rahmen der Rufbereitschaft i. H. v. 9.000 € (vgl. Pos. 04) sowie einen Versicherungsbeitrag für den Rufbereitschaftswagen i. H. v. 900 €. Zudem sind Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (300 €; wie Vorjahr), Reisekosten (750 €; wie Vorjahr), Sachverständigen- und Gutachterkosten (2.000 €; wie Vorjahr), Rechtsanwalts- und Gerichtskosten (1.000 €; wie Vorjahr) sowie Wertberichtungen zu Forderungen (100 €; wie Vorjahr) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässer

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.455 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Betreuung der Wasser- und Bodenverbände
Allgemeine Ziele	Gewässerentwicklung, Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Wasser- und Bodenverbände, Kommunen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Wasser- und Bodenverbände (Anzahl)	11	11	11 [1)]
Sonstige Gewässer i.S.d. Landeswassergesetzes (in km)	3.792	3.800	3.800
Gewässer mit festgesetztem Überschwemmungsgebiet (in km)	687	687	687

Erläuterungen

[1)] Die Betreuung der Gewässer im Kreis Warendorf erfolgt eigentlich über 12 Wasser- und Bodenverbände (WuB). Der 12. und in der Liste oben nicht aufgeführte WuB Quabbe hat seinen Sitz in Lippetal-Lippborg und wird über den Kreis Soest betreut. Ein Teil der Gewässer des Verbandsgebietes Quabbe reicht allerdings in den Kreis Warendorf hinein, für deren Gewässeraufsicht und wasserrechtlichen Regelungen der Kreis Warendorf zuständig ist. Für die Kennzahl des Leistungsumfangs ist allerdings die Betreuung der Verbände zugrunde gelegt worden, sodass in der Produktinformation nur die 11 Verbände aufgeführt sind, die durch den Kreis Warendorf direkt betreut werden.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,61	0,31
Stellen gehobener Dienst	2,21	0,33
Stellen mittlerer Dienst	0,15	0,26
Summe	2,97	0,90

Teilergebnisplan Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.800	2.932	205	211	217	224
10	**= Ordentliche Erträge**	**7.800**	**2.932**	**205**	**211**	**217**	**224**
11	- Personalaufwendungen	-302.254	-277.532	-97.940	-100.880	-103.905	-107.021
12	- Versorgungsaufwendungen	-35.227	-27.343	-10.039	-10.340	-10.650	-10.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-22.000	-1.600	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-64.356	-60.000	-80.000	-80.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.432	-400	-900	-900	-900	-900
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-403.269**	**-387.275**	**-190.479**	**-192.120**	**-130.455**	**-133.891**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-395.469**	**-384.343**	**-190.274**	**-191.909**	**-130.238**	**-133.667**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-395.469**	**-384.343**	**-190.274**	**-191.909**	**-130.238**	**-133.667**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-395.469**	**-384.343**	**-190.274**	**-191.909**	**-130.238**	**-133.667**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-683	-464	-561	-526	-491	-456
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-396.152**	**-384.807**	**-190.835**	**-192.435**	**-130.729**	**-134.123**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-396.152**	**-384.807**	**-190.835**	**-192.435**	**-130.729**	**-134.123**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Dem Beschluss des Kreisausschusses vom 15.03.2024 (059/2024) folgend hat sich die Kreisverwaltung mit Vertretern der Städte und Gemeinden zu verschiedenen auf dem Markt verfügbaren Systemen bzgl. einer Optimierung des interkommunalen Hochwasserschutzes vernetzt und ausgetauscht.
Ein sehr vielversprechendes und seitens der Kreisverwaltung favorisiertes System trägt den Namen „FloodWaive“ (Das Buchstabenpaar „ai“ steht hier für artificial intelligence, also künstliche Intelligenz) und stammt von der Fa. FloodWaive Predictive Intelligence GmbH aus Aachen. Dieses System vermag es die Anwendungsfälle Frühwarnung und Risikoanalyse sowohl für Starkregen- und Hochwasserereignisse miteinander zu kombinieren.

Das System FloodWaive verfolgt einen sogenannten hybriden Ansatz in der Fusion hydro-numerischer Modelle mit künstlicher Intelligenz.
Dank dieser Fusion lässt sich die hohe Modellgüte bekannter (klassischer) hydrodynamischer Modellrechnungen mit einer sehr kurzen Rechenzeit kombinieren (Echtzeit Frühwarnsystem). Darüber hinaus verfügt das System über die Eigenschaft der Skalierbarkeit und lässt sich so bspw. auf einzelne Flussgebietseinheiten direkt anwenden oder aber auf dem gesamten Kreisgebiet. Das System verarbeitet in Sekundenschnelle verschiedene Wetterprognosen des DWD (Ensemblevorhersagen) und erzeugt auswirkungsbasierte 2D-Hochwasservorhersagen (flächenhaften Darstellung der Überflutungsausbreitung). Auf Basis einer Live-Karte können schnell und einfach Gefährdungsindikatoren abgeleitet und für das Katastrophen- und Ereignismanagement bereitgestellt werden (Steuerung von Ressourcen). Dank der Möglichkeit von Echtzeitsimulationen lassen sich Wirkungsanalysen von Maßnahmen direkt darstellen (bspw. welche Auswirkung hat die Errichtung einer Sandsackbarriere an der Stelle X auf die Umgebung?). Dies stellt für operativ-taktische Maßnahmen in einer Hochwasserlage einen bedeutenden Mehrwert dar (optimierte Steuerung der Ressourcen).

Um mit der Umsetzung (Planung, Errichtung, Betrieb vgl. KA-Beschluss 059/2024) dieser Maßnahme zu beginnen, waren für 2025 zunächst 70.000 € eingeplant. Es erfolgte eine neue Kostenschätzung, so dass die Gesamtkosten von 31.600 € neu verteilt wurden (2025: 8.000 €, 2026: 22.000 € und 2027: 1.600 €).
Der Kreis Warendorf wird sich mit den Kommunen Beelen, Beckum, Oelde und Herzebrock-Clarholz an dem interkommunalen Projekt "Präventiver Hochwasserschutz durch KI" am Gewässersystem Axtbach beteiligen. Hierzu liegt ein Beschluss des Kreistages vor (Vorlage 010/2025). Für dieses Projekt sollen Fördergelder nach der Förderrichtlinie der Interkommunalen Zusammenarbeit eingeworben werden. Die Eigenanteile werden nach einem festgelegten Kostenschlüssel (siehe Vorlage 010/2025) auf die Projektpartner umgelegt.

zu Nr. 15

Für Maßnahmen zur Beseitigung des Riesenbärenklaus (Herkulesstaude) an Gewässern sind 15.000 € eingeplant (Vorjahr: 10.000 €). Es liegen höhere Kosten bei Pflanzenschutzmitteln, Betriebsmitteln, sowie bei den Personalkosten vor. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Bestände an den Gewässern entwickeln.
Je nach Aufkommen werden für die Folgejahre 2029 und 2030 die Kosten angepasst. Die Beseitigung erfolgt in Kooperation mit den Wasser- und Bodenverbänden, welche ebenfalls an den Beseitigungskosten beteiligt sind (50% Finanzierung).

Für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme auch im Kreisentwicklungsprogramm 2030 verankert) sowie für Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Beseitigung von Sohlabstürzen) stehen 65.000 € zur Verfügung (Vorjahr: 50.000 €), welche den Maßnahmenträgern

Teilergebnisplan Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

(Wasser und Bodenverbände) zur Deckung ihrer Eigenanteile zur Verfügung stehen. In 2027 und 2028 wird hierfür jeweils ein Ansatz i. H. v. 65.000 € veranschlagt.
Die Ausgabe der Mittel ist u. a. abhängig von Anzahl, Art und Umfang der geplanten Maßnahmen sowie dem Landeshaushalt
in Form des Landesförderprogramms "Hochwasserrisikomanagement und Wasserrahmenrichtlinie" (Runderlass vom 21.01.2022, gültig bis zum 31.12.2027).
Da die EU-Waserrahmenrichtlinie kein Ende vorsieht, werden auch über den 31.12.2027 hinaus Wasserrahmenrichtlinien-Maßnahmen erforderlich. Da noch
keine konkreten Planungen im Kreisgebiet vorliegen, ist die Kostenhöhe noch nicht bekannt. Daher sind in 2029 und 2030 lediglich Beträge für die
Beseitigung des Riesenbärenklaus veranschlagt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. allgemeine Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Dienstkleidung sowie Reisekosten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 561 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	64.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.132	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	57.500	7.500	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.458	45.354	2.377	2.437	2.500	2.565
10	**= Ordentliche Erträge**	**54.590**	**196.854**	**39.877**	**32.437**	**32.500**	**32.565**
11	- Personalaufwendungen	-677.972	-848.131	-671.288	-691.427	-712.170	-733.535
12	- Versorgungsaufwendungen	-71.948	-83.345	-68.837	-70.902	-73.030	-75.220
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.921	-226.700	-94.650	-17.850	-19.650	-5.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-794.841**	**-1.158.176**	**-834.775**	**-780.179**	**-804.850**	**-814.105**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.071	-1.134	-1.219	-1.143	-1.066	-990
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-741.322**	**-962.456**	**-796.117**	**-748.885**	**-773.416**	**-782.530**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-741.322**	**-962.456**	**-796.117**	**-748.885**	**-773.416**	**-782.530**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	64.000	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.295	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	57.500	7.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	350	350	0	350	350	350
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**29.295**	**151.850**	**37.850**	**0**	**30.350**	**30.350**	**30.350**
10	- Personalauszahlungen	-555.161	-714.867	-573.904	0	-591.121	-608.855	-627.121
11	- Versorgungsauszahlungen	-66.109	-83.345	-68.837	0	-70.902	-73.030	-75.220
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.921	-226.600	-94.650	0	-17.850	-19.650	-5.350
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-628.191**	**-1.024.812**	**-737.391**	**0**	**-679.873**	**-701.535**	**-707.691**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-598.895**	**-872.962**	**-699.541**	**0**	**-649.523**	**-671.185**	**-677.341**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-598.895**	**-872.962**	**-699.541**	**0**	**-649.523**	**-671.185**	**-677.341**

Produktbeschreibung Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Regelungen zum Schutz des Bodens, zur Erfassung und Beseitigung von Altlasten und zur Durchführung von Abgrabungen zur Gewinnung von Sand und Kalkmergel
Allgemeine Ziele	Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, nachhaltig die Funktionen des Bodens zu sichern oder wiederherzustellen. Hierzu sind schädliche Bodenveränderungen abzuwehren, der Boden und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen zu sanieren und Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu treffen. Bei Einwirkungen auf den Boden sollen Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktion als Archiv der natur- und Kulturgeschichte so weit wie möglich vermieden werden.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz
Zielgruppen	Kommunen, gewerbliche Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Prozentsatz der Bauanträge, die in weniger als 4 Wochen bearbeitet werden	74 % [1)]	80 %	80 %
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist	74 %	80 %	80 %
erfolgen			
Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Altablagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen	1.885	1.895	1.895
Sandabgrabungen - Anzahl	8	7	7
Sandabgrabungen - Gesamtfläche in ha	138	124	124
Kalksteinabgrabungen - Anzahl	9	9	9
Kalksteinabgrabungen - Gesamtfläche in ha	353	353	353
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	62	60	60 [2)]
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	51	70	65 [2)]

Erläuterungen

[1)] Die Ist-Zahlen sind aus der Fachsoftware zu entnehmen, können jedoch nicht auf einzelne Produkte differenziert werden. Dies soll durch die Digitalisierung konkretisiert werden.

[2)] Bezieht sich auf die Anträge in den jeweiligen Produkten / Sachgebieten.

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,91	0,91
Stellen gehobener Dienst	5,09	3,03
Stellen mittlerer Dienst	1,43	1,32
Summe	7,43	5,26

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	64.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.132	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	57.500	7.500	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.458	45.354	2.377	2.437	2.500	2.565
10	**= Ordentliche Erträge**	**54.590**	**196.854**	**39.877**	**32.437**	**32.500**	**32.565**
11	- Personalaufwendungen	-677.972	-848.131	-671.288	-691.427	-712.170	-733.535
12	- Versorgungsaufwendungen	-71.948	-83.345	-68.837	-70.902	-73.030	-75.220
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.921	-226.700	-94.650	-17.850	-19.650	-5.350
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-794.841**	**-1.158.176**	**-834.775**	**-780.179**	**-804.850**	**-814.105**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-740.251**	**-961.322**	**-794.898**	**-747.742**	**-772.350**	**-781.540**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.071	-1.134	-1.219	-1.143	-1.066	-990
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-741.322**	**-962.456**	**-796.117**	**-748.885**	**-773.416**	**-782.530**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-741.322**	**-962.456**	**-796.117**	**-748.885**	**-773.416**	**-782.530**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die Landesförderung für folgende Sanierung:

- Im Rahmen des "Vorsorgenden Bodenschutzes" sind bei Maßnahmen der Bauleitplanung und in allen Zulassungsverfahren mit Eingriffen in den Boden die möglichen Auswirkungen zu bewerten und deren Ausgleich festzulegen. Als Bewertungsgrundlage sind durch ein zu beauftragendes Fachbüro eine Bodenfunktionskarte und Bewertungssystematik zu erstellen. Der Förderanteil des Landes beträgt 80 % (64.000 €). Die vollständige Förderung ist in 2026 eingegangen.

zu Nr. 04

Gebühren werden erhoben für Planfeststellungs-, Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren sowie Überwachungsmaßnahmen.

zu Nr. 06

Eine Beteiligung zweier Firmen an einer Grundwasserüberwachung auf einem Gelände in Ahlen i. H. v. 7.500 € (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder i. H. v. 250 € (wie Vorjahr).
Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).
Zudem sind Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen i. H. v. 100 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt 94.650 € (Vorjahr: 226.700 €). Diese setzen sich wie folgt zusammen:
- Für Fortbildungen, Reisekosten, Dienstkleidung u. Allgem. Geschäftsaufwendungen werden insgesamt 2.850 € veranschlagt (Vorjahr: 2.700 €)
- Sachverständigen- und Gutachterkosten i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr)
- Rechtsanwalts- und Gerichtskosten i. H. v. 500 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für Bodenproben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz i. H. v. 49.300 € (Vorjahr: 48.000 €). Hierbei handelt es sich z.B. um orientierende Untersuchungen sowie Maßnahmen bei Altlasten, bei der eine Kostenübernahme durch Dritte (z. B. Grundstückseigentümer) nicht vollständig zu erreichen ist. Die Schlussverwendungsnachweise wurden bereits eingereicht. Hierzu werden keine Einnahmen mehr erwartet (vgl. Nr. 02 und 06).
- Zusätzlich sind Aufwendungen für eine Sanierung auf dem Gelände einer ehemaligen Blechwarenfabrik, Verzinkerei u. a. in Ahlen eingeplant. Hier wurden Boden- und Grundwasserverunreinigungen festgestellt. Der jetzige Grundstückeigentümer kann als Zustandsstörer nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden. Auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung hat der Grundstückseigentümer 68.000 € über den Kreis an den Verband

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) übersandt, der die Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen ausschreibt, beauftragt und abrechnet.
Für die zunächst erforderliche Sanierungsuntersuchung und Sanierungsplanung wurden für 2026 Gesamtkosten von 180.000 € eingeplant. Die ersten Rechnungen werden durch die 68.000 € des Grundstückseigentümers bezahlt. Die verbleibenden 112.000 € werden aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen AAV und Kreis im Verhältnis 80 % (AAV) zu 20 % (Kreis) aufgeteilt, sodass der Kreis in 2026 einen Eigenanteil von 22.400 € zu zahlen hatte.
Lediglich der Eigenanteil des Kreises ist im Haushalt als Ausgabe (Überweisung an den AAV) zu veranschlagen. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wird für die erforderliche Sanierung die geeignetste Sanierungsvariante ausgewählt. Die Installation und Inbetriebnahme einer Sanierungsanlage ist für 2027 einzuplanen. Hier geht man von Kosten i. H. v. 200.000 € für 2027 aus. Da lediglich der Eigenanteil (20 %) vom Kreis zu tragen ist, werden 40.000 € in 2027 veranschlagt.
Für die Folgejahre werden für die laufenden Kosten der Sanierung (Strom, Monitoring, Wartung, Gutachterliche Begleitung) insgesamt 50.000 € kalkuliert.
Der Eigenanteil des Kreises liegt somit bei 10.000 € und ist zunächst für die Jahre 2028 und 2029 anzusetzen.

- Im Rahmen des "Vorsorgenden Bodenschutzes" sind bei Maßnahmen der Bauleitplanung und in allen Zulassungsverfahren mit Eingriffen in den Boden die möglichen Auswirkungen zu bewerten und deren Ausgleich festzulegen. Als Bewertungsgrundlage sind durch ein zu beauftragendes Fachbüro eine Bodenfunktionskarte und Bewertungssystematik zu erstellen. Die Auftragsvergabe erfolgte in 2026. Der Förderanteil des Landes beträgt 80 % (vgl. Nr. 02).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 1.219 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.380	10.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.119	152.700	18.200	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.476	581	100	103	106	110
10	**= Ordentliche Erträge**	**183.975**	**163.781**	**18.300**	**103**	**106**	**110**
11	- Personalaufwendungen	-268.147	-278.654	-231.467	-238.413	-245.564	-252.931
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.943	-27.470	-23.716	-24.427	-25.160	-25.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.637	-264.300	-223.000	-233.000	-213.000	-213.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-209	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.306	-54.050	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-474.242**	**-624.774**	**-526.683**	**-544.340**	**-532.224**	**-540.346**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-308	-424	-611	-572	-534	-496
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-290.575**	**-461.417**	**-508.994**	**-544.809**	**-532.652**	**-540.732**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-290.575**	**-461.417**	**-508.994**	**-544.809**	**-532.652**	**-540.732**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.380	10.500	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.386	152.700	18.200	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**146.766**	**163.200**	**18.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-266.594	-276.935	-226.651	0	-233.453	-240.455	-247.668
11	- Versorgungsauszahlungen	-27.471	-27.470	-23.716	0	-24.427	-25.160	-25.915
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-106.547	-264.300	-223.000	0	-233.000	-213.000	-213.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.607	-4.050	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-408.219**	**-572.755**	**-476.867**	**0**	**-494.380**	**-482.115**	**-490.083**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-261.453**	**-409.555**	**-458.667**	**0**	**-494.380**	**-482.115**	**-490.083**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-20.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-5.500	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.500**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-5.500**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-266.953**	**-409.555**	**-478.667**	**0**	**-494.380**	**-482.115**	**-490.083**

Investitionen Produktgruppe 1403 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze								
22.66.000 1.000 Dächer Programm	-5.500,00	0	0	0	0	0	0	-447.000
280000 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-5.500,00	0	0	0	0	0	0	-447.000
Summe	**-5.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-447.000**
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
25.66.019 Sensorik FloodWaive	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0
Summe	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

1.000 Dächer Programm

Inv. Nr. 22.66.000

Das Förderprogramm für PV-Anlagen ist abgeschlossen. Abschließende Buchungen sind in 2025 erfolgt.

Sensorik FloodWaive

Inv. Nr. 25.66.019

Im Rahmen des Projektes FloodWaive wird benötigte Sensorik voraussichtlich i. H. v. 20.000 € angeschafft werden (s.h. Teilergebnisplan Produkt 140130 Pos. 13).

Die Finanzmittel aus 2025 wurden zunächst durch Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Nun erfolgt eine Neuveranschlagung der Mittel i. H. v. 20.000 € im Jahr 2027.

Produktbeschreibung Produkt 140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Umweltschutz und Straßenbau
Kurzbeschreibung	Strategische und operative Maßnahmen die der Erreichung der Klimaschutzziele des Kreises Warendorf dienen; Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen, Unternehmen und anderen Institutionen bei Projektentwicklung und -umsetzung; Zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes im Kreisgebiet wird auf eine Senkung des Energieverbrauches sowie den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien hingearbeitet.
Allgemeine Ziele	- Ausrichtung an den energiepolitischen Zielen der Weltklimakonferenz in Paris (Dezember 2015), der EU, des Bundes und des Landes NRW unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Kreis Warendorf - Minimierung des Energieverbrauches durch Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen und Privathaushalten - Steigerung der Sanierungsaktivitäten im Altbestand von Wohngebäuden - Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen - Stärkung und Ausbau der Kooperation des Kreises mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden - Einbindung und inhaltliche Mitnahme von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen durch Öffentlichkeitsarbeit - Erfüllung und Vermittlung der Vorbildfunktion der Kreisverwaltung - Klimaschutz durch Schaffung dauerhaft tragfähiger Prozesse und Strukturen als Element der lokalen Wertschöpfung und Sicherung des Wirtschaftsstandortes etablieren
Nachhaltigkeitsziele	Ziel ist es, zum Schutz vor den Auswirkungen des weltweiten Klimawandels die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele sowie die Einhaltung der europäischen Zielvorgaben zu gewährleisten. Die ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen werden berücksichtigt. Grundlage bildet die Verpflichtung nach dem Übereinkommen von Paris aufgrund der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, wonach der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 Grad Celsius und möglichst auf 1,5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen ist, um die Auswirkungen des weltweiten Klimawandels so gering wie möglich zu halten.
Auftragsgrundlage	Gesetzl. Regelungen zum Klimaschutz (Klimaschutzgesetz NRW) sowie Beschlüsse des Kreistages, u.a. zur erfolgreichen Beteiligung am European-Energie-Award-Projekt und zur energetischen Zielplanung (Beschluss des Kreistages vom 15.03.2013)
Zielgruppen	Kreisverwaltung, Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Anzahl eigener Projekte	9	8	8
Anzahl unterstützter/ geförderter Projekte	3	2	2
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen/ AG-Treffen	> 20	> 15	> 20
Anzahl erstellter Flyer, Broschüren und Vorträge	12	4	8
Pressemitteilungen, Veröffentlichungen, etc.	> 20	> 20	> 15

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	2,27	2,27
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,20
Summe	2,27	2,47

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.380	10.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173.119	152.700	18.200	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.476	581	100	103	106	110
10	**= Ordentliche Erträge**	**183.975**	**163.781**	**18.300**	**103**	**106**	**110**
11	- Personalaufwendungen	-268.147	-278.654	-231.467	-238.413	-245.564	-252.931
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.943	-27.470	-23.716	-24.427	-25.160	-25.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.637	-264.300	-223.000	-233.000	-213.000	-213.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-209	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.306	-54.050	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-474.242**	**-624.774**	**-526.683**	**-544.340**	**-532.224**	**-540.346**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-290.267**	**-460.993**	**-508.383**	**-544.237**	**-532.118**	**-540.236**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-308	-424	-611	-572	-534	-496
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-290.575**	**-461.417**	**-508.994**	**-544.809**	**-532.652**	**-540.732**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-290.575**	**-461.417**	**-508.994**	**-544.809**	**-532.652**	**-540.732**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Bis 2026 wurden Fördermittel durch das Land NRW für die Umsetzung der Ökoprofit-Runde gewährt. Diese Förderung entfällt ab 2027.

zu Nr. 06

Der Kreis Warendorf erhält eine Förderung aus Bundesmitteln zur Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes.
Der Förderantrag wurde im Februar 2022 gestellt. Dieser wurde auf Antrag bis Juli 2026 verlängert. Die Gesamtförderung beträgt 364.400 €.
Im Rahmen der Schlussabrechnung wird in 2027 eine Restzuwendung i. H. v. 18.200 € erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind
ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt
(vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Es steht ein Betrag in Höhe von 223.000 € (Vorjahr: 264.300 €) für die Aktivitäten des Kreises im Rahmen des Klimaschutzes, der Klimaanpassung und für den European-Energy-Award® zur Verfügung.

Bündnis für Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung:
Mit dem "KlimaTisch Kreis Warendorf - Bündnis für Klimaschutz und Klimaanpassung" sollen die Aktivitäten in den Handlungsfeldern Energieerzeugung und Erneuerbare, Speicherung, Energieeffizienz und Klimawandelfolgenanpassung mit ausgewählten Partnern für die Zukunft ausgerichtet werden.
Es sollen wirksame Beiträge zum Klimaschutz, zur Erreichung der Klimaneutralität und zum Umgang mit den Folgen des bereits eingetretenen Klimawandels geleistet werden. Der Kreis Warendorf soll bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden.

Im kooperativen Zusammenwirken und mit Rücksichtnahme auf unterschiedliche Belange der Akteure werden diese Ziele verfolgt. Die Maßnahmen und Projekte werden gemeinsam möglichst wirksam ausgestaltet und umgesetzt. Durch die Bündelung von unterschiedlichen Kompetenzen sollen so möglichst wirkungsvolle und effektive Wege gefunden werden, um den Klimaschutz im Kreis Warendorf effizient und nachhaltig zu fördern. Dabei sollen auch Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis einfließen. Die Maßnahme befindet sich noch in der Entwicklungsphase. Für die Umsetzung stehen 50.000 € zur Verfügung.

Ökoprofit:
Das von der gfw und dem Klimaschutzmanagement betreute Projekt Ökoprofit verbindet Umweltschutzmaßnahmen in Unternehmen

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

mit gleichzeitiger Kostensenkung und bietet Unternehmen einen Einstieg in das Umweltmanagement. Ein zentrales Thema ist die Senkung des Energieverbrauchs. Daher war es Teil des Klimaschutzkonzeptes sowie des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030. Die Projektrunde 2026 lief sehr erfolgreich. Aufgrund des erwarteten hohen Interesses soll der nächste Durchlauf 2027 / 2028 erfolgen. Hierfür sind ca. 30.000 € vorgesehen, die anteilig i. H. v. 10.000 € für 2027 und 20.000 € für 2028 eingestellt sind. 20.000 € stehen dem als Zuschuss vom Land NRW gegenüber, so dass ca. 10.000 € Eigenmittel notwendig sind.

Klimakommune Deutschland:
Die Auszeichnung "Klimakommune Deutschland" hat den European-Energy-Award® (eea) als Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Städte, Gemeinden und Landkreise. Es erfasst, bewertet, plant, steuert und überprüft die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune in regelmäßigen Abständen. So sollen Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifiziert und genutzt werden. Im Jahr 2010 wurde der Kreis Warendorf als einer der beiden ersten Kreise in NRW mit dem eea ausgezeichnet, 2013, 2016, 2020 und 2024 konnte die Auszeichnung in Gold erreicht werden.
Zur Fortsetzung dieser erfolgreichen Arbeit fallen 2027 Kosten für den Programmbeitrag, Beratung und CO2-Bilanzierung von ca. 7.000 € (wie Vorjahr) an.
Alle Kosten müssen vollständig selber getragen werden. Das bis 2018 verfügbare Förderprogramm wurde vom Land NRW nicht fortgeführt.

Energetische Gebäudesanierung:
Mehr als 70 % der Wohngebäude im Kreis Warendorf sind vor 1988 mit entsprechend geringen energetischen Standards errichtet worden. Zur Erreichung der kreisweiten Energie- und Klimaschutzziele sowie für den Werterhalt der Immobilien ist es wichtig diese Gebäude energetisch zu sanieren.
Um die Sanierungsquote bei der energetischen Gebäudesanierung zu steigern, nimmt die Kreisverwaltung z. B. am landesweiten Projekt ALTBAUNEU teil, welches die Grundlage für die fachliche Information der Bürgerinnen und Bürger bietet. Zudem ist die erneute Durchführung der Aktionstage „Sanierungswochen im Kreis Warendorf“ gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie weiterer Partner geplant.
Für den gesamten Bereich der Sensibilisierung zur Gebäudesanierung ist ein Betrag i. H. v. 6.000 € (wie Vorjahr) vorgesehen.

Kreisentwicklungsprogramm:
Für die Umsetzung der Projekte des Klimaschutzkonzeptes und des Kreisentwicklungsprogramms WAF 2030 bzw. WAF 2030 plus werden weitere finanzielle Mittel benötigt. Diese belaufen sich auf insgesamt 20.000 € (wie Vorjahr) für weitere Maßnahmen, die nicht separat veranschlagt sind.

Klimawandelfolgenanpassung

Im Rahmen eines geförderten Projektes hat der Kreis Warendorf von 2024 – 2026 im Konvoi mit neun kreisangehörigen Kommunen (Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Telgte und Wadersloh) ein Klimafolgenanpassungskonzept erstellt.
Die beschlossenen Maßnahmen gilt es in Folge umzusetzen.
Für die Umsetzung niederschwelliger Maßnahmen, beispielsweise für Kommunikation und Netzwerkarbeit, sind Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 € veranschlagt.

Weitere Mittel:
Die Verbraucherzentrale NRW bietet jeden zweiten Donnerstag halbstündige Energieberatungen in den Räumlichkeiten des Altstadtbüros der Stadt Warendorf (Krickmarkt 13, Warendorf) an. Diese Kooperation mit der Stadt Warendorf hat zu mehr Sicherheit des Angebotes geführt. Die Koordination der Termine läuft über das Klimaschutzmanagement (Amt für Umweltschutz und Straßenbau).

Mehr Wald für ein besseres Klima
Um das Projekt 280.000 Bäume im Kreis Warendorf (für jeden Einwohner einen Baum) umzusetzen, wurden für das Jahr 2021 25.000 € in den Haushalt eingestellt (Kreistagsbeschluss vom 26.02.2021). Um das Ziel langfristig zu erreichen, werden jährlich 100.000 € für ca. 40.000 Bäume in den Haushalt eingestellt.

Hinweis:
Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die sich u. a. in den folgenden Produkten des Kreishaushaltes wiederfindet:

Produkt 010610 Haushaltssteuerung
Enthalten ist ein Ansatz für die Förderung des ÖPNV im Kreisgebiet für die RVM GmbH und die WLE. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse u. a. im Kreis Warendorf und damit auch zur Entlastung der Umwelt.

Produkt 010710 Immobilienmanagement
Der Kreis Warendorf betreibt bereits seit Anfang der 90er ein energetisch ausgerichtetes Gebäudemanagement mit dem Ziel, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander zu vereinbaren. Daher dient ein erheblicher Teil der hier veranschlagten Mittel der Umsetzung energetisch relevanter Maßnahmen.
Des Weiteren wurde in 2016 ein Klimaschutzkonzept erarbeitet und ein Klimaschutzexperte für den Bereich Hochbau eingestellt.

Produkt 120110 -Straßenbau und -unterhaltung-
Hier sind vor allem der Bau von Radwegen an Kreisstraßen und die Unterstützung von Bürgerradwegen zu nennen um klimafreundliche Mobilität zu fördern.

Produkt 130110 - Landschaftspflege, Naturschutz-
Aus diesem Produkt werden u. a. Maßnahmen zum Erhalt und der Anlage von Biotopen und Schutzgebieten finanziert. Darüber hinaus stehen Mittel zur Förderung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Hecken und Kopfbäumen oder Pflanzmaßnahmen durch Vereine und Privatpersonen zur Verfügung. Durch das Kreiskulturlandschaftsprogramm wird extensive Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen gefördert. Die Maßnahmen tragen zur dauerhaften Speicherung von CO bei.

Produktübergreifend finden sich noch weitere Berührungspunkte mit anderen Ämtern oder Gesellschaften:

Amt 10, Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
Die Pressestelle unterstützt mit ihrer Tätigkeit die Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers. Regelmäßig ergeben sich hierdurch Berichte in kreisweit genutzten Medien.

Amt 10, Zentrale Dienste / Beschaffung
Im Bereich der Beschaffung wird u. a. auf die Klimaverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen geachtet. So wurde z. B. der CO-neutrale Postversand eingeführt, Dienstfahrräder beschafft und die Papierbeschaffung von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier umgestellt. Außerdem wurden in 2020 und 2021 für den Fuhrpark der Kreisverwaltung weitere Elektrofahrzeuge, welche mit Ökostrom betankt werden, angeschafft. Ebenso wurde der Fuhrpark in 2021 um zwei E-Scooter ergänzt.

Amt 10, Dienstfahrten
Bei der Planung von Dienstfahrten ist darauf zu achten, dass ein PKW nur ausgegeben wird, wenn die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (die Kreisverwaltung

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Kreis Warendorf

besitzt Netzkarten für das RVM-Netz) unmöglich ist oder einen deutlich höheren Aufwand bedeutet. Bei Fahrten auf längeren Strecken ist, wenn möglich, die Bahnfahrt zu bevorzugen und über Amt 10 buchbar.

gfw (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH)
Bei der Umsetzung des Themenschwerpunktes Energieeffizienz in der Wirtschaft, der eines von sieben Handlungsfeldern des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf darstellt, agiert die gfw federführend aber in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager des Kreises. Resultate sind gemeinsame Angebote wie das Effizienz Forum Wirtschaft in Ahlen, Ökoprofit oder Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen. So soll die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft weiter gestärkt und auf die Erreichung der Ziele hingearbeitet werden, die der Kreistag im Rahmen der energetischen Zielplanung am 15.03.2013 einstimmig beschlossen hat.

AWG (Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH)
Durch den kontinuierlichen Ausbau der stofflichen und energetischen Verwertung der Abfallströme betreibt die AWG seit Jahren aktiv Klima- und Ressourcenschutz. Eine Biogas- und eine Deponiegasanlage erzeugen Strom und Wärme. Die Wärme wird für eigene Gebäude und Prozesse genutzt sowie an einen benachbarten Betrieb und Schwimmbäder weitergegeben. Außerdem sind die Dachflächen mit Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung ausgestattet. In 2024 wurde im Auftrag AWG für den ECOWEST VERBUND ein Masterplan Energie und Klima vergeben, der Schritte zur Klimaneutralität bis 2045 aufzeigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Geschäftsausgaben, Fortbildungs- und Reisekosten.
Zudem ist ein Betrag i. H. v. 44.700 € für die Auflösung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens aus der Inv. Nr. 22.66.000 "1.000 Dächer Programm" veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 611 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus

1501	**Tourismus**
150110	Tourismusförderung
150120	Touristische Arbeitsgemeinschaft

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.865	54.000	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.658	4.714	2.163	2.168	2.173	2.178
10	**= Ordentliche Erträge**	**73.523**	**58.714**	**57.663**	**57.668**	**57.673**	**57.678**
11	- Personalaufwendungen	-143.024	-138.562	-142.408	-146.680	-151.078	-155.611
12	- Versorgungsaufwendungen	-15.496	-13.644	-14.592	-15.031	-15.482	-15.946
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.948	-81.000	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-169	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-52.355	-36.570	-37.620	-38.723	-39.880	-41.095
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.900	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-394.891**	**-399.551**	**-406.895**	**-412.709**	**-418.715**	**-424.927**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-275	-243	-197	-185	-174	-161
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-321.643**	**-341.080**	**-349.429**	**-355.226**	**-361.216**	**-367.410**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-321.643**	**-341.080**	**-349.429**	**-355.226**	**-361.216**	**-367.410**

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)
- höherer Dienst: 0,16 (0,16)
- gehobener Dienst: 0,96 (0,96)
- mittlerer Dienst: 0,12 (0,12)
- **Summe: 1,24 (1,24)**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.683	54.000	55.500	0	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.626	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.309**	**56.000**	**57.500**	**0**	**57.500**	**57.500**	**57.500**
10	- Personalauszahlungen	-135.438	-130.526	-134.560	0	-138.595	-142.751	-147.035
11	- Versorgungsauszahlungen	-13.739	-13.644	-14.592	0	-15.031	-15.482	-15.946
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-58.439	-81.000	-82.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
14	- Transferauszahlungen	-60.316	-36.570	-37.620	0	-38.723	-39.880	-41.095
15	- Sonstige Auszahlungen	-132.828	-129.775	-129.775	0	-129.775	-129.775	-129.775
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-400.760**	**-391.515**	**-399.047**	**0**	**-404.624**	**-410.388**	**-416.351**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-344.451**	**-335.515**	**-341.547**	**0**	**-347.124**	**-352.888**	**-358.851**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.048	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-4.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-348.499**	**-335.515**	**-341.547**	**0**	**-347.124**	**-352.888**	**-358.851**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.865	54.000	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.658	4.714	2.163	2.168	2.173	2.178
10	**= Ordentliche Erträge**	**73.523**	**58.714**	**57.663**	**57.668**	**57.673**	**57.678**
11	- Personalaufwendungen	-143.024	-138.562	-142.408	-146.680	-151.078	-155.611
12	- Versorgungsaufwendungen	-15.496	-13.644	-14.592	-15.031	-15.482	-15.946
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.948	-81.000	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-169	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-52.355	-36.570	-37.620	-38.723	-39.880	-41.095
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.900	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-394.891**	**-399.551**	**-406.895**	**-412.709**	**-418.715**	**-424.927**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-321.367**	**-340.837**	**-349.232**	**-355.041**	**-361.042**	**-367.249**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-275	-243	-197	-185	-174	-161
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-321.643**	**-341.080**	**-349.429**	**-355.226**	**-361.216**	**-367.410**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-321.643**	**-341.080**	**-349.429**	**-355.226**	**-361.216**	**-367.410**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.683	54.000	55.500	0	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.626	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**56.309**	**56.000**	**57.500**	**0**	**57.500**	**57.500**	**57.500**
10	- Personalauszahlungen	-135.438	-130.526	-134.560	0	-138.595	-142.751	-147.035
11	- Versorgungsauszahlungen	-13.739	-13.644	-14.592	0	-15.031	-15.482	-15.946
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-58.439	-81.000	-82.500	0	-82.500	-82.500	-82.500
14	- Transferauszahlungen	-60.316	-36.570	-37.620	0	-38.723	-39.880	-41.095
15	- Sonstige Auszahlungen	-132.828	-129.775	-129.775	0	-129.775	-129.775	-129.775
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-400.760**	**-391.515**	**-399.047**	**0**	**-404.624**	**-410.388**	**-416.351**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-344.451**	**-335.515**	**-341.547**	**0**	**-347.124**	**-352.888**	**-358.851**
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.048	0	0	0	0	0	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-4.048**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-348.499**	**-335.515**	**-341.547**	**0**	**-347.124**	**-352.888**	**-358.851**

Investitionen Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Finanzplan 2028 EUR	Finanzplan 2029 EUR	Finanzplan 2030 EUR	Bisher bereitgestellt (bis Vorjahr) EUR
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze								
25.61.000 Tourismusförderung - Tischgruppe VANDA	-4.047,67	0	0	0	0	0	0	-4.048
260000 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.047,67	0	0	0	0	0	0	-4.048
Summe	**-4.047,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.048**

Erläuterungen

Tourismusförderung - Tischgruppe VANDA

Inv. Nr. 25.61.000

Für das Haus Nottbeck wurde eine neue Sitzgruppe angeschafft, welche die dort vorhandene Sitzgruppe ersetzt.

Produktbeschreibung Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Tourismusförderung durch Entwicklung und Koordination touristischer Maßnahmen und Mitwirkung bei der Umsetzung touristischer Konzepte und Maßnahmen
Allgemeine Ziele	- Stärkung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor - die Umsätze der Tourismusbranche betragen derzeit im Kreis Warendorf 265,67 Mio. € - Attraktivitätssteigerung und Imagepflege durch Tourismusarbeit - Förderung der Zusammenarbeit im Tourismus auf Orts-, Kreis- und Verbandsebene - Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Kreises als Erholungs- und Ferienregion
Nachhaltigkeitsziele	Attraktive Rad- (Werse-Radweg, 100-Schlösser-Route, Ems-Radweg) und Reitrouten bereichern das Freizeit und Tourismusangebot und erhöhen somit die Lebensqualität.
Auftragsgrundlage	Vereinbarung Touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf, Beschlüsse der Politik, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen
Zielgruppen	Erholungssuchende und Touristen sowie Touristinnen

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Übernachtungen pro Jahr	548.019	510.000	520.000
Ankünfte pro Jahr	202.350	190.000	200.000
touristische Radwege im Radverkehrsnetz NRW in km	1.000	1.000	1.000
Reitrouten und Reitwege in km	450	450	450

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,16	0,16
Stellen gehobener Dienst	0,51	0,51
Stellen mittlerer Dienst	0,12	0,12
Summe	0,79	0,79

Teilergebnisplan Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.023	2.714	163	168	173	178
10	**= Ordentliche Erträge**	**14.023**	**2.714**	**163**	**168**	**173**	**178**
11	- Personalaufwendungen	-142.863	-87.803	-89.975	-92.674	-95.454	-98.317
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.572	-8.640	-9.222	-9.499	-9.784	-10.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.399	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-169	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-42.102	-36.570	-37.620	-38.723	-39.880	-41.095
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-129.200	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775	-129.775
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-330.305**	**-287.788**	**-291.592**	**-295.671**	**-299.893**	**-304.264**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-316.283**	**-285.074**	**-291.429**	**-295.503**	**-299.720**	**-304.086**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-316.283**	**-285.074**	**-291.429**	**-295.503**	**-299.720**	**-304.086**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-316.283**	**-285.074**	**-291.429**	**-295.503**	**-299.720**	**-304.086**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-188	-164	-126	-118	-111	-103
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-316.470**	**-285.238**	**-291.555**	**-295.621**	**-299.831**	**-304.189**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-316.470**	**-285.238**	**-291.555**	**-295.621**	**-299.831**	**-304.189**

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2025 sind Erträge aus den Auflösungen von Beihilferückstellungen enthalten. In den Ansätzen 2026 ff. sind ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sowie im Ansatz 2026 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen angesetzt (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Qualitätssicherung Rad- und Reitwege:
Um die Attraktivität und Förderung des Rad- und Reittourismus zu erhalten, werden für die Sicherung der Qualität und Ausstattung der Rad- und Reitwege 25.000 € (wie Vorjahr) in den Haushalt eingestellt.

zu Nr. 15

Die Mittel stehen für folgende Maßnahmen bereit:
- Qualitätsoffensive EmsRadweg: 22.050 € für 2027 (Vorjahr: 21.000 €).
  Da von einer Fortsetzung auszugehen ist, werden die Mittel vorsorglich für die Jahre 2028 bis 2030 im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt (5 % - Erhöhung pro Jahr festgesetzt in Vereinbarung).
- Römer-Lippe-Radweg: jährl. 3.570 € (wie Vorjahr)
- Projekt Gärten und Parks: jährlich 6.000 € (wie Vorjahr)
- Schlösser- und Burgentag: Münsterlandweit werden 40 geschichtsträchtige Objekte, die zum Teil sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, geöffnet.
  Zur Beteiligung an diesem Tag stellen die Münsterlandkreise und die Stadt Münster jeweils einen Betrag in Höhe von 6.000 € jährlich (wie Vorjahr) zur Verfügung.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. die Kosten für den Münsterland e.V. Die Summe i. H. v. 255.150 € (wie Vorjahr) wird jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet. Hinzu kommen Reisekosten i. H. v. 1.200 € (wie Vorjahr), Kosten für Fortbildungen 500 € (wie Vorjahr) sowie Kosten für allgemeine Geschäftsaufwendungen i. H. v. 500 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 126 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbeschreibung Produkt 150120 Touristische Arbeitsgemeinschaft

Kreis Warendorf

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Die Touristische Arbeitsgemeinschaft "Parklandschaft Kreis Warendorf" (TAG) besteht aus 14 Mitgliedern: den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf sowie der Gemeinde Lippetal aus dem Kreis Soest. Sie wurde Ende 1991 gegründet und ist die größte der insgesamt 9 touristischen Arbeitsgemeinschaften im Münsterland, die unter dem Dach und in Abstimmung mit dem Münsterland e. V. Tourismuswerbung betreiben.
Allgemeine Ziele	Die TAG hat die Aufgabe, den Tourismus auf Kreisebene zu fördern. Es ist Ziel der TAG, in enger Abstimmung mit dem Münsterland e. V. Aktivitäten des Tourismus für den Kreis Warendorf vorzubereiten und durchzuführen. Die übergeordneten Aufgabenfelder umfassen folgende Bereiche: - Herstellung und Druck von Printmedien und Werbematerial - Anzeigenschaltung Online und Print - Marketingkampagnen Online und Print - Aufwendungen für Messen und Promotions - Beteiligung an touristischen Projekten - Qualitätsmanagement
Nachhaltigkeitsziele	Durch die Werbung und Vermarktung der vielfaltigen und überwiegend naturnahen Erholungsmöglichkeiten wird die Attraktivität für Besucher des Kreises Warendorf erhöht. Hierbei wird zunehmend auf ressourcenschonende umweltfreundliche Marketingmaßnahmen gesetzt.
Auftragsgrundlage	Vereinbarung Touristische Arbeitsgemeinschaft "Parklandschaft Kreis Warendorf"

Auszug aus dem Stellenplan	**vollzeitverrechnet 2026**	**vollzeitverrechnet 2027**
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,45
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,45	0,45

Teilergebnisplan Produkt 150120 Touristische Arbeitsgemeinschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.865	54.000	55.500	55.500	55.500	55.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.636	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**= Ordentliche Erträge**	**59.501**	**56.000**	**57.500**	**57.500**	**57.500**	**57.500**
11	- Personalaufwendungen	-161	-50.759	-52.433	-54.006	-55.624	-57.294
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.924	-5.004	-5.370	-5.532	-5.698	-5.869
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.549	-56.000	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
15	- Transferaufwendungen	-10.252	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-699	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-64.585**	**-111.763**	**-115.303**	**-117.038**	**-118.822**	**-120.663**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.085**	**-55.763**	**-57.803**	**-59.538**	**-61.322**	**-63.163**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.085**	**-55.763**	**-57.803**	**-59.538**	**-61.322**	**-63.163**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-5.085**	**-55.763**	**-57.803**	**-59.538**	**-61.322**	**-63.163**
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88	-79	-71	-67	-63	-58
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-5.173**	**-55.842**	**-57.874**	**-59.605**	**-61.385**	**-63.221**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-5.173**	**-55.842**	**-57.874**	**-59.605**	**-61.385**	**-63.221**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Unter dieser Position sind Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden zur touristischen Arbeitsgemeinschaft i. H. v. 51.500 € (Vorjahr: 50.000 €) und die Marketingumlage i. H. v. 4.000 € veranschlagt. Hinweis: Nicht verwendete Erträge aus dem laufenden Haushaltsjahr sollen zweckgebunden als pRAP in das Folgejahr übertragen werden. Aufgrund variierender Übernachtungszahlen und der Einwohnerzahlen kann sich der Beitrag der Arbeitsgemeinschaft jährlich verändern. Eventuelle Mehrerträge stehen innerhalb der TAG für weitere Aufwendungen zur Verfügung.

zu Nr. 07

Es werden Erlöse aus Werbeanzeige und Verkauf von Radkarten i. H. v. 2.000 € (wie Vorjahr) erwartet.

zu Nr. 13

Insgesamt sind Aufwendungen i. H. v. 57.500 € (Vorjahr 56.000 €) für touristische Zwecke (Werbung und Vermarktung) veranschlagt. Begründung s. auch unter Pos. 02.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i. H. v. 71 €.
Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 160.000 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.
Aufgrund der steigenden Digitalisierung reduziert sich sukzessive die Interne Leistungsverrechnung von Büromaterial.

Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft

1601	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
160110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
160120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.599.865	313.580.000	335.429.000	350.242.000	361.770.000	376.485.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.129	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.932.866	15.588.000	15.158.970	15.705.133	15.786.656	15.859.731
10	**= Ordentliche Erträge**	**289.534.860**	**329.168.000**	**350.587.970**	**365.947.133**	**377.556.656**	**392.344.731**
15	- Transferaufwendungen	-100.722.206	-106.300.000	-111.830.000	-117.330.000	-122.830.000	-128.330.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-100.722.206**	**-106.300.000**	**-111.830.000**	**-117.330.000**	**-122.830.000**	**-128.330.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**188.812.653**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
19	+ Finanzerträge	101.247	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-154.606	-533.000	-627.000	-731.000	-715.000	-699.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-53.359**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**188.759.294**	**223.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.602.294	313.580.000	335.429.000	0	350.242.000	361.770.000	376.485.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.915.339	15.588.000	15.158.970	0	15.705.133	15.786.656	15.859.731
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	141.784	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**289.659.417**	**329.168.000**	**350.587.970**	**0**	**365.947.133**	**377.556.656**	**392.344.731**
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-134.031	-533.000	-627.000	0	-731.000	-715.000	-699.000
14	- Transferauszahlungen	-100.722.206	-106.300.000	-111.830.000	0	-117.330.000	-122.830.000	-128.330.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-100.856.237**	**-106.833.000**	**-112.457.000**	**0**	**-118.061.000**	**-123.545.000**	**-129.029.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**188.803.180**	**222.335.000**	**238.130.970**	**0**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.831.125	7.985.000	2.030.000	0	2.030.000	2.030.000	2.030.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.831.125**	**7.985.000**	**2.030.000**	**0**	**2.030.000**	**2.030.000**	**2.030.000**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**1.831.125**	**7.985.000**	**2.030.000**	**0**	**2.030.000**	**2.030.000**	**2.030.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**190.634.305**	**230.320.000**	**240.160.970**	**0**	**249.916.133**	**256.041.656**	**265.345.731**

Teilergebnisplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.599.865	313.580.000	335.429.000	350.242.000	361.770.000	376.485.000
03	+ Sonstige Transfererträge	2.129	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.932.866	15.588.000	15.158.970	15.705.133	15.786.656	15.859.731
10	**= Ordentliche Erträge**	**289.534.860**	**329.168.000**	**350.587.970**	**365.947.133**	**377.556.656**	**392.344.731**
15	- Transferaufwendungen	-100.722.206	-106.300.000	-111.830.000	-117.330.000	-122.830.000	-128.330.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-100.722.206**	**-106.300.000**	**-111.830.000**	**-117.330.000**	**-122.830.000**	**-128.330.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**188.812.653**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
19	+ Finanzerträge	101.247	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-154.606	-533.000	-627.000	-731.000	-715.000	-699.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-53.359**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**188.759.294**	**222.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**188.759.294**	**223.335.000**	**238.130.970**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**

Teilfinanzplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Verpflich-tungsermächtigungen EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.602.294	313.580.000	335.429.000	0	350.242.000	361.770.000	376.485.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.915.339	15.588.000	15.158.970	0	15.705.133	15.786.656	15.859.731
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	141.784	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**289.659.417**	**329.168.000**	**350.587.970**	**0**	**365.947.133**	**377.556.656**	**392.344.731**
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-134.031	-533.000	-627.000	0	-731.000	-715.000	-699.000
14	- Transferauszahlungen	-100.722.206	-106.300.000	-111.830.000	0	-117.330.000	-122.830.000	-128.330.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-100.856.237**	**-106.833.000**	**-112.457.000**	**0**	**-118.061.000**	**-123.545.000**	**-129.029.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**188.803.180**	**222.335.000**	**238.130.970**	**0**	**247.886.133**	**254.011.656**	**263.315.731**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.831.125	7.985.000	2.030.000	0	2.030.000	2.030.000	2.030.000
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.831.125**	**7.985.000**	**2.030.000**	**0**	**2.030.000**	**2.030.000**	**2.030.000**
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**1.831.125**	**7.985.000**	**2.030.000**	**0**	**2.030.000**	**2.030.000**	**2.030.000**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**190.634.305**	**230.320.000**	**240.160.970**	**0**	**249.916.133**	**256.041.656**	**265.345.731**

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Produktbeschreibung Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Abwicklung der allgemeinen Finanzwirtschaft (Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen u.a.)
Allgemeine Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der knappen Ressourcen
Nachhaltigkeitsziele	Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden maßvoll unter Beachtung des Rücksichtnahmegebots an den ungedeckten Aufwendungen des Kreishaushalts beteiligt. Dazu wird der Kreis Warendorf u. a. seine Etatansätze sparsam und wirtschaftlich planen und sein Eigenkapital bis zu einem gewissen Mindestbestand abbauen.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Hebesatz allgemeine Kreisumlage	33,0 v. H.	36,3 v. H.	39,4 v. H.
Hebesatz Jugendamtsumlage	20,3 v. H.	21,0 v. H.	21,5 v. H.
Hebesatz differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst	Neu	Neu	0,51878 v. H.
Umlagegrundlagen	514,444 Mio. € [1)]	541,239 Mio. € [2)]	544,175 Mio. € [3)]
Steuerkraftmesszahlen	442,503 Mio. € [1)]	459,775 Mio. € [2)]	462,606 Mio. € [3)]
Steuerkraftmesszahlen bezogen auf die Einwohnerzahl (Kreis-Ø)	1.566 €	1.627 €	1.641 €

Erläuterungen

[1)] Basis: Festsetzung GFG 2025
[2)] Basis: Modellrechnung GFG 2026
[3)] Basis: Arbeitskreisrechnung GFG 2027

Teilergebnisplan Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.599.865	313.580.000	335.429.000	350.242.000	361.770.000	376.485.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.932.866	15.588.000	15.158.970	15.705.133	15.786.656	15.859.731
10	**= Ordentliche Erträge**	**289.532.730**	**329.168.000**	**350.587.970**	**365.947.133**	**377.556.656**	**392.344.731**
15	- Transferaufwendungen	-100.722.206	-106.300.000	-111.830.000	-117.330.000	-122.830.000	-128.330.000
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-100.722.206**	**-106.300.000**	**-111.830.000**	**-117.330.000**	**-122.830.000**	**-128.330.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**188.810.524**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**188.810.524**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**188.810.524**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**188.810.524**	**222.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**188.810.524**	**223.868.000**	**238.757.970**	**248.617.133**	**254.726.656**	**264.014.731**

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen (Basis: Arbeitskreisrechnung GFG 2027):
- Schlüsselzuweisungen: 57.040 T€ (Ansatz Vorjahr: 55.930 T€;
2028: 57.610 T€, 2029: 58.350 T€ und 2030: 59.310 T€)
- allgemeine Kreisumlage: 214.400 T€ (Hebesatz 39,4 %, Vorjahr: 196.460 T€ bei einem Hebesatz von 36,3 %**;** 2028: 227.173 T€, 2029: 235.231 T€ und 2030: 246.926 T€)
- Jugendamtsumlage: 63.040 T€ (Hebesatz: 21,5 %, Umlagegrundlage: 293.214.587 €; Ansatz Vorjahr: 61.190 T€ bei einem Hebesatz von 21,0 %;
2028: 64.510 T€, 2029: 67.240 T€ und 2030: 69.300 T€).
- differenzierte Kreisumlage für den Rettungsdienst: 949 T€ (Hebesatz 0,51878 %; 2028-2030: 949 T€)

zu Nr. 06

Der Bund beteiligt sich über § 46 SGB II an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU). Diesen „Finanzierungsweg" nutzt der Bund außerdem, um die Kommunen anderweitig zu entlasten. So fließt neben den Erstattungen, welche im Produkt des Jobcenters 050210 verbleiben, ein Anteil i.H.v. 35,2 % der monatlich gemeldeten Netto-KdU in das Produkt 160110.
Auf Basis der für das Jahr 2027 durch das Jobcenter prognostizierten Netto-KdU ergibt sich ein Erstattungsbetrag i.H.v. 14.659 T€ (Vorjahr: 15.088 T€).
Für die Folgejahre ergeben sich Erstattungshöhen von 15.205 T€ (2028), 15.287 T€ (2029) und 15.360 T€ (2030).
Es wird zusätzlich auf die Erläuterung in Produkt 050210 verwiesen.

Zusätzlich sieht das FlüAG-Änderungs- und Kreisunterstützungsgesetz vor, dass den Kreisen in NRW jährlich 500 T€ als zweckgebundene Pauschale zufließen. Diese Pauschale wird im Haushalt fortlaufend veranschlagt. Darüber hinaus beteiligt sich das Land an den Aufwendungen der Gemeinden für die Durchführung des Asylbewerberleistungsleistungsgesetzes. Die Kostenerstattungen sind keineswegs auskömmlich. Die flüchtlingsbedingten Aufwendungen des Kreises liegen um ein Vielfaches über diesem Betrag (s. Erläuterungen im Vorbericht).

zu Nr. 15

Umlage an den Landschaftsverband i. H. v. 111.830.000 € (Hebesatz: 18,60 %, Vorjahr: 17,80 %) Basis: Arbeitskreisrechnung GFG 2027 (Vorjahr:106.300.000 €, 2028: 117.330.000 €, 2029: 122.830.000 €; 2030: 128.330.000 €). Weitere Erläuterungen: siehe Vorbericht.

Produktbeschreibung Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zur sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft zählt insbesondere die Kreditwirtschaft
Allgemeine Ziele	Intergenerative Gerechtigkeit
Nachhaltigkeitsziele	Schuldenabbau zur Entlastung zukünftiger Generationen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kommunalhaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Nachhaltigkeitskennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
Schuldenstand Investitionskredite am 31.12.	3.217 €	12.698 T€ [1)]	14.011 T€
Schuldenstand je Einwohner/-in (Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf jeweils am 31.12. des	11 €	45 € [1)]	50 €
Vorvorjahres)			
Wirkungsorientierte Kennzahlen	**Ist 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**
prozentualer Schuldenabbau im Haushaltsjahr (ohne Gute Schule 2020)	9 %	13 % [1)]	10 %

Erläuterungen

[1)] Der Haushalt 2026 ermächtigt zur Aufnahme von Investitionskrediten bis zu 9,9 Mio. €. Nach aktuellem Stand wird jedoch lediglich eine Kreditaufnahme von rd. 2,1 Mio. € erforderlich.

Teilergebnisplan Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Plan 2028 EUR	Plan 2029 EUR	Plan 2030 EUR
03	+ Sonstige Transfererträge	2.129	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.129**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**2.129**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	101.247	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-154.606	-533.000	-627.000	-731.000	-715.000	-699.000
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-53.359**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-51.230**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25))**	**-51.230**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
29	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)**	**-51.230**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**
30	**- Globaler Minderaufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-51.230**	**-533.000**	**-627.000**	**-731.000**	**-715.000**	**-699.000**

Erläuterungen

zu Nr. 03

Im Ergebnis 2025 ist hier der Ertrag aus dem Schulinfrastrukturprogramm "Gute Schule 2020" enthalten.

zu Nr. 19

Aufgrund der aktuellen Liquiditätsentwicklung werden Zinserträge aus Geldanlagen i. H. v. 0 € (wie Vorjahr) eingeplant. Die Erträge sind abhängig von dem tatsächlichen Zinsniveau sowie vorhandener Finanzmittel.

zu Nr. 20

Zinsen für Investitions- und Kassenkredite.

Anlagen

Stellenplan

der Verwaltung des Kreises Warendorf

für das Haushaltsjahr 2027

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2027		2026	Zahl der tat-sächlich be-setzten Stellen am 30.06.2026	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst						
	B 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 5	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 2	3,00	0,00	3,00	3,00	
	A 16	7,00	0,00	7,00	7,00	
	A 15	12,00	0,00	12,00	11,90	
	A 14	15,00	0,00	15,50	15,67	
	A 13	8,00	0,00	9,00	9,09	
gehobener Dienst						
	A 13 S	18,50	0,00	17,50	17,73	
	A 12	27,50	0,00	26,00	24,74	
	A 11	46,50	0,00	50,00	51,75	
	A 10	42,00	0,00	44,50	44,81	kw 01.01.2029: 1,00
mittlerer Dienst						
	A 9 S	42,50	0,00	40,50	39,99	
	A 9 S+Zulage	5,50	0,00	5,50	6,01	
	A 8	13,00	0,00	11,50	11,28	
	A 7	7,50	0,00	9,50	9,90	kw 01.01.2028: 1,00
insgesamt		**250,00**	**0,00**	**253,50**	**254,87**	**kw: 2,00**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2027
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2027	Zahl der Stellen 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15	6,50	6,50	5,03	
14	13,00	12,50	12,59	
13	9,00	8,50	8,92	
12	40,50	41,00	41,36	
11	108,50	105,50	105,53	kw 01.01.2029: 1,00
10	26,00	25,00	24,92	
9 c	169,00	176,50	159,70	kw 01.01.2029: 2,50
9 b	34,00	34,50	34,22	
9 a	88,50	86,50	91,50	kw 01.01.2028: 0,50
8	28,50	29,00	29,58	
7	67,00	67,00	68,91	kw 01.01.2028: 0,50
6	79,50	81,00	84,25	
5	11,00	13,00	12,84	
4	20,50	20,50	19,57	
2	3,00	3,00	2,91	
S18	3,00	3,00	3,00	
S17	11,00	10,00	8,78	
S15	7,50	7,00	7,27	kw 01.01.2028: 1,50
S14	48,50	49,50	49,77	
S12	24,00	24,50	23,87	
S9	1,00	1,00	1,00	
S8a	5,00	5,00	4,95	
N	77,00	73,00	69,21	
insgesamt	**881,50**	**883,00**	**869,68**	**kw: 6,00**

Stellenübersicht 2027

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B / Besoldungsgruppen)							
		B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	Summe	Summe Vorjahr
0109	Büro des Landrats	1		1			3	5	5
	Summe	**1**		**1**			**3**	**5**	
	Summe Vorjahr	**1**		**1**			**3**		**5**

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)											Summe	Summe Vorjahr
		Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 1 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes				
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7		
0101	Personalangelegenheiten	0,53		0,86	1,00	1,00	2,50	4,00	8,50		2,00		20,39	19,90
0102	Organisation	0,22		0,05		1,00		3,50					4,77	4,77
0103	Zentrale Dienste	1,25	1,00	1,08	1,00		0,76	3,00	1,00				9,09	9,09
0104	Informationstechnik					2,00	2,00		1,50	1,00			6,50	6,50
0105	Rechnungsprüfung		1,00			1,00	1,00						3,00	3,00
0106	Finanzmanagement		0,89		0,95	0,50		3,00	1,00	0,50	2,00		8,84	7,85
0107	Immobilienmanagement		1,00								1,00		2,00	2,00
0108	Kreispolizeibehörde		1,00		1,00		2,00	1,00	1,00				6,00	7,00
0109	Büro des Landrates			2,00		1,00			1,00				4,00	4,00
0201	Statistik und Wahlen						0,24						0,24	0,24
0202	Ordnungsangelegenheiten		0,50				2,00	1,00	7,00	2,00		1,00	13,50	17,00
0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz		1,00			3,00		8,50	2,00	31,00			45,50	43,50
0204	Straßenverkehr		0,50		1,00		1,00	3,50	1,50	1,50	3,00	4,50	16,50	17,50
0206	Lebensmittelüberwachung	0,40	0,41	0,66									1,47	1,99
0207	Veterinärdienst	0,60	0,57	2,81					0,50	1,00			5,48	5,51
0301	Schulen			0,04		0,25		0,85				1,00	2,14	2,14
0302	Sonstige schulische Aufgaben			0,10		0,20		0,15		1,00			1,45	1,35
0401	Kultur			0,05		0,50		0,95			0,50		2,00	2,11
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,25		0,35		0,30	0,98	0,35	0,78			3,01	3,01
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	1,00		1,00		1,00	0,40	3,50	10,81		1,50	1,00	20,21	20,90
0503	Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX		0,18		0,30			1,08		0,15	1,00		2,71	2,71
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,55		0,35		1,10	0,95	0,65	3,08			6,68	6,68

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)											Summe	Summe Vorjahr
		Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 1 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes				
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7		
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05		0,05					0,03				0,13	0,13
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung			0,05			0,24	0,10	0,20				0,59	0,45
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien			0,10			0,10	0,78					0,98	0,20
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen			0,12	0,70		0,34	0,23	0,15	0,53			2,06	2,75
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche				0,15		0,10	0,03	0,70				0,98	0,98
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen			0,12	0,15		0,34	0,38	1,15	0,97			3,11	2,17
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			0,40			0,05			2,00			2,45	4,45
0701	Gesundheitsdienste	0,95	1,00	1,45					0,48				3,88	3,88
0801	Sportförderung					0,05		0,05					0,10	0,10
0901	Räumliche Planung und Entwicklung		0,29	0,85			0,17						1,31	1,31
0902	Geoinformationen		1,00	1,00		3,00	1,00	3,50					9,50	9,50
1001	Bau- und Grundstücksordnung	1,00		1,00	1,00	3,00	6,50	3,50		1,50			17,50	17,50
1002	Wohnungsbauförderung		0,10		0,05		0,50		1,50		1,00		3,15	3,65
1003	Denkmalschutz und -pflege		0,01	0,05			0,01						0,07	0,07
1101	Abfallentsorgung	0,20		0,05			0,10		0,10	0,10			0,55	0,55
1201	Straßenbau- und unterhaltung	0,16		0,05		1,00	1,43	1,00		0,55			4,19	3,25
1202	ÖPNV		0,60				0,20						0,80	0,80
1301	Natur und Landschaft		0,05				0,55						0,60	0,60

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)												
		Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 2 Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes				Laufbahngruppe 1 Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes			Summe	Summe Vorjahr
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7		
1401	Gewässerschutz	0,48		0,13			0,29	1,00	0,60	0,24	1,00		3,74	2,68
1402	Bodenschutz	0,16		0,73			2,14		0,30	0,10			3,43	4,51
1403	Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung		0,05	0,10			0,07						0,22	0,00
1501	Tourismus		0,05	0,10			0,07						0,22	0,22
	Summe	**7,00**	**12,00**	**15,00**	**8,00**	**18,50**	**27,50**	**46,50**	**42,00**	**48,00**	**13,00**	**7,50**	**245,00**	
	davon im Jugendamtsbudget			0,80	1,00		1,00	1,50	2,00	3,50			9,80	
	Summe Vorjahr	**7,00**	**12,00**	**15,50**	**9,00**	**17,50**	**26,00**	**50,00**	**44,50**	**46,00**	**11,50**	**9,50**		**248,50**
	davon im Jugendamtsbudget			0,80	1,00		1,00	1,00	2,00	4,00		1,00		10,80

Stellenübersicht 2027
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																
		Entgeltgruppen																
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einf. Dienst		Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9 c	9 b	9 a	8	7	6	5	4	2		
0101	Personalangelegenheiten					2,00		3,50	2,00	3,50		3,50					14,50	15,00
0102	Organisation					2,00		0,50									2,50	2,50
0103	Zentrale Dienste					1,00		0,50		1,00	0,50		4,50	2,50			10,00	11,00
0104	Informationstechnik	1,00		1,00	9,00	5,00	6,00		5,50	1,00	3,50	2,00	0,50				34,50	33,50
0105	Rechnungsprüfung				1,50	1,50											3,00	3,00
0106	Finanzmanagement				2,00	1,00		2,00		10,00		1,90	2,00				18,90	19,90
0107	Immobilienmanagement			1,00	1,00	5,00	1,00		3,00			12,00		1,00		2,00	26,00	26,00
0108	Kreispolizeibehörde					1,00	2,00			4,50	1,00						8,50	7,50
0109	Büro des Landrates				0,50	3,50	1,00	1,00			3,50						9,50	10,00
0202	Ordnungsangelegenheiten			1,00		1,50	2,00	6,50		5,00	4,00	4,00	4,50	2,00			30,50	27,50
0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	1,50			1,00	4,00		4,00	6,00	1,00		1,00	2,00		20,50		41,00	41,00
0204	Straßenverkehr					1,00	0,50	1,00		3,50	7,50	11,50	9,50				34,50	33,50
0206	Lebensmittelüberwachung		1,27			0,45		1,00	7,00	0,37		0,15	0,50	1,00			11,74	12,13
0207	Veterinärdienst		2,74			0,55				0,63		1,35	0,50	0,50			6,27	6,36
0301	Schulen	0,13						1,00		0,05		8,50	1,50				11,18	11,18
0302	Sonstige schulische Aufgaben	0,23		2,50	2,00	7,00		5,00		0,95		1,00	2,90				21,58	28,06
0401	Kultur	0,15	1,00	0,50					0,50	0,70	0,50	0,50	3,60			1,00	8,45	7,95
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII					0,65		0,96		0,48		0,13					2,21	2,21
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II				2,00	23,50	5,50	127,50	1,00	5,50	2,00	9,00	8,50				184,50	185,50
0503	Soziale Teilhabe und Schwerbehinderten-angelegenheiten nach SGB IX					1,05	1,00	0,40	0,50	4,40		0,08	1,00	1,50			9,93	9,93
0504	Sonstige Soziale Leistungen					1,80	3,00	4,14		5,13		0,30					14,37	14,37

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																
		Entgeltgruppen																
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einf. Dienst		Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9 c	9 b	9 a	8	7	6	5	4	2		
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05			0,25	1,00	0,10					0,05					1,45	1,45
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung	0,03				0,05		2,00		1,30	0,05						3,43	3,33
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	0,05				0,05				3,00		0,30					3,40	3,40
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	0,13				0,15	1,00	2,00		0,18	0,15	1,00					4,60	3,65
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,03				0,05				0,03		0,10					0,20	0,18
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	0,13				0,18				1,00	0,15	0,55					2,00	2,58
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0,15				0,03		1,00		0,50	1,15	3,05					5,88	4,37
0701	Gesundheitsdienste	2,95	7,00	2,00	2,75	2,50	0,90			9,00		1,45	9,50				38,05	37,54
0801	Sportförderung									0,80							0,80	0,80
0901	Räumliche Planung und Entwicklung		0,05		0,20	1,05					0,08						1,38	1,38
0902	Geoinformationen				3,00	9,90	2,00		1,00	12,00	2,50	1,50	2,00				33,90	34,40
1001	Bau- und Grundstücksordnung				3,50	8,50		2,00	2,50	2,50	1,50	0,50		2,50			23,50	25,00
1002	Wohnungsbauförderung							3,00		1,50		0,10					4,60	4,60
1003	Denkmalschutz und -pflege		0,01														0,01	0,01
1101	Abfallentsorgung				0,50	1,00				1,00		0,10	0,05				2,65	2,70
1201	Straßenbau- und unterhaltung				1,00	4,50			1,00	1,50		1,08	25,35				34,43	35,18
1202	ÖPNV		0,01		2,00	0,25					0,03						2,29	2,29
1301	Natur und Landschaft		0,92		3,80	6,80				1,50	0,33						13,35	13,34

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																
		Entgeltgruppen																
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einf. Dienst		Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9 c	9 b	9 a	8	7	6	5	4	2		
1401	Gewässerschutz			1,00	3,00	7,00			4,00	4,00		0,24	0,80				20,04	19,84
1402	Bodenschutz				0,50					1,00		0,08	0,10				1,68	2,78
1403	Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung					2,00							0,20				2,20	2,00
1501	Tourismus		0,01		1,00						0,08						1,09	1,09
	Summe	**6,50**	**13,00**	**9,00**	**40,50**	**108,50**	**26,00**	**169,00**	**34,00**	**88,50**	**28,50**	**67,00**	**79,50**	**11,00**	**20,50**	**3,00**	**704,50**	
	davon im Jugendamtsbudget	0,50				0,50	1,00	3,00		6,00	1,50	5,00					17,50	
	Summe Vorjahr	**6,50**	**12,50**	**8,50**	**41,00**	**105,50**	**25,00**	**176,50**	**34,50**	**86,50**	**29,00**	**67,00**	**81,00**	**13,00**	**20,50**	**3,00**		**710,00**
	davon im Jugendamtsbudget	0,50				0,50	1,00	3,00		5,00	1,50	4,00						15,50

Stellenübersicht 2027

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Entgeltgruppen								
		gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Summe	Summe Vorjahr
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 12	S 9	S 8a		
0301	Schulen	0,05							0,05	0,05
0302	Sonstige schulische Aufgaben	2,45				1,00			3,45	3,45
0503	Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX					1,50			1,50	1,50
0504	Sonstige Soziale Leistungen		1,00			3,50			4,50	4,50
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes				4,50				4,50	4,50
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	0,50	3,60	1,50	1,00	14,00			20,60	21,10
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen		4,55	2,60	20,40				27,55	27,15
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche		0,15	1,00	2,40				3,55	3,15
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen		1,30	1,40	10,70				13,40	13,20
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		0,40	1,00		3,00	1,00	5,00	10,40	10,90
0701	Gesundheitsdienste				9,50	1,00			10,50	10,50
	Summe	**3,00**	**11,00**	**7,50**	**48,50**	**24,00**	**1,00**	**5,00**	**100,00**	
	davon im Jugendamtsbudget	0,50	10,00	7,50	34,50	17,00	1,00	5,00	75,50	
	Summe Vorjahr	**3,00**	**10,00**	**7,00**	**49,50**	**24,50**	**1,00**	**5,00**		**100,00**
	davon im Jugendamtsbudget	0,50	9,00	7,00	35,50	17,50	1,00	5,00		75,50

Stellenübersicht 2027

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte im Rettungsdienst EG N -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte Notfallsanitäterinnen und -sanitäter		
		mittlerer Dienst	Summe	Summe Vorjahr
		N		
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz	77,00	77,00	73,00
	Summe	**77,00**	**77,00**	
	Summe Vorjahr	**73,00**		**73,00**

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2027
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2027	beschäftigt am 01.10.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	10	12	
Auszubildende Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	3	2	
Auszubildende Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
Duales Studium Vermessung	Ausbildungsvergütung	1	0	
Duales Studium Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	4	4	
Auszubildende Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	4	3	
Auszubildende Hygienekontrolleur/in	Ausbildungsvergütung	1	0	
Auszubildende Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	18	18	
Auszubildende Fachangestellte für Medien und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildende Lebensmittelkontrolleur/in	Entgeltgruppe 6 TVöD-V	0	0	
Beamtenanwärter/in g.D. (nichttechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	26	26	
Beamtenanwärter/in g.D. (bautechn. Dienst)	Anwärterbezüge	0	0	
Beamtenanwärter/in g.D. (umwelttechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	4	2	
Beamtenanwärter/in g.D. (vermessungstechn. Dienst)	Anwärterbezüge	0	0	
Beamtenanwärter/in g.D. (Verwaltungsinformatik)	Anwärterbezüge	1	1	
Beamtenanwärter/in m.D.	Anwärterbezüge	9	10	

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2027
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2027	beschäftigt am 01.10.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Verwaltungslehrgang II für Quereinsteigende	Anwärterbezüge	0	2	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	4	2	
Rettungssanitäter/in	Praktikantenvergütung	0	0	
Praktikant/in	Praktikantenvergütung	7	6	
Studienbegleitendes Praktikum (Trainee)	Entgeltgruppe S 11b	2	2	
Freiwilligendienste	Taschengeld	15	10	
insgesamt		**114**	**105**	

Haushaltsquerschnitt

Teil 1: Ergebnisplanung

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	**Innere Verwaltung**		**13.117.554**	**-58.400.038**	**-45.282.484**	**927.119**	**-44.355.365**	**0**	**-38.965.447**
	0101	Personalangelegenheiten	1.704.590	-7.097.087	-5.392.497	0	-5.392.497	0	-4.955.812
	0102	Organisation	3.002	-869.054	-866.052	0	-866.052	0	-722.483
	0103	Zentrale Dienste	560.405	-4.317.711	-3.757.306	0	-3.757.306	0	-3.261.097
	0104	Informationstechnik	5.027.885	-15.226.055	-10.198.170	0	-10.198.170	0	-8.555.946
	0105	Rechnungsprüfung	274.103	-809.271	-535.168	0	-535.168	0	-498.253
	0106	Finanzmanagement	2.323.478	-9.354.970	-7.031.492	927.119	-6.104.373	0	-4.958.368
	0107	Immobilienmanagement	2.705.351	-15.153.722	-12.448.371	0	-12.448.371	0	-10.790.297
	0108	Kreispolizeibehörde	143.937	-1.649.931	-1.505.994	0	-1.505.994	0	-1.508.973
	0109	Büro des Landrats	14.743	-3.782.007	-3.767.264	0	-3.767.264	0	-3.714.218
	0110	Serviceeinrichtungen	360.060	-140.230	219.830	0	219.830	0	0
02	**Sicherheit und Ordnung**		**29.372.298**	**-37.922.696**	**-8.550.398**	**0**	**-8.550.398**	**0**	**-9.315.728**
	0201	Statistik und Wahlen	25.153	-56.741	-31.588	0	-31.588	0	-31.628
	0202	Ordnungsangelegenheiten	956.791	-5.164.237	-4.207.446	0	-4.207.446	0	-4.215.264
	0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	18.204.982	-23.193.175	-4.988.193	0	-4.988.193	0	-5.734.314
	0204	Straßenverkehr	9.799.764	-5.375.979	4.423.785	0	4.423.785	0	4.416.291
	0206	Lebensmittelüberwachung	265.441	-2.213.797	-1.948.356	0	-1.948.356	0	-1.950.383
	0207	Veterinärdienst	120.167	-1.918.767	-1.798.600	0	-1.798.600	0	-1.800.430
03	**Schulträgeraufgaben**		**2.855.986**	**-10.541.943**	**-7.685.957**	**0**	**-7.685.957**	**0**	**-7.694.166**
	0301	Schulen	1.462.059	-3.968.804	-2.506.745	0	-2.506.745	0	-2.508.790
	0302	Sonstige schulische Aufgaben	1.393.927	-6.573.139	-5.179.212	0	-5.179.212	0	-5.185.376
04	**Kultur**		**290.820**	**-4.000.198**	**-3.709.378**	**0**	**-3.709.378**	**0**	**-3.711.338**
	0401	Kultur	290.820	-4.000.198	-3.709.378	0	-3.709.378	0	-3.711.338
05	**Soziale Leistungen**		**179.432.965**	**-260.104.262**	**-80.671.297**	**0**	**-80.671.297**	**0**	**-84.644.138**
	0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	35.240.043	-43.701.548	-8.461.505	0	-8.461.505	0	-8.899.154
	0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	136.351.109	-164.276.368	-27.925.259	0	-27.925.259	0	-31.903.577
	0503	Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	1.679.925	-9.621.607	-7.941.682	0	-7.941.682	0	-7.943.785
	0504	Sonstige Soziale Leistungen	1.711.323	-35.867.718	-34.156.395	0	-34.156.395	0	-33.709.399
	0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	135.160	-667.248	-532.088	0	-532.088	0	-533.087
	0509	Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung	4.315.405	-5.969.773	-1.654.368	0	-1.654.368	0	-1.655.136

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungs-tätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		**79.588.991**	**-142.604.885**	**-63.015.894**	**0**	**-63.015.894**	**0**	**-63.032.253**
	0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	1.717.805	-6.425.164	-4.707.359	0	-4.707.359	0	-4.710.733
	0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	263.320	-8.276.188	-8.012.868	0	-8.012.868	0	-8.018.652
	0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	127.404	-3.055.854	-2.928.450	0	-2.928.450	0	-2.929.148
	0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	10.985.837	-26.638.258	-15.652.421	0	-15.652.421	0	-15.655.583
	0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	66.494.625	-98.209.421	-31.714.796	0	-31.714.796	0	-31.718.137
07	**Gesundheitsdienste**		**729.542**	**-6.936.208**	**-6.206.666**	**0**	**-6.206.666**	**0**	**-6.011.581**
	0701	Gesundheitsdienste	729.542	-6.936.208	-6.206.666	0	-6.206.666	0	-6.011.581
08	**Sportförderung**		**43**	**-170.801**	**-170.758**	**0**	**-170.758**	**0**	**-170.903**
	0801	Sportförderung	43	-170.801	-170.758	0	-170.758	0	-170.903
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**		**586.446**	**-5.360.883**	**-4.774.437**	**0**	**-4.774.437**	**0**	**-4.755.848**
	0901	Räumliche Planung und Entwicklung	23.545	-1.008.547	-985.002	0	-985.002	0	-984.843
	0902	Geoinformationen	562.901	-4.352.336	-3.789.435	0	-3.789.435	0	-3.771.005
10	**Bauen und Wohnen**		**3.451.917**	**-6.212.775**	**-2.760.858**	**0**	**-2.760.858**	**0**	**-2.768.545**
	1001	Bau- und Grundstücksordnung	3.241.615	-5.414.845	-2.173.230	0	-2.173.230	0	-2.179.311
	1002	Wohnungsbauförderung	210.248	-778.402	-568.154		-568.154	0	-569.747
	1003	Denkmalschutz und -pflege	54	-19.528	-19.474	0	-19.474	0	-19.487
11	**Ver- und Entsorgung**		**33.103**	**-355.475**	**-322.372**	**0**	**-322.372**	**0**	**-322.858**
	1101	Abfallentsorgung	33.103	-355.475	-322.372	0	-322.372	0	-322.858
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		**7.921.382**	**-18.204.822**	**-10.283.440**	**0**	**-10.283.440**	**0**	**-11.106.208**
	1201	Straßenbau und -unterhaltung	3.149.542	-11.570.219	-8.420.677	0	-8.420.677	0	-8.447.701
	1202	ÖPNV	4.771.840	-6.634.603	-1.862.763	0	-1.862.763	0	-2.658.507
13	**Natur- und Landschaftspflege**		**351.354**	**-2.213.064**	**-1.861.710**	**0**	**-1.861.710**	**0**	**-1.864.080**
	1301	Natur und Landschaft	351.354	-2.213.064	-1.861.710	0	-1.861.710	0	-1.864.080
14	**Umweltschutz**		**485.458**	**-3.920.800**	**-3.435.342**	**0**	**-3.435.342**	**0**	**-3.440.582**
	1401	Gewässerschutz	427.281	-2.559.342	-2.132.061	0	-2.132.061	0	-2.135.471
	1402	Bodenschutz	39.877	-834.775	-794.898	0	-794.898	0	-796.117
	1403	Klimaschutz u. Klimawandelfolgenanpassung	18.300	-526.683	-508.383	0	-508.383	0	-508.994
15	**Wirtschaft und Tourismus**		**57.663**	**-406.895**	**-349.232**	**0**	**-349.232**	**0**	**-349.429**
	1501	Tourismus	57.663	-406.895	-349.232	0	-349.232	0	-349.429
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		**350.587.970**	**-111.830.000**	**238.757.970**	**-627.000**	**238.130.970**	**0**	**238.130.970**
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	350.587.970	-111.830.000	238.757.970	-627.000	238.130.970	0	238.130.970
	Gesamtsumme		**668.863.492**	**-669.185.745**	**-322.253**	**300.119**	**-22.134**	**0**	**-22.134**

Haushaltsquerschnitt

Teil 2: Finanzplanung

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
01	**Innere Verwaltung**		**8.090.976**	**-50.107.761**	**-42.016.785**	**14.044.955**	**-19.442.908**	**-5.397.953**	**-47.414.738**	**0**	**0**	**0**	**-11.656.761**
	0101	Personalangelegenheiten	1.585.930	-5.774.446	-4.188.516	0	0	0	-4.188.516	0	0	0	0
	0102	Organisation	0	-724.816	-724.816	0	0	0	-724.816	0	0	0	0
	0103	Zentrale Dienste	533.500	-4.027.394	-3.493.894	20.000	-92.000	-72.000	-3.565.894	0	0	0	0
	0104	Informationstechnik	3.436.100	-13.306.338	-9.870.238	976.800	-1.675.000	-698.200	-10.568.438	0	0	0	-470.000
	0105	Rechnungsprüfung	271.800	-698.620	-426.820	0	0	0	-426.820	0	0	0	0
	0106	Finanzmanagement	1.245.419	-8.676.155	-7.430.736	3.819.984	-4.787.337	-967.353	-8.398.089	0	0	0	0
	0107	Immobilienmanagement	510.267	-11.852.130	-11.341.863	9.228.171	-12.888.571	-3.660.400	-15.002.263	0	0	0	-11.186.761
	0108	Kreispolizeibehörde	140.500	-1.478.980	-1.338.480	0	0	0	-1.338.480	0	0	0	0
	0109	Büro des Landrats	7.400	-3.428.652	-3.421.252	0	0	0	-3.421.252	0	0	0	0
	0110	Serviceeinrichtungen	360.060	-140.230	219.830	0	0	0	219.830	0	0	0	0
02	**Sicherheit und Ordnung**		**29.256.646**	**-34.366.849**	**-5.110.203**	**24.500**	**-2.217.800**	**-2.193.300**	**-7.303.503**	**0**	**0**	**0**	**-2.148.000**
	0201	Statistik und Wahlen	25.000	-49.400	-24.400	0	0	0	-24.400	0	0	0	0
	0202	Ordnungsangelegenheiten	950.000	-4.834.221	-3.884.221	0	0	0	-3.884.221	0	0	0	0
	0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	18.108.346	-20.760.115	-2.651.769	20.000	-1.997.800	-1.977.800	-4.629.569	0	0	0	-2.148.000
	0204	Straßenverkehr	9.791.500	-4.791.431	5.000.069	0	-170.000	-170.000	4.830.069	0	0	0	0
	0206	Lebensmittelüberwachung	264.300	-2.143.067	-1.878.767	4.500	-50.000	-45.500	-1.924.267	0	0	0	0
	0207	Veterinärdienst	117.500	-1.788.615	-1.671.115	0	0	0	-1.671.115	0	0	0	0
03	**Schulträgeraufgaben**		**2.079.101**	**-9.970.746**	**-7.891.645**	**982.000**	**-761.800**	**220.200**	**-7.671.445**	**0**	**0**	**0**	**-242.000**
	0301	Schulen	685.851	-3.437.099	-2.751.248	982.000	-758.000	224.000	-2.527.248	0	0	0	-242.000
	0302	Sonstige schulische Aufgaben	1.393.250	-6.533.647	-5.140.397	0	-3.800	-3.800	-5.144.197	0	0	0	0
04	**Kultur**		**207.800**	**-3.840.188**	**-3.632.388**	**2.370**	**-33.900**	**-31.530**	**-3.663.918**	**0**	**0**	**0**	**0**
	0401	Kultur	207.800	-3.840.188	-3.632.388	2.370	-33.900	-31.530	-3.663.918	0	0	0	0
05	**Soziale Leistungen**		**179.410.817**	**-258.195.761**	**-78.784.944**	**0**	**0**	**0**	**-78.784.944**	**0**	**0**	**0**	**0**
	0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	35.238.200	-43.598.042	-8.359.842	0	0	0	-8.359.842	0	0	0	0
	0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	136.336.711	-162.969.214	-26.632.503	0	0	0	-26.632.503	0	0	0	0
	0503	Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	1.678.500	-9.553.123	-7.874.623	0	0	0	-7.874.623	0	0	0	0
	0504	Sonstige Soziale Leistungen	1.707.306	-35.670.692	-33.963.386	0	0	0	-33.963.386	0	0	0	0
	0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	135.100	-664.359	-529.259	0	0	0	-529.259	0	0	0	0
	0509	Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung	4.315.000	-5.740.331	-1.425.331	0	0	0	-1.425.331	0	0	0	0
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**		**79.582.729**	**-142.092.526**	**-62.509.797**	**0**	**0**	**0**	**-62.509.797**	**0**	**0**	**0**	**0**
	0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	1.717.011	-6.386.991	-4.669.980	0	0	0	-4.669.980	0	0	0	0
	0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	261.708	-8.191.350	-7.929.642	0	0	0	-7.929.642	0	0	0	0
	0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	126.918	-3.032.511	-2.905.593	0	0	0	-2.905.593	0	0	0	0
	0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	10.984.152	-26.530.201	-15.546.049	0	0	0	-15.546.049	0	0	0	0
	0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	66.492.940	-97.951.473	-31.458.533	0	0	0	-31.458.533	0	0	0	0
07	**Gesundheitsdienste**		**725.800**	**-6.876.618**	**-6.150.818**	**0**	**-19.000**	**-19.000**	**-6.169.818**	**0**	**0**	**0**	**-28.500**
	0701	Gesundheitsdienste	725.800	-6.876.618	-6.150.818	0	-19.000	-19.000	-6.169.818	0	0	0	-28.500
08	**Sportförderung**		**0**	**-168.749**	**-168.749**	**0**	**0**	**0**	**-168.749**	**0**	**0**	**0**	**0**
	0801	Sportförderung	0	-168.749	-168.749	0	0	0	-168.749	0	0	0	0
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**		**515.100**	**-5.028.432**	**-4.513.332**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-4.523.332**	**0**	**0**	**0**	**0**
	0901	Räumliche Planung und Entwicklung	22.500	-957.027	-934.527	0	0	0	-934.527	0	0	0	0
	0902	Geoinformationen	492.600	-4.071.405	-3.578.805	0	-10.000	-10.000	-3.588.805	0	0	0	0

Produkt-bereich	Produkt-gruppe	Bezeichnung	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10	**Bauen und Wohnen**		**3.440.600**	**-5.667.232**	**-2.226.632**	**0**	**0**	**0**	**-2.226.632**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1001	Bau- und Grundstücksordnung	3.231.500	-4.927.154	-1.695.654	0	0	0	-1.695.654	0	0	0	0
	1002	Wohnungsbauförderung	209.100	-723.152	-514.052	0	0	0	-514.052	0	0	0	0
	1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-16.926	-16.926	0	0	0	-16.926	0	0	0	0
11	**Ver- und Entsorgung**		**32.750**	**-333.496**	**-300.746**	**0**	**0**	**0**	**-300.746**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1101	Abfallentsorgung	32.750	-333.496	-300.746	0	0	0	-300.746	0	0	0	0
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**		**4.952.871**	**-12.931.056**	**-7.978.185**	**15.712.800**	**-28.318.500**	**-12.605.700**	**-20.583.885**	**0**	**0**	**0**	**-24.211.500**
	1201	Straßenbau und -unterhaltung	181.665	-6.326.897	-6.145.232	15.712.800	-28.318.500	-12.605.700	-18.750.932	0	0	0	-24.211.500
	1202	ÖPNV	4.771.206	-6.604.159	-1.832.953	0	0	0	-1.832.953	0	0	0	0
13	**Natur- und Landschaftspflege**		**351.000**	**-2.195.940**	**-1.844.940**	**0**	**0**	**0**	**-1.844.940**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1301	Natur und Landschaft	351.000	-2.195.940	-1.844.940	0	0	0	-1.844.940	0	0	0	0
14	**Umweltschutz**		**481.450**	**-3.680.496**	**-3.199.046**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-3.219.046**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1401	Gewässerschutz	425.400	-2.466.238	-2.040.838	0	0	0	-2.040.838	0	0	0	0
	1402	Bodenschutz	37.850	-737.391	-699.541	0	0	0	-699.541	0	0	0	0
	1403	Klimaschutz u. Klimawandelfolgenanpassung	18.200	-476.867	-458.667	0	-20.000	-20.000	-478.667	0	0	0	0
15	**Wirtschaft und Tourismus**		**57.500**	**-399.047**	**-341.547**	**0**	**0**	**0**	**-341.547**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1501	Tourismus	57.500	-399.047	-341.547	0	0	0	-341.547	0	0	0	0
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**		**350.587.970**	**-112.457.000**	**238.130.970**	**2.030.000**	**0**	**2.030.000**	**240.160.970**	**5.900.000**	**-425.000**	**5.475.000**	**0**
	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	350.587.970	-112.457.000	238.130.970	2.030.000	0	2.030.000	240.160.970	5.900.000	-425.000	5.475.000	0
	Gesamtsumme		**659.773.110**	**-648.311.897**	**11.461.213**	**32.796.625**	**-50.823.908**	**-18.027.283**	**-6.566.070**	**5.900.000**	**-425.000**	**5.475.000**	**-38.286.761**

.

Bilanz

des Kreises Warendorf

zum 31.12.2025

	31.12.2025 €		31.12.2024 €
AKTIVA			
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		**3.860.000,00**	**3.860.000,00**
1. Anlagevermögen		**333.192.742,00**	**307.762.513,79**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		2.541.928,38	974.321,20
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	765.872,93		1.219.150,22
1.2.1.2 Ackerland	891.797,20		906.092,79
1.2.1.3 Wald, Forsten	172.034,95		164.972,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	163.048,00		163.048,00
		1.992.753,08	2.453.263,01
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.038.281,00		1.054.453,00
1.2.2.2 Schulen	54.297.471,55		51.307.271,82
1.2.2.3 Wohnbauten			
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	39.005.103,12		40.415.428,10
		94.340.855,67	92.777.152,92
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.342.103,99		16.372.988,67
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.746.511,00		8.337.782,27
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen			
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	74.034.254,00		73.429.504,86
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			
		99.122.868,99	98.140.275,80
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		1.998.703,00	1.875.045,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		3.044.391,66	2.853.173,21
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		9.640.162,03	9.350.860,33
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.079.811,77	8.844.585,38
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		9.460.931,93	5.815.199,92
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		34.206.095,91	23.867.386,32
1.3.2 Beteiligungen		4.232.069,93	4.232.069,93
1.3.3 Sondervermögen			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		52.100.000,00	49.600.000,00
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.959.101,77		5.029.101,77
1.3.5.2 an Beteiligungen	5.472.917,88		1.926.865,89
1.3.5.3 an Sondervermögen			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	150,00		23.213,11
		10.432.169,65	6.979.180,77
2. Umlaufvermögen		**36.565.163,57**	**53.756.001,08**
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		215.313,78	171.588,80
2.1.2 Geleistete Anzahlungen			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	2.520.896,70		2.493.968,33
2.2.1.2 Beiträge			
2.2.1.3 Steuern			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	16.875.029,43 [1)]		17.527.092,78
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	14.966.626,39		14.078.940,23
		34.362.552,52	34.100.001,34
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	60.324,82		163.079,60
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	495,56		49.999,89
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	32.564,00		33.930,11
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	47.085,83		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen			
		140.470,21	247.009,60
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		1.402.696,03	241.981,37
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	2.000.000,00
2.4 Liquide Mittel		444.131,03	16.995.419,97
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		**44.350.538,31**	**41.042.656,30**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Summe Aktiva		**417.968.443,88**	**406.421.171,17**

[1)] davon aus dem Schulinfrastrukturprogramm "GS 2020" i. H. v. 5.342.852,00 €, siehe auch Forderungsspiegel

		31.12.2025 €	31.12.2024 €
PASSIVA			
1. Eigenkapital		**33.849.146,06**	**44.943.176,42**
1.1 Allgemeine Rücklage	[1]	31.257.742,66	20.932.430,62
1.2 Sonderrücklagen		200.000,00	200.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage		23.810.745,80	29.946.693,30
1.4 Bilanzieller Verlustvortrag			
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-21.419.342,40	-6.135.947,50
2. Sonderposten		**119.786.022,46**	**115.226.370,39**
2.1 für Zuwendungen		118.964.791,29	112.666.715,04
2.2 für Beiträge			
2.3 für den Gebührenausgleich		821.231,17	2.559.655,35
2.4 Sonstige Sonderposten			
3. Rückstellungen		**192.441.925,26**	**188.401.757,66**
3.1 Pensionsrückstellungen		171.645.225,00	165.948.324,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten			
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		673.215,76	500.270,64
3.4 Sonstige Rückstellungen		20.123.484,50	21.953.163,02
4. Verbindlichkeiten		**33.496.622,78**	**30.820.167,54**
4.1 Anleihen			
4.1.1 für Investitionen			
4.1.2 zur Liquiditätssicherung			
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen			
4.2.2 von Beteiligungen			
4.2.3 von Sondervermögen			
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		2.130.523,22	
4.2.5 von Kreditinstituten	[2]	5.221.794,33	8.329.054,15
		7.352.317,55	8.329.054,15
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	[3]	9.975.294,19	925.774,26
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.961.569,29	1.923.765,80
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.947.333,65	4.312.398,71
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		925.185,74	1.791.648,37
4.8 Erhaltene Anzahlungen		11.334.922,36	13.537.526,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**38.394.727,32**	**27.029.699,16**
Summe Passiva		**417.968.443,88**	**406.421.171,17**

[1] Die Allgemeine Rücklage hat sich im Vergelich zum Vorjahr insb. aufgrund der Aufwertung der RWE-Aktien um rd. 10,3 Mio. € erhöht.

[2] davon aus dem Schulinfrastrukturprogramm "GS 2020" i. H. v. 4.135.664,28 €, siehe auch Verbindlichkeitenspiegel

[3] davon aus dem Schulinfrastrukturprogramm "GS 2020" i. H. v. 1.207.187,72 €, siehe auch Verbindlichkeitenspiegel

Jahresabschluss 2025

Ergebnisrechnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Fortgeschr. Ansatz 2025	davon Erm.-übertragungen aus 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich fortg. Ansatz / Ist	Erm.übertragungen nach 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.588.160	4.814.000,00	0,00	5.029.999,35	215.999,35	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	352.952.485	346.921.890,00	0,00	361.232.700,89	14.310.810,89	0
03	+ Sonstige Transfererträge	5.366.121	4.780.500,00	0,00	5.252.343,87	471.843,87	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.670.937	32.844.481,00	0,00	34.193.155,08	1.348.674,08	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	804.695	926.312,00	0,00	816.458,98	-109.853,02	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	198.523.481	205.027.111,00	0,00	200.881.710,65	-4.145.400,35	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.473.133	21.049.331,00	0,00	23.402.118,30	2.352.787,30	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	45.887	65.000,00	0,00	57.244,36	-7.755,64	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**622.424.899**	**616.428.625,00**	**0,00**	**630.865.731,48**	**14.437.106,48**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-97.036.030	-102.067.699,00	0,00	-101.552.828,49	514.870,51	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.574.921	-10.049.996,00	0,00	-11.351.006,00	-1.301.010,00	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.358.742	-31.884.431,59	-637.446,59	-30.383.681,42	1.500.750,17	-346.102
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.714.796	-10.222.350,00	0,00	-11.413.674,08	-1.191.324,08	0
15	- Transferaufwendungen	-463.372.293	-467.543.963,00	-53.899,00	-478.676.489,53	-11.132.526,53	-29.543
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.372.178	-18.835.254,65	-535.737,65	-19.940.156,23	-1.104.901,58	-196.971
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-630.428.960**	**-640.603.694,24**	**-1.227.083,24**	**-653.317.835,75**	**-12.714.141,51**	**-572.616**
18	**= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)**	**-8.004.061**	**-24.175.069,24**	**-1.227.083,24**	**-22.452.104,27**	**1.722.964,97**	**-572.616**
19	+ Finanzerträge	1.974.062	1.464.950,00	0,00	1.190.463,11	-274.486,89	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-105.851	-94.000,00	0,00	-157.701,24	-63.701,24	0
21	**= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)**	**1.868.211**	**1.370.950,00**	**0,00**	**1.032.761,87**	**-338.188,13**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**	**-6.135.850**	**-22.804.119,24**	**-1.227.083,24**	**-21.419.342,40**	**1.384.776,84**	**-572.616**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-97	0,00	0,00	0,00	0,00	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)**	**-97**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
26	**= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)**	**-6.135.947**	**-22.804.119,24**	**-1.227.083,24**	**-21.419.342,40**	**1.384.776,84**	**-572.616**
27	+ Globaler Minderaufwand	0	2.000.000,00	0,00	0,00	-2.000.000,00	0
28	**Jahresergebnis nach Berücksichtigung globaler Minderaufwand (Zeilen 26 und 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage**	**-6.135.947**	**-20.804.119,24**	**-1.227.083,24**	**-21.419.342,40**	**-615.223,16**	**-572.616**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	83.836	0,00	0,00	75.374,99	75.374,99	0
30	*Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen*	*0*	*0,00*	*0,00*	*10.340.722,72*	*10.340.722,72*	*0*
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-31.698	0,00	0,00	-88.772,54	-88.772,54	0
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-5.653.438	0,00	0,00	-2.013,13	-2.013,13	0
33	**Verrechnungssaldo (Zeilen 29 bis 32)**	**-5.601.300**	**0,00**	**0,00**	**10.325.312,04**	**10.325.312,04**	**0**

Jahresabschluss 2025

Finanzrechnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Fortgeschr. Ansatz 2025	davon Erm.-übertragungen aus 2024	Ist-Ergebnis 2025	Vergleich fortg. Ansatz / Ist	Erm.übertra-gungen nach 2026
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.588.160	4.814.000,00	0,00	5.029.999,35	215.999,35	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346.780.246	340.059.590,00	0,00	355.223.039,01	15.163.449,01	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.967.819	4.780.500,00	0,00	5.284.920,57	504.420,57	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.991.822	32.144.750,00	0,00	32.736.991,32	592.241,32	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	745.743	926.312,00	0,00	782.884,52	-143.427,48	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	196.587.284	205.027.111,00	0,00	202.327.710,27	-2.699.400,73	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	16.828.160	15.769.860,00	0,00	20.268.304,75	4.498.444,75	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.506.072	1.464.950,00	0,00	1.183.965,64	-280.984,36	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**605.995.306**	**604.987.073,00**	**0,00**	**622.837.815,43**	**17.850.742,43**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-88.031.925	-92.823.045,00	0,00	-94.460.729,64	-1.637.684,64	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.697.140	-10.049.996,00	0,00	-10.179.823,64	-129.827,64	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.459.313	-31.884.431,59	-637.446,59	-29.740.645,81	2.143.785,78	-346.102
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-108.320	-94.000,00	0,00	-137.126,20	-43.126,20	0
14	- Transferauszahlungen	-454.997.068	-467.543.963,00	-53.899,00	-481.807.677,02	-14.263.714,02	-29.543
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.766.347	-16.947.254,65	-535.737,65	-17.448.817,80	-501.563,15	-196.971
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-597.060.113**	**-619.342.690,24**	**-1.227.083,24**	**-633.774.820,11**	**-14.432.129,87**	**-572.616**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**8.935.193**	**-14.355.617,24**	**-1.227.083,24**	**-10.937.004,68**	**3.418.612,56**	**-572.616**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.217.415	18.551.820,00	0,00	10.616.826,26	-7.934.993,74	0
19	+ Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen	69.576	19.500,00	0,00	84.220,00	64.720,00	0
20	+ Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	718.616	130.122,00	0,00	153.183,66	23.061,66	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.005.607**	**18.701.442,00**	**0,00**	**10.854.229,92**	**-7.847.212,08**	**0**
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-669.605	-510.000,00	-10.000,00	-43.856,95	466.143,05	-10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.543.278	-33.122.880,42	-2.891.897,42	-15.512.787,78	17.610.092,64	-311.538
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.520.753	-7.755.335,11	-1.960.935,11	-4.944.922,20	2.810.412,91	-878.174
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.000.000	-5.000.000,00	-2.000.000,00	-2.500.000,00	2.500.000,00	-2.500.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-691.126	-3.467.710,00	-946.873,00	-885.695,59	2.582.014,41	-429.069
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-237.174	-3.580.674,00	0,00	-3.605.673,52	-24.999,52	0
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.661.936**	**-53.436.599,53**	**-7.809.705,53**	**-27.492.936,04**	**25.943.663,49**	**-4.128.781**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)**	**-9.656.329**	**-34.735.157,53**	**-7.809.705,53**	**-16.638.706,12**	**18.096.451,41**	**-4.128.781**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-721.136**	**-49.090.774,77**	**-9.036.788,77**	**-27.575.710,80**	**21.515.063,97**	**-4.701.397**
33	+ Einz. Aufnahme u. Rückflüsse Kredite Inv. u. wirtsch. gleichkom. Rechtsverhäl.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0
34	+ Einz. a. d. Aufnahme u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	20.000	0,00	0,00	8.803.106,47	8.803.106,47	0
35	- Ausz. Tilgung u. Gewährung v. Kredite Inv. u. wirtsch. gleichkom. Rechtsverhäl	-317.551	-319.000,00	0,00	-318.683,14	316,86	0
36	- Ausz. für die Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-20.000	0,00	0,00	-35.000,00	-35.000,00	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-317.551**	**-319.000,00**	**0,00**	**8.449.423,33**	**8.768.423,33**	**0**
38	**= Änderungs des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)**	**-1.038.687**	**-49.409.774,77**	**-9.036.788,77**	**-19.126.287,47**	**30.283.487,30**	**-4.701.397**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	19.997.741	0,00	0,00	18.995.419,97	18.995.419,97	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	36.366	0,00	0,00	574.998,53	574.998,53	0
41	**= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)**	**18.995.420**	**-49.409.774,77**	**-9.036.788,77**	**444.131,03**	**49.853.905,80**	**-4.701.397**

Übersicht
über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO NRW	Ergebnis Vorvorjahr 31.12.2025 EUR	Planwert Vorjahr 31.12.2026 EUR	Planwert **Haushaltsjahr** 31.12.2027 EUR	Planwert 31.12.2028 EUR	Planwert 31.12.2029 EUR	Planwert 31.12.2030 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	31.257.743	27.397.743 [2)]	27.111.749	27.089.615	27.089.615	27.089.615
Sonderrücklagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ausgleichsrücklage	23.810.746	2.391.403	0	0	1.463	2.043
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	-21.419.342	-2.677.397 [1)]	-22.134	1.463	580	1.092

[1)] Entsprechend dem Finanzstatusbericht vom 01.07.2026 wird sich das Ergebnis um rd. 1,63 Mio. € verschlechtern zzgl. der noch nicht realisierten Einsparung des globalen Minderaufwands i. H. v. 1 Mio. €. In der Prognose aus dem Finanzstatusbericht sind die Auswirkungen aus der Thematik der Rettungsdienstgebühren nicht berücksichtigt.

[2)] Im Jahresabschluss 2023 wurde ein Betrag i. H. v. 3,86 Mio. € nach dem NKF-CUIG aktiviert.
Dieser wird im Jahr 2026 mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden.

1. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan der Jahre 2025 bis 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2025	10.826	1.817	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2026	29.829,1 [1)]	5.394,6 [1)]	1.003	0	0
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	0	33.043,5 [2)]	4.827,3 [3)]	416	0
Summe	**29.829,1**	**33.043,5**	**4.827,3**	**416**	**0**

[1)] Die Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushalt 2025 sind in diesem Betrag enthalten.

[2)] Die Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushalt 2026 sind i. H. v. 3.916 TEUR in diesem Betrag enthalten. Die Beträge für die Verpflichtungsermächtigungen der Inv. Nr. 25.32.007, 25.32.008, 26.32.003, 26.32.005, 23.60.000 und 25.66.017 wurden auf 0 EUR reduziert.

[3)] Die Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushalt 2026 sind i. H. v. 400 TEUR in diesem Betrag enthalten. Der Betrag für die Verpflichtungsermächtigung der Inv. Nr. 22.32.007 wurde auf 18 TEUR reduziert, da sich die Maßnahme zeitlich verschoben hat. Die Beträge für die Verpflichtungsermächtigungen der Inv. Nr. 26.32.007 und 26.32.008 wurden auf 0 EUR reduziert.

2. Spezifikation

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik **Investitions-Nr. 08.12.008: Investitionen in Systemtechnik**	100	0	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik **Investitions-Nr. 18.12.009: UWG Investitionen Schule**	100	0	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik **Investitions-Nr. 23.12.002: Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften**	25	0	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik **Investitions-Nr. 26.12.006: Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst**	50	0	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik **Investitions-Nr. 27.12.001: Digitale Medienwand**	195	0	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 21.23.001: Kauf eines Grundstücks am Kreishaus**	600	0	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 22.23.008: Neubau Rettungswachen Ennigerloh**	500	320,8	0,0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 22.23.009: Neubau Rettungswachen Sendenhorst**	2.000	1.700	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 23.23.010: Planung und Bau Zentrum für Bevölkerungsschutz**	4.000	0,0	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 26.23.000: Sanierung Sporthalle ALS Beckum**	350	0	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 26.23.020: Anschluss Emswärme f. verschiedene Liegenschaften**	105	61	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 27.23.003: BK Ahlen – BHKW Ahlen**	50	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement **Investitions-Nr. 27.23.011: Modernisierung Museum Abtei Liesborn 2. BA**	1.000	500	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 07.32.000: Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst**	240	240	240	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 17.32.002: Elektro-hydraulische Fahrtragen**	140	70	140	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 19.32.000: Beschaffung von Messfahrzeugen**	50	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 19.32.009: Dauerhafter Betrieb Digitalfunk**	60	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 20.32.004: Notfallausrüstung Bahnunfälle**	78	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch. **Investitions-Nr. 22.32.007: Einführung Telenotarzt-System**	34	18	36	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch. **Investitions-Nr. 22.32.010: Besch. v. Messtechnik f. d. Geschw.-Überwachung**	180	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 24.32.006: Gefahrgutübungsanlage**	355	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 27.38.000: Atemschutz Kreisvorhaltung**	23	0	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 27.38.001: Bauelemente für Feuerwehr-ausbildung**	45	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 27.38.007: Abrollbehälter Besprechung**	0	180	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz **Investitions-Nr. 27.38.008: Rollcontainer für Hochwasser-barrieren**	19	0	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 25.40.001: Beschaffung Antriebstechnik im Laborraum, PSBK Waf**	10	0	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 25.40.003: Beschaffung einer Kantenschleif-maschine, PSBK Waf**	12	0	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 26.40.006: Laser (Holz und Metall), BK Beckum**	25	0	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 26.40.007: Vierseitenhobel (Holz), BK Beckum**	40	0	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 27.40.002: Erweiterung Boulderwand, BK Beckum**	27,5	27,5	0	0
Produktgruppe 0301 - Schulen **Investitions-Nr. 27.40.003: Aktualisierung der KFZ-Technik - Schritt 2, BK Beckum**	100	0	0	0
Produktgruppe 0701 - Gesundheitsdienste **Investitions-Nr. 26.53.000: Beschaffung dig. Seh- und Hörtestgeräte**	28,5	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 07.66.004: Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe**	20	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 07.66.008: Straßenbauentwürfe**	60	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 19.66.007: Grundsanierung K19/5 Telgte-Raestrup**	1.500	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 20.66.005: Grunderneuerung K 28/1 Ahlen**	1.106,5	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 20.66.007: Grunderneuerung K 21/7.2 Drensteinfurt II.BA**	2.400	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 22.66.001: Allgemeine Deckenerneuerungen Straßen**	300	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 22.66.002: Allgemeine Deckenerneuerungen Radwege**	150	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 22.66.003: K2/7 Lückenschluss Radweg Beelen**	275	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 22.66.012: Kastenwagen Bauhof Beckum**	60	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 22.66.016: Erwerb von Flächen für den Flächenausgleich**	500	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 23.66.006: Ausbau Knoten K 19 / B 64**	10	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 24.66.004: Neubau Radweg K 33/1**	1.100	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 24.66.009: Neubau Brückenbauwerk DB K 10 Ostbevern**	20	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 25.66.004: Neubau eines KVP in Wadersloh**	770	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 25.66.011: Doppelkabine Bauhof Beckum**	60	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 25.66.013: Mähgerätekombination Bauhof Warendorf**	150	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 25.66.015: Neubau Radweg K 6/6 Enniger-Neubeckum**	1.000	1.700	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.002: Grunderneuerung K 23/11 Sünninghausen II. BA**	1.000	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.008: Grundsanierung K 17/8 Einen-Telgte II. BA**	1.410	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.009: Grundsanierung K 21/7.1 Drensteinfurt**	570	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.014: Grunderneuerung K 11/1 Oelde**	1.400	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.015: Grunderneuerung K 1/5 Enniger**	1.300	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 26.66.016: Grunderneuerung K 20/4.2 Everswinkel**	930	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.003: Grundsanierung K 20/4.2 II. BA Everswinkel**	800	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.004: Grundsanierung K 26/3 Walstedde außerorts**	760	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.005: Grunderneuerung K 44/2 Sassenberg innerorts**	1.050	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.006: Grunderneuerung K 33/1 Albersloh innerorts**	700	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.007: Grunderneuerung K 23/5 Neubeckum außerorts**	2.100	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.008: Ersatzneubau Angelbrücke K 4/3 Sendenhorst**	880	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.009: Neubau Radweg inkl. Grund-sanierung K 14/4 Liesborn**	10	10	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.010: Grunderneuerung K 19/2 Everswinkel innerorts**	10	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.011: Grunderneuerung K 15/2 Liesborn**	10	0	0	0

2. Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2027	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2028 TEUR	2029 TEUR	2030 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.012: Grunderneuerung K 26/3 Walstedde innerorts**	10	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.013: Grundsanierung K 43/1 Freckenhorst**	20	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.014: Grunderneuerung K 23/5 Ennigerloh innerorts**	10	0	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung **Investitions-Nr. 27.66.015: Fiedler-Mäher Bauhof Warendorf**	50	0	0	0
Summe	**33.043,5**	**4.827,3**	**416,0**	**0,0**
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2027 €	Haushaltsansatz 2026 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2025 €
1	2	3	4	5
1.	CDU-Kreistagsfraktion	72.645,10	72.645,10	71.197,55
2.	SPD-Kreistagsfraktion	35.753,16	35.753,16	37.384,11
3.	Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	28.374,77	28.374,77	34.100,10
4.	AfD-Kreistagsfraktion [*1]	23.455,84	23.455,84	11.453,01
5.	FWG-Kreistagsfraktion	16.077,45	16.077,45	16.144,74
6.	FDP-Kreistagsfraktion	13.617,99	13.617,99	15.461,28
7.	Kreistagsfraktion DIE LINKE [*2]	13.617,99	13.617,99	10.697,49
8.	Einzelmitglied Freie Wähler [*3]	3.878,38	3.878,38	646,39

Erläuterungen:

Sockelbetrag pro Fraktion	6.239,60 €
Pro-Kopf-Betrag pro Kreistagsmitglied	1.382,54 €
Zuwendung Fraktionsgeschäftsstelle pro KTM, dass einer Fraktion oder Gruppe angehört	1.076,92 €
Summe der 7 Sockelbeträge + 1 Sockelbetrag für das Einzelmitglied	46.173,04 €
Pro-Kopf-Beträge bei 66 Kreistagsmitgliedern	91.247,64 €
Zulage Fraktionsgeschäftsstelle [*4]	70.000,00 €
Gesamt	**207.420,68 €**

*[*1] In der Wahlperiode 2020 bis 2025 AfD-Kreistagsgruppe*

*[*2] In der Wahlperiode 2020 bis 2025 Kreistagfraktion Die FRAKTION DIE LINKE./ Die PARTEI*

*[*3] Einem Kreistagsmitglied, das keiner Fraktion oder Gruppe angehört, stellt der Kreis in angemessenem Umfang Sachmittel und Kommunikationsmittel zum Zwecke seiner Vorbereitung auf die Kreistagssitzung zur Verfügung. Der Kreistag kann stattdessen beschließen, dass ein Kreistagsmitglied aus Haushaltsmitteln finanzielle Zuwendungen erhält, die die Hälfte des Betrages nicht übersteigen dürfen, die eine Gruppe mit zwei Mitgliedern im Kreistag erhielte. (§ 40 Abs. 3 S. 6 und 7 KrO NRW)*
KT-Beschluss vom 27.06.2014: Einzelkreistagsmitglieder erhalten 2/5 des gültigen Sockelbetrages zzgl. der Pro-Kopf-Pauschale

*[*4] Als Zulage für die Fraktionsgeschäftsstellen stehen insgesamt 70.000,00 € zur Verfügung. Diese werden entsprechend der Anzahl der KTM, die einer Fraktion oder Gruppe angehören, aufgeteilt.*

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen*

Fraktion:				
Zweckbestimmung	**Geldwert**			**Erläuterungen**
	HH-Jahr 2027 EUR	**Vorjahr 2026 EUR**	**mehr(+) weniger (-) EUR**	
1	**2**	**3**	**4**	**5**
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

*** Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.**

1. Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten – mit den Kreditaufnahmen aus dem Schulinfrastrukturprogramm „Gute Schule 2020“

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2025 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2027 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2027 TEUR
1	2	3	4
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (mit „Gute Schule 2020“)	7.352	8.830	14.011
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten (mit „Gute Schule 2020“) [2)]	7.352	8.830	14.011
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung [3)]	9.975	11.126	12.044
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.962	1.962 [1)]	1.962 [1)]
6. Verbindlichkeiten aus Transfer-Leistungen	1.947	1.947 [1)]	1.947 [1)]
7. Sonstige Verbindlichkeiten	925	925 [1)]	925 [1)]
8. Erhaltene Anzahlungen	11.335	11.335 [1)]	11.335 [1)]
9. Summe aller Verbindlichkeiten (mit „Gute Schule 2020“)	33.496	36.126	42.224
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften	5.999	11.940 [4)]	12.352 [4)]
Vertragliche Freistellungspflicht gegenüber der AMEOS Krankenhausgesellschaft Warendorf mbH [5)]	3.000	3.000	3.000

[1)] Werte aus dem Jahr 2025 werden fortgeschrieben, da noch keine weiteren Erkenntnisse vorliegen

[2)] Kreditaufnahme zum Schulinfrastrukturprogramm „Gute Schule 2020“ in 2018 i. H. v. 1,743 Mio. € (Stand Ende 2027: rd. 1,009 Mio. €, in 2019 i. H. v. 1,605 Mio. € (Stand Ende 2027: rd. 992 T€) und in 2020 i. H. v. 2,257 Mio. € (Stand Ende 2027: rd. 1,544 Mio. €); **voraussichtlicher Stand Ende 2026 ohne „Gute-Schule-Kredite“: rd. 4,99 Mio. €**

[3)] Liquiditätskreditaufnahme zum Schulinfrastrukturprogramm „Gute Schule 2020“ in 2018 i. H. v. 45 T€ (Stand Ende 2027: rd. 26 T€), in 2019 i. H. v. 184 T€ (Stand Ende 2027: rd. 114 T€) und in 2020 i. H. v. 1,321 Mio. € (Stand Ende 2027: rd. 904 T€); voraussichtlicher Bestand an Liquiditätskrediten zum 31.12.2026 ohne Gute Schule 10 Mio. €

[4)] Einbezogen ist die beschlossene Bürgschaftsverpflichtung zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) in Höhe von 4,9 Mio. € (siehe Beschlussvorlage 006/2026), welche voraussichtlich 2026 in Anspruch genommen wird.

[5)] Beschluss Kreistag vom 26.09.2025 (Vorlage-Nr.: 184/2025)

2. Spezifikation

Art der Schulden		Aufnahme-datum	Ende Zinsbindung	Ende Laufzeit	Stand 01.01.2026 EUR	Zinssatz %	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2026 EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen*									
2.5	von Kreditinstituten								
2.5.14	Sparkasse Münsterland Ost	29.11.2013	30.09.2033	30.09.2033	2.130.523	2,780	-	275.280	1.855.243
2.5.25	DZ HYP	18.12.2012	30.12.2032	voraus. 2044	1.086.130	2,660	-	44.565	1.041.565
Summe:					**3.216.653**		**0**	**319.845**	**2.896.808**

* ohne Kredite aus dem Schulinfrastrukturprogramm „Gute Schule 2020"

.

Wirtschaftliche Betätigung

Darstellung der Finanzströme zwischen dem Kreis Warendorf und Betrieben

Betrieb	Beteiligungs-buchwert 31.12.2025	unmittelbare Anteile des Kreises am Grund/Stammkapital am 31.12.2025		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
				Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027
	EUR	EUR	%	EUR	EUR	EUR
Gesellschaften						
Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	13.094.238,32 €	26.000,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	5.778.351,00 €	23.519,42 €	92,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH *	2.825.949,00 €	1.736.650,00 €	67,00%	469.792,00 €	469.000,00 €	375.000,00 €
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)*	25.000,00 €	250.000,00 €	100,00%	350.000,00 €	250.000,00 €	275.000,00 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	933.848,00 €	515.382,21 €	72,00%	-900.000,00 €	-900.000,00 €	-900.000,00 €
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	646.287,94 €	1.047.840,00 €	26,82%	-563.220,00 €	-564.000,00 €	-564.000,00 €
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	80.022,00 €	63.911,49 €	12,89%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH	1.415.808,70 €	1.441.570,00 €	18,80%	-3.718.000,00 €	-3.724.000,00 €	-4.418.000,00 €
Wasserversorgung Beckum GmbH	1.097.520,00 €	984.000,00 €	8,00%	62.289,00 €	64.000,00 €	64.000,00 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	742.094,00 €	552.800,00 €	2,44%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	231.821,00 €	7.669,37 €	30,00%	-325.760,00 €	-381.885,00 €	-393.342,00 €
Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR	1.210.000,00 €	1.210.000,00 €	54,75%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tarifgemeinschaft Münsterland Ruhr-Lippe GmbH	1.000,00 €	1.000,00 €	3,57%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	511,29 €	511,29 €	0,40%	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* der Kreis WAF ist über die AWG mittelbar mit mehr als 20% an folgenden Gesellschaften beteiligt: ECOWEST, Kompostwerk Warendorf GmbH und ARGE DS Glas.
Auch über die AWG Kommunal ist der Kreis WAF mittelbar mit mehr als 20% an der ECOWEST Logistik GmbH über AWG Kommunal beteiligt

Informationen über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Unternehmen, an denen der Kreis WAF unmittelbar und mittelbar mit mehr als 20% beteiligt ist, können der Anlage "Übersicht über die Wirtschaftslage" sowie dem Beteiligungsbericht 2025 entnommen werden, der Ende 2026 den Kreistagsmitgliedern zur Kenntnis gebracht wird und im Internet veröffentlicht wird.

Beteiligungsübersicht Kreis Warendorf

Name der Gesellschaft	Anteile unmittelbar mittelbar in %
Wasserversorgung Beckum GmbH	8,00
Regionalverkehr Münsterland GmbH	18,80
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	47,14
RVM Verkehrsdienst GmbH	100,00
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	3,57
Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH	3,57
Westfalentarif GmbH	20,00
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	26,82
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	10,00
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	2,44
FMO Parking Services GmbH	100,00
FMO Airport Services GmbH	100,00
FMO Security Services	100,00
FMO Cargo Services GmbH & Co. KG	33,33
FMO Passenger Services	100,00
FMO Cargo Service-Beteiligungs GmbH	33,33
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,40
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf	67,00
ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH	51,00
CARBOWEST GmbH	25,10
Kompostwerk Warendorf GmbH	51,00
MVA Hamm Eigentümer GmbH	5,05
ARGE DS Glas Kreis Warendorf	50,00
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	100,00
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	5,05
ECOWEST Logistik GmbH	100,00
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	72,00
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH + Co. KG	12,89
Radio WAF Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	92,00
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	30,00
Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	100,00
Erwerbsgemeinschaft Liesborner Evangeliar GbR	54,75

Weitere Informationen zu den Beteiligungen werden nach Einbringung dem Beteiligungsbericht 2025 zu entnehmen sein, der dann unter der Adresse www.kreis-warendorf.de/beteiligungsbericht abrufbar ist.

Ausgleichsbeträge der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe

Die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe hat die Aufgabe, durch Versicherung der Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.
Im Fall des Ausscheidens aus der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe sind Ausgleichsbeträge zu leisten. Der Kreis Warendorf haftet anteilig für diese Ausgleichsbeträge, die mit ihren Schätzwerten der nachfolgenden Tabelle entnommen werden können.

	Geschätzter Ausgleichsbetrag Kreis WAF zum 31.12.2025*
Gesellschaft für Wirtschaftförderung im Kreis Warendorf mbH	1.073.077 €
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	302.067 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	661.635 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH	6.592.176 €
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	5.351.440 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland	159.809 €
Zweckverband Euregio	137.948 €
Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest	58.398 €
Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster und Bielefeld	216.868 €

*** gem. der Beteiligungsquote des Kreises Warendorf oder sonstigen, gesellschaftsvertraglichen Veinbarungen oder Satzungsregelungen**

Übersicht über die Wirtschaftslage der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen > 20% des Kreises Warendorf

Unternehmen	Unmittelbar / Mittelbar	Jahresabschluss 2025				Wirtschaftsplan 2027	
		Umsatz	Ergebnis	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	Umsatz	Ergebnis
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	U	16.338.660,92 €	-3.364.146,29 €	2.263.143,39 €	19.328.921,64 €	(3)	(3)
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf	U	26.301.946,49 €	898.915,16 €	5.266.514,11 €	5.213.279,03 €	(3)	(3)
ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH	M	39.780.487,77 €	205.168,85 €	4.339.692,03 €	3.466.010,69 €	(3)	(3)
Kompostwerk Warendorf GmbH	M	3.139.777,71 €	85.150,98 €	3.280.279,81 €	849.279,25 €	(3)	(3)
ARGE DS Glas Kreis Warendorf	M	(2)	(2)	(2)	(2)	(1)	(1)
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	U	8.904.245,69 €	248.894,22 €	967.378,65 €	2.044.825,60 €	10.065.090,00 €	124.798,00 €
ECOWEST Logistik GmbH	M	1.918.312,74 €	4.653,72 €	475.927,88 €	371.933,04 €	(3)	(3)
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	U	97.423,34 €	-7.903,45 €	1.012.130,89 €	229.800,62 €	94.830,00 €	-10.237,00 €
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	U	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	U	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)
Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	U	(2)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)
Erwerbsgemeinschaft Lieborner Evangeliar GbR	U	0,00 €	0,00 €	2.210.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

(1) Wirtschaftspläne werden nicht aufgestellt
(2) Der Jahresabschluss liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der Übersicht noch nicht vor bzw. ist noch nicht beschlossen
(3) Die Wirtschaftsplanung 2027 liegt noch nicht vor bzw. ist noch nicht beschlossen

sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises Warendorf

Lfd. Nr.	Produkt	Mitgliedschaften	2027 €
1	010310	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	400
2	010310	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	7.400
3	010310	Nordrhein-Westfälischer Landkreistag	113.500
4	010310	Europa-Union Deutschland e.V.	1.000
5	010310	Kommunaler Arbeitgeberverband	6.500
6	010310	Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V.	1.500
7	010410	K4K Kompetenz für kommunale Innovation und Digitalisierung eG	500
8	010410	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	160
9	010510	Institut der Rechnungsprüfer e.V.	150
10	010620	Fachverband der Kämmerinnen und Kämmerer in NRW e.V.	40
11	010620	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	80
12	020240	Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	220
13	020340	Fachverband Leitstellen e.V.	65
14	020410	Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.	50
15	030110	Deutscher Übungsfirmenring	1.639
16	030110	Deutscher Spanischlehrerverband	50
17	030110	Stadtteilforum Süd-Ost e. V.	30
18	030120	Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband e.V.	25
19	030120	Verband Sonderpädagogik e.V.	220
20	030120	Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.	70
21	030120	Lehrerbüro	85
22	030240	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150
23	040120	Verein der Münzfreunde	35
24	040120	Verein für Geschichte und Altertumskunde	75
25	040120	Deutscher Museumsbund e. V.	160
26	040120	Kreiskunstverein Beckum-Warendorf	100
27	040120	Museumsverband Nordrhein-Westfalen	100
28	040120	Gewerbeverein Wadersloh	180
29	040130	Westfälischer Heimatbund Münster	150
30	040130	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.	102
31	040130	Augustin-Wibbelt-Gesellschaft e.V.	80
32	040130	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	500
33	040130	Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung	1.350
34	040130	Regionalausschuss „Jugend musiziert“	2.000
35	050110	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.200
36	050420	Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e.V.	30
37	050420	Fachzentrum Schuldenberatung im Lande Bremen e.V.	2.650
38	050490	Landesarbeitsgemeinschaft Wohnberatung NRW	36
39	060110	Deutsche Jugendherbergswerk	30
40	060210	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	3.730
41	060230	Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e.V.	350
42	070110	Fachklinik Hornheide e.V.	512
43	070110	Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung Kreis Warendorf e.V.	32

Lfd. Nr.	Produkt	Mitgliedschaften	2027 €
44	070110	Hospizvereine des Kreises Warendorf	200
45	080110	Deutsche Olympische Gesellschaft	160
46	080110	Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule Warendorf	1.030
47	090110	EUREGIO	82.650
48	090110	Hochschul-Kompetenz-Zentrum	500
49	090110	Münsterland e.V. (s. auch lfd. Nr. 60)	127.575
50	090110	Regionalagentur Münsterland	12.500
51	090110	Westfalen Initiative	25
52	090110	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis	4.500
53	090110	Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.300
54	100115	Fachverband Biogas e.V.	250
55	110110	Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V.	1.020
56	120110	Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Nord	100
57	130110	Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e.V.	80
58	130110	Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“	60
59	150110	Münsterland e.V. (s. auch lfd. Nr. 49)	127.575

Amt PB PGr Produkt

10 Haupt- und Personalamt

01 Innere Verwaltung

01 Personalangelegenheiten

010110 Personalangelegenheiten

010120 Personalrat

010130 Personalentwicklung

02 Organisation

010210 Organisation

03 Zentrale Dienste

010310 Zentrale Dienste

010320 Kreisarchiv

10 Serviceeinrichtungen

011010 Servicestelle Personal

02 Sicherheit und Ordnung

01 Statistik und Wahlen

020110 Wahlen

12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung

01 Innere Verwaltung

04 Informationstechnik

010410 Informationstechnik

010420 Informationstechnik für Bildungseinrichtungen

14 Amt für Rechnungsprüfung und Beratung

01 Innere Verwaltung

05 Rechnungsprüfung

010510 Rechnungsprüfung

20 Kämmerei

01 Innere Verwaltung

06 Finanzmanagement

010610 Haushaltssteuerung

010620 Finanzbuchhaltung

10 Bauen und Wohnen

02 Wohnungsbauförderung

100210 Wohnungsbauförderung

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Allgemeine Finanzwirtschaft

160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Amt PB PGr Produkt

23 Amt für Hochbau und Immobilienmanagement

01 Innere Verwaltung

07 Immobilienmanagement

010710 Immobilienmanagement

30 Rechtsamt

01 Innere Verwaltung

03 Zentrale Dienste

010330 Rechtsamt

32 Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr

02 Sicherheit und Ordnung

02 Ordnungsangelegenheiten

020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

04 Straßenverkehr

020410 Verkehrssicherung

020420 Verkehrsbußgeldstelle, Personen- und Güterkraftverkehr

020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

020440 Kfz-Zulassungen

38 Amt für Bevölkerungsschutz

02 Sicherheit und Ordnung

03 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

020310 Feuerschutz

020320 Rettungsdienst

020330 Katastrophenschutz

020340 Leitstelle

39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt

02 Sicherheit und Ordnung

06 Lebensmittelüberwachung

020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

020620 Überwachung der Fleischhygiene

07 Veterinärdienst

020710 Tierseuchenbekämpfung

020720 Tierkörperbeseitigung

020730 Tierschutz

020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Amt PB PGr Produkt

50 Sozialamt

05 Soziale Leistungen

01 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

03 Soziale Teilhabe und Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

050310 Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)

050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

04 Sonstige Soziale Leistungen

050410 Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

050420 Schuldnerberatung

050425 Frauenhäuser

050430 BaföG

050440 Pflege

050490 Alter, Pflege und Inklusion

51 Amt für Jugend und Bildung

03 Schulträgeraufgaben

01 Schulen

030110 Berufskollegs

030120 Förderschulen

02 Sonstige schulische Aufgaben

030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

030215 Regionales Bildungsbüro

030220 Schülerbeförderung

030230 Medienkompetenzzentrum

030240 Schulaufsicht

030250 Kommunales Integrationszentrum

04 Kultur

01 Kultur

040110 Schule für Musik im Kreis Warendorf

040120 Museen

040130 Kulturförderung

05 Soziale Leistungen

09 Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung

050910 Unterhaltsvorschuss

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Amt PB PGr Produkt

01 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

060110 Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit

060130 Soz. Prävention und frühe Hilfen

02 Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen

060210 Beratung

060220 Flexible erzieherische Hilfen

060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

03 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

04 Außerfamiliäre Hilfsformen

060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

05 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

08 Sportförderung

01 Sportförderung

080110 Sport

53 Gesundheitsamt

05 Soziale Leistungen

08 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

050810 Betreuungen für Erwachsene

07 Gesundheitsdienste

01 Gesundheitsdienste

070110 Gesundheitshilfe

070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

070130 Gesundheitsschutz

070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

070150 Impfzentrum (letztmalig)

56 Jobcenter

05 Soziale Leistungen

02 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

050220 Werkcampus

60 Büro des Landrats / Gigabit.WAF Glasfaserausbau

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

01 Straßenbau und -unterhaltung

120120 Glasfaserausbau

Amt PB PGr Produkt

61 Amt für Planung und Naturschutz

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

01 Räumliche Planung und Entwicklung

090110 Räuml. Planung und Entwicklung

10 Bauen und Wohnen

03 Denkmalschutz und -pflege

100310 Denkmalschutz und -pflege

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

02 ÖPNV

120210 ÖPNV

13 Natur- und Landschaftspflege

01 Natur und Landschaft

130110 Landschaftspflege, Naturschutz

15 Wirtschaft und Tourismus

01 Tourismus

150110 Tourismusförderung

150120 Touristische Arbeitsgemeinschaft

62 Amt für Geoinformation und Kataster

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

02 Geoinformationen

090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

090220 Führung von Geobasisdaten

090230 Geoinformationsdienste

090240 Grundstückswerte/-neuordnung

63 Bauamt

10 Bauen und Wohnen

01 Bau- und Grundstücksordnung

100110 Genehmigungsverfahren

100115 Immissionsschutz

100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

100130 Vorprüfung und Planungsrecht

100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

100150 Baurechtliche Beteiligungen

100160 Obere Bauaufsichtsbehörde und Denkmalbehörde

Amt PB PGr Produkt

66 Amt für Umweltschutz und Straßenbau

11 Ver- und Entsorgung

01 Abfallentsorgung

110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

01 Straßenbau und -unterhaltung

120110 Straßenbau und -unterhaltung

14 Umweltschutz

01 Gewässerschutz

140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

140120 Wasserwirtschaft und Gewässer

140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

02 Bodenschutz

140210 Bodensch., Altlasten, Abgrab.

03 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

140310 Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

80 Büro des Landrats

01 Innere Verwaltung

09 Büro des Landrats

010910 Steuerung

010920 Sitzungsdienst

010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreispolizeibehörde

01 Innere Verwaltung

08 Kreispolizeibehörde

010810 Kreispolizeibehörde

Anzahl PGr: 46
Anzahl Produkte: 107

Die Länge der Produktbezeichnungen ist aus softwaretechnischen Gründen auf 30 Zeichen beschränkt.

Dienstanweisung

zur

dezentralen Ressourcenverantwortung

im NKF

- Budgetregeln -

I. Budgets - Ergebnisplan

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen sowie die entsprechenden zugehörigen Ein- und Auszahlungen (nicht die Investitionen!) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget

   Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnisplan Positionen 11 und 12) bilden das Personalbudget. Dazu gehören ebenso die entsprechenden Erträge aus dem Personal- und Versorgungsbereich.

2. Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

   Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Geltung der Regelungen unter Nr. II. 3 ausgenommen.

3. Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

   Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen bilden produktübergreifend ein Budget.

4. Ämterbudgets

   Die übrigen Aufwendungen und Erträge werden entsprechend der Zuständigkeit für die Produkte auf die Ämter aufgeteilt. Hiervon ausgenommen ist das Budget des Amtes für Jugend und Bildung. Dieses Amtsbudget wird in zwei Bereiche aufgeteilt (Bildung, Kultur und Sport / Kinder, Jugendliche und Familien). Die Zuordnung von Ämtern und Produkten ergibt sich aus dem Produktplan.

5. Allgemeine Finanzwirtschaft

   Der Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist von der Budgetierung ausgenommen.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

2. Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden.

3. Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen.

4. Die Grundsätze gelten entsprechend für die Ein- und die Auszahlungen des Ergebnisplans.

III. Genehmigungsvorbehalte

Die Budgetbewirtschaftung steht unter den folgenden Genehmigungsvorbehalten:

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	**durch**
1.	Überschreitung von Einzelpositionen des Teilergebnisplans bei Einhaltung des Budgets		
a)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Teilergebnisplan eines Produktes	ab 20.000	Kreiskämmerer
b)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Amtsbudget (= Deckung zwischen 2 Produkten)	ab 5.000	Kreiskämmerer

Sofern eine Deckung von Überschreitungen im Budget nicht möglich ist, liegt über- oder außerplanmäßiger Aufwand vor. Die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen richtet sich nach dieser Dienstanweisung (Ziff. III. 2) und nach den Beschlüssen des Kreistages (Ziff. III. 3):

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	**durch**
2.	Überschreitung des Budgets (= über- oder außerplanmäßiger Aufwand)		
a)	Budgetüberschreitung bei Deckung im Dezernat	bis 5.000	Dezernent
		ab 5.000	Kreiskämmerer
b)	Budgetüberschreitung ohne Deckung im Dezernat	immer	Kreiskämmerer
Erhebliche Budgetüberschreitungen bedürfen der **vorherigen** Zustimmung des Kreistages (s. Ziff. 3).			
3.	Erhebliche Budgetüberschreitungen i.S. des § 83 Abs. 2 GO		
a)	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 50 % des Ansatzes[1] und min. 60.000 €	Kreistag
b)	übrige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 20 % des Ansatzes und min. **40.000 €**	Kreistag
c)	Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 100.000 €	Kreistag
d)	übrige außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 30.000 €	Kreistag

Die Regelungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gelten nicht für Aufwendungen und Auszahlungen von besonderer kommunalpolitischer Bedeutung **oder** mit überdurchschnittlichen Folgekosten.

[1] Ansatz = Einzelposition des jeweiligen Teilplanes eines Produktes

IV. Budget für Investitionen

1. Alle investiven Ein- und Auszahlungen werden innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets zusammengefasst.

2. Investive Mehreinzahlungen/Minderauszahlungen berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppe zu investiven Mehrauszahlungen.

3. Jede Ansatzüberschreitung einer einzelnen Investitionsnummer des Haushaltsplans oder jede außerplanmäßige Investitionsmaßnahme bedarf der Zustimmung des Kämmerers.

4. Eine Überschreitung einer Einzelinvestition ist dann erheblich, wenn die Voraussetzungen der Ziffer III. 3. Buchstabe a) – d) vorliegen. Erhebliche Überschreitungen bedürfen der Zustimmung des Kreistages.

V. Budgetverantwortung

1. Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ist gegenüber dem Landrat und dem Kämmerer der jeweilige Amtsleiter / die Amtsleiterin.

2. Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im einzelnen umfasst die Budgetverantwortung

   - die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
   - die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
   - die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
   - die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetveränderungen und insbesondere von Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an die Kämmerei.

VI. Berichtswesen / Controlling

1. Die Budgetverantwortlichen sind zu einem finanziellen Berichtswesen verpflichtet. Details der Berichterstattung regelt die Kämmerei.

2. Jährlich sind mindestens drei Berichtsstichtage vorgesehen. Die genauen Termine teilt die Kämmerei den Ämtern rechtzeitig mit.

Warendorf, den 28.10.2022

gez.
Dr. Olaf Gericke

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
ABC-Schutzkonzept	-	0203	02
Abfallentsorgung/-überwachung	110110	1101	11
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	110110	1101	11
	010610	0106	01
	140310	1403	14
Abgrabungen	140210	1402	14
Abrollbehälter Besprechung	-	0203	02
Abrollbehälter Gefahrgut mit Beladung	-	0203	02
Abrollbehälter Hygiene KatS	-	0203	02
Abrollbehälter Logistik Gefahrenabwehr	-	0203	02
Abrollbehälter Wasser	-	0203	02
Achsvermessungstechnik, PSBK Warendorf	-	0301	03
Ärztliche Gutachten	070120	0701	07
AIDS-Hilfe	070140	0701	07
AIDS-Prävention	070130	0701	07
Aktion Altbau	140310	1403	14
Aktionsbündnis für Artenvielfalt	130110	1301	13
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	1601	16
Allgemeine Kommunalaufsicht	010950	0109	01
Allgemeine Kreisumlage	160110	1601	16
Allgemeine Zuweisungen	160110	1601	16
Alter, Pflege und Inklusion	050490	0504	05
Altlasten	140210	1402	14
Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG NRW)	160110	1601	16
Ambulante Pflegedienste	050440	0504	05
Amtliche Basiskarte	090210 090220	0902	09
Anhänger für Ausstellung Bevölkerungsschutz	-	0203	02
Anlauf- und Beratungsstelle bei Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch	060210	0602	06
Anschaffung 2 Pausen-/Gartenhäuser, ALS	-	0301	03
Anschaffung eines Mess-KW (Transporter)	-	0902	09
Anschaffung mobiles Digestorium, PSBK Warendorf	-	0301	03
Anschluss Emswärme für verschiedene Liegenschaften	-	0107	01
Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis	090110	0901	09
Arbeits- und Gesundheitsschutz	010130	0101	01
Artenschutzprojekte	130110	1301	13
Assistenzleistungen	050310	0503	05
Astrid-Lindgren-Schule Beckum Neubau OGS Bereich	-	0107	01
Astrid-Lindgren-Schule Warendorf Logo (Fassade)	-	0107	01
Asylbewerber	020250	0202	02
Atemluftflaschen für den Gerätewagen Gefahrgut	-	0203	02
Atemschutz	020310	0203	02
Atemschutzgeräte	-	0203	02
Atemschutzmasken mit Sprechgarnituren	-	0203	02
Atemschutzübungsstrecke	020310	0203	02
Atemschutzwerkstatt	-	0203	02
Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Aufstockung der Trafostation u. Notstromversorgung	-	0107	01
Aufwandsentschädigungen	010920	0109	01
	020120	0201	02
	020310	0203	02
Aufzugsystem Astrid-Lindgren-Schule Warendorf, Düsternstraße	-	0107	01

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Ausbau der E-Ladeinfrastruktur am Kreishaus	-	0107	01
Ausbau Knoten K 19/B 64	-	1201	12
Ausbau, Neubau und Grunderneuerung von Radwegen	-	1201	12
Ausbildung	010130	0101	01
Ausbildungsgeräte Strahlenschutz			
Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	050910	0509	05
Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	050320	0503	05
Außenbeschattung Klassenräume ALS Warendorf	-	0107	01
Außerbehördliche Vormundschaften	060230	0602	06
Außerfamiliäre Hilfsformen	060410	0604	06
Außerordentlicher Ertrag nach dem NKF-CUIG	160110	1601	16
Auslegemähgerät Bauhof Beckum	-	1201	12
Ausschüsse	010920	0109	01
Ausstattung einer neuen Unterrichtshalle, PSBK Waf	-	0301	03
Ausstattung Wald- und Vegetationsbrände	-	0203	02
Autismus Therapie	050310	0503	05
	060310	0603	06
BAföG	050430	0504	05
Bakteriologische Untersuchungen	070130	0701	07
Bargeldlose Zahlungsterminals	-	0104	01
Bau- und Grundstücksordnung	-	1001	10
Bauen und Wohnen	-	-	10
Bauelemente für Feuerwehrausbildung	-	0203	02
Bauhöfe – Fahrzeuge und Maschinen –	-	1201	12
Bauliche Erweiterung Berufskolleg Warendorf	-	0107	01
Baumaßnahmen Kreishaus	-	0107	01
Bauordnung	-	-	10
Baurechtliche Beteiligungen	100150	1001	10
Bauüberwachung u. -überprüfung	100120	1001	10
Behindertenfahrdienst	050310	0503	05
Beratung	060210	0602	06
Beratungsstelle "GrenzBewusst"	060210	0602	06
Beratungszentrum für Alleinerziehende	060210	0602	06
Berufskollegs	030110	0301	03
Beschaffung Antriebstechnik im Laborraum, PSBK Waf	-	0301	03
Beschaffung eines Fahrzeuganhängers	-	0207	02
Beschaffung einer Kamera Pressestelle	-	0109	01
Beschaffung eines neuen Nachtbriefkastens am KH	-	0107	01
Beschaffung eines neuen Zeiterfassungssystems	-	0104	01
Beschaffung eines Sehtestgerätes	-	0701	07
Beschaffung eines SLS 3D-Druckers, BK Beckum	-	0301	03
Beschaffung Stereomikroskope mit Zubehör	-	0206	02
Beschaffung von Sitzungs-/ Seminarmöbel Sparkassenforum	-	0107	01
Bestattungskosten	050130	0501	05
Betäubungsanlagen für Großvieh	-	0207	02
Betreuungen für Erwachsene	050810	0508	05
Betreuungshilfen	060220	0602	06
Betreuungskunden nach § 264 SGB V	050130	0501	05
Betriebs- und Geschäftsausstattung Rettungsdienst / Leitstelle	-	0203	02
Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulen	-	0301	03
Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreisverwaltung	-	0107	01
Betriebliche Gesundheitsförderung	010130	0101	01
Betriebsärztlicher Dienst	010130	0101	01
Bewegungskindergarten	060510	0605	06

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Bildungspauschale	010710	0107	01
	010420	0104	01
	030120	0301	03
Blindenhilfe	050130	0501	05
BK Ahlen – BHKW Ahlen	-	0107	01
BK Ahlen – Möblierung Lehrerzimmer	-	0107	01
BK Beckum Machbarkeitsstudie Internat und Baulabor	-	0107	01
Blockheizkraftwerk	010710	0107	01
Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	140210	1402	14
Brandschutzdienststelle	100150	1001	10
Breitband	120120	1201	12
Breitbandanschlüsse Schulen	010420	0104	01
Büro des Landrats	-	0109	01
Bundestagswahl	020110	0201	02
BundID	010310	0103	01
Bußgelder – Schulaufsicht	030240	0302	03
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	020420	0204	02
Bußgeldkatalog-Verordnung	020420	0203	02
Buß- und Zwangsgelder – Abfallentsorgung	110110	1101	11
Buß- und Zwangsgelder – Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Buß- und Zwangsgelder – Bauaufsicht	100120	1001	10
Buß- und Zwangsgelder – Bodenschutz, Altlasten und Abgrab.	140210	1402	14
Buß- und Zwangsgelder - Einbürgerungsbereich	020240	0202	02
Buß- und Zwangsgelder - Fleischhygiene-Überwachung	020620	0206	02
Buß- und Zwangsgelder – Gesundheitsamt	070130	0701	07
Buß- und Zwangsgelder – Gewerbeordnung / Bewachungsgewerbe	020210	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Gewerbewesen	020220	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Landwirtsch. Wasserwirtschaft	140110	1401	14
Buß- und Zwangsgelder – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Buß- und Zwangsgelder – Ordnungsamt	020250	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Pflege	050440	0504	05
Buß- und Zwangsgelder – Schwerbehindertenangelegenheiten	050320	0503	05
Buß- und Zwangsgelder – Tierarznei- / Futtermittelüberw.	020740	0207	02
Buß- und Zwangsgelder – Tiergesundheit	020710	0207	02
Buß- und Zwangsgelder – Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Buß- und Zwangsgelder – Tierschutz	020730	0207	02
Buß- und Zwangsgelder – Verkehrsbußgeldstelle	020420	0204	02
Buß- und Zwangsgelder – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	020610	0206	02
Buß- und Zwangsgelder – Wasserwirtschaft	140120	1401	14
Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe	020610	0206	02
CNC-Bearbeitungszentrum Berufskolleg Beckum / Warendorf	-	0301	03
CNC-Drehmaschine Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Compliance-System für Missstände	010310	0103	01
Corhelper (Smartphone-alarmierte Ersthelfer)	020320	0203	02
Darlehen Stadt Ahlen ehem. Berufsschule	-	0106	01
Deckenerneuerung	-	1201	12
Deckensanierung	120110	1201	12
Denkmalschutz und –pflege	100310	1003	10
Dienstfahrzeug Bauleiter Straßenbau	-	1201	12
Dienstradleasing	010110	0101	01
	010310	0103	01
Differenzierte Kreisumlage Rettungsdienst	160110	1601	16
Digitalalarmierung	-	0203	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Digitale Medienwand	-	0104	01
Digitalfunk	-	0203	02
Digitalisierung	010210	0102	01
	010310	0103	01
	010320	0103	01
	-	0104	01
	010410	0104	01
	010420	0104	01
	-	0107	01
	030230	0302	03
	050220	0502	05
	100110	1001	10
	140110	1401	14
	140120	1401	14
	140210	1402	14
Digitalisierung Öffentl. Gesundheitsdienst Teil B+C	-	0104	01
DigitalPakt	010410	0104	01
		0301	03
DigitalPakt 2.0	010420	0104	01
Dreiachsenmodell-Portalkransimulation, BK Beckum	-	0301	03
Drohnenportal (Lagebeurteilung bei Einsätzen)	020330	0203	02
D&O-Versicherung	010310	0103	01
Dokumentenmanagement-System	-	0104	01
Doppelkabine Bauhof Beckum / Warendorf	-	1201	12
Drehmaschine	-	0301	03
DRK-Rückkehrberatungsstelle	020250	0202	02
Durchstarten in Ausbildung und Arbeit	030250	0302	03
Durchlass K 14/4 Wadersloh	-	1201	12
Ehrenamtliche Vormundschaften	060230	0602	06
Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle	060210	0602	06
Einbürgerung	020240	0202	02
Einführung E-Akte	100110	1001	10
Eingliederungshilfe (Bildung und soziale Teilhabe)	050310	0503	05
Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	060310	0603	06
Elektrofahrzeuge	-	0103	01
Elektrohydraulische Fahrtragen	-	0203	02
Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT)	020250	0202	02
Elternbeiträge	010130	0101	01
	030120	0301	03
	060510	0605	06
Employee Assistance Program (EAP)	010130	0101	01
Emsradweg	120110	1201	12
	150110	1501	15
Engagementförderung NRW	050130	0501	05
Erasmus+-Projekt	030110	0301	03
Erhöhung Kommanditeinlage Radio Warendorf	-	0106	01
Erneuerung der Einbauküche RW Wadersloh / Drensteinfurt	-	0107	01
Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur	-	0104	01
Erneuerung Doppeldurchlass K 16/3 Liesborn	-	1201	12
Erneuerung der Technik im ELW 1 und ELW 2	-	0104	01
Erneuerung Schlauchpflegeanlage	-	0203	02
Errichtung Außenlager Sauerstoffflaschen	-	0107	01
Errichtung Fahrradunterstandes (BK BE)	-	0107	01
Errichtung Zentrum für Bevölkerungsschutz	-	0107	01

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Ersatzneubau Angelbrücke K 4/3 Sendenhorst	-	1201	12
Ersatzbau Radwegebrücke K 18/10 Vohren	-	1201	12
Ersatzneubau von 2 Brücken K 23/5 Neubeckum	-	1201	12
Ersatzbeschaffung OrgL Nord/Süd- Fahrzeug	-	0203	02
Erstausstattung Astrid-Lindgren-Schule, Beckum	-	0301	03
Erweiterung des Storage Backup Systems			
Erweiterung der Trafostationen Kreishaus, 2. BA	-	0107	01
Erwerb von Flächen für den Flächenausgleich	-	1201	12
Erwerb eines Bullis	-	0103	01
Erwerb einer Messewand	-	0101	01
Erweiterung der PV-Systeme auf dem Bauteil ESE	-	0107	01
Erziehungsbeistandschaften	060220	0602	06
Erziehungsberatungsstelle	060210	0602	06
Euregio-Projektförderung	090110	0901	09
European-Energy-Award	140310	1403	14
Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung	060210	0602	06
Fahrbahnsanierung K 56/3 und Kreuzungsbereich K 14/10.2	-	1201	12
Fahrbahnsanierung von DB Brücke K 46 Westb. Vadr.	-	1201	12
Fahrerlaubnisse	020430	0204	02
Fahrradständer / Abstellanlage JC Ahlen	-	0107	01
Fahrschulangelegenheiten	020430	0204	02
Fahrzeug Rufbereitschaft Gewässerschutz	140120	1401	14
Fahrzeug für die Funkwerkstatt	-	0203	02
Fahrzeugbeschaffung für Lebensmittelkontrolleure	-	0206	02
Familienberatungsstellen	060210	0602	06
Familienbildung	060130	0601	06
Familienentlastende Dienste	050130	0501	05
Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	-	0602	06
Familiengerichtshilfe	060230	0602	06
Familiengutschein	060130	0601	06
Familienhebamme	060220	0602	06
Familienpflege	060410	0604	06
Feuerschutz	020310	0203	02
Feuerwehr	-	0203	02
Finanzbuchhaltung	010620	0106	01
Finanzmanagement	-	0106	01
Finanzwirtschaft – allgemein -	-	1601	16
Finanzwirtschaft – sonstig allgemein -	160120	1601	16
Fischerprüfung	020220	0202	02
Flächendeckendes WLAN für weitere Liegenschaften	-	0104	01
Fleischhygiene	020620	0206	02
Flexible erzieherische Hilfen	060220	0602	06
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	-	0106	01
	010610	0106	01
Förderschulen	030120	0301	03
Förderung der Erziehung in der Familie	060210	0602	06
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-	0605	06
Fortbildung	010130	0101	01
Fraktionen	010920	0109	01
Frauenberatungsstellen	050130	0501	05
Frauenhäuser	050425	0504	05
Frühe Hilfen	060130	0601	06
Frühkindliches Integrationstraining (FIT)	030250	0302	03
Führerschein	020430	0204	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Führung von Geobasisdaten	090220	0902	09
Fuhrpark Ersatzbeschaffung	-	0103	01
Funktechnik	020340	0203	02
Gebühren (siehe unter Verwaltungsgebühren/Benutzungsgebühren)			
Gefahrgutübungsanlage	-	0203	02
Geflüchtete aus der Ukraine	050130	0501	05
	050210	0502	05
Geoinformationen	-	0902	09
Geoinformationsdienste	090230	0902	09
Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS)	020250	0202	02
Genehmigungsverfahren	100110	1001	10
Geräteträger Bauhof Beckum	-	1201	12
Geräteträger Bauhof Warendorf	-	1201	12
Gerätewagen Gefahrgut (GW-G2)	-	0203	02
Geschwindigkeitsmessgeräte	-	0204	02
Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW)	010610	0106	01
	040110	0401	04
	040120	0401	04
Gesellschafterdarlehen GKW	-	0106	01
Gesellschafterdarlehen FMO	-	0106	01
Gesellschafterdarlehen Radio Warendorf	-	0106	01
Gesellschafterdarlehen RELiGiO	-	0106	01
Gesellschafterdarlehen WLE	-	0106	01
Gestaltung räumlicher Abtrennung Foyer BK Ahlen	-	0107	01
Gesundheitsdienste	-	0701	07
Gesundheitshilfe	070110	0701	07
Gesundheitsschutz	070130	0701	07
Gewässerschutz	-	1401	14
Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	020220	0202	02
Gewerbliche Personenbeförderung	020420	0204	02
GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz	020320	0203	02
Glasfaserausbau	120120	1201	12
Gleichstellung von Frau und Mann	010940	0109	01
Graue Flecken	120120	1201	12
Grunderneuerungen	-	1201	12
Grunderneuerung K 1/8 Betonfahrbahn, Enniger	-	1201	12
Grunderneuerung K 2/1.1 Ennigerloh	-	1201	12
Grunderneuerung K 3/10 Everswinkel innerorts	-	1201	12
Grunderneuerung K 3/12 Everswinkel	-	1201	12
Grunderneuerung K 4 Sendenhorst	-	1201	12
Grunderneuerung K 5 Drensteinfurt Walstedde	-	1201	12
Grunderneuerung K 7/1 Oelde-Lette	-	1201	12
Grunderneuerung K 8/2 Lette	-	1201	12
Grunderneuerung K14/7 und 8 inkl. Kreuzung K24/8	-	1201	12
Grunderneuerung K 18/5 Milte	-	1201	12
Grunderneuerung K21/8 Drensteinfurt	-	1201	12
Grunderneuerung K 27 Ahlen mit Radweg und Querungshilfen	-	1201	12
Grunderneuerung K 28/1 Ahlen	-	1201	12
Grunderneuerung K 34/1 Ostbevern	-	1201	12
Grunderneuerung K 38/4 Füchtorf inkl. Radweg	-	1201	12
Grunderneuerung K 43/1 Freckenhorst-Hoetmar	-	1201	12
Grundsanierung K14/12 Radweg Stromberg	-	1201	12
Grundsanierung K 20/4.1 Everswinkel	-	1201	12
Grundsanierung Radweg K 10 Ostbevern	-	1201	12

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	-	0502	05
Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	050120	0501	05
Grundstückswerte/-neuordnung	090240	0902	09
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	-	0501	05
Gutachterausschuss	090240	0902	09
Gute Schule 2020	-	0107	01
	160120	1601	16
Güterkraftverkehr	020420	0204	02
GVFG-Maßnahmen	-	1201	12
Haus Nottbeck GmbH	040120	0401	04
Haushaltssteuerung	010610	0106	01
Hebammenzentrale	070140	0701	07
Heimpflege	060410	0604	06
Hellgraue Flecken	120120	1201	12
Herrichtung Modulanlage als Ausweichstandort	-	0107	01
Hilfe zum Lebensunterhalt	050110	0501	05
Hilfe zur Gesundheit	050130	0501	05
Hilfe zur Pflege	050440	0504	05
Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	0603	06
Hilfen in besonderen Lebenssituationen	050130	0501	05
Hilfen zur Erziehung – Vollzeitpflege	060410	0604	06
Hilfen zur Erziehung – Heimpflege	060410	0604	06
Hochleistungs-Reinigungsautomat	-	0203	02
Hochverfügbare Anbindung der Leitstelle Gütersloh	-	0104	01
Hochwasserschutz	-	0203	02
Hochschul-Kompetenz-Zentrum	090110	0901	09
Homeoffice	010130	0101	01
Hybrid-Schulungsfahrzeug	-	0301	03
Hydraulikstände	-	0301	03
Ideenmanagement	010210	0102	01
Immissionsschutz	100115	1001	10
Immobilienmanagement	010710	0107	01
Impfzentrum	070150	0701	07
Informationstechnik	010410	0104	01
Informationstechnik für Bildungseinrichtungen	010420	0104	01
Inklusionspauschale	050310	0503	05
	060310	0603	06
Innere Verwaltung	-	-	01
Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	060410	0604	06
Insolvenzberatung	050420	0504	05
Installation PV-Anlagen auf eigenen Flächen	-	0107	01
Instandhaltung Brückenbauwerk DB K 46 Westbevern	-	1201	12
Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)	030250	0302	03
Integrationszentrum - kommunal -	030250	0302	03
Investitionen in Leitstelle und Rettungsdienst	-	0104	01
Investitionen in Systemtechnik	-	0104	01
Investitionspauschale	010410	0104	01
	010920	0109	01
IT-Ausstattung Lehrerarbeitsplätze	-	0104	01
Jagd	020220	0202	02
Jagdpachtanteile	120110	1201	12

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Jobcenter Kreis Warendorf	050210	0502	05
Jobturbo / Vermittlungsoffensive	050220	0502	05
Jugendamtsumlage	160110	1601	16
Jugendarbeit	060110	0601	06
Jugendgerichtshilfe	060230	0602	06
Jugend musiziert	040130	0401	04
Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit	060110	0601	06
Jugendsozialarbeit	060110	0601	06
Kantine	-	0103	01
Kanalnetz BK Warendorf	-	0107	01
Kantenschleifmaschine Beschaffung, PSBK Warendorf	-	0301	03
Kapitalanlage Versorgungsfonds	-	0106	01
Kassenautomaten für die Zulassungsstellen	-	0104	01
Kastenwagen Bauhof Beckum	-	1201	12
Katastrophenschutz	020330	0203	02
Katastrophenschutzfahrzeug Pick-Up	-	0203	02
Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)	030215	0302	03
Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	060510	0605	06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	06
Kinder- und Jugendschutz	060110	0601	06
Kinder- und Jugendtelefon	060210	0602	06
Kinderschutzbund	060210	0602	06
kinderstark - NRW schafft Chancen	060130	0601	06
KInvFG (Kommunales Investitionsförderprogramm)	-	0107	01
Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv	010320	0103	01
Kleingärten	010610	0106	01
Klimaschutz	140310	1403	14
Klimaschutzmanager	140310	1403	14
Klimatisierung der Aufenthaltsräume RW Telgte / Ennigerloh	-	0107	01
Klimatisierung der Schulungsraum RW Drensteinfurt	-	0107	01
KOMM-AN-Projekt	030250	0302	03
Kommandowagen	-	0203	02
Kommunalaufsicht – allgemein -	010950	0109	01
Kommunalaufsicht – finanziell -	010610	0106	01
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)	020240	0202	02
	020250	0202	02
	030250	0302	03
Kommunales Integrationszentrum	030250	0302	03
Kommunikations-Management-System für Leitstelle	-	0104	01
Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke	070110	0701	07
Koordinierende COVID- Impfeinheit (KoCI)	070150	0701	07
Kfz für die Ausländerbehörde	-	0202	02
Kfz-Zulassungen	020440	0204	02
Kreisarchiv	010320	0103	01
Kreiselpumpe	-	0203	02
Kreisentwicklungsprogramm 2030	010710	0107	01
	030250	0302	03
	050490	0504	05
	070130	0701	07
	120110	1201	12
	140130	1401	14
	140310	1403	14
Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus	010910	0109	01
Kreisfeuerwehrverband	020310	0203	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Kreisgeschichtsverein	040130	0401	04
Kreishandwerkerschaft	010610	0106	01
Kreisheimatverein	040130	0401	04
Kreiskulturlandschaftsprogramm	130110	1301	13
Kreiskunstverein	040120 040130	0401	04
Kreispolizeibehörde	010810	0108	01
Kreissportbund	080110	0801	08
Kreisstraßen und Radwege	120110	1201	12
KTW Ennigerloh	-	0203	02
KTW Telgte	-	0203	02
Kreisumlage	160110	1601	16
Kreisunterstützungsgesetz	160110	1601	16
Kultur und Wissenschaft	-	-	04
Kulturförderung	040130	0401	04
Kunstgegenstände	-	0401	04
kvw-Versorgungsfonds Klassik / Chance (Hebung stiller Reserven)	010610	0106	01
Ladeinfrastruktur Jobcenter Beckum	-	0107	01
Landeskonzept BTP-B-500 NRW	-	0203	02
Landratswahl	020110	0201	02
Landschaftspflege	130110	1301	13
Landschaftspläne	090110	0901	09
	090230	0902	09
	130110	1301	13
Landtagswahl	020110	0201	02
Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft	140110	1401	14
LEADER-Region	090110	0901	09
Lebensberatungsstellen	060210	0602	06
Lebensmittelüberwachung		0206	02
Lehrerfortbildung	030110	0301	03
Lehrsystem Photovoltaikanlage Elektrot., PSBK	-	0301	03
Lehrsystem Prüf- und Fehlersimulator Elektrot., PSBK	-	0301	03
Leistungsrechtsanpassungsgesetz (Rechtskreiswechsel Ukraine)	-	-	05
Leitstelle	020340	0203	02
Leitstelle: bauliche Erweiterung	-	0107	01
Leitstelle: IDECS-Erweiterung bzw. Umstellung auf ALL-IP		0104	01
Liesborner Debüt	040130	0401	04
Liesborner Museumskonzerte	040130	0401	04
Linienbündel	120210	1202	12
Lizenzen	010410	0104	01
LNA-Fahrzeuge	-	0203	02
Lückenschluss Radweg Beelen K2/7	-	1201	12
Lufttechn. Anlagen RW Sendenhorst	-	0107	01
Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz - LuKIFG	160110 010410	1601 0104	16 01
Mähgerätekombination Bauhof Warendorf	-	1201	12
Medienzentrum (BGA)		0302	03
Medienkompetenzzentrum	030230	0302	03
Messtechnik ABC-Zug	-	0203	02
Miete, Pacht	010710	0107	01
Mit Paten ins Leben starten	060130	0601	06
Mobile Abgasabsauganlage, PSBK	-	0301	03
Mobile Datenerfassung Rettungsdienst	-	0203	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Mobilfunk / Mobilfunkversorgung	120120	1201	12
Mobile Tankanlagen	-	0203	02
Möblierung BK Ahlen Sekretariat	-	0107	01
Möblierung für mod. Bürogestaltung Kreishaus	-	0107	01
Möblierung Zulassungsstelle in Beckum	-	0107	01
Modernisierung Museum Abtei Liesborn 2. BA	-	0107	01
Modernisierung Pneumatikraum R046, PSBK	-	0301	03
Modulsystem für Kita - Gruppen	-	0605	06
Münsterland e.V.	090110	0901	09/
	150110	1501	15
Münsterlandfestival	040130	0401	04
Museen	040120	0401	04
Natur und Landschaft	-	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
NEF Leitstelle	-	0203	02
NEF Sendenhorst	-	0203	02
NEF Telgte	-	0203	02
Netzwerkausbau Lernorte Ahlen und Warendorf	-	0104	01
Neubau Brückenbauwerk DB K 10 Ostbevern	-	1201	12
Neubau eines KVP in Wadersloh	-	1201	12
Neubau Jobcenter Beckum	-	0107	01
Neubau Radweg K 6/6 Enniger-Neubeckum	-	1201	12
Neubau Radweg K 23/1 Ennigerloh	-	1201	12
Neubau Radweg K 33/1	-	1201	12
Neubau Radwegebrücke K3/12	-	1201	12
Neubau Rettungswache Ennigerloh	-	0107	01
Neubau Rettungswache Sendenhorst	-	0107	01
Neubau Südumgehung Telgte	-	1201	12
Neubau Unterrichtshalle KFZ-Bereich (BK WAF)	-	0107	01
Neugestaltung Schulhof ALS Beckum	-	0301	03
Neugestaltung Schulhof (BK Beckum / PSBK Warendorf)	-	0107	01
Neugestaltung Schulhof für Sek. I, ALS Warendorf	-	0301	03
Neugestaltung Wartezone vor Sekretariat (BK Ahlen)	-	0107	01
Notfallausrüstung Bahnunfälle	-	0203	02
Notfallsanitäter	020320	0202	02
Notstrombetrieb Radio WAF	-	0203	02
Notstrom und USV-Anlagen	-	0104	01
NRW-Infrastrukturgesetz 2025–2036	160110	1601	16
Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde	100160	1001	10
Offene Ganztags-Schule (OGS)	030120	0301	03
	060130	0601	06
Öffentliche Sicherheit und Ordnung – allgemein -	020210	0202	02
Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Officeprogramme	010410	0104	01
OGS-Konzept	060130	0601	06
Öko-Modellregion	090110	0901	09
Ökoprofit	140310	1403	14
Ombudsperson	050410	0504	05
ÖPNV	120210	1202	12
Ordnungsangelegenheiten	-	0202	02
OrgL und LNA	-	0203	02
Organisation	010210	0102	01

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Patenprojekt	030250	0302	03
Patenzeit	060130	0601	06
Pelletheizung ALS Beckum	-	0107	01
Personalangelegenheiten	010110	0101	01
Personalrat	010120	0101	01
Personenstand, Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Pflege	050440	0504	05
Pflegefamilie	060410	0604	06
Pflegekinder	060410	0604	06
Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG)	050440	0504	05
Pflegeplanung	050490	0504	05
Pflegewohngeld	050440	0504	05
Polizei	010810	0108	01
Postgebühren	010310	0103	01
Prallschutz Erneuerung Sporthalle, PSBK Warendorf	-	0107	01
Präsentationstechnik Eingangshalle, PSBK Warendorf	-	0301	03
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Projekt Mercator	030250	0302	03
Prüfgerät Aerotest Simultan HD	-	0203	02
Psychomotorische Förderung	050130	0501	05
Psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge	070140	0701	07
Photovoltaikanlagen (ALS Beckum / ALS Warendorf / BK Beckum)	-	0107	01
PV-Parkplatzanlage Errichtung Kreishaus	000000	0107	01
Pylon inkl. Stromanschluss (BK Warendorf)	-	0107	01
Radlader Bauhof Beckum / Warendorf	-	1201	12
Rad- und Reitwege	150110	1501	15
Radwegausbau / -erneuerung	-	1201	12
Radwegebrücke K 3/6 Alverskirchen	-	1201	12
Radwegneubau Sünninghausen-Wadersloh	-	1201	12
Radwegsanierung K 17/8 in Telgte	-	1201	12
Randstreifenmähgerät Bauhof Warendorf	-	1201	12
Räumliche Planung und Entwicklung	090110	0901	09
Rechnungsprüfung	010510	0105	01
Rechtsamt	010330	0103	01
Reckanlage - Einbau neuer Bodenhülsen BK Beckum	-	0107	01
Regenbogenschulhaus / schulischer Lernort Ahlen	030120	0301	03
Regionales Bildungsbüro	030215	0302	03
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	010610	0106	01
Reinigung von Gebäuden	010710	0107	01
Repräsentation	010930	0109	01
Rettungsdienst	020320	0203	02
Rettungswachen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	0203	02
Rettungswagen Drensteinfurt	-	0203	02
Rettungswagen Ennigerloh	-	0203	02
Rettungswagen Ostbevern	-	0203	02
Rettungswagen Sendenhorst	-	0203	02
Rettungswagen 1 Telgte	-	0203	02
Rettungswagen 2 Telgte	-	0203	02
Rettungswagen Wadersloh	-	0203	02
Revolution Train (Projekt der primären Drogenprävention)	060110	0601	06
Richtfunk	-	0104	01
Riesenbärenklau	140130	1401	14
Römer-Lippe-Radweg	150110	1501	15
Robotic Process Automation	010410	0104	01
Rollcontainer	-	0203	02
Rückkehrberatung	020250	0202	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Sanierung Axtbachbrücke Beelen	-	1201	12
Sanierung K 25/9 Beckum - Ahlen	-	1201	12
Sanierung von 3 KVP an K 17 Telgte	-	1201	12
Sanierung naturwissenschaft. Fachraum R 215, PSBK Waf	-	0301	03
Sanierung Radweg K 17/3 Telgte	-	1201	12
Sanierung Straßenentwässerungsleit. K 46/1	-	1201	12
Sanierung u. Neukonzeption Werkstätten, PSBK Waf	-	0301	03
Sanierung Sporthalle ALS Beckum	-	0107	01
Sanierung Zufahrtsstraße PSBK Warendorf (inkl. Pylon)	-	0107	01
Schlauchpflege	020310	0203	02
Schlepper Bauhof Beckum	-	1201	12
Schließanlagen - allg. / versch. Liegenschaften - Ersatz / Austausch	-	0107	01
Schlösser Route	-	1201	12
Schlüsselzuweisungen	160110	1601	16
Schmalspurfahrzeug Bauhof Warendorf	-	1201	12
Schülerbeförderung	030220	0302	03
Schulaufsicht	030240	0302	03
Schulbegleitung	050310	0503	05
	060310	0603	06
Schuldenabbau	160120	1601	16
Schuldnerberatung	050420	0504	05
Schule für Musik Beckum – Warendorf	040110	0401	04
Schulen	-	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Warendorf	-	0301	03
Schulen – Berufsschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Grundschulen	030240	0302	03
Schulen – Hauptschulen	030240	0302	03
Schulen – Regenbogenschulhaus	030120	0301	03
Schulen – Astrid-Lindgren-Schule	030120	0301	03
Schulen – Förderschulen	030120	0301	03
Schulischer Lernort	-	0107	01
	030120	0301	03
Schulpauschale (jetzt Bildungspauschale)	010710	0107	01
	010420	0104	01
	030120	0301	03
Schulpsychologische Beratungsstelle	030210	0302	03
Schulsozialarbeit	060110	0601	06
Schulträgeraufgaben	-	-	03
Schulwegsicherung	-	1201	12
Schwangerschaftskonfliktberatung	070140	0701	07
Schwarzarbeit	020220	0202	02
Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	050320	0503	05
Seelisch Behinderte	060310	0603	06
Selbsthilfekontaktstelle	050130	0501	05
Selbstorganisierte Förderung von Kindern	060510	0605	06
Serviceeinrichtungen	-	0110	01
Servicestelle Personal	011010	0110	01
Sensorik FloodWaive	-	1403	14
Seuchenbekämpfung	070130	0701	07
Sicherheit und Ordnung	-	-	02
Sim Capture Audio-Video Debriefingsystem, PSBK Warendorf	-	0301	03
Sitzungsdienst	010920	0109	01
Spielturm für den Schulhof, ALS Warendorf	-	0301	03
Sprachbildung	030250	0302	03
Sprachförderung	060510	0605	06

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Software Energiemanagement Kreishaus	-	0107	01
Software für den Bereich Kita	-	0104	01
Softwareerweiterung für das Sozialamt und JC	-	0104	01
Sonderfonds "Familienplanung"	070140	0701	07
Sonderfonds Schutz ungeb. Leben	050130	0501	05
Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität	-	1201	12
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	160120	1601	16
Sonstige schulische Aufgaben	-	0302	03
Sonstige soziale Leistungen	-	0504	05
Soziale Leistungen	-	-	05
Soziale Leistungen des Amtes für Jugend und Bildung	-	0509	05
Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	-	0508	05
Sozialpädagogische Familienhilfe	060220	0602	06
Soziale Prävention und frühe Hilfen	060130	0601	06
Sport	080110	0801	08
Sportförderung	-	0801	08
Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Statistik und Wahlen	-	0201	02
Stellungnahmen (Bauwesen)	100150	1001	10
Steuern	160110	1601	16
Steuerung	010910	0109	01
Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Straßenbauentwürfe	-	1201	12
Straßenverkehr	-	0204	02
Streckenkontrollfahrz. Tourist. Radwege Bauhof Waf	-	1201	12
Stromversorgung	010710	0107	01
Studieninstitut Hellweg-Sauerland	010130	0101	01
Studieninstitut Westfalen-Lippe	010130	0101	01
Suchtberatungsstellen	070140	0701	07
Summerwinds Festival	040130	0401	04
Tagesbetreuung für Kinder	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Betriebskostenzuschüsse	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Elternbeiträge	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Landeszuwendungen	060510	0605	06
Tandem-Dreiseitenkipper Bauhof Warendorf	-	1201	12
Teeküchen (Zulassungsst. / Gesundheitsamt Kreishaus)	-	0107	01
Telearbeit	010130	0101	01
	010410	0104	01
Telefonseelsorge	050130	0501	05
Telekommunikationsanlage Schulen	-	0104	01
Telenotarzt-System	-	0203	02
Teleskoplader einschl. Transport-Abrollbehälter	-	0203	02
Theater der blauen Inseln	040130	0401	04
Thermodesinfektor für den Zahnärztlichen Dienst	-	0701	07
Tierarzneimittelüberwachung	020740	0207	02
Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Tierschutz	020730	0207	02
Tierseuchenbekämpfung	020710	0207	02
Tisch-Fräsmaschine Holztechnik Paul-Spiegel Berufskolleg Warendorf	-	0301	03
Tourismus	-	1501	15
Tourismusförderung	150110	1501	15
Touristische Arbeitsgemeinschaft	150120	1501	15
Tresor für die Unterbringung von BTM	-	0207	02

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
U3	060510	0605	06
Übergangsmanagement II	060130	0601	06
Überwachung der Bedarfsgegenstände	020610	0206	02
Übernahme Ortsdurchfahrten	120110	1201	12
Überwachung der Fleischhygiene	020620	0206	02
Umbau CNC-Bereich in der Holzwerkstatt	-	0107	01
Umgestaltung Knoten B 475 / K 23	-	1201	12
Umlage an den Landschaftsverband	160110	1601	16
Umlagen	160110	1601	16
Umweltschutz	-	-	14
Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)	060410	0604	06
Unterhaltsvorschussgesetz	050910	0509	05
Unterhaltung der Gewässer	140130	1401	14
Vater/Mutter-Kind-Einrichtungen	060410	0604	06
Ver- und Entsorgung	-	-	11
Veranstaltungstechnik im Foyer, BK Ahlen	-	0301	03
Verbraucherzentrale NRW	050130	0501	05
Verfügungsmittel des Landrates	010930	0109	01
Verhaltensprüfung nach dem Landeshundegesetz	020730	0207	02
Verkehrsbußgeldstelle	020420	0204	02
Verkehrsflächen und –anlagen	-	-	12
Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verkehrsunternehmen	120210	1202	12
Vermessung	090210	0902	09
Versicherungsbeiträge (Hauptamt)	010310	0103	01
Versicherungsbeiträge (Ordnungsamt)	020220	0202	02
Versicherungsbeiträge (Schulen)	030120	0301	03
Versorgungsfonds Kapitalanlage	-	0106	01
Verwaltung der Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Verwaltung der Jugendhilfe	-	-	06
Verwaltung kultureller Angelegenheiten	-	-	04
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Verwaltungsgebühren – Abfallwirtschaft	110110	1101	11
Verwaltungsgebühren – Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Verwaltungsgebühren – Auslagenersatz Vet.- und Lebensmittelüberwachungsamt	020710	0207	02
Verwaltungsgebühren – Baugenehmigungen	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren – Bauüberwachung und –überprüfung	100120	1001	10
Verwaltungsgebühren – Bodenverkehr (siehe Baugenehmigungen)	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren – Einbürgerungsangelegenheiten	020240	0204	02
Verwaltungsgebühren – Fleischhygiene	020620	0206	02
Verwaltungsgebühren – Führerscheinstelle	020430	0204	02
Verwaltungsgebühren – für Sondernutzungserlaubnisse	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – Gesundheitsamt	070130	0701	07
Verwaltungsgebühren – Gewerbl. Personenbeförderung, GKr-Verkehr	020420	0204	02
Verwaltungsgebühren – Jagdscheingebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Jägerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Kämmerei, Kommunalaufsicht, Kreiskasse	010620	0106	01
Verwaltungsgebühren – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Verwaltungsgebühren – Ordnungsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren - Schulpflichtverletzungen	030240	0302	03
Verwaltungsgebühren – Straßenverkehrsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren - Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Verwaltungsgebühren – Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verwaltungsgebühren – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-	0207	02
Verwaltungsgebühren – Waffen/ Schwertransporte	010810	0108	01

Stichwort	Produkt	Produkt-gruppe	Produkt-bereich
Verwaltungsgebühren – Wasserwirtschaft und Gewässer	140120	1401	14
Verwaltungsgebühren – Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Verwaltungsgebühren – Zulassungsgebühren	020440	0204	02
Veterinärdienst	-	0207	02
Videokonferenzsystem	-	0104	01
Virtuelle Desktop Infrastruktur	-	0104	01
Volkshochschule Warendorf	010610	0106	01
	010620	0106	01
Vorbaumähgerät Bauhof	-	1201	12
Vormundschaften	060230	0602	06
Vorprüfung und Planungsrecht	100130	1001	10
Wahlen	020110	0201	02
Warendorfer Praxis	060230	0602	06
Wärmebildkameras	-	0203	02
Wasser- und Bodenverbände	140130	1401	14
Wasserrahmenrichtlinie	140130	1401	14
Wasserversorgung	010710	0107	01
Wasserwirtschaft –landwirtschaftliche -	140110	1401	14
Wasserwirtschaft –kommunal und gewerblich -	140120	1401	14
Wechselladerfahrzeug Katastrophenschutz	-	0203	02
Weitere soziale Leistungen des AKJF	-	0509	05
Werkcampus	050220	0502	05
Werseradweg	120110	1201	12
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	010610	0106	01
Westfälische Wirtschafts- und Verwaltungsakademie	010130	0101	01
Wirtschaft und Tourismus	-	-	15
Wissenschaft	-	-	04
WLAN	-	0104	01
	-	0107	01
Wohnberatungsstelle	050490	0504	05
Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)	050410	0504	05
Zahnärztliche Gutachten	070120	0701	07
Zensus	020120	0201	02
Zentrale Dienste	010310	0103	01
Zinserträge	160120	1601	16
Zinsen für Investitionskredite	160120	1601	16
Zuschüsse an Verbände und Vereine	010610	0106	01
Zuweisungen – allgemein -	160110	1601	16
Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	070140	0701	07
ZVM-Bus	120210	1202	12
1.000 Dächer Programm	-	1403	14
100-Schlösser-Route	150110	1501	15
	-	1201	12

Abkürzungsverzeichnis

A

AB Dekon V	Abrollbehälter Dekontamination von Verletzten
ABC	atomare, biologische und chemische Gefahren
abger.	abgerechnete
Abgrab.	Abgrabungen
ABH	Ausländerbehörde
Abs.	Absatz
Abt.	Abtei
abzgl.	abzüglich
a.d.	auf den
AETR	Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals
AG	Arbeitsgruppe
AG	Ausführungsgesetz
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome
AK	Aujeszky-Krankheit (Pseudowut)
Aktual.	Aktualisierung
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
ALS	Astrid-Lindgren-Schule
amb.	ambulant
AMG	Antibiotika-Minimierungsplan
AMP	Arbeitsmarktprogramm
AnFöVO	Anerkennungs- und Förderungsverordnung
Anlageverm.	Anlagevermögen
Angel.	Angelegenheit
Ant.	Anteil
Anz.	Anzahl
AOSF	Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
APG	Alten- und Pflegegesetz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
ArchivG	Archivgesetz
ASEG	Altschuldenentlastungsgesetz
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
ASP	Afrikanische Schweinepest
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATV	All-Terrain-Vehicle (Geländefahrzeug)
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
Aufw.	Aufwendung
Ausstatt.gegen.	Ausstattungsgegenstand
Ausz. / Auszahl.	Auszahlung
a.v.E.	außerhalb von Einrichtungen
AVV	Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung
Ähnl.	ähnlich
ÄndG zum SGB II	Änderungsgesetz

B

B	Bundesstraße
BA	Bauabschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauO NRW	Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BBFestV	Bundesbeteiligungsfeststellungsverordnung
Be	Beckum
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
Bedarfsgegenst.	Bedarfsgegenstände
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
beh.	behindert
Ber.	Bereich
bes.	besonders
Besch.	Beschaffung
bewegl.	beweglich/es
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BHKW	Blockheizkraftwerk
BHV1	Bovines Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge
BImSch-Verfahren	Bundesimmissionsschutzverfahren

BK	Berufskolleg
BKGG	Bundeskindergeldgesetz
BKiSchG	Bundeskinderschutzgesetz
BMA	Brandmeldeanlage
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Bodensch.	Bodenschutz
BSG	Bundessozialgericht
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
bspw.	beispielsweise
BT	Bauteil
BtBG	Betreuungsbehördengesetz
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BtOG	Betreuungsorganisationsgesetz (**050810**)
BTM	Betäubungsmittel
BTP B 500	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500
BUS	Binary Unit System (Datenübertragung)
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVD	Bovine Virusdiarrhoe
BW-Bank	Baden-Württembergische Bank
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CAD	Computer Aided Design
CAM	Computer Aided Manufacturing
CAN	Controller Area Network
CanG	Cannabisgesetz
CDU	Christlich Demokratische Union
citeq	Informations-Technologie für Kommunen
CNC	Computerized Numerical Control
CO_2	Kohlenstoffdioxid
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe
cvm	Clean Vehicle Mobile (**010310**)
cvw	Clean Vehicles Wizard (**010310**)

D

DAG	Digitaler Alarmgeber
d.	des/der/den
DB	Deutsche Bahn
DFS	Draht-Funk-System
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
d. h.	das heißt
Dig.	digital
DIN	Deutsche Institut für Normung e.V.
div.	diverse
D&O Versicherung	Directors an Officers Versicherung
DM	Deutsche Mark
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Dienstvereinbarung
DVD	Digital Video Disc (**030230**)
DVO	Durchführungsverordnung
dvpt	Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V.
DZ-Privatbank	Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

E

e. V.	eingetragener Verein
E-Akte	Elektronische Akte
EAP	Employee Assistance Program
eAT	Elektronischer Aufenthalts-Titel
E-Bikes	Elektro(Fahrräder)
EC	Electronic Cash
EDMOND	Elektronische Distribution von Medien ON Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
eea	European-Energy-Awards
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EGT	Eingliederungstitel
ehem.	ehemalige
ehrenamtl.	ehrenamtlich
Eingl.hilf	Eingliederungshilfe
einschl.	einschließlich
Einzahl.	Einzahlung
E-(Kfz)	Elektro(fahrzeug)
EKG	Elektrokardiogramm
EL	Einsatzleitung
ELB	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
ELER	Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes
ELW	Einsatz-Leitwagen
EMA	Einbruchmeldeanlage
Erheb.	Erhebung
Erw.	Erwachsene
Erzieh.	Erziehung

etc.	et cetera
EG	Europäische Gemeinschaft
EPICS	Enhancement of Professional, Intercultural and Communication
ESE	Emotionale und soziale Entwicklung
ESF	Europäischen Sozialfonds
ETIAS	Europäisches Reiseinformations- und -genehmigungssystem
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

F

f.	für
Fa.	Firma
FallKo	Fallkoordination
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
f.d.	für den/das/die
FDM	Funkdatenmodul
FE	Fahrerlaubnis
Feuersch.	Feuerschutz
ff.	Folgende
FF	Freiwillige Feuerwehr
Fin.-konzepte	Finanzkonzepte
FIT	Frühkindliches Integrationstraining
FLS	Fachleistungsstunden
FME	Fernmeldeeinheit
FMO	Flughafen Münster Osnabrück
FöNa	Förderrichtlinie Naturschutz
Früherz.	Früherziehung
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
FTTH	Fiber to the Home (Glasfaser bis ins Haus / in die Wohnung)

G

GEAS	Gemeinsames Europäisches Asylsystem
Gbit/s	Gigabit pro Sekunde
gem.	gemäß
GeoZG NW	Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen
Geobasisdat.	Geobasisdaten (**090210**)
Gerichtl.	gerichtlich
Geschäfts-ausst.	Geschäftsausstattung
Geschw.-Überwa-chung	Geschwindigkeitsüberwachung
gesetzl.	gesetzlich
Gew.	Gewährung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GfW	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
ggf.	gegebenenfalls
GIB	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (030215)
GKW	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GLT	Gebäudeleittechnik
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land NRW
GPS	Global Positioning System
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
GRC	Deutscher Rat für Wiederbelebung
Grunds.	Grundsicherung
Grundst.	Grundstück
GS	Gute Schule
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVWG	Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz
GW	Gerätewagen
GW-Dekon-P	Gerätewagen Dekontamination Personal
GW-G	Gerätewagen Gefahrgut
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung

H

h	Stunde
ha	Hektar
HDD	Hard Disk Drive (Festplatte)
HH	Haushalt
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
HTK-AuslR	Hypertextkommentar Ausländerrecht
HU	Hauptuntersuchung
hydr.	hydraulische

I

i.	in/im

IDECS	Integrated Dispatch and Emergency Control System (Inv. 22.12.000)
i.d. nä. Jahren	In den nächsten Jahren
i.d.R.	in der Regel
IDR	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.
IfKuf	Integrationschancen für Kinder und Familien
i.E.	in Einrichtungen
IG NRW	Informationssystem Gefahrenabwehr Nordrhein-Westfalen
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
ISDN	Integrated Services Digital Network (digitaler Standard für Telefonnetze)
i.V.m.	in Verbindung mit
IKO	Interkommunale Vergleichsarbeit
incl./inkl.	inklusive
insbes./insb.	insbesondere
Inv.	Investition
IP-Telefonie	Internet-Potokoll-Telefonie
i.R.d.	im Rahmen der
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
i.w.S.	Im weiteren Sinne

J

jährl.	jährlich
J.	Jahre
JC	Jobcenter
j.J.	jeden Jahres
JeKits	Landesprogramm: Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen
JWST	Jahreswochenstunde

K

K	Kreisstraße
k. A.	Keine Angabe
KA	Kreisausschuss
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss
Kap.	Kapitel
KatS	Katastrophenschutz
KBM	Kreisbrandmeister
KdU	Kosten der Unterkunft
Kfz	Kraftfahrzeug
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KI	Kommunales Integrationszentrum
KI	Künstliche Intelligenz
KiBiz	Kinder- und Jugendbildungsgesetz
KiGa	Kindergarten
Ki/Ju	Kinder und Jugendliche
KIM	Kommunales Integrationsmanagement
KInvFG	Kommunale Investitionsförderung
KiTa	Kindertagesstätte
km	Kilometer
km²	Quadratkilometer
KMS	Kommunikations-Management-Systems
KoA-VV	Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift
KoCI	Koordinierende COVID-Impfeinheit
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KPB	Kreispolizeibehörde
KrO NRW	Kreisordnung Nordrhein-Westfalen
KSB	Kreissportbund
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
KV	Kreisverkehr
kvw	Kommunale Versorgungskasse für Westfalen-Lippe
KW	Kalenderwoche
kW	Kilo-Watt
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak

L

LAG	Lastenausgleichsgesetz
LBeamtVG	Landesbeamtenversorgungsgesetz
LBtG	Landesbetreuungsgesetz
LES	Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache
lfd.	laufend
LImSchG NRW	Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen
Liegensch.	Liegenschaften
LKW	Lastkraftwagen
Lehrerarbeitspl.	Lehrerarbeitsplätze (010410)
LM	Lebensmittel

LMK	Lebensmittelkontrolle
LNA	leitender Notarzt
lt.	laut
LuKIFG	Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz
LR	Landrat
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe

M

m	Meter
m / w / d	männlich / weiblich / divers
MA	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
MAGS NRW	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
MANV	Massenanfall von Verletzten
mbH	mit beschränkter Haftung
Mbit/s	Megabyte pro Sekunde
Medientechn.	Medientechnik (010410)
MHKBD	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
mind.	mindestens
Mio.	Million
MKULNV	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW
Mon.	Monate
MOWAS	Modulares Warnsystem
mtl.	monatlich
musikal.	musikalische
MwSt	Mehrwertsteuer
MW	**100115** Mega-Watt

N

NA	Notarzt
NAS	Network Attached Storage (Zentraler Datenspeicher)
n.d.	nach der/dem
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
n. F.	neue Fassung
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKF-CIG	NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz
NKF-CUIG	NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz
Nr.	Nummer
NRW / NW	Nordrhein-Westfalen
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe

O

o. g.	oben genannte
ö.	öffentliche
Öff.-rechtl.	Öffentlich-rechtlich
Öffentl.	Öffentlich
OGS	Offene Ganztagsschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWG	oberhalb der Wertgrenze
OWi	Ordnungswidrigkeit
OZG	Onlinezugangsgesetz

P

p.a.	per anno
päd.	pädagogisch
paKJs	Präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an Schulen
PAT	Passiv-Aktiv-Transfer
PB	Produktbereich
PC	Personalcomputer
PCB	Polychlorierte Biphenyle
PCR	Polymerase-Kettenreaktion
PKW	Personenkraftwagen
PMG	Presse-Monitor GmbH & Co. KG (010910)
PNOG	Pflegeneuordnungsgesetz
POG NRW	Gesetz über die Organisation und die Zuständigkeit der Polizei im Lande Nordrhein-Westfalen
Pos.	Positionen
pRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Priv.-rechtl.	Privat-rechtlich
Prog.	Prognose
PSBK	Paul-Spiegel-Berufskolleg
PSU	Psychosoziale Unterstützung 020330
psych.	psychologisch
PUEG	Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz
PV	Photovoltaik

Q

QA	Qualitätsanalyse

R

Räuml.	räumlich
rd.	rund
RD	Rettungsdienst
RELiGIO	Westfälisches Museum für religiöse Kultur
RettG NRW	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RTH	Rettungstransporthubschrauber
RTW	Rettungswagen
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RW	Rettungswache
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

S

SAT-Anlage	Satellitenanlage
SchulG NRW	Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
Sek.	Sekundarstufe
Seel.	seelisch
SGB II	Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende -
SGB III	Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung
SGB V	Sozialgesetzbuch V – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB VIII	Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe-
SGB IX	Sozialgesetzbuch IX - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
SGB X	Sozialgesetzbuch X - Verwaltungsverfahren-
SGB XI	Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung
SGB XII	Sozialgesetzbuch XII - Sozialhilfe
s. / sh.	siehe
SKM	Katholischer Verband für soziale Dienste im Kreisdekanat Warendorf e.V.
SKS	Sanierung kommunaler Sportstätten
SmC	Schule mit Courage (Projekt)
s. o.	siehe oben (**130110**)
Sonders.	Sonderschule
sonst.	sonstige/s
sog.	so genannte (-r, -s)
SoR	Schule ohne Rassismus (Projekt)
Soz.-psych.	Sozial-psychatrisch
SPDi	Sozialpsychiatrischer Dienst
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SSD	Solid-State-Drive (neue Generation von Computerspeichergeräten)
Stat.	Stationär
Std.	Stunde(n)
StuBo	Koordinator/in für die Berufliche Orientierung (030215)
STVO	Straßenverkehrsordnung
SuS	Schülerinnen und Schüler

T

TA	Technische Anlage (**100115**)
TAG	Touristische Arbeitsgemeinschaft
T	Tausend
TBC	Tuberkulose
Teiln.	Teilnehmer
TEO	Telgte Everswinkel Ostbevern Beelen
TFT (-Display)	Thin-Film Transistor (Dünnschichttransistor-Flachbildschirm)
THCG	Teilhabechancengesetz
TK	Telekommunikation
TLF	Tanklöschfahrzeug
TN	Teilnehmer
TNA	Telenotarzt
TSE	Transmissible Spongiforme Enzephalopathie
TÜV	Technischer Überwachungsverein
TV	Television
TVL-NRW	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

U

U3	Unter 3
u.	und
u. a. / u.ä.	unter anderem / und andere / und ähnlich
UBAB	untere Bauaufsichtsbehörde
Überw.	Überwachung
UKMP	Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung

UMA	unbegleitete minderjährige Ausländer
ungeb.	ungeborenes
unvorh.	unvorhergesehen
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVV	Unfallverhütungsvorschriften (010310)
UWG	unterhalb der Wertgrenze
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung (Inv. 25.12.002)
USt	Umsatzsteuer

V

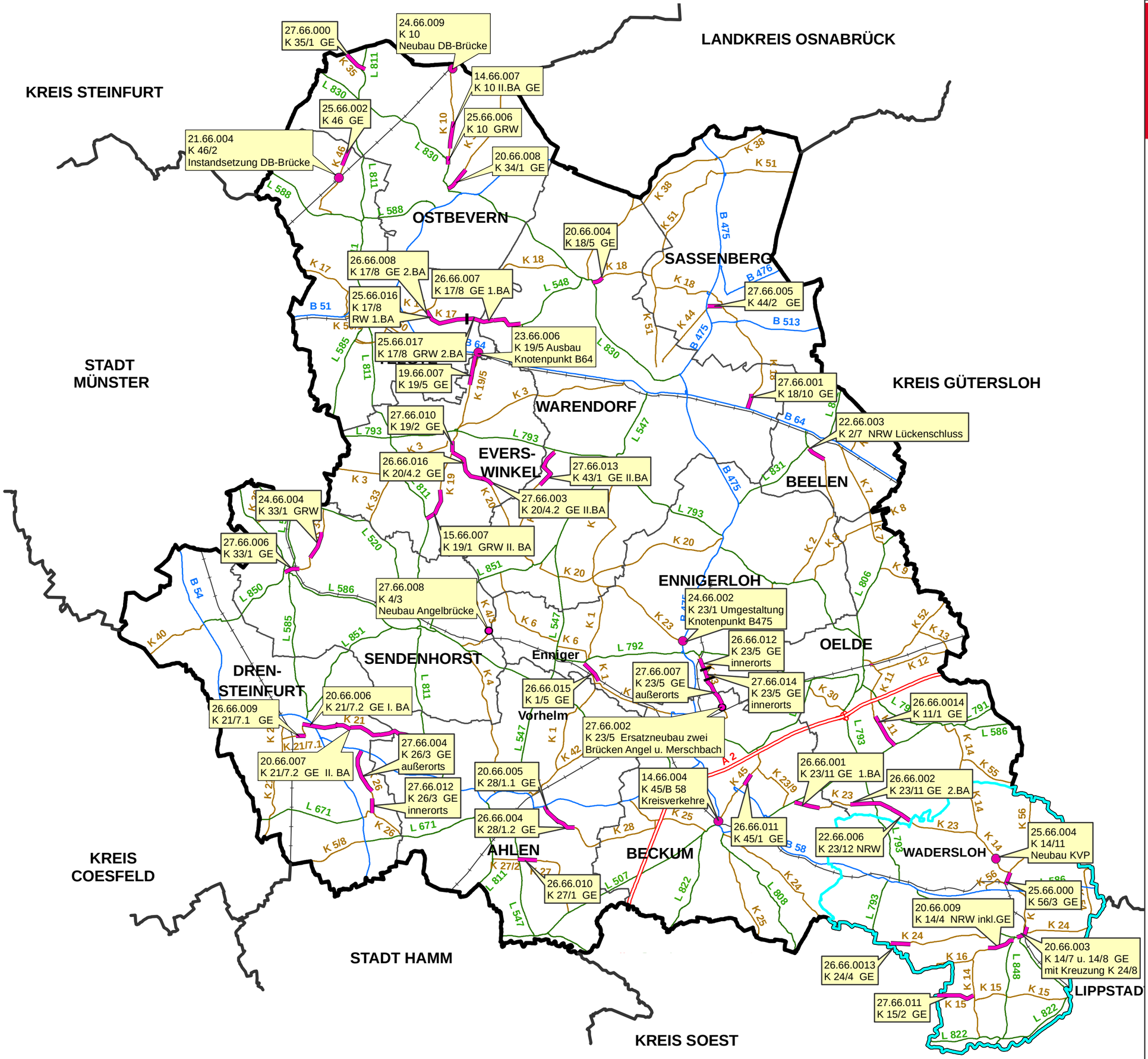
v.	von
V	Volt
v. H.	vom Hundert
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDI	Virtuelle Desktop Infrastruktur
VEW	Vereinigte Elektrizitätswerke Westfahlen AG
vhw	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
VR	Virtual Reality Technologie
VEMAGS-Verfahren	Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte (**020410**)
VermKatG NW	Vermessungs- und Katastergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
Versch.	Verschiedene
Verw.	Verwaltung
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VHS	Volkshochschule
VJ	Vorjahr
VkA	Verband der Aktionäre
VLVG	Versorgungslastenverteilungsgesetz
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VPN	Virtual Private Network
VR	Virtual Reality
VS (-Stahlschrank, –Aktenvernichter)	Verschlusssache
VW	Volkswagen
VWA	Verwaltungsakademie
VwV	(Allgemeine) Verwaltungsvorschrift
VZÄ	Vollzeitäquivalent

W

WAF	Warendorf
WaffG	Waffengesetz
WEA	Windenergieanlagen
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
Westf.-Lipp.	Westfalen-Lippe
WEV	WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH
Wirk.-orientiert	Wirkungsorientiert
wirtsch.	wirtschaftlich
WKP	Wiederkehrende Prüfung
WLAN	Wireless Local Area Network
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
WLF	Wechselladerfahrzeug
WPF	Westfälische Pflegefamilien
WRRL	EU-Wasserrahmenrichtlinie
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz

Z

z.	zum/zur
Z.	Zeile
zahnärztl.	zahnärztlich
z. B.	zum Beispiel
ZensG 2022 AG NRW	Zensusgesetz 2022 - Ausführungsgesetz Nordrhein-Westfalen
Ziff.	Ziffer
Zuweis.	Zuweisungen
ZVEH	Zentralverband des deutschen Elektrohandwerks
ZVM	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland
zzgl.	zuzüglich



FÜR DIE ZUKUNFT GESATTELT

Klassifizierte Straßen im Kreis Warendorf

Geplante Baumaßnahmen

Haushalt 2027

Verkehrsnetz

- A 2 — Autobahn
- B 51 — Bundesstraße
- L 822 — Landstraße
- K 1 — Kreisstraße
- Eisenbahn
- Geplante Baumaßnahmen

GE = Grunderneuerung Fahrbahn
GRW = Grunderneuerung Radweg
NRW = Neubau Radweg

Stand: Oktober 2026

Maßstab: 1: 180.000

© Geodaten:
Vermessungs- und Katasteramt
des Kreises Warendorf

KREIS WARENDORF